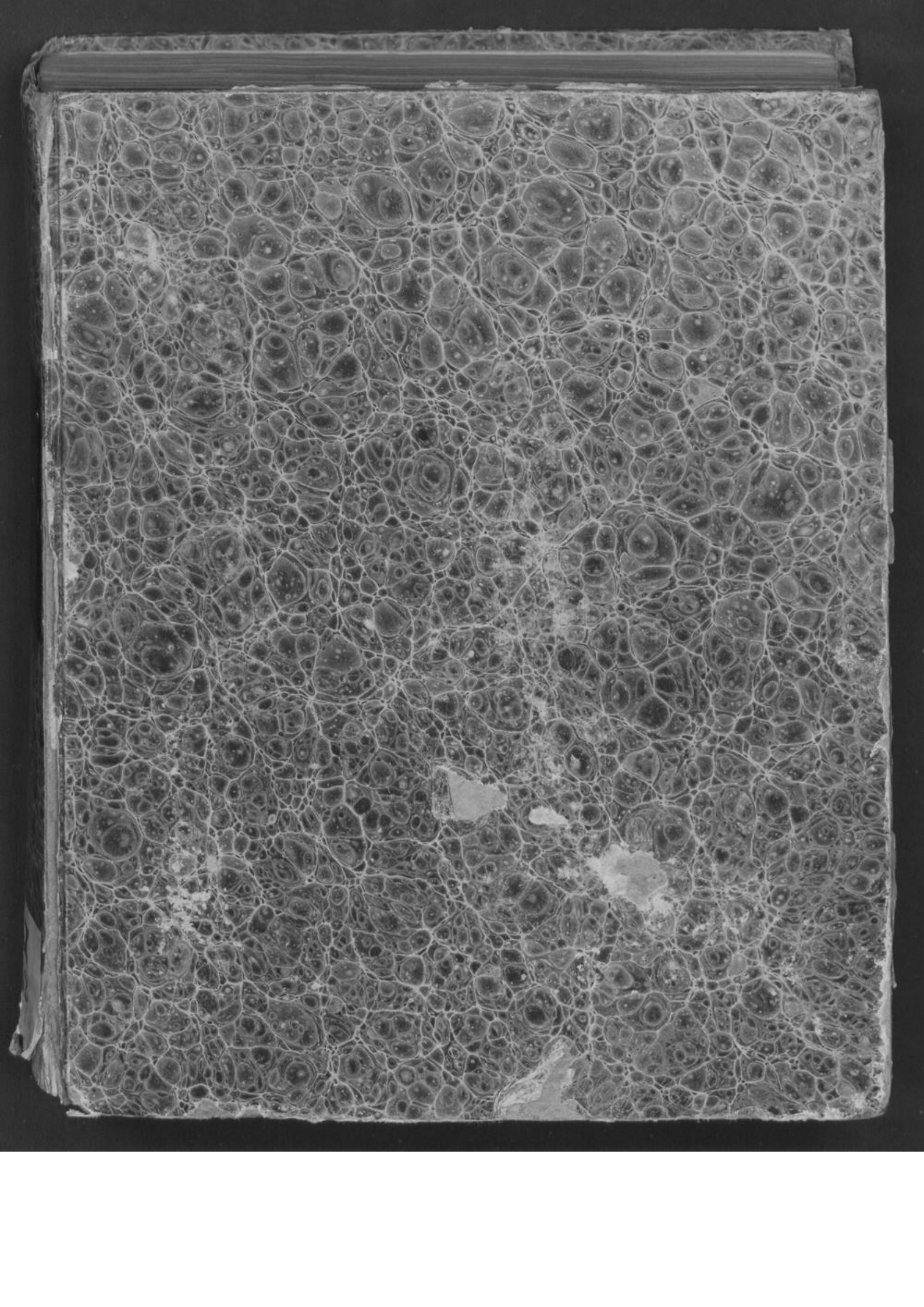


LZ 32.4° Sep.
MG 1

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeigeblatt

vom Jahre

1861.

ÖFFENTL. BIBLIOTHEK ZU DETMOLD

Detmold,
gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei.

LZ 32-1861

Sep.

Verzeichniß

der Landesverordnungen und Bekanntmachungen allgemeinen Inhalts, die in diesem Jahrgange enthalten sind.

		Seite.
1. Stück.	Bekanntmachung, die Vorführung von Hengsten zur Approbation als Privatbeschäler pro Deckzeit 1861 betr., vom 3. Januar 1861 .	2
	Bekanntmachung, das Eingehen der Stationen herrschaftlicher Hengste zu Lemgo und Varenholz und die Errichtung der neuen Stationen zu Hohenhausen für zwei Hengste, sowie die Bewilligung von Prämien bis zur Höhe von 200 Rthl. für Privatbeschäler betr. . .	2
	Kornpreise am 1. Januar 1861	12
	Brod- und Fleischtaxe pro Monat Januar 1861 . .	12
2. Stück.	Bekanntmachung, die Vorführung von Hengsten zur Approbation als Privatbeschäler pro 1861 betr., vom 3. Januar 1861 . .	14
3. Stück.	Bekanntmachung, die Leistungen der Gendarmerie im Jahre 1860 betr., vom 15. Januar 1861	27
	Nachricht über die im Jahre 1860 bei der Ablösungscommission vorgekommenen Geschäfte, vom 11. Januar 1861 . . .	28
5. Stück.	Bekanntmachung, welche Hengste als Privatbeschäler für zulässig und welche Hengste für nicht zweckentsprechend erklärt sind, vom 29. Jan. 1861	58
	Kornpreise am 1. Februar 1861	72
	Brod- und Fleischtaxe für den Monat Februar 1861 . .	72
6. Stück.	Bekanntmachung, die von Fürstlichem Marstalldepartement aufgestellte Uebersicht der im Jahre 1859 in den Aemtern und Städten von herrschaftlichen Hengsten bedeckten Stuten und der davon sowie von andern Hengsten im Jahre 1860 gefallenen Füllen betr., vom 5. Febr. 1861	73
	Uebersicht über den Bau des Landkrankenhauses. (Beilage.)	

		Seite.
7. Stück.	Bekanntmachung, die Eintheilung der Bauerschaften in den Aemtern Oerlinghausen, Schötmar, Hohenhausen, Varenholz und Brake für die Beschäler-Stationen Detmold, Hohenhausen und Alverdissen betr., vom 11. Februar 1861	94
	Bekanntmachung, die Eröffnung der Deckzeit auf den Stationen Detmold, Lopshorn, Meinberg, Alverdissen und Hohenhausen am 1. März und auf der Station Weißenfeld am 15. März betr., vom 11. Febr. 1861	94
	Bekanntmachung, die Vertheilung der herrschaftlichen Beschäler auf die einzelnen Stationen betr., vom 11. Februar 1861	95
	Aufruf an die Frauen und Jungfrauen des Landes zu Arbeiten und sonstigen Gaben für das Landkrankenhaus (Beilage).	
8. Stück.	Bekanntmachung, die Einziehung von Großherzoglich Sächsischen Cassenanweisungen betreffend, vom 18. Februar 1861	113
	Bekanntmachung, die Einziehung von Cassenanweisungen des Fürstenthums Reuß J. L. betreffend, vom 18. Februar 1861	114
9. Stück.	Bekanntmachung, die Zulassung eines vom Tannenkrüger Verein zur Verbesserung der Pferdezucht aus dem Hannoverschen eingeführten Hengstes als Privatbeschäler pro 1861 betr., vom 26. Februar 1861	133
	Kornpreise am 1. März 1861	152
	Brod- und Fleischtaxe für den Monat März 1861	152
10. Stück.	Verordnung, die Weite der unfahrbaren s. g. russischen Schornsteine betreffend, vom 5. März 1861	153
	Bekanntmachung, die Zulassung eines von Colon Langhoff zu Lütte aus dem Regierungsbezirk Arnsberg eingeführten Hengstes als Privatbeschäler pro 1861 betreffend, vom 8. März 1861	154
11. Stück.	Bekanntmachung, die Abgabe des 4ten Bandes der Gesetzsammlung bei der Regierungs-Registratur betreffend, vom 12. März 1861	173
	Bekanntmachung des von Herzoglich Braunschweigischer Regierung am 26. Februar 1861 wegen Ausschlusses der von der Herzoglichen Leihhausanstalt ausgegebenen ältern Bank- und Darlehns-Bankscheine erlassenen Gesetzes, vom 12. März 1861	174
	Bekanntmachung des Verzeichnisses der für die Jahre 1861, 1862, 1863 in die vier Oberschätzungs-Ausschüsse gewählten Mitglieder und Ersatzmänner, vom 7. März 1861	175
	Circular-Verfügung an sämmtliche Districts-Behörden, das Verfahren in Gemeinheitstheilungssachen betreffend, vom 8. März 1861	176
	Bericht über die Verwaltung des Landkrankenhauses vom Jahre 1860 (Beilage).	
14. Stück.	Bekanntmachung, die Personenpost von Detmold nach Bückeburg betreffend, vom 4. April 1861	230
	Kornpreise am 1. April 1861	244
	Brod- und Fleischtaxe für den Monat April 1861	244

		Seite.
15. Stück.	Nachricht über die Verwaltung der Hagelversicherungsgesellschaft im Jahre 1860 (Beilage).	
16. Stück.	Verzeichniß der im Jahre 1860 Copulirten und Geborenen mit Einschluß der Juden	273
	Verzeichniß der im Jahre 1860 Verstorbenen incl. der Juden .	274
18. Stück.	Kornpreise am 1. Mai 1861	308
	Brod- und Fleischtaxe für den Monat Mai 1861 . .	308
19. Stück.	Circulare an die Schulvorstände des Landes, die Schulbücher für arme Kinder betreffend, vom 7. Mai 1861 . . .	310
	Bad Meinberg	310
20. Stück.	Bekanntmachung, die Wiedereröffnung des Landtags betr., vom 8. Mai 1861	321
	Bad Meinberg	321
	Nachricht über den Betrieb und Stand der Sparcasse zu Lage beim Abschlusse des ersten Rechnungsjahrs vom Ausgange des Januars bis Ende December 1860	328
	Weerths-Denkmal (Beilage).	
21. Stück.	Bekanntmachung, den Postverkehr mit Belgien betr., vom 21. Mai 1861	329
22. Stück.	Bekanntmachung, die Botenpost von Lemgo nach Lage betr., vom 28. Mai 1861	345
	Kornpreise am 1. Juni 1861	358
	Brod- und Fleischtaxe für den Monat Juni 1861 . .	358
23. Stück.	Bekanntmachung des von Herzoglich Braunschweigischer Regierung am 26. Februar 1861 wegen Ausschlusses der von Herzoglicher Leihhausanstalt ausgegebenen ältern Bank- und Darlehns-Bankscheine erlassenen Gesetzes vom 12. März 1861	360
	Gemeiner Bescheid beider Obergerichte an die Rechtsanwälte, Proceßvollmachten betreffend, vom 30. Mai 1861 . . .	361
	Bad Meinberg	362
	Bekanntmachung, Personenpost zwischen Pyrmont und Rischenau betreffend, vom 4. Juni 1861	363
	Bekanntmachung, Herstellung einer zweiten Post zwischen Paderborn und Detmold betreffend, vom 5. Juni 1861 . . .	363
	An die Frauen und Jungfrauen des Landes, die Gaben für das Landkrankenhaus betreffend (Beilage).	
24. Stück.	Bekanntmachung, Herstellung einer zweiten Post zwischen Paderborn und Detmold betreffend, vom 11. Juni 1861 . . .	379
	Nachricht über die Piderits-Stiftung vom 4. Juni 1861 . .	388
	Programm zu der mit einem auf der Jerxerheide bei Detmold stattfindenden landwirthschaftlichen Thier- und Producten-Schaufeste verbundenen Generalversammlung des lippischen und minden-ravensbergischen landwirthschaftlichen Hauptvereins am 17. und 18. Juli 1861 (Beilage).	

		Stück.
25. Stück.	Uebersicht der Einnahme und Ausgabe bei dem von dem minden-ravensbergischen landwirthschaftlichen Hauptvereine am 13. Sept. 1860 im Bad Oynhausen veranstalteten landwirthschaftl. Feste vom 16. Juni 1861	392
27. Stück.	Berichtigung einiger in der Verordnung über die Größe und Form der Dach- und Mauerziegel vom 11. v. M. vorgeschriebenen Maße, vom 2. Juli 1861	407
	Kornpreise am 1. Juli 1861	418
	Brod- und Fleischtaxe für den Monat Juli 1861	418
28. Stück.	Bekanntmachung, die Austheilung von zehn der kleinen silbernen Medaillen für den guten Landwirth als Prämien für ausgestellte Thiere und Producte bei dem am 18. Juli auf der Jerxerheide stattfindenden Thier- und Producten-Schaufeste, vom 10. Juli 1861	419
29. Stück.	Resultat der Sparcasse- und Leihbank-Rechnung vom Jahre 1860, vom 18. Juli 1861	432
30. Stück.	Bekanntmachung, die auf dem am 18. Juli auf der Jerxerheide stattgehabten landwirthschaftlichen Thier- und Producten-Schaufeste vertheilten Prämien betreffend, vom 23. Juli 1861	446
31. Stück.	Kornpreise am 1. August 1861	464
	Brod- und Fleischtaxe für den Monat August 1861	464
32. Stück.	Bekanntmachung, die Errichtung eines Kaiserlich Königlich Oesterreichischen Consulats für die Schweiz mit dem Sitze zu Genf und Uebertragung desselben an den Architecten Ad. Schaack daselbst betreffend, vom 6. August 1861	465
	Der Vorstand des Vereins zur Beförderung der Pferdezucht im hiesigen Lande macht die Gewinnste und Prämien vom Jerxerheider-Markt bekannt	469
33. Stück.	Bekanntmachung, die Termine zur Approbation der Zuchtstuten und zum Füllenbrand betreffend, vom 8. August 1861	477
34. Stück.	Bekanntmachung, die im Jahre 1862 zu London stattfindende Industrie-Ausstellung betreffend, vom 20. August 1861	487
	Bekanntmachung, den Aufgang der Jagd betreffend, vom 20. Aug. 1861	488
	Bekanntmachung, den Industrie-Unterricht in den Schulen des Landes während des Jahres $18\frac{60}{61}$ betr., vom 24. August 1861	488
	Bekanntmachung, die Termine zur Approbation der Zuchtstuten und zum Füllenbrennen betreffend, vom 12. August 1861	489
35. Stück.	Bekanntmachung, die von A. Gaber zu Dresden in Holz geschnittenen Bilder von der Anbetung der Weisen, der Kreuzigung und Auferstehung unseres Herrn Jesu Christi betreffend, vom 30. August 1861	499
36. Stück.	Nachricht wegen der Landes-Wittwen- und Waisen-Casse, vom 5. Sept. 1861	511
	Kornpreise am 1. September 1861	520
	Brod- und Fleischtaxe für den Monat September 1861	520

		Seite.
37. Stück.	Weitere Bekanntmachung, die steuerfreie Benutzung der Hefengefäße in den Brennereien betreffend, vom 10. Sept. 1861 . .	521
	Bekanntmachung, die Personenpost zwischen Detmold und Paderborn betreffend, vom 13. Sept. 1861	522
38. Stück.	Bekanntmachung, den Beitrag zur Deckung von Brandschäden und Bestreitung der sonstigen Ausgaben der Landes-Brandassecuranzcasse betreffend, vom 17. Sept. 1861	533
39. Stück.	Bekanntmachung, Franko-Couverts betr., vom 25. Sept. 1861 .	550
40. Stück.	Bekanntmachung, Franko-Couverts betr., vom 25. Sept. 1861 .	562
	Kornpreise am 1. October 1861	576
	Brod- und Fleischtaxe für den Monat October 1861 . .	576
41. Stück.	Bekanntmachung, das Antwortenheft zu dem arithmetischen Exempelbuch betreffend, vom 3. October 1861	577
	Nachricht über die Verwaltung der hiesigen Bibelgesellschaft im Jahre $18\frac{60}{61}$, vom 15. October 1861	597
44. Stück.	Kornpreise am 1. November 1861	628
	Brod- und Fleischtaxe für den Monat November 1861 . .	628
45. Stück.	Bekanntmachung, die Abfertigung der (ersten) Detmold-Paderborner Personenpost aus Detmold betr., vom 5. November 1861 . .	630
48. Stück.	Bekanntmachung, die Verwaltung des herrschaftlichen Schreibmaterialien-Magazins betr., vom 22. Nov. 1861 . . .	685
49. Stück.	Bekanntmachung, die Fahrpostsendungen nach Italien betr., vom 3. Dec. 1861	709
	Bekanntmachung, die Verwaltung der Unterstützungscasse in dem Jahre 1860 betr., vom 27. Nov. 1861 . . .	710
	85ste Nachricht, den Unterstützungsfonds betr., vom 16. Nov. 1861 .	711
	Kornpreise am 1. Decbr. 1861	732
	Brod- und Fleischtaxe für den Monat Decbr. 1861 . .	732
50. Stück.	Bekanntmachung, die Detmold-Bückeburger Personenpost betreffend, vom 11. Decbr. 1861	734
51. Stück.	Nachricht über den Stand der Sparcasse zu Horn, vom 29. Nov. 1861	767
	Nachricht über die Sparcasse zu Schötmar vom J. 1860, vom 10. Dec. 1861	768
52. Stück.	Bekanntmachung, die Zusammenberufung des Landtags betreffend, vom 14. Decbr. 1861	769
	Tabelle über die Kornpreise vom Jahre 1861 . . .	779

№ 1. 1861.

Fürstlich Lippisches



Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 5. Januar 1861.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeigeblattes wird № 1 der Gesetz-Sammlung ausgegeben, enthaltend:

1) Bekanntmachung über die bei der Ablösung von reinen Korngefällen und rauhen Zehnten für das Jahr 1861 anzuwendenden Kornpreise, vom 28. Decbr. 1860.
2) Verordnung wegen Abänderung der in dem §. 58 der Verordnung, die Besteuerung des Branntweins und Biers betr., vom 18. December 1841, und in dem §. 28 des Gesetzes, die Besteuerung des im Inlande erzeugten Rübenzuckers betr., vom 24. Juni 1851, ausgesprochenen subsidiären Vertretungs-Verbindlichkeit für erkannte Geldstrafen, vom 2. Januar 1861.
3) Bekanntmachung, die Einführung der Arznei-Taxe pro 1861 betreffend, vom 2. Januar 1861.

Aus der Königsstiftung sind 14 Thlr. 12 Sgr. zu Weihnachten 1860 an Bedürftige nach statutenmäßiger Vorschrift vertheilt worden.

Detmold den 2. Januar 1861.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Bekanntmachung.

Dem Kaufmann Friedrich Räuber hieselbst ist die Concession zur Uebernahme einer Agentur für die Beförderung von Auswanderern durch die Vermittlung des Handlungshauses Fischer & Behmer zu Bremen ertheilt worden.

Detmold den 2. Januar 1861.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Mit Bezug auf die Bekanntmachung vom 28. December v. J. werden Lippische Unterthanen, welche die Absicht haben, approbirte Privatbeschäler pro Deckzeit 1861 aufzustellen, event. Prämien für solche zu beanspruchen, aufgefordert, nachdem sie die betreffenden Hengste, unter Nachweis des Alters, der Farbe, der Abzeichen und der Abkunft dem Marstall-Departement angemeldet haben, dieselben am Dienstag dem 15. Januar, Mittags 12 Uhr, in Fürstlicher Reitbahn der Kürungs-Commission vorzuführen.

Detmold den 3. Januar 1861.

Fürstliches Marstall-Departement. v. Unger.

Für die Deckzeit 1861 werden, außer der, in vergangener Deckzeit unbesetzt gebliebenen Station Heerse, auch die Stationen Lemgo und Varenholz, wegen zu geringer Benutzung der Herrschaftlichen Hengste nicht besetzt, dagegen aber 2 Hengste auf der neu eingerichteten Station Hohenhausen aufgestellt werden. Dieser Verringerung und Verlegung der Stationen halber, erscheint es wünschenswerth, daß Besitzer von geeigneten Hengsten, solche an zweckmäßig gelegenen Orten als Privatbeschäler aufstellen. Fürstliche Regierung hat, um hierzu aufzumuntern, bis zur Höhe von 200 Rthl. Prämien bewilligt. Personen welche geneigt sind, Privatbeschäler aufzustellen und sich um Prämien für dieselben zu bewerben, werden deshalb aufgefordert, solche dem Marstall-Departement, unter genauer Angabe des Alters, des Haares und der Abzeichen, so wie unter Beifügung eines möglichst genauen Nachweises der Abkunft, bis zum 11. Januar 1861 anzumelden.

Die Besichtigung und Approbation dieser Hengste, geschieht in einem, später bekannt zu machenden Termine.

Detmold den 28. Decbr. 1860.

Fürstliches Marstall-Departement. v. Unger.

Be-

Bekanntmachung.

Es beabsichtigen

1) der Colon König Nr. 21 zu Sonneborn
eine Prästation von 1/2 Scheffel Rocken,
2) der Colon Messmacher Nr. 94 das.
eine Prästation von 1/2 Scheffel Gerste,

welche von Beiden an den Colon Hammann Nr. 20 das. jährlich zur Hülfe zu entrichten sind, durch Zahlung von 16 Rthl. 1 Sgr. 3 Pf. und resp. 13 Rthl. 1 Sgr. 3 Pf. Capital abzulösen.

Dritte Berechtigte werden aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche binnen einer dreimonatlichen Präjudicialfrist und spätestens in term. den 5. April k. J. hier anzumelden.

Detmold den 28. Decbr. 1860.

Fürstl. Lipp. Ablösungs-Commission. Heldman.

Bekanntmachung.

Der Colon Grote Nr. 19 zu Grevenhagen beabsichtigt 1/2 Scheffel Hafer, welcher von seinem Colonate an die Küsterstelle zu Sandebeck prästirt werden muß, durch Zahlung eines Capitals von 8 Rthl. 25 Sgr. 7 1/2 Pf. abzulösen.

Dritte Berechtigte haben ihre etwaigen Ansprüche auf diese Prästation binnen einer Präjudicialfrist von 3 Monaten und spätestens in term. den 5. April k. J. hier anzumelden.

Detmold den 28. Decbr. 1860.

Fürstl. Lipp. Ablösungs-Commission. Heldman.

Schieder. An Stelle des verstorbenen Forstraths Märtens hies. ist dessen Sohn, der Revierverwalter A. Märtens allhier, dem Oeconomen Friedr. Märtens hies. als Curator beigeordnet worden, was mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht wird, daß ohne Zustimmung dieses Curators gültige Rechtsgeschäfte von dem Friedr. Märtens nicht abgeschlossen werden können.

Schieder den 29. Dec. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Schierenberg.

Hohenhausen. Zur Publication der im Deposito befindlichen letztwilligen Bestimmungen der verstorbenen Eheleute Leibzüchter Frevert auf Nr. 12 zu Asendorf vom 18. April 1843 und 9. Juni 1852 ist Termin auf

Freitag den 11. Januar k. J.

angesetzt, wozu Diejenigen, welche sich dabei interessirt halten, eingeladen werden.

Hohenhausen den 29. Dec. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Meyer.

Detmold. Der Bürger Friedrich Brokmann hieselbst ist in Criminaluntersuchung gerathen und haben einige ingrossirte Gläubiger desselben gegen Vollziehung von Executionen gegen denselben protestirt. Es ist dadurch nöthig geworden, dessen Vermögenslage zu untersuchen und hat sich derselbe die Anstellung eines Administrators in der Person des Rechtsanwalts W. Runnenberg gefallen lassen. Auf dessen Antrag werden dann alle Diejenigen, welche an den Bürger Friedrich Brokmann und dessen Vermögen aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche machen, hierdurch aufgefordert, solche in termino

den 5. März 1861,

Morgens 10 Uhr am Rathhause hieselbst, unter dem Präjudize der Ausschließung anzumelden und klar zu stellen. Etwaige Dispositionen über das Vermögen desselben haben nur mit Zustimmung des Administrators Gültigkeit.

Detmold den 27. Decbr. 1860.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Lage. Alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des kürzlich verstorbenen Ercolons J. H. Büker von Nr. 5 in Nienhagen Erb- oder sonstige Ansprüche machen wollen, haben solche in termino den 18. k. M. an hiesiger Amtstube bei Strafe des Ausschlusses von der Erbmasse anzumelden und klar zu stellen.

Lage den 24. Decbr. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Fr. Preuß.

Lage. Auf dem Hypothekenbuchsfolio des Colon Mölling Nr. 2 zu Hesloh sind folgende Capitalien eingetragen, welche nach Angabe des zeitigen Besitzers jenes Colonats längst abgetragen sein sollen:

1) für

1) für den Meier zu Wantrup m. das Waisenhaus zu Detmold unterm 24. Febr. 1778 . . . . . 160 Rthl.
2) für Colon Röhr in Hardissen unterm 28. Sept. 1796 . 200 Rthl.
3) für Conductor Brinkmann m. die Frau Abtissin zu Cappel unterm 28. Juni 1779 . . . . . 420 Rthl.
4) für die Kirche zu Lieme laut Obligation vom 14. Jan. 1803 100 Rthl.
5) für Fürstl. vormundschaftl. Cammer unterm 24. Febr. 1803 790 Rthl.
6) für Wittwe Avenhaus unterm 17. Januar 1806 . . 150 Rthl.
7) für Fürstl. Militaircasse unterm 2. Mai 1825 . . 100 Rthl.

Da die zur Löschung dieser Hypotheken erforderlichen Documente nicht beigebracht werden können, so werden Diejenigen, welche Ansprüche an jene glauben geltend machen zu können, aufgefordert, diese um so gewisser in term. Mittwoch den 16. k. M., Morgens 10 Uhr hier anzumelden, als sonst die Eintragungen für erloschen erklärt werden sollen.

Lage den 17. Decbr. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. F. Preuß.

Gaben für das Landkrankenhaus:

Zum Baufond: 300 Rthl. von Herrn Cabinets-Minister v. Oheimb. Zur Unterhaltung: 4 Rthlr. von N. N.

Detmold den 1. Jan. 1861.

L. Menke.

Gustav-Adolf-Stiftung.

Detmold. Dem Vereine sind an Beiträgen ferner zugegangen: durch Hrn. Superintendent Clüsener in Lage Beiträge aus der dortigen Kirchengemeinde 40 Rthl. 6 Sgr.; durch Hrn. Pastor Blankenburg zu Hillentrup dgl. 6 Rthl.; durch Hrn. Pastor Schmidt in Lieme dgl. 18 Rthl. 10 Sgr.; vom hiesigen G. A. Frauenverein für die evangel. Gem. zu Belgrad 30 Rthl.; durch Hrn. Pastor Theopold in Cappel Beiträge aus dortiger Kirchengem. 9 Rthl. 25 Sgr.; durch Hrn. Pastor Cronemeyer in Schötmar dgl. 4 Rthl. 2 Sgr. 6 Pf.; durch Hrn. Pastor Theopold in Cappel von Col. Hue Nr. 10 zu Großenmarpe 2 Rthl.; durch Hrn. Pastor Hovedissen in Lüdenhausen die Hälfte einer Kirchencollecte 11 Rthl., und ferner die Hälfte einer Collecte am Erndte-Dankfeste beim Col. Lammersmeier zu Herbrechtsdorf 3 Rthl. 1 Sgr. 6 Pf., desgl. beim Col. Rehmsmeier in Henstrup 2 Rthl. 22 Sgr. 6 Pf., desgl. beim Col. Klemme auf dem Lagisberge 3 Rthl. 2 Sgr., desgl. beim Bauerrichter Hilker zu Lüdenhausen 2 Rthl. (Die andere Hälfte dieser Collecten

lecten ist dem Missions-Vereine überwiesen.)

Detmold den 4. Jan. 1861.

Schönfeld.

Buchen-Brennholz-Verkauf.

Detmold. Am Mittwoch dem 9. d. M. sollen 110 Buchen-Kloben- und Knüppel-Klaftern meistbietend verkauft werden, die im Forstdistr. Düsterlau, Berlebecker Forstrev. aufgehauen worden sind.

Käufer wollen sich am oben bemerkten Tage, Morgens 10 Uhr im Kruge der Wittwe Kanne zu Berlebeck einfinden.

Detmold den 3. Jan. 1861.

Der Oberförster Schnitger.

Nutz- und Brennholz-Verkäufe.

Detmold. Im Forstrev. Berten werden bei freier Concurrenz an Ort und Stelle meistbietend verkauft:

I. Am Freitag, dem 11. d. M.:

1) In Bühnseichen:

a. an Eichenholz: $3\frac{1}{4}$ Kloben-, $3\frac{1}{2}$ Knüppel-, $22\frac{1}{4}$ Stockholz- und 20 Reisigkl.;

b. an Birkenholz: 38 Cbkf. Nutzholz.

2) Im Dornenbruche:

451 Cubikf. Aspen-Nutzholz, $\frac{1}{2}$ Knüppel-, $1\frac{1}{4}$ Stockholz- und 2 Reisigklaftern.

3) Im Ellerbruche:

a. an Eichenholz: 1 Kloben-, $2\frac{3}{4}$ Knüppel-, $8\frac{1}{4}$ Stockholz- und 9 Reisigklaftern;

b. an Birken- und Aspenholz: $4\frac{1}{2}$ Haufen.

II. Am Sonnabend dem 12. d. M.:

1) In Bühnseichen 4577 Cbkf. und

2) im Ellerbruche 1483 Cbkf. theils sehr starkes Eichen-Nutzholz.

Beide Auctionen beginnen an den besagten Tagen, Morgens 10 Uhr, in Bühnseichen bei Berten, woselbst sich Kauflustige alsdann einfinden wollen.

Detmold den 2. Jan. 1861.

Der Oberförster Steneberg.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Detmold. In dem zum Forstrev. Diestelbruch gehörenden Wöhrholze bei der Ortmühle findet am Donnerstag dem 10. d. M. folgender Holzverkauf bei freier Concurrenz statt:

1) Eichenholz: 726 Cubikf. geringes Nutzholz, $1\frac{3}{4}$ Knüppel-, $6\frac{3}{4}$ Stockholz- und 19 Reisig-Klaftern.

2) Buchenholz: 80 Cubikf. Nutzholz, $5\frac{1}{4}$ Kloben-, $3\frac{1}{2}$ Knüppel-, 8 Stockholz- und 21 Reisig-Klaftern.

3) Birkenholz: $2\frac{1}{2}$ Knüppel-, $2\frac{1}{2}$ Stockholz- und 5 Reisig-Klaftern.

4) Erlenholz: 2 Knüppel- und $10\frac{1}{2}$ Reisig-Klaftern.

Kauflustige wollen sich alsdann Morgens 10 Uhr an Ort und Stelle einfinden.

Detmold den 3. Jan. 1861.

Der Oberförster Steneberg.

Holzverkauf
unter freier Concurrenz.

Sternberg. Am Donnerstag dem 17. d. M., sollen in der Richterschen Gastwirthschaft zu Bellevue bei Lemgo folgende Hölzer aus dem Forstrevier Sternberg meistbietend verkauft werden

A. Aus dem Schutzbez. Spork:

1) Forstdistr. Steinkuhlenberg:
10 Kl. Buchen-Kloben,
8 Kl. dgl. Knüppel,
12 Kl. dgl. Durchforstungsreisig,
8 Kl. dgl. Astreisig.

2) Aus den Forstdistrikten Nettling und Sporkholz:
11 St. Eichen-Nutzholz zu 524 Cf.
2 Kl. dgl. Nutzholz,
16 Kl. dgl. Kloben,
2 Kl. dgl. Stockholz,
5½ Kl. Buchen-Kloben,
7 Kl. dgl. Knüppel,
6 Kl. dgl. Astreisig,
2½ Kl. Ellern-Kloben.

B. Aus dem Schutzbez. Sternberg:

1) Forstdistr. Röhenberg:
14 Kl. Buchen-Kloben,
4 Kl. dgl. Knüppel,
7 Kl. dgl. Stockholz.

2) Forstdistr. Erftgrund:
23 Kl. Buchen-Kloben,
7 Kl. dgl. Knüppel.

Käufer wollen am besagten Tage des Morgens um 10 Uhr zu Bellevue sich einfinden.

Sternberg den 2. Jan. 1861.

Der Oberförster Rodenberg.

Holz-Verkauf.

Sternberg. Aus dem Forstrev. Sternberg sollen am Donnerstag dem 10. d. M. in der Vehmeierschen Gastwirthschaft zu Linderhofe, von Morgens 10 Uhr an, nachstehende Brennhölzer meistbietend verkauft werden:

1) Aus dem Schutzbez. und Forstdistr. Steinegge:
3 Kl. Eichen-Kloben,
8 Kl. dgl. Knüppel,
14 Kl. Ellern-Kloben,
2½ Kl. dgl. Knüppel.

2) Aus dem Schutzbez. Sternberg, Forstdistr. Schürenbusch:
30 Kl. Buchen-Kloben,
7 Kl. dgl. Knüppel.

Käufer wollen zur oben bestimmten Zeit zu Linderhofe sich einfinden.

Sternberg den 2. Jan. 1861.

Der Oberförster Rodenberg.

Holzverkauf
im Forstrevier Schwalenberg.

Biesterfeld. Dienstag den 8. Januar c. sollen öffentlich meistbietend verkauft werden im Hölbeschen Gasthause zu Brakelsiek, Vormittags 10 Uhr, aus dem Forstdistr. Sehlberg, Schutzbez. Brakelsiek:

7 St. Buchen-Nutzholz zu 138 Cf.
1 Kl. dgl. Nutzholz,
124 Kl. dgl. Kloben und
21 Kl. dgl. Knüppel.

Biesterfeld den 2. Jan. 1861.

Der Oberförster Rötteken.

Bu-

Buchen-Brennholz-Verkauf im Kohlstädter Revier.

Oesterholz. Dienstag den 8. Januar k. J., Morgens 10 Uhr, werden im Außendorfschen Gasthause in Berlebeck meistbietend verkauft werden:

88 Kloben-, 24 Knüppel-,
49 Stockholz- u. 13½ Reiser-Kl.,

welche am Stemberg und Falkenberg (Falkenburger Schutzbez.) aufgehauen und nummerirt worden sind.

Buchen-Nutzholz-Verkauf.

Donnerstag den 10. Januar k. J., Morgens 10 Uhr, sollen im Sybilleschen Gasthause in Schlangen:

52 Stück Buchen-Nutzholz in verschiedenen Längen von 12—36 F. und 38—84″ mittlern Umfang,

meistbietend verkauft werden. Die Nutzhölzer sind im Kohlstädter Schutzbezirk, in der Rolwesgrund und im Hasselholz aufgehauen und nummerirt und vor dem Verkauf im Walde nachzusehen.

Oesterholz den 24. Dec. 1860.

Der Oberförster Kemper.

Holzverkauf
unter freier Concurrenz.

Horn. Am Mittwoch dem 9. Januar k. J., Morgens 10 Uhr, sollen aus dem Forstreviere Horn, im Rathskeller hierselbst folgende Hölzer meistbietend verkauft werden:

1) Forstdistrikt Schüsselgrund:
9 Stück Buchen-Nutzholz zu 474 Cubikf.,
45½ Kl. dgl. Kloben,
1 Kl. dgl. Knüppel,
7¼ Kl. dgl. Stöcke,
7½ Kl. dgl. Reisig.

2) Forstdistr. Triftenberg:
2 St. Eichen-Nutzholz zu 90 Cbf.,
1 Kl. Eichen-Knüppel,
23½ Kl. Buchen-Kloben,
70½ Kl. dgl. Knüppel,
34 Kl. dgl. Reisig.

3) Forstdistr. Velmarstod:
4 St. Erlen-Nutzholz zu 57 Cbf.

Horn den 27. Dec. 1860.

Der Oberförster Schmidt.

Zur Beachtung!

Detmold. Die geehrten Gasconsumenten werden darauf aufmerksam gemacht, daß Undichtheiten der Rohrleitung, Störungen im Brennen und dergl. sofort auf der **Gas-Anstalt** angemeldet werden müssen und wird darauf schleunigste Abhülfe erfolgen.

Detmold den 26. Dec. 1860.

Die Detmolder Gasbeleuchtungs-Anstalt.

Ein in Oerlinghausen belegenes, massiv erbautes, Wohnhaus nebst Garten- und Ackerland ist unter der Hand zu verkaufen. Dasselbe liegt an der Hauptstraße und würde jedes Geschäft darin betrieben werden können.

Die hierauf Reflectirenden können Näheres bei dem Herrn A. Huncke daselbst erfahren.

Bekanntmachung.

Herford. Die am neuen Markte und an der Comthurstraße hier sub Nr. 152 und 275 neben einander, auf der Parcellen Flur I. Nr. 785 u. 786, groß 71 Ruthen und 34 Fuß, belegene, zu jedem Geschäfte geeigneten Wohn-, Wirthschafts- und Stallgebäude des verstorbenen Gastwirth F. A. Wittenstein, jetzt dessen minderjährigen Enkeln, abgeschätzt zu 5488 Rthl. 21 Sgr. 7 Pf. Material-Werth, sollen nebst jenen Haus- und Hofräumen am

17. Januar k. J.,
Morgens 10 Uhr,

im Gerichtsgebäude auf hiesiger Freiheit freiwillig subhastirt werden, und liegen die Taxe und die Verkaufsbedingungen sowohl im Büreau II. in den Geschäftsstunden, als auch im Wittensteinschen Hause zur Einsicht offen.

Herford den 28. Nov. 1860.

Königliches Kreis-Gericht
2. Abtheilung.

Lemgo. Ein Schlitten, einspännig und zweispännig zu fahren, steht zum Verkauf beim
Wagenfabrikant Ernst Plasse.

Poil de chêvre, zu herabgesetzten Preisen, pr. Elle $2^1/_2$ und 3 Sgr. bei

F. L. Barkhausen Wwe.
in Detmold.

Weiße und graue Corsetts sind neu bei mir angekommen, die ich zur gef. Abnahme hiermit empfehle.

F. L. Barkhausen Wwe.
in Detmold.

Detmold. Mein Lager von Oefen, Heerden, rohen und emaillirten Töpfen, ist auf's Beste assortirt und bittet um geneigten Zuspruch

J. Michaelis Jena,
Bruchstraße.

Detmold. Einem geehrten Publikum empfehle ich mein Lager von Stabeisen, Hammer- und gewalzt, nebst Achsen, Blech, Pflugplätten, deutschem und englischem Stahl, Messingblech ꝛc. zur geneigten Abnahme bestens.

J. Michaelis Jena,
Bruchstraße.

Detmold. Stuben- und Hausthürdrücker in Messing und Eisen, empfiehlt billigst

J. Michaelis Jena,
Bruchstraße.

Detmold. Stearinlichte pro Pfd. $8^1/_3$ Sgr. bei

J. Michaelis Jena,
Bruchstraße.

Detmold. Guß- und Tafelmeſſing, Zink, Blei, Kupfer, Eiſen, kaufe ſtets und zahle die höchſten Preiſe.

J. Michaelis Jena,
Bruchſtraße.

Zu verleihendes Geld.

200 Rtbl. im Monat Februar. — 700, 500 und 400 Rthl. auf Oſtern d. J., gegen genügende Sicherheit und 4 Proc. Zinſen. Auskunft ertheilt

H. Kleinſorge in Lemgo.

Ein junges Mädchen, welches einige Jahre den Haushalt erlernt hat, auch in Handarbeiten ziemlich bewandert iſt, ſucht auf Oſtern d. J. eine paſſende Stelle, es wird mehr auf eine gute Behandlung wie auf hohes Salair geſehen. Nähere Auskunft ertheilt Herr H. Neumann in Detmold.

Ein junges Mädchen, 17 Jahr alt, welches mit den meiſten vorkommenden häuslichen Arbeiten vertraut iſt, ſucht zu ihrer weiteren Ausbildung auf nächſte Oſtern in einem nicht zu großen Haushalte eine Stelle. Auf Salair wird verzichtet, dagegen auch kein Koſtgeld gegeben. Nähere Auskunft ertheilt die Redaction dieſes Blattes.

Verloren.

Freitag den 28. December iſt auf dem Wege von Lemgo nach Lieme ein leinener Beutel mit 11 Thalern verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, denſelben an Gärtner Siekmeyer auf dem Gronhofe bei Schötmar, gegen eine angemeſſene Belohnung abzugeben.

Detmold. Den Mitgliedern des Männergeſangvereins ſage ich für das werthvolle Geſchenk, wodurch ſie meine unbedeutenden Bemühungen ſo überaus reichlich belohnt haben, hiermit meinen herzlichſten Dank.

Detmold den 4. Jan. 1861.

H. Meyer.

Todes-Anzeige.

Detmold. Verwandten und Freunden die traurige Anzeige, daß es dem Herrn über Leben und Tod gefallen hat, unſere liebe Tochter Eliſe am 26. vorigen Monats, Abends 8½ Uhr, nach kurzem Krankenlager im noch nicht vollendeten 18ten Jahre von uns abzurufen zu einem beſſern Leben.

Diejenigen, welche die Verewigte gekannt haben, werden unſern tiefen Schmerz würdigen und mit uns theilen.

Zugleich ſagen wir unſern Dank an unſere Mitbürger für die zahlreiche Begleitung der Verewigten zur Ruheſtätte.

Detmold den 2. Jan. 1861.

W. Vette und Frau.

Dr.

Dr. Pattisons englische Gichtwatte,

Heilmittel gegen alle **gichtischen Leiden** und **Rheumatismen**, seien sie am Arm, Hals, Rücken, Füßen, Händen u. s. w.

Hauptdepot bei E. Ringk in Schaffhausen (Schweiz).

Ganze Packete à 8 Sgr., halbe à 5 Sgr., in **Detmold** vorräthig bei

Louis Pulkuchen.

Theater-Abonnements-Anzeige.

Den geehrten Theaterfreunden machen wir hiermit die ergebene Anzeige, daß, mit Höchster Genehmigung, am 9. Januar im Fürstlichen Schauspielhause die theatralischen Vorstellungen beginnen werden, wozu wir zu einem Abonnement ganz ergebenst einladen.

Der Abonnementspreis für 16 Vorstellungen ist:

Eine Sperrloge zu 4 Personen . . .	18 Rthl.
Ein Sitz in der Rangloge	4 Rthl.
Ein Sperrsitz	3 Rthl.
Ein Parterresitz	2 Rthl.
Ein Amphitheatersitz	1 Rthl.

Jeder Abonnent macht sich bei Eingehung eines Abonnements zu 4 Abonnements — welche in 4 Monaten gegeben werden — verbindlich.

Wegen Arrangirung des Abonnements werden die frühern resp. Abonnenten ergebenst ersucht, von Sonnabend den 5. Nachmittags bis incl. Montag den 7. d. M., gefälligst im Theater-Büreau davon Anzeige machen zu lassen, ob sie ihre vorigjährigen Sitze beibehalten wollen, weil von da an über die dann nicht angemeldeten Sitze anderweit disponirt wird.

Abonnements-Bestellungen bitten wir von Sonntag den 6. Januar an, im Theater-Büreau, Morgens 10—12 und Nachmittags 2—4 Uhr, gefälligst machen zu lassen.

Auch werden daselbst Dutzend-Billets, zur Loge (5 Rthl.) und zum Parterre (3 Rthl.) — zu allen Abonnements-Vorstellungen gültig — ausgegeben.

Detmold den 4. Januar 1861.

Die Direction
des Fürstlichen Theaters in Detmold.

Korn-

Kornpreise am 1. Januar 1861.

Der Scheffel	Lemgo. Rthlr.	Sgr.	Pf.	Horn. Rthlr.	Sgr.	Pf.	Blomberg. Rthlr.	Sgr.	Pf.	Salzuflen. Rthlr.	Sgr.	Pf.	Detmold. Rthlr.	Sgr.	Pf.	Barntrup. Rthlr.	Sgr.	Pf.	Lage. Rthlr.	Sgr.	Pf.
Weitzen	2	17	—	2	15	—	2	15	—	2	15	—	2	17	6	2	15	—	2	14	4½
Rocken	1	17	6	1	21	6	1	21	—	1	17	6	1	20	—	1	15	—	1	13	9
Gerste	1	15	—	1	15	6	1	15	—	1	15	—	1	15	—	1	12	6	1	13	4
Hafer	1	—	—	—	25	—	1	—	—	1	—	—	—	29	—	1	—	—	—	25	—
Rauhfutter	1	17	6	1	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	16	8

Brod- und Fleisch-Taxe für den Monat Januar 1861.

Es wiegt:	Lemgo. Pf.	Lth.	Qu.	Horn. Pf.	Lth.	Qu.	Blomberg. Pf.	Lth.	Qu.	Salzuflen. Pf.	Lth.	Qu.	Detmold. Pf.	Lth.	Qu.	Barntrup. Pf.	Lth.	Qu.	Lage. Pf.	Lth.	Qu.
Ein 5 Sgr. Grobbrod	6	25	4							6	25	4	6	15	—	7	2	8	7	6	8
Ein 2½ Sgr. Grobbrod	3	12	7				3	6	—	3	12	7	3	7	5	3	16	4	3	18	4
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Grobbr.																					
Ein 5 Sgr. Mittelbrod	5	26	2	5	14	8				5	26	2	5	17	6	6	2	8	6	6	2
Ein 2½ Sgr. Mittelbrod	2	28	1	2	22	4	2	22	4	2	28	1	2	23	8	3	1	4	3	3	1
Ein 2 Sgr. Mittelbrod																					
Ein 1 Sgr. 3Pf. Mittelbr.				1	11	2															
Ein 1 Sgr. Mittelbrod																					
Ein 5 Sgr. Kleinbrod				3	29	6													4	15	4
Ein 2½ Sgr. Kleinbrod	2	4	2	1	29	8	1	29	8	2	4	2				2	6	4	2	7	7
Ein 2 Sgr. Kleinbrod	1	21	4																		
Ein 1½ Sgr. Kleinbrod																					
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Kleinbrod				—	29	9				1	2	1				1	3	2			
Ein 1 Sgr. Kleinbrod	—	25	7																		
Ein ½ Sgr. Kleinbrod	—	12	8																		

Es kostet das Pfund:	Lemgo. Rthlr.	Sgr.	Horn. Rthlr.	Sgr.	Blomberg. Rthlr.	Sgr.	Salzuflen. Rthlr.	Sgr.	Detmold. Rthlr.	Sgr.	Barntrup. Rthlr.	Sgr.	Lage. Rthlr.	Sgr.
Rindfleisch, bestes	4	—	3	9	3	9	3	4	4	—	3	9	4	—
— — ordinäres	3	9	3	—	3	4	3	—	3	—	3	—	3	—
Schweinefleisch	4	6	4	6	4	6	4	6	5	—	..	—	4	6
Hammelfleisch	-	—	3	—	3	4	3	4	4	—	4	—	3	6
Kalbfleisch, bestes	3	—	2	6	3	—	2	6	3	—	3	—	2	6
— — ordinäres	2	—	2	—	—	—	1	8	2	—	1	8	1	6

Das schwerste Weitzengebackwerk liefern:	Lemgo.	Horn.	Blomberg.	Salzuflen.	Detmold.	Barntrup.	Lage.
	L. Grote. W. Bussemeier.	Fr. Röwe.	Fr. Stohlmann.	Fried. Eblebracht.	F. Paßfall. Harbordt.	Ch. Hartmann. W. Hartmann.	Sim. Schafmeister.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 2. 1861.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 12. Januar 1861.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeigeblattes wird № 9 der Gesetz-Sammlung von 1860 ausgegeben, enthaltend:

12) Bekanntmachung, den Postvereinsvertrag vom 18. August 1860, sowie das Reglement für den Postverkehr und die Bestimmungen über die Verwendung von Frei-Marken betr., vom 28. Dec. 1860.

Den Kaufleuten C. E. Meyer und D. W. Heepke hieselbst ist die Concession zur Uebernahme der bisher vom Expedienten Neumann hierselbst versehenen Agentur der Berlinischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft für Detmold und Umgegend ertheilt worden.

Detmold den 2. Januar 1861.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Der Lehrer Strunk zu Veldrom ist zum Lehrer an der Bürgerschule zu Lemgo Namens des Durchlauchtigsten Fürsten berufen worden.

Detmold den 7. Januar 1861.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Da die Lehrerstelle zu Veldrom durch Versetzung des Lehrers Strunk daselbst nach Lemgo bis zum 1. Februar erledigt wird und sofort wieder besetzt werden muß, so haben etwaige Bewerber um diese Stelle ihre Meldungen binnen 8 Tagen einzureichen.

Detmold den 7. Januar 1861.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Diejenigen Lehrer, welche bei Wiederbesetzung der durch den Tod des Lehrers Nieländer hieselbst erledigten Lehrerstelle berücksichtigt zu werden wünschen, haben ihre Meldungen bis zum 15. Febr. c. einzureichen.

Detmold den 7. Januar 1861.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Mit Bezug auf die Bekanntmachung vom 28. December v. J. werden Lippische Unterthanen, welche die Absicht haben, approbirte Privatbeschäler pro Deckzeit 1861 aufzustellen, event. Prämien für solche zu beanspruchen, aufgefordert, nachdem sie die betreffenden Hengste, unter Nachweis des Alters, der Farbe, der Abzeichen und der Abkunft dem Marstall-Departement angemeldet haben, dieselben am Dienstag dem 15. Januar, Mittags 12 Uhr, in Fürstlicher Reitbahn der Kürungs-Commission vorzuführen.

Detmold den 3. Januar 1861.

Fürstliches Marstall-Departement. v. Unger.

Oerlinghausen. Der Einlieger Simon Möller hieselbst ist als Flurschütz und zugleich als Aufseher über die der Bauerschaft Oerlinghausen und den hiesigen Einwohnern gehörenden Gehölze eidlich verpflichtet worden.

Oerlinghausen den 9. Januar 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Weßel.

Detmold. Der Gutsbesitzer Merckel zu Braunenbruch hat gegen den hiesigen Magistrat eine Provocation auf Abfindung wegen der seinem Gute auf dem Stadtsbruche zustehenden Hudeberechtigungen mit 20 Kühen und der Winterhude mit den Schaafen angestellt und ist durch Entscheidung

Fürst-

Fürstlicher Ablösungs-Commission vom 15. Juni v. J., welche von Fürstlicher Regierung durch Entscheidung vom 13. November v. J. bestätiget ist, die Provocation für zulässig erklärt. Dem unterzeichneten Gerichte ist die Ausführung dieser Verfügungen aufgetragen; es werden demnach alle Diejenigen, welche Hudeberechtigungen, oder sonstige dingliche Ansprüche an das gedachte Stadtsbruch zu machen haben, zu deren Anmeldung und Liquidestellung in termino

den 8. März d. J.,

Morgens 10 Uhr am Rathhause unter dem Präjudize der Ausschließung aufgefordert.

Detmold den 3. Januar 1861.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Lemgo. Alle, welche auf die in Nr. 47 und 48 des diesjährigen Regierungs- und Anzeigeblattes abgedruckte Aufforderung vom 17. September d. J. bis jetzt keine Ansprüche an die dort aufgeführten Ingrossate hier angemeldet haben, sind damit durch Bescheid vom heutigen Tage ausgeschlossen, die fraglichen Ingrossate für erloschen erklärt und deren Löschung erkannt.

Lemgo den 29. Decbr. 1860.

Der Justiz-Magistrat. A. Steneberg.

Lemgo. Da hier bis jetzt keine Ansprüche an die in der öffentlichen Aufforderung vom 19. v. M. (s. Nr. 51 des vorigjährigen Regierungs- und Anzeigeblatts) bezeichnete Obligation angemeldet sind, so ist dieselbe durch Bescheid vom heutigen Tage, dem Schuldner oder dessen Rechtsnachfolgern gegenüber, für ungültig und wirkungslos erklärt und die Ausfertigung einer neuen verordnet.

Lemgo den 5. Januar 1861.

Der Justiz-Magistrat. A. Steneberg.

Detmold. In Sachen der Gläubiger und Liquidanten, den Nachlaß des Einliegers Christoph Eichweber zu Hohenwart betreffend, sind Alle, welche Ansprüche nicht angemeldet haben, damit in Folge der durch die Edictalcitation vom 22. Novbr. v. J. geschehenen Androhung ausgeschlossen und ist

Termin zur Publication des Classificationserkenntnisses auf den 16. d. M., Morgens 10 Uhr, angesetzt, wozu die Liquidanten hiemit vorgeladen werden.

Detmold den 4. Januar 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Detmold. Der Verkauf des Colonats Puls Nr. 9 in Vahlhausen ist wegen ausgeklagter Schulden erkannt und desfallsiger Termin auf

Mittwoch den 6. Februar k. J.,

Morgens 10 Uhr,

angesetzt, wozu Kaufliebhaber hiermit unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Verkaufsbedingungen und der Anschlag hier eingesehen werden können und der Zuschlag sofort zu erwarten steht, wenn über $^2/_3$ des Tarats geboten ist.

Zu dem Colonate gehören catastermäßig:

1) 1 Schfls. 5 Mtz. 5 □R. Hofraum,
2) das Meier- und das Leibzuchtshaus,
3) 1 Schfls. 1 Mtz. Gartenland,
4) 105 Schfls. 6 Mtz. $7^1/_2$ □Rth. Ackerland,
5) 12 Schfls. 7 Mtz. $2^1/_2$ □Rth. Wiesen,
6) 6 Schfls. Gehölz,
7) 1 Mtz. 5 □Rth. Teich, und
8) der Gemeinheitsnutzen für 4 Kühe, 2 Rinder und 4 Schweine.

In dem Termine, 6. Februar k. J., haben auch Alle, welche aus irgend einem Grunde Rechte und Ansprüche an den Colon Puls oder dessen Colonat, oder dessen Curator, Amtsauditor Sterzenbach, machen zu können glauben, solche bei Strafe des Ausschlusses hier anzumelden.

Detmold den 3. Nov. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Detmold. Der Bürger Friedrich Brokmann hieselbst ist in Criminaluntersuchung geratben und haben einige ingrossirte Gläubiger desselben gegen Vollziehung von Executionen gegen denselben protestirt. Es ist dadurch nöthig geworden, dessen Vermögenslage zu untersuchen und hat sich derselbe die Anstellung eines Administrators in der Person des Rechtsanwalts W. Runnenberg gefallen lassen. Auf dessen Antrag werden dann alle Diejenigen, welche an den Bürger Friedrich Brokmann und dessen Vermögen aus irgend

irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche machen, hierdurch aufgefordert, solche in termino

den 5. März 1861,

Morgens 10 Uhr am Rathhause hieselbst, unter dem Präjudize der Ausschließung anzumelden und klar zu stellen. Etwaige Dispositionen über das Vermögen desselben haben nur mit Zustimmung des Administrators Gültigkeit.

Detmold den 27. Decbr. 1860.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Lage. Alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des kürzlich verstorbenen Ercolons J. H. Büker von Nr. 5 in Nienhagen Erb- oder sonstige Ansprüche machen wollen, haben solche in termino den 18. k. M. an hiesiger Amtstube bei Strafe des Ausschlusses von der Erbmasse anzumelden und klar zu stellen.

Lage den 24. Decbr. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Fr. Preuß.

Lage. Auf dem Hypothekenbuchsfolio des Colon Mölling Nr. 2 zu Hesloh sind folgende Capitalien eingetragen, welche nach Angabe des zeitigen Besitzers jenes Colonats längst abgetragen sein sollen:

1) für den Meier zu Wantrup m. das Waisenhaus zu Detmold unterm 24. Febr. 1778 . . . . . 160 Rthl.
2) für Colon Röhr in Hardissen unterm 28. Sept. 1796 . 200 Rthl.
3) für Conductor Brinkmann m. die Frau Abtissin zu Cappel unterm 28. Juni 1779 . . . . . 420 Rthl.
4) für die Kirche zu Lieme laut Obligation vom 14. Jan. 1803 100 Rthl.
5) für Fürstl. vormundschaftl. Cammer unterm 24. Febr. 1803 790 Rthl.
6) für Wittwe Avenhaus unterm 17. Januar 1806 . . 150 Rthl.
7) für Fürstl. Militaircasse unterm 2. Mai 1825 . . 100 Rthl.

Da die zur Löschung dieser Hypotheken erforderlichen Documente nicht beigebracht werden können, so werden Diejenigen, welche Ansprüche an jene glauben geltend machen zu können, aufgefordert, diese um so gewisser in term. Mittwoch den 16. k. M., Morgens 10 Uhr hier anzumelden, als sonst die Eintragungen für erloschen erklärt werden sollen.

Lage den 17. Decbr. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. F. Preuß.

Gaben für das Landkrankenhaus:

Zur Unterhaltung: 50 Rthlr. von N. N.

Detmold den 7. Jan. 1861.

L. Menke.

Der Rettungsanstalt Grünau

sind im vorigen Jahre durch Testament von einem Ungenannten 300 Thaler Gold vermacht worden.

Schötmar den 10. Jan. 1861.

Der Vorstand der Anstalt.

Für die

Veldromer Armen-Spinnschule

sind ferner eingegangen: durch Herrn Consistorialrath Dr. Heinrichs von Fräulein N. N. 1 Rthl., von C. hier 1 Rthl., S. 2 Rthl. zur zweiten Sammlung, welche hiermit eröffnet wird, nachdem der Ertrag der ersten Sammlung mit 20 Rthl. nach Veldrom abgesandt ist.

Detmold den 9. Jan. 1861.

v. Cölln.

Für die Syrischen Christen

sind ferner bei mir folgende für die Fliedner'schen Waisenanstalten bestimmten Beiträge eingegangen: durch Hrn. Pastor Merckel aus Varenholz, gesammelt durch Küster Busse und Armendechen Schamhardt von 42 einzelnen Gebern und von den Arbeitern der dortigen Cigarrenfabrik durch den Werkführer 16 Rthl. 3 Sgr. 6 Pf., aus Stemmen, ges. durch Lehrer Groos von 33 einzelnen Gebern 15 Rth. 18 Sgr., aus Erder, ges. durch Lehrer Hunecke und Vorsteher Hoffmeister von 33 einzelnen Gebern 5 Rthl. 17 Sgr. 8 Pf., von dem Hrn. Pastor Merckel zu dem früheren Beitrage noch 1 Rthl., zusammen 38 Rthl. 9 Sgr. 2 Pf.; aus Detmold von N. N. 1 Rthl.; durch Herrn Superintendenten Zeiß aus der Bauerschaft Silixen 3 Rthl. 6 Pf., von den Silixer Schulkindern 1 Rthl. 8 Sgr.; aus der Bauerschaft Loßbruch 5 Rthl. 15 Sgr.; von den Loßbrucher Schulkindern 26 Sgr. 6 Pf.; von Herrn Superintendenten Zeiß und Familie 3 Rthl, zusammen 13 Rthl. 20 Sgr.; durch Herrn Pastor Thorbecke aus der Gemeinde Hohenhausen, kirchl. Opfer 6 Rthl. 20 Sgr. von 9 einzelnen Gebern 3 Rthl. 20 Sgr., zusammen 10 Rthl. 10 Sgr.

Mit den früher angezeigten Beiträgen sind zur zweiten Sammlung bei dem Unterzeichneten eingegangen:

430 Rthl. 6 Sgr. 7 Pf.

Von dieser Summe sind außer den nach Kaiserswerth für die Fliedner'schen Waisenanstalten in Syrien abgesandten Beiträgen 167 Rthl. 23 Sgr. 6 Pf. an den Herrn Consistorialrath Dr. Heinrichs zur Weiterbeförderung an das Berliner Comitee abgegeben, wohin auch die in der ersten Sammlung eingegangenen Gelder mit 192 Rthl. 23 Sgr. 4 Pf. abgeliefert sind.

Detmold den 9. Jan. 1861.

v. Cölln.

Für

Für die Syrischen Christen gingen ferner zur zweiten Sammlung ein: N. N. 25 Sgr., N. N. 15 Sgr., Colon Schnüllmeier in Hohenhausen 15 Sgr., N. N. in Biemsen 1 Rthl., für Herrn Pastor Fliedner bestimmt. — Im Ganzen 33 Rthl. 16 Sgr.

Detmold den 10. Jan. 1861.

A. Koppen, Pastor.

Für die Meinberger Armenspinnschule gingen ferner ein: Fräul. R. in Detmold 3 Rthl., Herr Medicinalrath Dr. Hasse in Uflen 2 Rthl., Herr Pastor Weßel in Schötmar 1 Rthl. — Im Ganzen 11 Rthl.

Detmold den 10. Jan. 1861.

A. Koppen, Pastor.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Detmold. Der Vorstand des naturwissenschaftlichen Vereins ladet die Mitglieder auf Dienstag den 22. d. M., Abends 6 Uhr zu einer Versammlung im gewöhnlichen Locale ein.

Folgende Vorträge sind angekündigt:

1) Physiognomik des Auges.
2) Kulturhistorische Momente.
3) Das mikroskopische Leben und Erkranken des menschlichen Körpers.

Auswärtige Mitglieder werden ersucht, ihre Theilnahme an dem nach den Vorträgen stattfindenden gemeinschaftlichen Abendessen zeitig dem Ressourcenwirth Müller anzumelden.

Detmold den 9. Jan. 1861.

Wasserfall.

Horn den 7. Januar 1861. Bei dem stattgefundenen Um- und Ausbau unserer Kirche mußte die alte sehr kunstvoll gearbeitete Kanzel hauptsächlich aus dem Grunde, weil sie dem sonst überall im Innern herrschenden Baustyle nicht entsprach, durch eine neue ersetzt werden, und wird deshalb die alte Kanzel mit allem Zubehör unter den billigsten Bedingungen gern einer Gemeinde überlassen werden, welche dieselbe zu benutzen wünscht. Darauf Reflectirende wollen sich wenden an den zeitigen Kirchenprovisor

Sünkler zu Horn.

Eichen-, Birken-, Ellern- und Aspen-Nutzholz-Verkauf im Forstreviere Lopshorn.

Heiligenkirchen. Am Sonnabend dem 19. d. M., Morgens 10 Uhr sollen am **Zedling** in der Nähe des Donoper Teiches an Ort und Stelle folgende Nutzhölzer versteigert werden:

1) circa 220 St. Birken-Nutzholz à 1—3½ Fuß Umfang.
2) 30 St. Aspen-Nutzholz à 2 bis 3½ Fuß Umfang.
3) 5 St. Ellern-Stangen und
4) eine Parthie Eichen-Nutzholz von verschiedener Stärke.

Heiligenkirchen den 10. Jan. 1861.

Der Oberförster Limberg.

Bu-

Buchen-Brennholz-Verkauf
im Forstrevier Lopshorn.

Heiligenkirchen. 50 Buchen-Kloben-, 11½ dgl. Knüppel- und 6 dgl. Stockholzklaftern aus dem Forstdistrikt **Reuterpfad** sollen am

Freitag dem 18. d. M.,

Morgens 10 Uhr im Kruge zu Hiddesen versteigert werden.

Heiligenkirchen den 10. Jan. 1861.

Der Oberförster Limberg.

Eichen-Rinde-Verkauf.

Schieder. Im Schutzbez. Belle des Forstreviers Schieder und zwar in den Forstdistrikten Molkenberg und Immebruch kommen 50 bis 70jährige Eichenbestände wegen Hudeabfindung zum Einschlage. Die hiervon erfolgende Rinde, veranschlagt zu 43 Klaftern, wird

Mittwoch den 23. d. M.

im Doseschen Gasthause hiers. unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft, wozu sich Kaufliebhaber Morgens 10 Uhr hier einfinden wollen.

Schieder den 8. Jan. 1861.

Der Revierverwalter
Maertens.

Eichen-Bau- und Nutzholz-Verkauf im Forstrev. Schwalenberg.

Biesterfeld. Dienstag den 22. Januar c. sollen im Stöltingschen Gasthause zu Elbrinxen, Morgens 10 Uhr, öffentlich meistbietend verkauft werden:

aus dem Forstdistrikte Eichwald, Schutzbezirk Elbrinxen: 49 Stück Eichen-Bau- und Nutzholz zu im Ganzen 2890 Cubikfuß.

Biesterfeld den 9. Jan. 1861.

Der Oberförster Rötteken.

Holzverkauf
unter freier Concurrenz.

Sternberg. Am Donnerstag dem 17. d. M., sollen in der Richterschen Gastwirthschaft zu Bellevue bei Lemgo folgende Hölzer aus dem Forstrevier Sternberg meistbietend verkauft werden

A. Aus dem Schutzbez. Spork:

1) Forstdistr. Steinkuhlenberg:
   10 Kl. Buchen-Kloben,
   8 Kl. dgl. Knüppel,
   12 Kl. dgl. Durchforstungsreisig,
   8 Kl. dgl. Astreisig.
2) Aus den Forstdistrikten Nettling und Sporkholz:
   11 St. Eichen-Nutzholz zu 524 Cf.
   2 Kl. dgl. Nutzholz,
   16 Kl. dgl. Kloben,
   2 Kl. dgl. Stockholz,
   5½ Kl. Buchen-Kloben,
   7 Kl. dgl. Knüppel,
   6 Kl. dgl. Astreisig,
   2½ Kl. Ellern-Kloben.

B. Aus dem Schutzbez. Sternberg:

1) Forstdistr. Röhenberg:
   14 Kl. Buchen-Kloben,
   4 Kl. dgl. Knüppel,
   7 Kl. dgl. Stockholz.
2) Forstdistr. Erftgrund:
   23 Kl. Buchen-Kloben,
   7 Kl. dgl. Knüppel.

Käufer

Käufer wollen am besagten Tage des Morgens um 10 Uhr zu Bellevue sich einfinden.

Sternberg den 2. Jan. 1861.

Der Oberförster Rodenberg.

Holzverkauf.

Langenholzhausen. Mittwoch den 16. d. M., Morgens 10 Uhr sollen auf dem bei Varenholz belegenen Felsenkeller:

108 Stück Buchen-Nutz- und Schneidholz zu 3302 Cubikf.,

aus dem Forstorte Langenholzhauserbusch am Kirchberge öffentlich meistbietend verkauft werden.

Langenholzhausen, 10. Jan. 1861.

Der Oberförster Wagener.

Am Mittwoch dem 16. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, sollen auf dem Riechenberge hiers., nochmals einige hundert Haufen Eichen-Nutz- und Brennholz öffentlich meistbietend verkauft werden. Auch ist noch schönes trockenes Eichen-Klasterholz vorhanden, welches zu 1 Rthl. 10 Sgr. die Klafter von 108 Cubikf. jederzeit abgegeben wird.

Riechenberg den 10. Jan. 1861.

W. Laue.

Bekanntmachung.

Sonnabend den 19. Januar sollen in dem Alverdisser Gemeinde-Forst 1000 Stamm Eichen, welche sich zu Schwellen, Bau- und Schiffbolz eignen, meistbietend verkauft werden.

Käufer wollen sich am benannten Tage, Morgens 9 Uhr, im großen Brumberge, nahe bei Alverdissen einfinden.

Alverdissen den 8. Jan. 1861.

Die Mandatare:

E. Bödeker. H. Strate.

F. Krumsiek.

Salzuflen. Der Herr Postmeister Schmidt in Blotho ist Willens, seine in hiesiger Feldmark belegenen Grundstücke, nämlich 5 Schfls. 4 Mtz. auf der Breden, 2 Schfls. 4 □ R. am obern Gröchtewege, eine Kuhweide im Radbrinke und eine halbe Weide vorn in der Masch öffentlich meistbietend zu verkaufen. Termin zu diesem Verkaufe ist auf Montag den 14. d. M., Morgens 11 Uhr in der Wohnung des Unterzeichneten angesetzt.

Krecke, Rechtsanwalt.

Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt.

Mit dem Ablauf des Jahres 1860 sind die den Renten-Verschreibungen für die Jahresgesellschaften 1840 und 1850 beigegebenen Coupons verbraucht und es sollen nunmehr in Gemäßheit des §. 27 der Statuten neue Coupons, und zwar für die nächsten zehn Jahre pro 1861/70 ausgegeben werden.

Die Inhaber von Renten-Verschreibungen der Jahres-Gesellschaften 1840 und 1850 fordern wir deshalb auf, ihre Renten-Verschreibungen bei den betreffenden Haupt- oder Special-Agenten der Anstalt, oder bei unserer Hauptkasse in Berlin (Mohrenstraße Nr. 59) gegen Empfangsbescheinigung einzureichen und demnächst innerhalb dreier Monate mit den neuen Coupons gegen Zurücklieferung der mit Quittung zu versehenden Bescheinigung, wieder in Empfang zu nehmen.

Sollte die Zustellung der neuen Coupons durch die betreffenden Agenten binnen drei Monaten, von der Einlieferung der Renten-Verschreibungen an gerechnet, nicht erfolgen, so liegt es den Interessenten ob, hiervon binnen weiteren vier Wochen der unterzeichneten Direction Anzeige zu machen, widrigenfalls die Interessenten sich etwa entstehende Nachtheile und Verzögerungen selbst zuzuschreiben haben.

Zugleich fordern wir auch die Inhaber von Renten-Verschreibungen aus den Jahresgesellschaften 1839 und 1849, welche die neuen Coupons zu ihren Renten-Verschreibungen noch nicht in Empfang genommen haben, hierdurch nochmals auf, uns die letzteren Behufs Abstempelung und Beifügung der neuen Coupon-Serie auf dem vorbezeichneten Wege einzureichen.

Berlin den 1. Dec. 1860.

Direction der Preußischen
Renten-Versicherungs-Anstalt.

Unter Bezugnahme auf obige Bekanntmachung, bemerke ich, daß bis Ende Februar die Coupons zu den Renten-Verschreibungen der Jahresgesellschaften 1840 und 1850 ohne wesentliche Kosten von mir bewirkt werden kann, spätere Abgaben jedoch nur gegen Vergütung des verursachenden Porto, von mir besorgt werden können.

Detmold den 9. Jan. 1861.

Agentur Detmold.
Plesmann.

Gasthofs-Empfehlung.

F. W. Cornelius in Lage

beehrt sich hierdurch dem verehrlichen reisenden Publikum seinen am Markte neu errichteten Gasthof zu empfehlen und verspricht bei prompter aufmerksamer Bedienung, guten Speisen und Getränken billige Preise.



Bekanntmachung.

Barntrup. Bei Unterzeichnetem stehen 11 Stück Pony-Pferde vom 12. d. M. an zu verkaufen.

Barntrup den 9. Jan. 1861.

Fritz Hartmann.
Nr. 101.

Det-

Detmold. 10 Stück halbe Fuder Fässer, die $3^1/_4$ Ohm enthalten, stehen zu verkaufen à Stück 2 Rthl. 15 Sgr. beim Ressourcewirth Müller.

Detmold. Von den beliebten **fetten ächt** holländischen Häringen, erhielt ich wieder eine größere Sendung von Amsterdam und gebe solche zu billigem Preise ab.

Detmold den 9. Jan. 1861.

H. E. Plesmann.

Detmold. Catharinen-Pflaumen, 120 St. — 110 St. — 96 St. — 85 St. auf das Pfund, sind bei mir zu resp. 11 Pfd. — 10 Pfd. — 9 Pfd. und 7 Pfd. pr. Thaler zu haben. Die Frucht ist vorigjähriges Gewächs, und namentlich in den größern Sorten recht gut.

Detmold den 9. Jan. 1861.

H. E. Plesmann.

Detmold. 300 Rthl., 250 Rthl. auf gleich, 300 Rthl. im Febr., sind zu verleihen durch

E. Fauth.

Detmold. Sehr schönen holländischen Käse gebe billigst ab.

E. Fauth.

Detmold. Einem geehrten Publikum empfehle ich hierdurch braunen und weißen Zucker billigst (bei Parthieen zu herabgesetzten Preisen).

E. Fauth.

Detmold. Recht gute abgelagerte Cigarren im Preise bis zu 20 Rthl. bei

E. Fauth.

Detmold. Soeben angekommene sehr schöne schottische Vollhäringe, — auch Sardellen empfiehlt zur geneigten Abnahme

E. Fauth.

Detmold. Von den so beliebten Stollwerkschen Brustcaramellen empfing ich eine frische Sendung.

C. Lantz.

Detmold. Aechten Schweizer Alpen-Kräuter-Bitter empfing und empfiehlt

C. Lantz.

Detmold. Ausverkauf von eisernen Oefen aller Art zu Fabrikpreisen bei C. Lantz.

Marmor.

M. Porzelt, Marmorfabrikant in Cöln a. Rh. und in Bockenheim bei Frankfurt a. M., etablirt 1837, liefert alle courante fertig verarbeitete, belgische,

gische, französische und italienische Marmore zu billigen Preisen. Briefe frei.

Verkauf einer Thurmuhr.

Detmold. Die bisher auf dem Herrschaftlichen Curhause zum Stern im Bade zu Meinberg in Gebrauch gewesene Thurmuhr soll gegen das Taxatum verkauft werden. Etwaige Kaufliebhaber wollen sich an den Brunnenaufseher Gaußmann zu Meinberg wenden, welcher über den Preis, Beschaffenheit und Zubehör der Uhr nähere Auskunft ertheilen wird.

Detmold den 10. Jan. 1861.

Der Baumeister
W. v. Meien.

Anzeige.

Detmold den 10. Jan. — Die Unterzeichneten haben ein vom Herrn Gestütsinspector Albrecht in Lopshorn bis zu dem enormen Gewichte von **900 Pfund!!** gemästetes junges Schwein für weit über 100 Rthl. angekauft und werden dasselbe, um vielfach geäußerten Wünschen zu entsprechen, am Sonntag dem 20. und Montag dem 21. d. M. gegen ein Entree von 1 Sgr. für die Person in der Pieperschen Scheune in der Meierstraße dahier besichtigen lassen.

Metzger Niere.
Metzger Pieper.

Detmold. Ein erfahrener
Bäckergesell
wünscht, um sich einmal zu verändern, auf nächsten Ostern in Detmold placirt zu werden. Das Nähere durch

H. Neumann.

In einem frequenten Manufactur- und Colonialwaaren-Geschäft hiesigen Landes ist auf Ostern dieses Jahres eine Lehrlingsstelle vacant. Reflectanten können die Adresse in der Meyerschen Hofbuchhandlung in Detmold erfahren.

Für ein junges Mädchen, das schon ein Jahr in einem Land-Haushalte beschäftigt war, wird ein Unterkommen gesucht, wo dasselbe unter Anleitung der Hausfrau und freundlicher Behandlung, sich nützlich machen könnte. Nöthigenfalls wird zu Anfang auf Gehalt verzichtet. Nähere Auskunft ertheilt die Redaction dieses Bl.

Tanzmusik

am Sonntage dem 13. Januar d. J. auf der Kaffeemühle.

Schmidt.

So eben ist im Selbstverlag des Verf. erschienen und in Detmold durch die Meyer'sche Hofbuchhandlung, in Lemgo durch Herrn F. L. Wagener zu beziehen:

Dramaturgische Blätter

von **Karl Ziegler**, Verf. von Grabbe's Leben und Charakter. Lemgo 1861. Gedruckt bei F. L. Wagener. Pr. 10 Sgr.

Theater-

Theater-Repertoir.

Sonntag den 13. Januar 1861:

Don Juan, oder: **Der steinerne Gast.** Große Oper in 2 Akten. Musik von Mozart.

Montag den 14. Januar 1861:

Zum ersten Male: **Einer von unsre Leut!** Posse mit Gesang in 4 Akten und 8 Bildern von Kalisch, Musik von Conradi.

Mittwoch den 16. Januar 1861:

Norma. Große Oper in 2 Akten. Musik von Bellini.

Freitag den 18. Januar 1861:

Die Waise aus Lowood. Schauspiel in 2 Abtheilungen und 4 Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Die Direction.

Feuerversicherungsbank f. D. in Gotha.

Bekanntmachung.

Nach einer uns zugegangenen erfreulichen Mittheilung der Feuerversicherungsbank f. D. in Gotha wird dieselbe nach vorläufiger Berechnung ihren Theilnehmern für 1860

ca. 75 Procent

ihrer Prämien-Einlagen als Ersparniß zurück geben können. Die genaue Berechnung der Dividende für jeden Theilnehmer der Anstalt, sowie der vollständige Rechnungs-Abschluß derselben für 1860 wird, wie gewöhnlich zu Ende Mai d. J. erfolgen.

Zur Annahme von neuen Versicherungen für die Feuerversicherungsbank f. D. sind wir jederzeit bereit und werden Exemplare der Bankverfassung, sowie die betreffenden Antragsformulare gratis von uns ausgegeben und jede weitere Auskunft über das Wesen und die Einrichtung der Bank bereitwillig ertheilt von den Bankagenten

Friedrich Koch, Hoflieferant in Detmold,
Carl Böhmer in Blomberg,
H. G. Brandes in Lemgo,
C. Volland in Salzuflen.

Dr.

Dr. Béringuier's
Kaiserl. Königl. privilegirter
KRONENGEIST
Quintessenz d'Eau de Cologne.

In Dr. Béringuer's Kronengeist ist der feinste, flüchtige Aethergeist mit den wohlriechenden, belebenden und stärkenden Theilen der auserlesensten und kostbarsten Ingredienzien der Pflanzenwelt solchergestalt verbunden, daß er von den delikatesten Personen beider Geschlechter und den geübtesten Kennern sicherlich allen ähnlichen Produkten vorgezogen werden wird — nicht nur als ein köstliches Riech- und Waschwasser, sondern auch als ein herrliches Unterstützungsmittel, welches die Lebensgeister ermuntert und stärkt! — Ausführliche Prospekte werden gratis verabreicht. —

Von Dr. Béringuier's Kronengeist, welcher ausschließlich in Originalflaschen zu 12½ Sgr. und in Originalkisten zu 2 Thlr. 15 Sgr. debitirt wird, befindet sich in **jeder** Stadt **nur eine** Niederlage: für **Detmold** ist dieser Alleinverkauf bei

Louis Pustkuchen.

Augenkranken

wird das ***weltberühmte wirklich ächte***

Dr. Whites Augenwasser von Fr. Ehrhard auf Verlangen à Fl. 10 Sgr. ohne Portoerhöhung bereitwilligst besorgt durch ***Carl Petri*** in ***Lemgo.***

Tausende von Lob erhebenden Briefen und Attesten aus allen Gegenden der Welt sprechen über den ausserordentlich glücklichen Erfolg.

Mit der Nr. 9 der Gesetz-Sammlung von 1860, welche mit dieser Nr. des Reg.- und Anzeigeblatts ausgegeben wird, ist der 4te Band der Ges.-Sammlung (12. Band der Landesverordnungen) geschlossen, zu welchem das alphabetische Register nebst Titel den Abonnenten nächstens zugestellt werden soll.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 3. 1861.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 19. Januar 1861.

Bekanntmachung,

die Leistungen der Gensdarmerie im Jahre 1860 betreffend.

Nach den erstatteten Berichten über die Leistungen der Gensdarmerie im Jahre 1860 sind von den Gensdarmen

1) zur Haft gebracht 46 Diebe und Betrüger, 317 Bettler und Vagabunden;
2) von den zur Anzeige gekommenen 68 Diebstählen sind 57 ermittelt, während 11 nicht haben ermittelt werden können;
3) den Behörden sind zur Bestrafung angezeigt 10 unbefugte Hausirer, 251 Polizeiexcesse, 114 Holz-, Flur- und Jagdexcesse, unter letztern 4 Wilddiebstähle, welche ermittelt worden sind;
4) 121 gefänglich eingezogene Personen sind über die Landesgrenze gebracht, bzw. in die Strafanstalten abgeliefert worden.

Detmold den 15. Januar 1861.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Der Sohn und Erbe des verstorbenen Straßenkötters Altenbernd Nr. 55 zu Sabbenhausen hat nach letztwilliger Verfügung seines Vaters

ters 20 Rthl. als Schenkung zum Armenfonds der reformirten Gemeinde zu Falkenhagen ausbezahlt, und diese Summe durch eine Zulage von 5 Rthl. auf 25 Rthl. erhöht.

Detmold den 15. Januar 1861.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Nachricht

über die im Jahre 1860 bei der Ablösungs-Commission vorgekommenen Geschäfte.

Ueber die Geschäftsthätigkeit der Ablösungs-Commission im Jahre 1860 wird das Folgende bekannt gemacht:

1) Die Zahl der eingegangenen Producte beträgt 617 (im Jahr 1859: 620), neu anhängig gemacht sind 123 Sachen (im Jahr 1859: 157), die Zahl der bestätigten Verträge ist 207 (im Jahr 1859: 264).

2) Von den anhängig gewordenen Hude-Ablösungssachen, in welchen für die Berechtigungen eine Abfindung in Grund und Boden zu gewähren war, sind 7 beendigt; von den beantragten Gemeinheitstheilungen haben 6 ihr Ende erreicht.

3) Die sonst zur Ablösung gekommenen Gefälle u. s. w. sind folgende:

a. an Pachtkorn:
   79 Sch. 6 Mtz. Rocken,
   88 Sch. Gerste,
   229 Sch. 6 Mtz. Hafer,
   12 Sch. Weitzen;
b. an Diensten:
   1605 Spanndienste,
   1013 Handdienste,
   die einer Mühle zu leistenden Mühlenfuhren;
c. an Hühnern: 13;
d. an Eiern: 147;
e. an Blutzehnten: 1;
f. an Mahlvieh: 1 Schwein und 5 Ferken;
g. an Würsten: 5;
h. an Geldrenten: 654 Rthl. 24 Sgr. 7 Pf.;
i. an Hude-Berechtigungen, für welche eine Geld-Entschädigung gezahlt ist: 5;
k. an Mastberechtigungen: 5;

l. eine Mühlenerbpacht mit der dazu gehörigen Fischerei-Berechtigung und der Verpflichtung zur Lieferung von Faschinenbraken und zweier Buchen;

m. eine Lehns-Allodification.

Außerdem ist die Ablösung einer Prästation von 28 Sch. Rocken und 48 Sch. Gerste durch die Ueberweisung anderer Gefälle bewirkt worden.

4) Für die abgelösten Gefälle sind an Capital gezahlt worden 39743 Rthl. 25 Sgr. und an Renten übernommen 808 Rthl. 10 Sgr., welche einem Capital von 20808 Rthl. 22 Sgr. 6 Pf. gleich sind.

Sämmtliche seit dem Bestehen der Ablösungs-Commission durch Capitalzahlung und übernommene Geldrenten bewirkte Ablösungen betragen 2,017,119 Rthl.

5) Gegen die Entscheidungen der Ablösungs-Commission ist in 14 Fällen der Recurs bei Fürstlicher Regierung ausgeführt worden. Die eine dieser Sachen hat jedoch durch einen, unter den Parteien demnächst abgeschlossenen Vergleich ihre Erledigung gefunden. In den übrigen 13 Sachen ist einmal reformatorisch, sonst aber bestätigend erkannt worden.

6) In drei Fällen hat die Ablösungs-Commission über ausgeführte Recurse gegen die von den Untergerichten erlassenen Entscheidungen zu erkennen gehabt und darin reformatorisch erkannt.

7) Die Bekanntmachung über die im laufenden Jahre bei der Ablösung von Korngefällen und Fruchtzehnten zur Anwendung kommenden Preise, welche wiederum eine Erhöhung derselben nachweist, ist erlassen und in Nr. 1 der Gesetz-Sammlung von 1861 veröffentlicht worden.

Detmold den 11. Januar 1861.

Fürstl. Lipp. Ablösungs-Commission. Heldman.

Lage. Alle Diejenigen, welche in Folge der Edictalladung vom 28. December 1859 Ansprüche an den weiland Colon Wömmel Nr. 7 zu Oettern oder dessen Colonat bislang nicht angemeldet haben, sind damit durch Decret vom heutigen Tage präcludirt worden.

Lage den 15. Januar 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. Fr. Preuß.

Schötmar. Nachdem die Wittwe weiland Einliegers Heinrich Grotegut bei Nr. 10 zu Aspe sich selbst für zahlungsunfähig erklärt hat; so werden

 Alle,

Alle, welche an die Wittwe Grotegut aus irgend einem Grunde Forderungen oder Ansprüche machen, hierdurch edictaliter verabladet, solche im Termine

Freitag den 15. k. M. Februar, Morgens 9 Uhr,

bei Strafe des Ausschlusses, hier anzumelden und näher zu begründen.

Schötmar den 9. Januar 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. W. Caspari.

Blomberg. Zur Publication des von der verstorbenen Wittwe Burre in Istrup errichteten und gerichtlich deponirten Testaments ist Termin auf Mittwoch den 30. d. M., Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube angesetzt worden, zu welchem Diejenigen, welche sich dabei interessirt halten, hiermit vorgeladen werden.

Blomberg den 13. Januar 1861.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Schieder. Alle, welche in Folge der Edictalladung vom 11. v. Mts. Ansprüche an den Nachlaß des Heinrich Nordsiek aus Reelkirchen nicht erhoben haben, sind damit präcludirt.

Schieder den 10. Januar 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Schierenberg.

Hohenhausen. Da nach Anzeige des Colon Diestelmeier Nr. 67 zu Valldorf die für ihn auf das Hankemeiersche jetzt Herbrüggesche Colonat Nr. 2, Bauerschaft Bentorf, ingrossirte Schuldurkunde vom 18. März 1858 über 1300 Rthl. abhanden gekommen ist, so wird der unbekannte Inhaber derselben, oder wer sonst Ansprüche an sie zu haben vermeint, zur Anmeldung dieser

in termino den 15. Februar d. J.

hiermit unter dem Präjudiz, daß sie dem Schuldner oder dessen Rechtsnachfolger gegenüber für ungültig und wirkungslos erklärt werden soll, edictaliter geladen.

Decretum Hohenhausen den 14. Januar 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Baren-

Varenholz. Diejenigen, welche sich mit Ansprüchen an den Nachlaß der Wilhelmine Dubbert zu Almena bislang nicht gemeldet haben, sind durch heutigen Bescheid mit solchen ausgeschlossen worden.

Varenholz den 14. Januar 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Varenholz. Durch Decret von heute sind Alle, welche ihre Ansprüche an den Nachlaß des Interimswirths Plöger Nr. 21 in Stemmen in dem auf den 8. d. M. angestandenen Professionstermine nicht angemeldet haben, damit ausgeschlossen worden.

Varenholz den 12. Januar 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Detmold. Der Gutsbesitzer Merckel zu Braunenbruch hat gegen den hiesigen Magistrat eine Provocation auf Abfindung wegen der seinem Gute auf dem Stadtsbruche zustehenden Hudeberechtigungen mit 20 Kühen und der Winterhude mit den Schaafen angestellt und ist durch Entscheidung Fürstlicher Ablösungs-Commission vom 15. Juni v. J., welche von Fürstlicher Regierung durch Entscheidung vom 13. November v. J. bestätiget ist, die Provocation für zulässig erklärt. Dem unterzeichneten Gerichte ist die Ausführung dieser Verfügungen aufgetragen; es werden demnach alle Diejenigen, welche Hudeberechtigungen, oder sonstige dingliche Ansprüche an das gedachte Stadtsbruch zu machen haben, zu deren Anmeldung und Liquidestellung in termino

den 8. März d. J.,

Morgens 10 Uhr am Rathhause unter dem Präjudize der Ausschließung aufgefordert.

Detmold den 3. Januar 1861.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Gaben für das Landkrankenhaus:

Zur Unterhaltung: 12 leinene Knabenhemde. — Zum Baufonds: 25 Rthl., gesammelt durch den Ziegelagenten Schuster unter den Arbeitern seines Distrikts.

L. Menke.

Gustav-Adolf-Stiftung.

Detmold. Dem Vereine sind an fernern Beiträgen zugegangen: durch Hrn. Pastor Neubourg zu Barntrup, Beiträge aus dortiger Gemeinde pro 1860 und von einer Pfenningssammlung der dortigen Küsterschule 8 Rthl. 11 Sgr. 10 Pf.; durch Hrn. Pastor Knoll zu Reelkirchen Beiträge aus dortiger Gemeinde pro 1860: 27 Rthl. 5 Sgr. 9 Pf.; durch Hrn. Pastor Koppen hies. für verkaufte Festlieder 1 Rthl. 20 Sgr.; durch Hrn. Rath Pustkuchen, Geschenk von M. in B. 5 Rthl.; durch Hrn. Pastor Brockhausen in Horn: von Col. Biesemeier in Heesten 1 Rthl. 20 Sgr., und von Col. Feldschneider das. 1 Rthl.; vom Zweigvereine zu Blomberg 25 Rthl. 13 Sgr. 4 Pf.; durch Hrn. Pastor Merckel in Varenholz von Frl. Ehringhaus das. 10 Sgr.; durch Hrn. Pastor Sartorius in Salzuflen Beiträge aus dortiger Gemeinde pro 1860: 40 Rthl. 8 Sgr.; durch Hrn. Pastor Klemme in Haustenbeck Beiträge aus dortiger Gem. pro 1860 4 Rth. 7½ Sgr.; durch Hr. Reg.-Rath Meyer f. verk. Festlied. 1 Rthl. 15 Sgr.

Detmold den 18. Jan. 1861.

Schönfeld.

Für die Syrischen Christen

sind in Folge des in Nr. 39 des Regierungsblatts de 1860 veröffentlichten Aufrufs des vom eilften evangelischen Kirchentage beauftragten Comité d. d. Barmen 13. Sept. 1860 aus unserm Lande bis zum Schluß des Jahres 1860 eingegangen:

1197 Rthl. 22 Sgr. 4 Pf.

Davon sind eingesandt:

1) an das Barmer Comité 640 Rthl.

2) direct nach Kaiserswerth für die Fliednerschen Waisenanstalten, nach besonderer Bestimmung der Geber 557 Rthl. 22 Sgr. 4 Pf.

Summa 1197 Rthl. 22 Sgr. 4 Pf.

Von Neuem ist bei mir eingegangen: von N. N. 1 Rthl.

Detmold den 12. Jan. 1861.

Dr. Heinrichs.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Detmold. Der Vorstand des naturwissenschaftlichen Vereins ladet die Mitglieder auf Dienstag den 22. d. M., Abends 6 Uhr zu einer Versammlung im gewöhnlichen Locale ein.

Folgende Vorträge sind angekündigt:

1) Physiognomik des Auges.
2) Kulturhistorische Momente.
3) Das mikroskopische Leben und Erkranken des menschlichen Körpers.

Auswärtige Mitglieder werden ersucht, ihre Theilnahme an dem nach den Vorträgen stattfindenden gemeinschaft-

schaftlichen Abendessen zeitig dem Ressourcenwirth Müller anzumelden.

Detmold den 9. Jan. 1861.

Wasserfall.

Detmold. In der heutigen Vorstands-Sitzung des hiesigen Sterbekasse-Vereins sind für das laufende erste Quartal d. J. 4 Sgr. resp. 2 Sgr. für den Antheil in der ersten und zweiten Classe festgesetzt worden.

Detmold den 16. Jan. 1861.

Im Namen des Vorstandes

Sauerländer.

Nutz- und Brennholz-Verkäufe.

Detmold. Am nächsten Donnerstag, dem 24. d. M., werden im Forstreviere Diestelbruch meistbietend verkauft:

1) Im Röhen bei Diestelbruch 1009 Cubikfuß Rothtannen- und Kiefern-Nutzholz in Stämmen von 9—40 Zoll rund, so wie 5 Nadelholz-Knüppel-, $6^3/_4$ Stockholz- und 11 Reisig-Kl., wozu sich Kauflustige alsdann Morgens 10 Uhr an Ort und Stelle einfinden wollen.

2) Im Kruge zu Diestelbruch des Nachmittags um 2 Uhr, etwa 64 Buchen-Kloben-, 9 Knüppel-, 17 Stockholz- und 10 Reisig-Kl., welche im Strange aufgearbeitet und nummerirt worden sind.

Detmold den 17. Jan. 1861.

Der Oberförster Steneberg.

Brennholz-Verkauf im Forstrev. Lopshorn.

Heiligenkirchen. Die am Forstdistr. **Zedling** beim Donoper Teiche aufgearbeiteten Brennhölzer, bestehend in 174 Eichen-, Buchen- und Birken-Kloben-, Knüppel-, Stockholz- und Reisigklaftern sollen am

Freitag dem 25. d. M.,

Morgens 10 Uhr im Eichenkruge zu Pivitsheide meistbietend verkauft werden.

Heiligenkirchen den 17. Jan. 1861.

Der Oberförster Limberg.

Buchen-Brennholz-Verkauf

Detmold. Im Berlebecker Forstrev. sind in den Distrikten Langewebelshals u. Kohlgrund 120 Buchen-Durchforstungs-Reisigkl. aufgehauen.

Der meistbietende Verkauf dieser Reisigkl. steht an auf Mittwoch dem 23. Januar d. J. und wollen sich Käufer an bemerktem Tage Morgens 10 Uhr zu Hartröhren einfinden.

Detmold den 17. Jan. 1861.

Der Oberförster Schnitger.

Buchen-Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

Detmold. Im Forstdistr. Liemenstuken, Berlebecker Forst, sind aufgehauen 350 Buchen-Kloben- und Knüppelkl., sowie 25 desgl. Nutzholzklaftern.

Der meistbietende Verkauf dieser Klaftern ist angesetzt auf Mittwoch den 30. Jan. d. J., und wollen sich Käufer

fer am bemerkten Tage, Morgens 10 Uhr zu Lopshorn einfinden.

Detmold den 17. Jan. 1861.

Der Oberförster Schnitger.

Holzverkauf

unter freier Concurrenz.

Horn. Aus dem Schutzbez. Leopoldsthal, des Forstrev. Horn sollen am Dienstag dem 29. d. M., Morgens 10 Uhr im Rathskeller hies. folgende Hölzer meistbietend verkauft werden:

1) Forstdistr. Velmarstod:
   110 Kl. Buchen-Kloben,
   40 Kl. dgl. Knüppel,
   10 Kl. dgl. Stöcke,
   26 Kl. dgl. Reisig,
   1½ Kl. Ellern-Knüppel.
2) Forstdistr. Triftenberg:
   2 St. Eichen-Nutzholz,
   13 Kl. Buchen-Knüppel und
   6 Kl. dgl. Reisig.

Käufer werden zu diesem Verkaufstermine mit dem Bemerken eingeladen, daß gegenwärtig ein mit dem Leopoldsthaler Communalwege in unmittelbarer Verbindung chaussirter Abfuhrweg bis in den Schlag des Forstdistr. Velmarstod führt und daher die Abfuhr der Hölzer sehr bequem und bei jeder Witterung gut auszuführen ist.

Horn den 17. Januar 1861.

Der Oberförster Schmidt.

Buchen-Nutz- und Brennholz-Verkauf im Kohlstädter Revier.

I.

Oesterholz. Donnerstag den 24. d. M., Morgens 10 Uhr werden im Außendorfschen Gasthause zu Berlebeck zum meistbietenden Verkauf ausgesetzt:

13 St. Nutzholz von 18—31 Fuß Länge u. 42—60 Zoll Umf., 115 Kloben-, 17 Knüppel-, 27¼ Stockholz- und 1½ Reiserkl., welche Holzpartien am Langenberg, im Falkenburger Schutzbez. aufgehauen worden sind;

ferner 2 St. Nutzholz von 18 u. 31 Fuß Länge u. 78″ Umf., 6 Kloben- nebst 8½ Reiserkl., welche sich am Gausekötterberg befinden.

II.

Freitag den 25. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen auf dem Kreuzkruge meistbietend verkauft werden:

A. Vom Schüerfeld (Nassensander Schutzbez.) 103 Kloben-, 34½ Knüppel- und 20½ Stockholzkl.

B. Aus dem Eckelau (Kreuzkrüger Schutzbez.): 36 St. Buchen-Nutzholz von 14—36 Fuß Länge und 36—65 Zoll Umf.; ferner circa 100 Kloben- und 12 Knüppelklaftern.

Oesterholz den 16. Jan. 1861.

Der Oberförster Kemper.

Holz-Verkauf.

Langenholzhausen. Mittwoch den 23. d. M., Morgens 10 Uhr soll im Bögeholzschen Gasthause hierselbst folgendes Buchenholz:

16½ Kl.

16½ Kl. Kloben, welche im Forstdistr. Faulenpohl am Rothenberge, sowie 24 Kl. Kloben und Knüppel, welche am Kirchberge aufgehauen sind, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Langenholzhausen, 17. Jan. 1861.

Der Oberförster Wagener.

Buchen-Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Schieder. Aus den Forstdistrikten Depenthal, Luergrund und Nottanger sollen

Freitag den 25. d. M.

24 St. Buchen-Nutzholz zu 1294 Cf.
5 Kl. dgl. Nutzholz,
175 Kl. dgl. Kloben,
33½ Kl. dgl. Knüppel, und
89 Kl. dgl. Astholz-Reisig,

unter den im Termine näher bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Kaufliebhaber wollen sich am genannten Tage, Morgens 10 Uhr im Doseschen Gasthause in Schieder einfinden.

Schieder den 14. Jan. 1861.

Der Revierverwalter.
Maertens.

Eichen-Rinde-Verkauf.

Schieder. Im Schutzbez. Belle des Forstreviers Schieder und zwar in den Forstdistrikten Molkenberg und Immebruch kommen 50 bis 70jährige Eichenbestände wegen Hudeabfindung zum Einschlage. Die hiervon erfolgende Rinde, veranschlagt zu 43 Klaftern, wird

Mittwoch den 23. d. M.

im Doseschen Gasthause hiers. unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft, wozu sich Kaufliebhaber Morgens 10 Uhr hier einfinden wollen.

Schieder den 8. Jan. 1861.

Der Revierverwalter
Maertens.

Eichen-Bau- und Nutzholz-Verkauf im Forstrev. Schwalenberg.

Biesterfeld. Dienstag den 22. Januar c. sollen im Stöltingschen Gasthause zu Elbrinxen, Morgens 10 Uhr, öffentlich meistbietend verkauft werden:

aus dem Forstdistrikte Eichwald, Schutzbezirk Elbrinxen: 49 Stück Eichen-Bau- und Nutzholz zu im Ganzen 2890 Cubikfuß.

Biesterfeld den 9. Jan. 1861.

Der Oberförster Rötteken.

Alverdissen. Am 30. Januar, Mittags 1 Uhr soll in der Wohnung des Kirchendechen Krumsiek dahier Kirchenkorn, circa 27 Scheffel Hafer und 27 Scheffel Gerste, verkauft werden.

Alverdissen den 14. Jan. 1861.

Der Kirchenvorstand.

Bekanntmachung.

Die Wittwe des verstorbenen Müllers Johann Carl August Möhlmann, Marie Catharine geb. Bölling zu Rohden, beabsichtigt ihre beiden, sehr günstig gelegenen Mühlen, bestehend aus drei Mahlgängen, einem Lohgang und einem Graupengang, nebst den dazu gehörigen Wohn- und Mühlengebäuden, Scheuer mit Stallung und Boden, auch Backhaus, zwei Mühlenteichen, 3/4 Acker Garten und circa 3 Acker gutes Feldland, öffentlich meistbietend zu verkaufen. Unterzeichneter, mit diesem Verkaufe beauftragt, hat dazu ersten Termin

auf Freitag den 8. Febr.,

eventuell zweiten und dritten

auf Freitag den 22. Febr.

und

Freitag den 8. März d. J.,

jedesmal Nachmittags 1 Uhr an Ort und Stelle anberaumt, wozu Kaufliebhaber hiermit eingeladen werden.

Hessen-Oldendorf den 7. Jan. 1861.

A. Mohrmann,
Stadt-Cämmerer.

Eine sehr gut erhaltene neu angestrichene Fenster-Chaise, welche ein- und zweispännig gefahren werden kann, steht zu verkaufen. Nähere Mittheilungen durch den Sattler Hrn. Louis Brandt in Detmold.

Frische Dörsche empfiehlt

F. C. Meyer,
Leopoldsstraße in Detmold.

Detmold. Von den beliebten **ketten ächt** holländischen Häringen, erhielt ich wieder eine größere Sendung von Amsterdam und gebe solche zu billigem Preise ab.

Detmold den 9. Jan. 1861.

H. E. Plesmann.

Detmold. Catharinen-Pflaumen, 120 St. — 110 St. — 96 St. — 85 St. auf das Pfund, sind bei mir zu resp. 11 Pfd. — 10 Pfd. — 9 Pfd. und 7 Pfd. pr. Thaler zu haben. Die Frucht ist vorigjähriges Gewächs, und namentlich in den größern Sorten recht gut.

Detmold den 9. Jan. 1861.

H. E. Plesmann.

Detmold. In Schlittschuhen empfing ich eine bedeutende Auswahl.

C. Lantz.

Detmold. Dem resp. Publikum empfehle ich mein Manufacturwaarenlager, welches in allen Artikeln auf's Beste sortirt ist, unter Zusicherung der billigsten Bedienung.

Gerson Michaelis Jena.

Detmold. Bettparchende und Drelle, Bettzeuge, Federn und Daunen, in großer Auswahl, sowie eine neue Sendung fein gewebter Unterjacken bei

Gerson Michaelis Jena.

Det-

Detmold. Mein Gummischuh-Lager ist in allen Größen für Herren, Damen und Kinder wieder vollständig sortirt, empfehle solches nebst einer großen Auswahl Corsetts zu Fabrikpreisen.

Gerson Michaelis Jena.

Detmold. Stearinlichte, 4r, 5r und 6r und Wagenlichte bei

Gerson Michaelis Jena.

Pedine, ✻✻✻✻✻✻✻✻ pr. Topf 10 Sgr. ✻✻✻✻✻✻✻✻

von Apoth. Goebel.

Ein ganz neu erfundenes und bereits bewährtes Mittel, jede Art von lederner Fußbekleidung als Schuhe und Stiefel, vollständig wasserdicht zu machen. Das Leder wird dauerhaft und ganz weich. Die Pedine ist somit das sicherste Mittel, die Füße gegen Erkältung und Hühneraugen zu schützen. Ein Topf reicht vollständig 1/4 Jahr aus, und wird für den Erfolg der Wasserdichtheit garantirt.

☞ Nur allein ächt zu haben in **Lemgo** bei **Carl Petri.**

Lemgo. Feinsten ächten chinesischen Pecco-Blüthen-Thee in 1/8, 1/4 und 1/2 Pfundspaketen 2 Rthl. 20 Sgr. pr. Pfd., feinsten ächten chinesischen Imperial-Thee in 1/8, 1/4 und 1/2-Pfundspaketen: 2 Pfd. pr. Rthl. empfiehlt

Th. Kellner.

Lemgo. Diejenigen, welche durch mich Holz- und Gras-Sämereien, sowie andere in dies Fach schlagende Gegenstände zu beziehen wünschen, bitte ich, sich bis Anfang März bei mir zu melden.

Th. Kellner.

Lemgo. Weitzenkleie ist wieder angekommen und billigst bei mir zu haben.

M. Lenzberg Wwe.

Lieme. Da ich mich seit einigen Jahren dem Handel jeder Art im In- und Auslande mit Glück gewidmet, auch als Unterhändler bei Verkäufen, z. B. von Colonaten gedient habe, hin und wieder auch beim Abschluß von Heiraths-Contracten sowie zur Anschaffung von Capitalien behülflich gewesen und noch thätig bin, so ersuche ich hiermit Diejenigen, welche einer Beihülfe bedürftig, mich mit geeigneten Aufträgen jeder Art geneigtest zu beauftragen, unter Versicherung der promptesten Bedienung und Verschwiegenheit.

Lieme den 13. Jan. 1861.

Hermann Bröker,
Handelsmann.

= Ein Colonat, dessen Flächenraum 200 Schfls. faßt, in einer fruchtbaren

 und

und angenehmen Gegend belegen ist, steht zu verkaufen bei

Hermann Bröker,
Handelsmann.

Lieme den 13. Jan. 1861.

= 1500 Thaler werden gegen sichere Hypothek ohne Unterhändler auf Ostern d. J. gesucht.

Der Obige.

Gesucht:

zum 1. April c. auf einem Gute:
eine Haushälterin,
ein Bedienter,
ein Hausmädchen.

Wo? sagt die Redaction dieses Blattes.

Vacante Stellen.

Lemgo. Für ein auswärtiges Colonialwaaren- und Destillationsgeschäft werden auf gleich oder Ostern ein Lehrling mit guten Schulkenntnissen und ein Laufbursche gesucht. Nähere Auskunft ertheilt

Carl Petri.

In einem frequenten Manufactur- und Colonialwaaren-Geschäft hiesigen Landes ist auf Ostern dieses Jahres eine Lehrlingsstelle vacant. Reflectanten können die Adresse bei der Redaction dieses Blattes erfahren.

Salzuflen. In meinem Manufactur- und Colonialwaaren-Geschäft ist auf Ostern d. J. eine Lehrlingsstelle offen. Reflectanten zu dieser Stelle wollen sich an mich wenden.

Salzuflen den 17. Jan. 1861.

Carl Aug. Krecke.

Detmold. Zum 1. April d. J. ein Bursche gesucht, von

F. Priester, Hofconditor.

10,000 Rthl. sind sofort, ganz aber auch getrennt, jedoch nicht unter 1000 Rthl., gegen genügende hypothekarische Sicherheit und 4 Procent Zinsen zu verleihen.

Oerlinghausen den 16. Jan. 1861.

A. Huncke.

---

850 Rthl. stehen auf den 1. Febr. d. J. gegen genügende Sicherheit zu verleihen. Nähere Auskunft beim Hrn. Stadtsecretair Oltendorf in Detmold.

Mir ist am Sonnabend dem 12. Januar c. ein Hund, braun, langhaarig, die Brust grau und die Vorderfüße weißgefleckt, in Salzuflen abhanden gekommen. Wer mir von dem Verbleib desselben Auskunft ertheilen kann, wird gebeten, dieselbe bei Windmeier in Salzuflen oder bei mir abzugeben.

Fuhrmann König
in Lemgo.

☞ An-

Anzeige.

Detmold den 10. Jan. — Die Unterzeichneten haben ein vom Herrn Gestütsinspector Albrecht in Lopshorn bis zu dem enormen Gewichte von **900 Pfund!!** gemästetes junges Schwein für weit über 100 Rthl. angekauft und werden dasselbe, um vielfach geäußerten Wünschen zu entsprechen, am Sonntag dem 20. und Montag dem 21. d. M. gegen ein Entree von 1 Sgr. für die Person in der Pieperschen Scheune in der Meierstraße dahier besichtigen lassen.

Metzger Niere.
Metzger Pieper.

Für die Syrischen Christen gingen ferner ein: N. N. 15 Sgr.; durch Pastor Henrici aus der Gemeinde Lipperode 3 Rthl.

Detmold den 17. Jan. 1861.
A. Koppen, Pastor.

Tanz-Unterricht.

Detmold. Einem geehrten Publikum machen wir die ergebene Anzeige, daß wir vielseitig an uns ergangener Aufforderung zufolge, wieder einen Tanz-Unterricht-Cursus, sowohl für Erwachsene wie für Kinder eröffnen werden, und ersuchen, etwaige Anmeldungen im Hause der Wwe. Kaufmann Barkhausen, Krummestraße, wo auch die näheren Bedingungen zu erfahren, baldigst machen zu wollen.

Detmold den 18. Jan. 1861.
Auguste Abich.
Friederike Herwegh.

So eben ist im Selbstverlag des Verf. erschienen und in Detmold durch die Meyer'sche Hofbuchhandlung, in Lemgo durch Herrn F. L. Wagener zu beziehen:

Dramaturgische Blätter

von **Karl Ziegler**, Verf. von Grabbe's Leben und Charakter. Lemgo 1861. Gedruckt bei F. L. Wagener. Pr. 10 Sgr.

Todesanzeige.

Es hat dem Herrn über Leben und Tod gefallen, unsere geliebte Gattin und Mutter Minna, geb. Meyer aus Lockhausen, daselbst gestern Abend 10½ Uhr in Folge eines gastrischen Fiebers und hinzugetretener Lungenlähmung aus diesem Leben in ein besseres einzuführen.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden zeigen dieses an

die betrübten Hinterbliebenen
E. A. K.,
E. K.,
P. K.

Röntorf den 15. Jan. 1861.

Theater-

Theater-Repertoir.

Sonntag den 20. Januar 1861:
Figaros Hochzeit. Große Oper in 4 Akten. Musik von Mozart.
Montag den 21. Januar 1861:
Donna Diana, oder: **Stolz und Liebe.** Lustspiel in 5 Akten von West.
Mittwoch den 23. Januar 1861:
Zum Erstenmale: **Die Verlobung bei der Laterne.** Komische Oper in 1 Akt. Musik von J. Offenbach. — Hierauf: **Doctor und Friseur,** oder, **Eine Million für ein Abenteuer.** Posse mit Gesang in 2 Abth. von Kaiser.
Freitag den 25. Januar 1861:
Mathilde. Schauspiel in 4 Akten von Benedix.
Sonntag den 27. Januar 1861:
Das unterbrochene Opferfest. Große Oper in 2 Akten. Musik von Winter.

Die Direction.

Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt,

concessionirt
durch Kön. Cabinetsordre vom 11. Dec. 1812 und 22. Nov. 1857.

Grund-Capital: 2000000 Thaler.

Dem geehrten Publikum zeigen wir hiermit an, daß, nachdem Herr H. Neumann die Agentur niedergelegt hat, den Herren Carl Ed. Meyer & Comp. in Detmold eine Agentur der obigen Anstalt übertragen ist.

Bielefeld den 8. Januar 1861.

Merfeld & Dreyer, Haupt-Agenten.

Detmold. Bezugnehmend auf obige Annonce empfehlen wir uns zur Annahme von Versicherungen gegen Feuerschaden gegen angemessene billige aber feste Prämien, so daß der Versicherte nie Nachzahlungen zu leisten hat.

Der anerkannt gute Ruf der Gesellschaft und deren langjähriges Bestehen bürgt für ihre Solidität.

Zur Entgegennahme von Versicherungs-Anträgen halten wir uns bestens empfohlen und leisten bei deren Anfertigung gern hülfreiche Hand.

Detmold den 9. Januar 1861.

Carl Ed. Meyer & Comp.
Feuer-

Feuerversicherungsbank f. D. in Gotha.

Bekanntmachung.

Nach einer uns zugegangenen erfreulichen Mittheilung der Feuerversicherungsbank f. D. in Gotha wird dieselbe nach vorläufiger Berechnung ihren Theilnehmern für 1860

ca. 75 Procent

ihrer Prämien-Einlagen als Ersparniß zurück geben können. Die genaue Berechnung der Dividende für jeden Theilnehmer der Anstalt, sowie der vollständige Rechnungs-Abschluß derselben für 1860 wird, wie gewöhnlich zu Ende Mai d. J. erfolgen.

Zur Annahme von neuen Versicherungen für die Feuerversicherungsbank f. D. sind wir jederzeit bereit und werden Exemplare der Bankverfassung, sowie die betreffenden Antragsformulare gratis von uns ausgegeben und jede weitere Auskunft über das Wesen und die Einrichtung der Bank bereitwillig ertheilt von den Bankagenten

Friedrich Koch, Hoflieferant in Detmold,
Carl Böhmer in Blomberg,
H. G. Brandes in Lemgo,
C. Volland in Salzuflen.

Gegen jeden veralteten Husten,

sowie gegen Brustschmerzen, langjährige Heiserkeit, Grippe, Verschleimung der Lunge und gegen Keuchhusten, ist der auch im hiesigen Lande bereits rühmlichst bekannte, von dem Medicinalrath Herrn Dr. Magnus, Stadtphysikus in Berlin approbirte weiße

BRUST-SYRUP

ein Mittel, welches noch nie, und zwar in zahlreichen Fällen, ohne das befriedigendste Resultat in Anwendung gebracht worden ist. Tausende von Zeugnissen der glaubwürdigsten Personen sprechen über den günstigen Erfolg dieses Brust-Syrup. **G. A. W. Mayer** in Breslau.

Den so berühmten und bewährten approbirten weißen Brustsyrup von G. A. W. Mayer in Breslau empfehlen die Niederlagen von **Carl Petri** in **Lemgo** und **Valentin Hulemann** in **Detmold.**

Preis: 1 große Flasche 1 Rthl. 1 kleine Flasche ½ Rthl.

Zeug-

Zeugniß.

Ich bezeuge hiermit der Wahrheit gemäß, daß der weiße Brust-Syrup aus der Fabrik des Herrn G. A. W. Mayer in Breslau mich von meinem heftigen Keuchhusten in kurzer Zeit gänzlich befreite. Ich kann denselben Jedermann aufs Beste empfehlen.

Königsberg den 18. März 1860. Pauli, Glasermeister.

Dem jetzigen so überaus fortgeschrittenen Standpunkte der Chemie völlig und wahrhaft entsprechend, ist **Dr. Béringuier's** aromatischer **Kronengeist** (Quintessenz d'Eau de Cologne) bereits von Sachverständigen ersten Ranges als eine glückliche Composition seltenster Art anerkannt und wird sicherlich auch jedem Consumenten einen kaum gekannten köstlichen Genuß und thatsächlichen Nutzen bereiten. **Alleinverkauf** in Originalflaschen zu 12½ Sgr. bei

L. Pustkuchen in **Detmold.**

Lemgo. Hiermit meinen geehrten Geschäftsfreunden die ergebene Anzeige, daß Herr **Emil Brodtmann** in mein Geschäft als Theilnehmer eingetreten ist und dasselbe für gemeinschaftliche Rechnung unter der Firma

Seiff & Brodtmann

von uns in unveränderter Weise fortgeführt wird.

Für mir bewiesenes Vertrauen bestens dankend, bitte ich solches auf die neue Firma zu übertragen.

Lemgo den 13. Jan. 1861. F. O. Seiff.

Lemgo. Auf obige Anzeige uns beziehend, halten wir unser Lager in Colonial-, Porcellan- und Kurz-Waaren dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum auf das Beste empfohlen und versichern, daß es unser eifriges Bestreben sein soll, durch preiswerthe Einkäufe und reelle Bedienung in diesen Branchen uns das Vertrauen eines jeden Käufers zu erwerben.

Lemgo den 13. Jan. 1861. Hochachtungsvoll

Seiff & Brodtmann.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 4. 1861.

Fürstlich Lippisches



Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 26. Januar 1861.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeigeblattes wird der Titel und das Inhaltsverzeichniß der Gesetzsammlung pro 1860 ausgegeben.

An die durch Versetzung des Lehrers Strunk zu Veldrom erledigte Schulstelle daselbst ist der Nebenlehrer Lüdeking in Meinberg Namens des Durchlauchtigsten Fürsten berufen worden.

Detmold den 21. Januar 1861.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Horn. Nachdem die Specialtheilung der der Dorfschaft Kohlstädt zugehörigen Gemeinheiten in dem Recken zu 410 Scheffels. 5 Mtz. 5 □R. beschlossen worden ist, so werden dritte Berechtigte hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

Mittwoch den 24. April d. J.,
Morgens 9 Uhr, auf hiesiger Amtsstube anberaumten Termine, bei Strafe des Ausschlusses anzumelden.

Horn den 21. Januar 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Horn. Auf der Chaussee zwischen Meinberg und Willberg ist eine einhäusige silberne Taschenuhr gefunden und hieher abgeliefert worden. Da deren Eigenthümer bislang nicht hat ermittelt werden können, so wird derselbe hiermit aufgefordert, sich so gewiß binnen 6 Wochen zu melden, als widrigenfalls die Uhr verkauft und der Erlös für die Armen verwandt werden soll.

Horn den 14. Januar 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Brake. Der Einlieger Franz Tödtmann zu Wiembeck ist heute als Aufseher über die Gehölze des Col. Hagemeister Nr. 2 daselbst nach Vorschrift der Verordnung vom 25. Mai 1847 eidlich verpflichtet.

Brake den 15. Januar 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Detmold. Auf Antrag einer ingrossirten Gläubigerin ist im Wege der Execution durch ein heute ertheiltes Decret der öffentlich meistbietende Verkauf des dem Calefactor Stuke hieselbst gehörigen am Wehrenhagen belegenen Gartens zu 1 Schfls. 3 Mtz. 5 □R. erkannt und dazu Termin auf

den 1. März d. J.,

Morgens 10 Uhr am Rathhause angesetzt. Kauflustige werden eingeladen, ihre Gebote alsdann zu eröffnen und zugleich alle Diejenigen, welche an den Garten oder dessen Kaufgelder Ansprüche machen, zu deren Anmeldung und Klarstellung im nämlichen Termine, unter dem Präjudiz der Ausschließung, aufgefordert.

Detmold den 4. Januar 1861.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Det-

Detmold. Zum Zweck der zuzulegenden Erbtheilung ist auf Antrag der Erben des weiland Rathsherrn Blechenschlägers Thaler hieselbst der öffentlich meistbietende Verkauf der Grundgüter desselben, nämlich

1) des Wohnhauses an der Krummenstraße Quart. C. Nr. 67 mit kleinem Garten dahinter,
2) des Gartens am Wehrenhagen Rev. IV. Nr. 53 zu 6 Mtz. 9 □R.,

verfügt und dazu Termin auf

den 19. Februar d. J.,

Morgens 10 Uhr am Rathhause angesetzt worden, Kauflustige werden aufgefordert, alsdann ihre Gebote zu eröffnen.

Detmold den 24. Jan. 1861.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Detmold. Der Pächter des Kreuzkruges Nr. 115 zu Berlebeck, Conrad Schierenberg, hat angezeigt, daß er außer Stande sei, seine Gläubiger zu befriedigen, sich mit denselben vergleichen und daher um deren Convocation bitten wolle.

Es werden demnach alle Diejenigen, welche Forderungen und Ansprüche an den ꝛc. Schierenberg haben, hiermit aufgefordert, solche in termino

den 27. März d. J., Morgens 10 Uhr,

bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen, zugleich auch über den ihnen offerirten Nachlaßvergleich zu 20 Procent ihrer Forderungen unter dem Rechtsnachtheile sich zu erklären, daß der Ausbleibende als dem Beschlusse der Mehrzahl der Erschienenen beistimmend angesehen werden soll.

Dem ꝛc. Schierenberg ist alle Disposition über sein Vermögen bei Strafe des Betruges untersagt.

Detmold den 17. Januar 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Lage. Da in dem heutigen Termine Ansprüche an die in der Edictalladung vom 17. v. M. näher bezeichneten auf das Möllingsche Colonat Nr. 2 zu Hesloh eingetragenen Hypotheken nicht angemeldet sind, so ist dem angedrohten Präjudize gemäß deren Löschung verfügt worden.

Lage den 16. Januar 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. F. Preuß.

Lage. Nachdem Christoph Dreier zu Hagen angezeigt, daß er nicht im Stande sei, seine Gläubiger zu befriedigen, so werden alle Diejenigen, welche an denselben Ansprüche glauben geltend machen zu können, aufgefordert, dieselben um so gewisser in term. den 15. k. M., Morgens 10 Uhr, hier anzumelden und klar zu stellen, als sie sonst mit denselben sollen ausgeschlossen werden.

Lage den 19. Januar 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. Fr. Preuß.

Lage. Conrad Friedrich Schneider von Senne II. und die Wittwe weiland Einliegers Friedrich Conrad Möller zu Ehrentrup haben bei ihrer Verheirathung die eheliche Gütergemeinschaft ganz ausgeschlossen.

Lage den 23. Januar 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. Fr. Preuß.

Schieder. In Sachen der Gläubiger, Liquidanten, gegen die Wittwe Leibzüchterin Noltemeier hies., Liquidatin, ist zur Publication des von Fürstlicher Justizcanzlei am 10. d. M. ertheilten Classifications-Erkenntnisses Termin auf Donnerstag den 31. d. M., Morgens 11 Uhr, angesetzt, wozu die sich gemeldet habenden Gläubiger unter dem Rechtsnachtheile hiermit verabladet werden, daß auch im Falle ihres Ausbleibens mit der Publication verfahren und dieselbe für ordnungsmäßig geschehen angenommen werden soll.

Schieder den 22. Januar 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Schierenberg.

Alverdissen. Im Wege der Execution ist der öffentliche Verkauf der Neuwohnerstätte Knickmeier Nr. 50 zu Bremke erkannt und dazu Termin auf Mittwoch den 27. k. M., Morgens 10 Uhr angesetzt, welches mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die Verkaufsbedingungen und der Anschlag hier eingesehen werden können und der Zuschlag sofort erfolgen soll, wenn mehr als $^2/_3$ des Tarats geboten wird.

In diesem Termine haben zugleich Diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen und Ansprüche an den Neuwohner Knickmeier

oder

oder dessen Stätte machen können, solche bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Alverdissen den 16. Januar 1861.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg das. H. Petri.

Schötmar. Nachdem die Wittwe weiland Einliegers Heinrich Grotegut bei Nr. 10 zu Aspe sich selbst für zahlungsunfähig erklärt hat; so werden Alle, welche an die Wittwe Grotegut aus irgend einem Grunde Forderungen oder Ansprüche machen, hierdurch edictaliter verabladet, solche im Termine

Freitag den 15. k. M. Februar, Morgens 9 Uhr,

bei Strafe des Ausschlusses, hier anzumelden und näher zu begründen.

Schötmar den 9. Januar 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. W. Caspari.

Blomberg. Zur Publication des von der verstorbenen Wittwe Burre in Istrup errichteten und gerichtlich deponirten Testaments ist Termin auf Mittwoch den 30. d. M., Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube angesetzt worden, zu welchem Diejenigen, welche sich dabei interessirt halten, hiermit vorgeladen werden.

Blomberg den 13. Januar 1861.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Detmold. Der Gutsbesitzer Merckel zu Braunenbruch hat gegen den hiesigen Magistrat eine Provocation auf Abfindung wegen der seinem Gute auf dem Stadtsbruche zustehenden Hudeberechtigungen mit 20 Kühen und der Winterhude mit den Schaafen angestellt und ist durch Entscheidung Fürstlicher Ablösungs-Commission vom 15. Juni v. J., welche von Fürstlicher Regierung durch Entscheidung vom 13. November v. J. bestätiget ist, die Provocation für zulässig erklärt. Dem unterzeichneten Gerichte ist die Ausführung dieser Verfügungen aufgetragen; es werden demnach alle Diejenigen, welche Hudeberechtigungen, oder sonstige dingliche Ansprüche an das gedachte Stadtsbruch zu machen haben, zu deren Anmeldung und Liquidestellung in termino

den 8. März d. J.,

Morgens 10 Uhr am Rathhause unter dem Präjudize der Ausschließung aufgefordert.

Detmold den 3. Januar 1861.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Gaben

Gaben für das Landkrankenhaus:

12 Handtücher von Frau C. Rost in Detmold. — Zum Baufonds: 20 Sgr. von Col. Althof Nr. 18 in Kachtenhausen.

L. Menke.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Detmold. Dem naturwissenschaftlichen Vereine sind als Geschenke übersendet worden:

1) Eine Schneeeule. Von Herrn Gutsbesitzer Gaden zu Pollwitten bei Königsberg.

2) Ein Sägetaucher (Mergus albellus). Von Herrn Rittergutsbesitzer Merckel zu Braunenbruch.

3) Ein Taucher (Colymbus cristatus). Von Herrn Oberförster Wagener in Langenholzhausen.

4) Eine Kiste mit Naturalien, enthaltend: Schmuckgegenstände von Indianern, vier Bälge von Seevögeln, zwei Seesterne, eine Sammlung von Amphibien, Fischen und Mollusken in fünf Spiritusgläsern. Von Herrn Kaufmann C. Piderit in Valparaiso.

5) Die Haut eines männlichen, afrikanischen Löwen, von ausgezeichneter Schönheit und Größe (Körperlänge $7^1/_2$'). Von Herrn Kaufmann F. Weerth in Berlin.

Detmold den 24. Jan. 1861.

Dr. Weerth.

Für die Syrischen Christen sind zu den bereits angezeigten 44 Rthl. der zweiten Sendung weiter bei mir eingegangen: 1) Aus der Gemeinde Barntrup durch Hrn. Pastor Neubourg erster Ertrag einer durch ihn gehaltenen Hauscollecte und eingegangener Gaben 34 Rthl. 18 Sgr. — 2) Aus der Gem. Donop durch den Kirchenvorstand eingesandt: Ertrag einer Kirchencollecte 4 Rthl. 2 Sgr. 6 Pf., Ertrag einer Collecte am 23. Dec. 2 Rthl. 2 Sgr., von: H. Campe 5 Sgr., Col. Brinksmeier 25 Sgr., Col. Niedermeier 15 Sgr., Col. Tiemann 1 Rthl., Col. Arens 1 Rthl., Col. Idel 15 Sgr., Col. Eichmeier 10 Sgr., Schmidt Biermann 7 Sgr. 6 Pf., Müller Mesch 15 Sgr., N. N. 10 Sgr. 6 Pf., Ertrag einer Collecte in der Schule zu Donop 2 Rthl. 2 Sgr. 6 Pf. — 3) Aus der Gemeinde Elbrinxen durch Hrn. Pastor Sturhahn eingesandt: in der Gemeinde gesammelt 7 Rthl. 10 Sgr., in den beiden Schulen ges. 1 Rthl. 10 Sgr. 3 Pf. — 4) Nachträglich aus der Gemeinde St. Nicolai zu Lemgo: H. Clausen 10 Sgr., N. N. in den Armenstock eingelegt $^1/_2$ Krone Gold in Münze 4 Rthl. 28 Sgr. 6 Sgr. — 5) Nachträglich aus der Gemeinde Falkenhagen: von Wegaufseher Trompeter 10 Sgr. — 6) Nachträglich aus der Gemeinde Brake: von Lehrer Niebäcker 1 Rthl., N. N. 13 Sgr. 3 Pf. 7) Durch Hrn. Pastor Melm in Falkenhagen vom Vorsteher Begemann Nr. 1 zu Sabbenhausen 10 Sgr., vom Vorsteher Brenker zu Rischenau 7 Sgr. 6 Pf., vom Kaufmann Sonntag

daſ. 1 Rthl. — 8) Aus der Gemeinde Brake 12 Sgr. 6 Pf.

Summa 66 Rthl.

Ihrer Bestimmung gemäß werden diese 66 Rthl. sammt den früher eingegangenen 44 Rthl., also zusammen 110 Rthl., nebst dem eingekommenen Leinen in diesen Tagen an Hrn. Pastor Fliedner nach Kaiserswerth eingesandt werden, um für die Syrischen Waisenkinder verwandt zu werden.

Brake den 16. Jan. 1861.

Rohdewald.

Buchen = Brenn = und Nutzholz = Verkauf.

Detmold. Im Forstdistr. Liemenstuken, Berlebecker Forst, sind aufgehauen 350 Buchen-Kloben- und Knüppelkl., sowie 25 desgl. Nutzholzklaftern.

Der meistbietende Verkauf dieser Klaftern ist angesetzt auf Mittwoch den 30. Jan. d. J., und wollen sich Käufer am bemerkten Tage, Morgens 10 Uhr zu Lopshorn einfinden.

Detmold den 17. Jan. 1861.

Der Oberförster Schnitger.

Eichen = Rinde = Verkauf.

Sternberg. Im Forstdistr. Sporkholz, Schutzbez. Spork, Oberförsterei Sternberg, sollen circa 50 Klafter Eichen-Rinde (Lohe) von jungen 60 bis 70jährigen Eichen

am Freitag dem 8. k. M.,

im Richterschen Gasthause zu Bellevue unter Bedingungen meistbietend verkauft werden, wozu Käufer um 10 Uhr Morgens sich einfinden wollen.

Sternberg den 21. Jan. 1861.

Der Oberförster Rodenberg.

Holzverkauf.

Sternberg. Am Mittwoch dem 30. d. M. sollen auf dem Rathskeller in Alverdissen aus den Forstdistr. Niedernholz und Wittelse, Schutzbezirk Alverdissen:

12½ Kl. trockne Eichen-Kloben,
1½ dergl. Knüppel,

aus dem Forstdistr. Hunnerberg:

30 Kl. Buchen-Kloben,
3 Kl. dgl. Knüppel, und

aus dem Forstdistr. Kreuzbusch:

9 Kl. Eichen-Kloben,
2½ Kl. dgl. Knüppel und
4 Kl. dgl. Stockholz,

meistbietend verkauft werden, wozu Käufer des Morgens um 10 Uhr sich einfinden wollen.

Sternberg den 21. Jan. 1861.

Der Oberförster Rodenberg.

Nutz = und Brennholz = Verkauf.

Sternberg. Aus dem Forstdistr. Vallentrupperberg, Schutzbez. Bösingfeld der Oberförsterei Sternberg, sollen

am Freitag dem 1. k. M.

in der Heimstädtschen Gastwirthschaft zu Bösingfeld:

30 St. Buchen-Nutzholz zu 960 Cbf.
25 Kl. Buchen-Kloben,
4 Kl. dgl. Knüppel,

meist-

meistbietend verkauft werden, wozu Käufer des Morgens um 10 Uhr sich einfinden wollen.

Sternberg den 23. Jan. 1861.

Der Oberförster Rodenberg.

Eichen-Rinde-Verkauf.

Biesterfeld. In den Forstdistr. Rischenauer Anger, Waldwiese und Flort, Schutzbez. Rischenau, der Oberförsterei Schwalenberg, werden wegen der Hudeablösung 30—50jährige Eichenbestände abgetrieben und soll die davon erfolgende Rinde — etwa 11 Klaftern —

Dienstag den 12. Febr. c.,

Vormittags 10 Uhr im Sonntagschen Gasthause zu Rischenau unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Biesterfeld den 24. Jan. 1861.

Der Oberförster Rötteken.

Buchen- und Kiefern-Brennholz-Verkauf im Forstrev. Lopshorn.

Heiligenkirchen. Am Freitag, dem 1. Februar sollen Morgens 10 Uhr im Eichenkruge zu Pivitsheide versteigert werden:

1) Forstdistrikt **Borushorn**: 84 Buchen-Kloben- und 25 dgl. Stockholzklaftern und

2) Forstdistrikt **Kleinecolonne**: 40 starke Kiefern-Haufen.

Heiligenkirchen den 24. Jan. 1861.

Der Oberförster Limberg.

Holz-Verkauf.

Langenholzhausen. Dienstag den 29. d. M., Morgens 10 Uhr sollen im Krügerschen Gasthause zu Hohenhausen

circa 40 Klaftern Buchen-Kloben,

welche im Forstdistrikte Dalbkergrund am Rothenberge gehauen sind, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Langenholzhausen, 24. Jan. 1861.

Der Oberförster Wagener.

Holzverkauf

unter freier Concurrenz.

Horn. Aus dem Schutzbez. Leopoldsthal, des Forstrev. Horn sollen

am Dienstag dem 29. d. M.,

Morgens 10 Uhr im Rathskeller hies. folgende Hölzer meistbietend verkauft werden:

1) Forstdistr. Velmarstod:
   110 Kl. Buchen-Kloben,
   40 Kl. dgl. Knüppel,
   10 Kl. dgl. Stöcke,
   26 Kl. dgl. Reisig,
   1½ Kl. Ellern-Knüppel.
2) Forstdistr. Tristenberg:
   2 St. Eichen-Nutzholz,
   13 Kl. Buchen-Knüppel und
   6 Kl. dgl. Reisig.

Käufer werden zu diesem Verkaufstermine mit dem Bemerken eingeladen, daß gegenwärtig ein mit dem Leopoldsthaler Communalwege in unmittelbarer Verbindung chaussirter Abfuhrweg bis in den Schlag des Forstdistr. Velmarstod

tod führt und daher die Abfuhr der Hölzer sehr bequem und bei jeder Witterung gut auszuführen ist.

Horn den 17. Januar 1861.

Der Oberförster Schmidt.

Verkauf einer Thurmuhr.

Detmold. Die bisher auf dem Herrschaftlichen Curhause zum Stern im Bade zu Meinberg in Gebrauch gewesene Thurmuhr soll gegen das Taxatum verkauft werden. Etwaige Kaufliebhaber wollen sich an den Brunnenaufseher Gaußmann zu Meinberg wenden, welcher über den Preis, Beschaffenheit und Zubehör der Uhr nähere Auskunft ertheilen wird.

Detmold den 10. Jan. 1861.

Der Baumeister
W. v. Meien.

Bekanntmachung.

Die Wittwe des verstorbenen Müllers Johann Carl August Möhlmann, Marie Catharine geb. Bölling zu Rohden, beabsichtigt ihre beiden, sehr günstig gelegenen Mühlen, bestehend aus drei Mahlgängen, einem Lohgang und einem Graupengang, nebst den dazu gehörigen Wohn- und Mühlengebäuden, Scheuer mit Stallung und Boden, auch Backhaus, zwei Mühlenteichen, $^3/_4$ Acker Garten und circa 3 Acker gutes Feldland, öffentlich meistbietend zu verkaufen. Unterzeichneter, mit diesem Verkaufe beauftragt, hat dazu ersten Termin

auf Freitag den 8. Febr.,

eventuell zweiten und dritten

auf Freitag den 22. Febr.

und

Freitag den 8. März d. J.,

jedesmal Nachmittags 1 Uhr an Ort und Stelle anberaumt, wozu Kaufliebhaber hiermit eingeladen werden.

Hessen-Oldendorf den 7. Jan. 1861.

A. Mohrmann,
Stadt-Cämmerer.

Mühlenverpachtung.

Eine Mühle mit zwei Wasserrädern und vier Gängen (Graupen-, Mahl-, Säge- und Oelmühle), an der sehr frequenten Poststraße von Horn nach Steinheim u. s. w., bei den Ortschaften Vinsebeck und Ottenhausen belegen, soll am 1. März 1861 nebst Mühleninventar, in dem nahe liegenden Küterkruge beim Wirthe Lenschen auf 6 Jahre öffentlich verpachtet werden. Bei der größten und anhaltendensten Kälte und der größten Dürre liefert das Mühlenwasser durch Aufnahme von vielen warmen Quellen fortwährend hinreichendes Wasser. Der Pächter kann nach erhaltenem Zuschlage gleich oder am 20. März c. einziehen. Die Pachtbedingungen können bei dem Wirth Lenschen im Küterkruge eingesehen werden.

Küterkrug den 22. Jan. 1861.

Im Auftrage
Fr. Lenschen.

Nadelholz-Verkauf in Hornoldendorf.

Unterzeichneter wird Freitag den 1. Februar d. J., Morgens 10 Uhr, eine Parthie Kiefern und Rothtannen zu Bauholz, auf dem Stamme öffentlich meistbietend verkaufen. Kauflustige mögen sich alsdann einfinden.

Colon Steins.

Zu verkaufen.

Donop. Auf der früher Meschschen Stätte Nr. 7 hieselbst stehen zwei Wohnhäuser und ein Backhaus auf Abbruch zum Verkauf.

Donop den 21. Januar 1861.

Ph. Drüner.

Silixen. Ein neues, sehr gutes Pianino, aus einer renommirten Fabrik Hamburgs, ist vom 1. Mai d. J. an bei der Unterzeichneten zu miethen. Da es bis dahin bei dem Herrn Sanitätsrath Meyer in Brake steht, so ist es dem nahe gelegenen musikalischen Publikum besonders zu empfehlen. — Auch mache ich zugleich bekannt, daß ich jede Bestellung dieser Instrumente übernehme und verspreche jederzeit eine möglichst billige und reelle Besorgung.

Pastorin Krüger.

Ausverkauf.

Lemgo. Um mit dem Reste unseres Lagers von Herbst- und Wintermänteln völlig zu räumen, haben wir dieselben zu bedeutend billigeren Preisen herabgesetzt und bitten um gefällige Abnahme.

Lemgo den 24. Jan. 1861.

Gebr. Kracht.

Pedine,

pr. Topf 10 Sgr.

von Apoth. Goebel.

Ein ganz neu erfundenes und bereits bewährtes Mittel, jede Art von lederner Fußbekleidung als Schuhe und Stiefel, vollständig wasserdicht zu machen. Das Leder wird dauerhaft und ganz weich. Die Pedine ist somit das sicherste Mittel, die Füße gegen Erkältung und Hühneraugen zu schützen. Ein Topf reicht vollständig 1/4 Jahr aus, und wird für den Erfolg der Wasserdichtheit garantirt.

☞ Nur allein ächt zu haben in **Lemgo** bei **Carl Petri.**

Lemgo. Feinsten ächten chinesischen Pecco-Blüthen-Thee in 1/8, 1/4 und 1/2 Pfundspaketen 2 Rthl. 20 Sgr. pr. Pfd., feinsten ächten chinesischen Imperial-Thee in 1/8, 1/4 und 1/2-Pfundspaketen: à Pfd. 2 Rthl. empfiehlt

Th. Kellner.

Lemgo. Diejenigen, welche durch mich Holz- und Gras-Sämereien, sowie andere in dies Fach schlagende Gegen-

Gegenstände zu beziehen wünschen, bitte ich, sich bis Anfang März bei mir zu melden.

Th. Kellner.

2000 Rthl., im Ganzen oder auch in kleineren Capitalien, können gegen genügende Sicherheit und 4 Procent Zinsen, innerhalb 14 Tagen leihbar abgegeben werden. Auskunft ertheilt

H. Kleinsorge in Lemgo.

---

900 Rthl. auf den 1. April und 1600 Rthl. auf den 1. August d. J. werden gegen übliche Zinsen ohne Unterhändler, gegen sichere Hypothek anzuleihen gesucht. Von wem? ist zu erfahren bei der Red. d. Bl.

In einer Apotheke hiesigen Landes wird auf Anfang April ein Lehrling gesucht. Die Redaction dieses Bl. giebt nähere Auskunft.

Vacante Stellen.

Lemgo. Für ein auswärtiges Colonialwaaren- und Destillationsgeschäft werden auf gleich oder Ostern ein Lehrling mit guten Schulkenntnissen und ein Laufbursche gesucht. Nähere Auskunft ertheilt

Carl Petri.

Eine Mamsell, die im Kochen recht geübt ist und auch sonstige leichte Hausarbeiten mit zu verrichten hat, wird für ein Gasthaus gesucht. Der Antritt zu dieser Stelle kann sogleich geschehen. Die Redaction dieses Bl. sagt wo?

Es wird auf Ostern d. J. ein tüchtiger Hausknecht gesucht, der gründlich Gartenarbeit versteht, und wird auf gute Zeugnisse vorzugsweise Rücksicht genommen. — Wo? erfährt man durch die Redaction dieses Blattes.

Lage. Es ist mir ein Hund zugelaufen, welcher von dem sich ausweisenden Eigenthümer gegen Erstattung des Futtergeldes und der Auslage an Insertionskosten in Empfang zu nehmen ist.

Lage den 24. Januar 1861.

J. A. Jehle.

Concert-Anzeige.

Detmold. Dienstag am 5. Februar wird die berühmte Künstlerin Frau **Dr. Clara Schumann** ein großes Vocal- und Instrumental-Concert im Fürstlichen Schauspielhause geben, und mache ich hiermit ein Musikliebendes Publikum auf diesen seltenen Kunstgenuß aufmerksam.

Detmold den 24. Jan. 1861.

Aug. Kiel.

Theater-

Theater-Repertoir.

Sonntag den 27. Januar 1861:

Die Zauberflöte. Große Oper in 3 Akten. Musik von Mozart.

Montag den 28. Januar 1861:

Appel contra Schwiegersohn, oder: **Eine Ehe mit Hindernissen.** Posse mit Gesang in 3 Abtheilungen von Bahn.

Mittwoch den 30. Januar 1861:

Das unterbrochene Opferfest. Große Oper in 2 Akten. Musik von Winter.

Freitag den 1. Februar 1861:

Der beste Ton. Lustspiel in 4 Akten von Dr. Töpfer.

Sonntag den 3. Februar 1861:

Die lustigen Weiber von Windsor. Romantische Oper in 3 Akten. Musik von Nicolai.

Montag den 4. Februar 1861:

☞ Auf vieles Verlangen wiederholt: **Einer von uns're Leut'.** Posse in 3 Abtheilungen und 8 Bildern von Kalisch.

Die Direction.

Feuerversicherungsbank f. D. in Gotha.

Nach einer uns zugegangenen erfreulichen Mittheilung der Feuerversicherungsbank f. D. in Gotha wird dieselbe nach vorläufiger Berechnung ihren Theilnehmern für 1860

ca. 75 Procent

ihrer Prämien-Einlagen als Ersparniß zurück geben können. Die genaue Berechnung der Dividende für jeden Theilnehmer der Anstalt, sowie der vollständige Rechnungs-Abschluß derselben für 1860 wird, wie gewöhnlich zu Ende Mai d. J. erfolgen.

Zur Annahme von neuen Versicherungen für die Feuerversicherungsbank f. D. sind wir jederzeit bereit und werden Exemplare der Bankverfassung, sowie die betreffenden Antragsformulare gratis von uns ausgegeben und jede weitere Auskunft über das Wesen und die Einrichtung der Bank bereitwillig ertheilt von den Bankagenten

Friedrich Koch, Hoflieferant in Detmold,
Carl Böhmer in Blomberg,
H. G. Brandes in Lemgo,
C. Volland in Salzuflen.

Mag-

Magdeburger Lebensversicherungs-Gesellsch.

Geschäftsstand am 15. December 1860.

Neue Anmeldungen auf Capital-Versicherung vom 1. Jan. bis 15. Dec. c.
2260 Anträge über . . . . 1350000 Rthl. Versicherungss.
Davon wurden bereits effectuirt 1960 Polic. über 1150000 Rthl. Vers.
Versicher.-Bestand am 15. Dec. c. 9420 Polic. über 3335000 - -
Mithin ist reiner Zuwachs p. 1860 1620 Polic. über 980000 - -
Die Jahresprämie auf sämmtl. Capital-Versicher. betr. ca. 106300 Rthl.
und hat sich diesemnach gegen das Vorjahr erhöht um . 30300 -
Zinsen-Einnahme pr. 1860 . . . . . 20000 -
Zur Erledigung kommende Todesfälle pr. 1860 . . 30000 -
Garantie-Capital der Gesellschaft . . . . . 2000000 -
Reserven . . . . . 150000 -

Die Gesellschaft schliesst unter den liberalsten Bedingungen zu festen und billigen Prämien sowohl mit als ohne Anspruch auf Dividende

1) Lebens-Versicherungs-Verträge;
2) Renten-Versicherungs-Verträge;
3) Aussteuer-Versicherungs-Verträge (Kinderversorgungskasse) und
4) Begräbniss-Versicherungs-Verträge.

Prospecte und Antragsformulare verabreicht unentgeltlich unter Ertheilung jeder weitern Auskunft:

Carl Petri in ***Lemgo.***

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Diese Anstalt vertheilt im Jahre 1861 an ihre Versicherten den Ueberschuß des Versicherungsjahres 1856, welcher 357770 Rthl. 22 Sgr. beträgt und eine Dividende von

32 Procent

ergibt. Für bestehende Versicherungen wird dieselbe an der nächstfälligen Prämie in Abzug gebracht, für erloschene an die Inhaber der bezüglichen Dividendenscheine pro 1856, sofern deren Rückgabe spätestens bis 8. December 1862 erfolgt, durch Baarzahlung gewährt.

Die Ergebnisse des abgelaufenen Geschäftsjahrs 1860 waren wiederum sehr befriedigend. Durch einen reichen Zugang an neuen Versicherungen (1437 Personen mit 2,698700 Rthl.), welcher größer war als in irgend einem

einem der früheren Jahre, ist der Versicherungsbestand auf 22900 Personen mit 37,400000 Rthl., der Bankfonds auf etwa 10,200000 Rthl. gestiegen.

Bei einer Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen von ohngefähr 1,730000 Rthl. waren nur 760000 Rthl. für 465 gestorbene Versicherte zu vergüten, welcher Betrag wesentlich hinter der rechnungsmäßigen Erwartung zurücksteht.

Versicherungen werden vermittelt durch

H. E. Plesmann in Detmold.
Auct.-Commissair Germer in Bielefeld.
F. Volckhausen in Blomberg.
Carl Budde in Herford.
Gebr. Aschoff in Hörter.
Jul. Busch in Minden.
P. A. Ferrari Wittwe in Paderborn.

Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt,

concessionirt

durch Kön. Cabinetsordre vom 11. Dec. 1812 und 22. Nov. 1857.

Grund-Capital: 2000000 Thaler.

Dem geehrten Publikum zeigen wir hiermit an, daß, nachdem Herr H. Neumann die Agentur niedergelegt hat, den Herren Carl Ed. Meyer & Comp. in Detmold eine Agentur der obigen Anstalt übertragen ist.

Bielefeld den 8. Januar 1861.

Merfeld & Dreyer, Haupt-Agenten.

Detmold. Bezugnehmend auf obige Annonce empfehlen wir uns zur Annahme von Versicherungen gegen Feuerschaden gegen angemessene billige aber feste Prämien, so daß der Versicherte nie Nachzahlungen zu leisten hat.

Der anerkannt gute Ruf der Gesellschaft und deren langjähriges Bestehen bürgt für ihre Solidität.

Zur Entgegennahme von Versicherungs-Anträgen halten wir uns bestens empfohlen und leisten bei deren Anfertigung gern hülfreiche Hand.

Detmold den 9. Januar 1861.

Carl Ed. Meyer & Comp.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 5. 1861.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 2. Februar 1861.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeigeblattes wird № 2 der Gesetz-Sammlung ausgegeben, enthaltend:

3) Verordnung, das Verbot des Ausschenkens von Branntwein und andern Spirituosen bei Gläsern und zum Genuß auf der Stelle vor und in den Läden der Kaufleute und anderer Gewerbtreibenden betreffend, vom 29. Januar 1861.

Se. Hochfürstliche Durchlaucht haben gnädigst geruht, nachfolgenden Officieren des Königlich Preußischen 1. Westphälischen Infanterie-Regiments Nr. 13 zu Münster:

dem Oberst und Regiments-Commandeur von Ingersleben,

dem Oberstlieutenant und Bataillons-Commandeur von Cranach

und

dem Hauptmann und Compagnie-Chef Keusch

die Militair-Verdienst-Medaille zu verleihen.

Detmold den 30. Januar 1861.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.

v. Oheimb.

Für laufendes Jahr sind, nach vorgängiger Approbation durch die Kürungs-Commission, als Privatbeschäler zugelassen:

1) Leonidas, Vollbluthengst vom Bloomsbury, braun, acht Jahr alt, Sr. Durchlaucht dem Prinzen Woldemar zur Lippe gehörig;
2) der dunkelbraune Hengst des Colon Rehm Nr. 22 zu Hohensonne, Bauerschaft Asmissen, Amts Sternberg, 4 Jahr alt, vom herrschaftlichen Landbeschäler Aesop gefallen.

Die übrigen der Kürungs-Commission zur Approbation vorgeführten Hengste:

1) der 7jährige braune Hengst des Colon Langhof zu Lütte, Amts Brake,
2) der 5jährige Fuchshengst des Colon Schucksmeier zu Calldorf, Amts Varenholz,
3) der 6jährige braune Hengst des Colon Wesemann zu Großenmarpe, Amts Blomberg und
4) der 3jährige schwarze Hengst des Colon Niemann zu Biemsen, Amts Schötmar,

sind als mit Fehlern behaftet für nicht zweckentsprechend erklärt, dürfen daher bei Vermeidung der in den §§. 5 und 8 der Verordnung vom 5. Januar 1858, das Landgestüt und die Pferdezucht betreffend, angedrohten Strafen nicht zum Bedecken von Stuten Lippischer Unterthanen benutzt werden.

Detmold den 29. Januar 1861.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Bekanntmachung.

Der Brennerknecht Heinrich Drake aus Baarsen, bei Pyrmont, ist wegen im hiesigen Lande verübter Diebstähle zu $1\frac{1}{2}$ jähriger Zwangsarbeits-Strafe und zu demnächstiger Landesverweisung verurtheilt worden. Für die ersten 3 Jahre nach seiner Entlassung bleibt ihm die Rückkehr in das Fürstenthum Lippe bei 6monatiger Zwangsarbeits-Strafe verboten.

Detmold den 30. Januar 1861.

Fürstlich Lippisches Criminalgericht das. Rosen.

Bekanntmachung.

Der Colon Grabbe Nr. 16 zu Jerxen beabsichtigt eine Hülfsgeld-Prästation von jährlich 20 Sgr. 5 Pf., welche er bislang an den Colon Beine Nr. 2

Nr. 2 daselbst zu entrichten hatte, durch Zahlung eines Capitales von 17 Rthl. 5 Pf. abzulösen.

Dritte Berechtigte werden aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche binnen einer dreimonatlichen Präjudicialfrist und spätestens in term. den 3. Mai d. J. hier anzumelden.

Detmold den 25. Januar 1861.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission. Heldman.

Horn. Die Colonen Leesemann Nr. 18, Winter Nr. 22 und Bucko Nr. 26 zu Brüntrup haben die Ablösung der Hude beantragt, welche den Colonen Obergöker Nr. 14, Mittelgöker Nr. 15 und Niedergöker Nr. 16 daselbst auf den unten bezeichneten Grundstücken zusteht. Dritte Berechtigte werden daher aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

Mittwoch den 1. Mai d. J.,

Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube anberaumten Termine bei Strafe der Präclusion anzumelden.

Hudepflichtig sind die Ländereien:

1) des Coloni Leesemann Nr. 18, im Strange zu 1 Schfls. 5 Mtz. $2_{/5}$ □ R.,
2) des Coloni Winter Nr. 22, im Strange zu 4 Schfls. 3 Mtz. und bei der Gökerkuhle zu 2 Schfls. 4 Mtz. und
3) des Coloni Bucko Nr. 26, bei den Linden zu 2 Schfls. 3 Mtz. $7_{/5}$ □ R., und im Strange zu 2 Schfls.

Horn den 25. Januar 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Horn. Nachdem die Specialtheilung der der Dorfschaft Kohlstädt zugehörigen Gemeinheiten in dem Recken zu 410 Scheffels. 5 Mtz. 5 □ R. beschlossen worden ist, so werden dritte Berechtigte hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

Mittwoch den 24. April d. J.,

Morgens 9 Uhr, auf hiesiger Amtsstube anberaumten Termine, bei Strafe des Ausschlusses anzumelden.

Horn den 21. Januar 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Blomberg. Der Hofjägermeister von Donop in Detmold hat den Wilhelm Schmidtmeier aus Lüdershof als Forst- und Jagdaufseher für das zum Gute Altendonop gehörende Forst- und Jagdrevier angenommen, welches mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß gedachter Schmidtmeier nach Anleitung der Verordnungen vom 25. Mai 1847 und 21. August 1854 heute eidlich verpflichtet ist.

Blomberg den 29. Januar 1861.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Salzuflen. Der Kaufmann Heinrich Limberg hieselbst und dessen Verlobte Caroline Tille aus Horn haben ihrer heutigen Erklärung zufolge die eheliche Gütergemeinschaft gänzlich ausgeschlossen.

Salzuflen den 25. Januar 1861.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Horn. Alle Diejenigen, welche Forderungen an den nach Amerika ausgewanderten Colon August Friedrich Wulfkuhle Nr. 31 zu Kohlstädt zu machen haben, werden hiemit aufgefordert, selbige in dem auf

Mittwoch den 6. März d. J.,

Morgens 9 Uhr, auf hiesiger Amtsstube anberaumten Termine anzumelden und klar zu stellen.

Horn den 30. Januar 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Schötmar. Alle Diejenigen, welche gegen die vom Meier Nacke Nr. 2 zu Ehrsen beabsichtigte Einrichtung einer Bewässerungsanlage zur Beflößung seiner unterhalb des Dorfes Ehrsen belegenen Wiesen mit dem s. g. Ehrser Bache, in Gemäßheit der Edictalladung vom 29. October v. J., bislang Einsprache nicht erhoben haben, sind damit durch Bescheid vom heutigen Tage nunmehr präcludirt worden.

Schötmar den 24. Januar 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. W. Caspari.

Lage.

Lage. Diejenigen, welche etwaige Ansprüche an den Nachlaß der weiland Wittwe Einliegers Sturhan zu Ohrsen bislang nicht angemeldet haben, sind damit dem in der Edictalladung vom 25. November v. J. angedrohten Präjudize gemäß präcludirt worden.

Lage den 28. Januar 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. Fr. Preuß.

Alverdissen. Nachdem die Wittwe Leibzüchterin Corbach auf Nr. 17 zu Humfeld mit Tode abgegangen ist, so wird zur Eröffnung und Bekanntmachung einer am 29. October v. J. von ihr gerichtlich verlautbarten letzten Willensmeinung Termin auf Freitag den 8. Februar, Morgens 9 Uhr an der hiesigen Amtsstube angesetzt und Allen, die es angeht, aufgegeben, alsdann bei Meidung der gesetzlichen Nachtheile sich einzufinden.

Decr. Alverdissen den 29. Januar 1861.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg daselbst. H. Petri.

Detmold. Auf Antrag einer ingrossirten Gläubigerin ist im Wege der Execution durch ein heute ertheiltes Decret der öffentlich meistbietende Verkauf des dem Calefactor Stuke hieselbst gehörigen am Wehrenhagen belegenen Gartens zu 1 Schfls. 3 Mtz. 5 □R. erkannt und dazu Termin auf

den 1. März d. J.,

Morgens 10 Uhr am Rathhause angesetzt. Kauflustige werden eingeladen, ihre Gebote alsdann zu eröffnen und zugleich alle Diejenigen, welche an den Garten oder dessen Kaufgelder Ansprüche machen, zu deren Anmeldung und Klarstellung im nämlichen Termine, unter dem Präjudiz der Ausschließung, aufgefordert.

Detmold den 4. Januar 1861.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Detmold. Zum Zweck der zuzulegenden Erbtheilung ist auf Antrag der Erben des weiland Rathsherrn Blechenschlägers Thaler hieselbst der öffentlich meistbietende Verkauf der Grundgüter desselben, nämlich

1) des Wohnhauses an der Krummenstraße Quart. C. Nr. 67 mit kleinem Garten dahinter,

2) des Gartens am Wehrenhagen Rev. IV. Nr. 53 zu 6 Mtz. 9 □R.,

verfügt und dazu Termin auf

den

den 19. Februar d. J.,

Morgens 10 Uhr am Rathhause angesetzt worden, Kauflustige werden aufgefordert, alsdann ihre Gebote zu eröffnen.

Detmold den 24. Jan. 1861.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Detmold. Der Pächter des Kreuzkruges Nr. 115 zu Berlebeck, Conrad Schierenberg, hat angezeigt, daß er außer Stande sei, seine Gläubiger zu befriedigen, sich mit denselben vergleichen und daher um deren Convocation bitten wolle.

Es werden demnach alle Diejenigen, welche Forderungen und Ansprüche an den ꝛc. Schierenberg haben, hiermit aufgefordert, solche in termino

den 27. März d. J., Morgens 10 Uhr,

bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen, zugleich auch über den ihnen offerirten Nachlaßvergleich zu 20 Procent ihrer Forderungen unter dem Rechtsnachtheile sich zu erklären, daß der Ausbleibende als dem Beschlusse der Mehrzahl der Erschienenen beistimmend angesehen werden soll.

Dem ꝛc. Schierenberg ist alle Disposition über sein Vermögen bei Strafe des Betruges untersagt.

Detmold den 17. Januar 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Lage. Nachdem Christoph Dreier zu Hagen angezeigt, daß er nicht im Stande sei, seine Gläubiger zu befriedigen, so werden alle Diejenigen, welche an denselben Ansprüche glauben geltend machen zu können, aufgefordert, dieselben um so gewisser in term. den 15. k. M., Morgens 10 Uhr, hier anzumelden und klar zu stellen, als sie sonst mit denselben sollen ausgeschlossen werden.

Lage den 19. Januar 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. Fr. Preuß.

Alverdissen. Im Wege der Execution ist der öffentliche Verkauf der Neuwohnerstätte Knickmeier Nr. 50 zu Bremke erkannt und dazu Termin auf Mittwoch den 27. k. M., Morgens 10 Uhr angesetzt, welches mit dem Be-

Bemerken bekannt gemacht wird, daß die Verkaufsbedingungen und der Anschlag hier eingesehen werden können und der Zuschlag sofort erfolgen soll, wenn mehr als $^2/_3$ des Tarats geboten wird.

In diesem Termine haben zugleich Diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen und Ansprüche an den Neuwohner Knickmeier oder dessen Stätte machen können, solche bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Alverdissen den 16. Januar 1861.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg das. H. Petri.

Gustav-Adolf-Stiftung.

Detmold. Dem Vereine sind an Beiträgen ferner zugegangen: durch Hrn. Pastor Kähler in Lemgo, Beiträge der St. Nicolai-Gemeinde das. pr. 1860 35 Rthl. 19 Sgr. 6 Pf.; durch Herrn Pastor Grupe in Heiligenkirchen desgl. 10 Rthl.; von Herrn Richter Reinold hies. 1 Rthl.; durch Hrn. Pastor Schmidt in Lieme vom Krüger Steinmeier 1 Rth. und vom Färber Stock das. 10 Sgr.

Detmold den 1. Febr. 1861.

Schönfeld.

Horn am 24. Jan. 1861. Von ganzem Herzen sage ich den edlen Menschenfreunden Dank, die zu den 20 Rthl. beigesteuert haben, welche mir durch die Güte des Herrn Generalsuperintendenten v. Cölln für die Armenspinnschule zu Veldrom zugesandt worden sind, und gleicher Weise den Herren S. K. Schierenberg und Gastwirth Wittenstein zu Horn, dem Herrn Bürgermeister Böhmer zu Blomberg und dem Herrn Oberförster Kemper zu Oesterholz, von denen zusammen ich für denselben Zweck 3 Rthl. 20 Sgr. empfangen habe. — Hat je seit ihrem Bestehen unsere Armenspinnschule sich wohlthätig und segensreich bewiesen, so ist es in diesem so äußerst strengen Winter geschehen, der nach dem ungünstigen kargen Herbste so viele Hütten der Armen ganz leer an Vorräthen gefunden hat. Täglich besuchen 42 Kinder unser Asyl, das ihnen allein Nahrung und ein behaglich warmes Zimmer bei angemessener Beschäftigung gewähren kann, und Viele derselben, die noch zu jung und schwach sind, um durch den tiefen Schnee hindurchwaten zu können, werden uns auf den Armen zugetragen. Natürlich erheischt die größere Noth auch einen größeren Aufwand, und darum wage ich vertrauend um fernere Unterstützungen und Liebesgaben zu bitten.

R. Brockhausen.

Für

Für die Veldromer Armen-Spinnschule ist ferner eingegangen von Frau R. N. in Detmold 1 Rthl., mit den früheren Beiträgen überhaupt zur zweiten Sammlung 3 Rthl.

Detmold den 31. Jan. 1861.

v. Cölln.

Detmold. Da zu Ostern d. J. eine neue Seminaristenklasse gebildet werden soll, so werden etwaige Aspiranten aufgefordert, sich

Donnerstag den 28. Febr., Morgens 9 Uhr zur Prüfung auf hiesigem Seminar einzufinden. Dieselben haben vorher, spätestens bis zum 23. Febr. an Unterzeichneten einzusenden:

1) ihren Taufschein;

2) ein Zeugniß ihres bisherigen Lehrers über ihre Kenntnisse und Fortschritte;

3) ein Zeugniß ihres Predigers über ihre sittliche Führung;

4) ein Gesundheits-Zeugniß ihres Arztes;

5) einen kurzen selbstverfaßten Lebenslauf.

Detmold den 29. Jan. 1861.

Begemann.

Detmold. Für die syrischen Waisen mit der Bestimmung an Pastor Fliedner in Kaiserswerth sind bei Unterzeichnetem ferner eingegangen: 9 Rthl. 10 Sgr. durch C. H. Diestelhorst in Erder.

Detmold den 29. Jan. 1861.

Begemann.

Für die Syrischen Christen

sind ferner zur dritten Sendung bei mir eingegangen durch Hr. Pastor Petri 20 Rthl. 25 Sgr. aus der Alverdisser Gemeinde, um an Hrn. Pastor Fliedner zu Kaiserswerth, behuf freier Verfügung zum Besten der Syrischen Waisen, befördert zu werden.

Brake den 31. Jan. 1861.

Rohdewald.

Gaben für das Landkrankenhaus:

Eine gestrickte Rollbinde.

Detmold den 31. Jan. 1861.

L. Menke.

Sterbekasse-Verein.

Detmold. Am Mittwoch dem 6. Februar, Nachmittags um 3 Uhr, wird auf dem Rathhause die jährliche General-Versammlung gehalten werden, wozu die Mitglieder hiermit einladet

der Vorstand.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Detmold. Am nächsten Dienstag, dem 5. d. M., werden im Schoren bei Detmold meistbietend verkauft:

1) an

1) an Eichenholz: 826 Cubikfuß Nutzholz, 3 Knüppel-, 4¼ Stockholz- und 7½ Reisigklaftern;

2) an Aspenholz: 1 Knüppel-, ¼ Stockholz- und ½ Reisigklaftern.

Kauflustige wollen sich alsdann Morgens 10 Uhr an Ort und Stelle beim Schmidtschen Brauhause einfinden.

Detmold den 1. Febr. 1861.

Der Oberförster Steneberg.

Buchen-Nutzholz-Verkauf

im Forstreviere Lopshorn.

Heiligenkirchen. In den Forstdistr. **Grotenburg** und **Reuterpfad** bei Hiddesen lagern 58 Stück Buchen-Nutzholz à 20—40 Fuß lang und 4—6 Fuß rund, deren meistbietender Verkauf

am Sonnabend dem 9. Febr. c., Morgens 10 Uhr im Hiddeser Kruge stattfinden wird.

Heiligenkirchen den 31. Jan. 1861.

Der Oberförster Limberg.

Buchen-Brennholz-Verkauf

im Forstrevier Lopshorn.

Heiligenkirchen. Am Freitag, dem 8. Febr. c., sollen aus dem Forstdistr. Grotenburg 100—150 Buchen-Klobenklaftern, Morgens 10 Uhr im Grüttemeierschen Gasthofe zu Lage versteigert werden.

Heiligenkirchen den 31. Jan. 1861.

Der Oberförster Limberg.

Eichenrinde-Verkauf

im Forstrevier Lopshorn.

Heiligenkirchen. Von einer im Forstdistr. Vorbruch bei Hiddesen einzuschlagenden Quantität junger Eichen soll die mit etwa 4—5 Klaftern erfolgende Rinde am

Montag dem 11. Febr. c., Morgens 10 Uhr im Hiddeser Kruge versteigert werden.

Heiligenkirchen den 31. Jan. 1861.

Der Oberförster Limberg.

Buchen-Nutz- und Brennholz-Verkauf im Kohlstädter Revier.

I.

Oesterholz. Dienstag den 12. Februar werden am Stemberg 40 Stück Buchen-Bedarfholz von 12—42 Fuß Länge und 40—81 Zoll Umfang meistbietend an Ort und Stelle verkauft werden. Die Käufer haben sich besagten Tages Morgens 10 Uhr beim Steinbruch am Stemberg einzufinden.

II.

Donnerstag den 14. Febr., Morgens 10 Uhr, sollen im Außendorfschen Gasthause zu Berlebeck zur Licitation gestellt werden:

181½ Kloben-, 18 Knüppel- und 6 Reiserklaftern,

welche am Stemberg in der Nähe des Steinbruchs und circa 20 Klobenkl., welche am Stemberg an der s. g. Egge bei Holzhausen aufgehauen und numerirt sind.

Oesterholz den 30. Jan. 1861.

Der Oberförster Kemper.

Holzverkauf.

Langenholzhausen. Dienstag den 5. Febr., Morgens 10 Uhr, sollen auf dem bei Varenholz belegenen Felsenkeller von dem am Kirchberge aufgehauenen Buchenholze:

44 St. Nutzholz zu 996 Cubikf.,
43 Kl. Kloben und
6½ Kl. Knüppel,

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Langenholzhausen, 31. Jan. 1861.

Der Oberförster Wagener.

Eichen-Rinde-Verkauf.

Sternberg. Im Forstdistr. Sporkholz, Schutzbez. Spork, Oberförsterei Sternberg, sollen circa 50 Klafter Eichen-Rinde (Lohe) von jungen 60 bis 70jährigen Eichen

am Freitag dem 8. k. M.,

im Richterschen Gasthause zu Bellevue unter Bedingungen meistbietend verkauft werden, wozu Käufer um 10 Uhr Morgens sich einfinden wollen.

Sternberg den 21. Jan. 1861.

Der Oberförster Rodenberg.

Eichen-Rinde-Verkauf.

Biesterfeld. In den Forstdistr. Rischenauer Anger, Waldwiese und Flort, Schutzbez. Rischenau, der Oberförsterei Schwalenberg, werden wegen der Hudeablösung 30—50jährige Eichenbestände abgetrieben und soll die davon erfolgende Rinde — etwa 11 Klaftern — Dienstag den 12. Febr. c., Vormittags 10 Uhr im Sonntagschen Gasthause zu Rischenau unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Biesterfeld den 24. Jan. 1861.

Der Oberförster Rötteken.

Verkauf einer Thurmuhr.

Detmold. Die bisher auf dem Herrschaftlichen Curhause zum Stern im Bade zu Meinberg in Gebrauch gewesene Thurmuhr soll gegen das Taxatum verkauft werden. Etwaige Kaufliebhaber wollen sich an den Brunnenaufseher Gaußmann zu Meinberg wenden, welcher über den Preis, Beschaffenheit und Zubehör der Uhr nähere Auskunft ertheilen wird.

Detmold den 10. Jan. 1861.

Der Baumeister
W. v. Meien.

Bekanntmachung.

Die Wittwe des verstorbenen Müllers Johann Carl August Möhlmann, Marie Catharine geb. Bölling zu Rohden, beabsichtigt ihre beiden, sehr günstig gelegenen Mühlen, bestehend aus drei Mahlgängen, einem Lohgang und einem Graupengang, nebst den dazu gehörigen Wohn- und Mühlengebäuden, Scheuer mit Stallung und Boden, auch Backhaus, zwei Mühlenteichen, ¾ Acker Garten und circa 3 Acker

3 Acker gutes Feldland, öffentlich meistbietend zu verkaufen. Unterzeichneter, mit diesem Verkaufe beauftragt, hat dazu ersten Termin

auf Freitag den 8. Febr.,

eventuell zweiten und dritten

auf Freitag den 22. Febr.

und

Freitag den 8. März d. J.,

jedesmal Nachmittags 1 Uhr an Ort und Stelle anberaumt, wozu Kaufliebhaber hiermit eingeladen werden.

Hessen-Oldendorf den 7. Jan. 1861.

A. Mohrmann,
Stadt-Cämmerer.

Detmold. Frau Justizcanzleirähin Althof beabsichtigt ihren im Deiche belegenen ca. 2 Scheffels. großen Garten öffentlich meistbietend zu verkaufen und ist Termin dazu auf Montag den 11. Febr., Morgens 11 Uhr, angesetzt worden. Es wird dies mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß, wenn es vom Käufer gewünscht werden sollte, $^2/_3$ bis $^3/_4$ des Kaufpreises auf dem Garten gegen Ingrossation zu 4 Proc. Zinsen stehen bleiben kann.

Würde aber ein angemessener Kaufpreis für den Garten nicht geboten; so soll derselbe in dem obigen Termine auf 3 bis 6 Jahre verpachtet werden. Es werden die Kauf- resp. Pachtliebhaber eingeladen, in jenem Termine an Ort und Stelle sich einfinden zu wollen.

Detmold. Bestellungen auf Decimal- und Centimal-Waagen, sowie auf Copirpressen und feuerfeste Geldschränke von den Herren Redeker und Nauß in Bielefeld angefertigt, werden durch mich angenommen und schnell zu Fabrikpreisen ausgeführt; sämmtliche Gegenstände werden frei Fracht bis Detmold geliefert und liegen Zeichnungen und Preisverzeichnisse darüber bei mir zur Ansicht vor.

C. Lantz.

Detmold. Neue Rockhalter für Damen (Porte-Robes) empfiehlt

E. J. Rinteln.

Detmold. Französische und Engl. Gummi-Schuhe (keine Harburger) in erster Qualität, sind wieder in allen Größen vorräthig.

E. J. Rinteln.

Bielefeld. An denjenigen Tagen, wo der Herforder Verein in Lage Leinen kauft, kaufen auch wir im Hause des Kaufmanns H. Hellmeyer alle Sorten Bielefelder Leinen.

Bielefeld den 27. Jan. 1861.

C. F. Gante Söhne.

Detmold. Mein Lager von Fenster- und Spiegelglas ist wieder assortirt. Vergoldete Rahmen sind in Aus-

 wahl

wahl vorräthig und werden nach jeder beliebigen Zeichnung, in jeder Form und Größe unter Garantie einer dauerhaften Vergoldung und sauberen Ausführung bei mir angefertigt. Schadhaft gewordene Rahmen ꝛc. können ausgebessert oder auch neu vergoldet werden.

L. Wiegand.

Detmold den 31. Jan. In der Paulinen-Anstalt sind billig zu verkaufen: genähete Küchenhandtücher, Mädchen- und Kinder-Hemden, von Leggeleinen; auch Manns-Hemden von blau und weiß gestreiftem, starken baumwollenen Zeuge, für Ziegelarbeiter sehr passend.

מצות של פסח

in der bekannten feinen Qualität 10 Pfd. pro Thaler, zu Mehl ganz fein 8 Pfd. pro Thaler franco bis zum nächsten Hauptorte, sind durch mich zu beziehen.

Lemgo den 1. Febr. 1861.

Salomon Sternfeld.

PS. Für Emballage wird eine Kleinigkeit berechnet, und Aufträge werden baldigst erbeten.

Lemgo. Von einer Fabrik in der Nähe sind durch mich zu beziehen alle Sorten baumwoll. seidene Regen- und Sonnenschirme en gros & en detail und verspreche eine reelle Bedienung. Reparaturen besorge prompt und billig.

Lemgo den 1. Febr. 1861.

Salomon Sternfeld.

Pedine,
pr. Topf 10 Sgr.
von Apoth. Goebel.

Ein ganz neu erfundenes und bereits bewährtes Mittel, jede Art von lederner Fußbekleidung als Schuhe und Stiefel, vollständig wasserdicht zu machen. Das Leder wird dauerhaft und ganz weich. Die Pedine ist somit das sicherste Mittel, die Füße gegen Erkältung und Hühneraugen zu schützen. Ein Topf reicht vollständig 1/4 Jahr aus, und wird für den Erfolg der Wasserdichtheit garantirt.

☞ Nur allein ächt zu haben in **Lemgo** bei **Carl Petri.**

Lemgo. Diejenigen, welche durch mich Holz- und Gras-Sämereien, sowie andere in dies Fach schlagende Gegenstände zu beziehen wünschen, bitte ich, sich bis Anfang März bei mir zu melden.

Th. Kellner.

Johannettenthal den 30. Januar 1861. Auf 1. April d. J. wird ein gut empfohlener Schäferknecht von mir gesucht.

C. Caesar.

Det-

Detmold. Auf einer Meierei im Lippischen finden auf Ostern oder auch gleich drei Ackerknechte ein gutes Unterkommen. Nähere Auskunft ertheilt

H. Neumann.

Es wird auf Ostern d. J. ein tüchtiger Hausknecht gesucht, der gründlich Gartenarbeit versteht, und wird auf gute Zeugnisse vorzugsweise Rücksicht genommen. — Wo? erfährt man durch die Redaction d. Blattes.

Ein gebildetes junges Mädchen, 16 Jahr alt, welches nach der Confirmation 1½ Jahr bei einer Predigerfamilie zugebracht, sucht auf Ostern eine Stelle in einer Stadt, zur Stütze der Hausfrau. Auf Gehalt wird nicht gesehen, dagegen auf eine liebevolle Behandlung. Unter Umständen würde auch noch ein mäßiges Kostgeld vergütet. — Offerten bittet man franco bei der Redaction dieses Blattes unter Chiffre A. B. abzugeben.

Detmold. In einem lebhaften Colonial- und Kurzwaaren-Geschäfte wird auf Ostern d. J. ein Lehrling gesucht. Nähere Nachricht ertheilt

H. Neumann.

Detmold. Ein Handlungscommis, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht auf nächsten Ostern ein anderweitiges Engagement durch

H. Neumann.

Detmold. Ein freundliches Logis nebst Beköstigung und Aufwartung für 2 bis 3 Schüler auf nächste Ostern, wird nachgewiesen durch

H. Neumann.

Detmold. 500 Rthl., 1000 Rthl. und 2000 Rthl. sind gegen genügende Sicherheit und 4 Proc. Zinsen sofort zu haben bei

A. Horn.

Detmold. 1000 bis 1500 Rthl. sind sogleich, und 900 Rthl. am 1. April gegen genügende Sicherheit und 4 Proc. Zinsen zu verleihen.

August Austermann.

Verloren.

Unterm 27. December 1860 ist auf dem Wege von Horn nach Steinheim über Hörter und Vinsebeck ein Fernrohr verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, es bei dem Maurermeister Herrn Fr. Althof in Detmold gegen eine gute Belohnung abzugeben.

Thea-

Theater-Repertoir.

Sonntag den 3. Februar 1861:

☞ Auf vieles Verlangen wiederholt: **Einer von unſ're Leut'.** Poſſe mit Geſang in 4 Akten und 8 Bildern von Kaliſch. Muſik von Conradi.

Montag den 4. Februar 1861:

Wie denken Sie über Rußland? Luſtſpiel in 1 Akt von Moſer. — Hierauf: **Guten Morgen, Herr Fiſcher!** Poſſe mit Geſang in 1 Akt von Friedrich.

Mittwoch den 6. Februar 1861:

Auf hohes Begehren: **Figaros Hochzeit.** Große Oper in 4 Akten. Muſik von Mozart.

Freitag den 8. Februar 1861:

Kabale und Liebe. Schauſpiel in 5 Akten von Fr. v. Schiller.

Sonntag den 10. Februar 1861:

Der Freiſchütz. Große Oper in 4 Akten. Muſik von Weber.

Die Direction.

Dr. Béringuier's
Kräuter-Wurzelœl
in Originalflaſchen zu 7½ Sgr.

Den allerbesten derartigen Erzeugnissen ebenbürtig zur Seite stehend, kann ***Dr. L. Béringuier's Kräuterwurzel-Haaröl*** *als das Neueste der Kosmetik wiederholt angelegentlichst empfohlen werden und empfange ich fortgesetzt frische Zusendungen.*

Louis Pustkuchen
in Detmold.

Gegen jeden veralteten Huſten,

ſowie gegen Bruſtſchmerzen, langjährige Heiſerkeit, Grippe, Verſchleimung der Lunge und gegen Keuchhuſten, iſt der auch im hieſigen Lande bereits rühmlichſt bekannte, von dem Medicinalrath Herrn Dr. Magnus, Stadtphyſikus in Berlin approbirte weiße

BRUST-SYRUP

ein Mittel, welches noch nie, und zwar in zahlreichen Fällen, ohne das befriedigendſte Reſultat in Anwendung gebracht worden iſt. Tauſende von Zeugniſſen der glaubwürdigſten Perſonen ſprechen über den günſtigen Erfolg dieſes Bruſt-Syrup. **G. A. W. Mayer** in Breslau.

Den

Den so berühmten und bewährten approbirten weißen Brustsyrup von G. A. W. Mayer in Breslau empfehlen die Niederlagen von **Carl Petri** in **Lemgo** und **Valentin Hulemann** in **Detmold**.

Preis: 1 große Flasche 1 Rthl. 1 kleine Flasche $^1/_2$ Rthl.

Zeugniß.

Ich bescheinige der Wahrheit gemäß, daß der durch die hiesige Handlung des Herrn J. F. Neumann bezogene Mayersche Brust-Syrup bei meinem Kinde, welches sehr stark am Husten litt, mit dem besten Erfolge angewendet worden ist, da der Husten sich in kurzer Zeit verlor.

Gr.-Strehlitz, den 25. März 1860.

Zeitner, Schornsteinfegermeister.

Detmold. Eine Quantität Eichen-Bau- und Brennholz, so wie Buchen-Nutz- und Brennholz, soll in den städtischen Pinneichen

am Sonnabend dem 9. k. M. Februar,

Morgens 9 Uhr öffentlich meistbietend verkauft werden.

Detmold den 31. Januar 1861.

Magistrat daselbst. Meyer.

Detmold. Die Vormünder der nachgelassenen Kinder der weil. Wittwe Maurers W. Althof und der Zimmermeister Gehring haben den öffentlich meistbietenden Verkauf des ihnen gehörigen Bauplatzes der früheren Robertsonschen Lohgerberei beantragt, und sollen dem Käufer zugleich die noch vorhandenen Back- und Bruchsteine mit übergeben werden. Bemerkt wird, daß nur ein Wohnhaus, keinesweges aber ähnliche gewerbliche Anlagen, Stallungen und Mistgruben dort eingerichtet werden dürfen. Es ist zum Verkaufe Termin auf

den 22. Februar d. J.,

Morgens 10 Uhr, am Rathhause angesetzt, zu welchem Kauflustige eingeladen werden.

Detmold den 28. Januar 1861.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Korn-

Kornpreise am 1. Februar 1861.

Der Scheffel	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.
Weitzen . . .	2	15	—	2	15	—	2	15	—	2	15	—	2	17	6	2	15	—	2	15	—
Rocken . . .	1	18	—	1	20	—	1	18	—	1	20	—	1	20	—	1	17	6	1	14	4½
Gerste . . .	1	15	—	1	15	—	1	15	—	1	15	—	1	15	—	1	15	—	1	12	6
Hafer . . .	1	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	25	—
Raubfutter . .	1	17	6	1	16	—	1	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	20	—

Brod- und Fleisch-Taxe für den Monat Februar 1861.

Es wiegt:	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.
Ein 5 Sgr. Grobbrod	6	22	—							6	15	—	6	15	—	6	25	4	7	6	8
Ein 2½ Sgr. Grobbrod	3	11	—				3	11	—	3	7	5	3	7	5	3	12	7	3	18	4
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Grobbr.																					
Ein 5 Sgr. Mittelbrod	5	23	2	5	17	6				5	17	6	5	17	6	5	26	2	6	6	2
Ein 2½ Sgr. Mittelbrod	2	26	6	2	25	8	2	26	6	2	23	8	2	23	8	2	28	1	3	3	1
Ein 2 Sgr. Mittelbrod																					
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Mittelbr.				1	12	—															
Ein 1 Sgr. Mittelbrod																					
Ein 5 Sgr. Kleinbrod				4	2	—													4	15	4
Ein 2½ Sgr. Kleinbrod	2	5	1	2	1	—	2	3	1	2	1	—				2	4	2	2	7	7
Ein 2 Sgr. Kleinbrod	1	20	5																		
Ein 1½ Sgr. Kleinbrod																					
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Kleinbrod				1	—	5				1	—	5				1	2	1			
Ein 1 Sgr. Kleinbrod	—	25	2																		
Ein ½ Sgr. Kleinbrod	—	12	6																		

Es kostet das Pfund:	Lemgo.		Horn.		Blomberg.		Salzuflen.		Detmold.		Barntrup.		Lage.	
	Rthl.	Sgr.	Rthl.	Sgr.	Rthl.	Sgr.	Rthl.	Sgr.	Rthl.	Sgr.	Rthl.	Sgr.	Rthl.	Sgr.
Rindfleisch, bestes	4	—	3	9	3	9	3	4	4	—	4	—	4	—
— — ordinäres	3	9	3	—	3	4	3	--	3	—	3	—	3	—
Schweinefleisch	4	6	4	6	4	6	4	6	5	—	-	—	5	—
Hammelfleisch	-	—	3	—	3	4	3	4	4	—	4	—	-	—
Kalbfleisch, bestes	3	--	2	6	3	—	2	6	3	—	3	—	3	—
— — ordinäres	1	8	1	8	—	—	1	8	2	—	1	8	1	6

Das schwerste Weitzengebackwerk liefern:	Lemgo.	Horn.	Blomberg.	Salzuflen.	Detmold.	Barntrup.	Lage.
	L. Grote. G. Strothmann.	Fr. Röwe.	Pohl. Recker.	Fried. Ehlebracht. Wittwe A. Kleine.	H. Kampmeier. A. Niederkrome.	Ch. Hartmann. W. Hartmann.	S. Schröder. Schafmeister.

Redacteur: F. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 6. 1861.

Fürstlich Lippisches



Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 9. Februar 1861.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeigeblattes wird der Titel und das Inhaltsverzeichniß dieses Blattes vom Jahre 1860, sowie der Titel und das alphabetische Register zum 4. Bande der Gesetzsammlung (12. Band der Landesverordnungen) ausgegeben.

Die von Fürstlichem Marstall-Departement aufgestellte Uebersicht der im Jahre 1859 in den Aemtern und Städten von herrschaftlichen Hengsten bedeckten Stuten und der davon sowie von andern Hengsten im Jahre 1860 gefallenen Füllen wird nachstehend bekannt gemacht.

Detmold den 5. Februar 1861.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Nr.	Benennung der Orte.	Von Sennergestütsbeschälern im Jahre 1859 bedeckt Stut.	1859 tr. gew. Stut.	1860 gefall. Füllen	Von Landbeschälern I. Classe 1859 bedeckt Stut.	1859 tr. gew. Stut.	1860 gefall. Füllen	II. Classe 1859 bedeckt Stut.	1859 tr. gew. Stut.	1860 gefall. Füllen	Von andern Hengst. im Jahr 1860 gef. Füllen.
1	Amt und Stadt Detmold .	19	12	11	13	6	6	40	23	21	6
2	Amt und Stadt Horn . .	3	2	2	—	—	—	53	20	14	—
3	Amt Schieder	3	1	1	1	1	1	61	40	37	1
4	Amt und Stadt Blomberg	1	—	—	9	5	5	48	29	27	2
5	Amt Schwalenberg . . .	—	—	—	—	—	—	120	51	48	13
6	Amt Sternberg	—	—	—	22	10	6	58	30	24	—
7	Amt Barntrup	—	—	—	6	3	3	11	6	6	1
8	Amt Brake u. Stadt Lemgo	—	—	—	3	2	2	30	11	8	10
9	Amt Hohenhausen . . .	2	2	2	1	1	1	28	13	9	2
10	Amt Varenholz	2	1	1	2	2	2	40	25	22	—
11	Amt Lage	10	4	4	5	4	4	23	13	11	3
12	Amt Oerlinghausen . . .	2	1	1	1	1	1	8	6	4	—
13	Amt Schötmar u. Stadt Uflen	—	—	—	—	—	—	18	10	9	2
	Summa	42	23	22	63	35	31	538	277	240	40
	Im Sennergestüt zu Lopshorn	27	20	20	538	277	240				
	Summa	69	43	42	601	312	271	—	—	—	40
	Im vorhergehenden Jahre .	68	46	44	746	455	398	—	—	—	41

Detmold. Die Colonen Tiemann Nr. 2 und Starke Nr. 48 zu Meiersfeld haben wegen der dem Letztern auf einem Theile des Hudelandes des Erstern zustehenden Mithude für 2 Kühe und 1 Rind einen Vertrag abgeschlossen, wonach die Hude durch Capitalzahlung abgelöset werden soll. Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche in 3 Monaten, spätestens in term.

den 8. Mai d. J.,
Morgens 10 Uhr,

bei Strafe des Ausschlusses, hier anzumelden und zu begründen.

Detmold den 1. Februar 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Detmold. Die Vorsteher zu Hiddesen haben die Theilung des s. g. Hiddeser Bents beantragt; es werden deshalb Alle, welche an dasselbe aus irgend einem Grunde Rechte und Ansprüche machen zu können glauben, auf-

aufgefordert, solche binnen 3 Monaten, spätestens am 8. Mai d. J. hier anzumelden, als widrigenfalls sie damit nicht weiter gehört werden werden.

Detmold den 4. Februar 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Lage. Alle Diejenigen, welche sich mit ihren Ansprüchen an die Sohrenheide in Gemäßheit der Edictalladung vom 15. October v. J. nicht gemeldet haben, sind durch Decret vom heutigen Tage mit denselben präcludirt worden.

Lage den 2. Februar 1861.

Das Amt Iggenhausen. F. Preuß.

Horn. Die Colonen Leesemann Nr. 18, Winter Nr. 22 und Bucko Nr. 26 zu Brüntrup haben die Ablösung der Hude beantragt, welche den Colonen Obergöker Nr. 14, Mittelgöker Nr. 15 und Niedergöker Nr. 16 daselbst auf den unten bezeichneten Grundstücken zusteht. Dritte Berechtigte werden daher aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

Mittwoch den 1. Mai d. J.,

Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube anberaumten Termine bei Strafe der Präclusion anzumelden.

Hudepflichtig sind die Ländereien:

1) des Coloni Leesemann Nr. 18, im Strange zu 1 Schfls. 5 Mtz. $2_{,5}$ □ R.,
2) des Coloni Winter Nr. 22, im Strange zu 4 Schfls. 3 Mtz. und bei der Gökerkuhle zu 2 Schfls. 4 Mtz. und
3) des Coloni Bucko Nr. 26, bei den Linden zu 2 Schfls. 3 Mtz. $7_{,5}$ □ R., und im Strange zu 2 Schfls.

Horn den 25. Januar 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Horn. Nachdem die Specialtheilung der der Dorfschaft Kohlstädt zugehörigen Gemeinheiten in dem Recken zu 410 Scheffels. 5 Mtz. 5 □ R. beschlossen worden ist, so werden dritte Berechtigte hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

Mittwoch den 24. April d. J.,

Mor-

Morgens 9 Uhr, auf hiesiger Amtsstube anberaumten Termine, bei Strafe des Ausschlusses anzumelden.

Horn den 21. Januar 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Detmold. Der Einlieger Friedrich Freese zu Hiddesen will mit seiner Familie und der Wilhelmine Kottmann von Haustenbeck nach Amerika auswandern.

Detmold den 6. Februar 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Horn. Die Einliegerin Retemeier zu Meinberg hat angezeigt, daß sie im künftigen Monate mit ihren 4 Kindern nach Amerika auswandern will.

Horn den 2. Februar 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Detmold. Zum Zwecke der zuzulegenden Erbtheilung unter den Kindern der verstorbenen Wittwe Hofmusikus Schierholz hies. ist der öffentlich meistbietende Verkauf der denselben gehörigen Grundgüter, nämlich:

1) des Wohnhauses an der Lemgoerstraße A. Nr. 98,
2) des kleinen Gartens am alten Kirchhofe IV. 93. zu 1 Mtz. 1 □R. und
3) des Gartens auf der Klues IV. Nr. 33. zu 4 Mtz.,

erkannt und dazu Termin auf

den 12. März d. J.,

Morgens 10 Uhr am Rathhause angesetzt. Kauflustige werden dazu hiermit eingeladen und zugleich Diejenigen, welche an die Erbschaftsmasse aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche machen, aufgefordert, in demselben Termine solche anzumelden und klar zu stellen, widrigenfalls sie damit von solcher präcludirt werden sollen.

Detmold den 7. Februar 1861.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Det-

Detmold. Zweiter und jedenfalls letzter Termin zum Verkauf des in Nr. 45 und 50 von vorigem und Nr. 2 von diesem Jahre beschriebenen Puls'schen Colonats Nr. 9 zu Vahlhausen ist auf Mittwoch den 27. d. M., Morgens 10 Uhr, angesetzt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken, daß in demselben dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt werden soll, hiermit eingeladen werden.

Detmold den 6. Februar 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Detmold. Die Vormünder der nachgelassenen Kinder der weil. Wittwe Maurers W. Althof und der Zimmermeister Gehring haben den öffentlich meistbietenden Verkauf des ihnen gehörigen Bauplatzes der früheren Robertsonschen Lohgerberei beantragt, und sollen dem Käufer zugleich die noch vorhandenen Back- und Bruchsteine mit übergeben werden. Bemerkt wird, daß nur ein Wohnhaus, keinesweges aber ähnliche gewerbliche Anlagen, Stallungen und Mistgruben dort eingerichtet werden dürfen. Es ist zum Verkaufe Termin auf

den 22. Februar d. J.,

Morgens 10 Uhr, am Rathhause angesetzt, zu welchem Kauflustige eingeladen werden.

Detmold den 28. Januar 1861.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Detmold. Der Pächter des Kreuzkruges Nr. 115 zu Berlebeck, Conrad Schierenberg, hat angezeigt, daß er außer Stande sei, seine Gläubiger zu befriedigen, sich mit denselben vergleichen und daher um deren Convocation bitten wolle.

Es werden demnach alle Diejenigen, welche Forderungen und Ansprüche an den ꝛc. Schierenberg haben, hiermit aufgefordert, solche in termino

den 27. März d. J., Morgens 10 Uhr,

bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen, zugleich auch über den ihnen offerirten Nachlaßvergleich zu 20 Procent ihrer Forderungen unter dem Rechtsnachtheile sich zu erklären, daß der Ausbleibende als dem Beschlusse der Mehrzahl der Erschienenen beistimmend angesehen werden soll.

Dem ꝛc. Schierenberg ist alle Disposition über sein Vermögen bei Strafe des Betruges untersagt.

Detmold den 17. Januar 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse,

Horn.

Horn. Alle Diejenigen, welche Forderungen an den nach Amerika ausgewanderten Colon August Friedrich Wulfkuhle Nr. 31 zu Kohlstädt zu machen haben, werden hiemit aufgefordert, selbige in dem auf

Mittwoch den 6. März d. J.,

Morgens 9 Uhr, auf hiesiger Amtsstube anberaumten Termine anzumelden und klar zu stellen.

Horn den 30. Januar 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Alverdissen. Im Wege der Execution ist der öffentliche Verkauf der Neuwohnerstätte Knickmeier Nr. 50 zu Bremke erkannt und dazu Termin auf Mittwoch den 27. k. M., Morgens 10 Uhr angesetzt, welches mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die Verkaufsbedingungen und der Anschlag hier eingesehen werden können und der Zuschlag sofort erfolgen soll, wenn mehr als $^2/_3$ des Tarats geboten wird.

In diesem Termine haben zugleich Diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen und Ansprüche an den Neuwohner Knickmeier oder dessen Stätte machen können, solche bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Alverdissen den 16. Januar 1861.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg das. H. Petri.

Gaben für das Landkrankenhaus:

Se. Hochfürstliche Durchlaucht der regierende Fürst haben geruht, einen Beitrag von 500 Rthl. zum Bau des neuen Landkrankenhauses und einen solchen von 100 Rthl. zur Erhaltung des jetzigen provisorischen Krankenhauses höchstgnädigst zu gewähren.

Detmold den 4. Febr. 1861.

L. Menke.

Für die Veldromer Armen-Spinnschule

sind ferner eingegangen: ein gnädiges Geschenk des Durchlauchtigsten Fürsten mit 12 Rthl., von Herrn Cammer-Registrator Tegeler hier 1 Rthl.; mit den frühern Beiträgen zur zweiten Sammlung im Ganzen 16 Rthl.

Detmold den 7. Febr. 1861.

v. Cölln.

Na-

Naturwissenschaftlicher Verein.

Detmold. Dem naturwissenschaftlichen Vereine sind ferner beigetreten:
Herr Oberverwalter Hausmann zu Iggenhausen,
Herr Hofphotograph Hering hies.,
Herr Schneidermeister Paque hies.,
Herr Kaufmann C. Pustkuchen hies.,
Herr Oecon. Büttner zu Küterbrok.

Detmold den 2. Febr. 1861.

Wasserfall.

Detmold. Der Christiane Schüffner, Dienstmagd des Freiherrn von Laßberg hieselbst, ist die diesjährige Prämie der von Schröderßschen Stiftung für treue Dienstboten zuerkannt worden.

Detmold den 3. Febr. 1861.

Falkmann.

Detmold. Da für die auf der Herrschaftlichen Ziegelei zu Hiddesen zum Verkauf stehende ältere Drainröhren-Maschine in Folge der Bekanntmachung vom 29. Juni v. J. noch kein annehmliches Gebot erfolgt ist, so wird dieselbe hierdurch wiederholt zum Verkaufe ausgeboten.

Die Maschine und deren Zubehör, welche mit geringen Kosten in noch für längere Zeit brauchbaren Stand gesetzt werden kann, kann von Kaufliebhabern auf der gedachten Ziegelei besichtigt werden und wollen letztere ihre Gebote bei dem Unterzeichneten abgeben.

Detmold den 4. Febr. 1861.

Der Bauschreiber Plöger.

Detmold. Der Vollbluthengst Leonidas, vom Bloomsbury, im Besitze Sr. Durchl. des Prinzen Woldemar zur Lippe, deckt in Detmold zu 2 Rthl. Deckgeld, ohne Füllengeld. Derselbe vererbt sich groß und kräftig.

Leonidas lief im Jahre 1856 (dreijährig) auf mehreren Deutschen Rennbahnen und gewann 979 Friedrichsd'or.

Hagemeister,
Haushofmeister.

Nutz- und Brennholz-Verkäufe.

Detmold. Es finden folgende meistbietende Holzverkäufe an Ort und Stelle statt:

A. Im Forstrev. Diestelbruch werden verkauft:

I. am Dienstag dem 12. d. Mon., Morgens 10 Uhr am Aalberge bei Biesen: 1440 Cubikf. Eichen-Nutzholz, 1 Kloben-, 2½ Knüppel-, 12 Stockholz- und 15 Reisigkl.;

II. am Donnerstag dem 14. d. M., Morgens 10 Uhr, am Leistrupper Walde, im Strange:

a. an Buchenholz etwa 1700 Cbf. Nutzholz, 37 Kloben-, 10 Knüppel-, 14 Stockholz- und 20 Reisigkl.;

b. an Eichenholz: 62 Cbf. Nutzholz.

B. Im Forstrev. Bexten werden verkauft:

I.

I. am Dienstag dem 19. d. Mon., Morgens 9 Uhr, im Dornenkampe bei Berten: etwa 165 Schlagholzhaufen und 80 Cbf. Birken-Nutzholz;

II. am Mittwoch dem 20. d. M.:

a. im Esenhauserholze, Morgens 10 Uhr, etwa 20 Erlen- und Birkenhaufen, sowie einige Nutzholz-Birken und Kiefern;

b. im Zuschlage an der Pansheide und im Strüß um 11½ Uhr, etwa 40 Schlagholzhaufen, 3 Birken-Nutzholz-, 3 Knüppel-, 2 Stockholz- und 5 Reisigkl.

Kauflustige wollen sich alsdann daselbst einfinden.

Detmold den 7. Febr. 1861.

Der Oberförster Steneberg.

Eichenrinde-Verkauf
im Forstrevier Lopshorn.

Heiligenkirchen. Von einer im Forstdistr. Vorbruch bei Hiddesen einzuschlagenden Quantität junger Eichen soll die mit etwa 4—5 Klaftern erfolgende Rinde am

Montag dem 11. Febr. c.,

Morgens 10 Uhr im Hiddeser Kruge versteigert werden.

Heiligenkirchen den 31. Jan. 1861.

Der Oberförster Limberg.

Holzverkauf
im Forstrev. Schwalenberg.

Biesterfeld. 1) Dienstag den 12. Febr. c. sollen im Sonntagschen Gasthause zu Rischenau, Morgens 9 Uhr öffentlich meistbietend verkauft werden:

a. aus dem Fordistrikte Faselkiepe, Schutzbez. Rischenau:

50 Kl. Buchen-Kloben und
16 Kl. dgl. Knüppel;

b. aus dem Forstdistr. Isenberg, Schutzbez. Elbrinxen:

7 St. Buchen-Nutzholz zu 325 Cf.
9 Kl. dgl. Kloben,
15 Kl. dgl. Knüppel.

2) Donnerstag den 14. Febr. c., Morgens 10 Uhr auf dem Rathskeller zu Schwalenberg:

a. aus dem Forstdistr. Schwalenberger Wand:

5 St. Buchen-Nutzholz zu 228 Cf.
21 Kl. dgl. Knüppel,
3½ Kl. dgl. Astreisig;

b. aus dem Forstdistr. Vietsenkenberg, Schutzbez. Brakelsiek:

50 Kl. Buchen-Knüppel,
12 dgl. Astreisig,
3 St. dgl. Nutzholz zu 99 Cbf.

Biesterfeld den 5. Febr. 1861.

Der Oberförster Rötteken.

Nadelholz-Nutzholz-Verkauf
unter freier Concurrenz.

Horn. Aus dem Forstdistr. Steingrund des Forstreviers Horn sollen

am Dienstag dem 19. d. M.,

Morgens 10 Uhr an Ort und Stelle 590 Stück Kiefern- und Rothtannen-Nutzholz, 5606 Cubikfuß enthaltend und zu Balken, Sparren, Latten ꝛc. tauglich öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kauf-

Kauflustige wollen sich daselbst zur angegebenen Zeit in dem Nadelholzschlage, welcher in der Nähe der Exterstein und an der von Horn nach Kohlstädt führenden Chaussee liegt, einfinden.

Ausländer, überhaupt unbekannte Käufer haben entweder einen sicheren Bürgen zu stellen oder im Termine selbst den vierten Theil des Kaufgeldes als Angeld zu erlegen.

Horn den 4. Febr. 1861.

Der Oberförster Schmidt.

Holzverkauf
unter freier Concurrenz.

Horn. Aus dem Forstrev. Horn sollen am Donnerstag dem 21. d. M., Morgens 10 Uhr zum Externsteine nachstehend aufgeführte Nutz- u. Brennhölzer meistbietend verkauft werden:

1) Forstdistr. Schüsselgrund:
8 St. Buchen-Nutzholz zu 431 Cf.

2) Forstdistr. Bornsberg:
5 St. Buchen-Nutzholz zu 138 Cf.,
215 Kl. dgl. Kloben,
45 Kl. dgl. Knüppel,
15 Kl. dgl. Stöcke,
15 Kl. dgl. Reisig,
3½ Kl. Eichen-Kloben- und Knüppel in 6füß. Stücken.

3) Forstdistr. Steingrund:
22 Kl. Nadelholz Stöcke,
3 Kl. dgl. Knüppel,
39 Kl. dgl. Astreisig.

4) Forstdistr. Velmarstod:
7 St. Buchen-Nutzholz zu 162 Cf.,
2 St. Eichen-Nutzholz zu 28 Cf.,
½ Kl. dgl. Kloben in 6füß. Stücken.

5) Forstdistr. Bruch und Südholz:
2 St. Eichen-Nutzholz zu 61 Cf.,
7 Kl. dgl. Kloben und Knüppel in 6füßigen Stücken,
6 Kl. dgl. Reisig,
7 Kl. Erlen-Kloben,
10 Kl. dgl. Knüppel und
6 Kl. dgl. Reisig.

Horn den 6. Febr. 1861.

Der Oberförster Schmidt.

Buchen-Brennholz Verkauf.

Detmold. Am Mittwoch dem 13. Febr. d. J. sollen zu Lopshorn nachstehende Hölzer, die im Berlebecker Forstrevier aufgehauen worden sind, meistbietend verkauft werden.

1) Forstdistr. Kleinehau: 3 Eichen-Klobenkl., 6½ dgl. Knüppelkl., 9 dgl. Reisigkl.

2) Forstdistr. Kohlgrund: 16 Buchen-Klobenkl., 1½ dgl. Knüppelkl., 3 dgl. Stockholzkl., 2½ dgl. Reisigkl.

3) Forstd. Liemenstuken: 1½ Buchen-Klobenkl., ½ dgl. Knüppelkl., 95 dgl. Stockholzkl.

4) Forstdistr. Kräenlau: 2 Kiefern-Klobenkl., 32 dgl. Knüppelkl, 5½ dgl. Reisigkl.

Käufer wollen sich am bemerkten Tage Morgens 10 Uhr zu Lopshorn einfinden.

Detmold den 7. Febr. 1861.

Der Oberförster Schnitger.

Buchen-Nutzholz-Verkauf.

Detmold. In den Forstdistrikten Liemenstuken u. Schmalebastern, Berlebecker Forstrev., sind aufgehauen 36 St. Buchen-Nutzholz von 20—40 Fuß Länge und 5—7 Fuß rund.

Der meistbietende Verkauf dieser Hölzer findet statt am Mittwoch dem 20. d. M. und zwar an Ort und Stelle und wollen sich Käufer am bemerkten Tage des Morgens 9 Uhr zu Lopshorn einfinden.

Detmold den 7. Febr. 1861.

Der Oberförster Schnitger.

Buchen-Nutz- und Brennholz-Verkauf im Forstreviere Lopshorn.

Heiligenkirchen. Am Freitag, dem 15. d. M. sollen, Morgens 10 Uhr zu Lopshorn versteigert werden:

1) Forstdistr. Kribben: 12 St. Buchen-Nutzholz à 13—61 Cbf.,

2) Forstdistr. Bockshorn: 41 St. dgl. à 15—60 Cbf.,

3) Forstdistr. Dachsröhrenkopf: 22 Buchen-Knüppel- u. 37 dgl. Reisigkl.

Heiligenkirchen den 7. Febr. 1861.

Der Oberförster Limberg.

Brennholz-Verkauf.

Sternberg. Aus dem Forstrevier Sternberg sollen am

Donnerstag dem 14. d. M.,

in der Vehmeierschen Gastwirthschaft zu Linderhofe meistbietend verkauft werden.

A. Aus dem Schutzbez. Steinegge, Forstdistr. Bent: 26 Kl. Buchen-Kloben, 4 Kl. dgl. Knüppel, 14 Kl. dgl. Stockholz.

Forstdistr. Steinegge: 28 Kl. Buchen-Kloben, 1 Kl. dgl. Knüppel, 5 Kl. dgl. Stockholz.

B. Aus dem Schutzbez. Sternberg, Forstdistr. Schürenbusch: 9 Kl. Buchen-Kloben, 1 Kl. dgl. Knüppel.

Forstdistr. Grävelingsberg: 11 Kl. Buchen-Kloben, 8 Kl. dgl. Knüppel.

Käufer wollen sich dazu des Morgens um 9 Uhr zu Linderhofe einfinden.

Sternberg den 6. Febr. 1861.

Der Oberförster Rodenberg.

Bau- und Nutzholz-Verkauf im Forstrevier Sternberg.

Sternberg. Am Donnerstag dem 21. d. M. sollen in der Vehmeierschen Gastwirthschaft zu Linderhofe nachstehende Bau- und Nutzhölzer unter freier Concurrenz meistbietend verkauft werden.

1) Aus dem Schutzbez. Steinegge, Forstdistr. Nathen: 71 St. Eichen-Bauholz zu 1887 Cf., 4 St. Buchen-Nutzholz zu 96 Cf., 16 St. Ellern-Nutzholz zu 201 Cf.

Forstdistr. Bent: 16 St. Buchen-Nutzholz zu 478 Cf.

2) Aus dem Schutzbez. Sternberg, Forstd. Grävelingsberg: 19 St. Eichen-Bauholz zu 747 Cf., 10 St. Buchen-Nutzholz zu 378 Cf.

Forstdistr. Schürenbusch: 5 Stück Buchen-Nutzholz zu 142 Cf.

Käu-

Käufer wollen das nummerirte Holz besehen und am besagten Tage Morgens 9 Uhr zu Linderhofe sich einfinden.

Sternberg den 6. Febr. 1861.

Der Oberförster Rodenberg.

Buchen = Nutz= und Brennholz= Verkauf im Kohlstädter Revier.

I.

Oesterholz. Dienstag den 12. Februar werden am Stemberg 40 Stück Buchen-Bedarfholz von 12—42 Fuß Länge und 40—81 Zoll Umfang meistbietend an Ort und Stelle verkauft werden. Die Käufer haben sich besagten Tages Morgens 10 Uhr beim Steinbruch am Stemberg einzufinden.

II.

Donnerstag den 14. Febr., Morgens 10 Uhr, sollen im Außendorfschen Gasthause zu Berlebeck zur Licitation gestellt werden:

181½ Kloben-, 18 Knüppel= und 6 Reiserklaftern,

welche am Stemberg in der Nähe des Steinbruchs und circa 20 Klobenkl., welche am Stemberg an der s. g. Egge bei Holzhausen aufgehauen und nummerirt sind.

Oesterholz den 30. Jan. 1861.

Der Oberförster Kemper.

Heiden. Am Donnerstag dem 14. Febr., Morgens 10 Uhr, soll im Kruge zu Heiden das hiesige Kirchenkorn, 60 Sch. Hafer meistbietend verkauft werden. Kauflustige wollen sich am benannten Tage an der bestimmten Stelle einfinden.

Heiden den 7. Febr. 1861.

Der Kirchen-Vorstand.

Bega. Das hiesige Kirchenkorn, bestehend in Roggen, Gerste und Hafer, soll Donnerstag den 14. d. Mon., Morgens 10 Uhr im Kruge hierselbst öffentlich meistbietend verkauft werden.

Bega den 5. Febr. 1861.

Der Kirchenvorstand das.

Alverdissen. Ein zweiter Termin zum Verkauf des hiesigen Kirchenkorns (circa 24 Sch. Hafer und 24 Sch. Gerste) ist auf den 14. Febr., Mittags 2 Uhr in der Wohnung des Kirchendechen Krumsiek angesetzt.

Alverdissen den 1. Febr. 1861.

Der Kirchenvorstand.

Rinteln. Die Erben der am 21. Decbr. 1860 hier verstorbenen Eleonore Maximiliane Sophie Müller, Tochter des hier verstorbenen Organisten Matthäus Müller, werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche am versiegelten Nachlasse der Ersteren bei Meidung, daß dieser sonst dem Staate werde überwiesen werden, im Termine den 6. k. M., Vormittags 10 Uhr hier anzumelden und nachzuweisen.

Rinteln am 4. Febr. 1861.

Kurfürstl. Hessisches Justizamt.

Bechtel.

Auf dem Gute Wendlinghausen sollen

1) eine Scheune 80′ lang und 44′ breit, mit Pfannen gedeckt und von Eichenholz aufgeständert,
2) ein Regenschoppen, gleichfalls mit Pfannen gedeckt,

auf Abbruch öffentlich meistbietend verkauft werden, und ist dazu Termin auf Mittwoch den 13. Februar 1861 angesetzt, in welchem sich Kaufliebhaber Nachmittags 2 Uhr einfinden wollen.

Wendlinghausen den 5. Febr. 1861.

Detmold. Frau Justizcanzleirähin Althof beabsichtigt ihren im Deiche belegenen ca. 2 Scheffels. großen Garten öffentlich meistbietend zu verkaufen und ist Termin dazu auf Montag den 11. Febr., Morgens 11 Uhr, angesetzt worden. Es wird dies mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß, wenn es vom Käufer gewünscht werden sollte, $^2/_3$ bis $^3/_4$ des Kaufpreises auf dem Garten gegen Ingrossation zu 4 Proc. Zinsen stehen bleiben kann.

Würde aber ein angemessener Kaufpreis für den Garten nicht geboten; so soll derselbe in dem obigen Termine auf 3 bis 6 Jahre verpachtet werden. Es werden die Kauf- resp. Pachtliebhaber eingeladen, in jenem Termine an Ort und Stelle sich einfinden zu wollen.

Detmold. Ein Haus nebst dahinter liegendem Garten steht unter der Hand zu verkaufen oder zu vermiethen.

Reflectanten mögen sich bald melden.

Detmold den 6. Febr. 1861.

L. Heldman,
Rechtsanwalt.

Detmold. Meinen Garten, am Hiddeser Berge, will ich unter der Hand verkaufen, oder auch vermiethen; von herausgehenden Lasten frei. Reflectanten wollen sich an mich wenden.

Simon Michaelis.

Detmold. Im Badt-Michaelisschen Hause an der Krummenstraße ist auf Ostern d. J. eine Wohnung für einen einzelnen Herrn oder für eine Dame zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilt

Oltendorf, Stadtsecretair.

Detmold. Zu vermiethen: Lange Straße Lit. A. Nr. 25 wird zu nächstem Herbst die obere Etage frei.

Detmold. Eine Stube und Kammer nebst Möbeln und Aufwartung ist auf den 1. April d. J. zu vermiethen. Das Nähere durch

H. Neumann.

Det-

Detmold den 7. Febr. 1861. In der Paulinenanstalt sind billig zu verkaufen: Tischgedecke, Kaffeeservietten, Handtücher (dieses alles von Drell, gut gewebt, von verschiedener Güte und Muster). Auch genähete Küchenhandtücher, Mädchen- und Kinder-Hemden (von Leggeleinen), so wie blau und weiß gestreifte (baumwollene) Mannshemden, sehr passend für Ziegelarbeiter.

Für Blumen-, Gemüse- und Obstfreunde!

Mein neuestes Verzeichniß über Gemüse-, Blumen- und anderen Sämereien, so wie Gewächshauspflanzen aller Arten, auch die neuesten Rosen und Georginen, Gehölz zu Anlagen und eine Sammlung von schönen hochstämmigen verschiedenen Apfel-, Birnen-, Kirschen-, Pflaumen- und Zwetschen-Bäumen, niedrig gezogene Aprikosen, Pfirsiche und Weinstöcke in allen Sorten. Das Verzeichniß steht Consumenten gratis und franco zu Dienste.

Das seit einer Reihe von länger als 20 Jahren meiner Firma geschenkte Vertrauen werde ich auch für die Folge durch reelle und prompte Bedienung zu erhalten suchen.

Herford, im Jan. 1861.

Fr. Recksiek,
Kunstgärtner.

Kiefernsaamen (pinus sylvestris), frisch und keimfähig, wird verkauft.

Schloß Holte bei Oerlinghausen, den 29. Jan. 1861.

Der Oberförster Bremer.

Lemgo. Auf Wunsch mehrerer Oeconomen beabsichtige ich in diesem Jahre gelbe und blaue Lupinen zu beziehen und ersuche diejenigen Herren, die ihren Bedarf darin bei mir entnehmen wollen, mir zeitig Nachricht zu geben, um meine Aufträge danach einrichten zu können.

M. Lenzberg Wwe.

Ein Exerpator,
von einem Nicht-Oeconomen auf der vorigjährigen Thierschau zu Bad-Oeynhausen gewonnen, ist billig zu verkaufen. Näheres zu erfragen bei Kürschner Arn. Hasenclever in Detmold.

Detmold. Bestellungen auf Decimal- und Centimal-Waagen, sowie auf Copirpressen und feuerfeste Geldschränke von den Herren Redeker und Nauß in Bielefeld angefertigt, werden durch mich angenommen und schnell zu Fabrikpreisen ausgeführt; sämmtliche Gegenstände werden frei Fracht bis Detmold geliefert und liegen Zeichnungen und Preisverzeichnisse darüber bei mir zur Ansicht vor.

C. Lantz.

Bie-

Bielefeld. An denjenigen Tagen, wo der Herforder Verein in Lage Leinen kauft, kaufen auch wir im Hause des Kaufmanns H. Hellmeyer alle Sorten Bielefelder Leinen.

Bielefeld den 27. Jan. 1861.

C. F. Gante Söhne.

Detmold. Flachs, geschwungenes, gestrepptes und geracktes, wird stets zu hohen Preisen eingekauft, so wie feine und mittel Heede von

A. Reuter, Seiler.

Pomade Hongroise.

(Feinste Ungarische Bartwichse), à Flacon 8 Sgr. empfiehlt

Louis Pulkkuchen
in Detmold.

Pedine,

von Apoth. Goebel.

pr. Topf 10 Sgr.

Ein ganz neu erfundenes und bereits bewährtes Mittel, jede Art von lederner Fußbekleidung als Schuhe und Stiefel, vollständig wasserdicht zu machen. Das Leder wird dauerhaft und ganz weich. Die Pedine ist somit das sicherste Mittel, die Füße gegen Erkältung und Hühneraugen zu schützen. Ein Topf reicht vollständig 1/4 Jahr aus, und wird für den Erfolg der Wasserdichtheit garantirt.

☞ Nur allein ächt zu haben in **Lemgo** bei **Carl Petri.**

Rettig-Bonbons

für Husten und Brustleiden,
von Drescher & Fischer in Mainz,
das Pfund zu 16 Sgr.,
in Lemgo alleinige Niederlage bei
Th. Kellner,
in Detmold alleinige Niederlage bei
H. E. Plesmann.

Waldsaamen-Bestellungen,

so wie auch Gras-Sämereien, erbitte ich mir bis den 1. April, ich werde solche wie bisher in bester Waare zu möglichst billigem Preise besorgen.

Detmold den 6. Febr. 1861.

H. E. Plesmann.

Große Böhmische Pflaumen und Kirschen gebe ich billig ab.

F. C. Meyer,
Leopoldsstraße in Detmold.

Große Messina-Apfelsinen und Citronen bei

F. C. Meyer,
Leopoldsstraße in Detmold.

Detmold. Neue Marseiller Prunellen, Catharinenpflaumen, französ. Bir-

Birnen, Datteln, Feigen und große Tafelrosinen empfiehlt

Louis Pustkuchen.

Salzuflen. Bestellungen auf Holz- und Gras-Sämereien erbitte ich mir bis zum 1. März c.

Heinr. Barkhausen.

Fournirschneiderei in Hameln.

Hameln. Hierdurch die Anzeige, daß ich hieselbst eine Dampf-Fournirschneiderei angelegt habe, und empfehle dieselbe bestens. Auch werde demnächst ein completes Lager von Fourniren und Mahagoniholz zur gefälligen Abnahme bereit halten.

W. Bluhm.

Detmold. In meinem Geschäfte ist zum 1. April d. J. eine Commisstelle vacant.

J. C. Koch.

---

12 bis 15 tüchtige Maurergesellen finden gegen guten Lohn von jetzt ab bis zum nächsten Herbste Arbeit bei

G. Strunk,
Maurermeister in Salzuflen.

Auf einer Meierei im Lippischen können auf 1. April d. J. ein Oeconomie-Eleve und ein Volontair beschäftigt werden. Näheres bei der Redaction d. Bl.

Bielefeld. In meinem Material- und Farbewaaren-Geschäfte wird zum 1. April d. J. eine Lehrlingsstelle vacant. Hierauf reflectirende mit den nöthigen Kenntnissen versehene junge Leute wollen sich daher baldigst beim Unterzeichneten melden.

C. F. Lohmann.

Auf einem Gute im Lippischen wird auf den 1. April d. J. eine Haushälterin von gesetztem Alter gesucht, welche unter Leitung einer Hausfrau, aber auch selbstständig, den Arbeiten eines Landhaushalts und der Küche vorstehen kann. Nähere Auskunft ertheilt die Red. d. Regierungsbl.

Es wird eine Stelle für eine Mamsell gesucht, die schon mehre Jahre in einem bürgerlichen Haushalt conditionirt hat. Nähere Auskunft ertheilt die Red. d. Bl.

Ein gebildetes junges Mädchen, 16 Jahr alt, welches nach der Confirmation 1½ Jahr bei einer Predigerfamilie zugebracht, sucht auf Ostern eine Stelle in einer Stadt, zur Stütze der Hausfrau. Auf Gehalt wird nicht gesehen, dagegen auf eine liebevolle Behandlung. Unter Umständen würde auch noch ein mäßiges Kostgeld vergütet. — Offerten bittet man franco bei der Redaction dieses Blattes unter Chiffre A. B. abzugeben.

Lemgo. Ein oder mehrere Schüler, welche das hiesige Gymnasium besuchen wollen, finden Logis und Kost bei H. Gille in der Haferstraße.

Salzuflen. Der Metzgermeister Adolf Hunecke dahier schlachtet am Sonnabend dem 16. d. M. 4 Stück fette Schweine, welche an 2000 Pfd. wiegen sollen.

Das schwerste, circa 600 Pfund Haken rein wiegend, ist erst $1\frac{3}{4}$ Jahr alt und sind sämmtliche Schweine von zwei Colonen in Wüsten gemästet.

Am Freitag Nachmittag sind solche lebend, und am Sonnabend Morgen geschlachtet bei ihm gratis zu sehen.

Todes-Anzeige.

Barntrup. Den am 2. d. M. erfolgten Tod meiner geliebten Frau, Henriette, geb. Lampe, zeige ich entfernten Freunden und Bekannten hierdurch ergebenst an.

Sie starb nach langen und schweren Leiden im 47sten Lebensjahre und im 25sten Jahre unserer glücklichen Ehe.

Zugleich sage ich für die außerordentliche sowohl während der mehrjährigen Krankheit meiner Frau, wie auch am Begräbnißtage derselben mir erwiesene Theilnahme allen Betreffenden meinen herzlichsten Dank.

Barntrup den 6. Febr. 1861.

Bornemeyer.



Für Auswanderer!



Regelmäßige

Schiffs-Expeditionen vermittelst Dampf- u. Segelschiffen.

Nach Wiedereröffnung der Schifffahrt expedire ich am **1.** und **15.** eines jeden Monats nach Newyork, Baltimore, Philadelphia, New-Orleans und Galveston besonders für die Passagierfahrt gebaute dreimastige Segelschiffe erster Classe, und offerire außerdem Schiffsgelegenheit mit den zwischen hier und Newyork fahrenden Dampfschiffen des Norddeutschen Lloyd.

Auswanderer wollen sich gefälligst direct an mich wenden. Billige Passagepreise und prompte reelle Beförderung werden zugesichert.

Bremen, im Febr. 1861.

Carl Joh. Klingenberg,

obrigk. angestellter und beeidigter Schiffsmakler und Schiffsexpedient.

Theater!

Theater!

Freitag den 15. d. M. findet das **Benefiz** des Herrn **Louis Kökert** statt, und hat derselbe dazu die Mitwirkung seines Bruders, des Herrn **Alexander Kökert,** den eine Gastspielreise von Cassel nach Hannover führt, erlangt.

Da Herr **A. Kökert** anerkannt einer der vorzüglichsten Repräsentanten des Helden- und Charakterfaches und bisher den größten Bühnen Deutschlands angehörte, so ist es um so mehr zu bedauern, daß derselbe nur dies eine Mal hier auftreten kann, und bedarf es wohl nur dieser wenigen Zeilen, das Interesse des gesammten Publikums für diesen Abend anzuregen, an welchem das überall so enthusiastisch aufgenommene echt deutsche Schauspiel **„Der Zunftmeister von Nürnberg"** zur Aufführung gelangt; denn gerade in der Titelrolle dieses Stücks hat der genannte Künstler bei seinem zehnmaligen Gastspiele in Münster die meisten Triumphe gefeiert, so zwar, daß dasselbe drei Mal bei überfülltem Hause stattfand, und nur der eingetretene Trauerfall führte eine Unterbrechung eines bereits auf allgemeinen Wunsch abgeschlossenen neuen Rollen-Cyklus herbei.

Im Namen vieler Theaterbesucher.

Theater-Repertoir.

Sonntag den 10. Februar 1861:

Belmonte und Constanze, oder: **Die Entführung aus dem Serail.** Große Oper in 3 Akten, Musik von Mozart. — Vorher: Zum Erstenmale: **Der Blöde und der Schüchterne.** Lustspiel in 1 Akt von Merzer.

Montag den 11. Februar 1861:

Doctor Faust's Hauskäppchen, oder: **Die Herberge im Walde.** Posse mit Gesang in 4 Akten, von Hopp.

Mittwoch den 13. Februar 1861:

Fidelio. Große Oper in 2 Aufzügen. Musik von Beethoven.

Freitag den 15. Februar 1861:

☞ **Zum Benefiz des Herrn Louis Kökert unter Mitwirkung des Herrn Alexander Kökert, Mitglied des Stadttheaters in Leipzig.** Zum Erstenmale: **Der Zunftmeister von Nürnberg.** Schauspiel in 5 Akten, von Oskar von Redwitz.

(Herr Alexander Kökert wird nur einmal auftreten.)

Die Direction.



Für

Auswanderer.



Der Unterzeichnete expedirt am **1.** und **15.** jedes Monats schnellsegelnde und rühmlichst bekannte dreimastige **Segelschiffe** erster Classe nach **Newyork, Baltimore, Philadelphia, New-Orleans** und **Galveston** und befördert Passagiere dahin jederzeit zu den billigsten Ueberfahrtspreisen.

Auch mit den allmonatlich, zunächst am 16. Februar, 16. März und 13. April von Bremen nach Newyork abgehenden **Post-Dampfschiffen des Norddeutschen Lloyd** werden Passagiere zu den feststehenden Preisen durch mich befördert.

Zum Abschlusse von Ueberfahrts-Contrakten empfehle ich meine concessionirten Agenten

Herrn W. F. Gebhard in Detmold,
Herrn H. Ihlefeldt in Horn,
Herrn F. W. Böhmer in Bexten,
Herrn Otto Wachsmuth in Schwalenberg,
Herrn B. W. Frankenstein in Varenholz,

welche gleich mir jede gewünschte Auskunft bereitwilligst ertheilen.

Bremen, im Februar 1861.

Herm. Dauelsberg,
F. W. Bödeker Nachfolger,
obrigkeitl. angestellter und beeidigter Schiffsmakler.

Aufforderung

an Leute, welche beabsichtigen, in das Hamburgische Contingent zu treten.

Das in Hamburg bestehende Institut, genannt „Verein für Kriegsdienstpflichtige," welches unter Controlle des Staats wirkt, sucht Leute welche gesonnen sind in das Hamburgische Contingent, als Stellvertreter für Militairpflichtige zu treten.

Die Bedingungen sind folgende:

1. der Stellvertretungspreis ist für bereits im Militair gediente auf 60 und für Ungediente auf 50 Thaler Preußisch Courant **für jedes Dienstjahr** festgestellt;

2. die

2. die längste Dauer der Dienstzeit ist 6 Jahr;
3. als einzusendende Legitimationspapiere sind erforderlich:
   a. Geburts Attest;
   b. Wanderbuch, Dienstbuch, oder von der Obrigkeit **beglaubigte** genügende Privat-Sitten-Atteste, außerdem
   c. ein **obrigkeitliches** Attest, daß derselben von dem zum Eintritt Angemeldeten nichts Nachtheiliges bekannt ist;
   d. Militairfreischein; von bereits gedienten Leuten,
   e. Abschied und militairisches Führungs Attest;
   f. Heimathschein, welcher nach dem Gothaer Vertrag lauten muß;
4. die Körperlänge des Anzumeldenden ist auf mindestens 5 Fuß 6 Zoll Hamburgisch Maaß, festgestellt.

Anmeldungen werden unter der Adresse des Bevollmächtigten des Instituts, Herrn H. C. Asmus in Hamburg angenommen.

Mäßige Reisegelder um nach Hamburg zu gelangen, werden vom Institute dem Angemeldeten eingesandt, nachdem das Institut in dem Besitze der Legitimationspapiere ist.

Respectabilitäten welche gesonnen sind, als Correspondenten für das Institut zu fungiren, werden sehr annehmbare Bedingungen gestellt und auf desfalsige Anfragen mitgetheilt, wenn solche sich an obige Adresse wenden.

Neue Raffinirungsmethode des rohen Rüböles ohne Anwendung irgend einer Säure zur Herstellung von **Fabrik- und Lampenöl.**

Das nach obiger Methode hergestellte völlig säurefreie Fabrikat, welches weder picht noch oxydirt und fast geruchlos ist, ersetzt als Fabriköl überall in der Industrie vollständig das Baumöl.

Als Lampenöl brennt es weit heller und sparsamer als mit Säure raffinirtes Rüböl, und verpestet, weil säurefrei, weder die Zimmerluft noch zerfrisst es die Lampen, dabei ist der Abgang ein sehr geringer und der Betrag für die Zuthat kaum nennenswerth.

Wir offeriren den Herren Oelraffinaren, Oelverkäufern, Fabrikanten etc. die betreffende Mittheilung gegen ein mässiges Honorar und ersuchen reelle Reflectanten sich mündlich oder schriftlich (frc.) an uns zu wenden. Leipzig, im Januar 1861.

Das Bureau
für Handel, Gewerbe & Landwirthschaft.

Dem

Dem jetzigen so überaus fortgeschrittenen Standpunkte der Chemie völlig und wahrhaft entsprechend, ist **Dr. Béringuier's** aromatischer **Kronengeist** (Quintessenz d'Eau de Cologne) bereits von Sachverständigen ersten Ranges als eine glückliche Composition seltenster Art anerkannt und wird sicherlich auch jedem Consumenten einen kaum gekannten köstlichen Genuß und thatsächlichen Nutzen bereiten. **Alleinverkauf** in Originalflaschen zu 12½ Sgr. bei

L. Pustkuchen in **Detmold.**

Für Auswanderer.

Stemmen. Da ich als Schiffs-Agent für Auswanderer nach Amerika beauftragt worden, so erlaube ich mir hierauf aufmerksam zu machen; mit dem Versprechen, daß ich durch die reellste Behandlung das mir geschenkte Zutrauen rechtfertigen werde. August Rumbke.

Herford. Da am 17. d. M. eine allgemeine Kirchliche Todtenfeier angeordnet ist, so kann der auf diesen Tag anberaumte Maskenball, auf dem Schützenhofe, an diesem Tage nicht stattfinden, sondern wird derselbe am Sonntag darauf, also den 24. d. M, gehalten werden, und laden wir dazu alle Freunde des Frohsinns und des Scherzes ein.

Herford den 7. Februar 1861. Das Fest-Comité.

Hierbei eine Beilage, enthaltend:

Uebersicht über den Bau des Landkrankenhauses.

Da am Schluß des Gesetzes Nr. 12 de 1860, Bekanntmachung, den Postvereinsvertrag vom 18. März 1860, so wie das Reglement für den Postverkehr und die Bestimmungen über die Verwendung von Frei-Marken betr., vom 28. December 1860. durch Versehen des Setzers die Worte: „Detmold, den 28. December 1860. Fürstlich Lipp. Regierung de la Croix" ausgelassen sind, so wird der letzte halbe Bogen dieses Gesetzes mit den betr. Worten nachgeliefert, der nun an die Stelle des fehlerhaften halben Bogens tritt.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

Beilage

zu **Nr.** 6. des Regierungs- und Anzeigeblattes.

Uebersicht

über den Bau des Landkrankenhauses.

						Thlr.	Sgr.	₰.
Nach dem Voranschlage betragen die Baukosten . .						22000	—	—
der Ankaufspreis eines zweiten Gartens						435	—	—
						22435	—	—
Dazu sind an Geldmitteln eingegangen oder doch zugesichert:								
1. Die zum Bau disponibeln früher angesammelten Capitalien des Krankenhausfonds . . .	Thlr. —	Sgr. —	₰. —	Thlr. 4025	Sgr. —	₰. —		
2. aus den Ueberschüssen der Leihecasse	—	—	—	2500	—	—		
3. Gaben der Durchlauchtigsten Herrschaften:								
a. Sr. Durchlaucht des Fürsten	1500	—	—					
b. Ihrer Durchlaucht der regierenden Fürstin . .	500	—	—					
c. Ihrer Durchlaucht der Fürstin Mutter	1000	—	—					
d. Ihrer Durchlaucht der Prinzessin Louise	300	—	—					
				3300	—	—		
4. Der Ertrag der im Jahre 1860 veranstalteten Sammlung:								
A. aus den **Städten:**								
a. Detmold . . .	2734	21	—					
b. Salzuflen . . .	175	22	6					

c.

	Rthlr	Sgr	Pf	Rthlr	Sgr	Pf	Rthlr	Sgr	Pf
e. Lage	99	2	6						
d. Lemgo	88	5	—						
e. Horn	83	25	—						
f. Schwalenberg	40	—	—						
g. Blomberg	35	28	—						
h. Barntrup	27	18	—						
				3285	2	—			
B. aus den **Aemtern:**									
a. Schötmar	410	8	—						
b. Oerlinghausen	339	8	—						
c. Lage	332	17	2						
d. Detmold	292	27	6						
e. Brake	235	21	3						
f. Horn	205	5	—						
g. Sternberg u. Barntrup	168	17	—						
h. Schieder	164	21	6						
i. Hohenhausen	117	—	—						
k. Varenholz	116	10	—						
l. Blomberg	101	6	6						
m. Schwalenberg	50	13	3						
n. Lipperode	21	21	—						
				2555	26	2			
5. Außer den Sammlungen eingegangene Gaben	—	—	—	357	3	9			
6. Beitrag der Cämmereicasse zu Detmold	—	—	—	1000	—	—			
7. Beitrag der Amtsgemeindecassen der Aemter:									
a. Detmold	335	—	—						
b. Schötmar	300	—	—						
c. Horn	100	—	—						
d. Varenholz	50	—	—						
				785	—	—			
8. an Stückzinsen von einstweilen zinsbar belegten Baugeldern	—	—	—	148	17	3			
Dazu **Transport** von voriger Seite	—	—	—	9825	2	—			
Summa	—	—	—	17956	19	2			

Nach

	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.
Nach dem Voranschlage sind erforderlich	—	—	—	—	—	—	22435	—	—
Es sind nach vorstehender Specification disponibel	—	—	—	—	—	—	17956	19	2
Es sind somit zur Vollendung des Gebäudes noch erforderlich .	—	—	—	—	—	—	4478	10	10

Von obigen 17956 Rthl. 19 Sgr. 2 Pf. sind zu dem Bau bis jetzt verbraucht = 14382 Rthl. 2 Sgr., und von dem Reste ad 3574 Rthl. 17 Sgr. 2 Pf. sind 700 Rthl. erst im Jahre 1862 fällig; so daß für das Jahr 1861 augenblicklich nur noch 2874 Rthl. 17 Sgr. 2 Pf. disponibel sind.

Sodann ist zu bemerken, daß das nackte Haus dem Zwecke nicht genügt, sondern zur Heilung und Pflegung von Kranken auch der innern Einrichtung bedarf. Diese ist mit Einschluß der Kosten der Einfriedigung, des Heiz- und Erleuchtungs-Apparats, der nothwendigen Utensilien, Betten und Inventarienstücke, namentlich der Koch-, Wasch- und Badeeinrichtungen bei aller Sparsamkeit zu veranschlagen auf rund = 1500 Rthl., so daß eine Exigenz von 6000 Rthl. übrig bleibt, um die Anstalt zu eröffnen.

Bei dem pecuniären Interesse, welches die städtischen und Amts-Gemeinden dabei haben, daß die jetzt für die vielen verlassenen und unglücklichen Kranken des Landes durchaus unzureichende Anstalt durch den Bau eines dem wirklichen Bedürfniß genügenden Landkrankenhauses erweitert werde, und daß ihnen dadurch mehr als bisher die Gelegenheit geboten werde, denjenigen ihrer armen und kranken Gemeinde-Angehörigen, für welche sie gesetzlich zu sorgen haben, mit geringen Kosten angemessene Pflege zu verschaffen, hoffte das Comité, daß auch aus den Mitteln dieser Gemeinden Beiträge zu den Baukosten bewilligt werden würden. Die an die Vorstände dieser Gemeinden von dem Comité gerichtete Aufforderung hat indessen, obwohl von keiner Seite das dringendste Bedürfniß dieses Instituts verkannt worden ist, im Allgemeinen nicht den gewünschten Erfolg gehabt.

Doch ist das endliche Ziel schon so nahe gerückt, daß es kleinmüthig sein würde, an der Vollendung des guten Werks zu zweifeln. Die vielen Freunde, welche dasselbe gefunden hat, werden nicht ermüden, sie werden nochmals ihre milde Hand aufthun und eine Spende darbringen, welche für die hülfsbedürftigen kranken Landsleute den reichsten und unmittelbarsten Seegen verspricht. Sie werden hierdurch nochmals um eine freiwillige Beisteuer ersucht, die der Rechnungsführer des Landkrankenhauses, Herr Lehrer Menke, gern entgegennimmt, und nach Wunsch mit Angabe oder Verschweigung des Namens im Regierungsblatte publicirt.

Detmold, den 7. Februar 1861.

Im Auftrage des Comité's
zur Erbauung des Landkrankenhauses.

K. Piderit. Dr.

№ 7. 1861.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 16. Februar 1861.

Verpachtungs-Anzeige.

Die herrschaftliche Mühle zu Heerse bei Schötmar, welche in Folge des Ablebens des bisherigen Pächters Müllers Redeker auf nächsten Michaelis pachtlos wird, soll am

Donnerstag dem 14. k. M. März,

meistbietend verpachtet werden. Dieselbe besteht aus

einem Waizengange,
zwei Roggen-Mahlgängen,
einer Schrotmühle,
einer Graupenmühle,
einer Oelmühle,
einer Sägemühle,
einer Bockemühle,
einer Flachs-Brech- und Schwingmühle,

und gehören dazu ein Gemüse- und Obstgarten und $8^1/_2$ Schfls. Ackerlandes.

Pachtlustige wollen sich besagten Tages um 11 Uhr im Geschäftslokale der unterzeichneten Behörde einfinden, um die Pachtbedingungen zu vernehmen

und ihre Gebote zu eröffnen, es werden aber nur solche zum Bieten zugelassen, welche neben sonstiger Befähigung ein Vermögen von mindestens 5000 Rthl. nachweisen.

Detmold den 8. Februar 1861.

Fürstlich Lippische Rentcammer. Rohdewald.

Die Stationen Heerse, Varenholz und Lemgo, bleiben wegen zu geringer Benutzung der herrschaftlichen Hengste, in diesem Jahre unbesetzt, und ist dagegen eine neue Bedeckstation zu Hohenhausen errichtet. Demzufolge ist, in Uebereinstimmung mit den Fürstlichen Aemtern und nach eingeholter Genehmigung Fürstlicher Regierung, die Eintheilung der Bauerschaften, in den Aemtern Oerlinghausen, Schötmar, Hohenhausen, Varenholz und Brake; für die Stationen Detmold, Hohenhausen und Alverdissen folgendermaßen verändert.

1) Zur Station Detmold kommen hinzu:
   sämmtliche Bauerschaften des Amtes Oerlinghausen; die Bauerschaften Holzhausen, Wülfer, Berterhagen, Nienhagen, Lockhausen, Biemsen, Ahmsen, Werl und Aspe des Amtes Schötmar;
   die Bauerschaften Lieme, Leese, Lütte, Hasebeck, Kluckhoff, Wiembeck, Loßbruch und Brake des Amtes Brake; und die Stadt Lemgo.
2) Zur Station Hohenhausen kommen:
   sämmtliche Bauerschaften der Aemter Hohenhausen und Varenholz;
   die Bauerschaften Entrup und Lüerdissen des Amtes Brake; die Bauerschaften Schötmar, Ehrsen, Breden, Grastrup, Hölsen, Retzen, Papenhausen, Ober- und Unterwüsten des Amtes Schötmar.
3) Zur Station Alverdissen kommen hinzu:
   die Bauerschaften Sommersell, Hillentrup und Wendlinghausen des Amtes Brake.

Detmold den 11. Februar 1861.

Fürstliches Marstall-Departement. v. Unger.

Die Deckzeit beginnt auf den Stationen Detmold, Lopshorn, Meinberg, Alverdissen und Hohenhausen: am 1. März; auf der Station Weißenfeld: am 15. März. Am 1. resp. 15. Juli, kehren die Hengste von den Stationen zurück.

Die Bedingungen, unter denen die Bedeckung mit herrschaftlichen Hengsten geschieht, sind auf jeder Station angeschlagen.

Die

Die nachträgliche Approbation der Zuchtstuten findet während der Deckzeit, jeden Montag und Donnerstag, Morgens 11 Uhr, im Fürstlichen Marstalle zu Detmold Statt.

Detmold den 11. Februar 1861.

Fürstliches Marstall-Departement. v. Unger.

Die Vertheilung der herrschaftlichen Beschäler auf die Stationen, findet in diesem Jahre folgender Maßen Statt.

Detmold: Landbeschäler I. Classe: Rod Rover, Delawar, Homer,
Landbeschäler II. Classe: Tithon, Selim, Effendi.

Meinberg: Landbeschäler I. Classe: Hubertus,
Landbeschäler II. Classe: Bravo, Hassan.

Alverdissen: Landbeschäler I. Classe: Diamant,
Landbeschäler II. Classe: Arthur, Hippolyt.

Weißenfeld: Landbeschäler II. Classe: Jaques, Adam, Charly.

Hohenhausen: Landbeschäler II. Classe: Erick, Sultan.

Lopshorn: Sennergestütsbeschäler George the fourth und Satrap.

Das, von Lippischen Unterthanen zu zahlende Deckgeld beträgt:

1) für Sennergestütsbeschäler: 1 Rthl. Deckgeld und 5 Rthl. Füllengeld,
2) für Landbeschäler I. Classe: 1 Rthl. Deckgeld und 4 Rthl. Füllengeld,
3) für Landbeschäler II. Classe: 1 Rthl. Deckgeld und 3 Rthl. Füllengeld.

Ausländer zahlen für Sennergestütsbeschäler: 1 Pr. Friedrichsd'or und 1 Rthl., für Landbeschäler I. Classe: 5 Rthl., für Landbeschäler II. Classe: 4 Rthl. bei der ersten Bedeckung.

Detmold den 11. Februar 1861.

Fürstliches Marstall-Departement. v. Unger.

Bekanntmachung.

Die nachstehend verzeichneten an den Colon Schröder Nr. 20 zu Heidenoldendorf jährlich zu entrichtenden Hülfsgelder, als

1) von Col. Hollmann Nr. 7 zu Heidenoldendorf 21 Sgr.,
2) - - Windmann Nr. 14 daf. 14 Sgr. 3 Pf.,
3) - - Tappe Nr. 32 daf. 1 Rthl. 7 Pf.,
4) - - Peter Nr. 21 daf. 21 Sgr.,
5) - - Wagener Nr. 62 daf. 3 Sgr. 8 Pf.,
6) - - Krüger Nr. 69 daf. 1 Sgr. 2 Pf.,

sollen auf den Antrag der Pflichtigen durch Capitalzahlung abgelöst werden.

Dritte

Dritte Berechtigte werden aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche binnen einer dreimonatlichen Präjudicialfrist und spätestens in term. den 17. Mai c. hier anzumelden.

Detmold den 8. Febr. 1861.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission. Heldman.

Lemgo. Alle Diejenigen, welche in Sachen des Col. Niemeier Nr. 4 in Leese und Genossen, Provocanten, gegen den hiesigen Verwaltungsmagistrat, Provocaten, Hudeablösung betreffend, auf die in Nr. 44 des vorigjährigen Regierungs- und Anzeigeblatts abgedruckte Edictalladung vom 26. October v. J. bis jetzt keine Ansprüche angemeldet haben, sind damit durch Bescheid vom heutigen Tage ausgeschlossen.

Lemgo den 12. Febr. 1861.

Der Justiz-Magistrat. A. Steneberg.

Detmold. Die Colonen Tiemann Nr. 2 und Starke Nr. 48 zu Meiersfeld haben wegen der dem Letztern auf einem Theile des Hudelandes des Erstern zustehenden Mithude für 2 Kühe und 1 Rind einen Vertrag abgeschlossen, wonach die Hude durch Capitalzahlung abgelöset werden soll. Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche in 3 Monaten, spätestens in term.

den 8. Mai d. J.,
Morgens 10 Uhr,

bei Strafe des Ausschlusses, hier anzumelden und zu begründen.

Detmold den 1. Februar 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Detmold. Die Vorsteher zu Hiddesen haben die Theilung des s. g. Hiddeser Bents beantragt; es werden deshalb Alle, welche an dasselbe aus irgend einem Grunde Rechte und Ansprüche machen zu können glauben, aufgefordert, solche binnen 3 Monaten, spätestens am 8. Mai d. J. hier anzumelden, als widrigenfalls sie damit nicht weiter gehört werden werden.

Detmold den 4. Februar 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Horn.

Horn. Die Colonen Leesemann Nr. 18, Winter Nr. 22 und Bucko Nr. 26 zu Brüntrup haben die Ablösung der Hude beantragt, welche den Colonen Obergöker Nr. 14, Mittelgöker Nr. 15 und Niedergöker Nr. 16 daselbst auf den unten bezeichneten Grundstücken zusteht. Dritte Berechtigte werden daher aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

Mittwoch den 1. Mai d. J.,

Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube anberaumten Termine bei Strafe der Präclusion anzumelden.

Hudepflichtig sind die Ländereien:

1) des Coloni Leesemann Nr. 18, im Strange zu 1 Schfls. 5 Mtz. $2{,}_5$ □ R.,
2) des Coloni Winter Nr. 22, im Strange zu 4 Schfls. 3 Mtz. und bei der Gökerkuhle zu 2 Schfls. 4 Mtz. und
3) des Coloni Bucko Nr. 26, bei den Linden zu 2 Schfls. 3 Mtz. $7{,}_5$ □ R., und im Strange zu 2 Schfls.

Horn den 25. Januar 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Barntrup. Der am 1. April d. J. pachtlos werdende hiesige Stadtkeller soll auf 6 Jahre anderweit verpachtet werden und ist dazu Termin auf Freitag den 22. d. M., Morgens 10 Uhr auf hiesigem Rathhause angesetzt. Pachtliebhaber werden mit dem Bemerken dazu eingeladen, daß die Pachtbedingungen schon vom 17. d. M. ab bei dem Unterzeichneten eingesehen werden können.

Barntrup den 11. Febr. 1861.

Magistrat das. E. Schlüter.

Alverdissen. Der Einlieger Simon Müller von Schwelentrup will mit Familie nach Amerika auswandern.

Alverdissen den 8. Februar 1861.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg das. H. Petri.

Lage. Termin zum freiwilligen Verkaufe des Ellernkruges, einer frequenten Gastwirthschaft an der Chaussee zwischen Detmold und Lage, wozu nach dem Saalbuche gehören:

1) ein

1) ein Wohnhaus,
2) 1 Schfl. 1 □ R. Gartenland,
3) 24 Schfl. Ackerland,

ist auf Freitag den 22. d. M., Nachmittags 2 Uhr an Ort und Stelle angesetzt, wozu Kaufliebhaber hierdurch mit dem Bemerken eingeladen werden, daß bei annehmlichem Gebote der Zuschlag sofort ertheilt werden soll.

Die näheren Verkaufsbedingungen können bei dem Ellernkrüger Böltke eingesehen werden.

Lage den 14. Februar 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. F. Preuß.

Brake. Auf Antrag der Wittwe weiland Colons Ulrich Meierbartbold Nr. 2 zu Leese werden Alle, welche nicht ingrossirte Forderungen und sonstige Ansprüche an den Nachlaß des Verstorbenen zu haben vermeinen, zu deren Anmeldung und Klarstellung auf Dienstag den 5. k. M. März, Morgens 9 Uhr hieher verabladet.

Brake den 12. Februar 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Schieder. Im Wege der Execution ist die Subhastation der Hofmeisterschen Krugstätte Nr. 22 zu Billerbeck erkannt und Termin dazu auf Freitag den 22. k. M., Morgens 10 Uhr, angesetzt, welches mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht wird, daß der Meistbietende sofort den Zuschlag erhält, wenn er mehr als $^2/_3$ des Tarats geboten hat.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche an den Krugwirth Hofmeister oder dessen Stätte aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen und Ansprüche zu machen haben, hierdurch geladen, solche bei Strafe des Ausschlusses in dem angesetzten Termine anzumelden und zu begründen.

Schieder den 12. Febr. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. Schierenberg.

Blomberg. Der Oeconom Dallmeier auf Nr. 20 in Altenkamp beabsichtigt eine Bewässerungsanlage zur Beflößung seiner oberhalb seines Colonats belegenen Wiesen mit dem s. g. Altenkämper Bache einzurichten und werden in Gemäßheit des §. 13 des Gesetzes vom 17. März 1859 alle diejenigen dritten Personen, welche gegen die Ausführung des Planes

etwa

etwa Einsprache erheben wollen, hierdurch aufgefordert, solchen binnen sechswöchiger Frist an hiesiger Amtsstube einzusehen und ihre etwaige Einsprache zu begründen, widrigenfalls nach Ablauf jener Frist keine Einwendungen weiter werden berücksichtigt werden.

Blomberg den 12. Febr. 1861.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Schötmar. Da der seit etwa 16 Jahren abwesende Wilhelm Ad. Knollmann zu Holzhausen, Sohn des verstorbenen Einliegers Ferd. Knollmann zu Holzhausen, der an ihn ergangenen, vorschriftsmäßig bekannt gemachten öffentlichen Aufforderung vom 3. Nov. v. J., binnen drei Monaten, spätestens aber am 8. d. M. hier zu erscheinen oder der unterzeichneten Behörde von seinem Leben und Aufenthalte sichere Kunde zu geben, keine Folge geleistet hat, so ist derselbe, dem angedrohten Präjudize gemäß, durch heutigen Bescheid nunmehr für todt erklärt worden.

Schötmar den 9. Febr. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt daselbst. W. Caspari.

Schötmar. Nachdem der Einlieger Ad. Hagemann hies. dem Amte seine Insolvenz angezeigt hat; so werden Alle, welche an denselben aus irgend einem Grunde Forderungen oder Ansprüche machen, hiermit edictaliter verabladet, solche im Termine

Freitag den 8. k. M. März, Morgens 10 Uhr,

bei Strafe des Ausschlusses hier anzumelden und näher zu begründen.

Schötmar den 11. Febr. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. W. Caspari.

Oerlinghausen. Nachdem der Wittwer und Leibzüchter Voß auf Nr. 4 in Greste mit Tode abgegangen ist, und die bereits angemeldeten Forderungen eine Ueberschuldung des geringfügigen Nachlasses ergeben haben, werden Alle, welche Erb- oder sonstige Ansprüche an diesem Nachlasse zu haben glauben, hiermit aufgefordert, solche in termino

den 29. d. M., Morgens 9 Uhr,

auf hiesiger Amtsstube anzumelden und klar zu stellen, widrigenfalls sie von der vorhandenen Masse damit ausgeschlossen werden.

Oerlinghausen den 1. Februar 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Varen-

Varenholz. Zur Anmeldung von Forderungen an die Nachlaßmasse des verstorbenen Fräuleins Sophie Jäger von hier ist Termin auf

Freitag den 15. k. M. März, Morgens 11 Uhr,

anberaumt, wozu Alle, welche Ansprüche irgend einer Art an die Masse zu machen haben, hierdurch bei Meidung sonstigen Ausschlusses geladen werden.

Zugleich ist zum Verkaufe der Immobilien der Sophie Jäger, bestehend in dem an der Varenholzer Straße belegenen früher Dönchschen Wohnhause Nr. 34 dahier, nebst dahinter liegendem Scheunenraum und Stallung, sowie Hofraum und Garten, 5 Mtz. groß, und Gemeinheitsnutzen, bestehend in Hude-, Mast- und Holznutzung, auf diesen Tag Termin anberaumt worden, worin, wenn hinlängliche Gebote eröffnet werden sollten, dem Meistbietenden eventuell der Zuschlag ertheilt werden wird.

Varenholz den 13. Februar 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Varenholz. Zum Verkaufe der beweglichen Nachlaßgegenstände des hieselbst verstorbenen Fräuleins Sophie Jäger, wozu Betten, Frauenkleider, Wäsche, Leinen, allerhand Hausgeräthe, Möbeln und Bücher gehören, ist Termin auf Montag den 18. Febr. d. J. und folgende Tage von Morgens 9 Uhr an in der Wohnung des Gastwirths Brand dahier Termin anberaumt worden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Varenholz den 13. Febr. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Detmold. Zum Zwecke der zuzulegenden Erbtheilung unter den Kindern der verstorbenen Wittwe Hofmusikus Schierholz hies. ist der öffentlich meistbietende Verkauf der denselben gehörigen Grundgüter, nämlich:

1) des Wohnhauses an der Lemgoerstraße A. Nr. 98,
2) des kleinen Gartens am alten Kirchhofe IV. 93. zu 1 Mtz. 1 □R. und
3) des Gartens auf der Klues IV. Nr. 33. zu 4 Mtz.,

erkannt und dazu Termin auf

den 12. März d. J.,

Morgens 10 Uhr am Rathhause angesetzt. Kauflustige werden dazu hiermit eingeladen und zugleich Diejenigen, welche an die Erbschaftsmasse aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche machen, aufgefordert, in demselben Ter-

Termine solche anzumelden und klar zu stellen, widrigenfalls sie damit von solcher präcludirt werden sollen.

Detmold den 7. Februar 1861.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Detmold. Zweiter und jedenfalls letzter Termin zum Verkauf des in Nr. 45 und 50 von vorigem und Nr. 2 von diesem Jahre beschriebenen Puls'schen Colonats Nr. 9 zu Vahlhausen ist auf Mittwoch den 27. d. M., Morgens 10 Uhr, angesetzt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken, daß in demselben dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt werden soll, hiermit eingeladen werden.

Detmold den 6. Februar 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Horn. Alle Diejenigen, welche Forderungen an den nach Amerika ausgewanderten Colon August Friedrich Wulfkuhle Nr. 31 zu Kohlstädt zu machen haben, werden hiemit aufgefordert, selbige in dem auf

Mittwoch den 6. März d. J.,

Morgens 9 Uhr, auf hiesiger Amtsstube anberaumten Termine anzumelden und klar zu stellen.

Horn den 30. Januar 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Gaben für das Landkrankenhaus:

Detmold: N. N. 2 Rthl.; Frau Ehlers 1 Rthl.; Cantor Sauerländer und seine Schüler 6 Rthl.; Schneider Pague 2 Rthl.

Lage: Maurer Tempel 15 Sgr.

Heiligenkirchen: Köllermeier durch Amtsdiener Pieper 10 Sgr. 9 Pf.

Detmold den 14. Febr. 1861.

L. Menke.

Für die Syrischen Christen

gingen ein: N. N. in Detmold 1 Rthl., Hase in Wöhren 1 Rthl., Huhn in Großenmarpe 1 Rthl.

Summa 3 Rthl.

Detmold den 9. Febr. 1861.

A. Koppen, Pastor.

Talle. Dienstag den 19. d. Mts., Morgens um 10 Uhr, soll der hiesige Kirchenhafer bei Gastwirth Stemme hieselbst öffentlich meistbietend verkauft werden.

Talle den 13. Febr. 1861.

Der Kirchen-Vorstand.

Nutz- und Brennholz-Verkäufe.

Detmold. Es wird folgendes aufgearbeitetes Nutz- und Brennholz meistbietend verkauft:

A. Im Forstrev. Berten:

I. am Dienstag dem 19. d. Mon., Morgens 9 Uhr im Dornenkampe bei Berten: etwa 165 Schlagholzhaufen, und 80 Cf. Birken-Nutzholz, sodann im Ellerbruche 9 Durchforstungshaufen.

II. Am Mittwoch dem 20. d. M.:

a. im Evenhauser Holze Morgens 10 Uhr: etwa 11 Schlagholzhaufen, 267 Cf. Birken-, 26 Cf. Erlen- und 40 Cf. Kiefern-Nutzholz, sowie $1\frac{1}{2}$ Birken-Knüppel- u. $2\frac{1}{2}$ Stockholzkl.;

b. im Zuschlage an der Pansheide und im Strüß um $11\frac{1}{2}$ Uhr: 40 Schlagholzhaufen, 3 Birken-Nutzholz-, 3 Knüppel-, 2 Stockholz- u. $5\frac{1}{2}$ Reisigkl., sowie 55 Bund Besenreisig.

B. Im Forstrev. Diestelbruch:

I. Am Donnerstag dem 21. d. M.:

a. Im Röhen bei Diestelbruch, Morgens 10 Uhr: Birken: 146 Cf. Nutzholz, $\frac{3}{4}$ Kloben- und 4 Knüppelkl., Eichen: 80 Cf. Nutzh. u. 1 Knüppelkl., Erlen: 80 Cf. Nutzholz u 71 Schlagholzhaufen;

b. am Hellberge Mittags 12 Uhr: an Nadelholz 260 Stangen von 10—20 Zoll rund in Brusthöhe, $9\frac{1}{6}$ Schock Baumpfähle und 20 Durchforstungs-Rickerhaufen;

c. am Dickenberge gegen 2 Uhr: etwa 20 Durchf.-Buchenhaufen.

II. Am Sonnabend dem 23. d. M. im Loßbruche, Morgens 10 Uhr:

Eichen: 3148 Cf. Nutzh., $3\frac{1}{2}$ Knüppel-, 20 Stockholz- und 14 Reisigkl., Erlen: 14 Nutzholz-, 6 Knüppel-, $9\frac{1}{2}$ Stockholz- und 25 Reisigkl., Aspen: 183 Cf. Nutzholz-, $3\frac{1}{2}$ Kloben-, 1 Stockholz- und 4 Reisigkl.

III. Am Montag dem 25. d. M. auf dem Bellenberge, am Steinheimerbrinke, Morgens 10 Uhr:

300 Cf. Buchen-Nutzholz, 40 Kloben-, 4 Knüppel-, $8\frac{3}{4}$ Stockholz-, 3 Reisig- u. etwa 24 Durchforstungskl.

Kauflustige wollen sich alsdann daselbst einfinden.

Detmold den 14. Febr. 1861.

Der Oberförster Steneberg.

Buchen-Brennholz-Verkauf

bei freier Concurrenz
im Forstrev. Lopshorn.

Heiligenkirchen. Am Freitag dem 22. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen im Kruge zu Hiddesen bei freier Concurrenz meistbietend verkauft werden:

1) Forstdistr. Grotenburg: 115 Buchen-Kloben, anfang. mit Nr. 302, 41 dgl. Knüppel-, anfangend mit Nr. 43

und

und 42 dgl. Stockholzkl., anfangend mit Nr. 47.

2) Forstdistr. Reuterpfad: 13 Buchen-Klobenklafter, anfangend mit Nr. 117.

Heiligenkirchen den 14. Febr. 1861.

Der Oberförster Limberg.

Buchen-Nutzholz-Verkauf.

Detmold. In den Forstdistrikten Liemenstuken u. Schmalebastern, Verlebecker Forstrev., sind aufgehauen 36 St. Buchen-Nutzholz von 20—40 Fuß Länge und 5—7 Fuß rund.

Der meistbietende Verkauf dieser Hölzer findet statt am Mittwoch dem 20. d. M. und zwar an Ort und Stelle und wollen sich Käufer am bemerkten Tage des Morgens 9 Uhr zu Lopshorn einfinden.

Detmold den 7. Febr. 1861.

Der Oberförster Schnitger.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Falkenhagen. Im Forstrev. Falkenhagen sind nachfolgende Nutz- und Brennhölzer aufgehauen, deren meistbietender Verkauf

am Donnerstag dem 21. d. M.,
Morgens 9 Uhr,

im Kruge hieselbst abgehalten werden soll.

I. Im Schutzbez. Wörderfeld:

Forstdist. Strang unweit Rischenau: 22 St. Buchen-Nutzholz, in Blöcken von 12—21 Fuß lang und 49—71 Zoll rund, 71 Buchen-Kloben-, $10\frac{1}{2}$ dgl. Knüppelkl. und 13 Reisighaufen.

Forstdistr. Poll'sche Egge nahe an der Chaussee von Rischenau nach Polle: $4\frac{1}{2}$ Buchen-Kloben-, $3\frac{1}{2}$ dgl. Knüppelkl., sowie 11 Eichen-Kloben-, 4 dgl. Knüppelkl. und $13\frac{1}{2}$ Reisighaufen.

II. Im Schutzbezirk Hummersen:

Forstdist. Vogelsang bei Hummersen: $23\frac{1}{2}$ Buchen-Kloben-, $14\frac{1}{2}$ desgl. Knüppelkl. und 17 Reisighaufen.

Forstdistr. Hahnenklau bei Niese: 15 Buchen-Knüppelkl. und circa 5 Reisighaufen, und endlich

Forstdistr. Wiehenberg unweit Köterberg circa 5 Buchen-Knüppelkl. und 15 Reisighaufen.

Der Waldschütz Schmidt zu Wörderfeld und der Förster Kruse zu Hummersen zeigen das Holz auf Verlangen vor und geben etwa gewünschte weitere Auskunft.

Falkenhagen den 13. Febr. 1861.

Der Oberförster Ebeling.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Schieder. Aus den Schutzbez. Schieder und Glashütte des Forstrev. Schieder sollen

Mittwoch den 20. d. M.,

Morgens 10 Uhr im Doseschen Gasthause bies. folgende Hölzer meistbietend verkauft werden:

1) Forstdistr. Nottanger: 3 St. Eichen-Werkholz zu 38 Cf., $\frac{1}{2}$ Kl. dgl. Knüppel, 8 St. Buchen-Nutzholz zu 563 Cf., 23 Kl. dgl. Kloben, $19\frac{1}{2}$ Kl. dgl. Knüppel.

2) Forstdistr. Luergrund: 10 Kl. Buchen-Nutzholz, 95 Kl. dgl. Kloben, 25 Kl. dgl. Knüppel, 23 Kl. dgl. Stockholz, 14 Kl. dgl. Astholz-Reisig.

3) Forstdistr. Arminiusburg: 3 Kl. Buchen-Knüppel, 4 Kl. dgl. Stockholz, 3 Kl. dgl. Astholz-Reisig.

4) Forstdistr. Depenthal: 27¼ Kl. Buchen-Stockholz.

5) Forstdist. Lügdische Grenze: 14¾ Kl. Buchen-Stockholz.

Schieder den 13. Febr. 1861.

Der Revierverwalter.
Maertens.

Holz-Verkauf.

Sternberg. Aus dem Schutzbez. Barntrup sollen

am Dienstag dem 19. d. M.

im Barntruper Chausseehause nachstehende Brennhölzer meistbietend verkauft werden.

Im Forstd. Laufnacken: 23½ Kl. Buchen-Kloben, 7 Kl. dgl. Knüppel, 4 Kl. dgl. Astreisig.

Im Forstdistr. Thurm: 61 Haufen Buchen-Durchforstungsholz.

Käufer wollen sich dazu um 10 Uhr Morgens im Barntruper Chausseehause einfinden.

Sternberg den 14. Febr. 1861.

Der Oberförster Rodenberg.

Bau- und Nutzholz-Verkauf.

Sternberg. Aus dem Schutzbez. Alverdissen sollen

am Donnerstag dem 28. d. M.

auf dem Rathskeller zu Alverdissen meistbietend verkauft werden:

Aus dem Forstdistr. Wittelse: 6 St. Eichen-Bauholz zu 479 Cf.

Aus dem Forstdistr. Kreutzbusch: 19 St. Eichen-Bauholz zu 767 Cf.

Käufer wollen am bestimmten Tage des Morgens um 10 Uhr auf dem Rathskeller in Alverdissen sich einfinden.

Sternberg den 14. Febr. 1861.

Der Oberförster Rodenberg.

Bau- und Nutzholz-Verkauf im Forstrevier Sternberg.

Sternberg. Am Donnerstag dem 21. d. M. sollen in der Behmeierschen Gastwirthschaft zu Linderhofe nachstehende Bau- und Nutzhölzer unter freier Concurrenz meistbietend verkauft werden.

1) Aus dem Schutzbez. Steinegge, Forstdistr. Nathen: 71 St. Eichen-Bauholz zu 1887 Cf., 4 St. Buchen-Nutzholz zu 96 Cf., 16 St. Ellern-Nutzholz zu 201 Cf.

Forstdistr. Bent: 16 St. Buchen-Nutzholz zu 478 Cf.

2) Aus dem Schutzbez. Sternberg, Forstd. Grävelingsberg: 19 St. Eichen-Bauholz zu 747 Cf., 10 St. Buchen-Nutzholz zu 378 Cf.

Forstdistr. Schürenbusch: 5 Stück Buchen-Nutzholz zu 142 Cf.

Käufer wollen das nummerirte Holz besehen und am besagten Tage Morgens 9 Uhr zu Linderhofe sich einfinden.

Sternberg den 6. Febr. 1861.

Der Oberförster Rodenberg.

Na-

Nadelholz-Nutzholz-Verkauf
unter freier Concurrenz.

Horn. Aus dem Forstdistr. Steingrund des Forstreviers Horn sollen am Dienstag dem 19. d. M., Morgens 10 Uhr an Ort und Stelle 590 Stück Kiefern- und Rothtannen-Nutzholz, 5606 Cubikfuß enthaltend und zu Balken, Sparren, Latten ꝛc. tauglich öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kauflustige wollen sich daselbst zur angegebenen Zeit in dem Nadelholzschlage, welcher in der Nähe der Ertersteine und an der von Horn nach Kohlstädt führenden Chaussee liegt, einfinden.

Ausländer, überhaupt unbekannte Käufer haben entweder einen sicheren Bürgen zu stellen oder im Termine selbst den vierten Theil des Kaufgeldes als Angeld zu erlegen.

Horn den 4. Febr. 1861.

Der Oberförster Schmidt.

Holzverkauf
unter freier Concurrenz.

Horn. Aus dem Forstrev. Horn sollen am Donnerstag dem 21. d. M., Morgens 10 Uhr zum Ertersteine nachstehend aufgeführte Nutz- u. Brennhölzer meistbietend verkauft werden:

1) Forstdistr. Schüsselgrund:
8 St. Buchen-Nutzholz zu 431 Cf.
2) Forstdistr. Bornsberg:
5 St. Buchen-Nutzholz zu 138 Cf.,
215 Kl. dgl. Kloben,
45 Kl. dgl. Knüppel,
15 Kl. dgl. Stöcke,
15 Kl. dgl. Reisig,
3½ Kl. Eichen-Kloben- und Knüppel in 6füß. Stücken.
3) Forstdistr. Steingrund:
22 Kl. Nadelholz-Stöcke,
3 Kl. dgl. Knüppel,
39 Kl. dgl. Astreisig.
4) Forstdistr. Velmarstod:
7 St. Buchen-Nutzholz zu 162 Cf.,
2 St. Eichen-Nutzholz zu 28 Cf.,
½ Kl. dgl. Kloben in 6füß. Stücken.
5) Forstdistr. Bruch und Südholz:
2 St. Eichen-Nutzholz zu 61 Cf.,
7 Kl. dgl. Kloben und Knüppel in 6füßigen Stücken,
6 Kl. dgl. Reisig,
7 Kl. Erlen-Kloben,
10 Kl. dgl. Knüppel und
6 Kl. dgl. Reisig.

Horn den 6. Febr. 1861.

Der Oberförster Schmidt.

Verkauf von Buchen-Haufholz zu Befriedigungs- und Brennholz, Besenstielen, Erbsenreiser u. s. w.

Oesterholz. Dienstag den 26. Februar, Morgens 10 Uhr, sollen in dem zum Rittergut Hornoldendorf gehörigen, bei Schmedissen belegenen Bannenberg 71 Buchen-Durchforstungshaufen meistbietend an Ort und Stelle verkauft werden.

Die Käufer wollen sich bei der Waldwärter-Wohnung im Bannenberg einfinden.

v. c. Der Oberförster Kemper.

Be-

Bekanntmachung.

Bückeburg. Der nahe bei der Stadt dahier belegene, bisher zu einer Lohgerberei benutzte und dazu sich eignende s. g. Schießhof, bestehend aus einem wohnbaren Gebäude, Baum- und Grashofe, so wie einem Garten, soll auf die Dauer von 6 Jahren zum Betriebe der Lohgerberei öffentlich meistbietend verpachtet werden, wozu Termin auf

Dienstag den 26. d. Mts.,
Morgens 11 Uhr,

an Ort und Stelle anberaumt wird. Die Pachtbedingungen können beim Secretariate der unterzeichneten Rentcammer eingesehen werden und werden gegen Erlegung der Copialien auf Verlangen verabfolgt werden.

Bückeburg den 7. Febr. 1861.
Fürstlich Lipp. Rentcammer.
C. Spring.
Heuser.

Rinteln. Die Erben der am 21. Decbr. 1860 hier verstorbenen Eleonore Maximiliane Sophie Müller, Tochter des hier verstorbenen Organisten Matthäus Müller, werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche am versiegelten Nachlasse der Ersteren bei Meidung, daß dieser sonst dem Staate werde überwiesen werden, im Termine den 6. k. M., Vormittags 10 Uhr hier anzumelden und nachzuweisen.

Rinteln am 4. Febr. 1861.
Kurfürstl. Hessisches Justizamt.
Bechtel.

Detmold. Ein Haus nebst dahinter liegendem Garten steht unter der Hand zu verkaufen oder zu vermiethen.

Reflectanten mögen sich bald melden.

Detmold den 6. Febr. 1861.
L. Heldman,
Rechtsanwalt.

Detmold. Meinen Garten, am Hiddeser Berge, will ich unter der Hand verkaufen, oder auch vermiethen; von herausgehenden Lasten frei. Reflectanten wollen sich an mich wenden.
Simon Michaelis.

Detmold. Zum Verkauf des, der Frau Justizcanzleiräthin Althof gehörigen, im Deiche hies. belegenen, ca. 2 Scheffels. großen Garten ist zweiter und letzter Termin auf Montag den 18. d. Mon., Morgens 11 Uhr, an Ort und Stelle angesetzt worden und werden daher Kaufliebhaber hiermit eingeladen, sich in jenem Termine einzufinden.

Detmold. Ein Garten an der Allee ist auf gleich zu vermiethen. Das Nähere bei der Red. d. B.

Detmold. Ein Garten im Wehrenhagen steht auf einige Jahre zu vermiethen.
N. Spanjer Herford.

Zu

Zu vermiethen:

bis 1. April ein möblirtes Zimmer nebst Schlafkammer bei Conditor Harbordt.

Eben daselbst ist ein ganz seltener außerordentlich zahmer Canarienvogel (Männchen), der zugleich sehr gut singt nur an Liebhaber zu verkaufen.

Verkaufsanzeige.

Ein Sopha mit Pferdehaar, 1 runder Sophatisch, 1 gewöhnlicher Tisch, 1 Silberschrank, 1 Komode, 1 Dtzd. Stühle, 1 Kleiderschrank, 1 Nähtisch und eine Bettstelle; sämmtliche Möbeln noch fast ganz neu und von Eschenholz gearbeitet, stehen zu soliden Preisen zum Verkauf beim Kaufmann H. W. L. Müller in Blomberg.

Detmold den 7. Febr. 1861. In der Paulinenanstalt sind billig zu verkaufen: Tischgedecke, Kaffeeservietten, Handtücher (dieses alles von Drell, gut gewebt, von verschiedener Güte und Muster). Auch genähete Küchenhandtücher, Mädchen- und Kinder-Hemden (von Leggeleinen), so wie blau und weiß gestreifte (baumwollene) Mannshemden, sehr passend für Ziegelarbeiter.

Detmold. **Photogêne,** bester Qualität, stets vorräthig bei

Fr. Thaler,
Klempnermeister.

Detmold. Zur begonnenen Passionszeit empfehle ich einem geehrten Publikum: Grammlich, 40 Betrachtungen von Christi Leiden und Tod. Neu herausgegeben von A. Koppen. In Callico-Einband mit Goldtitel 1 Rthl. 2½ Sgr., dasselbe in Pappband gebd. 29 Sgr.

Ergebenst
C. Schenk.

Webegarne, in ungebleicht, weiß und farbig, sind wieder bei mir vorräthig

F. L. Barkhausen Wwe.
in Detmold.

Crinolines von weißem und grauem Stahl, Filet-Röcke, weiße und graue Shirting-Röcke mit Stahl, trafen in neuer Sendung bei mir ein.

F. L. Barkhausen Wwe
in Detmold.

Pedine,
von Apoth. Goebel.

****
* pr. Topf *
* 10 Sgr. *
****

Ein ganz neu erfundenes und bereits bewährtes Mittel, jede Art von lederner Fußbekleidung als Schuhe und Stiefel, vollständig wasserdicht zu machen. Das Leder wird dauerhaft und ganz weich. Die Pedine ist somit das sicherste Mittel, die Füße gegen Erkältung und Hühneraugen zu schützen. Ein Topf reicht vollständig ¼ Jahr aus, und wird für den Erfolg der Wasserdichtheit garantirt.

☞ Nur allein ächt zu haben in **Lemgo** bei **Carl Petri.**

Ret-

Rettig-Bonbons

für Husten und Brustleiden,
von Drescher & Fischer in Mainz,
das Pfund zu 16 Sgr.,
in Lemgo alleinige Niederlage bei
Th. Kellner,
in Detmold alleinige Niederlage bei
H. E. Plesmann.

Waldsaamen-Bestellungen,

so wie auch Gras-Sämereien, erbitte ich mir bis den 1. April, ich werde solche wie bisher in bester Waare zu möglichst billigem Preise besorgen.

Detmold den 6. Febr. 1861.
H. E. Plesmann.

Detmold. Sogenannte 5 Platen- oder Wandöfen bisher nur zu Holzfeuerung brauchbar, sind jetzt auch zu Steinkohlen eingerichtet, bei mir zu haben und gebe selbige mit Garantie ab.

J. Michaelis Jena,
Bruchstraße.

Detmold. Neben meinem Eisenlager habe ich jetzt auch ein sortirtes Lager von kurzen Eisenwaaren und mache die Herren Tischler und Zimmermeister auf gute Hobeleisen, Spann-, Quer- und Dielsägen, engl. und deutsche Sägefeilen, Raspel ꝛc. aufmerksam, indem ich um geneigten Zuspruch bitte.

J. Michaelis Jena,
Bruchstraße.

Detmold. Holzschrauben und Drahtstifte in allen Sorten empfiehlt billigst

J. Michaelis Jena,
Bruchstraße.

Garten-, Feld-, Wiesen- und Wald-Sämereien in echter keimfähiger Saat sind in den verschiedensten Arten zu billigen Preisen beim Unterzeichneten zu haben. Preis-Verzeichnisse liegen gratis zur gefälligen Abnahme bereit.

Balt. Husemann
in Detmold.

Fournirschneiderei in Hameln.

Hameln. Hierdurch die Anzeige, daß ich hieselbst eine Dampf-Fournirschneiderei angelegt habe, und empfehle dieselbe bestens. Auch werde demnächst ein completes Lager von Fourniren und Mahagoniholz zur gefälligen Abnahme bereit halten.

W. Bluhm.

Gicht und Rheumatismus.

Allen, an diesem schmerzhaften Uebel Leidenden, wird die berühmte „Remdaer Waldwoll-Watte" dringend empfohlen. Waldwoll-Balsam zu Fußbädern; Oel, Seife und Spiritus zu Waschungen und Einreibungen, Waldwoll-Bonbon und Extract für Magenleiden. Auch die berühmten Waldwoll-Sohlen gegen kalte und

zum

zum Schweiß geneigte Füße; verdienen lobende Erwähnung.

Sämmtliche Fabrikate und Präparate der Remdaer Fabrik sind in **Detmold** allein vorräthig, bei

Louis Pulkkuchen.

NB. Eine Anzahl ärztlicher Zeugnisse liegen bei mir zur Ansicht offen; auch empfehle die Schrift „die Pflege der Haut" à 2½ Sgr. angelegentlichst.

4000 Rthl. Cour. sind, im Ganzen oder im Einzelnen, gegen zureichende hypothekarische Sicherheit und 4 Proc. Zinsen, sofort zu verleihen.

Detmold im Febr. 1861.

A. Emmighausen.

Detmold. Mitte April d. J. sind gegen genügende Sicherheit und 4 Proc. Zinsen 500 Rthl., 500 Rthl. und 700 Rthl. zu verleihen. Auch können diese drei Capitalien in eins verliehen werden.

J. Michaelis Jena,
Bruchstraße.

Bielefeld. In meinem Material- und Farbewaaren-Geschäfte wird zum 1. April d. J. eine Lehrlingsstelle vacant. Hierauf reflectirende mit den nöthigen Kenntnissen versehene junge Leute wollen sich daher baldigst beim Unterzeichneten melden.

C. F. Lohmann.

Ein gebildetes junges Mädchen, 16 Jahr alt, welches nach der Confirmation 1½ Jahr bei einer Predigerfamilie zugebracht, sucht auf Ostern eine Stelle in einer Stadt, zur Stütze der Hausfrau. Auf Gehalt wird nicht gesehen, dagegen auf eine liebevolle Behandlung. Unter Umständen würde auch noch ein mäßiges Kostgeld vergütet. — Offerten bittet man franco bei der Redaction dieses Blattes unter Chiffre A. B. abzugeben.

Auf einer Meierei im Lippischen können auf 1. April d. J. ein Oeconomie-Eleve und ein Volontair beschäftigt werden. Näheres bei der Redaction d. Bl.

Detmold. In meinem Eisen-, Colonial- und Kurzwaaren-Geschäfte, ist für einen mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen, kräftigen jungen Mann eine Lehrlingsstelle vacant, und bitte ich hierauf Reflectirende sich bei mir zu melden.

Detmold den 14. Febr. 1861.

Rudolf Huth.

Ein junger Mensch, der Lust hat die Buchdruckerkunst zu erlernen, kann sich melden bei der

Meyer'schen Hofbuchhandlung
in Detmold.

In einem coulanten Färbergeschäfte hiesigen Landes wird auf nächste Ostern ein Lehrling gesucht. Wo? sagt die Redaction d. Bl.

Ein junger Mensch von 18 bis 20 Jahren gesund, kräftig, wünscht auf Ostern eine Stelle, woselbst er sich im Schreiben und Rechnen vervollkommnen könne. — Derselbe ist erbötig, nebenbei auch andere Arbeiten, als Gartencultur ꝛc. zu betreiben. — Näheres ist bei dem Kaufmann F. W. Schäffer in Lage zu erfragen.

Detmold. Der Anwalts-Verein hält seine nächste Versammlung am Donnerstag dem 21. d. M., Abends 6 Uhr im Hause des Gastwirthd Müller hieselbst.

Detmold den 12. Febr. 1861.

Falkmann.

Todes-Anzeige.

Bösingfeld. Gestern Morgen um halb 6 Uhr entschlief sanft zu einem besseren Dasein unsere innig geliebte Mutter, die verwittwete Frau Amtmann Brandes, in ihrem 62sten Lebensjahre. Wer die theure Verblichene gekannt hat, wird unsern gerechten Schmerz zu ermessen wissen und uns stille Theilnahme nicht versagen.

Bösingfeld den 12. Febr. 1861.

H. Brandes
und Geschwister.



Für Auswanderer!



Regelmäßige

Schiffs-Expeditionen vermittelst Dampf- u. Segelschiffen.

Nach Wiedereröffnung der Schifffahrt expedire ich am 1. und 15. eines jeden Monats nach Newyork, Baltimore, Philadelphia, New-Orleans und Galveston besonders für die Passagierfahrt gebaute dreimastige Segelschiffe erster Classe, und offerire außerdem Schiffsgelegenheit mit den zwischen hier und Newyork fahrenden Dampfschiffen des Norddeutschen Lloyd.

Auswanderer wollen sich gefälligst direct an mich wenden. Billige Passagepreise und prompte reelle Beförderung werden zugesichert.

Bremen, im Febr. 1861.

Carl Joh. Klingenberg,

obrigk. angestellter und beeidigter Schiffsmakler und Schiffsexpedient.

Kostenloses Hefungsverfahren für Bäcker, Conditoren und Hauswirthschaften.

Dieses Verfahren ist völlig kostenlos, sehr einfach und leicht, wirkt aber kräftiger und sicherer, als jede andere flüssige oder trockene Hefe,

Hefe, und wird damit an Gewicht mehr, im Ansehen besseres und gleichzeitig gesünderes Backwerk erzielt, als mit Hefe. Es kann jede beliebige Quantität Teig zu jeder Zeit sicher damit in Gährung gesetzt werden und findet eine Vergährung dabei nicht statt. Wir garantiren das Verfahren und offeriren die Mittheilung desselben gegen franco Einsendung von 5 Rthl. preuss. Courant. Sehr günstige Atteste von intelligenten Bäckern und Conditoren, welche das Verfahren in ihren Geschäften eingeführt, sind bei uns im Original einzusehen und werden bei Zusendung der Mittheilung in Abschrift beigegeben.

Leipzig, im Januar 1861.

Das Bureau
für Handel, Gewerbe & Landwirthschaft.



Für

Auswanderer.



Der Unterzeichnete expedirt am **1.** und **15.** jedes Monats schnellsegelnde und rühmlichst bekannte dreimastige **Segelschiffe** erster Classe nach **Newyork, Baltimore, Philadelphia, New-Orleans** und **Galveston** und befördert Passagiere dahin jederzeit zu den billigsten Ueberfahrtspreisen.

Auch mit den allmonatlich, zunächst am 16. Februar, 16. März und 13. April von Bremen nach Newyork abgehenden **Post-Dampfschiffen des Norddeutschen Lloyd** werden Passagiere zu den feststehenden Preisen durch mich befördert.

Zum Abschlusse von Ueberfahrts-Contrakten empfehle ich meine concessionirten Agenten

Herrn W. F. Gebhard in Detmold,
Herrn H. Ihlefeldt in Horn,
Herrn F. W. Böhmer in Bexten,
Herrn Otto Wachsmuth in Schwalenberg,
Herrn B. W. Frankenstein in Varenholz,

welche gleich mir jede gewünschte Auskunft bereitwilligst ertheilen.

Bremen, im Februar 1861.

Herm. Dauelsberg,
F. W. Bödeker Nachfolger,
obrigkeitl. angestellter und beeidigter Schiffsmakler.

Für



Für Auswanderer!

Detmold. Bei Wiedereröffnung der Schifffahrt empfehle ich mich auswanderungslustigen Personen zum Abschluß von Ueberfahrtsverträgen von: Bremen nach Newyork, Baltimore, Philadelphia, Quebec, New-Orleans und Galveston, auf schönen **Bremer Dreimastern erster Classe**, sowie auch nach Newyork auf den prachtvollen Post-Dampfschiffen des Norddeutschen Lloyd zu billigst gestellten Passagepreisen, und ertheile auf Anfragen gern unentgeltlich nähere Auskunft.

Detmold im Febr. 1861.

Fr. Ræuber,
obrigkeitlich concessionirter Agent.

Fürstliches Theater in Detmold.

Sonntag den 17. Februar 1861:

☞ **Mit höchster Genehmigung haben wir den Herrn Alexander Kökert veranlaßt, noch eine Gastrolle zu geben und wird derselbe also heute zum letzten Male hier auftreten.**

Graf Essex. Schauspiel in 5 Akten von Laube.
(Herr Alexander Kökert Graf Essex.)

Montag den 18. Februar 1861:

Die lustigen Weiber von Windsor. Komische Oper in 4 Akten. Musik von Otto Nicolai.

Mittwoch den 20. Februar 1861:

Zum ersten Male: **Die Maschinenbauer.** Große Posse mit Gesang und Tanz in 3 Abtheilungen und 6 Bildern, von Weirauch. Musik von Conradi.

Donnerstag den 21. Februar 1861:

Frauenkampf. Lustspiel in 3 Akten von Olfers. — Hierauf: **Die Kunst geliebt zu werden.** Komisches Singspiel in 1 Akt. Musik von Gumbert.

Freitag den 22. Februar 1861:

Martha, oder: **Der Markt zu Richmond.** Große Oper in 4 Akten. Musik von Flotow.

Die Direction.

Hierbei eine Beilage, enthaltend:

Aufruf an die Frauen und Jungfrauen des Landes.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

Beilage

zu **Nr.** 7 des Regierungs- und Anzeigeblattes.

Aufruf

an die Frauen und Jungfrauen des Landes.

Aus der mit der letzten Nummer des Regierungsblattes ausgegebenen Bekanntmachung des Comités zur Erbauung des Landkrankenhauses ergiebt sich, daß die vorhandenen Geldmittel zur Vollendung dieses Gebäudes nicht ausreichen; daß daher, wenn die schöne Aufgabe erreicht werden soll, durch freiwillige Gaben ein Asyl für die hülfsbedürftigen und armen Kranken unseres Landes herzustellen und dadurch ein Werk ächt christlicher Nächstenliebe zu gründen, die Liebesgaben, durch welche dieses bereits in so erfreulicher Weise gefördert ist, noch nicht aufhören dürfen. In dem Vertrauen, daß auch die Frauen und Jungfrauen des Landes, eingedenk der Verheißung unseres Heilands bei Matth. 25, 40: „Was ihr gethan habt einem unter diesen Meinen geringsten Brüdern, das habt ihr Mir gethan," gern bereit sein werden, nach ihren Kräften und in ihrer Weise zur Vollendung dieses guten Werkes beizutragen, richte ich an dieselben die freundliche Bitte, Arbeiten und sonstige Gaben zu liefern, welche demnächst ausgestellt und zum Besten des Landkrankenhauses verkauft werden sollen. Vermögen

mögen auch die einzelnen Geberinnen nur Geringes beizusteuern, so wird doch bei freudiger Bereitwilligkeit und regem Interesse für die gute Sache gewiß ein günstiges Resultat, ein größerer Ertrag im Ganzen erreicht werden können. Zu den Gaben werden mehr nützliche und deßhalb besser zu verwerthende Gegenstände z. B. Leinenzeug, weiße und bunte Stickereien, Kinderzeug, so wie Sachen für jeden Stand und jede Haushaltung passend, zu wählen sein, als Luxusgegenstände. Die Frauen vom Lande könnten auch Naturalien z. B. Flachs, Garn, Leinen, Schinken, trockenes Obst geben, und würde es dankbar anerkannt werden, wenn die Frauen der Gewerbtreibenden, der Kaufleute und Handwerker, Producte des Gewerbfleißes lieferten. Jede, auch die kleinste Gabe wird willkommen sein.

Auf meinen Wunsch haben

Frau von Oheimb
„ Alma Caesar } in Detmold
„ Nancy Koch

„ Burgemeister Steneberg in Lemgo

„ Superintendent Clüsener } in Lage
„ Amtmann Preuß

„ Pastor Brokhausen } in Horn
„ Amtmann Neubourg

„ Syndicus Schröter } in Blomberg
„ Amtsrath Bömers

„ Medicinalrath Hasse in Salzuflen

„ Amtmann Caspari in Schötmar

„ Amtmann Wessel in Oerlinghausen

„ Amtsrath Mücke in Schieder

„ von Ditfurth in Schwalenberg

„ Amtmann Petri in Alverdissen

„ Amtmann Overbeck in Brake

Frau

Frau Amtmann Meier in Hohenhausen
" Amtmann von Meien in Varenholz

die Güte gehabt, es zu übernehmen, in ihren Kreisen für diese Sache mitzuwirken, etwa gewünschte nähere Auskunft zu ertheilen und die Gaben in Empfang zu nehmen. Ich zweifle nicht daran, daß andere Frauen und Jungfrauen jene hierbei gern unterstützen, auch ihrerseits die gute Sache fördern werden; und richte ich diese Bitte insbesondere noch an die Frauen der Prediger und Lehrer, welche letztere durch die von ihnen geleiteten Industrieschulen Gelegenheit haben werden, auch die Jugend zur Lieferung von Arbeiten zu veranlassen.

Die Ausstellung und der Verkauf der Gaben wird an noch näher bekannt zu machenden Tagen gegen Ende des Monats Mai dieses Jahres in Detmold und in denjenigen Städten des Landes stattfinden, welche später bezeichnet werden. Bis zu diesem Zeitpunkte sind die Gaben an mich oder an eine der oben namhaft gemachten Damen zu senden, und wolle jede Geberin den Preis, für welchen ihre Gabe verkäuflich ist, bei Ablieferung derselben selbst bestimmen.

Möge denn dieser Aufruf recht viele willige Herzen finden, und mein Wunsch, daß derselbe einen für die Gebenden wie für die Empfangenden gleich segensreichen Erfolg habe, in Erfüllung gehen.

Detmold, den 13. Februar 1861.

Elisabeth,
reg. Fürstin z. Lippe,
Prinzessin v. Schwarzburg-Rudolstadt.

№ 8. 1861.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 23. Februar 1861.

Nachstehende Bekanntmachung des Großherzoglich Sächsischen Staatsministeriums zu Weimar:

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 5. Mai 1860 wegen gänzlicher Einziehung der älteren Großherzoglich Sächsischen Kassenanweisungen im Gesammtbetrage von 600,000 Thalern wird hierdurch nochmals daran erinnert,

1) daß

vom ersten März dieses Jahres an

die nach der Bekanntmachung vom 4. Februar 1848 „in Gemäßheit des Gesetzes vom 27. August 1847“ ausgegebenen Großherzoglich Sächsischen Kassenanweisungen zu Einem Thaler und zu Fünf Thalern bei den öffentlichen Kassen des Großherzogthumes nicht weiter in Zahlung anzunehmen sind;

2) daß dagegen die gedachten älteren Kassenanweisungen noch

bis einschließlich den ein und dreißigsten Mai dieses Jahres

bei der Großherzoglichen Haupt-Staatskasse zu Weimar gegen neue dergleichen, nach der Bekanntmachung vom 1. November 1859 „in

Gemäßheit des Gesetzes vom 20. April 1859" ausgegebene umgetauscht werden können;

3) daß aber

mit dem Eintritte des ersten Juni dieses Jahres

alle „in Gemäßheit des Gesetzes vom 27. August 1847" ausgegebene Großherzoglich Sächsische Kassenanweisungen, theils auf Einen Thaler, theils auf Fünf Thaler lautend, völlig werthlos werden und dagegen auch eine Berufung auf die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand nicht Statt findet.

Weimar am 1. Februar 1861.

Großherzoglich Sächsisches Staats-Ministerium,
Departement der Finanzen.
G. Thon.

wird hiermit in Verfolg der diesseitigen Bekanntmachung vom 18. Mai v. J. zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Detmold den 18. Februar 1861.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
v. Oheimb.

Nachstehende Bekanntmachung:

Die auf Grund der Höchsten Verordnung vom 27. März 1849 und der Ministerialbekanntmachung vom 27. Juli 1852 verausgabten und noch im Umlauf befindlichen Kassenanweisungen des Fürstenthums Reuß J. L. à 1 Rthl. sollen in Gemäßheit des in §. 12 der gedachten Verordnung gemachten Vorbehaltes nunmehr eingezogen werden und fordern wir zu dem Zwecke die Inhaber dieser Kassenanweisungen auf, Letztere

bis einschließlich den 31. December 1861 gegen in Gemäßheit des Gesetzes vom 7. Januar 1860 und unserer Bekanntmachung vom 9. Juni 1860 ausgefertigte Kassenscheine gleichen Betrags bei Fürstlicher Hauptstaatskasse hier umzutauschen. Dieser Umtausch erfolgt jedoch nur im Wege unmittelbarer Auswechselung und ist eine Correspondenz dabei ausgeschlossen.

Bis einschließlich den 30. Nov. 1861 behalten die alten Kassenanweisungen neben den neuen Kassenscheinen volle gesetzliche Geltung für den Verkehr, wogegen sie während des Monats December 1861 nur noch Behufs des vorgedachten Umtausches Gültigkeit behalten.

Mit

Mit dem 1. Januar 1862 werden die alten Kassenanweisungen völlig werthlos und findet hiergegen eine Wiedereinsetzung in den vorigen Stand nicht Statt.

Gera den 26. Januar 1861.

Die Kommission für Verwaltung der Staatsschulden.

wird auf Veranlassung des Fürstlich Reuß-Plauenschen Ministeriums hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Detmold den 18. Februar 1861.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
v. Oheimb.

Dem Dr. Eschenburg in Schötmar ist die Niederlassung als Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer zu Detmold gestattet, dem Dr. Capellen in Brake die Versetzung nach Schötmar in gleicher Eigenschaft bewilligt und die Verwaltung des Amtschirurgicats im Amte Brake provisorisch dem Dr. Becker in Lemgo übertragen.

Detmold den 19. Febr. 1861.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Der Kaufmann Eduard Krohne in Blomberg ist von der Direction der Preußischen National-Versicherungs-Gesellschaft zu Stettin zum Agenten ernannt und in dieser Eigenschaft bestätigt worden.

Detmold den 19. Februar 1861.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Mit Serenissimi gnädigster Genehmigung ist der Stud. theol. Leopold Petri aus Lemgo unter die Lutherischen Landescandidaten aufgenommen.

Detmold den 18. Februar 1861.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Seine Hochfürstliche Durchlaucht haben gnädigst geruht, den Musiklehrer Brähmig am Seminar zu Droyssig zum Musiklehrer an hiesigem Schullehrerseminar zu ernennen.

Detmold den 18. Februar 1861.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Verpachtungs-Anzeige.

Die herrschaftliche Mühle zu Heerse bei Schötmar, welche in Folge des Ablebens des bisherigen Pächters Müllers Redeker auf nächsten Michaelis pachtlos wird, soll am

Donnerstag dem 14. k. M. März,

meistbietend verpachtet werden. Dieselbe besteht aus

einem Waizengange,
zwei Roggen-Mahlgängen,
einer Schrotmühle,
einer Graupenmühle,
einer Oelmühle,
einer Sägemühle,
einer Bockemühle,
einer Flachs-Brech- und Schwingmühle,

und gehören dazu ein Gemüse- und Obstgarten und $8^1/_2$ Schfls. Ackerlandes.

Pachtlustige wollen sich besagten Tages um 11 Uhr im Geschäftslokale der unterzeichneten Behörde einfinden, um die Pachtbedingungen zu vernehmen und ihre Gebote zu eröffnen, es werden aber nur solche zum Bieten zugelassen, welche neben sonstiger Befähigung ein Vermögen von mindestens 5000 Rthl. nachweisen.

Detmold den 8. Februar 1861.

Fürstlich Lippische Rentcammer. Rohdewald.

Blomberg. In Sachen des Bürgers L. Müller hies., Provocanten, gegen die Stadtgemeinde Blomberg, Provocatin, Hudeablösung in den Gehölzen des Ersteren betr., ist mit Bezugnahme auf das Proclama vom 2. Octbr. v. J. durch Bescheid vom heutigen Tage gegen Dritte, welche ihre Rechte bisher nicht angemeldet haben, die angedrohete Präclusion ausgesprochen.

Blomberg den 15. Febr. 1861.

Das Stadtgericht. Schröter.

Blomberg. In Sachen der Stadtgemeinde Blomberg, Provocantin, gegen Fürstliche Rentcammer zu Bückeburg und Andere, Provocaten, Gemeinheitstheilung betreffend, ist durch Bescheid vom heutigen Tage gegen Alle, welche bisher ihre Ansprüche an die im Proclama vom 3. Octbr. v. J., abge-

abgedruckt in den Nummern 41, 42 und 43 des vorigjährigen Regierungs- und Anzeigeblattes, näher bezeichneten Gemeinheitsplätze nicht angemeldet haben, die Präclusion ausgesprochen.

Blomberg den 15. Febr. 1861.

Das Stadtgericht. Schröter.

Schieder. Nachdem die Dorfschaft Reelkirchen die Specialtheilung der ihr aus Hudeablösungen zugefallenen Gemeinheitsplätze am Molkenberge, Hohenberge, Spielberge und im Meschenholze zu überhaupt 59 Scheffels. 1 Mtz. beschlossen hat, so werden hiermit dritte Berechtigte aufgefordert, ihre etwaigen Rechte und Ansprüche an diese Grundstücke binnen 3 Monaten und spätestens am 21. Mai d. J., Morgens 10 Uhr, bei Strafe des Ausschlusses hier anzumelden.

Schieder den 19. Februar 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Schierenberg.

Detmold. Die Colonen Tiemann Nr. 2 und Starke Nr. 48 zu Meiersfeld haben wegen der dem Letztern auf einem Theile des Hudelandes des Erstern zustehenden Mithude für 2 Kühe und 1 Rind einen Vertrag abgeschlossen, wonach die Hude durch Capitalzahlung abgelöset werden soll. Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche in 3 Monaten, spätestens in term.

den 8. Mai d. J.,
Morgens 10 Uhr,

bei Strafe des Ausschlusses, hier anzumelden und zu begründen.

Detmold den 1. Februar 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Detmold. Die Vorsteher zu Hiddesen haben die Theilung des s. g. Hiddeser Bents beantragt; es werden deshalb Alle, welche an dasselbe aus irgend einem Grunde Rechte und Ansprüche machen zu können glauben, aufgefordert, solche binnen 3 Monaten, spätestens am 8. Mai d. J. hier anzumelden, als widrigenfalls sie damit nicht weiter gehört werden werden.

Detmold den 4. Februar 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Ho-

Hohenhausen. Der unverehelichte Conrad Kater in Bavenhausen, 28 Jahr alt, will im Anfange April d. J. nach Nordamerika auswandern.

Hohenhausen den 20. Februar 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Detmold. Zweiter und letzter Termin zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des den Erben weiland Rathsherrn Blechenschlägers Thaler hieselbst gehörigen Wohnhauses an der Krummenstraße nebst kleinem Garten dahinter, wie des Gartens derselben am Wehrenhagen mit Häuschen, 6 Mtz. 9 □ R. groß, ist auf

den 26. d. M.,

Morgens 10 Uhr am Rathhause angesetzt, zu welchem Kauflustige mit der Bemerkung eingeladen werden, daß alsdann der Zuschlag erfolgen solle.

Detmold den 20. Februar 1861.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Lemgo. Nachdem über das Vermögen des von hier entwichenen Schenkwirths Christian Ohle durch Bescheid vom heutigen Tage Concurs erkannt ist, werden hierdurch Alle, welche an denselben aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben glauben, zu deren Anmeldung und Klarstellung auf Donnerstag den 11. April d. J., Morgens 10 Uhr, bei Strafe des Ausschlusses an hiesiges Rathhaus verabladet.

Lemgo den 18. Febr. 1861.

Der Justiz-Magistrat. A. Steneberg.

Lage. Am 18. December 1795 ist in die Grundgüter des Bürgers S. H. Müller Nr. 80 (jetzt 170) hiers. für den minderjährigen Adolf Möller hiers. ein Capital von 50 Rthl. ingrossirt, die Obligation darüber nicht zu ermitteln, die Schuld aber, nach der Versicherung der jetzigen Hypothekbesitzer, längst abgetragen. Zum Zwecke des Nachweises über den, noch etwa fortdauernden Schuldnexus und zur Production des Schuldocumentes ist, auf den Antrag jener, nunmehr Termin auf Montag den 8. April d. J. Morgens 10 Uhr anberaumt, nach dessen erfolglosem Ablaufe mit der Löschung der Hypothek soll verfahren werden.

Lage den 15. Febr. 1861.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Det-

Detmold. Geschehener Anzeige nach ist die von Fürstlicher Leihecasse-Commission dem Leibzüchter Töns Heinrich Kemper auf Nr. 11 zu Schönemark am 2. Sept. 1858 unter Nr. 12002 ausgestellte Obligation über 300 Rthl. verloren gegangen. Auf Antrag des ꝛc. Kemper werden Alle, welche an dieselbe aus irgend einem Grunde Rechte und Ansprüche machen zu können glauben, aufgefordert, solche so gewiß in termino

den 20. k. M. März, Morgens 10 Uhr,

hier anzumelden, als widrigenfalls sie späterhin damit nicht weiter gehört werden sollen, die Obligation vielmehr als erloschen erklärt werden wird.

Detmold den 15. Februar 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Lage. Gegen Diejenigen, welche ihre Forderungen an den Christoph Dreier zu Hagen bislang nicht angemeldet haben, ist, dem in der Edictalladung vom 19. v. M. angedrohten Präjudize gemäß, die Präclusion durch Decret vom heutigen Tage erkannt.

Lage den 15. Februar 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. F. Preuß.

Brake. Auf Antrag der Wittwe weiland Colons Ulrich Meierbarthold Nr. 2 zu Leese werden Alle, welche nicht ingrossirte Forderungen und sonstige Ansprüche an den Nachlaß des Verstorbenen zu haben vermeinen, zu deren Anmeldung und Klarstellung auf Dienstag den 5. k. M. März, Morgens 9 Uhr hieher verabladet.

Brake den 12. Februar 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Schieder. Im Wege der Execution ist die Subhastation der Hofmeisterschen Krugstätte Nr. 22 zu Billerbeck erkannt und Termin dazu auf Freitag den 22. k. M., Morgens 10 Uhr, angesetzt, welches mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht wird, daß der Meistbietende sofort den Zuschlag erhält, wenn er mehr als $^2/_3$ des Tarats geboten hat.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche an den Krugwirth Hofmeister oder dessen Stätte aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen und Ansprüche zu machen haben, hierdurch geladen, solche bei Strafe des Ausschlusses in dem angesetzten Termine anzumelden und zu begründen.

Schieder den 12. Febr. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. Schierenberg.

Blom-

Blomberg. Der Oeconom Dallmeier auf Nr. 20 in Altenkamp beabsichtigt eine Bewässerungsanlage zur Beflößung seiner oberhalb seines Colonats belegenen Wiesen mit dem s. g. Altenkämper Bache einzurichten und werden in Gemäßheit des §. 13 des Gesetzes vom 17. März 1859 alle diejenigen dritten Personen, welche gegen die Ausführung des Planes etwa Einsprache erheben wollen, hierdurch aufgefordert, solchen binnen sechswöchiger Frist an hiesiger Amtsstube einzusehen und ihre etwaige Einsprache zu begründen, widrigenfalls nach Ablauf jener Frist keine Einwendungen weiter werden berücksichtigt werden.

Blomberg den 12. Febr. 1861.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Schötmar. Nachdem der Einlieger Ad. Hagemann hies. dem Amte seine Insolvenz angezeigt hat; so werden Alle, welche an denselben aus irgend einem Grunde Forderungen oder Ansprüche machen, hiermit edictaliter verabladet, solche im Termine

Freitag den 8. k. M. März, Morgens 10 Uhr,

bei Strafe des Ausschlusses hier anzumelden und näher zu begründen.

Schötmar den 11. Febr. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. W. Caspari.

Oerlinghausen. Nachdem der Wittwer und Leibzüchter Voß auf Nr. 4 in Greste mit Tode abgegangen ist, und die bereits angemeldeten Forderungen eine Ueberschuldung des geringfügigen Nachlasses ergeben haben, werden Alle, welche Erb- oder sonstige Ansprüche an diesem Nachlasse zu haben glauben, hiermit aufgefordert, solche in termino

Freitag den 1. März d. J., Morgens 9 Uhr,

auf hiesiger Amtsstube anzumelden und klar zu stellen, widrigenfalls sie von der vorhandenen Masse damit ausgeschlossen werden.

Oerlinghausen den 1. Februar 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Va-

Varenholz. Zur Anmeldung von Forderungen an die Nachlaßmasse des verstorbenen Fräuleins Sophie Jäger von hier ist Termin auf

Freitag den 15. k. M. März, Morgens 11 Uhr,

anberaumt, wozu Alle, welche Ansprüche irgend einer Art an die Masse zu machen haben, hierdurch bei Meidung sonstigen Ausschlusses geladen werden.

Zugleich ist zum Verkaufe der Immobilien der Sophie Jäger, bestehend in dem an der Varenholzer Straße belegenen früher Dönchschen Wohnhause Nr. 34 dahier, nebst dahinter liegendem Scheunenraum und Stallung, sowie Hofraum und Garten, 5 Mtf. groß, und Gemeinheitsnutzen, bestehend in Hude-, Mast- und Holznutzung, auf diesen Tag Termin anberaumt worden, worin, wenn hinlängliche Gebote eröffnet werden sollten, dem Meistbietenden eventuell der Zuschlag ertheilt werden wird.

Varenholz den 13. Februar 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Detmold. Zweiter und jedenfalls letzter Termin zum Verkauf des in Nr. 45 und 50 von vorigem und Nr. 2 von diesem Jahre beschriebenen Puls'schen Colonats Nr. 9 zu Vahlhausen ist auf Mittwoch den 27. d. M., Morgens 10 Uhr, angesetzt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken, daß in demselben dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt werden soll, hiermit eingeladen werden.

Detmold den 6. Februar 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Gaben für das Landkrankenhaus:

Zum Baufonds: Hr. Präsident de la Croix 30 Rthl., Tischler Pieper hies. 1 Rthl., Col. Bicker in Retzen 5 Rthl., N. N. Ertrag einer Spielparthie 1 Rthl., N. N. 50 Rthl., Papierfabrikant Kaufmann in Berlebeck 2 Rthl., Generalsuperintendent v. Cölln 5 Rthl.

Zur Unterhaltung: von X. Y. Z.: ein Bett, bestehend aus: Bettrahmen, Matratze und Keilkissen von Roßhaar, 2 Kopfkissen, Deckbett und Steppdecke, 4 leinene Betttücher, 4 Kissenbezüge, ein weißer Deckbett-Ueberzug. — Von F. E. K. eine gestrickte Rollbinde.

Detmold den 21. Febr. 1861.

L. Menke.

Missionsfest in Detmold.

Am Sonntag dem 3. März gedenkt die Landgemeinde Detmold mit Genehmigung Serenissimi ein Missionsfest zu feiern, wobei der Missionar Hugo Hahn Morgens 10 Uhr die Hauptpredigt halten wird. Die Freunde der Mission wollen auch einer Gabe zur Collecte freundlich eingedenk sein.

Abends um 6 Uhr wird Missionar Hahn in der Aula des Gymnasiums einen mehr wissenschaftlichen Vortrag über die Mission in Südafrika halten.

Pastor Meyer.

Vom 6. März an wohne ich zu **Detmold** im Hause des Herrn Kaufmann Meier am Markte, eine Treppe hoch.

Schötmar, im Febr. 1861.

Dr. Eschenburg,
prakt. Arzt.

Lage. Das Anschreiben der Ziegler im 2ten Bezirke geschieht in diesem Jahre am 5., 7., 12., 14., 19., 21., 26. und 28. März in der Behausung des Herrn Bäckers Adolph Möller in Lage, sowie am 9., 16. und 23. März in Lemgo bei Herrn Gastwirth Weege und am 15. März in Detmold im Hause der Frau Wittwe Körner.

In Lage und Lemgo beginnt das Geschäft Morgens 10 Uhr, in Detmold Mittags 1 Uhr.

Die Ziegelmeister haben ihr Hülfspersonal, sowie die abgeschlossenen Arbeitsverträge mitzubringen.

Lage den 19. Febr. 1861.

Der Agent
F. Schuster.

Zur Nachricht für die Ziegelmeister und Ziegler des III. Ziegeleibezirks.

Lage. Die Ziegelmeister und Ziegeler des III. Ziegeleibezirks werden hiermit benachrichtigt, daß mit dem Anschreiben am 4. März c. hier in Lage der Anfang gemacht, und damit in der Weise fortgefahren werden soll, daß an jedem Montage und Freitage im Kampmannschen Gasthause in Lage, und an jedem Donnerstage im Harkeschen Gasthause in Lemgo, allemal 10 Uhr Morgens anfangend, angeschrieben wird.

Die betr. Ziegelmeister werden erinnert, alsdann die Arbeitsverträge mitzubringen, sowie die von ihnen angenommenen Ziegler aufzufordern, persönlich zu erscheinen; auch den Eltern oder Vormündern etwaiger Minorennen, gleichfalls die nöthige Anzeige zu machen. — Zugleich werden dieselben auf die Circular-Verfügung vom 4. Nov. 1856, das contractwidrige Entweichen von Dienstboten und Einliegern zur Ziegelarbeit im Auslande betreffend, aufmerksam gemacht.

Lage den 20. Febr. 1861.

J. Schütz.

Nutz-

Nutz- und Brennholz-Verkäufe.

Detmold. Am nächsten Donnerstag, dem 28. d. M., werden im Brokerholze meistbietend verkauft:

a. an Eichenholz: etwa 900 Ckf. Nutzholz, $1^1/_2$ Kloben-, $1^3/_4$ Knüppel-, $8^1/_2$ Stockholz- und 13 Reisigkl.

b. an Buchenholz: $11^3/_4$ Kloben-, $7^1/_2$ Stockholz- und 6 Reisigkl.;

c. an Birkenholz: 178 Cbf. Nutzholz, $3^3/_4$ Kloben-, 4 Knüppel-, $4^1/_4$ Stockholz- und 6 Reisigkl.

Kauflustige wollen sich alsdann Morgens 10 Uhr daselbst bei der Wohnung des Col. Gärtner einfinden.

Detmold den 21. Febr. 1861.

Der Oberförster Steneberg.

Buchen-Brennholz Verkauf.

Detmold. Im Berlebecker Forstrevier, Forstdistr. Breitehals, sind aufgehauen 50 Buchen-Durchforstungs-Knüppelkl. und 93 dergl. Durchforstungsreisig.

Der meistbietende Verkauf dieser Hölzer ist angesetzt auf Mittwoch den 27. Febr. d. J. und wollen sich Käufer am bemerkten Tage des Morgens 10 Uhr zu Hartröhren einfinden.

Detmold den 21. Febr. 1861.

Der Oberförster Schnitger.

Holz-Verkauf.

Detmold. In den Forstdistrikten Rabenshals und Hohenei, Berlebecker Forstrev., sind aufgehauen:

200 Buchen-Kloben-, Knüppel- und Stockholz-, sowie 36 Reisigklaftern.

Der meistbietende Verkauf dieser Hölzer findet statt am 9. März d. J. und wollen sich Käufer am bemerkten Tage Morgens 10 Uhr im Kruge zu Hiddesen einfinden.

Detmold den 21. Febr. 1861.

Der Oberförster Schnitger.

Buchen-Nutz- und Brennholz-Verkauf

im Forstrev. Lopshorn.

Heiligenkirchen. Am Freitag dem 1. März c., sollen Morgens 10 Uhr im Hiddeser Kruge versteigert werden:

1) Forstdistr. Reuterpfad: 11 St. Buchen-Nutzholz à 30—60 Cbf.,

2) Forstdistr. Heidensche Trift 19 St. Buchen-Nutzholz à 10—73 Cf.,

3) Daselbst: 64 Buchen-Kloben und 22 dgl. Stockholzkl.

4) Forstdistr. Teut: 13 Kiefern-Knüppel-, Stockholz- und Reisigkl.

Heiligenkirchen den 21. Febr. 1861.

Der Oberförster Limberg.

Fichten-Bau- und Nutzholz-Verkauf.

Sternberg. Aus dem Forstrev. Sternberg, Schutzbezirk Steinegge, Forstdistr. Johannberndsbusch, sollen am Donnerstag dem 7. k. M. 136 Stück Fichten zu 2525 Cubikf.,

 welche

welche sich zu resp. Dielen, Balken, Sparren ꝛc., eignen, in der Vehmeierschen Gastwirthschaft zu Linderhofe meistbietend verkauft werden.

Käufer werden mit dem Bemerken eingeladen, daß der Verkauf des Morgens um 10 Uhr beginnen wird, und daß das Holz unweit Linderhofe in der Nähe eines chaussirten Communalweges lagert.

Sternberg den 20. Febr. 1861.

Der Oberförster Rodenberg.

Bau- und Nutzholz-Verkauf.

Sternberg. Aus dem Schutzbez. Alverdissen sollen

am Donnerstag dem 28. d. M.

auf dem Rathskeller zu Alverdissen meistbietend verkauft werden:

Aus dem Forstdistr. Wittelse: 6 St. Eichen-Bauholz zu 479 Cf.

Aus dem Forstdistr. Kreutzbusch: 19 St. Eichen-Bauholz zu 767 Cf.

Käufer wollen am bestimmten Tage des Morgens um 10 Uhr auf dem Rathskeller in Alverdissen sich einfinden.

Sternberg den 14. Febr. 1861.

Der Oberförster Rodenberg.

Holzverkauf
im Forstrev. Schwalenberg.

Biesterfeld. Dienstag den 26. Februar c. werden im Sonntagschen Gasthause zu Rischenau, Morgens 9 Uhr, öffentlich meistbietend verkauft:

1) aus den Forstdistr. Papenwinkel und Möhrtrand, Schutzbez. Schwalenberg: 71 Kl. Buchen-Durchforstungsreisig;

2) aus den Forstdistr. Hasseln und Köterberg, Schutzbez. Elbrinxen:

25 Kl. Buchen-Knüppel,

53 Kl. dgl. Astreisig und Durchforstungsholz;

3) aus dem Forstdistr. Scharpenberg, Schutzbez. Rischenau:

5 St. Eichen-Bau- und Nutzholz zu 95 Cbf.,

1 Kl. dgl. Nutzholz,

29 Kl. Buchen-Kloben, und

16 Kl. dgl. Knüppel.

Biesterfeld den 19. Febr. 1861.

Der Oberförster Rötteken.

Holzverkauf
im Meistgebot
im Kohlstädter Revier.

Oesterholz. Donnerstag den 28. d. M., Morgens 10 Uhr, werden auf dem Kreuzkruge folgende Sortimente versteigert:

1) Aus dem Distrikt Schwarzmeiersbusch (Nassensander Schutzbez.): 9 St. Buchen-Bedarfholz von 15—33′ Länge und 37—86″ Umfang, 136 Buchen-Kloben-, 19 Knüppel-, 27½ Stockholz- und 8 Reiserkl.

2) Vom Steinknochen: 3 St. Birken-Nutzholz, im Ganzen 29 Cf. haltend.

3) Vom Krähenberg (Kohlstädter Schutzbez.): 33½ Buchen-Durchforstungs-Knüppel-, 7 Eichen-Knüppel- und 34½ Reiserkl.

4) Aus dem Eckelau (Kreuzkrüger Schutzbezirk): 29¼ Stockholzkl.

Oesterholz den 20. Febr. 1861.

Der Oberförster Kemper.

Verkauf von Buchen-Haufholz zu Befriedigungs- und Brennholz, Bohnenstangen, Erbsenreiser ꝛc.

Oesterholz. Dienstag den 26. Februar, Morgens 10 Uhr, sollen in dem zum Rittergut Hornoldendorf gehörigen, bei Schmedissen belegenen Bannenberg 71 Buchen-Durchforstungshaufen meistbietend an Ort und Stelle verkauft werden.

Die Käufer wollen sich bei der Waldwärter-Wohnung im Bannenberg einfinden.

v. c. Der Oberförster Kemper.

Verkauf.

Pyrmont. Die Erben des Kaufmann Friedrich Ludwig Windel zu Pyrmont beabsichtigen folgende von diesem vererbte Immobilien an den Meistbietenden zu verkaufen.

I. In und bei Pyrmont:

1) das Wohnhaus an der Neustadt Pyrmont belegen, nebst Hintergebäuden, Scheune, Hofraum und zwei Gärten.

Das Haupthaus eignet sich besonders zum Betriebe des Handels, oder eines sonstigen größeren Geschäfts;

2) eine Wiese circa 2½ Morgen groß, an der Emmer belegen und östlich an die Wiese des Oeconom Förstermann gränzend;

3) ein Ackerland zu circa 2½ Morgen Größe, am Thalschen Wege belegen;

4) ein desgl. im Lügder Felde, circa 1½ Morgen groß;

5) ein desgl. über dem Glockenpfuhle, circa 2 Morgen groß;

II. in Holzhausen:

6) ein Halbmeiergut, bestehend in Gutsgebäuden, Stellland, Wiesen und Gärten, mit einem Areal von 60—70 Morgen, nebst anklebenden Rechten und Gerechtigkeiten.

Der Verkauf der vorstehend verzeichneten Immobilien sub I. 1. und sub II. 6. soll im Einzelnen und im Ganzen versucht werden.

Verkaufstermin wird auf Montag den 18. März d. J., Morgens 9 Uhr in dem Windelschen Wohnhause zu Pyrmont anberaumt.

Die Verkaufsbedingungen können 14 Tage vor dem Verkaufstermine bei dem Administrator G. Steinmeyer zur Saline Pyrmont eingesehen werden.

Pyrmont den 12. Febr. 1861.

Buchen-Potten

sind zu kaufen à 10 resp. 12½ Sgr. pr. 100 Stück bei dem Forstaufseher Stegelmann in den Welschen bei Oerlinghausen.

Gut Niedernbarkhausen den 12. Februar 1861.

Beißenhirtz,
Rendant.

Be-

Bekanntmachung.

In der Gräflich v. Wolff-Metternichschen Gypsmühle zu Wintrup (eine Stunde von Horn), ist von heute an, bester Qualität Düngergyps pr. Pr. Scheffel für 6 Sgr. zu haben; — der Gyps ist bekanntlich vorzüglicher Qualität; derselbe enthält 94,20 Procent Gyps, 4,25 Procent kohlensauern Kalk und 1,55 Procent Thon.

Bekanntlich führt von der Horn-Steinheimer Straße eine neu angelegte Chaussee zu obiger Mühle.

Vinsebeck den 21. Febr. 1861.

Der Rentmeister
Micus.

Bekanntmachung.

Die bei dem Gute Wintrup, eine Stunde von Horn, gelegene Fettweide von 61 Morgen soll unter der Hand verpachtet werden. Pachtliebhaber wollen ihre Gebote bis zum 15. März d. J. bei dem Unterzeichneten abgeben, bei welchem die Bedingungen eingesehen werden können.

Vinsebeck den 21. Febr. 1861.

Der Rentmeister
Micus.

Anmeldungen

zu neuen Gasbeleuchtungs-Einrichtungen werden in unserem Bureau jederzeit entgegen genommen und erfolgt die Ausführung der betreffenden Arbeiten sofort.

Detmold den 20. Febr. 1861.

Die Gasbeleuchtungs-Anstalt.

Detmold. Auf Ostern d. J. steht bei mir eine freundliche Wohnung in der mittleren Etage nach der Straße hin zu vermiethen.

R. D. Heine.

Detmold. Die obere und untere Etage in meinem Wohnhause an der Lageschen Straße ist auf nächsten Michaelis zu vermiethen.

H. Kampmeier.

Es wird ein leichter, offener Wagen mit Druckfedern, der noch in gutem Stande ist, zu kaufen gesucht. Etwaige Verkäufer wollen ihre Adresse mit Angabe des Preises an die Red. dieses Blattes abgeben.

Lage. Ein noch in gutem Zustande befindliches Roßwerk, passend zu einer Häcksel- und Dreschmaschine, steht billig zu verkaufen bei

Meier & Dreier.

Detmold. Eine Anzahl leerer Packkisten steht bei Unterzeichnetem billig zum Verkauf.

E. J. Rinteln.

Lemgo.

Lemgo. Staatspapiere und Actien werden an- und verkauft oder gegen billige Provision besorgt. Ebenso sind Wechsel auf Amerika, welche bei Vorzeigung bezahlt werden, und Goldmünzen für Auswanderer bei mir zu haben. Geld wird von mir stets angeliehen und ausgeliehen.

M. Lenzberg Wwe.

Fournirschneiderei in Hameln.

Hameln. Hierdurch die Anzeige, daß ich hieselbst eine Dampf-Fournirschneiderei angelegt habe, und empfehle dieselbe bestens. Auch werde demnächst ein completes Lager von Fourniren und Mahagoniholz zur gefälligen Abnahme bereit halten.

W. Bluhm.

Detmold. Das Umnähen, Waschen und Färben aller Sorten Strohhüte wird von mir bestens besorgt.

G. Treuenfels.

Lemgo. Das Waschen und Modernisiren der Strohhüte wird von jetzt an wieder besorgt und kostet wie früher 10 Sgr.

Zugleich mache ich auf eine Parthie guter schwerer vorigjähriger Bänder zu ganz herabgesetzten Preisen aufmerksam.

C. Obenhaus,
geb. Lescow.

Detmold. Ich empfehle eine große Auswahl
neuer Tapeten und Bordüren. Musterrollen liegen zur gefälligen Ansicht bereit.

E. J. Rinteln.

Detmold. Das Neueste in Sonnenschirmen empfing
E. J. Rinteln.

☞ Garten-, Feld-, Wiesen- und Wald-Sämereien in echter keimfähiger Saat sind in den verschiedensten Arten zu billigen Preisen bei mir zu haben, so verkaufe ich jetzt z. B.:

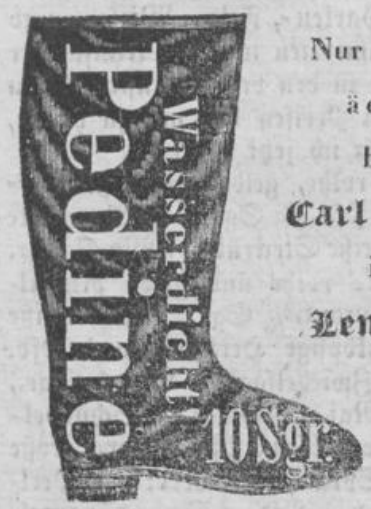
Lange rothe, gelbe und weiße Wurzelsaat à Pfd. 8 Sgr., große glatte gelbe u. weiße Steckrüben à Pfd. 7 Sgr. lange dicke rothe und gelbe Runkelrüben à Pfd. $6^2/_3$ Sgr., lange weiße und rothköpfige Herbstrüben à Pfd. 8 Sgr., Zwiebelsaat à Lth. 1 Sgr., früheste Mai-, Folger-, Schnabel- und grüne Erbsen à Pfd. 3 Sgr., große Elsaßer Speck-, Schwerdt- u. Perl-Vitsbohnen à Pfd. 4 Sgr., Spargelkrüper à Pfd. $3^1/_2$ Sgr., böhmischer rothblühender Kleesamen $5^1/_2$ Pfd. à 1 Rthl., weißblühenden Kleesamen $4^1/_2$—5 Pfd. à 1 Rthl., gelbblühenden engl. Kleesamen 15 Pfd. à 1 Rthl., Incarnat- oder Sommer-Kleesamen 8 Pfd. à 1 Rthl., franz. Luzerne-Kleesamen $4^1/_4$ Pfd. à 1 Rthl., Esparsettesamen à Schfl. 1 Rthl. 10 Sgr., Windauer und Libauer Leinsamen à Schfl. 5 Rthl.,

5 Rthl., amerikan. Pferdezahn-Mais à Pfd. 2 Sgr., 18 Pfd. à 1 Rthl., Rothtannensamen à Pfd. 5 Sgr., Lärchentannensamen à Pfd. 6½ Sgr., Kiefernsamen à Pfd. 14—15 Sgr., Birkensamen à Pfd. 4 Sgr.

Alles bei Parthien billiger. Samen-Verzeichnisse werden auf Verlangen gratis und franco versandt.

Detmold den 21. Febr. 1861.

Valt. Husemann.



Nur allein ächt bei

Carl Petri

in

Lemgo.

Detmold. Weißes Schaafleder, beste Sorte, verkaufe ich zu möglichst billigem Preise.

D. Grote.

Gicht und Rheumatismus.

Allen, an diesem schmerzhaften Uebel Leidenden, wird die berühmte „Remdaer Waldwoll-Watte" dringend empfohlen. Waldwoll-Balsam zu Fußbädern; Oel, Seife und Spiritus zu Waschungen und Einreibungen, Waldwoll-Bonbon und Extract für Magenleiden. Auch die berühmten Waldwoll-Sohlen gegen kalte und zum Schweiß geneigte Füße; verdienen lobende Erwähnung.

Sämmtliche Fabrikate und Präparate der Remdaer Fabrik sind in Detmold allein vorräthig, bei

Louis Pultkuchen.

NB. Eine Anzahl ärztlicher Zeugnisse liegen bei mir zur Ansicht offen; auch empfehle die Schrift „die Pflege der Haut" à 2½ Sgr. angelegentlichst.

Detmold. Ein junger Mensch, der Schuhmacher werden will, kann bei mir gleich oder in nächster Zeit in die Lehre treten.

D. Grote.

Beim Goldarbeiter C. F. Standacher in Bielefeld ist eine Lehrlingsstelle offen.

Ein im Rechnen und Schreiben gewandter Mann, im kräftigen Alter, findet dauernd Stelle als Magazin-Gehülfe auf der Holter Eisenhütte bei Bielefeld.

Gesucht:

wird zum 1. April ein gesetztes Mädchen gegen guten Lohn. Gute Zeugnisse

nisse über seitherige untadelhafte Führung sind erforderlich. Von wem? sagt die Redaction.

Detmold. In meinem Eisen-, Colonial- und Kurzwaaren-Geschäfte, ist für einen mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen, kräftigen jungen Mann eine Lehrlingsstelle vacant, und bitte ich hierauf Reflectirende sich bei mir zu melden.

Detmold den 14. Febr. 1861.

Rudolf Huth.

Verlobungsanzeige.

Lemgo. Die Verlobung meiner Stieftochter Auguste Rausche mit dem Herrn **Dr. med.** H. Weinert in Lippstadt beehre ich mich Verwandten und Freunden zur Anzeige zu bringen.

Lemgo den 20. Febr. 1861.

Der Rechtsanwalt
W. von Sode.

Fürstliches Theater in Detmold.

Sonntag den 24. Februar 1861:

Zum ersten Male: **Die Maschinenbauer.** Große Posse mit Gesang und Tanz in 3 Abtheilungen und 6 Bildern, von Weirauch. Musik von Conradi.

Montag den 25. Februar 1861:

Die Schleichhändler. Possenspiel in 4 Akten, von Raupach.

Mittwoch den 27. Februar 1861:

Die lustigen Weiber von Windsor. Phantastisch-komische Oper in 3 Akten. Musik von Otto Nicolai.

Freitag den 1. März 1861:

Die Pasquillanten. Lustspiel in 4 Akten, von Benedix.

Die Direction.



Für Auswanderer!



Regelmäßige

Schiffs-Expeditionen vermittelst Dampf- u. Segelschiffen.

Nach Wiedereröffnung der Schifffahrt expedire ich am **1.** und **15.** eines jeden Monats nach Newyork, Baltimore, Philadelphia, New-Orleans und Galveston besonders für die Passagierfahrt gebaute dreimastige Segelschiffe erster Classe, und offerire außerdem Schiffsgelegenheit mit den zwischen hier und Newyork fahrenden Dampfschiffen des Norddeutschen Lloyd.

Auswanderer wollen sich gefälligst direct an mich wenden. Billige Passagepreise und prompte reelle Beförderung werden zugesichert.

Bremen, im Febr. 1861.

Carl Joh. Klingenberg,
obrigk. angestellter und beeidigter Schiffsmakler und Schiffsexpedient.



Für

Auswanderer.



Der Unterzeichnete expedirt am **1.** und **15.** jedes Monats schnellsegelnde und rühmlichst bekannte dreimastige **Segelschiffe** erster Classe nach **Newyork, Baltimore, Philadelphia, New-Orleans** und **Galveston** und befördert Passagiere dahin jederzeit zu den billigsten Ueberfahrtspreisen.

Auch mit den allmonatlich, zunächst am 16. Februar, 16. März und 13. April von Bremen nach Newyork abgehenden **Post-Dampfschiffen des Norddeutschen Lloyd** werden Passagiere zu den feststehenden Preisen durch mich befördert.

Zum Abschlusse von Ueberfahrts-Contrakten empfehle ich meine concessionirten Agenten

Herrn W. F. Gebhard in Detmold,
Herrn H. Ihlefeldt in Horn,
Herrn F. W. Böhmer in Bexten,
Herrn Otto Wachsmuth in Schwalenberg,
Herrn B. W. Frankenstein in Varenholz,

welche gleich mir jede gewünschte Auskunft bereitwilligst ertheilen.

Bremen, im Februar 1861.

Herm. Duelsberg,
F. W. Bödeker Nachfolger,
obrigkeitl. angestellter und beeidigter Schiffsmakler.

Neuestes der kosmetischen Chemie für die Toilette.

Dr. L. BÉRINGUIER'S KRÄUTER-WURZELÖL.

Zusammengesetzt aus den bestgeeigneten Pflanzen-Ingredienzien und öligen Stoffen, reichhaltig gesättigt mit Kohlenstoff, dessen ausserordentlichen Einfluss neuere Forschungen so evident

dent festgestellt, ist dieses köstliche Oel zur Erhaltung und Verschönerung sowohl der Haupt- als Bart-Haare bewährt; es reihet sich dasselbe den allerbesten derartigen Erzeugnissen ebenbürtig zur Seite, übertrifft aber diese bei Weitem an ***Billigkeit des Preises.*** *Alleinverkauf in Originalflaschen zu 7½ Sgr. bei*

Louis Pustkuchen in ***Detmold.***

Gegen jeden veralteten Husten,

sowie gegen Brustschmerzen, langjährige Heiserkeit, Grippe, Verschleimung der Lunge und gegen Keuchhusten, ist der auch im hiesigen Lande bereits rühmlichst bekannte, von dem Medicinalrath Herrn Dr. Magnus, Stadtphysikus in Berlin approbirte weiße

BRUST-SYRUP

ein Mittel, welches noch nie, und zwar in zahlreichen Fällen, ohne das befriedigendste Resultat in Anwendung gebracht worden ist. Tausende von Zeugnissen der glaubwürdigsten Personen sprechen über den günstigen Erfolg dieses Brust-Syrup. **G. A. W. Mayer** in Breslau.

Den so berühmten und bewährten approbirten weißen Brustsyrup von G. A. W. Mayer in Breslau empfehlen die Niederlagen von **Carl Petri** in **Lemgo** und **Valentin Hulemann** in **Detmold.**

Preis: 1 große Flasche 1 Rthl. 1 kleine Flasche ½ Rthl.

Zeugniß.

(Auszug aus einem Briefe.)

Herrn Mayer in Breslau.

Bern, den 28. März 1860.

. . . . . .

Jedermann aber, der davon gebraucht, rühmte die auffallend schnelle Besserung von ihren Uebeln und wiederholt seine Bestellungen. Auch haben unsere tüchtigsten Aerzte diesen Syrup schon vielfach ihren Patienten verordnet und mir versichert, daß man ihn ohne Gefährde nehmen könne, da er in keinem Falle, selbst für Kinder vom zartesten Alter, schädlich sei. Mit Werthschätzung

C. J. Wyß, Buchdrucker.

Rhei-

Rheinische Brust-Caramellen nach der Composition des K. Professors Dr. Albers zu Bonn.

Diese rühmlichst bekannten **ächten Rheinischen Brust-Caramellen** haben sich durch ihre hervorragende Qualität bei allen Consumenten ungewöhnlichen **Ruf** und **Empfehlung** erworben und werden in versiegelten **rosarothen** Düten à 5 Sgr., auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung **„Vater Rhein und die Mosel"** befindet, nach wie vor ausschließlich **ächt** verkauft bei

Louis Pustkuchen in **Detmold.**

Varenholz. In der Nacht vom 2/3ten d. M. sind aus dem neben dem Wohnhause liegenden offenen Schoppen des Colon Martensmeier Nr. 21 zu Langenholzhausen, entwandt:

1) zwei Mannshemden von feinem flächsenen Leinen mit rothem Garn unten am Brustlatz gezeichnet „H. M.",
2) zwei Frauenhemden von feinem flächsenen Leinen, eins „H. M.", das andere „H. B." mit rothem Garn am Ende des Brustlatzes gezeichnet,
3) zwei Frauenhemden aus Heedengarn gewebt, ohne Zeichen,
4) sieben Kinderhemden von verschiedener Größe, von flächsen Leinen, mit den Buchstaben „H. M." und „W. M." mit rothem Garn gezeichnet.

Ferner aus dem Garten desselben:

5) ein Paar Frauenstrümpfe von weißer Wolle, mit Rand, sonst ohne Zeichen,
6) ein Paar Kinderstrümpfe von weißer Wolle mit einem Kettenrande, sonst ohne Zeichen.

Dieses wird mit dem gewöhnlichen Ersuchen bekannt gemacht.

Varenholz den 18. Februar 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Brake. Zur Eröffnung der vom kürzlich verstorbenen Leibzüchter und Bauerrichter Schafmeister auf Nr. 17 zu Loßbruch hinterlegten letztwilligen Verfügung ist Termin auf Mittwoch den 6. k. M. März, Morgens 10 Uhr angesetzt, in welchem sich Alle, welche ein Interesse bei der Eröffnung zu haben vermeinen, auf hiesiger Amtsstube einfinden wollen.

Brake den 19. Februar 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 9. 1861.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 2. März 1861.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeige-blattes wird № 3 der Gesetz-Sammlung ausgegeben, enthaltend:

1) Verordnung, die Aufhebung der Durchgangs-Abgaben und der an deren Stelle tretenden Ausgangs-Abgaben betr., vom 28. Febr. 1861.

Des Fürsten Durchlaucht haben gnädigst geruht:

dem Major von Plötz,
dem Hauptmann Rohdewald und
dem Geheimen Regierungs-Rath Heldman hierselbst

die Militair-Verdienst-Medaille zu verleihen.

Detmold den 23. Februar 1861.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
v. Oheimb.

Ein vom Tannenkrüger-Verein zur Verbesserung der Pferdezucht aus dem Hannoverschen eingeführter Hengst, 3 Jahr alt, braun mit Stern, weißem Flecken auf der linken Hinterkrone und weißem Ballen, fünf Fuß fünf Zoll hoch, ist von der hiesigen Kürungs-Commission geprüft und wird auf Grund der ertheilten Approbation pro 1861 als Privatbeschäler zugelassen.

Detmold den 26. Februar 1861.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Der Colon Weber Nr. 26 zu Lüdenhausen hat den Armen der dortigen Kirchengemeinde ein Capital von 50 Rthl. vermacht.

Detmold den 25. Februar 1861.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Verpachtungs-Anzeige.

Die herrschaftliche Mühle zu Heerse bei Schötmar, welche in Folge des Ablebens des bisherigen Pächters Müllers Redeker auf nächsten Michaelis pachtlos wird, soll am

Donnerstag dem 14. k. M. März,

meistbietend verpachtet werden. Dieselbe besteht aus

einem Waizengange,
zwei Roggen-Mahlgängen,
einer Schrotmühle,
einer Graupenmühle,
einer Oelmühle,
einer Sägemühle,
einer Bockemühle,
einer Flachs-Brech- und Schwingmühle,

und gehören dazu ein Gemüse- und Obstgarten und $8^1/_2$ Schfls. Ackerlandes.

Pachtlustige wollen sich besagten Tages um 11 Uhr im Geschäftslokale der unterzeichneten Behörde einfinden, um die Pachtbedingungen zu vernehmen und ihre Gebote zu eröffnen, es werden aber nur solche zum Bieten zugelassen, welche neben sonstiger Befähigung ein Vermögen von mindestens 5000 Rthl. nachweisen.

Detmold den 8. Februar 1861.

Fürstlich Lippische Rentcammer. Rohdewald.

Generalversammlung der Hagelversicherungsgesellschaft.

Die dießjährige Generalversammlung der Hagelversicherungsgesellschaft, in welcher die Rechnung vom vergangenen Jahre vorgelegt, und der Jahresbericht erstattet werden wird, ist auf Freitag den 15. d. M. anberaumt. Die Vorsteher und die übrigen Mitglieder der Gesellschaft werden eingeladen, sich alsdann Morgens 11 Uhr auf dem hiesigen Rathhause einzufinden.

Detmold, 1. März 1861.

Die Direction der Hagelversicherungsgesellschaft.
Petri.

Be-

Bekanntmachung.

Die nachstehend verzeichneten dem Gastwirth Sturhann Nr. 4 in Meinberg zuständigen jährlichen Prästationen, als:

1) von Col. Bergmann Nr. 71 das.:
   1 Scheffel Rocken,
2) von Col. Bornemeier Nr. 110 das.:
   2 Metzen Rocken,
3) von Col. Klöpping Nr. 111 das.:
   2 Metzen Rocken,

sollen auf den Antrag des Berechtigten durch Capitalzahlung abgelöset werden.

Dritte Berechtigte werden aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche binnen einer dreimonatlichen Präjudicialfrist und spätestens in term. den 30. Mai c. hier anzumelden.

Detmold den 22. Febr. 1861.

Fürstl. Lipp. Ablösungs-Commission. Heldman.

Bekanntmachung.

Das vom Dannhäuserschen Colonate Nr. 28 in Berlebeck an den Colon Dannhäuser Nr. 17 daselbst jährlich zu prästirende Hülfsgeld von 13 Sgr. 9 Pf. soll, auf den Antrag des Berechtigten durch Zahlung eines Capitales von 11 Rthl. 13 Sgr. 9 Pf. abgelöset werden.

Dritte Berechtigte werden aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche binnen einer dreimonatlichen Präjudicialfrist und spätestens in term. den 30. Mai c. hier anzumelden.

Detmold den 22. Februar 1861.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission. Heldman.

Schieder. Nachdem die Dorfschaft Reelkirchen die Specialtheilung der ihr aus Hudeablösungen zugefallenen Gemeinheitsplätze am Molkenberge, Hohenberge, Spielberge und im Meschenholze zu überhaupt 59 Scheffels. 1 Mtz. beschlossen hat, so werden hiermit dritte Berechtigte aufgefordert, ihre etwaigen Rechte und Ansprüche an diese Grundstücke binnen 3 Monaten und spätestens am 21. Mai d. J., Morgens 10 Uhr, bei Strafe des Ausschlusses hier anzumelden.

Schieder den 19. Februar 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Schierenberg.

Horn. Aus der Wohnung des Gastwirths Poppe zu Schlangen sind in der Nacht vom 11/12ten d. M.:

1) ein Ueberrock von dunkelbraunem Tuche,
2) ein Ueberzieher von dunkelgrünem Coiting mit buntem Biber gefuttert, sowie
3) ein Paar Stiefeln von Rindsleder, und

am 12. d. M., Abends zwischen 6 und 7 Uhr:

1) eine Hose von dunklem Burking,
2) zwei Ueberröcke und eine Hose von dunklem Sommerzeuge und
3) ein Oberbett mit blaucarrirtem leinenen Ueberzuge,

entwandt worden.

Dieses wird mit dem gewöhnlichen Ersuchen hiermit bekannt gemacht.

Horn den 23. Februar 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Schieder. Einem Bewohner von Belle ist am 20. d. M. eine eingehäusige silberne Taschenuhr gestohlen, welche daran kenntlich ist, daß auf dem Zifferblatte zwischen den römischen Zahlen II. bis IV. eine, den Raum von etwa 5 Minuten-Zahlen einnehmende, ausgebrochene Stelle sich befindet und hier auch der Rand, sowie die Rückseite des Gehäuses eingedrückt sind. Dieses wird mit dem gewöhnlichen Ersuchen bekannt gemacht.

Schieder den 23. Febr. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. Schierenberg.

Hohenhausen. Der Colon Jasper Nr. 34 zu Asendorf will mit Familie im April d. J. nach Amerika auswandern.

Hohenhausen den 26. Februar 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. Meyer.

Detmold. Zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des Bauplatzes der Lohgerberei unter dem Walle mit Bruch- und Backsteinen in den Fundamenten ist zweiter und letzter Termin auf

den 12. März d. J.,

Morgens 10 Uhr am Rathhause angesetzt, zu welchem Kauflustige eingeladen werden.

Detmold den 23. Februar 1861.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Det-

Detmold. Alle, welche in Folge der Edictalladung vom 3. November v. J. Rechte und Ansprüche an den Col. Puls Nr. 9 zu Vahlhausen oder dessen Colonat oder Curator nicht angemeldet haben, sind mit denselben ausgeschlossen worden.

Detmold den 26. Februar 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Lage. Der Colon Dreckmeier Nr. 6 in Heiden beabsichtigt eine Bewässerungsanlage zur Beflößung eines zur Wiese aptirten Grundstücks bei der s. g. Mühlenwiese durch Geradelegung des Umflusses des Oetternbaches einzurichten und werden in Gemäßheit des §. 13 des Gesetzes vom 17. März 1859 alle dritte Personen, welche gegen die Ausführung des Planes etwa Einsprache erheben wollen, hierdurch aufgefordert, solche binnen sechswöchiger Frist bei hiesigem Amte so gewiß zu begründen, als sie widrigenfalls nach Ablauf jener Frist mit Einwendungen nicht weiter berücksichtigt werden sollen.

Ein Plan jener Anlage kann jeden Mittwochen am Amte eingesehen werden.

Lage den 20. Februar 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. F. Preuß.

Lage. Anderweiter und dem Befinden nach letzter Termin zum freiwilligen Verkauf des Ellernkruges, welcher in Nr. 7 des Regierungs- und Anzeigeblatts näher beschrieben ist, steht an auf Mittwoch den 6. k. M., Nachmittags 2 Uhr an Ort und Stelle, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Lage den 27. Februar 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Schötmar. Alle Diejenigen, welche in Gemäßheit der Edictalladung vom 9. v. M. Forderungen oder Ansprüche gegen die Wittwe weiland Einliegers Heinrich Grotegut bei Nr. 10 zu Aspe bislang hier nicht angemeldet haben, sind damit durch Bescheid vom heutigen Tage nunmehr präcludirt worden.

Schötmar den 23. Febr. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. W. Caspari.

Schöt-

Schötmar. Auf den Amtsmeierhof zu Hündersen, Nr. 1 der Bauerschaft Grastrup und Hölsen, sind vermöge Amtsbescheides vom 23. Juni 1823 die Brautschatzansprüche der Schönlauschen Kinder daſ. im unbestimmten Betrage ingroſſirt worden.

Diese Brautschätze sollen, geschehener Anzeige zufolge, längst abgetragen, die darüber sprechenden Quittungen aber abhanden gekommen sein.

Demnach werden Alle, welche aus jenem Ingroſſat an den zeitigen Amtsmeier Rhodovi zu Hündersen aus irgend einem Grunde Ansprüche machen zu können glauben, hierdurch aufgefordert, solche in dem dazu auf

Dienstag den 19. k. M. März,
Morgens 10 Uhr,

an hieſiger Amtsstube angesetzten Termine so gewiß anzumelden und klar zu stellen, als widrigenfalls die Präclusion gegen sie erkannt und die Eintragung für erloschen erklärt werden soll.

Schötmar den 23. Februar 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. W. Caspari.

Lemgo. Nachdem über das Vermögen des von hier entwichenen Schenkwirths Christian Ohle durch Bescheid vom heutigen Tage Concurs erkannt ist, werden hierdurch Alle, welche an denselben aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben glauben, zu deren Anmeldung und Klarstellung auf Donnerstag den 11. April d. J., Morgens 10 Uhr, bei Strafe des Ausschlusses an hieſiges Rathhaus verabladet.

Lemgo den 18. Febr. 1861.

Der Justiz-Magistrat. A. Steneberg.

Lage. Am 18. December 1795 ist in die Grundgüter des Bürgers S. H. Müller Nr. 80 (jetzt 170) hierſ. für den minderjährigen Adolf Möller hierſ. ein Capital von 50 Rthl. ingroſſirt, die Obligation darüber nicht zu ermitteln, die Schuld aber, nach der Versicherung der jetzigen Hypothekbesitzer, längst abgetragen. Zum Zwecke des Nachweises über den, noch etwa fortdauernden Schuldnexus und zur Production des Schulddocumentes ist, auf den Antrag jener, nunmehr Termin auf Montag den 8. April d. J. Morgens 10 Uhr anberaumt, nach dessen erfolglosem Ablaufe mit der Löschung der Hypothek soll verfahren werden.

Lage den 15. Febr. 1861.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Blom-

Blomberg. Der Oeconom Dallmeier auf Nr. 20 in Altenkamp beabsichtigt eine Bewässerungsanlage zur Beflößung seiner oberhalb seines Colonats belegenen Wiesen mit dem s. g. Altenkämper Bache einzurichten und werden in Gemäßheit des §. 13 des Gesetzes vom 17. März 1859 alle diejenigen dritten Personen, welche gegen die Ausführung des Planes etwa Einsprache erheben wollen, hierdurch aufgefordert, solchen binnen sechswöchiger Frist an hiesiger Amtsstube einzusehen und ihre etwaige Einsprache zu begründen, widrigenfalls nach Ablauf jener Frist keine Einwendungen weiter werden berücksichtigt werden.

Blomberg den 12. Febr. 1861.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Detmold. Geschehener Anzeige nach ist die von Fürstlicher Leihecasse-Commission dem Leibzüchter Töns Heinrich Kemper auf Nr. 11 zu Schönemark am 2. Sept. 1858 unter Nr. 12002 ausgestellte Obligation über 300 Rthl. verloren gegangen. Auf Antrag des ꝛc. Kemper werden Alle, welche an dieselbe aus irgend einem Grunde Rechte und Ansprüche machen zu können glauben, aufgefordert, solche so gewiß in termino

den 20. k. M. März, Morgens 10 Uhr,

hier anzumelden, als widrigenfalls sie späterhin damit nicht weiter gehört werden sollen, die Obligation vielmehr als erloschen erklärt werden wird.

Detmold den 15. Februar 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Varenholz. Zur Anmeldung von Forderungen an die Nachlaßmasse des verstorbenen Fräuleins Sophie Jäger von hier ist Termin auf

Freitag den 15. k. M. März, Morgens 11 Uhr,

anberaumt, wozu Alle, welche Ansprüche irgend einer Art an die Masse zu machen haben, hierdurch bei Meidung sonstigen Ausschlusses geladen werden.

Zugleich ist zum Verkaufe der Immobilien der Sophie Jäger, bestehend in dem an der Varenholzer Straße belegenen früher Dönchschen Wohnhause Nr. 34 dahier, nebst dahinter liegendem Scheunenraum und Stallung, sowie Hofraum und Garten, 5 Mtzs. groß, und Gemeinheitsnutzen, bestehend in Hude-, Mast- und Holznutzung, auf diesen Tag Termin anberaumt worden, worin, wenn hinlängliche Gebote eröffnet werden sollten, dem Meistbietenden eventuell der Zuschlag ertheilt werden wird.

Varenholz den 13. Februar 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Ga-

Gaben zum Bau des Landkrankenhauses:

Herr Obergerichtssecretair Ulrich 3 Rthl., Regierungsregistrator Ulrich 2 Rthl.; außerdem eine Thürschelle von Frau Ehlers.

Detmold den 28. Febr. 1861.

L. Menke.

Gustav-Adolf-Stiftung.

Detmold. Dem Vereine sind an fernern Beiträgen zugegangen: durch Hrn. Pastor Jacobi in Heiden Beiträge aus dortiger Gemeinde 6 Rthl. 27 Sgr.; von Hrn. Professor Brandes in Lemgo 1 Rthl.; durch denselben von den 4 oberen Classen des Gymnasiums daselbst 5 Rthl. 2 Sgr.; durch Hrn. Pastor Mörs in Bega Beiträge aus dort. Gemeinde 21 Rthl. 10 Sgr.; durch Hrn. Pastor Geller zu Bösingfeld dergl. 6 Rthl. 10 Sgr. 6 Pf.; durch Hrn. Pastor Merckel zu Varenholz 5 Sgr.; durch Hrn. Consistorialrath Heinrichs hies., Ertrag einer vom Lehrer Horst zu Lemgo zum Besten des G. A. V. veranstalteten musikal. Abendunterhaltung 17 Rthl. 16 Sgr.; von Hrn. Pastor Reinert zu Almena 1 Rthl., und durch denselben von Kaufmann Korf das. 15 Sgr., von Col. Sandermann 15 Sgr., von N. N. 10 Sgr.; durch Hrn. Cammerdirector Rohdewald der Beitrag des Durchlauchtigsten Fürsten pro 1860 20 Rthl.

Detmold den 28. Febr. 1861.

Schönfeld.

Die Diaconissen-Anstalt zu Kaiserswerth betr.

Detmold. Bei Gelegenheit der Empfangsbescheinigung über die letzte Geldsendung für die christl. Waisen in Syrien nach Kaiserswerth hat der Herr Pastor Dr. Fliedner es dem Unterzeichneten sehr ans Herz gelegt, durch Vermittelung der evang. Geistlichen unsers Landes geeignete Personen zur Wahl des Diaconissenberufs zu bewegen, weil das Bedürfniß solcher Arbeiterinnen im Lehrfach und in der Krankenpflege täglich wachse, neuerdings namentlich auch durch die Anforderungen der in Syrien gebildeten Anstalten. Die Zahl der Pfleglinge im Waisenhause zu Beirut ist auf 105, im Wittwenstifte auf 25 angewachsen. Im Krankenhause zu Sidon pflegen die Diaconissen 32 Kranke, und sind genöthigt gewesen, ein zweites Haus zu miethen.

Um dem Wunsche des Herrn Pastors Fliedner zu entsprechen, habe ich mir in diesen Tagen erlaubt, an sämmtliche evangel. Prediger des Landes einen gedruckten „Aufruf an evangelische Christinnen, sich dem Diaconissen-Berufe als Pflegeschwestern oder als Lehrschwestern zu widmen" auszusenden, und hoffe, daß meine Herren Amtsbrüder der Absicht dieser Zusendung um so mehr entgegenkommen werden, als auch in unserm Lande die in Kaiserswerth gebildeten Diaconissen schon vielfach gute Dienste geleistet haben, und die Nachfrage nach denselben im Zunehmen begriffen ist.

Für

Für die Fliednerschen Waisenanstalten in Syrien ist mir von einem Landwirthe in der Kirchengemeinde Heiden 1 Rthl. zugegangen, und wird damit die dritte Sammlung für diesen Zweck eröffnet.

Detmold den 1. März 1861.

v. Cölln.

Vom 6. März an wohne ich zu **Detmold** im Hause des Herrn Kaufmann Meier am Markte, eine Treppe hoch.

Schötmar, im Febr. 1861.

Dr. Eschenburg,
prakt. Arzt.

Holz-Verkauf.

Detmold. In den Forstdistrikten Rabenshals und Hoheneiche, Berlebecker Forstrev., sind aufgehauen:

200 Buchen-Kloben-, Knüppel- und Stockholz-, sowie 36 Reisigklaftern.

Der meistbietende Verkauf dieser Hölzer findet statt am 9. März d. J. und wollen sich Käufer am bemerkten Tage Morgens 10 Uhr im Kruge zu Hiddesen einfinden.

Detmold den 21. Febr. 1861.

Der Oberförster Schnitger.

Nutz- und Brennholz-Verkäufe.

Detmold. Es werden in den Forstrev. Diestelbruch und Berken folgende eingeschlagene Hölzer meistbietend verkauft:

A. Im Forstrev. Diestelbruch am Mittwoch dem 6. d. M.:

a. Morgens 10 Uhr an dem an der Chaussee von Brake nach Blomberg beim Eikernkruge belegenen Mühlenberge 1189 Cf. theils sehr starkes Eichen-Nutzholz, sowie $1\frac{1}{4}$ Eichen-Kloben-, $\frac{1}{2}$ Knüppel-, $3\frac{1}{2}$ Stockholz- und etwa 4 Reisigkl.;

b. an demselben Tage Mittags 12 Uhr im Eikernkruge die am Boberge aufgehauenen und nummerirten 22 Buchen- und etwa 6 Abbuschhaufen, so wie die am Wiembeckerberge beim Forstgarten liegenden 7 Eichenhaufen und 1 Eichen-Windfall bei der Varenbreite.

B. Im Forstrev. Berken:

1) Im Aller bei Heerse am Montag dem 11. d. M., Morgens $9\frac{1}{2}$ Uhr 703 Cf. Rothtannen in Stämmen von 10—50 Zoll rund, ferner 3 Stockholz- und $3\frac{1}{2}$ Reisigkl.;

2) an demselben Tage Morgens 11 Uhr in der Lieth bei Heerse: an Nadelholz: 228 Cf. in Stämmen von 8—43 Zoll rund, sowie etwa 7 Knüppel-, 1 Stockholz- und 2 Reisigklaft.; an Erlenholz $7\frac{1}{2}$ Nutzholzkl.; an Aspenholz 38 Cf. Nutzholz und an Schlagholz etwa 22 Haufen.

3) Am Dienstag dem 12. d. M. im Mühlenhagen und Niedernholze bei Berken, Morgens 9 Uhr: an Nadelholz etwa 400 Cf. in Stangen von 8—15 Zoll rund und 66 Durchforstungshaufen, an Eichen- und Buchenholz $26\frac{1}{2}$ Haufen.

4) An demselben Tage, Nachmittags 1 Uhr in der Wohnung des Hrn. Böhmer zu Berten etwa 30 Birken- und Aspenhaufen, welche im Dickenbruche aufgehauen und nummerirt sind.

Kauflustige wollen sich alsdann daselbst einfinden.

Detmold den 1. März 1861.

Der Oberförster Steneberg.

Eichen-Brennholz-Verkauf im Forstrev. Lopshorn.

Heiligenkirchen. Am Freitag dem 8. März c., sollen Morgens 10 Uhr im Hiddeser Vorbruche an Ort und Stelle versteigert werden:

13½ Eichen-Kloben-,
29 dgl. Knüppel-,
44½ dgl. Stockholz- und
57½ dgl. Reisigklaftern.

Heiligenkirchen den 28. Febr. 1861.

Der Oberförster Limberg.

Eichen-Nutzholz-Verkauf im Forstrev. Lopshorn.

Heiligenkirchen. Im Hiddeser Vorbruche in der Nähe der Hiddeser Ziegelei lagern 87 Stück Eichenholz à 4—6 Fuß rund, deren meistbietender Verkauf am

Freitag dem 15. März d. J., Morgens 10 Uhr an Ort und Stelle stattfinden wird.

Heiligenkirchen, 28. Febr. 1861.

Der Oberförster Limberg.

Buchen- und Rothtannen-Nutz- und Brennholz-Verkauf im Kohlstädter Revier.

I.

Oesterholz. Donnerstag den 14. März d. J., Morgens 10 Uhr sollen im Außendorfschen Gasthause in Verlebeck folgende Holzsortimente öffentlich meistbietend verkauft werden:

1) Vom Haynberg: 6 St. Buchen-Nutzholz mit 169 Cf., 52 Kl. Kloben, 4 Kl. Knüppel, 6½ Kl. Stockholz und 16½ Kl. Reisig und 4 St. Eichen-Nutzholz, sowie ½ Kl. dgl. Knüppel;

2) aus der Wiggengrund: 11 St. Buchen-Nutzholz mit 340 Cf., 260½ Kl. Kloben, 46 Kl. Knüppel, 55¼ Kl. Stockholz und 40½ Kl. Reisig;

3) vom Gausekötterberg: 13¼ Kl. Buchen-Stockholz;

4) vom Stemberg: 22¾ Kl. Buchen-Stockholz.

Die Holzsortimente sind nummerirt und vor dem Verkauf im Walde nachzusehen.

II.

Freitag den 15. März d. J. sollen an der Emse bei Verlebeck im Schutzbez. Falkenburg 134 St. Rothtannen, zu Dielen, Balken und Sparren brauchbar, mit einem Cubikinhalt von 2346 Cf. nebst 9 Kl. Rothtannen-Stockholz meistbietend verkauft werden, wozu Kaufliebhaber sich Morgens 10 Uhr an Ort und Stelle einfinden wollen.

Oesterholz den 20. Febr. 1861.

Der Oberförster Kemper.

Nadel-

Nadelholz-Verkauf im Kohlstädter Revier.

I.

Oesterholz. Donnerstag den 7. März, Morgens 10 Uhr werden im Falkenburger Schutzbez. am Stemberg an Ort und Stelle circa 1000 Stück Rothtannenstangen zu geringen Sparren, Latten, Leiterbäumen, Baumstangen und sonstigem geringen Nutzholz, meistbietend verkauft werden, wozu sich die Käufer am Stemberg bei dem Steinbruch einfinden wollen.

II.

Freitag den 8. März, Morgens 10 Uhr sollen im Falkenburger und Nassensander Schutzbez. unter dem Langenberg im Nassensande und in der Ilade circa 1500 St. Rothtannenstangen zu geringen Sparren, Latten, Leiterbäumen, Baum- und Bohnenstangen ꝛc. meistbietend verkauft werden, wozu sich die Käufer an Ort und Stelle an der vom Kreuzkrug nach den Ertersteinen führenden Chaussee unter der Ilade einzufinden haben.

Oesterholz den 27. Febr. 1861.

Der Oberförster Kemper.

Steinbruchs-Verpachtung im Kohlstädter Revier.

Oesterholz. Der am 25. April d. J. pachtlos werdende herrschaftliche Steinbruch am Stemberg bei Berlebeck soll auf 12 Jahre anderweit meistbietend verpachtet werden, wozu Termin auf Dienstag den 12. März d. J., Morgens 10 Uhr im hiesigen Geschäftslokal angesetzt worden ist.

Oesterholz den 27. Febr. 1861.

Der Oberförster Kemper.

Eichenholz-Verkauf.

Langenholzhausen. Mittwoch den 6. März, Morgens 10 Uhr, sollen im Kruge zu Bentorf:

141 Stück Eichen-Nutzholz, 4591 Cubikf. enthaltend,

welche im Forstdistr. Burmeine, am Communalwege zwischen Bentorf und Harkemissen aufgehauen sind, unter den alsdann bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Langenholzhausen d. 27. Febr. 1861.

Der Oberförster Wagener.

Holzverkauf.

Sternberg. Am Dienstag dem 5. k. M. werden in der Richterschen Gastwirthschaft zu Bellevue bei Lemgo

194 Haufen Buchen- und Birken-Schlagholz,

26 St. dgl. Nutzholz zu 241 Ckf.,

90 St. dgl. Stangen zu Leiterbäumen und Wagendeichseln ꝛc.,

22 Schock dgl. Bohnenstangen,

aus dem Forstdistr. Dickte in der herrschaftl. Mark und

8 St. Aspen-Nutzholz zu 98 Ckf.,

24 St. Ellern-Nutzholz zu 295 Ckf.,

aus dem Forstdistr. Sporkholz meist-

bietend verkauft werden, wozu Käufer des Morgens um 10 Uhr sich einfinden wollen.

Sternberg den 27. Febr. 1861.

Der Oberförster Rodenberg.

Eichenrinde-Verkauf.

Sternberg. Da in dem Verkaufstermine am 8. d. M. für die im Forstdistr. Sporkholz, Schutzbez. Spork, zum Verkauf ausgestellten circa 50 Kl. Eichenrinde nicht annehmlich geboten worden, so ist zu deren anderweitem Verkauf Termin auf Freitag den 8. k. M. in der Wohnung des Försters Brakemeier zu Spork angesetzt, wozu Käufer des Morgens um 10 Uhr sich daselbst einfinden wollen.

Sternberg den 27. Febr. 1861.

Der Oberförster Rodenberg.

Fichten-Bau- und Nutzholz-Verkauf.

Sternberg. Aus dem Forstrev. Sternberg, Schutzbezirk Steinegge, Forstdistr. Johannbernsbusch, sollen

am Donnerstag dem 7. k. M.

136 Stück Fichten zu 2525 Cubikf., welche sich zu resp. Dielen, Balken, Sparren ꝛc., eignen, in der Behmeierschen Gastwirthschaft zu Linderhofe meistbietend verkauft werden.

Käufer werden mit dem Bemerken eingeladen, daß der Verkauf des Morgens um 10 Uhr beginnen wird, und daß das Holz unweit Linderhofe in der Nähe eines chaussirten Communalweges lagert.

Sternberg den 20. Febr. 1861.

Der Oberförster Rodenberg.

Holzverkauf.

Falkenhagen. Am Donnerstag, dem 7. n. M., Morgens 9 Uhr, sollen im Kruge hies. nachfolgende, im Forstrev. Falkenhagen zum Einschlag gekommene Hölzer meistbietend verkauft werden:

I. Schutzbez. Wörderfeld: 4 Buchen-Kloben-, $2\frac{1}{2}$ dgl. Knüppel-, 11 Eichen-Kloben- und 4 dgl. Knüppelkl., sowie $13\frac{1}{2}$ Haufen Eichen-Astreisig, $83\frac{1}{2}$ Haufen Buchen-Durchforstungsreisig und $15\frac{1}{2}$ Haufen Erlen-Schlagholz, welche Hölzer in den Forstdistr. Poll'sche Egge, Reibersiek, Helle, Ottengrund, Dickebusch und Todtengrund lagern.

II. Schutzbez. Hummersen: 6 Aspen-Knüppelkl. und 51 Haufen-Buchen-Durchforstungsreisig aus d. Forstdistr. Untere Berge und Nettelnberg.

Käufer können bei den betreffenden Schutzbeamten nähere Auskunft erhalten und wird hier nur noch bemerkt, daß die zum Verkauf kommenden Hölzer Erbsenreiser, Bohnenstangen, Stangen zu Befriedigungen u. dgl. mehr enthalten.

Falkenhagen den 27. Febr. 1861.

Der Oberförster Ebeling.

Bau-

Bau- und Brennholz-Verkauf

Schieder. Aus den Forstdistrikt. Immebruch, Herzhagen und Tintrupper Rohnestelle werden

Freitag den 8. März

1 St. Pappel-Werkholz, 27 St. Eichen-Bauholz, 3 Kl. dgl. Nutzholz, sowie $10^3/_4$ Kl. dgl. Knüppel, $10^1/_4$ Kl. dgl. Stockholz und $28^1/_2$ Kl. dgl. Astholz-Reisig, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, Morgens 10 Uhr im Brandschen Gasthause in Belle meistbietend verkauft.

Schieder den 27. Febr. 1861.

Der Revierverwalter.
Maertens.

Verkauf von Fichten- und Buchen-Durchforstungsholz.

Schieder. Aus den Forstdistr. Kahlenberg, Unteres Hasselholz und Trockenanger werden

Sonnabend den 9. März,

Morgens 10 Uhr in der Sassescheu Gastwirthschaft auf Harzberg 12 Kl. Buchen-Knüppel 2. Klasse und 134 Kl. Buchen-Durchforstungsreisig, sowie eine Quantität Fichten-Bohnenstangen und Leiterstöcke meistbietend verkauft.

Schieder den 27. Febr. 1861.

Der Revierverwalter
Märtens.

Bau- und Nutzholz-Verkauf

Aus dem Humfelder Holze soll am Dienstag dem 5. März, eine Parthie starkstämmiges, ziemlich gesundes Eichenholz auf dem Stamme öffentlich meistbietend verkauft werden, welches sich zu Dielen, Balken, Schiffsbauholz sehr gut eignet. Besonders wird aufmerksam darauf gemacht, daß das Holz sich in der Nähe des Communalweges von Humfeld nach Alverdissen befindet.

Auswärtige Käufer haben $^1/_3$ des Gebots als Angeld gleich zu bezahlen.

Kauflustige wollen sich am benannten Tage Morgens 9 Uhr an Ort und Stelle einfinden.

Humfeld den 27. Febr. 1861.

Der Vorstand.

Verkauf.

Pyrmont. Die Erben des Kaufmann Friedrich Ludwig Windel zu Pyrmont beabsichtigen folgende von diesem vererbte Immobilien an den Meistbietenden zu verkaufen.

I. In und bei Pyrmont:

1) das Wohnhaus an der Neustadt Pyrmont belegen, nebst Hintergebäuden, Scheune, Hofraum und zwei Gärten.

Das Haupthaus eignet sich besonders zum Betriebe des Handels, oder eines sonstigen größeren Geschäfts;

2) eine Wiese circa $2^1/_2$ Morgen groß, an der Emmer belegen und östlich an die Wiese des Oeconom Förstermann gränzend;

3) ein Ackerland zu circa $2^1/_2$ Morgen Größe, am Thalschen Wege belegen;

4)

4) ein desgl. im Lügder Felde, circa $1^1/_2$ Morgen groß;

5) ein desgl. über dem Glockenpfuhle, circa 2 Morgen groß;

II. in Holzhausen:

6) ein Halbmeiergut, bestehend in Gutsgebäuden, Stellland, Wiesen und Gärten, mit einem Areal von 60—70 Morgen, nebst anklebenden Rechten und Gerechtigkeiten.

Der Verkauf der vorstehend verzeichneten Immobilien sub I. 1. und sub II. 6. soll im Einzelnen und im Ganzen versucht werden.

Verkaufstermin wird auf Montag den 18. März d. J., Morgens 9 Uhr in dem Windelschen Wohnhause zu Pyrmont anberaumt.

Die Verkaufsbedingungen können 14 Tage vor dem Verkaufstermine bei dem Administrator G. Steinmeyer zur Saline Pyrmont eingesehen werden.

Pyrmont den 12. Febr. 1861.

Anmeldungen

zu neuen Gasbeleuchtungs-Einrichtungen werden in unserem Bureau jederzeit entgegen genommen und erfolgt die Ausführung der betreffenden Arbeiten sofort.

Detmold den 20. Febr. 1861.

Die Gasbeleuchtungs-Anstalt.

Bekanntmachung.

In der Gräflich v. Wolff-Metternichschen Gypsmühle zu Wintrup (eine Stunde von Horn), ist von heute an, bester Qualität Düngergyps pr. Pr. Scheffel für 6 Sgr. zu haben; — der Gyps ist bekanntlich vorzüglicher Qualität; derselbe enthält $94{,}^{20}$ Procent Gyps, 4^{25} Procent kohlensauern Kalk und 1^{55} Procent Thon.

Bekanntlich führt von der Horn-Steinheimer Straße eine neu angelegte Chaussee zu obiger Mühle.

Vinsebeck den 21. Febr. 1861.

Der Rentmeister
Micus.

Mobiliar-Versteigerung.

Detmold. Am Dienstag dem 19. März und an den folgenden Tagen soll in der Piderit'schen Wohnung an der Allee das Mobiliar verkauft werden. Es befinden sich darunter mehrere große Spiegel, Sopha und Stühle mit Pferdehaar-Polster, Kupferstiche, eine Doppelflinte ꝛc.



Ein hübsches, sehr kräftiges Ackerpferd, 7jährig, braun, ohne Abzeichen, ostfriesische Race, 5 Fuß 4 Zoll preuß. hoch, für dessen Güte Garantie geleistet wird, steht bei mir zum Verkauf.

Brauerei zum Falkenkrug bei Detmold, den 28. Febr. 1861.

Carl Schmitz.

Ta-

Tapeten und Bordüren

in neuer Auswahl empfing

L. Wiegand.

Detmold. Am Montag, 4. März und in den folgenden Tagen werde ich eine große Parthie Waaren ganz unter Preis ausverkaufen:

feine 6/4 Cattune prima Qualit. in hell und dunkel zu 3½ Sgr., 6/4 bedruckte Jaconnetts zu 4 Sgr., halbwollener Lama zu 3 und 5½ Sgr., Cachemir und Poil de chevres zu 3 und 4 Sgr., Mir Lustres zu 5 Sgr., Umschlag-Double-Tücher und Long-Shawls in verschiedener Qualität, so auch Polkajacken, wollene Kragen und kleine Mäntel ꝛc. zu ganz herabgesetzten Preisen.

W. Tracht.

Gicht und Rheumatismus.

Allen, an diesem schmerzhaften Uebel Leidenden, wird die berühmte „Remdaer Waldwoll-Watte" dringend empfohlen. Waldwoll-Balsam zu Fußbädern; Oel, Seife und Spiritus zu Waschungen und Einreibungen, Waldwoll-Bonbon und Extract für Magenleiden. Auch die berühmten Waldwoll-Sohlen gegen kalte und zum Schweiß geneigte Füße; verdienen lobende Erwähnung.

Sämmtliche Fabrikate und Präparate der Remdaer Fabrik sind in Detmold allein vorräthig, bei

Louis Pultkuchen.

NB. Eine Anzahl ärztlicher Zeugnisse liegen bei mir zur Ansicht offen; auch empfehle die Schrift „die Pflege der Haut" à 2½ Sgr. angelegentlichst.

Lemgo. Ich empfing bereits das Neueste in Damenhüten und empfehle solche zu den billigsten Preisen zur gef. Abnahme.

Zugleich bringe ich den resp. Damen das Waschen und Modernisiren der Hüte in geneigte Erinnerung, indem ich solches zu den billigsten Preisen besorge.

H. A. Doht.

Blomberg. Auf hiesiger Meierei sind veredelte Obstbäume — Apfelstämme — à Stück 7½ Sgr. zu haben.

Blomberg den 28. Febr. 1861.

Kallmeyer,
Gärtner das.

Detmold. Der Badt-Michaelissche Garten unterm Walle ist zu verpachten. Nähere Nachricht ertheilt

Oltendorf, Stadtsecretair.

Detmold. Umzugshalber will der Schlossermeister Dubbert hieselbst sein Wohnhaus an der Exterstraße, bei welchem sich Hofraum und Stallung befindet, meistbietend verkaufen.

Kauf-

Kaufliebhaber werden eingeladen, sich am

Donnerstag dem 7. März d. J.,
Nachmittags 2 Uhr in der Wohnung des Unterzeichneten einzufinden.

Detmold den 28. Febr. 1861.

Im Auftrage
Oltendorf, Stadtsecr.

Detmold. Mein Haus in der Meierstraße Lit. A. Nr. 17 beabsichtige ich unter der Hand zu verkaufen.

Wwe. weil. Cammerdiener
Bürger.

Zu vermiethen

eine freundliche Wohnung auf den 1. October d. J. in Detmold, Lange Straße Lit. A. Nr. 3.

Detmold. 1300 Rthl. und 300 Rthl. sind sofort zu verleihen.

Oltendorf, Stadtsecr.

Detmold. In meinem Eisen-, Colonial- und Kurzwaaren-Geschäfte, ist für einen mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen, kräftigen jungen Mann eine Lehrlingsstelle vacant, und bitte ich hierauf Reflectirende sich bei mir zu melden.

Detmold den 14. Febr. 1861.

Rudolf Huth.

Ein im Rechnen und Schreiben gewandter Mann, im kräftigen Alter, findet dauernd Stelle als Magazin-Gehülfe auf der Holter Eisenhütte bei Bielefeld.

Detmold. Zum Auslaufen und sonstigen vorkommenden Arbeiten wird ein junger Mensch gesucht von der

Meyer'schen Hofbuchhandlung.

Beim Goldarbeiter C. F. Standacher in Bielefeld ist eine Lehrlingsstelle offen.

Detmold. Es werden alle Diejenigen aufgefordert, welche dem verst. Blechenschläger Thaler schulden, ihre Zahlung innerhalb 3 Wochen an den Handschuhmacher Hunke zu leisten, widrigenfalls sie gerichtlich belangt werden.

Detmold den 28. Febr. 1861.

Am vergangenen Dienstag ist auf der Chaussee von Detmold nach Lage ein seidener Regenschirm verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben bei Hrn. Gastwirth Gödecke in Lage abzugeben.

Todes-Anzeige.

Brake. Dem Allmächtigen über Leben und Tod hat es gefallen, am 24. d. M., Morgens 5 Uhr, unsern geliebten Gatten, Vater und Bruder Hermann Heinrich Gottlieb Goedecke, am Schlagfluß aus seinem

nem thätigen Wirkungskreise in ein besseres Jenseits abzurufen.

Indem wir diese Anzeige entfernten Verwandten und Freunden widmen, können wir uns nicht versagen, für die uns so vielfach bewiesene Theilnahme, sowie die zahlreiche Begleitung unseres theuren Verewigten zu seiner Ruhestätte auf dem Friedhof öffentlich unseren herzlichsten Dank auszusprechen.

Brake den 28. Febr. 1861.

Die Hinterbliebenen.



Für Auswanderer!

Detmold. Bei Wiedereröffnung der Schifffahrt empfehle ich mich auswanderungslustigen Personen zum Abschluß von Ueberfahrtsverträgen von: Bremen nach Newyork, Baltimore, Philadelphia, Quebec, New-Orleans und Galveston, auf schönen **Bremer Dreimastern erster Classe**, sowie auch nach Newyork auf den prachtvollen Post-Dampfschiffen des Norddeutschen Lloyd zu billigst gestellten Passagepreisen, und ertheile auf Anfragen gern unentgeltlich nähere Auskunft.

Detmold im Febr. 1861.

Fr. Ræuber,
obrigkeitlich concessionirter Agent.

Aufforderung

an Leute, welche beabsichtigen, in das Hamburgische Contingent zu treten.

Das in Hamburg bestehende Institut, genannt „Verein für Kriegsdienstpflichtige," welches unter Controlle des Staats wirkt, sucht Leute welche gesonnen sind in das Hamburgische Contingent, als Stellvertreter für Militairpflichtige zu treten.

Die Bedingungen sind folgende:

1. der Stellvertretungspreis ist für bereits im Militair gediente auf 60 und für Ungediente auf 50 Thaler Preußisch Courant **für jedes Dienstjahr** festgestellt;
2. die längste Dauer der Dienstzeit ist 6 Jahr;
3. als einzusendende Legitimationspapiere sind erforderlich:
   a. Geburts Attest;
   b. Wanderbuch, Dienstbuch, oder von der Obrigkeit **beglaubigte** genügende Privat-Sitten-Atteste, außerdem

c. ein **obrigkeitliches** Attest, daß derselben von dem zum Eintritt Angemeldeten nichts Nachtheiliges bekannt ist;
d. Militairfreischein; von bereits gedienten Leuten,
e. Abschied und militairisches Führungs Attest;
f. Heimathschein, welcher nach dem Gothaer Vertrag lauten muß;

4. die Körperlänge des Anzumeldenden ist auf mindestens 5 Fuß 6 Zoll Hamburgisch Maaß, festgestellt.

Anmeldungen werden unter der Adresse des Bevollmächtigten des Instituts, Herrn H. C. Asmus in Hamburg angenommen.

Mäßige Reisegelder um nach Hamburg zu gelangen, werden vom Institute dem Angemeldeten eingesandt, nachdem das Institut in dem Besitze der Legitimationspapiere ist.

Respectabilitäten welche gesonnen sind, als Correspondenten für das Institut zu fungiren, werden sehr annehmbare Bedingungen gestellt und auf desfalsige Anfragen mitgetheilt, wenn solche sich an obige Adresse wenden.

Lipperode. Zur Publication der von der Helene Außenfeld von Nr. 46 zu Lipperode am 31. Decbr. v. J. und 4. d. M. errichteten letztwilligen Disposition wird Termin auf

Mittwoch den 13. k. M. März, Morgens 9 Uhr,

angesetzt, wozu Alle, welche dabei interessirt sind, hiermit verabladet werden.

Lipperode den 28. Febr. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.



Für

Auswanderer.



Der Unterzeichnete expedirt am **1.** und **15.** jedes Monats schnellsegelnde und rühmlichst bekannte dreimastige **Segelschiffe** erster Classe nach **Newyork, Baltimore, Philadelphia, New-Orleans** und **Galveston** und befördert Passagiere dahin jederzeit zu den billigsten Ueberfahrtspreisen.

Auch mit den allmonatlich, zunächst am 16. Februar, 16. März und 13. April von Bremen nach Newyork abgehenden **Post-Dampfschiffen**

des

des Norddeutschen Lloyd werden Passagiere zu den feststehenden Preisen durch mich befördert.

Zum Abschlusse von Ueberfahrts-Contrakten empfehle ich meine concessionirten Agenten

Herrn W. F. Gebhard in Detmold,
Herrn H. Ihlefeldt in Horn,
Herrn F. W. Böhmer in Bexten,
Herrn Otto Wachsmuth in Schwalenberg,
Herrn B. W. Frankenstein in Varenholz,

welche gleich mir jede gewünschte Auskunft bereitwilligst ertheilen.

Bremen, im Februar 1861.

Herm. Dauelsberg,
F. W. Bödeker Nachfolger,
obrigkeitl. angestellter und beeidigter Schiffsmakler.

Fürstliches Theater in Detmold.

Sonntag den 3. März 1861:

Zum zweiten und letzten Male: **Die Maschinenbauer.** Große Posse mit Gesang und Tanz in 3 Abtheilungen, von Weirauch. Musik von Conradi.

Montag den 4. März 1861:

Bürgerlich und romantisch. Lustspiel in 4 Akten von Bauernfeld.

Mittwoch den 6. März 1861:

Der Wildschütz. Komische Oper in 3 Akten. Musik von Lortzing.

Freitag den 8. März 1861:

Er muß aufs Land. Lustspiel in 3 Akten von Friedrich.

Sonntag den 10. März 1861:

Catharina Cornaro. Große Oper in 4 Abtheilungen. Musik von Lachner.

Die Direction.

Hohenhausen. Etwaige Berechtigungen, welche an dem getheilten Hohenhauser Bruche zustehen möchten, aber in Folge der am 7. März 1857 erlassenen Edictalladung bis jetzt nicht angemeldet sind, werden hiermit dem in dieser ausgesprochenen Präjudize gemäß von dem beantragten Verfahren, die Aufhebung der gemeinschaftlich gebliebenen Hude- und Mastnutzung betreffend, ausgeschlossen und als erloschen erklärt.

Hohenhausen den 11. Febr. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Korn-

Kornpreise am 1. März 1861.

	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
Der Scheffel	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.
Weitzen	2	17	6	2	15	—	2	15	—	2	15	—	2	15	—	2	15	—	2	15	—
Rocken	1	16	—	1	19	—	1	18	—	1	15	—	1	17	—	1	15	—	1	14	1
Gerste	1	14	—	1	15	—	1	15	—	1	12	6	1	12	6	1	12	—	1	12	6
Hafer	1	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	28	—	1	—	—	—	24	6
Rauhfutter	1	17	6	1	15	—	1	20	—	—	—	—	—	—	—	1	15	—	1	15	—

Brod- und Fleisch-Taxe für den Monat März 1861.

	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
Es wiegt:	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.
Ein 5 Sgr. Grobbrod	6	29	—							7	2	8	6	25	4	7	2	8	7	6	8
Ein 2½ Sgr. Grobbrod	3	14	5				3	11	—	3	16	4	3	12	7	3	16	4	3	18	4
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Grobbr.																					
Ein 5 Sgr. Mittelbrod	5	29	2	5	20	6				6	2	8	5	26	2	6	2	8	6	6	2
Ein 2½ Sgr. Mittelbrod	2	29	6	2	25	3	2	26	6	3	1	4	2	28	1	3	1	4	3	3	1
Ein 2 Sgr. Mittelbrod																					
Ein 1 Sgr. 3Pf. Mittelbr.				1	12	7															
Ein 1 Sgr. Mittelbrod																					
Ein 5 Sgr. Kleinbrod				4	4	—													4	15	4
Ein 2½ Sgr. Kleinbrod	2	5	3	2	2	—	2	3	1	2	6	4				2	6	4	2	7	7
Ein 2 Sgr. Kleinbrod	1	22	2																		
Ein 1½ Sgr. Kleinbrod																					
Ein 1 Sgr. 3Pf. Kleinbrod				1	1	—				1	3	2				1	3	2			
Ein 1 Sgr. Kleinbrod	—	26	1																		
Ein ½ Sgr. Kleinbrod	—	13	1																		

Es kostet das Pfund:	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.
Rindfleisch, bestes	4	—	3	9	3	9	3	4	4	—	3	9	4	—
— — ordinäres	3	9	3	4	3	4	3	—	3	—	3	—	3	—
Schweinefleisch	4	6	4	6	4	6	4	6	5	—	-	—	5	—
Hammelfleisch	-	—	3	—	3	4	3	4	4	—	4	—	-	—
Kalbfleisch, bestes	3	—	2	—	3	—	2	6	3	—	3	—	3	—
— — ordinäres	1	8	1	8	—	—	1	8	2	—	1	8	1	6

Das schwerste Weitzengebackwerk liefern:	G. Strothmann. W. Bussemeier.	Fr. Röwe.	Poblmann. H. Lange.	Fried. Eblebracht.	Paßfall. A. Niederkrome. Huth.	Ch. Hartmann. W. Hartmann.	S. Schröder. Schafmeister.

Redacteur: F. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 10. 1861.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 9. März 1861.

Der Rechtscandidat Hugo Helwing von hier ist als Auditor bei dem Amte Horn zugelassen worden.

Detmold den 6. März 1861.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
v. Oheimb.

Verordnung,

die Weite der unfahrbaren s. g. russischen Schornsteine betreffend.

Da die Vorschrift im §. 2 der Verordnung vom 15. Januar 1839, die unfahrbaren s. g. russischen Schornsteine betr., daß letztere nur in einer Weite im Lichten von 8 Zoll □ oder 9 Zoll Durchmesser bei runden Röhren aufgeführt werden sollen, nach dem übereinstimmenden Urtheile Sachkundiger eine durch feuerpolizeiliche Gründe nicht gebotene, dagegen für das Bauwesen lästige und unzweckmäßige Beschränkung enthält, so wird dieselbe mit höchster Genehmigung dahin abgeändert, daß die russischen Schornsteine in einer Weite von mindestens 6 und höchstens 12 Zoll □ angelegt werden können.

Detmold den 5. März 1861.

Fürstlich Lippische Regierung. Petri.

Ein vom Colon Langhoff zu Lütte, Amts Brake aus dem Regierungsbezirk Arnsberg eingeführter Hengst, vier Jahr alt, 5 Fuß 4 Zoll groß, rothbraun mit Stern ist von der Kürungs-Commission zu Bochum als Beschäler approbirt und kann daher in Gemäßheit des §. 4 der Verordnung, das Landgestüt und die Pferdezucht betr., vom 5. Juni 1858, für das Jahr 1861 zur Deckung benutzt werden.

Detmold den 8. März 1861.

Fürstlich Lippische Regierung. Petri.

Seine Hochfürstliche Durchlaucht haben gnädigst geruht, die Aufnahme des Theologie Beflissenen Theodor Krücke aus Langenholzhausen unter die Predigtamtscandidaten der reformirten Landeskirche zu genehmigen.

Detmold den 6. März 1861.

Fürstlich Lippisches Consistorium. v. Cölln.

Generalversammlung der Hagelversicherungsgesellschaft.

Die dießjährige Generalversammlung der Hagelversicherungsgesellschaft, in welcher die Rechnung vom vergangenen Jahre vorgelegt, und der Jahresbericht erstattet werden wird, ist auf Freitag den 15. d. M. anberaumt. Die Vorsteher und die übrigen Mitglieder der Gesellschaft werden eingeladen, sich alsdann Morgens 11 Uhr auf dem hiesigen Rathhause einzufinden.

Detmold, 1. März 1861.

Die Direction der Hagelversicherungsgesellschaft.
Petri.

Detmold. Der Einlieger Heinrich Schmidt zu Oberschönhagen will mit seiner Familie nach Amerika auswandern.

Detmold den 6. März 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Salzuflen. Der Anzeige nach hat Johann Philipp Frickmann aus Salzuflen, geboren am 22. April 1808, sich vor länger als 20 Jahren von hier entfernt und seitdem keine Nachricht von seinem Leben und Aufenthalt gegeben. Als nächster Blutsverwandter desselben hat sich hier gemeldet der Bür-

Bürger und Taglöhner Simon Heinrich Brand in Lemgo und ist von ihm darauf angetragen, daß der ꝛc. Frickmann für todt erklärt und dessen Nachlaß ihm zugesprochen werde. Es wird daher der Johann Philipp Frickmann hiermit aufgefordert, innerhalb 3 Monaten, spätestens in dem, auf Dienstag den 4. Juni d. J., Morgens 11 Uhr auf dem Rathhause angesetzten, Termine hier sich einzufinden, widrigenfalls er für todt erklärt werden wird. Sodann aber werden Alle, welche aus einem Erbrechte oder aus einem sonstigen Grunde an den Nachlaß des ꝛc. Frickmann Ansprüche glauben machen zu können, zur Anmeldung derselben im Termine, Dienstag den 4. Juni d. J., Morgens 11 Uhr unter der Androhung aufgefordert, daß sie sonst damit präcludirt werden und das zum Nachlaß des Frickmann gehörige Vermögen dem als Erben desselben sich Legitimirenden zugesprochen werden wird.

Die Todt-Erklärung des Frickmann und die Präclusion der mit Ansprüchen an dessen Nachlaß sich Nichtmeldenden wird nur durch das Lipp. Regierungs- und Anzeigeblatt bekannt gemacht werden.

Salzuflen den 28. Febr. 1861.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Hohenhausen. Die durch das Inserat vom 23. Juni v. J. bekannt gemachte, für die Eheleute Menke Nr. 2 zu Brüntorf angeordnete Curatel ist, nachdem der Col. Menke verstorben ist, durch heutiges Resolut wieder aufgehoben.

Hohenhausen den 27. Februar 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. Meyer.

Oerlinghausen. Diejenigen, welche ihre Forderungen an dem geringfügigen Nachlasse des weiland Leibzüchters Voß auf Nr. 4 in Greste nicht angemeldet haben, sind durch Bescheid vom heutigen Tage damit von der Masse ausgeschlossen.

Oerlinghausen den 1. März 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Lage. Der Colon Dreckmeier Nr. 6 in Heiden beabsichtigt eine Bewässerungsanlage zur Beflößung eines zur Wiese aptirten Grundstücks bei der s. g. Mühlenwiese durch Geradelegung des Umflusses des Oetternbaches einzurichten und werden in Gemäßheit des §. 13 des Gesetzes vom 17.

März 1859 alle dritte Personen, welche gegen die Ausführung des Planes etwa Einsprache erheben wollen, hierdurch aufgefordert, solche binnen sechswöchiger Frist bei hiesigem Amte so gewiß zu begründen, als sie widrigenfalls nach Ablauf jener Frist mit Einwendungen nicht weiter berücksichtigt werden sollen.

Ein Plan jener Anlage kann jeden Mittwochen am Amte eingesehen werden.

Lage den 20. Februar 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. F. Preuß.

Schötmar. Auf den Amtsmeierhof zu Hündersen, Nr. 1 der Bauerschaft Grastrup und Hölsen, sind vermöge Amtsbescheides vom 23. Juni 1823 die Brautschatzansprüche der Schönlauschen Kinder das. im unbestimmten Betrage ingrossirt worden.

Diese Brautschätze sollen, geschehener Anzeige zufolge, längst abgetragen, die darüber sprechenden Quittungen aber abhanden gekommen sein.

Demnach werden Alle, welche aus jenem Ingrossat an den zeitigen Amtsmeier Rhodovi zu Hündersen aus irgend einem Grunde Ansprüche machen zu können glauben, hierdurch aufgefordert, solche in dem dazu auf

Dienstag den 19. k. M. März,
Morgens 10 Uhr,

an hiesiger Amtsstube angesetzten Termine so gewiß anzumelden und klar zu stellen, als widrigenfalls die Präclusion gegen sie erkannt und die Eintragung für erloschen erklärt werden soll.

Schötmar den 23. Februar 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. W. Caspari.

Detmold. Geschehener Anzeige nach ist die von Fürstlicher Leihecasse-Commission dem Leibzüchter Töns Heinrich Kemper auf Nr. 11 zu Schönemark am 2. Sept. 1858 unter Nr. 12002 ausgestellte Obligation über 300 Rthl. verloren gegangen. Auf Antrag des ꝛc. Kemper werden Alle, welche an dieselbe aus irgend einem Grunde Rechte und Ansprüche machen zu können glauben, aufgefordert, solche so gewiß in termino

den 20. k. M. März, Morgens 10 Uhr,

hier anzumelden, als widrigenfalls sie späterhin damit nicht weiter gehört werden sollen, die Obligation vielmehr als erloschen erklärt werden wird.

Detmold den 15. Februar 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Natur-

Naturwissenschaftlicher Verein.

Detmold. Dem naturwissenschaftlichen Vereine sind als Geschenke übersendet worden:

1) Eine Sammlung von 16, sehr gut erhaltenen, Petrefacten aus der Tertiärformation bei Osnabrück. Von Herrn J. Meier zu Haus Astrup.

2) Ein Petrefact aus der Steinkohlenformation (Lepidodendron obovatum). Von Herrn Dr. Eschenburg in Detmold.

3) Eine Sammlung von Quarzkrystallen. Von Herrn Lehrer Oesterhaus zu Lüdenhausen.

4) Eine silberne römische Kaisermünze (Marcus Aurelius) und 3 Goslaer Brakteaten. Von Herrn Hofmusikus Neumann in Detmold.

Detmold den 7. März 1861.

Dr. Weerth.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Detmold. Die dießjährige Generalversammlung des naturwissenschaftlichen Vereins findet am

Dienstag dem 19. d. M.,
Abends 6 Uhr,

im Ressourcelocale statt. Nach dem Rechenschaftsberichte über das verflossene Jahr und der statutenmäßigen Neuwahl eines Vorstands-Mitgliedes werden zwei Vorträge:

über die Münzsammlung des Vereins, und
über die Nahrungsmittel,

gehalten, und zum Schluß wird ein Antrag auf theilweise Abänderung des §. 3 der Statuten zur Berathung verstellt werden.

Auswärtige werden ersucht, wegen Theilnahme an dem nach der Versammlung stattfindenden Essen auf der Ressource zeitig sich an den Ressourcenwirth zu wenden.

Detmold den 7. März 1861.

Wasserfall.

Detmold. Die zu Ostern abgehenden Seminaristen sollen Mittwoch den 20. und Donnerstag den 21. März öffentlich, und zwar in folgender Ordnung geprüft werden:

1) Mittwoch den 20. März, Nachmittags von $2^1/_2$—5 Uhr: praktisches Examen auf der Seminarschule.

2) Donnerstag den 21. März, Morgens von 9—1 Uhr: wissenschaftliches Examen.

3) An demselben Tage Nachmittags von $2^1/_2$ Uhr an: musikalisches Examen.

Alle Freunde und Gönner des Seminars, besonders die Herren Lehrer ladet zu dieser Prüfung ergebenst ein

Begemann.

Detmold den 7. März 1861.

Für die
Meinberger Armenspinnschule
gingen ferner ein: N. N. in Detmold 1 Rthl. — Im Ganzen 12 Rthl.

Detmold den 2. März 1861.

A. Koppen, Pastor.

Be-

Bekanntmachung.

Detmold. Das Brennholz wird im Holzmagazin des Strafwerkhauses zufolge zugelegter Berechnung kosten und in die Stadt geliefert:

die Klafter Klobenholz 2 mal geschnitten zu . . . . 8 Rthl.,

die Klafter Knüppelholz 2 mal geschnitten zu . . 6 Rthl. 20 Sgr.,

die Klafter Stockholz 2 mal geschnitten zu . . 5 Rthl. 20 Sgr.

Die Rückstände vom vorigen Jahre werden, wenn sie nicht im Laufe der nächst. Woche berichtigt sind, eingeklagt.

Detmold den 7. März 1861.

K. Piderit.



Osnabrück. Nachdem die Einrichtung getroffen ist, daß directe Fahrbillets von Herford nach den Stationen der Hannoverschen Westbahn auf Station Herford zu lösen sind, findet in Löhne eine Umexpedition nicht mehr statt.

Die nach Holland gehenden Arbeiter wollen deshalb in Herford die directen Billete lösen, andernfalls haben sie es sich selbst zuzuschreiben, wenn sie, da die Züge der Westbahn auf die Umexpedition in Löhne nicht warten sollen, von der Mitfuhr ausgeschlossen werden.

Osnabrück den 1. März 1861.

Kön. Eisenbahn-Betriebs-Direction.

Reder.

Norddeutscher Lloyd.

Vlotho. Ziegelbrenner finden durch die ausgezeichneten Dampfschiffe des Norddeutschen Lloyd sichere Beförderung von Vlotho nach allen Stationen der Weser bis Bremen, im März, April und Mai d. J., an jedem Dienstag und Freitag. Abfahrt Morgens 6½ Uhr. Passagepreis nach Bremen 15 Sgr. pro Kopf.

Nähere Auskunft ertheilt der Unterzeichnete.

Vlotho, im März 1861.

Ferdinand Schmidt,
Agent
des Nordd. Lloyd.

Eichen-Nutzholz-Verkauf
im Forstrev. Lopshorn.

Heiligenkirchen. Im Hiddeser Vorbruche in der Nähe der Hiddeser Ziegelei lagern 87 Stück Eichenholz à 4—6 Fuß rund, deren meistbietender Verkauf am

Freitag dem 15. März d. J., Morgens 10 Uhr an Ort und Stelle stattfinden wird.

Heiligenkirchen, 28. Febr. 1861.

Der Oberförster Limberg.

Brennholz-Verkauf.

Detmold. Am Freitag dem 15. d. M. werden meistbietend an Ort und Stelle verkauft:

1)

1) Morgens 9 Uhr, auf dem Maßbruche, am Eckernkampe, an Bärentrupsholze: 11 Eichenhaufen.

2) Morgens 10 Uhr an der Buchegge, an den Meinberger Gärten: etwa 24 Buchenhaufen, und

3) Morgens 11½ Uhr im Meinberger Eichholze beim Steinbruche: 2½ Buchen- und Eichen-Knüppel- und 4½ Stockholzkl., 15 Birkenhaufen und ½ Aspen-Knüppel- und ¼ Stockholzklafter.

Kauflustige wollen sich alsdann daselbst einfinden.

Detmold den 7. März 1861.

Der Oberförster Steneberg.

Verkauf von Pflänzlingen.

Detmold. In den Forstrevieren Diestelbruch und Berten sind an Pflänzlingen pr. Schock zu folgenden Preisen excl. Rodelohn zu verkaufen:

a. am Bellenberge 3—6füßige Buchen à 15 Sgr.,

b. im Strange 1—3füßige Rothtannen à 6 Sgr.,

c. auf dem Maßbruche 1—3füßige Kiefern à 6 Sgr.,

d. im Steinholze bei Retzen 1—3 füßige Eichen à 10 Sgr., sowie 3—6 füßige Hainbuchen à 15 Sgr. und 6—9 füßige dgl. zu 25 Sgr.

e. Im Forstgarten bei Berten 1—3 füßige Weimuthskiefern à 5 Sgr. und 1—3füß. Eschen und Ahorn zu 10 Sgr., ferner unter 1 Fuß lange Rothtannen und Kiefern zu 2 Sgr.

f. Im Wellenbuche 1—3 füßige Eschen à 10 Sgr.

g. Im Strüß bei Dahlhausen 3—6füß. Birken à 15 Sgr., 6—9füßige dgl. à 25 Sgr., und 9—12füßige dgl. à 1 Rthl. 10 Sgr.

h. Im Evenhauserholze 3—6füß. Hainbuchen à 15 Sgr., und 3—6füß. Weißerlen à 15 Sgr.

Kauflustige wollen sich entweder beim unterzeichneten Oberförster oder beim Waldschütz Redeker in Berten melden.

Detmold den 7. März 1861.

Der Oberförster Steneberg.

Kiefern-Nutz- und Brennholz-Verkauf

im Forstrev. Lopshorn.

Heiligenkirchen. Am Freitag dem 22. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen zu Lopshorn meistbietend verkauft werden:

1) aus dem Forstdistr. Bockshorn: 127 St. Kiefern-Nutzholz.

2) Aus dem Forstdistr. Brand: ca. 250 St. Kiefern-Nutzholz nebst 25 Kiefern-Kloben-Knüppel- und Stockholzklaftern.

Heiligenkirchen den 7. März 1861.

Der Oberförster Limberg.

Holzverkauf.

Langenholzhausen. 1. Dienstag d. 12. d. M., Morgens 10 Uhr sollen im Krügerschen Gasthause zu Hohenhausen

a.

a. an Nutzholz:
4 St. Eichen zu 144 Cf.,
70 St. Kiefern zu 1635 Cf.;
b. an Brennholz:
8½ Kl. Kloben, Knüppel u. Stockh.;
aus dem Forstdistr. Nießen;
und II. Freitag den 15. d. M., Morgens 10 Uhr, auf dem bei Varenholz belegenen Felsenkeller:
a. an Nutzholz:
14 St. Eichen zu 967 Cf.,
28 St. Buchen zu 940 Cf.;
b. an Brennholz:
45 Kl. Kloben und Knüppel,
33¾ Kl. Stockholz;
aus dem Forstorte Langenholzhauserbusch am Kirchberge unter den alsdann bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Langenholzhausen den 7. März 1861.

Der Oberförster Wagener.

Holz-Verkäufe
im Forstrev. Schwalenberg.

Bieſterfeld. Folgende Hölzer sollen meistbietend verkauft werden:

1) Dienstag den 12. d. Mon., Morgens 10 Uhr im Drünerschen Gasthause zu Lothe:

aus den Forstdistr. Nießen und Bennerberg, Schutzbez. Lothe: 39 Stück Eichen-Bau- und Nutzholz, 62 Kl. Weißbuchen-Schlagholz;

aus den Forstdistr. Hohnede und Hallenberg, Schutzbezirk Brakelsiek: 12½ Kl. Buchen-Kloben, 76½ Kl. dgl. Knüppel, 3½ Kl. Erlen-Kloben, 3½ Kl. dgl. Knüppel, 45 Kl. Buchen-Ast- und Durchforstungsreisig;

aus den Forstdistr. Rosterbruch und Rodenstadt im Schutzbez. Brakelsiek: 80 Kl. Buchen-Durchforstungsreisig.

2) Donnerstag den 14. d. M., Vormittags 9 Uhr im Stöltingschen Gasthause zu Rischenau, aus den Forstdistr. Eichwald, Isenberg und Möhrt, Schutzbez. Elbrinxen: 11 St. Eichen-Bau- und Nutzholz, 2 Kl. dgl. Nutzholz, 2 Stück Buchen-Nutzholz zu 92 Cf., 34 St. Fichten-Nutzholz.

3) Donnerstag den 14. d. M., Nachmittags 2 Uhr im Sonntagschen Gasthause zu Rischenau, aus den Forstdistr. Westerberg und Isenberg, Schutzbezirk Rischenau: 47 Kl. Buchen-Knüppel, 173 Kl. dgl. Durchforstungsreisig, 20 Kl. dgl. Astreisig.

Bieſterfeld den 5. März 1861.

Der Oberförster Rötteken.

Steinbruchs-Verpachtung
im Kohlstädter Revier.

Oesterholz. Der am 25. April d. J. pachtlos werdende herrschaftliche Steinbruch am Stemberg bei Berlebeck soll auf 12 Jahre anderweit meistbietend verpachtet werden, wozu Termin auf Dienstag den 12. März d. J., Morgens 10 Uhr im hiesigen Geschäftslokal angesetzt worden ist.

Oesterholz den 27. Febr. 1861.

Der Oberförster Kemper.

Bu-

Buchen- und Rothtannen-Nutz- und Brennholz-Verkauf im Kohlstädter Revier.

I.

Oesterholz. Donnerstag den 14. März d. J., Morgens 10 Uhr sollen im Außendorfschen Gasthause in Verlebeck folgende Holzsortimente öffentlich meistbietend verkauft werden:

1) Vom Haynberg: 6 St. Buchen-Nutzholz mit 169 Cf., 52 Kl. Kloben, 4 Kl. Knüppel, 6½ Kl. Stockholz und 16½ Kl. Reisig und 4 St. Eichen-Nutzholz, sowie ½ Kl. dgl. Knüppel;

2) aus der Wiggengrund: 11 St. Buchen-Nutzholz mit 340 Cf., 260½ Kl. Kloben, 46 Kl. Knüppel, 55¼ Kl. Stockholz und 40½ Kl. Reisig;

3) vom Gausekötterberg: 13¼ Kl. Buchen-Stockholz;

4) vom Stemberg: 22¾ Kl. Buchen-Stockholz.

Die Holzsortimente sind nummerirt und vor dem Verkauf im Walde nachzusehen.

II.

Freitag den 15. März d. J. sollen an der Emse bei Verlebeck im Schutzbez. Falkenburg 134 St. Rothtannen, zu Dielen, Balken und Sparren brauchbar, mit einem Cubikinhalt von 2346 Cf. nebst 9 Kl. Rothtannen-Stockholz meistbietend verkauft werden, wozu Kaufliebhaber sich Morgens 10 Uhr an Ort und Stelle einfinden wollen.

Oesterholz den 27. Febr. 1861.

Der Oberförster Kemper.

Herford. Am Montag dem 22. April c., Morgens 10 Uhr, findet auf dem Rathhause zu Herford die Generalversammlung der Actionaire des Vereins für Leinen aus reinem Handgespinnste statt, wozu alle Berechtigten hiermit ergebenst eingeladen werden. Es wird hierbei darauf aufmerksam gemacht, daß der Eintritt ins Versammlungslokal nur gegen Vorzeigung der Actie zulässig ist, schon von 9 Uhr ab der Saal geöffnet wird, da Punkt 10 Uhr die Verhandlungen eröffnet werden.

Zur Mittheilung und Berathung gelangen:

1) Bericht der Direction über den Gang des Geschäfts im verflossenen Jahre unter Vorlegung der Bilanz.

2) Vornahme der statutenmäßigen Umwahl für die drei ausscheidenden Mitglieder des Verwaltungsraths und ihrer Stellvertreter.

3) Umwahl der Mitglieder der Revisions-Commission und ihrer Stellvertreter.

Herford den 5. März 1861.

Der Verwaltungsrath
des Herforder Vereins für Leinen
aus reinem Handgespinnste.
Strasser.

Verkauf.

Pyrmont. Die Erben des Kaufmann Friedrich Ludwig Windel zu Pyrmont beabsichtigen folgende von diesem vererbte Immobilien an den Meistbietenden zu verkaufen.

I. In und bei Pyrmont:

1) das Wohnhaus an der Neustadt Pyrmont belegen, nebst Hintergebäuden, Scheune, Hofraum und zwei Gärten.

Das Haupthaus eignet sich besonders zum Betriebe des Handels, oder eines sonstigen größeren Geschäfts;

2) eine Wiese circa $2^1/_2$ Morgen groß, an der Emmer belegen und östlich an die Wiese des Oeconom Förstermann gränzend;

3) ein Ackerland zu circa $2^1/_2$ Morgen Größe, am Thalschen Wege belegen;

4) ein desgl. im Lügder Felde, circa $1^1/_2$ Morgen groß;

5) ein desgl. über dem Glockenpfuhle, circa 2 Morgen groß;

II. in Holzhausen:

6) ein Halbmeiergut, bestehend in Gutsgebäuden, Stellland, Wiesen und Gärten, mit einem Areal von 60—70 Morgen, nebst anklebenden Rechten und Gerechtigkeiten.

Der Verkauf der vorstehend verzeichneten Immobilien sub I. 1. und sub II. 6. soll im Einzelnen und im Ganzen versucht werden.

Verkaufstermin wird auf Montag den 18. März d. J., Morgens 9 Uhr in dem Windelschen Wohnhause zu Pyrmont anberaumt.

Die Verkaufsbedingungen können 14 Tage vor dem Verkaufstermine bei dem Administrator G. Steinmeyer zur Saline Pyrmont eingesehen werden.

Pyrmont den 12. Febr. 1861.

Bekanntmachung.

Detmold. Die auf der herrschaftlichen Meierei Heerse bei Schötmar befindliche Scheune, 156′ lang, 39′ breit, 13′ hoch im Stapel, mit dem Anhange daran 103′ lang, 10′ breit, 6′ hoch im Stapel, beide von Fachwerk mit Hohlziegel-Docken-Dach, soll am Donnerstag dem 14. d. M., Nachmittags 3 Uhr, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, an Ort und Stelle auf den Abbruch verkauft werden.

Detmold den 5. März 1861.

Der Baumeister
Merckel.

Detmold. Mein Haus in der Meierstraße Lit. A. Nr. 17 beabsichtige ich unter der Hand zu verkaufen.

Wwe. weil. Cammerdiener
Bürger.

Detmold. Ein kleiner Garten am Schoren ist auf gleich zu vermiethen. Das Nähere beim Pedell Hunke.

In Lemgo im Theopoldschen Hause an der Mittelstraße können auf Ostern 1 bis 2 Schüler oder sonstige einzelne Personen Unterkommen finden. Aufwartung und Kost kann auf Verlangen auch geliefert werden. Reflectirende wollen sich melden bei T. Hempelmann, wohnhaft bei Hrn. Sattlermeister Hofmeister am Markt.

Ta-

Tapeten und Bordüren

in neuer Auswahl empfing

L. Wiegand.

Detmold. Mein Lager von **Tapeten und Bordüren** in diesjährigen neuen Mustern ist sehr reichaltig assortirt, und halte ich dasselbe, wie mein Lager von **Goldleisten** bestens empfohlen.

Friedrich Koch, Hofliefer.

Detmold. Ein Klavier steht zu vermiethen oder zu verkaufen. Wo? sagt die Red. d. Bl.

Eine Parthie Filzschuhe, Unterjacken und Unterbeinkleider, verkaufe ich, um damit zu räumen, zu Einkaufspreisen.

F. L. Barkhausen Wwe.
in Detmold.

Detmold. Geschwungenes, gestreptes und geracktes Flachs wird stets zu hohen Preisen eingekauft, sowie feine und mittel Hede, von

Aug. Reuter,
Seiler.

Coke!

Der Preis für unsere Cokes ist auf 5 Sgr. pro Scheffel ermäßigt.

Detmold den 6. März 1861.

Die Gasbeleuchtungs-Anstalt.

Zu verkaufen.

Detmold. Frische Austern, Neunaugen, große schöne Christiani-Kräuter-Anchovis, Sardines à l'huile, Caviar, bei

Heinr. Austermann.

Detmold. Schöne große Messina-Apfelsinen, Citronen, Feigen, Traubenrosinen, Krackmandeln, ital. Maronen (Castanien), Succade, candirt. Ingwer, Trüffeln, Champignons, trockne und in Büchsen, japanische Soya, Cappern, engl. Mixed Pickles, franz. und verschiedener anderer Senf, weißer und grüner Schweizerkäse, Oliven und Provenceröl ꝛc. ꝛc. bei

Heinr. Austermann.

Detmold. Feinsten Pecco-, Souchong-, Imperial- und Hayson-Thee, rothe und weiße Gelatine, verschiedene Sorten Chocolade; auch Gewürze aller Art bei

Heinr. Austermann.

Detmold. Stearinkerzen von $8\frac{1}{2}$ bis 13 Sgr. bei Abnahme von 10 und mehreren Pfunden auf ein mal, billiger bei

Heinr. Austermann.

Detmold. Neue Glacee-Handschuhe mit zwei Knöpfen, neueste Damengürtel und Gürtelschlösser empfing

E. J. Rinteln.

Detmold. Französische Crinolinen-Reifen sehr billig bei

E. J. Rinteln.

Detmold. Vogelkäfige, feine und ordinäre, empfiehlt

E. J. Rinteln.

Frische Kieler Speckbückinge, ächte Christiani-Anchovis, große Neunaugen, geräucherten Lachs, Gruyere- und Kräuterkäse, fromage de Neufchatel, Pamadau u. s. w. empfiehlt

F. C. Meyer,
Leopoldsstraße in Detmold.

Detmold. Das Umnähen, Waschen und Färben aller Sorten Strohhüte wird von mir bestens besorgt.

G. Treuenfels.

Detmold. Knochenmehl, gedämpftes und aufgeschlossenes, in bester Qualität, stets zu billigen Preisen vorräthig bei

C. Lantz.

Garten-, Feld-, Wiesen- und Waldsämereien sind in den verschiedensten Arten in echter, keimfähiger Saat billigst bei mir zu haben; ich verkaufe jetzt z. B. lange rothe, gelbe u. weiße Wurzelsaat à Pfd. 8 Sgr., große glatte gelbe und weiße Steckrüben à Pfd. 7 Sgr., lange dicke gelbe und rothe Runkelrüben à Pfd. $6\frac{2}{3}$ Sgr., lange weiße roth und grünköpfige Rüben à Pfd. 8 Sgr., frühe Mai-, Folger-, Schnabel- und grüne Erbsen à Pfd. 3 Sgr., Elsaßer Speck- und Perl-Vitsbohnen à Pfd. 4 Sgr., rothblüh. böhm. Kleesamen 5—$5\frac{1}{2}$ Pfd. à 1 Rth., weißbl. Kleesamen $4\frac{1}{2}$ Pfd. à 1 Rthl., gelbbl. engl. Kleesam. 15 Pfd. à 1 Rthl., Incarnat- oder Sommerkleesamen 8 Pfd. à 1 Rthl., echt franz. Lucerne-Kleesamen $4\frac{1}{4}$ Pfd. à 1 Rthl., besten neuen Esparsettsamen à Schfl. 1 Rthl. 10 Sgr., Windauer und Liebauer Leinsamen à Schfl. 5 Rthl., amerik. Pferdezahnmais à Pfd. 2 Sgr., 18 Pfd. à 1 Rthl., Rothtannensamen à Pfd. 5 Sgr., Lärchensamen à Pfd. $6\frac{1}{2}$ Sgr., Kiefernsamen à Pfd. 14 Sgr., Birkensamen à Pfd. 4 Sgr. — Alles bei Parthien billiger.

Detmold den 7. März 1861.

Valt. Husemann.

Schöne weichkochende Vitsbohnen, Linsen und Erbsen empfiehlt billigst

V. Husemann
in Detmold.

Bekanntmachung.

Oerlinghausen. Von heute an habe ich meine Kalkbrennerei wieder in Betrieb gesetzt, und werde den Waldscheffel Kalk zu $27\frac{1}{2}$ Sgr. verkaufen.

Oerlinghausen den 27. Febr. 1861.

L. Niewald.

Fette

Fette Schweine.

Schwalenbeg. Auf hiesiger Meierei stehen 10 Stück große fette Schweine zum Verkauf.

Schwalenberg den 7. März 1861.

J. von Ditfurth.



Nur allein
ächt
bei
Carl Petri
in
Lemgo.

Eschen-Pöste in verschiedener Länge, Dicke und Größe, sind augenblicklich vorräthig und zu billigen Preisen zu haben beim

Müller Wesemeier
in Donop.

Alle Arten frischer Gemüse- und Blumensamen, Sträucher und Bäume, wie auch späte Blumenpflanzen und Topfblumen empfiehlt

der Handelsgärtner Multhaupt
in Lemgo.

Stemmen. Die in Nr. 6 des Regierungsblatts von mir geschehene Anzeige einer Agentur für Auswanderer wird vorläufig zurückgenommen, da die Bestätigung der letzteren noch nicht erfolgt ist.

Stemmen den 1. März 1861.

August Rumbke.

Vom 6. März an wohne ich zu **Detmold** im Hause des Herrn Kaufmann Meier am Markte, eine Treppe hoch.

Schötmar, im Febr. 1861.

Dr. Eschenburg,
prakt. Arzt.

Detmold. Mit Bezugnahme auf das Rescript Hochfürstlicher Regierung vom 8. Nov. 1859, Nr. 46 de 1859, erlaube ich mir hiermit anzuzeigen, daß ich nicht nur Militair-, sondern auch Civil-Kranke in ärztliche Behandlung nehme. Meine Wohnung ist im Hause des Herrn Mundkoch Cornelius, Leopoldstraße Nr. 113. B.

Detmold, im März 1861.

Dr. med. Reischauer.

Detmold. Unterzeichneter sagt hiermit für die ihm bei seiner Krankheit im vergangenen Monate allseitig bewiesene Theilnahme den wärmsten Dank.

Detmold den 7. März 1861.

Dr. Oltendorf, Sanitätsrath.

Beim

Beim Goldarbeiter C. F. Standacher in Bielefeld ist eine Lehrlingsstelle offen.

Detmold. Zum Auslaufen und sonstigen vorkommenden Arbeiten wird ein junger Mensch gesucht von der

Meyer'schen Hofbuchhandlung.

Ein junger Mensch, welcher mit Pferden umzugehen versteht, findet Dienst als Kutscher auf der Holter Eisenhütte.

Gesucht:

pro 1. Juli 1861 ein Capital von 3000 Thaler gegen genügende hypothekarische Sicherheit. Von wem? ist bei Herrn Gastwirth Harke in Lemgo zu erfahren.

Lemgo den 6. März 1861.

1000 Rthl. werden sogleich anzuleihen gesucht gegen genügende Sicherheit. Auskunft ertheilt

H. Neumann.

Detmold. Am 26. vorigen Monats ist mir ein kleiner Teckelhund, schwarz, auf den Namen Leo hörend, abhanden gekommen. Bitte Denjenigen, welcher über den Verbleib desselben Auskunft zu geben vermag, mich gefälligst zu benachrichtigen.

Detmold den 4. März 1861.

H. Pieper,
Metzgermeister.

Bei uns ist soeben erschienen:

Doctor Martin Luther
als
Schulmeister.
Eine
Blumenlese aus dessen pädagog. Schriften
für
Geistliche, Predigtamtscandidaten, Lehrer, Schulamtsaspiranten u. gebildete Eltern
von
Dr. Joh. Friedr. Theod. Wohlfarth,
Fürstl. Schwarzb. Kirchenrathe.

gr. 8. Pr. 10 Sgr.

Indem der in den weitesten Kreisen mit Ehren genannte Herausgeber seinen vielen bekannten Schriften gegenwärtige Anthologie aus Luthers unsterblichen Schriften folgen läßt, darf diese Sammlung des Besten aus den pädagogischen Werken des großen Reformators wohl auf eine gleich beifällige Aufnahme um so gewisser rechnen, als man in Wahrheit behaupten kann, daß der nur ein halber Erzieher sei, der Luthers goldne Worte nicht kennt.

Detmold im März 1861.

Meyer'sche Hofbuchhandlung
in Detmold.

Lebens-

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Diese Anstalt vertheilt im Jahre 1861 an ihre Versicherten den Ueberschuß des Versicherungsjahres 1856, welcher 357770 Rthl. 22 Sgr. beträgt und eine Dividende von

32 Procent

ergibt. Für bestehende Versicherungen wird dieselbe an der nächstfälligen Prämie in Abzug gebracht, für erloschene an die Inhaber der bezüglichen Dividendenscheine pro 1856, sofern deren Rückgabe spätestens bis 8. December 1862 erfolgt, durch Baarzahlung gewährt.

Die Ergebnisse des abgelaufenen Geschäftsjahrs 1860 waren wiederum sehr befriedigend. Durch einen reichen Zugang an neuen Versicherungen (1437 Personen mit 2,698700 Rthl.), welcher größer war als in irgend einem der früheren Jahre, ist der Versicherungsbestand auf 22900 Personen mit 37,400000 Rthl., der Bankfonds auf etwa 10,200000 Rthl. gestiegen.

Bei einer Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen von ohngefähr 1,730000 Rthl. waren nur 760000 Rthl. für 465 gestorbene Versicherte zu vergüten, welcher Betrag wesentlich hinter der rechnungsmäßigen Erwartung zurücksteht.

Versicherungen werden vermittelt durch

H. E. Plesmann in Detmold.
Auct.-Commissair Germer in Bielefeld.
F. Volckhausen in Blomberg.
Carl Budde in Herford.
Gebr. Aschoff in Höxter.
Jul. Busch in Minden.
P. A. Ferrari Wittwe in Paderborn.

Die vermöge ihrer balsamischen Bestandtheile so höchst erfrischend, verschönernd und mild einwirkende **Gebr. Leder'sche ballamische Erdnuls-Seife** ist à Stück 3 Sgr. — 4 Stück in einem Packet 10 Sgr. — fortwährend **ächt** in der Originalpackung zu haben bei

Louis Pultkuchen in Detmold.

Dr.

Dr. Béringuier's
Kaiserl. Königl. privilegirter
KRONENGEIST
Quintessenz d'Eau de Cologne.

In Dr. Béringuer's Kronengeist ist der feinste, flüchtige Aethergeist mit den wohlriechenden, belebenden und stärkenden Theilen der auserlesensten und kostbarsten Ingredienzien der Pflanzenwelt solchergestalt verbunden, daß er von den delikatesten Personen beider Geschlechter und den geübtesten Kennern sicherlich allen ähnlichen Produkten vorgezogen werden wird — nicht nur als ein köstliches Riech- und Waschwasser, sondern auch als ein herrliches Unterstützungsmittel, welches die Lebensgeister ermuntert und stärkt! — Ausführliche Prospekte werden gratis verabreicht. —

Von Dr. Béringuier's Kronengeist, welcher ausschließlich in Originalflaschen zu 12½ Sgr. und in Originalkisten zu 2 Thlr. 15 Sgr. debitirt wird, befindet sich in **jeder** Stadt **nur eine** Niederlage: für **Detmold** ist dieser Alleinverkauf bei

Louis Pustkuchen.

Gegen jeden veralteten Husten,

sowie gegen Brustschmerzen, langjährige Heiserkeit, Grippe, Verschleimung der Lunge und gegen Keuchhusten, ist der auch im hiesigen Lande bereits rühmlichst bekannte, von dem Medicinalrath Herrn Dr. Magnus, Stadtphysikus in Berlin approbirte weiße

BRUST-SYRUP

ein Mittel, welches noch nie, und zwar in zahlreichen Fällen, ohne das befriedigendste Resultat in Anwendung gebracht worden ist. Tausende von Zeugnissen der glaubwürdigsten Personen sprechen über den günstigen Erfolg dieses Brust-Syrup. **G. A. W. Mayer** in Breslau.

Den so berühmten und bewährten approbirten weißen Brustsyrup von G. A. W. Mayer in Breslau empfehlen die Niederlagen von **Carl Petri** in **Lemgo** und **Valentin Hulemann** in **Detmold.**

Preis: 1 große Flasche 1 Rthl. 1 kleine Flasche ½ Rthl.

Zeugniß.

In Folge einer starken Erkältung wurde ich einige Zeit sehr vom Husten geplagt. Der Gebrauch einer ¼ Flasche weißen Brust-Syrups hat denselben sogleich durch seine lösende Wirkung gehoben. Dieses bezeuge auf Verlangen der Wahrheit gemäß.

Brotdorf in der Rheinprovinz, den 30. März 1860.

F. J. Hauser, Königlicher Hegemeister.

Fürst-

Fürstliches Theater in Detmold.

Sonntag den 10. März 1861:
Der Freischütz. Große romantische Oper in 4 Akten. Musik von Carl M. v. Weber.

Montag den 11. März 1861:
Der Ball zu Ellerbrunn. Lustspiel in 4 Akten von C. Blum.

Mittwoch den 13. März 1861:
Zum Benefiz des Herrn und Frau Grevenberg.
Zum Erstenmale: **Der Müller von Meran.** Romantisch-komische Oper in 3 Akten. Musik von Flotow.

Donnerstag den 14. März 1861:
Zum Erstenmale: **Ein Lügner der die Wahrheit spricht.** Lustspiel in 1 Akt von Hübner. — Hierauf, zum Erstenmale: **Eine Frau die in Paris war.** Lustspiel in 3 Akten von Moser.

Freitag den 15. März 1861:
Mathilde. Schauspiel in 4 Akten von Benedix.

Die Direction.

Detmold. Wie oben angezeigt worden, haben sich Herr und Frau Grevenberg die Mittwoch den 13. d. M. zur Aufführung kommende Oper „Der Müller von Meran", neuestes Werk von Flotow, dem beliebten Componisten von Martha und Stradella, zu ihrem Benefiz gewählt, welche in Hamburg und Berlin mit vielem Beifall aufgenommen ist. Es wird kaum eine Erinnerung an die vielen genußreichen Abende bedürfen, welche das edle Künstlerpaar durch seinen seelenvollen, zu Herzen gehenden Gesang bereitet hat, um unser gegen wahre Verdienste immer so dankbares Publikum zu zahlreicher Theilnahme an diesem, zugleich so viel versprechenden Abende zu veranlassen.

Mehrere Theaterfreunde.



Für

Auswanderer.



Der Unterzeichnete expedirt am **1.** und **15.** jedes Monats schnellsegelnde und rühmlichst bekannte dreimastige **Segelschiffe** erster Classe nach **Newyork, Baltimore, Philadelphia, New-Orleans** und **Galveston** und befördert Passagiere dahin jederzeit zu den billigsten Ueberfahrtspreisen.

Auch mit den allmonatlich, zunächst am 16. Februar, 16. März und 13. April von Bremen nach Newyork abgehenden **Post-Dampfschiffen des Norddeutschen Lloyd** werden Passagiere zu den feststehenden Preisen durch mich befördert.

Zum Abschlusse von Ueberfahrts-Contrakten empfehle ich meine concessionirten Agenten

Herrn W. F. Gebhard in Detmold,
Herrn H. Ihlefeldt in Horn,
Herrn F. W. Böhmer in Bexten,
Herrn Otto Wachsmuth in Schwalenberg,
Herrn B. W. Frankenstein in Varenholz,

welche gleich mir jede gewünschte Auskunft bereitwilligst ertheilen.

Bremen, im Februar 1861.

Herm. Dauelsberg,
F. W. Bödeker Nachfolger,
obrigkeitl. angestellter und beeidigter Schiffsmakler.

Lemgo. Bei Unterzeichnetem sind stets zu haben **Steinkohlen von Ibbenbühren, Berliner Scheffel zu 9 Silbergroschen; auch halbe und ganze Waggons zu billigen Preisen. In der Folge sind auch Steinkohlen von andern Zechen vorräthig.**

Lemgo den 7. März 1861. Pottharst.

Lärchen-Pflanzen,

in jeder beliebigen Größe, sind zu haben bei

Oeconom Meyer zu Hoberge
bei Bielefeld.

Für



Für Auswanderer!

Detmold. Bei Wiedereröffnung der Schifffahrt empfehle ich mich auswanderungslustigen Personen zum Abschluß von Ueberfahrtsverträgen von: Bremen nach Newyork, Baltimore, Philadelphia, Quebec, New-Orleans und Galveston, auf schönen **Bremer Dreimastern erster Classe**, sowie auch nach Newyork auf den prachtvollen Post-Dampfschiffen des Norddeutschen Lloyd zu billigst gestellten Passagepreisen, und ertheile auf Anfragen gern unentgeltlich nähere Auskunft.

Detmold im Febr. 1861.

Fr. Kæuber,
obrigkeitlich concessionirter Agent.

Holzverkauf.

Gütersloh. Am Freitag dem 15. d. Mts., Morgens 9 Uhr anfangend, soll der Rest des auf dem Riechenberge bei Blomberg lagernden Holzes, bestehend:

in circa 50 Haufen Eichen-Späne,
ca. 200 Klafter Eichen-Brennholz,
ca. 300 Haufen Eichen-Topfholz,
ca. 150 Haufen Eichen-Stamm- und Nutzholz,

öffentlich meistbietend an Ort und Stelle gegen gleiche baare Zahlung verkauft werden.

Ein fernerer Verkauf findet nicht mehr Statt.

Gütersloh den 7. März 1861.

Friedrich Vogt.

Dr. Pattisons englische Gichtwatte,

Heilmittel gegen alle **gichtischen Leiden** und **Rheumatismen**, seien sie am Arm, Hals, Rücken, Füßen, Händen u. s. w.

Hauptdepot bei E. Ringk in Schaffhausen (Schweiz).

Ganze Packete à 8 Sgr., halbe à 5 Sgr., in **Detmold** vorräthig bei

Louis Pultkuchen.

Zeug-

Zeugniß.

Der Unterzeichnete wurde in Folge Erkältung von so unleidlichen rheumatischen Schmerzen in der linken Schulter befallen, daß er kaum im Bett zu bleiben im Stande war. Nachdem er verschiedene Mittel dagegen nutzlos angewendet, legte er Dr. Pattisons Gichtwatte nach Vorschrift um, worauf er schon nach einigen Stunden Erleichterung spürte und später von allen Leiden befreit war. Solches bezeugt der Wahrheit gemäß aus freiem Antrieb

Chr. Fr. Stötzner, Buchhändler.

Schaffhausen, 28. Nov. 1856.

Detmold. Auf Antrag der ingrossirten Gläubiger ist zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des Gartens des Calefactors Stuke zu 1 Schfls. 3 Mtz. 5 □ R. anderweiter und jedenfalls letzter Termin auf

den 15. d. M.,

Morgens 10 Uhr am Rathhause angesetzt, zu welchem Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Detmold den 7. März 1861.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Schieder. Nachdem die Dorfschaft Reelkirchen die Specialtheilung der ihr aus Hudeablösungen zugefallenen Gemeinheitsplätze am Molkenberge, Hohenberge, Spielberge und im Meschenholze zu überhaupt 59 Scheffels. 1 Mtz. beschlossen hat, so werden hiermit dritte Berechtigte aufgefordert, ihre etwaigen Rechte und Ansprüche an diese Grundstücke binnen 3 Monaten und spätestens am 21. Mai d. J., Morgens 10 Uhr, bei Strafe des Ausschlusses hier anzumelden.

Schieder den 19. Februar 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Schierenberg.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 11. 1861.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 16. März 1861.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeigeblattes wird № 4 der Gesetz-Sammlung ausgegeben, enthaltend:

5) Verordnung, die Weite der unfahrbaren s. g. russischen Schornsteine betreffend, vom 5. März 1861.
6) Verordnung, die Abänderung des Zolltarifs betr., vom 13. März 1861.

Dem Kaufmann Aug. Kraft zu Lage ist die Concession zur Uebernahme einer Agentur der Berlinischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft ertheilt worden.

Detmold den 5. März 1861.

Fürstlich Lippische Regierung. Petri.

Der mit dem Ende des verflossenen Jahres geschlossene vierte Band der Gesetzsammlung (Band 12 der Landesverordnungen) wird zu dem Preise von 1 Rthl. 15 Sgr. von der Regierungs-Registratur abgegeben.

Detmold den 12. März 1861.

Fürstlich Lippische Regierung. Petri.

Auf Antrag der Herzoglich Braunschweigischen Regierung wird das dort am 26. Febr. d. J. wegen Ausschlusses der von der Herzoglichen Leihhaus-Anstalt ausgegebenen älteren Bank- und Darlehns-Bankscheine erlassene Gesetz nachstehend für die Bewohner des hiesigen Landes zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Detmold den 12. März 1861.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Gesetz,

den Ausschluß der von der Herzogl. Leihhaus-Anstalt ausgegebenen älteren Bank- und Darlehns-Bankscheine betreffend.

d. d. Braunschweig den 26. Febr. 1861.

Von Gottes Gnaden, Wir, Wilhelm, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg ꝛc.

erlassen mit Zustimmung der Landes-Versammlung das nachstehende Gesetz:

§. 1. Nachdem die durch Unsere Landesherrliche Verordnung v. 23. Dec. 1858 vorgeschriebene Aufforderung zum Umtausche der von der Herzogl. Leihhaus-Anstalt auf Grund gesetzlicher Bestimmungen in Stücken von 1 Rthl., 5 Rthl. und 20 Rthl. ausgegebenen Bank- und Darlehns-Bankscheine wiederholend erlassen und in hiesigen und auswärtigen öffentlichen Blättern bekannt gemacht worden ist, so wird zu diesem Umtausche nunmehr ein letzter Termin bis zum 1. August 1861 festgesetzt.

§. 2. Die Besitzer solcher Scheine haben dieselben bis zum Ablaufe des gedachten Termins bei einer der Herzogl. Leihhauscassen zu Braunschweig, Wolfenbüttel, Helmstedt, Blankenburg, Gandersheim und Holzminden zum Umtausch gegen die in Stücken von 1 Rthl. und 10 Rthl. ausgegebenen neuen Cassenscheine, oder nach ihrer Wahl gegen Baarzahlung einzureichen.

§. 3. Die bis zum 1. August 1861 nicht umgetauschten gedachten älteren Bank- und Darlehns-Bankscheine sind ungültig, und begründen fortan keinen Anspruch an die Herzogl. Leihhaus-Anstalt.

§. 4. Unser Herzogl. Finanz-Collegium, Abtheilung für Leihhaussachen, wird in jedem der Monate März bis Juli d. J. durch eine öffentliche Bekanntmachung auf die Vorschriften dieses Gesetzes verweisen.

Alle, die es angeht, haben sich hienach zu achten.

Urkundlich Unserer Unterschrift und beigedruckten Herzoglichen Geheime-Canzlei-Siegels.

Braunschweig den 26. Februar 1861.

(L. S.) Auf Höchsten Special-Befehl.

von Geyso. von Campe.

Be-

Bekanntmachung.

Das Verzeichniß der für die Jahre 1861, 1862, 1863 in die vier Oberschätzungs-Ausschüsse gewählten Mitglieder und Ersatzmänner wird nachstehend zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

I. Oberschätzungs-Ausschuß

(für die Städte Detmold, Horn und Lage mit den Aemtern gleichen Namens):

Rath Pustkuchen hies., Vorsitzender; Obergerichtssecretair Ulrich hies., Stellvertreter desselben; Kaufmann Plesmann hies., Kaufmann Lender in Horn, Kaufmann Steneberg in Lage, Colon Berghahn zu Leistrup, Obermeier zu Brüntrup, Colon Diekmann zu Jerxen.

Ersatzmänner: Kaufmann J. C. Koch hies., Colon Lükermann zu Hornoldendorf, Colon Avenhaus zu Heiden, Meier zu Holzhausen.

II. Oberschätzungs-Ausschuß

(für die Aemter Schötmar und Oerlinghausen und die Stadt Salzuflen):

Rittergutsbesitzer von Stietencron zu Schötmar, Vorsitzender; Conductor Busse zu Heerse, Stellvertreter desselben; Rathsherr Fr. Krecke zu Salzuflen, Posthalter Gröppel zu Oerlinghausen, Kaufmann C. A. Tölke das., Meier Nacke zu Ehrsen, Meier Uekermann an der Bega, Meier zu Ermgassen.

Ersatzmänner: Oeconom Volland zu Salzuflen, Kaufmann Freitag zu Oerlinghausen, Meier Bicker zu Retzen, Meier zu Asemissen.

III. Oberschätzungs-Ausschuß

(für die Stadt Lemgo und die Aemter Brake, Varenholz, Hohenhausen und Lipperode):

Professor Schnitger zu Lemgo, Vorsitzender; Kaufmann C. W. Kracht das., Stellvertreter desselben; Siegeler Tintelnot das., Betzemeier zu Betzen, Meier Hagemeister zu Wiembeck, Müller Bauer zu Langenholzhausen, Meier Klocke zu Röntorf, Gutsbesitzer Lindemann zu Lüdenhausen.

Ersatzmänner: Gutsbesitzer Everbeck zu Brake, Färber Hölbe zu Lemgo, Colon Bunte zu Selbeck, Kaufmann Tegeler zu Kirchheide.

IV. Oberschätzungs-Ausschuß

(für die Städte Blomberg und Barntrup und die Aemter Schwalenberg, Schieder, Blomberg, Sternberg und Barntrup):

Syndicus Schröter in Blomberg, Vorsitzender; Conductor von Ditfurth zu Schwalenberg, Stellvertreter desselben; Mechanikus Striekling zu Blomberg, Meier Oberbracht zu Siebenhöfen, Colon Reese zu Asmissen, Conductor Arensmeier zu Wöbbel, Posthalter Diekmeier zu Barntrup, Colon Schlütsmeier zu Brakelsiek.

Ersatzmänner: A. Schlingmann zu Blomberg, Lakemeier zu Belle, Meier zu Oestrup, Kaufmann Haase zu Bega.

Detmold den 7. März 1861.

Fürstlich Lippische Prägravations-Commission. B. Meyer.

Circular-Verfügung

an sämmtliche Districts-Behörden, das Verfahren in Gemeinheits-Theilungssachen betreffend.

Nachdem durch das Gesetz über die Gemeinheits-Theilungen vom 16. März 1859

L. V. B. 12. S. 138.

die obere Leitung des Verfahrens der Ablösungs-Commission übertragen ist, hat es sich als zweckmäßig herausgestellt, daß von den Districtsbehörden über die zum Zweck der Theilung einer Gemeinheit eingeleiteten Verhandlungen sofort berichtliche Anzeige erstattet, daß solche also nicht so lange ausgesetzt werden, bis sich Anstände und Irrungen ergeben, welche eine Entscheidung der Ablösungs-Commission nöthig machen.

Mit Bezugnahme auf die §§. 3. 4. 5 des Gesetzes über die Ablösung von Hude-Berechtigungen vom 17. Januar 1850,

L. V. B. 10 S. 362,

welche nach §. 1 des citirten Gesetzes bei Gemeinheitstheilungen analog in Anwendung zu bringen sind, werden die Districts-Behörden, in deren Gerichtsbezirk die zu theilenden Gemeinheiten belegen sind, hierdurch instruirt:

1) Die Anträge auf Theilung von Gemeinheiten zu Protocoll zu nehmen und die in der erhobenen Provocation genau anzugebenden Betheiligten darüber zu vernehmen;

2) nach Ermittlung der Zulässigkeit des Verfahrens, welche nach §. 3 des citirten Gesetzes eintritt, sobald die nach der Größe der Antheile zu berechnende Stimmen-Mehrheit sich für die Theilung ausgesprochen hat, an die Ablösungs-Commission sofort Bericht zu erstatten;

3) über die bereits anhängigen Theilungen, so weit dies noch nicht geschehen ist, mit Beifügung der Acten in 4 Wochen zu berichten.

Detmold den 8. März 1861.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission. Heldman.

Be-

Bekanntmachung.

Die bisher an den Kaufmann Neussel Nr. 26 in Langenholzhausen von nachstehenden Colonen geleisteten Hülfsprästationen sollen durch die Zahlung der beibemerkten Capitalien abgelöst werden:

1) vom Colon Rüggemeier Nr. 2: 1 Rthl. 15 Sgr. 8 Pf.
mit 38 Rthl. 1 Sgr. 8 Pf.,
2) vom Colon Ehlebracht Nr. 3: 17 Sgr. 6 Sgr.
mit 14 Rthl. 11 Sgr. 3 Pf.,
3) vom Colon Linneweber Nr. 27: 8 Sgr. 7 Pf.
mit 7 Rthl. 4 Sgr. 7 Pf.,
4) vom Colon Hanke Nr. 63: 21 Sgr. 11 Pf.
mit 18 Rthl. 7 Sgr. 11 Pf.,
5) vom Colon Greife Nr. 77: 8 Sgr. 1 Pf.
mit 6 Rthl. 22 Sgr. 1 Pf.,
6) vom Colon Lehbrink Nr. 80: 1 Rthl. 8 Pf.
mit 25 Rthl. 16 Sgr. 8 Pf.,
7) vom Colon Höfer Nr. 84: 18 Sgr. 7 Pf.
mit 15 Rthl. 14 Sgr. 7 Pf.

Dritte Berechtigte haben ihre etwaigen Ansprüche an jene Capitalien binnen 3 Monaten und spätestens im Termine den 14. Juni d. J. hier anzumelden, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen sind.

Detmold den 8. März 1861.

Fürstl. Lipp. Ablösungs-Commission. Heldman.

Bekanntmachung.

Die Hülfsabgaben, welche von verschiedenen in der Feldmark der Stadt Lage belegenen Ländereien an den Colon Bökhaus Nr. 2 zu Hardissen jährlich entrichtet werden müssen, sollen durch Capitalzahlung abgelöst werden, und zwar:

1) von dem Bürger Simon Schafmeister Nr. 91 in Lage durch ein Capital von 29 Rthl. 19 Sgr. 7 Pf. für 1 Sch. 2 Mtz. Hafer und 8 Sgr. 11 Pf. Hülfsgeld;

2) von dem Bürger Fr. Büker Nr. 173 daf. durch ein Capital von 14 Rthl. 23 Sgr. 9 Pf. für 5 Mtz. Hafer und 4 Sgr. 5 Pf. Hülfsgeld;

3) von dem Bürger Simon Stohlmann Nr. 135 daf. durch ein Capital von 37 Rthl. 17 Sgr. $9\frac{1}{3}$ Pf. für 1 Sch. $4\frac{2}{3}$ Mtz. Hafer und 11 Sgr. 4 Pf. Hülfsgeld;

4)

4) von der Wittwe Chr. Meier Nr. 129 daſ. durch ein Capital von 42 Rthl. 13 Sgr. $7^1/_3$ Pf. für 1 Sch. $6^1/_3$ Mtz. Hafer und 12 Sgr. 9 Pf. Hülfsgeld;

5) von der Wittwe W. Krüger Nr. 128 daſ. durch ein Capital von 56 Rthl. 28 Sgr. 4 Pf. für $2^1/_2$ Sch. Hafer und 15 Sgr. Hülfsgeld.

Dritte Berechtigte, welche dieſerhalb Anſprüche machen zu können vermeinen, haben ſolche in einer dreimonatigen Präjudicialfriſt und ſpäteſtens in termino den 14. Juni d. J. bei deren Verluſt hier anzumelden.

Detmold den 8. März 1861.

Fürſtl. Lipp. Ablöſungs-Commiſſion. Heldman.

Bekanntmachung.

Der Colon Wittbecker Nr. 123 zu Schlangen beabſichtigt die von ihm an den Colon Heuwinkel Nr. 94 daſ. jährlich zu präſtirenden

2 Scheffel Hafer

durch Zahlung eines Capitals von 36 Rthl. 7 Sgr. 6 Pf. abzulöſen.

Dritte Berechtigte werden aufgefordert, ihre etwaigen Anſprüche binnen einer dreimonatlichen Präjudicialfriſt und ſpäteſtens in term. den 14. Juni d. J. hier anzumelden.

Detmold den 8. März 1861.

Fürſtl. Lipp. Ablöſungs-Commiſſion. Heldman.

Lage. Alle Diejenigen, welche in Folge der Bekanntmachung vom 28. Novbr. v. J. ihre Anſprüche an der bislang noch ungetheilten Hörſter Gemeinheit nicht angemeldet haben, ſind damit durch Decret vom heutigen Tage, dem angedrohten Präjudize gemäß, präcludirt worden.

Lage den 6. März 1861.

Fürſtlich Lippiſches Amt. Preuß.

Lage. Die Conſcribirten

1) Ernſt Simon Conrad Kemmeler von Müſſen Nr. 28 de 1860,
2) Friedrich Wilhelm Rulle von Pivitsheide Nr. 38 de 1860 und
3) Hermann Chriſtoph Strate von Pivitsheide Nr. 42 de 1860,

deren Aufenthaltsort bislang nicht hat ermittelt werden können, werden hiermit aufgefordert, ſich um ſo gewiſſer binnen 6 Wochen, und ſpäteſtens am Freitag dem 26. k. M. April, Morgens 10 Uhr hier zu ſtellen, um ihrer

ihrer Militairpflicht zu genügen, als sie sonst für Refractaire erklärt und den Gesetzen gemäß als solche bestraft werden sollen.

Lage den 13. März 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. Preuß.

Hohenhausen. Nachfolgende Militairpflichtige aus den Conscriptionen de 1859 und 1860, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen, spätestens aber in termino

den 14. Mai d. J.

bei Meidung der gesetzlichen Strafen vor hiesigem Amte zu stellen und ihrer Militairpflicht Genüge zu leisten:

I. Aus der Conscription de 1859:

1) Simon August Hilker von Nr. 13 zu Asendorf,
2) Heinrich Conrad Grotegut von Nr. 43 zu Kirchheide.

II. Aus der Conscription de 1860:

3) Heinrich Adolph Petermeier von Nr. 64 zu Lüdenhausen,
4) Simon Friedrich August Hans Heger von Nr. 24 zu Rafeld,
5) Simon Hermann Carl Baumhage oder Brinkmann aus Brüntorf,
6) Karl Heinrich Adolph Detert von Nr. 41 zu Talle.

Hohenhausen den 9. März 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. Meyer.

Detmold. Zur öffentlich meistbietenden Verpachtung der beiden städtischen Wiesen am Lageschen Wege und im Rödlinghausen, ist Termin auf

Donnerstag den 21. d. Mon.,

Morgens 11 Uhr am Rathhause angesetzt, zu welchem Pachtlustige hierdurch eingeladen werden.

Detmold den 14. März 1861.

Magistrat daselbst. Meyer.

Alverdissen. Friedrich Sievert von Nr. 27 zu Bösingfeld will nach Amerika auswandern.

Alverdissen den 13. März 1861.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg das. Neubourg. e. s.

Hohen-

Hohenhausen. Der Einlieger Conrad Kracht von hier will mit Familie im April d. J. nach Amerika auswandern.

Hohenhausen den 11. März 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Hohenhausen. Friedrich Conrad Grönner von Nr. 14 zu Asendorf, unverheirathet, will im April d. J. nach Amerika auswandern.

Hohenhausen den 12. März 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Hohenhausen. Der unverehelichte Conrad Christophelsmeier von Nr. 5 in Henstorf will im nächsten Monate nach Nordamerika auswandern.

Hohenhausen den 13. März 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Detmold. Zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des Wohnhauses der Erben der allhier verstorbenen Wittwe Hofmusikus Schierholz an der Lemgoer Straße nebst kleinem Garten daneben und deren Gartens zu 4 Mg. an der Klues ist zweiter und letzter Termin auf

den 19. d. M.,

Morgens 10 Uhr am Rathhause angesetzt, zu welchem Kauflustige eingeladen werden.

Detmold den 13. März 1861.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Horn. Durch Bescheid vom heutigen Tage sind alle Diejenigen, welche etwaige Forderungen an den nach Amerika ausgewanderten Colon Wulfkuhle Nr. 31 zu Kohlstädt nicht angemeldet haben, mit selbigen präcludirt worden.

Horn den 6. März 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Lage. Der Ercolon Philipp Altekrüger zu Waddenhausen ist wegen Trunkfälligkeit unter die Curatel des Colon Wellmeier Nr. 7 und des

Ein-

Einliegers H. Schneider daselbst gestellt worden und kann ohne Zustimmung dieser Contracte rechtsgültig nicht abschließen.

Lage den 11. März 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. Fr. Preuß.

Lage. Zur Bekanntmachung der letztwilligen Verfügung, welche der kürzlich verstorbene Einlieger Christoph Biermann zu Ohrsen am Amte hinterlegt hat, ist Termin auf

Mittwoch den 20. d. M., Morgens 10 Uhr,

auf hiesiger Amtsstube angesetzt.

Lage den 11. März 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. F. Preuß.

Schötmar. Alle Diejenigen, welche ihre Forderungen an den Einlieger Adolph Hagemann hies. in Gemäßheit der Edictalladung vom 11. v. M. bis jetzt nicht angemeldet haben, sind damit durch Bescheid vom heutigen Tage nunmehr präcludirt worden.

Schötmar den 9. März 1861.

Fürstlich Lippisches Amt daselbst. W. Caspari.

Alverdissen. Im Wege der Execution ist der meistbietende Verkauf der Neuwohnerstätte Ridderbusch Nr. 101 zu Asmissen erkannt und dazu Termin auf Mittwoch den 15. Mai c. angesetzt, welches mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die Verkaufsbedingungen und der Anschlag hier eingesehen werden können und der Zuschlag sofort erfolgen soll, wenn mehr als $^2/_3$ des Tarats geboten wird.

In diesem Termine haben zugleich Diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche oder Forderungen an den Neuwohner Ridderbusch oder dessen Stätte machen können, solche bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Alverdissen den 1. März 1861.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg das. Neubourg e. s.

Varenholz. Etwaige Forderungsberechtigte an den sehr geringen Nachlaß der Caroline Brakemeier von Almena haben ihre Ansprüche bei Strafe des Ausschlusses am Dienstag dem 26. d. M. hies. anzumelden.

Varenholz den 10. März 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Hohenhausen. Etwaige Ansprüche, welche an das mit dem Ingrossations-Documente loco obligationis ausgefertigte Protocoll hiesigen Amts vom 28. Mai 1836, wonach der Colon Häger Nr. 6 zu Henstorf den Deckerschen Erben Nr. 12 zu Brosen 170 Rthl. schuldet, nicht angemeldet wurden, sind auf Grund des in der Edictalladung vom 10 Juli 1860 ausgesprochenen Präjudizes für erloschen erklärt, und ist die Löschung des Ingrossats vollzogen.

Hohenhausen den 12. März 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Salzuflen. Der Anzeige nach hat Johann Philipp Frickmann aus Salzuflen, geboren am 22. April 1808, sich vor länger als 20 Jahren von hier entfernt und seitdem keine Nachricht von seinem Leben und Aufenthalt gegeben. Als nächster Blutsverwandter desselben hat sich hier gemeldet der Bürger und Taglöhner Simon Heinrich Brand in Lemgo und ist von ihm darauf angetragen, daß der ꝛc. Frickmann für todt erklärt und dessen Nachlaß ihm zugesprochen werde. Es wird daher der Johann Philipp Frickmann hiermit aufgefordert, innerhalb 3 Monaten, spätestens in dem, auf Dienstag den 4. Juni d. J., Morgens 11 Uhr auf dem Rathhause angesetzten, Termine hier sich einzufinden, widrigenfalls er für todt erklärt werden wird. Sodann aber werden Alle, welche aus einem Erbrechte oder aus einem sonstigen Grunde an den Nachlaß des ꝛc. Frickmann Ansprüche glauben machen zu können, zur Anmeldung derselben im Termine, Dienstag den 4. Juni d. J., Morgens 11 Uhr unter der Androhung aufgefordert, daß sie sonst damit präcludirt werden und das zum Nachlaß des Frickmann gehörige Vermögen dem als Erben desselben sich Legitimirenden zugesprochen werden wird.

Die Todt-Erklärung des Frickmann und die Präclusion der mit Ansprüchen an dessen Nachlaß sich Nichtmeldenden wird nur durch das Lipp. Regierungs- und Anzeigeblatt bekannt gemacht werden.

Salzuflen den 28. Febr. 1861.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Lage. Der Colon Dreckmeier Nr. 6 in Heiden beabsichtigt eine Bewässerungsanlage zur Beflößung eines zur Wiese aptirten Grundstücks bei der s. g. Mühlenwiese durch Geradelegung des Umflusses des Oetterubaches ein-

einzurichten und werden in Gemäßheit des §. 13 des Gesetzes vom 17. März 1859 alle dritte Personen, welche gegen die Ausführung des Planes etwa Einsprache erheben wollen, hierdurch aufgefordert, solche binnen sechswöchiger Frist bei hiesigem Amte so gewiß zu begründen, als sie widrigenfalls nach Ablauf jener Frist mit Einwendungen nicht weiter berücksichtigt werden sollen.

Ein Plan jener Anlage kann jeden Mittwochen am Amte eingesehen werden.

Lage den 20. Februar 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. F. Preuß.

Schötmar. Auf den Amtsmeierhof zu Hündersen, Nr. 1 der Bauerschaft Grastrup und Hölsen, sind vermöge Amtsbescheides vom 23. Juni 1823 die Brautschatzansprüche der Schönlauschen Kinder das. im unbestimmten Betrage ingrossirt worden.

Diese Brautschätze sollen, geschehener Anzeige zufolge, längst abgetragen, die darüber sprechenden Quittungen aber abhanden gekommen sein.

Demnach werden Alle, welche aus jenem Ingrossat an den zeitigen Amtsmeier Rhodovi zu Hündersen aus irgend einem Grunde Ansprüche machen zu können glauben, hierdurch aufgefordert, solche in dem dazu auf

Dienstag den 19. k. M. März,
Morgens 10 Uhr,

an hiesiger Amtsstube angesetzten Termine so gewiß anzumelden und klar zu stellen, als widrigenfalls die Präclusion gegen sie erkannt und die Eintragung für erloschen erklärt werden soll.

Schötmar den 23. Februar 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. W. Caspari.

Gaben für das Landkrankenhaus:

Ihre Hochfürstliche Durchlaucht die Prinzessin Louise haben geruht, die Summe von 600 Rthl. zum Bau des Landkrankenhauses gnädigst beizutragen.

Ferner sind zu demselben Zweck eingegangen: von Herr und Frau Hofjägermeister v. Donop 250 Rthl., von N. N. 275 Rthl., von Frau Director Volckhausen 1 Rthl., von N. N. Zeugengebühren 10 Sgr.

Detmold den 14. März 1861.

L. Menke.

Für die
Meinberger Armenspinnschule
gingen ferner ein: N. N. in Detmold 15 Sgr., Hr. Rath Hasse hies. 1 Rthl. Im Ganzen 13 Rthl. 15 Sgr.
Detmold den 14. März 1861.
A. Koppen, Pastor.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Detmold. Die dießjährige Generalversammlung des naturwissenschaftlichen Vereins findet am
Dienstag dem 19. d. M.,
Abends 6 Uhr,
im Ressourcelocale statt. Nach dem Rechenschaftsberichte über das verflossene Jahr und der statutenmäßigen Neuwahl eines Vorstands-Mitgliedes werden zwei Vorträge:
über die Münzsammlung des Vereins, und
über die Nahrungsmittel,
gehalten, und zum Schluß wird ein Antrag auf theilweise Abänderung des §. 3 der Statuten zur Berathung verstellt werden.
Auswärtige werden ersucht, wegen Theilnahme an dem nach der Versammlung stattfindenden Essen auf der Ressource zeitig sich an den Ressourcenwirth zu wenden.
Detmold den 7. März 1861.
Wasserfall.

Hillentrup. Das Zinskorn der hiesigen Kirche, bestehend in Gerste und Hafer, soll am Freitag dem 22 März, Morgens um 10 Uhr, im hiesigen Kruge verkauft werden.
Hillentrup den 14. März 1861.
Die Kirchendechen.

Detmold. Das Stifts-Pachtkorn de Martini 1860, bestehend aus Roggen, Gerste und Hafer, wird am Sonnabend dem 23. d. M., Nachmittags 1 Uhr, auf dem Stiftshofe in Lemgo öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige sich einfinden wollen.
Detmold den 13. März 1861.
Der Stiftssyndicus
A. Hasse.

Detmold den 14. März. Am Montag dem 18. März, Nachmittags $2^1/_2$ Uhr wird in der Paulinen-Anstalt die General-Versammlung des hiesigen Frauenvereins stattfinden, wozu alle Mitglieder desselben ergebenst eingeladen werden vom
Vorstand.

Brennholz-Verkauf.

Detmold. Im Berlebecker Forstrev. sind in den Distr. Kohlgrund und Langewebelshals 182 Buchen-Durchforstungs-Reisigkl., sowie an Klöppingsberg 27 Buchen-Stockholzkl. aufgehauen.
Der meistbietende Verkauf dieser Hölzer findet statt am Mittwoch dem 20. März

20. März d. J., und wollen sich Käufer am bemerkten Tage, Morgens 10 Uhr zu Hartröhren einfinden.

Detmold den 13. März 1861.

Der Oberförster Schnitger.

Kiefern-Nutz- und Brennholz-Verkauf

im Forstrev. Lopshorn.

Heiligenkirchen. Am Freitag dem 22. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen zu Lopshorn meistbietend verkauft werden:

1) aus dem Forstdistr. Bockshorn: 127 St. Kiefern-Nutzholz.

2) Aus dem Forstdistr. Brand: ca. 250 St. Kiefern-Nutzholz nebst 25 Kiefern-Kloben-Knüppel- und Stockholzklaftern.

Heiligenkirchen den 7. März 1861.

Der Oberförster Limberg.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Detmold. Am Donnerstag dem 21. d. M. werden an dem zum Forstrev. Diestelbruch gehörenden Mönkeberge meistbietend verkauft:

a. an Eichenholz: 130 Cf. Nutzholz, 1/2 Kloben-, 1 1/4 Knüppel-, 1 Stockholz- und 8 1/2 Reisigkl.;

b. an Buchenholz: 177 Cf. Nutzholz, 18 Wagendeichseln, 4 3/4 Kloben-, 6 Knüppel-, 5 3/4 Stockholz-, 11 1/2 Astholz- und 28 Kl. zweiter Durchforst.

c. an Eschenholz: 1/2 Haufen Bandstöcke.

Kauflustige wollen sich alsdann Morgens 10 Uhr daselbst bei Ostmanns Kampe einfinden.

Detmold den 14. März 1861.

Der Oberförster Steneberg.

Holzverkauf.

Sternberg. Am Donnerstag dem 21. d. M. werden in der Vehmeierschen Gastwirthschaft zu Linderhofe zum Meistgebot kommen:

Aus dem Schutzbez. und Forstdistr. Steinegge: 8 St. Buchen-Nutzholz zu 172 Cf., 27 Kl. dgl. Kloben, 3 Kl. dgl. Knüppel, 6 1/2 Kl. dergl. Stockholz, 4 1/2 Kl. dgl. Reisig.

Aus dem Forstdistr. Bent: 1 St. Eichen-Nutzholz, 4 Kl. dgl. Nutzholz, 9 Kl. dgl. Knüppel, 18 Kl. Buchen-Kloben, 2 Kl. dgl. Knüppel, 10 Kl. dgl. Stockholz.

Aus dem Forstdistrikt Stämmen: 1/2 Kl. Buchen-Kloben, 2 Kl. dgl. Knüppel, 20 Kl. dgl. Durchforstungsreisig.

Aus dem Schutzbez. Sternberg: Forstdistr. Schürenbusch: 28 Kl. Buchen-Stockholz. Forstdistrikt Grävelingsberg: 5 Kl. Eichen-Stockholz, 10 1/2 Kl. Buchen-Stockholz.

Forstdistr. Vogelsang: 20 Kl. Buchen-Durchforstungsreisig.

Käufer wollen sich dazu des Morgens um 9 Uhr einfinden.

Sternberg den 13. März 1861.

Der Oberförster Rodenberg.

Nutz-

Nutz- und Brennholz-Verkäufe im Forstrev. Sternberg.

Sternberg. I. Verkauf: Aus dem Schutzbez. Barntrup sollen am Dienstag dem 25. d. M. folgende Hölzer im Barntruper Chausseehause meistbietend verkauft werden:

Forstdistr. Laufnacken und Frettholz: 24 St. Buchen-Nutzholz zu 1162 Cf., 23 St. Eichen-Nutzholz zu 596 Cf., $1\frac{1}{2}$ Kl. dgl. Knüppel, 2 Kl. dgl. Stockholz, 5 Kl. Buchen-Kloben, 2 Kl. dgl. Stockholz, 4 Kl. dgl. Reisig.

Forstdistr. Haidknapp: 65 St. Fichten, welche zus. 1021 Cf. enthalten und zu Balken u. Sparren, sowie auch 171 St. Fichten-Stangen 1r—4r Cl., welche sich zu Sparren, Latten, Leiterbäumen ꝛc. eignen.

II. Verkauf: Aus dem Schutzbez. Bösingfeld sollen am Donnerstag dem 28. d. M. nachstehende Hölzer in der Himstädtschen Gastwirthschaft zu Bösingfeld meistbietend verkauft werden:

Forstdistr. Schiernegge: 13 Stück Eichen-Nutzholz zu 177 Cf., $\frac{1}{2}$ Kl. dgl. Nutzholz.

Forstdistr. Staatswittelse: 17 St. Eichen-Bauholz zu 286 Cf., $1\frac{1}{2}$ Kl. dgl. Nutzholz, $2\frac{1}{2}$ Kl. dgl. Kloben, 4 Kl. dgl. Stockholz.

Forstdistr. Hohenaschberg und Valentruperberg: 33 Kl. Buchen-Kloben, 5 Kl. dgl. Knüppel, 7 Kl. dgl. Stockh.

Käufer wollen sich an den Verkaufstagen des Morgens um 10 Uhr in den Verkaufslokalen einfinden.

Sternberg den 13. März 1861.

Der Oberförster Rodenberg.

Holz-Verkäufe.

Horn. Aus dem Forstrev. Horn sollen im Rathskeller hies.:

am Dienstag dem 26. d. M.,

Morgens 10 Uhr folgende Nutz- und Brennhölz. meistbietend verkauft werden:

1) Forstdistr. Steingrund: $51\frac{1}{4}$ Kl. Buchen-Kloben, $19\frac{1}{4}$ Kl. dgl. Knüppel, 10 Kl. dgl. Stöcke, 10 Kl. dgl. Reisig.

2) Forstdistr. Schüsselgrund: 4 St. Buchen-Nutzholz zu 236 Cf.

3) Forstdistr. Bornsberg: 2 Stück Buchen-Nutzholz zu 66 Cf., 44 Kl. dgl. Stöcke.

4) Forstdistr. Schierensberg: $32\frac{1}{2}$ Kl. Buchen-Durchforstungsreisig zu Bohnenstangen.

5) Forstdistr. Velmarstod: 1 St. Buchen-Nutzholz zu 42 Cf.

6) Forstdistr. Wiehagen: 4 St. Buchen-Nutzholz zu 102 Cf., 15 Kl. dgl. Reisig.

7) Forstdistr. Buchenberg: 35 Kl. Buchen-Durchforstungsreisig zu Bohnenstangen, 45 Kl. Kiefern dgl.

Horn den 14. März 1861.

Der Oberförster Schmidt.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Schieder. Aus dem Forstrevier Schieder werden nachstehende Holzsortimente

Freitag den 22. März,

Morgens 10 Uhr im Brandschen Gasthause in Belle unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft:

I.

I. Aus dem Forstdistr. Stein- und Langenberg: 4 St. Fichten-Bauholz zu 60 Cf., 14 dgl. Stangen 1r Cl., 17 dgl. 2r Cl., 27 dgl. 3r Cl., 48 dgl. 4r Cl. und 135 dgl. 5r Cl., $10^1/_2$ Schock Fichten-Hopfenstangen, $9^1/_2$ Kl. dgl. Knüppel in ganzen Längen.

II. Aus dem Forstdistr. Molkenberg: 13 St. Birken-Nutzholz, $8^1/_2$ dgl. Kl., 4 Kl. dgl. Kloben, 2 Kl. dgl. Knüppel, $6^1/_4$ Kl. dgl. Stockholz und 14 dgl. Reisig.

Schieder den 13. März 1861.

Der Revierverwalter.
Maertens.

Nadelholz-Verkauf im Kohlstädter Revier.

Oesterholz. Zur Fortsetzung des am 8. d. M. nicht beendigten Verkaufs sollen Donnerstag den 21. d. M. unter dem Langenberg an der Chaussee unweit der Großen Egge 375 St. Rothtannenstangen von 10—24 Zoll Umfang in Brusthöhe, nebst 10 Schock Hopfen- und 20 Schock Bohnenstangen, 1 Kl. Knüppel- und 5 Reiserklafter öffentlich meistbietend verkauft werden.

Käufer wollen sich Morgens 10 Uhr im Nassensande an der Chaussee unter der Stiensgrund einfinden.

Oesterholz den 13. März 1861.

Der Oberförster Kemper.

Holzverkauf.

Langenholzhausen. Mittwoch den 20. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen auf dem bei Warenholz belegenen Felsenkeller 97 St. Kiefern zu Bau- und Nutzholz zu 3249 Cf., welche im Forstdistr. Zahlland am Kirchberge gehauen sind, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Langenholzhausen den 14. März 1861.

Der Oberförster Wagener.

Holzverkauf.

Am 4. April d. J. und folgende Tage soll das im Recherbruche bei Reher Amt Hameln, der Gemeinde Gr. Berkel gehörende Eichenholz, welches sich besonders zu Schiffsbauholz eignet, in 536 Nummern öffentlich meistbietend verkauft werden. Käufer wollen sich an genannten Tagen Morgens 9 Uhr an Ort und Stelle einfinden.

Brockmann,
Gemeinde-Vorsteher.

Lage. Am Donnerstag dem 21. d. Mon. soll auf der Waldheide eine Parthie Kiefern, welche sich als Bauholz zu Sparren und Latten eignen, meistbietend verkauft werden. Kauflustige wollen sich des Morgens 10 Uhr im Kohlpötger Kruge einfinden.

Lage den 14. März 1861.

F. W. Ostmann.

Brake. Das frühere Delendorfsche Colonat Nr. 1 in Brake, bestehend aus einem Wohn- und Leibzuchtshause, ca. 15 Sch. Acker-, 1 Sch. Gartenland, einem

einem Baumhof und einer Bleiche, soll am Freitag dem 22. d. M. im Ganzen und in zwei Theilen öffentlich aufs Meistgebot gebracht werden.

Kaufliebhaber wollen sich am benannten Tage auf dem Delendorffschen Colonate einfinden.

Brake den 13. März 1861.

Im Auftrage
Baer.

Detmold. Am Sonnabend dem 23. d. M., Nachmittags 3 Uhr, sollen die zum Dirksmeierschen Colonate Nr. 7 zu Berlebeck gehörigen Ländereien im Einzelnen meistbietend an Ort und Stelle für das laufende Jahr verpachtet werden, wozu Pachtlustige sich einfinden wollen.

Detmold den 10. März 1861.

v. c. W. Runnenberg.

Mobiliarversteigerung.

Detmold. Am Dienstag dem 19. d. M., Morgens 9 Uhr und an den folgenden Tagen soll in der Piderit'schen Wohnung an der Allee das Mobiliar verkauft werden. Es befinden sich darunter mehrere große Spiegel, Sopha und Stühle mit Pferdehaar-Polster, Kupferstiche, eine Doppelflinte ꝛc.

Detmold den 14. März 1861.

Bekanntmachung.

Da das von mir längere Jahre in Pacht gehabte Vogelsmeiersche Colonat Nr. 8 zu Wehren am 1. April d. J. wieder abgetreten wird, und ich deshalb einen andern Wohnort annehme, beabsichtige ich am Mittwoch dem 20. d. M. mehrere Haus- und Ackergeräthe meistbietend zu verkaufen, worunter sich 1 Pferd nebst Fohlen, 2 Kühe, 2 Ackerwagen, 3 Pflüge, 2 Eggen und circa 4000—5000 Fuß eichene meistentheils schon trockene Dielen befinden.

Kaufliebhaber werden eingeladen, sich Morgens 9 Uhr auf dem Vogelsmeierschen Colonate einfinden zu wollen.

Wehren den 12. März 1861.

W. Rediker.



Osnabrück. Nachdem die Einrichtung getroffen ist, daß directe Fahrbillets von Herford nach den Stationen der Hannoverschen Westbahn auf Station Herford zu lösen sind, findet in Löhne eine Umerpedition nicht mehr statt.

Die nach Holland gehenden Arbeiter wollen deshalb in Herford die directen Billete lösen, andernfalls haben sie es sich selbst zuzuschreiben, wenn sie, da die Züge der Westbahn auf die Umerpedition in Löhne nicht warten sollen, von der Mitfuhr ausgeschlossen werden.

Osnabrück den 1. März 1861.

Kön. Eisenbahn-Betriebs-Direction.

Reder.

Nord-

Norddeutscher Lloyd.

Vlotho. Ziegelbrenner finden durch die ausgezeichneten Dampfschiffe des Norddeutschen Lloyd sichere Beförderung von Vlotho nach allen Stationen der Weser bis Bremen, im März, April und Mai d. J., an jedem Dienstag und Freitag. Abfahrt Morgens 6½ Uhr. Passagepreis nach Bremen 15 Sgr. pro Kopf.

Nähere Auskunft ertheilt der Unterzeichnete.

Vlotho, im März 1861.

Ferdinand Schmidt,
Agent
des Nordd. Lloyd.

Nachricht für Ziegelleute ꝛc.

Lage. Da die Zeit, wo die Ziegelleute wandern, herannaht, so erlaube ich mir denselben den von mir schon vor 30 Jahren erfundenen Magenkrätzer zu empfehlen, der sich unter andern auch als Heilmittel gegen das kalte Fieber so sehr bewährt hat, daß er von einigen der Herren Doctoren h. L. empfohlen wird, und zugleich die Hrn. Ziegelmeister zu ersuchen, ihre Leute aufmerksam zu machen, daß sich dieselben bei ihrer Abreise von meinem ächten Magenkrätzer etwas mitnehmen, aber von der Aechtheit durch meine an den Flaschen befindliche Vignette nebst Siegel überzeugen. Das Maaß kostet bei allen meinen Kunden 32 Mgr. —

NB. Im Eichenkruge zu Pivitsheide ist mein Magenkrätzer nicht zu bekommen.

Lage, 1861.

F. W. Schäffer.

Für Bau-Unternehmer!

Billiges und leichtes Deckmaterial.

Von den hohen Ministerien als feuersicher anerkannte

Stein-Dach-Pappe

in Tafeln und Rollen

von **Stalling & Comp.**

in Wasungen a. d. Werrabahn und in Dresden.

Auf Verlangen werden ganze Eindeckungen übernommen und durch sachverständige Decker ausgeführt, auch stehen Zeugnisse, Broschüren und Preiscourante stets gratis zu Dienste.

Drathseile

zum Einfriedigen sind wieder vorräthig bei S. Blumenau in Herford.

Bekanntmachung.

Von jetzt ab wird in der Gipsmühle ohnweit Vinsebeck, nahe beim Küterkruge belegen, und dem Vorsteher Lüking vg. Ottensmeier zu Ottenhausen und Conf. gehörig, der Berliner Scheffel gestempelter Gips zu 5 Sgr. ausverkauft. Die kleine Strecke Fahrweg, welche von der nahe liegenden Post-

 straße

straße aus dorthin führt, ist gehörig gebessert und der steile Berg dazwischen abgetragen, daher gut zu fahren. Um gefällige Abnahme bitten

die Interessenten.
Vermöge Auftrags
Lüking, Vorsteher.

Ottenhausen den 9. März 1861.

Rouleaux, Tapeten und Bordüren,

in neuer Auswahl empfiehlt

H. A. Freytag
in Lage.

Detmold. Mein Lager von **Tapeten und Bordüren** in diesjährigen neuen Mustern ist sehr reichaltig assortirt, und halte ich dasselbe, wie mein Lager von **Goldleisten** bestens empfohlen.

Friedrich Koch, Hofliefer.

Tapeten und Bordüren

in neuer Auswahl empfiehlt

L. Wiegand.

Detmold. Geschwungenes, gestreptes und gerecktes Flachs wird stets zu hohen Preisen eingekauft, sowie feine und mittel Hede, von

Aug. Reuter,
Seiler.

Lemgo. Den geehrten Damen erlaube ich mir anzuzeigen, daß ich das Neueste in Strohhüten, Bändern und Blumen erhalten habe. Strohhüte im Preise von 12½ Sgr. an.

Caroline Obenhaus.

Detmold. Roth- und weißblühenden Kleesamen, sowie Incarnat-Kleesamen empfiehlt in bester Qualität, sowie Esparcettesamen

C. Lantz.

Detmold. Frische Stollwerk'sche Brustcaramellen bei

C. Lantz.

Detmold. Das so renommirte Hoff'sche Malz-Extract, die gegen Kopfschmerz sehr heilsamen Caffein-Zeltchen und Aether-Pillen gegen Magenkrampf liefert billigst

Weßel's Apotheke.

Detmold den 14. März 1861.

Detmold. In des Unterzeichneten Wohnung sind mehrere freundliche Zimmer zu vermiethen.

Detmold den 14. März 1861.

Weßel.

Gesucht:

ein junges rechtliches Mädchen, welches den Haushalt zu erlernen wünscht, kann auf gleich oder später Gelegenheit dazu finden, in einer großen Gastwirthschaft hiesigen Landes. Wo? sagt die Red.

Ein

Ein junger Mensch, welcher mit Pferden umzugehen versteht, findet Dienst als Kutscher auf der Holter Eisenhütte.

Detmold. Zum Auslaufen und sonstigen vorkommenden Arbeiten wird ein junger Mensch gesucht von der

Meyer'schen Hofbuchhandlung.

Lemgo. Einige Capitalien von 200 und 300 Rthl. können zu 4% Zinsen und genügender Sicherheit, sofort leihbar abgegeben werden.

H. Kleinsorge.

Gesucht:

pro 1. Juli 1861 ein Capital von 3000 Thaler gegen genügende hypothekarische Sicherheit. Von wem? ist bei Herrn Gastwirth Harke in Lemgo zu erfahren.

Lemgo den 6. März 1861.

Blomberg. Für die eingesandten 10 Rthl. des Herrn N. N. zu einer projectirten Kinderbewahranstalt sagt herzlich Dank

A. B.

☞ Gefunden!

Detmold. Am Montag Abend, dem 11. d. M. ist auf dem Schloßplatze ein schwarzseidener Regenschirm gefunden; wer denselben verloren hat, wolle sich bei dem Feldw. Wolf melden.

Detmold den 15. März 1861.

Todes-Anzeigen.

Oesterholz. Es hat Gott dem Herrn gefallen, meine geliebte Frau, Henriette, geb. Nolte, gestern Morgen 9 Uhr nach mehrwöchentlichem Kranksein aus dieser Zeitlichkeit zur himmlischen Heimath abzurufen. Eine Lungenlähmung endete im 69sten Jahre ihres Alters und im 43sten unserer Ehe ihr Leben.

Oesterholz den 14. März 1861.

Der Oberförster Kemper.

Lemgo. Am 5. d. M. entschlief sanft und ruhig zu einem bessern Leben unsere innigst geliebte Mutter, Henriette Doht, geb. Brüggemeyer im 78sten Lebensjahre. Wer die Verewigte kannte, wird unsern herben Verlust empfinden; nur der Trost des Wiedersehens hilft uns den Verlust ertragen. Theilnehmenden Verwandten und Freunden widmen wir die ergebene Anzeige.

Die hinterbliebenen Kinder.

Verwandten und Freunden die Anzeige, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsere innigst geliebte Frau nnd Tochter, Louise Siekmann, geb. Rieke, am 12. März nach längerem Leiden aus dieser Welt abzurufen im 25sten Jahre, nachdem ihr kurz zuvor ihr kleiner Sohn im Tode voran gegangen war. Alle, welche die Verstorbene näher gekannt, werden unsern schweren Verlust begreifen und uns ihre Theilnahme nicht versagen.

Blomberg und Detmold, im März 1861.

W. Siekmann.

Heinrich Rieke.

Fürst-

Fürstliches Theater in Detmold.

Sonntag den 17. März 1861:
Auf vieles Verlangen wiederholt: **Der Müller von Meran.** Romantisch-komische Oper in 3 Akten. Musik von Flotow.
Montag den 18. März 1861:
Der alte Fritz und seine Zeit. Lustspiel in 4 Akten von Boas.
Mittwoch den 20. März 1861:
Neu einstudirt: **Catharina Cornaro.** Große Oper in 4 Akten. Musik von Lachner.
Donnerstag den 21. März 1861:
Ein Ring. Intriguen-Lustspiel in 4 Akten von Charlotte Birchpfeiffer.
Freitag den 22. März 1861:
Der Waffenschmidt. Komische Oper in 3 Akten. Musik von Lortzing.
Sonntag den 24. März 1861:
Auf höchstes Begehren: Zum Erstenmale: **Orpheus in der Unterwelt.** Burleske Oper in 4 Abtheilungen. Musik von Offenbach.

Die Direction.

Lärchen-Pflanzen,

in jeder beliebigen Größe, sind zu haben bei
Oeconom Meyer zu Hoberge
bei Bielefeld.

Dr. Béringuier's
Kräuter-Wurzelœl
in Originalflaschen zu 7½ Sgr.

Den allerbesten derartigen Erzeugnissen ebenbürtig zur Seite stehend, kann ***Dr. L. Béringuier's Kräuterwurzel-Haaröl*** *als das Neueste der Kosmetik wiederholt angelegentlichst empfohlen werden und empfange ich fortgesetzt frische Zusendungen.*

Louis Pustkuchen
in Detmold.

Hierbei eine Beilage, enthaltend:
Bericht über die Verwaltung des Landkrankenhauses im Jahre 1860.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

Beilage
zu Nr. 11 des Regierungs- und Anzeigeblatts von 1861.

Bericht
über die Verwaltung des Landkrankenhauses
im Jahre 1860.

Bei dem regern Interesse, welches die Angelegenheit des Landkrankenhauses in neuerer Zeit im hiesigen Lande gefunden hat, sind von verschiedenen Seiten Meinungen, Ansichten und Wünsche in die Oeffentlichkeit getreten, welche in so fern anzuerkennen sind, als sie von gutem Willen für die Anstalt und deren Gedeihen Zeugniß geben. Aber von entscheidendem Einfluß auf die Leitung dieser Angelegenheit haben sie nicht sein können, weil sie größtentheils nicht auf dem Boden des Thatsächlichen stehen, sondern auf theoretischen Ansichten, weil sie nicht auf einem gründlichen Studium beruhen, sondern auf individuellen leicht geschöpften Urtheilen, und weil sie nicht von der Erfahrung und speciellen Beobachtung ausgehn, sondern von Voraussetzungen, die sehr wesentliche Rücksichten außer Betracht lassen.

Es

Es möge daher vergönnt sein, den Bericht über die Wirksamkeit des Landkrankenhauses im Jahre 1860 mit einigen Bemerkungen einzuleiten, welche auf die thatsächlich bestehenden und maßgebenden Verhältnisse hinweisen, und durch einige historische, statistische und technische Data die oft weit auseinander gehenden Vorschläge zwar nicht widerlegen, aber das Willkührliche und Unpractische davon ausschließen möchten. Diese Bemerkungen werden nichts Neues enthalten, indem sie theils schon Gesagtes wiederholen, theils den Sachverständigen keine Belehrung bieten, sondern nur zur bessern Verständigung und Vereinigung in einer Angelegenheit führen sollen, welche mehr als manches andere Werk der öffentlichen Zustimmung, Unterstützung und Theilnahme bedarf. Denn die Wirksamkeit, welche eine solche Wohlthätigkeitsanstalt anstrebt, hängt zum großen Theil von dem allgemeinen Zutrauen ab, das sie sich zu erwerben hat.

Die Angelegenheit selbst ist nicht neu. Sie hat bereits eine Geschichte ihrer äußeren und inneren Entwicklung und kann diesen Entwicklungsgang nicht willkührlich aufgeben oder abändern, wenn sie auf festem Boden gedeihen soll.

Der erste Antrag auf die Errichtung eines Landkrankenhauses wurde bereits im Jahre 1832 gemacht, und dabei nachgewiesen, daß zur Vervollständigung der Einrichtungen, welche im hiesigen Lande für die Gesundheitspflege bestehn, eine solche Anstalt unerläßlich sei. Das Bedürfniß wurde erwiesen theils aus der Eigenthümlichkeit der Krankheiten, welche nur durch Hospitalbehandlung sicher und glücklich zu heilen sind, theils aus den persönlichen Verhältnissen vieler armen Kranken, welchen die häusliche Pflege abgeht. Zu jenen Krankheiten gehören z. B. die größern chirurgischen Operationen, zu deren Ausführung ein geschickter Wundarzt, von kunstverständigen Gehülfen unterstützt, vorhanden sein muß, zu deren zweckmäßiger Nachbehandlung eine fortwährende sorgfältige Aufsicht des Wartungspersonals, wie häufige Controle des Operateurs nothwendig ist.

Es ist nicht wohl möglich, auf dem Lande wichtige Curen dieser Art zu wagen, namentlich Amputationen, größere Extirpationen u. s. w. auszuführen, oder die Operationen der Hasenscharte, der Tenotomie, des Staars u. s. w. mit Sicherung des Erfolgs und der so wichtigen Nachbehandlung zu unternehmen. Wie wünschenswerth bei manchen schweren Beschädigungen, Wunden, Kopfverletzungen, Quetschungen, Beinbrüchen, Verrenkungen u. s. w. die Hospitalbehandlung für das Gelingen der Cur sei, bedarf keiner Auseinandersetzung. Eine andere Classe von Krankheiten, welche hierher gehört, sind die ansteckenden, welche die Angehörigen bedrohen, und theils aus diesem Grunde, theils einer methodischen sichern Behandlung wegen, die Aufnahme in ein Krankenhaus erfordern. Oft wird diese auch wünschenswerth durch die persönlichen Verhältnisse der Kranken,

ken, namentlich der Armen, wo die Entfernung fortwirkender Schädlichkeiten die Bedingung des Heilerfolgs ausmacht. Dazu kommen noch die verlaßnen hülflosen Alten, die verwais'ten Kinder, welchen die Liebe der Angehörigen mangelt, die Kranken, welche einer fortgesetzten, mühsamen oft ekelerregenden Wartung und Pflege bedürfen, denen Nahrung, Wärme, Reinlichkeit und andere Bedingungen des körperlichen Wohlseins gänzlich abgehn. Für diese und andere nicht ausführlich zu bezeichnende Unglücklichen ist eine Hospitalbehandlung auch im hiesigen Lande das höchste Bedürfniß.

Diese Wahrheit ist auch in der That niemals verkannt. Sie wurde, nachdem sie zuerst 1832 vorgetragen war, nicht in Zweifel gestellt, aber zwischen der Erkenntniß und der Abhülfe der Noth liegt oft ein weiter Raum. Dieß zeigte sich auch hier. Der Antrag auf Errichtung und Dotirung einer Heilanstalt aus öffentlichen Mitteln scheiterte an dem Kostenpunkte. Die Ausführung wurde von Jahr zu Jahr verschoben, weil keine Fonds disponibel waren.

Ein Krankenhaus, welches zum größten Theil für Arme berechnet ist, bringt kein Geld ein, es fordert jährliche Zuschüsse und Opfer von allen Seiten. Solche Opferwilligkeit war nicht da, und die Sache wurde hinausgeschoben. Ein beständiges Hinausschieben kommt aber in der Wirkung einer Verneinung gleich. Sollte die Angelegenheit aus dem Stadium der frommen Wünsche in die Wirklichkeit übertreten: so mußte sie auf eine andere Weise gefördert werden. Man mußte beginnen, wenn auch mit kleinen Mitteln, im Vertrauen, daß ein gutes Saamenkorn aufgehen und gedeihen, daß es sich Raum und Nahrung selbst suchen und das Maaß seines Wachsthums sich in natürlichen Verhältnissen bestimmen werde.

In der hiesigen Pflegeanstalt fanden sich einige Räume, welche zur Aufnahme von Kranken aus der Stadt Detmold bestimmt, aber seit Jahren nicht benutzt waren. Diese wurden zunächst ihrem Zwecke wieder gewidmet, mit dem nothdürftigsten Inventar versehn, und so eingerichtet, daß auch einige Kranke vom Lande in dringenden Fällen darin Aufnahme finden sollten. Zur Bestreitung der für die letztern erwachsenden Unkosten wurden auf desfallsige Proposition im Jahre 1841 von den Landständen 300 Rthl. jährlich bewilligt. Ueber die Verwendung wurde eine vollständige Nachweisung zugesichert, dann auch regelmäßig gegeben und in den betreffenden landständischen Verhandlungen abgedruckt. Es sind darnach in den 8 Jahren von 1841 bis 1848 incl. 360 Kranke, oder durchschnittlich 40 jährlich, in Hospitalbehandlung verpflegt. Im Jahre 1841 war die Zahl derselben 30, im Jahre 1848 schon 60.

Allein das Ungenügende der Localität trat zu sehr hervor. Die Verbindung mit den Räumlichkeiten für das freiwillige Arbeitshaus, die Seminarschule und das Seminar selbst war vielfältig störend. Daher wurde zur Einrichtung

eines

eines selbstständigen Landkrankenhauses im Jahre 1843 eine Commission niedergesetzt, die im Jahre 1844 ihre ausführlichen Vorschläge, Baupläne, Kostenberechnungen u. s. w. eröffnete, aber wiederum der Kosten wegen auf Schwierigkeiten stieß, und bei aller Anerkennung der schätzbaren Vorarbeit, doch keine Unterstützung fand. Die Sache wurde wiederum in's Unbestimmte hinausgeschoben. Es blieb zunächst Nichts übrig, als die Anstalt aus der beschränkenden Räumlichkeit heraus zu bringen, und ihr eine mehr selbstständige Stellung zu verschaffen. Hierzu mußte vorläufig ein Haus gemiethet werden, welches aber nur thunlich war, wenn der Zuschuß aus der Landcasse von 300 Rthl. auf 600 Rthl. jährlich erhöht wurde. Diese Erhöhung wurde im Jahre 1847 genehmigt, und besteht noch unverändert.

Im Mai 1849 wurde das gemiethete neue Krankenhaus eröffnet, nachdem zur innern Einrichtung und Vervollständigung des Inventars etwa 350 Rthl. verwendet waren, die sich in den beiden letzten Jahren als Ueberschuß der Rechnung gesammelt hatten. Unter Verwendung des vorhandenen Inventars gelang es damit, 12 Betten (die später auf 20 vermehrt sind) eine Badeanstalt und das nothdürftigste sonstige Mobiliar herzustellen. Ein Krankenwärter nebst Frau wurden zur Pflege und Beköstigung der Kranken nach festen Preisen angenommen, und eine Bekanntmachung über die Eröffnung der Anstalt am 1. Mai 1849 in Nr. 18. des Regierungsblatts von demselben Jahre erlassen, worin die Bedingungen, unter welchen Kranke Aufnahme finden könnten, veröffentlicht wurden. Die erste, durch die geringen disponibeln Mittel gebotene, Bedingung war die, daß das Landkrankenhaus als eine Heilanstalt, nicht als ein Siechenhaus, dienen solle, und daß unheilbare Kranke der Regel nach ausgeschlossen werden müßten. Den zahlungsfähigen Kranken wurde gegen einen Verpflegungsbeitrag von 8 Sgr. täglich oder 8 Rthl. monatlich, den armen gegen einen solchen von 4 Sgr. täglich oder 4 Rthl. monatlich, die Gewährung aller zu ihrer Heilung erforderlichen Bedürfnisse (Bäder, Verband, Maschinen, Arzneien, sowie ärztliche Behandlung, Wartung, angemessene Beköstigung, Heizung, Licht und Wäsche) zugesichert. So gering dieser Beitrag, namentlich für Arme, war, so mußte er doch einige Jahre später, weil er einigen Gemeindevorständen noch zu hoch schien, und die Anmeldung geeigneter Kranken zum Schaden der letztern mehrfach hinderte, durch eine Verfügung vom 15. April 1855 auf 3 Sgr. täglich oder 3 Rthl. monatlich herabgesetzt werden. Dies geschah, obgleich die Proposition den dadurch entstehenden Ausfall durch eine Erhöhung des Beitrags aus der Landcasse von 600 Rthl. auf 800 Rthl. jährlich zu decken, von dem Landtage abgelehnt wurde. Glücklicherweise hatte sich inzwischen eine andere Einnahmequelle für die Anstalt eröffnet, nämlich die freiwilligen Liebesgaben von menschenfreundlich gesinnten Wohlthätern. In dem ersten Jahresberichte über die selbstständig gewordene Anstalt

stalt vom Jahre 1849 wurde dazu mit den Worten aufgefordert: „Wohlthä-„tigkeitsanstalten bedürfen selbst am meisten der Wohlthaten. Sie „müssen sich, gleich den Pflanzen, mit dem ernähren, was sie als Frucht dar-„bringen sollen. Dann wachsen ihre Wurzeln fest in dem Boden, und der Baum „kann Früchte tragen, in dem Maaße, wie ihm die entsprechenden Nahrungs-„mittel, d. h. Liebesgaben, zufließen. — Wo könnte eine bessere Gelegenheit ge-„boten sein, menschliches Elend zu lindern? Wer krank ist und arm, ist doppelt „arm. Die Gesundheit ist die erste Bedingung des Erwerbs, daher dem Armen „am unentbehrlichsten. Die Krankheit ist ein größeres Uebel für den Armen, „weil sie die Bedürfnisse steigert, und weil die Entbehrung dessen, was der Kranke „bedarf, doppelt weh thut."

Diese und später wiederholte Aufforderungen haben einen Erfolg herbeige-führt, der die Erwartungen übertraf, und in jeder Beziehung segensreich war. Die freiwilligen Gaben betrugen im Jahre

1849	— 56 Rthl.	20 Sgr.	
1850	— 5 „	— „	
1851	— 110 „	— „	
1852	— 239 „	— „	
1853	— 339 „	10 „	
1854	— 527 „	10 „	
1855	— 351 Rthl.	5 Sgr.	
1856	— 553 „	20 „	
1857	— 566 „	20 „	
1858	— 709 „	10 „	
1859	— 696 „	26 „	
1860	— 436 „	18 „	

Dazu kamen größere Stiftungen, nämlich die Leopolds-Stiftung, nach einem höchsten Erlaß vom 14. Jan. 1851 zum Andenken des in Gott ruhenden hochseligen Fürsten Paul Alexander Leopold gegründet, im Betrage von 2000 Rthl. halb in Golde, und mit der Bestimmung, daß das Capital er-halten und nur der Zinsbetrag verwendet werden solle. Ferner die Pandes-Stiftung aus dem Jahre 1856, welche von der verstorbenen Frau Amtmann Pandes geb. Bellmer durch testamentarische Verfügung im Betrage von 2000 Rthl. gegründet und in gleicher Weise verwendbar wurde. Endlich wur-de in Gemäßheit einer Cabinets-Verfügung vom 23. Decbr. 1854 durch die Gnade des Durchlauchtigsten regierenden Fürsten eine verhängte Cri-minalstrafe in eine Geldbuße verwandelt, und letztere im Betrage von 800 Rthl. dem Landkrankenhause überwiesen.

Im Jahre 1850 betrug das Capital-Vermögen der Anstalt 101 Rthl. 4 Sgr. 8 Pf., im Jahre 1860 betrug dasselbe 9300 Rthl. Es waren über 1000 Kranke in der Anstalt verpflegt, und mehr als die Summe der sämmtli-chen aus der Landcasse bewilligten Zuschüsse war zur Stiftung resp. Erbauung einer wohlthätigen Landesanstalt disponibel.

Un-

Unter diesen Umständen konnte der Plan, endlich dem dringenden Bedürfnisse durch den Bau eines Krankenhauses gründlich abzuhelfen, in Erfüllung gehen, um so mehr da Fürstliches Cabinets-Ministerium die Angelegenheit auf das Kräftigste mit Rath und That förderte und in jeder Weise unterstützte. Es ist Wahrheit, daß ohne diese eifrige Anregung und Unterstützung die Sache noch nicht zu Stande gekommen, sondern hinausgeschoben und wer weiß an welchem Hinderniß vielleicht gescheitert wäre. Denn schon oft schien die Erfüllung nahe, und trat stets wieder zurück. Die Schritte, welche seit November 1859 geschahen, sind bekannt. Ueber den bisherigen Erfolg ist erst kürzlich in einer Beilage zum Regierungsblatt am 7. Febr. d. J. Bericht erstattet. Daraus ist ersichtlich, daß der Lipper, der so gern und oft für entfernte Zwecke reichliche Gaben spendet, ohne deren Verwendung irgend sichern oder controliren zu können, auch der nothleidenden nächsten Landsleute zu gedenken weiß, wobei ihm die Garantie geboten ist, daß die Gabe dem beabsichtigten Zwecke dient und nicht irgend welcher Illusion. Denn schwerer als das Geben für gute Zwecke ist das richtige Verwenden solcher Gaben.

Nach diesen wenigen Angaben über das äußerliche Fortschreiten und Gedeihen der Anstalt, mögen nun auch einige Bemerkungen gestattet sein über den weitern Entwicklungsgang und den Fortschritt in der Anstalt. Es ist begreiflich, daß ein neu errichtetes Krankenhaus zuerst von Kranken aus der nächsten Umgebung am meisten frequentirt wird. So ist es auch hier geschehen, ohne daß man darauf den Einwand gründen könnte, die Anstalt sei nur für Detmold und die nächste Umgegend nützlich. Die Verzeichnisse der Kranken beweisen, daß die Anstalt allmählig immer mehr ihre Wirksamkeit über das ganze Land ausdehnt, ein **Landkrankenhaus** wird. Ein solches läßt sich nicht improvisiren, (wie auch neuere Erfahrungen aus der Nachbarschaft darthun), es muß sich nach und nach Ruf und Ausbreitung gewinnen. Hierüber möge die folgende Tabelle Auskunft geben:

Vom 11. März 1849 bis 31. März 1850 sind verpflegt	38	zahl. Kr.	mit	584	Vpfl. T.	25	arme (dar.	6	aus Detmold)	mit	1147	Vpfl. T.	Summa	63	Kr. mit 1731 Vpfl. T.
Vom 1. April 1850 bis 31. Decbr. ej. a.	14	„	„	495	„	36		2	„	„	1856	„		50	„ 2361 „
Im Jahr 1851	32	„	„	670	„	30		6	„	„	2294	„		62	„ 2964 „
1852	29	„	„	286	„	62		19	„	„	2353	„		91	„ 2639 „
1853	42	„	„	684	„	61		22	„	„	3742	„		103	„ 4426 „
1854	54	„	„	688	„	57		19	„	„	3305	„		111	„ 3993 „
1855	26	„	„	334	„	69		12	„	„	3605	„		95	„ 3939 „
1856	20	„	„	418	„	71		13	„	„	4418	„		91	„ 4836 „
1857	29	„	„	817	„	67		9	„	„	4960	„		96	„ 5777 „
1858	17	„	„	552	„	75		6	„	„	4802	„		92	„ 5354 „
1859	17	„	„	455	„	68		6	„	„	4050	„		85	„ 4505 „
1860	15	„	„	619	„	80		4	„	„	5312	„		95	„ 5931 „
Summa	333	„	„	6602	„	701		124	„	„	39844	„		1034	„ 46446 „

Es geht hieraus hervor, daß immer mehr arme Kranke aus dem ganzen Lande an den geleisteten Verpflegungstagen participirten, z. B. im Jahre 1851 nur 24 mit 1838, aber im Jahre 1860 schon 76 mit 5720 Verpflegungstagen.

Das Verzeichniß aus dem Jahre 1860 mag hier gleich nachfolgen:

Im Landkrankenhause sind behandelt im J. 1860:

aus dem Amte	Lage	16	Kranke mit	1001	Verpfl. Tagen
„ „ „	Detmold	13	„ „	775	„ „
„ „ „	Schötmar	11	„ „	678	„ „
„ „ „	Oerlinghausen	8	„ „	631	„ „
„ „ „	Brake	5	„ „	507	„ „
„ „ „	Hohenhausen	6	„ „	394	„ „
„ „ „	Sternberg	2	„ „	355	„ „
„ „ „	Horn	5	„ „	242	„ „
„ „ „	Schieder	2	„ „	328	„ „
„ „ „	Schwalenberg	2	„ „	113	„ „
„ „ „	Varenholz	1	„ „	81	„ „
aus der Stadt	Lemgo	4	„ „	89	„ „
„ „ „	Uflen	1	„ „	40	„ „
„ „ „	Horn	1	„ „	46	„ „
„ „ „	Detmold	4	„ „	42	„ „
Selbstzahlende Kranke					
aus	Detmold	7	„ „	310	„ „
von	auswärts	8	„ „	309	„ „
		95		5931	

Wer aber das Resultat Eines Jahres nicht für maßgebend sondern für zufällig erklären sollte, möge noch das Resultat von 5 Jahren ansehn, wobei die selbstzahlenden Kranken nicht angeführt sind.

Von 1856 bis 1860 incl. sind verpflegt:

aus dem Amte	Detmold	81	arme Kranke
„ „ „	Lage	54	„ „
„ „ „	Oerlinghausen	28	„ „
„ „ „	Schötmar	25	„ „
„ „ „	Horn	21	„ „
„ „ „	Brake	20	„ „
„ „ „	Sternberg	18	„ „
„ „ „	Schwalenberg	15	„ „
„ „ „	Hohenhausen	13	„ „
„ „ „	Schieder	7	„ „

aus

aus dem	Amte	Varenholz	6	arme	Kranke
„ „	„	Blomberg	6	„	„
„ „	„	Lipperode	1	„	„
aus der	Taubstummenschule		4	„	„
„ „	Stadt	Lemgo	8	„	„
„ „	„	Horn	6	„	„
„ „	„	Barntrup	5	„	„
„ „	„	Uflen	3	„	„
„ „	„	Blomberg	1	„	„
„ „	„	Lage	1	„	„
„ „	„	Detmold	38	„	„
			361		

also 10, 5 Proc. arme Kranke aus Detmold
89, 5 „ „ „ „ dem übrigen Lande.

Diesen Zahlen gegenüber wird man nicht mehr behaupten können, daß die Anstalt nur eine locale Wirksamkeit habe, und sich nicht in weitern Kreisen über das ganze Land ausdehne. Auch wird der Einwurf nicht mehr gelten, daß Detmold nicht der passende Ort für die Anstalt sei, weil er etwa $^1/_4$ oder eine halbe Stunde von dem mathematischen Centralpunkte des Landes entfernt sei. Die Verbindung aller Ortschaften des Landes mit dieser Stadt ist leicht und nah. Eine Verlegung der Anstalt an einen andern Ort würde die Entwicklung derselben gehemmt und unterbrochen haben. Dazu kommt, daß die Bestimmung der für das neue Landkrankenhaus verfügbaren angesammelten Gelder nur auf ein in Detmold zu gründendes bezüglich waren, wodurch schon die Wahl eines anderen Ortes ausgeschlossen wurde. Endlich ist es rathsam, daß solche Anstalten dem Sitze der Aufsicht führenden Behörden möglichst nahe sein. Die Aufsicht ist nöthig, weil Wohlthätigkeitsanstalten so oft der Gefahr unterliegen, daß sie mehr Pfründen für die dabei Angestellten werden, als ihren ursprünglichen Zweck vor Allem im Auge behalten.

Der Meinung, daß es zur Unterbringung der armen Kranken des Landes keines Neubaus bedurft hätte, daß man ein beliebiges vielleicht billig zu erstehendes Gebäude dazu hätte einrichten sollen, kann man nicht beitreten. Ein Krankenhaus, zumal ein allgemeines, d. h. für die verschiedenartigsten Kranken bestimmtes, erfordert eine ganz eigenthümliche und besondere bauliche Einrichtung, wenn es dem Zwecke entsprechen soll. Die Erfahrung hat genugsam gelehrt, daß die Kosten eines Umbaues sehr hoch sind, und nicht aufhören, ohne etwas Genügendes zu erreichen. Ein Krankenhaus, wie es für die Bedürfnisse unseres Landes geignet ist, bedarf nicht allein der gemeinsamen Räume, sondern auch

völlig

völlig isolirter Zimmer. Die Trennung der Geschlechter und besonders der verschiedenen ansteckenden Krankheiten, die von den andern streng abgeschieden werden müssen (ganz abgesehn von den sonstigen Requisiten für die Verwaltung, Badeeinrichtung u. s. w.) wirkt so bestimmend auf den Bauplan ein, daß er nicht leicht einem zu anderm Gebrauch gewidmeten Hause angepaßt werden kann. Nähere Belehrung gibt darüber das vortreffliche Werk von Esse, die Krankenhäuser, ihre Einrichtung und Verwaltung, Berlin 1857. Wir haben selbst wiederholt üble Erfahrungen gemacht, wie in einer kleinen Anstalt ohne genügend getrennte Räume, ansteckende Krankheiten, namentlich Typhus und Blattern, auf chirurgische Kranken übertragen sind. Dieser Uebelstand steht auch der Idee entgegen, statt Einer größern 3 oder 4 kleinere Krankenanstalten in verschiedenen Orten des Landes zu errichten. Dieselben würden nicht allein zu klein, sondern auch sehr kostspielig sein, wegen der sich wiederholenden Administrationskosten, die sich bei einer frequenten und einer wenig besuchten Anstalt ziemlich gleich bleiben. Selbst in unserer jetzigen provisorischen kleinen Anstalt hat es sich ergeben, daß die Kosten für jeden Verpflegungstag sich relativ niedriger stellen, wie die Zahl derselben zunimmt. Bei 1731 Verpflegungstagen berechneten sich die Kosten für den Tag auf 13 Sgr. 2 Pf., bei 5777 Verpflegungstagen auf 9 Sgr. 8 Pf. Es soll hiermit indeß der Idee, ein 2tes oder 3tes Krankenhaus herstellen zu wollen, nicht entgegengetreten werden. An Kranken fehlt es ja nicht. Das Krankenhaus in Detmold macht nicht auf Ausschließlichkeit Anspruch. Die Concurrenz wird nicht schaden. Warte man nur nicht, bis Alles von oben herab besorgt wird, sondern lege selbst die Hand an's Werk. Wer es versucht, wird gleiche Bestrebungen nachsichtiger beurtheilen, als wer beim Critisiren stehen bleibt.

Die Ausgaben des Landkrankenhauses haben betragen:

1849	—	767	Rthl.	27	Sgr.	9	Pf.	die Verpflegungsbeiträge	308	Rthl.	20 Sgr.
1850	—	892	„	28	„	2	„	„ „	379	„	14 „
1851	—	1095	„	3	„	7	„	„ „	479	„	21 „
1852	—	1070	„	18	„	10	„	„ „	390	„	— „
1853	—	1463	„	19	„	8	„	„ „	684	„	8 „
1854	—	1370	„	18	„	5	„	„ „	621	„	4 „
1855	—	1394	„	22	„	3	„	„ „	569	„	22 „
1856	—	1665	„	9	„	8	„	„ „	533	„	29 „
1857	—	1869	„	15	„	10	„	„ „	663	„	— „
1858	—	1863	„	25	„	4	„	„ „	599	„	— „
1859	—	1621	„	24	„	7	„	„ „	506	„	14 „
1860	—	1945	„	18	„	11	„	„ „	652	„	6 „
Summa		17021	Rthl.	23	Sgr.	—	Pf.		6387	Rthl.	18 Sgr.

In

In Betreff der oben erwähnten Aufnahme-Bedingungen, welchen gemäß in der Regel nur heilbare Kranke Aufnahme finden sollten, ist zu bemerken, daß von diesem Grundsatze sehr oft hat abgewichen werden müssen. Es sind schon bisher viele an unheilbaren oder zu weit fortgeschrittenen Uebeln Leidende nur der bessern Pflege wegen aufgenommen, da solche im Krankenhause vollständiger und für die Communalcassen in der Regel auch billiger gegeben werden kann, als sie sonst zu beschaffen ist. Wie könnte wohl einem hülflosen und verlassenen Kranken für 3 Sgr. täglich, Wohnung, Wartung, Reinlichkeit, Nahrung, Arznei u. s. w. bei Privatleuten in genügender Weise beschafft werden? Darum wird auch bei Eröffnung des neuen Landkrankenhauses der Kreis der für dasselbe sich eignenden Patienten zweckmäßig zu erweitern sein, und es wird sich in nicht gar langer Zeit herausstellen, daß der Plan des Hauses nicht zu groß angelegt sei, daß es aber ein Fehler gewesen wäre, ihn kleiner zu fassen.

Nach den gegebenen Erläuterungen wird der Bericht über die Verwaltung des Landkrankenhauses im Jahre 1860 kurz sein können, und sich auf wenige Data beschränken.

Am 1. Januar fand sich ein Bestand von . .	12	Kranken
Hinzugekommen sind im Laufe des Jahrs . .	83	
	= 95	
Davon sind geheilt entlassen	68	
Wegen Unfolgsamkeit entlassen	1	
Gestorben	8	
Bestand	18	
	= 95	

Wegen Beschränktheit des Raumes und Ueberfüllung der Anstalt mußten 15 Anmeldungen von Kranken theils temporär, theils definitiv zurückgewiesen werden.

Es starben 4 an der Lungensucht, die sämmtlich im letzten Stadium dieser Krankheit, der bessern Pflege wegen, aufgenommen waren, 2 an der Wassersucht, 1 am Magenkrebs, 1 an eingeklemmtem Bruch. Bei diesem wurde die Bruchoperation zur Lebensrettung zwar noch versucht, aber ohne Erfolg, weil der Kranke zu spät aufgenommen und bereits Brand eingetreten war.

Einige größere chirurgische Operationen, namentlich eine Amputation des Unterschenkels, wurden mit glücklichem Erfolg ausgeführt.

Die

Die mit gewohnter Sorgfalt geführte Jahresrechnung ergiebt folgende Positionen:

A. Einnahme.

1.	Aus der Landcasse . .	600	Rthl.	—	Sgr.	— Pf.
2.	Zinsen	321	„	5	„	— „
3.	Verpflegungsbeiträge . .	652	„	6	„	— „
4.	Milde Gaben . . .	436	„	18	„	— „
5.	Zuschuß aus der Krankenhauscasse der Detmolder-Pflegeanstalt	200	„	—	„	— „
6.	Außerordentlich . . .	1	„	6	„	— „
	=	2211	Rthl.	5	Sgr.	— Pf.

B. Ausgabe.

1.	Hausmiethe . . .	220	Rthl.	—	Sgr.	— Pf.
2.	Krankenwärter . . .	72	„	—	„	— „
3.	Magd	20	„	—	„	— „
4.	Für Bäder, Wäsche, Nachtwachen	47	„	27	„	1 „
5.	Für Medicamente u. Heilapparate	165	„	27	„	11 „
6.	Für Heizung und Erleuchtung	128	„	24	„	4 „
7.	Für Beköstigung und Getränke	1228	„	6	„	5 „
8.	Für Inventarium u. Reparaturen	45	„	16	„	3 „
9.	Allerlei	17	„	6	„	11 „
	=	1945	Rthl.	18	Sgr.	11 Pf.

Verglichen die Einnahme mit der Ausgabe ist Ueberschuß = 265 Rthl. 16 Sgr. 1 Pf.

Dieser Ueberschuß ist wiederum nur ermöglicht durch die milden Gaben, wofür im Namen der Kranken der wärmste Dank dargebracht wird. Es ist besonders anzuerkennen, daß diese Wohlthäter über dem neuen Landkrankenhause das alte, über der Zukunft die Gegenwart nicht vergessen haben, in der richtigen Erkenntniß, daß man die gegenwärtig Leidenden nicht auf das neue Haus vertrösten kann.

An sonstigen Gaben für das Inventarium und die Bekleidung sind im Jahre 1860 von wohlthätigen Händen eingegangen: 12 wollene Jacken, ein gebrauchter gepolsterter Lehnstuhl und dito Bett in 8 Theilen, 18 Paar gebrauchte baumwollene Frauenstrümpfe, 12 Mannshemden, 6 Frauenhemden, 12 Jacken, 12 dunkle und 12 helle Halstücher, 18 Betttücher und 18 Kissenbezüge. Auch für diese Gaben, womit bereits mancher Kranke erfreut wurde, sei hiermit aufrichtiger Dank dargebracht!

Detmold, im März 1861.

Die Direction des Landkrankenhauses.
K. Piderit. Dr.

№ 12. 1861.

Fürstlich Lippisches



Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 23. März 1861.

Der Oeconom Dallmeier zu Altenkamp, Amts Blomberg, ist als Agent der Versicherungs-Gesellschaft Thuringia zu Erfurt concessionirt worden.

Detmold den 12. März 1861.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Bekanntmachung.

Der — 18 Jahr alte — Friedrich Warweg aus Heiligenkirchen ist wegen Betrugs und wiederholten Diebstahls zu 6monatiger Gefängniß-Strafe und zu demnächstiger Stellung unter Polizei-Aufsicht für die Dauer von 3 Jahren verurtheilt worden.

Detmold den 20. März 1861.

Fürstlich Lippisches Criminalgericht das. Rosen.

Hohenhausen. Der Colon Krome Nr. 10 zu Lube hat die Ablösung der Hude, welche der Dorfschaft Hohenhausen in dem zu seinem Colonate Nr. 2 hies. gehörigen Holze: dem Büchenbusche bei Korfs Thielbrede zu 12 Schfls. 4 Mtz. 7 □R. zusteht, beantragt. Diejenigen, welche sich bei

dieſer Ablöſung betheiligt halten, werden hiermit edictaliter geladen, ihre Anſprüche binnen 3 Monaten und ſpäteſtens

in termino den 18. Juni d. J.

unter dem Präjudiz, daß ſie damit ausgeſchloſſen werden ſollen, anzumelden.

Hohenhauſen den 8. März 1861.

Fürſtlich Lippiſches Amt. Meyer.

Lage. Die Conſcribirten

1) Ernſt Simon Conrad Kemmeler von Müſſen Nr. 28 de 1860,
2) Friedrich Wilhelm Rulle von Pivitsheide Nr. 38 de 1860 und
3) Hermann Chriſtoph Strate von Pivitsheide Nr. 42 de 1860,

deren Aufenthaltsort bislang nicht hat ermittelt werden können, werden hiermit aufgefordert, ſich um ſo gewiſſer binnen 6 Wochen, und ſpäteſtens am Freitag dem 26. k. M. April, Morgens 10 Uhr hier zu ſtellen, um ihrer Militairpflicht zu genügen, als ſie ſonſt für Refractaire erklärt und den Geſetzen gemäß als ſolche beſtraft werden ſollen.

Lage den 13. März 1861.

Fürſtlich Lippiſches Amt daſ. Preuß.

Hohenhauſen. Nachfolgende Militairpflichtige aus den Conſcriptionen de 1859 und 1860, deren Aufenthalt unbekannt iſt, werden hiermit aufgefordert, ſich binnen 6 Wochen, ſpäteſtens aber in termino

den 14. Mai d. J.

bei Meidung der geſetzlichen Strafen vor hieſigem Amte zu ſtellen und ihrer Militairpflicht Genüge zu leiſten:

I. Aus der Conſcription de 1859:
1) Simon Auguſt Hilker von Nr. 13 zu Aſendorf,
2) Heinrich Conrad Grotegut von Nr. 43 zu Kirchheide.

II. Aus der Conſcription de 1860:
3) Heinrich Adolph Petermeier von Nr. 64 zu Lüdenhauſen,
4) Simon Friedrich Auguſt Hans Heger von Nr. 24 zu Rafeld,
5) Simon Hermann Carl Baumhage oder Brinkmann aus Brüntorf,
6) Karl Heinrich Adolph Detert von Nr. 41 zu Talle.

Hohenhauſen den 9. März 1861.

Fürſtlich Lippiſches Amt daſ. Meyer.

Salz-

Salzuflen. Der unten signalisirte Handarbeiter Friedrich Wilh. Bergmann von hier, welcher auf fünf Jahre unter polizeiliche Aufsicht gestellt worden, hat sich eigenmächtig von hier entfernt. Die Behörden des Landes werden ersucht, auf denselben vigiliren, im Betretungsfalle ihn anhalten und hierher transportiren zu lassen.

Salzuflen den 19. März 1861.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Signalement des Bergmann:

Alter: 40 und einige Jahre; Größe: 5 Fuß und einige Zoll; Statur: kräftig; Haar: blond; Stirn: gewöhnlich; Augenbrauen: blond; Augen: grau; Gesicht: voll; besondere Kennzeichen: häufiges Zukneifen des rechten Auges.

Er war bei seiner Entweichung bekleidet mit Oberrock von grünem baumwollenen Zeuge mit dunkeln Perlmutterknöpfen, Hose von dunkel gefärbtem englischen Leder, Weste von buntem Zeuge, Mütze von grünem Tuche mit einem rothen Streifen.

Alverdissen. In der Zeit vom 8. bis 12. d. M. sind in dem von Kerßenbrockschen Erbbegräbnisse in dem Gehölze „Möntkeberg" bei Mönchshof mittelst Einbruchs 2 Särge beschädigt und 1 Sarg ist gewaltsam aufgebrochen. Demjenigen, welcher den Thäter so anzeigt, daß er des Verbrechens überführt und zur Bestrafung gezogen wird, ist von dem Rittergutsbesitzer von Kerßenbrock zu Wierborn und von dem Rittergutsbesitzer von Kerßenbrock zu Mönchshof zusammen eine Belohnung von 200 Rthl. ausgesetzt.

Alverdissen den 15. März 1861.

Fürstlich Lippisches Amt Barntrup das. Neubourg. e. s.

Brake. Der 31jährige Wilhelm Busse oder Niederwinter von Nr. 3 zu Hasebeck und der 29 Jahre alte Ernst Böhmer daselbst wollen, geschehener Anzeige zufolge, am 1. Mai d. J. nach Nordamerika auswandern.

Brake den 15. März 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Varenholz. Der verwittwete Einlieger Christian Eichmeier aus Calldorf mit seinen beiden Kindern, und der Einlieger Adolph Eichmeier daselbst nebst Frau und drei Kindern, wollen nach Amerika auswandern.

Varenholz den 18. März 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Lemgo. Heinrich Strothmann von hier, welcher in dem laut Proclams vom 22. Oct. v. J. auf den 13. Decbr. ej. a. angesetzten Termine sich hier nicht gestellt hat, wird nunmehr, dem angedrohten Präjudize gemäß, für todt erklärt, und soll daher sein Vermögen als Erbschaft behandelt werden.

Demgemäß werden Alle, welche an das Vermögen des Heinrich Strothmann aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, dieselben Donnerstag den 4. k. M., Morgens 11 Uhr, so gewiß hier anzumelden und zu begründen, als jenes Vermögen sonst den hier bekannten Erben überwiesen werden wird.

Decr. Lemgo den 20. März 1861.

Der Justiz-Magistrat. A. Steneberg.

Detmold. Auf Antrag der Wittwe Einliegers Heinrich Stukenbrok zu Hiddesen, welche sich für insolvent erklärt und ihr unbedeutendes Vermögen ihren Gläubigern überwiesen hat, werden Alle, welche Forderungen an dieselbe haben, hiemit aufgefordert, solche in term. 8. k. M. April, Morgens 10 Uhr, bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Der Wittwe Stukenbrok ist die Verfügung über ihr Vermögen bei Strafe des Betrugs und der Nichtigkeit untersagt.

Detmold den 20. März 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. O. Clemen e. s.

Detmold. Alle, welche in Folge der Edictalladung vom 15. v. M. Rechte oder Ansprüche an die verloren gegangene Obligation Fürstl. Leihecasse-Commission vom 2. Sept. 1858 — Nr. 12002 — über 300 Rthl. nicht angemeldet haben, sind mit denselben ausgeschlossen worden.

Detmold den 20. März 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. O. Clemen e. s.

Blom-

Blomberg. Nach Verfügung der Fürstl. Rentcammer in Bückeburg soll das auf hiesigem herrschaftlichen Zinskornboden noch vorräthige Zinskorn, bestehend in pptr.

2 Fuder Rocken, 2 Fuder Gerste und 5 Fuder Hafer,

meistbietend verkauft werden.

Termin zum Verkauf ist auf Donnerstag den 4. k. M. April anbezielt, welchen Tages, Morgens 11 Uhr, sich Kauflustige auf hiesiger Amtsstube einfinden wollen.

Blomberg den 19. März 1861.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Schieder. Wilhelm Kaufeld von der vormaligen hiesigen Glashütte und Luise Richter von Siekholz haben durch einen heute errichteten Ehevertrag die Gemeinschaft der Güter ganz ausgeschlossen.

Schieder den 19. März 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Schierenberg.

Lage. Der Excolon Philipp Altekrüger zu Waddenhausen ist wegen Trunkfälligkeit unter die Curatel des Colon Wellmeier Nr. 7 und des Einliegers H. Schneider daselbst gestellt worden und kann ohne Zustimmung dieser Contracte rechtsgültig nicht abschließen.

Lage den 11. März 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. Fr. Preuß.

Alverdissen. Im Wege der Execution ist der meistbietende Verkauf der Neuwohnerstätte Ridderbusch Nr. 101 zu Asmissen erkannt und dazu Termin auf Mittwoch den 15. Mai c. angesetzt, welches mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die Verkaufsbedingungen und der Anschlag hier eingesehen werden können und der Zuschlag sofort erfolgen soll, wenn mehr als $^2/_3$ des Tarats geboten wird.

In diesem Termine haben zugleich Diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche oder Forderungen an den Neuwohner Ridderbusch oder dessen Stätte machen können, solche bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Alverdissen den 1. März 1861.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg das. Neubourg e. s.

Salz-

Salzuflen. Der Anzeige nach hat Johann Philipp Frickmann aus Salzuflen, geboren am 22. April 1808, sich vor länger als 20 Jahren von hier entfernt und seitdem keine Nachricht von seinem Leben und Aufenthalt gegeben. Als nächster Blutsverwandter desselben hat sich hier gemeldet der Bürger und Taglöhner Simon Heinrich Brand in Lemgo und ist von ihm darauf angetragen, daß der ꝛc. Frickmann für todt erklärt und dessen Nachlaß ihm zugesprochen werde. Es wird daher der Johann Philipp Frickmann hiermit aufgefordert, innerhalb 3 Monaten, spätestens in dem, auf Dienstag den 4. Juni d. J., Morgens 11 Uhr auf dem Rathhause angesetzten, Termine hier sich einzufinden, widrigenfalls er für todt erklärt werden wird. Sodann aber werden Alle, welche aus einem Erbrechte oder aus einem sonstigen Grunde an den Nachlaß des ꝛc. Frickmann Ansprüche glauben machen zu können, zur Anmeldung derselben im Termine, Dienstag den 4. Juni d. J., Morgens 11 Uhr unter der Androhung aufgefordert, daß sie sonst damit präcludirt werden und das zum Nachlaß des Frickmann gehörige Vermögen dem als Erben desselben sich Legitimirenden zugesprochen werden wird.

Die Todt-Erklärung des Frickmann und die Präclusion der mit Ansprüchen an dessen Nachlaß sich Nichtmeldenden wird nur durch das Lipp. Regierungs- und Anzeigeblatt bekannt gemacht werden.

Salzuflen den 28. Febr. 1861.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Gaben für das Landkrankenhaus:

Als zweite Sammlung freiwilliger Beiträge in dem Amte Brake sind eingesandt worden 164 Rthl. 14 Sgr.; das besondere Verzeichniß hierüber wird später bekannt gemacht werden. Ferner: durch Fürstl. Hofmarschallamt 1 Rthl. 10 Sgr. Zeugengebühren von Hrn. Rechtsanwalt Dr. Meyer.

Detmold den 21. März 1861.

L. Menke.

Der Bau eines im Ganzen zu ca. 2677 Rthl. veranschlagten neuen Schulhauses zu Klüt soll am Donnerstag dem 4. April, Nachmittags 2 Uhr, im Kruge zu Oettern unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an den Mindestfordernden verdungen werden. Unternehmungslustige werden zu dem bezeichneten Termine mit dem Bemerken eingeladen, daß Riß und Anschlag vorher im Schulhause zu Klüt eingesehen werden können.

Klüt am 19. März 1861.

Der Schulvorstand das.

Ho-

Hohenhausen. Zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des alten Schulhauses in Bentorf ist Termin auf Dienstag den 2. April d. J., Nachmittags 3 Uhr angesetzt. In demselben Termine soll auch die Lieferung neuer Schultische nach dem im Bentorfer Schulhause zur Einsicht aufliegenden Risse und Anschlage mindestfordernd verdungen werden. Reflectanten wollen sich zur angegebenen Zeit im Schulhause zu Bentorf einfinden.

Hohenhausen den 19. März 1861.

Der Schulvorstand.
Ernst.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Detmold. Am nächsten Mittwoch, dem 27. d. M., werden im herrschaftlichen Meierholze bei Meinberg meistbietend verkauft:

1) an Eichenholz: 123 Cf. Nutzholz, 1/2 Kloben-, 3/4 Stockholz- und 6 Reisigkl.;

2) an Buchenholz: 1/2 Knüppel- und 1/2 Reisigkl.;

3) an Birkenholz: 1 1/2 Kloben-, 2 1/2 Knüppel-, 2 Stockholz- und 15 Reisigkl.;

4) an Aspenholz: 60 Cf. Nutzholz, 6 Kloben-, 5 1/2 Knüppel-, 3 Stockholz- und 12 1/2 Reisigkl.;

5) an Erlenholz: 50 Cf. Nutzholz, 1/2 Knüppel-, 1/4 Stockholz- und 13 1/2 Reisigkl.;

6) 1 Lärche von 24 Zoll rund.

Kauflustige wollen sich Morgens 10 Uhr oberhalb Vahlhausen im Klaassieke einfinden.

Detmold den 20. März 1861.

Der Oberförster Steneberg.

Buchen-Nutz- und Brennholz-Verkauf im Kohlstädter Revier.

Oesterholz. Donnerstag den 4. April, Morgens 10 Uhr, sollen im Sibilleschen Gasthause in Schlangen zum Meistgebot ausgesetzt werden:

9 1/2 Lipp. Kauflkl., 359 1/2 Kloben-, 19 1/2 Knüppelkl., circa 70 Stockholzkl. und 50 Reiserhaufen nebst 24 Stück Bedarfsholz von 13—36 Fuß Länge und 41—70 Zoll mittlern Umfang.

Diese Holzsortimente sind in der Rolwesgrund und im Hasselholz aufgehauen und nummerirt und vor dem Verkauf im Walde nachzusehen.

Oesterholz den 20. März 1861.

Der Oberförster Kemper.

Verkauf von Eichen-Borke.

Langenholzhausen. Die von dem im Schutzbezirk Langenholzhausen pro 1861 einzuschlagenden Eichenholze erfolgende Borke, circa 6 Klaftern betragend, soll

Mittwoch den 27. d. M.,
Morgens 10 Uhr,

im Bögeholz'schen Gasthause hierselbst unter den alsdann zu eröffnenden Bedingungen zum meistbietenden Verkaufe gebracht werden. — Die Angebote

gebote sind in diesem Termine vorläufig nur pro Klafter der demnächst in der Lohezeit aufzusetzenden Borke abzugeben.

Langenholzhausen, 18. März 1861.

Der Oberförster Wagener.

Holzverkauf.

Langenholzhausen. Dienstag den 26. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen im Kruge zu Calldorf an Fichtenholz:

666 Stangen III. bis V. und

18¾ Schock VI. bis VIII. Classe, aus dem Forstorte Steffensberg am Calldorferholze, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Langenholzhausen, 21. März 1861.

Der Oberförster Wagener.

Nutz- und Brennholz-Verkäufe im Forstrev. Sternberg.

Sternberg. I. Verkauf: Aus dem Schutzbez. Barntrup sollen am Dienstag dem 25. d. M. folgende Hölzer im Barntruper Chausseehause meistbietend verkauft werden:

Forstdistr. Laufnacken und Frettholz: 24 St. Buchen-Nutzholz zu 1162 Cf., 23 St. Eichen-Nutzholz zu 596 Cf., 1½ Kl. dgl. Knüppel, 2 Kl. dgl. Stockholz, 5 Kl. Buchen-Kloben, 2 Kl. dgl. Stockholz, 4 Kl. dgl. Reisig.

Forstdistr. Haidknapp: 65 St. Fichten, welche zus. 1021 Cf. enthalten und zu Balken u. Sparren, sowie auch 171 St. Fichten-Stangen 1r—4r Cl., welche sich zu Sparren, Latten, Leiterbäumen ꝛc. eignen.

II. Verkauf: Aus dem Schutzbez. Bösingfeld sollen am Donnerstag dem 28. d. M. nachstehende Hölzer in der Himstädtschen Gastwirthschaft zu Bösingfeld meistbietend verkauft werden:

Forstdistr. Schiernegge: 13 Stück Eichen-Nutzholz zu 177 Cf., ½ Kl. dgl. Nutzholz.

Forstdistr. Staatswittelse: 17 St. Eichen-Bauholz zu 286 Cf., 1½ Kl. dgl. Nutzholz, 2½ Kl. dgl. Kloben, 4 Kl. dgl. Stockholz.

Forstdistr. Hohenaschberg und Vallentruperberg: 33 Kl. Buchen-Kloben, 5 Kl. dgl. Knüppel, 7 Kl. dgl. Stockh.

Käufer wollen sich an den Verkaufstagen des Morgens um 10 Uhr in den Verkaufslokalen einfinden.

Sternberg den 13. März 1861.

Der Oberförster Rodenberg.

Verkauf von Eichen-Brennholz.

Falkenhagen. Am Dienstag dem 26. d. M., Morgens 9 Uhr, sollen im Kruge hies. circa 22 Eichen-Kloben-, 6 Knüppel-, 37 Stockholzkl. und 23 Haufen Astreisig, die in den Forstdistr. Lüdenberg, Ottenberg und Schläge aufgehauen sind, meistbietend verkauft werden.

Falkenhagen den 20. März 1861.

Der Oberförster Ebeling.

Ver-

Verkauf von Eichen- und Rothtannen-Bau- und Nutzholz im Forstrev. Falkenhagen.

Falkenhagen. Im genannten Rev. sind an Eichen circa 12000 und an Rothtannen etwa 5000 Rheinl. Cf. Bau- und Nutzholz eingeschlagen, und sollen erstere

am Donnerstag dem 4. k. M.,

letztere

am Freitag dem 5. k. M.,

jedesmal Morgens 9 Uhr im Kruge hies. meistbietend verkauft werden.

Die Eichen lagern in den Forstdistr. Lüdenberg, Ottenberg, Pollsche Egge und Schläge, 1—2 Stunden von Polle und der Weser entfernt, wohin sie auf chaussirten Wegen gebracht werden können, und bestehen großen Theils aus starken, zum Schiffsbau geeigneten Blöcken von 30 und mehr Rh. Fuß Länge; die Rothtannen dagegen liegen in den Forstdistr. Klosterberg, Oesenberg und Steinrott, und enthalten Dielenblöcke, Balken, Sparren und geringere Stangen.

Sämmtliche Hölzer sind nummerirt und werden auf Verlangen von den betr. Forstschutzbeamten örtlich vorgezeigt.

Die Bedingungen werden an den Verkaufstagen selbst publicirt und bemerke ich hier nur noch, daß der 4te Theil des Kaufgeldes auf Erfordern gleich zu erlegen ist.

Falkenhagen den 20. März 1861.

Der Oberförster Ebeling.

Holz-Verkäufe.

Horn. Aus dem Forstrev. Horn sollen im Rathskeller hies.:

am Dienstag dem 26. d. M.,

Morgens 10 Uhr folgende Nutz- und Brennhölz. meistbietend verkauft werden:

1) Forstdistr. Steingrund: 51¼ Kl. Buchen-Kloben, 19¼ Kl. dgl. Knüppel, 10 Kl. dgl. Stöcke, 10 Kl. dgl. Reisig.

2) Forstdistr. Schüsselgrund: 4 St. Buchen-Nutzholz zu 236 Cf.

3) Forstdistr. Bornsberg: 2 Stück Buchen-Nutzholz zu 66 Cf., 44 Kl. dgl. Stöcke.

4) Forstdistr. Schierensberg: 32½ Kl. Buchen-Durchforstungsreisig zu Bohnenstangen.

5) Forstdistr. Velmarsstod: 1 St. Buchen-Nutzholz zu 42 Cf.

6) Forstdistr. Wiehagen: 4 St. Buchen-Nutzholz zu 102 Cf., 15 Kl. dgl. Reisig.

7) Forstdistr. Buchenberg: 35 Kl. Buchen-Durchforstungsreisig zu Bohnenstangen, 45 Kl. Kiefern dgl.

Horn den 14. März 1861.

Der Oberförster Schmidt.

Ravensberger Spinnerei in Bielefeld.

Bielefeld. In Gemäßheit der §§. 33 und 34 unserer Statuten laden wir hierdurch die Actionäre unserer Gesellschaft zu der,

Mittwoch den 17. April c.,

Morgens 12 Uhr,

im Bückhardt'schen Locale (in der Nähe

des Etablissements) stattfindenden regelmäßigen General-Versammlung, mit Hinweisung auf die betreffenden Bestimmungen des fünften Titels der Statuten, ein.

Eintrittskarten und Stimmzettel für die zur Theilnahme berechtigten Actionäre können Tags zuvor auf dem Comptoire der Gesellschaft oder vor Beginn der Versammlung im Bückhardt'schen Locale in Empfang genommen werden.

Bielefeld den 12. März 1861.

Der Verwaltungsrath.



Osnabrück. Nachdem die Einrichtung getroffen ist, daß directe Fahrbillets von Herford nach den Stationen der Hannoverschen Westbahn auf Station Herford zu lösen sind, findet in Löhne eine Umerpedition nicht mehr statt.

Die nach Holland gehenden Arbeiter wollen deshalb in Herford die directen Billete lösen, andernfalls haben sie es sich selbst zuzuschreiben, wenn sie, da die Züge der Westbahn auf die Umerpedition in Löhne nicht warten sollen, von der Mitfuhr ausgeschlossen werden.

Osnabrück den 1. März 1861.

Kön. Eisenbahn-Betriebs-Direction.

Reder.

Norddeutscher Lloyd.

Vlotho. Ziegelbrenner finden durch die ausgezeichneten Dampfschiffe des Norddeutschen Lloyd sichere Beförderung von Vlotho nach allen Stationen der Weser bis Bremen, im März, April und Mai d. J., an jedem Dienstag und Freitag. Abfahrt Morgens 6½ Uhr. Passagepreis nach Bremen 15 Sgr. pro Kopf.

Nähere Auskunft ertheilt der Unterzeichnete.

Vlotho, im März 1861.

Ferdinand Schmidt,
Agent
des Nordd. Lloyd.

Bösingfeld. Am Mittwoch dem 3. April c., Morgens 9 Uhr soll die Fleckenbürgerstätte Nr. 12 hies., bestehend aus einem Wohnhause in gutem Stande, einer Leibzucht, pptr. 10 Schfls. Ländereien, 2 Schfls. Gartenland, einer fast 2 Schfls. großen Wiese und den Gemeinheits-Gerechtigkeiten, öffentlich meistbietend verkauft, bei nicht annehmbarem Gebot aber ganz oder einzeln verpachtet werden, wozu Kauf- resp. Pachtlustige hierdurch eingeladen werden. Zugleich wird auch eine Halbchaise zum Verkauf gebracht werden.

Die Vormundschaft
der Brandes'schen Minorennen.

Be-

Bekanntmachung.

Auf der Fettweide des Gräflich von Wolff-Metternich'schen Guts zu Wintrup, eine Stunde von Horn, sollen dieses Jahr Fohlen angenommen werden. Bekanntlich ist die Weide sehr gut, und fortwährend mit fließendem Wasser versehen. Hengst-Fohlen sind ausgeschlossen.

Der Unterzeichnete ertheilt bis 15. April c. nähere Auskunft.

Vinsebeck den 15. März 1861.

Der Rentmeister
Micus.

Bekanntmachung.

Auf dem Gute Wintrup, eine Stunde von Horn, ist gutes Heu pro Ctr. zu 25 Sgr. zu haben.

Vinsebeck den 15. März 1861.

Der Rentmeister
Micus.

Hameln. Diejenigen Herrn Landwirthe, welche beabsichtigen, meine Nadel-Reinigungsmaschine zur nächsten Roggenaussaat in Gebrauch zu nehmen, werden ersucht, ihre desfallsigen Bestellungen bis Ende Mai gefälligst einzusenden, da ich in Folge vieler Aufträge für rechtzeitige Lieferung sonst nicht einzustehen vermag. — Denjenigen, welchen die außerordentlichen Leistungen dieser Maschine — die allenthalben, wo sie bereits benutzt wird, den ungetheiltesten Beifall gefunden hat — noch nicht bekannt sein sollte, zur Nachricht: daß bei deren Gebrauche es vollständig gelingt, den so verhaßten Nadel gänzlich aus dem Roggen zu entfernen und das Quantum, welches in einem Tage sehr leicht zu reinigen steht, 60—70 Himten beträgt. Preis 25 Rthl. Court.

Hameln den 15. März 1861.

W. J. Barteldes.

Für Bau-Unternehmer!

Billiges und leichtes Deckmaterial.

Von den hohen Ministerien als feuersicher anerkannte

Stein-Dach-Pappe

in Tafeln und Rollen

von **Stalling & Comp.**

in Wasungen a. d. Werrabahn und in Dresden.

Auf Verlangen werden ganze Eindeckungen übernommen und durch sachverständige Decker ausgeführt, auch stehen Zeugnisse, Broschüren und Preiscourante stets gratis zu Dienste.

Drathseile

zum Einfriedigen sind wieder vorräthig bei S. Blumenau in Herford.

Detmold. Am Freitag in der Charwoche wird bei mir präparirter Stockfisch (vielleicht auch frische Schellfische)

fische) zu haben sein. Bestellungen darauf erbitte ich mir bis Mittwoch den 27. März.

Detmold den 21. März 1861.

H. E. Plesmann.

Detmold. Zu bevorstehenden Feiertagen empfehle feinstes Weitzen-Dampfmehl, neue Rosinen und Corinthen, Canehl, Cardamom, Citronenöl und Gewürzöl, feinstes Orangenblüthenwasser, Succade und candirte Orangenschaale, süße und bittere Mandeln, neue Messina-Apfelsinen und Citronen.

Louis Pustkuchen.

In der Charwoche ist präparirter Stockfisch vorräthig bei

F. C. Meyer,
Leopoldsstraße in Detmold.

Frische Austern, Kieler Sprotten, Cabliau, Seezungen, bei

F. C. Meyer,
Leopoldsstraße in Detmold.

Große böhmische Pflaumen in vorzüglicher Qualität sind wieder vorräthig bei F. C. Meyer,
Leopoldsstraße in Detmold.

Detmold. Grosse süsse Catharinen- und Antonipflaumen, ital. Prunellen und franz. Birnen, Tafelrosinen, Krackmandeln, Datteln, Feigen, trockne und eingemachte Trüffeln, Tomates, Ananas und Compot-Früchte, ferner engl. und franz. Senf, Essig, Mixed Pickles, Cayenne-Pfeffer und Curry-Powder, engl. Senfmehl, Sardinen, Anchovis, neue holl. Sardellen und Häringe, fetten gelben Schweizer- und grünen Kräuterkäse, empfiehlt billigst

Louis Pustkuchen.

Mehl-Niederlage
der herrschaftlichen Dampfmühle
in Bückeburg.

Rinteln. Unterzeichneter hat stets Lager von Weitzen- und Roggenmehl, sowie Futtermehl und Kleie, und hält sich bei Bedarf im Einzelnen, als auch bei Parthien unter Zusicherung billigster Preisnotirung bestens empfohlen.

Friedr. Sanntrock.

Nachricht für Ziegelleute ꝛc.

Lage. Da die Zeit, wo die Ziegelleute wandern, herannaht, so erlaube ich mir denselben den von mir schon vor 30 Jahren erfundenen Magenkrätzer zu empfehlen, der sich unter andern auch als Heilmittel gegen das kalte Fieber so sehr bewährt hat, daß er von einigen der Herren Doctoren h. L. empfohlen wird, und zugleich die Hrn. Ziegelmeister zu ersuchen, ihre Leute aufmerksam zu machen, daß sich dieselben bei ihrer Abreise von meinem ächten Magenkrätzer etwas mitnehmen, aber von der Aechtheit durch meine an den Flaschen befindliche Vignette nebst Siegel über-

überzeugen. Das Maaß kostet bei allen meinen Kunden 32 Mgr. — NB. Im Eichenkruge zu Pivitsheide ist mein Magenkräzer nicht zu bekommen.

Lage, 1861.

F. W. Schäffer.

Aechtes Baierisches (Kitzinger) Bier ist vorräthig und empfiehlt zur gewigten Abnahme

F. W. Cornelius
in Lage.

Detmold. Große frische milchreiche

Cocos-Nülle

empfiehlt

Louis Pustkuchen.

Lemgo. Frühlings-Mäntel und Mantillen empfing ich in reicher Auswahl.

Lemgo den 20. März 1861.

W. Schröter.

Die

Tapeten- und Rouleaux-Fabrik

von

August Sievers in Hannover

zeigt hierdurch ergebenst an, daß die neuen Dessins jetzt ausgegeben, welche vermöge der Fabrikation durch Dampfkraft sich durch Eleganz und Haltbarkeit besonders auszeichnen, und dabei auffallend billig sind. Zu Aufträgen empfiehlt sich die Agentur für Detmold, bei

Louis Pustkuchen.

Salzuflen. Von **Tapeten und Bordüren** sind die neuesten diesjährigen Musterkarten aus verschiedenen Fabriken bei mir eingetroffen. Geneigte Bestellungen führe ich nach diesen Mustern und auch von meinem neu vervollständigten Lager zu Fabrikpreisen aus.

Einfarbiges Rouleaux-Zeug ist fortwährend bei mir vorräthig.

Salzuflen, März 1861.

C. W. Mattenklodt.

Wiesen-Dünger.

Durch unsere Knochenbrennerei ist die hiesige Fabrik für künstlichen Dünger in den Stand gesetzt, einen Wiesen-Dünger zu bereiten, welcher nach den damit angestellten Versuchen und erzielten günstigen Resultaten fast allen bis jetzt benutzten Wiesen-Dünger an Güte und nachhaltiger Wirkung übertrifft. Vorzüglich ist dieser Dünger zur Anwendung auf Wiesen zu empfehlen, welche nicht bewässert werden können, sowie derselbe sich auf Esparsette, Luzerne, rothen und weißen Klee von vortrefflicher Wirkung gezeigt hat. Drei Jahre lang ist die nachhaltige Wir-

Wirkung dieses Düngers mit Bestimmtheit zu erwarten, dann ist aber eine Wiederholung rathsam. Am zweckmäßigsten verwendet man besagten Dünger durch Ausstreuen bei feuchtem Wetter in den Monaten Februar und März, wo alsdann auf einem Hannov. Morgen à 120 □Rth. 100—150 Pfd. genügen.

Dieser Dünger wird frei ab Fabrik notirt mit 2 Rthl. pro 100 Pfd., bei allen Agenten mit 2 Rthl. 5 Gr.

Um Verfälschungen vorzubeugen, geschieht der Versand von der Fabrik und unsern Agenten in plombirten Säcken mit der Firma der Fabrik. Der Sack wird mit 8 Gr. berechnet und zu diesem Preise wieder angenommen, wenn derselbe innerhalb 2 Monat in unbeschädigtem Zustande an die Fabrik oder die betreffenden Agenten zurückgeliefert wird. Dieser Wiesen-Dünger wird jedoch nur auf vorherige Bestellung gemacht, und werden die Herren Landwirthe deshalb um frühzeitige geneigte Aufträge entweder direct bei der Fabrik oder den bekannten Agenten ersucht.

Dampf-Mühle Dratum bei Melle, im December 1860.

Detmold. Von vorstehendem Wiesen-Dünger, sowie von aufgeschlossenem und gedämpften Knochenmehl aus obiger Fabrik halte ich stets Lager.

C. Lantz.

Detmold. Die ersten 8 Bände der Lippischen Landesverordnungen sind zu haben bei A. Horn.

Detmold. Geschwungenes, gestreptes und geracktes Flachs wird stets zu hohen Preisen eingekauft, sowie feine und mittel Hede, von

Aug. Reuter,
Seiler.



Nur allein
ächt
bei
Carl Petri
in
Lemgo.

Gesucht:

auf gleich ein rechtliches Mädchen als Mamsell in eine Gastwirthschaft, welches auch im Stande ist, sich der Haushaltsführung und Pflege von Kindern zu unterziehen.

Gegen frankirte Meldungen ertheilt hierüber das Nähere

C. F. Stichweh
in Blomberg.

Detmold. Ein junges Mädchen aus bürgerlicher Familie, wünscht Familien-

milien-Verhältnisse halber auf Ostern oder Johanni eine Stelle, der Hausfrau zur Hülfe oder in einen Laden. Das Nähere ist zu erfragen bei der Redaction d. Bl.

Detmold. In dem von mir angekauften Stukeschen Garten sind noch einige Theile Land zu vermiethen.

P. Liedlich.

Detmold. Schülerstraße B. Nr. 41 ist auf Michaeli dies. Js. die mittlere Etage zu vermiethen.

Lemgo. Am Dienstag dem 2. April d. J., Morgens 11 Uhr, soll das Wohnhaus nebst Scheune des verst. Kaufmanns A. W. Brüggemann hies. an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden. Bemerkt wird noch, daß nur ein Verkaufstermin stattfindet, und soll bei annehmbarem Gebote der Zuschlag gleich erfolgen.

Detmold. Ich erwarte im Laufe kommender Woche eine Sendung

frischer Schellfische

und sehe Aufträgen zeitig entgegen.

Louis Pustkuchen.

Zur Schiller-Lotterie.

Detmold. Nach einer mir zugegangenen Anzeige aus Dresden wird eine specielle Gewinnliste erst in einigen Wochen fertig. Mit der Ausgabe der Gewinne soll jedoch schon jetzt angefangen werden und bin ich ersucht, die Loose zur Entgegennahme der Gewinne baldmöglichst einzusenden. Ich ersuche also die Loosinhaber, die mir die weitere Besorgung dieser Angelegenheit anvertrauen wollen, mir ihre Loose binnen 8 Tagen einzusenden.

August Austermann.
Lemgoerthor.

Detmold. Da es mir nicht vergönnt war, von meinen Bekannten und Freunden, sowie den mir sehr theuren Angehörigen meiner bisherigen Gemeinde persönlich Abschied zu nehmen, so sage ich denselben hiermit ein herzliches Lebewohl, und bitte mir ein liebevolles Andenken auch ferner zu bewahren.

Detmold den 16. März 1861.

Böhmer,
Consistorialrath a. D.

Blomberg. Wie wohlthuend bei dem größten Erdenschmerze liebevolle Theilnahme ist, habe ich in diesen Tagen bei der Beerdigung meiner nun in Gott ruhenden Gattin erfahren. Nehmen Sie Alle, die sie bemüht waren, mich bei dieser schweren Prüfung zu trösten und aufzurichten, die Sie durch so zahlreiche Begleitung, und so erhebenden Grabgesang uns und unsere geliebte Todte ehrten, nehmen Sie den innigsten Dank von dem trauernden Gatten

W. Siekmann.

Blomberg den 19. März 1861.

To-

Todes-Anzeige.

Siebenhöfen. Am vergangenen Freitag dem 15. d. M., Morgens gegen 9 Uhr hat es dem Herrn über Leben und Tod gefallen, meinen geliebten Gatten und unsern theuren Bruder Philipp Beine zu Siebenhöfen im 54sten Lebensjahre durch einen schnellen und sanften Tod aus dieser Zeitlichkeit abzurufen, was wir entfernten Verwandten und Freunden tiefbetrübt hiermit anzeigen.

Allen, welche den Entschlafenen zu seiner Ruhestätte begleitet haben, so wie dem Sangverein, der durch passende Lieder diese Feier nicht wenig erhöht hat, statten wir zugleich unsern tiefgefühlten Dank ab.

Siebenhöfen, 18. März 1861.

Die hinterbliebene trauernde Wittwe und die trauernden Geschwister.

Fürstliches Theater in Detmold.

Sonntag den 24. März 1861:

Zum Erstenmale:

Orpheus in der Unterwelt.

Komische Oper in 4 Abtheilungen. Musik von Offenbach.

Erste Abtheilung: Der Tod der Eurydice.
Zweite Abtheilung: Der Olymp.
Dritte Abtheilung: Der Prinz von Arcadien.
Vierte Abtheilung: Die Hölle.

☞ In der heiligen Charwoche bleibt das Fürstl. Theater geschlossen.

Sonntag den 31. März 1861:

Zum Besten des Landkrankenhauses!

Zum Erstenmale: **Glaubensstärke**, oder: **Die Auswanderer.** Volks-Schauspiel in 4 Akten von Arthur Müller.

Montag den 1. April 1861:

Oberon, König der Elfen. Romantische Feen-Oper in 3 Akten. Musik von C. M. v. Weber.

Die Direction.

Han-

Hannoverscher Courier.

Allgemeine Zeitung für das Königreich Hannover.

Alles Neueste sofort durch telegraphische Depeschen. Zahlreiche Originalberichte.
Vorzügliche Novellen der besten deutschen Schriftsteller.
Bestellungen auf das zweite Quartal bitten wir baldigst bei den nächstgelegenen Postämtern aufzugeben.
Preis des vierteljährigen Abonnements 1 Thlr. excl. Postaufschlag.

Hannover. Die Expedition.



Für

Auswanderer.



Der Unterzeichnete expedirt am **1.** und **15.** jedes Monats schnellsegelnde und rühmlichst bekannte dreimastige **Segelschiffe** erster Classe nach **Newyork, Baltimore, Philadelphia, New-Orleans** und **Galveston** und befördert Passagiere dahin jederzeit zu den billigsten Ueberfahrtspreisen.

Auch mit den allmonatlich, zunächst am 16. Februar, 16. März und 13. April von Bremen nach Newyork abgehenden **Post-Dampfschiffen des Norddeutschen Lloyd** werden Passagiere zu den feststehenden Preisen durch mich befördert.

Zum Abschlusse von Ueberfahrts-Contrakten empfehle ich meine concessionirten Agenten

Herrn W. F. Gebhard in Detmold,
Herrn H. Ihlefeldt in Horn,
Herrn F. W. Böhmer in Bexten,
Herrn Otto Wachsmuth in Schwalenberg,
Herrn B. W. Frankenstein in Varenholz,

welche gleich mir jede gewünschte Auskunft bereitwilligst ertheilen.

Bremen, im Februar 1861.

Herm. Dauelsberg,
F. W. Bödeker Nachfolger,
obrigkeitl. angestellter und beeidigter Schiffsmakler.

Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt,

concessionirt

durch Königl. Cabinets-Ordre vom 11. December 1812
und 22. November 1857.

Grundcapital: 2,000,000 Thaler.

Dem geehrten Publikum zeigen wir hiermit an, daß dem Herrn August Kraft in Lage eine Agentur der Anstalt übertragen ist.

Bielefeld den 12. März 1861.

Merfeld & Dreyer, Haupt-Agenten.

Lage. Bezug nehmend auf obige Annonce empfehle ich mich zur Annahme von Versicherungen auf Möbel, Waaren, Erndten in Scheunen und Schobern, Vieh u. s. w. gegen angemessene billige aber feste Prämie, so daß der Versicherte nie Nachzahlungen zu leisten hat.

Der anerkannte gute Ruf der Gesellschaft und deren langjähriges Bestehen bürgt für ihre Solidität.

Die Gesellschaft leistet den Hypotheken-Gläubigern vollkommenen Schutz.

Zur Entgegennahme von Versicherungs-Anträgen halte ich mich bestens empfohlen und leiste bei deren Anfertigung gerne hülfreiche Hand.

Lage, im März 1861.

August Kraft, Agent.

Berliner Feuer-Versicherungs-Anstalt.

Gegründet 1812.

Nach Ausweis des in der General-Versammlung am 27. Febr. c. erstatteten Rechenschafts-Berichts war der Geschäfts- und Vermögens-Stand der Anstalt am 1. Januar d. J. folgender:

Im Jahre 1860 geschlossene Versicherungen . . .	95,783,330	Thlr.
Eingenommene Prämien und Zinsen	227,352	"
Am 1. Jan. 1861 für Rechnung der Anst. lauf. Versicher.	76,549,135	"
Grund-Capital	2,000,000	"
Prämien-Reserve für laufende Versicherungen . .	106,140	"
Capital-Reserve	86,535	"

Sowohl die um ca. 10 Millionen vermehrte Versicherungssumme, als auch die um etwa 20,000 Rthl. gestiegene Summe der Prämien-Einnahme zeugen davon, daß die von der Anstalt nun seit fast 50 Jahren befolgten Grund-

Grundsätze strengster Solidität, verbunden mit liberaler Handlungsweise sich immer größerer Anerkennung zu erfreuen haben. Die Anstalt wird es zu ihrer Aufgabe machen, in immer weiteren Kreisen das nämliche Vertrauen zu erwerben, von welchem sie bisher getragen worden ist; sie wird daher fortfahren, Versicherungen gegen Feuersgefahr jeder Art zu übernehmen und in Ansehung der Billigkeit der Prämien hinter keiner soliden Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zurückbleiben.

Nähere Auskunft ertheilen bereitwilligst die unterzeichnete Haupt-Agentur und die nachgenannten Agenten:

Herr Carl Ed. Meyer in Detmold,
- H. Freitag jun. in Oerlinghausen,
- H. Steinfeld in Hohenhausen,
- Carl Meyer in Lemgo,
- C. Benkelberg in Schlangen,
- Aug. Kraft in Lage.

Bielefeld den 19. März 1861.

Merfeld & Dreyer,
Haupt-Agenten.

In einem lebhaften Manufactur- und Colonialwaaren-Geschäfte ist für einen gebildeten jungen Mann unter annehmbaren Bedingungen auf gleich oder bis Johanni eine Lehrlingsstelle offen. Auskunft darüber ertheilt

H. G. Brandes in Lemgo.

Dem jetzigen so überaus fortgeschrittenen Standpunkte der Chemie völlig und wahrhaft entsprechend, ist = **Dr. Béringuier's** aromatischer **Kronengeist** (Quintessenz d'Eau de Cologne) = bereits von Sachverständigen ersten Ranges als eine glückliche Composition seltenster Art anerkannt und wird sicherlich auch jedem Consumenten einen kaum gekannten köstlichen Genuß und thatsächlichen Nutzen bereiten. **Alleinverkauf** in Originalflaschen zu 12½ Sgr. bei

L. Pustkuchen in **Detmold.**

Kunst-

Kunst-Dünger (Poudrette) à Ctr. 3 Rthl. incl. Sack,
Gedämpftes staubfeines Knochenmehl à Ctr. $2^1/_2$ Rthl. incl. Sack,
Saurer phosphorsaurer Kalk à Ctr. 3 Rthl. incl. Sack,
aus der Hannoverschen Kunst-Dünger-Fabrik, empfehlen wir zur gefälligen Abnahme.

Wir halten stets großes Lager und verkaufen zu **Fabrikpreisen franco Bielefeld ohne Aufschlag** von Fracht.

Gebrauchs-Anweisungen werden gratis abgegeben.

Knemeyer & Co. in Bielefeld.

Comptoir und Lager dem Bahnhof gegenüber.

Detmold. Der Unterofficier der 4. Compagnie, Johann Simon Friedr. Böger von Lothe, ist vor Kurzem im hiesigen Militair-Hospital verstorben. Diejenigen, welche an dessen Nachlaß Erb- und sonstige Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch edictaliter geladen, solche in term. den 17. k. M. April, Morgens 10 Uhr, hier anzumelden und klar zu stellen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen und der Nachlaß an die legitimirten Erben überwiesen werden soll.

Detmold den 18. März 1861.

Fürstlich Lippisches Militairgericht.
v. Plötz. v. Meien.

Blomberg. Nach einer hier heute gemachten Anzeige des Einwohners Wilhelm Laue zum Riechehof sind diesem gestern Abend mittelst Einsteigens aus der Schlafkammer entwandt:

1) an baar pptr. 80 Rthl., welche sich theilweise in zwei leinenen Beuteln befunden haben sollen, von welchem der eine mit H. bezeichnet gewesen;
2) zwei Notizbücher in Octav und Halbfranzband;
3) eine kurze Pfeife mit hölzernem Kopf, in welchem eine Eiche und ein Hirsch eingeschnitten gewesen und mit Rohr von Rehkronen;
4) ein Pulverhorn von platter Form und mit hölzernem Kork.

Dies wird hierdurch mit dem gewöhnlichen Ersuchen veröffentlicht.

Blomberg den 21. März 1861.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 13. 1861.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 30. März 1861.

Bekanntmachung.

Zur Ausübung des Gewerbes der Beginnerei oder des Schweineschneidens in den Aemtern Brake, Hohenhausen, Varenholz, Schötmar, Oerlinghausen und Lage ist an Stelle des Colon Tasche Nr. 83 zu Brake dessen Sohn Friedrich Tasche daselbst concessionirt. Es wird dieses unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 8. April 1859 im Regierungsblatte den Schweinezüchtern der genannten Aemter hiermit zur Kenntniß gebracht.

Detmold den 22. März 1861.

Fürstlich Lippische Rentcammer. Rohdewald.

Im Namen des Durchlauchtigsten Fürsten sind folgende nach bestandener Abgangsprüfung aus dem hiesigen Schullehrer-Seminar entlassenen Zöglinge als Nebenlehrer angestellt: der Seminarist Remmert aus Waddenhausen zu Kirchheide, der Seminarist Brandes aus Salzuflen in Hiddesen und der Seminarist Stolte aus Heiligenkirchen zu Helpup.

Detmold den 25. März 1861.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Die am 17. Aug. v. J. verstorbene Anne Sophie Louise Ribberbusch von Nr. 10 zu Humfeld hat den Armen der Gemeinde Bega $^1/_{49}$stel ihres Vermögens mit 112 Rthl. 5 Sgr. 4 Pf. vermacht.

Detmold den 26. März 1861.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Der Leibzüchter Schlue Nr. 3 zu Humfeld hat den Armen der Gemeinde Bega ein Capital von 100 Rthl. geschenkt.

Detmold den 26. März 1861.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Bekanntmachung.

Wegen wiederholten Diebstahls ist der Ziegelarbeiter Adolph Beermann aus Steinegge zu 1jähriger Zwangsarbeits-Strafe und zu demnächstiger Stellung unter polizeiliche Beaufsichtigung für die Dauer von 3 Jahren verurtheilt worden.

Detmold den 27. März 1861.

Fürstlich Lippisches Criminalgericht das. Rosen.

Der hierunter näher bezeichnete Corrigende Heinrich Siewing aus Lemgo ist am gestrigen Tage von öffentlicher Arbeit aus hiesigem Strafwerkhause entwichen und werden daher alle Behörden ergebenst ersucht auf denselben vigiliren, ihn im Betreffungsfalle arretiren und an hiesiges Strafwerkhaus wieder abliefern zu lassen.

Detmold den 27. März 1861.

Fürstlich Lippische Strafwerkhaus-Commission.
K. Piderit.

Signalement:

Stand: Handarbeiter; Religion: lutherisch; Alter: 45 Jahr; Größe: 5 Fuß 8 Zoll; Haar: hellbraun; Stirn: flach; Augenbrauen: blond; Augen: blau; Nase: spitz; Mund: gewöhnlich; Zähne: 2 Backenzähne fehlen; Bart: braun; Kinn: rund; Gesicht: länglich; Gesichtsfarbe: gesund; Statur: robust; besondere Zeichen: eine Narbe am rechten Zeigefinger und starke Ballen an den Füßen; Kleidung: die Werkhauskleidung, einen blauen Kittel und bläuliche Burkinhose.

Bekanntmachung.

Die von dem Hilkerschen Colonate Nr. 10 zu Billinghausen bisher an das Obermeiersche Colonat Nr. 1 das. gezahlte an die Stelle des früher entrichteten Pachtkorns getretene Rente von 1 Rthl. 19 Sgr. 3 Pf. soll durch Zahlung eines Freikaufscapitals von 41 Rthl. 1 Sgr. 3 Pf. abgelöst werden. Dritte Berechtigte haben ihre etwaigen Ansprüche an jenes Capital binnen 3 Monaten und spätestens im Termine den 28. Juni d. J. hier anzumelden, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen sind.

Detmold den 22. März 1861.

Fürstl. Lipp. Ablösungs-Commission. Heldman.

Hohenhausen. Der Colon Krome Nr. 10 zu Luhe hat die Ablösung der Hude, welche der Dorfschaft Hohenhausen in dem zu seinem Colonate Nr. 2 hies. gehörigen Holze: dem Büchenbusche bei Korfs Thielbrede zu 12 Schfls. 4 Mtz. 7 □R. zusteht, beantragt. Diejenigen, welche sich bei dieser Ablösung betheiligt halten, werden hiermit edictaliter geladen, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten und spätestens

in termino den 18. Juni d. J.

unter dem Präjudiz, daß sie damit ausgeschlossen werden sollen, anzumelden.

Hohenhausen den 8. März 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Lage. Die Conscribirten

1) Ernst Simon Conrad Kemmeler von Müssen Nr. 28 de 1860,
2) Friedrich Wilhelm Nulle von Pivitsheide Nr. 38 de 1860 und
3) Hermann Christoph Strate von Pivitsheide Nr. 42 de 1860,

deren Aufenthaltsort bislang nicht hat ermittelt werden können, werden hiermit aufgefordert, sich um so gewisser binnen 6 Wochen, und spätestens am Freitag dem 26. k. M. April, Morgens 10 Uhr hier zu stellen, um ihrer Militairpflicht zu genügen, als sie sonst für Refractaire erklärt und den Gesetzen gemäß als solche bestraft werden sollen.

Lage den 13. März 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. Preuß.

Hohenhausen. Nachfolgende Militairpflichtige aus den Conscriptionen de 1859 und 1860, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen, spätestens aber in termino

den 14. Mai d. J.

bei Meidung der gesetzlichen Strafen vor hiesigem Amte zu stellen und ihrer Militairpflicht Genüge zu leisten:

I. Aus der Conscription de 1859:

1) Simon August Hilker von Nr. 13 zu Asendorf,
2) Heinrich Conrad Grotegut von Nr. 43 zu Kirchheide.

II. Aus der Conscription de 1860:

3) Heinrich Adolph Petermeier von Nr. 64 zu Lüdenhausen,
4) Simon Friedrich August Hans Heger von Nr. 24 zu Rafeld,
5) Simon Hermann Carl Baumhage oder Brinkmann aus Brüntorf,
6) Karl Heinrich Adolph Detert von Nr. 41 zu Talle.

Hohenhausen den 9. März 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. Meyer.

Lage. Der Einlieger Heinrich Hackemack ist heute als Aufseher über die Gehölze der Colonen zu Bentrup sowie zu Hedderhagen zufolge der Verordnung vom 25. Mai 1847 beeidigt worden.

Lage den 27. März 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. Fr. Preuß.

Schwalenberg. Der 36 Jahr alte unverheirathete Friedrich Watermeier von Nr. 35 zu Rischenau beabsichtigt, im Mai d. J. nach Amerika auszuwandern.

Schwalenberg den 25. März 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Varenholz. Der Colon Conrad Asche Nr. 56 zu Calldorf will mit seiner Ehefrau und seinen 4 Kindern nach Amerika auswandern, und schließt sich ihm sein verheiratheter Sohn, Einl. Conrad Asche zu Calldorf nebst Frau und 3 Kindern an.

Varenholz den 22. März 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Det-

Detmold. Der Unterofficier der 4. Compagnie, Johann Simon Friedr. Böger von Lothe, ist vor Kurzem im hiesigen Militair-Hospital verstorben. Diejenigen, welche an dessen Nachlaß Erb- und sonstige Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch edictaliter geladen, solche in term. den 17. k. M. April, Morgens 10 Uhr, hier anzumelden und klar zu stellen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen und der Nachlaß an die legitimirten Erben überwiesen werden soll.

Detmold den 18. März 1861.

Fürstlich Lippisches Militairgericht.
v. Plötz. v. Meien.

Lage. Zur Publication des Testamentes des verstorbenen Karl Harke hierselbst ist Termin auf Freitag den 12. k. M. April, Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Rathstube anberaumt, und werden dazu Interessenten hierdurch unter dem Präjudize verabladet, daß auch ohne ihr Erscheinen mit der Eröffnung verfahren und dieselbe für rechtsverbindlich geschehen solle angenommen werden.

Lage den 26. März 1861.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Lage. Auf Anträg des Colon Drerhage Nr. 26 zu Ohrsen, welcher die ihm testamentarisch zugefallene Erbschaft des weil. Einliegers Christoph Biermann das. mit der Wohlthat des Inventars angetreten hat, werden Alle, welche auf Befriedigung aus dem Nachlasse glauben Ansprüche geltend machen zu können, hiermit aufgefordert, solche so gewiß in term. Mittwoch den 10. k. M., Morgens 10 Uhr hier anzumelden und klar zu stellen, als sie sonst später nur insoweit noch berücksichtigt werden sollen, als der Erbe zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch verpflichtet ist.

Lage den 24. März 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. F. Preuß.

Schötmar. Durch Bescheid vom heutigen Tage ist gegen Alle, welche in Gemäßheit der Edictalladung vom 23. v. M. etwaige Ansprüche an die darin näher bezeichneten, vermöge Amtsbescheides vom 3. Juni 1823 auf den

Amts-

Amtsmeierhof zu Hündersen eingetragenen Brautschätze bislang nicht angemeldet haben, die angedrohte Präclusion nunmehr erkannt und jene Eintragung zugleich für erloschen erklärt worden.

Schötmar den 19. März 1861.

Fürstlich Lippisches Amt daselbst. W. Caspari.

Hohenhausen. Der Einlieger Hermann Friedrich Böke aus Asendorf und dessen Braut Louise Caroline Justine, geb. Althof aus Schwelentrup, verwittwete Webel aus Spork, haben laut heutiger Eheverschreibung die Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Hohenhausen den 26. März 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Varenholz. Da in dem am 15. d. M. abgehaltenen Verkaufstermine hinreichende Gebote auf das zu 2950 Rthl. tarirte Wohnwesen Nr. 34 dahier, den Erben der Sophie Jäger angehörend, nicht eröffnet worden sind, so wird nochmaliger und letzter Verkaufstermin anberaumt auf Mittwoch den 10. k. M. April, Morgens 11 Uhr, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Zugleich sind durch heutiges Decret alle Forderungsberechtigte, welche sich im Termine vom 15. d. M. nicht gemeldet haben, ausgeschlossen worden.

Varenholz den 20. März 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Gaben für das Landkrankenhaus:

Zum Baufonds gingen ein von Hrn. Pastor Meyer hies. die ihm aus der Kirchencasse zurückerstatteten Auslagen für den Umzug von Wüsten nach Detmold im Betrage von 34 Rthl.

Detmold den 25. März 1861.

L. Menke.

Es sind fernere Beiträge zu der projectirten Kinder-Bewahranstalt in Blomberg eingegangen: von Hrn. N. N. 5 Rthl., von Hrn. B. v. K. 3 Rthl., wofür herzlich Dank sagt

der Frauenverein.

Gustav-

Gustav-Adolf-Stiftung.

Detmold. Dem Vereine sind an ferneren Beiträgen zugegangen: durch Hrn. Pastor Menke in Meinberg aus dortiger Gemeinde 7 Rthl. 16 Sgr. 5 Pf.; durch Hrn. Pastor Weerth zu Oerlinghausen desgl. 40 Rthl.; durch Hrn. Superintendent Rohdewald in Brake desgl. 11 Rthl. 11 Sgr.

Detmold den 28. März 1861.

Schönfeld.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Detmold. Dem Vereine sind als ordentliche Mitglieder ferner beigetreten:

Herr Baumeister Petri in Detmold,
" Gutsbes. Riekehof zu Hörstmar,
" Gutsbes. Geller zu Voßhagen.

Detmold den 26. März 1861.

Wasserfall.

Detmold. Die erste jährliche Generalversammlung des Vereins zur Beförderung der Pferdezucht im Fürstenthume Lippe wird am Mittwoch dem 10. April d. J., Morgens 11 Uhr, im Brockmannschen Gasthause hieselbst abgehalten werden. Die Mitglieder des Vereins werden daher hierdurch eingeladen, sich alsdann daselbst einzufinden.

Detmold den 26. März 1861.

Der Vorstand des Vereins.

v. Both. Hornhardt. v. Meien.
Pustkuchen. v. Unger.

Königl. Provinzial-Gewerbeschule zu Bielefeld.

Der neue Lehr-Cursus an der hiesigen Provinzial-Gewerbeschule beginnt am 11. April d. J.

Die Anstalt ist nach den gesetzlichen Bestimmungen vom 5. Juni 1850 vollständig eingerichtet und besitzt seit 1855 das Recht zu Entlassungs-Prüfungen.

Ihr Cursus ist zweijährig, kann aber erfahrungsmäßig nur dann in dieser kurzen Zeit absolvirt werden, wenn der Aufzunehmende sich in einem reiferen Alter befindet und eine möglichst weitreichende allgemeine Schulbildung, etwa diejenige der Prima oder Secunda einer Realschule erlangt hat. Zur Aufnahme ist mindestens erforderlich, daß der eintretende Schüler 14 Jahre alt sei und eine höhere Lehranstalt bis zur Quarta einschließlich besucht habe. Mit Lehrmitteln jeder Art, als physikalischen, chemischen und mathematischen Apparaten, Modellen, Vorlegeblättern zum Zeichnen u. s. w. ist die Anstalt durch die Liberalität eines hohen Ministeriums reichlich ausgestattet.

Zweck der Anstalt ist:

a. Theoretisch-prakt. Ausbildung von künftigen Gewerbetreibenden, (Mechaniker, Maschinenbauer, Chemiker, Mühlenbauer, Maurer- und Zimmermeister, Bleicher, Färber, Bierbrauer, Destillateure, Werkführer von Fabriken u. s. w.)

b. Vor-

b. Vorbildung junger Leute, welche sich im Königl. Gewerbe-Institut oder in anderen polytechnischen Schulen zu eigentlichen Technikern, die zur Einrichtung und Leitung von Fabrik-Anlagen befähigt sind, ausbilden wollen. (Eisenbahn-Techniker, Civil-Ingenieure, Constructeure, Fabrikanten u. s. w.)

c. Vorbildung für Solche, die sich in Bau-, Berg- und landwirthschaftlichen Akademien zu Privatbaumeistern, Hüttenleuten, Oekonomen u. s. w. ausbilden wollen.

Die Schule ist berechtigt, Zeugnisse der Reife zu ertheilen. Ein solches Zeugniß ist:

1) für den Abiturienten ein wichtiges amtliches Dokument über die erworbenen Kenntnisse, indem es nachweist, daß derselbe denjenigen Grad der Ausbildung erlangt hat, welcher erforderlich ist, um sich mit Erfolg der gewerblichen Laufbahn widmen zu können,

2) berechtigt dieses Zeugniß zur Aufnahme in das Königliche Gewerbe-Institut,

3) kann durch dasselbe die Berechtigung zum einjährigen Militairdienst ohne weitere Prüfung erlangt werden.

Nähere Auskunft (resp. ausführlichen Prospectus) ertheilt der Director der Anstalt, Herr Köhler, welcher auch Anmeldungen neuer Schüler in der Woche nach Ostern entgegennimmt.

Die Aufnahme-Prüfung der Neuangemeldeten findet am 10. April statt.

Bielefeld den 5. März 1861.

Das Curatorium
der Provinzial-Gewerbeschule.

Hohenhausen. Zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des alten Schulhauses in Bentorf ist Termin auf Dienstag den 2. April d. J., Nachmittags 3 Uhr angesetzt. In demselben Termine soll auch die Lieferung neuer Schultische nach dem im Bentorfer Schulhause zur Einsicht aufliegenden Risse und Anschlage mindestfordernd verdungen werden. Reflectanten wollen sich zur angegebenen Zeit im Schulhause zu Bentorf einfinden.

Hohenhausen den 19. März 1861.

Der Schulvorstand.
Ernst.

Der Bau eines im Ganzen zu ca. 2677 Rthl. veranschlagten neuen Schulhauses zu Klüt soll am Donnerstag dem 4. April, Nachmittags 2 Uhr, im Kruge zu Oettern unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an den Mindestfordernden verdungen werden. Unternehmungslustige werden zu dem bezeichneten Termine mit dem Bemerken eingeladen, daß Riß und Anschlag vorher im Schulhause zu Klüt eingesehen werden können.

Gleichzeitig soll das alte Schulhaus versuchsweise auf's Meistgebot gebracht werden, weshalb die hierauf Reflectirenden sich ebenfalls im Termine einfinden wollen.

Klüt am 19. März 1861.

Der Schulvorstand das.

Holz-

Holzverkauf.

Sternberg. Am Donnerstag, dem 4. k. M., werden in der Richterschen Gastwirthschaft zu Bellevue bei Lemgo folgende Hölzer zum Meistgebot kommen:

A. Im Schutzbez. Spork, Forstdistr. Steinkuhlenberg: 5 St. Buchen-Nutzholz zu 128 Cf., 33 Kl. dgl. Kloben, 37 Kl. dgl. Knüppel, 23½ Kl. dgl. Stockholz, 15 Kl. dgl. Durchforstungsreisig, 25 Kl. dgl. Astreisig.

Forstdistr. Sporkholz: 23 Kl. Eichen-Kloben, 9 Kl. desgl. Knüppel, 29½ Kl. dgl. Stockholz, 11 Kl. dgl. Reisig, 4 Kl. Buchen-Stockholz.

B. Im Schutzbez. Sternberg, Forstdistr. Erftgrund: 6 St. Buchen-Nutzholz zu 149 Cf., 26 Kl. Buchen-Kloben, 2 Kl. dgl. Knüppel, 36 Kl. dgl. Stockholz.

Käufer wollen sich am gedachten Tage des Morgens um 9 Uhr im Verkaufslokale einfinden.

Sternberg den 27. März 1861.

Der Oberförster Rodenberg.

Buchen-Nutz- und Brennholz-Verkauf im Kohlstädter Revier.

Oesterholz. Donnerstag den 4. April, Morgens 10 Uhr, sollen im Sibilleschen Gasthause in Schlangen zum Meistgebot ausgesetzt werden:

9½ Lipp. Kaufkl., 359½ Kloben-, 19½ Knüppelkl., circa 70 Stockholzkl. und 50 Reiserhaufen nebst 24 Stück Bedarfholz von 13—36 Fuß Länge und 41—70 Zoll mittlern Umfang.

Diese Holzsortimente sind in der Rolwesgrund und im Hasselholz aufgehauen und nummerirt und vor dem Verkauf im Walde nachzusehen.

Oesterholz den 20. März 1861.

Der Oberförster Kemper.

Verkauf von Eichen- und Rothtannen-Bau- und Nutzholz im Forstrev. Falkenhagen.

Falkenhagen. Im genannten Rev. sind an Eichen circa 12000 und an Rothtannen etwa 5000 Rheinl. Cf. Bau- und Nutzholz eingeschlagen, und sollen erstere

am Donnerstag dem 4. k. M.,

letztere

am Freitag dem 5. k. M.,

jedesmal Morgens 9 Uhr im Kruge hies. meistbietend verkauft werden.

Die Eichen lagern in den Forstdistr. Lüdenberg, Ottenberg, Pollsche Egge und Schläge, 1—2 Stunden von Polle und der Weser entfernt, wohin sie auf chaussirten Wegen gebracht werden können, und bestehen großen Theils aus starken, zum Schiffsbau geeigneten Blöcken von 30 und mehr Rh. Fuß Länge; die Rothtannen dagegen liegen in den Forstdistr. Klosterberg, Oesenberg und Steinrott, und enthalten Dielenblöcke, Balken, Sparren und geringere Stangen.

Sämmtliche Hölzer sind nummerirt und werden auf Verlangen von den

betr. Forstschutzbeamten örtlich vorgezeigt.

Die Bedingungen werden an den Verkaufstagen selbst publicirt und bemerke ich hier nur noch, daß der 4te Theil des Kaufgeldes auf Erfordern gleich zu erlegen ist.

Falkenhagen den 20. März 1861.

Der Oberförster Ebeling.

Holzverkauf.

Lemgo. Donnerstag den 4. April sollen in der Lemgoer Mark aus dem Forstorte Sugeholer Berg 173 Haufen unterdrückter Tannen in der Stärke von Sperrstangen, Leiterbäumen und Baumpfählen, öffentlich meistbietend verkauft werden. Käufer wollen sich am Verkaufstage Morgens 10 Uhr bei der s. g. Jägerlaube oberhalb der Hasenbrede einfinden.

Lemgo den 25. März 1861.

Der Jagdinspector
F. Rötteken.

Die Ziegelei bei Lemgo, welche durch Anlage der Chaussee nach Detmold bedeutend gewinnt, soll nebst reichlichem und gutem Thonlager, verkauft oder verpachtet werden.

Carl Pape in Lemgo.

Lemgo. Am Dienstag dem 2. April d. J., Morgens 11 Uhr, soll das Wohnhaus nebst Scheune des verst. Kaufmanns A. W. Brüggemann hies. an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden. Bemerkt wird noch, daß nur ein Verkaufstermin stattfindet, und soll bei annehmbarem Gebote der Zuschlag gleich erfolgen.

Detmold. Unter Bezugnahme auf die früheren Bekanntmachungen zeigen die Unterzeichneten hierdurch an, daß der Herr Carl Ed. Meyer hieselbst mit dem heutigen Tage aus dem unter der Firma „Carl Ed. Meyer & Comp.“ bestehenden Fabrikgeschäfte ausgetreten und dieses in den alleinigen Besitz des Herrn D. W. G. Heepke hieselbst übergegangen ist.

Detmold den 27. März 1861.

Carl Ed. Meyer.
D. W. G. Heepke.

Detmold. Der Unterzeichnete bezieht sich auf die vorstehende Anzeige, wird das Geschäft unter der Firma „D. W. G. Heepke“ fortsetzen und fordert alle Gläubiger der früheren Firma hierdurch auf, ihre Ansprüche an dieselbe bis zum 1. Mai l. J. in dem Comtoir der Fabrik anzumelden und klarzustellen.

Detmold den 27. 1861.

D. W. G. Heepke.

Detmold. Unter Bezugnahme auf obige Bekanntmachung erlaube ich mir meinen Geschäftsfreunden hierdurch

durch anzuzeigen, daß ich meine Geschäfte unter der Firma Carl Ed. Meyer & Comp. für alleinige Rechnung betreiben werde.

Meine Wohnung befindet sich Lagesche Straße D. Nr. 56, unmittelbar neben dem neuerbauten Krankenhause.

Detmold den 27. März 1861.

Carl Ed. Meyer.

Detmold. Bestes aufgeschlossenes Knochenmehl, für dessen Güte wir eine Garantie übernehmen, empfehlen billigst. Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt. — Unser Lager befindet sich in der dem Herrn Müller Brinker gehörigen, ehemals Domeyerschen Scheune an der Lageschen Chaussee.

Detmold den 27. März 1861.

Carl Ed. Meyer & Co.

Schlangen. Eine erst ungefähr 1 Jahr lang gebrauchte Dampfmaschine von 3 Pferdekraft nebst Zubehör steht zu billigem Preise aus freier Hand zu verkaufen. Kauflustige wollen sich dieserhalb entweder beim Rechtsanwalt Nieländer in Detmold oder bei Unterzeichnetem melden, bei welchem letztern die Maschine in Augenschein genommen werden kann.

Tütkemühle bei Schlangen, den 28. März 1861.

Müller Mordt.

Bekanntmachung.

Auf der Fettweide des Gräflich von Wolff-Metternich'schen Guts zu Wintrup, eine Stunde von Horn, sollen dieses Jahr Fohlen angenommen werden. Bekanntlich ist die Weide sehr gut, und fortwährend mit fließendem Wasser versehen. Hengst-Fohlen sind ausgeschlossen.

Der Unterzeichnete ertheilt bis 15. April c. nähere Auskunft.

Vinsebeck den 15. März 1861.

Der Rentmeister
Micus.

Bekanntmachung.

Auf dem Gute Wintrup, eine Stunde von Horn, ist gutes Heu pro Ctr. zu 25 Sgr. zu haben.

Vinsebeck den 15. März 1861.

Der Rentmeister
Micus.

Für Bau-Unternehmer!

Billiges und leichtes Deckmaterial.

Von den hohen Ministerien als feuersicher anerkannte

Stein-Dach-Pappe

in Tafeln und Rollen

von **Stalling & Comp.**

in Wasungen a. d. Werrabahn und in Dresden.

Auf Verlangen werden ganze Eindeckungen übernommen und durch sachverständige Decker ausgeführt, auch

 stehen

stehen Zeugnisse, Broschüren und Preis-courante stets gratis zu Dienste.

Mehl-Niederlage der herrschaftlichen Dampfmühle in Bückeburg.

Rinteln. Unterzeichneter hat stets Lager von Weitzen- und Roggenmehl, sowie Futtermehl und Kleie, und hält sich bei Bedarf im Einzelnen, als auch bei Parthien unter Zusicherung billigster Preisnotirung bestens empfohlen.

Friedr. Sanntrock.

Rath und Hülfe für Diejenigen, welche an Gesichtsschwäche leiden und namentlich durch angestrengtes Studiren und angreifende Arbeit den Augen geschadet haben.

Seit meinen Jugendjahren hatte auch ich die leidige Gewohnheit, die Stille der Nacht wissenschaftlichen Arbeiten zu widmen. Sowohl hierdurch, als durch viele angreifende optische und feine mathematische Ausführungen war meine Sehkraft so sehr geschwächt, daß ich um so mehr den völligen Verlust derselben befürchten mußte, da sich eine fortwährende entzündliche Disposition eingestellt hatte, welche mehrjährigen Verordnungen der geschicktesten Aerzte nicht weichen wollte. Unter diesen betrübenden Umständen gelang es mir, ein Mittel zu finden, welches ich nun schon seit 40 Jahren mit dem ausgezeichnetsten Erfolge gebraucht. Es hat nicht allein jene fortdauernde Entzündung vollständig beseitigt, sondern auch meinen Augen die volle Schärfe und Kraft wieder gegeben, so daß ich jetzt, wo ich das 75. Lebensjahr antrete, ohne Brille die feinste Schrift lese und mich, wie in meiner Jugend, noch der vollkommensten Sehkraft erfreue. Dieselbe günstige Erfahrung habe ich auch bei Andern gemacht, unter welchen sich Mehrere befinden, welche früher, selbst mit den schärfsten Brillen bewaffnet, ihren Geschäften kaum noch vorzustehen vermochten. Sie haben bei beharrlichem Gebrauche dieses Mittels die Brille hinweggeworfen und die frühere natürliche Schärfe ihres Gesichts wieder erlangt. Dieses Waschmittel ist eine wohlriechende Essenz, deren Bestandtheile die Fenchelpflanze ist, von welcher Gablonsky in seinem „Allgem. Lexicon der Künste und Wissenschaften“ (S. 201 ꝛc.) sagt, daß schon die älteren Naturkundigen bemerkt haben wollen, daß die Schlangen, welche oft an Blindheit litten, dieses Fenchelkraut fressen und dadurch die Sehkraft wieder erlangen. Diesem sei nun, wie ihm wolle — ich erkenne mit Dankbarkeit an, daß uns der gütige Schöpfer dieses Kraut gegeben hat. Die Bereitung der Essenz erfordert indessen eine verwickelte chemische Behandlung, und ich bemerke daher, daß ich dieselbe seit längerer Zeit in vorzüglicher Güte von dem hiesigen Chemiker, Herrn Apotheker Geiß, beziehe; derselbe liefert die Flasche für Einen Thaler, und ist gern erbötig, dieselbe nebst Gebrauchs-Anweisung auch auswärts zu versenden. Ich rathe daher den Leidenden, die Essenz von hier zu beziehen, indem eine solche Flasche auf lange Zeit zum Gebrauche zureicht, da nur etwas Weniges, mit Flußwasser gemischt, eine milchartige Flüssigkeit bildet, womit Morgens und Abends, wie auch nach angreifenden Arbeiten, die Umgebung des Auges befeuchtet wird. Die Wirkung ist höchst wohlthätig und erquickend, und erhält und befördert zugleich die Frische der Hautfarbe.

Es wird mich freuen, wenn vorzüglich Denen dadurch geholfen wird, welche bei dem rastlosen Streben nach dem Lichte der Wahr-

Wahrheit oft das eigene Licht ihrer Augen gefährden und einbüßen müssen. Vielleicht kann auch durch den Gebrauch dieses Mittels das leider in der jungen Welt so sehr zur Mode gekommene entstellende Brillentragen vermindert werden, da dieses in den meisten Fällen die Augen mehr verdirbt als verbessert. Brillen können nur einer fehlerhaften Organisation des Auges zu Hülfe kommen, aber nie gesunde oder geschwächte Augen stärken und verbessern.

Aken, a. d. Elbe.

Dr. Romershausen.

Detmold. Das Neueste in allen Arten Strohhüten empfing und empfiehlt zu den billigsten Preisen

G. Treuenfels.

Detmold. Um zu räumen, verkaufe ich eine Parthie Strohhüte zum herabgesetzten Preise von 6—10 Sgr.

G. Treuenfels.

Futterhonig, extra schön, wird verkauft von

V. Husemann
in Detmold.

Garten-, Feld-, Wiesen- und Waldsämereien, sind echt und billig zu haben bei

V. Husemann
in Detmold.

Gicht und Rheumatismus.

Allen, an diesem schmerzhaften Uebel Leidenden, wird die berühmte „Remdaer Waldwoll-Watte" dringend empfohlen. Waldwoll-Balsam zu Fußbädern; Oel, Seife und Spiritus zu Waschungen und Einreibungen, Waldwoll-Bonbon und Extract für Magenleiden. Auch die berühmten Waldwoll-Sohlen gegen kalte und zum Schweiß geneigte Füße; verdienen lobende Erwähnung.

Sämmtliche Fabrikate und Präparate der Remdaer Fabrik sind in Detmold allein vorräthig, bei

Louis Pulkkuchen.

NB. Eine Anzahl ärztlicher Zeugnisse liegen bei mir zur Ansicht offen; auch empfehle die Schrift „die Pflege der Haut" à $2\frac{1}{2}$ Sgr. angelegentlichst.

Knochenmehl.

Lemgo. Die Dampfmühle Dratum bei Melle hat mir den Verkauf ihres aufgeschlossenen und gedämpften Knochenmehls übertragen. Ich gebe dasselbe zum Fabrikpreise wieder ab, und halte mich bei Bedarf hierin empfohlen.

Lemgo den 27. März 1861.

Carl Petri.

Die

Tapeten- und Rouleaux-Fabrik

von

August Sievers in Hannover

zeigt hierdurch ergebenst an, daß die neuen Dessins ausgegeben, welche vermöge der Fabrikation durch Dampfkraft

kraft, sich besonders auszeichnen, und dabei auffallend billig sind.

Die Agentur für Lemgo
bei Carl Petri.

Grüner Kräuterkäse bei
Carl Petri in Lemgo.

Frühlingsmäntel und Mantillen

erhielten wir in großer Auswahl und in den neuesten Façons. Auch ist unser Lager von Kleiderstoffen für Herren und Damen, durch viele in diesen Tagen eingetroffene Sendungen sehr reichhaltig assortirt.

Lemgo den 29. März 1861.

Gebr. Kracht.

Einem geehrten Publikum von Lemgo und Umgegend die ganz ergebene Anzeige, daß ich von nun an auch Gummischuhe jeder Art reparire und unter Lederstiefel Gummisohlen setze. Indem ich billige Preise verspreche, bitte ich um geneigten Zuspruch.

A. Revyer,
Schuhmachermeister.
Rennstraße in Herford.

Lemgo. Bei Unterzeichnetem werden Scheeren und Messer aller Art, auch Instrumente geschliffen und fein polirt.

Theodor Hempelmann
an der Mittelstraße.

Horn. Frische Rübekuchen, der Zoll-Centner zwei Thaler, bei

C. F. Lender.

Horn den 28. März 1861.

Norddeutscher Lloyd.

Blotho. Ziegelbrenner finden durch die ausgezeichneten Dampfschiffe des Norddeutschen Lloyd sichere Beförderung von Blotho nach allen Stationen der Weser bis Bremen, im März, April und Mai d. J., an jedem Dienstag und Freitag. Abfahrt Morgens 6½ Uhr. Passagepreis nach Bremen 15 Sgr. pro Kopf.

Nähere Auskunft ertheilt der Unterzeichnete.

Blotho, im März 1861.

Ferdinand Schmidt,
Agent
des Nordd. Lloyd.

Detmold. Zwei Tischler-Gesellen, in Möbel-Arbeit einigermaßen erfahren, finden dauernde Beschäftigung bei

Carl Beneke,
Hoftischler.

In

In einem lebhaften Manufactur- und Colonialwaaren-Geschäfte ist für einen gebildeten jungen Mann unter annehmbaren Bedingungen auf gleich oder bis Johanni eine Lehrlingsstelle offen. Auskunft darüber ertheilt

H. G. Brandes in Lemgo.

Oerlinghausen. In meinem Colonial-, Material- und Spezereigeschäfte ist auf kommenden Juni oder Juli eine Lehrlingsstelle vacant. Nur mit den nöthigen Schulkenntnissen versehene junge Leute mögen sich melden.

F. W. Ober.

Detmold. Unterzeichneter ist vom Herrn Consistorialrath Böhmer beauftragt, verschiedenes Mobiliar öffentlich meistbietend zu verkaufen. Es besteht dasselbe aus Schränken, Stühlen, Tischen, Sopha, Spiegeln, Schreibtisch mit Bücherborden, Bettsponden, einem gut erhaltenen Sparheerd, verschiedenen Küchengeräthen, Kupfer, Bildern, Büchern u. s. w.

Die Auction beginnt am 3. April d. J., Morgens 9 Uhr auf dem Rathhause und wird an dem folgenden Tage fortgesetzt.

Flörkemeyer,
Rathsdiener.

Detmold. **En tout cas** und **Regenschirme** empfiehlt in schöner und neuester Auswahl

Friedr. Koch, Hoflieferer.

Todes-Anzeige.

Oerlinghausen. Es ist eine schwere Heimsuchung über mich verhängt, indem am Sonntag dem 24. März, Abends gegen 6½ Uhr mein geliebter Mann, August Becker, von einem heftigen Brustkrampf befallen wurde, der seinem thätigen Wirken im kräftigsten Mannesalter im 51sten Jahre seines Lebens, rasch ein Ende machte.

Eben noch auf der Höhe des häuslichen Glücks bin ich dadurch plötzlich mit meinen 8 Kindern in den tiefsten Kummer versetzt worden, und finde nur Trost in dem Hinblick auf das Jenseits, zu welchem der geliebte Hingeschiedene vorangegangen ist.

Diese Anzeige entfernten Freunden und Verwandten widmend, kann ich mir nicht versagen, allen Denjenigen, welche die sterbliche Hülle des Verewigten zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten, meinen wärmsten Dank auszusprechen.

Oerlinghausen den 27. März 1861.

Louise Becker,
geb. Ander.

☞ Neue-

Neuestes der kosmetischen Chemie für die Toilette.

Dr. L. BÉRINGUIER'S KRÄUTER-WURZELÖL.

Zusammengesetzt aus den bestgeeigneten Pflanzen-Ingredienzien und öligen Stoffen, reichhaltig gesättigt mit Kohlenstoff, dessen ausserordentlichen Einfluss neuere Forschungen so evident festgestellt, ist dieses köstliche Oel zur Erhaltung und Verschönerung sowohl der Haupt- als Bart-Haare bewährt; es reihet sich dasselbe den allerbesten derartigen Erzeugnissen ebenbürtig zur Seite, übertrifft aber diese bei Weitem an ***Billigkeit des Preises.*** *Alleinverkauf in Originalflaschen zu 7½ Sgr. bei*

Louis Pustkuchen in **Detmold.**

Rheinische Brust-Caramellen
nach der Composition des K. Professors Dr. Albers zu Bonn.

Diese rühmlichst bekannten **ächten Rheinischen Brust-Caramellen** haben sich durch ihre hervorragende Qualität bei allen Consumenten ungewöhnlichen **Ruf** und **Empfehlung** erworben und werden in versiegelten **rosarothen** Düten à 5 Sgr., auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung **„Vater Rhein und die Mosel"** befindet, nach wie vor ausschließlich **ächt** verkauft bei

Louis Pustkuchen in **Detmold.**

Fürstliches Theater in Detmold.

Montag den 1. April 1861:

Zum Besten des Landkrankenhauses!

Zum Erstenmale: **Glaubensstärke**, oder: **Die Auswanderer.** Volks-Schauspiel in 4 Akten von Arthur Müller.

Dienstag den 2. April 1861:

Oberon, König der Elfen. Romantische Feen-Oper in 3 Akten. Musik von C. M. v. Weber.

Mittwoch den 3. April 1861:

Narciß. Schauspiel in 5 Akten von Brachvogel.

Freitag den 5. April 1861:

Martha, oder: **Der Markt zu Richmond.** Romantische Oper in 4 Akten. Musik von Flotow.

Die Direction.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 14. 1861.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 6. April 1861.

Der Küster-Vicar Saak in Lemgo ist Namens des Durchlauchtigsten Fürsten als Gehülfslehrer bei der Küsterschule zu St. Johann in Lemgo angestellt worden.

Detmold den 30. März 1861.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Bekanntmachung.

Nachstehender Steckbrief wird auf geschehene Requisition im hiesigen Lande andurch veröffentlicht.

Detmold den 3. April 1861.

Fürstlich Lippisches Criminalgericht das. Rosen.

„Der Schlächtergesell Wilhelm Denker aus Sassenberg, schon öfter und noch kürzlich hier wegen Diebstahls bestraft, hat sich am 25. d. M. heimlich von hier entfernt, und nicht nur das ihm von seinem Meister zum Ankaufe von Schlachtvieh anvertraute Geld unterschlagen, sondern auch einen schwarzen Schlächterhund männlichen Geschlechts mit bräun-

 lichen

lichen Füßen mitgenommen. — Alle Militair- und Civil-Behörden werden ersucht, den ꝛc. Denker im Betretungsfalle zu verhaften und der unterzeichneten Behörde zuführen zu lassen.

Herford den 29. März 1861.

Die Staatsanwaltschaft daselbst. Galster.“

Signalement. Namen: Anton Wilhelm Denker — Geburtsort: Sassenberg — Gewerbe: Metzger — Religion: katholisch — Alter: 32 Jahr — Größe: 5 Fuß 2½ Zoll — Haupthaar: blond — Bart: röthlich — Stirn: gewölbt — Augenbrauen: blond — Augen: blau — Nase: gewöhnlich — Mund: gewöhnlich — Zähne: gesund — Kinn: rund — Gesicht: oval — Gesichtsfarbe: gesund — Statur: klein — besonderes Kennzeichen: eine Schnittnarbe am Daumen der linken Hand.

Bekanntmachung,

die Personenpost von Detmold nach Bückeburg betreffend.

Das Publikum wird hiermit in Kenntniß gesetzt, daß vom 7. l. M. an die Personenpost von Detmold nach Bückeburg wieder um 10 Uhr Abends aus Detmold abgefertigt wird.

Detmold den 4. April 1861.

Fürstl. Lipp. Thurn- und Taxisches Postcommissariat.

Freih. v. Laßberg.

Horn. Die Pfarrkötter

1) Klöpping Nr. 88,
2) Riepenhausen Nr. 89,
3) Klöpping Nr. 90,
4) Richtermeier Nr. 91,
5) Rüngener Nr. 92,
6) Köster Nr. 95,
7) Lüning Nr. 96,
8) Klöpping Nr. 97,
9) Fleege Nr. 98,

so wie die Neuwohner

10) Schlömer Nr. 121 und
11) Klöpping Nr. 122

zu Schlangen, haben die Theilung des ihnen gemeinschaftlich zugehörigen Kanin-

Kaninchenbusches an der Lippspringer Senne zu etwa 67 Schfls. beschlossen. Dritte Berechtigte werden daher aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

Mittwoch den 3. Juli d. J.,

Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube anberaumten Termine, bei Strafe des Ausschlusses, anzumelden.

Horn den 28. März 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Hohenhausen. Der Colon Krome Nr. 10 zu Luhe hat die Ablösung der Hude, welche der Dorfschaft Hohenhausen in dem zu seinem Colonate Nr. 2 hies. gehörigen Holze: dem Büchenbusche bei Korfs Thielbrede zu 12 Schfls. 4 Mtz. 7 □R. zusteht, beantragt. Diejenigen, welche sich bei dieser Ablösung betheiligt halten, werden hiermit edictaliter geladen, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten und spätestens

in termino den 18. Juni d. J.

unter dem Präjudiz, daß sie damit ausgeschlossen werden sollen, anzumelden.

Hohenhausen den 8. März 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Barntrup. Am Donnerstag dem 11. April soll in der Barntruper Interessenten-Holzung, eine Quantität Eichen auf dem Stamme, größtentheils zu Nutzholz tauglich, an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden.

Käufer wollen sich am bemerkten Tage, Morgens 10 Uhr, oben im s. g. Wolfssieke einfinden.

Barntrup den 2. April 1861.

Magistrat das. E. Schlüter.

Varenholz. Der Einlieger Heinrich Schwarze zu Calldorf will mit seiner Familie nach Amerika auswandern.

Varenholz den 2. April 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Detmold. Der Unterofficier der 4. Compagnie, Johann Simon Friedr. Böger von Lothe, ist vor Kurzem im hiesigen Militair-Hospital verstorben. Diejenigen, welche an dessen Nachlaß Erb- und sonstige Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch edictaliter geladen, solche in term. den 17. k. M. April, Morgens 10 Uhr, hier anzumelden und klar zu stellen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen und der Nachlaß an die legitimirten Erben überwiesen werden soll.

Detmold den 18. März 1861.

Fürstlich Lippisches Militairgericht.
v. Plötz. v. Meien.

Horn. Auf Antrag der Dechen des hiesigen Brauer-Amtes soll die hiesige städtische Bierbrauerei nebst Inventarium sowie der am Bornsberge belegene Felsenkeller vom 1. Februar 1862 ab auf 9 Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Es ist dazu Termin auf

Freitag den 26. k. M. April, 11 Uhr Morgens,

auf hiesiger Gerichtsstube anberaumt, wozu Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Pachtbedingungen vorher bei dem Brauerämts-Dechen, Rathsbeisitzer C. Sünkler, eingesehen werden können.

Horn den 30. März 1861.

Das Stadtgericht daselbst. F. Hausmann.

Detmold. Alle, welche in Folge geschehener Edictalladung mit Forderungen und Ansprüchen an den Pächter des Kreuzkrugs, Conrad Schierenberg, sich nicht gemeldet haben, sind mit denselben ausgeschlossen worden.

Detmold den 4. April 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. O. Clemen e. s.

Schieder. Alle, welche auf die Edictalladung vom 12. v. M. gegen den Colon Heinrich Hofmeister Nr. 22 zu Billerbeck und dessen Krugstätte Forderungen und Ansprüche bisher nicht angemeldet haben, sind damit durch heutiges Decret ausgeschlossen.

Schieder den 28. März 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. Schierenberg.
Lage.

Lage. Nachdem der Handelsmann Meier Werthauer Nr. 22 zu Ehrentrup angezeigt, daß er nicht im Stande sei, seine Gläubiger zu befriedigen, werden Alle, welche an denselben Forderungen glauben geltend machen zu können, aufgefordert, solche um so gewisser in termino

Mittwoch den 8. Mai d. J., Morgens 10 Uhr,

hier anzumelden und klar zu stellen, als sie sonst mit denselben präcludirt werden sollen.

In demselben Termine soll auch die dem Werthauer zugehörige Stätte Nr. 22 der Bauerschaft Ehrentrup, zu welcher saalbuchsmäßig gehören:

1) ein Wohnhaus, tarirt zum Brandcataster auf 875 Rthl.,
2) Ackerland beim Hause, 1 Sch. 4 Mtz.,

zur öffentlich meistbietenden Versteigerung ausgesetzt werden, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß, wenn mehr als $^2/_3$tel des Tarats geboten wird, der Zuschlag sofort ertheilt werden soll. Das Tarat und die Verkaufsbedingungen können am Amte an jedem Mittwoch eingesehen werden.

Lage den 1. April 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. Preuß.

Brake. Zur Publication des von den verstorbenen Eheleuten Adam von Nr. 67 aus Lieme am 17. März 1852 errichteten und hier deponirten Testaments ist Termin auf Mittwoch den 10. d. M., Morgens 10 Uhr, an hiesiger Amtsstube angesetzt.

Brake den 2. April 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Hohenhausen. Zur Publication des hier deponirten Testaments des Einliegers Johann Heinrich Brune aus Lube, welcher im Bredaer Bruche verstorben, ist Termin auf den 16. k. M. April d. J. anberaumt, wozu Diejenigen, welche sich dabei interessirt halten, eingeladen werden.

Hohenhausen den 28. März 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. Meyer.

Hohenhausen. Etwaige Erb- oder sonstige Ansprüche an den Nachlaß der ohne Descendenz verstorbenen Wittwe Wintermeier zu Westorf sind in ter-

termino den 16. k. M. April d. J. anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie bei der Theilung desselben unter den bekannten Erben unberücksichtigt bleiben sollen.

Hohenhausen den 27. März 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Hohenhausen. Etwaige Ansprüche an den Nachlaß der verstorbenen unverehelichten Margarethe Ridder von Nr. 14 zu Bentorf sind in term. den 9. April d. J. anzumelden und zu begründen, widrigenfalls derselbe an die hier bekannten Intestat-Erben ausgefolgt werden soll.

Hohenhausen den 25. März 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Lage. Auf Antrag des Colon Drerhage Nr. 26 zu Ohrsen, welcher die ihm testamentarisch zugefallene Erbschaft des weil. Einliegers Christoph Biermann das. mit der Wohlthat des Inventars angetreten hat, werden Alle, welche auf Befriedigung aus dem Nachlasse glauben Ansprüche geltend machen zu können, hiermit aufgefordert, solche so gewiß in term. Mittwoch den 10. k. M., Morgens 10 Uhr hier anzumelden und klar zu stellen, als sie sonst später nur insoweit noch berücksichtigt werden sollen, als der Erbe zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch verpflichtet ist.

Lage den 24. März 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. F. Preuß.

Varenholz. Da in dem am 15. d. M. abgehaltenen Verkaufstermine hinreichende Gebote auf das zu 2950 Rthl. taxirte Wohnwesen Nr. 34 dahier, den Erben der Sophie Jäger angehörend, nicht eröffnet worden sind, so wird nochmaliger und letzter Verkaufstermin anberaumt auf Mittwoch den 10. k. M. April, Morgens 11 Uhr, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Zugleich sind durch heutiges Decret alle Forderungsberechtigte, welche sich im Termine vom 15. d. M. nicht gemeldet haben, ausgeschlossen worden.

Varenholz den 20. März 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Gaben

Gaben zum Bau des Landkrankenhauses:

Herr Theater-Director Mewes 100 Rthl. als Rein-Ertrag der am zweiten Ostertage zum Besten des Landkrankenhauses gegebenen Vorstellung. Vom Lehrer Frevert 1 Rthl. 21 Sgr. 10 Pf. als Ertrag einer Sammlung in der Mittelclasse der Schule zu Retzen. N. N. 2 Rthl.

Detmold den 3. April 1861.

L. Menke.

Sterbecasse-Verein.

Detmold. In der heutigen Quartal-Sitzung des Vorstandes sind 4 Sgr. resp. 2 Sgr. für den Antheil in der ersten und zweiten Classe als Beitrag für das zweite Quartal festgesetzt worden.

Detmold den 3. April 1861.

Die Direction.
Sauerländer.

Detmold. Die erste jährliche Generalversammlung des Vereins zur Beförderung der Pferdezucht im Fürstenthume Lippe wird am Mittwoch dem 10. April d. J., Morgens 11 Uhr, im Brockmannschen Gasthause hieselbst abgehalten werden. Die Mitglieder des Vereins werden daher hierdurch eingeladen, sich alsdann daselbst einzufinden.

Detmold den 26. März 1861.

Der Vorstand des Vereins.
v. Both. Hornhardt. v. Meien.
Pustkuchen. v. Unger.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Detmold. Am Donnerstag dem 11. d. M. werden in der zum Forstrevier Diestelbruch gehörenden bei Biesen belegenen Barkerhowe meistbietend verkauft:

a. 188 Rothtannen-Stangen von 10—24 Zoll rund und 23½ Schock dgl. Stangen von 4—9 Zoll rund;

b. 7½ Schock Kiefern-Stangen von 6—10 Zoll rund, und

c. 26 Nadelholz-Haufen.

Kauflustige wollen sich alsdann Morgens 10 Uhr daselbst einfinden.

Detmold den 2. April 1861.

Der Oberförster Steneberg.

Nadelholz-Verkauf.

Horn. Am Freitag dem 12. d. M. sollen in den Forstdistrikten Velmarstod und Buchenberg, des Forstreviers Horn

170 Fichten-Stangen 10—30″ r. zu geringen Sparren, Leiterbäumen und Latten tauglich,
1 Schock Fichten-Baumpfähle und
100 Klafter Fichten- und Kiefern-Durchforst.-Reisig,

meistbietend an Ort und Stelle verkauft werden.

Kauflustige wollen sich Morgens 10 Uhr in der Silbermühle einfinden.

Horn den 4. April 1861.

Der Oberförster Schmidt.

Eichen-

Eichenrinde-Verkauf.

Kohlstädt. Am Freitag, dem 12. April d. J., soll die Rinde von circa 1000 Stück junger Eichen, welche sich in dem der Dorfschaft Kohlstädt zugehörigen Gemeinheitstheile, der Recken genannt, befinden, öffentlich meistbietend verkauft werden. — Käufer wollen sich am besagten Tage, Morgens 10 Uhr an Ort und Stelle einfinden.

Kohlstädt den 3. April 1861.

Die Vorsteher.

Barntrup. Der Unterzeichnete beabsichtigt, sein an der Mittelstraße sub Nr. 78 belegenes, 1859 massiv erbauetes, zweistöckiges Wohnhaus nebst dem dahinter belegenen pptr. 1/2 Schfls. großen Garten, unter der Hand zu verkaufen. Dasselbe enthält für vier Familien hinreichende Räumlichkeiten und eignet sich wegen seiner günstigen Lage für Geschäftsleute.

Kaufliebhaber wollen sich bei mir in nächster Zeit bis spätestens 1. Mai d. J. einfinden.

Barntrup den 3. April 1861.

Bürger W. Humcke.

Freiwilliger, öffentlicher Verkauf.

Der Unterzeichnete beabsichtigt sein in Thal an der von Pyrmont nach Grohnde und Hameln führenden Chaussee belegenes, zur Gastwirthschaft eingerichtetes und dazu bisher benutztes Wohnhaus, nebst geräumiger Stallung, Scheune, Hofraum und Garten dabei, ferner zwei Gärten, 11 Morgen Wiesen an der Emmer, mit dazu gehörender Bewässerungsanlage, circa 35 Morgen Ackerland in verschiedenen Parcellen, einen Tannenkamp, 3 Morgen groß, mit circa 15jährigem Bestande, öffentlich meistbietend zu verkaufen und ist dazu Termin auf

Montag den 22. April d. J.,

Morgens 9 Uhr in dem zu verkaufenden Hause zu Thal angesetzt, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Thal bei Pyrmont, 2. April 1861.

Heinrich Brinkmann.

Falkenkrug.

Einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich am 6. d. M. die Wirthschaft auf dem Falkenkruge übernommen habe. Mein eifrigstes Bestreben wird sein, die Gäste preiswürdig und prompt zu bedienen, und bitte ich um zahlreichen Zuspruch.

C. Grüttemeier.

Knochenmehl.

Lemgo. Die Dampfmühle Dratum bei Melle hat mir den Verkauf ihres aufgeschlossenen und gedämpften Knochenmehls übertragen. Ich gebe dasselbe zum Fabrikpreise wieder ab, und halte mich bei Bedarf hierin empfohlen.

Lemgo den 27. März 1861.

Carl Petri.

Die

Die
Tapeten- und Rouleaux-Fabrik
von
August Sievers in Hannover
zeigt hierdurch ergebenst an, daß die neuen Dessins ausgegeben, welche vermöge der Fabrikation durch Dampfkraft, sich besonders auszeichnen, und dabei auffallend billig sind.

Die Agentur für Lemgo
bei Carl Petri.

Grüner Kräuterkäse bei
Carl Petri in Lemgo.

Frühlingsmäntel und Mantillen
erhielten wir in großer Auswahl und in den neuesten Façons. Auch ist unser Lager von Kleiderstoffen für Herren und Damen, durch viele in diesen Tagen eingetroffene Sendungen sehr reichhaltig assortirt.

Lemgo den 29. März 1861.

Gebr. Kracht.

Detmold. **En tout cas** und **Regenschirme** empfiehlt in schöner und neuester Auswahl

Friedr. Koch, Hoflieferr.

Detmold. Mein jetzt vollständig assortirtes Lager von Tapeten und Bordüren empfehle ich der gefälligen Beachtung; Musterkarten halte ich zur Ansicht bereit.

E. J. Rinteln.

Detmold. Photographie-Rahmen von schwarz polirtem Holz (keine Pappmasse) mit den dazu gehörigen Cartons empfiehlt

E. J. Rinteln.

Detmold. Die neuesten Sonnenschirme habe ich jetzt in großer Auswahl vorräthig.

E. J. Rinteln.

Detmold. Das Modernste in Kleiderstoffen, als: Barège, Lüstre, Poil de chêvre, Jaconnetts und Cattune, empfiehlt

W. Starke.

Detmold. Frühjahrs-Mäntel im neuesten Façon empfiehlt

W. Starke.

Detmold. En tout cas und Regenschirme erhielt ich in großer Auswahl.

W. Starke.

Detmold. Mein Lager von Tuchen, Paletot-Stoffen, Buckskin, Westen ꝛc. ist vollständig assortirt. — Seiden- und Filzhüte im modernsten Façon empfiehlt

W. Starke.

Detmold. Ich empfing eine große Auswahl von Möbel-Cattun, Damast und Gardinen, Bett-Drell, Barchend und Federn, und empfehle solche zu billigen Preisen.

W. Starke.

Detmold. Auf den 1. October d. J. ist die von Fräulein Michaelis bislang benutzte Wohnung zu vermiethen.

C. Lantz.

Detmold. Gedämpftes und aufgeschlossenes Knochenmehl, sowie Wiesendünger, wie solcher in Nr. 12 dieses Blattes bezeichnet, ist zu billigen Preisen bei mir zu haben.

C. Lantz.

Detmold. Kleesamen aller Art, sowie Esparsettesamen in vorzüglicher Güte bei

C. Lantz.

Detmold. Stollwerk'sche Brust-Caramellen, frisch zu haben bei

C. Lantz.

Detmold. Am Montag dem 8. d. Monats, Morgens 9 Uhr, sollen auf dem Rathhause verschiedene Möbeln, als ein Sopha, eine Commode mit Glasaufsatz, Spiegel, Betten ꝛc., öffentlich meistbietend verkauft werden.

Detmold. Bestes aufgeschlossenes Knochenmehl, für dessen Güte wir eine Garantie übernehmen, empfehlen billigst. Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt. — Unser Lager befindet sich in der dem Herrn Müller Brinker gehörigen, ehemals Domeyerschen Scheune an der Lageschen Chaussee.

Detmold den 27. März 1861.

Carl Ed. Meyer & Co.

Gesucht:

eine Mamsell für eine kleine Haushaltung, die in der Küche selbständig fertig werden kann, gute Empfehlungen besitzt und auch schon möglichst bald eintreten kann. Nähere Auskunft ertheilt die Redaction des Regierungsblattes.

Gesucht

auf gleich ein rechtliches Mädchen als Mamsell in eine Gastwirthschaft, welches auch im Stande ist, sich der Haushaltführung und Pflege von Kindern zu unterziehen.

Gegen frankirte Meldungen ertheilt hierüber das Nähere

C. F. Stichweh
in Blomberg.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, Decorationsmaler zu werden, findet Platz bei F. Bowe, Maler in Detmold.

Det-

Detmold. Ein junger Mensch, welcher Lust hat, das Schuhmacher-Handwerk zu lernen, kann sogleich bei mir in die Lehre treten.

Detmold den 4. April 1861.

S. Klöpping,
Schuhmacher-Meister.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, die Drechsler-Profession zu erlernen, kann sofort in die Lehre treten. Wo? ist zu erfahren bei Hrn. Expedient H. Neumann in Detmold.

In einem recht lebhaften Eisen- und Kurzwaaren-Geschäft Westphalens, ist für einen gebildeten jungen Mann unter annehmbaren Bedingungen auf gleich eine Lehrlingsstelle offen.

Auskunft darüber ertheilt

H. Mische
in Blomberg.

Lemgo. Auf den 1. Mai d. J. können 600 Rthl. gegen genügende Sicherheit und 4 Proc. Zinsen leihbar abgegeben werden.

H. Kleinsorge.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Detmold. Dem naturwissenschaftlichen Vereine sind als Geschenke übersendet worden:

1) Ein Uhu. Von Herrn Gutsbesitzer Gaden bei Königsberg.

2) Eine Dohle. Von Albr. Caspari in Schötmar.

3) Ein sehr großes Gänseei. Von Herrn Amtsmeier Vinne zu Vinnen.

4) Ein Encrinites liliiformis, von ausgezeichneter Schönheit. Von Herrn Apotheker Melm in Oerlinghausen.

5) Eine Mergeldruse. Von Herrn Conductor Busse zu Iggenhausen.

6) Eine Sammlung von 16 Silber- und 20 Kupfermünzen. Von Herrn Küster Kotzenberg in Detmold.

7) Eine Denkmünze auf Napoleon I. Von Herrn Apotheker Brandes in Salzuflen.

8) Zwei mittelalterliche und zwei römische Münzen. Von Herrn Cammerrath Stein in Detmold.

9) Eine große silberne Trauungsmedaille aus Gotha. 1671. Von Herrn Cammersecretair Kestner in Detmold.

10) Eine große silberne Medaille auf Erzherzog Johann von Oesterreich, den 29. Juni 1848; und acht Para. Von Herrn Obergerichtsrath Rosen in Detmold.

Detmold den 3. April 1861.

Dr. Weerth.

Buchen-Nutz- und Brennholz-Verkauf im Forstrevier Lopshorn.

Hiddesen. Am Freitag dem 12. d. M. sollen Morgens 10 Uhr im Hiddeser Kruge versteigert werden:

1) aus dem Forstdistr. Reuterpfad:
11 Buchen-Nutzholz-Klaftern à 6 Fuß lang,
10 dergl. Kloben-Klaftern von Nr. 203 ab,
10 dergl. Knüppel-Klaftern von Nr. 26 ab.
2) Aus dem Forstdistr. Bockshorn:
40 Buchen-Reisig-Klaftern.

Hiddesen den 4. April 1861.

Der Oberförster Limberg.

Bei uns ist kürzlich erschienen:

Doctor Martin Luther
als
Schulmeister.
Eine
Blumenlese aus dessen pädagog. Schriften
für
Geistliche, Predigtamtscandidaten, Lehrer, Schulamtsaspiranten u. gebildete Eltern
von
Dr. Joh. Friedr. Theod. Wohlfarth,
Fürstl. Schwarzb. Kirchenrathe.
gr. 8. Pr. 10 Sgr.

Indem der in den weitesten Kreisen mit Ehren genannte Herausgeber seinen vielen bekannten Schriften gegenwärtige Anthologie aus Luthers unsterblichen Schriften folgen läßt, darf diese Sammlung des Besten aus den pädagogischen Werken des großen Reformators wohl auf eine gleich beifällige Aufnahme um so gewisser rechnen, als man in Wahrheit behaupten kann, daß der nur ein halber Erzieher sei, der Luthers goldne Worte nicht kennt.

Meyer'sche Hofbuchhandlung
in Detmold.

Wir glauben nicht zu irren, wenn wir annehmen, daß die Frau Schröder sich sowohl in voriger Saison als in der diesjährigen die Gunst des Publikums in hohem Grade erworben und die Anerkennung gefunden hat, daß wir noch niemals eine Prima Donna an unserer Oper gehabt haben, die mit einer solchen Wärme und Innigkeit, mit solcher Leichtigkeit und Beweglichkeit zu schmettern und ihren wohlklingenden Gesang mit so graziösen Coloraturen zu schmücken verstand.

Es möchte deshalb auch scheinen, als ob unser dankbares Publikum es gern sehen würde, wenn es diese Anerkennung thätig beweisen könnte. Hierzu ist nun Gelegenheit geboten, indem künftigen Mittwochen den 8. April WallensteinsLager und Lucia von Lammermoor, große Oper von Donizetti, zum Benefiz des Herrn und Frau Schröder zur Aufführung kommen werden. Indem wir also hierauf aufmerksam zu machen uns erlauben, geben wir uns umsomehr der Hoffnung hin, daß dieser Abend eine verbreitete Theilnahme finden möge, da derselbe einen ganz besondern Kunstgenuß zu bieten verspricht. Abgesehen nämlich davon, daß die reizende donizettische Oper hier lange nicht auf dem Repertoir gestanden, wird Herr Franz Pichler in dem Schillerschen Stücke als Capuziner auftreten, dessen ausgezeichnete Leistungen noch immer in so freudiger Erinnerung bei uns fortleben.

Mehre Theaterfreunde.

Man-

Mannigfaltiges.

In der Welt wird's immer heller und — theurer. Das glänzendste künstliche Licht, das man bisher erprobte, ist nach dem Chemiker Bunsen Magnesium-Draht, verbrannt in der Flamme einer gewöhnlichen Spirituslampe. Sein Glanz ist nur 525 mal geringer als das der Sonne und seine photogenische Kraft nur 36 mal geringer. Hier also ist ein Licht, welches die Photographen befähigen wird, ihre Beobachtung zu allen Stunden der Nacht wie bei Tage fortzusetzen. Ein Draht, fein genug, um auf einen Baumwollenhaspel aufgewunden zu werden, wird eben so viel Licht geben, als 74 derjenigen Stearinkerzen, von welchen 5 auf das Pfund gehen. Es bedarf keiner galvanischen Batterie; alles was erforderlich ist, besteht in einer Vorrichtung, mittelst deren der Draht sich stetig von dem Haspel abwindet und in die Flamme der Spirituslampe hineinläuft. Die Kosten sind indeß beträchtlich und werden es bleiben, bis man ein Verfahren entdeckt, das Magnesium wohlfeil zu erzeugen, da der Preis eines Grammes des Drahts (15½ Gran) 9 Schillinge beträgt; bei Photographen aber, welche des Drahtes stets nur für wenige Secunden auf einmal bedürfen, würde das schwerlich Bedenken erregen.

Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt,

concessionirt

durch Königl. Cabinets-Ordre vom 11. December 1812 und 22. November 1857.

Grundcapital: 2,000,000 Thaler.

Dem geehrten Publikum zeigen wir hiermit an, daß dem Herrn August Kraft in Lage eine Agentur der Anstalt übertragen ist.

Bielefeld den 12. März 1861.

Merfeld & Dreyer, Haupt-Agenten.

Lage. Bezug nehmend auf obige Annonce empfehle ich mich zur Annahme von Versicherungen auf Möbel, Waaren, Erndten in Scheunen und Schobern, Vieh u. s. w. gegen angemessene billige aber feste Prämie, so daß der Versicherte nie Nachzahlungen zu leisten hat.

Der anerkannte gute Ruf der Gesellschaft und deren langjähriges Bestehen bürgt für ihre Solidität.

Die Gesellschaft leistet den Hypotheken-Gläubigern vollkommenen Schutz.

Zur Entgegennahme von Versicherungs-Anträgen halte ich mich bestens empfohlen und leiste bei deren Anfertigung gerne hülfreiche Hand.

Lage, im März 1861.

August Kraft, Agent.

Die

Die

Hagelschäden-Versicherungs-Gesellschaft zu Erfurt,

— durch Allerhöchste Cabinets-Ordre bestätigt, Berlin, 24. Febr. 1845 —

fährt auch in diesem Jahre fort, auf Grund ihres Statuts, welches den Mitgliedern unbedingt vollständige Entschädigung garantirt, zu angemessen billigen Prämiensätzen Versicherungen abzuschließen.

Zur Verabreichung von Rechnungs-Abschlüssen pro 1860, von Statuten und Antragsformularen, sowie zur Entgegennahme und Anfertigung von Versicherungs-Anträgen empfiehlt sich

M. Meyer,
Agent der Gesellschaft.

Schwalenberg den 4. April 1861.

Die vermöge ihrer balsamischen Bestandtheile so höchst erfrischend, verschönernd und mild einwirkende ☞ **Gebr. Leder**'sche **balsamische Erdnulsæl-Seife** ☜ ist à Stück 3 Sgr. — 4 Stück in einem Packet 10 Sgr. — fortwährend **ächt** in der Originalpackung zu haben bei

Louis Pultkuchen in **Detmold.**

Kunst-Dünger (Poudrette) à Ctr. 3 Rthl. incl. Sack,
Gedämpftes staubfeines Knochenmehl à Ctr. 2½ Rthl. incl. Sack,
Saurer phosphorsaurer Kalk à Ctr. 3 Rthl. incl. Sack,

aus der Hannoverschen Kunst-Dünger-Fabrik, empfehlen wir zur gefälligen Abnahme.

Wir halten stets großes Lager und verkaufen zu **Fabrikpreisen franco Bielefeld ohne Aufschlag** von Fracht.

Gebrauchs-Anweisungen werden gratis abgegeben.

Knemeyer & Co. in Bielefeld.

Comptoir und Lager dem Bahnhof gegenüber.

Fürst-

Fürstliches Theater in Detmold.

Sonntag den 7. April 1861:
Zum Erstenmale: **Die Kunstreiter**, oder: **Von Berlin nach Leipzig**. Posse mit Gesang in 4 Abtheilungen von Pohl. Musik von Conradi.

Montag den 8. April 1861:
Die Königin von 16 Jahren. Drama in 2 Abtheilungen von Hell. — Hierauf: **Die Zillerthaler.** Liederspiel in 1 Akt von Nesmüller.

Mittwoch den 10. April 1861:
Zum Benefiz des Herrn und Frau Schröder, unter gefälliger Mitwirkung des Herrn Franz Pichler:
Wallensteins Lager. — Hierauf: **Lucia von Lammermoor.** Oper in 3 Akten. Musik von Donizetti.

Donnerstag den 11. April 1861:
Das Blatt hat sich gewendet. Lustspiel in 4 Akten von Holbein.

Freitag den 12. April 1861:
Die Regimentstochter. Komische Oper in 2 Akten. Musik von Donizetti.

Die Direction.

Lage. Der Einlieger Christoph Biermann zu Ohrsen hat in seinem Testamente dem Landkrankenhause ein Legat von 100 Rthl. vermacht.
Lage den 2. April 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. Fr. Preuß.

Kornpreise am 1. April 1861.

Der Scheffel	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.
Weitzen	2	17	—	2	15	—	2	15	—	2	15	—	2	15	—	2	15	—	2	15	—
Rocken	1	13	—	1	16	—	1	18	—	1	15	—	1	17	—	1	15	—	1	14	3
Gerste	1	12	6	1	13	—	1	15	—	1	12	6	1	15	—	1	12	6	1	12	6
Hafer	1	—	—	—	29	—	1	—	—	1	—	—	—	27	—	1	—	—	—	25	—
Rauhfutter	1	15	—	1	15	—	1	20	—	—	—	—	—	—	—	1	15	—	1	25	—

Brod- und Fleisch-Taxe für den Monat April 1861.

Es wiegt:	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.
Ein 5 Sgr. Grobbrod	7	10	6							7	2	8	6	25	4	7	2	8	7	6	8
Ein 2½ Sgr. Grobbrod	3	20	5				3	11	—	3	16	4	3	12	7	3	16	4	3	18	4
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Grobbr.																					
Ein 5 Sgr. Mittelbrod	6	9	8	5	29	2				6	2	8	5	26	2	6	2	8	6	6	2
Ein 2½ Sgr. Mittelbrod	3	4	9	2	29	6	2	26	6	3	1	4	2	28	1	3	1	4	3	3	1
Ein 2 Sgr. Mittelbrod																					
Ein 1 Sgr. 3Pf. Mittelbr.				1	14	8															
Ein 1 Sgr. Mittelbrod																					
Ein 5 Sgr. Kleinbrod				4	10	6							4	8	4				4	15	4
Ein 2½ Sgr. Kleinbrod	2	9	—	2	5	3	2	3	1	2	6	4	2	4	2	2	6	4	2	7	7
Ein 2 Sgr. Kleinbrod	1	25	—																		
Ein 1½ Sgr. Kleinbrod																					
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Kleinbrod				1	2	7				1	3	2				1	3	2			
Ein 1 Sgr. Kleinbrod	—	27	—																		
Ein ½ Sgr. Kleinbrod	—	14	—																		

Es kostet das Pfund:	Rthl.	Sgr.	Rthl.	Sgr.	Rthl.	Sgr.	Rthl.	Sgr.	Rthl.	Sgr.	Rthl.	Sgr.	Rthl.	Sgr.
Rindfleisch, bestes	4	—	3	9	3	9	3	4	4	—	3	9	4	—
— — ordinäres	3	9	3	—	3	4	3	—	3	—	3	—	3	—
Schweinefleisch	4	6	4	6	4	6	4	6	5	—	-	—	5	—
Hammelfleisch	-	—	3	—	3	4	3	4	4	—	4	—	-	—
Kalbfleisch, bestes	3	—	2	—	3	—	2	6	3	—	3	—	3	—
— — ordinäres	1	8	1	6	—	—	1	8	2	—	1	8	1	6

Das schwerste Weitzengebackwerk liefern:								
Grote. W. Bussemeier. Fr. Weege.	Fr. Röwe. C. Böger.	H. Lange.	C. Pohlmeyer.	Paßfall. Huth. A. Niederkrome.	W. Hartmann. F. Wöhrmann.	S. Schröder. Schafmeister.

Redacteur: F. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 15. 1861.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 13. April 1861.

An die durch den Tod des Lehrers Nieländer zu Detmold erledigte Stelle an der Bürgertöchterschule das. ist der Küster Fricke zu Meinberg Namens des Durchlauchtigsten Fürsten berufen worden.

Detmold den 8. April 1861.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Bewerbungen um die zur Erledigung kommende Küsterstelle in Meinberg sind bis zum 1. Mai c. bei unterzeichneter Behörde anzubringen.

Detmold den 8. April 1861.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Der verstorbene Einlieger Chr. Biermann zu Ohrsen hat folgende Vermächtnisse ausgesetzt: den Armen des Kirchspiels Lage 50 Rthl., dem Gustav-Adolf-Vereine 50 Rthl., dem Missions-Vereine zur Bekehrung der Heiden 50 Rthl., der Rettungsanstalt zu Grünau 20 Rthl., dem Landkrankenhause zu Detmold 100 Rthl.

Detmold den 8. April 1861.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

P Horn.

Horn. Die Pfarrkötter
1) Klöpping Nr. 88,
2) Riepenhausen Nr. 89,
3) Klöpping Nr. 90,
4) Richtermeier Nr. 91,
5) Rüngener Nr. 92,
6) Köster Nr. 95,
7) Lüning Nr. 96,
8) Klöpping Nr. 97,
9) Fleege Nr. 98,
so wie die Neuwohner
10) Schlömer Nr. 121 und
11) Klöpping Nr. 122
zu Schlangen, haben die Theilung des ihnen gemeinschaftlich zugehörigen Kaninchenbusches an der Lippspringer Senne zu etwa 67 Schfls. beschlossen. Dritte Berechtigte werden daher aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

Mittwoch den 3. Juli d. J.,

Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube anberaumten Termine, bei Strafe des Ausschlusses, anzumelden.

Horn den 28. März 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Brake. Simon Philipp Ernst Kampmeier, Sohn des Pächters Kampmeier zu Betzen, geb. am 18. März 1841, will, seiner heutigen Anzeige zufolge, in diesem Jahre nach Amerika auswandern.

Brake den 5. April 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Blomberg. Der Einlieger Friedrich Braunolte zu Großenmarpe will mit seiner Familie nach Amerika auswandern.

Blomberg den 7. April 1861.

Fürstl. Schaumburg-Lipp. Oberamt das. Bömers.

Det-

Detmold. Gegen Diejenigen, welche Forderungen an die Wittwe Einl. Heinr. Stukenbrok zu Hiddesen nicht angemeldet haben, ist die angedrohete Ausschließung erkannt worden.

Detmold den 8. April 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. O. Clemen e. s.

Lage. Der Handelsmann Meier Werthauer Nr. 22 zu Ehrentrup hat nachträglich erklärt, daß er zur Abwendung des förmlichen Concursverfahrens seinen Gläubigern 20% ihrer respectiven Forderungen zu bezahlen bereit sei und sind diese Accordgelder durch Dritte bereits sicher gestellt.

Es wird deshalb in Vervollständigung des in Nr. 14 der diesjährigen Regierungs- und Anzeigeblätter pag. 233 enthaltenen Proclamas vom 1. April der dort auf den 8. k. M. zu den näher angegebenen Zwecken anbezielte Termin hiermit auch noch zur Erklärung der Gläubiger über den Beitritt zu dem Nachlaßvergleiche anberaumt, wozu dieselben unter dem Präjudize vorgeladen werden, daß von den Ausbleibenden angenommen werden soll, sie seien dem Beschlusse der Mehrheit beigetreten.

Lage den 11. April 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. Preuß.

Schötmar. Nachdem die Theilung der den Colonen Nr. 9, 10, 40, 60 und 63 der Bauerschaft Oberwüsten gemeinschaftlich gehörenden s. g. Wüstener Straße beschlossen worden ist; so werden alle Diejenigen, welche hierbei ein Interesse zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, ihre etwaigen Rechte und Ansprüche binnen drei Monaten, spätestens aber in dem auf

Freitag den 5. Juli d. J., Morgens 10 Uhr,

an hiesiger Amtsstube angesetzten Termine so gewiß anzumelden und näher zu begründen, als sie widrigenfalls damit präcludirt werden sollen.

Schötmar den 3. April 1861.

Fürstlich Lippisches Amt daselbst. W. Caspari.

Horn. Auf Antrag der Dechen des hiesigen Brauer-Amtes soll die hiesige städtische Bierbrauerei nebst Inventarium sowie der am Bornsberge belegene Felsenkeller vom 1. Februar 1862 ab auf 9 Jahre öffentlich meistbietend verpachtet welden.

Es ist dazu Termin auf

Freitag den 26. k. M. April, 11 Uhr Morgens,

auf hiesiger Gerichtsstube anberaumt, wozu Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Pachtbedingungen vorher bei dem Braueramts-Dechen, Rathsbeisitzer C. Sünkler, eingesehen werden können.

Horn den 30. März 1861.

Das Stadtgericht daselbst. F. Hausmann.

Gaben für das Landkrankenhaus:

Zum Baufonds: Aus dem Amte Hohenhausen 100 Rthl., vom Herrn Aug. v. Donop in Gütersloh 100 Rthl.

Zum Gebrauch: von N. N. eine Rollbinde und 1 Paar Socken; von Frau Director Volckhausen 2 leinene Betttücher, von Frau Richter Reinold 2 dgl., von Herrn N. Spanier Herford ein gepolsterter Sessel und zwei Krücken. Außerdem sind zwei Etuis mit chirurgischen Instrumenten aus der Nachlassenschaft des seel. Geheimen Medicinalraths Focke, zum Andenken an diesen ausgezeichneten und verdienstvollen Arzt unsers Landes, durch den Herrn Sanitätsrath Meyer dem Landkrankenhause zum Geschenk gemacht.

Detmold den 11. April 1861.

L. Menke.

Fruchtverkauf.

Detmold. Die auf dem hiesigen herrschaftlichen Zinsboden lagernden Früchte werden zu nachstehenden Preisen abgegeben:

Der Scheffel

Roggen zu: 1 Rthl. 10 Sgr.,
Gerste zu: 1 Rthl. 7 Sgr. 6 Pf.,
Hafer zu: 25 Sgr.,

excl. 8 Pfenninge Messegeld pro Sch.

Detmold den 9. April 1861.

Multhaup.

Klüt. Da in dem abgehaltenen Termin auf das alte Schulhaus zu Klüt nicht hinreichend geboten ist, so ist anderweiter Termin zum meistbietenden Verkauf auf

Mittwoch den 17. April,

Nachmittags 3 Uhr im Kruge zu Oettern angesetzt, wo sich Kauflustige einfinden wollen.

Klüt den 10. April 1861.

Der Schulvorstand.

Detmold. Die nächste Versammlung des Anwalts-Vereins findet am Sonnabend dem 20. d. M. zu Lage im Grüttemeierschen Gasthause, Abends 5½ Uhr, statt. Die Mitglieder des Ver-

Vereins werden ersucht, ein Exemplar der neuen Proceßgesetze mitzubringen.

Diejenigen Herren, welche an dem gemeinschaftlichen Abendessen theilnehmen, wollen sich zeitig, bis Mittwoch, bei dem Gastwirth Grüttemeier in Lage melden.

Detmold den 9. April 1861.

Der Vorstand.
Falkmann.

Lage. Die Herren Rechtsanwälte, welche bei der, am 20. d. M. in meinem Hause stattfindenden Conferenz des Anwalt-Vereines an der vorzubereitenden Abendmahlzeit Theil zu nehmen beabsichtigen, ersuche ich höflichst, ihre Absicht mir zwei Tage vorher mitzutheilen, damit ich im Stande sei, ihren Wünschen für eine gute und zureichende Mahlzeit möglichst zu entsprechen.

Lage den 9. April 1861.

C. Grüttemeier.

Für die
Veldromer Armen-Spinnschule
ist ferner eingegangen von Herrn Consistorialrath Begemann hier 1 Rthl., im Ganzen zur zweiten Sammlung die Summe von 17 Rthl.

Detmold den 11. April 1861.

v. Cölln.

Für die Syrischen Christen
gingen ein: 5 Sgr. von Schuhmachermeister Pahne zu Detmold.

Detmold den 11. April 1861.

A. Koppen, Pastor.

Holzverkauf.

Detmold. Im Berlebecker Forstreviere sind in den Forstdistrikten Hermann, Hülsthal und Schmalebastern
15 Stück Kiefern-Bauholz,
3 Kiefern-Klobenkl.,
37 dgl. Knüppelkl.,
20 Buchen-Stockholzkl.
aufgehauen. Der meistbietende Verkauf dieser Hölzer findet statt am Mittwoch dem 17. April d. J., und zwar an Ort und Stelle.

Käufer wollen sich am oben bemerkten Tage des Morgens 10 Uhr zu Kreuzkrug einfinden.

Detmold den 11. April 1861.

Der Oberförster Schnitger.

Fichten-Nutzholz-Verkauf im Forstrev. Lopshorn.

Hiddesen. Am Freitag dem 19. d. M. sollen im Forstrevier Lopshorn meistbietend verkauft werden:

1) im Forstdistrikt Sprengers Hellberg, unweit des Hermanns-Denkmals: 211 Stück Fichten- und Lärchen-Stangen von 12—42 Zoll Umfang und 3 Fichten-Knüppelklaftern.

2)

2) Im Forstdistrikt Grotenburg 9 Kiefern-Knüppelklaftern.

Der Verkauf findet an Ort und Stelle statt und beginnt Morgens 10 Uhr an Sprengers Hellberge.

Hiddesen den 11. April 1861.

Der Oberförster Limberg.

Eichen-Nutz- und Brennholz-Verkauf im Kohlstädter Revier.

Oesterholz. Donnerstag den 18. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen im Nassensander Schutzbezirk — im Recken und im Bruch bei Oesterholz — 11 St. Eichen-Nutzholz, im Ganzen 646 Cf. haltend, worunter einige starke Blöcke befindlich, nebst $2^1/_2$ Kloben-, $7^1/_2$ Knüppel-, $4^1/_2$ Stockholz- und circa 20 Reiserklaftern an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden.

Die Käufer wollen sich zur bestimmten Zeit in der Eschenthalsgrund einfinden.

Oesterholz den 10. April 1861.

Der Oberförster Kemper.

Buchen-Reiserklafter-Verkauf im Kohlstädter Revier.

Oesterholz. Freitag den 19. d. M., Morgens 10 Uhr werden im Sibilleschen Gasthause zu Schlangen 57 Buchen-Reiserklafter, welche sich vorzüglich zu Bietsbohnenstangen eignen, zur Licitation gestellt werden. Die Haufen sind im untern Hasselholz am Deppenort aufgehauen.

Oesterholz den 10. April 1861.

Der Oberförster Kemper.

Fichten-Bau- und Nutzholz-Verkauf.

Sternberg. Am Dienstag, dem 23. d. M. werden aus dem Forstrev. Sternberg, Schutzbezirk Alverdissen, Forstdistr. Lopshorn:

43 St. Fichten zu 784 Cf. Bauholz,

27 St.	Fichten-Stang.	1. Cl.		zu Bau- und Nutzholz,
19 St.	"	2. "		
89 St.	"	3. "		
99 St.	"	4. "		
33 St.	"	5. "		
10 Schock	"	6. "		

34 Klafter Fichten-Durchforstungsreisig,

auf dem Rathskeller in Alverdissen meistbietend verkauft werden, wozu Käufer des Morgens um 10 Uhr sich einfinden wollen.

Sternberg den 10. April 1861.

Der Oberförster Rodenberg.

Eichen-Bau- und Nutzholz-Verkauf.

Sternberg. Aus dem Forstrevier Sternberg, Schutzbez. Spork, Forstdistr. Sporkholz, sollen am Donnerstag dem 25. d. M. in der Wohnung des Försters Brakemeier zu Spork

117 Stück Eichen-Bau- und Nutzholz im Gesammtbetrage zu 2983 Cf.,

meist-

meistbietend verkauft werden, wozu Käufer am bemerkten Tage des Morgens um 10 Uhr sich einfinden wollen.

Sternberg den 10. April 1861.

Der Oberförster Rodenberg.

Betzen. Der größeste Theil des Schakeschen Colonats Nr. 4 in Betzen, bestehend in: dem Meierhause, dem Leibzuchtshause, zwei Gärten, circa 80 Schfl. Ackerland, einer Wiese und einem Kuhkampe, soll am

Sonnabend dem 4. k. M. Mai,

Nachmittags 3 Uhr,

zur Verpachtung auf 6 oder 9 Jahre, von Michaeli d. J. an in einer oder in zwei Abtheilungen, zum Meistgebot ausgesetzt werden.

Pachtlustige werden eingeladen, sich dazu dann auf dem Schakeschen Hofe Nr. 4 allhier einfinden zu wollen.

Betzemeier.

Freiwilliger, öffentlicher Verkauf.

Der Unterzeichnete beabsichtigt sein in Thal an der von Pyrmont nach Grohnde und Hameln führenden Chaussee belegenes, zur Gastwirthschaft eingerichtetes und dazu bisher benutztes Wohnhaus, nebst geräumiger Stallung, Scheune, Hofraum und Garten dabei, ferner zwei Gärten, 11 Morgen Wiesen an der Emmer, mit dazu gehörender Bewässerungsanlage, circa 35 Morgen Ackerland in verschiedenen Parcellen, einen Tannenkamp, 3 Morgen groß, mit circa 15jährigem Bestande, öffentlich meistbietend zu verkaufen und ist dazu Termin auf

Montag den 22. April d. J.,

Morgens 9 Uhr in dem zu verkaufenden Hause zu Thal angesetzt, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Thal bei Pyrmont, 2. April 1861.

Heinrich Brinkmann.

Detmold. Eine sehr gute Pirschbüchse und eine damascirte Doppelflinte, Lütticher Fabrik, stehen zum Verkauf bei Chr. Hunke, wohnhaft bei dem Uhrmacher Reese, Lemgoer Straße.

Detmold den 11. April 1861.

Nassengrund. Sächsische Zwiebelkartoffeln, welche sich vor allen andern Sorten durch reichen und sichern Ertrag, so wie großen Stärkemehlgehalt auszeichnen und am wenigsten von der Krankheit leiden, sind vom Unterzeichneten der Lippische Scheffel für 22½ Sgr. zu kaufen. Kaufliebhaber werden ersucht, in den nächsten 14 Tagen solche abfordern zu lassen, da später keine mehr abgegeben werden können.

Nassengrund den 10. April 1861.

W. Paulsen.

Aufgeschlossenes Knochenmehl aus der ersten Fabrik Norddeutschlands wird zu Fabrikpreisen verkauft und

Sack-

Sackweise und angebrochen abgegeben von

V. Husemann
in Detmold.

Echter Peru-Guano ist vorräthig bei

V. Husemann
in Detmold.

Esparsettesamen, neu, extra schön und rein, à 1¼ Rthl. pro Scheffel zu haben bei

V. Husemann
in Detmold.

Grassamen in den verschiedensten Arten auf Weiden, trockne und nasse Wiesen, empfiehlt billigst zur Abnahme

V. Husemann
in Detmold.

Kleesamen, als: rothblühenden, weißblühenden, gelbblühenden englischen Incarnat- und französischen Luzerne, halte ich zu billigen Preisen bestens empfohlen.

V. Husemann
in Detmold.

Leinsamen, als: besten Rigaer, Windauer und Libauer Tonnen- und Seeländer Sacksamen verkauft billigst

V. Husemann
in Detmold.

Detmold. Bezugnehmend auf meine Annonce in diesem Blatte vom 27. v. Mon., werden alle Gläubiger hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche an der früheren Firma Carl Ed. Meyer & Comp. bis zum 1. Mai d. J. bei mir im Hause oder auf dem Comptoir der Fabrik anzumelden, sowie auch Diejenigen, welche Zahlung an obige Firma zu leisten haben, solche zu berichtigen. Hierbei bemerke ich noch insbesondere, daß alle und jede von mir, einem Dritten gegenüber übernommene Verpflichtungen, laut contractlicher Uebereinkunft nur bis zum 27. März d. J. Gültigkeit hatten.

Zu haben ist in der Fabrik bestes aufgeschlossenes Knochenmehl, wie auch ächter Peru-Guano. Sollte ich nicht in der Fabrik sein, wolle man sich in meinem Hause melden. Meine Wohnung ist nächst dem neu erbauten Krankenhause, zwei Treppen hoch und versichere ich gute und reelle Bedienung.

Detmold den 11. April 1861.

D. W. G. Heepke.

Knochenmehl.

Lemgo. Die Dampfmühle Dratum bei Melle hat mir den Verkauf ihres aufgeschlossenen und gedämpften Knochenmehls übertragen. Ich gebe dasselbe zum Fabrikpreise wieder ab, und halte mich bei Bedarf hierin empfohlen.

Lemgo den 27. März 1861.

Carl Petri.

Die

Die
Tapeten- und Rouleaux-Fabrik
von
August Sievers in Hannover
zeigt hierdurch ergebenst an, daß die neuen Dessins ausgegeben, welche vermöge der Fabrikation durch Dampfkraft, sich besonders auszeichnen, und dabei auffallend billig sind.

Die Agentur für Lemgo
bei Carl Petri.

Grüner Kräuterkäse bei
Carl Petri in Lemgo.

Detmold. Von Montag dem 15. d. M. an findet ein Ausverkauf in älteren Herren- und Damen-Artikeln zu bedeutend herabgesetzten Preisen statt. Zugleich erlaube ich mir anzuzeigen, daß mein Tuch- und Modegeschäft für die bevorstehende Saison mit den neuesten Sachen auf das Reichhaltigste assortirt ist, und mache ich namentlich auf eine hübsche Auswahl Frühjahrsmäntel und Mantillen aufmerksam.

J. C. Koch.

Detmold. Einige sehr moderne, fast noch neue vergoldete Kronleuchter, stehen billig zu verkaufen bei

A. Horn.

Detmold. Wie bekannt, habe ich in letzterer Zeit mein Putzgeschäft aufgegeben, bin aber noch mit modernen seidenen Hut-, Mützen- und Leibbändern, sowie fertigen Hauben, Hüten, neuen Strohhüten, Blonden, Seidentüll, Wollspitze, Fanchons, Hutzeugen ꝛc. versehn; um nun gänzlich damit zu räumen gebe ich solche gern zu enorm billigen Preisen ab und bitte ein geehrtes Publikum um geneigten Zuspruch.

S. Horn,
Leopoldsstraße Nr. 38.

G. Rocca

empfiehlt sich mit einem sehr schönen Sortiment neuer und alter Kupferstiche (als von Raphael Morben, Fr. Müller, Anderloni, Perfetti, Desnoyers, Garaualia, E. Forster, Wille, Antoni Waterlo, Rembrandt), Lithographieen, Zeichnungen, und allen in dieses Fach schlagenden Artikeln. Auch tausche ich alte Kupferstiche gegen neue ein. — Ausgestellt im Saale der Frau Leistner in Detmold.

Mühlsteine,
3 Stück, 4 Fuß Durchmesser, per St. 15 Rthl., sind zu haben bei
Müller Böke in Willberg.

Die

Tapeten- und Rouleaux-Fabrik von August Sievers in Hannover

zeigt hierdurch ergebenst an, daß die neuen Dessins jetzt ausgegeben; welche vermöge der Fabrikation durch Dampfkraft sich durch Eleganz und Haltbarkeit besonders auszeichnen und dabei auffallend billig sind. Zu Aufträgen empfiehlt sich die Agentur für Detmold bei

Louis Pustkuchen.

Schötmar. Ein junger Mensch von rechtlichen Eltern, welcher Lust hat, die Bäckerei zu erlernen, kann sogleich bei mir in die Lehre treten.

Schötmar den 8. April 1861.

W. Pecher.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, die Drechsler-Profession zu erlernen, kann sofort in die Lehre treten. Wo? ist zu erfahren bei Hrn. Expedient H. Neumann in Detmold.

In einem recht lebhaften Eisen- und Kurzwaaren-Geschäft Westphalens, ist für einen gebildeten jungen Mann unter annehmbaren Bedingungen auf gleich eine Lehrlingsstelle offen.

Auskunft darüber ertheilt

H. Mische

in Blomberg.

Detmold. Als ehelich verbunden empfehlen sich

H. A. Hooff,

Anna Hooff, geb. Schmuck.

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein seit fünf Jahren am hiesigen Platze unter der Firma

„Anna Schmuck"

bestehendes Modegeschäft in gleicher Weise unter der Firma

„Anna Hooff"

fortsetzen werde und ersuche zugleich auf die Verlegung desselben nach dem an der Langenstraße belegenen Wohnhause des Herrn Werkmeister gefälligst achten zu wollen.

Ich bitte, das mir bisher geschenkte Wohlwollen ferner zu erhalten und stets reeller und prompter Bedienung versichert zu sein.

Anna Hooff, geb. Schmuck.

Marie Steinborn.
August Winter.
Verlobte.

Lemgo, im April 1861.

Detmold. Ein Hemdärmel-Knopf, Gold mit Emaille, ist auf dem Fahrwege

wege von der Langenstraße bis Heiligenkirchen Donnerstag Abend verloren. Abzugeben gegen 2 Rthl. Findegeld bei der Redaction dieses Blattes.

Detmold. Unsere beliebte und ausgezeichnete Künstlerin Fräulein Knauff bitten wir freundlich, zu ihrem bevorstehenden Benefiz sich die „Jungfrau von Orleans" zu wählen und versprechen einen recht zahlreichen Besuch.

Detmold den 11. April 1861.

Mehrere Verehrer
des Fräulein Knauff.

Fürstliches Theater in Detmold.

Sonntag den 14. April 1861:

Don Juan, oder: **Der steinerne Gast.** Große Oper in 2 Akten. Musik von Mozart. (Herr Abiger — Leporello — als Gast.)

Hierauf, auf vieles Verlangen: **Hermann und Dorothea.** Posse mit Gesang und Tanz in 1 Akt.

Montag den 15. April 1861:

Auf allgemeines Verlangen: **Die Kunstreiter**, oder: **Von Berlin nach Leipzig.** Posse mit Gesang und Tanz in 4 Abtheilungen, von Pohl.

Mittwoch den 17. April 1861:

Robert, der Teufel. Große Oper in 5 Akten. Musik von Meyerbeer. — (Herr Abiger — Bertram — als Gast.)

Donnerstag den 18. April 1861:

Nur nicht ängstlich! Lustspiel in 4 Akten von Tietz.

Freitag den 19. April 1861:

Die Königin von 16 Jahren. Drama in 2 Abtheilungen von Hell. — Hierauf: **Die weibliche Schildwache.** Posse mit Gesang in 1 Akt von Friedrich.

Die Direction.

Bekanntmachung.

Neue Berliner Hagel-Assecuranz-Gesellschaft.

Grund-Capital

Eine Million Thaler.

Diese älteste Hagel-Versicherungs-Actien-Gesellschaft empfiehlt sich den Herren Landwirthen zur Versicherung ihrer Feldfrüchte gegen Hagelschlag. Sie übernimmt die Versicherungen gegen feste Prämie, wobei niemals

mals eine Nachschußzahlung zu leisten ist, und regulirt die eintretenden Schäden nach den in ihrer 38jährigen Wirksamkeit anerkannten liberalen Grundsätzen. Die Auszahlung der Entschädigungen erfolgt binnen Monatsfrist nach Feststellung des Verlustes prompt und vollständig.

Der unterzeichnete Agent empfiehlt sich zur Vermittelung von Versicherungen und sind bei demselben die näheren Versicherungsbedingungen und jede beliebige Auskunft zu haben.

S. Bornheim in Oerlinghausen.

Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt,

concessionirt

durch Königl. Cabinets-Ordre vom 11. December 1812 und 22. November 1857.

Grundcapital: 2,000,000 Thaler.

Dem geehrten Publikum zeigen wir hiermit an, daß dem Herrn August Kraft in Lage eine Agentur der Anstalt übertragen ist.

Bielefeld den 12. März 1861.

Merfeld & Dreyer, Haupt-Agenten.

Lage. Bezug nehmend auf obige Annonce empfehle ich mich zur Annahme von Versicherungen auf Möbel, Waaren, Erndten in Scheunen und Schobern, Vieh u. s. w. gegen angemessene billige aber feste Prämie, so daß der Versicherte nie Nachzahlungen zu leisten hat.

Der anerkannte gute Ruf der Gesellschaft und deren langjähriges Bestehen bürgt für ihre Solidität.

Die Gesellschaft leistet den Hypotheken-Gläubigern vollkommenen Schutz.

Zur Entgegennahme von Versicherungs-Anträgen halte ich mich bestens empfohlen und leiste bei deren Anfertigung gerne hülfreiche Hand.

Lage, im März 1861.

August Kraft, Agent.

Mit dieser Nummer wird eine Beilage ausgegeben, enthaltend:

Nachricht über die Verwaltung der Hagelversicherungsgesellschaft im Jahre 1860.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

Beilage

zu Nr. 15 des Regierungs- und Anzeigeblattes von 1861.

Nachricht

über die Verwaltung der Hagelversicherungsgesellschaft im Jahre 1860.

Das verflossene Jahr 1860 ist in Bezug auf den Umfang der vorgekommenen Hagelschäden als ein sehr günstiges für die Gesellschaft zu bezeichnen. Es sind nur in zwei Bezirken Hagelschäden vorgekommen, in Sonneborn und in Langenholzhausen. Der Betrag der zu leistenden Schadensvergütungen war in Sonneborn für 9 Beschädigte 39 Rthl. 28 Sgr. 6 Pf., in Langenholzhausen für 13 Beschädigte 238 Rthl. 24 Sgr. 9 Pf., zusammen 278 Rthl. 23 Sgr. 3 Pf. Das Jahr 1860 stellt sich in Bezug auf den geringen Umfang der Hagelschäden in die Reihe der 6 günstigsten Jahre während des 23jährigen Bestehens der Gesellschaft. Die Befürchtungen, welche für den vergangenen Sommer an die Witterungsverhältnisse des Frühjahres geknüpft wurden, und welche unter Anderm in dem zu Frankfurt erscheinenden „Organ für das gesammte Versicherungswesen“ Ausdruck fanden, sind danach wenigstens im hiesigen Lande nicht eingetroffen. Dagegen hat die Gesellschaft in anderer Beziehung unter der Ungunst der Verhältnisse zu leiden gehabt. Wie dieß in früheren Jahren bei ähnlicher Veranlassung der Fall war, hat die Versicherungssumme in Folge der hohen Schadensvergütungen, welche im vorhergehenden Jahre 1859 geleistet werden mußten, erheblich abgenommen. Sie beträgt 384665 Rthl., während sie im Jahre 1859 den bis dahin erreichten höchsten Betrag von 950970 Rthl. hatte. Die obigen

gen 384665 Rthl. übersteigen aber doch den Betrag des Jahres 1848, wo die Versicherungssumme nach den, gleichfalls durch hohe Schadensvergütungen ausgezeichneten beiden Jahren 1846 und 1847 auf 372305 Rthl. fiel. Damals trat schon gleich in den folgenden Jahren unter günstigeren Umständen ein Steigen wieder ein, bis die Versicherungssumme allmälig den höchsten Betrag des Jahres 1859 erreichte. Aehnliches mag auch von der nächsten Zukunft zu erwarten sein. Der von der Gesellschaft versicherte Werth beträgt aus den verflossenen 23 Jahren zusammen 12,363,665 Rthl., und es sind in diesen 23 Jahren 24504 Versicherungsverträge abgeschlossen.

Die geringen Hagelschäden des vergangenen Jahres haben einen verhältnißmäßig erheblichen Zuwachs für den Reservefonds zur Folge gehabt. Die Jahresrechnung weiset in ihrem Vermögensverzeichnisse 3000 Rthl. an zinsbar belegten Capitalien nach, und sie schließt mit einem Bestande von 712 Rthl. 17 Sgr. 5 Pf. Die vorige Rechnung hatte 500 Rthl. Capitalien und 1168 Rthl. 4 Sgr. 5 Pf. Bestand. Das Vermögen der Gesellschaft ist also um 2044 Rthl. gestiegen. Mit den vorräthigen 3712 Rthl. hat die Reserve einen Betrag erreicht, den sie in 11 früheren Jahren nicht hatte.

Die einzelnen Positionen der, in der Generalversammlung am 15ten v. M. vorgelegten Jahresrechnung von 1860 sind folgende: Einnahme. 1) Bestand aus voriger Rechnung 1168 Rthl. 4 Sgr. 5 Pf. 2) Von Versicherungen, bei einer Versicherungssumme von 384665 Rthl. und bei der, in der Generalversammlung von 1859 für die Zukunft beschlossenen Hebung einer Prämie zu 15 Sgr. von 100 Rthl. des versicherten Werths, 1923 Rthl. 9 Sgr. 9 Pf. 3) Aus der Unterstützungscasse 500 Rthl. 4) Zinsen, von 500 Rthl. Capital, 20 Rthl. — Summe der Einnahme 3611 Rthl. 14 Sgr. 2 Pf. — Ausgabe. 1) Diäten und Taxationsgebühren 73 Rthl. 2) Hagelschäden 278 Rthl. 23 Sgr. 3 Pf. 3) Ausgeliehene Capitalien 2500 Rthl. 4) Außerordentlich an Druckkosten, Porto u. s. w. 47 Rthl. 3 Sgr. 6 Pf. — Summe der Ausgabe 2898 Rthl. 26 Sgr. 9 Pf. — Die Vergleichung der Einnahme mit der Ausgabe ergiebt einen, in die nächste Rechnung übergehenden Bestand von 712 Rthl. 17 Sgr. 5 Pf.

Nach Vorlegung der Jahresrechnung kamen in der Generalversammlung am 15. v. M. einzelne Vorschläge und Bemerkungen in Bezug auf die Einschätzung der versicherten Früchte und das Taxationsverfahren zur Sprache. In Folge der Statt gehabten Erörterung wurde beschlossen, daß bei Hagelschäden an Schotenfrüchten die Schadenstaxe vor der Ernte immer noch einmal revidirt werden solle.

Zum

Zum Schlusse wurden in der Generalversammlung die nöthigen Ergänzungswahlen für den Vorstand vorgenommen. Die Mitglieder des Ausschusses und des Vorstandes sind jetzt folgende:

Ausschußmitglieder.

Meyer Schönlau zu Remmighausen. Meyer Hagemeister zu Wiembeck. Meyer Nacke zu Ehrsen.

Vorsteher.

1) **Stadt Barntrup.** Vorsteher Bunte zu Selbeck.
2) **Amt Blomberg.** Oberförster Franke zu Siekholz. Vorsteher Idel zu Altendonop. Vorsteher Uhmeier zu Istrup. Oekonom Dallmeyer zu Altenkamp (für den früheren Bezirk Großenmarpe).
3) **Stadt Blomberg.** Burgemeister Böhmer in Blomberg.
4) **Amt Brake.** Vorsteher Hagemeister zu Wiembeck. Vorsteher Bunte zu Selbeck. Schullehrer Stolte zu Luerdissen.
5) **Amt Detmold.** Amtsrentmeister Hölzermann in Detmold. Vorsteher Köllermeyer zu Heiligenkirchen. Meyer Schönlau zu Remmighausen. Vorsteher Hagemeyer zu Oberschönhagen. Vorsteher Renne jun. zu Haustenbeck.
6) **Stadt Detmold.** Amtsrentmeister Hölzermann.
7) **Amt Hohenhausen.** Bauerrichter Hilker zu Lüdenhausen. Oekonom Kuhlemann jun. zu Waterloo. Krüger Tegeler zu Kirchheide. Meyer Klocke zu Rentorf.
8) **Amt Horn.** Vorsteher Dreves zu Kohlstädt. Vorsteher Flammenkamp zu Wehren. Meyer Roog zu Heesten.
9) **Stadt Horn.** Rathsdiener Göke zu Horn.
10) **Amt Lage.** Vorsteher Böger zu Augustdorf. Vorsteher Riekehof zu Hörstmar. Meyer zu Stapelage. Lehrer Voß zu Hagen (für Hagen, Waddenhausen, Iggenhausen, Pottenhausen und Ohrsen).
11) **Stadt Lage.** Rentmeister Wantrup in Lage.
12) **Stadt Lemgo.** Rendant Rohdewald zu Brake.
13) **Amt Oerlinghausen.** Krüger Vinnen zu Schuckenbaum (für den früheren Bezirk Hovedissen und zugleich für Nienhagen, Bexterhagen und Heipke). Vorsteher Ober zu Oetenhausen. Vorsteher Löwe zu Greste.
14) **Stadt Salzuflen.** Richter Krecke zu Salzuflen.
15) **Amt Schieder.** Vorsteher Ottomeier zu Wellentrup. Conductor Ahrensmeier zu Wöbbel. Vorsteher Niederkrüger zu Herrentrup.

16) **Amt Schötmar.** Küster Knöner zu Wüsten. Vorsteher Dust zu Biemsen (für den früheren Bezirk Biemsen und zugleich für Wülfer und Bexten). Vorsteher Nacke zu Ehrsen. Lehrer Brokhausen zu Retzen.

17) **Amt Schwalenberg.** Kaufmann Otto Wachsmuth zu Schwalenberg. Vorsteher Prasse zu Wörderfeld. Vorsteher Kuckuck zu Hummersen.

18) **Amt Sternberg und Barntrup.** Bauerrichter Toke zu Laßbruch. Vorsteher Meyerkord zu Farmbeck. Amtsdiener Tappe zu Sternberg. Bauerrichter Brokhausen zu Linderhofe. Vorsteher König Nr. 61 zu Sonneborn.

19) **Amt Varenholz.** Conductor Klemme zu Heidelbeck. Gastwirth Bögeholz zu Langenholzhausen.

Detmold, den 10. April 1861.

Die Direction der Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.

Petri.

№ 16. 1861.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 20. April 1861.

Se. Hochfürstliche Durchlaucht haben gnädigst geruht, den bisherigen Königlich Preußischen Regierungs-Referendarius Freiherrn Moritz v. Blomberg zum Cammer-Assessor zu ernennen.

Detmold den 12. April 1861.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
v. Oheimb.

Auf dem Gestüte zu Lopshorn stehen zu billigen Preisen zum Verkauf: „eine dreijährige Schimmelstute von Bravo und Auguste, welche für den herrschaftlichen Dienst zu schwerfällig geworden, aber als Ackerpferd sofort zu gebrauchen ist; ein einjähriges braunes Hengstfüllen vom Beiram und Editha, welches in Folge einer Wunde, eine Auftreibung des rechten Fesselgelenks behalten hat, an welcher es nicht lahm geht; ein einjähriges braunes Hengstfüllen vom George und Hilda, welches auf dem linken Auge blind ist.“ Kaufliebhaber wollen sich an den Gestüts-Inspector Albrecht zu Lopshorn wenden.

Detmold den 17. April 1861.

Fürstliches Marstall-Departement. v. Unger.

Bekanntmachung.

Die nachstehend verzeichneten, dem Amtsmeier Rhodovi zu Hünderſen zuſtändigen Präſtationen, als

1) von Col. Schröder Nr. 20 der Bauerſchaft Retzen und Papenhauſen:
   a. bei Veränderung des Colonates einen zu veraccordirenden Weinkauf,
   b. jährlich 8 Dienſttage;
2) von jedem der Colonen Rehmeier Nr. 31 und Rehberg Nr. 37 baſ. jährlich 2 Hühner,

ſollen unter gleichzeitiger Aufhebung der dem Amtsmeier Rhodovi gegen den Colon Schröder obliegenden Verpflichtung zur Leiſtung der Braut- und Leichenfuhren durch Capitalzahlung zum Betrage von in Summa 33 Rthl. 10 Sgr. abgelöſt werden.

Dritte Berechtigte werden aufgefordert, ihre etwaigen Anſprüche binnen einer dreimonatlichen Präjudicialfriſt und ſpäteſtens in term. den 12. Juli d. J. hier anzumelden.

Detmold den 10. April 1861.

Fürſtl. Lipp. Ablöſungs-Commiſſion. Heldman.

Detmold. Die Colonen Tintelnot Nr. 3 zu Barkhauſen, Sölter Nr. 4 zu Moſebeck, Dahlmeier Nr. 20 zu Altenkamp und Beermann Nr. 3 zu Dalborn haben mit den in ihren Gehölzen hudeberechtigten Colonen Meier zu Bieſen und Tintelnot Nr. 3 zu Barkhauſen ſowie mit der gleichfalls hudeberechtigten Dorfſchaft Kleinenmarpe einen Vertrag wegen Ablöſung dieſer Hude abgeſchloſſen.

Dritte Berechtigte haben ihre Anſprüche in 3 Monaten, ſpäteſtens in termino

den 6. Auguſt d. J.,

bei Strafe des Ausſchluſſes hier anzumelden und zu begründen.

Detmold den 15. April 1861.

Fürſtlich Lippiſches Amt. O. Clemen e. s.

Schieder. Gegen Alle, welche in Folge der Edictalladung vom 26. November v. J. an die darin benannten Gemeinheiten der Dorfſchaft Billerbeck

beck Rechte und Ansprüche bisher nicht angemeldet haben, ist durch heutiges Decret die angedrohte Präclusion erkannt.

Schieder den 17. April 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. Schierenberg.

Horn. Die Pfarrkötter

1) Klöpping Nr. 88,
2) Riepenhausen Nr. 89,
3) Klöpping Nr. 90,
4) Richtermeier Nr. 91,
5) Rüngener Nr. 92,
6) Köster Nr. 95,
7) Lüning Nr. 96,
8) Klöpping Nr. 97,
9) Fleege Nr. 98,

so wie die Neuwohner

10) Schlömer Nr. 121 und
11) Klöpping Nr. 122

zu Schlangen, haben die Theilung des ihnen gemeinschaftlich zugehörigen Kaninchenbusches an der Lippspringer Senne zu etwa 67 Schfls. beschlossen. Dritte Berechtigte werden daher aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

Mittwoch den 3. Juli d. J.,

Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube anberaumten Termine, bei Strafe des Ausschlusses, anzumelden.

Horn den 28. März 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Detmold. Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß durch letztwillige Disposition der zu Ballenstedt im Januar d. J. verstorbenen Wittwe des Majors Knoch von hier, gebornen von Seelhorst, den Armen hiesiger Stadtgemeinde ein Legat von 1000 Rthl. zugefallen ist.

Detmold den 18. April 1861.

Magistrat daselbst. Meyer.

Salzuflen. Der in hiesiger Stadt jährlich gehalten werdende Pfingst-Jahrmarkt ist für dieses Jahr im Kalender unrichtig in die Woche nach Pfingsten verlegt.

Es wird derselbe in der Woche vor Pfingsten, am Montage dem 13. Mai hier Statt finden.

Salzuflen den 10. April 1861.

Magistrat daselbst. F. Capellen.

Alverdissen. Die unverehelichte Caroline Schneidewind von Bösingfeld will nach Amerika auswandern.

Alverdissen den 10. April 1861.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. H. Petri.

Detmold. Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Wittwe Hofstaatscassen-Rendanten Tölke, da dieselbe zur Verwaltung ihrer Vermögensangelegenheiten wegen Kränklichkeit nicht im Stande ist, der Hofsecretair Landgraf als Curator beigeordnet ist. Es werden demnach Rechtsgeschäfte, welche dieselbe ohne dessen Zustimmung vornehmen sollte, nicht weiter berücksichtigt werden.

Detmold den 12. April 1861.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Detmold. Zum Zwecke der Ordnung der Vermögensverhältnisse der unter Curatel gestellten Wittwe Hofstaatscassen-Rendant Tölke werden alle Diejenigen, welche an dieselbe aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche machen, aufgefordert, solche in termino

den 17. Mai d. J.,

Morgens 10 Uhr, am Rathhause unter dem Präjudize anzumelden und klar zu stellen, daß sie widrigenfalls damit präcludirt werden sollen.

Detmold den 12. April 1861.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Detmold. Der Ludwig Helpup, Sohn des weil. Chausseeaufsehes Helpup, ist vor ungefähr 25 Jahren in die Fremde gegangen und hat seit dem 5. Sept.

5. Sept. 1850, wo er aus Malpasso in Südamerika geschrieben, überall keine weitere Nachricht von seinem Leben und Aufenthalte gegeben. Auf Antrag seiner Geschwister wird derselbe hierdurch aufgefordert, sich in Zeit von 4 Monaten und spätestens in termino

den 3. September d. J.,

Morgens 10 Uhr am Rathhause allhier zu melden, widrigenfalls er für todt erklärt und sein hier unter Curatel befindliches Vermögen seinen nächsten Intestaterben verabfolgt werden solle. Wenn derselbe etwa im Auslande Erben hinterlassen haben sollte, so haben sich diese unter demselben Präjudize in der gestellten Frist hier zu melden und ihre Ansprüche klar zu stellen.

Detmold den 10. April 1861.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Lemgo. Alle, welche an den geringfügigen Nachlaß des kürzlich verstorbenen Bürgers Wilhelm Tasche hieselbst Ansprüche irgend einer Art zu haben glauben, werden hierdurch aufgefordert, dieselben Donnerstag den 2. k. M, Morgens 10 Uhr, bei Strafe des Ausschlusses hier anzumelden und zu begründen.

Decr. Lemgo den 18. April 1861.

Der Justiz-Magistrat. A. Steneberg.

Salzuflen. Auf Antrag der Erben des im Nov. v. J. verstorbenen gewesenen Salinen-Arbeiters Hermann Christoph Heetland hies. werden Alle, welche Forderungen an den Nachlaß des Letzteren zu haben vermeinen, zu deren Anmeldung und Klarstellung auf

Sonnabend den 25. Mai d. J., Morgens 10 Uhr,

bei Strafe des Ausschlusses hierher verabladet.

In demselben Termine sollen auch die zu dem vorbemerkten Nachlasse gehörigen Immobilien, als

1) ein Wohnhaus Nr. 156 hies.,
2) eine Wiese auf dem Heuplacken, Rev. B. Nr. 216, saalbuchsmäßig zu 7 Mtz. 5 □ R.,
3) eine Wiese daselbst, Rev. B. Nr. 224, saalbuchsmäßig zu 4 Mtz. 9 □.,

zum Verkauf ausgesetzt werden, und werden Alle, welche dingliche Rechte an den obigen Immobilien zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, solche so gewiß am Sonnabend dem 25. Mai c., Morgens 10 Uhr auf dem Rathhause

hause hies. anzumelden, als sonst ihre Rechte gegen den neuen Erwerber verloren gehen.

Salzuflen den 10. April 1861.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Salzuflen. Nachbenierkte, den Kindern des hiesigen Bürgers Simon Heinrich Begemann im Saalbuche zugeschriebenen Grundstücke, welche denselben durch Vermächtniß von den weil. Eheleuten Schürmann zugefallen sein sollen, nämlich

a. Länderei am Hellwege Rev. I. Nr. 296 zu 6 Schfls. 6 Mtz. 4 □R.,

b. $^2/_3$ einer, zu 2 Schfls. 9 □R. vermessenen Länderei in der Masch, Rev. II. Nr. 210,

c. $^1/_{30}$ des s. g. Hollmanns Kamps, Rev. II. Nr. 49,

sollen auf geschehenen Antrag zum Zweck der Theilung öffentlich meistbietend verkauft werden und es ist dazu ein Termin auf Sonnabend den 1. Juni d. J., Morgens 10 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumt, wozu Kaufliebhaber hiermit eingeladen werden. Zugleich aber werden Alle, welche an den obigen Grundstücken Eigenthum oder dingliche Rechte zu haben vermeinen, aufgefordert, ihre vermeintlichen Ansprüche so gewiß Sonnabend den 1. Juni d. J., Morgens 10 Uhr auf hiesigem Rathhause anzumelden, als sonst ihr Recht dem neuen Erwerber gegenüber verloren geht.

Salzuflen den 12. April 1861.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Alverdissen. Da der Bürger Detmers Nr. 135 zu Barntrup innerhalb der ihm bewilligten Fristen Mittel zur Befriedigung seiner Gläubiger nicht angegeben hat, so wird die angedrohte Subhastation seiner Stätte hierdurch erkannt und Termin dazu auf Dienstag den 14. Mai, Morgens 11 Uhr am Rathhause zu Barntrup angesetzt; zugleich auch allen Denjenigen, welche Ansprüche irgend einer Art an den Bürger Detmers oder dessen Vermögen haben, aufgegeben, alsdann ihre Ansprüche so gewiß anzumelden, als solche sonst für erloschen erklärt werden sollen.

Decr. Alverdissen den 11. April 1861.

Fürstlich Lippisches Amt Barntrup das. H. Petri.

Varen-

Varenholz. Auf Antrag der Erben der Sophie Jäger von hier ist zum Verkaufe des derselben angehört habenden früheren Dönchschen Wohnhauses nebst Zubehörungen sub Nr. 34 hies. catastrirt, ein nochmaliger Termin anberaumt worden auf

Mittwochen den 8. k. M. Mai,

Morgens 11 Uhr, wozu etwaige Reflectanten sich hieselbst einfinden wollen.

Varenholz den 13. April 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Varenholz. Die sich mit Forderungen an den Nachlaß der Caroline Brakemeier zu Almena nicht gemeldet habenden Gläubiger sind durch Decret von heute mit solchen ausgeschlossen worden.

Varenholz den 11. April 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Lage. Der Handelsmann Meier Werthauer Nr. 22 zu Ehrentrup hat nachträglich erklärt, daß er zur Abwendung des förmlichen Concursverfahrens seinen Gläubigern 20% ihrer respectiven Forderungen zu bezahlen bereit sei und sind diese Accordgelder durch Dritte bereits sicher gestellt.

Es wird deshalb in Vervollständigung des in Nr. 14 der diesjährigen Regierungs- und Anzeigeblätter pag. 233 enthaltenen Proclamas vom 1. April der dort auf den 8. k. M. zu den näher angegebenen Zwecken anbezielte Termin hiermit auch noch zur Erklärung der Gläubiger über den Beitritt zu dem Nachlaßvergleiche anberaumt, wozu dieselben unter dem Präjudize vorgeladen werden, daß von den Ausbleibenden angenommen werden soll, sie seien dem Beschlusse der Mehrheit beigetreten.

Lage den 11. April 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. Preuß.

Schötmar. Nachdem die Theilung der den Colonen Nr. 9, 10, 40, 60 und 63 der Bauerschaft Oberwüsten gemeinschaftlich gehörenden s. g. Wüstener Straße beschlossen worden ist; so werden alle Diejenigen, welche hierbei ein Interesse zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, ihre etwaigen Rechte und Ansprüche binnen drei Monaten, spätestens aber in dem auf

Frei-

Freitag den 5. Juli d. J., Morgens 10 Uhr,

an hiesiger Amtsstube angesetzten Termine so gewiß anzumelden und näher zu begründen, als sie widrigenfalls damit präcludirt werden sollen.

Schötmar den 3. April 1861.

Fürstlich Lippisches Amt daselbst. W. Caspari.

Gaben für das Landkrankenhaus:

Zum Gebrauch: von N. N. 1 Rollbinde.

Zum Baufonds: Von Herrn Particulier W. Barkhausen 50 Rthl., aus der Gemeindecasse des Amtes Schötmar pro 1861: 100 Rthl., durch Herrn Pastor Klemme aus der Gemeinde Haustenbeck 1 Rthl. 15 Sgr.

Detmold den 18. April 1861.

L. Menke.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Detmold. Als Geschenke sind dem naturwissenschaftlichen Vereine übersendet worden:

1) Mehrere osteologische Präparate, und vier amerikanische Vogelbälge. Von Herrn Dr. Eschenburg in Detmold.

2) Zwei Eier des Emu, und zwölf australische Münzen. Von Herrn Kaufmann O. Gerke in Adelaide.

3) Eine seltene Silbermünze des Bischofs Gerhard von Osnabrück, aus dem 12ten Jahrhundert. Von Herrn Obergerichtsrath Preuß in Detmold.

4) Eine lippische Silbermünze. Von Herrn Postsecretair Ernst in Detmold.

5) Eine paderborner Silbermünze. Von Herrn Buchbinder Scheuk in Detmold.

6) Ein preußischer Thaler, geprägt zur Erinnerung an den Tod des Königs Friedrich Wilhelm IV. Von Herrn Lieutenant Kirchhof in Detmold.

7) Eine Sammlung von 20 Silber- und 15 Kupfermünzen. Von Herrn Lehrer Böke in Schötmar.

8) Eine Sammlung von 28 Kupfermünzen. Von Herrn A. Horn in Detmold.

9) Eine Sammlung von 11 Silber- und 27 Kupfermünzen. Von Herrn Rath Pustkuchen in Detmold.

Detmold den 17. April 1861.

Dr. Weerth.

Holzverkauf.

Langenholzhausen. Dienstag, den 23. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen im Bögeholzschen Gasthause zu Langenholzhausen:

29 Stück Eichen zu 664 Cubikf. Bau- und Nutzholz und

10 Stück Kiefern zu 261 Cubikf. Nutz- und Schneidholz,

aus

aus den Forstdistrikten Burmeine und Nießen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Langenholzhausen, 18. April 1861.

Der Oberförster Wagener.

Fichten-Bau- und Nutzholz-Verkauf.

Sternberg. Am Dienstag, dem 23. d. M. werden aus dem Forstrev. Sternberg, Schutzbezirk Alverdissen, Forstdistr. Lopshorn:

43 St. Fichten zu 784 Cf. Bauholz,
27 St. Fichten-Stang. 1. Cl.
19 St. " " 2. "
89 St. " " 3. "
99 St. " " 4. "
33 St. " " 5. "
10 Schock " " 6. "
zu Bau- und Nutzholz,
34 Klafter Fichten-Durchforstungsreisig,

auf dem Rathskeller in Alverdissen meistbietend verkauft werden, wozu Käufer des Morgens um 10 Uhr sich einfinden wollen.

Sternberg den 10. April 1861.

Der Oberförster Rodenberg.

Eichen-Bau- und Nutzholz-Verkauf.

Sternberg. Aus dem Forstrevier Sternberg, Schutzbez. Spork, Forstdistr. Sporkholz, sollen am Donnerstag dem 25. d. M. in der Wohnung des Försters Brakemeier zu Spork

117 Stück Eichen-Bau- und Nutzholz im Gesammtbetrage zu 2983 Cf.,

meistbietend verkauft werden, wozu Käufer am bemerkten Tage des Morgens um 10 Uhr sich einfinden wollen.

Sternberg den 10. April 1861.

Der Oberförster Rodenberg.

Fruchtverkauf.

Detmold. Die auf dem hiesigen herrschaftlichen Zinsboden lagernden Früchte werden zur nachstehenden Preisen abgegeben:

Der Scheffel
Roggen zu: 1 Rthl. 10 Sgr.,
Gerste zu: 1 Rthl. 7 Sgr. 6 Pf.,
Hafer zu: 25 Sgr.,
excl. 8 Pfenninge Messegeld pro Sch.

Detmold den 9. April 1861.

Multhaup.

Betzen. Der größeste Theil des Schakeschen Colonats Nr. 4 in Betzen, bestehend in: dem Meierhause, dem Leibzuchtshause, zwei Gärten, circa 80 Schfls. Ackerland, einer Wiese und einem Kuhkampe, soll am

Sonnabend dem 4. k. M. Mai,
Nachmittags 3 Uhr,

zur Verpachtung auf 6 oder 9 Jahre, von Michaeli d. J. an in einer oder in zwei Abtheilungen, zum Meistgebot ausgesetzt werden.

Pachtlustige werden eingeladen, sich dazu dann auf dem Schakeschen Hofe Nr. 4 allhier einfinden zu wollen.

Betzemeier.

Detmold. Auf Michaelis d. J. ist in dem Hause der Wwe. Stamm an der Langenstraße die obere Etage (5 Zimmer nebst Küche, Boden- und Kellerraum) zu vermiethen.

Bekanntmachung.

Detmold. Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum bringe ich hiermit zur Anzeige, daß ich mich hier als Bürsten-Fabrikant etablirt habe. Indem ich zugleich mein Lager aller in dies Fach gehörender fertiger Arbeiten empfehle, und bemerke, daß die etwa nicht vorräthigen in kürzester Frist geliefert werden, sowie überhaupt prompte und reelle Bedienung zusichere, bitte ich um geneigten Zuspruch.

Meine Wohnung ist in der Externstraße, gegenüber der Post.

Detmold, im April 1861.

A. Reuter,
Bürstenfabrikant.

Wirthschafts-Eröffnung.

Detmold. Einem geehrten Publikum hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich die Wirthschaft in der von mir angekauften s. g. **Kaffeemühle** seit 15. d. M. eröffnet habe. Indem ich Alles aufgeboten, um dem besuchenden Publikum die Kaffeemühle zu einem in jeder Beziehung angenehmen Aufenthaltsorte zu machen, darf ich zugleich hoffen, daß auch die Wirthschaft selbst nichts zu wünschen übrig lasse.

Um geneigten Zuspruch bittend, mache ich darauf aufmerksam, daß auch ein Billard von mir angeschafft ist und die beiden Kegelbahnen in guten Stand gesetzt sind.

Kaffeemühle, 16. April 1861.

W. Beinke.

Bekanntmachung.

Der Unterzeichnete ist Willens, seine Gastwirthschaft, den Ellernkrug bei Detmold, zu verkaufen oder zu verpachten.

Dieselbe liegt an der Detmold-Bielefelder und Detmold-Herforder Chaussee, also an der frequentesten Straße des Lippischen Landes, eine Stunde von Lage und von Detmold, wo die Chaussee von einem sehr lebhaften Communalwege durchkreuzt wird. Das Wirthschaftsgebäude ist in einem durchgängig guten Zustande, zweistöckig. Im Hinterhause befindet sich die Scheune mit Stallung, unmittelbar am Hause liegt ein großer schöner Garten und in demselben eine verdeckte Kegelbahn. Außerdem gehören zu der Wirthschaft 6 Schfls. Ackerland. Mit der Schenkwirthschaft ist ein wegen der volkreichen Gegend bedeutender Höckerhandel verbunden.

Kauf- oder Pachtliebhaber mögen sich persönlich bei mir melden.

S. Böltke.

☞ Bestes aufgeschlossenes Knochenmehl, für dessen Güte wir Garantie

tie leisten, empfehlen billigst. Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt. Unser Lager befindet sich in der Scheune des Herrn Müller Brinker, an der Lageschen Chaussee.

Carl Ed. Meyer & Co.

Comptoir: Lagesche Str. D. Nr. 56 Parterre, unmittelbar neben dem Krankenhause.

Detmold. Mit dem Ausverkauf wird auch in der nächsten Woche noch fortgefahren.

J. C. Koch.

Zu

sehr herabgesetzten Preisen

empfehle ich seidene Bänder in verschiedenen Farben und Breiten.

G. Treuensels.

Aufgeschlossenes Knochenmehl aus der ersten Fabrik Norddeutschlands wird zu Fabrikpreisen verkauft und Sackweise und angebrochen abgegeben von

V. Husemann
in Detmold.

Echter Peru-Guano ist vorräthig bei

V. Husemann
in Detmold.

Esparsettesamen, neu, extra schön und rein, ist à 1¼ Rthl. pro Scheffel zu haben bei

V. Husemann
in Detmold.

Grassamen in den verschiedensten Arten auf Weiden, trockne und nasse Wiesen, empfiehlt billigst zur Abnahme

V. Husemann
in Detmold.

Kleesamen, als: rothblühenden, weißblühenden, gelbblühenden englischen Incarnat- und französischen Luzerne, halte ich zu billigen Preisen bestens empfohlen.

V. Husemann
in Detmold.

Leinsamen, als: besten Rigaer, Windauer und Libauer Tonnen- und Seeländer Sacksamen verkauft billigst

V. Husemann
in Detmold.

Die

Tapeten- und Rouleaux-Fabrik von August Sievers in Hannover

zeigt hierdurch ergebenst an, daß die neuen Dessins jetzt ausgegeben; welche vermöge der Fabrikation durch Dampfkraft sich durch Eleganz und Haltbarkeit besonders auszeichnen und dabei auffallend billig sind. Zu Aufträgen

 em-

empfiehlt sich die Agentur für Detmold bei

Louis Pustkuchen.

Horn. Mein Lager von Tapeten ist durch viele neue Muster vervollständigt; ich empfehle dieselben sowie meine übrigen Artikel zur Abnahme bestens.

Horn, April 1861.

S. Capelle.

Kiefern-Nutzholz-Verkauf im Forstrev. Lopshorn.

Hiddesen. Am Freitag dem 26. d. M. sollen im Forstdistr. Teut unweit des Donoper Teichs

33 Stück Kiefern-Nutzholz à 20 bis 47 Fuß lang, 30—52 Zoll rund,

Morgens 10 Uhr an Ort und Stelle versteigert werden.

Hiddesen den 18. April 1861.

Der Oberförster Limberg.

Gefunden.

Kachtenhausen. Am Freitag, dem 5. d. M., ist in der Nähe meiner Wohnung, an der Chaussee, ein Paquet Sammet- und Kattunzeug enthaltend, von einem Schüler gefunden worden. Der rechtmäßige Eigenthümer desselben kann dasselbe gegen eine angemessene Belohnung und Erstattung der Anzeigegebühren in Empfang nehmen bei

W. Siekmann,
Lehrer.

Ein junger Mensch, der Lust hat, die Schlosser-Profession zu erlernen, kann gleich oder in nächster Zeit in die Lehre treten bei Schlossermeister Fr. Blümchen in Lemgo.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, die Drechsler-Profession zu erlernen, kann sofort in die Lehre treten. Wo? ist zu erfahren bei Hrn. Expedient H. Neumann in Detmold.

Ein militairfreier Oeconom, welcher seit 6 Jahren als Verwalter fungirt hat und seine Qualification und Solidität durch Atteste nachweisen kann, sucht einen andern Dienst als Verwalter oder Administrator, in welchen er im Juli d. J. einzutreten bereit ist. Nähere Nachricht ertheilt die Redact. dieses Blattes.

Detmold. 4000 Rthl., 3000 Rthl. und 1000 Rthl. sind sofort, 600 Rthl. Ende Mai zu verleihen bei

A. Jansen.

Die

Die Magdeburger Feuer-Versicherungs-Gesellschaft,

mit einem Grund-Capitale von Fünf Millionen Thalern Preuß. Court.

in 5000 Actien à 1000 Thlr., von denen 2799 Stück emittirt sind, übernimmt zu billigen, festen Prämien Versicherungen gegen Feuersgefahr sowohl in Städten, als auf dem Lande, auf bewegliche und unbewegliche Gegenstände.

In der Billigkeit ihrer Prämiensätze steht dieselbe gegen keine andere solide Anstalt nach, auch gewährt sie bei Versicherungen auf längere Dauer bedeutende Vortheile.

Ueber die sehr blühenden Zustände der Gesellschaft giebt der nachfolgende kurze Auszug aus dem diesjährigen Rechnungs-Abschlusse vollständige Auskunft.

Auszug aus dem Abschlusse der Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft für das Rechnungsjahr 1860.

Grund-Capital, verm. zufolge des Revid. Statuts von 1857 auf		5000000 ℳ — ₰ — ₰
Reserven:		
Capital-Reserve	72312 ℳ 22 ₰ 2 ₰	
Prämien-Reserve	808799 " 29 " 11 "	
Brandschaden-Reserve	137779 " 24 " 8 "	
Betrag sämmtlicher baar vorhandenen Reserven		1018892 " 16 " 9 "
Prämien-Reserve der noch zu vereinnahmenden Prämien . .		1751605 " 27 " — "
Summe der im J. 1860 laufend gewesenen Versicherungen .		946366006 " — " — "
Prämien-Einnahme: baar . . .	1728451 ℳ 25 ₰ 8 ₰	
Vortrag aus dem Jahre 1859 .	713004 " 29 " 5 "	
		2441456 " 25 " 1 "
Bezahlte Brandschäden, einschl. des Vortrages für noch schwebende		1161410 " 17 " 6 "
Während des 17jährigen Bestehens wurden bis zum Schlusse des Jahres 1860 an 17013 Brandbeschädigte Ersatz gezahlt .		7830580 " 13 " 3 "

In Alverdissen Hr. H. A. Spanier.
In Blomberg Hr. Kreis-Thierarzt Bornebusch.
In Detmold Hr. Stadtsecretair Oltendorf.
In Horn Hr. H. G. Ihlefeld.
In Lemgo Hr. Carl Petri.
In Langenholzhausen Hr. A. Bögeholz.
In Oerlinghausen Hr. F. W. Ober.
In Schötmar Hr. C. F. Wolff.
In Schwalenberg Hr. S. Bachrach.

Münster den 6. April 1861.

Die General-Agentur: Friedr. Rottmann.

Die

Die Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft,

Grundcapital: 3,000,000 Thaler,

in 6000 Stück Actien, wovon bis jetzt 3001 Stück emittirt sind, versichert Bodenerzeugnisse aller Art gegen Hagelschaden zu festen Prämien. Nachschußzahlungen finden nicht statt. Die Entschädigungs-Beträge werden spätestens binnen Monatsfrist nach Feststellung derselben voll ausgezahlt; für die prompte Erfüllung dieser Verpflichtung bürgt der bedeutende Geschäftsumfang und das Grundcapital der Gesellschaft.

Seit ihrem siebenjährigen Bestehen hat die Gesellschaft 238496 Versicherungen abgeschlossen und 2195456 Thlr. Entschädigung gezahlt.

Die unterzeichneten Agenten nehmen Versicherungs-Anträge gern entgegen, und werden jede weitere Auskunft bereitwilligst ertheilen.

In Alverdissen Hr. H. A. Spanier.
In Blomberg Hr. Kreis-Thierarzt Bornebusch.
In Detmold Hr. J. Michaelis Jena.
In Horn Hr. H. G. Ihlefeld.
In Lemgo Hr. Carl Petri.
In Langenholzhausen Hr. A. Bögeholz.
In Oerlinghausen Hr. F. W. Ober.
In Schötmar Hr. C. F. Wolff.
In Schwalenberg Hr. S. Bachrach.
In Varenholz Hr. B. W. Frankenstein.

Münster den 6. April 1861.

Die General-Agentur Friedr. Rottmann.

Die Union,

allgemeine deutsche Hagelversicherungs-Gesellschaft.

Grundcapital 3 Millionen Thaler,

wovon . . . . Thlr. 2,509,500 in Actien emittirt sind.
Reserven ult. 1860 „ 227,541.

Thlr. 2,737,041.

Diese Gesellschaft versichert Bodenerzeugnisse aller Art gegen Hagelschaden zu festen Prämien ohne Nachschußzahlung.

Jede Auskunft über dieselbe wird ertheilt und Versicherungen werden vermittelt durch die unterzeichneten Agenten, welche gleichzeitig Agenten der Aache-

Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft sind, die mit der Unien in engster Verbindung steh..

Detmold den 15. April 1861.

H. E. Plesmann in Detmold.
A. Barkhausen in Salzuflen.
Friedr. Schmidt in Lemgo.
A. Huncke in Oerlinghausen.



Wir beehren uns hiermit anzuzeigen, daß wir Herrn **Louis Pustkuchen in Detmold** eine Niederlage von unserm Brust-Malz-Extract, einfachem und doppeltem Malzpulver, Ersteres für Kinder, Letzteres für erwachsene Leidende, zum Verkaufe für das Fürstenthum Lippe übertragen haben.

Berlin den 17. April 1861.

Gebrüder Auerbach,
Hoflieferanten und Brauereibesitzer.

Auf Obiges Bezug nehmend bemerke ich hierzu ergebenst, daß die Fabrikate der Hoflieferanten Herren Gebrüder Auerbach in Berlin als Nähr- und Aufhilfsmittel vom Hofe und den königl. Prinzen, sowie auch von den höchsten Ständen, als: dem kön. Hofmarschall Herrn v. Pritzelwitz, den kön. Generallieutenants v. Horn, Schach, v. Wittenau, Lademann Excellenzen, dem Oberbürgermeister und Geh. Regierungsrath Herrn Krausnick, dem kön. Schloßhauptmann und Kammerherrn Baron v. Tronchin, Ihren Excellenzen der Frau Wittwe Staatsminister v. Raumer, der Frau Wittwe Generalin v. Waesleben, der Frau Wittwe Generalin v. Aster, der Frau Baronin zu Puttlitz u. s. w. täglich genossen und anderen derartigen vielgepriesenen Mitteln vorgezogen werden.

Die bewährtesten Aerzte Berlins empfehlen die Auerbachschen Fabrikate täglich und wollen wir für heute nur aufführen: Hrn. kön. Professor Dr. Traube, kön. Sanitätsrath Dr. Behrend, kön. Professor Dr. v. Gräfe, kön. Sanitätsrath und Hofmedikus Dr. Bör, kön. Geh. Sanitätsrath, Physikus Dr. Breßler, kön. Geh. Medicinalrath, Professor Dr. Troschel, kön. Medicinal-Assessor Dr. Goeschen, kön. Professor Dr. Henoch u. m. a.

Auch

Auch die gelesensten medicinischen Zeitschriften haben sich bereits vielfach aufs Belobigendste über die Auerbachschen Fabrikate ausgesprochen und täglich mehren sich die Dank- und Anerkennungs-Adressen an die obigen Herren Erfinder.

Allen **Brust-** und **Hämorrhoidal-Leidenden**, sowie Personen, welche eine sitzende Lebensweise führen, werden besonders auf obige Fabrikate aufmerksam gemacht; bei **geschwächter Verdauung und allgemeiner Körperschwäche** werden durch den Gebrauch glänzende Resultat erzielt.

Die Flasche **Brust-Malz-Extract** kostet 7 Sgr. = 5 Flaschen 1 Rthl. Die leeren Flaschen werden gegen Vergütung von 10 Pf. pr. Flasche zurückgenommen; **Malzpulver** die Schachtel von 1 Pfd. mit Anweisung 16 Sgr., von $^1/_2$ Pfd. 8 Sgr.

Zu Aufträgen halte mich bestens empfohlen, auswärtige Bestellungen werden prompt ausgeführt.

Louis Pultkuchen in **Detmold.**

Fürstliches Theater in Detmold.

Sonntag den 21. April 1861:
Auf höchstes Begehren: **Die Königin von 16 Jahren.** Schauspiel in 2 Akten von Hell. — Hierauf: **Die weibliche Schildwache.** Posse mit Gesang in 1 Akt von Friedrich.

Montag den 22. April 1861:
Wenn Leute Geld haben! Komisches Lebensbild in 3 Abtheilungen. Musik von Hauptner.

Mittwoch den 24. April 1861:
Mirandolina. Lustspiel in 3 Akten von Carl Blum. — Hierauf: **Der Lügner und sein Sohn.** Posse in 1 Akt von Müller.

Donnerstag den 25. April 1861:
Der Degen. Dramatischer Scherz in 1 Akt von Raupach. — Hierauf: **Ein moderner Barbar.** Lustspiel in 1 Akt von Moser. — Zum Schluß: **Der sächsische Schulmeister und die Berliner Näthe-rin.** Posse mit Gesang und Tanz in 1 Akt von Pohl.

☞ Wegen der nöthigen Vorbereitungen zu der am Sonntag den 28. d. M. zur Aufführung kommenden Oper „**Dinorah**, oder: **Die Wallfahrt von Ploermel**", Musik von Meyerbeer, bleibt am Freitag das Theater geschlossen.

Die Direction.

Ein Militair-Stellvertreter

wird unter günstigsten Bedingungen gesucht. Reflectanten wollen sich bis Mittwoch den 24. l. M. melden beim Rechtsanwalt W. Stein.

Detmold den 19. April 1861.

Auf dem Gute Ribbentrup sind noch schöne Eß- und Pflanzkartoffeln zu haben (feine rothe aber keine s. g. Heidelberger).

Ribbentrup bei Schötmar den 18. April 1861.

Ver-

Verzeichniß

der im Jahre 1860 Copulirten und Geborenen mit Einschluß der Juden.

Namen der Gemeinden.	Copulirte.	Geborene		Summa der Geborenen.	Uneheliche.	Zwillinge.
		Knaben.	Mädchen.			
1. Gemeinde Almena	16	26	27	53	6	1
2. " Alverdissen	9	13	11	24	—	—
3. " Augustdorf	15	30	25	55	5	1
4. " Bega	20	38	41	79	3	2
5. " Brake	14	37	41	78	6	2
6. " Blomberg	27	61	43	104	6	2
7. " Bösingfeld	21	47	54	101	16	1
8. " Barntrup	8	26	22	48	2	1
9. " Cappel	11	38	34	72	9	1
10. Stift Cappel	—	1	—	1	—	—
11. Gemeinde Detmold, reformirte	59	150	126	276	15	6
12. " Detmold, lutherische	10	15	20	35	3	1
13. " Detmold, katholische	3	6	5	11	1	1
14. " Donop	12	11	13	24	7	—
15. " Elbrinxen	9	19	20	39	2	—
16. " Falkenhagen, reformirte	16	22	35	57	8	1
17. " Falkenhagen, katholische	7	13	11	24	4	—
18. " Horn	40	67	60	127	7	—
19. " Hohenhausen	12	39	43	82	7	2
20. " Heiden	30	77	59	136	7	1
21. " Haustenbeck	7	15	17	32	2	1
22. " Hillentrup	19	25	33	58	5	1
23. " Heiligenkirchen	16	39	30	69	4	2
24. " Lemgo, St. Nikolai	18	38	32	70	2	—
25. " Lemgo, St. Marien	9	19	21	40	3	—
26. " Lemgo, St. Johann	35	52	50	102	7	1
27. " Lemgo, katholische	2	5	8	13	—	1
28. " Lage	55	94	91	185	12	—
29. " Lüdenhausen	10	36	27	63	7	1
30. " Langenholzhausen	20	50	44	94	7	2
31. " Leopoldshöhe	19	51	49	100	7	2
32. " Lipperode	4	7	7	14	—	—
33. " Lieme	10	22	23	45	2	—
34. " Meinberg	4	22	17	39	5	—
35. " Oerlinghausen	57	122	107	229	20	1
36. " Reelkirchen	14	32	17	49	5	—
37. " Schötmar	67	152	156	308	28	4
38. " Sonneborn	3	14	6	20	—	—
39. " Schwalenberg, reformirte	22	46	44	90	6	1
40. " Schwalenberg, katholische	1	4	1	5	—	—
41. " Schlangen	17	48	35	83	6	1
42. " Salzuflen	20	36	31	67	2	2
43. " Silixen	7	22	14	36	8	—
44. " Stapelage	32	63	72	135	7	1
45. " Talle	13	50	51	101	9	4
46. " Varenholz	16	27	24	51	4	1
47. " Wüsten	14	41	39	80	4	2
48. " Wöbbel	13	42	29	71	8	—
49. Im Auslande Eingepfarrte	9	23	23	46	3	2
Summa	868	1931	1788	3719	285	53

Verzeichniß der im Jahre 1860

Namen der Gemeinden.	Unter 2 Jahren		Von 2 bis 5 Jahren		Von 5 bis 10 Jahren		Von 10 bis 20 Jahren		Von 20 bis 30 Jahren		Von 30 bis 40 Jahren	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1. Gemeinde Almena	4	2	1	2	—	—	—	2	—	—	—	—
2. „ Alverdissen	1	5	2	—	—	—	1	1	—	1	1	1
3. „ Augustdorf	9	3	3	1	—	1	1	—	1	—	—	—
4. „ Bega	9	8	1	3	2	3	—	1	3	1	—	1
5. „ Brake	6	1	—	—	1	1	4	1	3	2	1	1
6. „ Blomberg	11	7	2	2	—	—	—	5	—	1	1	—
7. „ Barntrup	7	5	2	3	1	1	1	—	1	—	—	—
8. „ Bösingfeld	12	9	7	3	1	1	—	2	2	4	1	3
9. „ Cappel	10	8	1	3	1	—	—	—	1	—	3	1
10. Stift Cappel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11. Gemeinde Detmold, reformirte	21	24	3	2	1	2	2	3	9	2	3	7
12. „ Detmold, lutherische	1	5	1	2	—	—	—	—	1	—	—	1
13. „ Detmold, katholische	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
14. „ Donop	3	1	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—
15. „ Elbrinxen	3	3	—	4	—	1	—	—	2	—	1	2
16. „ Falkenhagen, reformirte	4	10	—	1	—	1	—	1	1	2	—	4
17. „ Falkenhagen, katholische	3	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1
18. „ Horn	11	13	2	3	—	3	—	1	—	2	2	1
19. „ Hohenhausen	8	7	1	4	—	—	4	—	—	—	1	—
20. „ Heiden	16	9	1	2	—	3	—	1	2	3	1	1
21. „ Haustenbeck	2	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
22. „ Hillentrup	5	6	3	3	1	—	2	1	3	—	2	1
23. „ Heiligenkirchen	8	7	1	—	1	—	2	2	1	—	3	1
24. „ Lemgo, St. Nikolai	6	4	3	1	—	—	—	1	1	—	—	1
25. „ Lemgo, St. Marien	1	3	2	—	—	1	—	—	1	—	—	1
26. „ Lemgo, St. Johann	3	5	2	1	2	1	1	2	—	3	4	4
27. „ Lemgo, katholische	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
28. „ Lage	23	9	3	4	5	2	1	—	4	3	4	1
29. „ Lüdenhausen	4	3	1	1	1	—	1	—	1	1	1	1
30. „ Langenholzhausen	15	5	1	3	—	1	3	2	—	1	—	3
31. „ Leopoldshöhe	9	10	1	—	1	4	1	1	1	—	—	1
32. „ Lipperode	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
33. „ Lieme	5	4	1	2	1	3	—	—	1	1	—	1
34. „ Meinberg	6	—	1	1	—	—	—	—	2	—	—	—
35. „ Oerlinghausen	44	24	4	4	2	3	2	7	2	2	6	7
36. „ Reelkirchen	9	1	—	1	—	1	1	—	—	2	2	—
37. „ Schötmar	40	36	1	7	3	3	5	2	5	11	4	5
38. „ Sonneborn	2	2	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—
39. „ Schwalenberg, reformirte	20	13	7	4	4	5	2	2	1	2	3	2
40. „ Schwalenberg, kathol.	1	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—
41. „ Schlangen	14	15	—	2	—	—	—	—	3	—	1	1
42. „ Salzuflen	11	6	4	2	1	1	—	2	1	1	1	3
43. „ Siliren	4	2	3	3	—	1	—	—	—	—	—	—
44. „ Stapelage	19	10	1	2	—	—	2	1	3	2	3	3
45. „ Talle	10	11	2	1	—	1	4	—	2	2	1	—
46. „ Varenholz	4	6	1	1	1	—	—	1	1	2	2	2
47. „ Wüsten	16	5	1	1	—	—	1	1	1	2	—	3
48. „ Wöhbel	14	2	2	—	1	—	2	1	3	1	1	1
49. Im Auslande Eingepfarrte	1	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Summa	439	312	74	83	32	45	46	46	65	54	55	68

Ver-

Verstorbenen, incl. der Juden.

Von 40 bis 50 Jahren		Von 50 bis 60 Jahren		Von 60 bis 70 Jahren		Von 70 bis 80 Jahren		Von 80 bis 90 Jahren		Von 90 bis 100 Jahren		Summa der		Summa Aller
männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	
—	2	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	8	8	16
—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	6	10	16
2	1	3	2	1	2	1	2	—	—	—	—	21	12	33
—	1	2	2	2	4	2	8	1	1	—	—	22	33	55
2	2	1	5	5	6	3	4	—	—	—	—	26	23	49
3	3	1	1	7	7	—	—	—	3	—	—	25	29	54
—	—	1	1	1	2	2	2	—	—	—	—	16	12	28
1	3	2	3	4	4	2	2	—	—	—	—	32	34	66
3	1	2	3	1	7	2	2	2	—	—	—	26	25	51
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	4	12	7	7	17	11	11	4	4	—	1	79	84	163
—	1	1	—	4	2	1	—	—	—	—	—	9	11	20
1	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	4	3	7
—	1	—	1	1	2	—	2	—	1	—	—	7	8	15
1	1	—	3	2	1	2	—	2	—	—	—	13	15	28
2	1	2	1	6	1	6	2	2	—	—	—	23	24	47
—	1	1	1	—	—	—	1	1	3	—	—	5	10	15
3	3	4	4	4	6	5	3	1	1	—	—	32	40	72
2	3	—	3	—	1	2	1	—	—	—	—	18	19	37
1	2	1	2	6	5	3	5	—	—	—	—	31	33	64
—	1	1	1	3	4	—	1	—	—	—	—	7	10	17
—	2	3	3	2	2	3	2	—	1	—	—	24	21	45
3	1	1	2	—	2	—	2	1	1	—	—	21	18	39
1	1	1	1	4	5	1	2	1	5	—	—	18	21	39
—	1	4	—	1	4	1	3	—	—	—	—	10	13	23
3	3	1	3	3	4	1	1	1	1	1	—	22	28	50
1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	—	4
3	5	3	5	6	7	5	4	—	1	—	—	57	39	96
—	2	2	4	3	2	5	1	1	1	—	—	20	16	36
1	1	2	3	2	2	—	1	—	1	—	1	24	24	48
3	1	1	3	3	6	4	3	1	—	—	—	25	29	54
2	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	7	3	10
—	—	2	2	1	1	3	2	—	—	—	—	14	16	30
—	1	4	—	2	1	1	1	—	1	—	—	16	5	21
5	4	7	8	6	4	3	3	2	2	—	—	83	73	156
4	—	1	1	3	3	1	—	1	—	—	—	22	9	31
4	6	8	12	12	12	5	10	2	4	—	—	89	108	197
1	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	5	8	13
2	4	2	4	5	3	1	3	1	—	—	—	48	42	90
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	1	5
1	1	1	3	4	1	2	—	1	1	—	—	27	27	54
1	1	3	2	3	5	—	5	—	1	—	—	25	29	54
—	3	2	4	2	2	2	3	—	1	—	—	13	19	32
1	3	1	2	3	7	—	3	—	—	—	—	33	33	66
2	3	3	4	4	3	2	4	—	—	—	—	30	34	64
1	2	4	2	1	1	2	3	—	—	—	—	17	20	37
1	2	3	1	2	4	2	3	—	1	—	—	27	23	50
1	—	1	2	3	2	3	—	—	3	—	—	31	12	43
—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	4	3	7
68	78	95	116	136	165	93	110	26	38	1	2	1130	1117	2247

Davon

Davon sind gestorben:

1.	Todtgeboren	124
2.	Wochenkinder	145
3.	An Zähnen und Kinderschürken	198
4.	An echten Pocken und Blattern	1
5.	An Masern und Röteln	34
6.	Am Scharlachfieber	1
7.	Am Keichhusten	82
8.	An der Dörrsucht, der engl. Krankheit, den Miteffern und Würmern	2
9.	Frauen in der Geburt	1
10.	Frauen im Wochenbett	17
11.	An der Schwindsucht und Auszehrung	420
12.	An Dumpf, Engbrüstigkeit und Stickfluß	10
13.	An der Wassersucht	134
14.	An der Ruhr	5
15.	Am Schlagfluß	40
16.	An hitzigen Fieberarten, als hitzigen Haupt- und Brustkrankheiten	490
17.	An Kolik und Verstopfung	22
18.	An Bruchschäden	6
19.	An äußerlichen Schäden als Krebs	36
20.	An Blutstürzungen	8
21.	An Gicht und Gliederschmerzen	15
22.	An der Fallsucht und Epilepsie	10
23.	An der Bräune und Halsschäden	18
24.	Am tollen Hundsbiß und Wasserscheu	—
25.	Selbstmörder	12
26.	Durch Unglücksfälle	30

Vom Boden gefallen 7, im Wasser ertrunken 2, todt gefunden 6, von der Treppe gefallen 2, unter einem Wagen verunglückt 3, erschossen 2, durch den Sturz vom Pferde 1, in Folge eines Sturzes vom Wagen 1, unter einer Tracht Holz verunglückt 1, in Folge von unmäßigem Genuß von Branntwein 1, durch Brandverletzung 1, in einer Mistgrube verunglückt 1, von einem Baumaste erschlagen 1, in einer Mühle verunglückt 1.

27.	An mancherlei Krankheiten	99
28.	Alterswegen	287
	Summa	2247

Geboren sind **3719**, — darunter Juden **34**.
Gestorben sind **2247**, — darunter Juden **12**.

Also mehr geboren **1472**, — also mehr geboren **22**.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 17. 1861.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 27. April 1861.

Bekanntmachung.

Die Zehntpflichtigen zu Asendorf und Herbrechtsdorf, Lammersmeier Nr. 1 in Herbrechtsdorf und Genossen haben mit der Kurf. Hessischen Renterei zu Rinteln einen Ablösungs-Vertrag abgeschlossen, nach welchem der früher an das Kloster Möllenbeck, jetzt an den Kurf. Hessischen Staat entrichtete Zehnten, an dessen Stelle eine jährliche Rente von 130 Rthl. 22 Sgr. 6 Pf. und ein bei Besitz-Veränderungen zu zahlender Weinkauf von 4 Rthl. nebst 9 Rthl. 10 Sgr. Gebühren getreten sind, durch die Zahlung eines Capitals von 3202 Rthl. 4 Sgr. frei gekauft werden soll.

Dritte Berechtigte haben die dieserhalb etwa ihnen zustehenden Ansprüche in einer dreimonatigen Präjudicialfrist und spätestens in termino den 26. Juli d. J. bei deren Verlust hier geltend zu machen.

Detmold den 19. April 1861.

Fürstl. Lipp. Ablösungs-Commission. Heldmann.

Bekanntmachung.

Die von jedem der beiden Colonen Nolting Nr. 6 zu Wülfentrup und Corbach Nr. 17 zu Humfeld jährlich mit 2 Rthl. 23 Sgr. 5 Pf. an das

Gödeckesche Colonat Nr. 7 in Wülfentrup zu entrichtenden Hülfsprästationen sollen auf den Antrag der zeitigen Eigenthümer des dismembrirten Gödeckeschen Colonates durch Zahlung eines Gesammt-Capitales von 139 Rthl. 10 Pf. abgelöst werden.

Dritte Berechtigte haben ihre etwaigen Ansprüche binnen einer dreimonatlichen Präjudicialfrist und spätestens in term. den 26. Juli c. hier anzumelden.

Detmold den 19. April 1861.

Fürstl. Lipp. Ablösungs-Commission. Heldman.

Bekanntmachung.

Der Bürger Wilhelm Bussemeier Nr. 115 der Slaver-Bauerschaft in Lemgo beabsichtigt einen aus seinem Hause an die dortige Schulprovision zu entrichtenden Canon von jährlich 1 Rthl. durch Zahlung eines Capitals von 25 Rthl. abzulösen.

Dritte Berechtigte werden aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche binnen einer 3monatlichen Präjudicialfrist und spätestens in term. den 26. Juli d. J. hier anzumelden.

Detmold den 19. April 1861.

Fürstl. Lipp. Ablösungs-Commission. Heldman.

Bekanntmachung.

Der Bürger Johann Heinrich Schmuck Nr. 46. b. der Slaver-Bauerschaft in Lemgo hat mit der Provision St. Loyen das. einen Ablösungs-Vertrag abgeschlossen, nach welchem die aus dem Grundstücke auf der Gosebrede Rev. 9 Nr. 53 des Catasters zu entrichtende Kornabgabe von 1 Sch. Rocken durch die Zahlung eines Capitals von 32 Rthl. 19 Sgr. 2 Pf. freigekauft werden soll.

Dritte Berechtigte haben die ihnen dieserhalb zustehenden Ansprüche innerhalb 3 Monaten und spätestens in termino den 26. Juli d. J. hier anzumelden, widrigenfalls sie damit nicht weiter gehört werden sollen.

Detmold den 19. April 1861.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission. Heldman.

Be-

Bekanntmachung.

Der Bürger Philipp Sohrmann Nr. 37 der Slaver-Bauerschaft in Lemgo hat einen aus seinem Garten auf der Gosebrede Rev. 9 Nr. 71 an die dortige Schule zu entrichtenden Canon von jährlich 10 Sgr. durch Zahlung eines Capitales von 8 Rthl. 10 Sgr. abgelöst.

Dritte Berechtigte werden aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche binnen einer dreimonatlichen Präjudicialfrist und spätestens in term. den 26. Juli c. hier anzumelden.

Detmold den 19. April 1861.

Fürstl. Lipp. Ablösungs-Commission. Heldman.

Detmold. Die Colonen Tintelnot Nr. 3 zu Barkhausen, Sölter Nr. 4 zu Mosebeck, Dahlmeier Nr. 20 zu Altenkamp und Beermann Nr. 3 zu Dalborn haben mit den in ihren Gehölzen hudeberechtigten Colonen Meier zu Biesen und Tintelnot Nr. 3 zu Barkhausen sowie mit der gleichfalls hudeberechtigten Dorfschaft Kleinenmarpe einen Vertrag wegen Ablösung dieser Hude abgeschlossen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche in 3 Monaten, spätestens in termino

den 6. August d. J.,

bei Strafe des Ausschlusses hier anzumelden und zu begründen.

Detmold den 15. April 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. O. Clemen e. s.

Horn. Nach Anzeige der Wilhelmine Leweke aus Vahlhausen ist der ihr über ein Darlehn von 25 Rthl. an die hiesige Sparcasse ausgestellte Schein vom 31. Mai 1858. Nr. 1746 verloren gegangen.

Auf Nachsuchen derselben werden demgemäß dritte Personen, welche Ansprüche an die gedachte Urkunde zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, solche spätestens in dem dazu auf

Freitag den 5. Juli d. J., 11 Uhr Morgens,

auf hiesigem Rathhause anberaumten Termine so gewiß anzumelden und zu begründen, als widrigenfalls ohne weitere Bekanntmachung der erfolgenden Ausschließung der abhanden gekommene Schein der Sparcasse gegenüber für

ungültig erklärt und der frühern Inhaberin eine neue Obligation ausgefertigt werden wird.

Horn den 20. April 1861.

Der Vorstand der Sparcasse-Gesellschaft daselbst.
F. Hausmann.

Salzuflen. Der in hiesiger Stadt jährlich gehalten werdende Pfingst-Jahrmarkt ist für dieses Jahr im Kalender unrichtig in die Woche nach Pfingsten verlegt.

Es wird derselbe in der Woche vor Pfingsten, am Montage dem 13. Mai hier Statt finden.

Salzuflen den 10. April 1861.

Magistrat daselbst. F. Capellen.

Brake. Zur Eröffnung der letztwilligen Verfügung des kürzlich verstorbenen Colon Hermann Kluckhuhn Nr. 1 zu Kluckhof ist Termin auf Mittwoch den 1. k. M., Morgens 10 Uhr angesetzt, in welchem sich Alle, welche bei der Eröffnung ein Interesse zu haben vermeinen, hier einfinden wollen.

Brake den 24. April 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Oerlinghausen. Zur öffentlich meistbietenden Verpachtung des Honerlageschen Colonats Nr. 27 zu Hovedissen in einzelnen Parcellen auf 12 Jahre, von Michaelis d. J. an, ist Termin auf

Sonnabend den 4. Mai, Morgens 9 Uhr,

angesetzt, wozu Pachtlustige mit dem Bemerken hierdurch eingeladen werden, daß die in dem Termine bekannt zu machenden Bedingungen vorher bei dem Curator der Eheleute Honerlage, Herrn Amtsauditor Brandes hierselbst, eingesehen werden können und daß unter den zu verpachtenden Parcellen sich auch Wohnungen mit pptr. 20—30 Scheffelsaat Land befinden.

Oerlinghausen den 23. April 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Alver-

Alverdissen. Auf dem Hypothekenbuchs-Folium der Hilkerschen Bürgerstätte Nr. 4 der Stadt Barntrup befinden sich folgende nach Angabe der Erben des verstorbenen Bürgers Hilker längst erloschene Eintragungen:

1) für Gottlieb Schmerz zu Barntrup laut Ehereceſſes vom 12. Juni 1809: 270 Rthl.;
2) für Regine Schmerz daſ. laut Ehereceſſes de eod. dato: 299 Rthl. 6 Mgr.;
3) für den Bürgermeiſter Cordes daſ. laut Obligationsprotocolls vom 1. Nov. 1819: 50 Rthl.

Wer aus dieſen Ingroſſaten Anſprüche herleiten zu können glaubt, hat ſolche in term. Dienſtag den 14. k. M. Mai am Rathhauſe zu Barntrup anzumelden und zu begründen, widrigenfalls die Löſchung erfolgen ſoll.

Alverdiſſen den 16. April 1861.

Fürſtlich Lippiſches Amt Barntrup daſ. H. Petri.

Detmold. Zum Zwecke der Ordnung der Vermögensverhältniſſe der unter Curatel geſtellten Wittwe Hofſtaatscaſſen-Rendant Tölke werden alle Diejenigen, welche an dieſelbe aus irgend einem Rechtsgrunde Anſprüche machen, aufgefordert, ſolche in termino

den 17. Mai d. J.,

Morgens 10 Uhr, am Rathhauſe unter dem Präjudize anzumelden und klar zu ſtellen, daß ſie widrigenfalls damit präcludirt werden ſollen.

Detmold den 12. April 1861.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Detmold. Der Ludwig Helpup, Sohn des weil. Chauſſeeaufſehers Helpup, iſt vor ungefähr 25 Jahren in die Fremde gegangen und hat ſeit dem 5. Sept. 1850, wo er aus Malpaſſo in Südamerika geſchrieben, überall keine weitere Nachricht von ſeinem Leben und Aufenthalte gegeben. Auf Antrag ſeiner Geſchwiſter wird derſelbe hierdurch aufgefordert, ſich in Zeit von 4 Monaten und ſpäteſtens in termino

den 3. September d. J.,

Morgens 10 Uhr am Rathhauſe allhier zu melden, widrigenfalls er für todt erklärt und ſein hier unter Curatel befindliches Vermögen ſeinen nächſten Inteſtaterben verabfolgt werden ſolle. Wenn derſelbe etwa im Auslande

Erben

Erben hinterlassen haben sollte, so haben sich diese unter demselben Präjudize in der gestellten Frist hier zu melden und ihre Ansprüche klar zu stellen.

Detmold den 10. April 1861.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Salzuflen. Auf Antrag der Erben des im Nov. v. J. verstorbenen gewesenen Salinen-Arbeiters Hermann Christoph Heetland hies. werden Alle, welche Forderungen an den Nachlaß des Letzteren zu haben vermeinen, zu deren Anmeldung und Klarstellung auf

Sonnabend den 25. Mai d. J., Morgens 10 Uhr,

bei Strafe des Ausschlusses hierher verabladet.

In demselben Termine sollen auch die zu dem vorbemerkten Nachlasse gehörigen Immobilien, als

1) ein Wohnhaus Nr. 156 hies.,
2) eine Wiese auf dem Heuplacken, Rev. B. Nr. 216, saalbuchsmäßig zu 7 Mtz. 5 □ R.,
3) eine Wiese daselbst, Rev. B. Nr. 224, saalbuchsmäßig zu 4 Mtz. 9 □.,

zum Verkauf ausgesetzt werden, und werden Alle, welche dingliche Rechte an den obigen Immobilien zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, solche so gewiß am Sonnabend dem 25. Mai c., Morgens 10 Uhr auf dem Rathhause hies. anzumelden, als sonst ihre Rechte gegen den neuen Erwerber verloren gehen.

Salzuflen den 10. April 1861.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Salzuflen. Nachbemerkte, den Kindern des hiesigen Bürgers Simon Heinrich Begemann im Saalbuche zugeschriebenen Grundstücke, welche denselben durch Vermächtniß von den weil. Eheleuten Schürmann zugefallen sein sollen, nämlich

a. Länderei am Hellwege Rev. I. Nr. 296 zu 6 Schfls. 6 Mtz. 4 □ R.,
b. $^2/_3$ einer, zu 2 Schfls. 9 □ R. vermessenen Länderei in der Masch, Rev. II. Nr. 210,
c. $^1/_{30}$ des s. g. Hollmanns Kamps, Rev. II. Nr. 49,

sollen auf geschehenen Antrag zum Zweck der Theilung öffentlich meistbietend

tend verkauft werden und es ist dazu ein Termin auf Sonnabend den 1. Juni d. J., Morgens 10 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumt, wozu Kaufliebhaber hiermit eingeladen werden. Zugleich aber werden Alle, welche an den obigen Grundstücken Eigenthum oder dingliche Rechte zu haben vermeinen, aufgefordert, ihre vermeintlichen Ansprüche so gewiß Sonnabend den 1. Juni d. J., Morgens 10 Uhr auf hiesigem Rathhause anzumelden, als sonst ihr Recht dem neuen Erwerber gegenüber verloren geht.

Salzuflen den 12. April 1861.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Alverdissen. Da der Bürger Detmers Nr. 135 zu Barntrup innerhalb der ihm bewilligten Fristen Mittel zur Befriedigung seiner Gläubiger nicht angegeben hat, so wird die angedrohte Subhastation seiner Stätte hierdurch erkannt und Termin dazu auf Dienstag den 14. Mai, Morgens 11 Uhr am Rathhause zu Barntrup angesetzt; zugleich auch allen Denjenigen, welche Ansprüche irgend einer Art an den Bürger Detmers oder dessen Vermögen haben, aufgegeben, alsdann ihre Ansprüche so gewiß anzumelden, als solche sonst für erloschen erklärt werden sollen.

Decr. Alverdissen den 11. April 1861.

Fürstlich Lippisches Amt Barntrup das. H. Petri.

Varenholz. Auf Antrag der Erben der Sophie Jäger von hier ist zum Verkaufe des derselben angehört habenden früheren Dönchschen Wohnhauses nebst Zubehörungen sub Nr. 34 hies. catastrirt, ein nochmaliger Termin anberaumt worden auf

Mittwochen den 8. k. M. Mai,

Morgens 11 Uhr, wozu etwaige Reflectanten sich hieselbst einfinden wollen.

Varenholz den 13. April 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Schötmar. Nachdem die Theilung der den Colonen Nr. 9, 10, 40, 60 und 63 der Bauerschaft Oberwüsten gemeinschaftlich gehörenden s. g. Wüstener Straße beschlossen worden ist; so werden alle Diejenigen, welche hierbei

hierbei ein Interesse zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, ihre etwaigen Rechte und Ansprüche binnen drei Monaten, spätestens aber in dem auf

Freitag den 5. Juli d. J., Morgens 10 Uhr,

an hiesiger Amtsstube angesetzten Termine so gewiß anzumelden und näher zu begründen, als sie widrigenfalls damit präcludirt werden sollen.

Schötmar den 3. April 1861.

Fürstlich Lippisches Amt daselbst. W. Caspari.

Gaben zum Bau des Landkrankenhauses:

Von Ihrer Durchlaucht der Fürstin Mutter die huldreichst pr. 1861 zugesagten und bereits in Anschlag gebrachten 500 Rthl.

Ferner ging ein: durch Herrn Amtmann Schierenberg zu Schieder 2 Rthl. Zeugengebühren.

Detmold den 25. April 1861.

L. Menke.

Armen-Legat.

Detmold. Ihre Hoheit, Frau Prinzessin Woldemar, haben zur Feier des Geburtstages Ihrer Durchlaucht der Fürstin Mutter, den Armen der Landgemeinde Detmold ein Gnadengeschenk von 50 Rthl. zu machen geruht.

Detmold den 23. April 1861.

Pastor Meyer.

Blomberg. Es sind fernere Beiträge für die Kleinkinderbewahranstalt in Blomberg eingegangen: Von Hrn. Cond. Tr. 15 Rthl.; durch Hrn. N. N. 2 Rthl.; von Hrn. P. M. 5 Rthl., wofür im Namen des Frauenvereins herzlich dankt

Alw. Brockhausen.

Blomberg den 23. April 1861.

Bekanntmachung.

Paderborn. Der diesjährige 3te Viehmarkt wird

am 1. Mai c.

und der diesjährige erste Schaf- und Hammelmarkt

am 7. Mai c.

auf dem Liboriberge hiersf. abgehalten werden.

Paderborn den 20. April 1861.

Der Bürgermeister Wördehoff.

Angelegenheiten des landwirthschaftlichen Vereins.

Detmold. In der Generalversammlung des landwirthschaftlichen Hauptvereins am 5. October v. J. wurde beschlossen, in diesem Jahre am

Tage

Tage des Jerrerheide-Pferdemarkts am 18. Julii c. eine landwirthschaftliche Ausstellung zu veranstalten. Indem wir uns die Mittheilung des Programmes über dieses Schaufest vorbehalten, bringen wir dasselbe schon jetzt sämmtlichen Mitgliedern des Haupt- und der Zweigvereine unseres Landes in Erinnerung und ersuchen wir dieselben, sowie alle Landwirthe und Freunde der Landwirthschaft, sich bei dem Feste recht zahlreich betheiligen und schon jetzt die Vorbereitung zu einer reichlichen Beschickung desselben mit Ausstellungs-Gegenständen aller Art — Vieh, landwirthschaftlichen Producten und Geräthen — treffen zu wollen.

Detmold den 23. April 1861.

Die Direction des landwirthschaftlichen Vereins.

Rohdewald.

Fichten-Nutzholz-Verkauf ꝛc.

Sternberg. Am Freitag dem 10. k. M. sollen

1) im Forstdistr. Fichtenbusch:
   8 St. Fichten-Stangen 2r Kl.,
   46 St. dgl. 3r Kl.,
   134 St. dgl. 4r Kl.,
   627 St. dgl. 5r Kl.,
   2¼ Schock dgl. 6r Kl.,
   24 Kl. Fichten-Reisig;
2) im Forstdistr. Stämmen:
   10 St. Lärchen-Stangen 2r Kl.,
   16 St. dgl. 3r Kl.,
   38 St. dgl. 4r Kl.,
   89 St. dgl. 5r Kl.;
3) im Forstdistr. Strang:
   11 Kl. Fichten-Reisig;
4) im Forstdistr. Kalköfen:
   12 Kl. Buchen-Kloben;
5) im Forstdistr. Steinegge:
   7 Kl. Buchen-Stockholz,

an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige am gedachten Tage des Morgens um 9 Uhr im Forstdistrikt Steinegge bei den Stockholzklaftern sich einfinden wollen.

Sternberg den 24. April 1861.

Der Oberförster Rodenberg.

Steinbruchs-Verpachtung

im Forstrev. Schwalenberg.

Biesterfeld. Der am 1. Juni d. J. pachtlos werdende Sandsteinbruch im Forstdistr. Rodenstadt des Schutzbez. Brakelsiek soll am 25. künft. Mon. Mai anderweit auf 12 Jahre unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verpachtet werden. Pachtlustige wollen sich alsdann Morgens 10 Uhr im hiesigen Geschäftslokale einfinden.

Biesterfeld den 21. April 1861.

Der Oberförster Rötteken.

Detmold. Auf Michaelis d. J. ist in dem Hause der Wwe. Stamm an der Langenstraße die obere Etage (5 Zimmer nebst Küche, Boden- und Kellerraum) zu vermiethen.

Bekanntmachung.

Detmold. Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum bringe ich hiermit zur Anzeige, daß ich mich hier als Bürsten-Fabrikant etablirt habe. Indem ich zugleich mein Lager aller in dies Fach gehörender fertiger Arbeiten empfehle, und bemerke, daß die etwa nicht vorräthigen in kürzester Frist geliefert werden, sowie überhaupt prompte und reelle Bedienung zusichere, bitte ich um geneigten Zuspruch.

Meine Wohnung ist in der Externstraße, gegenüber der Post.

Detmold, im April 1861.

A. Reuter,
Bürstenfabrikant.

Detmolder Gasbeleuchtungs-Anstalt.

Detmold. Wir verkaufen von heute ab Theer, welcher namentlich zum Anstrich von Holz und Mauerwerk zu empfehlen, zu folgenden Preisen:

1—20 Quart à $1\frac{1}{2}$ Sgr.,
21—49 Quart à $1\frac{1}{4}$ Sgr.,
1 Tonne incl. Faß $3\frac{1}{3}$ Rthl.,
1 Tonne excl. Faß $2\frac{5}{6}$ Rthl.

Detmold den 25. April 1861.

Die Direction.

Detmolder Gasbeleuchtungs-Anstalt.

Detmold. Die hiesigen Einwohner, welche beabsichtigen, Gasbeleuchtung einzurichten, ersuchen wir, solches im Comptoir unserer Gesellschaft baldigst anzuzeigen, da wir schon jetzt zur prompten Erledigung etwaiger Aufträge unsere Dispositionen treffen müssen. Ueberschläge der Einrichtungskosten werden gern gratis angefertigt.

Detmold den 25. April 1861.

Die Direction.

Gicht und Rheumatismus.

Allen, an diesem schmerzhaften Uebel Leidenden, wird die berühmte „Remdaer Waldwoll-Watte" dringend empfohlen. Waldwoll-Balsam zu Fußbädern; Oel, Seife und Spiritus zu Waschungen und Einreibungen, Waldwoll-Bonbon und Extract für Magenleiden. Auch die berühmten Waldwoll-Sohlen gegen kalte und zum Schweiß geneigte Füße; verdienen lobende Erwähnung.

Sämmtliche Fabrikate und Präparate der Remdaer Fabrik sind in Detmold allein vorräthig, bei

Louis Pultkuchen.

NB. Eine Anzahl ärztlicher Zeugnisse liegen bei mir zur Ansicht offen; auch empfehle die Schrift „die Pflege der Haut" à $2\frac{1}{2}$ Sgr. angelegentlichst.

☞ Bestes aufgeschlossenes Knochenmehl, für dessen Güte wir Garantie leisten, empfehlen billigst. Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.

batt. Unser Lager befindet sich in der Scheune des Herrn Müller Brinker, an der Lageschen Chaussee.

Carl Ed. Meyer & Co.

Comptoir: Lagesche Str. D. Nr. 56 Parterre, unmittelbar neben dem Krankenhause.

Detmold. Roth-, gelb- und weißblühender Kleesamen, sowie Sack- und Tonnen-Leinsamen in schöner Qualität und billigster Preisnotirung bei

Gerson Michaelis Jena.
Krumme Str.

Pflanz-Bietsbohnen,

in verschiedenen Sorten, rein und echt, verkaufe ich billig; namentlich empfehle

Elsasser oder Speck-Stangenbohnen,
große schwarze Wachsbrech dgl.,
kleine weiße runde Perl- dgl.,
à Pfd. 5 Sgr.;
türkische Bietsbohnen à Pfd. 3 Sgr.,
Spargel-Krupbohnen à Pfd. 4 Sgr.,
Amerikanische Trauben-Krupbohnen (sehr volltrag.) à Pfd. 5 Sgr.

V. Husemann
in Detmold.

Detmold. Ich empfing in diesen Tagen neue Kleiderstoffe in: Lüstre, Poil de chêvre, Thybets, Jaconets u. s. w. und empfehle solche zu billigsten Preisen.

Gerson Michaelis Jena.

Detmold. Bestes gedämpftes und aufgeschlossenes Knochenmehl, so wie Wiesendünger empfiehlt

C. Lantz.

Detmold. In meinem Wohnhause ist eine geräumige freundliche Wohnung auf Michaelis d. J. zu vermiethen.

C. Lantz.

Detmold. Mein Lager in Tuchen, Buckskin und übrigen Herren-Stoffen ist bestens sortirt und empfehle solche nebst meinem Lager in Bettzeugen, Bettfedern und sonstigen Artikeln hiermit ergebenst.

Gerson Michaelis Jena.

Wilhelmine Schmidt
aus Braunschweig

empfiehlt sich einem geehrten Publikum zum bevorstehenden Detmolder Maimarkt mit ihren ächten Braunschweiger Gesundheits-Honigkuchen mit Succade, Gewürz-Pfeffernüssen, Ypsilanti mit Succade und Mandeln, sehr feinen Biscuitkuchen und Mandelkuchen, Nürnberger Lebkuchen und den berühmten Pflastersteinen sowie sonstigen Conditorwaaren, um geneigten Zuspruch bittend.

Der Stand ist vor der Rathhaustreppe und an der Firma kenntlich.

Lemgo. In diesen Tagen empfing ich meine Modellsachen in Putzgegenständen und bin ich im Stande, von dem Neuen das Neueste und Schönste zu den möglichst billigsten Preisen zu liefern.

Zugleich mache ich darauf aufmerksam, da ich Gelegenheit fand, eine bedeutende Parthie Strohhüte an mich zu bringen, daß ich solche, um damit zu räumen, zu sehr billigen Preisen, von 9 Sgr. an, abgebe. Alle Sorten Bänder ebenfalls zu den niedrigsten Preisen.

H. A. Doht.

Einige fünfzig gesunde, starke Mutterschafe nebst Lämmern, sowie auch Jährlinge, stehen zu verkaufen.

Wo? sagt Joseph Lenzberg in Lemgo.

Ein militairfreier Oeconom, welcher seit 6 Jahren als Verwalter fungirt hat und seine Qualification und Solidität durch Atteste nachweisen kann, sucht einen andern Dienst als Verwalter oder Administrator, in welchen er im Juli d. J. einzutreten bereit ist. Nähere Nachricht ertheilt die Redact. dieses Blattes.

Detmold. Donnerstag den 9. Mai wird mit obrigkeitlicher Bewilligung auf dem Rathhaussaale ein Abschiedsconcert, unter Mitwirkung der hiesigen Liedertafel, mehrerer Dilettanten in Vocal- und Instrumentalmusik und der Frau Grevenberg, von mir veranstaltet werden. Indem ich dieses einem geehrten Publikum anzuzeigen mir erlaube, bitte ich um dessen Theilnahme ergebenst und bemerke, daß das Programm noch näher bekannt gemacht werden soll.

Detmold den 26. April 1861.

Reinisch, Musikus.

Theater.

Detmold. So eben erhalten wir die Nachricht, dass Fräulein **Knauff** mit dem 1. Mai die hiesige Bühne verlassen, und nur noch einmal am Montag dem 29. April als »Minna von Barnhelm« in dem Lessingschen Lustspiele gleichen Namens auftreten wird, welches sie sich zu ihrem Benefiz gewählt hat. Wir glauben im Interesse unsers geehrten Publikums zu handeln, wenn wir diese Nachricht weiter verbreiten, da es ohne Zweifel eine Herzenssache desselben ist, die letzte Vorstellung einer Künstlerin nicht zu versäumen, welche durch ihre liebenswürdige Erscheinung sowohl als ihr reizendes Spiel das recitirende Schauspiel bei uns zu einer Höhe der Achtung gebracht, auf der es lange nicht oder noch niemals gestanden, von dem Beweise des Dankes, ohne welchen viele Verehrer und Verehrerinnen die Spenderin aller dieser Kunstgenüsse nicht werden scheiden lassen wollen, zu schweigen.

Es wird um so mehr ein recht zahlreicher Besuch des Theaters zu erwarten sein, als Fräulein **Knauff** grade in der gewählten Rolle Gelegenheit haben wird, nochmals alle Reize ihres schönen Talents zu entwickeln.

Mehrere Theaterfreunde.

Ana-

Anacahuita-Gelèe.

1/1 Flasche 1 1/2 Rthl.

Von dem aus dem Anacahuita-Holze bereiteten Gelèe, dem neuen Mittel gegen Lungenleiden, Husten und Schwindsucht, erhielt ich eine neue Sendung. — Ueber die gute Wirkung spricht sich folgendes Schreiben neuerdings noch aus.

Detmold. L. Pustkuchen.

1/2 Flasche 24 Sgr.

Geehrter Herr Wünnenberg!

Nach den soeben aus Groningen erhaltenen Nachrichten hat sich der Zustand meiner Tochter ganz bedeutend gebessert, Husten und Auswurf werden weniger, Brust- und Seitenschmerzen lassen nach. Diese so erfreuliche Wendung schreibe nur dem Gebrauche Ihres Anacahuit-Gelèe zu, und bitte gleich 2 Fl. daher absenden zu wollen.

Leer (Ostfriesland), 14. März 1861. J. Meyer, Lehrer.

Auerbach's

Brust-Malz-Extract und Malz-Pulver.

Wir beehren uns hiermit anzuzeigen, daß wir Herrn **Louis Pustkuchen in Detmold** eine Niederlage von unserm Brust-Malz-Extract, einfachem und doppeltem Malzpulver, Ersteres für Kinder, Letzteres für erwachsene Leidende, zum Verkaufe für das Fürstenthum Lippe übertragen haben.

Berlin den 17. April 1861.

Gebrüder Auerbach,
Hoflieferanten und Brauereibesitzer.

Auf Obiges Bezug nehmend bemerke ich hierzu ergebenst, daß die Fabrikate der Hoflieferanten Herren Gebrüder Auerbach in Berlin als Nähr- und Aufhilfsmittel vom Hofe und den königl. Prinzen, sowie auch von den höchsten Ständen, als: dem kön. Hofmarschall Herrn v. Pritzelwitz, den kön. Generallieutenants v. Horn, Schach, v. Wittenau, Lademann Excellenzen, dem Ober-

Oberbürgermeister und Geh. Regierungsrath Herrn Krausnick, dem kön. Schloßhauptmann und Kammerherrn Baron v. Tronchin, Ihren Excellenzen der Frau Wittwe Staatsminister v. Raumer, der Frau Wittwe Generalin v. Waesleben, der Frau Wittwe Generalin v. Aster, der Frau Baronin zu Puttlitz u. s. w. täglich genossen und anderen derartigen vielgepriesenen Mitteln vorgezogen werden.

Die bewährtesten Aerzte Berlins empfehlen die Auerbachschen Fabrikate täglich und wollen wir für heute nur aufführen: Hrn. kön. Professor Dr. Traube, kön. Sanitätsrath Dr. Behrend, kön. Professor Dr. v. Gräfe, kön. Sanitätsrath und Hofmedikus Dr. Bör, kön. Geh. Sanitätsrath, Physikus Dr. Breßler, kön. Geh. Medicinalrath, Professor Dr. Troschel, kön. Medicinal-Assessor Dr. Goeschen, kön. Professor Dr. Henoch u. m. a.

Auch die gelesensten medicinischen Zeitschriften haben sich bereits vielfach aufs Belobigendste über die Auerbachschen Fabrikate ausgesprochen und täglich mehren sich die Dank- und Anerkennungs-Adressen an die obigen Herren Erfinder.

Allen **Brust-** und **Hämorrhoidal-Leidenden**, sowie Personen, welche eine sitzende Lebensweise führen, werden besonders auf obige Fabrikate aufmerksam gemacht; bei **geschwächter Verdauung und allgemeiner Körperschwäche** werden durch den Gebrauch glänzende Resultat erzielt.

Die Flasche **Brust-Malz-Extract** kostet 7 Sgr. = 5 Flaschen 1 Rthl. Die leeren Flaschen werden gegen Vergütung von 10 Pf. pr. Flasche zurückgenommen; **Malzpulver** die Schachtel von 1 Pfd. mit Anweisung 16 Sgr., von $^1/_2$ Pfd. 8 Sgr.

Zu Aufträgen halte mich bestens empfohlen, auswärtige Bestellungen werden prompt ausgeführt.

Louis Pustkuchen in **Detmold.**

Dr. Béringuier's
Kaiserl. Königl. privilegirter
KRONENGEIST
Quintessenz d'Eau de Cologne.

In Dr. Béringuer's Kronengeist ist der feinste, flüchtige Aethergeist mit den wohlriechenden, belebenden und stärkenden Theilen der auserlesensten und kostbarsten Ingredienzien der Pflanzenwelt solchergestalt verbunden, daß er von den delikatesten Personen beider Geschlechter und den geübtesten Kennern sicherlich allen ähnlichen Produkten vorgezogen werden wird — nicht nur als ein köstliches Riech- und Waschwasser, sondern auch als ein herrliches Unterstützungsmittel, welches die Lebensgeister ermuntert und stärkt! — Ausführliche Prospekte werden gratis verabreicht. —

Von Dr. Béringuier's Kronengeist, welcher ausschließlich in Originalflaschen zu 12½ Sgr. und in Originalkisten zu 2 Thlr. 15 Sgr. debitirt wird, befindet sich in **jeder** Stadt **nur eine** Niederlage: für **Detmold** ist dieser Alleinverkauf bei

Louis Pustkuchen.

Na-

Ravensberger Spinnerei.

Bilanz von 1860.

Activa.				Passiva.			
Kassenbestand	Thlr.	1047	14 7	Actien-Capital (abzügl. Thlr. 212000 nicht begebener Actien) .	Thlr.	788000	— —
Wechselbestand		29016	23 7	Darlehen der Actionaire . . .		212000	— —
Immobilien		48470	23 1	Verzinsung desselben pro 1860, Rest		7530	— —
Gebäude-Conto		173825	22 11	Diverse Creditoren		250046	8 7
Neubau-Conto		90812	29 7	Prämien-Reserve-Conto . . .		2124	13 —
Arbeiter-Wohnungen		12918	25 2	Vortrag für Delcredere und Zinsen			
Spinnmaschinen		165454	18 8	von Waaren-Ausständen . .		5075	7 6
Neu-Spinnmaschinen-Conto . .		82458	6 1	Amortisations-Conto . . (Zugang			
Dampfmaschinen, Wellen, Dampfleitungen ꝛc.		94818	6 7	Thlr. 33907. 27. 10) . . .		90913	11 4
Neu-Dampfmaschinen ꝛc.-Conto .		56536	3 7	Reservefonds (Zug. Thlr. 7434. 13)		17220	8 6
Werkstattmaschinen, Werkzeuge (abzügl. Thlr. 413. 24. 6 Abschreibung) und				Dividende-Conto pro 1860 . .		63040	— —
Werkstattmaterialien		21268	2 10	Dividenden-Conto pro 1861 (Vortrag)		317	14 1
Gasanlage		6203	3 5		Thlr.	1436267	3 —
Vorrath an Flachs, Werg und Garn		441215	27 11				
Vorrath an Kannen, Riemen, Bobbinen und Fabrikinventar (abzüglich Thlr. 2171. 10. 9 Abschreibung)		37235	13 6				
Vorrath an Kohlen		133	— —				
Mobilien und Utensilien abzüglich Thlr. 250. 1. 9 Abschreibung .		2250	16 3				
Pferde, Wagen und Zubehör abzüglich Thlr. 181. 20. 6 Abschreibung		1704	21 —				
Diverse Debitoren		170896	14 3				
	Thlr.	1436267	3 —				

Ravensberger Spinnerei.

Die auf Grund vorstehender Bilanz für das Jahr 1860 festgestellte Dividende von 8% oder Thlr. 16 pro Actie kann vom 1. Juni ab gegen Einlieferung des Dividenscheins Nr. 4

in Bielefeld bei der Gesellschaftskasse und
" Herrn Fr. Hartmann & Comp.,
in Cöln bei Herrn J. H. Stein,
in Berlin bei Herrn Gebr. Schickler und
bei der General-Agentur Delbrück, Leo & Comp.,

in Empfang genommen werden.

Exemplare unseres Berichtes an die General-Versammlung liegen für Actionaire auf dem Büreau der Gesellschaft bereit.

Bielefeld den 17. April 1861. Der Verwaltungsrath.

Rinteln. Zur bevorstehenden Saison empfehle ich mein aufs sorgfältigste assortirte Lager von Frühjahrs-Mänteln und Mantillen in den neuesten Façons, auch ist mein Manufacturwaarenlager aufs vollständigste assortirt, und stehen Muster auf Verlangen gern franco zu Dienste.

Rinteln den 28. April 1861.

G. L. Poppelbaum.

Theater-Repertoir.

Sonntag den 28. April 1861:
Zum Erstenmale (mit neuen Dekorationen und Costümen): **Dinorah**, oder: **Die Wallfahrt nach Ploërmel.** Romantische Oper in 3 Abtheilungen. Musik von Meyerbeer.

Montag den 29. April 1861:
Minna von Barnhelm. Schauspiel in 4 Akten von Lessing.

Dienstag den 30. April 1861:
Alleſſandro Stradella. Romantisch-komische Oper in 3 Akten. Musik von Flotow.

Mittwoch den 1. Mai 1861:
Nur nicht ängstlich! Lustspiel in 4 Akten von Tietz.

Donnerstag den 2. Mai 1861:
Zum zweiten und letzten Male: **Dinorah**, oder: **Die Wallfahrt nach Ploërmel.** Romantische Oper in 3 Abtheilungen. Musik von Meyerbeer.

Freitag den 3. Mai 1861:
Die Zillerthaler. Liederspiel in 1 Akt. — Hierauf: **Der Dorfbarbier.** Komische Oper in 3 Akten.

Sonntag den 5. Mai 1861:
Robert und Bertram, oder: **Die lustigen Vagabonden.** Posse mit Gesang in 4 Abtheilungen.

Die Direction.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 18. 1861.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 4. Mai 1861.

Dem Zimmermeister Chr. Beneke hierselbst ist das Prädicat eines „Hof-Zimmermeisters" von dem Durchlauchtigsten Fürsten gnädigst verliehen worden.

Detmold den 2. Mai 1861.

Fürstliches Hofmarschall-Amt. v. Meysenbug.

Der Leibzüchter Schelling Nr. 2 zu Elbrinxen hat den Armen der dortigen Kirchengemeinde ein Capital zu 50 Rthl. vermacht.

Detmold den 30. April 1861.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Horn. In der Ablösungssache des Coloni Leesemann Nr. 18 zu Brüntrup und Genossen, Provocanten, gegen die Colonen Göker Nr. 14, 15 und 16 daselbst, Provocaten, sind durch Bescheid vom heutigen Tage alle diejenigen

jenigen dritte Berechtigte, welche Ansprüche nicht angemeldet haben, damit präcludirt worden.

Horn den 1. Mai 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Brake. In Sachen, die Theilung der Bentrupper Gemeinheiten betr., sind Diejenigen, welche in Folge Edictalladung vom 9. October v. J. ihre Berechtigungen nicht angemeldet haben, mit solchen durch Bescheid vom heutigen Tage präcludirt worden.

Brake den 2. Mai 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Detmold. Die Colonen Tintelnot Nr. 3 zu Barkhausen, Sölter Nr. 4 zu Mosebeck, Dahlmeier Nr. 20 zu Altenkamp und Beermann Nr. 3 zu Dalborn haben mit den in ihren Gehölzen hudeberechtigten Colonen Meier zu Biesen und Tintelnot Nr. 3 zu Barkhausen sowie mit der gleichfalls hudeberechtigten Dorfschaft Kleinenmarpe einen Vertrag wegen Ablösung dieser Hude abgeschlossen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche in 3 Monaten, spätestens in termino

den 6. August d. J.,

bei Strafe des Ausschlusses hier anzumelden und zu begründen.

Detmold den 15. April 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. O. Clemen e. s.

Salzuflen. Heinrich Schomeyer, Sohn des Cantors Schomeyer hieselbst, $16^3/_4$ Jahre alt, will im nächsten Monate Mai nach Amerika auswandern.

Salzuflen den 29. April 1861.

Magistrat daselbst. F. Capellen.

Lage. Die 30jährige Caroline Pieper von Nr. 9 zu Waddenhausen will nach Amerika auswandern.

Lage den 27. April 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. Preuß.

Horn.

Horn. Nach Anzeige der Wilhelmine Leweke aus Vahlhausen ist der ihr über ein Darlehn von 25 Rthl. an die hiesige Sparcasse ausgestellte Schein vom 31. Mai 1858. Nr. 1746 verloren gegangen.

Auf Nachsuchen derselben werden demgemäß dritte Personen, welche Ansprüche an die gedachte Urkunde zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, solche spätestens in dem dazu auf

Freitag den 5. Juli d. J., 11 Uhr Morgens,

auf hiesigem Rathhause anberaumten Termine so gewiß anzumelden und zu begründen, als widrigenfalls ohne weitere Bekanntmachung der erfolgenden Ausschließung der abhanden gekommene Schein der Sparcasse gegenüber für ungültig erklärt und der frühern Inhaberin eine neue Obligation ausgefertigt werden wird.

Horn den 20. April 1861.

Der Vorstand der Sparcasse-Gesellschaft daselbst.
F. Hausmann.

Alverdissen. Da der Colon Unverzagt Nr. 90 zu Linderhofe innerhalb der ihm bewilligten Frist Mittel zur Befriedigung seiner Gläubiger nicht angegeben hat, so wird nunmehr der angedrohte meistbietende Verkauf seiner Stätte erkannt und dazu Termin auf Mittwoch den 5. Juni c. mit dem Bemerken angesetzt, daß der Zuschlag sofort erfolgen soll, wenn mehr als $^2/_3$ des Taxats geboten wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche Forderungen an den Colon Unverzagt bislang nicht angemeldet haben, damit präcludirt.

Alverdissen den 22. April 1861.

Fürstlich Lippisches Amt Steinberg. H. Petri.

Detmold. Der Ludwig Helpup, Sohn des weil. Chausseeaufsehers Helpup, ist vor ungefähr 25 Jahren in die Fremde gegangen und hat seit dem 5. Sept. 1850, wo er aus Malpasso in Südamerika geschrieben, überall keine weitere Nachricht von seinem Leben und Aufenthalte gegeben. Auf Antrag seiner Geschwister wird derselbe hierdurch aufgefordert, sich in Zeit von 4 Monaten und spätestens in termino

den 3. September d. J.,

Morgens 10 Uhr am Rathhause allhier zu melden, widrigenfalls er für todt er-

erklärt und sein hier unter Curatel befindliches Vermögen seinen nächsten Intestaterben verabfolgt werden solle. Wenn derselbe etwa im Auslande Erben hinterlassen haben sollte, so haben sich diese unter demselben Präjudize in der gestellten Frist hier zu melden und ihre Ansprüche klar zu stellen.

Detmold den 10. April 1861.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Salzuflen. Auf Antrag der Erben des im Nov. v. J. verstorbenen gewesenen Salinen-Arbeiters Hermann Christoph Heetland hies. werden Alle, welche Forderungen an den Nachlaß des Letzteren zu haben vermeinen, zu deren Anmeldung und Klarstellung auf

Sonnabend den 25. Mai d. J., Morgens 10 Uhr,

bei Strafe des Ausschlusses hierher verabladet.

In demselben Termine sollen auch die zu dem vorbemerkten Nachlasse gehörigen Immobilien, als

1) ein Wohnhaus Nr. 156 hies.,
2) eine Wiese auf dem Heuplacken, Rev. B. Nr. 216, saalbuchsmäßig zu 7 Mtz. 5 □ R.,
3) eine Wiese daselbst, Rev. B. Nr. 224, saalbuchsmäßig zu 4 Mtz. 9 □.,

zum Verkauf ausgesetzt werden, und werden Alle, welche dingliche Rechte an den obigen Immobilien zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, solche so gewiß am Sonnabend dem 25. Mai c., Morgens 10 Uhr auf dem Rathhause hies. anzumelden, als sonst ihre Rechte gegen den neuen Erwerber verloren gehen.

Salzuflen den 10. April 1861.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Salzuflen. Nachbemerkte, den Kindern des hiesigen Bürgers Simon Heinrich Begemann im Saalbuche zugeschriebenen Grundstücke, welche denselben durch Vermächtniß von den weil. Eheleuten Schürmann zugefallen sein sollen, nämlich

a. Länderei am Hellwege Rev. I. Nr. 296 zu 6 Schfls. 6 Mtz. 4 □ R.,
b. $^2/_3$ einer, zu 2 Schfls. 9 □ R. vermessenen Länderei in der Masch, Rev. II. Nr. 210,
c. $^1/_{30}$ des s. g. Hollmanns Kamps, Rev. II. Nr. 49,

sollen auf geschehenen Antrag zum Zweck der Theilung öffentlich meistbietend

tend verkauft werden und es ist dazu ein Termin auf Sonnabend den 1. Juni d. J., Morgens 10 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumt, wozu Kaufliebhaber hiermit eingeladen werden. Zugleich aber werden Alle, welche an den obigen Grundstücken Eigenthum oder dingliche Rechte zu haben vermeinen, aufgefordert, ihre vermeintlichen Ansprüche so gewiß Sonnabend den 1. Juni d. J., Morgens 10 Uhr auf hiesigem Rathhause anzumelden, als sonst ihr Recht dem neuen Erwerber gegenüber verloren geht.

Salzuflen den 12. April 1861.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Alverdissen. Da der Bürger Detmers Nr. 135 zu Barntrup innerhalb der ihm bewilligten Fristen Mittel zur Befriedigung seiner Gläubiger nicht angegeben hat, so wird die angedrohte Subhastation seiner Stätte hierdurch erkannt und Termin dazu auf Dienstag den 14. Mai, Morgens 11 Uhr am Rathhause zu Barntrup angesetzt; zugleich auch allen Denjenigen, welche Ansprüche irgend einer Art an den Bürger Detmers oder dessen Vermögen haben, aufgegeben, alsdann ihre Ansprüche so gewiß anzumelden, als solche sonst für erloschen erklärt werden sollen.

Decr. Alverdissen den 11. April 1861.

Fürstlich Lippisches Amt Barntrup das. H. Petri.

Einladung und Dank!

Lemgo. Die St. Mariengemeine in Lemgo wird, so der HErr will, am 14. Mai, also am Dienstag vor Pfingsten, ein schönes Fest feiern. An diesem Tage nämlich wird der Erste Gottesdienst wieder gehalten werden in unsrer alten St. Marienkirche, die aus frühern Zeiten auch manchem außerhalb Lemgo's wohnenden Mitchristen lieb ist. Vier und ein halbes Jahr ist die Kirche theils verschlossen gewesen, theils gebauet worden. Nun ist das schöne Gotteshaus, welches sehr verfallen war, wieder hergestellt worden, so daß einem beim Eintritt in die Erinnerung kommt Psalm 84. Die Gemeine freut sich herzlich auf ihren Einzug — am 14. Mai! Der Gottesdienst beginnt pünktlich um 10 Uhr. Das unterzeichnete Presbyterium ladet ergebenst zu der Feier alle auswärtigen Freunde der Gemeinde ein. Die Herrn Pastoren, welche unsrer Einladung Folge leisten, wollen sich im Hause unsers

unsers Pastors versammeln um ½ 10 Uhr, um am Festzuge nach der Kirche hin Theil zu nehmen.

Bleiben auch der nicht großen und nicht reichen Gemeine noch 5000 Rthl. Schulden: so ist ihr doch nicht bange, weil der HErr unser GOtt reich ist. Vor Allem aber wollen wir neben der Einladung herzlichen Dank sagen den gottesfürchtigen und mildthätigen Mitchristen, welche zu der gnädigst bewilligten Landescollecte beigesteuert und uns hülfreiche Hand geleistet haben. Es sind eingekommen — in runder Summe — in Lemgo 300 Rthl., in Detmold 350 Rthl., im übrigen Lande 1000 Rthl. Außerdem ist von hohen und den höchsten Herrschaften manches schöne Geschenk übersendet; insbesondere 1000 Rthl. von der Hochwürdigen Frau Aebtissin unsers Stiftes, der Durchlauchtigsten Prinzeß Luise. Wir würden ohne alle diese Gaben 8000 Rth. Schulden haben. GOtt segne Geber und Gaben. Wir aber wollen zum Fest im Herzen bewegen Psalm 118. Das schöne Evangelium für solche Feier steht geschrieben bei St. Lucas Cap. 19, Vers 1—10, die heilige Epistel in der Offenb. St. Johannis 21, 1—5.

Lemgo den 1. Mai 1861.

Das Presbyterium der St. Marien-gemeine.

A. Vorberg, Pastor.

C. Potthoff. Pottharst. A. Borghardt. Sasse. Beimer. Himmler. C. Halle. Krügermeier. Krüger. Amelung. Meierherm. Hummermeier.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Detmold. Als Geschenke für den naturwissenschaftlichen Verein sind übersendet worden:

1) Eine Reiher-Ente. Von Herrn Hofjägermeister v. Donop in Detmold.

2) Zwei große Bronce-Medaillen auf Carl von Lothringen, 1744, und auf Ferdinand von Braunschweig, 1. August 1759.

3) Eine japanesische Goldmünze. Von Herrn Kaufmann L. Michaelis in Detmold.

4) Drei Silbermünzen, und eine französische kupferne Denkmünze. Von Herrn Thierarzt Wachsmuth in Schwalenberg.

5) Zwei Silber- und zwei dänische Kupfermünzen. Von Herrn Administrator Multhaupt in Detmold.

6) Vier Silber- und eine Kupfermünze. Von Herrn Lehrer Ridder in Horn.

Detmold den 1. Mai 1861.

Dr. Weerth.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Detmold. Dem Vereine sind ferner als ordentliche Mitglieder beigetreten:

Herr Bäckermeister Huth hies.,
Herr Kaufmann Rud. Huth hies.

Detmold den 1. Mai 1861.

Wasserfall.

Fich-

Fichten-Nutzholz-Verkauf
im Forstrev. Schwalenberg.

Biesterfeld. Dienstag den 14. künftigen Monats soll das nachbenannte Fichtenholz an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden:

Im Forstdistrikte Möhrt, Schutzbezirk Elbrinxen und Brakelsiek:

20 Stück Fichten-Bau und Schneidholz zu im Ganzen 507 Cubikf.,
371 St. dgl. Nutzholz 1—5r Classe von 10—24 Zoll Umfang in Brusthöhe,
3 Schock dgl. 6r Cl., Hopfenstangen,
5¼ Schock dgl. 7r Cl., Baumpfähle,
4½ Schock dgl. 8r Cl., Bohnenstangen,
10 Schock dgl. Leiterstöcke,
31½ dgl. Nutzholzklaftern,
12 dgl. Reisigklaftern.

Kauflustige wollen sich alsdann Morgens 10 Uhr am s. g. Stiegwege im Forstdistrikte Möhrt einfinden.

Biesterfeld den 29. April 1861.

Der Oberförster Rötteken.

Fichten-Nutzholz-Verkauf ꝛc.

Sternberg. Am Freitag dem 10. k. M. sollen

1) im Forstdistr. Fichtenbusch:
8 St. Fichten-Stangen 2r Kl.,
46 St. dgl. 3r Kl.,
134 St. dgl. 4r Kl.,
627 St. dgl. 5r Kl.,
2¼ Schock dgl. 6r Kl.,
24 Kl. Fichten-Reisig;

2) im Forstdistr. Stämmen:
10 St. Lärchen-Stangen 2r Kl.,
16 St. dgl. 3r Kl.,
38 St. dgl. 4r Kl.,
89 St. dgl. 5r Kl.;

3) im Forstdistr. Strang:
11 Kl. Fichten-Reisig;

4) im Forstdistr. Kalköfen:
12 Kl. Buchen-Kloben;

5) im Forstdistr. Steinegge:
7 Kl. Buchen-Stockholz,

an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige am gedachten Tage des Morgens um 9 Uhr im Forstdistrikt Steinegge bei den Stockholzklaftern sich einfinden wollen.

Sternberg den 24. April 1861.

Der Oberförster Rodenberg.

Steinbruchs-Verpachtung
im Forstrev. Schwalenberg.

Biesterfeld. Der am 1. Juni d. J. pachtlos werdende Sandsteinbruch im Forstdistr. Rodenstadt des Schutzbez. Brakelsiek soll am 25. künft. Mon. Mai anderweit auf 12 Jahre unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verpachtet werden. Pachtlustige wollen sich alsdann Morgens 10 Uhr im hiesigen Geschäftslokale einfinden.

Biesterfeld den 21. April 1861.

Der Oberförster Rötteken.

Det-

Detmold. Auf Michaelis d. J. ist in dem Hause der Wwe. Stamm an der Langenstraße die obere Etage (5 Zimmer nebst Küche, Boden- und Kellerraum) zu vermiethen.

Detmold. In des Unterzeichneten Wohnung stehen zu Michaelis d. J. zwei freundliche Zimmer zur Miethe offen.

Detmold den 2. Mai 1861.

Weßel.

Detmold. In meinem Hause an der Leopoldsstraße ist in der untern Etage eine geräumige Stube und Kammer, mit oder ohne Möbeln auf Michaelis zu vermiethen. Das Lokal ist bis jetzt von Herrn Hofmusikus Abendroth bewohnt.

A. Horn.

Detmold. Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mich hier als Kornhändler etablirt habe; und bitte unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung um geneigten Zuspruch.

Detmold den 2. Mai 1861.

Fr. Hagemeister,
wohnhaft auf dem Jägerhofe.

Detmold. Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich meine frühere Wohnung auf die Krumme Straße C. Nr. 71 bei Herrn Maler H. Wolf verlegt habe, und bitte, indem ich ferner reelle und prompte Bedienung verspreche, mir das bisher geschenkte Zutrauen bewahren zu wollen.

L. Obenhaus,
Bürstenfabrikant.

Bekanntmachung.

Detmold. Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum bringe ich hiermit zur Anzeige, daß ich mich hier als Bürsten-Fabrikant etablirt habe. Indem ich zugleich mein Lager aller in dies Fach gehörender fertiger Arbeiten empfehle, und bemerke, daß die etwa nicht vorräthigen in kürzester Frist geliefert werden, sowie überhaupt prompte und reelle Bedienung zusichere, bitte ich um geneigten Zuspruch.

Meine Wohnung ist in der Externstraße, gegenüber der Post.

Detmold, im April 1861.

A. Reuter,
Bürstenfabrikant.

Mais,

amerikanischen Pferdezahn- zur Saat, in kurzer Zeit hier ankommend, halte zu gef. Abnahme bestens empfohlen.

V. Husemann
in Detmold.

Det-

Detmold. Von Pferdezahn-Mais erwarte ich in diesen Tagen eine Sendung und halte solche den Herren Oeconomen bestens empfohlen. Die Waare ist frisch, und von schöner Qualität, der Preis billigst gestellt.

Angenehm wird es mir sein, wenn die darauf Reflectirenden ihren Bedarf mir bald aufgeben wollten, damit ich gleich nach Ankunft die Zusendung vollziehen kann.

Detmold den 2. Mai 1861.

H. E. Plesmann.

Landwirthschaftliches.

Brake. Von dem aus Amerika in diesem Frühjahre erhaltenen Pferdezahn-Mais habe ich noch einige Hundert Pfunde zum Preise von 1 Sgr. 6 Pf. pr. Pfund abzugeben.

Brake den 30. April 1861.

H. Quentell.

☞ Bestes aufgeschlossenes Knochenmehl, für dessen Güte wir Garantie leisten, empfehlen billigst. Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt. Unser Lager befindet sich in der Scheune des Herrn Müller Brinker, an der Lageschen Chaussee.

Carl Ed. Meyer & Co.

Comptoir: Lagesche Str. D. Nr. 56 Parterre, unmittelbar neben dem Krankenhause.

Lemgo. Tannen - Bietsbohnen-Stangen empfiehlt

F. Schultze.

Herford. Zur Sommer-Saison empfehle ich Pariser Modell-Hüte, Hauben und Coiffüren, sowie Strohhüte, Panama-Herrenhüte in verschiedenen Sorten und Preisen. Ferner empfing ich sehr schöne Stickereien, Modebänder, Schleier, Filet- und Chenille-Kopfputze, Sonnenschirme, Handschuhe, Cravattücher, Pariser Blumen, Corsetts, aufgezeichnete Kragen, Barben und Taschentücher, nebst vielen andern Artikeln der Mode, welche ich zur gefälligen Abnahme, unter billigst gestellten Preisen, bestens empfehle.

Herford den 30. April 1861.

C. F. Wilh. Ernst.

Lemgo. Es sind sofort 2 mal 300 Rthl. und Anfang Juli d. J. 200 Rthl., gegen sichere Hypothek und 4 Procent Zinsen leihbar abzugeben.

H. Kleinsorge.

Eine Predigerfamilie auf dem Lande, in der Nähe der Eisenbahn zwischen Bielefeld und Minden wohnhaft, ist bereit, wieder einige junge Mädchen zur Erlernung des Haushalts bei sich aufzunehmen. Auf Verlangen wird auch wissenschaftlicher Unterricht ertheilt. Näheres bei der Red. d. Bl.

Schieder. Seit dem 27. v. M. habe ich mich in Schieder niedergelassen und wohne beim Gastwirth Dose daselbst.

Schieder im Mai 1861.

Rechtsanwalt Melm.

Altendonop. Am 10. d. M. ist mir ein dunkelbrauner Hühnerhund, mit weißem Fleck vor der Brust, zugelaufen. Der Eigenthümer wolle denselben gegen Erstattung der Unkosten bei mir abfordern lassen.

Altendonop den 21. April 1861.

Idel Nr. 36.

Detmold. In Folge meiner schleunigen Abreise nach Braunschweig allen meinen Gönnern, Bekannten und Freunden ein dankbar herzliches Lebewohl.

Louis Kökert,
bisheriges Mitglied der hiesigen Bühne.

Benefiz-Vorstellung
des Chorpersonals.

Mittwoch den 8. Mai (als letzte Vorstellung): „Lucretia Borgia," große Oper in 3 Akten. Musik von Donizetti.

Durch die Gnade Sr. Durchlaucht des Fürsten, ist dem Chorpersonal diese Benefiz-Vorstellung bewilligt worden, und ladet dasselbe ein hochgeehrtes Publikum zu dieser Vorstellung ergebenst ein.

Das Chorpersonal.

Detmold. Unsere **lithographische Anstalt** empfehlen wir zur Anfertigung aller dahin einschlagenden Arbeiten, als: *Rechnungen, Tabellen, Etiquetten, Tabacks-Vignetten, Frachtbriefen, Visiten-, Verlobungskarten etc.* zu den möglichst billigsten Preisen bei saubern Abdrücken und sind Proben davon bei uns einzusehen.

Meyer'sche Hofbuchhandlung.

Todes-Anzeige.

Varenholz. Entfernten Freunden und Verwandten bringen wir betrübten Herzens hierdurch zur Anzeige, daß es Gott gefallen hat, unsern geliebten Gatten und Vater, den Oberförster a. D., W. Schmidt, am vergangenen Montag, dem 29. v. M., in der Frühe des Morgens, zur ewigen Heimath abzurufen. Er starb in Folge eines Schlaganfalls nach fast 14tägigem Krankenlager, im 81sten Jahre seines Alters und im 52sten Jahre unserer glücklichen Ehe, nach einer 55jährigen, erst vor 2 Jahren durch den wohlverdienten Ruhestand beendigten, thätigen Dienstzeit.

Wer den biedern, redlichen Charakter des lieben Entschlafenen kannte, wird unserm Schmerze die stille Theilnahme, um welche wir bitten, nicht versagen.

Varenholz den 1. Mai 1861.

Die Hinterbliebenen.

Fürst-

Fürstliches Theater in Detmold.

Sonntag den 5. Mai 1861:

Robert und Bertram, oder: **Die lustigen Vagabunden.** Posse mit Gesang in 4 Abtheilungen.

Montag den 6. Mai 1861:

☞ Auf vieles Verlangen wiederholt: **Dinorah**, oder: **Die Wallfahrt nach Ploërmel.** Romantische Oper in 3 Abtheilungen. Musik von Meyerbeer.

Dienstag den 7. Mai 1861:

Münchhausen. Posse mit Gesang in 3 Akten von Kalisch.

Mittwoch den 8. Mai 1861. ☞ Letzte Vorstellung!

Lucretia Borgia. Große Oper in 3 Akten. Musik von Donizetti.

Die Direction.

Bad Pyrmont.

Die **Cur-, Conversations-** und **Spielsäle**, nebst dem **Lesekabinet**, in welchem die bedeutendsten deutschen, französischen und englischen politischen und belletristischen Zeitungen und Journale gehalten werden, sind dem Publikum vom **15. Mai** an täglich geöffnet.

Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Der Geschäftsstand der Gesellschaft ergiebt sich aus den nachstehenden Resultaten des Rechnungs-Abschlusses für das Jahr 1860:

Grundcapital	Thlr.	3,000,000. —
Prämien- und Zinsen-Einnahme für 1860 (excl. der Prämien für spätere Jahre) .	"	1,700,836. 10
Prämien-Reserven	"	2,586,609. 13
	Thlr.	7,287,445. 23
Versicherungen in Kraft während d. J. 1860	"	882,411,977. —

Mit dieser Bekanntmachung wird die Anzeige verbunden, daß die allge-

 mei-

meinen Versicherungs-Bedingungen eine neue Abfassung erhalten haben, und bei den Agenten der Gesellschaft zur Mittheilung bereit liegen.

Detmold den 1. Mai 1861.

H. E. Plesmann in Detmold.
A. Barckhausen in Salzuflen.
Friedr. Schmidt in Lemgo.
A. Huncke in Oerlinghausen.

Kölnische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.

Grundcapital Drei Millionen Thaler,

wovon Zwei und eine halbe Million begeben.

Die Reserven betragen 262,530 Rthl. 3 Sgr. 8 Pf.

Die so fundirte Gesellschaft versichert gegen Hagelschaden Boden-Erzeugnisse aller Art zu festen Prämien, wobei Nachzahlungen nicht stattfinden.

Die Prämien sind vielfach erheblich ermäßigt worden, wie bei den Unterzeichneten näher zu erfahren ist.

Die vorkommenden Hagelschäden werden durch Sachverständige in der einfachsten Art regulirt.

Die Entschädigungsgelder werden wie bisher prompt und vollständig, und längstens binnen vier Wochen nach Feststellung der Beträge baar ausbezahlt.

Die Unterzeichneten geben auf Verlangen über die Gesellschaft weitere Auskunft und erbieten sich zur Aufnahme der Versicherungs-Anträge.

H. Barkhausen in Salzuflen; Fr. W. Böhmer in Bexten;
Rendant Hanke in Lage; Wilh. Kracht in Lemgo;
F. A. Müller in Detmold, und Rendant Stöllting in Oerlinghausen.

Bielefeld den 2. Mai 1861.

Die Hauptagentur
Velhagen & Klasing.

Rin-

Rinteln. Zur bevorstehenden Saison empfehle ich mein aufs sorgfältigste assortirte Lager von Frühjahrs-Mänteln und Mantillen in den neuesten Façons, auch ist mein Manufacturwaarenlager aufs vollständigste assortirt, und stehen Muster auf Verlangen gern franco zu Dienste.

Rinteln den 28. April 1861.

G. L. Poppelbaum.

Meyer's

Schweizer Alpen-Kräuter-Bitter,

erfunden, einzig und allein destillirt von

E. Eduard Meyer in Stadthagen.

Ein allgemein bekannter und beliebter Magenbitter ist fortwährend echt in den bekannten Depôts vieler größeren und kleineren Städte zu haben.

Die Zündhölzer-Fabrik

von

Albert Heubach

in

Wallendorf bei Saalfeld a. d. Saale

liefert in bester Qualität und in den Farben: roth, blau, braun oder schwarz

franco Cassel incl. Kiste

1000 Paquet 75r Patronen zu 18 Rthl.,
1000 Paquet 100r Patronen zu 20 Rthl.,
1000 Stück 400r Schachteln zu $10^5/_6$ Rthl.,
1000 Stück 200r Schachteln zu $5^5/_6$ Rthl.,
1000 Stück 100r Schachteln zu $3^1/_3$ Rthl.,
1000 Stück 75r Schachteln zu $2^5/_6$ Rthl.

Det-

Detmold. In diesen Tagen meine Leipziger Meß-Waaren empfangen, erlaube ich mir, hierdurch zur Anzeige zu bringen, daß ich dort Gelegenheit hatte, eine große Parthie der feinsten und modernsten Kleiderstoffe in Barége, Mohair, Grosgrains, Pure laine, Mixt & Doppel-Lustre, Lasting, Jaconnetts u. s. w. sehr vortheilhaft einzukaufen, und werde ich diese Sachen, um rasch damit zu räumen, zu ganz billigen Preisen, wie sie noch nie da waren, wieder abgeben. Der Ausverkauf findet am Montag dem 6. Mai und den folgenden Tagen statt.

W. Tracht.

Moras haarstärkendes Mittel.

Eau de Cologne philocome, hemmt das Ausfallen der Haare unbedingt und ist das einzige wirkliche Schutzmittel gegen zu frühes Grauwerden der Haare; per 1/1 Flasche 20 Sgr., per 1/2 Flasche 10 Sgr.

Köln, Brückenstraße Nr. 5 C. **A. Moras & Comp.**

Echt zu haben bei **Louis Pustkuchen** in **Detmold.**

Dr. Béringuier's
Kräuter-Wurzelœl
in Originalflaschen zu 7½ Sgr.

Den allerbesten derartigen Erzeugnissen ebenbürtig zur Seite stehend, kann ***Dr. L. Béringuier's Kräuterwurzel-Haaröl*** *als das Neueste der Kosmetik wiederholt angelegentlichst empfohlen werden und empfange ich fortgesetzt frische Zusendungen.*

Louis Pustkuchen
in Detmold.

Dem

Dem jetzigen so überaus fortgeschrittenen Standpunkte der Chemie völlig und wahrhaft entsprechend, ist **Dr. Béringuier's** aromatischer **Kronengeist** (Quintessenz d'Eau de Cologne) bereits von Sachverständigen ersten Ranges als eine glückliche Composition seltenster Art anerkannt und wird sicherlich auch jedem Consumenten einen kaum gekannten köstlichen Genuß und thatsächlichen Nutzen bereiten. **Alleinverkauf** in Originalflaschen zu 12½ Sgr. bei

L. Pustkuchen in **Detmold.**

Rheinische Brust-Caramellen nach der Composition des K. Professors Dr. Albers zu Bonn.

Diese rühmlichst bekannten **ächten Rheinischen Brust-Caramellen** haben sich durch ihre hervorragende Qualität bei allen Consumenten ungewöhnlichen **Ruf** und **Empfehlung** erworben und werden in versiegelten **rosarothen** Düten à 5 Sgr., auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung **„Vater Rhein und die Mosel"** befindet, nach wie vor ausschließlich **ächt** verkauft bei

Louis Pustkuchen in **Detmold.**

Concert-Anzeige.

Detmold. Donnerstag den 9. Mai wird mit obrigkeitlicher Bewilligung auf dem Rathhaussaale ein Abschiedsconcert, unter Mitwirkung der hiesigen Liedertafel, mehrerer Dilettanten in Vocal- und Instrumentalmusik und der Frau Grevenberg, von mir veranstaltet werden. Indem ich dieses einem geehrten Publikum anzuzeigen mir erlaube, bitte ich um dessen Theilnahme ergebenst und bemerke, daß das Programm noch näher bekannt gemacht werden soll.

Detmold den 26. April 1861.

Reinisch, Musikus.

Korn-

Kornpreise am 1. Mai 1861.

	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
Der Scheffel	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.
Weitzen	2	16	—	2	15	—	2	15	—	2	15	—	2	15	—	2	15	—	2	15	—
Rocken	1	16	—	1	18	—	1	18	—	1	15	—	1	17	—	1	16	—	1	13	1½
Gerste	1	15	—	1	15	—	1	15	—	1	12	6	1	14	—	1	14	—	1	11	8
Hafer	1	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	29	—	1	—	—	—	25	10
Raubfutter	1	15	—	—	—	—	1	20	—	—	—	—	—	—	—	1	15	—	1	15	10

Brod- und Fleisch-Taxe für den Monat Mai 1861.

Es wiegt:	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.
Ein 5 Sgr. Grobbrod	6	29	—							7	2	8	6	25	4	6	29	—	7	10	6
Ein 2½ Sgr. Grobbrod	3	14	5				3	11	—	3	16	4	3	12	7	3	14	5	3	20	3
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Grobbr.																					
Ein 5 Sgr. Mittelbrod	5	29	2	5	23	2															
Ein 2½ Sgr. Mittelbrod	2	29	6	2	26	6	2	26	6	3	2	8	5	26	2	5	29	2	6	9	8
Ein 2 Sgr. Mittelbrod										3	1	4	2	28	1	2	29	6	3	4	9
Ein 1 Sgr. 3Pf. Mittelbr.				1	13	3															
Ein 1 Sgr. Mittelbrod																					
Ein 5 Sgr. Kleinbrod				4	6	2															
Ein 2½ Sgr. Kleinbrod	2	5	3	2	3	1	2	3	1	2	6	4	2	4	2	2	5	3	2	9	—
Ein 2 Sgr. Kleinbrod	1	22	2																		
Ein 1½ Sgr. Kleinbrod																					
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Kleinbrod				1	1	6				1	3	2				1	2	6			
Ein 1 Sgr. Kleinbrod	—	26	1																		
Ein ½ Sgr. Kleinbrod	—	13	1																		

Es kostet das Pfund:	Rthl.	Sgr.	Rthl.	Sgr.	Rthl.	Sgr.	Rthl.	Sgr.	Rthl.	Sgr.	Rthl.	Sgr.	Rthl.	Sgr.
Rindfleisch, bestes	4	—	3	9	3	9	3	4	4	—	3	9	4	—
— — ordinäres	3	9	3	—	3	4	3	—	3	—	3	—	3	—
Schweinefleisch	5	—	4	6	4	6	4	6	5	—	-	—	5	—
Hammelfleisch	4	—	3	—	3	4	3	4	4	—	4	—	-	—
Kalbfleisch, bestes	3	—	2	6	3	—	2	6	3	—	3	—	3	—
— — ordinäres	1	8	1	8	—	—	1	8	2	—	1	8	1	6

Das schwerste Weitzengebackwerk liefern:						
L. Grote. W. Bussemeier.	Fr. Röwe.	Ad. Recker. Pohl.	F. Ehlebracht. C. Pohlmeyer.	W. Huth. H. Kampmeier.	Chr. Hartmann. W. Hartmann.	S. Schröder. Schafmeister.

Redacteur: F. Bieler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 19. 1861.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 11. Mai 1861.

Die in Folge meines Aufrufs vom 13. Februar d. J. für das Landkrankenhaus hierher eingesandten Gaben werden im Orangeriehause im hiesigen Lustgarten

Sonntag, den 26. d. M., Nachmittags von 4 bis 7 Uhr, und
Montag, den 27. d. M., Vormittags von 11 bis 1, Nachmittags von 4 bis 7 Uhr,

ausgestellt, und daselbst

Dienstag und Mittwoch, den 28. und 29. d. M., Vormittags von 11 bis 1, Nachmittags von 4 bis 7 Uhr,

verkauft werden.

Detmold den 8. Mai 1861.

Elisabeth,
reg. Fürstin zur Lippe.

An die durch Versetzung des Küsters Fricke erledigte Küsterstelle in Meinberg ist der Küster Tiemann in Haustenbeck im Namen des Durchlauchtigsten Fürsten berufen worden.

Detmold den 6. Mai 1861.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Bewerbungen um die zur Erledigung kommende Küsterstelle zu Haustenbeck sind bis zum 23. d. M. anzubringen.

Detmold den 8. Mai 1861.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Circulare

an die Schulvorstände des Landes.

Das Schulgesetz bestimmt in den §. §. 86 und 137. c., daß die Schulbücher für arme Kinder aus der Schulcasse bezahlt werden sollen. Die Schulcassen, welchen solche Ausgaben zur Last fallen, können nur die des Heimathortes der armen Kinder sein, nicht die Schulcassen des zeitweiligen Aufenthaltsortes derselben.

Es wird dieß zur Instruction der Schulvorstände und zur Beseitigung vorkommender Zweifel und Differenzen bekannt gemacht.

Detmold den 7. Mai 1861.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Bad Meinberg.

Die Curzeit beginnt zu Meinberg Mitte Juni. Die Wirthschaft im Ballhause und in der Rose wird wieder von dem Herrn Küchenmeister Heise administrirt werden.

Für die Aerzte unseres Landes, welche die Heilanstalten Meinbergs und deren Heilkraft kennen, wird es der Empfehlung des vaterländischen Bades nicht bedürfen.

Die Brunnen-Direction.

Bekanntmachung.

Nachfolgend aufgeführte Renten, welche seither an den Gutsbesitzer von Kerßenbrock auf Mönchshof geleistet sind, sollen durch Capitalzahlung abgelöst werden, und zwar

I. Renten, welche an die Stelle früher geleisteter Dienste getreten sind,

1) vom Col. Heuer Nr. 4 zu Sonneborn die Rente von 39 Rthl. 8 Sgr. 4 Pf. mit 981 Rthl. 28 Sgr. 4 Pf.,
2) vom Col. Gronemeier Nr. 13 das. die Rente von 19 Rthl. 23 Sgr. 4 Pf. mit 494 Rthl. 13 Sgr. 4 Pf.,
3) vom Col. Krome Nr. 21 das. die Rente von 3 Rthl. 10 Sgr. mit 83 Rthl. 10 Sgr.,
4) vom Col. Grabencord Nr. 23 das. die Rente von 3 Rthl. 10 Sgr. mit 83 Rthl. 10 Sgr.,
5) vom Col. Haase Nr. 14 das. die Rente von 1 Rthl. 15 Sgr. mit 37 Rthl. 15 Sgr.,
6) vom Col. Stumpe Nr. 31 das. die Rente von 2 Rthl. 5 Sgr. mit 54 Rthl. 5 Sgr.,
7) vom Col. Schäfer Nr. 43 das. die Rente von 2 Rthl. 5 Sgr. mit 54 Rthl. 5 Sgr.,
8) vom Col. Unverzagt Nr. 50 das. die Rente von 2 Rthl. 5 Sgr. mit 54 Rthl. 5 Sgr.,
9) vom Col. Läger Nr. 68 das. die Rente von 1 Rthl. 5 Sgr. mit 29 Rthl. 5 Sgr.,
10) vom Col. Papphans Nr. 74 das. die Rente von 10 Sgr. mit 8 Rthl. 10 Sgr.,
11) vom Col. Hurlebusch Nr. 90 das. die Rente von 7 Sgr. 6 Pf. mit 6 Rthl. 7 Sgr. 6 Pf.,

nebst Zinsen zu 4% von Petri l. J. an.

II. Renten, welche an die Stelle von früher entrichtetem Pachtkorn, Hühnern, Eiern, Mahlschweinen, Wiesenzins und Canon getreten sind,

1) vom Col. Heuer Nr. 4 zu Sonneborn die Rente von 3 Rthl. 10 Sgr. 2 Pf. mit 83 Rthl. 14 Sgr. 2 Pf.,
2) vom Col. Finke Nr. 11 das. die Rente von 2 Rthl. 1 Pf. mit 50 Rthl. 2 Sgr. 1 Pf.,
3) vom Col. Grevemeier Nr. 13 das. die Rente von 31 Rthl. 22 Sgr. mit 793 Rthl. 10 Sgr.,
4) vom Col. Krome Nr. 21 das. die Rente von 4 Rthl. 29 Sgr. 6 Pf. mit 124 Rthl. 17 Sgr. 6 Pf.,

5) vom Col. Tappe Nr. 22 daſ. die Rente von 3 Rthl. 14 Sgr. mit 86 Rthl. 20 Sgr.,
6) vom Col. Grabencord Nr. 23 die Rente von 4 Rthl. 25 Sgr. 3 Pf. mit 121 Rthl. 1 Sgr. 3 Pf.,
7) vom Col. Steffen Nr. 27 daſ. die Rente von 4 Rthl. 26 Sgr. 4 Pf. mit 121 Rthl. 28 Sgr. 4 Pf.,
8) vom Col. Stumpe Nr. 31 daſ. die Rente von 1 Rthl. 12 Sgr. mit 35 Rthl.,
9) vom Col. Schäfer Nr. 43 daſ. die Rente von 9 Sgr. 10 Pf. mit 8 Rthl. 5 Sgr. 10 Pf.,
10) vom Col. Unverzagt Nr. 50 daſ. die Rente von 28 Sgr. 1 Pf. mit 23 Rthl. 12 Sgr. 1 Pf.,
11) vom Col. Läger Nr. 68 die Rente von 1 Sgr. 6 Pf. mit 1 Rthl. 7 Sgr. 6 Pf.,
12) vom Col. Papphans Nr. 74 die Rente von 6 Sgr. 7 Pf. mit 5 Rthl. 14 Sgr. 7 Pf.,
13) vom Col. Hurlebuſch Nr. 90 die Rente von 2 Sgr. 5 Pf. mit 2 Rthl. 5 Pf.,

nebſt Zinſen zu 4% vom 1. December v. J.

Dritte Berechtigte haben ihre etwaigen Anſprüche an jene Capitalien binnen 3 Monaten und ſpäteſtens im Termine den 9. Auguſt d. J. hier anzumelden, widrigenfalls ſie damit ausgeſchloſſen ſind.

Detmold den 3. Mai 1861.

Fürſtlich Lippiſche Ablöſungs-Commiſſion. Heldman.

Bekanntmachung.

Es wollen durch Capitalzahlung ablöſen:

1) Col. Hilker Nr. 10 zu Billinghauſen eine für 3 Sch. Hafer gezahlte Rente von 1 Rthl. 19 Sgr. 3 Pf. mit 41 Rthl. 1 Sgr. 3 Pf.,
2) Col. Hülsiggenſen Nr. 40 daſ. eine für 3 Sch. Hafer gezahlte Rente von 1 Rthl. 24 Sgr. 3 Pf. und ein Hülfsgeld von 8 Sgr. 2 Pf. mit 52 Rthl. 5 Pf.,
3) Col. Diekhof Nr. 16 daſ. ein Hülfsgeld von 7 Sgr. 9 Pf. mit 6 Rthl. 13 Sgr. 9 Pf.,
4) Col. Winkeloh Nr. 34 daſ. einen Canon von 8 Rthl. 6 Sgr. 3 Pf. mit 205 Rthl. 6 Sgr. 3 Pf.,
5) Col. Nedderhof Nr. 19 daſ. ein Hülfsgeld von 1 Rthl. 10 Sgr. mit 33 Rthl. 10 Sgr.,

6) Col. Riekehof Nr. 18 daſ. ein Hülfsgeld von 16 Sgr. 10 Pf. mit 14 Rthl. 10 Pf.,
7) Col. Althof Nr. 23 daſ. ein Hülfsgeld von 1 Rthl. mit 25 Rthl.,
8) Col. Niewald Nr. 28 daſ. ein Hülfsgeld von 1 Rthl. 10 Sgr. mit 33 Rthl. 10 Sgr.,

welche Präſtationen bisher an den Col. Niedermeier daſ. entrichtet ſind.

Dritte Berechtigte haben ihre etwaigen Anſprüche an jene Capitalien binnen 3 Monaten und ſpäteſtens im Termine den 9. Auguſt c. hier anzumelden, widrigenfalls ſie damit ausgeſchloſſen ſind.

Detmold den 3. Mai 1861.

Fürſtl. Lipp. Ablöſungs-Commiſſion. Heldman.

Horn. Nach Anzeige der Wilhelmine Leweke aus Vahlhauſen iſt der ihr über ein Darlehn von 25 Rthl. an die hieſige Sparcaſſe ausgeſtellte Schein vom 31. Mai 1858. Nr. 1746 verloren gegangen.

Auf Nachſuchen derſelben werden demgemäß dritte Perſonen, welche Anſprüche an die gedachte Urkunde zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, ſolche ſpäteſtens in dem dazu auf

Freitag den 5. Juli d. J., 11 Uhr Morgens,

auf hieſigem Rathhauſe anberaumten Termine ſo gewiß anzumelden und zu begründen, als widrigenfalls ohne weitere Bekanntmachung der erfolgenden Ausſchließung der abhanden gekommene Schein der Sparcaſſe gegenüber für ungültig erklärt und der frühern Inhaberin eine neue Obligation ausgefertigt werden wird.

Horn den 20. April 1861.

Der Vorſtand der Sparcaſſe-Geſellſchaft daſelbſt.
F. Hausmann.

Alverdiſſen. Diejenigen, welche in Folge der Edictalladung vom 16. Januar c. Forderungen und Anſprüche an den Neuwohner Knickmeier Nr. 50 zu Bremke nicht angemeldet haben, ſind damit präcludirt.

Alverdiſſen den 4. Mai 1861.

Fürſtlich Lippiſches Amt Sternberg daſ. H. Petri.

Alver-

Alverdissen. Da der Colon Unverzagt Nr. 90 zu Linderhofe innerhalb der ihm bewilligten Frist Mittel zur Befriedigung seiner Gläubiger nicht angegeben hat, so wird nunmehr der angedrohte meistbietende Verkauf seiner Stätte erkannt und dazu Termin auf Mittwoch den 5. Juni c. mit dem Bemerken angesetzt, daß der Zuschlag sofort erfolgen soll, wenn mehr als $^2/_3$ des Taxats geboten wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche Forderungen an den Colon Unverzagt bislang nicht angemeldet haben, damit präcludirt.

Alverdissen den 22. April 1861.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. H. Petri.

Gustav-Adolf-Stiftung.

Detmold. Dem Vereine sind an Beiträgen ferner zugegangen: durch Pastor Weerth zu Oerlinghausen nochmals aus dortiger Gemeinde 20 Rthl. 4 Sgr. 9 Pf.; durch Pastor Geller in Bösingfeld, von Cantor Kotzenberg das. 10 Sgr.

Detmold den 10. Mai 1861.

Schönfeld.

Dank.

Detmold. Von unbekannter Hand empfing ich heute unter dem Poststempel Detmold ein Paquet mit 10 Rthl.-Cassenschein mit der Aufschrift „für hülfsbedürftige Kranke." Indem ich für diese Liebesgabe herzlich danke, werde ich es mir angelegen sein lassen, sie der Bestimmung gemäß gewissenhaft zu verwenden.

Detmold den 8. Mai 1861.

Dr. Heinrichs.

Einladung und Dank!

Lemgo. Die St. Mariengemeine in Lemgo wird, so der HErr will, am 14. Mai, also am Dienstag vor Pfingsten, ein schönes Fest feiern. An diesem Tage nämlich wird der Erste Gottesdienst wieder gehalten werden in unsrer alten St. Marienkirche, die aus frühern Zeiten auch manchem außerhalb Lemgo's wohnenden Mitchristen lieb ist. Vier und ein halbes Jahr ist die Kirche theils verschlossen gewesen, theils gebauet worden. Nun ist das schöne Gotteshaus, welches sehr verfallen war, wieder hergestellt worden, so daß einem beim Eintritt in die Erinnerung kommt Psalm 84. Die Gemeine freut sich herzlich auf ihren Einzug — am 14. Mai! Der Gottesdienst beginnt pünktlich um 10 Uhr. Das unterzeichnete Presbyterium ladet ergebenst zu der Feier alle auswärtigen Freunde der Gemeinde ein. Die Herrn Pastoren, welche unsrer Einladung Folge leisten, wollen sich im Hause unsers

unsers Pastors versammeln um 1/2 10 Uhr, um am Festzuge nach der Kirche hin Theil zu nehmen.

Bleiben auch der nicht großen und nicht reichen Gemeine noch 5000 Rthl. Schulden: so ist ihr doch nicht bange, weil der HErr unser GOtt reich ist. Vor Allem aber wollen wir neben der Einladung herzlichen Dank sagen den gottesfürchtigen und mildthätigen Mitchristen, welche zu der gnädigst bewilligten Landescollecte beigesteuert und uns hülfreiche Hand geleistet haben. Es sind eingekommen — in runder Summe — in Lemgo 300 Rthl., in Detmold 350 Rthl., im übrigen Lande 1000 Rthl. Außerdem ist von hohen und den höchsten Herrschaften manches schöne Geschenk übersendet; insbesondere 1000 Rthl. von der Hochwürdigen Frau Aebtissin unsers Stiftes, der Durchlauchtigsten Prinzeß Luise. Wir würden ohne alle diese Gaben 8000 Rth. Schulden haben. GOtt segne Geber und Gaben. Wir aber wollen zum Fest im Herzen bewegen Psalm 118. Das schöne Evangelium für solche Feier steht geschrieben bei St. Lucas Cap. 19, Vers 1—10, die heilige Epistel in der Offenb. St. Johannis 21, 1—5.

Lemgo den 1. Mai 1861.

Das Presbyterium der St. Mariengemeine.

A. Vorberg, Pastor.

C. Potthoff. Pottharst. A. Borghardt. Sasse. Beimer. Himmler. C. Halle. Krügermeier. Krüger. Amelung. Meierherm. Hummermeier.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Detmold. Dem naturwissenschaftlichen Vereine sind als Geschenke übersendet worden:

1) Ein neuholländischer Casuar (Dromaeus novae Hollandiae. Lath.), aufgestellt im Atelier des Mr. Sowerby in London. Von Herrn Particulier W. Barkhausen in Detmold.

2) Ein neuholländischer Ameisenigel (Echidna hystrin. Cuv. — E. setosa. Geoffr.).— Ein Ei des neuholländischen Casuar — Ein Paar des schottischen Berghuhnes (Tetrao Scoticus. C. — Red grouse.). — Ein Schneehuhn (Tetrao lagopus Tem.) — Zwölf Kolibri. — Von Herrn F. Freiligrath in London.

Detmold den 8. Mai 1861.

Dr. Weerth.

Fichten-Nutzholz-Verkauf im Forstrev. Schwalenberg.

Biesterfeld. Dienstag den 14. künftigen Monats soll das nachbenannte Fichtenholz an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden:

Im Forstdistrikte Möhrt, Schutzbezirk Elbrinxen und Brakelsiek:

30 Stück Fichten-Bau und Schneidholz zu im Ganzen 507 Cubikf.,
371 St. dgl. Nutzholz 1—5r Classe von 10—24 Zoll Umfang in Brusthöhe,
3 Schock dgl. 6r Cl., Hopfenstangen,
5 1/4 Schock dgl. 7r Cl., Baumpfähle,
4 1/2 Schock

4½ Schock dgl. 8r Cl., Bohnenstangen,
10 Schock dgl. Leiterstöcke,
31½ dgl. Nutzholzklaftern,
12 dgl. Reisigklaftern.

Kauflustige wollen sich alsdann Morgens 10 Uhr am s. g. Stiegwege im Forstdistrikte Möhrt einfinden.

Biesterfeld den 29. April 1861.

Der Oberförster Rötteken.

Betzen. Zum Versuch einer besseren Verpachtung der in Nr. 15 und 16 dieser Blätter benannten Pertinenzien des Schakeschen Colonats Nr. 4 hieselbst ist zweiter und letzter Termin auf Sonnabend den 18. d. M. Mai, Nachmittags 3 Uhr, angesetzt, wozu sich Pachtlustige alsdann auf dem Schakeschen Hofe allhier einfinden wollen.

Betzemeier.

Hameln. Nachdem ich zum öffentlich meistbietenden Verkaufe an Vieh und Ackergeräthschaften ꝛc. Termin auf den 14. d. M. angeordnet habe, will ich gleichzeitig das Unterhaus, in meinem an der Osterstraße belegenen Wohnhause, mit dem Betriebe der eingerichteten Branntweinbrennerei nebst dazu gehörenden Räumlichkeiten, an Stallungen, Keller, Boden und einer Scheune zur Oeconomie auf 12 Jahre verpachten lassen, mit dem Bemerken, daß diesen Sommer etwa 60 Morgen Grundstücke gleichfalls zur Verpachtung kommen.

Kauf- und Pachtliebhaber wollen sich Morgens 10 Uhr in meinem Hause einfinden.

Hameln den 5. Mai 1861.

Fr. Redeker.

Lemgo. Am Dienstag, dem 14. d. M., am Tage der Einweihung der St. Marien-Kirche, wird bei mir ein Mittag-Essen stattfinden, wozu ich ergebenst einlade.

Zugleich ersuche ich die Herren, welche daran Theil zu nehmen wünschen, mir dies bis Montag den 13. d. M. gefälligst anzuzeigen.

Lemgo den 7. Mai 1861.

F. A. Wülker.

Detmold. Besten deutschen Honig erwarte ich im Laufe dieser Woche, und gebe solchen zu dem jetzigen Preis-Verhältnissen angemessenen, billigen Preise ab.

Detmold den 8. Mai 1861.

H. E. Plesmann.

Horn. Rouleaux, Tapeten und Goldleisten in schöner Auswahl und zu billigen Preisen, sowie ächt Crengeldanzer Fensterglas in 90 verschiedenen Größen bei

S. Capelle.

Lage. Aechtes Bayersches Bier, in ausgezeichneter Güte traf wiederum in neuer Sendung ein und empfehle solches zur geneigten Abnahme.

F. W. Cornelius.

Detmold. Zu bevorstehenden Feiertagen empfehle feinstes Weizen-Dampfmehl, neue Rosinen und Corinthen, Mandeln, Succade, Orangen, Ceylon-Canehl, Cardamom, Citronen und Citronenöl.

Louis Pustkuchen.

Landwirthschaftliches.

Brake. Von dem aus Amerika in diesem Frühjahre erhaltenen Pferdezahn-Mais habe ich noch einige Hundert Pfunde zum Preise von 1 Sgr. 6 Pf. pr. Pfund abzugeben.

Brake den 30. April 1861.

H. Quentell.

Nadelholz-Verkauf.

Detmold. Am Mittwoch, dem 15. d. M., sollen zu Hartröhren 81 Haufen Rothtannen, welche in den dortigen Rothtannen-Beständen von gebrochenen Stangen, in Längen von 8—24 Fuß zusammengelegt worden sind, meistbietend verkauft werden.

Käufer wollen sich am oben bemerkten Tage, Morgens 10 Uhr zu Hartröhren einfinden.

Detmold den 9. Mai 1861.

Der Oberförster Schnitger.

☞ Zur gefälligen Beachtung. ☜

Detmold. Durch Vermittlung des Herrn L. Heinemann habe ich aus bester Quelle eine so außerordentlich reichhaltige und geschmackvolle Auswahl der modernsten Damen-Mantillen und Mäntelchen für diese Saison erhalten, daß ich mich im Interesse der geehrten Damen verpflichtet erachte, davon eine besondere Ausstellung zu veranstalten. Die Ausstellung wird, da es mir dazu in meiner eigenen Wohnung an Platz gebricht, im Hause des Herrn Kürschners Werkmeister dahier (Parterre rechts) statt finden, und drei Tage — vom Sonntag dem 12. d. M. bis Dienstag den 14. — dauern. Den Verkauf wird Herr L. Heinemann für mich besorgen und glaube ich versichern zu dürfen, daß die geehrten Damen, die das Verkaufslokal zu besuchen die Güte haben wollen, sowohl durch die große Reichhaltigkeit der Auswahl an sich als auch besonders durch die außerordentliche Billigkeit der von mir gesetzten festen Preise sich auf das Angenehmste überrascht finden werden.

J. Michaelis Jena.

Pockholz-Kegelkugeln,

in verschiedenen Größen vorräthig bei

G. Tille in Lemgo.

Schieder. Seit dem 27. v. M. habe ich mich in Schieder nieder-

gelassen und wohne beim Gastwirth Dose daselbst.

Schieder im Mai 1861.

Rechtsanwalt Melm.

Detmold. Drei Tischler-Gesellen finden dauernde Beschäftigung bei

Carl Beneke,
Hoftischler.

Detmold. Eine Mamsell, zur Stütze der Hausfrau in einem bürgerlichen Haushalte, wird auf gleich gesucht.

Gute Zeugnisse müssen beigebracht werden.

Das Nähere ist zu erfahren bei

H. Neumann.

Lage. Am Pfingstmontage, dem 20. d. Mon., **Garten-Concert,** Anfang 3 Uhr. Bei ungünstigem Wetter findet dasselbe im neu decorirten Saale Statt. Entree 5 Sgr. — Um 7½ Uhr **Ball,** wozu ein geehrtes Publikum ergebenst einladet

C. Grüttemeier.

Falkenkrug.

Sonntag den 12. d. M. **Lagerbier,** und Mittwoch den 15. d. M. **Bockbier,** wozu ergebenst einladet

C. Grüttemeier.

Detmold. 5 Kirchensitze in der reformirten Kirche zu verkaufen. Das Nähere bei der Redaction dieses Bl.

Schötmar. Die nächste Versammlung des Lippischen Juristen-Vereins findet Statt am Sonnabend dem 25. d. M., Nachmittags 3 Uhr, im Wülkerschen Gasthause zu Lemgo; und sollen darin zunächst die nunmehr festgestellten Statuten, — wonach alle Mitglieder der Ober- und Untergerichte des Landes, einschließlich der Secretaire und Auditoren, sowie die Rechtsanwälte und rechtskundigen Verwaltungsbeamten zur Theilnahme an dem Vereine berechtigt sind, — unterschrieben werden.

Schötmar den 9. Mai 1861.

W. Caspari.

Helpup. Den Lehrern des Landes und allen Freunden der Volksbildung die ergebene Anzeige, daß die halbjährliche **Lehrer-Conferenz** für dieses Mal am 21. Mai in Detmold im Hause des Herrn Gastwirths Müller abgehalten wird; sie beginnt des Morgens 10 Uhr. Gegenstände der Verhandlung sind: 1) „Ueber den häuslichen Fleiß" von Herrn Rector Deppe; 2) „Ueber den Turn-Unterricht für Volksschulen" von Herrn Lehrer Stolte in Lüerdissen; 3) „Ueber den Unterricht in der deutschen Sprache in unsern Schulen" von Herrn Lehrer Ottemeier in Heesten; 4) „Ueber die Hindernisse, welche der Schule aus dem Hirtenwesen erwachsen" von Herrn Lehrer Schnüll in Ohrsen.

Helpup den 9. Mai 1861.

Für den Vorstand.

Meyer.

Män-

Männer-Turnverein zu Detmold.

Detmold. Wir machen hiermit dem geehrten hiesigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß nächsten Montag, den 13. Mai, das Turnen auf dem Turnplatz hinter dem Gymnasium wieder seinen Anfang nimmt, und laden alle Turnfreunde und Turnlustige zur gefälligen Theilnahme ergebenst ein. Turnübungen finden wöchentlich Montag und Donnerstag Statt.

Die Mitglieder des Vereins.

Bad Pyrmont.

Die **Cur-, Conversations-** und **Spielsäle**, nebst dem **Lesekabinet**, in welchem die bedeutendsten deutschen, französischen und englischen politischen und belletristischen Zeitungen und Journale gehalten werden, sind dem Publikum vom **15. Mai** an täglich geöffnet.

Die Zündhölzer-Fabrik

von

Albert Heubach

in

Wallendorf bei Saalfeld a. d. Saale

liefert in bester Qualität und in den Farben: roth, blau, braun oder schwarz

franco Cassel incl. Kiste

1000 Paquet 75r Patronen zu 18 Rthl.,
1000 Paquet 100r Patronen zu 20 Rthl.,
1000 Stück 400r Schachteln zu $10\frac{5}{6}$ Rthl.,
1000 Stück 200r Schachteln zu $5\frac{5}{6}$ Rthl.,
1000 Stück 100r Schachteln zu $3\frac{1}{3}$ Rthl.,
1000 Stück 75r Schachteln zu $2\frac{5}{6}$ Rthl.

Rinteln. Zur bevorstehenden Saison empfehle ich mein aufs sorgfältigste assortirte Lager von Frühjahrs-Mänteln und Mantillen in den neuesten Façons, auch ist mein Ma-

Manufacturwaarenlager aufs vollständigste assortirt, und stehen Muster auf Verlangen gern franco zu Dienste.
Rinteln den 28. April 1861.

G. L. Poppelbaum.

Anacahuita Gelèe.

$^1/_1$ Flasche $1^1/_2$ Rthl.

Von dem aus dem Anacahuita-Holze bereiteten Gelèe, dem neuen Mittel gegen Lungenleiden, Husten und Schwindsucht, erhielt ich eine neue Sendung. — Ueber die gute Wirkung spricht sich folgendes Schreiben neuerdings noch aus.

Detmold. L. Pustkuchen.

$^1/_2$ Flasche 24 Sgr.

Paderborn, den 28. April 1861.

Herrn Louis Pustkuchen in Detmold!

Da ich gestern von meiner Frau die Nachricht erhalten, daß der von Ihnen gekaufte Anacahuita-Gelèe für Brustleiden sehr gut wirkt, so ersuche ich Sie freundlichst, mir mit Wendung der Post eine ganze Flasche Gelèe nach Lünen a. d. Lippe unter meiner Adresse, nach Unterschrift zuzusenden.

Ergebenst
G. Rehmann.

Rheinische Brust-Caramellen nach der Composition des K. Professors Dr. Albers zu Bonn.

Diese rühmlichst bekannten **ächten Rheinischen Brust-Caramellen** haben sich durch ihre hervorragende Qualität bei allen Consumenten ungewöhnlichen **Ruf** und **Empfehlung** erworben und werden in versiegelten **rosarothen** Düten à 5 Sgr., auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung **„Vater Rhein und die Mosel"** befindet, nach wie vor ausschließlich **ächt** verkauft bei

Louis Pustkuchen in **Detmold.**

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 20. 1861.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 18. Mai 1861.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß zur Wiedereröffnung des im Februar v. J. vertagten Landtags auf höchsten Befehl Termin auf den 10. k. M. angesetzt worden ist.

Detmold den 8. Mai 1861.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
v. Oheimb.

Bad Meinberg.

Die Curzeit beginnt zu Meinberg Mitte Juni. Die Wirthschaft im Ballhause und in der Rose wird wieder von dem Herrn Küchenmeister Heise administrirt werden.

Für die Aerzte unseres Landes, welche die Heilanstalten Meinbergs und deren Heilkraft kennen, wird es der Empfehlung des vaterländischen Bades nicht bedürfen.

Die Brunnen-Direction.

Detmold. Alle, welche in Folge der Edictalladung vom 1. Febr. d. J. Ansprüche rücksichtlich des zwischen den Colonen Tiemann Nr. 2 und Starke Nr. 48 zu Meiersfeld abgeschlossenen Hudeablösungsvertrags nicht angemeldet haben, sind mit denselben ausgeschlossen worden.

Detmold den 8. Mai 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Horn. Durch Bescheid vom heutigen Tage sind alle Diejenigen, welche Ansprüche an die Gemeinheiten der Dorfschaft Kohlstädt im Recken nicht angemeldet haben, in Gemäßheit der Edictalladung vom 21. Januar d. J. damit präcludirt worden.

Horn den 8. Mai 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Blomberg. Nachdem die Colone Brächtcher Nr. 15 und Voigt Nr. 19 in Kleinenmarpe dem von den Colonen Tölle und Genossen daselbst gegen die Dorfschaft Kleinenmarpe eingeleiteten Hudeablösungsverfahren bezüglich auf ihre Holzungen „das s. g. Buchenholz zu 15 Schfls. 1 Mtz. 6 □R. und das Langeholz zu 15 Schfls. — Mtz. 3 □R." nachträglich beigetreten sind, so werden hierdurch dritte Berechtigte zur Anmeldung ihrer etwaigen Ansprüche an die vorerwähnten Grundstücke binnen 3 Monaten und spätestens in termino, Mittwoch den 21. August c. bei Strafe Ausschlusses aufgefordert.

Blomberg den 15. Mai 1861.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Schötmar. Die nachstehenden Conscribirten:

1) Heinrich Christoph Henning aus Lockhausen, Nr. 6,
2) Simon August Kestingscheiper aus Oberwüsten, Nr. 20, und
3) Frdr. Simon Ad. Schmiedeskamp oder Brandt aus der Bauerschaft Werl und Aspe, Nr. 79 de 1860,

deren jetziger Aufenthaltsort unbekannt ist, werden hierdurch aufgefordert, sich binnen 6 Wochen, spätestens aber im Termine

Freitag den 21. k. M. Juni, Morgens 11 Uhr,

bei

bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe, vor hiesigem Amte zu stellen und ihrer Militairpflicht Genüge zu leisten.

Schötmar den 8. Mai 1861.

Fürstlich Lippisches Amt daselbst. W. Caspari.

Lemgo. Alle, welche bis jetzt keine Ansprüche an das Vermögen des von Lemgo entwichenen Schenkwirths Christian Ohle hier angemeldet haben, sind damit durch Bescheid vom heutigen Tage ausgeschlossen.

Lemgo den 13. Mai 1861.

Der Justiz-Magistrat. A. Steneberg.

Horn. In Folge geschehenen Nachgebotes ist zur Verpachtung der hiesigen städtischen Bierbrauerei nebst Inventarium sowie dem am Bornsberge belegenen Felsenkeller auf die Dauer von 9 Jahren, vom 1. Februar 1862 ab, dem Nachsuchen der Brauerantsdechen gemäß ein zweiter und letzter Termin auf

Freitag den 31. d. M., 11 Uhr Morgens,

auf hiesiger Gerichtsstube anberaumt, welches für Pachtliebhaber mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß fernere Nachgebote keine Berücksichtigung finden und die Pachtbedingungen bei dem Brauerantsdechen Rathsbeisitzer C. Sünkler hierselbst vorher eingesehen werden können.

Horn den 14. Mai 1861.

Das Stadtgericht daselbst. F. Hausmann.

Lipperode. Zur Feststellung der Eigenthums-Antheile der Eheleute Georg Franz Aring und Gertrude geb. Henkemeier zu Wadersloh, sowie zur Ausmittelung der Rechte Dritter an die in hiesiger Feldmark belegenen Grundstücke:

Rev. A. Nr. 1. im neuen Felde, 2 Morgen 115 □R.,
" " Nr. 105 in den Marschwiesen 1/6 von 1 Morgen 80 □R., = 33 □R.,
" " Nr. 108 daselbst 1 Morgen 29 □R.,
" " Nr. 109 daselbst 1/6 von 5 Morgen 12 □R. = 102 □R.,
" " Nr. 1 im neuen Felde (Gehölz) 19 □R.,

werden Alle, welche an diese Grundstücke Erb-, Eigenthums- und sonstige Rechte und Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, solche am

Mittwoch dem 29. d. M., Morgens 10 Uhr,

auf hiesiger Amtsstube anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen werden sollen.

Lipperode den 11. Mai 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Schötmar. Der Colon Eggertsnolte Nr. 59 zu Unterwüsten ist unter die Curatel des Färbers Lamberg Nr. 61 das. gestellt worden, was mit dem Bemerken hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird, daß von dem Col. Eggertsnolte rechtsgültige Verträge nur mit Einwilligung seines vorgenannten Curators abgeschlossen werden können.

Zugleich werden, mit Ausnahme der hypothecarischen Gläubiger, alle Diejenigen, welche an den Colon Eggertsnolte aus irgend einem Grunde Forderungen oder Ansprüche machen, hiermit edictaliter verabladet, solche im Termine

Freitag den 7. k. M. Juni, Morgens 9 Uhr,

bei Strafe des Ausschlusses, hier anzumelden und näher zu begründen.

Schötmar den 10. Mai 1861.

Fürstlich Lippisches Amt daselbst. W. Caspari.

Detmold. Von Ihro Hoheit der Prinzessin Woldemar sind dem Unterzeichneten 60 Thaler zur Vertheilung an die Kinderbewahranstalten in Salzuflen, Lemgo, Brake, Meinberg und Blomberg überschickt worden. Die einzelnen Beträge zu je 12 Rthl. sind an die Bestimmungsorte gesandt und ist der Empfang von dort mit unterthänigstem Dank bescheinigt.

Detmold den 14. Mai 1861.

A. Koppen, Pastor.

Horn am 10. Mai 1861. Herzlichen Dank den edlen Menschenfreunden, welche auch den verflossenen Winter wieder die Veldromer Armenspinnschule unterstützt und mir ihre milden Gaben theils direct, theils durch die Güte des Herrn General-Superintendenten v. Cölln haben zukommen lassen, der mir vor Kurzem noch die 2te Sammlung mit 17 Rthl. eingesandt hat. Zugleich die inständige Bitte an die höchstverehrten Gönner und Gönnerinnen unserer Anstalt, derselben

auch

auch in Zukunft Ihre unschätzbare Gunst zu bewahren.

R. Brockhausen.

Blomberg. Zu der projectirten Klein-Kinder-Bewahr-Anstalt sind ferner eingegangen: von der Familie K. zu Ö. 4 Rthl.; Frau M. B. zu V. 5 Rthl.; H. S. S. 1 Rthl.

Blomberg den 16. Mai 1861.

Der Frauen-Verein.

Helpup. Den Lehrern des Landes und allen Freunden der Volksbildung die ergebene Anzeige, daß die halbjährliche **Lehrer-Conferenz** für dieses Mal am 21. Mai in Detmold im Hause des Herrn Gastwirths Müller abgehalten wird; sie beginnt des Morgens 10 Uhr. Gegenstände der Verhandlung sind: 1) „Ueber den häuslichen Fleiß" von Herrn Rector Deppe; 2) „Ueber den Turn-Unterricht für Volksschulen" von Herrn Lehrer Stolte in Lüerdissen; 3) „Ueber den Unterricht in der deutschen Sprache in unsern Schulen" von Herrn Lehrer Ottemeier in Heesten; 4) „Ueber die Hindernisse, welche der Schule aus dem Hirtenwesen erwachsen" von Herrn Lehrer Schnüll in Ohrsen.

Helpup den 9. Mai 1861.

Für den Vorstand.

Meyer.

Das sehr heilkräftige **Soolbad zu Salzuflen**, seit vorigem Jahre mit einem salzhaltigen Trinkbrunnen versehen, wird mit dem Bemerken angelegentlichst empfohlen, daß die Bäder vom 1. Juni an verabreicht werden.

Salzuflen im Mai 1861.

Fürstliche Saline-Direction.

Gödecke.

Schieder. Seit dem 27. v. M. habe ich mich in Schieder niedergelassen und wohne beim Gastwirth Dose daselbst.

Schieder im Mai 1861.

Rechtsanwalt Melm.

Detmold. Bei Unterzeichnetem stehen von jetzt ab 2 Schfls. Ackerland und 2 Schfls. Wiese, beide Theile auf der Sülbecke belegen, auf 3 Jahre zu vermiethen.

Detmold den 16. Mai 1861.

Ludw. Brüggemeyer.

Detmold. Durch Unterzeichneten sind noch einige Weiden auf dem Stadtbruche zu vermiethen, pr. Weide 20 Sgr.

Detmold den 15. Mai 1861.

Jülicher,
Briefträger.

Detmold. Besten deutschen Honig erwarte ich im Laufe dieser Woche, und

und gebe solchen zu dem jetzigen Preis-Verhältnissen angemessenen, billigen Preise ab.

Detmold den 8. Mai 1861.

H. E. Plesmann.

Dr. Pattison's

Gichtwatte,

Heilmittel gegen Rheumatismen jeder Art zu 30 Xr. und zu 16 Xr. bei **Louis Pustkuchen** in **Detmold.**

Elegante, extra feine und modernste

echte Doppeltpanamahüte,

das Stück 2½ Rthl. Preuß. Courant; Ladenpreis 20 Rthl.; billigere Sorten à ⅔ Rthl., 1¼ Rthl., 1½ Rthl. und 2 Rthl. das Stück; Werth das Sechsfache: versende ich gegen frankirte, mit Rimessen und Maaß versehene Aufträge, auch gegen Postvorschuß. Bei Abnahme von Dutzenden Rabatt. —

S. Elb,

Reichenstraße 33 in Altona, bei Hamburg.

Pockholz-Kegelkugeln,

in verschiedenen Größen vorräthig bei

G. Tille in Lemgo.

Detmold. Photographien werden von jetzt an in meinem Hause bei günstigem Wetter auf's schönste geliefert, welches ich hiermit anzeige.

W. L. Hüpeden.

Detmold im Mai 1861. Für eine reine Flasche aus Mineralwasser-Anstalten zahlt 10 Pfenning

Weßels Apotheke.

Gaben zum Bau des Landkrankenhauses:

Herr Schieferdecker Lüdeking hies. 1 Rthl., Joh. B. Schwein in Unterwüsten 1 Rthl.

Detmold den 15. Mai 1861.

L. Menke.

Detmold. Am Sonntag dem 19. d. M., Abends 8½ Uhr, wird der Feuerwerker Koch aus Holzminden bei günstigem Wetter in dem Garten der Kaffeemühle

ein grosses Feuerwerk

abbrennen, und ladet dazu ergebenst ein.

Lage. Am Pfingstmontage, dem 20. d. Mon., **Garten-Concert,** Anfang 3 Uhr. Bei ungünstigem Wetter findet dasselbe im neu decorirten Saale Statt. Entree 5 Sgr. — Um 7½ Uhr **Ball,** wozu ein geehrtes Publikum ergebenst einladet

C. Grüttemeier.

Detmold. Drei Tischler-Gesellen finden dauernde Beschäftigung bei

Carl Beneke,

Hoftischler.

Detmold. Für eine bedeutende Bäckerei wird auf gleich ein Geselle gesucht.

H. Neumann.

Detmold. An der Hornschen Straße Litt. B. Nr. 22 steht eine freundliche Stube nebst Kammer zu vermiethen.

Salzuflen. Am 11. d. M. ist mir eine graue Hühnerhündin zugelaufen. Der Eigenthümer kann dieselbe gegen Erstattung der Unkosten bei mir in Empfang nehmen.

Salzuflen den 15. Mai 1861.

Knipping.

Die

Die Zündhölzer-Fabrik

von

Albert Heubach

in

Wallendorf bei Saalfeld a. d. Saale

liefert in bester Qualität und in den Farben: roth, blau, braun oder schwarz

franco Cassel incl. Kiste

1000 Paquet 75r Patronen zu 18 Rthl.,
1000 Paquet 100r Patronen zu 20 Rthl.,
1000 Stück 400r Schachteln zu $10^5/_6$ Rthl.,
1000 Stück 200r Schachteln zu $5^5/_6$ Rthl.,
1000 Stück 100r Schachteln zu $3^1/_3$ Rthl.,
1000 Stück 75r Schachteln zu $2^5/_6$ Rthl.

Die vermöge ihrer balsamischen Bestandtheile so höchst erfrischend, verschönernd und mild einwirkende ☞ **Gebr. Leder'sche balsamische Erdnussöl-Seife** ☜ ist à Stück 3 Sgr. — 4 Stück in einem Packet 10 Sgr. — fortwährend **ächt** in der Originalpackung zu haben bei

Louis Pustkuchen in **Detmold.**

Die Preußische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin

versichert zu billigen und festen Prämien (ohne Nachzahlung) gegen Feuersgefahr.

Der Geschäfts-Abschluß der Gesellschaft pro 1860 ergiebt folgende Resultate:

Gesammt-Einnahme	Thlr.	1068041.	20. 2.
Gesammt-Ausgabe	„	983806.	12. 8.
Gewinn des Geschäfts	Thlr.	84235.	7. 6.

Die Feuer-Versicherungs-Branche weist nach:

Versicherungs-Capital	Thlr.	423917924.	—. —.
Prämien-Einnahme	„	814556.	9. 9.

Die

Die Garantie-Mittel der Gesellschaft bestehen aus:

dem Grund-Capitale	Thlr.	3000000.	—. —.
dem Reservefond	„	180641.	—. —.
der Prämien-Reserve	„	245361. 15.	6.

Die unterzeichneten Agenten der Gesellschaft, bei denen der Abschluß einzusehen ist, empfehlen sich zur Besorgung der Versicherung.

Bielefeld, im Mai 1861.

Gustav Bansi in Bielefeld, General-Agent.

W. Korff in Almena. — R. Huth in Detmold.
Ed. Krohne in Blomberg. — G. Neußel in Langenholzhausen.
B. Cottmann in Lemgo. — S. Bornheim in Oerlinghausen.
C. W. Mattenclodt in Salzuflen.

Nachricht

über den Betrieb und Stand der Sparcasse zu Lage beim Abschlusse des ersten Rechnungsjahrs vom Ausgange des Januars bis Ende December 1860.

Die von der Verwaltung der Sparcasse aufgestellte und vom Vorstande revidirte Rechnung pro 1860 ergiebt folgendes Resultat:

		ℛ	Sgr.	₰	ℛ	Sgr.	₰
	A. Einnahme.						
1	Von 96 Einlegern	3230	23	6			
2	An zurückgezahlten Capitalien	695	—	—			
3	Davon Zinsen	10	21	11			
4	Für Quittungsbücher und Obligationen .	10	20	—	3947	5	5
	B. Ausgabe.						
1	An ausgeliehenen Capitalien	3433	—	—			
2	An Einlagen zurückgezahlt	110	—	—			
3	An Zinsen dazu	1	5	—			
4	An Verwaltungskosten	33	10	—	3577	15	—
	blieb Cassa-Bestand	——	—	—	369	20	5

Lage den 6. Mai 1861.

Der Vorstand der Sparcasse das.

Mit dieser Nummer wird eine Beilage ausgegeben, enthaltend:
Weerths-Denkmal.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

Beilage

zu Nr. 20 des Regierungs- und Anzeigeblatts von 1861.

Weerths-Denkmal.

Die Beilage zu Nr. 2 der Sonntagspost von 1860 enthält im Auftrag des General-Comités die Anzeige des unterzeichneten Vorsitzenden:

> „daß in der nächsten Versammlung dieses Comités darüber definitiver Beschluß gefaßt werden soll: ob ein Monument von Erz oder Stein zu errichten, oder der zu berufenden General-Versammlung die Verwendung des Vermögens zu einer Stiftung auf Grund des, in jener Beilage befindlichen Statuten-Entwurfs zu empfehlen sei?"

In Berücksichtigung nun, daß das bis jetzt geschaffene Vermögen des Vereins zu pptr. 1280 Thaler nicht zur Ausführung eines, seinem Zweck entsprechenden, Monuments ausreicht, daß die Ansichten über die Gründung eines solchen, oder der vorgeschlagenen Stiftung bei den bisherigen Theilnehmern verschieden sind, in fernerer Berücksichtigung, daß die, in der ersten Versammlung vom 15. November 1858 dem Verein vorbehaltene, definitive Entscheidung dieser Frage neue rege Theilnahme an seiner schönen Aufgabe zu erwecken erwarten läßt, erachtet das Comité eine General-Versammlung zu solchem Zweck für erforderlich und ladet dazu auf den

17. Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr,

im Gasthofe des Herrn Müller allhier alle Diejenigen ein, welche sich bis dahin durch Beiträge betheiligt haben, und welche Antheil an dem Verein zu nehmen wünschen.

Die, der General-Versammlung zur Prüfung vorzulegenden, Statuten der Stiftung werden hier noch einmal zur allgemeinen Kenntniß gebracht und der Versammlung Vorschläge für ein Monument in Aussicht gestellt.

Detmold den 14. Mai 1861.

Der Rechtsanwalt Dr. jur. **Meyer**
als Vorsitzender des General-Comités.

Sta-

Statuten der Weerths-Stiftung.

A. Zweck und Wesen der Stiftung.

§. 1.

Die Weerths-Stiftung bezweckt das Andenken des im Jahre 1836 verstorbenen General-Superintendenten Weerth gebührend zu ehren und möglichst zu verewigen.

§. 2.

Als der Erreichung des vorgedachten Zweckes am förderlichsten, und als nächste Aufgabe wird das Bestreben der Stiftung darauf gerichtet sein, das langjährige, segensreiche Wirken des Verstorbenen durch geeignete Mittel auch nach dessen Tode fortzusetzen, um so das Bild seines Lebens auch noch den spätern Nachkommen zu vergegenwärtigen.

§. 3.

Da der Verewigte sich bei Lebzeiten als ein warmer Freund des Lehrstandes, so wie als eifriger Förderer allgemeiner Bildung und wahrer Religiosität auf dem Wege des vernünftigen Denkens und Forschens durch Wort und Schrift stets erwiesen, so entfaltet auch die Stiftung nach diesen beiden Richtungen hin vorzugsweise ihre Thätigkeit.

§. 4.

Zu dem Ende werden die jährlichen Aufkünfte des Stammvermögens zur Belohnung oder Unterstützung verdienter, beziehungsweise hülfsbedürftiger Lehrer, zur Förderung wissenschaftlicher Bestrebungen der Lehrer vermittelst Ausschreibung von Preis-Aufgaben, oder auch, gleichen Zweck verfolgender, sonstiger als geeignet erachteter Unternehmungen auf geistigem Gebiete verwendet.

In besondern Fällen kann die Unterstützung aber auch einem hülfsbedürftigen Prediger auf dessen Nachsuchen zugewendet werden.

§. 5.

Anspruch überhaupt auf die Prämie haben nur solche Lehrer und Prediger oder wissenschaftliche Leistungen, welche in dem, §. 3 bezeichneten Sinne und Geiste des verewigten Weerth wirksam waren oder sind.

§. 6.

Die Entscheidung, ob die Erfordernisse zur Gewährung der Prämie in einem oder dem andern Falle vorhanden sind, gebührt lediglich dem Vorstande; wel-

welcher auch eine öffentliche Aufforderung zur Bewerbung um die zu verleihende Prämie unter gleichzeitiger Mittheilung der Themata für etwaige Preis-Aufgaben zeitig erläßt.

§. 7.

Nach Eingang der Bewerbungen beziehungsweise Ausarbeitungen werden solche bei den einzelnen Vorstands-Mitgliedern zur genauen Einsicht und Prüfung in Umlauf gesetzt; darnach in gemeinsamer Sitzung, und sofern es sich um besondere Fachkenntniß handelt, nach vorheriger Einholung des Gutachtens eines anerkannten Gewährsmannes oder einer autorisirten Behörde Berathung gepflogen, sowie über die Zuerkennung der Prämie Beschluß gefaßt.

§. 8.

Werden die Bewerbungen oder Leistungen nicht für genügend befunden, oder fanden solche überhaupt nicht statt, so bleibt es dem Ermessen des Vorstandes freigestellt, entweder die Prämie für das nächste Jahr stehen zu lassen, oder selbige zu andetn wissenschaftlichen Zwecken oder Bestrebungin im Sinne und Geiste des Verewigten zu verwenden.

§. 9.

Ueber die Verleihung der Prämien, welche thunlichst am 1sten Juni als dem Geburtstage des Verewigten vorzunehmen ist, so wie über die Verwendung der sonstigen Geldmittel, dem Befinden nach auch über die Wirksamkeit des Vereins wird in geeigneter Weise eine öffentliche Bekanntmachung erlassen.

§. 10.

Zur Förderung und Belebung des Stiftungszweckes findet alljährlich eine gemeinsame Zusammenkunft des Vorstandes und Ausschusses unter Leitung des erstern Statt, worin über die Verwaltung der Stiftungs-Gelder, sowie über die seitherige Wirksamkeit und den Fortgang der Anstalt Rechenschaft abgelegt, auch sonstige im Allgemeinen auf die Stiftung bezügliche Angelegenheiten erörtert und nöthigenfalls durch Beschlußfassung erledigt werden.

§. 11.

Sollten der statutenmäßigen Verwaltung des Vermögens oder der Verwendung der Prämie in oben bezeichneter Richtung unvorhergesehene Hindernisse entgegen treten, so ist der Vorstand ermächtigt, für diese Zeit anderweitige, außerordentliche Bestimmungen eintreten zu lassen, unter der Verpflichtung: demnächst dem Ausschusse darüber Rechenschaft abzulegen.

§. 12.

Der Sitz der Stiftung so wie der Zusammenkünfte ist bis auf weiteres die Stadt Detmold.

B. Verwaltung und innere Einrichtung.

§. 13.

Die Angelegenheiten der Stiftung werden durch einen Vorstand verwaltet, welchem ein Ausschuß zur Seite steht.

§. 14.

Der Vorstand, welcher die Anstalt nach Außen vertritt, hat die Verpflichtung: die Erreichung der Vereinszwecke, den guten Fortgang so wie das Gedeihen der Anstalt nach Kräften zu fördern, insbesondere gewissenhaft dafür Sorge zu tragen, daß das vorhandene Vermögen der Stiftung erhalten bleibt und möglichst vermehrt werde.

§. 15.

Derselbe besteht aus 5 Mitgliedern, worunter sich ein Prediger und ein Lehrer befinden muß und wählt aus seiner Mitte einen Vorsitzenden, dessen Stellvertreter, einen Schrift- und Rechnungsführer, welcher letztere auch zugleich die Einnahme und Ausgabe der Gelder besorgt.

Sofern der Umfang der Geschäfte es rathsam erscheinen lassen sollte, kann auch die Cassenführung einer nicht zum Vorstande gehörigen qualificirten Person übertragen werden.

§. 16.

Jedes Vorstands-Mitglied übernimmt durch Annahme der auf ihn gefallenen Wahl die gewissenhafte Erfüllung der in den vorhergehenden §. §. angeführten allgemeinen Obliegenheiten und verpfändet zugleich für etwaige durch sein Verschulden der Anstalt verursachte Schäden oder Verluste sein Vermögen.

§. 17.

Sämmtliche Functionen sind Ehrenstellen, wofür bis auf Erstattung etwaiger baarer Auslagen keine Vergütung anforderbar ist, jedoch kann dem Rechnungsführer für Erhebung der Gelder, Führung der Casse u. s. w. ein billig landesübliches Honorar ausgesetzt werden, wogegen derselbe aber auch eine angemessene Caution dem Vorstande zu leisten hat.

§. 18.

Auszahlungen darf derselbe nur auf gehörige Anweisung und zwar bis zu 5 Rthl. Seitens des Vorsitzenden, über diesen Betrag hinaus aber mindestens dreier Mitglieder des Vorstandes gültiger Weise vornehmen.

§. 19.

Der Vorstand versieht seine Obliegenheiten unter Leitung des Vorsitzenden in collegialischer Weise und liegt letzterem die Ausführung der gefaßten Beschlüsse ob.

§. 20.

§. 20.

Der erste Vorstand wird von dem zur Zeit bestehenden, in der General-Versammlung vom 14. November 1858 geschaffenen, General-Comité, welches in Zukunft den Namen

„Ausschuß"

führt, gewählt.

Späterhin ergänzt sich derselbe möglichst aus den Mitgliedern des Ausschusses nach eigener Bestimmung, jedoch vorbehältlich des im §. 24 der Ausschuß-Versammlung zustehenden Rechts.

Diese Ergänzung, woran der Ausscheidende, falls er noch lebt, Theil nimmt, ist der Ehrenhaftigkeit der Vorstands-Mitglieder in der Voraussetzung anvertraut, daß sie nur solchen Männern ihre Stimme geben, von welchen sie nach reiflicher Erwägung die gewissenhafte Ueberzeugung haben, daß selbige neben sonstiger Qualification der geistigen Richtung des Verewigten entschieden zugethan sind.

§. 21.

Der Ausschuß wird aus je 3 Vertretern der Aemter und 2 der Städte des Landes gebildet, welche Theilnahme für den Zweck der Anstalt bewiesen haben und durch ihre bisherige Wirksamkeit zur Geltendmachung der allgemeinen Stimmung ihrer Umgegend geeignet erscheinen.

§. 22.

Der gegenwärtige General-Ausschuß bleibt demgemäß als solcher bestehen und ergänzt sich selbst.

Der Ausschuß wird als das Organ der Gesammt-Wünsche des Landes angesehen und controlirt die Wirksamkeit des Vorstandes.

Er wird alljährlich einmal von letzterem zusammen berufen, um der Abnahme der Rechnung sowie Rechenschaftlegung über die bisherige Wirksamkeit beizuwohnen und etwaige Wünsche zur Beförderung des Vereins vorzubringen oder sonstige Maßregel zu beantragen.

§. 23.

Ist derselbe mit den vom Vorstande zu seiner Ergänzung benannten Mitgliedern nicht einverstanden, so bleibt es ihm überlassen, an deren Stelle durch Stimmenmehrheit andere zu erwählen.

§. 24.

Ferner steht ihm die Befugniß zu, Mitglieder des Vorstandes, welche sein Vertrauen nicht besitzen, mit Stimmenmehrheit abzuberufen.

§. 25.

§. 25.

Zur Abänderung der Statuten, jedoch mit Ausnahme des im §. 11 vorgesehenen Falles, ist seine Zustimmung erforderlich.

§. 26.

Die allgemeinen Zusammenkünfte werden der Zeit und dem Orte nach vom Vorstande ausgeschrieben und gelten für den Gang der Verhandlungen unter Leitung des Vorstandes die allgemeinen üblichen parlamentarischen Gebräuche.

№ 21. 1861.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 25. Mai 1861.

Bekanntmachung,

den Postverkehr mit Belgien betreffend.

Erhaltener Mittheilung zufolge, ist es nach den Belgischen Gesetzen strafbar, wenn Sendungen mit baarem Gelde, Papiergelde, Pretiosen, Juwelen u. s. w. nach Belgien eingeführt werden, deren Werth von dem Absender zu niedrig erklärt ist, oder wenn solche Gegenstände mit andern Gegenständen verpackt, ohne Werthsdeclaration abgesendet werden.

Detmold den 21. Mai 1861.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Bekanntmachung.

Am 17. d. M. ist im hiesigen Schloßgraben der Leichnam eines etwa 5 Monate alten Kindes weiblichen Geschlechts aufgefunden worden, welcher bereits längere Zeit im Wasser gelegen haben muß. Es wird vermuthet, daß derselbe entweder von auswärts hergebracht, oder von Durchreisenden, bei Gelegenheit des hier am 3. d. M. stattgehabten Jahrmarktes, fortgeworfen worden sey.

Sollte hinsichtlich der Mutter oder der sonstigen Angehörigen des Kindes Etwas in Erfahrung gebracht werden, so ist Anzeige hieher zu machen.

Detmold den 24. Mai 1861.

Fürstlich Lippisches Criminalgericht das. Rosen.

Bekanntmachung.

Nach der im §. 12 des Sparcasse-Statuts vom 3. Nov. 1846 enthaltenen Vorschrift werden die Inhaber der Landes-Sparcasse-Obligationen vom Jahre 1851 darauf aufmerksam gemacht, daß die Verzinsung jener Einlagen mit laufendem Jahre aufhört und erinnert, solche mit den Zinses-Zinsen zur rechten Zeit zurückzunehmen oder neu zu belegen.

Detmold den 23. Mai 1861.

Die Direction der Landes-Sparcasse und Leihbank. Schönfeld.

Bekanntmachung.

Der Colon Mengedoht zu Maßbruch Nr. 14 der Bauerschaft Lütte, beabsichtigt die an das Trophager Stipendium zu Lemgo jährlich zu liefernden 12 Sch. Gerste durch die Zahlung eines Capitals von 313 Rthl. 10 Sgr. abzulösen.

Dritte Berechtigte haben die ihnen dieserhalb zustehenden Ansprüche in einer dreimonatigen Präjudicialfrist und spätestens in termino den 24. August d. J. bei deren Verlust hier geltend zu machen.

Detmold den 17. Mai 1861.

Fürstl. Lipp. Ablösungs-Commission. Heldmann.

Bekanntmachung.

Nachfolgend aufgeführte Colonen stehen im Begriff, die bisher an den Colon Süllwold Nr. 2 zu Westorf geleisteten Hülfsprästationen durch Capitalzahlung abzulösen, nämlich:

1) Col. Hüttenhans Nr. 59 zu Hohenhausen für 2 Sch. Hafer 31 Rthl. 7 Sgr. 6 Pf.,
2) Col. Peterameier Nr. 38 zu Talle für 17 Sgr. 2 Pf. 11 Rthl. 24 Sgr. 2 Pf.,

3)

3) Col. Fasse Nr. 9 zu Westorf für 15 Sgr. 12 Rthl. 15 Sgr.,
4) Col. Herzog Nr. 17 das. für 15 Sgr. 12 Rthl. 15 Sgr.,
5) Col. Sundermann Nr. 18 das. für 15 Sgr. 12 Rthl. 15 Sgr.,
6) Col. Sundermann Nr. 25 das. für 15 Sgr. 12 Rthl. 15 Sgr.,
7) Col. Schlemeier Nr. 70 zu Hohenhausen für 1 Rthl. 3 Sgr. 4 Pf.
27 Rthl. 23 Sgr. 4 Pf.,

nebst Zinsen zu 4 Proc. vom letzten Fälligkeitstermine an.

Dritte Berechtigte haben ihre etwaigen Ansprüche an jene Capitalien in einer Frist von 3 Monaten und spätestens im Termine den 24. August d. J. hier anzumelden, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen sind.

Detmold den 17. Mai 1861.

Fürstl. Lipp. Ablösungs-Commission. Heldman.

Bekanntmachung.

Auf den Antrag des Steuerreceptors Stölting in Oerlinghausen, als Besitzer des Colonates Nr. 20 zu Ubbedissen, sollen die Erbpachts-Canons, welche

1) der Erbpächter Wiese Nr. 31 zu Bechterdissen
mit 25 Rthl. 5 Sgr.,
2) der Erbpächter Becker Nr. 32 daselbst
mit 15 Rthl. 27 Sgr. 6 Pf.

an das Colonat Nr. 20 zu Ubbedissen jährlich zu entrichten haben, durch Capitalzahlung abgelöset werden.

Dritte Berechtigte werden aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche binnen einer dreimonatlichen Präjudicialfrist und spätestens in termino den 24. August d. J. hier anzumelden.

Detmold den 17. Mai 1861.

Fürstl. Lipp. Ablösungs-Commission. Heldman.

Schieder. Alle, welche in Folge der Edictalladung vom 19. Febr. d. J. an die darin bemerkten Gemeinheiten der Dorfschaft Reelkirchen Rechte und Ansprüche nicht angemeldet haben, sind damit durch heutiges Decret präcludirt worden.

Schieder den 22. Mai 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Schierenberg.

Blomberg. Nachstehende, der Dorfschaft Kleinenmarpe zugehörende Gemeinheitsgründe sollen getheilt werden:

1) auf dem Bauerkampe 1 Sch. 4 Mtz. 8 Rth.,
2) im Bauersiecke 1 Sch. 4 Rth.,
3) im s. g. Knick 18 Sch. 7 Mtz. 6 Rth.,
4) daselbst 1 Sch. 3 Mtz.,
5) daselbst 2 Sch. 1 Mtz.,
6) im Berge 4 Sch.,
7) im Kirchenholze, genannt der Berg, 4 Sch. 5 Mtz. 5 Rth.

Alle, welche bei dieser Theilung interessirt sind, werden hierdurch aufgefordert, die ihnen an den vorgedachten Gemeinheitsgründen zustehenden Rechte und Ansprüche binnen 3 Monaten und spätestens in dem dazu auf Mittwoch den 28. August c., Morgens 10 Uhr angesetzten Termine, bei Strafe der Ausschließung hier anzugeben und zu begründen.

Blomberg den 23. Mai 1861.

Fürstl. Schaumburg-Lipp. Oberamt das. Bömers.

Blomberg. Nachdem die Colone Brächtcher Nr. 15 und Voigt Nr. 19 in Kleinenmarpe dem von den Colonen Tölle und Genossen daselbst gegen die Dorfschaft Kleinenmarpe eingeleiteten Hudeablösungsverfahren bezüglich auf ihre Holzungen „das s. g. Buchenholz zu 15 Schfls. 1 Mtz. 6 □R. und das Langeholz zu 15 Schfls. — Mtz. 3 □R." nachträglich beigetreten sind, so werden hierdurch dritte Berechtigte zur Anmeldung ihrer etwaigen Ansprüche an die vorerwähnten Grundstücke binnen 3 Monaten und spätestens in termino, Mittwoch den 21. August c. bei Strafe Ausschlusses aufgefordert.

Blomberg den 15. Mai 1861.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Schötmar. Die nachstehenden Conscribirten:

1) Heinrich Christoph Henning aus Lockhausen, Nr. 6,
2) Simon August Kestingscheiper aus Oberwüsten, Nr. 20, und
3) Frdr. Simon Ad. Schmiedeskamp oder Brandt aus der Bauerschaft Werl und Aspe, Nr. 79 de 1860,

deren jetziger Aufenthaltsort unbekannt ist, werden hierdurch aufgefordert, sich binnen 6 Wochen, spätestens aber im Termine.

Frei-

Freitag den 21. k. M. Juni, Morgens 11 Uhr, bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe, vor hiesigem Amte zu stellen und ihrer Militairpflicht Genüge zu leisten.

Schötmar den 8. Mai 1861.

Fürstlich Lippisches Amt daselbst. W. Caspari.

Lemgo. Der Conductor Schönfeld hies. hat die vormals dem Gute Leese, jetzt aber ihm zugehörige Fischerei auf der Ilse von der Brücke beim Steinhofe in Lieme bis zur Steinmühle an den hiesigen Bürger F. W. Wippermann vom 1. April 1861 bis dahin 1864 verpachtet, was gesetzlicher Vorschrift gemäß bekannt gemacht wird.

Lemgo den 23. Mai 1861.

Der Verwaltungs-Magistrat. Honerla.

Brake. Geschehener Anzeige zufolge sind in der Nacht vom 10. auf den 11. d. M. aus der Wohnung des Krügers Obermeier auf Nr. 22 in Lieme entwandt:

1) ein Oberbett von Parchend, blau, grau und weiß gestreift,
2) ein ähnliches Unterbett,
3) zwei desgl. Kissen,
4) zwei Pfühle von Drell mit blauen Streifen,
5) zwei desgl., darunter ein etwas alter,
6) ein Kissen von Drell mit blauen und braunen Streifen,
7) eine wattirte Bettdecke von Nessel, blau und grau carrirt,
8) ein roth, weiß und blau carrirter Bettbezug,
9) ein desgl. Kissenbezug,
10) ein Bettbezug von rothem Nessel,
11) ein Betttuch gez. C. B.

Des Diebstahls verdächtig ist ein Mann von 25 bis 30 Jahren, bekleidet mit einem schwarzen Ueberzieher, schwarzer Hose, schwarzer Weste, weißem Vorhemde und mit einer Kappe. Derselbe ist etwa 5 Fuß 6 Zoll groß, hat dunkelblonde Haare, schwarze Augenbrauen, schwarze Augen, längliches Gesicht, schlanke Statur und noch keinen Bart.

Es wird dieses mit dem gewöhnlichen Ersuchen bekannt gemacht.

Brake den 14. Mai 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Der-

Oerlinghausen. Der Einlieger Heinrich Pott zu Milse ist als Holzaufseher über die zu dem Meierhofe zu Milse, Nr. 1 der Bauerschaft Bechterdissen gehörigen Gebölze nach Maßgabe der Verordnung vom 25. Mai 1847 eidlich verpflichtet.

Oerlinghausen den 18. Mai 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. Weßel.

Detmold. Da die Wittwe wail. Cammerdieners Bürger hieselbst mit Tode abgegangen ist; so ist zum Zwecke der unter den Kindern erster und zweiter Ehe ihres früher verstorbenen Ehemannes, zwischen welchen Einkindschaft bestehet, zuzulegenden Erbtheilung, der öffentlich meistbietende Verkauf des an der Meierstraße hies. belegenen Wohnhauses Quartier A. Nr. 17 verfügt worden, und ist dazu Termin auf den 28. Juni d. J., Morgens 10 Uhr am Rathhause angesetzt, zu welchem Kauflustige eingeladen werden. In demselben Termine haben auch alle, welche an den Nachlaß aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche machen, solche unter dem Präjudize anzumelden und klar zu stellen, daß sie widrigenfalls von der Erbschaftsmasse präcludirt werden sollen.

Detmold den 21. Mai 1861.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Lemgo. Alle, welche bis jetzt keine Ansprüche an den Nachlaß des Bürgers Wilhelm Tasche hier angemeldet haben, sind damit durch Bescheid vom heutigen Tage ausgeschlossen.

Lemgo den 22. Mai 1861.

Der Justiz-Magistrat. A. Steneberg.

Lemgo. Alle, welche bis jetzt keine Ansprüche an das Vermögen des für todt erklärten Heinrich Strothmann von hier angemeldet haben, sind damit durch Bescheid vom heutigen Tage ausgeschlossen.

Zugleich ist auf Antrag der Erben, welchen jenes Vermögen überwiesen ist, zur Versteigerung der zu demselben gehörigen Grundstücke am Detmolder Wege zu resp. 1 Schfls. und 2 Schfls. Termin auf Donnerstag den 6. k. M., Morgens 10 Uhr, angesetzt, in welchem Kauflustige sich an hiesigem Rathhause einzufinden haben.

Lemgo den 22. Mai 1861.

Der Justiz-Magistrat. A. Steneberg.

Lemgo.

Lemgo. Alle, welche an den Nachlaß der kürzlich verstorbenen Wittwe des Metzgers Friedrich Bredemeier hies. Ansprüche irgend einer Art zu haben glauben, werden hierdurch aufgefordert, dieselben Donnerstag den 6. k. M., Morgens 10 Uhr, bei Strafe des Ausschlusses hier anzumelden und zu begründen.

Decr. Lemgo den 22. Mai 1861.

Der Justiz-Magistrat. A. Steneberg.

Blomberg. Alle diejenigen, welche an den Nachlaß der kürzlich verstorbenen Wittwe Leibzüchterin Friedrichs in Istrup aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen und Ansprüche zu haben glauben, werden hierdurch aufgefordert, solche in dem auf Mittwoch den 12. k. M. Juni, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Amtsstube angesetzten Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Blomberg den 18. Mai 1861.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Alverdissen. Zum Verkauf der Grundgüter des Bürgers Detmers Nr. 135 wird zweiter und letzter Termin auf Dienstag den 11. Juni, Morgens 11 Uhr am Rathhause zu Barntrup angesetzt. Ein dritter Termin findet gesetzlich nicht statt, auch wird kein Nachgebot mehr angenommen, sondern der Zuschlag am Schluß des Termins sofort ertheilt werden.

Alverdissen den 17. Mai 1861.

Fürstlich Lippisches Amt Barntrup das. H. Petri.

Hohenhausen. Diejenigen, welche Erb- oder sonstige Ansprüche an den Nachlaß des zu Bavenhausen am 15. d. M. verstorbenen unverehelichten Simon Busse oder Niederwinter von Nr. 3 zu Hasebeck, Amts Brake, zu haben vermeinen, werden hiermit edictaliter geladen, solche in termino

Freitag den 14. Juni d. J.

anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen und mit Vertheilung des Nachlasses unter die bekannten Erben verfahren werden soll.

Hohenhausen den 16. Mai 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Schwa-

Schwalenberg. Der Colon Friedrich Leßmann Nr. 2 zu Brakelsiek hat sich der eigenen Verwaltung seines Vermögens begeben und kann derselbe nur mit Zustimmung seines Curators, des Leibzüchters Heinrich Weber m. Leßmann auf Nr. 2 daselbst, gültige Verträge abschließen.

Mit Ausnahme der ingrossirten Gläubiger werden alle Diejenigen, welche an den Colon Friedrich Leßmann Nr. 2 zu Brakelsiek aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen oder Ansprüche machen, öffentlich hiermit verabladet, solche in dem auf Freitag den 12. Juli d. J., Morgens 9 Uhr, angesetzten Termine hier bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Schwalenberg den 17. Mai 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Lipperode. Zur Feststellung der Eigenthums-Antheile der Eheleute Georg Franz Aring und Gertrude geb. Henkemeier zu Wadersloh, sowie zur Ausmittelung der Rechte Dritter an die in hiesiger Feldmark belegenen Grundstücke:

Rev. A. Nr. 1. im neuen Felde, 2 Morgen 115 □R.,
" " Nr. 105 in den Marschwiesen 1/6 von 1 Morgen 80 □R., = 33 □R.,
" " Nr. 108 daselbst 1 Morgen 29 □R.,
" " Nr. 109 daselbst 1/6 von 5 Morgen 12 □R. = 102 □R.,
" " Nr. 1 im neuen Felde (Gehölz) 19 □R.,

werden Alle, welche an diese Grundstücke Erb-, Eigenthums- und sonstige Rechte und Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, solche am

Mittwoch dem 29. d. M., Morgens 10 Uhr,

auf hiesiger Amtsstube anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen werden sollen.

Lipperode den 11. Mai 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Schötmar. Der Colon Eggertsnolte Nr. 59 zu Unterwüsten ist unter die Curatel des Färbers Lamberg Nr. 61 das. gestellt worden, was mit dem Bemerken hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird, daß von dem Col. Eggertsnolte rechtsgültige Verträge nur mit Einwilligung seines vorgenannten Curators abgeschlossen werden können.

Zu-

Zugleich werden, mit Ausnahme der hypothecarischen Gläubiger, alle Diejenigen, welche an den Colon Eggertsnolte aus irgend einem Grunde Forderungen oder Ansprüche machen, hiermit edictaliter verabladet, solche im Termine

Freitag den 7. k. M. Juni, Morgens 9 Uhr,

bei Strafe des Ausschlusses, hier anzumelden und näher zu begründen.

Schötmar den 10. Mai 1861.

Fürstlich Lippisches Amt daselbst. W. Caspari.

Gaben zum Bau des Landkrankenhauses:

Detmold. Die Colonen Klöpper Nr. 2 in Pottenhausen und Sprick Nr. 5 in Hörstmar haben das Object eines unter sich anhängig gemachten Processes auf dem Wege des Vergleichs dem Landkrankenhause überwiesen, und ist der dafür erzielte Verkaufspreis von 63 Rthl. 7 Sgr. durch Fürstliches Amt zu Lage hieher eingesandt worden.

Detmold den 18. Mai 1861.

L. Menke.

Gustav-Adolf-Stiftung.

Detmold. Dem Vereine sind an Beiträgen ferner zugegangen: durch Herrn Pastor Mörs in Bega 2 Rthl. 20 Sgr. nachträgliche Gaben aus dortiger Gemeinde.

Beiträge, welche noch für das Jahr 1860 gelten und in die Rechnung mit aufgenommen werden sollen, bitte ich bis zum 15. k. M. einzusenden, damit alsdann die Rechnung für das verflossene Jahr abgeschlossen werden kann.

Detmold den 23. Mai 1861.

Schönfeld.

Zur gefälligen Beachtung.

Brake. Da auf den 29. Mai die Einweihung der neuen Kirche zu Gütersloh, wie auch die Feier eines Missionsfestes zu Hillentrup fallen wird, so ist, Beidem, auf Verlangen, Rechnung zu tragen, die nächste Prediger-Conferenz zu Lemgo auf Donnerstag, 6. Juni verlegt.

Brake den 22. Mai 1861.

Rohdewald.

Missionar Hugo Hahn,

der am Sonntag dem 26. Mai die Vormittagspredigt hier hält, wird auch schon am Sonnabend dem 25. Mai, Abends 8 Uhr, in der Aula des Gymnasiums eingehender aus der Mission in Afrika berichten.

Detmold den 24. Mai 1861.

A. Koppen, Pastor.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Detmold. Dem naturwissenschaftlichen Vereine sind als Geschenke übersendet worden:

1) Eine Wiesenweihe (Circus cineraceus. Montf. uliginosus. Wilson.). Von Herrn Forstcandidat Hornhardt zu Freismissen.

2) Ein Ziegenmelker (Caprimulgus europaeus. L.). Von Herrn Gutsbesitzer Nacke zu Ehrsen.

3) Fischzähne aus der Tertiärformation bei Osnabrück. Von Herrn Gutsbesitzer Tenge zu Rietberg.

4) Eine große silberne Medaille auf die Belagerung von Gibraltar, 13. Sept. 1783. Von Frau Obergerichtsdirector Ernst in Detmold.

5) Ein seltener Gulden des Grafen Frdr. Adolf zur Lippe, 1710. Ein Gulden des Grafen Simon Henrich Adolf z. Lippe, 1719. Ein Sechsgroschenstück desselben Grafen, 1720. Von Frau Hauptmann Rohdewald in Detmold.

6) Neun seltene alte Lippische Silber- und zwei Kupfermünzen. Von Hr. Hofapotheker Quentin in Detmold.

7) Zwei lippische Silbermünzen. Von Hrn. Schuhmachermeister Schlingmann in Detmold.

Detmold den 23. Mai 1861.

Dr. Weerth.

Nadelholz-Nutzholz-Verkauf.

Horn. Am Freitag, dem 31. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen aus dem Forstrevier Horn in dem Forstdistrikte Iladenkopf:

280 Fichten-Stangen 10—24″ rund und 40 Schock Fichten-Hopfenstangen, Baumpfähle und Bohnenstangen,

an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden.

Das Holz lagert an der von Extersteín nach dem Kreuzkruge führenden Chaussee.

Horn den 22. Mai 1861.

Der Oberförster Schmidt.

Das sehr heilkräftige **Soolbad zu Salzuflen**, seit vorigem Jahre mit einem salzhaltigen Trinkbrunnen versehen, wird mit dem Bemerken angelegentlichst empfohlen, daß die Bäder vom 1. Juni an verabreicht werden.

Salzuflen im Mai 1861.

Fürstliche Saline-Direction.

Gödecke.

Detmold. Zu vermiethen auf Mitte Juni eine Stube und Kammer nebst Möbeln, eine Treppe hoch, bei

C. Harbord.

Detmold. In meinem am Lemgoer Thore belegenen Wohnhause steht auf gleich oder nächsten Michaeli die obere Etage zu vermiethen.

Bar.

Det-

Detmold. Auf Michaelis d. J. ist in dem Hause von D. W. G. Heepke an der Lagerstraße, die obere oder untere Etage zu vermiethen, — die obere Etage besteht aus 7 Piecen, worunter 5 heitzbare, eine Küche nebst Speisekammer, Boden- und Kellerraum; in der untern Etage befinden sich 5 Piecen, worunter 3 heitzbare, nebst Küche, Boden- und Kellerraum.

Detmold den 23. Mai 1861.

Zahnärztliche Anzeige.

Detmold. Dienstag den 28. d. M. werde ich im Hotel „Zur Stadt Frankfurt" bei Herrn Brockmann eintreffen, und die darauf folgenden zwei Tage über alle im zahnärztlichen Gebiete vorkommenden Operationen zu sprechen sein.

Zahnleidende, welche meine Hülfe in Anspruch zu nehmen gedenken, belieben sich in genanntem Hotel mündlich oder schriftlich zu melden, da Familienbesuche nur auf Verlangen abgestattet werden.

H. Brandt,
approbirter Zahnarzt
aus Arolsen.

Detmold. Einem hochverehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich, um meiner Anonce vom 12. d. M. Genüge zu leisten, mich entschlossen habe, eine neue weit reichhaltigere als die frühere Ausstellung von Damen-Mänteln und Mantillen in den neuesten Façons zu außerordentlich billigen Preisen im Hause des Hrn. Kürschners Werkmeister, dahier zu veranstalten, und werde ich zugleich damit eine eben so reichhaltige Auswahl von allen Sorten fertiger Leibwäsche für Herren und Damen, sowie Tischgedecken, Handtüchern und Taschentüchern, verbinden.

Der Verkauf zu festen Preisen findet statt vom Montag dem 27. bis Mittwoch den 29. d. M.

J. Michaelis Jena.

Detmold. Durch Ankauf einer besonders gut eingerichteten Wattenmaschine, sowie durch vortheilhaften Ankauf von Baumwolle, bin ich in den Stand gesetzt, Watten von vorzüglicher Güte billig zu liefern, und empfehle solche hiermit in jeder Qualität.

W. Werkmeister,
Kürschner.

Vieh-Auction.

Auf dem Rittergute Dankersen wird, wegen Verpachtung, am 4. Juni d. J. von Morgens 9 Uhr an der ganze Viehstand öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung verauctionirt werden, und zwar:

12 Pferde,
18 Kühe,
4 zweijährige und
5 einjährige Rinder,
2 Zuchtsauen,
1 Eber (englischer Race).

Die Schaafheerde bestehend aus 150 Mutterschaafen, 140 Jährlingen und 115 Lämmern steht nach der Schur zum Verkauf.

Das Vieh, welches an den Tagen vor der Auction besichtigt werden kann, ist durchgehend gesund und in bestem Zustande, die Kühe, von Friesischer Race sind jung und entweder frischmilchend oder hochtragend.

Pott,
Administrator.

Mais,

bester amerikanischer Pferdezahn zur Saat, wird billig verkauft bei

V. Husemann
in Detmold.

Detmold. Bei Unterzeichnetem ist guter Sommersaamen zum Säen vorräthig und wird selbiger bei Scheffeln und Pfunden abgegeben.

Detmold den 20. Mai 1861.

H. Brinker.

Gicht und Rheumatismus.

Allen, an diesem schmerzhaften Uebel Leidenden, wird die berühmte „Remdaer Waldwoll-Watte" dringend empfohlen. Waldwoll-Balsam zu Fußbädern; Oel, Seife und Spiritus zu Waschungen und Einreibungen, Waldwoll-Bonbon und Extract für Magenleiden. Auch die berühmten Waldwoll-Sohlen gegen kalte und zum Schweiß geneigte Füße; verdienen lobende Erwähnung.

Sämmtliche Fabrikate und Präparate der Remdaer Fabrik sind in Detmold allein vorräthig, bei

Louis Pulskuchen.

NB. Eine Anzahl ärztlicher Zeugnisse liegen bei mir zur Ansicht offen; auch empfehle die Schrift „die Pflege der Haut" à $2\frac{1}{2}$ Sgr. angelegentlichst.

Attest. In der Neuzeit werden sehr viele Hausarzneimittel in öffentlichen Blättern angepriesen, welche wahrlich mehr Hülfe (nämlich pekuniäre) dem glücklichen Erfinder derselben, als dem leidenden Publikum gewähren. — Im Gegensatz hierzu stehen die Rennenpfennig'schen Hühneraugen-Pflaster †), welche in Wahrheit als ein Präservativ für Hühneraugen-Leiden bezeichnet zu werden verdienen. Ich wurde im verflossenen Sommer so sehr von dem Uebel der Hühneraugen geplagt, daß ich fast nicht mehr gehen konnte. Nachdem ich eine Unmasse von Mitteln vergeblich angewandt, ergriff ich meine Zuflucht zu den hier empfohlenen Rennenpfennig'schen Hühneraugen-Pflästerchen und nachdem ich gemäß der Gebrauchsanweisung zwei Mal damit gewechselt, waren die Hühneraugen verschwunden. Im Frohgefühl der Erledigung von meinen Schmerzen, fühle ich mich veranlaßt, Denen, welche an ähnlichem Uebel leiden, die erwähnten Pflaster bestens zu empfehlen.

Steinau, im Sept. 1859.

M. Hauck.

---

†) Diese rühmlichst bekannten Pflästerchen verkauft à Stück mit Gebrauchsanweisung 2 Sgr., à Dutzend 20 Sgr., in Detmold allein

Louis Pulskuchen.

Det-

Detmold. Photographien werden von jetzt an in meinem Hause bei günstigem Wetter auf's schönste geliefert, welches ich hiermit anzeige.

W. L. Hüpeden.

Elegante, extra feine und modernste

echte Doppeltpanamahüte,

das Stück 2½ Rthl. Preuß. Courant; Ladenpreis 20 Rthl.; billigere Sorten à ⅔ Rthl., 1¼ Rthl., 1½ Rthl. und 2 Rthl. das Stück; Werth das Sechsfache: versende ich gegen frankirte, mit Nimessen und Maaß versehene Aufträge, auch gegen Postvorschuß. Bei Abnahme von Dutzenden Rabatt. —

S. Elb,

Reichenstraße 33 in Altona, bei Hamburg.

Detmold. Hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich alte Hüte braun und schwarz färbe, auch dieselben modernisire, so daß sie neu erscheinen und andere, die nicht gefärbt werden sollen, reinige und wasche.

C. Völker,
Hutmacher.

Weiße und graue Corsetts, neu angekommen bei

F. L. Barkhausen Wwe.
in Detmold.

Grauen Drell zu Turnanzügen empfiehlt

F. L. Barkhausen Wwe.
in Detmold.

Lemgo. Englische und deutsche Werkzeuge für Tischler, von bekannter sehr guter Qualität, empfiehlt in großer Auswahl zu billigst gestellten Preisen.

F. Schultze.

Lemgo. Tannen-Dielen und Latten habe in jeder Länge, so wie Hörter-Steinplatten in jeder couranten Größe wieder vorräthig.

F. Schultze.

Lemgo. Mein Lager von allen Sorten Leder für Schuhmacher halte meiner in- und auswärtigen Kundschaft bestens empfohlen.

F. Schultze.

Solingen. Da jetzt im Handel viel Sensen vorkommen, welche für mein Fabrikat verkauft werden, aber durch andere Fabrikanten nachgemacht sind, so sehe ich mich veranlaßt, hierdurch zu veröffentlichen, daß ich für Lemgo und Umgegend nur dem Herrn Friedrich Eldagsen in Lemgo den Verkauf meiner Sensen übertragen habe.

Solingen den 10. Mai 1861.

J. H. Denker.

Ein junges Mädchen, welches den Haushalt gelernt hat, in allen weiblichen Arbeiten, vornämlich im Kleider-

dermachen erfahren ist, sucht eine Stelle auf gleich, oder auch auf später. Näheres hierüber zu erfragen bei H. Neumann in Detmold.

Gesucht:

zum sofortigen Eintritt eine in der Küche und in den häuslichen Arbeiten gründlich erfahrene und zuverlässige Demoiselle. Nähere Auskunft ertheilt die Redaction dieses Blattes.

Ball-Anzeige.

Zu dem am Sonntag dem 26. d. M. stattfindenden Balle ladet die Herren Oeconomen ergebenst ein

F. W. Cornelius in Lage.

Detmold. Unsere **lithographische Anstalt** empfehlen wir zur Anfertigung aller dahin einschlagenden Arbeiten, als: *Rechnungen*, *Tabellen*, *Etiquetten*, *Tabacks-Vignetten*, *Frachtbriefen*, *Visiten-*, *Verlobungskarten etc.* zu den möglichst billigsten Preisen bei saubern Abdrücken und sind Proben davon bei uns einzusehen.

Meyer'sche Hofbuchhandlung.

Heiraths-Anzeige.

Louis N. Steinert.
Rosa Steinert, geb. Adler.
Münden den 13. Mai 1861.

Detmold. In einem Hause an der Allee ist auf Michaelis d. J. eine Wohnung für eine kleine Familie zu vermiethen. Das Nähere bei der Redaction dieses Blattes.

Todes-Anzeige.

Detmold. Am 16. d. M., Abends 7 Uhr, hat es dem Herrn über Leben und Tod gefallen, mir nach seinem unerforschlichen Rathschluß meine geliebte Frau Wilhelmine, geborne Klöpfer aus Rinteln, in ihrem 43sten Lebensjahre und im 17ten Jahre unserer glücklichen Ehe, an den Folgen eines Lungen-Schlags zu sich zu nehmen. Nur die Hoffnung auf ein dereinstiges Wiedersehen vermag den Schmerz über diesen harten Verlust zu lindern.

Für die mir bewiesene Theilnahme, und das zahlreiche Gefolge bei der Beerdigung der Hingeschiedenen fühle ich mich zugleich gedrungen, meinen herzlichsten Dank auszusprechen.

P. Liedlich,
Herren- und Damen-Friseur.

Feuer-

Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Nach dem Rechnungsabschlusse der Bank für 1860 beträgt die Ersparniß für das vergangene Jahr

75 Procent

der eingezahlten Prämien.

Jeder Banktheilnehmer in den Agenturen hiesigen Landes empfängt diesen Antheil nebst einem Exemplar des Abschlusses von Unterzeichneten, bei denen auch die ausführlichen Nachweisungen zum Rechnungsabschlusse zu jedes Versicherten Einsicht offen liegen.

Denjenigen, welche beabsichtigen, dieser gegenseitigen Feuerversicherungs-Gesellschaft beizutreten, geben die Unterzeichneten bereitwilligst desfallsige Auskunft und vermitteln die Versicherung.

Im Mai 1861.

Agenten der Feuerversicherungsbank f. D. in Gotha:

Friedrich Koch, Hoflieferant in Detmold.
Carl Böhmer in Blomberg.
H. G. Brandes in Lemgo.
E. Volland in Salzuflen.

Meyer's

Schweizer Alpen-Kräuter-Bitter,

erfunden, einzig und allein destillirt von

E. Eduard Meyer in Stadthagen.

Ein allgemein bekannter und beliebter Magenbitter ist fortwährend echt in den bekannten Depôts vieler größeren und kleineren Städte zu haben.

☞ Neue-

Neuestes der kosmetischen Chemie für die Toilette.

Dr. L. BÉRINGUIER'S KRÄUTER-WURZELÖL.

Zusammengesetzt aus den bestgeeigneten Pflanzen-Ingredienzien und öligen Stoffen, reichhaltig gesättigt mit Kohlenstoff, dessen ausserordentlichen Einfluss neuere Forschungen so evident festgestellt, ist dieses köstliche Oel zur Erhaltung und Verschönerung sowohl der Haupt- als Bart-Haare bewährt; es reihet sich dasselbe den allerbesten derartigen Erzeugnissen ebenbürtig zur Seite, übertrifft aber diese bei Weitem an **Billigkeit des Preises.** *Alleinverkauf in Originalflaschen zu 7½ Sgr. bei*

Louis Pustkuchen in **Detmold.**



LILIONESE. Dieses ausgezeichnete Schönheitsmittel wirkt gegen Sommersprossen, Leberflecken, Finnen, Kupferröthe auf der Nase, und entfernt alle sonstigen Hautunreinigkeiten. Gesicht, Hals, Schultern und Arme macht es blendend weiß und zart, wirkt auf dieselben erfrischend und verjüngend. — Für die Wirkung unserer Lilionese übernehmen wir Garantie, worüber die resp. Käufer einen Garantieschein erhalten.

Preis pro Flasche 1 Thlr., halbe Flasche 17½ Sgr.

Halle a. S. **A. Rennenpfennig & Comp.**

Alleinige Niederlage für **Detmold** bei **Louis Pustkuchen.**

Chinesisches Haarfärbe-Mittel

um damit Kopf-, Augenbraunen- und Barthaare sogleich und für die Dauer echt braun oder schwarz färben zu können. Es ist eine wahre Freude, die prächtigen braunen oder schwarzen Haare zu sehen, welche mit diesem Mittel gefärbt sind. Preis à Flacon 25 Sgr. Im Nichtwirkungsfalle wird der Betrag retour gezahlt.

Louis Pustkuchen in **Detmold.**

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 22. 1861.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 1. Juni 1861.

Se. Hochfürstliche Durchlaucht haben gnädigst geruht, dem Amtsauditor August Antze zu Varenholz die von diesem provisorisch versehene Amtsschreiberstelle am Amte Varenholz unter Ernennung zum Amtsschreiber definitiv zu übertragen.

Detmold den 29. Mai 1861.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
v. Oheimb.

An die durch Versetzung des Küsters Tiemann zur Erledigung kommende Küsterstelle in Haustenbeck ist der Schullehrer Deppe zu Riese im Namen des Durchlauchtigsten Fürsten berufen worden.

Detmold den 24. Mai 1861.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Bekanntmachung,

die Botenpost von Lemgo nach Lage betreffend.

Das Publikum wird hiermit in Kenntniß gesetzt, daß die Botenpost von Lemgo nach Lage anstatt Morgens 6 Uhr nunmehr Abends 6^{15} aus Lemgo

abgeht, und zu Lage an die Bielefeld-Detmolder Post anschließt. — Die nach Schluß der Bückeburg-Detmolder Post zu Lemgo bis gegen 6 Uhr aufgegebenen Correspondenzen nach Detmold gelangen also noch am nämlichen Abende nach Detmold und werden am nächsten Morgen bestellt.

Der Gang von Lage nach Lemgo Nachm. 2^{45}, bzw. nach Ankunft und Umspedition der Posten aus Detmold (1 Uhr Nachm.) und Herford ($12^{1}/_{2}$ Uhr Mittags) bleibt wie bisher.

Detmold den 28. Mai 1861.

Fürstl. Lipp. Thurn und Taxisches Postcommissariat.
Freih. v. Laßberg.

Blomberg. Nachstehende, der Dorfschaft Kleinenmarpe zugehörende Gemeinheitsgründe sollen getheilt werden:

1) auf dem Bauerkampe 1 Sch. 4 Mtz. 8 Rth.,
2) im Bauersiecke 1 Sch. 4 Rth.,
3) im s. g. Knick 18 Sch. 7 Mtz. 6 Rth.,
4) daselbst 1 Sch. 3 Mtz.,
5) daselbst 2 Sch. 1 Mtz.,
6) im Berge 4 Sch.,
7) im Kirchenholze, genannt der Berg, 4 Sch. 5 Mtz. 5 Rth.

Alle, welche bei dieser Theilung interessirt sind, werden hierdurch aufgefordert, die ihnen an den vorgedachten Gemeinheitsgründen zustehenden Rechte und Ansprüche binnen 3 Monaten und spätestens in dem dazu auf Mittwoch den 28. August c., Morgens 10 Uhr angesetzten Termine, bei Strafe der Ausschließung hier anzugeben und zu begründen.

Blomberg den 23. Mai 1861.

Fürstl. Schaumburg-Lipp. Oberamt das. Bömers.

Blomberg. Nachdem die Colone Brächtcher Nr. 15 und Voigt Nr. 19 in Kleinenmarpe dem von den Colonen Tölle und Genossen daselbst gegen die Dorfschaft Kleinenmarpe eingeleiteten Hudeablösungsverfahren bezüglich auf ihre Holzungen „das s. g. Buchenholz zu 15 Schfls. 1 Mtz. 6 □R. und das Langeholz zu 15 Schfls. — Mtz. 3 □R.“ nachträglich beigetreten sind, so werden hierdurch dritte Berechtigte zur Anmeldung ihrer etwaigen Ansprüche an die vorerwähnten Grundstücke binnen 3 Mo-

3 Monaten und spätestens in termino, Mittwoch den 21. August c. bei Strafe Ausschlusses aufgefordert.

Blomberg den 15. Mai 1861.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Schötmar. Die nachstehenden Conscribirten:

1) Heinrich Christoph Henning aus Lockhausen, Nr. 6,
2) Simon August Kestingscheiper aus Oberwüsten, Nr. 20, und
3) Frdr. Simon Ad. Schmiedeskamp oder Brandt aus der Bauerschaft Werl und Aspe, Nr. 79 de 1860,

deren jetziger Aufenthaltsort unbekannt ist, werden hierdurch aufgefordert, sich binnen 6 Wochen, spätestens aber im Termine

Freitag den 21. k. M. Juni, Morgens 11 Uhr,

bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe, vor hiesigem Amte zu stellen und ihrer Militairpflicht Genüge zu leisten.

Schötmar den 8. Mai 1861.

Fürstlich Lippisches Amt daselbst. W. Caspari.

Lemgo. Caroline Deppe von hier hat angeblich ihre Lemgoer Sparkassenscheine

Nr. 6083 vom 4. Mai 1858 über 25 Rthl.,
Nr. 7765 vom 30. Mai 1860 über 21 Rthl.,

verloren. Da sie nun die Ausfertigung neuer Scheine beantragt hat, so haben Diejenigen, welche etwaige Rechte an den vorbemerkten Scheinen haben sollten, solche spätestens im Termine den 26. k. M., 11 Uhr Morgens, hier anzumelden und zu begründen, widrigenfalls ohne weitere Bekanntmachung der erfolgenden Ausschließung die abhanden gekommenen Scheine für ungültig erklärt und dafür neue ausgefertigt werden sollen.

Lemgo den 28. Mai 1861.

Der Verwaltungs-Magistrat. Honerla.

Detmold. Zum öffentlich meistbietenden Verkaufe von allerlei Hausgeräthe, Schränke, Tische, Stühle, Betten und zweier Klaviere aus dem Nachlasse der Wittwe wail. Kammerdieners Bürger ist Termin auf

den 5. und 6. Juni d. J.,

Mor-

Morgens 9 Uhr im Bürger'schen Hause an der Meyerstraße angesetzt, zu welchem Kauflustige eingeladen werden.

Detmold den 29. Mai 1861.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Salzuflen. Wider Alle, welche sich mit Forderungen an den Nachlaß des verstorbenen gewesenen Salinen-Arbeiter Hermann Christoph Heetland hies., insbesondere mit dinglichen Rechten an die zu dem Nachlasse gehörigen, im Proclam vom 10. April d. J. erwähnten, Immobilien nicht gemeldet haben, ist durch Decret vom heutigen Tage die Präclusion verfügt.

Salzuflen den 29. Mai 1861.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Horn. Als Entschädigung für Grundstücke, welche zu dem Communalwege im Dorfe Veldrom abgetreten worden sind, erhalten:

1) der Colon Böger Nr. 15 das. 71 Rthl. 4 Sgr. 2 Pf.,
2) der Colon Schäfer Nr. 16 das. 47 Rthl. 9 Pf.,
3) der Colon Deppe Nr. 32 das. 62 Rthl. 12 Sgr. 9 Pf.,
4) der Colon Schäfer Nr. 34 das. 34 Rthl. 25 Sgr. 6 Pf.

Dritte Berechtigte, welche Ansprüche auf diese Entschädigungsgelder machen, haben selbige in dem auf

Mittwoch den 26. k. M.,

Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube anberaumten Termine, bei Strafe des Ausschlusses, anzumelden und zu begründen.

Horn den 27. Mai 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Blomberg. Zur Publication des von den verstorbenen Möllerschen Eheleuten auf Nr. 21 in Hagendonop errichteten und hier deponirten Testaments ist Termin auf Mittwoch den 12. k. M. Juni, Morgens 10 Uhr, anbezielt, wozu Alle, welche ein Interesse dabei zu haben glauben, hiermit verabladet werden.

Blomberg den 29. Mai 1861.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Det-

Detmold. Da die Wittwe wail. Cammerbieners Bürger hieselbst mit Tode abgegangen ist; so ist zum Zwecke der unter den Kindern erster und zweiter Ehe ihres früher verstorbenen Ehemannes, zwischen welchen Einkindschaft bestehet, zuzulegenden Erbtheilung, der öffentlich meistbietende Verkauf des an der Meierstraße hies. belegenen Wohnhauses Quartier A. Nr. 17 verfügt worden, und ist dazu Termin auf den 28. Juni d. J., Morgens 10 Uhr am Rathhause angesetzt, zu welchem Kauflustige eingeladen werden. In demselben Termine haben auch alle, welche an den Nachlaß aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche machen, solche unter dem Präjudize anzumelden und klar zu stellen, daß sie widrigenfalls von der Erbschaftsmasse präcludirt werden sollen.

Detmold den 21. Mai 1861.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Blomberg. Alle diejenigen, welche an den Nachlaß der kürzlich verstorbenen Wittwe Leibzüchterin Friedrichs in Istrup aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen und Ansprüche zu haben glauben, werden hierdurch aufgefordert, solche in dem auf Mittwoch den 12. k. M. Juni, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Amtsstube angesetzten Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Blomberg den 18. Mai 1861.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Hohenhausen. Diejenigen, welche Erb- oder sonstige Ansprüche an den Nachlaß des zu Bavenhausen am 15. d. M. verstorbenen unverehelichten Simon Busse oder Niederwinter von Nr. 3 zu Hasebeck, Amts Brake, zu haben vermeinen, werden hiermit edictaliter geladen, solche in termino

Freitag den 14. Juni d. J.

anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen und mit Vertheilung des Nachlasses unter die bekannten Erben verfahren werden soll.

Hohenhausen den 16. Mai 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Schwa-

Schwalenberg. Der Colon Friedrich Leßmann Nr. 2 zu Brakelsiek hat sich der eigenen Verwaltung seines Vermögens begeben und kann derselbe nur mit Zustimmung seines Curators, des Leibzüchters Heinrich Weber m. Leßmann auf Nr. 2 daselbst, gültige Verträge abschließen.

Mit Ausnahme der ingrossirten Gläubiger werden alle Diejenigen, welche an den Colon Friedrich Leßmann Nr. 2 zu Brakelsiek aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen oder Ansprüche machen, öffentlich hiermit verabladet, solche in dem auf Freitag den 12. Juli d. J., Morgens 9 Uhr, angesetzten Termine hier bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Schwalenberg den 17. Mai 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Schötmar. Der Colon Eggertsnolte Nr. 59 zu Unterwüsten ist unter die Curatel des Färbers Lamberg Nr. 61 das. gestellt worden, was mit dem Bemerken hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird, daß von dem Col. Eggertsnolte rechtsgültige Verträge nur mit Einwilligung seines vorgenannten Curators abgeschlossen werden können.

Zugleich werden, mit Ausnahme der hypothecarischen Gläubiger, alle Diejenigen, welche an den Colon Eggertsnolte aus irgend einem Grunde Forderungen oder Ansprüche machen, hiermit edictaliter verabladet, solche im Termine

Freitag den 7. k. M. Juni, Morgens 9 Uhr,

bei Strafe des Ausschlusses, hier anzumelden und näher zu begründen.

Schötmar den 10. Mai 1861.

Fürstlich Lippisches Amt daselbst. W. Caspari.

Gustav-Adolf-Verein.

Detmold. Die achtzehnte Hauptversammlung des Gesammtvereins der Gustav-Adolf-Stiftung wird am 27., 28. und 29. August d. J. in Hannover stattfinden und das Programm demnächst veröffentlicht werden.

Gustav-Adolf-Stiftung.

Detmold. Für den Gustav-Adolfs-Verein sind ferner eingegangen: durch Herrn Rector Zeiß zu Horn, aus der Gemeinde Siliren 10 Rthl. 20 Sgr., und durch Herrn Pastor Krücke zu Langenholzhausen aus dortiger Gemeinde 11 Rthl. 1 Sgr.; durch Herrn Pastor Weßel zu Schötmar 3 Rthl., nämlich 1 Rthl. vom Lockhauser Jünglings-

lings-Verein, 1 Rthl. von der Wittwe Hülsemann in Schötmar und 1 Rthl. von Hrn. Pastor Weßel das.

Detmold den 31. Mai 1861.

Schönfeld.

Danksagung.

Detmold. Am Trinitatis-Sonntage fand sich im Armenstock der Lutherischen Kirche ein Geldpaquet mit 2 Rthl. unter der Bezeichnung: „Ein kleiner Beitrag für die Bau-Casse unserer lieben Schwester-Gemeinde zu St. Marien in Lemgo.“ Indem ich für diese Liebesgabe, auch Namens der Marien-Gemeinde herzlich Dank sage, kann ich nur wünschen, daß dieser Vorgang hier und in andern Gemeinden unsers Landes weitere Nachfolge finden möge.

Detmold den 28. Mai 1861.

Dr. Heinrichs.

Bekanntmachung.

Schötmar. Am Mittwoch dem 12. Juni, Morgens 10 Uhr, wird in der Kirche zu Schötmar das Jahresfest der Rettungsanstalt Grünau gefeiert werden.

Schötmar den 30. Mai 1861.

Der Vorstand.

Detmold. Unter Bezugnahme auf den Gemeinbescheid der Hohen Obergerichte, die Proceß-Vollmachten betreffend, wird angezeigt, daß solche Vollmachten in der Steindruckerei des Strafwerkhauses zu haben sind. Der Preis derselben ist, wenn sie auf einen halben Bogen gedruckt sind, auf 4 Pf., und wenn auf einen ganzen Bogen auf 6 Pf. festgesetzt.

Wenn einer der Herren Anwälte seinen Namen gedruckt zu haben wünscht, so hat derselbe für das ganze bestellte Quantum einen Aufschlag von 5 Sgr. zu bezahlen.

Detmold den 30. Mai 1861.

Die Strafwerkhaus-Commission.

K. Piderit.

Bekanntmachung.

Paderborn. Der diesjährige 4te Viehmarkt wird am 5. Juni c. auf dem Liboriberge hierselbst abgehalten werden.

Paderborn den 25. Mai 1861.

Der Bürgermeister.

Wördehoff.

Das Kaltwasserbad in Oerlinghausen ist eröffnet am 1. Junius c.

Oerlinghausen den 30. Mai 1861.

Die Badeinspection.

Für Aerzte.

Unser Asyl für Gehirn- und Nervenkranke ist durch einen Neubau erweitert, und ein 2ter Arzt angestellt worden. — Prospecte gratis.

Bendorf bei Coblenz.

Dr. Brosius.

Her-



Herford. Mein von den Königl. Preuß. und Fürstl. Lippischen Behörden concessionirter und elegant eingerichteter

Omnibus zwischen Herford und Pyrmont

wird auch während der diesjährigen Bade-Saison und zwar vom 15. Juni ab eine Fahrt nach Pyrmont und zurück nach Herford machen und zwar

am Montag, Mittwoch und Freitag früh 7 Uhr aus Herford und

Dienstag, Donnerstag und Sonnabend früh 7 Uhr aus Pyrmont.

Das Personengeld beträgt einschließlich 30 Pfund Freigepäck 5 Sgr. per Meile.

Herford den 22. Mai 1861.

Heckewerth,
Fuhrwerksbesitzer.

Detmold. Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum bringe ich hiermit zur Anzeige, daß ich mich hier als Sattler und Tapezierer etablirt habe. Ich verspreche alle in dies Fach schlagende Arbeiten auf das Eleganteste und Dauerhafteste auszuführen und wird es mein Bestreben sein, durch reelle und prompte Bedienung mir ein allgemeines Zutrauen zu erwerben.

Meine Wohnung ist in der Externstraße, neben der Post, im Hause des Herrn Heine.

G. Bruns.

Eine im besten Stande befindliche kupferne Braupfanne circa 200 Pfd. schwer, 640 Quart fassend, soll unter der Hand billig verkauft werden. Kaufliebhaber belieben sich dieserhalb zu wenden an den Fleckenvorstand zu

Bösingfeld.

Vieh-Auction.

Auf dem Rittergute Dankersen wird, wegen Verpachtung, am 4. Juni d. J. von Morgens 9 Uhr an der ganze Viehstand öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung verauctionirt werden, und zwar:

12 Pferde,
18 Kühe,
4 zweijährige und
5 einjährige Rinder,
2 Zuchtsauen,
1 Eber (englischer Race).

Die Schaafheerde bestehend aus 150 Mutterschaafen, 140 Jährlingen und 115 Lämmern steht nach der Schur zum Verkauf.

Das Vieh, welches an den Tagen vor der Auction besichtigt werden kann, ist durchgehend gesund und in bestem Zustande, die Kühe, von Friesischer Race sind jung und entweder frischmilchend oder hochtragend.

Pott,
Administrator.

Kohl-

Kohlstädt. Ich zeige hiermit ergebenst an, daß von heute mein großer Kalkofen im Betriebe ist, und wird jeden Tag dreimal frischer Kalk ausgeladen. Stallung für Pferde wird frei gegeben.

Kohlstädt den 30. Mai 1861.

E. Honerla.

Zu verkaufen.

Detmold. Geräucherter Lachs immer vorräthig; frischer Lachs wird auf Bestellung binnen 2 bis 3 Tagen geliefert.

Heinr. Austermann.

Detmold. Weißer und grüner Schweizer-, sowie ächter feinster Limburger-Käse, Catharinen-, Türkische und Böhmische Pflaumen in bester Qualität, und schöne getrocknete amerikanische Schnittäpfel, bei

Heinr. Austermann.

Detmold. Verschiedene Sorten feinsten Thee's und Chocolade, Gelatine, feinstes Kartoffelmehl, Sardines à l'huile, beste Christiansander Anchovis, Sardellen, Häringe, bei

Heinrich Austermann.

Detmold. Bester Luft-Cement, billigst, von dessen Güte sich Jeder hier überzeugen kann, bei

Heinrich Austermann.

Detmold. In diesen Tagen erhielt ich eine große Auswahl der neuesten Piqué- und gestickten Garnituren, zu auffallend billigen Preisen.

G. Treuenfels.

Detmold. Von einem der ersten Häuser ist mir ein Lager fertiger Falten-Hemden für Herren, von Leinen, Halbleinen und Baumwolle, die sich durch elegante und dauerhafte Arbeit auszeichnen, im Preise von à Dutzend 16—80 Rthl., übertragen worden, die ich hierdurch zur gefälligen Abnahme bestens empfehle.

J. F. E. Meyer
am Markte.

Detmold. Photographie-Rahmen und Album's zu Photographien empfiehlt

E. J. Rinteln.

Detmold. Von ächt amerikanischem Ledertuch halte ich in verschiedenen Qualitäten stets Lager. Die Preise kann ich sehr billig stellen.

E. J. Rinteln.

Detmold. Jedes gebräuchliche Mineralwasser liefert frisch und exact bereitet und zu billigerem Preise, als die Struveschen Mineralwasser-Anstalten

Weßel's Apotheke.

Detmold, im Mai 1861.

Die ersten neuen Matjes-Häringe empfiehlt

F. C. Meyer,
Leopoldsstraße in Detmold.

Elegante, extra feine und modernste

echte Doppeltpanamahüte,

das Stück 2½ Rthl. Preuß. Courant; Ladenpreis 20 Rthl.; billigere Sorten à ⅔ Rthl., 1¼ Rthl., 1½ Rthl. und 2 Rthl. das Stück; Werth das Sechsfache: versende ich gegen frankirte, mit Rimessen und Maaß versehene Aufträge, auch gegen Postvorschuß. Bei Abnahme von Dutzenden Rabatt. —

S. Elb,
Reichenstraße 33 in Altona, bei Hamburg.

Detmold. Hohe Filzhüte, auch Seidenhüte worunter Filz ist, mache ich niedriger, und die Krimpe oder den Rand schmäler.

C. Völker,
Hutmacher.

Dr. Pattison's

Gichtwatte,

Heilmittel gegen Rheumatismen jeder Art zu 30 Xr. und zu 16 Xr. bei **Louis Pustkuchen** in **Detmold.**

Lemgo. Englische und deutsche Werkzeuge für Tischler, von bekannter sehr guter Qualität, empfiehlt in großer Auswahl zu billigst gestellten Preisen.

F. Schultze.

Lemgo. Tannen-Dielen und Latten habe in jeder Länge, so wie Hörter-Steinplatten in jeder couranten Größe wieder vorräthig.

F. Schultze.

Lemgo. Mein Lager von allen Sorten Leder für Schuhmacher halte meiner in- und auswärtigen Kundschaft bestens empfohlen.

F. Schultze.

Herford. Der Unterzeichnete beabsichtigt, sein in hiesiger Steinstraße belegenes, bisher von zwei Familien gemeinschaftlich bewohntes Haus nebst anstoßendem Lagerhaus und Garten aus freier Hand zu verkaufen.

Gedachtes Wohnhaus in Verbindung mit dem Lagerhaus eignet sich, wegen seiner überaus günstigen Lage in der Nähe des Steinthors und des davor liegenden Bahnhofs, ganz vorzüglich zu jedem kaufmännischen Geschäfte und dürfte sich um so mehr hier eine Gelegenheit zur Etablirung eines Gewinn bringenden Ladengeschäfts finden, als ich selbst beabsichtige, mein eigenes im gegenüberliegenden Hause befindliches Ladengeschäft aufzugeben.

Das Lagerhaus enthält außer vorzüglichen erst kürzlich neu gedielten, ge-

geräumigen Bodenräumen, auch abgeschlossenen Lagerraum für 16 Stückfässer ꝛc.

Die Kaufgelder können bis zu drei Viertel, bei convenirender Sicherheit auch ganz, auf den gedachten Realitäten haften bleiben.

F. A. Menge.

Detmold. Auf Michaelis d. J. ist in dem Hause von D. W. G. Heepke an der Lagerstraße, die obere oder untere Etage zu vermiethen, — die obere Etage besteht aus 7 Piecen, worunter 5 heitzbare, eine Küche nebst Speisekammer, Boden- und Kellerraum; in der untern Etage befinden sich 5 Piecen, worunter 3 heitzbare, nebst Küche, Boden- und Kellerraum.

Detmold den 23. Mai 1861.

Lemgo. Die von Herrn Nacke zu Ehrsen gepachtete Fischerei habe ich vom 1. Juni d. J. anfangend, auf 4 Jahre, also bis zum 1. Juni 1865 an Herrn A. Volland hierselbst verafterpachtet.

Lemgo den 29. Mai 1861.

Brune.

Ein junger Mann, welcher längere Jahre in einem guten Hause als Kellner servirt hat, und sich des besten Rufs erfreut, sucht unter annehmbaren Bedingungen eine gute frequente Gastwirthschaft, wenn auch ländliche, zu kaufen oder zu pachten, am liebsten im Lippischen.

Franco-Offerten unter Litt. F. H. Nr. 20 nimmt die Redaction d. Bl. entgegen.

Lage. Auf nächsten Michaeli ist in meinem Hause der Platz für ein junges Mädchen das den Haushalt führt, und im Ladengeschäft hülfreiche Hand leistet, vacant.

Ich ersuche daher Diejenigen, welche sich hierzu qualificiren und Lust haben, sich baldigst bei mir zu melden.

H. Hellmeyer.

Ein junges Mädchen, welches sich in Führung des Hauswesens, so wie im Nähen, Sticken u. s. w. weiter ausbilden will, findet dazu Gelegenheit in einer Familie hiesigen Landes gegen ein mäßiges Kostgeld.

Nähere Auskunft ertheilt die Redaction dieses Blattes.

Lemgo. 1500 bis 2000 Rthl. und 1700 Rthl. sind sofort gegen pupillarische Sicherheit und 4 Proc. Zinsen zu verleihen.

H. Kleinsorge.

Bei uns ist soeben erschienen:

Sechs Lieder
für vier Männerstimmen,
in Musik gesetzt
und den
vereinigten Liedertafeln und Gesangvereinen
in
Schötmar und Alfen
hochachtungsvoll zugeeignet von Ihrem früheren Dirigenten
E. F. Küstermann.
Preis 5 Sgr.
Meyer'sche Hofbuchhandlung
in Detmold.



Bei günstiger Witterung!
Sonntag den 9. Juni c.

Parthie nach Harträhren.

Der Detmolder Männergesangverein.

Freundlichen Dank
für den Glückwunsch aus Detmold zu unserer silbernen Hochzeit am 24. Mai 1861.
Stolzenau den 25. Mai 1861.
Th. Husemann und Frau
geb. C. Meyer.

Todes-Anzeigen.

Detmold. Heute Morgen 7 Uhr entschlief nach kurzem Krankenlager ruhig zum bessern Jenseits der Cammerdirector Wilhelm Rohdewald im 72sten Jahre seines thätigen Lebens. Tiefbetrübten Herzens machen wir theilnehmenden Verwandten und Freunden diese Anzeige.
Detmold den 31. Mai 1861.
Die Hinterbliebenen.

Den am 26. Mai nach langen und schweren Leiden erfolgten Tod meines lieben Mannes, des Pastor Karl Cranz zu Affoldern, zeige ich Verwandten und Freunden ergebenst an und bitte um stille Theilnahme.
Affoldern am 28. Mai 1861.
Mathilde Cranz,
geb. Müller.

Am Dienstag dem 28. Mai, Morgens 1 Uhr, hat es Gott gefallen, unsere liebe Schwester Johanne Krücke, im 74sten Lebensjahre zu einem besseren Leben abzurufen. Sie starb unerwartet in Folge eines Lungenschlages ohne vorhergehendes Unwohlsein.
Verwandten und Freunden widmen diese Anzeige
die trauernden Schwestern.
Leopoldsthal b. Horn, 28. Mai 1861.

Feuer-

Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Nach dem Rechnungsabschlusse der Bank für 1860 beträgt die Ersparniß für das vergangene Jahr **75 Procent** der eingezahlten Prämien.

Jeder Banktheilnehmer in den Agenturen hiesigen Landes empfängt diesen Antheil nebst einem Exemplar des Abschlusses von Unterzeichneten, bei denen auch die ausführlichen Nachweisungen zum Rechnungsabschlusse zu jedes Versicherten Einsicht offen liegen.

Denjenigen, welche beabsichtigen, dieser gegenseitigen Feuerversicherungs-Gesellschaft beizutreten, geben die Unterzeichneten bereitwilligst desfallsige Auskunft und vermitteln die Versicherung.

Im Mai 1861.

Agenten der Feuerversicherungsbank f. D. in Gotha:
Friedrich Koch, Hoflieferant in Detmold.
Carl Böhmer in Blomberg.
H. G. Brandes in Lemgo.
E. Volland in Salzuflen.

Orientalischer Enthaarungs-Extract.

Ein sicheres und unschädliches Mittel zur Entfernung zu tief gewachsener Scheitel- und Nackenhaare. Für den nach 10—15 Minuten eingetretenen Erfolg garantirt die Fabrik und zahlt im Nichtwirkungsfalle den Betrag retour. Preis à Flacon 25 Sgr.
bei **Louis Pustkuchen in Detmold.**

Dentifrice universel,

den heftigsten örtlichen oder rheumatischen Zahnschmerz sofort zu vertreiben. Preis à Fl., mit Gebrauchs-Anweisung, 5 Sgr.
bei **Louis Pustkuchen in Detmold.**

Meyer's
Schweizer Alpen-Kräuter-Bitter,

erfunden, einzig und allein destillirt von

E. Eduard Meyer in Stadthagen.

Ein allgemein bekannter und beliebter Magenbitter ist fortwährend echt in den bekannten Depôts vieler größeren und kleineren Städte zu haben.

Korn-

Kornpreise am 1. Juni 1861.

Der Scheffel	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.
Weitzen	2	17	6	2	16	3	2	16	—	2	15	—	2	15	—	2	15	—	2	18	1½
Rocken	1	17	6	1	19	—	1	20	—	1	20	—	1	17	—	1	16	—	1	15	7½
Gerste	1	15	—	1	15	—	1	15	—	1	15	—	1	15	—	1	12	6	1	10	7½
Hafer	1	—	—	1	—	—	1	1	—	1	—	—	1	—	—	1	2	6	—	25	7½
Rauhfutter	1	15	—	—	—	—	1	20	—	—	—	—	—	—	—	1	15	—	1	15	—

Brod- und Fleisch-Taxe für den Monat Juni 1861.

Es wiegt:	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	Pf.	L.	O.	Pf.	L.	O.	Pf.	L.	O.	Pf.	L.	O.	Pf.	L.	O.	Pf.	L.	O.	Pf.	L.	O.
Ein 5 Sgr. Grobbrod	6	25	4							6	15	—	6	25	4	6	29	—	6	29	—
Ein 2½ Sgr. Grobbrod	3	12	7				3	7	5	3	7	5	3	12	7	3	14	5	3	14	5
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Grobbr.																					
Ein 5 Sgr. Mittelbrod	5	26	2	5	20	6				5	17	6	5	26	2	5	29	2	5	29	2
Ein 2½ Sgr. Mittelbrod	2	28	1	2	25	3	2	23	8	2	23	8	2	28	1	2	29	6	2	29	6
Ein 2 Sgr. Mittelbrod																					
Ein 1 Sgr. 3Pf. Mittelbr.				1	12	7															
Ein 1 Sgr. Mittelbrod																					
Ein 5 Sgr. Kleinbrod				4	4	—							4	8	4				4	10	6
Ein 2½ Sgr. Kleinbrod	2	4	2	2	2	—	2	1	—	2	1	—	2	4	2	2	5	3	2	5	3
Ein 2 Sgr. Kleinbrod	1	21	4																		
Ein 1½ Sgr. Kleinbrod																					
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Kleinbrod				1	1	—				1	—	5				1	2	6			
Ein 1 Sgr. Kleinbrod	—	25	7																		
Ein ½ Sgr. Kleinbrod	—	12	8																		

Es kostet das Pfund:	Rthl.	Sgr.	Rthl.	Sgr.	Rthl.	Sgr.	Rthl.	Sgr.	Rthl.	Sgr.	Rthl.	Sgr.	Rthl.	Sgr.
Rindfleisch, bestes	4	—	3	9	4	—	3	4	4	—	4	—	3	9
— — ordinäres	3	9	3	—	3	9	3	—	3	—	3	—	3	—
Schweinefleisch	4	6	4	6	4	6	4	6	5	—	-	—	4	6
Hammelfleisch	4	—	3	—	3	9	3	4	4	—	4	—	3	9
Kalbfleisch, bestes	3	—	2	6	2	6	2	6	3	—	3	—	2	6
— — ordinäres	1	8	2	—	2	—	1	8	2	—	2	—	1	6

Das schwerste Weitzengebackwerk liefern:	W. Bussemeier.	F. A. Capelle	H. Lange.	F. Ehlebracht. C. Pohlmeyer.	H. Kampmeier. Niederkrome.	Chr. Hartmann. W. Hartmann.	S. Schröder.

Redacteur: K. Biegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 23. 1861.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 8. Juni 1861.

Bekanntmachung,

die Vertretung des Hofchirurgus Mosel durch den Dr. med. Eschenburg hieselbst betreffend.

Als Vertreter des Hofchirurgus Mosel in dessen Dienstgeschäften als Hofchirurgus, als Stadt- und Amts-Chirurgus und als Arzt bei dem Landkrankenhause, den hiesigen Strafanstalten und dem Waisenhause ist während der Dauer einer demselben zugestoßenen Krankheit der Dr. med. Eschenburg hieselbst widerruflich angestellt worden, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Detmold den 4. Juni 1861.

Fürstlich Lippische Regierung. Petri.

Dem bisherigen Vicerabbiner Dr. Fahrenbach hieselbst ist mit höchster Genehmigung Sr. Hochfürstlichen Durchlaucht der Titel „Landrabbiner“ beigelegt worden.

Detmold den 4. Juni 1861.

Fürstlich Lippische Regierung. Petri.

Auf Antrag der Herzoglich Braunschweigischen Regierung wird das dort am 26. Febr. d. J. wegen Ausschlusses der von der Herzoglichen Leihhaus-Anstalt ausgegebenen älteren Bank- und Darlehns-Bankscheine erlassene Gesetz nachstehend für die Bewohner des hiesigen Landes zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Detmold den 12. März 1861.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Gesetz,

den Ausschluß der von der Herzogl. Leihhaus-Anstalt ausgegebenen älteren Bank- und Darlehns-Bankscheine betreffend.

d. d. Braunschweig den 26. Febr. 1861.

Von Gottes Gnaden, Wir, Wilhelm, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg ꝛc.

erlassen mit Zustimmung der Landes-Versammlung das nachstehende Gesetz:

§. 1. Nachdem die durch Unsere Landesherrliche Verordnung v. 23. Dec. 1858 vorgeschriebene Aufforderung zum Umtausche der von der Herzogl. Leihhaus-Anstalt auf Grund gesetzlicher Bestimmungen in Stücken von 1 Rthl., 5 Rthl. und 20 Rthl. ausgegebenen Bank- und Darlehns-Bankscheine wiederholend erlassen und in hiesigen und auswärtigen öffentlichen Blättern bekannt gemacht worden ist, so wird zu diesem Umtausche nunmehr ein letzter Termin bis zum 1. August 1861 festgesetzt.

§. 2. Die Besitzer solcher Scheine haben dieselben bis zum Ablaufe des gedachten Termins bei einer der Herzogl. Leihhauscassen zu Braunschweig, Wolfenbüttel, Helmstedt, Blankenburg, Gandersheim und Holzminden zum Umtausch gegen die in Stücken von 1 Rthl. und 10 Rthl. ausgegebenen neuen Cassenscheine, oder nach ihrer Wahl gegen Baarzahlung einzureichen.

§. 3. Die bis zum 1. August 1861 nicht umgetauschten gedachten älteren Bank- und Darlehns-Bankscheine sind ungültig, und begründen fortan keinen Anspruch an die Herzogl. Leihhaus-Anstalt.

§. 4. Unser Herzogl. Finanz-Collegium, Abtheilung für Leihhaussachen, wird in jedem der Monate März bis Juli d. J. durch eine öffentliche Bekanntmachung auf die Vorschriften dieses Gesetzes verweisen.

Alle, die es angeht, haben sich hienach zu achten.

Urkundlich Unserer Unterschrift und beigedruckten Herzoglichen Geheime-Canzlei-Siegels.

Braunschweig den 26. Februar 1861.

(L. S.) Auf Höchsten Special-Befehl.

von Geyso. von Campe.

Der

Der frühere und der jetzige Besitzer des Colonats Drake Nr. 2 in Oberwüsten haben jeder ein Capital von 50 Rthl. zusammen 100 Rthl., aus dessen Zinsen die stillen verschämten Armen von Oberwüsten unterstützt werden sollen, der reformirten Gemeinde Wüsten überwiesen.

Detmold den 3. Juni 1861.

Fürstlich Lippisches Consistorium. Heinrichs.

Bekanntmachung.

Wegen Verbreitung falschen Papiergeldes erleidet der Bürger Friedrich Brokmann aus Detmold 3½ jährige Zwangsarbeits-Strafe.

Detmold den 5. Jun. 1861.

Fürstlich Lippisches Criminalgericht das. Rosen.

Bekanntmachung.

Der Dienstknecht Friedrich Maikranz aus Talle ist wegen Unterschlagung und wiederholten Diebstahls zu 2jähriger Zwangsarbeits-Strafe und zu demnächstiger Stellung unter polizeiliche Beaufsichtigung für die Dauer von 5 Jahren verurtheilt worden.

Detmold den 5. Jun. 1861.

Fürstlich Lippisches Criminalgericht das. Rosen.

Gemein-Bescheid beider Obergerichte an die Rechtsanwälte.

Da neuerer Zeit von den Rechtsanwälten bei den Obergerichten mehrfach Proceßvollmachten eingereicht sind, welche den desfallsigen Vorschriften des §. 7 des Gesetzes, die Rechte und Pflichten der Rechtsanwälte betreffend, vom 12. April 1859 nicht entsprechen, so werden die Rechtsanwälte an die Beachtung der gedachten Vorschriften bei Ausstellung ihrer Vollmachten erinnert. Um in dieser Beziehung eine zwar vom Gesetze nicht gebotene, aber doch wünschenswerthe Gleichförmigkeit zu erzielen; haben die beiden Obergerichte auf Veranlassung einer Eingabe des Vorstandes des lippischen Anwaltsvereins über das in der Anlage abgedruckte, dem gedachten §. 7 entsprechende Vollmachtsformular sich vereinigt, und wird den Rechtsanwälten anheim gegeben, jenes Formulars künftig für ihre Proceßvollmachten sich zu bedienen, indem sie widrigenfalls die Rückgabe unvollständiger, oder sonst

 nicht

nicht ordnungsmäßiger Vollmachten behufs deren Verbesserung auf ihre Kosten zu gewärtigen haben. Sollte die Partei ihren Anwalt noch zu andern, als den in der allgemeinen Vollmacht gesetzlich enthaltenen Handlungen, insbesondere zur Empfangnahme des Streitgegenstandes, ermächtigen wollen, so ist die desfalls erforderliche besondere Vollmacht der allgemeinen in einem Nachtrage beizufügen.

Detmold den 30. Mai 1861.

Fürstlich Lippische Justizcanzlei. Piderit.

Fürstlich Lippisches Hofgericht. Rosen.

Anlage.

Vollmacht.

Ich Endesunterzeichneter bevollmächtige hierdurch für mich und meine Erben den Herrn
in meiner Rechtssache wider
in allen Instanzen als Anwalt mich zu vertreten und alle im Laufe des Rechtsstreits, einschließlich der Nebenstreitigkeiten und der Zwangsvollstreckung, vorkommenden Handlungen für mich vorzunehmen, namentlich auch Vergleiche zu schließen und die mir von meinem Gegner etwa zu erstattenden Proceßkosten in Empfang zu nehmen, auch sich selbst einen Stellvertreter, insbesondere einen Substituten bei den Obergerichten, sowie einen Procurator bei dem Oberappellationsgerichte, zu ernennen.

Indem ich Alles das, was mein gedachter Bevollmächtigter in diesem Rechtsstreite für mich thun wird, oder auch schon vor Ausstellung dieser Vollmacht gethan hat, als meine eigenen Handlungen anerkenne, verpflichte ich mich zugleich, denselben für seine Mühwaltung und Auslagen vollständig zu entschädigen und verpfände dafür mein gesammtes Vermögen.

So geschehen

Bad Meinberg.

Die Curzeit beginnt zu Meinberg Mitte Juni. Die Wirthschaft im Ballhause und in der Rose wird wieder von dem Herrn Küchenmeister Heise administrirt werden.

Für die Aerzte unseres Landes, welche die Heilanstalten Meinbergs und deren Heilkraft kennen, wird es der Empfehlung des vaterländischen Bades nicht bedürfen.

Die Brunnen-Direction.

Be-

Bekanntmachung,

Personenpost zwischen Pyrmont und Rischenau betreffend.

Während der Zeit vom 15. Juni bis 15. September l. J. wird wieder an Stelle der jetzigen Personenpost zwischen Pyrmont und Rischenau eine solche zwischen Pyrmont und Hörter im unmittelbaren Zusammenhange mit der Localpost zwischen Hörter und Carlshafen unterhalten werden.

Die Courszeiten sind:

1) aus Hörter um 10^{30} Vorm.,
   in Rischenau um 12^{30} Mittags,
   aus Rischenau um 12^{40} Mittags,
   in Pyrmont um 2^{30} Nachm.;
2) aus Pyrmont um 12 Mittags,
   in Rischenau um 1^{55} Nachm.,
   aus Rischenau um 2^{5} Nachm.,
   in Hörter um 4^{5} Nachm.

Detmold den 4. Juni 1861.

Fürstl. Lipp. Thurn und Taxissches Postcommissariat.
Freih. v. Laßberg.

Bekanntmachung,

Herstellnng einer zweiten Post zwischen Paderborn und Detmold betreffend.

Vom 16. Juni bis incl. 15. September l. J. wird versuchsweise eine zweite tägliche Personenpost zwischen Detmold und Paderborn über Horn unterhalten werden mit folgendem Gange:

Aus Detmold um 6^{15} früh,
in Horn um 7^{15} früh,
aus Horn um 7^{25} früh,
in Lippspringe um 8^{50} früh,
aus Lippspringe um 9 Vorm.,
in Paderborn um 10 Vorm. zum Anschlusse an den Vormittagszug nach Cassel (Eisenach, Frankfurt a. M.).

Aus Paderborn um 5 Nachm. nach Ankunft des Nachmittagszuges aus Cassel (Eisenach, Frankfurt a. M.),
in Lippspringe um 6 Nachm.,
aus Lippspringe um 6^{10} Nachm.,
in Horn um 8 Nachm.,
aus Horn um 8^{10} Nachm.,
in Detmold um 9^{5} Abends.

Die

Die Annahme zu Detmold, Horn und Paderborn ist unbeschränkt; zu Lippspringe wird ein Postwagen aufgestellt, um erforderlichenfalls als Beichaise verwendet zu werden.

Detmold den 5. Juni 1861.

Fürstl. Lipp. Thurn- und Taxisches Postcommissariat.
Freih. v. Laßberg.

Bekanntmachung.

Der Posamentirer Friedrich August Volland in Lemgo beabsichtigt den aus seinem Wohnhause Nr. 4 der Nicolai-Bauerschaft daselbst an das Trophager Stipendium jährlich zu entrichtenden Canon von 8 Sgr. 4 Pf. durch Zahlung eines Capitales von 6 Rthl. 28 Sgr. 4 Pf. abzulösen.

Dritte Berechtigte werden aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche binnen einer dreimonatigen Präjudicialfrist und spätestens in term. den 6. September d. J. hier anzumelden.

Detmold den 31. Mai 1861.

Fürstl. Lipp. Ablösungs-Commission. Heldman.

Bekanntmachung.

Die s. g. Altarleute in Siliren, die Colonen Buschmeier Nr. 6 das. und Süllwold in Laßbruch haben mit der Kurhessischen Renterei zu Oldendorf einen Vertrag abgeschlossen, durch welchen ein von ihnen jährlich mit 17 Sgr. zu zahlender Rottzins und der bei eintretenden Besitzveränderungen zu entrichtende Weinkauf durch die Zahlung eines Capitals von 11 Rthl. 18 Sgr. 8 Pf. abgelöst ist.

Dritte Berechtigte haben die ihnen dieserhalb etwa zustehenden Ansprüche, wenn solche berücksichtigt werden sollen, in einer dreimonatigen Präjudicialfrist und spätestens in termino den 6. September c. hier anzumelden.

Detmold den 31. Mai 1861.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission. Heldman.

Bekanntmachung.

An den Kurhessischen Staat hatten bislang jährlich zu entrichten:

a. die Colonen Süllwald Nr. 5, Köhnemann Nr. 6 und Uhlenbrock Nr. 13 zu Stemmen je 1 Himpten Hafer,

b. die

b. die Colonen Brakhage Nr. 16, Schaper Nr. 19, Klemme Nr. 20, Plöger Nr. 21, Grote Nr. 22, Michel Nr. 23, Kater Nr. 24, Paul Nr. 25, Krüger Nr. 26, Mohrmann Nr. 27, Hanke Nr. 28, Wächter Nr. 29, Brinkmann Nr. 32, Watermann Nr. 35, Nolte Nr. 36, Mordt Nr. 42, Fischer Nr. 44, Dreves Nr. 47, Regtmeier Nr. 49, Weber Nr. 53, Grundhans Nr. 62, Tünnermann Nr. 66, Gräbe Nr. 69 und Stammfort Nr. 73 zu Stemmen je 1 Huhn.

Diese Prästationen sind durch Capitalzahlung abgelöset worden.

Dritte Berechtigte werden aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche binnen einer dreimonatigen Präjudicialfrist und spätestens in term. den 6. Sept. d. J. hier anzumelden.

Detmold den 31. Mai 1861.

Fürstl. Lipp. Ablösungs-Commission. Heldman.

Bekanntmachung.

Es haben durch Capitalzahlung abgelöst:

1) Colon Schnarre Nr. 1 zu Siliren
2) " Büntе Nr. 2 das.
3) " Beckmeier Nr. 4 das.
4) " Korsmeier Nr. 7 das.
5) " Kielsmeier Nr. 15 das.
6) " Büscher Nr. 26 das.
7) " Frevert Nr. 36 das.
8) " Breiding Nr. 40 das.

ein Huhn mit 1 Rthl. 25 Sgr.;

9) " Vogt Nr. 24 das. ein Huhn mit 1 Rthl. 3 Sgr. 4 Pf.;
10) " Friedrichsmeier Nr. 10 das. einen Rottzins zu 2 Rthl. 1 Sgr. 9 Pf. und Weinkauf bei Besitzveränderung mit 42 Rthl. 5 Sgr. 7 Pf,
11) " Noltingsmeier Nr. 14 das. einen Rottzins zu 21 Rthl. 4 Sgr. und Weinkauf ꝛc. mit 14 Rthl. 17 Sgr. 6 Pf.,
12) " Steinmeier Nr. 21 das. einen Rottzins zu 1 Rthl. 20 Sgr. und Weinkauf ꝛc. mit 32 Rthl. 20 Sgr.,
13) " Helmert Nr. 30 das. einen Rottzins zu 10 Sgr. 6 Pf. und Weinkauf ꝛc. mit 7 Rthl. 4 Sgr. 5 Pf.,
14) " Steinmeier Nr. 39 das. einen Rottzins zu 1 Rthl. und Weinkauf ꝛc. mit 20 Rthl. 15 Sgr. 4 Pf.,

15)

15) Colon Blome Nr. 42 daſ. einen Rottzins zu 1 Sgr. 6 Pf. und Weinkauf ꝛc. mit 1 Rthl. 1 Sgr. 4 Pf.,
16) " Hilgenbröker Nr. 43 daſ. einen Rottzins zu 21 Sgr. und Weinkauf ꝛc. mit 14 Rthl. 10 Sgr. 7 Pf.,
17) " Hagemann Nr. 47 daſ. einen Rottzins zu 2 Sgr. 2 Pf. und Weinkauf ꝛc. mit 1 Rthl. 13 Sgr. 7 Pf.,
18) " Bünte Nr. 8 daſ. einen Rottzins zu 1 Rthl. 7 Sgr. 10 Pf. ein Huhn und Weinkauf ꝛc. mit 26 Rthl. 29 Sgr. 1 Pf.,
19) " Böke Nr. 11 daſ. einen Rottzins zu 2 Sgr. 9 Pf., ein Huhn und Weinkauf ꝛc. mit 3 Rthl. 22 Sgr. 6 Pf,
20) " Kappe Nr. 12 daſ. einen Rottzins zu 20 Sgr. 3 Pf., ein Huhn und Weinkauf ꝛc. mit 15 Rthl. 19 Sgr. 11 Pf.,
21) " Weber Nr. 38 daſ. einen Rottzins zu 1 Sgr. 4 Pf., ein Huhn und Weinkauf ꝛc. mit 2 Rthl. 22 Sgr. 10 Pf.,

welche Präſtationen bisher an die Kurfürſtlich Heſſiſche Renterei zu Oldendorf entrichtet ſind.

Dritte Berechtigte haben ihre etwaigen Anſprüche an jene Capitalien binnen 3 Monaten und ſpäteſtens im Termine den 6. Sept. c. hier anzumelden, widrigenfalls ſie damit ausgeſchloſſen ſind.

Detmold den 31. Mai 1861.

Fürſtl. Lipp. Ablöſungs-Commiſſion. Heldman.

Blomberg. Nachſtehende, der Dorfſchaft Kleinenmarpe zugehörende Gemeinheitsgründe ſollen getheilt werden:

1) auf dem Bauerkampe 1 Sch. 4 Mtz. 8 Rth.,
2) im Bauerſieke 1 Sch. 4 Rth.,
3) im ſ. g. Knick 18 Sch. 7 Mtz. 6 Rth.,
4) daſelbſt 1 Sch. 3 Mtz.,
5) daſelbſt 2 Sch. 1 Mtz.,
6) im Berge 4 Sch.,
7) im Kirchenholze, genannt der Berg, 4 Sch. 5 Mtz. 5 Rth.

Alle, welche bei dieſer Theilung intereſſirt ſind, werden hierdurch aufgefordert, die ihnen an den vorgedachten Gemeinheitsgründen zuſtehenden Rechte und Anſprüche binnen 3 Monaten und ſpäteſtens in dem dazu auf Mittwoch den 28. Auguſt c., Morgens 10 Uhr angeſetzten Termine, bei Strafe der Ausſchließung hier anzugeben und zu begründen.

Blomberg den 23. Mai 1861.

Fürſtl. Schaumburg-Lipp. Oberamt daſ. Bömers.

Det-

Detmold. Die im Armenstock der hiesigen reformirten Kirche am gestrigen Tage vorgefundenen 2 Louisd'or sollen der Bestimmung des unbekannten Gebers nach, sowohl für die Stadt- als Landgemeinde, gewissenhaft verwendet werden.

Detmold den 6. Juni 1861.

Namens der Armencommission. Meyer.

Lemgo. Caroline Deppe von hier hat angeblich ihre Lemgoer Sparkassenscheine

Nr. 6083 vom 4. Mai 1858 über 25 Rthl.,
Nr. 7765 vom 30. Mai 1860 über 21 Rthl.,

verloren. Da sie nun die Ausfertigung neuer Scheine beantragt hat, so haben Diejenigen, welche etwaige Rechte an den vorbemerkten Scheinen haben sollten, solche spätestens im Termine den 26. k. M., 11 Uhr Morgens, hier anzumelden und zu begründen, widrigenfalls ohne weitere Bekanntmachung der erfolgenden Ausschließung die abhanden gekommenen Scheine für ungültig erklärt und dafür neue ausgefertigt werden sollen.

Lemgo den 28. Mai 1861.

Der Verwaltungs-Magistrat. Honerla.

Oerlinghausen. Die Wittwe Louise Schmidt von Nr. 18 zu Greste beabsichtigt mit ihren beiden Söhnen Berend Friedrich Adolph Schmidt und Friedrich August Schmidt nach Amerika auszuwandern.

Oerlinghausen den 29. Mai 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Salzuflen. Wider Alle, welche auf die Aufforderung im Proclam vom 12. April d. J. sich mit Eigenthums- oder sonstigen dinglichen Rechten an die darin erwähnten, den Kindern des hiesigen Bürgers Simon Heinrich Begemann in Folge Vermächtnisses der wail. Eheleute Schürmann im Saalbuche zugeschriebenen Grundstücke nicht gemeldet haben, ist durch Bescheid vom heutigen Tage die Präclusion verfügt.

Salzuflen den 1. Juni 1861.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Blomberg. Alle diejenigen, welche an den Nachlaß der kürzlich verstorbenen Wittwe Leibzüchterin Friedrichs in Istrup aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen und Ansprüche zu haben glauben, werden hierdurch aufgefordert, solche in dem auf Mittwoch den 12. k. M. Juni, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Amtsstube angesetzten Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Blomberg den 18. Mai 1861.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Hohenhausen. Diejenigen, welche Erb- oder sonstige Ansprüche an den Nachlaß des zu Bavenhausen am 15. d. M. verstorbenen unverehelichten Simon Busse oder Niederwinter von Nr. 3 zu Hasebeck, Amts Brake, zu haben vermeinen, werden hiermit edictaliter geladen, solche in termino

Freitag den 14. Juni d. J.

anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen und mit Vertheilung des Nachlasses unter die bekannten Erben verfahren werden soll.

Hohenhausen den 16. Mai 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Schwalenberg. Der Colon Friedrich Leßmann Nr. 2 zu Brakelsiek hat sich der eigenen Verwaltung seines Vermögens begeben und kann derselbe nur mit Zustimmung seines Curators, des Leibzüchters Heinrich Weber m. Leßmann auf Nr. 2 daselbst, gültige Verträge abschließen.

Mit Ausnahme der ingrossirten Gläubiger werden alle Diejenigen, welche an den Colon Friedrich Leßmann Nr. 2 zu Brakelsiek aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen oder Ansprüche machen, öffentlich hiermit verabladet, solche in dem auf Freitag den 12. Juli d. J., Morgens 9 Uhr, angesetzten Termine hier bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Schwalenberg den 17. Mai 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Detmold. Dem naturwissenschaftlichen Vereine sind als Geschenke übersendet worden:

1) Ein Kranich. Von Herrn Oberförster Kemper in Oesterholz.

2) Ein Kragen-Waldhuhn (Tetrao umbellus. Gm.) und ein Cupidohahn (Tetrao cupido. Gm.) [Beta der Indianer. Vgl. Longfellow: Der Sang von Hiawatha. V.] Beide Exemplare sehr gut ausgestopft. Von Herrn Fr. Freiligrath in London.

3) Petrefacten und Schwefelkiese aus dem Lias. Von O. Weerth in Oerlinghausen.

4) 20 sehr werthvolle Silbermünzen aus dem 13ten und 14ten Jahrhundert (französische und deutsche, unter diesen auch zwei lippische); gefunden bei dem Bau der Eisenbahn nach Geestemünde. Von Herrn Bürgermeister Böhmer in Blomberg.

Detmold den 4. Juni 1861.

Dr. Weerth.

Gaben für das Landkrankenhaus:

Detmold. Von Fräulein Köhnholz 1 Dtzd. leinene Handtücher und 3 Paar Strümpfe.

Zum Baufonds von A. E. 10 Rthl. Gold.

Detmold den 6. Juni 1861.

L. Menke.

Nadelholz-Nutz- und Brennholz-Verkauf

im Kohlstädter Revier.

Oesterholz. Donnerstag den 13. d. M. sollen 283 Stück Rothtannenstangen von 10 bis 24″ rund, 5 Schock dgl. Stangen 6r Classe und 2 Schock 7r Classe nebst 39 Kl. dgl. Knüppel, welche im Hasselholz, Steimbke und Schatilgerkamp aufgearbeitet sind, an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verkauft werden.

Käufer wollen sich Morgens 10 Uhr im Schatilgerkamp an der Steimbke einfinden.

Oesterholz den 5. Juni 1861.

Der Oberförster Kemper.

Detmold. An der Lagerstraße ist ein Hinterhaus mit 6 Zimmern, einem Keller, Boden und Garten vom 1. October d. J. an billig zu vermiethen.

H. Berger.

Brake. Mein Wohnhaus, worin seit langen Jahren Handel und Wirthschaft betrieben, nebst dem daran stoßenden Garten, beabsichtige ich auf mehrere Jahre zu verpachten. Pachtliebhaber können sich bei mir melden, und nach hinlänglichem Ausweis, unter den dann zu erfahrenden Bedingungen, die Pacht gleich oder bis Michaelis antreten.

Wittwe H. H. Goedecke.



Herford. Mein von den Königl. Preuß. und Fürstl. Lippischen Behörden concessionirter und elegant eingerichteter

Omnibus zwischen Herford und Pyrmont

wird auch während der diesjährigen Bade-Saison und zwar vom 15. Juni ab eine Fahrt nach Pyrmont und zurück nach Herford machen und zwar

am Montag, Mittwoch und Freitag früh 7 Uhr aus Herford und

Dienstag, Donnerstag und Sonnabend früh 7 Uhr aus Pyrmont.

Das Personengeld beträgt einschließlich 30 Pfund Freigepäck 5 Sgr. per Meile.

Herford den 22. Mai 1861.

Heckewerth,
Fuhrwerksbesitzer.

Detmold. Meine Wohnung ist von jetzt bis Michaelis c. bei Herrn Bäckermeister Huth hies.

Detmold den 8. Juni 1861.

Nieländer,
Rechtsanwalt.

Detmold. Indem Unterzeichneter einem resp. Publikum die ergebenste Anzeige macht, daß er seine Wohnung aus dem früheren C. Lantzschen Hause nach der Meierstraße beim Schuhmachermeister H. Henkler verlegt hat, bittet er ihm das ihm bisher geschenkte Vertrauen auch ferner erhalten zu wollen.

Detmold den 6. Juni 1861.

Ed. Ebert,
Barbier und Heilgehülfe.

Detmold. Weiße Herrenhemde, das St. zu 24 Sgr. bis 1 Rthl. 7½ Sgr.

Bunte Herrenhemde zu 1 Rthl. bis 1 Rthl. 5 Sgr.

Frauenhemde zu 22½ Sgr. bis 26½ Sgr.

Kinderhemde zu 11 Sgr. u. 15 Sgr.

Vorhemde zu 6 Sgr. bis 10 Sgr.

bei Auguste Varenholz.

Attest. Hierdurch bezeuge ich, daß meine Frau, welche sehr mit Leichdörnern geplagt worden ist, diese letzteren durch den Gebrauch der Rennenpfennig'schen Leichdornpflästerchen†) gänzlich verloren hat, indem sie genau nach der Gebrauchsanweisung verfahren ist.

Landkirchen, Insel Femern, im März 1858.

C. Th. Papke.

†) Diese rühmlichst bekannten Pflästerchen verkauft à Stück 2 Sgr., à Dutzend 20 Sgr., in Detmold allein

Louis Pustkuchen.

Detmold. Die ersten neuen **Jager-Häringe** empfiehlt

Louis Pustkuchen.

Aus-

Ausverkauf

von Sonnenschirmen zu bedeutend herabgesetzten Preisen bei

Gebr. Kracht
in Lemgo.

Lemgo. Englische und deutsche Werkzeuge für Tischler, von bekannter sehr guter Qualität, empfiehlt in großer Auswahl zu billigst gestellten Preisen.

F. Schultze.

Lemgo. Tannen-Dielen und Latten habe in jeder Länge, so wie Hörter-Steinplatten in jeder couranten Größe wieder vorräthig.

F. Schultze.

Lemgo. Mein Lager von allen Sorten Leder für Schuhmacher halte meiner in- und auswärtigen Kundschaft bestens empfohlen.

F. Schultze.

Wilhelmine Schmidt
aus Braunschweig

empfiehlt sich einem geehrten Publikum zum bevorstehenden Detmolder Vitusmarkt mit ihren ächten Braunschweiger Gesundheits-Honigkuchen mit Succade, Gewürz-Pfeffernüssen, Ypsilanti mit Succade und Mandeln, sehr feinen Biscuitkuchen und Mandelkuchen, Nürnberger Lebkuchen und den berühmten Pflastersteinen sowie sonstigen Conditorwaaren, um geneigten Zuspruch bittend.

Der Stand ist vor der Rathhaustreppe und an der Firma kenntlich.

Detmold. In der Wohnung des Herrn Hofchirurgus Mosel hierselbst sollen am

Dienstag dem 18. d. Mon.,

Nachmittags 2 Uhr folgende Gegenstände meistbietend verkauft werden:

1) eine dänische Fuchsstute, als Wagen- und Reitpferd sehr brauchbar;

2) eine viersitzige Fensterchaise, ein- und zweispännig zu fahren;

3) eine Halbchaise, einspännig zu fahren; — beide Chaisen leicht, aber stark gebauet und im besten Zustande;

4) ein russischer Schlitten und ein Holzschlitten;

5) mehrere Pferdegeschirre, in gutem Zustande;

6) ein deutscher Sattel, Reitstange und Zaum.

Detmold den 6. Juni 1861.

Im Auftrage
Oltendorf, Stadtsecretair.

Eine im besten Stande befindliche kupferne Braupfanne circa 200 Pfd. schwer, 640 Quart fassend, soll unter der Hand billig verkauft werden. Kaufliebhaber belieben sich dieserhalb zu wenden an den Fleckenvorstand zu

Bösingfeld.

Der-

Oerlinghausen. Mein Farbengeschäft vervollständigte ich vor Kurzem durch das Anschaffen einer **Farbe-Reibmaschine.**

Ich bin dadurch in den Stand gesetzt, Farben aller Art (mit engl. Leinöl zubereitet), fast eben so billig, als wie ungerieben, herzustellen und Jedem, der Lust hat, selbst anzustreichen, dasselbe leicht zu ermöglichen.

NB. Nähere Unterweisungen gratis!

F. W. Ober.

Detmold. Zu Anfang Juli d. J. sind einige Tausend Thaler Pupillengelder gegen hypothekarische Sicherheit und 4 Proc. Zinsen ohne Unterhändler auszuleihen. Von wem? sagt die Redaction d. Bl.

= **4000 Rthl., 1500 Rthl.** und **600 Rthl.** Courant sind gegen genügende Sicherheit und 4 Procent Zinsen sofort zu verleihen.

Detmold, im Juni 1861.

A. Emmighausen.

Detmold. Zu vermiethen: Lit. A. Nr. 82 eine Stube mit einer Kammer, oder auch, mit 2 Kammern, Küche u. s. w.

Ein junger Mann, welcher längere Jahre in einem guten Hause als Kellner servirt hat, und sich des besten Rufs erfreut, sucht unter annehmbaren Bedingungen eine gute frequente Gastwirthschaft, wenn auch ländliche, zu kaufen oder zu pachten, am liebsten im Lippischen.

Franco-Offerten unter Litt. F. H. Nr. 20 nimmt die Redaction d. Bl. entgegen.

Lage. Auf nächsten Michaeli ist in meinem Hause der Platz für ein junges Mädchen das den Haushalt führt, und im Ladengeschäft hülfreiche Hand leistet, vacant.

Ich ersuche daher Diejenigen, welche sich hierzu qualificiren und Lust haben, sich baldigst bei mir zu melden.

H. Hellmeyer.

Detmold. Es wird für eine größere Haushaltung, gegen hohen Lohn ein reinliches, gesundes Mädchen gesucht, welche mit Bettmachen, Putzen und Schruppen umzugehen versteht. Nähere Auskunft ertheilt

H. Neumann.

Detmold. Für einen Haushalt allhier wird auf Michaelis d. J. eine Köchin und ein Stubenmädchen gewünscht. Die Redaction dieses Blattes wird die erforderliche Auskunft geben.

Det-

Detmold. Ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher Lust hat, die Maler- und Lackirerarbeit zu erlernen, kann sofort in die Lehre treten bei

W. Wantrup.

Detmold. Ein junger Mensch von rechtlichen Eltern, welcher sich als Kellner auszubilden wünscht, findet in einem bedeutenden Gasthofe dazu die beste Gelegenheit durch

H. Neumann.

Detmold. Zum Auslaufen und andern vorkommenden Arbeiten wird auf gleich ein Bursche gesucht von der

Meyer'schen Hofbuchhandlung.

Detmold. In meinem Hause an der Allee ist auf Michaelis d. J. eine Wohnung zu vermiethen, bestehend in 3 geräumigen Zimmern, Küche, Keller und großem verschließbaren Scheunenraum.

J. Keiser.

Detmold. Die Mitglieder des Vereins zur Beförderung der Pferdezucht im Fürstenthum Lippe werden hierdurch eingeladen, am Mittwoch dem 19. d. M., Morgens 11 Uhr, zu der zweiten jährlichen General-Versammlung in dem Brockmann'schen Gasthause hieselbst sich einzufinden.

Gegenstände der Verhandlung werden sein:

1) Vortrag des Rechenschaftsberichts über die Verwaltung im Jahre 1860,

2) Berathung über eine theilweise Abänderung des §. 12 der Hauptstatuten,

3) Berathung über eine Abänderung des §. 11 der Statuten über das Verfahren vor dem Schiedsgerichte des Vereins und

4) Wahl des Vorstandes.

Detmold den 4. Juni 1861.

Der Vorstand des Vereins.

v. Both. Hornhardt. v. Meien. Pustkuchen. v. Unger.

Schiller-Lotterie.

Detmold. Für die bis zum 8. April bei mir abgegebenen Loose, können gegen Rücklieferung der Loos-Quittung sowie Entrichtung der Kosten und Auslagen die Gewinne in Empfang genommen werden.

August Austermann.

Belle-Alliance. Zur Feier der Schlacht bei Belle-Alliance findet für dieses Jahr auf Freitag den 14. d. M. ein Concert und Ball wieder Statt, wozu ergebenst einladet

Ed. Volland.

Entree für Concert à Person 5 Sgr.

Ball-Anzeige.

Zu dem am 25. d. M. (Markttage) stattfindenden Oeconomen-Balle ladet

ladet ergebenst ein und verspricht billige und prompte Bedienung

F. W. Cornelius in Lage.

Bei uns ist soeben erschienen:

Ausflug
nach
Griechenland
im Sommer 1860
von
Dr. H. K. Brandes,
Professor und Rector des Gymnasiums zu Lemgo.
8. Pr. 15 Sgr.

Meyer'sche Hofbuchhandlung
in Detmold.

Der Kalligraph Herr S. Lyon aus Hannover, der in diesen Tagen hier eingetroffen, ist gern erbötig, wenn es gewünscht würde, auch hier Unterricht im Schönschreiben nach der von ihm erfundenen Methode zu ertheilen, wodurch der Schüler in einem Cursus von 6 Stunden für die deutsche und 6 Stunden für die lateinische Schrift, auf 14 Tage ertheilt, eine sehr schöne und gefällige Handschrift erlangt, wenn er vorher auch noch so unvollkommen schrieb. Da uns mehre Atteste darüber vorgelegt sind, daß er sein allerdings fabelhaft lautendes Versprechen zur vollkommnen Zufriedenheit der Betheiligten erfüllt und überraschende Erfolge gehabt hat, und zwar Atteste von Männern, denen wir Vertrauen schenken dürfen, unter andern aus Lemgo, wo er sich zuletzt aufgehalten, so nehmen wir keinen Anstand ihn zu empfehlen und bemerken nur noch, daß Anmeldungen im Gasthofe „Zur Stadt Frankfurt" entgegen genommen werden und das Honorar sich nach der Zahl derer richtet, die allemal an einem Cursus Theil nehmen.

Der Curiosität wegen fügen wir hinzu, daß wir ein kleines rundes Blättchen 1/4 so groß wie ein Silbergroschen von Herrn Lyon gesehen, auf welchem, wie durch eine Lupe zu erkennen, das ganze Vater unser rein und fein geschrieben war.

Die Redaction.



Bei günstiger Witterung!

Sonntag den 9. Juni c.

Parthie
nach Hartröhren.

Der Detmolder Männergesangverein.

Chi-

Chinesisches Haarfärbe-Mittel

um damit Kopf-, Augenbraunen- und Barthaare sogleich und für die Dauer echt braun oder schwarz färben zu können. Es ist eine wahre Freude, die prächtigen braunen oder schwarzen Haare zu sehen, welche mit diesem Mittel gefärbt sind. Preis à Flacon 25 Sgr. Im Nichtwirkungsfalle wird der Betrag retour gezahlt.

Louis Pultkuchen in **Detmold.**



LILIONESE. Dieses ausgezeichnete Schönheitsmittel wirkt gegen Sommersprossen, Leberflecken, Finnen, Kupferröthe auf der Nase, und entfernt alle sonstigen Hautunreinigkeiten. Gesicht, Hals, Schultern und Arme macht es blendend weiß und zart, wirkt auf dieselben erfrischend und verjüngend. — Für die Wirkung unserer Lilionese übernehmen wir Garantie, worüber die resp. Käufer einen Garantieschein erhalten.

Preis pro Flasche 1 Thlr., halbe Flasche 17½ Sgr.

Halle a. S. **A. Rennenpfennig & Comp.**

Alleinige Niederlage für **Detmold** bei **Louis Pultkuchen.**

Dr. Béringuier's
Kaiserl. Königl. privilegirter
KRONENGEIST
Quintessenz d'Eau de Cologne.

In Dr. Béringuer's Kronengeist ist der feinste, flüchtige Aethergeist mit den wohlriechenden, belebenden und stärkenden Theilen der auserlesensten und kostbarsten Ingredienzien der Pflanzenwelt solchergestalt verbunden, daß er von den delikatesten Personen beider Geschlechter und den geübtesten Kennern sicherlich allen ähnlichen Produkten vorgezogen werden wird — nicht nur als ein köstliches Riech- und Waschwasser, sondern auch als ein herrliches Unterstützungsmittel, welches die Lebensgeister ermuntert und stärkt! — Ausführliche Prospekte werden gratis verabreicht. —

Von Dr. Béringuier's Kronengeist, welcher ausschließlich in Originalflaschen zu 12½ Sgr. und in Originalkisten zu 2 Thlr. 15 Sgr. debitirt wird, befindet sich in **jeder** Stadt **nur eine** Niederlage: für **Detmold** ist dieser Alleinverkauf bei

Louis Pultkuchen.

Geschäfts-Eröffnung.

Detmold. Einem geehrten Publikum hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage mein Detail-Geschäft eröffnet habe.

Detmold den 1. Juni 1861.

L. Vollmar.

Verloren!

Blomberg. Donnerstag den 30. Mai habe ich auf dem Wege von Blomberg nach Detmold 27 Rthl. 25 Sgr. Cour., 1 Doppel-Louisd'or, 2 halbe Louisd'or und 1 20-Frankenstück verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten dies Geld gegen eine angemessene Belohnung bei mir abzuliefern.

Blomberg den 1. Juni 1861.

Karl Hahn,
Knecht bei Herrn Fr. Theopold.

Detmold. Gegen Alle, welche sich mit ihren Ansprüchen an den Nachlaß des Unterofficiers J. S. F. Böger von Lothe nicht gemeldet haben, ist die in der Aufforderung vom 18. März d. J. angedrohte Ausschließung erkannt worden.

Detmold den 4. Juni 1861.

Fürstlich Lippisches Militairgericht.
v. Plötz. v. Meien.

Hierbei eine Beilage, enthaltend:

An die Frauen und Jungfrauen des Landes.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

Beilage
zu № 23 des Regierungs- und Anzeigeblatts von 1861.

An
die Frauen und Jungfrauen des Landes.

Als ich am 13. Februar d. J. den Aufruf an die Frauen und Jungfrauen des Landes zu Gaben für das Landkrankenhaus erließ, geschah dieses in der guten Zuversicht, daß es nur dieser Anregung bedürfen werde, um die so oft bethätigte Bereitwilligkeit zu guten Zwecken beizusteuern, auch an dieser einheimischen Wohlthätigkeitsanstalt zu bewähren. Die aus allen Theilen des Landes so überaus reichlich eingegangenen Gaben haben nicht allein diese meine Zuversicht vollständig gerechtfertigt, sondern sie haben meine Erwartungen und Hoffnungen weit übertroffen. Es gereicht mir daher zur innigen Freude, daß ich, mit dem Ausdrucke meines wärmsten Dankes gegen die Geberinnen, so wie gegen Diejenigen, welche das Interesse für diese Sache gefördert haben, zur allgemeinen Kenntniß bringen kann, daß in Folge meines Aufrufs durch die Gaben an baarem Gelde und durch den Erlös aus dem Verkaufe der eingegangenen Arbeiten und sonstigen Gegenstände die Summe von

3162 Thaler

aufgekommen ist, welcher Betrag sich durch den Verkauf der wenigen bis jetzt unver-

unverkauft gebliebenen Sachen noch etwas erhöhen wird; während außerdem der Werth der vom Verkaufe ausgeschlossenen und für den Gebrauch des Landkrankenhauses zurückbehaltenen Gaben an Leinenzeug, Betten, Strümpfen, Hausgeräthe u. s. w.

876 Thaler

beträgt.

Bei diesem so erfreulichen Resultate meines Aufrufs wird auch der an dessen Schlusse ausgesprochene Wunsch, daß dieser einen für die Gebenden, wie für die Empfangenden gleich segensreichen Erfolg haben möge, gewiß nicht unerfüllt bleiben.

Detmold, den 6. Juni 1861.

Elisabeth,
reg. Fürstin zur Lippe.

№ 24. 1861.



Fürstlich Lippisches Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 15. Juni 1861.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeigeblattes wird № 5 der Gesetz-Sammlung ausgegeben, enthaltend:

7) Verordnung, die Größe und Form der Dach- und Mauerziegel betreffend, vom 11. Juni 1861.

An die durch die Versetzung des Schullehrers Deppe zur Erledigung kommende Schulstelle zu Niese ist der Nebenlehrer Franzmeier in Wüsten im Namen des Durchlauchtigsten Fürsten berufen worden.

Detmold den 24. Mai 1861.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Der Hülfslehrer Blome von hier ist an die Nebenlehrerstelle der Küsterschule zu Wüsten im Namen des Durchlauchtigsten Fürsten berufen worden.

Detmold den 11. Juni 1861.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Bekanntmachung.

Die nachstehende Bekanntmachung wird auf Requisition andurch im hiesigen Lande veröffentlicht.

Detmold den 13. Jun. 1861.

Fürstlich Lippisches Criminalgericht das. Rosen.

„Dem Col. Husemann, unweit des Weges von hier nach Ahmsen in der Altstädter Feldmark vor Herford wohnhaft, sind in der Nacht vom 29/30sten v. M. 4 Seiten Speck, von denen 2 angeschnitten, 2 Stück Schinken und etwa 18 Mettwürste entwandt worden. Verdacht der That fällt nach den zurückgelassenen Fußtapfen auf 3 Menschen, welche ihren Rückweg nach dem Stiftsberge hin auf die Ufeler Chaussee genommen, und von denen 2 Männer des Nachmittags zuvor in der Gegend bettelnd längere Zeit verweilt haben, beide dort völlig unbekannt, beide etwas über 20 Jahr alt, etwa $5\frac{1}{2}$ und $5\frac{1}{4}$ Fuß groß, ohne Gepäck, mit Tuchkappen mit Schirm bedeckt, der eine mit einem Tuchrocke von dunkeler Farbe, darunter ein weißes schmutziges Vorhemd, der andere mit einem abgewaschenen blauen Kittel bekleidet. — Da kürzlich noch 3 andere Diebstähle gleicher Art in der Umgegend verübt worden sind, so werden namentlich die Polizei-Beamten auf dem Lande ersucht, auf die verdächtigen Subjecte streng zu vigiliren, und im Betretungsfalle von ihrer Verhaftung hierher behuf der Recognition schleunigst Mittheilung zu machen.

Herford den 8. Jun. 1861.

Kön. Kreisgericht daselbst, erste Abtheilung. Schulz.“

Am 17. Juli d. J., werden in Detmold die nachfolgenden Marstalls- und Gestütspferde, öffentlich versteigert. Unter denselben befinden sich einige Hengste, die sich wol als Beschäler eignen möchten. Mit Ausschluß der Mutterstuten, sind die zu verkaufenden Pferde mehr oder weniger rittig. Genauere Auctions-Verzeichnisse, so wie sonstige Auskunft, wird gern gegeben.

1) Kathinka, br. St., 5′ 2″, geb. 1857, v. Florival u. Bertha, Hbl.
2) Kant, br. H., 5′ 3″, geb. 1857, v. Florival u. Galathe, Hbl.
3) Kutusow, schw. H., 5′ 3″, geb. 1857, v. Florival u. Tuissa, Hbl.
4) Kosack, br. H., 5′ 4″, geb. 1857, v. Florival u. Emma, Hbl.
5) Kadmus, F. W., 5′ $3\frac{1}{2}$″, geb. 1857, v. Florival u. Anna, Hbl.
6) Kossuth, dbr. W., 5′, geb. 1857, v. Florival u. Editha, Hbl.

7)

7) Kreon, schw. H., 5′ 5″, geb. 1857, v. Florival u. Dosca, Hbl.
8) Kansas, F. W., 5′ 4″, geb. 1857, v. Delawar u. e. Landgest. St.
9) Kamerad, F. H., 5′ 3″, geb. 1857, v. Red Rover u. Claudia, Hbl.
10) Kalypso, br. St., 5′ 5″, geb. 1857, v. Arthur u. Thea, Hbl.
11) Jason, Sch. H., 5′ 5″, geb. 1856, v. Florival u. Bertha, Hbl.
12) Indra, Sch. St, 5′ 3″, geb. 1856, v. Belfast u. Betsy, Hbl.
13) Ibrahim, Musk. Sch. H., 5′ 2″, gb. 1856, v. Tajar u. Elmors St., Hbl.
14) Hilda, br. St., 5′ 2″, geb. 1855, v. Red Rover u. Alkmene, Hbl.
15) Effendi, schw. H., 5′ 6″, geb. 1852, v. Hercules u. Diana, Hbl.
16) Cadi, schw. W., 5′ 7″, geb. 1850, v Hercules u. Landgest. St.
17) Cabrera, br. W., 5′ 3″, geb. 1850, v. Broth. to Rostr. u. Ruhkopf, Hbl.
18) Bravo, Sch. H., 5′ 7″, geb. 1849.
19) Arthur, dbr. H., 5′ 5″, geb. 1846, v. Broth. to Rostr. u. Mylady, Vbl.
20) Galathe, F. St., geb. 1842, v. Mozart u. Hermann, Hbl.
21) Claudia, F. St., geb. 1842, v. Roland u. Raet, Senner.
22) Alkmene, br. St., geb. 1841, v. Mozart u. Camilla, Hbl.; mit Saugfüllen br. St. v. Garrick.
23) Laura, F. St., geb. 1840, v. Cajus u. Euterpe, Senner.

Detmold den 4. Juni 1861.

Fürstliches Marstall-Departement. v. Unger.

Bekanntmachung,

Herstellung einer zweiten Post zwischen Paderborn und Detmold betreffend.

Vom 16. Juni bis incl. 15. September l. J. wird versuchsweise eine zweite tägliche Personen-Post zwischen Detmold und Paderborn über Horn unterhalten werden, mit folgendem Gange:

Aus Detmold um 6^{30} früh,
in Horn um 7^{25} früh,
aus Horn um 7^{35} früh,
in Lippspringe um 9 Vorm.,
aus Lippspringe um 9^{10} Vorm.,
in Paderborn um 10 Vorm. zum Anschluß an den Vormittags-Zug nach Cassel (Eisenach, Frankfurt a. M.).

Aus Paderborn um 5 Nachm. nach Ankunft des Nachmittags-Zuges aus Cassel (Eisenach, Frankfurt a. M.),
in Lippspringe um 5^{50} Nachm.,
aus Lippspringe um 6 Nachm.,
in Horn um 7^{45} Abends,

aus Horn um 7^{55} Abends,
in Detmold um 8^{45} Abends.

Die Annahme zu Detmold, Horn und Paderborn ist unbeschränkt; zu Lippspringe wird ein Postwagen aufgestellt, um erforderlichen Falls als Beichaise verwendet zu werden.

Verspätet zur Post kommendes Passagiergut wird zurückgelassen.

Bei beiden von Detmold nach Paderborn gehenden Posten ist für die oben erwähnte Zeit Einrichtung getroffen, daß die Personen, welche unmittelbar auf die westphälische Eisenbahn übergehen wünschen, mit ihrem Gepäck bis zum Bahnhofe befördert werden.

Detmold den 11. Juni 1861.

Fürstl. Lipp. Thurn- und Taxisches Postcommissariat.
Freih. v. Laßberg.

Lemgo. Alle, welche bis jetzt keine Ansprüche an den Nachlaß der kürzlich verstorbenen Wittwe Bredemeier hier angemeldet haben, sind damit durch Bescheid vom heutigen Tage ausgeschlossen.

Zum Verkaufe oder zur Verpachtung des Bredemeierschen Wohnhauses Nr. 96 der Nicolai-Bauerschaft hieselbst ist Termin auf Donnerstag den 20. d. M., Morgens 11 Uhr, angesetzt. Kauf- und Pachtlustige mögen sich dann am Rathhause einfinden.

Lemgo den 8. Juni 1861.

Der Justiz-Magistrat. A. Steneberg.

Salzuflen. Der verschollene Johann Philipp Frickmann von hier, welcher ungeachtet der Aufforderung im Proclam vom 28. Febr. c. weder sich hier gestellt, noch sonst Nachricht hierher gegeben hat, ist durch Bescheid vom heutigen Tage für todt erklärt. Zugleich sind Alle, welche sich mit Ansprüchen an den Nachlaß des Frickmann nicht gemeldet haben, präcludirt worden.

Salzuflen den 13. Jun. 1861.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Schöt-

Schötmar. Alle Diejenigen, welche in Gemäßheit der Edictalladung vom 10. v. M. Forderungen oder Ansprüche an den unter Curatel gestellten Colon Eggertsnolte Nr. 59 zu Unterwüsten bislang nicht angemeldet haben, sind damit durch Bescheid vom heutigen Tage nunmehr präcludirt worden.

Schötmar den 10. Mai 1861.

Fürstlich Lippisches Amt daselbst. W. Caspari.

Gaben zum Bau des Landkrankenhauses:

Detmold. 182 Rthl. 11 Sgr. 10 Pf., als Ertrag der zweiten im Amte Oerlinghausen veranstalteten Sammlung von Beiträgen.

Das Verzeichniß der einzelnen Geber wird demnächst veröffentlicht werden.

Detmold den 12. Juni 1861.

L. Menke.

Für die

Gustav-Adolf-Stiftung

sind noch pro 1860 eingegangen: 1) von Herrn Rector Cruel hieselbst Ertrag einer Pfenningssammlung in hiesiger Töchterschule 6 Rthl.; 2) von Herrn Lehrer Albert zu Wahmbeckerheide aus einer Pfenningssammlung in seiner Schule 1 Rthl. 15 Sgr.; 3) von Herrn Seminarlehrer Steinhagen Beiträge der Seminaristen und der Seminar-Schule 4 Rthl. 25 Sgr.; 4) von Herrn Pastor Seiff in Stapellage, sein eigener Beitrag und Gaben seiner Gemeinde-Mitglieder 6 Rthl.

Detmold den 13. Juni 1861.

Schönfeld.

Detmold. Die Herren Lehrer, welche noch mit dem Beitrage zur Schullehrer-Wittwen- und Sterbecasse pro Johanni $18^{60}/_{61}$ im Rückstande sind, werden an die Entrichtung desselben binnen spätestens 14 Tagen ersucht, da die Rechnung geschlossen werden muß.

Detmold den 7. Juni 1861.

Düstersiek.

Detmold. Die Mitglieder des Vereins zur Beförderung der Pferdezucht im Fürstenthum Lippe werden hierdurch eingeladen, am Mittwoch dem 19. d. M., Morgens 11 Uhr, zu der zweiten jährlichen General-Versammlung in dem Brockmann'schen Gasthause hieselbst sich einzufinden.

Gegen-

Gegenstände der Verhandlung werden sein:

1) Vortrag des Rechenschaftsberichts über die Verwaltung im Jahre 1860,

2) Berathung über eine theilweise Abänderung des §. 12 der Hauptstatuten,

3) Berathung über eine Abänderung des §. 11 der Statuten über das Verfahren vor dem Schiedsgerichte des Vereins und

4) Wahl des Vorstandes.

Detmold den 4. Juni 1861.

Der Vorstand des Vereins.

v. Both. Hornhardt. v. Meien. Pustkuchen. v. Unger.

Bekanntmachung.

Paderborn. Der hiesige Wollmarkt wird am 30. Juni, 1. und 2. Juli d. J. in dem Wolllagerhause auf dem Liboriberge gehalten. Die Einlieferung von Wolle findet vom 18. Juni ab bis zum 29. Juni c. Abends 7 Uhr statt.

Paderborn den 8. Juni 1861.

Der Bürgermeister
Wördehoff.

Schötmar. Unser diesjähriges Schützenfest ist auf den 23. u. 24. Juni anberaumt, wozu wir Freunde dieses Vergnügens freundlichst einladen.

Der Vorstand.

Schützenfest zu Bielefeld.

Das diesjährige **Schützenfest** der hiesigen Bürgerschaft wird am

Sonntag und Montag, den 30. Juni und 1. Juli

auf dem Johannisberge gefeiert werden. Indem wir zu demselben alle Freunde des Frohsinns und geselligen Vergnügens ergebenst einladen, verweisen wir auf unser ausführliches Fest-Programm, welches wir an viele Schützen-Vereine gesandt haben.

Bielefeld, im Juni 1861.

Der Vorstand
der Schützen-Gesellschaft.

Das Kaltwasserbad in Oerlinghausen ist eröffnet am 1. Junius c.

Oerlinghausen den 30. Mai 1861.

Die Badeinspection.

Gesucht wird ein Landgut im Werthe von c. 30000 Rthl. — Stöllting in Oerlinghausen.

Detmold. An der Lagerstraße ist ein Hinterhaus mit 6 Zimmern, einem Keller, Boden und Garten vom 1. October d. J. an billig zu vermiethen.

H. Berger.

Det-

Detmold. Meine Wohnung ist von jetzt bis Michaelis c. bei Herrn Bäckermeister Huth hies.

Detmold den 8. Juni 1861.

Nieländer,
Rechtsanwalt.

Detmold. Indem Unterzeichneter einem resp. Publikum die ergebenste Anzeige macht, daß er seine Wohnung aus dem früheren C. Lantzschen Hause nach der Meierstraße beim Schuhmachermeister H. Heukler verlegt hat, bittet er ihm das bisher geschenkte Vertrauen auch ferner erhalten zu wollen.

Detmold den 6. Juni 1861.

Ed. Ebert,
Barbier und Heilgehülfe.

Detmold. Einem geehrten Publikum mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mich hier als

Schlossermeister

etablirt habe, und als solcher bei allen einschlägigen Bestellungen die reellste und prompteste Bedienung verspreche.

Besonders bemerke ich noch, daß ich auch feuerfeste Schränke, Kochmaschinen, Decimalwaagen nach beliebiger Construction und zu den billigsten Preisen anfertige.

Meine Wohnung befindet sich in der Schülerstraße, gegenüber der Lutherischen Kirche.

F. Helper.

Detmold. In der Wohnung des Herrn Hofchirurgus Mosel hierselbst sollen am

Dienstag dem 18. d. Mon.,

Nachmittags 2 Uhr folgende Gegenstände meistbietend verkauft werden:

1) eine dänische Fuchsstute, als Wagen- und Reitpferd sehr brauchbar;

2) eine viersitzige Fensterchaise, ein- und zweispännig zu fahren;

3) eine Halbchaise, einspännig zu fahren; — beide Chaisen leicht, aber stark gebauet und im besten Zustande;

4) ein russischer Schlitten und ein Holzschlitten;

5) mehrere Pferdegeschirre, in gutem Zustande;

6) ein deutscher Sattel, Reitstange und Zaum.

Detmold den 6. Juni 1861.

Im Auftrage
Oltendorf, Stadtsecretair.

Ausverkauf

von Sonnenschirmen zu bedeutend herabgesetzten Preisen bei

Gebr. Kracht
in Lemgo.

Eckendorf. Die Schäfereibesitzer, welche bisher Böcke von mir zu beziehen pflegten, beehre ich mich vorläufig zu benachrichtigen, daß ich etwa 20 Stück Lamm- und jährige Böcke (Southdown-Landschaaf, Southdown-Merinos und Leicester-Merinos) in den letzten

letzten Tagen des August im Tannenkrug meistbietend verkaufen und Tag und Stunde des Verkaufs noch näher bekannt machen werde.

Eckendorf den 9. Juni 1861.

W. v. Borries.

Kohlstädt. Ich zeige hiermit ergebenst an, daß von heute mein großer Kalkofen im Betriebe ist, und wird jeden Tag dreimal frischer Kalk ausgeladen. Stallung für Pferde wird frei gegeben.

Kohlstädt den 30. Mai 1861.

E. Honerla.

Zu verkaufen.

Detmold. Neue Matjes-Häringe billigst, so wie Neunaugen und geräucherter Lachs bei

Heinrich Austermann.

Detmold. Selter-Wasser und Limonade gazeuse stets vorräthig bei

Heinrich Austermann.

Detmold. Ananas in Büchsen und Gläsern bei

Heinrich Austermann.

Detmold. Frische Schottische Häringe erwarte ich in den nächsten Tagen, und werde solche zu billigem Preise abgeben.

Detmold den 13. Juni 1861.

H. E. Plesmann.

Detmold. Catharinen-Pflaumen 120 St. — 110 St. — 96 St. auf das Pfund sind bei mir zu resp. 11 Pfd., 10 Pfd. und 9 Pfd. pr. Thaler zu haben. Die Frucht ist vorjähriges Gewächs, und recht schön.

Amerikanische Schnittäpfel empfehle ich zur Abnahme.

Detmold den 13. Juni 1861.

H. E. Plesmann.

Dr. Pattison's

Gichtwatte,

Heilmittel gegen Rheumatismen jeder Art zu 30 Xr. und zu 16 Xr. bei **Louis Pustkuchen** in **Detmold.**

Nach dem von den Hohen Obergerichten vorgeschriebenen Formulare sind

Vollmachten

für die Herren Rechtsanwälte zu 4 Pfennig bei mir zu haben. Bei Abnahme von Parthien wird der Name des Anwalts gratis mit beigedruckt.

Lemgo. F. L. Wagener.

Ball-

Ball-Anzeige.

Zu dem am 25. d. M. (Markttage) stattfindenden Oeconomen-Balle ladet ergebenst ein und verspricht billige und prompte Bedienung

F. W. Cornelius in Lage.

Zahnärztliche Anzeige.

Detmold. Hiermit die ergebene Anzeige, daß von mir alle möglichen Zahn-Arbeiten unter gütiger Mitwirkung unsrer Herren Aerzte bestens ausgeführt werden, als: Einsetzen einzelner Zähne, desgl. ganzer Gebisse mit Federn oder auch mit Saugplatten, dauerhaftestes Plombiren hohler Zähne, Reinigen, wie auch Durchfeilen angehender Zähne.

Detmold den 12. Juni 1861.

H. Lülwes,
Juwelier, Gold- u. Silberarbeiter.

Detmold. Aufträge für die Böckersche Kunstfärberei in Münster besorgt **portofrei** und **ohne Preiserhöhung**

Auguste Varenholz.

Detmold. Neue fette holländische Vollhäringe, Sardellen, Anchovis und fetten Schweizerkäse empfiehlt

Louis Pustkuchen.

Detmold. Frische ital. Maccaroni, Gemüse-, Band-, Figuren- und Fadennudeln, Eiergraupen, Tapioca-, Perl- und brauner Sago, Gries, feine und grobe Graupen, Arrow-, Spelz-, Reis-, Kartoffel- und feinstes Weitzen-Dampfmehl, empfiehlt

Louis Pustkuchen.

Futtermehl

à 100 Pfund 2 Rthl. bei

Louis Pustkuchen
in Detmold.

Salzuflen. Am Freitag dem 21. d. M. soll das gehende Werk der hiesigen Mühle im Einzelnen verkauft werden; darauf Reflectirende mögen sich am genannten Tage Morgens 10 Uhr bei derselben einfinden.

Salzuflen den 13. Juni 1861.

Müller Altenbehrend.

Königl. Preußische conc. künstliche Mineralwasseranstalt in Bielefeld.

Der regelmäßige Betrieb unserer Anstalt hat begonnen und liefern wir sämmtliche Sorten Mineralwasser in frischer, zuverlässigster Füllung.

Königl. Preuß. conc. künstl. Mineralwasseranstalt in Bielefeld.

Für Detmold und Umgegend ist dem Herrn J. Michaelis Jena, Bruchstraße, der Verkauf übertragen.

Bei uns ist soeben erschienen:

Ausflug
nach
Griechenland
im Sommer 1860
von
Dr. H. K. Brandes,
Professor und Rector des Gymnasiums zu Lemgo.
8. Pr. 15 Sgr.

Sechs Lieder
für vier Männerstimmen,
in Musik gesetzt
und den
vereinigten Liedertafeln und Gesangvereinen
in
Schötmar und Ustlen
hochachtungsvoll zugeeignet von Ihrem früheren Dirigenten
E. F. Küstermann.
Preis 5 Sgr.

Meyer'sche Hofbuchhandlung
in Detmold.

Ein Färbergesell kann sofort in Arbeit treten bei
Moritz Hallenstein
in Heiden bei Detmold.

Detmold. Zum sofortigen Eintritt suche für mein Geschäft einen mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen jungen Mann als Lehrling.
L. Vollmar.

Detmold. Ein junger Mensch, der Lust hat, die Buchdruckerkunst zu erlernen, findet eine Stelle.
Ebenso wird zum Auslaufen und andern vorkommenden Arbeiten auf gleich ein Bursche gesucht von der
Meyer'schen Hofbuchhandlung.

Nachruf

dem Herrn Küster Heinrich Fricke
bei seinem Weggange
von Meinberg nach Detmold.

Bei Ihrem Weggange von hier fühlen wir uns von Herzen gedrungen, Ihnen und Ihrer verehrten Frau Gemahlin ein herzliches Lebewohl nachzurufen. Wohl hätten wir gewünscht, daß Sie noch länger in unserer Mitte geblieben wären; aber wir ehren auch die Rücksichten, die Ihren Umzug veranlaßt haben. Genehmigen Sie gütigst, wenn wir öffentlich unsere Hochachtung und Liebe gegen Sie aussprechen. Wir wissen zwar, daß Ihr bescheidener Sinn (welcher sich auch bei unseren Schulen so segnend zu erkennen gab) auf öffentliches Lob nicht rechnet, daß Sie im Bewußtsein treuerfüllter Menschenpflicht Ihren größten Lohn finden: aber getrieben von dem Bedürfniß eigener Genugthuung können wir es nicht unterlassen, hier auszusprechen, wie sehr uns Ihr Scheiden betrübt hat und wie sehr unsere Herzen von den Gefühlen der Hochachtung und Liebe gegen Sie erfüllt sind.

Gott

Gott schenke Ihnen und Ihrer Frau Gemahlin bis an das Ende Ihrer Tage Wohlsein und Zufriedenheit.

Freitag den 14. Juni 1861.

Mehre Mitglieder der Gemeinde Meinberg.

Wilhelmine Schmidt

aus Braunschweig

empfiehlt sich einem geehrten Publikum zum bevorstehenden Detmolder Vitusmarkt mit ihren ächten Braunschweiger Gesundheits-Honigkuchen mit Succade, Gewürz-Pfeffernüssen, Ypsilanti mit Succade und Mandeln, sehr feinen Biscuitkuchen und Mandelkuchen, Nürnberger Lebkuchen und den berühmten Pflastersteinen so wie sonstigen Conditorwaaren, um geneigten Zuspruch bittend.

Der Stand ist vor der Rathhaustreppe und an der Firma kenntlich.

Detmold. Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum bringe ich hiermit zur Anzeige, daß ich mich hier als Sattler und Tapezierer etablirt habe. Ich verspreche alle in dies Fach schlagende Arbeiten auf das Eleganteste und Dauerhafteste auszuführen und wird es mein Bestreben sein, durch reelle und prompte Bedienung mir ein allgemeines Zutrauen zu erwerben.

Meine Wohnung ist in der Externstraße, neben der Post, im Hause des Herrn Heine.

G. Bruns.

Den Rest meiner diesjährigen Jaconets und Mousseline verkaufe ich, um damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Proben werden auf Verlangen franco eingesandt.

Rinteln, im Juni 1861. G. L. Poppelbaum.

Orientalischer Enthaarungs-Extract.

Ein sicheres und unschädliches Mittel zur Entfernung zu tief gewachsener Scheitel- und Nackenhaare. Für den nach 10—15 Minuten eingetretenen Erfolg garantirt die Fabrik und zahlt im Nichtwirkungsfalle den Betrag retour. Preis à Flacon 25 Sgr.

bei **Louis Pustkuchen in Detmold.**

Dentifrice universel,

den heftigsten örtlichen oder rheumatischen Zahnschmerz sofort zu vertreiben. Preis à Fl., mit Gebrauchs-Anweisung, 5 Sgr.

bei **Louis Pustkuchen in Detmold.**

Meyers

Meyer's
Schweizer Alpen-Kräuter-Bitter,
erfunden, einzig und allein destillirt von
E. Eduard Meyer in Stadthagen.
Ein allgemein bekannter und beliebter Magenbitter ist fortwährend echt in den bekannten Depôts vieler größeren und kleineren Städte zu haben.

Nachricht über die Piderits-Stiftung.

Nach der Jahresrechnung pro 1860 betrugen die am 1. Januar 1860 zinsbar belegten Capitalien . . . . . 1000 ℛ — Sgr. — ₰

Einnahme:

1) Rechnungsbestand	5 ℛ	14 Sgr.	5 ₰
2) Zinsen	40 "	— "	— "
3) eine Schenkung von	20 "	— "	— "
	65 ℛ	14 Sgr.	5 ₰

Ausgabe:

1) verzinslich ausgeliehen	25 ℛ	— Sgr.	— ₰
2) Insgemein	4 "	29 "	— "
3) den Statuten gemäß zur Unterstützung einer Bedürftigen verwandt	35 "	15 "	5 "
	65 ℛ	14 Sgr.	5 ₰

Blomberg den 4. Juni 1861.

Der Vorstand.

Hierbei eine Beilage, enthaltend:

Programm zu der mit einem auf der Jerxerheide bei Detmold stattfindenden landwirthschaftlichen Thier- und Producten-Schaufeste verbundenen Generalversammlung ꝛc.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

Beilage
zu №. 24 des Regierungs- und Anzeigeblattes von 1861.

Programm

zu der

mit einem auf der Jerxerheide bei Detmold stattfindenden landwirthschaftlichen

Thier- und Producten-Schaufeste

verbundenen

Generalversammlung

des lippischen und minden-ravensbergischen landwirthschaftlichen Hauptvereins

am 17. und 18. Juli 1861.

Nachdem Fürstliche Regierung die Genehmigung zur Veranstaltung einer von dem lippischen landwirthschaftlichen Hauptvereine in der Generalversammlung vom 3. October 1860 beschlossenen allgemeinen landwirthschaftlichen Thier- und Producten-Schau ertheilt, auch derselben ihre Unterstützung zugesichert hat, bringt die unterzeichnete Direction unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung in №. 17 des Regierungs- und Anzeigeblattes vom 27. April d. J. über die Ausführung selbst Folgendes zur Kenntniß der bei der Sache betheiligten Landwirthe und Freunde der Landwirthschaft.

I.

Die gemeinschaftliche Generalversammlung

des lippischen und minden-ravensbergischen landwirthschaftlichen Hauptvereins findet am Mittwoch den 17. Juli d. J., Nachmittags 4 Uhr im Brockmannschen Gasthause „Zur Stadt Frankfurt" zu Detmold statt, wo sich die Vereinsmitglieder im großen Saale zu einer Berathung und Erörterung landwirthschaftlicher Gegenstände zusammen finden.

Nach dem Schlusse derselben wird die dem landwirthschaftlichen Vereine im „neuen Museum" hierselbst überwiesene Räumlichkeit in Augenschein genommen werden und dann ein gemeinschaftlicher Spaziergang nach dem Falkenkruge, wo bei günstiger Witterung ein Concert stattfindet, den Vereinsmitgliedern Freude machen.

II.

II.

Das Thier- und Producten-Schaufest

wird am folgenden Tage, Donnerstag den 18. Juli, auf der Jerxerheide, wo an diesem Tage zugleich der übliche Pferdemarkt abgehalten werden wird, vor sich gehen.

1.

Zur Ausstellung geeignet sind:

I. **Alle nutzbaren Hausthiere, sowohl Zucht- als Mast- und Zugvieh.**
   1) Mutterstuten, Hengste, Wallachen, Fohlen;
   2) Kühe, Bullen, Zug-, Mast-Ochsen, Rinder und Zuchtkälber;
   3) Mutterschweine u. Eber aller Schläge und Kreuzungen, Mastschweine u. Ferken;
   4) Schafe, Böcke, Hämmel und Lämmer, gezüchtet mit dem vorherrschenden Zwecke der Erzeugung von Wolle oder von Fleisch, oder mit beiden vereint;
   5) besonders schöne Ziegen;
   6) Hausgeflügel aller Art und Gattung.

II. **Landwirthschaftliche Producte:** als Getreide, Hülsen- und Oelfrüchte, Knollen- und Handelsgewächse aller Art.

III. **Land- und hauswirthschaftliche Maschinen und Werkzeuge aller Art.**

2.

Ein Jeder, der die Ausstellung beschicken will, hat bis zum 8. Juli der unterzeichneten Direction seine Absicht schriftlich mitzutheilen, auch den Gegenstand genau anzugeben, bei Thieren mit Bezeichnung der Farbe, der Abzeichen, des Alters u. s. w. sowie des landwirthschaftlichen Zweckes, für welchen sie dienen. Nach diesen Anmeldungen soll alsdann der Raum für die auszustellenden Thiere, Werkzeuge und Producte bemessen werden.

3.

Jedes Ausstellungsstück hat der Aussteller mit einem dauerhaften Zeichen von Blech, Holz oder Pappe zu versehen, aus welchem Name und Wohnort des Ausstellers, sowie eine möglichst genaue Bezeichnung des Gegenstandes (Alter, Geschlecht, Race, Größe u. s. w.) ersichtlich ist.

Alle zur Ausstellung bestimmten leblosen Gegenstände sind transportkostenfrei unter der Adresse des landwirthschaftlichen Hauptvereins für das Fürstenthum Lippe dergestalt einzusenden, daß sie spätestens bis zum Dienstag den 16. Juli Abends hierorts anlangen; größere Maschinen, welche in Betrieb gesetzt werden sollen, sind mit einem sachkundigen Begleiter zu versehen, welcher Aufstellung und Inbetriebsetzung besorgt, und ebenfalls spätestens bis zum Dienstag den 16. Juli, frische Gegenstände: Blumen, Gemüse u. s. w. bis zum Donnerstag den 18. ej. Morgens 8 Uhr herzuschicken.

Die zur Ausstellung bestimmten Thiere dürfen nicht ohne Führer, welche für deren sorgsame Pflege und Wartung verantwortlich bleiben und dieselben bis zum Schluß der Ausstellung fortwährend zu beaufsichtigen haben, hergesandt werden und müssen bis zum Donnerstag den 18. Juli spätestens 7 Uhr Morgens auf der Jerxerheide eintreffen, wo sie sofort anzumelden und vorzuzeigen sind, unter keiner Bedingung auch vor 3 Uhr Nachmittags weggenommen werden dürfen, zu welcher Stunde die Ausstellung geschlossen werden wird.

Den Anordnungen des Vorstandes haben die Aussteller überall genaue Folge zu leisten.

4.

Nach Beendigung der Ausstellung, wo möglich schon am Freitag den 19. Juli, werden die Ausstellungsstücke, sofern dieselben nicht den mitgesandten Führern übergeben,

oder verkauft, oder dem Vereine überlassen sind, in derselben Weise, wie sie angekommen, verpackt, und den Einsendern auf deren Kosten zurück gesendet; Gegenstände, welche der Rückfracht nicht werth scheinen, sind als solche zu bezeichnen und dem Vereine zur beliebigen Verfügung zu stellen.

5.

Um zur größeren Theilnahme an der Ausstellung anzuregen, wird für die ausgezeichnetsten Ausstellungsgegenstände eine

Preisvertheilung

stattfinden und sollen dabei folgende Grundsätze maßgebend seyn:

I. Die Preiscommissionen, deren drei durch Wahl aus den Vereinsmitgliedern gebildet werden, eine für das Rindvieh, eine für Schweine, Schafe, Ziegen und das Hausgeflügel aller Art und Gattung, und eine für die landwirthschaftlichen Maschinen und Producte, bestehen jede aus 5 Mitgliedern.

Eine Preiscommission für Pferde wird lediglich von Seiten des Vereins zur Beförderung der Pferdezucht ernannt und aus derjenigen Commission bestehn, welche von demselben zur Prämiirung der Zuchtstuten erwählt worden ist.

II. Die Preisvertheilung geschieht auf den Vorschlag der Preiscommissionen durch den Vorstand am Donnerstag den 18. Juli, Mittags 12 Uhr.

Diejenigen Ausstellungsgegenstände, welche eines Preises würdig befunden sind, werden zu dem Vorstandszelte gebracht, vor welchem die Preise ausgetheilt werden. Beim Eintritt in den genannten Raum werden die Thiere von ihren Wärtern in angekündigter Ordnung vor das Zelt geführt. Dort wird der Besitzer aufgerufen und nimmt seinen Preis in Empfang, entweder persönlich oder durch einen schriftlich Bevollmächtigten.

III. An Preisen werden vertheilt:

1) Für Pferde,
ausgesetzt vom Vereine zur Beförderung der Pferdezucht im Fürstenthum Lippe:
1 Preis zu 20 Rthl.,
1 Preis zu 15 Rthl.,
1 Preis zu 10 Rthl.,
10 Preise zu je 3 Rthl.,
letztere bestehend aus Actien, auf welche in der am Donnerstag den 18. Juli gleichfalls stattfindenden Verloosung des Vereins zur Beförderung der Pferdezucht ꝛc. dann wieder ein Pferd gewonnen werden kann.

2) Für Rindvieh:
3 Preise zu je 15 Rthl.,
3 Preise zu je 10 Rthl.,
7 Preise zu je 5 Rthl.,
2 Preise bestehend in je 8 Abbildungen vorzüglich schöner Hornviehstämme.

3) Für Schweine:
2 Preise zu je 6 Rthl.,
6 Preise zu je 4 Rthl.

4) Für Schafe und Ziegen:
2 Preise zu je 3 Rthl.,
6 Preise zu je 2 Rthl.;
und für das Geflügel:
4 Preise zu je 1 Rthl.

5) Für

5) Für Maschinen und Producte:
2 Preise zu je 10 Rthl.,
2 Preise zu je 5 Rthl.,
4 Preise zu je 1 Rthl.

Außerdem wird der unterzeichnete Hauptverein eine entsprechende Anzahl von Belobungskarten austheilen.

IV. Sämmtliche Preise werden nur dann zuerkannt, wenn die Preiscommissionen die Ausstellungsgenstände deren für würdig erachtet haben, anderenfalls werden dieselben nicht ausgegeben.

V. Berücksichtigung findet zunächst:

beim Rindvieh: Milchergiebigkeit bei überall zum Ansatz von Fleisch geeignetem Bau, dann Mastungsfähigkeit; beim Mastvieh, neben zweckmäßigem Bau, die Vollendung der Mast; auf colossale Figuren wird weniger Gewicht gelegt.

Bei den Schweinen zunächst Zuchtsauen, ausgezeichnet durch Mastfähigkeit und Fruchtbarkeit, dann Zuchteber, selbst gezüchtete junge Schweine, zur Zucht angekaufte oder Mastschweine; besondere Mastfähigkeit, feiner Knochenbau wird allenthalben hervorragender Körpergröße vorgezogen.

Bei Schafen, Ziegen u. s. w. werden vorzüglich erstere berücksichtigt und hier begründen Feinheit und Reichthum der Wolle den ersten Anspruch auf einen Preis; bei hauptsächlich der Fleischgewinnung wegen gezüchteten Schafen bleibt die Eigenschaft der Wolle außer Betracht; wo Wolle und Fleischgewinn als Züchtungszweck erscheinen, wird erstere nur in zweiter Reihe berücksichtigt.

Bei den Maschinen, Producten u. s. w. wird vorzugsweise auf Festigkeit, Dauerhaftigkeit, Sauberkeit, bewährte Brauchbarkeit, Schönheit und Seltenheit gesehen.

6.

Die zur Ausstellung gebrachten Gegenstände können bei dieser Gelegenheit auf dem Wege des freien Marktverkehrs verkäuflich untergebracht, dürfen aber erst nach Ablauf der festgesetzten Dauer der Ausstellung, also nicht vor 3 Uhr Nachmittags an den Käufer abgegeben werden.

Indem wir hiermit insbesondere alle Mitglieder des lippischen und minden-ravensbergischen landwirthschaftlichen Hauptvereins, sowie alle übrigen Landwirthe und Freunde der Landwirthschaft zu recht zahlreicher und reger Theilnahme nochmals auffordern, namentlich die Thier- und Producten-Schau zu reichlicher Beschickung empfehlen, ersuchen wir diejenigen Herren, welche in der Generalversammlung am Mittwoch den 17. Juli l. J. Vorträge zu halten geneigt sind, die Themata derselben spätestens bis zum 8. Juli l. J. der unterzeichneten Direction anzugeben, damit dieselben bei der Tagesordnung berücksichtigt werden können.

Detmold, den 8. Juni 1861.

Die Direction
des landwirthschaftlichen Hauptvereins für das Fürstenthum Lippe.
Petri. Heldman. C. Cäsar. A. Cäsar Dr.

№ 25. 1861.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 22. Juni 1861.

Se. Hochfürstliche Durchlaucht haben dem Amtsschreiber Heynemann zu Schieder die nachgesuchte Entlassung aus dem Staatsdienste gnädigst zu ertheilen geruht.

Detmold den 19. Juni 1861.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
v. Oheimb.

Alverdissen. Geschehener Anzeige nach sind in der Nacht vom 17. auf den 18. d. M. aus der Wohnung des Colon Schäfersmeier Nr. 8 zu Humfeld entwandt:

1) 59 Thaler, wovon 35 Thaler in 1/6-Stücken, und 20 Thaler in Silbergroschen,
2) ein neuer blau melirter Oberrock, halb Wolle und halb Baumwolle,
3) ein alter dunkelgrüner Oberrock von Coiting,
4) eine carrirte wollene Sommerhose von dunkler Farbe,
5) eine baumwollene dunkel gestreifte Sommerhose,
6) eine Piqueeweste mit schwarzen Blumen,
7) zwei Paar fast neue Stiefel,

8) ein Paar Frauenschuhe,
9) eine neue dunkelbraune Tuchkappe,
10) ein altes schwarzseidenes Halstuch,
11) ein carrirtes halbseidenes Halstuch,
12) ein Taschenmesser mit Hirschhornschale, 2 Klingen, 1 Korkzieher und Feuerstahl, an der großen Klinge mit dem Namen des Fabrikanten „Künstling",

welches mit dem gewöhnlichen Ersuchen bekannt gemacht wird.

Alverdissen den 19. Juni 1861.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. H. Petri.

Lemgo. Auf die Herrmann'sche Bürgerstätte Nr. 57[a] der Heiligengeister Bauerschaft hieselbst ist für den Lohgerber Conrad Losch allhier am 21. Januar 1845 eine Darlehnsforderung von 450 Rthl. ingrossirt.

Auf Antrag des Gläubigers, nach dessen Anzeige die ausgestellte Obligation ihm abhanden gekommen ist, werden Alle, welche an das bezeichnete Ingrossat Ansprüche irgend einer Art zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, dieselben Donnerstag den 4. k. M., Morgens 10 Uhr, so gewiß hier anzumelden und nachzuweisen, als sie sonst damit ausgeschlossen, jenes Ingrossat aber für erloschen erklärt und im Hypothekenbuche gelöscht werden soll.

Decr. Lemgo den 19. Juni 1861.

Der Justiz-Magistrat. A. Steneberg.

Oerlinghausen. Auf Antrag der Vormünder des Anerben Adolph Rosenhäger von Nr. 12 zu Krentrupperhagen, Steuerreceptor Stölting hieselbst und Colon Böger Nr. 13 zu Krentrupperhagen, wird das Publikum darauf aufmerksam gemacht, daß der erstere nicht befugt ist, ohne Genehmigung der letzteren verbindliche Contracte abzuschließen.

Oerlinghausen den 14. Juni 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. Weßel.

Alverdissen. Der Rittergutsbesitzer von Kerßenbrock auf Wierborn hat zur Erweiterung der Chaussee bei Osterröden eine zu 10 Rthl. 21 Sgr. taxirte Fläche Forstgrund abgetreten.

Alle

Alle Diejenigen, welche gegen Auszahlung dieser Summe etwas zu erinnern haben, werden gesetzlicher Vorschrift gemäß hierdurch aufgefordert, sich so gewiß bis zum 1. Juli hier zu melden, als sonst jene Auszahlung geschehen soll.

Alverdissen den 17. Juni 1861.

Fürstlich Lippisches Amt Barntrup das. H. Petri.

Alverdissen. Alle Diejenigen, welche ungeachtet der Aufforderung vom 11. April d. J. etwaige Forderungen gegen den Bürger Ernst Dettmers Nr. 135 zu Barntrup nicht angemeldet haben, werden damit ausgeschlossen.

Decr. Alverdissen den 18. Juni 1861.

Fürstlich Lippisches Amt Barntrup das. H. Petri.

Blomberg. Die in der Edictalladung vom 18. Mai c. angedrohete Präclusion in Sachen, den Nachlaß der Wittwe Leibzüchterin Friedrichs zu Istrup betreffend, ist durch heutigen Bescheid erkannt worden.

Blomberg den 14. Juni 1861.

Fürstl. Schaumburg-Lipp. Oberamt das. Bömers.

Publicandum.

Varenholz. Behuf Befriedigung eines Gläubigers, welcher aus dem fehlenden beweglichen Vermögen hinsichtlich seiner ausgeklagten Forderung nicht befriedigt werden kann, ist der Verkauf der vom Bürger Watermann kürzlich angekauften Stätte Presun Nr. 48 erkannt, und Termin zum öffentlich meistbietenden Verkaufe, wozu saalbuchsmäßig gehören:

Wohnhaus,
Erbpachtsgarten auf der Peile zu 2 Metzes. 7 □R.,
Zuschlag am Kirchberge zu 3 Schfls. 6 Mtzs., und Gemeinheitsnutzen,

auf Freitag den 12. k. M. Juli, Morgens 10 Uhr,

anberaumt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Zugleich wird auf diese Zeit Termin zur Anmeldung der Forderungen irgend einer Art gegen den Bürger Watermann bestimmt, und zwar bei Strafe des Ausschlusses für den sich nicht meldenden Gläubiger.

Die Bedingungen des Verkaufs, sowie das Taxatum der Stätte sind 8 Tage vor dem Termine beim Amte einzusehen.

Varenholz den 20. Juni 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Gaben zum Bau des Landkrankenhauses:

Detmold. 27 Rthl. 2 Sgr. 3 Pf. als Ertrag einer zweiten Sammlung von freiwilligen Beiträgen im Amte Schwalenberg, soweit derselbe an Fürstl. Amt daselbst abgeliefert worden ist.

Detmold den 20. Juni 1861.

L. Menke.

Für die

Gustav-Adolf-Stiftung

sind pro 1860 noch eingegangen: 1) durch Hrn. Superintendenten Rohdewald in Brake: von Hrn. Inspector Meyer das. 1 Rthl., aus der Mittelklasse der Schule das. 1 Rthl. 10 Sgr., von N. N. zu Hasebeck 20 Sgr.; — 2) durch Hrn. Nebenlehrer Blome hies. als Ertrag einer Pfenningsammlung in der Mittelklasse der hiesigen Bürger-Töchterschule 3 Rthl. 22 Sgr. 6 Pf.

Detmold den 20. Juni 1861.

Schönfeld.

Angelegenheiten des landwirthschaftlichen Haupt-Vereins.

Detmold. Den Mitgliedern des landwirthschaftlichen Haupt-Vereins, insbesondere denjenigen Herren, welche sich bei dem am 13. Sept. v. J. zu Bad Oynhausen stattgefundenen, mit der Generalversammlung des lippischen und minden-ravensbergischen landwirthschaftlichen Haupt-Vereins verbundenen Schaufeste und der Verloosung betheiligt haben, theilt die unterzeichnete Direction nachstehend die hierher überreichte „Uebersicht der Einnahme und Ausgabe ꝛc.“ zur Kenntnißnahme mit:

Uebersicht

der Einnahmen und Ausgaben bei dem von dem minden-ravensbergschen landwirthschaftlichen Haupt-Verein am 13. Sept. 1860 im Bade Oeynhausen veranstalteten landwirthschaftlichen Feste.

Die von dem Vorstande des minden-ravensbergschen landwirthschaftlichen Haupt-Vereins geprüfte und richtig befundene Rechnung über die am 13. Sept. 1860 im Bade Oeynhausen veranstaltete landwirthschaftliche Verloosung ergiebt folgendes Resultat:

A. Einnahme.

	Rthl.	Sgr.	Pf.
Für 2627 St. abgesetzte Loose à 1 Rthl. sind nach Abzug der Unterbringungskosten v. 1 Sgr. pr. Loos eingegangen . .	2539	13	—

B. Ausgabe.

	Rthl.	Sgr.	Pf.
1. Für angekaufte Gewinne sind verausgabt worden:			
a. für Maschinen und landwirthschaftl. Geräthe 528. 26. 3.			
b. für Pferde . 175. —. —.			
c. für Rindvieh 1223. —. —.			
d. für Schweine 525. 25. —.	2452	21	3
2. Für Einrichtung des Festplatzes und der Tribüne .	308	28	4
3. Druck, Porto und sonstige Auslagen	63	22	—
Summa der Ausgabe	2825	11	7
Davon die Einnahme mit	2539	13	—
Mithin Ausfall	285	28	7

Dieser

Dieser Ausfall von 285 Rthl. 28 Sgr. 7 Pf. ist gedeckt worden:

a. durch den bei der Sparkasse in Herford belegt gewesenen Bestand aus der Verloosung vom Jahre 1855 mit den Zinsen seit jener Zeit betragend . 225 Rthl. 24 Sgr. 3 Pf.

b. aus den Mitteln des Haupt-Vereins mit 60 = 4 = 4 =

Summa 285 Rthl. 28 Sgr. 7 Pf.

Außerdem sind bei jenem Feste aus den Mitteln des Haupt-Vereins folgende Geldprämien bewilligt und ausgezahlt worden:

1. Für Pferde . . . . 79 Rthl.
2. Für Rindvieh . . . . 94 =
3. Für Schweine . . . 41 =
4. Für landwirthschaftl. Erzeugnisse und Maschinen . 124 =

Summa 338 Rthl.

Detmold den 16. Juni 1861.

Die Direction des landw. Vereins.

Petri.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Detmold. Da die neuen für das Museum bestimmten Räume jetzt so weit hergestellt sind, daß die Sammlungen des Vereins hinüber geschafft werden können, so bleibt das Museum von Montag den 24. d. M. an auf 6 Wochen verschlossen.

Detmold den 21. Juni 1861.

Wasserfall.

Gesucht wird ein Landgut im Werthe von c. 30000 Rthl. — Stöllting in Oerlinghausen.

Detmold. In dem Bad Michaelischen Hause hierselbst, Krummestraße, Quartier B. Nr. 68 ist eine Wohnung zu vermiethen.

Detmold den 20. Juni 1861.

G. Hausmann,
Rechtsanwalt.

Lemgo. Auf das Eichmeyersche Colonat Nr. 97 in Brake können sogleich 600 Rthl. (Sechshundert Thaler) zu 4 Procent verliehen werden.

Lemgo den 13. Juni 1861.

Der Curator
B. Klasing.

Lemgo. Am Sonnabend dem 29. Juni soll eine Parthie altes Bauholz, bestehend in Balken, Speeren, Stendern und Riegelholz, sowie in Brettern, Latten, Fenstern, Treppen und Thüren meistbietend verkauft werden.

Kauflustige wollen sich am benannten Tage auf hiesigem Marktplatze Morgens 9 Uhr einfinden.

Detmold. Die noch vorräthige Barège und Sonnenschirme verkaufe ich vom Sonntag dem 23. d. Mon. an zu ganz herabgesetzten Preisen.

J. C. Koch.

Det-

Detmold. Eine bedeutende Parthie Waaren habe ich, um damit zu räumen, zu sehr herabgesetzten Preisen ausgesetzt und beginnt der Verkauf am Montag dem 23. d. M.

Als besonders billig empfehle ich: Jaconnett von $2\frac{1}{2}$ Sgr. an, Barège zu $3\frac{1}{2}$ Sgr., Poil de chèvre $2\frac{1}{2}$ Sgr., Napolitain in guter Waare 3 Sgr., Lüstre, früher 14—15 Sgr., jetzt 10 bis 11 Sgr., dann eine Parthie-Waare Lüstre, Stückweise 6 Sgr., $\frac{6}{4}$ breite Cattune in sehr guter Qualität $3\frac{1}{3}$ Sgr., Long-Châles, Umschlagtücher ꝛc.

W. Starke.

Detmold. Catharinen-Pflaumen 120 St. — 110 St. — 96 St. auf das Pfund sind bei mir zu resp. 11 Pfd., 10 Pfd. und 9 Pfd. pr. Thaler zu haben. Die Frucht ist vorigjähriges Gewächs, und recht schön.

Amerikanische Schnittäpfel empfehle ich zur Abnahme.

H. E. Plesmann.

Detmold. Frische Matjes-Häringe erwarte ich in den nächsten Tagen, und werde solche zu billigem Preise abgeben.

H. E. Plesmann.

Detmold. Beste böhmische Pflaumen und sehr schöne Corinthen von vorigjähriger Erndte, sowie süße und bittere Mandeln, Gewürze und Colonialwaaren ꝛc. empfiehlt zu möglichst billigem Preise

E. Fauth.

Detmold. Soeben erhalten: beste Schottische Vollhäringe, die ich billig wieder verkaufe.

E. Fauth.

Detmold. Feinstes Genueser Olivenöl, ächtes Provencer- und franz. Mohnöl, deutscher, französischer und englischer Essig und Senf empfiehlt

Louis Pustkuchen.

Detmold. Große Catharinenpflaumen, franz. Birnen, trockne Kirschen, Hagebutten empfiehlt

Louis Pustkuchen.

Attest. Bei meiner Anwesenheit in Halle kaufte ich mir ½ Dutzend Rennenpfennig'sche Hühneraugen-Pflästerchen†), ich wurde nach Gebrauch des zweiten die Schmerzen und nach Anwendung des dritten Pflästerchens das fatale Hühnerauge selbst los, und kann dies Mittel daher jedem an Hühneraugen Leidenden empfehlen.

Politz bei Gera, am 3. Juni 1857.

Brager, Kunstgärtner.

---

†) Diese rühmlichst bekannten Pflästerchen verkauft à Stück mit Gebrauchsanweisung 2 Sgr., à Dutzend 20 Sgr., in Detmold allein

Louis Pustkuchen.

Kö-

Königl. Preußische conc. künstliche Mineralwasseranstalt in Bielefeld.

Der regelmäßige Betrieb unserer Anstalt hat begonnen und liefern wir sämmtliche Sorten Mineralwasser in frischer, zuverlässigster Füllung.

Königl. Preuß. conc. künstl. Mineralwasseranstalt in Bielefeld.

Für Detmold und Umgegend ist dem Herrn J. Michaelis Jena, Bruchstraße, der Verkauf übertragen.

Detmold. Ich suche einen Burschen, der mit Pferden umzugehen weiß, die gewöhnlichen Garten-Arbeiten versteht, und gleich oder spätestens auf Michaelis in Dienst treten kann.

Detmold den 19. Juni 1861.

Dr. Eschenburg.

Detmold. Ein junger Mensch, der Lust hat, die Buchdruckerkunst zu erlernen, findet eine Stelle.

Ebenso wird zum Auslaufen und andern vorkommenden Arbeiten auf gleich ein Bursche gesucht von der

Meyer'schen Hofbuchhandlung.

Da Herr **Rentsch**, unser früherer Lehrer und Küster zu St. Marien in Lemgo am Montag dem 24. d. M. sein **25jähriges Jubiläum** feiert, im Kreise seiner Lieben und Freunde, so wünschen wir, die wir entfernt sind von dort, demselben ein recht frohes Fest.

Mehrere seiner früheren Schüler.

Bei uns ist soeben erschienen:

Ausflug
nach
Griechenland
im Sommer 1860
von
Dr. H. K. Brandes,
Professor und Rector des Gymnasiums zu Lemgo.
8. Pr. 15 Sgr.

Meyer'sche Hofbuchhandlung
in Detmold.

Todes-Anzeige.

Detmold. Heute Morgen 4 Uhr hat es dem Höchsten gefallen, meine liebe Frau geb. Droste, in ihrem 67sten Lebensjahre und im 40sten Jahre unserer Ehe, zu einem bessern Leben abzurufen. Verwandten und Freunden diese Anzeige mit der Bitte um stille Theilnahme.

Detmold den 17. Juni 1861.

Cammersecretair Kestner.

Hannoverscher Courier.

Allgemeine Zeitung für das Königreich Hannover.

Alles Neueste sofort durch telegraphische Depeschen. Zahlreiche Originalberichte. Vorzügliche Novellen der besten deutschen Schriftsteller.

Bestellungen auf das dritte Quartal bitten wir baldigst bei den nächstgelegenen Postämtern aufzugeben.

Preis des vierteljährigen Abonnements 1 Thlr. excl. Postaufschlag.

Hannover. Die Expedition.

Chinesisches Haarfärbe-Mittel

um damit Kopf-, Augenbraunen- und Barthaare sogleich und für die Dauer echt braun oder schwarz färben zu können. Es ist eine wahre Freude, die prächtigen braunen oder schwarzen Haare zu sehen, welche mit diesem Mittel gefärbt sind. Preis à Flacon 25 Sgr. Im Nichtwirkungsfalle wird der Betrag retour gezahlt.

Louis Pultkuchen in **Detmold.**



LILIONESE. Dieses ausgezeichnete Schönheitsmittel wirkt gegen Sommersprossen, Leberflecken, Finnen, Kupferröthe auf der Nase, und entfernt alle sonstigen Hautunreinigkeiten. Gesicht, Hals, Schultern und Arme macht es blendend weiß und zart, wirkt auf dieselben erfrischend und verjüngend. — Für die Wirkung unserer Lilionese übernehmen wir Garantie, worüber die resp. Käufer einen Garantieschein erhalten.

Preis pro Flasche 1 Thlr., halbe Flasche 17½ Sgr.

Halle a. S. ***A. Rennenpfennig & Comp.***

Alleinige Niederlage für **Detmold** bei **Louis Pultkuchen.**

Den

Den Rest meiner diesjährigen Jaconets und Mousseline verkaufe ich, um damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Proben werden auf Verlangen franco eingesandt.

Rinteln, im Juni 1861. G. L. Poppelbaum.

Dr. Béringuier's
Kräuter-Wurzelœl
in Originalflaschen zu 7½ Sgr.

Den allerbesten derartigen Erzeugnissen ebenbürtig zur Seite stehend, kann ***Dr. L. Béringuier's Kräuterwurzel-Hauröl*** *als das Neueste der Kosmetik wiederholt angelegentlichst empfohlen werden und empfange ich fortgesetzt frische Zusendungen.*

Louis Pustkuchen
in Detmold.

MORAS Haarstärkendes Mittel.

Im 19. Jahrhundert wird sich schwerlich noch Jemand einreden lassen, daß es ein Mittel giebt, auf kahl gewordenen Stellen, wo überall keine Anlagen zum Wachsthum der Haare mehr vorhanden, diese künstlich zu erzeugen, wo aber nur noch ein Rest von Haarboden vorhanden, da verdrängt unser Mittel die Perücke. Es verhindert in 3 Tagen die Schuppenbildung, reinigt und stärkt die Kopfhaut, schützt gegen Erkältung und Kopfweh und fördert das Wachsthum des Haares in nie geahnter Weise. Wer es einmal gebraucht, wird dieses Mittel gewiß allen andern Oelen und Pomaden vorziehen. Per ¼ Flasche 20 Sgr., ½ Flasche 10 Sgr. Allein echt bereitet von A. Moras & Comp. in Cöln.

Zu haben bei Louis Pustkuchen in Detmold.

Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Grundcapital: 3 Millionen Gulden. — Reserven: fl. 909,555. 20 kr.

Die Gesellschaft gewährt zu sehr mäßigen, festen Prämien und unter den vortheilhaftesten Bedingungen Lebens-Versicherungen der verschiedensten Art, mit und ohne Betheiligung am Gewinn, welche nach Wahl des Versicherten entweder nach dessen Ableben oder schon bei seinen Lebzeiten in einer im Voraus bestimmten Frist zur Zahlung kommen. Die Gesellschaft übernimmt ferner Capitalien auf Leibrenten, sowie auch Versicherungen zum Zweck der Alters-Versorgung und Aussteuer-Versicherungen.

Wer z. B. im Alter von 30 Jahren 100 Gulden süd. Währ. versichert, zahlt eine jährliche Prämie von 2 Gulden 3 kr. ohne oder von 2 Gulden 10 kr. mit Gewinn-Betheiligung. — Für ein Capital von 100 Gulden erwirbt man im Alter von 65 Jahren eine jährliche Rente von 11 Gulden 28½ kr.

Das Nähere besagen die Prospecte, welche nebst Antragsformularen von den Unterzeichneten unentgeltlich verabfolgt werden.

In Detmold bei Herrn W. F. Gebhard, Kaufmann.
- Varenholz bei Herrn B. W. Frankenstein, Kaufmann.
- Horn bei Herrn W. A. Detert, Kaufmann.
- Salzuflen bei Herrn F. L. Hunecke, Kaufmann.
- Lemgo bei Herrn Ferd. Böger, Oeconom.
- Blomberg bei Herrn Sal. Frankenstein, Maler.
- Oerlinghausen bei Herrn Wilh. Hölter, Kaufmann.

Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Der Rechenschaftsbericht dieser Anstalt für 1860 ist erschienen und legt folgende sehr günstige Ergebnisse dar:

Zahl der Versicherten, gestiegen von 22109 Pers auf 22892 Pers.
Versicherungssumme, gestiegen von 35,884500 Rthl. auf 37,418300 Rthl.
Jahreseinnahme, gestiegen von 1,679819 Rthl. auf 1,750156 Rthl.
Ausgabe für 464 Sterbefälle . . . . . 750700 Rthl.
Bankfonds, gestiegen von 9,782348 Rthl. auf . 10,317089 Rthl.
Ueberschüsse zur Vertheilung an die Versicherten,
gestiegen von 1,640292 Rthl. auf . . . . 1,810811 Rthl.
Dividende im Jahre 1861 . . . . . 32 Procent.

Bericht und Antragsformulare werden unentgeltlich verabreicht durch

H. E. Plesmann in Detmold.
Auct.-Commissair Germer in Bielefeld.
F. Volckhausen in Blomberg.
Carl Budde in Herford.
Gebr. Aschoff in Höxter.
Julius Busch in Minden.
P. A. Ferrari Wittwe in Paderborn.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 26. 1861.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 29. Juni 1861.

Bekanntmachung.

Der Taglöhner Anton Sander aus Hiddesen ist wegen Raubes zu 3jähriger Zuchthaus-Strafe verurtheilt worden.

Detmold den 26. Jun. 1861.

Fürstlich Lippisches Criminalgericht das. Rosen.

Detmold. Der Sergeant Schlüter hieselbst ist als Jagdaufseher der Rittergüter Braunenbruch und Herberhausen eidlich verpflichtet worden.

Detmold den 24. Juni 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. O. Clemen e. s.

Lemgo. Zum Verkaufe oder zur Verpachtung des Bredemeierschen Wohnhauses Nr. 96 der Nicolai-Bauerschaft hieselbst ist zweiter und letzter Termin auf Donnerstag den 4. k. M., Morgens 10 Uhr, angesetzt. Kauf- und Pachtlustige mögen sich dann am Rathhause einfinden.

Lemgo den 22. Juni 1861.

Der Justiz-Magistrat. A. Steneberg.

Detmold. Im Wege der Execution ist der Verkauf der Niewaldschen Stätte Nr. 68 zu Heidenoldendorf, zu welcher saalbuchsmäßig nur ein Wohnhaus gehört, erkannt und Termin zum Verkauf auf Mittwoch

den 28. k. M. August, Morgens 10 Uhr,

angesetzt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß, wenn mehr als $^2/_3$ des Tarats geboten wird, der Zuschlag sofort ertheilt werden soll, auch die Verkaufsbedingungen hier eingesehen werden können.

Zugleich werden Alle, welche an den Colon Niewald Nr. 68 zu Heidenoldendorf oder dessen Stätte Rechte oder Ansprüche haben, zur Anmeldung derselben in jenem Termine bei Strafe des Ausschlusses hiermit aufgefordert.

Dem ꝛc. Niewald ist die Disposition über sein Vermögen bei Strafe des Betrugs untersagt.

Detmold den 25. Juni 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. O. Clemen. e. s.

Horn. Diejenigen dritte Berechtigte, welche etwaige Ansprüche auf die Entschädigungsgelder für die zum Veldromer Communalwege abgetretenen Grundstücke nicht angemeldet haben, sind damit in Gemäßheit der Edictalladung vom 27. v. M. präcludirt worden.

Horn den 26. Juni 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Varenholz. Die Bekanntmachung in Nr. 25 des Regierungs- und Anzeigeblattes pag. 391, wegen Verkaufs der Watermannschen oder Presunschen Stätte Nr. 48 hieselbst wird wegen Zurückziehung des Executionsantrages vorerst zurückgenommen.

Varenholz den 25. Juni 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Detmold. Seine Hochfürstliche Durchlaucht haben gnädigst geruht, dem Museo ein weißes Pfauhuhn übersenden zu lassen.

Als Geschenke sind ferner eingegangen:

1) Ein junges Schaaf ohne Kopf. Von Herrn Gutsbesitzer Gellhaus zu Wiembeck.

2) Ein Herbarium; einige 1000 Species, unter diesen vorzugsweise die Flora der Schweiz, enthaltend. Von Herrn Ehlers in Detmold.

3) Ein Stück des Stammes einer Buche mit eingewachsenem Schnitzwerk. Von Herrn Einlieger Hilker zu Helpup.

4) Zwei Exemplare von Encrinites liliiformis und einige Fragmente großer Quarzcrystalle. Von Herrn Lehrer Oesterhaus in Lüdenhausen.

5) Ein großes Stück Wismuth. Von Herrn Major Hornhardt in Detmold.

6) Eine Sammlung von 12 Silber- und 12 Kupfermünzen. Von Herm. und Fr. Falkmann in Detmold.

7) Beudant, Milne-Edwards, A. v. Jussieu: Die 3 Reiche der Natur. 12 Bde. Von Herrn Ehlers in Detmold.

Detmold den 27. Juni 1861.

Dr. Weerth.

Detmold. Der Verein zur Beförderung der Pferdezucht im Fürstenthume Lippe wird auf dem diesjährigen Markte auf der Jerxerheide wenigstens funfzig Pferde ankaufen und für vorzügliche Zuchtstuten oder zur Zucht geeignete junge Stuten wiederum zwanzig Prämien im ganzen Betrage von zweihundert fünf und siebenzig Thalern austheilen.

Außerdem hat der Verein für dieses Jahr drei Geldprämien von zwanzig, funfzehn und zehn Thalern, im ganzen Betrage also von fünf und vierzig Thalern, und zehn Prämien, bestehend in einer Actie zu der diesjährigen Verloosung des Vereins, für Hengste, Stuten und Wallachen jedes Alters ausgesetzt, welche im Besitze von Bewohnern des Fürstenthums Lippe und des Fürstenthums Minden oder der Grafschaft Ravensberg oder wenigstens eines Mitgliedes der landwirthschaftlichen Vereine daselbst sind und zur Ausstellung auf der Jerxerheide werden angemeldet werden.

Die Anmeldungen zu der Ausstellung sind bei der Direction des landwirthschaftlichen Hauptvereins für das Fürstenthum Lippe einzureichen und es werden demnächst die angemeldeten Pferde in eine besondere Abtheilung des in gewöhnlicher Art für die Pferde gebildeten Kreises aufgestellt werden, in welcher Hinsicht jeder Ausstellende ersucht wird, den Anordnungen der hierzu erwählten beiden Mitglieder des Ausschusses Folge zu leisten.

Der Ankauf der Pferde wird um

acht Uhr und die Auswahl der zu prämiirenden Pferde um elf Uhr Morgens beginnen, die Vertheilung der Prämien aber um drei Uhr Nachmittags geschehen.

Die Pferdezüchter des Landes, so wie die Besitzer von Pferden überhaupt werden demnach hierdurch eingeladen, sich mit ihren Pferden zahlreich und möglichst frühzeitig auf der Jerrerheide einzufinden.

Detmold den 26. Juni 1861.

Der Vorstand des Vereins.

v. Both. Hornhardt. v. Meien.
Pustkuchen. v. Unger.

Lemgo. Am letzten Sonntage fanden sich nach gehaltener Missionsstunde unter den auf den Altar niedergelegten Gaben für die Mission, in Papier gewickelt, mit der Aufschrift: „Für Hermannsburg" folgende Goldstücke:

1 Hannov. Zehnthaler-Stück,
1 Braunschw. desgl.,
4 Zwanzigfranken-Stücke,
4 Zehnfranken-Stücke,
4 Fünffranken-Stücke,
1 Oestreichischer Ducat.

Für diese werthvolle Gabe, die dem Pastor Harms, welcher am 18. Juli d. J. auf dem Eikhofe predigen wird, eingehändigt werden soll, sage ich dem christlichen Geber herzlichen Dank.

Lemgo den 27. Juni 1861.

W. Kähler,
Pastor zu St. Nicolai.

Holz-Verkäufe.

Sternberg. Aus dem Forstrev. Sternberg sollen nachstehende Hölzer meistbietend verkauft werden:

1) am Dienstag dem 2. Juli c. in der Richterschen Gastwirthschaft zu Bellevue bei Lemgo aus dem Schutzbezirk Spork, den Forstdistrikten Krummenstück und Steinkuhlenberg:

½ Kl. Buchen-Kloben,
1½ Kl. Buchen-Knüppel,
19 Kl Buchen-Stockholz,
10 Kl. Birken-Reisig,
10 Kl. Fichten-Reisig.

2) Am Donnerstag dem 4. Juli c. auf dem Rathskeller in Alverdissen aus dem dortigen Schutzbezirk, den Forstdistrikten Alverdisser Egge und Wittelse:

19 Fichten-Stangen 1r, 2r und 3r Klasse,
25½ Klafter Fichten-Durchforstungsreisig,
5 Klafter Fichten-Astreisig,
3¾ Klafter Eichen-Kloben,
1½ Klafter Eichen-Knüppel,
10 Klafter Eichen-Reisig,
1½ Klafter Eichen-Stockholz.

Käufer wollen sich an den bestimmten Tagen des Morgens um 9 Uhr in den genannten Localen einfinden.

Sternberg den 26. Juni 1861.

Der Oberförster Rodenberg.

Holzverkauf
im Forstreviere Schwalenberg.

Biesterfeld. Donnerstag den 4. Juli c. sollen im Forstdistr. Möhrt, Schutz-

Schutzbezirk Elbrinxen, an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden:

170 Stück Fichten-Stangen von 10 bis 24 Zoll Umfang,

$8^3/_4$ Schock dergl. Stangen 6r bis 8r Klasse,

und 30 Klafter Fichten-Nutzholz in Stücken von 9 bis 18 Fuß Länge.

Kauflustige wollen sich alsdann Morgens 10 Uhr am s. g. Stiegwege vor dem Möhrt einfinden.

Biesterfeld den 26. Juni 1861.

Der Oberförster Rötteken.

Schwalenberg. Montag den 8. Juli c. soll die Stätte des verstorbenen Waldschütz Keiser Nr. 45 zu Niese, zur Zeit Eigenthum des Herrn Pastor Hildebrand zu Canada-West als Ehemann der Wilhelmine Sophie Keiser, öffentlich meistbietend verkauft werden. Kaufliebhaber wollen sich Morgens 9 Uhr beim Gastwirth Flake zu Niese einfinden.

Schwalenberg den 25. Juni 1861.

Tausch,
v. A.

Detmold. Eine fast neue einspännige Halbchaise, leicht aber stark gebauet, sowie eine viersitzige Fensterchaise stehen zu billigen Preisen zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt

Rathsdiener Flörkemeyer.

Detmold. Mit dem Ausverkauf der im vorigen Blatte benannten Waaren wird auch in nächster Woche fortgefahren und bemerke ich nur noch, daß ich eine Parthie Reste sehr billig abgebe.

W. Starke.

Detmold. Photographie-Album's ganz neuer Art empfiehlt

E. J. Rinteln.

Detmold. Französische Crinolinen-Reifen bester Qualität sehr billig bei

E. J. Rinteln.

Dr. Pattison's
Gichtwatte,
Heilmittel gegen Rheumatismen jeder Art zu 30 Xr. und zu 16 Xr. bei **Louis Pustkuchen** in **Detmold.**

Holzminden. Mein Lager von rauhen, geschliffenen und halbgeschliffenen Straßen-, Dehl- und Legesteinen, sowie Kuhkrippen, Trögen, Wassersteinen, Spülsteinen ꝛc. zu Forst an der Weser bei Polle halte zur geneigten Abnahme bestens empfohlen.

Herr Gastwirth F. Stukenberg zu Forst ist zu jeder Abgabe bevollmächtigt.

Die

Die Abgabe von rauhen Straßen-, Dehl- und Legesteinen, sowie gewöhnlichen Dachsteinen und Schablonenschiefer von meinen Steinbrüchen bei Bevern und Arholzen vermittelt mein Steinvoigt August Hesse in Bevern.

Holzminden, im Juni 1861.

Gustav Haarmann.

Alle Sorten natürlicher Mineralwasser, zu beziehen durch F. W. Külling in Paderborn.

Königl. Preußische conc. künstliche Mineralwasseranstalt in Bielefeld.

Der regelmäßige Betrieb unserer Anstalt hat begonnen und liefern wir sämmtliche Sorten Mineralwasser in frischer, zuverlässigster Füllung.

Königl. Preuß. conc. künstl. Mineralwasseranstalt in Bielefeld.

Für Detmold und Umgegend ist dem Herrn J. Michaelis Jena, Bruchstraße, der Verkauf übertragen.

Cappel. Dieser Tage ist mir ein Wachtelhund, weiß mit gelben Flecken, zugelaufen.

Ich gebe denselben gegen Erstattung meiner Kosten dem Eigenthümer desselben wieder zurück.

M. Heinemann.

Lemgo. 500 Rthl. und 200 Rthl. sind auf den 1. August c. zu 4 Proc. Zinsen und genügender Sicherheit leihbar abzugeben.

H. Kleinsorge.

Blomberg. Für mein Colonial-, Eisen- und Kurzwaarengeschäft suche ich einen Sohn rechtlicher Eltern als Lehrling. Derselbe muß mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen sein, und entweder sofort, oder bis spätestens zum 1. August d. J. eintreten können.

Heinrich Pantze Wwe.

Detmold. Auf 1. Sept. oder October c. wird für einen bürgerlichen Haushalt eine Haushälterin gesetzten Alters gesucht, welche sich auch der Pflege von Kindern zu unterziehen hat. Wo? sagt die Redaction d. Bl.

Falkenkrug.

Sonntag den 30. Juni 1861:

Concert,

wozu ergebenst einladet

C. Grüttemeier.

Entrée 2 Sgr. 6 Pf.

Lage. Freunden des geselligen Vergnügens machen wir die ergebene Anzeige, daß Sonnabend den 6. und

Sonn-

Sonntag den 7. Juli hier Schützenfest gefeiert wird, wozu Festgenossen ergebenst einladet

der Schützenvorstand.

Lage den 27. Juni 1861.

(Eingesandt.)

In der Nr. 23 dieses Blattes wird bei einer gelegentlichen Empfehlung des Kalligraphen Herrn S. Lyon aus Hannover, als Curiosität angegeben, daß derselbe auf einem Blättchen Papier in der Größe von 1/4 Silbergroschen das „Vater unser" rein und fein von ihm geschrieben, vorgezeigt habe.

Es möge uns erlaubt sein, hierin Veranlassung zu finden, einer andern Probe der Schreibekunst zu erwähnen, nämlich daß der **Herr Lehrer L. Sander zu Hillentrup** ein Blättchen Papier in der Größe eines halben Silbergroschens vorzeigt, auf welches derselbe das „Unser Vater" dreimal rein und schön geschrieben hat.

Meyer's

Schweizer Alpen-Kräuter-Bitter,

erfunden, einzig und allein destillirt von

E. Eduard Meyer in Stadthagen.

Ein allgemein bekannter und beliebter Magenbitter ist fortwährend echt in den bekannten Depôts vieler größeren und kleineren Städte zu haben.

Orientalischer Enthaarungs-Extract.

Ein sicheres und unschädliches Mittel zur Entfernung zu tief gewachsener Scheitel- und Nackenhaare. Für den nach 10—15 Minuten eingetretenen Erfolg garantirt die Fabrik und zahlt im Nichtwirkungsfalle den Betrag retour. Preis à Flacon 25 Sgr.

bei **Louis Pustkuchen in Detmold.**

Dentifrice universel,

den heftigsten örtlichen oder rheumatischen Zahnschmerz sofort zu vertreiben. Preis à Fl., mit Gebrauchs-Anweisung, 5 Sgr.

bei **Louis Pustkuchen in Detmold.**

Dem

Dem jetzigen so überaus fortgeschrittenen Standpunkte der Chemie völlig und wahrhaft entsprechend, ist **Dr. Béringuier's** aromatischer **Kronengeist** (Quintessenz d'Eau de Cologne) bereits von Sachverständigen ersten Ranges als eine glückliche Composition seltenster Art anerkannt und wird sicherlich auch jedem Consumenten einen kaum gekannten köstlichen Genuß und thatsächlichen Nutzen bereiten. **Alleinverkauf** in Originalflaschen zu 12½ Sgr. bei

L. Pustkuchen in **Detmold.**

Neuestes der kosmetischen Chemie für die Toilette.

Dr. L. BÉRINGUIER'S KRÄUTER-WURZELÖL.

Zusammengesetzt aus den bestgeeigneten Pflanzen-Ingredienzien und öligen Stoffen, reichhaltig gesättigt mit Kohlenstoff, dessen ausserordentlichen Einfluss neuere Forschungen so evident festgestellt, ist dieses köstliche Oel zur Erhaltung und Verschönerung sowohl der Haupt- als Bart-Haare bewährt; es reihet sich dasselbe den allerbesten derartigen Erzeugnissen ebenbürtig zur Seite, übertrifft aber diese bei Weitem an ***Billigkeit des Preises.*** *Alleinverkauf in Originalflaschen zu 7½ Sgr. bei*

Louis Pustkuchen *in* ***Detmold.***

Den Rest meiner diesjährigen Jaconets und Mousseline verkaufe ich, um damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Proben werden auf Verlangen franco eingesandt.

Rinteln, im Juni 1861. G. L. Poppelbaum.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 27. 1861.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 6. Juli 1861.

Berichtigung

einiger in der Verordnung über die Größe und Form der Dach- und Mauerziegel vom 11. v. M. vorgeschriebenen Maaße.

In obiger Verordnung ist irrthümlich

ad I, a. für die große Form der Hohlziegel die halbe Breite des Mantels und die Tiefe der Pfanne zu $1^1/_4$ und $1^1/_2$ statt zu $1^1/_2$ und $1^3/_4$ Zoll und

ad III, c. für die kleine Form der Mauerziegel eine Breite von $5^1/_4$ statt $4^3/_4$ Zoll vorgeschrieben.

Detmold den 2. Juli 1861.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Am 17. Juli d. J., werden in Detmold die nachfolgenden Marstalls- und Gestütspferde, öffentlich versteigert. Unter denselben befinden sich einige Hengste, die sich wol als Beschäler eignen möchten. Mit Ausschluß der Mutterstuten, sind die zu verkaufenden Pferde mehr oder weniger rittig.

Genauere Auctions-Verzeichnisse, so wie sonstige Auskunft, wird gern gegeben.

1) Br. W., geb. 1858, von Red Rover und Grisi, Hbl.
2) Kathinka, br. St., 5′ 2″, geb. 1857, v. Florival u. Bertha, Hbl.
3) Kant, br. H., 5′ 3″, geb. 1857, v. Florival u. Galathe, Hbl.
4) Kutusow, schw. H., 5′ 3″, geb. 1857, v. Florival u. Tuissa, Hbl.
5) Kosack, br. H., 5′ 4″, geb. 1857, v. Florival u. Emma, Hbl.
6) Kadmus, F. W., 5′ 3½″, geb. 1857, v. Florival u. Anna, Hbl.
7) Kossuth, dbr. W., 5′, geb. 1857, v. Florival u. Editha, Hbl.
8) Kreon, schw. H., 5′ 5″, geb. 1857, v. Florival u. Dosca, Hbl.
9) Kansas, F. W., 5′ 4″, geb. 1857, v. Delawar u. e. Landgest. St.
10) Kamerad, F. H., 5′ 3″, geb. 1857, v. Red Rover u. Claudia, Hbl.
11) Kalypso, br. St., 5′ 5″, geb. 1857, v. Arthur u. Thea, Hbl.
12) Jason, Sch. H., 5′ 5″, geb. 1856, v. Florival u. Bertha, Hbl.
13) Indra, Sch. St., 5′ 3″, geb. 1856, v. Belfast u. Betsy, Hbl.
14) Ibrahim, Musk. Sch. H., 5′ 2″, gb. 1856, v. Tajar u. Elmors St., Hbl.
15) Hilda, br. St., 5′ 2″, geb. 1855, v. Red Rover u. Alkmene, Hbl.
16) Effendi, schw. H., 5′ 6″, geb. 1852, v. Hercules u. Diana, Hbl.
17) Cadi, schw. W., 5′ 7″, geb. 1850, v Hercules u. Landgest. St.
18) Cabrera, br. W., 5′ 3″, geb. 1850, v. Broth. to Rostr. u. Ruhkopf, Hbl.
19) Bravo, Sch. H., 5′ 7″, geb. 1849.
20) Arthur, dbr. H., 5′ 5″, geb. 1846, v. Broth. to Rostr. u. Mylady, Vbl.
21) Galathe, F. St., geb. 1842, v. Mozart u. Hermann, Hbl.
22) Claudia, F. St., geb. 1842, v. Roland u. Raet, Senner.
23) Alkmene, br. St., geb. 1841, v. Mozart u. Camilla, Hbl.; mit Saugfüllen br. St. v. Garrick.
24) Laura, F. St., geb. 1840, v. Cajus u. Euterpe, Senner.
25) Circe, F. St., geb. 1840, von Mozart und Herzog von Bernburg, Hbl.; mit Saugfüllen br. H.
26) Hebe, Sch. St., geb. 1841, von Bob und Pauline, Hbl.; mit Saugfüllen dbr. St.
27) Garcia, hbr. St., geb. 1854, von Arthur und Circe, Hbl.; mit Saugfüllen dbr. St.
28) Julia, F. St., geb. 1856, von Red Rover und Circe, Hbl. mit Saugfüllen br. H.
29) Red Rover, F. H., geb. 1842, von Taurus und Morella, Vollbl.

Detmold den 4. Juni 1861.

Fürstliches Marstall-Departement. v. Unger.

Bekanntmachung.

Das Nachstehende wird auf Requisition im hiesigen Lande andurch veröffentlicht.

Detmold den 3. Jul. 1861.

Fürstlich Lippisches Criminalgericht das. Eschenburg.

„In der Nacht vom 27/28sten v. M. sind dem Wirthe Lücking zu Oetinghausen, an der Chaussee nach Enger wohnhaft, mittelst Einsteigens eine Anzahl Würste und ein grauer tuchener Mannsoberrock mit Seitentaschen, vorn mit Futter von Cattun, hinten mit Linnen besetzt, gestohlen worden. Der Diebe sind drei gewesen, und es hat einer derselben bei seiner Verfolgung eine kurze Tabackspfeife fortgeworfen, welche bei uns in Augenschein genommen werden kann, mit einer festen Spitze an dem schwarzen Hornrohre, woran eine starke Querschramme befindlich, und einem Pfeifenkopfe von Porzellan, auf dem das Bild eines Jagdhundes. Es wird ersucht, den Tuchrock im Betreffungsfalle anzuhalten, und etwaige Verdachtsgründe über die Diebe der nächsten Polizei-Behörde anzuzeigen.

Herford den 26. Jun. 1861.

Kön. Preuß. Kreisgericht, erste Abtheilung. Schulz.“

Bekanntmachung.

Die Wittwe Elisabeth Langenberg in Lemgo beabsichtigt den von ihrem Wohnhause Nr. 94 der Nicolai-Bauerschaft bisher an die Provision St. Loyen alldort jährlich entrichteten Canon zu 2 Rthl. durch Capitalzahlung abzulösen. Dritte Berechtigte werden deshalb aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche an das Ablösungscapital binnen 3 Monaten und spätestens im Termine den 4. October d. J. hier anzumelden, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen sind.

Detmold den 28. Jun. 1861.

Fürstl. Lipp. Ablösungs-Commission. Heldman.

Blomberg. Die auf dem s. g. Bauersieke bei Kleinenmarpe belegenen Pottereiflächen des Colons Beine Nr. 12 in Kleinenmarpe zu 1 Sch. 6 Rth. und des Colons Brächtcher Nr. 15 daselbst zu 1 Sch. 6 Rth. und 5 Mtz. 2 Rtz. sollen zwischen den Pottereiberechtigten und der Dorfschaft Kleinenmarpe getheilt werden.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche binnen 3 Monaten und spätestens im Präjudicialtermine

Mittwoch den 2. October c., Morgens 10 Uhr,

hier anzumelden.

Blomberg den 29. Juni 1861.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Hohenhausen. Der am 30. April d. J. aus der Landes-Strafanstalt entlassene Schneidergesell Simon Mische, gegen welchen auf 5jährige polizeiliche Beaufsichtigung erkannt ist, hat sich hier nicht sistirt, und ist dessen jetziger Aufenthalt unbekannt.

Die Polizeibehörden werden ersucht, denselben im Betretungsfalle hiesigem Amte zuführen zu lassen.

Hohenhausen den 28. Juni 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Lemgo. Alle, welche bis jetzt keine Ansprüche an die auf die Herrmannsche Bürgerstätte Nr. 57[a] der Heiligengeister Bauerschaft hieselbst ingrossirte Darlehnsforderung des Lohgerbers Conrad Losch allhier zu 450 Rthl. angemeldet haben, sind damit durch Bescheid vom heutigen Tage ausgeschlossen, jenes Ingrossat aber für erloschen erklärt und gelöscht.

Lemgo den 4. Juli 1861.

Der Justiz-Magistrat. A. Steneberg.

Lage. Der Leibzüchter Johann Leising auf Nr. 27 zu Billinghausen und die Wittwe wailand Einliegers H. Ph. Buerkamp zu Asemissen haben bei ihrer Eheverschreibung durch Vertrag vom 7. d. M. die eheliche Gütergemeinschaft ganz ausgeschlossen.

Lage den 25. Juni 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. F. Preuß.

Gaben zum Bau des Landkrankenhauses:

Detmold. Von Helene Mellies hieselbst 1 Rthl.; von Herrn Gustav Overbeck in Hongkong 30 Rthl.

Detmold den 4. Juli 1861.

L. Menke.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Detmold. Dem Vereine sind als ordentliche Mitglieder ferner beigetreten:

Herr Gutsbesitzer Dickmann zu Jerrerheide.
Herr Lehr. Wülker zu Pivitsheide.
Herr Lehrer Dreier zu Meierberg.
Herr Lehrer Leppelmeier zu Stapelage.

Detmold den 29. Juni 1861.

Wasserfall.

Detmold. Der Verein zur Beförderung der Pferdezucht im Fürstenthume Lippe wird auf dem diesjährigen Markte auf der Jerrerheide wenigstens funfzig Pferde ankaufen und für vorzügliche Zuchtstuten oder zur Zucht geeignete junge Stuten wiederum zwanzig Prämien im ganzen Betrage von zweihundert fünf und siebenzig Thalern austheilen.

Außerdem hat der Verein für dieses Jahr drei Geldprämien von zwanzig, funfzehn und zehn Thalern, im ganzen Betrage also von fünf und vierzig Thalern, und zehn Prämien, bestehend in einer Actie zu der diesjährigen Verloosung des Vereins, für Hengste, Stuten und Wallachen jedes Alters ausgesetzt, welche im Besitze von Bewohnern des Fürstenthums Lippe und des Fürstenthums Minden oder der Grafschaft Ravensberg oder wenigstens eines Mitgliedes der landwirthschaftlichen Vereine daselbst sind und zur Ausstellung auf der Jerrerheide werden angemeldet werden.

Die Anmeldungen zu der Ausstellung sind bei der Direction des landwirthschaftlichen Hauptvereins für das Fürstenthum Lippe einzureichen und es werden demnächst die angemeldeten Pferde in eine besondere Abtheilung des in gewöhnlicher Art für die Pferde gebildeten Kreises aufgestellt werden, in welcher Hinsicht jeder Ausstellende ersucht wird, den Anordnungen der hierzu erwählten beiden Mitglieder des Ausschusses Folge zu leisten.

Der Ankauf der Pferde wird um acht Uhr und die Auswahl der zu prämiirenden Pferde um elf Uhr Morgens beginnen, die Vertheilung der Prämien aber um drei Uhr Nachmittags geschehen.

Die Pferdezüchter des Landes, so wie die Besitzer von Pferden überhaupt werden demnach hierdurch eingeladen, sich mit ihren Pferden zahlreich und möglichst frühzeitig auf der Jerrerheide einzufinden.

Detmold den 26. Juni 1861.

Der Vorstand des Vereins.

v. Both. Hornhardt. v. Meien. Pustkuchen. v. Unger.

An-

Angelegenheiten des landwirthschaftlichen Haupt-Vereins.

Detmold. Diejenigen Mitglieder des landwirthschaftlichen Hauptvereins, welche von dem in den Jahren 1859 und 1860 angekauften Allgäuer Vieh der Zeit erstanden haben, fordern wir hierdurch auf, nicht nur das angekaufte Vieh selbst, sondern auch die etwa erzielte Nachzucht, sei's reine oder durch Kreuzung mit dem einheimischen Vieh entstandene, am 18. l. M. zu dem auf der Jerrerheide stattfindenden Schaufeste hierher zu senden.

Zugleich werden Diejenigen, welche an gedachtem Tage die Ausstellung beschicken wollen, hiermit nochmals auf die §§. 2 und 3 des Programms vom 8. v. Mon. — Nr. 24 dieser Blätter — aufmerksam gemacht, wonach die Absicht unter genauer Bezeichnung des Ausstellungsgegenstandes u. s. w. bis zum 8. Juli der unterzeichneten Direction mitzutheilen ist, die zur Ausstellung bestimmten leblosen Gegenstände aber transportkostenfrei spätestens bis zum Dienstag den 16. l. M. Abends, frische Gegenstände dagegen und die Thiere bis zum Donnerstag den 18. l. M. Morgens 7 Uhr einzusenden sind.

Detmold den 5. Juli 1861.

Die Direction des landwirthschaftlichen Hauptvereins.

J. A.

W. Stein.

Sterbecasse-Verein.

Detmold. In der heutigen Quartal-Versammlung des Vorstandes sind für das dritte Quartal d. J. 4 Sgr. resp. 2 Sgr. für eine Person als Beitrag festgesetzt worden.

Detmold den 2. Juli 1861.

Im Namen des Vorstandes

Sauerländer.

Talle. Zur Verdingung der theilweisen Neudeckung des Kirchthurm-Daches in Talle mit Schiefer und Herbeischaffung des nöthigen Materials, an den Mindestfordernden, ist Termin auf Freitag den 12. d. M. angesetzt. Unternehmer wollen sich bei Herrn Gastwirth Stemme hierselbst Nachmittags 2 Uhr einfinden, woselbst die näheren Bedingungen bekannt gemacht werden sollen.

Talle den 3. Juli 1861.

Der Kirchenvorstand das.

Bekanntmachung.

Torf-Verkauf.

Detmold. Donnerstag den 11. d. M., Morgens 9 Uhr, sollen im Kruge zu Hiddesen circa 200, auf dem Hiddeser Bente vorräthige Haufen Torf öffentlich meistbietend verkauft werden. Kaufliebhaber mögen die nummerirten Torf-Haufen an Ort und Stelle besichtigen.

Detmold den 3. Juli 1861.

Der Hofjäger

A. Limberg.

Holz-

Holzverkauf
im Forstrev. Schwalenberg.

Biesterfeld. Donnerstag den 11. d. M., Morgens 9 Uhr, soll das nachbenannte Eichen-Nutz- und Brennholz im Sonntagschen Gasthause zu Rischenau meistbietend verkauft werden:

Aus den Forstdistrikten Rischenauer Anger, Waldwiese und Flaat, Schutzbezirk Rischenau:

2 St. Eichen-Nutzholz zu 41 Cf.,
43½ Kl. dgl. Nutzholz in Längen von 6—18 Fuß,
32½ Kl. dgl. Knüppel,
18 Kl. dgl. Stockholz und
44 Kl. dgl. Astreisig.

Biesterfeld den 3. Juli 1861.

Der Oberförster Rötteken.

Bekanntmachung.

Alverdissen. Da der Herr Geometer Altenberend aus Lüdenhausen uns angezeigt hat, daß er Willens wäre, in 4 Wochen die Alverdisser Gemeinde zu vermessen, so erinnern wir sämmtliche Käufer an die Bedingung, wonach auf Johanni dieses Jahrs das gekaufte Holz abgefahren sein mußte, und machen bemerklich, daß wenn durch Nichtbeachtung derselben die Theilung verzögert werden sollte, wir uns wegen des Schadens an dem Schuldigen halten werden.

Alverdissen den 3. Juli 1861.

Die Mandatare:
E. Bödeker. H. Strate.
F. Krumsiek.

Verpachtung.

Das auf dem hiesigen Hüttenwerke befindliche Gasthaus, zur Gastwirthschaft und zum Kleinhandel eingerichtet, wozu außer den erforderlichen Räumlichkeiten auch ein Backhaus und circa 6 Morgen Garten- und Ackerland gehören, soll vom 1. October dieses Jahres ab auf eine Reihe von Jahren anderweit verpachtet werden. Zur öffentlichen Verpachtung ist Termin auf 1. August d. J., Morgens 10 Uhr in unserem Geschäftslokale anberaumt.

Qualificirte Pachtlustige wollen sich in diesem Termine einfinden und können die Pachtbedingungen schon vorher in unserem Geschäftslokale eingesehen werden.

Schloß Holte b. Bielefeld, Juli 1861.
Administration der Holter Eisenhütte.

Detmold. Zwei meublirte Stuben nebst Kammern sind gleich, oder auch auf Michaelis d. J. zu vermiethen bei

Wittwe Burghard
(Krummestraße).

Detmold. Beim Unterzeichneten ist eine Stube nebst Schlafkammer, mit oder ohne Möbel, auf gleich oder Michaelis zu vermiethen.

P. Liedlich,
Friseur.

Det-

Detmold. Unseren Geschäftsfreunden und Bekannten hierdurch zur gef. Nachricht, daß wir unser Colonialwaaren-Geschäft, Donnerstag den 11. d. M. eröffnen werden.

Detmold den 5. Juli 1861.

Carl Ed. Meyer & Co.

Für Hausfrauen!

Amerikanisches Kaffeepulver.

Dieses aus einer Kaffeeähnlichen Frucht hergestellte Pulver ist in England und Belgien schon seit Jahren als sehr vortheilhaft bekannt und so verbreitet, daß es fast jedes andere Surrogat verdrängt.

Ein Aufguß davon giebt einen farbigen, reinen, nahrhaftgesunden und wohlschmeckenden Kaffee. Setzt man die Hälfte von gutem Java-Kaffee hinzu, so wird auch der größte Kenner keinen Unterschied schmecken.

Zu haben das Paquetchen von 1/4 Pfd. zu 1 Sgr. bei

Carl Petri in Lemgo.

Schötmar. Da ich mich hier als Hutmacher niedergelassen habe, so empfehle ich mich zu allen in mein Fach schlagenden Aufträgen. — Zugleich zeige ich an, daß meine Frau das Waschen aller feineren Kleidungsstücke für Herren und Damen übernimmt. Durch rasche, gute und billige Bedienung werden wir die Zufriedenheit des Publikums zu erwerben bemüht sein.

Schötmar den 1. Juli 1861.

Johann Kromberg.

Ein gut gerittener ruhiger Esel ist nebst Zaum und Damensattel zu verkaufen beim Lederfabrikanten Holle in Herford.

Detmold. Jedes gebräuchliche Mineralwasser liefert frisch und exact bereitet und meistens zu erheblich billigerem Preise, als die Struveschen Mineralwasser-Anstalten

Weßel's Apotheke.

Detmold, im Juli 1861.

Detmold. Geaichte Gläser für den Wirthschaftsgebrauch sind wieder in allen Sorten vorräthig. Auch 1/48 geaichte Liqueurgläser.

L. Wiegand.

Holzminden. Mein Lager von rauhen, geschliffenen und halbgeschliffenen Straßen-, Debl- und Legesteinen, sowie Kuhkrippen, Trögen, Wassersteinen, Spülsteinen ꝛc. zu Forst an der We-

Weser bei Polle halte zur geneigten Abnahme bestens empfohlen.

Herr Gastwirth F. Stukenberg zu Forst ist zu jeder Abgabe bevollmächtigt.

Die Abgabe von rauhen Straßen-, Dehl- und Legesteinen, sowie gewöhnlichen Dachsteinen und Schablonenschiefer von meinen Steinbrüchen bei Bevern und Arholzen vermittelt mein Steinvoigt August Hesse in Bevern.

Holzminden, im Juni 1861.

Gustav Haarmann.

Alle Sorten natürlicher Mineralwasser, zu beziehen durch F. W. Külling in Paderborn.

(Eingesandt.)

Lage. Mit Bezug auf die in Nr. 26 d. Bl. befindliche Einladung des Lagischen „Schützenvorstandes" zu einem am 6. u. 7. Juli stattfindenden „Schützenfeste" wird hierdurch zur näheren Aufklärung mitgetheilt, daß fragl. Einladung nicht von dem (durch Hrn. Rentmeister Wantrup repräsentirten) Vorstande der im Anfange vor. Jahrh. gegründeten Lagischen Bürgerschützengesellschaft, sondern von dem Vorstande der zum Zwecke eines Schützenfestes zur Zeit vereinigten Gesellen und einiger Bürgersöhne erlassen worden ist.

Kleinenmarpe. Am 1. d. M. ist mir auf dem Lemgoer Bruchmarkte ein weißes neun Wochen altes Mutterschwein entlaufen.

Derjenige, welche über den Aufenthaltsort des Schweines Auskunft zu geben vermag, wolle sich dieserhalb an mich wenden.

Kleinenmarpe den 2. Juli 1861.

Krüger Schäfer.

Detmold. Es ist mir gestern Morgen ein Metzgerhund, braun mit grauen Flecken, einen Strick um d. Hals, zugelaufen, den der Eigenthümer gegen Vergütung der Kosten wieder zurückerhalten kann.

Detmold den 4. Juli 1861.

Metzger Herm. Grote.

Falkenkrug.

Sonntag den 7. Juli 1861:

Concert,

wozu ergebenst einladet

C. Grüttemeier.

Entrée 2 Sgr. 6 Pf.

Todes-Anzeige.

Salzuflen. Dem Herrn, der über Leben und Tod entscheidet, hat es gefallen, unsere liebe Mutter nach kurzem Kranken-Lager am 30. v. M., nachdem sie am 6. Mai das 82ste Le-

bensjahr vollendet, zu sich zu nehmen. Sie starb in Folge der eingetretenen Alterschwäche sanft und Gott ergeben.

Den vielen, sehr vielen einheimischen wie auswärtigen Freunden und Bekannten sagen wir für die Begleitung zu ihrer Ruhestätte unsern herzlichsten Dank.

Salzuflen den 3. Juli 1861.

H. C. Hunecke.
F. L. Hunecke.
Adolf Hunecke.

Detmold. ☞ **Seit dem 1. Juli d. J.** befindet sich unser **Verkaufs-Lokal** und **Lager künstlicher Düngmittel** aus **Knochen einzig und allein** im Hause des Herrn **Schmiedemeisters Rieke.**

Lemgoerthor D. Nr. 38.

Wohnung von **Carl Ed. Meyer** ebendaselbst.

Detmold den 4. Juli 1861.

Carl Ed. Meyer & Co.



LILIONESE. Dieses ausgezeichnete Schönheitsmittel wirkt gegen Sommersprossen, Leberflecken, Finnen, Kupferröthe auf der Nase, und entfernt alle sonstigen Hautunreinigkeiten. Gesicht, Hals, Schultern und Arme macht es blendend weiß und zart, wirkt auf dieselben erfrischend und verjüngend. — Für die Wirkung unserer Lilionese übernehmen wir Garantie, worüber die resp. Käufer einen Garantieschein erhalten.

Preis pro Flasche 1 Thlr., halbe Flasche 17½ Sgr.

Halle a. S. ***A. Rennenpfennig & Comp.***

Alleinige Niederlage für **Detmold** bei **Louis Pustkuchen.**

Chinesisches Haarfärbe-Mittel

um damit Kopf-, Augenbraunen- und Barthaare sogleich und für die Dauer echt braun oder schwarz färben zu können. Es ist eine wahre Freude, die präch-

prächtigen braunen oder schwarzen Haare zu sehen, welche mit diesem Mittel gefärbt sind. Preis à Flacon 25 Sgr. Im Nichtwirkungsfalle wird der Betrag retour gezahlt.

Louis Pustkuchen in **Detmold.**

Dr. Béringuier's
Kaiserl. Königl. privilegirter
KRONENGEIST
Quintessenz d'Eau de Cologne.

In Dr. Béringuer's Kronengeist ist der feinste, flüchtige Aethergeist mit den wohlriechenden, belebenden und stärkenden Theilen der auserlesensten und kostbarsten Ingredienzien der Pflanzenwelt solchergestalt verbunden, daß er von den delikatesten Personen beider Geschlechter und den geübtesten Kennern sicherlich allen ähnlichen Produkten vorgezogen werden wird — nicht nur als ein köstliches Riech- und Waschwasser, sondern auch als ein herrliches Unterstützungsmittel, welches die Lebensgeister ermuntert und stärkt! — Ausführliche Prospekte werden gratis verabreicht. —

Von Dr. Béringuier's Kronengeist, welcher ausschließlich in Originalflaschen zu 12½ Sgr. und in Originalkisten zu 2 Thlr. 15 Sgr. debitirt wird, befindet sich in **jeder** Stadt **nur eine** Niederlage: für **Detmold** ist dieser Alleinverkauf bei

Louis Pustkuchen.

Detmold. Am 17. l. M. Abends ½9 Uhr werde ich am Schluß der General-Versammlung des lippischen und minden-ravensbergischen landwirthschaftlichen Hauptvereins ein Abendessen serviren, zu dem ich insbesondere die Vereinsmitglieder ergebenst einlade.

Diejenigen, welche sich einen Platz sichern wollen, ersuche ich, mir bis zum 16. l. M. gefällige Mittheilung zugehen zu lassen.

Detmold, am 5. Juli 1861. A. Brockmann.

Rinteln. Die gesetzlichen Erben des am 27. April d. J. verstorbenen Mühlenbauers Johann Christoph Kir dahier, angeblich aus Bösingfeld gebürtig, werden hiermit aufgefordert, ihre Erbansprüche binnen vier Wochen von heute an hier anzumelden und zu begründen bei Meidung, daß sonst der versiegelte Nachlaß dem Staate werde überwiesen werden.

Rinteln den 26. Juni 1861.

Kurfürstliches Justizamt. Bechtel.
vt. Heuser.

Korn-

Kornpreise am 1. Juli 1861.

Der Scheffel	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.
Weitzen	2	17	6	2	16	3	2	14	—	2	15	—	2	16	—	2	10	—	2	15	—
Rocken	1	15	—	1	19	—	1	15	—	1	17	6	1	18	—	1	15	—	1	15	—
Gerste	1	12	6	1	15	—	1	12	6	1	15	—	1	14	—	1	12	6	1	12	6
Hafer	1	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	1	1	—	—	27	6
Rauhfutter	1	15	—	—	—	—	1	15	—	—	—	—	—	—	—	1	12	6	1	15	—

Brod- und Fleisch-Taxe für den Monat Juli 1861.

Es wiegt:	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.
Ein 5 Sgr. Grobbrod	7	2	8							6	25	4	6	22	—	7	2	8	7	2	8
Ein 2½ Sgr. Grobbrod	3	16	4				3	16	4	3	12	7	3	11	—	3	16	4	3	16	4
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Grobbr.																					
Ein 5 Sgr. Mittelbrod	6	2	8	5	20	6				5	26	2	5	23	2	6	2	8	6	2	8
Ein 2½ Sgr. Mittelbrod	3	1	4	2	25	3	3	1	4	2	28	1	2	26	6	3	1	4	3	1	4
Ein 2 Sgr. Mittelbrod																					
Ein 1 Sgr. 3Pf. Mittelbr.				1	12	7															
Ein 1 Sgr. Mittelbrod																					
Ein 5 Sgr. Kleinbrod				4	2	—							4	6	2				4	12	8
Ein 2½ Sgr. Kleinbrod	2	6	4	2	1	—	2	6	4	2	4	2	2	3	1	2	6	4	2	6	4
Ein 2 Sgr. Kleinbrod	1	23	1																		
Ein 1½ Sgr. Kleinbrod																					
Ein 1 Sgr. 3Pf. Kleinbrod				1	1	—				1	2	1				1	3	2			
Ein 1 Sgr. Kleinbrod	—	26	5																		
Ein ½ Sgr. Kleinbrod	—	13	3																		

Es kostet das Pfund:	Rthlr.	Sgr.	Rthlr.	Sgr.	Rthlr.	Sgr.	Rthlr.	Sgr.	Rthlr.	Sgr.	Rthlr.	Sgr.	Rthlr.	Sgr.
Rindfleisch, bestes	4	—	4	—	4	—	3	4	4	—	4	—	3	9
— — ordinäres	3	9	3	4	3	9	3	—	3	—	3	—	3	—
Schweinefleisch	4	6	5	—	4	6	4	6	5	—	-	—	4	6
Hammelfleisch	4	—	3	4	3	9	3	4	4	—	4	—	3	9
Kalbfleisch, bestes	3	—	3	—	2	6	2	6	3	—	3	—	2	6
— — ordinäres	2	—	2	6	2	—	1	8	2	—	2	—	1	6

Das schwerste Weitzengebackwerk liefern:	W. Bussemeier. Eilmeyer j.	F. C. Capelle C. Böger.	A. Recker. Fdr. Stohlmann.	F. Ehlebracht.	H. Kampmeier.	Chr. Hartmann. W. Hartmann.	S. Schröder.

Redacteur: F. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 28. 1861.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 13. Juli 1861.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeigeblattes wird № 6 der Gesetz-Sammlung ausgegeben, enthaltend:

8) Berichtigung einiger in der Verordnung über die Größe und Form der Dach- und Mauerziegel vom 11. v. M. vorgeschriebenen Maaße, vom 2. Juli 1861.
9) Landtagsabschied, vom 3. Juli 1861.
10) Verordnung, betreffend die Abänderung des §. 8 der Verordnung, die Conscription betreffend, vom 2. Juli 1811 und des §. 24 der Verordnung, die Verhältnisse der Conscribirten betreffend, vom 3. September 1811, vom 3. Juli 1861.
11) Verordnung, die Einquartierung und Verpflegung der Soldaten betreffend, vom 3. Juni 1861.
12) Verordnung, die Versetzung der Conscribirten zur Districtsreserve betreffend, vom 3. Juli 1861.

Bei dem am 18. d. M. auf der Jerxer Heide stattfindenden Thier- und Productenschaufeste werden nach gnädigster Bestimmung des Durchlauchtigsten

Fürsten 10 der kleineren silbernen Medaillen für den guten Landwirth als Prämien für ausgestellte Thiere und Producte vertheilt werden.

Detmold den 10. Juli 1861.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
v. Oheimb.

Im Armenstock der Kirche zu Bega hat sich ein versiegeltes Paket mit zwei Doppelpistolen vorgefunden, welches die Aufschrift trug: „die jährlichen Zinsen für die Armen der Bauerschaft Wendlinghausen."

Detmold den 8. Juli 1861.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Consistorium sieht sich veranlaßt, nachbenannte Werke als sehr brauchbare Lehrmittel beim Unterricht in der Naturgeschichte für Elementarschulen zu empfehlen:

„Systematisch-zusammengestellter Wandatlas zur Naturgeschichte; Säugethiere 2 Rthl.; Vögel 2 Rthl. 10 Sgr. — Nürnberg. P. C. Geißlers Kunstverlag."

Die Bilder sind colorirt, und jede Abtheilung derselben auf einer Tafel dargestellt, welche auf Leinwand aufgezogen und zum Gebrauch aufs Bequemste zugerichtet ist.

Detmold den 11. Juli 1861.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Bekanntmachung.

Der Handarbeiter Johann Moshagen aus Lügde ist wegen im hiesigen Lande verübten wiederholten Diebstahls zu 3jähriger Zuchthaus-Strafe und zu demnächstiger Landesverweisung auf 5 Jahre, unter Androhung 3monatiger Zwangsarbeits-Strafe für den Fall der Rückkehr binnen dieser Zeit, verurtheilt worden.

Detmold den 10. Jul. 1861.

Fürstlich Lippisches Criminalgericht das. Rosen.

Lemgo. Der hiesige Verwaltungsmagistrat hat auf Ablösung der Hude angetragen, welche der Meierei Breda und den Colonen Meierhans Nr. 2,

Im-

Imker Nr. 6, Prött Nr. 7 und 14, Brakhage Nr. 8, Holzkämper Nr. 12, Niehage Nr. 13, Frevert Nr. 15, Fasse Nr. 16 und Sander Nr. 17 zu Entrup auf der großen Knopheide zusteht.

Alle, welche bei dieser Ablösungssache sonst noch betheiligt zu sein glauben, haben ihre Ansprüche binnen 3 Monaten, spätestens Donnerstag den 17. October d. J., Morgens 10 Uhr, bei Strafe des Ausschlusses hier anzumelden und zu begründen.

Decr. Lemgo den 3. Juli 1861.

Der Justiz-Magistrat. A. Steneberg.

Lemgo. Der hiesige Verwaltungsmagistrat hat auf Ablösung der Hude angetragen, welche der Meierei Breda und den Colonen Meierherm Nr. 1 und 10, Holzkämper Nr. 3, Schäfermeier Nr. 4, Oelmüller Nr. 9 und Brakhage Nr. 11 zu Entrup auf einem Theile der Luherheide zusteht.

Alle, welche bei dieser Ablösungssache sonst noch betheiligt zu sein glauben, haben ihre Ansprüche binnen 3 Monaten, spätestens Donnerstag den 17. October d. J., Morgens 10 Uhr, bei Strafe des Ausschlusses hier anzumelden und zu begründen.

Decr. Lemgo den 3. Juli 1861.

Der Justiz-Magistrat. A. Steneberg.

Horn. Durch Bescheid vom heutigen Tage ist gegen diejenigen, welche etwaige Ansprüche an den bei Schlangen belegenen s. g. Kaninchenbusch nicht angemeldet haben, die in der Edictalladung vom 28. März d. J. angedrohete Präclusion erkannt worden.

Horn den 3. Juli 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Blomberg. Die auf dem s. g. Bauersieke bei Kleinenmarpe belegenen Pottereiflächen des Colons Beine Nr. 12 in Kleinenmarpe zu 1 Sch. 6 Rth. und des Colons Brächtcher Nr. 15 daselbst zu 1 Sch. 6 Rth. und 5 Mtz. 2 Rth. sollen zwischen den Pottereiberechtigten und der Dorfschaft Kleinenmarpe getheilt werden.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche binnen 3 Monaten und spätestens im Präjudicialtermine

Mittwoch den 2. October c., Morgens 10 Uhr,

hier anzumelden.

Blomberg den 29. Juni 1861.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Varenholz. Die Conscribirten aus dem Loosungsjahre 1860

Nr. 17 des Eintrittslooses Carl Friedrich Bunte aus Langenholzhausen, wohnhaft zu Lemgo,

Nr. 19 des Eintrittslooses Simon Heinrich August Dünne aus Calldorf,

Nr. 27 des Eintrittslooses Herm. Friedr. Carl Krumme aus Langenholzhausen,

Nr. 34 des Eintrittslooses Carl Herm. Adolph Wilhelm Erich Vette aus Varenholz,

haben sich auf ergangene Aufforderung nicht zum Militairdienste gestellt, sondern sind, ohne Nachricht von ihrem Aufenthaltsorte zu geben, in das Ausland gereiset, angeblich nach Amerika.

Dieselben werden daher aufgefordert, sich innerhalb 6 Wochen und spätestens im Termine am Dienstage den 3. Sept. d. J. hier zu stellen, um ihrer Militairpflicht zu genügen, widrigenfalls sie als widerspenstige Militairpflichtige angesehen, und in die gesetzliche Strafe verurtheilt werden würden.

Varenholz den 6. Juli 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Schötmar. Geschehener Anzeige zufolge sind dem Färber Lamberg zu Wüsten in voriger Nacht mittelst Einbruchs

1) 25 bis 30 Rthl. baares Geld in verschiedener Silbermünze,
2) zwei Stücke schwarzer Futtercattun,
3) ein Stück gestreiftes Schürzenzeug,
4) etwa 10 Dutzend rothbunte und blaubunte baumwollene Taschentücher,
5) eine Quantität veilchenblaues und weißes Wollgarn,

aus seinem Laden entwandt worden, was mit dem gewöhnlichen Ersuchen an die Polizeibehörden des Landes hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Schötmar den 10. Juli 1861.

Fürstlich Lippisches Amt daselbst. W. Caspari.

Steck-

Steckbrief.

Gerichte und Polizeibehörden werden ersucht, auf den wegen mehrfacher Diebstähle mittelst Einbruchs von uns verfolgten Dietrich Schneider aus Mellbergen, Kön. Preuß. Amts Gohfeld, vigiliren, denselben im Betretungsfalle verhaften und uns hiernächst mit den etwa bei ihm betroffenen Effecten gefänglich zuführen lassen zu wollen.

Im Hinblicke auf seine wiederholt manifestirte große körperliche Gewandtheit und Entschlossenheit ist bei der Verhaftung und beim Transporte des Verfolgten äußerste Aufmerksamkeit geboten.

Der Dietrich Schneider, welcher beim Mangel von Legitimationspapieren sich für einen Metzgergesellen auszugeben pflegt, ist von schlanker Statur, anscheinend $4^1/_2$ Fuß hoch, etwa 24 Jahr alt, ohne Bart, hat schwarzes Kopfhaar, und fällt seine körperliche Gewandtheit in die Augen.

Seine Bekleidung besteht muthmaßlich aus einer dunkelfarbigen Mütze mit Schirm, schwarzem Tuchrocke, gleichem Beinkleide, und führt er einen am oberen Ende mit Leder und Draht beflochtenen Gehstock.

Bückeburg den 5. Juli 1861.

Fürstlich Schaumburg-Lippische Justizcanzlei. Cr. Campe.

Steckbrief

wider den Eduard Mordt aus Möllenbeck, wegen verschiedener Diebstähle.

Verfolgende Behörde: Justizamt zu Rinteln.

Signalement: Alter: 22 Jahre, Größe: 5 Fuß 1 Zoll, Haare: blond, Stirn: frei, Augenbraunen: blond, Augen: braun, Nase: klein, Mund: aufgeworfen, Zähne: gut, Kinn: rund, Gesicht: rund, Farbe: gesund, Statur: klein, untersetzt. Besondere Kennzeichen: Narbe unter dem rechten Ohr.

Rinteln am 10. Juli 1861.

Kurfürstlich Hessisches Justizamt. Schueler.

vt. Bocio.

Lemgo. Alle, welche an den Nachlaß der im vorigen Jahre verstorbenen Wittwe des Bürgers H. A. Klasing hies. aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben glauben, werden auf Antrag der Erben hierdurch aufgefor-

fordert, ihre Rechte Donnerstag den 25. d. M., Morgens 11 Uhr, bei Strafe des Ausschlusses hier anzumelden und zu begründen.

Lemgo den 10. Juli 1861.

Der Justiz-Magistrat. A. Steneberg.

Horn. Zur Publication des im amtlichen Depositum befindlichen Testaments der vor Kurzem verstorbenen Wilhelmine Möller von Nr. 21 zu Veldrom vom 26. October 1859 ist Termin auf

Dienstag den 23. d. M.,

Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube anberaumt worden, wozu alle Diejenigen, welche ein Interesse zu haben glauben, hiermit vorgeladen werden.

Horn den 10. Juli 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Lage. Alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des kürzlich verstorbenen Soldaten Friedrich Adolf Wiese von Pivitsheide, namentlich an dessen von Fürstlichem Militairgericht hierher eingesandten Stellvertretungsgeldern noch Ansprüche zu haben vermeinen, haben solche in term. den 24. d. M. bei Strafe des Ausschlusses hier anzumelden und klar zu stellen.

Lage den 8. Juli 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. F. Preuß.

Blomberg. Für die zum Communalwege von Cappel nach Brüntrup abgetretenen Grundstücke erhalten an Entschädigung:

1) Vollmer Nr. 15 in Cappel 12 Rthl. 21 Sgr.,
2) die Pfarre das. 140 Rthl. 8 Sgr. 1 Pf.,
3) Kligge Nr. 14 das. 36 Rthl.,
4) Siekmeier Nr. 1 das. 27 Rthl.,
5) die Küsterei das. 6 Rthl.

Dritte Berechtigte, welche Ansprüche an diese Gelder machen, haben solche in dem auf Mittwoch den 31. d. M., Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube anberaumten Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und klar zu stellen.

Blomberg den 4. Juli 1861.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Gaben zum Bau des Landkrankenhauses:

Detmold. Das Vermächtniß des weiland Einliegers Christoph Biermann zu Ohrsen, welches als solches bereits früher in diesem Blatte publicirt ist, hat Fürstliches Amt zu Lage eingesandt mit 100 Rthl.

Detmold den 6. Juli 1861.

L. Menke.

Missionsfest.

Brake. Unser Lippischer Missionsverein wird Donnerstag, 25. Juli sein Jahresfest feiern und zwar wieder zu Lemgo in der sich nach wie vor uns dazu freundlich öffnenden Nicolaikirche. Die Feier wird 10 Uhr Vormittags beginnen und Nachmittags, erlaubt es anders die Witterung, im Freien fortgesetzt werden. Als Festredner werden erwartet der Pastor Achelis und der Missionar Hugo Hahn. Gesungen wird aus dem kleinen evangelischen Gesangbuche. — Psalm 95, 1. 2.

Brake den 10. Juli 1861.

Im Namen des Vorstandes
Rohdewald.

Eichen-Nutz- u. Brennholz-Verkauf unter freier Concurrenz.

Schieder. Aus den Forstdistrikten Immebruch und Molkenberg des Forstreviers Schieder sollen

Freitag den 19. Juli d. J.

1 St. Eichen-Bauholz,

84 Kl. Eichen-Nutzholz in Stämmen von 6—15 Zoll unterem Durchmesser und in Längen von 6, 9, 12 bis 36 Fuß aufgearbeitet,

41½ Kl. Eichen-Knüppel 1r Kl.,

58½ Kl. dgl. 2r Kl., und

31½ Kl. dgl. Stockholz,

unter den im Termine näher bekannt zu machenden Bedingungen Morgens 10 Uhr im Brandschen Gasthause in Belle meistbietend verkauft werden.

Schieder den 8. Juli 1861.

Der Revierverwalter.
Maertens.

Detmold. Bei Unterzeichnetem sind auf den 1. October d. J. zwei Wohnungen für einzelne Herren zu vermiethen.

F. Wülcker.

Bramsche. Wir beziehen die diesjährige Braunschweiger Laurenti-Messe, mit einem Lager von baumwollnen Biber, Lama und Calmuk. Unser Gewölbe ist bei Herrn W. F. Giesecke, Breite Straße, dem Hotel d'Angleterre schräg gegenüber.

Blas. Ewald & Comp.

Mein Restaurations-Zelt auf dem diesjährigen Jerxerheide-Markte empfehle zu geneigtem Besuche ergebenst.

L. Zacher
aus Schötmar.

Det-

Detmold. Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum empfehlen Unterzeichnete ihren neuen großen und nach innen ausgepolsterten

Möbelwagen

zur gefälligen Benutzung ergebenst.

Carl Beneke, Hoftischler.
A. Schieferdecker, Hoftapezier.

Ein Paar Pony-Pferde, größerer Lithauer-Race, Füchse, mittlern Alters, durchaus zugfest, fromm und kerngesund, stehen nebst 2 Paar Geschirren, und einem halbverdeckten, ansehnlichen, wenig gebrauchten Chaise-Wagen, zum Verkaufe. Wo? sagt die Redaction dieses Blattes.

Holzminden. Mein Lager von rauhen, geschliffenen und halbgeschliffenen Straßen-, Dehl- und Legesteinen, sowie Kuhkrippen, Trögen, Wassersteinen, Spülsteinen ꝛc. zu Forst an der Weser bei Polle halte zur geneigten Abnahme bestens empfohlen.

Herr Gastwirth F. Stukenberg zu Forst ist zu jeder Abgabe bevollmächtigt.

Die Abgabe von rauhen Straßen-, Dehl- und Legesteinen, sowie gewöhnlichen Dachsteinen und Schablonenschiefer von meinen Steinbrüchen bei Bevern und Arholzen vermittelt mein Steinvoigt August Hesse in Bevern.

Holzminden, im Juni 1861.

Gustav Haarmann.

Amerikanisches Kaffeepulver,

wieder angekommen bei Hrn. Carl **Petri** in **Lemgo.**

Dr. Pattison's

Gichtwatte,

Heilmittel gegen Rheumatismen jeder Art zu 30 Xr. und zu 16 Xr. bei **Louis Pustkuchen** in **Detmold.**

Attest. Jedem an Hühneraugen Leidenden kann ich die Rennenpfennigschen Hühneraugen-Pflästerchen †) empfehlen, da nach dem Gebrauch zweier solcher Pflästerchen mein Hühnerauge gänzlich verschwunden ist und ich früher selbst die kostspieligsten Mittel ohne Erfolg angewendet habe.

Halle a. d. S.
Brendel, Magistrats-Executor.

---

†) Diese rühmlichst bekannten Pflästerchen verkauft à Stück mit Gebrauchsanweisung 2 Sgr., à Dutzend 20 Sgr., in Detmold allein

Louis Pustkuchen.

Zu

Zu verkaufen.

Detmold. Folgende Weine gebe ich, bei Abnahme von 12 Flaschen:

Zeltinger 1857r	7	Sgr.
Brauneberger	10	"
Scharlachberger	12	"
Cantenac	9	"
Margaux	11	"
Pontet Canet	14	"
Malaga	15	"
Muscat Lunell	15	"
Graves	10	"
Portwein	25	"
Madeira	25	"

C. Th. Leistner Wwe.

Wilhelmine Schmidt

aus Braunschweig

empfiehlt sich einem geehrten Publikum zum bevorstehenden Detmolder Jerrerheidemarkt mit ihren ächten Braunschweiger Gesundheits-Honigkuchen mit Succade, Gewürz-Pfeffernüssen, Ypsilanti mit Succade und Mandeln, sehr feinen Biscuitkuchen und Mandelkuchen, Nürnberger Lebkuchen und den berühmten Pflastersteinen so wie sonstigen Conditorwaaren, um geneigten Zuspruch bittend.

Der Stand ist an der Firma kenntlich.

Eine gute Haushälterin wird für einen ländlichen, ganz kleinen Haushalt zum sofortigen Antritte oder später gesucht. Das Nähere durch

H. Neumann.

Auf dem Gute Schönhagen bei Bösingfeld wird zu Michaelis eine Haushälterin gesucht.

Kaufmann.

Detmold. Auf 1. Septbr. oder October c. wird für einen bürgerlichen Haushalt eine Haushälterin gesetzten Alters gesucht, welche sich auch der Pflege von Kindern zu unterziehen hat. Wo? sagt die Red. d. Bl.

Ein junges Mädchen, noch nicht zwanzig Jahr alt, welches auf einem der bedeutenderen Güter des Landes den Haushalt, vorzugsweise das Kochen gründlich erlernt hat, auch in Handarbeiten nicht unerfahren ist, sucht auf Michaelis eine Stelle sowohl als Köchin wie sonst als Stütze der Hausfrau, indem sie weniger auf Salair als gute Behandlung sieht. Reflectirende wollen sich recht baldigst an die Red. dieses Blattes wenden, welche nähere Auskunft ertheilen wird.

Detmold. Unterzeichnete finden sich veranlaßt, dem Kalligraphen Herrn Sigmund Lyon, für den ihnen ertheilten Schreibunterricht öffentlich ihren Dank auszusprechen und glauben sie nicht anmaßend zu erscheinen, wenn sie behaupten, durch die unfehlbare Methode des Herrn Lyon, sich eine schöne und coulante Handschrift

in 6, resp. 12 Lehrstunden, während der Dauer von 14 Tagen angeeignet zu haben.

A. Hanke.
L. Neese.
A. Kampmann.
H. Eickmeier.
M. Herzberg.
S. Thermann.

Falkenkrug.

Sonntag den 14. Juli 1861:

Concert,

wozu ergebenst einladet

C. Grüttemeier.

Entrée 2 Sgr. 6 Pf.

Einladung.

Lemgo. Das diesjähr. **Schützenfest** der hiesigen Freischießen-Gesellschaft findet am Montag und Dienstag dem 22. und 23. d. Mon. Statt. Dasselbe beginnt am 22., Morgens 8 Uhr mit einem, vom Marktplatze ausgehenden Festzuge des Bataillons durch die Stadt nach dem Schützenplatze, woselbst mit dem Schießen nach der Königsscheibe begonnen wird.

Am folgenden Morgen 6 Uhr: Versammlung des Bataillons auf dem Marktplatze, Abmarsch nach dem Schützenplatze und Fortsetzung des Königsschießens. Nach Beendigung desselben: Proclamation und Huldigung des neuen Königs und Vertheilung der Prämien an die besten Schützen.

An beiden Nachmittagen: Tanz in geräumigen Zelten.

Für Festgenossen werden Nebenscheiben mit Büchsen und Pistolen aufgestellt, und findet außerdem am ersten Tage Nachmittags ein Preisschießen Statt, wobei namhafte Preise ausgesetzt sind und woran sich auch Festgenossen betheiligen können.

Einheimische und auswärtige Freunde geselliger Vergnügungen werden zur Theilnahme ergebenst eingeladen.

Auswärtige Schützenbrüder haben freien Zutritt zum Feste, wenn sie in Uniform erscheinen und von Seiten ihres Vorstandes vorher angemeldet werden.

Lemgo den 10. Juli 1861.

Der Vorstand
der Freischießen-Gesellschaft.

Schützenfest zu Herford.

Das hiesige Schützenfest wird am
14. und 15.,
die Nachfeier am 21. dieses Monats, stattfinden, und ladet dazu ein

der Schützenvorstand.

Herford den 8. Juli 1861.

Marie Althaus.
Theodor Schmidt.
Verlobte.

Detmold. Lemgo.

Auf

Auf Michaelis wird für einen Gasthof eine erfahrene Köchin gesetzten Alters gesucht. Näheres bei der Redact. dieses Blattes.

Meinen werthen Freunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich am diesjährigen Pferdemarkte auf der Jerrerheide in einem geräumigen Zelte eine Restauration herrichten werde. Indem ich bei billigen Preisen gute Speisen und Getränke, namentlich das beliebte **„ächte Baierische Bier"**, und prompte Bedienung verspreche, bitte ich um geneigten Zuspruch.

F. W. Cornelius
in Lage.

Detmold. ☞ **Seit dem 1. Juli d. J.** befindet sich unser **Verkaufs-Lokal** und **Lager künstlicher Düngmittel** aus **Knochen einzig und allein** im Hause des Herrn **Schmiedemeisters Rieke.**

Lemgoerthor D. Nr. 38.

Wohnung von **Carl Ed. Meyer** ebendaselbst.

Detmold den 4. Juli 1861.

Carl Ed. Meyer & Co.

Meyer's

Schweizer Alpen-Kräuter-Bitter,

erfunden, einzig und allein destillirt von

E. Eduard Meyer in Stadthagen.

Ein allgemein bekannter und beliebter Magenbitter ist fortwährend echt in den bekannten Depôts vieler größeren und kleineren Städte zu haben.

Dentifrice universel,

den heftigsten örtlichen oder rheumatischen Zahnschmerz sofort zu vertreiben. Preis à Fl., mit Gebrauchs-Anweisung, 5 Sgr.

bei **Louis Pustkuchen in Detmold.**

Orien-

Orientalischer Enthaarungs-Extract.

Ein sicheres und unschädliches Mittel zur Entfernung zu tief gewachsener Scheitel- und Nackenhaare. Für den nach 10—15 Minuten eingetretenen Erfolg garantirt die Fabrik und zahlt im Nichtwirkungsfalle den Betrag retour. Preis à Flacon 25 Sgr.

bei **Louis Pustkuchen in Detmold.**

Die vermöge ihrer balsamischen Bestandtheile so höchst erfrischend, verschönernd und mild einwirkende ☞ **Gebr. Leder'sche balsamische Erdnulsœl-Seife** ☜ ist à Stück 3 Sgr. — 4 Stück in einem Packet 10 Sgr. — fortwährend **ächt** in der Originalpackung zu haben bei

Louis Pultkuchen in Detmold.

Rinteln. Die gesetzlichen Erben des am 27. April d. J. verstorbenen Mühlenbauers Johann Christoph Kir dahier, angeblich aus Bösingfeld gebürtig, werden hiermit aufgefordert, ihre Erbansprüche binnen vier Wochen von heute an hier anzumelden und zu begründen bei Meidung, daß sonst der versiegelte Nachlaß dem Staate werde überwiesen werden.

Rinteln den 26. Juni 1861.

Kurfürstliches Justizamt. Bechtel.
vt. Heuser.

Detmold. Durch ein am heutigen Tage ertheiltes Decret sind alle Diejenigen, welche ihre Hudegerechtigkeiten oder sonstige dingliche Rechte an das hiesige Stadtsbruch nicht angemeldet haben, damit präcludirt worden.

Detmold den 30. Juni 1861.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Berichtigung.

In der Brodtaxe der Stadt Horn pro Juli muß es heißen:
ein Kleinbrod für 5 Sgr. wiegt 4 Pfd. 4 Lth. — statt 4 Pfd. 2 Lth.,
ein desgl. für 2½ Sgr. wiegt 2 Pfd. 2 Lth. — statt 2 Pfd. 1 Lth.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 29. 1861.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 20. Juli 1861.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeige-Blattes wird №. 7 der Gesetz-Sammlung ausgegeben, enthaltend:

13) Verordnung wegen Vergütung der Steuer für ausgeführten Rübenzucker, Besteuerung des Zuckers aus getrockneten Rüben und Verzollung des ausländischen Zuckers und Syrups, vom 17. Juli 1861.

Des Fürsten Durchlaucht haben gnädigst geruht, dem Amtsrentmeister Hölzermann hierselbst den Character als Amtmann zu verleihen.

Detmold den 13. Juli 1861.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
v. Oheimb.

Des Fürsten Durchlaucht haben gnädigst geruht, bei Gelegenheit des heute auf der Jerrer Heide stattgehabten landwirthschaftlichen Thier- und Pro-

ducten-Schaufestes, und auf den Vorschlag des Vorstandes des Lippischen landwirthschaftlichen Hauptvereins

dem Conductor Hausmann zu Breda,
dem Conductor Treviranus zu Schieder und
dem Colon Tötemeier zu Heiligenkirchen

die große silberne Medaille „dem guten Landwirthe" zu ertheilen.

Detmold den 18. Jul. 1861.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
v. Oheimb.

Resultat

der Sparkasse und Leihbank-Rechnung vom Jahre 1860.

Der Bestimmung im §. 7 des Sparkasse-Statuts vom 3. Nov. 1846 gemäß, wird das Nachstehende aus der Sparkasse-Rechnung des vor. J. publicirt.

	I. Einnahme.	Thlr	Sgr	Pf	Thlr	Sgr	Pf
1	Bestand vom Jahre 1859	12100	21	7			
2	Einlagen zu 3 1/3 Proc.	90309	—	—			
3	zurückgezahlte ingrossirte Darlehne .	22500	—	—			
4	Zinsen von ingrossirten Darlehnen .	10774	2	—			
5	rückständige Zinsen vom v. J. . . .	88	—	—			
6	zurückgezahlte Pfand-Darlehne . .	402	—	—			
7	Zinsen von Pfand-Darlehnen . .	33	21	7			
8	zurückgezahlte Handschein-Darlehne .	27068	—	—			
9	Zinsen von Handschein-Darlehnen .	2076	24	4			
10	außerordentliche Einnahmen	11700	—	—			
	=				177052	9	6
	II. Ausgabe.						
1	zurückgeforderte Einlagen incl. Z. Zinsen	96988	23	8			
2	Darlehne auf ingrossirte Obligationen	24450	15	—			
3	Darlehne auf Faustpfänder . . .	814	10	—			
4	Darlehne auf Handscheine	42576	—	—			
5	Verwaltungskosten	595	1	2			
6	außerordentliche Ausgaben	8746	17	9			
	=				174181	7	7
	Kassenbestand am Schluß des Jahres	———	—	—	2871	1	11
	Ganzer Umschlag des Jahres . .	———	—	—	351233	17	1

	III. Activa.	℔	Sgr	₰	℔	Sgr	₰
1	Bestand	2871	1	11			
2	ingrossirte Obligationen	280177	25	—			
	Zinsen davon bis zum 31. December	5918	4	4			
3	Handschein-Darlehne	46136	—	—			
	Zinsen davon bis zum 31. December	801	21	10			
4	Pfand-Darlehne	1012	18	—			
	Zinsen davon bis zum 31. December	18	19	10			
5	rückständige Zinsen von Obligationen .	140	—	—			
	=				337076	—	11
	IV. Passiva.						
1	Einlagen zu 3 1/3 Proc. mit vollen Jahres Z. Zinsen	302191	1				
	Zinsen davon bis zum 31. December	4235	1	7			
2	außerordentliche Anleihen	3200	—	—			
	Zinsen davon bis zum 31. December	87	26	—			
	=				309713	28	7
	V. Vermögen	———	—	—	27362	2	4

Detmold den 18. Juli 1861.

Die Direction der Landes-Sparcasse und Leihbank. Schönfeld.

Bekanntmachung.

Der Bürger Heinrich Schmuck zu Lemgo hat angezeigt, daß die auf dem angekauften Lande in der Gosebrede zu 5 Schfls. 1 Mtz. 5 □ Rth., Rev. 9 Nr. 53 der Lemgoer Feldmark, nach dem Cataster ruhende Verpflichtung zur Entrichtung des Zehntens an Eberhardt durch Ablösung erloschen sei und ist die Löschung der Prästation beantragt worden.

Dritte Personen, welche dieserhalb Ansprüche machen zu können vermeinen, werden angewiesen, solche in einer dreimonatigen Präjudicialfrist und spätestens in termino den 18. October d. J. hier geltend zu machen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen sind.

Detmold den 12. Juli 1861.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission. Heldman.

Lemgo. Der hiesige Verwaltungsmagistrat hat auf Ablösung der Hude angetragen, welche der Meierei Breda und den Colonen Meierhans Nr. 2,

Imker Nr. 6, Prött Nr. 7 und 14, Brakhage Nr. 8, Holzkämper Nr. 12, Niehage Nr. 13, Frevert Nr. 15, Fasse Nr. 16 und Sander Nr. 17 zu Entrup auf der großen Knopheide zusteht.

Alle, welche bei dieser Ablösungssache sonst noch betheiligt zu sein glauben, haben ihre Ansprüche binnen 3 Monaten, spätestens Donnerstag den 17. October d. J., Morgens 10 Uhr, bei Strafe des Ausschlusses hier anzumelden und zu begründen.

Decr. Lemgo den 3. Juli 1861.

Der Justiz-Magistrat. A. Steneberg.

Lemgo. Der hiesige Verwaltungsmagistrat hat auf Ablösung der Hude angetragen, welche der Meierei Breda und den Colonen Meierherm Nr. 1 und 10, Holzkämper Nr. 3, Schäfermeier Nr. 4, Oelmüller Nr. 9 und Brakhage Nr. 11 zu Entrup auf einem Theile der Luherheide zusteht.

Alle, welche bei dieser Ablösungssache sonst noch betheiligt zu sein glauben, haben ihre Ansprüche binnen 3 Monaten, spätestens Donnerstag den 17. October d. J., Morgens 10 Uhr, bei Strafe des Ausschlusses hier anzumelden und zu begründen.

Decr. Lemgo den 3. Juli 1861.

Der Justiz-Magistrat. A. Steneberg.

Blomberg. Die auf dem s. g. Bauersieke bei Kleinenmarpe belegenen Pottereiflächen des Colons Beine Nr. 12 in Kleinenmarpe zu 1 Sch. 6 Rth. und des Colons Brächtcher Nr. 15 daselbst zu 1 Sch. 6 Rth. und 5 Mtz. 2 Rth. sollen zwischen den Pottereiberechtigten und der Dorfschaft Kleinenmarpe getheilt werden.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche binnen 3 Monaten und spätestens im Präjudicialtermine

Mittwoch den 2. October c., Morgens 10 Uhr,

hier anzumelden.

Blomberg den 29. Juni 1861.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Varenholz. Die Conscribirten aus dem Loosungsjahre 1860

Nr. 17 des Eintrittslooses Carl Friedrich Bunte aus Langenholzhausen, wohnhaft zu Lemgo,

Nr.

Nr. 19 des Eintrittslooses Simon Heinrich August Dünne aus Calldorf,
Nr. 27 des Eintrittslooses Herm. Friedr. Carl Krumme aus Langenholzhausen,
Nr. 34 des Eintrittslooses Carl Herm. Adolph Wilhelm Erich Vette aus Varenholz,

haben sich auf ergangene Aufforderung nicht zum Militairdienste gestellt, sondern sind, ohne Nachricht von ihrem Aufenthaltsorte zu geben, in das Ausland gereiset, angeblich nach Amerika.

Dieselben werden daher aufgefordert, sich innerhalb 6 Wochen und spätestens im Termine am Dienstage den 3. Sept. d. J. hier zu stellen, um ihrer Militairpflicht zu genügen, widrigenfalls sie als widerspenstige Militairpflichtige angesehen, und in die gesetzliche Strafe verurtheilt werden würden.

Varenholz den 6. Juli 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Schwalenberg. Gegen alle Diejenigen, welche auf die Edictalladung vom 17. Mai d. J. ihre Forderungen und Ansprüche an den Col. Friedrich Leßmann Nr. 2 zu Brakelsiek nicht angemeldet haben, ist die angedrohete Präclusion heute erkannt.

Schwalenberg den 13. Juli 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Cappel. Zur Eröffnung des von der am 27. v. M. im Kloster Drübeck gestorbenen Gräfin Friederike Caroline Luise Henkel von Donnersmark am hiesigen Gerichte hinterlegten Testaments ist Termin auf Montag den 29. d. M., Nachmittags 3 Uhr, im Gerichtslocale hies. angesetzt, wozu Diejenigen, welche dabei ein Interesse haben, eingeladen werden.

Stift Cappel den 13. Juli 1861.

Fürstlich Lippisches Stiftsgericht. Meyer.

Lemgo. Alle, welche an den Nachlaß der im vorigen Jahre verstorbenen Wittwe des Bürgers H. A. Klasing hies. aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben glauben, werden auf Antrag der Erben hierdurch aufgefor-

fordert, ihre Rechte Donnerstag den 25. d. M., Morgens 11 Uhr, bei Strafe des Ausschlusses hier anzumelden und zu begründen.

Lemgo den 10. Juli 1861.

Der Justiz-Magistrat. A. Steneberg.

Lage. Alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des kürzlich verstorbenen Soldaten Friedrich Adolf Wiese von Pivitsheide, namentlich an dessen von Fürstlichem Militairgericht hierher eingesandten Stellvertretungsgeldern noch Ansprüche zu haben vermeinen, haben solche in term. den 24. d. M. bei Strafe des Ausschlusses hier anzumelden und klar zu stellen.

Lage den 8. Juli 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. F. Preuß.

Blomberg. Für die zum Communalwege von Cappel nach Brüntrup abgetretenen Grundstücke erhalten an Entschädigung:

1) Vollmer Nr. 15 in Cappel 12 Rthl. 21 Sgr.,
2) die Pfarre das. 140 Rthl. 8 Sgr. 1 Pf.,
3) Kligge Nr. 14 das. 36 Rthl.,
4) Siekmeier Nr. 1 das. 27 Rthl.,
5) die Küsterei das. 6 Rthl.

Dritte Berechtigte, welche Ansprüche an diese Gelder machen, haben solche in dem auf Mittwoch den 31. d. M., Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube anberaumten Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und klar zu stellen.

Blomberg den 4. Juli 1861.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Mis-

Missionsfest.

Brake. Unser Lippischer Missionsverein wird Donnerstag, 25. Juli sein Jahresfest feiern und zwar wieder zu Lemgo in der sich nach wie vor uns dazu freundlich öffnenden Nicolaikirche. Die Feier wird 10 Uhr Vormittags beginnen und Nachmittags, erlaubt es anders die Witterung, im Freien fortgesetzt werden. Als Festredner werden erwartet der Pastor Achelis und der Missionar Hugo Hahn. Gesungen wird aus dem kleinen evangelischen Gesangbuche. — Psalm 95, 1. 2.

Brake den 10. Juli 1861.

Im Namen des Vorstandes
Rohdewald.

Detmold. Bei Unterzeichnetem sind auf den 1. October d. J. zwei Wohnungen für einzelne Herren zu vermiethen.

F. Wülcker.

Detmold. In meinem Hause an der Leopoldsstraße ist auf Michaelis d. J. eine freundliche Stube nebst Schlafkammer mit oder ohne Möbeln zu vermiethen.

A. Horn.

Detmold. Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum empfehlen Unterzeichnete ihren neuen großen und nach innen ausgepolsterten

Möbelwagen

zur gefälligen Benutzung ergebenst.

Carl Beneke, Hoftischler.
A. Schieferdecker, Hoftapezier.

Ein Paar Pony-Pferde, größerer Lithauer-Race, Füchse, mittlern Alters, durchaus zugfest, fromm und kerngesund, stehen nebst 2 Paar Geschirren, und einem halbverdeckten, ansehnlichen, wenig gebrauchten Chaise-Wagen, zum Verkaufe. Wo? sagt die Redaction dieses Blattes.

Bramsche. Wir beziehen die diesjährige Braunschweiger Laurenti-Messe, mit einem Lager von baumwollnen Biber, Lama und Calmuk. Unser Gewölbe ist bei Herrn W. F. Giesecke, Breite Straße, dem Hotel d'Angleterre schräg gegenüber.

Blas. Ewald & Comp.

Detmold. Von sehr fetten Matjes-Häringen erhielt ich eine weitere Sendung, und gebe solche zu billigem Preise ab.

Detmold den 19. Juli 1861.

H. E. Plesmann.

Rath

Rath und Hülfe für Diejenigen, welche an Gesichtsschwäche leiden und namentlich durch angestrengtes Studiren und angreifende Arbeit den Augen geschadet haben.

Seit meinen Jugendjahren hatte auch ich die leidige Gewohnheit, die Stille der Nacht wissenschaftlichen Arbeiten zu widmen. Sowohl hierdurch, als durch viele angreifende optische und feine mathematische Ausführungen war meine Sehkraft so sehr geschwächt, daß ich um so mehr den völligen Verlust derselben befürchten mußte, da sich eine fortwährende entzündliche Disposition eingestellt hatte, welche mehrjährigen Verordnungen der geschicktesten Aerzte nicht weichen wollte. Unter diesen betrübenden Umständen gelang es mir, ein Mittel zu finden, welches ich nun schon seit 40 Jahren mit dem ausgezeichnetsten Erfolge gebraucht. Es hat nicht allein jene fortdauernde Entzündung vollständig beseitigt, sondern auch meinen Augen die volle Schärfe und Kraft wieder gegeben, so daß ich jetzt, wo ich das 75. Lebensjahr antrete, ohne Brille die feinste Schrift lese und mich, wie in meiner Jugend, noch der vollkommensten Sehkraft erfreue. Dieselbe günstige Erfahrung habe ich auch bei Andern gemacht, unter welchen sich Mehrere befinden, welche früher, selbst mit den schärfsten Brillen bewaffnet, ihren Geschäften kaum noch vorzustehen vermochten. Sie haben bei beharrlichem Gebrauche dieses Mittels die Brille hinweggeworfen und die frühere natürliche Schärfe ihres Gesichts wieder erlangt. Dieses **Waschmittel** ist eine wohlriechende Essenz, deren Bestandtheile die Fenchelpflanze ist, von welcher Gablonsky in seinem „Allgem. Lexicon der Künste u. Wissenschaften“ (S. 201 ꝛc.) sagt, daß schon die älteren Naturkundigen bemerkt haben wollen, daß die Schlangen, welche oft an Blindheit litten, dieses Fenchelkraut fressen und dadurch die Sehkraft wieder erlangen. Diesem sei nun, wie ihm wolle — ich erkenne mit Dankbarkeit an, daß uns der gütige Schöpfer dieses Kraut gegeben hat. Die Bereitung der Essenz erfordert indessen eine verwickelte chemische Behandlung, und ich bemerke daher, daß ich dieselbe seit längerer Zeit in vorzüglicher Güte von dem hiesigen Chemiker, Herrn Apotheker Geiß, beziehe; derselbe liefert die Flasche für einen Thaler, und ist gern erbötig, dieselbe nebst Gebrauchs-Anweisung auch auswärts zu versenden. Ich rathe daher den Leidenden, die Essenz von hier zu beziehen, indem eine solche Flasche auf lange Zeit zum Gebrauche zureicht, da nur etwas Weniges, mit Flußwasser gemischt, eine milchartige Flüssigkeit bildet, womit Morgens und Abends, wie auch nach angreifenden Arbeiten, die Umgebung des Auges befeuchtet wird. Die Wirkung ist höchst wohlthätig und erquickend, und erhält und befördert zugleich die Frische der Hautfarbe.

Es wird mich erfreuen, wenn vorzüglich Denen dadurch geholfen wird, welche bei dem rastlosen Streben nach dem Lichte der Wahrheit oft das eigene Licht ihrer Augen gefährden und einbüßen müssen. Vielleicht kann auch durch den Gebrauch dieses Mittels das leider in der jungen Welt so sehr zu Mode gekommene entstellende Brillentragen vermindert werden, da dieses in den meisten Fällen die Augen mehr verdirbt als verbessert. Brillen können nur einer fehlerhaften Organisation des Auges zu Hülfe kommen, aber nie gesunde oder geschwächte Augen stärken und verbessern.

Aken, a. d. Elbe.

Dr. Romershausen.

Frische fette Matjes-Häringe empfiehlt

Carl Petri in Lemgo.

Cri-

Crinoline

in weiß und grau, mit Gummi-Gürtel, und in bester Qualität, sind wieder bei mir vorräthig.

F. L. Barkhausen Wwe.
in Detmold.

Für Hausfrauen!

Amerikanisches Kaffeepulver.

Dieses aus einer Kaffeeähnlichen Frucht hergestellte Pulver ist in England und Belgien schon seit Jahren als sehr vortheilhaft bekannt und so verbreitet, daß es fast jedes andere Surrogat verdrängt.

Ein Aufguß davon giebt einen farbigen, reinen, nahrhaft-gesunden und wohlschmeckenden Kaffee. Setzt man die Hälfte von gutem Java-Kaffee hinzu, so wird auch der größte Kenner keinen Unterschied schmecken.

Zu haben das Paquetchen von 1/4 Pfd. zu 1 Sgr. bei

Carl Petri in Lemgo.

Eschenpöste-Verkauf.

Kirchdonop. Mehre Fuder Eschenpöste von verschiedener Länge, Dicke und Breite, sollen um damit zu räumen, am Sonnabend Nachmittag, dem 27. Juli, öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu einladen

Müller, Wesemann, Coppei, Bermeier.

Ein junger Mann, der sich als Oekonom ausgebildet hat, gute Zeugnisse über seine Führung beibringen kann, sucht auf Michaelis d. J. oder auch früher eine Verwalter-Stelle. Auf hohen Lohn wird weniger wie auf gute Behandlung gesehen.

Nähere Auskunft ertheilt A. Huncke in Oerlinghausen.

Detmold. Auf 1. Septbr. oder October c. wird für einen bürgerlichen Haushalt eine Haushälterin gesetzten Alters gesucht, welche sich auch der Pflege von Kindern zu unterziehen hat. Wo? sagt die Red. d. Bl.

Auf Michaelis wird für einen Gasthof eine erfahrene Köchin gesetzten Alters gesucht. Näheres bei der Redact. dieses Blattes.

Lemgo. Es ist bereits vor längerer Zeit eine unserer Cattunprobekarten abgeholt und nicht wiedergebracht; wir bitten daher den uns unbekannten Besitzer derselben um gef. schleunige Rückgabe.

Lemgo den 19. Juli 1861.

Gebr. Kracht.

Detmold. Im Zacherschen Zelte ist auf dem Jerrerheide-Markte eine Porte Monnaie gefunden, welche der sich legitimirende Eigenthümer bei Hrn. Ressourcenwirth Müller in Empfang nehmen kann.

Einladung.

Lemgo. Das diesjähr. **Schützenfest** der hiesigen Freischießen-Gesellschaft findet am Montag und Dienstag dem 22. und 23. d. Mon. Statt. Dasselbe beginnt am 22., Morgens 8 Uhr mit einem, vom Marktplatze ausgehenden Festzuge des Bataillons durch die Stadt nach dem Schützenplatze, woselbst mit dem Schießen nach der Königsscheibe begonnen wird.

Am folgenden Morgen 6 Uhr: Versammlung des Bataillons auf dem Marktplatze, Abmarsch nach dem Schützenplatze und Fortsetzung des Königsschießens. Nach Beendigung desselben: Proclamation und Huldigung des neuen Königs und Vertheilung der Prämien an die besten Schützen.

An beiden Nachmittagen: Tanz in geräumigen Zelten.

Für Festgenossen werden Nebenscheiben mit Büchsen und Pistolen aufgestellt, und findet außerdem am ersten Tage Nachmittags ein Preisschießen Statt, wobei namhafte Preise ausgesetzt sind und woran sich auch Festgenossen betheiligen können.

Einheimische und auswärtige Freunde geselliger Vergnügungen werden zur Theilnahme ergebenst eingeladen.

Auswärtige Schützenbrüder haben freien Zutritt zum Feste, wenn sie in Uniform erscheinen und von Seiten ihres Vorstandes vorher angemeldet werden.

Lemgo den 10. Juli 1861.

Der Vorstand
der Freischießen-Gesellschaft.

Siekkrug. Am Sonnabend dem 27. d. Mts. lasse ich eine fette Kuh ausschießen und kegeln, wozu Liebhaber ergebenst einlade.

Kanne.

Heirathsanzeige.

Salzuflen. Die Verheirathung unserer Tochter Caroline mit dem Conductor Meyer zu Eldagsen bei Petershagen, zeigen wir Verwandten, Freunden und Bekannten hiemit ergebenst an.

Salzuflen den 14. Juli 1861.

Georg Kuntze.
Dorothee Kuntze,
geb. Huth.

Detmold. Den in der Nr. 28 dieser Blätter von Hochf. Consistorio unterm 11. Juli d. J. empfohlenen:

„Systematisch-zusammengestellten Wandbilderatlas zur Naturgeschichte der Säugethiere und Vögel"

habe ich vorräthig und gebe denselben auf Leinen gezogen nebst Tasche zu 4 Rthl. 10 Sgr. ab.

Den Herrn Predigern, Lehrern und Schulvorständen kann ich denselben in dieser Ausstattung bestens empfehlen.

C. Schenk.

Det-

Detmold. ☞ **Seit dem 1. Juli d. J.** befindet sich unser **Verkaufs-Lokal** und **Lager künstlicher Düngmittel** aus **Knochen einzig und allein** im Hause des Herrn **Schmiedemeisters Rieke.**

Lemgoerthor D. Nr. 38.

Wohnung von **Carl Ed. Meyer** ebendaselbst.

Detmold den 4. Juli 1861.

Carl Ed. Meyer & Co.



LILIONESE. Dieses ausgezeichnete Schönheitsmittel wirkt gegen Sommersprossen, Leberflecken, Finnen, Kupferröthe auf der Nase, und entfernt alle sonstigen Hautunreinigkeiten. Gesicht, Hals, Schultern und Arme macht es blendend weiß und zart, wirkt auf dieselben erfrischend und verjüngend. — Für die Wirkung unserer Lilionese übernehmen wir Garantie, worüber die resp. Käufer einen Garantieschein erhalten.

Preis pro Flasche 1 Thlr., halbe Flasche 17½ Sgr.

Halle a. S. **A. Rennenpfennig & Comp.**

Alleinige Niederlage für **Detmold** bei **Louis Pultkuchen.**

Chinesisches Haarfärbe-Mittel

um damit Kopf-, Augenbraunen- und Barthaare sogleich und für die Dauer echt braun oder schwarz färben zu können. Es ist eine wahre Freude, die prächtigen braunen oder schwarzen Haare zu sehen, welche mit diesem Mittel gefärbt sind. Preis à Flacon 25 Sgr. Im Nichtwirkungsfalle wird der Betrag retour gezahlt.

Louis Pultkuchen in **Detmold.**

Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Grundcapital: 3 Millionen Gulden. — Reserven: fl. 909,555. 20 kr.

Die Gesellschaft gewährt zu sehr mäßigen, festen Prämien und unter den vortheilhaftesten Bedingungen Lebens-Versicherungen der verschiedensten

sten Art, mit und ohne Betheiligung am Gewinn, welche nach Wahl des Versicherten entweder nach dessen Ableben oder schon bei seinen Lebzeiten in einer im Voraus bestimmten Frist zur Zahlung kommen. Die Gesellschaft übernimmt ferner Capitalien auf Leibrenten, sowie auch Versicherungen zum Zweck der Alters-Versorgung und Aussteuer-Versicherungen.

Wer z. B. im Alter von 30 Jahren 100 Gulden süd. Währ. versichert, zahlt eine jährliche Prämie von 2 Gulden 3 kr. ohne oder von 2 Gulden 10 kr. mit Gewinn-Betheiligung. — Für ein Capital von 100 Gulden erwirbt man im Alter von 65 Jahren eine jährliche Rente von 11 Gulden 28½ kr.

Das Nähere besagen die Prospecte, welche nebst Antragsformularen von den Unterzeichneten unentgeltlich verabfolgt werden.

In Detmold bei Herrn W. F. Gebhard, Kaufmann.
- Varenholz bei Herrn B. W. Frankenstein, Kaufmann.
- Horn bei Herrn W. A. Detert, Kaufmann.
- Salzuflen bei Herrn F. L. Hunecke, Kaufmann.
- Lemgo bei Herrn Ferd. Böger, Oeconom.
- Blomberg bei Herrn Sal. Frankenstein, Maler.
- Oerlinghausen bei Herrn Wilh. Hölter, Kaufmann.

Dr. Béringuier's
Kräuter-Wurzelœl
in Originalflaschen zu 7½ Sgr.

Den allerbesten derartigen Erzeugnissen ebenbürtig zur Seite stehend, kann ***Dr. L. Béringuier's Kräuterwurzel-Hauröl*** *als das Neueste der Kosmetik wiederholt angelegentlichst empfohlen werden und empfange ich fortgesetzt frische Zusendungen.*

Louis Pustkuchen
in Detmold.

Rinteln. Die gesetzlichen Erben des am 27. April d. J. verstorbenen Mühlenbauers Johann Christoph Kix dahier, angeblich aus Bösingfeld gebürtig, werden hiermit aufgefordert, ihre Erbansprüche binnen vier Wochen von heute an hier anzumelden und zu begründen bei Meidung, daß sonst der versiegelte Nachlaß dem Staate werde überwiesen werden.

Rinteln den 26. Juni 1861.

Kurfürstliches Justizamt. Bechtel.
vt. Heuser.

Hierbei erfolgt ein Carton, welcher wegen eines auf S. 16 der № 6 der Gesetz-Sammlung vorgefallenen Druckfehlers an die Stelle von S. 15 und 16 der betreffenden Nummer tritt.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 30. 1861.



Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 27. Juli 1861.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeige-Blattes wird № 8 der Gesetz-Sammlung ausgegeben, enthaltend:

14) Bekanntmachung, die Verordnung wegen Vergütung der Steuer für ausgeführten Rübenzucker ꝛc. vom 17. Juli d. J. betreffend, vom 23. Juli 1861.

Da viele Schulvorstände dem §. 152 des Schulgesetzes in Betreff der vorigjährigen Schulrechnungen bis jetzt noch nicht nachgekommen sind; so werden sie hiermit daran erinnert und haben das Versäumte binnen 3 Wochen nachzuholen.

Detmold den 20. Juli 1861.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Varenholz. Die Conscribirten aus dem Loosungsjahre 1860 Nr. 17 des Eintrittslooses Carl Friedrich Bunte aus Langenholzhausen, wohnhaft zu Lemgo,

Nr. 19 des Eintrittslooses Simon Heinrich August Dünne aus Calldorf,
Nr. 27 des Eintrittslooses Herm. Friedr. Carl Krumme aus Langenholzhausen,
Nr. 34 des Eintrittslooses Carl Herm. Adolph Wilhelm Erich Vette aus Varenholz,

haben sich auf ergangene Aufforderung nicht zum Militairdienste gestellt, sondern sind, ohne Nachricht von ihrem Aufenthaltsorte zu geben, in das Ausland gereiset, angeblich nach Amerika.

Dieselben werden daher aufgefordert, sich innerhalb 6 Wochen und spätestens im Termine am Dienstage den 3. Sept. d. J. hier zu stellen, um ihrer Militairpflicht zu genügen, widrigenfalls sie als widerspenstige Militairpflichtige angesehen, und in die gesetzliche Strafe verurtheilt werden würden.

Varenholz den 6. Juli 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Blomberg. Zur Eröffnung und Publication des von der unlängst verstorbenen, unverehelichten Charlotte Tappe hieselbst hier deponirten Testaments ist Termin auf Dienstag den 30. d. M., Morgens 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause anberaumt, wozu Diejenigen, welche ein Interesse dabei zu haben glauben, hiermit verabladet werden.

Blomberg den 23. Juli 1861.

Das Stadtgericht. Schröter.

Brake. Im Wege der Execution ist der öffentliche meistbietende Verkauf der Stätte Gerke m. Plöger zu Wahmbeckerheide, Nr. 40 der Bauerschaft Wiembeck, erkannt. Zu dieser Stätte gehören saalbuchsmäßig:

ein Wohnhaus,
Hofraum 3 Mtz. 7,10 □ R.,
Gärten 1 Schfls. 2 Mtz. 5 □ R.,
Ländereien 8 Schfls. 3 □ R.

Verkaufs-Termin ist auf

Dienstag den 24. September d. J., Morgens 10 Uhr,

an hiesiger Amtsstube angesetzt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag sofort ertheilt werden soll, wenn mehr als $^2/_3$ des Tarats geboten wird und daß letzteres, so wie die Verkaufsbedingungen, hier eingesehen werden können.

Alle

Alle Diejenigen, welche an die Wittwe Plöger Nr. 40 zu Wahmbeckerheide oder an deren Stätte aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen oder Ansprüche haben, werden zu deren Anmeldung und Begründung, bei Strafe des Ausschlusses, zu jenem Termine hierdurch vorgeladen.

Brake den 22. Juli 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Alverdissen. Nachdem die Wittwe Vogel in Nr. 49 zu Barntrup mit Tode abgegangen ist, so werden alle Diejenigen, welche Forderungen oder Erbansprüche zu machen haben, aufgefordert, solche so gewiß in term. Dienstag den 13. August, Morgens 11 Uhr, am Rathhause zu Barntrup anzumelden, als sie sonst damit ausgeschlossen werden sollen.

Decr. Alverdissen den 23. Juli 1861.

Fürstlich Lippisches Amt Barntrup das. H. Petri.

Blomberg. Für die zum Communalwege von Cappel nach Bruntrup abgetretenen Grundstücke erhalten an Entschädigung:

1) Vollmer Nr. 15 in Cappel 12 Rthl. 21 Sgr.,
2) die Pfarre das. 140 Rthl. 8 Sgr. 1 Pf.,
3) Kligge Nr. 14 das. 36 Rthl.,
4) Siekmeier Nr. 1 das. 27 Rthl.,
5) die Küsterei das. 6 Rthl.

Dritte Berechtigte, welche Ansprüche an diese Gelder machen, haben solche in dem auf Mittwoch den 31. d. M., Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube anberaumten Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und klar zu stellen.

Blomberg den 4. Juli 1861.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Gaben für das Landkrankenhaus:

Detmold. Von Fr. Ziegelmstr. Böger in Krentrupperhagen 5 Sgr.; von Fr. Wiegand hies. 2 Kopfkissen und 6 Frauenhemde.

Detmold den 23. Juli 1861.

L. Menke.

Für die

Gustav-Adolf-Stiftung

sind eingegangen:

1) durch das Amt Lage, ein verzinslich anzulegendes Vermächtniß des Einliegers Biermann zu Ohrsen v. 50 Rth.; 2) durch Hrn. Consistorialpedell Düstersiek hies.: a. von Pastor Werdelmann zu Leopoldshöhe 5 Rthl. 20 Sgr., b. von Jungfrau C. E. ein goldener Ring, c. von Lehrer Kotzenberg zu Schuckenbaum 10 Sgr.; 3) durch Hrn. Rector Bornebusch zu Salzuflen aus der dortigen Rector- und Töchterschule 4 Rthl. 5 Sgr.

Detmold den 25. Juli 1861.

Schönfeld.

Angelegenheiten des landwirthschaftlichen Haupt-Vereins.

Detmold. Bei dem am 18. d. M. auf der Jerxer Heide stattgehabten landwirthschaftlichen Thier- und Productenschaufeste haben als Prämien erhalten:

I. die nach gnädigster Bestimmung des Durchlauchtigsten Fürsten zur Vertheilung kommende „kleinere silberne Medaille für den guten Landwirth“:

1) Conductor Caesar zu Johannettenthal für das zur Ausstellung gebrachte Rindvieh und Schafe;
2) Conductor Sarazin zu Varenholz für das ausgestellte Rindvieh und Schafe;
3) Inspector Meyer zu Brake für Rindvieh;
4) Müller Starke zu Büllinghausen für Rindvieh;
5) Meier Nacke zu Ehrsen für Rindvieh;
6) Conductor Quentell zu Brake für die zur Ausstellung gebrachten Schweine und Schafe;
7) W. von Laer zu Behme für die ausgestellten Ackergeräthe;
8) Amtsmeier Rhodovi zu Hündersen für die zur Ausstellung gebrachten Ziegelwaaren.

II. Die vom Hauptvereine ausgesetzten Preise:

A. für Rindvieh:

a. den Preis von 15 Rthl.:

9) Inspector Meyer zu Brake;
10) Cond. Sarazin zu Varenholz;
11) Cond. Caesar zu Johannettenth.

b. den Preis von 10 Rthl.:

12) Müll. Starke zu Büllinghausen;
13) Cond. Treviranus zu Schieder;
14) Oeconom Aschoff zu Gronhof;

c. den Preis zu 5 Rthl.:

15) Meier Nacke zu Ehrsen;
16) Col. Thermann zu Schwelentrup;
17) Gutsbesitzer Paulsen zu Nassengrund;

18)

18) Meier Koring zu Lockhausen;
19) Col. Depping zu Hohenhausen;
20) Müller Amelung zu Heiden;
21) Mühlenpächt. Bähr zu Detmold;

d. den in 8 Abbildungen vorzüglich schöner Hornviehstämme bestehenden Preis:

22) Col. Grotegut zu Heiden;
23) Rittergutsbesitzer Tenge zu Niederbarkhausen;

e. eine Belobungskarte:

24) Oeconom Reineking zu Barntrup;
25) Col. Manhenke zu Dehlentrup;
26) Meier Uekermann a. d. Bega;
27) Cond. Obermeier zu Papenhausen;
28) Cond. Müller zu Büllinghausen;
29) Meier Riekehof zu Hörstmar.

B. für Schweine:

a. den Preis zu 6 Rthl.:

30) Cond. Lohmeier zu Falkenhagen;
31) Müll. Starke zu Büllinghausen;

b. den Preis zu 4 Rthl.:

32) Cond. Caesar zu Johannettenth.;
33) Meier Geller zu Voßhagen;
34) Cond. Treviranus zu Schieder.

Die für Schweine weiter ausgesetzten Prämien sind nicht zur Vertheilung gekommen.

C. für Schafe und Ziegen:

a. den Preis zu 3 Rthl.:

35) Cond. Treviranus zu Schieder;
36) Cond. Caesar zu Johannettenth.;

b. den Preis zu 2 Rthl.:

37) Col. Wieneke zu Mosebeck;
38) Cond. Sarazin zu Varenholz;
39) Einlieger Stölting zu Jerxen;
40) Einl. Krüger zu Heiligenkirchen;
41) Col. Brand zu Mackenbruch;
42) Einlieger Niewald zu Heiden;

c. eine Belobungskarte:

43) Cond. Treviranus zu Schieder.

D. für das Geflügel:

den Preis zu 1 Rthl.:

44) Col. Brand zu Mackenbruch.

Die weiter für das Geflügel ausgesetzten Preise sind nicht vertheilt worden.

E. für Maschinen und Producte:

Statt der in dem Programme vom 8. v. M. für diese Ausstellungsgegenstände ausgesetzten Prämien sind auf Vorschlag der zur Prämiirung ernannten Commission folgende Preise vertheilt worden:

a. ein Preis zu 5 Rthl.:

45) Caspar Störmer zu Diebrok für einen ausgestellten Bienenkorb und Honigpresse;

b. ein Preis zu 3 Rthl.:

46) Schmiedemeister s. Anderken zu Fischbeck s. ausgestellte Pflüge;

c. zwei Preise zu 2 Rthl.:

47) Schmiedemeister Moritz zu Salzuflen und
48) Rentmeister Schierholz zu Detmold für zur Ausstellung gebrachte Schneidemaschinen;

d. sieben Preise zu 1 Rthl.:

49) Fabrikant Jürgens zu Lage für ausgelegten Damast;
50) Col. Brinkmann zu Osterheide für ein ausgelegtes Stück feines Leinen;

51)

51) Mühlenpächter E. Nagel zu Brake für ein ausgestelltes Spinnrad mit Haspel;
52) Col. Klöpper zu Osterheide;
53) Col. Appelkamp zu Wellentrup;
54) Wwe. Hanning zu Pivitsheide für ausgelegte Stücke Leinen;
55) Metzgermeister W. Borsdorf zu Lage für zur Ausstellung gebrachte Würste und Schinken;

e. fünf Belobungskarten:

56) Meier Rickehof zu Hörstmar und
57) Meier Geller zu Voßhagen für ausgelegten Flachs;
58) Ziegelmeister H. Mölling zu Heiden für ausgelegte Preßdachziegel;
59) Oeconom Aschoff zu Gronhof für Rahmkäse;
60) Kaufm. J. Michaelis Jena zu Detmold für einen ausgestellten Kochheerd.

Die noch nicht abgeholten Preise können bei dem Vereinssecretair, Rechtsanwalt Stein hierselbst, in Empfang genommen werden.

Detmold den 23. Juli 1861.

Die Direction des landwirthschaftlichen Hauptvereins.

Petri. Heldman. A. Caesar, Dr.
E. Caesar.
W. Stein.

Auctions-Anzeige.

Unterzeichneter ist Willens, Dienstag den 30. Juli allerlei Hausgeräthe öffentlich meistbietend zu verkaufen, worunter feine Möbeln und Wirthschaftsgeräthe sich befinden, auch mehrere Betten und Bettstellen, und bittet Kaufliebhaber ergebenst, sich Morgens 9 Uhr einfinden zu wollen.

Böltke im Ellernkruge.

Ein Paar Pony-Pferde, größerer Lithauer-Race, Füchse, mittlern Alters, durchaus zugfest, fromm und kerngesund, stehen nebst 2 Paar Geschirren, und einem halbverdeckten, ansehnlichen, wenig gebrauchten Chaise-Wagen, zum Verkaufe. Wo? sagt die Redaction dieses Blattes.

Oerlinghausen. Bei Unterzeichnetem sind nachstehende Sämereien, für deren Aechtheit garantirt wird, stets vorrätbig zu haben:

1) lange Rüben à Pfd. 10 Sgr.,
2) halbrunde oder Pottstahlen à Pfd. 8 Sgr.,
3) runde Rüben à Pfd. 6 Sgr.,
4) Spergel zum Viehfutter à Pfd. 2 Sgr.

Oerlinghausen den 25. Juli 1861.

A. Altenbernt Nr. 91.

Detmold. Brillen und Lorgnetten aus der optischen Anstalt zu Rhatenow, sind bei mir in allen Stärken, auch mit blauen Gläsern vorräthig.

E. J. Rinteln.

Det-

Detmold. Die von dem Kalligraphen Sigmund Lyon aus Hannover empfohlenen Federn, Dinte und Linienblätter hält stets vorräthig

C. S. Klingenberg.

Detmold. Alizarin-Dinte in frischer Füllung, sowie auch beste Gallus-Dinte empfiehlt

C. S. Klingenberg.

Detmold. Grüne und weiße Einmache-Gläser in allen Größen, empfiehlt

Louis Pustkuchen.

Dr. Pattison's
Gichtwatte,
Heilmittel gegen Rheumatismen jeder Art zu 30 Xr. und zu 16 Xr. bei **Louis Pustkuchen** in **Detmold.**

Amerikanisches Kaffeepulver,
wieder angekommen bei Hrn. **Carl Petri** in **Lemgo.**

Frische fette Matjes-Häringe empfiehlt

Carl Petri in Lemgo.

☞ Düngemittel. ☜

Aufgeschlossenes Knochenmehl in drei verschiedenen Sorten aus der renommirtesten Fabrik Norddeutschlands gebe ich zu Fabrikpreisen in Originalverpackung, sowie im Anbruch wieder ab. Ueber die ausgezeichnete Wirkung dieses Knochenmehls kann ich die günstigsten Zeugnisse vorlegen. Gebrauchsanweisung gratis.

V. Husemann
in Detmold.

Besten trockenen Peru-Guano empfehle ich bei Parthien und angebrochen zur Abnahme.

V. Husemann
in Detmold.

Incarnat- oder Sommerkleesamen, auf gepflügtes resp. geeggetes Stoppelland gesäet, um recht frühzeitig im nächsten Jahre als Grünfutter verwandt zu werden, empfiehlt billigst

V. Husemann
in Detmold.

Lemgo. Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich hierselbst ein Colonial-Waaren-Geschäft etablirt habe, und bitte unter Zusicherung reeller Bedienung um geneigten Zuspruch.

Lemgo den 26. Juli 1861.

F. B. Thospann.

Det-

Detmold. Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum empfehlen Unterzeichnete ihren neuen großen und nach innen ausgepolsterten

Möbelwagen

zur gefälligen Benutzung ergebenst.

Carl Bencke, Hoftischler.
A. Schieferdecker, Hoftapezier.

Detmold. 3000 Rthl., 2000 und 1500 Rthl. gegen genügende Sicherheit und 4 Procent Zinsen bei

A. Horn.

Zu vermiethen:

Detmold. Eine gesunde Wohnung mit Möbeln und Bett, für eine einzelne Person, auf gleich. — Näheres bei

E. Fauth.

Für eine frequente Apotheke in Leer in Ostfriesland, wird ein Gehülfe und ein Lehrling auf Michaelis dieses Jahrs gesucht durch Carl Seppeler in Blomberg.

Ein junges Mädchen sucht in einem Ladengeschäft oder in einer Wirthschaft placirt zu werden. Die Redaction giebt nähere Auskunft.

Auf einem der größeren Güter des hiesigen Landes wird zu Michaelis d. J. ein erfahrener Hofmeister gesucht. Lohn 45 Rthl.

Nähere Auskunft ertheilt der Expedient Neumann in Detmold.

Für ein Colonial-, Garn- und Tabacksgeschäft wird zu Michaelis d. J. ein Lehrling gesucht. Wo? sagt die Redaction dieses Blattes.

Blomberg. Für mein Colonial-, Eisen- und Kurzwaarengeschäft suche ich einen Lehrling, der die nöthigen Vorkenntnisse besitzt und bald eintreten kann.

Heinrich Pantze Wwe.

Herford. Ich zeige hierdurch an, daß ich vom 1. August bis 1. September verreisen werde.

Herford den 21. Juli 1861.

Dr. Weihe.

Detmold. Bei günstiger Witterung Sonntag den 28. Juli c.

Parthie nach dem Hermanns-Denkmale.

Der Männergesang-Verein.

Mittwoch den 31. Juli c.,
Nachmittags 4 Uhr anfangend,

gr. Instrumental-Concert
am **Externstein,**

wozu ergebenst einladet

Fricke.

Lebens-

Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Der Rechenschaftsbericht dieser Anstalt für 1860 ist erschienen und legt folgende sehr günstige Ergebnisse dar:

Zahl der Versicherten, gestiegen von 22109 Pers. auf 22892 Pers.
Versicherungssumme, gestiegen von 35,884500 Rthl. auf 37,418300 Rthl.
Jahreseinnahme, gestiegen von 1,679819 Rthl. auf 1,750156 Rthl.
Ausgabe für 464 Sterbefälle . . . . . 750700 Rthl.
Bankfonds, gestiegen von 9,782348 Rthl. auf . 10,317089 Rthl.
Ueberschüsse zur Vertheilung an die Versicherten, gestiegen von 1,640292 Rthl. auf . . . . 1,810811 Rthl.
Dividende im Jahre 1861 . . . . . 32 Procent.

Bericht und Antragsformulare werden unentgeltlich verabreicht durch
H. E. Plesmann in Detmold.
Auct.-Commissair Germer in Bielefeld.
F. Volckhausen in Blomberg.
Carl Budde in Herford.
Gebr. Aschoff in Hörter.
Julius Busch in Minden.
P. A. Ferrari Wittwe in Paderborn.

IDUNA.

Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft in Halle a. S.

Seitens der Direction der von Sr. Majestät dem Könige von Preußen unterm 26. April 1854 Allerhöchst genehmigten Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft in Halle a. S. zum Haupt-Agenten für das Fürstenthum Lippe ernannt, beehre ich mich hierdurch anzuzeigen, daß die genannte Gesellschaft die verschiedensten auf das menschliche Leben Bezug habenden Versicherungsarten bietet und erlaube ich mir, ganz insbesondere auf die einfache Lebens-Versicherung, die Aussteuer-Versicherung und Kinder-Versorgung, die Kapital-Versicherung zu Gunsten einer oder jeder von zwei verbundenen Personen, die Versicherung aus väterlicher Fürsorge für das spätere Alter der Kinder, die Renten- und Pensions-, sowie die Sterbekassen-Versicherung hinzuweisen.

Indem ich mich zum Abschluß der bezeichneten Versicherungsarten empfehle, erbiete ich mich gleichzeitig zu jeder gewünschten Auskunft und verbinde damit die Anzeige, daß die

Herren C. D. Grimme in Salzuflen, C. E. Kramer in Horn,
F. Plöger in Lage und F. Schlingmann in Barntrup,

Agenturen für obige Gesellschaft übernommen haben.

Detmold, im Juli 1861.

H. A. Hooff.

Dentifrice universel,

den heftigsten örtlichen oder rheumatischen Zahnschmerz sofort zu vertreiben. Preis à Fl., mit Gebrauchs-Anweisung, 5 Sgr.

bei **Louis Pustkuchen in Detmold.**

Orientalischer Enthaarungs-Extract.

Ein sicheres und unschädliches Mittel zur Entfernung zu tief gewachsener Scheitel- und Nackenhaare. Für den nach 10—15 Minuten eingetretenen Erfolg garantirt die Fabrik und zahlt im Nichtwirkungsfalle den Betrag retour. Preis à Flacon 25 Sgr.

bei **Louis Pustkuchen in Detmold.**

Rheinische Brust-Caramellen
nach der Composition des K. Professors Dr. Albers zu Bonn.

Diese rühmlichst bekannten **ächten Rheinischen Brust-Caramellen** haben sich durch ihre hervorragende Qualität bei allen Consumenten ungewöhnlichen **Ruf** und **Empfehlung** erworben und werden in versiegelten **rosarothen** Düten à 5 Sgr., auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung **„Vater Rhein und die Mosel"** befindet, nach wie vor ausschließlich **ächt** verkauft bei

Louis Pustkuchen in **Detmold.**

Brake. Der Colon Schröder Nr. 17 zu Homeien ist heute als Aufseher über das Hillentrupper Kirchenholz nach Vorschrift der Verordnung vom 25. Mai 1847 instruirt und eidlich verpflichtet.

Brake den 24. Juli 1851.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 31. 1861.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 3. August 1861.

Der Schulamtscandidat Geller aus Belle ist als Schulgehülfe an die Küsterschule zu Hillentrup Namens des Durchlauchtigsten Fürsten berufen worden.

Detmold den 20. Juli 1861.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Bekanntmachung.

Der Lehrer Wehrmann in Hörstmar will die aus seinem Lande am Eichtelger Graswege zu 1 Schfls. 5 Mtz. 8 □R. (Rev. 32 Nr. 89 des Catasters) bisher an das Stift zu St. Marien in Lemgo entrichtete Zehntrente von 25 Sgr. 9 Pf. durch Zahlung eines Capitales von 21 Rthl. 13 Sgr. 9 Pf. ablösen. Dritte Berechtigte haben deshalb ihre etwaigen Ansprüche an jenes Ablösungscapital binnen 3 Monaten und spätestens im Termine den 1. November d. J. hier anzumelden, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen sind.

Detmold den 27. Juli 1861.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission. Heldman.

Detmold. Alle Diejenigen, welche Ansprüche an den Nachlaß des kürzlich verstorbenen unverehelichten Adolph Tappe oder Meier von Berlebeck zu haben vermeinen, werden aufgefordert, dieselben in termino Sonnabend den 17. k. M. August, Morgens 10 Uhr, bei Strafe des Ausschlusses und der Verabfolgung der Nachlaßgegenstände an die Pflegemutter des Verstorbenen, Wittwe Leibzüchterin Tappe auf Nr. 45 zu Berlebeck, hier anzumelden und zu begründen.

Detmold den 27. Juli 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. O. Clemen e. s.

Schötmar. Der Kleinkötter Johann Jobst Harde oder Hofmeister Nr. 23 zu Unterwüsten und dessen Ehefrau Louise Wilhelmine, geb. Linenbecker, haben durch heutigen Vertrag die bei ihrer Eheverschreibung ausgeschlossene Gemeinschaft der Güter von jetzt an eingeführt.

Schötmar den 26. Juli 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. W. Caspari.

Varenholz. Wer an den geringen Nachlaß des verstorbenen Einliegers Wilhelm Obenhaus von hier Ansprüche zu machen hat, wolle solche, bei Meidung sonstigen Ausschlusses, am Mittwochen dem 4. September d. J. hier anmelden.

Varenholz den 27. Juli 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Rinteln. Der, angeblich im Jahre 1810 mit den Fürstlich Lippischen Truppen als Soldat nach Spanien abmarschirte aber nicht zurückgekehrte Friedrich Wilhelm Kix aus der Hamelei bei Bösingfeld, — am 22. April 1782 geborener Sohn der verstorbenen Eheleute Jobst Heinrich Kix und Henriette Sophie Marie geb. Rehms, — wird, da ihm, wenn er noch lebt, aus dem Nachlasse seines am 27. April d. J. hier verstorbenen Bruders, des Mühlenbauers Johann Christoph Kix, ein Erbtheil zugefallen, auf den Antrag der übrigen Erbberechtigten hiermit aufgefordert, sich über die Antretung dieser Erbschaft um so gewisser innerhalb dreier Monate von heute an hier zu erklären, als er sonst für todt erklärt werden wird.

Rinteln am 24. Juli 1861.

Kurfürstliches Justizamt. Bechtel.
vt. Heuser.

Brake.

Brake. Im Wege der Execution ist der öffentliche meistbietende Verkauf der Stätte Gerke m. Plöger zu Wahmbeckerheide, Nr. 40 der Bauerschaft Wiembeck, erkannt. Zu dieser Stätte gehören saalbuchsmäßig:

ein Wohnhaus,
Hofraum 3 Mtz. 7,10 □ R.,
Gärten 1 Schfls. 2 Mtz. 5 □ R.,
Ländereien 8 Schfls. 3 □ R.

Verkaufs-Termin ist auf

Dienstag den 24. September d. J., Morgens 10 Uhr,

an hiesiger Amtsstube angesetzt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag sofort ertheilt werden soll, wenn mehr als $^2/_3$ des Tarats geboten wird und daß letzteres, so wie die Verkaufsbedingungen, hier eingesehen werden können.

Alle Diejenigen, welche an die Wittwe Plöger Nr. 40 zu Wahmbeckerheide oder an deren Stätte aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen oder Ansprüche haben, werden zu deren Anmeldung und Begründung, bei Strafe des Ausschlusses, zu jenem Termine hierdurch vorgeladen.

Brake den 22. Juli 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Alverdissen. Nachdem die Wittwe Vogel in Nr. 49 zu Barntrup mit Tode abgegangen ist, so werden alle Diejenigen, welche Forderungen oder Erbansprüche zu machen haben, aufgefordert, solche so gewiß in term. Dienstag den 13. August, Morgens 11 Uhr, am Rathhause zu Barntrup anzumelden, als sie sonst damit ausgeschlossen werden sollen.

Decr. Alverdissen den 23. Juli 1861.

Fürstlich Lippisches Amt Barntrup das. H. Petri.

Gaben zum Bau des Landkrankenhauses:

Detmold. Ihre Hoheit die Prinzessin Woldemar haben huldreichst geruht, die Summe von 200 Rthl. zum Bau des Landkrankenhauses beizutragen.

Außerdem ist eingegangen:

Aus der Gemeindecasse des Amtes Detmold 280 Rthl. abschläglich auf den bereits in Anschlag gebrachten Beitrag; — aus der Stadtcasse der Stadt Barntrup 25 Rthl.; — durch das Stadtgericht hies. 1 Rthl. Gebühren von N. N.; — durch Hrn. Lehrer Pucker 7 Rthl. 8 Sgr. 2 Pf., gesammelt in der Oberclasse der hiesigen Bürger-Töchterschule.

Detmold den 1. August 1861.

L. Menke.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Detmold. Dem naturwissenschaftlichen Vereine sind als Geschenke übersendet worden:

1) Ein s. g. wiener Kanarienvogel. Von Herrn Regierungsexpedienten Barenholz in Detmold.

2) Eine weißgefleckte Rabenkrähe. Von Herrn Förster Langenberg in Diestelbruch.

3) Zwei weiße Staare. Von Herrn Colon Osterwald in Bremke.

4) Ein gut erhaltenes Nest der Beutelmeise. Von Herrn Kaufmann Krecke in Uslen.

5) Zwei große Steinkerne (Ausformung urweltlicher Bäume); bei Rischenau gefunden. Von Herrn Salinisten Brandes in Uslen.

6) Zwei Denkmünzen. Von Aler. Bürger in Detmold.

Detmold den 1. August 1861.

Dr. Weerth.

Meinberger Armenspinnschule.

So Gott will, soll diesen Sommer wieder zum Besten der Anstalt eine Lotterie veranstaltet werden. — Allen bisherigen Wohlthätern herzlich dankend, wird damit zugleich die ergebenste Bitte verbunden, dieselbe durch Zuwendung geeigneter Gaben zu Gewinnen, wie auch durch Abnahme von Loosen freundlich zu unterstützen.

Gottes Segen allen fröhlichen Gebern! —

Meinberg, im Juli 1861.

Der Vorstand.

Oerlinghausen. Aus Anlaß des am 10. d. Mts. hier stattgefundenen Brandunglücks und der in Folge dessen Seitens der Vaterländischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld, bei der ich versichert, ausgeführten Schaden-Regulirung, kann ich nicht umhin, der genannten Gesellschaft für reelle und humane Behandlung und vollständige Schadloshaltung hiermit öffentlich meinen Dank auszudrücken

und

und dieselbe allen Versicherungsnehmern angelegentlichst zu empfehlen.

Oerlinghausen den 30. Juli 1861.

A. Henning.

Mühlen-Verpachtung.

Die auf dem Gute Schönthal unfern Pr. Lichtenau belegene Mühle, bestehend aus einer Getreide-, Graupen- und Oelmühle mit einigen Aeckern und Wiesen soll in nächster Zeit verpachtet werden. Pachtlustige erfahren das Nähere bei dem Rendanten Stolte zu Marschallshagen bei Preuß. Lichtenau.

Verpachtung.

Hurol. Zur Verpachtung meines Colonats auf Jahre in kleinern und größern Parcellen, bestehend aus Wohnung, Gärten und Ackerland, wozu auf den Wunsch der Pächter auch Hudegrundstücke gegeben werden können, ist Termin auf Freitag den 9. August d. J. angesetzt. Pachtliebhaber wollen sich am benannten Tage Morgens 10 Uhr einfinden.

Hurol den 25. Juli 1861.

Korf.

Eckendorf. Am Sonnabend dem 10. August, Nachmittags um 4 Uhr, beabsichtige ich hier im Tannenkrug 4 einjährige und 12 Lammböcke, Southdown-Merinos und Leicester-Merinos, meistbietend zu verkaufen. Die Lammböcke sind zum Theil 7/8 Southdownblut.

Eckendorf den 28. Juli 1861.

W. v. Borries.

Lemgo. Zu verkaufen:

1) eine Dreschmaschine;
2) eine Heckselmaschine;
3) ein Paar Kutschgeschirre.

Die Gegenstände, sämmtlich gut erhalten, befinden sich beim Gastwirth Theopold zu Lemgo, wo das Nähere zu erfahren.

Lemgo den 30. Juli 1861.

Rinteln. Die dem vorhinnigen Messerfabrikanten Herrn H. A. Hopf aus Erten gehörigen sämmtlichen Gegenstände aus der dortselbst bestandenen Messerfabrik, als: Ambose, Blasebälge, Feilen, Hämmer, Zangen, Schraubstöcke, Sägen, div. geschmiedetes und gereidetes Zeug, und dergl. m. sollen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kaufliebhaber wollen sich Montag den 12. August d. J., Morgens 9 Uhr, im Hause des Schuhmachers Flörke zu Erten einfinden.

Rinteln am 30. Juli 1861.

A. Becker, k. A.

Brake.

Brake. Ich erlaube mir hierdurch bekannt zu machen, daß ich mich zufolge der mir von Hochfürstl. Rentcammer für die Aemter Brake und Schötmar ertheilten Concession als Messer- und Scheerenschleifer in Brake etablirt habe, um geneigten Zuspruch ergebenst bittend.

Brake den 1. August 1861.

Heinrich Adams.

Für Hausfrauen!

Amerikanisches Kaffeepulver.

Dieses aus einer Kaffeeähnlichen Frucht hergestellte Pulver ist in England und Belgien schon seit Jahren als sehr vortheilhaft bekannt und so verbreitet, daß es fast jedes andere Surrogat verdrängt.

Ein Aufguß davon giebt einen farbigen, reinen, nahrhaftgesunden und wohlschmeckenden Kaffee. Setzt man die Hälfte von gutem Java-Kaffee hinzu, so wird auch der größte Kenner keinen Unterschied schmecken.

Zu haben das Paquetchen von 1/4 Pfd. zu 1 Sgr. bei

Carl Petri in **Lemgo.**

Englische

Maschinen-Treibriemen,

Näh- und Binderiemen, engl. **Weberschützen,** Pickers, Cylinderfelle, sowie alle Utensilien für mechanische Webstühle und Spinnmaschinen, Harnischnadeln für Jaquard-Weberei, Weberlitzen ꝛc. ꝛc. empfiehlt zu den billigsten Preisen

Hermann Langen.
Cöln a. Rhein.

Eine Parthie Cattune, baumwollne und halbwollene Kleiderzeuge zu herabgesetzten Preisen bei

F. L. Barkhausen Wwe.
in Detmold.

Detmold. Fenster- und Bilderglas in allen Größen stets vorräthig bei

August Rinker.

☞ Düngemittel. ☜

Aufgeschlossenes Knochenmehl in drei verschiedenen Sorten aus der renommirtesten Fabrik Norddeutschlands gebe ich zu Fabrikpreisen in Originalverpackung, sowie im Anbruch wieder ab. Ueber die ausgezeichnete Wirkung dieses Knochenmehls kann ich die günstigsten Zeugnisse vorlegen. Gebrauchsanweisung gratis.

V. Husemann
in Detmold.

Be-

Besten trockenen Peru-Guano empfehle ich bei Parthien und angebrochen zur Abnahme.

V. Husemann
in Detmold.

Incarnat- oder Sommerkleesamen, auf gepflügtes resp. geeggetes Stoppelland gesäet, um recht frühzeitig im nächsten Jahre als Grünfutter verwandt zu werden, empfiehlt billigst

V. Husemann
in Detmold.

Detmolder
Gasbeleuchtungs-Anstalt.

Steinkohlentheer zu billigsten Preisen ist auf unserer Gas-Anstalt stets vorräthig.

Die Direction.

Meine so rühmlichst bekannten

Schweiß-Sohlen,

in dem Strumpf zu tragen, die den Fuß beständig trocken erhalten, daher besonders den an Schweißfuß-Leidenden zu empfehlen sind, hat für Lippe-Detmold nur allein auf Lager, und verkauft dieselben zu Fabrikpreisen das Paar 6 Sgr. 3 Pf., 3 Paar 18 Sgr. und giebt Wiederverkäufern angemessenen Rabatt:

Herr J. Michaelis Jena,
Bruchstraße in Detmold.

Frankfurt a. O., im Juli 1861.

Rob. v. Stephani.

Zahnärztliche Anzeige.

Pyrmont. In Folge Berufsgeschäfte werde ich nur Montag den 5. d. M. im Hôtel Brockmann in Detmold zu consultiren sein. Zahnleidende, welche meine Hülfe in Anspruch zu nehmen gedenken, belieben sich genannten Tages schriftlich oder mündlich zu melden, indem Familienbesuche nur auf Verlangen abgestattet werden.

Pyrmont den 1. August 1861.

H. Brandt,
Zahnarzt aus Arolsen.

Detmold. In meinem am Lemgoerthore belegenen Wohnhause steht auf nächsten Michaeli die obere Etage im Ganzen, oder auch theilweise mit Möbeln, zu vermiethen.

Kampmeier,
Bäckermeister.

Detmold. Ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehener junger Mann wünscht als Lehrling in ein Destillations- und Colonialwaaren-Geschäft einzutreten. Das Nähere durch

H. Neumann.

Gesuch.

Auf gleich oder Michaelis ein Lehrling für unser Colonialwaarengeschäft.

Detmold den 1. Aug. 1861.

Carl Ed. Meyer & Co.

Für

Für eine frequente Apotheke in Leer in Ostfriesland, wird ein Gehülfe und ein Lehrling auf Michaelis dieses Jahrs gesucht durch Carl Seppeler in Blomberg.

Für ein Colonial-, Garn- und Tabacksgeschäft wird zu Michaelis d. J. ein Lehrling gesucht. Wo? sagt die Redaction dieses Blattes.

Blomberg. Für mein Colonial-, Eisen- und Kurzwaarengeschäft suche ich einen Lehrling, der die nöthigen Vorkenntnisse besitzt und bald eintreten kann.

Heinrich Pantze Wwe.

Aufforderung.

Wer geneigt ist, genaue Adressenverzeichnisse Gewerbtreibender der hiesigen Gegend zum Zwecke der Herausgabe eines Adreßbuches gegen Gratification anzufertigen, wolle sich gef. schriftlich unter Littra G. H. R. Nr. 170 bei der Redaction dieses Blattes melden.

Am 25. v. M. ist mir ein junger, brauner Jagdhund zugelaufen, und kann wieder abgeholt werden bei

Zacher
in Schötmar.

Aber nur bei günstiger Witterung!

Detmold.

Sonntag, 4. August d. J.

Parthie

nach dem

Hermanns-Denkmale.

Der Männergesangverein.

Todesanzeige.

Sanft und freundlich entschlummerte am 29. dieses Mon. in der siebten Abendstunde zu Bielefeld unser lieber Vater, der emeritirte Pastor und Consistorialrath Friedrich Böhmer aus Detmold, im 77sten Jahre seines Lebens.

Um stille Theilnahme bittet

im Namen der Hinterbliebenen
Amtsassessor Böhmer.

Schötmar, 21. Juli 1861.

Todes-

Todes-Anzeigen.

Detmold. Den heute früh um halb fünf Uhr, nach langen und schweren Leiden, erfolgten Tod des Dr. jur. Ernst Meyer zeigen die tieferschütterten Hinterbliebenen den Verwandten und Freunden des Verstorbenen hiermit ergebenst an.

Detmold den 3. August 1861.

Schötmar. Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, am 26. d. M. unsere geliebte Schwester, Hermine Weßel, im 44sten Jahre ihres Lebens nach langen und schweren Leiden, in welchen sie große Geduld bewiesen hat und sichtbarlich im Glauben und in der Hoffnung auf ein ewiges Leben gewachsen ist, zu sich zu rufen. Theilnehmenden entfernteren Verwandten und Freunden widmen diese Anzeige

die hinterbliebenen Brüder
L. und A. Weßel.

Schötmar den 30. Juli 1861.

Mannigfaltiges.

Kalk als Mittel zum Trocknen feucht eingebrachten Getreides.

Man vertheile ½ Kubikmeter (ungefähr 20 Kubikschuh) gebrannten Kalk in eine Anzahl kleiner Körbe, die man mit altem Zeitungs- und dergl. Papier bedeckt und in angemessenen Entfernungen von einander auf den Fruchtboden stellt; dann schüttet man das Getreide in gewöhnlicher Weise darauf. Die im Getreide überflüssig enthaltene Feuchtigkeit wird durch den Kalk angezogen und absorbirt und das Getreide entledigt sich so in Bälde seiner wässerigen Dünste. Das angegebene Quantum Kalk ist hinreichend für 100 Hect. (gegen 56 Scheffel) Weitzen, welche ungefähr 150 Centner wiegen. Der Kalk kann nachher zu Mörtel, zum Compost und dergl. gebraucht werden.

Hamburg, 30. Juli. Ueber die Ernten ist die Mehrzahl der Berichte fortwährend klagend. Man hatte die Erwartungen zu hoch gespannt und fühlt die Täuschungen nun um so schwerer. — In Frankreich, wo das Resultat der Weitzenernte ziemlich überall ein Drittel unter einem Durchschnittsertrage bleiben dürfte, begegnen wir fast ohne Ausnahme einer anhaltenden und entschiedenen Steigerung der Getreidemärkte, trotz großer und ferner mehr zu erwartender Zufuhren von Amerika und dem schwarzen Meere. — Man darf bei Beurtheilung der Situation es nicht vergessen, daß Frankreich, Belgien und England schon im vorigen Jahre keine alten Bestände eigener Ernten besaßen, daß deren letztjährige Ernte schon großes Deficit zeigte und man aufs Neue mit einer kleinen Ernte beginnt. Denn nichts berechtigt England, von seiner diesjährigen Ernte günstigere Resultate zu erwarten, als wie sie sich jetzt bei seinen Nachbaren diesseits des Canals herausstellen, da die Chancen der Witterung seit letztem Herbst überall ziemlich gleich waren. — Die Zufuhren von Amerika bleiben drüben groß, der Abzug davon nach dem Continent bereitet demselben aber bessere Preise in England, und ohne gerade animirtere Märkte zu haben, fängt der große Werthunterschied zwischen amerikanischem und diesseitigem Weitzen an sich allmählig zu verkleinern. In Amerika haben Brodstoffe eine bessere Tendenz und steigende Frachten vermindern deren Rendiment.

Dem jetzigen so überaus fortgeschrittenen Standpunkte der Chemie völlig und wahrhaft entsprechend, ist **Dr. Béringuier's** aromatischer **Kronengeist** (Quintessenz d'Eau de Cologne) bereits von Sachverständigen ersten Ranges als eine glückliche Composition seltenster Art anerkannt und wird sicherlich auch jedem Consumenten einen kaum gekannten köstlichen Genuß und thatsächlichen Nutzen bereiten. **Alleinverkauf** in Originalflaschen zu 12½ Sgr. bei

L. Pustkuchen in **Detmold.**



LILIONESE. Dieses ausgezeichnete Schönheitsmittel wirkt gegen Sommersprossen, Leberflecken, Finnen, Kupferröthe auf der Nase, und entfernt alle sonstigen Hautunreinigkeiten. Gesicht, Hals, Schultern und Arme macht es blendend weiß und zart, wirkt auf dieselben erfrischend und verjüngend. — Für die Wirkung unserer Lilionese übernehmen wir Garantie, worüber die resp. Käufer einen Garantieschein erhalten.

Preis pro Flasche 1 Thlr., halbe Flasche 17½ Sgr.

Halle a. S. **A. Rennenpfennig & Comp.**

Alleinige Niederlage für **Detmold** bei **Louis Pulkuchen.**

Chinesisches Haarfärbe-Mittel

um damit Kopf-, Augenbraunen- und Barthaare sogleich und für die Dauer echt braun oder schwarz färben zu können. Es ist eine wahre Freude, die prächtigen braunen oder schwarzen Haare zu sehen, welche mit diesem Mittel gefärbt sind. Preis à Flacon 25 Sgr. Im Nichtwirkungsfalle wird der Betrag retour gezahlt.

Louis Pulkuchen in **Detmold.**

Vater-

Vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld.

Das Protocoll der 40. General-Versammlung betrifft den Jahres-Bericht und die Wahlen.

Der Geschäftsstand war am 1. Januar 1861 folgender:

Das laufende Versicherungs-Kapital beträgt	350,767,831	ℛ — Sgr.
Die Prämien-Reserve beträgt	399,275	- 27 -
In 1860 hatte die Gesellschaft an Brandschaden zu tragen	379,166	- 28¼ -
Das Gewährleistungs-Kapital d. Gesellsch. beträgt	2,000,000	- — -

Das Statut der Gesellschaft, deren Bedingungen, die Jahres-Abschlüsse, überhaupt Alles, was Verfassung und Geschäftsführung betrifft und Interesse für ein verehrliches Publikum haben könnte, liegt bei dem unterzeichneten Haupt-Agenten zur Einsicht offen; auch wird derselbe so wie die Agenten seiner Haupt-Agentur:

Hr. v. Alten in Lemgo, Hr. F. A. Böhmer in Oerlinghausen,
Hr. C. H. Ebmeyer in Lage, Hr. C. D. Grimme in Salzuflen,
Hr. G. Heyne in Blomberg, Hr. C. E. Kramer in Horn,
Hr. F. Schlingmann in Barntrup, Hr. G. Steinfeld in Hohenhausen,
und Hr. O. Wachsmuth in Schwalenberg,

bereitwillig jede passende Erleichterung bei Versicherungs-Einleitungen gewähren.

Detmold, im Juli 1861.

H. A. Hooff.
Haupt-Agent.

Kornpreise am 1. August 1861.

Der Scheffel	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.
Weitzen . . .	2	20	—	2	20	—	2	20	—	2	15	—	2	20	—	2	15	—	2	15	—
Rocken . . .	1	17	6	1	19	—	1	17	—	1	22	6	1	18	—	1	15	—	1	16	3
Gerste . . .	1	12	6	1	15	—	1	14	—	1	15	—	1	15	—	1	12	6	1	12	6
Hafer . . .	1	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	25	—
Rauhfutter . .	1	17	6	—	—	—	1	20	—	—	—	—	—	—	—	1	10	—	1	15	—

Brod- und Fleisch-Taxe für den Monat August 1861.

Es wiegt:	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.
Ein 5 Sgr. Grobbrod	6	25	4							6	9	—	6	22	—	7	2	8	6	29	—
Ein 2½ Sgr. Grobbrod	3	12	7				3	12	7	3	4	5	3	11	—	3	16	4	3	14	5
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Grobbr.																					
Ein 5 Sgr. Mittelbrod	5	26	2	5	20	6				5	12	2	5	23	2	6	2	8	5	29	2
Ein 2½ Sgr. Mittelbrod	2	28	1	2	25	3	2	28	1	2	21	1	2	26	6	3	1	4	2	29	6
Ein 2 Sgr. Mittelbrod																					
Ein 1 Sgr. 3Pf. Mittelbr.				1	12	7½															
Ein 1 Sgr. Mittelbrod																					
Ein 5 Sgr. Kleinbrod				4	4	—							4	6	2				4	10	6
Ein 2½ Sgr. Kleinbrod	2	4	2	2	2	—	2	4	2	1	28	8	2	3	1	2	6	4	2	5	3
Ein 2 Sgr. Kleinbrod	1	21	4																		
Ein 1½ Sgr. Kleinbrod																					
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Kleinbrod				1	1	—				—	29	4				1	3	2			
Ein 1 Sgr. Kleinbrod	—	25	7																		
Ein ½ Sgr. Kleinbrod	—	12	8																		

Es kostet das Pfund:	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.
Rindfleisch, bestes	4	—	4	—	4	—	3	4	4	—	3	9	4	—
— — ordinäres	3	9	3	4	3	9	3	—	3	—	3	—	3	—
Schweinefleisch	4	6	5	—	4	6	4	6	5	—	-	—	5	—
Hammelfleisch	3	9	3	4	3	9	3	4	4	—	4	—	4	—
Kalbfleisch, bestes	3	—	3	—	2	6	2	6	3	—	3	—	3	—
— — ordinäres	2	—	2	6	2	—	1	8	2	—	2	—	2	—

Das schwerste Weitzengebackwerk liefern:	W. Bussemeier. Eikmeyer j.	Wwe. Lütkebrun. We. C. Böger.	A. Recker. Fdr. Stohlmann.	F. Ehlebracht. C. Pohlmeyer.	H. Kampmeyer.	Chr. Hartmann. W. Hartmann.	S. Schröder. S. Schafmeister.

Redacteur: F. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 32. 1861.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 10. August 1861.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeige-Blattes wird № 9 der Gesetz-Sammlung ausgegeben, enthaltend:

15) Bekanntmachung, die steuerfreie Benutzung der Hefengefäße in den Brennereien betreffend, vom 30. Juli 1861.

Unter Bezugnahme auf den Artikel 20 des zwischen Oesterreich und Preußen am 19. Februar 1853 abgeschlossenen, nach der Bekanntmachung vom 24. Januar 1854 (L. B. XI, 164) auch für das hiesige Land Anwendung findenden Handels- und Zollvertrags, demzufolge die Kaiserlich Königlich Oesterreichischen Consuln verpflichtet sind, den hiesigen Unterthanen Schutz und Beistand in derselben Art und gegen nicht höhere Gebühren, wie den eigenen Angehörigen zu gewähren, wird hiermit zur Kenntniß gebracht, daß ein Kaiserlich Königlich Oesterreichisches Consulat für die Schweiz mit dem Sitze Genf errichtet und dem Architecten Adolph Schaeck daselbst übertragen worden ist.

Detmold den 6. August 1861.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
v. Oheimb.

Bekanntmachung.

Zur Abnahme der Landeswittwencasse-Rechnung von 1860 ist Termin auf Mittwoch den 4. Sept. d. J., Morgens 11 Uhr, auf der Regierungsstube angesetzt, welches mit Bezugnahme auf den §. 21 der Verordnung vom 21. Juli 1829 hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Detmold den 6. August 1861.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Bekanntmachung.

Das Nachstehende wird auf Requisition im hiesigen Lande andurch veröffentlicht.

Detmold den 8. August 1861.

Fürstlich Lippisches Criminalgericht das. Rosen.

„Am 31sten Jul. d. J. ist es gelungen, zwei berüchtigte, mehrfach steckbrieflich verfolgte Diebe, Diedrich Schneider aus Mellbergen, 22 Jahr alt, und Friedrich Wilhelm Plöger aus dem Hennebecker Bruche, 30 Jahr alt, zu Bonneberg bei Blotho festzunehmen. Bei dem Ersteren haben sich, außer anderen Sachen und kleinen Münzen, vier Doppel- und zwei einfache Pistolen (Goldstücke) vorgefunden. Da es nicht unwahrscheinlich ist, daß dieß Geld von einem Diebstahle oder Raube herrühren wird, so haben wir für angemessen gehalten, diesen Vorfall zur Kenntniß der Behörden und des Publikums zu bringen.

Herford den 5. August 1861.

Kön. Preuß. Kreisgericht, erste Abth. Bergmann."

Edictalladung.

Adolph Schröder auf Nr. 27 zu Hiddesen hat am 17. Januar d. J. 35 Rthl. bei der Landes-Sparcasse belegt, den darüber ausgestellten Schein, welcher die Nr. 194 führt, aber nach seiner Angabe verloren.

Dritte Personen, welche etwa Ansprüche auf jene Obligation machen, werden daher hiermit aufgefordert, solche spätestens in term. den 8. Oct. d. J., Morgens 11 Uhr, bei der unterzeichneten Behörde anzumelden und nachzuweisen. Nach Ablauf dieser Frist gilt der fragliche Schein als erloschen

und

und wird dafür nach Vorschrift des §. 15 im Sparcassestatut vom 3. Nov. 1846 ein neuer ausgestellt.

Detmold den 8. August 1861.

Die Direction der Landes-Sparcasse und Leihbank. Schönfeld.

Zurücknahme eines Steckbriefes.

Bückeburg. Der durch uns am 5. Juli d. J. wider den Dietrich Schneider aus Mellbergen, Königlich Preußischen Amts Gehfeld, erlassene Steckbrief hat durch die eingetretene Verhaftung des Verfolgten seine Erledigung gefunden, daher derselbe hierdurch zurückgezogen wird.

Bückeburg den 2. August 1861.

Fürstl. Schaumburg-Lippische Justizcanzlei. Cr. Campe.

Alverdissen. Der Bürger Wilhelm Humke Nr. 78 zu Barntrup hat angezeigt, daß er außer Stande sei, seine andringenden Gläubiger zu befriedigen und zugleich gebeten, ihn zur cessio bonorum zuzulassen, in deren Folge ihm nach §. 10 der Concurs-Ordnung wöchentlich ein Gewisses zu seinem Unterhalte aus der Masse ausgezahlt werden müßte.

Die Gläubiger werden daher aufgefordert, ihre Forderungen bei Strafe des Ausschlusses in term. Dienstag den 10. Sept., Morgens 9 Uhr am Rathhause anzumelden und sich zugleich nach Einsicht der vom Schuldner vorgelegten Bescheinigung über seinen gedachten Antrag zu erklären.

In demselben Termine Morgens 11 Uhr, soll die kleine Stätte des Schuldners zum Verkauf ausgesetzt werden. Die Gläubiger werden darauf aufmerksam gemacht, daß nach dem jetzigen Gesetze der Meistbietende sofort den Zuschlag erhält, wenn er mehr wie $^2/_3$ der gerichtlichen Taxe geboten hat.

Alverdissen den 31. Juli 1861.

Fürstlich Lippisches Amt Barntrup das. H. Petri.

Rinteln. Der, angeblich im Jahre 1810 mit den Fürstlich Lippischen Truppen als Soldat nach Spanien abmarschirte aber nicht zurückgekehrte Friedrich Wilhelm Kix aus der Hamelei bei Bösingfeld, — am 22. April 1782 geborener Sohn der verstorbenen Eheleute Jobst Heinrich Kix und Henriette Sophie Marie geb. Rehms, — wird, da ihm, wenn er noch lebt, aus dem Nachlasse seines am 27. April d. J. hier verstorbenen Bruders,

 des

des Mühlenbauers Johann Christoph Kir, ein Erbtheil zugefallen, auf den Antrag der übrigen Erbberechtigten hiermit aufgefordert, sich über die Antretung dieser Erbschaft um so gewisser innerhalb dreier Monate von heute an hier zu erklären, als er sonst für todt erklärt werden wird.

Rinteln am 24. Juli 1861.

Kurfürstliches Justizamt. Bechtel.
vt. Heuser.

Programm

für die

18. Hauptversammlung des evangelischen Vereins

der

Gustav-Adolph-Stiftung

zu Hannover

den 27., 28. und 29. August 1861.

Von **Montag, den 26. Aug.,** Nachmittags 1 Uhr an ist in der Bahnhofs-Restauration ein Bureau geöffnet zur Anmeldung der Deputirten und Gäste, Empfangnahme der Karten, Nachweisung von Wohnungen ꝛc.

Geselliger Mittelpunkt von Abends 7 Uhr an in der Börse.

Dienstag, den 27. August.

10 Uhr Vormittags: Sitzung des Central-Vorstandes in der Börse.

3 Uhr Nachmittags: Begrüßung der Deputirten und Gäste in Bella Vista.

5 Uhr: Glockengeläute und Gottesdienst in der Marktkirche. Predigt: Herr Abt Dr. Ehrenfeuchter aus Göttingen.

6½ Uhr: Nichtöffentliche Vorversammlung der Deputirten zur Legitimationsprüfung, Wahl der Präsidenten, Secretaire, Commissionen in der Aula des Schulgebäudes am Georgs-Platz.

Von 7½ Uhr an gesellige Versammlung in der Börse.

Mittwoch, den 28. August.

Früh 6½ Uhr: Choral vom Marktkirchen-Thurm.

7½ Uhr: Glockengeläute und Versammlung der Deputirten und Festtheilnehmer in der Aula des Schulgebäudes am Georgs-Platz.

8 Uhr: Mit dem Eintritt des zweiten Geläutes Festzug in die Marktkirche, Gottesdienst daselbst. Predigt: Herr Prälat Dr. Zimmermann aus Darmstadt.

Pause.

10½ Uhr: Die Verhandlungen in der Aegidienkirche.

4½ Uhr: Gemeinschaftliches Mittagsmahl im Thalia-Saal.

Donnerstag, den 29. August.

Früh 6½ Uhr: Choral vom Marktkirchen-Thurm.

7½ Uhr:

7½ Uhr: Glockengeläute.

8 Uhr: Gottesdienst in der Marktkirche. Predigt: Herr Universitätsprediger Consistorialrath Dr. Brückner aus Leipzig.

10½ Uhr: Beschließende Versammlung in der Aegidienkirche.

Nachmittags: Besuch des Herrenhäuser Gartens.

Abends: Concert des Königlichen Hof- und Kirchenchors im Thalia-Saal.

Lemgo. Im Klingelbeutel der St. Nicolai-Gemeinde hat sich heute ein Preußischer Friedrichsd'or vorgefunden, für welchen dem christlichen Geber Namens des Armen-Vereins herzlichst dankt

W. Kähler,
Pastor.

Lemgo den 4. Aug. 1861.

Bekanntmachung.
Torf-Verkauf.

Detmold. Der Rest des pro 1861 auf dem Hiddeser Bente gewonnenen Torfes, bestehend in 113 Haufen, soll Donnerstag den 15. d. M., Morgens 9 Uhr, im Kruge zu Hiddesen, öffentlich meistbietend verkauft werden. Kaufliebhaber mögen die nummerirten Torf-Haufen an Ort und Stelle besichtigen.

Detmold den 8. August 1861.

Der Hofjäger
A. Limberg.

Bekanntmachung.

Detmold. Der Verein zur Beförderung der Pferdezucht im Fürstenthume Lippe hat auf dem diesjährigen Pferdemarkte auf der Jerxer Heide drei und vierzig Pferde für die Summe von dreitausend sechshundert und sechzig Thaler angekauft.

Bei der Verloosung dieser Pferde haben gewonnen:

1) Seine Durchlaucht der Prinz Alexander zur Lippe auf die Actie Nr. 139 ein zweijähriges Fuchs-Stutfüllen mit Bläsle und weißem linken Vorder- und Hinterfuße, angekauft vom Colon Böger zu Veldrom, Amts Horn, für 160 Rthl.

2) F. Hedeke zu Sennewitz, Provinz Sachsen, auf die Actie Nr. 10 ein einjähriges braunes Hengstfüllen, angekauft vom Meier Becker zu Röhrentrup, Amts Lage, für 70 Rthl.

3) Particulier Ebert hieselbst auf die Actie Nr. 25 einen dreijährigen braunen Wallach mit Stern und weißem linken Hinterfuße, angekauft vom Colon Tölle zu Klüt, Amts Lage, für 180 Rthl.

4) Colon Cruel zu Hedderhagen auf die Actie Nr. 46 ein einjähriges Fuchshengstfüllen mit Stern, angekauft vom Colon Krome zu Billerbeck, Amts Schieder, für 65 Rthl.

5) Adolph Hüppe hieselbst auf die Actie Nr. 64 ein einjähriges braunes Hengstfüllen mit Stern und weißem rechten Hinterfuße, angekauft vom Colon

lon Potthof zu Brokhausen, Amts Detmold, für 70 Rthl.

6) Eugen Barthelemy zu Gütersloh auf die Actie Nr. 105 ein einjähriges schwarzstichelhaariges Stutfüllen, angekauft vom Colon Voß zu Wellentrup, Amts Oerlinghausen, für 60 Rthl.

7) Der Verein zu Schwalenberg auf die Actie Nr. 114 ein einjähriges Fuchs-Stutfüllen mit Bläße und weißem rechten Hinterfuße, angekauft vom Colon Brüggensmeier zu Wöbbel, Amts Schieder, für 55 Rthl.

8) Colon Haase zu Schlangen auf die Actie Nr. 141 ein einjähriges Fuchs-Stutfüllen mit Bläße und weißem linken Vorderfuße, angekauft vom Colon Bartling zu Calldorf, Amts Varenholz, für 80 Rthl.

9) Colon Schlüer zu Heidenoldendorf auf die Actie Nr. 166 ein einjähriges Fuchs-Stutfüllen mit fließendem Stern und drei weißen Füßen, angekauft vom Colon Strohmeier zu Frommhausen, Amts Detmold, für 70 Rthl.

10) Der Verein zu Tannenkrug auf die Actie Nr. 265 ein zweijähriges Grauschimmel-Stutfüllen mit Stern, angekauft vom Colon Klockemeier zu Schwalenberg, für 125 Rthl.

11) Louis Streicher zu Varenholz auf die Actie Nr. 271 ein einjähriges Fuchs-Stutfüllen mit Bläße und weißen Hinterfüßen, angekauft vom Colon Wantrup zu Heiligenkirchen, Amts Detmold, für 50 Rthl.

12) Colon Höhner zu Brunsiek auf die Actie Nr. 292 ein einjähriges braunes Hengstfüllen mit Bläße und weißem rechten Vorder- und Hinterfuße, angekauft vom Colon Döringsfeld zu Lenstrup, Amts Detmold, für 70 Rthl.

13) Colon Schlemeier zu Brüntorf auf die Actie Nr. 293 ein zweijähriges braunes Hengstfüllen, angekauft vom Colon Niemeier zu Orbke, Amts Lage, für 75 Rthl.

14) Oeconom Bobbert zu Driburg auf die Actie Nr. 295 ein zweijähriges braunes Stutfüllen mit Stern, angekauft vom Colon Bicker zu Retzen, Amts Schötmar, für 105 Rthl.

15) Der Verein zu Siebenhöfen auf die Actie Nr. 337 ein zweijähriges braunes Stutfüllen mit Stern und drei weißen Füßen, angekauft vom Colon Brüggensmeier zu Wöbbel, Amts Schieder, für 90 Rthl.

16) Colon Brink zu Hörste auf die Actie Nr. 363 ein einjähriges braunes Stutfüllen mit Stern, angekauft vom Colon König zu Wiembeck, Amts Brake, für 75 Rthl.

17) Posthalter Gellhaus hieselbst auf die Actie Nr. 461 einen zweijährigen schwarzen Wallach mit weißem linken Hinterfuße, angekauft vom Colon Watermeier zu Heiligenkirchen, Amts Detmold, für 95 Rthl.

18) Colon Roog zu Heesten auf die Actie Nr. 487 eine vierjährige braune Stute mit Stern, angekauft von S. Hochfeld zu Lemgo, für 125 Rth.

19) Cond. Treviranus zu Schieder auf die Actie Nr. 490 ein einjähriges braunes Hengstfüllen mit weißem linken Hinterfuße, angekauft vom Conductor

ductor Müller zu Büllinghausen, für 80 Rthl.

20) Der Verein zu Donop auf die Actie Nr. 549 ein einjähriges braunes Hengstfüllen mit Stern, angekauft vom Gutsbesitzer Müller zu Heipke, Amts Oerlinghausen, für 90 Rthl.

21) Der Verein zu Schwalenberg auf die Actie Nr. 579 ein einjähriges braunes Hengstfüllen mit Stern und weißem linken Hinterfuße, angekauft vom Meier Arend zu Sibbentrup, Amts Sternberg, für 95 Rthl.

22) Meier Kirchhof zu Lütte auf die Actie Nr. 587 ein zweijähriges braunes Stutfüllen, angekauft vom Colon Kämper zu Greste, Amts Oerlinghausen, für 145 Rthl.

23) Conductor Brand zu Möllenbeck auf die Actie Nr. 609 ein einjähriges braunes Hengstfüllen mit Stern und weißen Hinterfüßen, angekauft vom Colon Beine zu Jerxen, Amts Lage, für 85 Rthl.

24) Conductor Pape zu Dudenhausen auf die Actie Nr. 610 ein zweijähriges schwarzes Stutfüllen, angekauft vom Bürger Leesemann zu Alverdissen, für 120 Rthl.

25) Der Verein Onkel Toms Hütte hieselbst auf die Actie Nr. 612 ein einjähriges Muskatschimmel-Stutfüllen, angekauft vom Colon Halgmann zu Sommersell, Amts Brake, für 60 Rthl.

26) Colon Tölle zu Herrentrup auf die Actie Nr. 674 ein einjähriges Dunkelschimmel-Stutfüllen, angekauft vom Colon Vathauer zu Tintrup, Amts Schieder, für 65 Rthl.

27) Der Verein zu Schwalenberg auf die Actie Nr. 739 ein zweijähriges braunes Stutfüllen mit weißen Hinterfüßen, angekauft vom Colon Niebuhr zu Hardissen, Amts Lage, für 80 Rthl.

28) Der Verein Onkel Toms Hütte hieselbst auf die Actie Nr. 754 ein zweijähriges braunes Stutfüllen mit Stern, angekauft vom Colon Beinemeier zu Paenbruch, Amts Schwalenberg, für 90 Rthl.

29) Der Verein zu Schwalenberg auf die Actie Nr. 788 ein einjähriges Fuchshengstfüllen mit Stern und weißem linken Vorderfuße, angekauft vom Colon Schönhage zu Istrup, Amts Blomberg, für 60 Rthl.

30) Gutsbesitzer Meier zu Theresienthal bei Aerzen auf die Actie Nr. 905 ein einjähriges Schimmel-Hengstfüllen, angekauft vom Meier Henrich zu Heesten, Amts Horn, für 60 Rthl.

31) Der Verein zu Entenkrug auf die Actie Nr. 940 ein einjähriges Fuchs-Hengstfüllen mit Stern, angekauft vom Colon Böger zu Veldrom, Amts Horn, für 70 Rthl.

32) Fuhrmann Hasselmeier zu Lemgo auf die Actie Nr. 945 ein einjähriges Fuchs-Hengstfüllen, angekauft vom Colon Beine zu Siebenhöfen, Amts Blomberg, für 90 Rthl.

33) Der Verein zu Entenkrug auf die Actie Nr. 991 ein dreijähriges Blauschimmel-Stutfüllen, angekauft vom

vom Colon Simonsmeier zu Farmbeck, Amts Sternberg, für 90 Rthl.

34) Der Verein zu Entenkrug auf die Actie Nr. 996 ein zweijähriges Fuchs-Hengstfüllen mit Stern und weißem rechten Hinterfuße, angekauft vom Colon Höhner zu Wöhren, Amts Blomberg, für 95 Rthl.

35) Bürger L. Müller zu Blomberg auf die Actie Nr. 1024 ein einjähriges rehbraunes Hengstfüllen mit Stern und weißen Hinterfüßen, angekauft vom Colon Körner zu Stadenhausen, Amts Lage, für 85 Rthl.

36) Christian Klaas zu Lemgo auf die Actie Nr. 1052 ein einjähriges Fuchs-Stutfüllen mit Stern, angekauft vom Colon Petringsmeier zu Heesten, Amts Horn, für 75 Rthl.

37) Ziegelmeister L. Schröder zu Hiddesen auf die Actie Nr. 1087 ein einjähriges Schimmel-Stutfüllen mit Stern, angekauft vom Colon Freitag zu Greste, Amts Oerlinghausen, für 65 Rthl.

38) Bäcker Pramann zu Lemgo auf die Actie Nr. 1100 ein einjähriges Muskatschimmel-Hengstfüllen, angekauft vom Colon Niedermeier zu Brakelsiek, Amts Schwalenberg, für 70 Rth.

39) Colon Friedrich Vögeler zu Wehren auf die Actie Nr. 1123 ein einjähriges Fuchs-Stutfüllen mit Stern und zwei weißen Füßen, angekauft vom Colon Möllenbrok zu Belle, Amts Schieder, für 55 Rthl.

40) Wilhelm Gödeke zu Wiembeck auf die Actie Nr. 1142 ein einjähriges schwarzes Hengstfüllen, angekauft vom Colon Papemeier zu Tintrup, Amts Schieder, für 55 Rthl.

41) Cond. Asemissen zu Schackenburg auf die Actie Nr. 1176 ein einjähriges braunes Hengstfüllen mit Stern, angekauft vom Colon Niedermeier zu Brakelsiek, Amts Schwalenberg, für 75 Rthl.

42) Friedrich Overlag zu Sonneborn auf die Actie Nr. 1235 ein einjähriges braunes Stutfüllen, angekauft vom Colon Richtersmeier zu Billerbeck, Amts Schieder, für 100 Rthl. und

43) Gutsbesitzer Troost zu Hornoldendorf auf die Actie Nr. 1367 ein einjähriges braunes Stutfüllen mit Stern, angekauft vom Colon Brinkmeier zu Hagendonop, Amts Blomberg, für 85 Rthl.

Von den für Zuchtstuten ausgesetzten zwanzig Prämien sind wegen ungenügend vorhandener Auswahl nur zehn zur Vertheilung gekommen. Es haben erhalten

1) Meier Hagemeister zu Wiembeck, Amts Brake, für eine siebenjährige braune Stute mit Stern und weißem rechten Hinterfuße, eine Prämie von 20 Rthl.

2) Colon Niebuhr zu Hardissen, Amts Lage, für eine sechsjährige dunkelbraune Stute mit fließendem Stern, eine Prämie von 15 Rthl.

3) Colon Brinksmeier zu Hagendonop, Amts Blomberg, für eine siebenjährige hellbraune Stute, eine Prämie von 10 Rthl.

4) Colon Plöger zu Lütte, Amts Brake, für eine dreijährige hellbraune Stute

Stute mit fließendem Stern u. Schnipp und weißen Hinterfüßen, eine Prämie von 20 Rthl.

5) Colon Meier zu Kleinenmarpe, Amts Blomberg, für eine dreijährige hellbraune Stute mit weißen Hinterfüßen, eine Prämie von 15 Rthl.

6) Colon Roog zu Küterbrok, Amts Horn, für eine vierjährige Fuchsstute mit fließendem Stern, eine Prämie von 15 Rthl.

7) Colon Potthof zu Brokhausen, Amts Detmold, für eine vierjährige Muskatschimmelstute, eine Prämie von 10 Rthl.

8) Gutsbesitzer Troost zu Hornoldendorf für eine dreijährige Muskatschimmelstute mit Stern und weißem rechten Hinterfuße, eine Prämie von 10 Rthl.

9) Colon Uhmeier zu Istrup, Amts Blomberg, für eine dreijährige Schimmelstute mit fließendem Stern und weißen Hinterfüßen, eine Prämie von 10 Rthl. und

10) Colon Brinkmeier zu Jerxen, Amts Lage, für eine dreijährige Fuchsstute mit Stern und weißem rechten Hinterfuße, eine Prämie von 10 Rthl.

Die für die Thierschau ausgesetzten Prämien sind in nachfolgender Art zur Vertheilung gekommen:

1) Die von Seiner Hochfürstlichen Durchlaucht dem regierenden Fürsten gnädigst bewilligten beiden Medaillen haben erhalten:

a. Conductor Caesar zu Johannettenthal und

b. Gutsbesitzer von Stietencron zu Schötmar.

2) An Geld-Prämien haben erhalten

a. Conductor Caesar zu Johannettenthal eine Prämie von 20 Rthl.

b. Gutsbesitzer von Stietencron zu Schötmar eine Prämie von 15 Rthl. und

c. Colon Limberg zu Edinghausen im Kreise Herford eine Prämie von 10 Rthl.

3) Eine in einer Actie zu der diesjährigen Verloosung bestehende Prämie haben erhalten:

a. Wittwe des Conductors Cronemeier zu Hovedissen.

b. Gutsbesitzer Drüner zu Donop, Amts Blomberg.

c. Meier Uckermann an der Bega, Amts Schötmar.

d. Colon Freitag zu Rentorf, Amts Hohenhausen.

e. Meier Riekehof zu Hörstmar, Amts Lage.

f. Colon Richtersmeier zu Billerbeck, Amts Schieder.

g. Conductor Sarazin zu Varenholz.

h. Colon Austermann zu Vahlhausen, Amts Detmold.

i. Colon Sprute zu Schönemark, Amts Detmold, und

k. Conductor Quentell zu Brake.

Detmold den 5. Aug. 1861.

Der Vorstand des Vereins.

v. Both. Hornhardt. v. Meien.

Pustkuchen. v. Unger.

Gaben zum Bau des Landkrankenhauses:

Detmold. 15 Rthl. von Herrn Amtsassessor Böhmer in Schötmar und dessen Geschwistern, 1 Rthl. Zeugengebühren von Herrn Rittergutsbesitzer Merckel zu Braunenbruch.

Detmold den 3. August 1861.

L. Menke.

Detmold. Die Clienten meines verstorbenen Bruders, des Rechtsanwaltes Dr. jur. Meyer hierselbst werden mich am 14. und 15. d. M. im bisherigen Geschäfts-Lokal desselben zur Beschließung über die ihm ertheilten Mandate antreffen.

Detmold den 7. August 1861.

Der Justiz-Amtmann Meyer aus Hohenhausen.

William Rieger's
(Frankfurt a. M.)

feinste Kräuter-, Honig-, Mandel-, Soda-, Glycerin-, Erdnussoel-, Sand-, Schwimm- und Crystall-Seife; Seifen und Extracte in allen Blumengerüchen; Pomaden, Haaröle, Zahnpasta, ungarische Bartwichse, Toilett-Essig, ächte Eau de Cologne, Eau de Lis und Lohse's Bart-Erzeugungs-Crême empfiehlt

Louis Pustkuchen in Detmold.

Faltenhemde

in neuer Auswahl bei

J. F. E. Meyer am Markte.

Dr. Pattison's
Gichtwatte,
Heilmittel gegen Rheumatismen jeder Art zu 30 Xr. und zu 16 Xr. bei **Louis Pustkuchen** in **Detmold.**

Amerikanisches Kaffeepulver,

wieder angekommen bei Hrn. **Carl Petri** in **Lemgo.**

Detmold. Kochmaschinen mit geschliffener Sprungplate, vom Löblichen landwirthschaftlichen Hauptvereine prämiirt, lasse ich, nach der neuesten Construction in jeder Größe und Preise anfertigen. Bei solider dauerhafter Arbeit, verspreche ich dem geehrten Publikum die billigsten Preise und übernehme ich jede Garantie. Einem resp. Publikum halte mich daher bestens empfohlen.

J. Michaelis Jena,
Bruchstraße.

Detmold. Fenster- und Bilderglas in allen Größen stets vorräthig bei

August Rinker.

Meine

Meine so rühmlichst bekannten

Schweiß-Sohlen,

in dem Strumpf zu tragen, die den Fuß beständig trocken erhalten, daher besonders den an Schweißfuß-Leidenden zu empfehlen sind, hat für Lippe-Detmold nur allein auf Lager, und verkauft dieselben zu Fabrikpreisen das Paar 6 Sgr. 3 Pf., 3 Paar 18 Sgr. und giebt Wiederverkäufern angemessenen Rabatt:

Herr J. Michaelis Jena,
Bruchstraße in Detmold.

Frankfurt a. O., im Juli 1861.
Rob. v. Stephani.

Detmold. In meinem an der Lagerstraße belegenen Wohnhause, steht auf Michaeli die obere oder untere Etage zu vermiethen, auch kann eine freundliche möblirte Stube und Kammer gleich oder zu Michaeli vermiethet werden.

D. W. G. Heepke.

Detmold. Quartier A. Nr. 83 steht eine freundliche Stube nebst Kammer mit oder ohne Möbeln zu vermiethen.

Gesuch.

Auf gleich oder Michaelis ein Lehrling für unser Colonialwaarengeschäft.

Detmold den 1. Aug. 1861.
Carl Ed. Meyer & Co.

Lemgo. = 800 bis 900 Rthl. sind sofort, 2000 Rthl. und 2 Mal 400 Rthl. sind auf den 1. October c. gegen 4 Proc. Zinsen und genügende Sicherheit leihbar abzugeben.

H. Kleinsorge.

Pyrmont.

Sonntag den 11. August

große Illumination

(a la Chinois)

der Haupt-Allee.

Berlebeck. Am 17. und 18. d. M. bin ich Willens, eine fette Kuh ausschießen zu lassen, und lade Freunde dieses Vergnügens hiemit ein.

Aug. Kanne.

Todes-Anzeigen.

Maspe. Am 6. d. M., Nachmittags 4½ Uhr starb unser guter Vater der Conductor E. Tigges zu Maspe im 74sten Jahre seines unermüdet thätigen Lebens.

Ein unglücklicher Fall vom Boden, führte binnen zwei Stunden den unerbittlichen Tod herbei.

Maspe den 8. Aug. 1861.

Im Namen der trauernden Familie
Ernst Tigges.

Lemgo.

Lemgo. Am 6. August c. starb nach kurzem Kranksein unsere innigst geliebte Tante und Schwiegerin, Fräulein Auguste Rodewald im 77sten Jahre ihres Lebens.

Allen Verwandten und Freunden widmet diese Trauer-Anzeige im Namen der Hinterbliebenen

A. Rodewald.

Lemgo den 7. Aug. 1861.

Dentifrice universel,

den heftigsten örtlichen oder rheumatischen Zahnschmerz sofort zu vertreiben. Preis à Fl., mit Gebrauchs-Anweisung, 5 Sgr.

bei **Louis Pustkuchen in Detmold.**

Orientalischer Enthaarungs-Extract.

Ein sicheres und unschädliches Mittel zur Entfernung zu tief gewachsener Scheitel- und Nackenhaare. Für den nach 10—15 Minuten eingetretenen Erfolg garantirt die Fabrik und zahlt im Nichtwirkungsfalle den Betrag retour. Preis à Flacon 25 Sgr.

bei **Louis Pustkuchen in Detmold.**

Die vermöge ihrer balsamischen Bestandtheile so höchst erfrischend, verschönernd und mild einwirkende ☞ **Gebr. Leder'sche balsamische Erdnulsæl-Seife** ☜ ist à Stück 3 Sgr. — 4 Stück in einem Packet 10 Sgr. — fortwährend **ächt** in der Originalpackung zu haben bei

Louis Pustkuchen in Detmold.

Die Abonnenten des Regierungsblattes werden aufgefordert, die Abonnementsgelder pro 1861 binnen 4 Wochen an die Redaction kostenfrei einzusenden.

Red. des Reg. Bl.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 33. 1861.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 17. August 1861.

Die Termine zur Approbation der Zuchtstuten und zum Füllenbrennen, sind für dieses Jahr folgendermaßen festgesetzt:

Dienstag den 3. September: Morgens 9 Uhr zu Elbrinxen, für die Bauerschaften Elbrinxen, Sabbenhausen und Wörderfeld;

Nachmittags 1 Uhr zu Rischenau, für die Bauerschaften Rischenau, Hummersen, Kötterberg und Niese;

Nachmittags 4 Uhr zu Schwalenberg, für den Flecken Schwalenberg und die Bauerschaften Brakelsiek, Lothe und Ruensiek.

Donnerstag den 5. September: Morgens 9 Uhr zu Freismissen für die sämmtlichen Bauerschaften des Amtes Schieder;

Morgens 11 Uhr für die Stadt Blomberg und die Bauerschaften Maspe und Siebenhöfen des Amtes Blomberg;

Nachmittags 3 Uhr zu Meinberg, für die Stadt Horn und die Bauerschaften des Amtes Horn.

Freitag den 6. September: Morgens 8 Uhr zu Detmold, für die Stadt Detmold und die Bauerschaften Heidenoldendorf, Hiddesen, Spork, Remmighausen, Schönemark, Hakedahl, Leistrup, Meiersfeld, Heiligenkirchen und Hornoldendorf;

Morgens 10 Uhr für die Bauerschaften Schmedissen, Ober- und Niederschönhagen, Vahlhausen, Mosebeck, Brokhausen, Barkhausen, Berlebeck und Fromhausen des Amtes Detmold, und für die Bauerschaften Jerxen, Oettern, Orbke, Bremke und Dehlentrup des Amtes Lage.

Sonnabend den 7. September: Morgens 10 Uhr zu Kirchdonop, für die Vogtei Donop und die Bauerschaften Großenmarpe, Istrup, Mossenberg, Wöhren, Kleinenmarpe und Kappel des Amtes Blomberg;

Nachmittags 3 Uhr zu Brake, für die Stadt Lemgo und die Bauerschaften Brake, Lieme, Leese, Lütte, Hasebeck, Kluckhof, Entrup, Lüerdissen, Hillentrup, Wendlinghausen, Wiembeck und Loßbruch.

Dienstag den 10. September: Morgens 9 Uhr zu Lage für die Bauerschaften des Amtes Lage, außer den Bauerschaften Jerxen, Oettern, Orbke, Bremke und Dehlentrup, für die Bauerschaften der Aemter Schötmar und Oerlinghausen und für die Stadt Uflen.

Mittwoch den 11. September: Morgens 10 Uhr zu Varenholz, für den Flecken Varenholz, die Bauerschaften Stemmen, Heidelbeck, Langenholzhausen, Calldorf und Erder des Amtes Varenholz und für das Preußische Dorf Feltheim;

Nachmittags 3 Uhr zu Hohenhausen für die Bauerschaften des Amtes Hohenhausen.

Sonnabend den 14. September: Morgens 8 Uhr zu Barntrup, für die Stadt und das Amt Barntrup, für die Bauerschaft Eschenbruch des Amtes Blomberg, für die Bauerschaften Bega und Humfeld des Amtes Sternberg und für die Bauerschaft Sommersell des Amtes Brake;

Mittags 1 Uhr zu Nahlhof, für die Bauerschaften Nahlhof, Lasbruch, Göstrup, Bremke und Rott des Amtes Sternberg, und für die Bauerschaften Siliren und Almena des Amtes Varenholz;

Nachmittags 4 Uhr zu Alverdissen für die Bauerschaften Schwelentrup, Asmissen, Schönhagen und die Flecken Alverdissen und Bösingfeld.

Um das Erscheinen bei der Approbation und dem Füllenbrennen zu erleichtern, wird gestattet, daß Züchter, welche an dem Tage, wo für ihre Bauerschaft approbirt und gebrannt wurde, nicht erscheinen konnten, an einem der übrigen, vorbenannten Termine, approbiren und brennen lassen können. Die Pferdezüchter werden aufgefordert, sowohl Approbationskarten als Bedeckkarten mit zur Stelle zu bringen, damit Erstere verlängert und Letztere gegen Füllenschein ausgetauscht werden können. Nur fehlerfreie Füllen, deren Abkunft von Herrschaftlichen Beschälern und approbirten fehlerfreien Stuten

Stuten nachgewiesen wird, erhalten den Landgestütsbrand, und nur gegen Abgabe der Bedeckkarte pro 1860 wird der Füllenschein ausgehändigt.

Detmold den 12. August 1861.

Fürstliches Marstall-Departement. v. Unger.

Für das Gestüt und die Meierei Lopshorn wird ein Rademacher gesucht, der auch die, an den Gestütsbefriedigungen nothwendigen Zimmerarbeiten, so wie gröbere Tischlerarbeiten verrichten kann. Derselbe würde zu Lopshorn in Lohn und Brod genommen werden und daselbst, für seine Person Wohnung erhalten.

Detmold den 14. August 1861.

Fürstliches Marstall-Departement. v. Unger.

Edictalladung.

Adolph Schröder auf Nr. 27 zu Hiddesen hat am 17. Januar d. J. 35 Rthl. bei der Landes-Sparcasse belegt, den darüber ausgestellten Schein, welcher die Nr. 194 führt, aber nach seiner Angabe verloren.

Dritte Personen, welche etwa Ansprüche auf jene Obligation machen, werden daher hiermit aufgefordert, solche spätestens in term. den 8. Oct. d. J., Morgens 11 Uhr, bei der unterzeichneten Behörde anzumelden und nachzuweisen. Nach Ablauf dieser Frist gilt der fragliche Schein als erloschen und wird dafür nach Vorschrift des §. 15 im Sparcassestatut vom 3. Nov. 1846 ein neuer ausgestellt.

Detmold den 8. August 1861.

Die Direction der Landes-Sparcasse und Leihbank. Schönfeld.

Lemgo. Der hiesige Verwaltungsmagistrat hat gegen Hochfürstliche Rentcammer, als Vertreterin der Meierri Brake, hinsichtlich der nachstehenden städtischen Gemeinheiten und Gehölze auf Gemeinheitstheilung und resp. Hudeablösung angetragen:

1) Biesterberg.
2) Kleines Osterbruch.
3) Neupförtnerbruch.
4) Slaver Trift.

5) Stönebrink.
6) Lüningheide.
7) Ringhorste.
8) Markwiese.
9) Steinstoß.
10) Paalsiek.
11) Trift nach der Heidenschen Trift.
12) Trift nach dem Laubkerhofe.
13) Heidensche Trift.
14) Breite Laubke.
15) Grassiek.
16) Ellernlaubke.
17) Trift nach der Lehmkuhle.
18) Butterkämpe.
19) Lehmkuhle.
20) Fulmke.
21) Thron, rechts von der Chaussee nach Hameln.
22) Hambrake, auf der rechten Seite dieser Chaussee, vom Rieperthurmhofe bis zum Jägerkruge.
23) Thron, links von derselben Chaussee, unter der Lüningheide.
24) Bürgersiekstwete nebst dem buschigen Wege.

Alle, welche bei dieser Sache sonst noch betheiligt zu sein glauben, haben ihre Ansprüche binnen 3 Monaten, spätestens Donnerstag den 21. November d. J., Morgens 10 Uhr, bei Strafe des Ausschlusses hier anzumelden und zu begründen.

Decr. Lemgo den 12. August 1861.

Der Justiz-Magistrat. A. Steneberg.

Salzuflen. Alle, welche an den Nachlaß des im Mai d. J. verstorbenen hiesigen Bürgers Friedrich Arnold Wilhelm Huth (geschiedener Ehemann der Wittwe Bäcker und Gastwirth Meier hies.) aus welch' irgend einem Grunde, sei es vermöge Erbrechts oder vermöge Schuldforderung berechtigt zu sein glauben, so wie Alle, welche an folgende, zu dem Nachlasse gehörige, Grundstücke, als:

1) ein Garten vor dem Herforder Thore Rev. I. Nr. 230, zu 4 Metzes. 7 □ Rth.,
2) Länderei oben dem Wittenbög, Rev. II. Nr. 290, zu 1 Schffl. 1 Metzes. 4 □ Rth.,

ding-

dingliche Rechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, ihre Rechte und Ansprüche

Montag den 23. September c.,

Morgens 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen werden sollen.

Salzuflen den 14. August 1861.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Brake. Zur Eröffnung der vom kürzlich verstorbenen Fräulein Auguste Rodewald von hier deponirten letztwilligen Verfügung ist Termin auf Freitag den 23. d. M., Morgens 11 Uhr angesetzt, in welchem sich Diejenigen, welche bei der Eröffnung ein Interesse haben, am Amte einfinden wollen.

Brake den 12. August 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Schieder. Auf das Beerhenkesche Colonat Nr. 14 zu Belle ist für die Beerhenkeschen Versatzgläubiger, Tewes das. und Cons., unterm 14. Januar 1808 ein antichretisches Darlehn von 2847 Rthl. 5 Sgr. ingrossirt. Nachdem nun der Handelsmann S. Klarenmeyer zu Belle, als zeitiger Eigenthümer des Beerhenkeschen Colonats, mit der Anzeige, daß das fragl. Darlehn längst zurückbezahlt, die darüber ausgestellte Versatzurkunde aber verloren gegangen sei, darauf angetragen hat, das gesetzliche Mortificationsverfahren einzuleiten; so werden hierdurch Alle, welche aus der fragl. Versatzurkunde Rechte für sich herleiten wollen, öffentlich geladen, solche so gewiß in dem dazu auf den 17. k. M., Morgens 11 Uhr, angesetzten Termine hier anzumelden, als sonst das fragliche Ingrossat für erloschen erklärt und mit dessen Löschung im Hypothekenbuche verfahren werden soll.

Schieder den 14. August 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. Schierenberg.

Varenholz. Zur Anmeldung der Forderungen an den Nachlaß der kurz hinter einander verstorbenen Eheleute Colon Noltensmeier Nr. 9 in Almena steht Termin auf Mittewochen den 11. k. M. September, Morgens 10 Uhr an, wozu die Forderungsberechtigten unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen werden, daß nicht angemeldete Ansprüche nur insoweit noch berück-

rücksichtigt werden sollen, als die Noltensmeierschen Erben zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen überhaupt noch rechtlich verpflichtet sind.

Varenholz den 11. August 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Varenholz. Diejenigen, welche an den Nachlaß der unverehelicht verstorbenen Christine Agtemeier von Nr. 48 in Langenholzhausen Ansprüche machen wollen, haben ihre Berechtigungen in dem dazu auf Freitag den 13. k. M. anberaumten Termine bei Vermeidung, daß nicht angemeldete Ansprüche später nur insoweit noch berücksichtigt werden sollen, als die Erben zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen rechtlich noch verpflichtet sind, hier anzumelden und klar zu stellen.

Varenholz den 12. August 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Detmold. Im Wege der Execution ist der Verkauf der Niewaldschen Stätte Nr. 68 zu Heidenoldendorf, zu welcher saalbuchsmäßig nur ein Wohnhaus gehört, erkannt und Termin zum Verkauf auf Mittwoch

den 28. k. M. August, Morgens 10 Uhr,

angesetzt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß, wenn mehr als $^2/_3$ des Tarats geboten wird, der Zuschlag sofort ertheilt werden soll, auch die Verkaufsbedingungen hier eingesehen werden können.

Zugleich werden Alle, welche an den Colon Niewald Nr. 68 zu Heidenoldendorf oder dessen Stätte Rechte oder Ansprüche haben, zur Anmeldung derselben in jenem Termine bei Strafe des Ausschlusses hiermit aufgefordert.

Dem ꝛc. Niewald ist die Disposition über sein Vermögen bei Strafe des Betrugs untersagt.

Detmold den 25. Juni 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. O. Clemen. e. s.

Alverdissen. Der Bürger Wilhelm Humke Nr. 78 zu Barntrup hat angezeigt, daß er außer Stande sei, seine andringenden Gläubiger zu befriedigen und zugleich gebeten, ihn zur cessio bonorum zuzulassen, in deren Folge ihm nach §. 10 der Concurs-Ordnung wöchentlich ein Gewisses zu seinem Unterhalte aus der Masse ausgezahlt werden müßte.

Die

Die Gläubiger werden daher aufgefordert, ihre Forderungen bei Strafe des Ausschlusses in term. Dienstag den 10. Sept., Morgens 9 Uhr am Rathhause anzumelden und sich zugleich nach Einsicht der vom Schuldner vorgelegten Bescheinigung über seinen gedachten Antrag zu erklären.

In demselben Termine Morgens 11 Uhr, soll die kleine Stätte des Schuldners zum Verkauf ausgesetzt werden. Die Gläubiger werden darauf aufmerksam gemacht, daß nach dem jetzigen Gesetze der Meistbietende sofort den Zuschlag erhält, wenn er mehr wie $^2/_3$ der gerichtlichen Taxe geboten hat.

Alverdissen den 31. Juli 1861.

Fürstlich Lippisches Amt Barntrup das. H. Petri.

Rinteln. Der, angeblich im Jahre 1810 mit den Fürstlich Lippischen Truppen als Soldat nach Spanien abmarschirte aber nicht zurückgekehrte Friedrich Wilhelm Kix aus der Hamelei bei Bösingfeld, — am 22. April 1782 geborener Sohn der verstorbenen Eheleute Jobst Heinrich Kix und Henriette Sophie Marie geb. Rehms, — wird, da ihm, wenn er noch lebt, aus dem Nachlasse seines am 27. April d. J. hier verstorbenen Bruders, des Mühlenbauers Johann Christoph Kix, ein Erbtheil zugefallen, auf den Antrag der übrigen Erbberechtigten hiermit aufgefordert, sich über die Antretung dieser Erbschaft um so gewisser innerhalb dreier Monate von heute an hier zu erklären, als er sonst für todt erklärt werden wird.

Rinteln am 24. Juli 1861.

Kurfürstliches Justizamt. Bechtel.

vt. Heuser.

Gaben zum Bau des Landkrankenhauses:

Durch Herrn Amtmann Meyer 10 Sgr. von N. N.

Detmold den 15. August 1861.

L. Menke.

Detmold. Unterzeichneter ist beauftragt, 5 Scheffelsaat Ackerland, am Hohenloh, nahe bei der Kaffeemühle; sowie auch einen Garten auf der Klus, 4 Metzen groß, am 26. August, Nachmittags 5 Uhr, an Ort und Stelle meistbietend zu verkaufen.

Flörkemeier.

Det-

Detmold. Photographie-Albums verschiedener Art, so wie auch Photographie-Rähmchen, empfiehlt

C. S. Klingenberg.

Detmold. Von den so häufig nachgefragten fetten frischen Matjes-Häringen, erhalte ich bis Sonntag eine neue Sendung, und empfehle solche zur geneigten Abnahme.

Detmold den 15. August 1861.

H. E. Plesmann.

Detmold. Feinstes Weitzen-Dampfmehl, prima, von anerkannter Güte, wieder vorräthig, bei

Louis Pustkuchen.

Detmold. Aechter scharfer Weinessig zum Einmachen, bei

Louis Pustkuchen.

Detmold. Holländische Voll-Häringe, sehr fett, empfiehlt

Louis Pustkuchen.

Knochenmehl,

bestes schwarzes, zu sehr billigen Preisen, bei

F. C. F. Hildebrand
in Oerlinghausen.

Auch ich trete dem von hier aus mitgetheilten Atteste bei, indem die Rennenpfennig'schen Hühneraugen-Pflästerchen †) bei mir gegen eingewachsene und verkrüppelte Nägel mit gutem Erfolg angewendet sind.

Halle den 22. Juli 1860.

Wilhelm Schumann.

---

†) Diese rühmlichst bekannten Pflästerchen verkauft à Stück mit Gebrauchsanweisung 2 Sgr., à Dutzend 20 Sgr., in Detmold allein

Louis Pustkuchen.

Für Hausfrauen!

Amerikanisches Kaffeepulver.

Dieses aus einer Kaffeeähnlichen Frucht hergestellte Pulver ist in England und Belgien schon seit Jahren als sehr vortheilhaft bekannt und so verbreitet, daß es fast jedes andere Surrogat verdrängt.

Ein Aufguß davon giebt einen farbigen, reinen, nahrhaftgesunden und wohlschmeckenden Kaffee. Setzt man die Hälfte von gutem Java-Kaffee hinzu, so wird auch der größte Kenner keinen Unterschied schmecken.

Zu haben das Paquetchen von 1/4 Pfd. zu 1 Sgr. bei

Carl Petri in Lemgo.

Neue

Neue Genueser Citronen bei
Louis Pustkuchen
in Detmold.

Die erwartete Sendung
Dentifrice universel
und
Lilionese,
ist so eben eingetroffen.
Louis Pustkuchen
in Detmold.

Meine so rühmlichst bekannten
Schweiß-Sohlen,
in dem Strumpf zu tragen, die den Fuß beständig trocken erhalten, daher besonders den an Schweißfuß-Leidenden zu empfehlen sind, hat für Lippe-Detmold nur allein auf Lager, und verkauft dieselben zu Fabrikpreisen das Paar 6 Sgr. 3 Pf., 3 Paar 18 Sgr. und giebt Wiederverkäufern angemessenen Rabatt:
Herr J. Michaelis Jena,
Bruchstraße in Detmold.
Frankfurt a. O., im Juli 1861.
Rob. v. Stephani.

Lemgo. Staatspapiere und Actien werden an- und verkauft oder gegen billige Provision besorgt. Ebenso sind Wechsel auf Amerika, welche bei Vorzeigung bezahlt werden, und Goldmünzen für Auswanderer bei mir zu haben. Geld wird von mir stets angeliehen und ausgeliehen.
M. Lenzberg Wittwe.

Lemgo. Die Herren Oekonomen und Landwirthe, welche
Probsteier Saat-Roggen
und Weitzen
zu haben wünschen, wollen ihre Aufträge bis spätestens Ende d. Monats ertheilen.
Lemgo den 14. August 1861.
M. Lenzberg Wwe.

William Rieger's
(Frankfurt a. M.)
feinste Kräuter-, Honig-, Mandel-, Soda-, Glycerin-, Erdnussoel-, Sand-, Schwimm- und Crystall-Seife; Seifen und Extracte in allen Blumengerüchen; Pomaden, Haaröle, Zahnpasta, ungarische Bartwichse, Toilett-Essig, ächte Eau de Cologne, Eau de Lis und Lohse's Bart-Erzeugungs-Crême empfiehlt
Louis Pustkuchen in Detmold.

Detmold. Kochmaschinen mit geschliffener Sprungplate, vom Löblichen landwirthschaftlichen Hauptvereine prämiirt, lasse ich, nach der neuesten Construction in jeder Größe und Preise anfertigen. Bei solider dauerhafter Arbeit, verspreche ich dem geehrten Publikum die billigsten Preise und über-

nehme ich jede Garantie. Einem resp. Publikum halte mich daher bestens empfohlen.

J. Michaelis Jena,
Bruchstraße.

Lage. Unterzeichneter beabsichtigt, auf Sonnabend den 24. d. M. zwei fette Schweine ausschießen zu lassen, wozu ergebenst einladet

S. H. Lüttmann jun.

Detmold. Incarnat-Kleesamen, vorzüglicher Qualität bei

C. Lantz.

Detmold. Bestes gedämpftes und aufgeschlossenes Knochenmehl ist billigst zu haben bei

C. Lantz.

Für ein Colonial- und Kurzwaarengeschäft wird zum 1. October ein Commis gesucht. Wo? sagt auf frankirte Anfragen die Redaction d. Bl.



LILIONESE. Dieses ausgezeichnete Schönheitsmittel wirkt gegen Sommersprossen, Leberflecken, Finnen, Kupferröthe auf der Nase, und entfernt alle sonstigen Hautunreinigkeiten. Gesicht, Hals, Schultern und Arme macht es blendend weiß und zart, wirkt auf dieselben erfrischend und verjüngend. — Für die Wirkung unserer Lilionese übernehmen wir Garantie, worüber die resp. Käufer einen Garantieschein erhalten.

Preis pro Flasche 1 Thlr., halbe Flasche 17½ Sgr.

Halle a. S. **A. Rennenpfennig & Comp.**

Alleinige Niederlage für **Detmold** bei **Louis Pultkuchen.**

Chinesisches Haarfärbe-Mittel

um damit Kopf-, Augenbraunen- und Barthaare sogleich und für die Dauer echt braun oder schwarz färben zu können. Es ist eine wahre Freude, die prächtigen braunen oder schwarzen Haare zu sehen, welche mit diesem Mittel gefärbt sind. Preis à Flacon 25 Sgr. Im Nichtwirkungsfalle wird der Betrag retour gezahlt.

Louis Pultkuchen in **Detmold.**

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 34. 1861.

Fürstlich Lippisches



Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 24. August 1861.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeige-Blattes wird **№. 10 der Gesetz-Sammlung** ausgegeben, enthaltend:

16) Bekanntmachung, die mit dem Schweizerischen Bundesrathe abgeschlossene Uebereinkunft wegen gegenseitiger Befreiung der Handelsreisenden von der Gewerbesteuer betreffend, vom 20. August 1861.

Bekanntmachung,

die im Jahre 1862 zu London stattfindende Industrie-Ausstellung betreffend.

Gewerbtreibende des hiesigen Landes, welche an der im nächsten Jahre zu London stattfindenden Industrie-Ausstellung sich betheiligen wollen, werden hierdurch aufgefordert, ihre Anmeldungen spätestens bis zum 21. k. M. bei der Regierung zur weitern Beförderung einzureichen.

Die Formular-Bogen zu diesen Anmeldungen wird die Regierungs-Registratur, so weit die hieher mitgetheilten Exemplare reichen, auf desfallsigen Wunsch verabfolgen lassen.

Detmold den 20. August 1861.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Bekanntmachung,

den Aufgang der Jagd betreffend.

Der Aufgangs-Termin der diesjährigen Hasen- und Hühner-Jagd wird auf:

Montag den 2. September c.

festgesetzt, welches sämmtlichen Jagdberechtigten mit der Weisung bekannt gemacht wird, in Ansehung des alsdann noch nicht gezogenen Spätflachses, sowie sonstiger noch im Felde stehender Halmfrüchte, sich des Durchgehens und des Absuchens durch die Hunde bei Vermeidung des Schadenersatzes und angemessener Strafe zu enthalten.

In Betreff der Zuckerrübenfelder wird den Jägern deren möglichste Schonung zur Pflicht gemacht.

Zugleich wird den Jagdberechtigten die Verordnung, betreffend die Ausübung der Jagd in Gesellschaft Nichtberechtigter vom 23. December 1817, in Erinnerung gebracht, wonach die Zahl der von einem Jagdberechtigten bei einer anzustellenden Jagd zuzuziehenden Freunde, sich nicht über zwei erstrecken soll, und das Mitnehmen fremder Jäger und fremder Hunde unter der im Forststrafregulativ vom 1. Juli 1806 gedachten Strafe von 5 Gsl. und 1 Rthl. Anzeigegebühren, verboten ist.

Detmold den 20. August 1861.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Bekanntmachung,

den Industrie-Unterricht in den Schulen des Landes während des Jahrs $18\frac{60}{61}$ betreffend.

Die Anzahl der Schulen, in welchen Industrie-Unterricht ertheilt wurde, betrug 69.

Nach Ausweis der geführten Arbeitslisten wurde in sämmtlichen Schulen angefertigt:

I. an gestrickten Sachen:
21,481 P. Strümpfe,
1,643 P. Socken,
15,548 P. angestrickte Strümpfe,
3,649 P. Handschuhe, Strumpfbänder ꝛc.;

II. an

II. an genäheten Sachen:
1,277 Hemden,
117 Betttücher und Bettbezüge,
303 Kissenbezüge,
3,769 Tücher,
374 Mützen,
1,413 Schürzen,
618 verschiedene Sachen;

III. an gestickten und gehäkelten Sachen:
3,291 Stück.

IV. Ausgebessert wurden:
5,008 genähete Sachen,
22,475 P. Strümpfe.

Nach der für alle Industrieschulen bestehenden Taxe berechnet, würde mit Anfertigung dieser Arbeiten an Gelde verdient sein 6216 Rthl. 12 Sgr. 1 Pf.

Detmold den 24. August 1861.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Die Termine zur Approbation der Zuchtstuten und zum Füllenbrennen, sind für dieses Jahr folgendermaßen festgesetzt:

Dienstag den 3. September: Morgens 9 Uhr zu Elbrinxen, für die Bauerschaften Elbrinxen, Sabbenhausen und Wörderfeld;
Nachmittags 1 Uhr zu Rischenau, für die Bauerschaften Rischenau, Hummersen, Kötterberg und Niese;
Nachmittags 4 Uhr zu Schwalenberg, für den Flecken Schwalenberg und die Bauerschaften Brakelsiek, Lothe und Ruensiek.

Donnerstag den 5. September: Morgens 9 Uhr zu Freismissen für die sämmtlichen Bauerschaften des Amtes Schieder;
Morgens 11 Uhr für die Stadt Blomberg und die Bauerschaften Maspe und Siebenhöfen des Amtes Blomberg;
Nachmittags 3 Uhr zu Meinberg, für die Stadt Horn und die Bauerschaften des Amtes Horn.

Freitag den 6. September: Morgens 8 Uhr zu Detmold, für die Stadt Detmold und die Bauerschaften Heidenoldendorf, Hiddesen, Spork, Remmighausen, Schönemark, Hakedahl, Leistrup, Meiersfeld, Heiligenkirchen und Hornoldendorf;

Morgens 10 Uhr für die Bauerschaften Schmedissen, Ober- und Niederschönhagen, Vahlhausen, Mosebeck, Brokhausen, Barkhausen, Berlebeck und Fromhausen des Amtes Detmold, und für die Bauerschaften Jerxen, Oettern, Orbke, Bremke und Dehlentrup des Amtes Lage.

Sonnabend den 7. September: Morgens 10 Uhr zu Kirchdonop, für die Vogtei Donop und die Bauerschaften Großenmarpe, Istrup, Mossenberg, Wöhren, Kleinenmarpe und Kappel des Amtes Blomberg;

Nachmittags 3 Uhr zu Brake, für die Stadt Lemgo und die Bauerschaften Brake, Lieme, Leese, Lütte, Hasebeck, Kluckhof, Entrup, Lüerdissen, Hillentrup, Wendlinghausen, Wiembeck und Loßbruch.

Dienstag den 10. September: Morgens 9 Uhr zu Lage für die Bauerschaften des Amtes Lage, außer den Bauerschaften Jerxen, Oettern, Orbke, Bremke und Dehlentrup, für die Bauerschaften der Aemter Schötmar und Oerlinghausen und für die Stadt Uflen.

Mittwoch den 11. September: Morgens 10 Uhr zu Varenholz, für den Flecken Varenholz, die Bauerschaften Stemmen, Heidelbeck, Langenholzhausen, Calldorf und Erder des Amtes Varenholz und für das Preußische Dorf Feltheim;

Nachmittags 3 Uhr zu Hohenhausen für die Bauerschaften des Amtes Hohenhausen.

Sonnabend den 14. September: Morgens 8 Uhr zu Barntrup, für die Stadt und das Amt Barntrup, für die Bauerschaft Eschenbruch des Amtes Blomberg, für die Bauerschaften Bega und Humfeld des Amtes Sternberg und für die Bauerschaft Sommersell des Amtes Brake;

Mittags 1 Uhr zu Nahlhof, für die Bauerschaften Nahlhof, Lasbruch, Göstrup, Bremke und Rott des Amtes Sternberg, und für die Bauerschaften Siliren und Almena des Amtes Varenholz;

Nachmittags 4 Uhr zu Alverdissen für die Bauerschaften Schwelentrup, Asmissen, Schönhagen und die Flecken Alverdissen und Bösingfeld.

Um das Erscheinen bei der Approbation und dem Füllenbrennen zu erleichtern, wird gestattet, daß Züchter, welche an dem Tage, wo für ihre Bauerschaft approbirt und gebrannt wurde, nicht erscheinen konnten, an einem der übrigen, vorbenannten Termine, approbiren und brennen lassen können. Die Pferdezüchter werden aufgefordert, sowohl Approbationskarten als Bedeckkarten mit zur Stelle zu bringen, damit Erstere verlängert und Letztere gegen Füllenschein ausgetauscht werden können. Nur fehlerfreie Füllen, deren Abkunft von Herrschaftlichen Beschälern und approbirten fehlerfreien Stuten

Stuten nachgewiesen wird, erhalten den Landgestütsbrand, und nur gegen Abgabe der Bedeckkarte pro 1860 wird der Füllenschein ausgehändigt.

Detmold den 12. August 1861.

Fürstliches Marstall-Departement. v. Unger.

Für das Gestüt und die Meierei Lopshorn wird ein Rademacher gesucht, der auch die, an den Gestütsbefriedigungen nothwendigen Zimmerarbeiten, so wie gröbere Tischlerarbeiten verrichten kann. Derselbe würde zu Lopshorn in Lohn und Brod genommen werden und daselbst, für seine Person Wohnung erhalten.

Detmold den 14. August 1861.

Fürstliches Marstall-Departement. v. Unger.

Lemgo. Der hiesige Verwaltungsmagistrat hat gegen Hochfürstliche Rentcammer, als Vertreterin der Meierri Brake, hinsichtlich der nachstehenden städtischen Gemeinheiten und Gehölze auf Gemeinheitstheilung und resp. Hudeablösung angetragen:

1) Biesterberg.
2) Kleines Osterbruch.
3) Neupförtnerbruch.
4) Slaver Trift.
5) Stönebrink.
6) Lüningheide.
7) Ringhorste.
8) Markwiese.
9) Steinstoß.
10) Paalsiek.
11) Trift nach der Heidenschen Trift.
12) Trift nach dem Laubkerhofe.
13) Heidensche Trift.
14) Breite Laubke.
15) Grassiek.
16) Ellernlaubke.
17) Trift nach der Lehmkuhle.
18) Butterkämpe.
19) Lehmkuhle.
20) Fulmke.

21)

21) Thron, rechts von der Chaussee nach Hameln.
22) Hambrake, auf der rechten Seite dieser Chaussee, vom Riepenthurmhofe bis zum Jägerkruge.
23) Thron, links von derselben Chaussee, unter der Lüningheide.
24) Bürgersiekstwete nebst dem buschigen Wege.

Alle, welche bei dieser Sache sonst noch betheiligt zu sein glauben, haben ihre Ansprüche binnen 3 Monaten, spätestens Donnerstag den 21. November d. J., Morgens 10 Uhr, bei Strafe des Ausschlusses hier anzumelden und zu begründen.

Decr. Lemgo den 12. August 1861.

Der Justiz-Magistrat. A. Steneberg.

Lage. Die Herren Hauptmänner Rohdewald, Kellner II., Groskopf, die Herren Lieutenants Hornhardt und Heldman und der Herr Postsecretair Bange zu Detmold haben einen Theil des zum Gute Braunenbruch gehörigen Geheges, von Jerxen anfangend und sich sodann über Trophagen, Hörstmar, Hardissen, Ottenhausen, an der Werra entlang bis zu Orbke erstreckend, vom 15. August d. J. bis 15. August 1867 gepachtet, welches in Gemäßheit der Verordnung vom 3. Juli 1855 bekannt gemacht wird.

Lage den 17. August 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Oerlinghausen. Der Gutsbesitzer Merckel zu Braunenbruch hat die zu diesem Gute gehörige Koppeljagd vom 15. August d. J. bis 15. August 1864 an den Landtaxator Griemert Nr. 6 in Wellentrup verpachtet.

Oerlinghausen den 19. August 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Salzuflen. Der Kaufmann Heinrich Limberg hies. und dessen Ehefrau Caroline, geborene Tille aus Horn, haben ihrer heutigen Erklärung zufolge die früher getroffene Vereinbarung, daß die eheliche Gütergemeinschaft unter ihnen ausgeschlossen sein solle, aufgehoben und die Gemeinschaft der Güter unter sich eingeführt.

Salzuflen den 19. August 1861.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Brake.

Brake. Im Wege der Execution ist der öffentliche meistbietende Verkauf der Stätte Gerke m. Plöger zu Wahmbeckerheide, Nr. 40 der Bauerschaft Wiembeck, erkannt. Zu dieser Stätte gehören saalbuchsmäßig:

ein Wohnhaus,
Hofraum 3 Mtz. 7,10 □ R.,
Gärten 1 Schfls. 2 Mtz. 5 □ R.,
Ländereien 8 Schfls. 3 □ R.

Verkaufs-Termin ist auf

Dienstag den 24. September d. J., Morgens 10 Uhr,

an hiesiger Amtsstube angesetzt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag sofort ertheilt werden soll, wenn mehr als $^2/_3$ des Tarats geboten wird und daß letzteres, so wie die Verkaufsbedingungen, hier eingesehen werden können.

Alle Diejenigen, welche an die Wittwe Plöger Nr. 40 zu Wahmbeckerheide oder an deren Stätte aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen oder Ansprüche haben, werden zu deren Anmeldung und Begründung, bei Strafe des Ausschlusses, zu jenem Termine hierdurch vorgeladen.

Brake den 22. Juli 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Salzuflen. Alle, welche an den Nachlaß des im Mai d. J. verstorbenen hiesigen Bürgers Friedrich Arnold Wilhelm Huth (geschiedener Ehemann der Wittwe Bäcker und Gastwirth Meier hies.) aus welch' irgend einem Grunde, sei es vermöge Erbrechts oder vermöge Schuldforderung berechtigt zu sein glauben, so wie Alle, welche an folgende, zu dem Nachlasse gehörige, Grundstücke, als:

1) ein Garten vor dem Herforder Thore Rev. I. Nr. 230, zu 4 Metzes. 7 □ Rth.,
2) Länderei oben dem Wittenbög, Rev. II. Nr. 290, zu 1 Schfls. 1 Metzes. 4 □ Rth.,

dingliche Rechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, ihre Rechte und Ansprüche

Montag den 23. September c.,

Morgens 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen werden sollen.

Salzuflen den 14. August 1861.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Schie-

Schieder. Auf das Beerhenkesche Colonat Nr. 14 zu Belle ist für die Beerhenkeschen Versatzgläubiger, Tewes das. und Cons., unterm 14. Januar 1808 ein antichretisches Darlehn von 2847 Rthl. 5 Sgr. ingrossirt. Nachdem nun der Handelsmann S. Klarenmeyer zu Belle, als zeitiger Eigenthümer des Beerhenkeschen Colonats, mit der Anzeige, daß das fragl. Darlehn längst zurückbezahlt, die darüber ausgestellte Versatzurkunde aber verloren gegangen sei, darauf angetragen hat, das gesetzliche Mortificationsverfahren einzuleiten; so werden hierdurch Alle, welche aus der fragl. Versatzurkunde Rechte für sich herleiten wollen, öffentlich geladen, solche so gewiß in dem dazu auf den 17. k. M., Morgens 11 Uhr, angesetzten Termine hier anzumelden, als sonst das fragliche Ingrossat für erloschen erklärt und mit dessen Löschung im Hypothekenbuche verfahren werden soll.

Schieder den 14. August 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. Schierenberg.

Varenholz. Zur Anmeldung der Forderungen an den Nachlaß der kurz hinter einander verstorbenen Eheleute Colon Noltensmeier Nr. 9 in Almena steht Termin auf Mittewochen den 11. k. M. September, Morgens 10 Uhr an, wozu die Forderungsberechtigten unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen werden, daß nicht angemeldete Ansprüche nur insoweit noch berücksichtigt werden sollen, als die Noltensmeierschen Erben zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen überhaupt noch rechtlich verpflichtet sind.

Varenholz den 11. August 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Varenholz. Diejenigen, welche an den Nachlaß der unverehelicht verstorbenen Christine Agtemeier von Nr. 48 in Langenholzhausen Ansprüche machen wollen, haben ihre Berechtigungen in dem dazu auf Freitag den 13. k. M. anberaumten Termine bei Vermeidung, daß nicht angemeldete Ansprüche später nur insoweit noch berücksichtigt werden sollen, als die Erben zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen rechtlich noch verpflichtet sind, hier anzumelden und klar zu stellen.

Varenholz den 12. August 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Al-

Alverdissen. Der Bürger Wilhelm Humke Nr. 78 zu Barntrup hat angezeigt, daß er außer Stande sei, seine andringenden Gläubiger zu befriedigen und zugleich gebeten, ihn zur cessio bonorum zuzulassen, in deren Folge ihm nach §. 10 der Concurs-Ordnung wöchentlich ein Gewisses zu seinem Unterhalte aus der Masse ausgezahlt werden müßte.

Die Gläubiger werden daher aufgefordert, ihre Forderungen bei Strafe des Ausschlusses in term. Dienstag den 10. Sept., Morgens 9 Uhr am Rathhause anzumelden und sich zugleich nach Einsicht der vom Schuldner vorgelegten Bescheinigung über seinen gedachten Antrag zu erklären.

In demselben Termine Morgens 11 Uhr, soll die kleine Stätte des Schuldners zum Verkauf ausgesetzt werden. Die Gläubiger werden darauf aufmerksam gemacht, daß nach dem jetzigen Gesetze der Meistbietende sofort den Zuschlag erhält, wenn er mehr wie $^2/_3$ der gerichtlichen Taxe geboten hat.

Alverdissen den 31. Juli 1861.

Fürstlich Lippisches Amt Barntrup das. H. Petri.

Jagdverpachtung.

Detmold. Am nächsten Mittwoch, dem 28. d. M., Morgens 9 Uhr, soll im Grüttemeierschen Gasthause zu Lage die Regaljagd und die hohe Jagd in den Aemtern Oerlinghausen und Schötmar bis an die im Termine anzugebenden Grenzen und unter den alsdann bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verpachtet werden, wozu Pachtlustige sich alsdann daselbst einfinden wollen.

Detmold den 22. August 1861.

Der Oberförster Steneberg.

Fischerei-Verpachtung.

Horn. Die Regalfischerei auf dem Frommhauser Bache, von dem Einflusse dieses Baches in die Berlebecke an bis hinauf an die Grenze der Hornschen Feldmark, resp. bis an die westliche Spitze der s. g. Nonnenwiese, woselbst dem Gute Hornoldendorf die Mitfischerei-Berechtigung zustehet, soll

am Freitag dem 30. d. M.

vom 1. October d. J. anfangend, auf die nächsten 6 Jahre meistbietend verpachtet werden.

Pachtliebhaber wollen sich an diesem Tage, Morgens 10 Uhr in der Wohnung des Unterzeichneten einfinden.

Horn den 19. August 1861.

Der Oberförster Schmidt.

Detmold. Der Herr Hofchirurgus Mosel beabsichtigt, sein Ackerland im Breitenfelde, $3^1/_2$ Scheffels. groß, meistbietend zu verkaufen. Termin zum Verkaufe ist

auf Dienstag den 3. Sept. d. J., Nachmittags 2 Uhr an Ort und Stelle angesetzt.

Detmold den 22. Aug. 1861.

Im Auftrage
Oltendorf, Stadtsecretair.

Detmold. Unterzeichneter ist beauftragt, 5 Scheffelsaat Ackerland, am Hohenloh, nahe bei der Kaffeemühle; sowie auch einen Garten auf der Klus, 4 Metzen groß, am 26. August, Nachmittags 5 Uhr, an Ort und Stelle meistbietend zu verkaufen.

Flörkemeier.

Lemgo. Wegen meines jetzt bevorstehenden Umzuges und wegen mancher Veränderung im Haushalte und im Betriebe meiner Praxis bedarf ich nothwendig aller meiner Ausstände an Deservit und Auslagen aus abgemachten Rechtssachen.

Deshalb fordere ich meine resp. Geschäftsfreunde zur Berichtigung oben erwähnter Ausstände mit dem Bemerken auf, daß sie andernfalls gerichtlicher Klagen gewärtig sein müssen.

Lemgo den 21. August 1861.

W. v. Sode,
Rechts-Anwalt.

Amerikanisches Kaffeepulver,

wieder angekommen bei Hrn. **Carl Petri** in **Lemgo.**

Knochenmehl,

bestes schwarzes, zu sehr billigen Preisen, bei

F. C. F. Hildebrand
in Oerlinghausen.

Dr. Pattison's
Gichtwatte,
Heilmittel gegen Rheumatismen jeder Art zu 30 Xr. und zu 16 Xr. bei **Louis Pustkuchen** in **Detmold.**

Detmold. Knochenmehl, bestes gedämpftes und aufgeschlossenes, ist billig zu haben bei

C. Lantz.

Detmold. Incarnat-Kleesaamen bei C. Lantz.

Detmold. Kochmaschinen mit geschliffener Sprungplate, vom Löblichen landwirthschaftlichen Hauptvereine prämiirt, lasse ich, nach der neuesten Construction in jeder Größe und Preise anfertigen. Bei solider dauerhafter Arbeit, verspreche ich dem geehrten Publikum die billigsten Preise und übernehme ich jede Garantie. Einem resp. Publikum halte mich daher bestens empfohlen.

J. Michaelis Jena,
Bruchstraße.

Meine

Meine so rühmlichst bekannten

Schweiß-Sohlen,

in dem Strumpf zu tragen, die den Fuß beständig trocken erhalten, daher besonders den an Schweißfuß-Leidenden zu empfehlen sind, hat für Lippe-Detmold nur allein auf Lager, und verkauft dieselben zu Fabrikpreisen das Paar 6 Sgr. 3 Pf., 3 Paar 18 Sgr. und giebt Wiederverkäufern angemessenen Rabatt:

Herr J. Michaelis Jena,
Bruchstraße in Detmold.

Frankfurt a. O., im Juli 1861.
Rob. v. Stephani.

Lemgo. Staatspapiere und Actien werden an- und verkauft oder gegen billige Provision besorgt. Ebenso sind Wechsel auf Amerika, welche bei Vorzeigung bezahlt werden, und Goldmünzen für Auswanderer bei mir zu haben. Geld wird von mir stets angeliehen und ausgeliehen.

M. Lenzberg Wittwe.

Ein junger Mann, der sich als Oekonom ausgebildet hat, gute Zeugnisse über seine Führung beibringen kann, sucht auf Michaelis d. J. oder auch früher eine Verwalter-Stelle. Auf hohen Lohn wird weniger wie auf gute Behandlung gesehen.

Nähere Auskunft ertheilt A. Huncke in Oerlinghausen.

Gesucht
wird eine Köchin auf Michaeli d. J.
Von wem? sagt die Redaction d. Bl.

Eine Magd, welche Michaeli d. J. eintreten kann und im Kochen sowie sonstigen häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist, wird gesucht. Die Redaction dieses Blattes ertheilt nähere Auskunft.

Für ein Colonial- und Kurzwaarengeschäft wird zum 1. October ein Commis gesucht. Wo? sagt auf frankirte Anfragen die Redaction d. Bl.

☞ Verloren

am 19. d. M. zwischen Meinberg und Horn ein goldenes Medaillon mit zwei Photographien. Abzugeben gegen Belohnung auf der Apotheke zu Horn.

Auf dem Wege von Lemgo nach Barntrup wurde am Mittwoch dem 14. d. M. eine silberne, innen vergoldete Schnupftabacksdose, die auf dem Deckel ein kleines mit den Buchstaben J. St. bezeichnetes Plättchen hat, verloren; wer dieselbe bei der Redaction dieses Blattes abgiebt, erhält zwei Thaler Belohnung.

Sonnabend, 31. August, Abends 6 Uhr:
Zweite

musikalische Vesper

in der reformirten Kirche.

1) Choralhymnus: Jehovah, Deinem Namen sei Ehre ꝛc. von Schicht. 2) Motette: Wohl denen, die den Herrn suchen ꝛc. von Mendelssohn. 3) Motette: Salvum fac regem clementem nostrum etc. von Brähmig. 4) Sopran-Terzett: Hebe deine Augen auf ꝛc. von Mendelssohn. 5) Choral: Vater, kröne Du mit Segen unsern Fürsten und sein Haus ꝛc. 6) Orgelfantasie (C moll) von Joh. Schneider.

Die

Die Kunst-Dünger-Handlung
von
Carl Ed. Meyer & Comp. in Detmold,
Lemgoerthor D. Nr. 38,

empfiehlt bei billigster Preisstellung, unter **Garantie der Güte,** ihr Lager der **vorzüglichsten Düngmittel aus Knochen** 2c. als **aufgeschlossenes Knochenmehl** u. s. w. Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.

Dentifrice universel,

den heftigsten örtlichen oder rheumatischen Zahnschmerz sofort zu vertreiben. Preis à Fl., mit Gebrauchs-Anweisung, 5 Sgr.

bei **Louis Pustkuchen in Detmold.**

Orientalischer Enthaarungs-Extract.

Ein sicheres und unschädliches Mittel zur Entfernung zu tief gewachsener Scheitel- und Nackenhaare. Für den nach 10—15 Minuten eingetretenen Erfolg garantirt die Fabrik und zahlt im Nichtwirkungsfalle den Betrag retour. Preis à Flacon 25 Sgr.

bei **Louis Pustkuchen in Detmold.**

Dr. Béringuier's
Kräuter-Wurzelœl
in Originalflaschen zu 7½ Sgr.

Den allerbesten derartigen Erzeugnissen ebenbürtig zur Seite stehend, kann ***Dr. L. Béringuier's Kräuterwurzel-Haaröl*** *als das Neueste der Kosmetik wiederholt angelegentlichst empfohlen werden und empfange ich fortgesetzt frische Zusendungen.*

Louis Pustkuchen
in Detmold.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 35. 1861.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 31. August 1861.

Auf den Wunsch der Agentur des Rauhen Hauses zu Horn bei Hamburg macht das Consistorium aufmerksam auf die von A. Gaber zu Dresden in Holz geschnittenen 4 Fuß hohen 3 Fuß breiten Bilder von der Anbetung der Weisen, der Kreuzigung und der Auferstehung unsers Herrn Jesu Christi, welche sich zur Ausschmückung der Zimmer in Schulen und andern öffentlichen Anstalten sehr eignen.

Der Buchbinder Schenk hier verkauft die Bilder, in polirten eichenen Rahmen gefaßt und mit Lack versehen, zu 2 Rthl. 15 Sgr., auf Leinwand gezogen, mit Papier eingefaßt und lackirt zu 1 Rthl. 27 Sgr. 6 Pf.

Detmold den 30. August 1861.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Für das Gestüt und die Meierei Lopshorn wird ein Rademacher gesucht, der auch die, an den Gestütsbefriedigungen nothwendigen Zimmerarbeiten, so wie gröbere Tischlerarbeiten verrichten kann. Derselbe würde zu Lopshorn in Lohn und Brod genommen werden und daselbst, für seine Person Wohnung erhalten.

Detmold den 14. August 1861.

Fürstliches Marstall-Departement. v. Unger.

Bekanntmachung.

Der Colon Echterling Nr. 6 zu Frommhausen beabsichtigt ein Hülfsgeld von 13 Sgr. 1 Pf., welches er an den Colon Husemann m. Mordt Nr. 10 zu Holzhausen jährlich zu entrichten hat, durch Zahlung eines Capitals von 10 Rthl. 27 Sgr. 1 Pf. abzulösen.

Dritte Berechtigte werden aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche binnen einer 3monatigen Präjudicialfrist und spätestens in term. den 29. November d. J. hier anzumelden.

Detmold den 23. August 1861.

Fürstl. Lipp. Ablösungs-Commission. Heldman.

Steckbrief.

Brake. Die auf 5 Jahre unter polizeiliche Aufsicht gestellte Wilhelmine Dorothea Stock aus Entrup hat sich am 26. v. M. von hier entfernt und ist ihr Aufenthalt bis jetzt nicht ermittelt.

Die Behörden werden ersucht, auf dieselbe achten zu lassen und sie im Betretungsfalle gefänglich hierher einzusenden.

Ihr Signalement ist hierunter beigefügt.

Brake den 26. August 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Signalement
der Wilhelmine Dorothea Stock.

Namen: Wilhelmine Dorothea (gen. Konradine) Stock; Alter: 30¼ Jahr (geboren am 15. Mai 1831); Geburtsort: Entrup, Amts Brake; Wohnort: Entrup; Religion: reform. Confession; Stand: unverehelicht; Gewerbe: Dienen; Größe: 4 Fuß 11 Zoll rheinländ. M.; Statur: stark; Gesichtsform: breit; Gesichtsfarbe: blaß; Haar: braun; Stirn: breit; Augenbrauen: schwärzlich; Augen: grau; Nase: etwas lang und spitz; Mund: breit; Zähne: vollständig; Kinn: rund; Sprache: hoch- und plattdeutsch; besondere Kennzeichen: zu Zeiten kleine rothe Stellen im Gesicht; Kleidung: die der hiesigen Landmädchen.

Horn.

Horn. Der Graf von Wolff-Metternich zu Vinsebeck hat die zu dessen Gute Eichholz gehörige Koppeljagd dem Stadtsyndicus Hausmann dahier auf ein Jahr verpachtet.

Horn den 27. August 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Brake. Die kürzlich verstorbene Wittwe Postmeisters Heynemann in Lemgo hat im Jahre 1857 eine letztwillige Verfügung hinterlegt, zu deren Eröffnung Termin auf Freitag den 6. k. M., Morgens 11 Uhr auf hiesiger Amtsstube angesetzt worden ist.

Brake den 19. August 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Salzuflen. Alle, welche an den Nachlaß des im Mai d. J. verstorbenen hiesigen Bürgers Friedrich Arnold Wilhelm Huth (geschiedener Ehemann der Wittwe Bäcker und Gastwirth Meier hies.) aus welch' irgend einem Grunde, sei es vermöge Erbrechts oder vermöge Schuldforderung berechtigt zu sein glauben, so wie Alle, welche an folgende, zu dem Nachlasse gehörige, Grundstücke, als:

1) ein Garten vor dem Herforder Thore Rev. I. Nr. 230, zu 4 Metzes. 7 □ Rth.,
2) Länderei oben dem Wittenbög, Rev. II. Nr. 290, zu 1 Schfls. 1 Metzes. 4 □ Rth.,

dingliche Rechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, ihre Rechte und Ansprüche

Montag den 23. September c.,

Morgens 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen werden sollen.

Salzuflen den 14. August 1861.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Gaben zum Bau des Landkrankenhauses:

Detmold. Durch Herrn Carl Pokrantz aus Bremen 15 Rthl., gesammelt bei einer Hochzeitfeier in Salzuflen.

Detmold den 29. August 1861.

L. Menke.

Detmold. Diejenigen Herren, welche Bücher oder Musikalien aus der Seminarbibliothek empfangen haben, werden ersucht, dieselben in Gemäßheit der Bekanntmachung vom 13. November 1860 spätestens binnen 14 Tagen wieder einliefern zu wollen. Bis zum 1. October bleibt die Seminarbibliothek geschlossen.

Detmold den 28. August 1861.

Begemann.

Detmold. Am Freitage dem 6. k. M. September, Nachmittags zwei Uhr, werden auf dem Stiftshofe in Lemgo verschiedene Baumaterialien aus einem abgebrochenen Scheunengebäude, namentlich 30 Stück starke und gesunde, vorzüglich zu Schreinerarbeiten geeignete eichene Balken, ferner Ständer- und Riegelhölzer, Bretter, hölzerne Gitter, alte Treppen und Thüren, wie auch eine gut erhaltene Wehemühle, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kauflustige wollen sich dazu auf dem Stiftshofe zu der angegebenen Zeit einfinden.

Detmold den 29. Aug. 1861.

Der Stiftssyndicus

A. Hasse.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Detmold. Zur feierlichen Eröffnung des neuen Museums ladet der Vorstand die Mitglieder des Vereins auf

Mittwoch den 11. September c.

hieher ein. Von Nachmittags 2 Uhr des gedachten Tages an werden die Säle den Mitgliedern geöffnet sein; um $3^1/_2$ Uhr beginnt im untern Saale des Museums die Versammlung, zu welcher nächst der Eröffnungsrede zwei Vorträge: „die Geologie des Lippischen Landes" und „die Löwenjagd" angekündigt sind.

Abends 8 Uhr findet ein gemeinschaftliches Abendessen auf dem großen Rathhaussaale statt. Die Mitglieder hiesiger Stadt werden durch besonderes Circular zur Unterschrift aufgefordert werden; auswärtige Mitglieder werden ersucht, spätestens bis zum 8. September ihre Theilnahme dem Ressourcenwirthe Müller anzuzeigen.

Detmold den 27. August 1861.

Namens des Vorstandes des naturwissenschaftlichen Vereins.

Wasserfall.

Bekanntmachung.

Paderborn. Der diesjährige 5te Viehmarkt wird

am 4. Sept. c.

auf dem Liboriberge abgehalten.

Es wird dieses mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß

auf

auf demselben zugleich auch eine Verloosung landwirthschaftlicher Produkte und Geräthschaften stattfinden wird.

Paderborn den 22. Aug. 1861.

Der Bürgermeister
Wördehoff.

Detmold. Zum öffentlich meistbietenden Verkauf von 2 städtischen Ochsen ist Termin auf Mittwoch den 4. Sept., Mittags 12 Uhr angesetzt, wo sich Kaufliebhaber auf dem Bruche bei dem Hirtenhause einfinden wollen.

Hohenhausen. Da ich aus dem Staatsdienst ausgetreten bin und mich der Advocatur widme, so empfehle ich mich meinen Mitbürgern als Rechtsanwalt.

Vom Anfang October d. J. nehme ich meinen Wohnsitz zu Detmold. Meine Wohnung ist dann in der Lagerstraße im Hause des Particulier Heepke, bin aber täglich von 9—11 Uhr im früheren Bureau meines verstorbenen Bruders, des Rechtsanwalts Dr. jur. Meyer, im Hause seiner Wittwe in der Hornschen Straße, anzutreffen.

Die Praxis an den Gerichten der Stadt Lemgo und den Aemtern Brake, Sternberg, Hohenhausen und Varenholz besorge ich in Gemeinsamkeit mit meinem Sohne, dem Rechtsanwalt Ed. Meyer zu Lemgo, falls nicht dieser der Anwalt der Gegenparthei ist. Es können daher für mich bestimmte Mandate und die Instructionen, bei ihm ertheilt werden.

Etwaige Aufträge nehme ich schon jetzt an.

Hohenhausen den 27. Aug. 1861.

Der Rechtsanwalt
Justiz-Amtmann Meyer.

Lemgo. Meine Clienten benachrichtige ich, daß ich auch ferner jeden Freitag zu Hohenhausen im Schmidtschen Gasthause anzutreffen bin. Ich wohne hieselbst bei dem Herrn Kaufmann Kothmann.

Lemgo den 27. Aug. 1861.

Der Rechtsanwalt Ed. Meyer.

Detmold. Der Herr Hofchirurgus Mosel beabsichtigt, sein Ackerland im Breitenfelde, $3\frac{1}{2}$ Scheffels. groß, meistbietend zu verkaufen. Termin zum Verkaufe ist

auf Dienstag den 3. Sept. d. J., Nachmittags 2 Uhr an Ort und Stelle angesetzt.

Detmold den 22. Aug. 1861.

Im Auftrage
Oltendorf, Stadtsecretair.

Detmold. Das in voriger Nummer des Regierungsblatts näher bezeichnete Acker- und Gartenland, soll am 9. September d. J., Nachmittags 5 Uhr an Ort und Stelle meistbietend ver-

verkauft werden, wo der Letztbietende unbedingt den Zuschlag erhält.

Flörkemeier.

Mühlenverpachtungs-Anzeige.

Iggenhausen. Die zu hiesigem Freiherrlich von Blomberg'schen Gute gehörige, an der Werre belegene Mühle, bestehend aus einem Weitzen- und zwei Roggengängen, einer Oel-, Säge- und zwei Bockemühlen soll von Ostern k. J. ab auf 6 Jahre in termino

Montag den 30. Sept. d. J., Vormittags 11 Uhr auf dem Hause Iggenhausen anderweit meistbietend verpachtet werden.

Pachtliebhaber wollen sich, mit den gehörigen Attesten über ihre Befähigung, bisherige gute Führung und ihr Vermögen versehen, zu diesem Termine einfinden.

Die Licitations- und Pachtbedingungen sind vorher bei Unterzeichnetem einzusehen, auch von demselben gegen Erstattung der Copialien zu beziehen.

Iggenhausen, im August 1861.

Der Oberverwalter
W. Hausmann.

Bekanntmachung.

Auf dem Klemmeschen Colonate Nr. 6 zu Brosen sollen am Dienstag dem 3. Septbr., Nachmittags 2 Uhr, 2 gute Pferde im Alter von 5 und 8 Jahren, sowie 2 vollständige Pferdegeschirre und mehrere Ackergeräthschaften, namentlich 2 gute Ackerwagen, Pflüge und Eggen, meistbietend verkauft werden, wozu Kaufliebhaber hierdurch eingeladen werden.

Die Curatoren des Ercolon Klemme Nr. 6 zu Brosen:

Vogt.
E. Meier-Jobst.
Kampmeier.

Hohenhausen. Am Mittwoch, dem 11. Sept. c. sollen hieselbst allerhand Möbeln und Hausgeräthschaften, worunter ein Divan, mehrere Schränke, Bettstellen, eine große Decimal-Waage, ein Cabriolet u. s. w.; sodann zwei vorzügliche Milchkühe, ein Schwein, meistbietend verkauft werden. Kaufliebhaber wollen sich im Schmidtschen Gasthause hieselbst einfinden. Die Auction beginnt Morgens 9 Uhr.

Zum Verkauf stehen hieselbst drei Pracht-Exemplare Hortensien, von mehr als 20jährigem Alter, im Kasten.

Wohnungs-Anzeige.

Detmold. Ein Theil der untern Etage meines Wohnhauses, bestehend aus vier Wohnräumen, einer Küche, einem Keller und einem Holzstalle, steht auf den 1. Oct. d. J. zu vermiethen.

Detmold den 22. Aug. 1861.

G. Köster.

Det-

Detmold. In der Wohnung Nr. 111 der Leopoldsstraße stehen zu nächsten Michaelis einige freundliche Zimmer zur Miethe offen.

Detmold den 29. Aug. 1861.

Lemgo. Ein guter Schreiber findet bei mir sofort Beschäftigung.

Lemgo den 22. Aug. 1861.

Ed. Meyer,
Rechtsanwalt.

Ein Gärtnerbursche,

welcher gleichzeitig Hausarbeit zu verrichten hat, wird zum nächsten 1. Oct. für eine Herrschaft gesucht. Wo? sagt die Redaction dieses Blattes.

Ein Hausknecht

gesucht auf Michaelis, der Kenntniß von der Gartenbestellung und sehr gute Zeugnisse hat, für eins der ersten Häuser in Pyrmont. — Die Redaction dieses Blattes sagt für wen.

Anzeige.

Auf einem adligen Gute im Lippischen steht ein noch fast neuer eleganter, 4sitziger, sehr bequemer Kutschwagen zum Verkauf; sowie auch eine wohlgepflegte und im besten Zustande sich befindende Orangerie, die 5 Stück große, 9 bis 10 Fuß hohe, schöne Orangen-Bäume, und mehrere andere große Gewächse enthält.

Die Redaction dieses Blattes ertheilt auf francirte Anfragen nähere Auskunft.

Auction in Varenholz.

Montag den 9. Septbr., Morgens 9 Uhr und am folgenden Tage, sollen in der Wohnung der Frau Oberförster Schmidt, Möbeln, Betten, Gewehre ꝛc. meistbietend verkauft werden.

Für Hausfrauen!

Amerikanisches Kaffeepulver.

Dieses aus einer Kaffeeähnlichen Frucht hergestellte Pulver ist in England und Belgien schon seit Jahren als sehr vortheilhaft bekannt und so verbreitet, daß es fast jedes andere Surrogat verdrängt.

Ein Aufguß davon giebt einen farbigen, reinen, nahrhaftgesunden und wohlschmeckenden Kaffee. Setzt man die Hälfte von gutem Java-Kaffee hinzu, so wird auch der größte Kenner keinen Unterschied schmecken.

Zu haben das Paquetchen von 1/4 Pfd. zu 1 Sgr. bei **Carl Petri** in **Lemgo.**

Det-

Detmold. Es stehen wieder 5 halbe Stück- und 8 halbe Fuder-Fässer billig zu verkaufen. Näheres beim Ressourcewirth Müller.

Mein Lager in Wollgarnen ist in allen courranten Farben und Qualitäten reichlich assortirt, die ich zu billigen Preisen bestens empfehle.

F. L. Barkhausen Wwe.
in Detmold.

Knochenmehl,

gedämpftes und aufgeschlossenes, ist in vorzüglicher Qualität stets vorräthig bei

Carl Petri in Lemgo.

Lemgo. Aechte amerikan. schlanke Büffelspitzen, Calcutta-Büffelspitzen, kleine und große Brasilspitzen in schönster Qualität, empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Theod. Kellner.

Cappel. Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich Tuche, Burkins und Paletotstoffe für die Wintersaison, in sehr reichhaltiger Auswahl, schon jetzt besitze, und halte mich bei Bedarf bestens empfohlen.

Musterabschnitte liegen stets zum Versenden bereit.

Cappel den 27. August 1861.

M. Heinemann.

Meine so rühmlichst bekannten

Schweiß-Sohlen,

in dem Strumpf zu tragen, die den Fuß beständig trocken erhalten, daher besonders den an Schweißfuß-Leidenden zu empfehlen sind, hat für Lippe-Detmold nur allein auf Lager, und verkauft dieselben zu Fabrikpreisen das Paar 6 Sgr. 3 Pf., 3 Paar 18 Sgr. und giebt Wiederverkäufern angemessenen Rabatt:

Herr J. Michaelis Jena,
Bruchstraße in Detmold.

Frankfurt a. O., im Juli 1861.

Rob. v. Stephani.

Lemgo. Staatspapiere und Actien werden an- und verkauft oder gegen billige Provision besorgt. Ebenso sind Wechsel auf Amerika, welche bei Vorzeigung bezahlt werden, und Goldmünzen für Auswanderer bei mir zu haben. Geld wird von mir stets angeliehen und ausgeliehen.

M. Lenzberg Wittwe.

Detmold. So eben empfing ich eine neue Sendung des rühmlichst bekannten Schwedischen Jagd-Stiefel-Schmieres. Gleichzeitig empfehle ich beim Herannahen der Saison einem geehrten Publikum mein wohlassortirtes Lager in Oefen, Kochheerden und Kochgeschirren, sowie Achsen, Stabeisen

eisen und allen Sorten Kurz-Eisenwaaren.

Detmold den 29. Aug. 1861.

Rudolf Huth.

Verlobungs-Anzeige.

GEORG NIEDERBRACHT.
MATHILDE OBERBRACHT.

SIEBENHÖFEN.
AUGUST 1861.

Lage. Sonntag den 8. September um 3 Uhr Garten-Concert, bei ungünstigem Wetter findet dasselbe im Saale statt. Entree à Person 5 Sgr. 6½ Uhr Ball, wozu ein geehrtes Publikum ergebenst einladet

C. Grüttemeier.

Helpup in Osterheide. Unterzeichneter beabsichtigt, am Sonnabend dem 7. d. M., eine fette Kuh ausschießen zu lassen, wozu ergebenst einladet

August Ottenhausen.

Brake. Den vielen Freunden und Bekannten, besonders der Fürstlichen Hofcapelle und dem Blomberger Gesangvereine, welche bei der am 22. Aug. zu Blomberg geschehenen Beerdigung des Hofmusikus Louis Deppe ihre Theilnahme und Liebe so sehr zu erkennen gaben, sage ich im Namen der Geschwister und nahen Angehörigen des Dahingeschiedenen meinen innigsten Dank.

Winter.



LILIONESE. Dieses ausgezeichnete Schönheitsmittel wirkt gegen Sommersprossen, Leberflecken, Finnen, Kupferröthe auf der Nase, und entfernt alle sonstigen Hautunreinigkeiten. Gesicht, Hals, Schultern und Arme macht es blendend weiß und zart, wirkt auf dieselben erfrischend und verjüngend. — Für die Wirkung unserer Lilionese übernehmen wir Garantie, worüber die resp. Käufer einen Garantieschein erhalten.

Preis pro Flasche 1 Thlr., halbe Flasche 17½ Sgr.

Halle a. S. **A. Rennenpfennig & Comp.**

Alleinige Niederlage für **Detmold** bei **Louis Pultkuchen.**

Die Kunst-Dünger-Handlung
von
Carl Ed. Meyer & Comp. in Detmold,
Lemgoerthor D. Nr. 38,
empfiehlt bei billigster Preisstellung, unter **Garantie der Güte,** ihr Lager der **vorzüglichsten Düngmittel aus Knochen** ꝛc. als **aufgeschlossenes Knochenmehl** u. s. w. Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.

Dr. **Borchardt's** arom.-med. Kräuterseife in Päckchen zu 6 Sgr., sowie Dr. **Suin de Boutemard's** arom. Zahnpasta in Päckchen zu 6 u. 12 Sgr., sind in bekannter Güte und Trefflichkeit unverändert für **Detmold** nur allein ächt zu haben bei **Friedrich Koch,** Hoflieferant.

Blomberg. Alle bislang nicht angemeldete Ansprüche und Berechtigungen an den zu theilenden Kleinenmarper Gemeinheitsdistrikten, wie solche in der Edictalladung vom 23. Mai c. näher bezeichnet worden, sind dem angedrohten Präjudize gemäß durch heutiges Decret ausgeschlossen.

Decr. Blomberg den 28. August 1861.

Fürstl. Schaumburg-Lipp. Oberamt das. Bömers.

Blomberg. Gegen Diejenigen, welche in Gefolg der Edictalladung vom 15. Mai c. Ansprüche und Berechtigungen an die Holzungen der Colone Brächtcher Nr. 15 und Voigt Nr. 19 in Kleinenmarpe, genannt das „Buchenholz und das Langeholz" bislang nicht angemeldet haben, ist durch Bescheid vom heutigen Tage die Präclusion erkannt.

Decr. Blomberg den 28. August 1861.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 36. 1861.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 7. September 1861.

Des Fürsten Durchlaucht haben gnädigst geruht, den Geheimen Cammerrath Führer vom 1. October d. J. ab auf dessen Antrag von seinen Geschäften als Mitglied Fürstlicher Rentcammer, unter Belassung in der Stellung als erster Commissarius der Leihecasse, zu entbinden.

Detmold den 1. Sept. 1861.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
v. Oheimb.

Des Fürsten Durchlaucht haben gnädigst geruht, den Amtsrath Mücke zu Schieder vom 1. October d. J. ab auf seinen Wunsch von den bisher noch theilweise von ihm versehenen Geschäften des ersten Beamten des Amts Schieder, unter Belassung in seinen Functionen als Hoheits-Commissar und Criminalrichter des Amtes Blomberg, zu entbinden.

Detmold den 1. Sept. 1861.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
v. Oheimb.

Des Fürsten Durchlaucht haben gnädigst geruht, den ersten Beamten des Amts Hohenhausen, Amtmann Meyer, vom 1. October d. J. ab auf dessen Antrag aus dem Staatsdienste zu entlassen.

Detmold den 1. Sept. 1861.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
v. Oheimb.

Des Fürsten Durchlaucht haben gnädigst geruht, dem Amtmann Caspari zu Schötmar vom 1. October d. J. die Stelle des Directors Fürstlicher Renteammer mit Verleihung des Amtscharacters „Cammerdirector" zu übertragen.

Detmold den 1. Sept. 1861.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
v. Oheimb.

Des Fürsten Durchlaucht haben gnädigst geruht:

dem Amtmann Schierenberg zu Schieder die erste Beamtenstelle am dortigen Amte zu übertragen,

den ersten Beamten der Aemter Sternberg und Barntrup, Amtmann Petri, in gleicher Eigenschaft an das Amt Schötmar zu versetzen,

den Amtsassessor Neubourg zu Alverdissen zum Amtmann und ersten Beamten der Aemter Sternberg und Barntrup,

den Amtsassessor Hoffmann in Horn zum Amtmann und ersten Beamten des Amtes Hohenhausen zu befördern;

dem herrschaftlichen und Stadtrichter Caesar zu Lemgo unter Ernennung zum Amtsassessor die Stelle des Amtsschreibers und Hebungsbeamten am Amte Horn,

dem Amtsassessor Heldman zu Schwalenberg die Stelle des Amtsschreibers der Aemter Sternberg und Barntrup, so wie des Hebungsbeamten des Amts Barntrup und des ehemaligen Amts Alverdissen,

dem bei dem Amte Varenholz beschäftigten Assessor Führer die Stelle des Amtsschreibers am Amte Schwalenberg zu übertragen;

den Auditor Brandes zu Oerlinghausen zum herrschaftlichen und Stadtrichter in Lemgo zu ernennen.

Die Veränderungen in den betreffenden Stellen treten mit dem 1. October d. J. in Wirksamkeit.

Detmold den 1. Sept. 1861.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
v. Oheimb.

Des

Des Fürsten Durchlaucht haben gnädigst geruht, die Obergerichts-Assessoren Eschenburg und Carl Piderit hierselbst zu Obergerichts-Räthen zu ernennen.

Detmold den 1. Sept. 1861.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
v. Oheimb.

Einem Berichte des Fürstlichen Consuls zu New-York zufolge hat die Regierung der Vereinigten Staaten von Nord-Amerika unter dem 16. August d. J. verordnet, daß keiner aus dem Auslande kommenden Person die Landung auf Vereinigten-Staaten-Boden gestattet werden soll, wenn dieselbe nicht genügend durch einen Paß legitimirt ist, welcher für den Fall, daß solche Person Unterthan einer fremden Regierung ist, die Visa des zuständigen Vereinigten-Staaten-Gesandten oder Consuls trägt.

Es wird dieses hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Detmold den 4. Sept. 1861.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
v. Oheimb.

Bekanntmachung.

Der Taglöhner Friedrich Wilhelm Bergmann aus Salzuflen ist wegen gewerbsmäßigen Stehlens zu $3^1/_2$ jähriger Zuchthaus-Strafe und zu demnächstiger 5 jähriger Stellung unter Polizei-Aufsicht verurtheilt worden.

Detmold den 5. Sept. 1861.

Fürstlich Lippisches Criminalgericht das. Rosen.

Nachricht

wegen der Landes-Wittwen- und Waisen-Casse.

Aus der kürzlich abgenommenen Rechnung der Landes-Wittwen- und Waisen-Casse ergiebt sich Folgendes:

An contribuirenden Mitgliedern dieser Casse waren 1859 vorhanden . . . . . 162 Mitglieder,
davon ist gestorben . . . . . 1 Mitglied,
blieben . . . . . 161 Mitglieder.

Neu hinzugekommen sind:

Zur ersten Classe:

1) Herr Forstregistrator Dornheim zu Detmold.
2) " Oberförster Limberg zu Hiddesen.
3) " Amtsassessor Heldman zu Schwalenberg.
4) " Forstsecretair Heise zu Detmold.
5) " Justizcanzlei-Expedient Berkemeier das.
6) " Pastor Werdelmann zu Leopoldshöhe.
7) " Pastor Crédé zu Wüsten.
8) " Oberförster Schmidt jun. zu Horn.

Zur zweiten Classe:

9) Herr Pastor Wendt zu Donop.
10) " Hofgerichts-Expedient Busse zu Detmold.

= 10 Mitglieder,

mithin waren Ende 1860 vorhanden . . . . . 171 Mitglieder,
und zwar: nach der älteren Verordnung . 12.
nach der neueren Verordnung . 159.

An Wittwen und Waisen (Letztere nach Familien gezählt) waren im Jahre 1859 vorhanden . . . . . 49 Wittwen und Waisen,
davon ist gestorben . . . . . 1 Wittwe,
blieben 48 Wittwen und Waisen.

Hinzugekommen sind:
nach der älteren Verordnung . . . . 2 " " "
Es waren also 1860 vorhanden . . . 50 Wittwen und Waisen.

Die Einnahme war:

I. Bestand aus voriger Rechnung	1999	4 Sgr.	9 ₰
II. Einsatzgelder	2450	27	10
III. Jährliche Beiträge	1212	15	—
IV. Gehaltsquarten	111	3	4
V. Zinsen von ausstehenden Capitalien . . .	3666	1	9
VI. Zurückbezahlte Capitalien	800	—	—
VII. Rückständige jährliche Beiträge und Zinsen .	181	—	—
VIII. Außerordentlich	—	—	—
Summe	10420	22 Sgr.	8 ₰

Die

Die Ausgabe war:

1) Vorschuß in voriger Rechnung	— ℛ	— Sgr.	— ₰
2) Pensionen	4956 „	26 „	— „
3) Ausgeliehene Capitalien	3031 „	24 „	2 „
4) Verwaltungskosten	104 „	15 „	— „
5) Rückständige jährliche Beiträge und Zinsen .	60 „	— „	— „
6) Außerordentlich	— „	— „	— „
Summe	8153 ℛ	5 Sgr.	2 ₰
Die Einnahme war	10420 „	22 „	8 „
mithin blieb ein Bestand von	2267 ℛ	17 Sgr.	6 ₰

Das Vermögen der Anstalt betrug:

am Endes des Jahres 1859	93225 ℛ	29 Sgr.	9 ₰
am Ende des Jahres 1860	96156 „	20 „	10 „
Dasselbe hat sich also im Jahre 1860 vermehrt um	2930 ℛ	21 Sgr.	1 ₰

Detmold den 5. Sept. 1861.

Im Auftrage Hochfürstlicher Regierung
Ulrich,
Rendant der Landes-Wittwen- und Waisen-Casse.

Horn. Am Mittwoch dem 25. dieses Monats, Morgens 11 Uhr, soll die städtische Rathskellerwirthschaft, welche Ostern 1862 außer Pacht kommt, aufs Neue verpachtet werden, wo Pachtlustige sich zeitig einfinden wollen.

Horn den 4. Sept. 1861.

Der Magistrat. A. Schierenberg.

Alverdissen. Heinrich Müller von Sonneborn und dessen Braut Lucie Tegeler daselbst wollen nach Amerika auswandern.

Alverdissen den 30. August 1861.

Fürstlich Lippisches Amt Barntrup das. H. Petri.

Schwalenberg. Der Colon Friedrich Wiermann m. Wrampe Nr. 8 zu Wörderfeld und dessen Ehefrau Anne Marie, geb. Körber, haben sich der eigenen Verwaltung ihres Vermögens begeben und können künftig nur mit Zustimmung ihres Curators, des Colon Heinrich Wiermann Nr. 44 daselbst, gültige Verträge abschließen.

Schwalenberg den 31. August 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Für

Für die
Gustav-Adolf-Stiftung
sind eingegangen:

1) durch Herrn Pastor Geller zu Bösingfeld von N. N. 2 Rthl.; 2) durch Herrn Pastor Koppen dies. von Pastor Schmidt in Lemgo 1 Rthl., und als Ertrag einer Kirchen-Collecte in der St. Johannis-Gemeinde in Lemgo 18 Rthl. 10 Sgr.

Detmold den 4. Sept. 1861.

Schönfeld.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Detmold. Zur feierlichen Eröffnung des neuen Museums ladet der Vorstand die Mitglieder des Vereins auf

Mittwoch den 11. September c. hieher ein. Von Nachmittags 2 Uhr des gedachten Tages an werden die Säle den Mitgliedern geöffnet sein; um $3^1/_2$ Uhr beginnt im untern Saale des Museums die Versammlung, zu welcher nächst der Eröffnungsrede zwei Vorträge: „die Geologie des Lippischen Landes" und „die Löwenjagd" angekündigt sind.

Abends 8 Uhr findet ein gemeinschaftliches Abendessen auf dem großen Rathhaussaale statt. Die Mitglieder hiesiger Stadt werden durch besonderes Circular zur Unterschrift aufgefordert werden; auswärtige Mitglieder werden ersucht, spätestens bis zum 8. September ihre Theilnahme dem Ressourcenwirthe Müller anzuzeigen.

Detmold den 27. August 1861.

Namens des Vorstandes des naturwissenschaftlichen Vereins.
Wasserfall.

Bekanntmachung.

Paderborn. Der nach dem diesjährigen Kalender auf den 12. Sept. angesetzte Schaf- und Hammelmarkt wird

am Dienstag dem 17. Sept. c.

abgehalten, was ich hierdurch zur allgemeinen Kenntniß bringe.

Paderborn den 30. Aug. 1861.

Der Bürgermeister
Wördehoff.

Detmold. Zweiter und letzter Termin zum Verkaufe des dem Herrn Hofchirurgus Mosel hieselbst gehörigen Ackerlandes im Breitenfelde zu 3 Schfls. 4 Mtz. 4 □R., ist auf

Mittwoch den 11. dies. Monats, Nachmittags 2 Uhr angesetzt, wozu Kauflustige sich an Ort und Stelle einfinden wollen.

Detmold den 4. Sept. 1861.

Im Auftrage
Oltendorf, Stadtsecretair.

Detmold. Das in voriger Nummer des Regierungsblatts näher bezeichnete Acker- und Gartenland, soll am

am 9. September d. J., Nachmittags 5 Uhr an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden, wo der Letztbietende unbedingt den Zuschlag erhält.

Flörkemeier.

Mühlenverpachtungs-Anzeige.

Iggenhausen. Die zu hiesigem Freiherrlich von Blomberg'schen Gute gehörige, an der Werre belegene Mühle, bestehend aus einem Weitzen- und zwei Roggengängen, einer Oel-, Säge- und zwei Bockemühlen soll von Ostern k. J. ab auf 6 Jahre in termino

Montag den 30. Sept. d. J., Vormittags 11 Uhr auf dem Hause Iggenhausen anderweit meistbietend verpachtet werden.

Pachtliebhaber wollen sich, mit den gehörigen Attesten über ihre Befähigung, bisherige gute Führung und ihr Vermögen versehen, zu diesem Termine einfinden.

Die Licitations- und Pachtbedingungen sind vorher bei Unterzeichnetem einzusehen, auch von demselben gegen Erstattung der Copialien zu beziehen.

Iggenhausen, im August 1861.

Der Oberverwalter
W. Hausmann.

Die Ziegelei auf dem Gute Hardehausen bei Scherfede im Kreise Warburg wird zum 1. October 1861 pachtlos und soll auf eine Reihe Jahre von Neuem verpachtet werden. Reflectanten wollen sich an den Herrn Rechnungsführer Baake zu Hardehausen wenden.

Anzeige.

Auf einem adligen Gute im Lippischen steht ein noch fast neuer eleganter, 4sitziger, sehr bequemer Kutschwagen zum Verkauf; sowie auch eine wohlgepflegte und im besten Zustande sich befindende Orangerie, die 5 Stück große, 9 bis 10 Fuß hohe, schöne Orangen-Bäume, und mehrere andere große Gewächse enthält.

Die Redaction dieses Blattes ertheilt auf francirte Anfragen nähere Auskunft.

Lemgo. Mein in der Haberstraße belegenes, neuerbautes Wohnhaus, beabsichtige ich zu vermiethen oder zu verkaufen.

Lemgo den 1. Sept. 1861.

H. Klasing Wittwe.

Brake. Alle, die noch Forderungen an den verstorbenen Hofmusikus Louis Deppe haben, wollen ihre Rechnungen bis zum 1. October c. an den Stadtmusikus Deppe oder den Tischlermeister Brautlecht zu Blomberg ein-

einsenden. Später eingehende Forderungen können nicht berücksichtigt werden.

Winter.

Detmold. Das Färben und Modernisiren von Filz- und Plüschhüten, wird bestens von mir besorgt, und bitte ich um gef. Zusendung noch im Laufe der nächsten Woche, damit ich dieselben zeitig zurückliefern kann.

Detmold den 4. Sept. 1861.

G. Treuenfels.

Detmold. Als sehr preiswürdig empfehle ich eine Auswahl neu erhaltener

Maschinen-Tapeten,

welche bei sehr schöner Musterzeichnung bedeutend billiger als die bisherigen Tapeten sind.

E. J. Rinteln.

Futtermehl,

in Säcken von 100 Pfund, à 2 Rthl., ist wieder vorräthig, bei

Louis Pustkuchen
in Detmold.

Um mit den noch vorräthigen Reifröcken für diese Saison gänzlich zu räumen, verkaufe ich solche von heute an, unter Fabrikpreisen.

F. L. Barkhausen Wwe.
in Detmold.

Amerikanisches Kaffeepulver,

wieder angekommen bei Hrn. **Carl Petri** in **Lemgo.**

Dr. Pattison's
Gichtwatte,
Heilmittel gegen Rheumatismen jeder Art zu 30 Xr. und zu 16 Xr. bei **Louis Pustkuchen** in **Detmold.**

Für Landwirthe.

Zu bevorstehender Herbstaussaat halte ich mein Lager von echtem Peru Guano und aufgeschlossenem Knochenmehl aus der renommirtesten Fabrik Deutschlands zu Fabrikpreisen bestens empfohlen. Zeugnisse über die günstigen Wirkungen des Knochenmehls sind bei mir einzusehen.

V. Husemann
in Detmold.

Knochenmehl,

gedämpftes und aufgeschlossenes, ist in vorzüglicher Qualität stets vorräthig bei

Carl Petri in Lemgo.

Lemgo. Aechte amerikan. schlanke Büffelspitzen, Calcutta-Büffelspitzen, kleine

kleine und große Brasilspitzen in schönster Qualität, empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Theod. Kellner.

Cappel. Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich Tuche, Burkins und Paletotstoffe für die Wintersaison, in sehr reichhaltiger Auswahl, schon jetzt besitze, und halte mich bei Bedarf bestens empfohlen.

Musterabschnitte liegen stets zum Versenden bereit.

Cappel den 27. August 1861.

M. Heinemann.

Meine so rühmlichst bekannten

Schweiß-Sohlen,

in dem Strumpf zu tragen, die den Fuß beständig trocken erhalten, daher besonders den an Schweißfuß-Leidenden zu empfehlen sind, hat für Lippe-Detmold nur allein auf Lager, und verkauft dieselben zu Fabrikpreisen das Paar 6 Sgr. 3 Pf., 3 Paar 18 Sgr. und giebt Wiederverkäufern angemessenen Rabatt:

Herr J. Michaelis Jena,
Bruchstraße in Detmold.

Frankfurt a. O., im Juli 1861.

Rob. v. Stephani.

Detmold. Feinste Maschinen- und Wagen-Schmiere empfehlen wir en gros und bei einzelnen Kistchen à 2 Pfd.

Carl Ed. Meyer & Co.
Lemgoerthor D. Nr. 38.

Pflaumen.

Detmold. Eine heute erhaltene Parthie getrockneter schöner, süßer Pflaumen, geben wir Thalerweise und bei einzelnen Pfunden sehr **billig** ab.

Detmold den 3. Sept. 1861.

Carl Ed. Meyer & Co.
Lemgoerthor D. Nr. 38.

Sehr schöne **Kernseife**, 7 und 7½ Pfd. pr. Thaler, Oel-Schmier-Seife und braune oder grüne, so wie feine Weitzen-Stärke, empfehlen

Carl Ed. Meyer & Co.
in Detmold,
Lemgoerthor D. Nr. 38.

Detmold. Bestes Jagdpulver, Zündhütchen und Schroot empfiehlt billigst E. Fauth.

Detmold. Ich erhielt wieder von den schönen Böhmischen Tafelpflaumen eine kleine Sendung, die ich hierdurch empfehle zur geneigten Abnahme.

E. Fauth.

Detmold. In diesen Tagen bekomme ich mehrere Centner trockne Apfelschnitzen, die ich billig wieder abgeben kann.

E. Fauth.

Detmold. Meinen Vorrath von altem gereinigten und abgelagertem Rüböl, sowie schönen billigen Zucker u. s. w. empfehle ich hiermit.

E. Fauth.

Detmold. Meine Musterkarte geschmackvoller Tapeten und Borden halte bei Bedarf bestens empfohlen. Preise billigst.

Louis Pustkuchen.

Detmold. Haar-Rollen, in allen Farben und Längen, empfiehlt bestens

P. Liedlich, Friseur.

Berlebeck. Am Sonnabend dem 14. und Sonntag dem 15. d. Mon., beabsichtige ich eine fette Kuh ausschießen zu lassen, wozu ich Freunde dieses Vergnügens ergebenst einlade.

C. Außendorf Wwe.

Hohenwarth. Am Sonnabend dem 14. und Sonntag dem 15. d. M. beabsichtige ich ein fettes Rind ausschießen und kegeln zu lassen. Freunde dieses geselligen Vergnügens ladet hiermit ergebenst ein

Krüger Kuhlemann.

Hohenwarth den 4. Sept. 1861.

Lage. Sonntag den 8. September um 3 Uhr Garten-Concert, bei ungünstigem Wetter findet dasselbe im Saale statt. Entree à Person 5 Sgr. 6½ Uhr Ball, wozu ein geehrtes Publikum ergebenst einladet

C. Grüttemeier.

Detmold. Auf dem Wege vom Kreuzkruge über Berlebeck nach dem Hermanns-Denkmal am 3. Sept. c. eine kleine braune Brieftasche und ein Brief verloren; der Finder wird gebeten, sie gegen Belohnung bei der Redaction dieses Blattes abzugeben.

Todes-Anzeige.

Lage den 3. Sept. 1861. Tief betrübt zeigen wir theilnehmenden Verwandten und Bekannten hierdurch ergebenst an, daß unsere geliebte Pflegetochter Johanne Klasing am 31. v. M., Morgens 2½ Uhr, nach langen schweren Leiden sanft und ruhig entschlafen ist. — Zugleich herzlichsten Dank Allen, welche während der Krankheit derselben so vielfache liebevolle Theilnahme bewiesen, wie auch denen, welche die Verblichene zur letzten Ruhe begleitet, und insbesondere noch den Damen und Herren des hiesigen Gesangs-Vereins.

C. H. Ebmeyer
und Frau.

Dr. **Hartung's Chinarinden-Oel** (à Flasche 10 Sgr.) zur Conservirung und Verschönerung der Haare, und Dr. **Hartung's Kräuter-Pomade** (à Tiegel 10 Sgr.) zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses, werden überall als die vorzüglichsten und wirksamsten, unter allen bis jetzt erschienenen derartigen Mitteln, rühmlichst anerkannt und sind fortgesetzt in **Detmold** nur allein zu haben bei

Friedrich Koch, Hoflieferant.

Die

Die Kunst-Dünger-Handlung
von
Carl Ed. Meyer & Comp. in Detmold,
Lemgoerthor D. Nr. 38,

empfiehlt bei billigster Preisstellung, unter **Garantie der Güte**, ihr Lager der **vorzüglichsten Düngmittel aus Knochen** 2c. als **aufgeschlossenes Knochenmehl** u. s. w. Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.

Bakers Island Guano,

mit einem Gehalt von ca. 80 Proc. sehr löslichen phosphorsaurem Kalk, worin ca. 40 Proc. reine Phosphorsäure, empfehlen wir den Herren Oekonomen zur Herbstbestellung auf's Angelegentlichste. Analysen der Herren v. Liebig, Dr. Reuning, Dr. Wunder, u. m. a., so wie Berichte über praktische Versuche bewährter Oekonome theilen außer uns die Herren

H. E. Plesmann in Detmold,
H. Freitag in Oerlinghausen,
F. W. Ostmann in Lage,
C. W. Mattenclodt in Salzuflen,
Th. Kellner in Lemgo,
Bürgermeister Schierenberg in Horn,
H. E. Paulsen in Barntrup,

welche Lager von obigem Guano haben, gern mit, so wie auch über Preis u. s. w. gerne Auskunft ertheilt wird.

Hannover den 1. September 1861.

D. Breul & Habenicht.

MORAS Haarstärkendes Mittel,

beseitigt in 3 Tagen die Schuppenbildung, macht das Haar weich und geschmeidig, und befördert das Wachsthum in nie geahnter Weise. Per Fl. 20 Sgr., halbe Fl. 10 Sgr. Allein echt bereitet von A. Moras u. Co. in Cöln.

Zu haben bei **Louis Pustkuchen** in **Detmold.**

Korn-

Kornpreise am 1. September 1861.

Der Scheffel	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.
Weitzen	2	20	—	2	25	—	2	25	—	2	20	—	2	25	—	2	17	6	2	19	—
Rocken	1	25	—	1	25	—	2	—	—	1	25	—	1	25	—	1	20	—	1	25	—
Gerste	1	15	—	—	—	—	1	18	—	1	15	—	1	17	6	1	15	—	1	15	—
Hafer	1	—	—	1	1	3	1	4	—	1	—	—	1	2	—	1	—	—	—	25	—
Rauhfutter	—	—	—	—	—	—	1	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	20	—

Brod- und Fleisch-Taxe für den Monat Sept. 1861.

Es wiegt:	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.
Ein 5 Sgr. Grobbrod	6	—	2							6	—	2	6	—	2	6	14	10	6	—	2
Ein 2½ Sgr. Grobbrod	3	—	1				2	23	6	3	—	1	3	—	1	3	7	5	3	—	1
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Grobbr.																					
Ein 5 Sgr. Mittelbrod	5	4	8	5	4	8				5	4	8	5	4	8	5	17	6	5	4	8
Ein 2½ Sgr. Mittelbrod	2	17	4	2	17	4	2	11	8	2	17	4	2	17	4	2	23	8	2	17	4
Ein 2 Sgr. Mittelbrod																					
Ein 1 Sgr. 3Pf. Mittelbr.				1	8	8															
Ein 1 Sgr. Mittelbrod																					
Ein 5 Sgr. Kleinbrod				3	22	2							3	22	2				3	22	2
Ein 2½ Sgr. Kleinbrod	1	26	1	1	26	1	1	22	2	1	26	1	1	26	1	2	1	—	1	26	1
Ein 2 Sgr. Kleinbrod	1	14	9																		
Ein 1½ Sgr. Kleinbrod																					
Ein 1 Sgr. 3Pf. Kleinbrod				—	28	—				—	28	—				1	—	5			
Ein 1 Sgr. Kleinbrod	—	22	4																		
Ein ½ Sgr. Kleinbrod	—	11	2																		

Es kostet das Pfund:	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.
Rindfleisch, bestes	4	—	4	—	4	—	3	4	4	—	3	9	4	—
— — ordinäres	3	4	3	4	3	9	3	—	3	—	3	—	3	—
Schweinefleisch	4	6	5	—	4	6	4	6	5	—	-	—	5	—
Hammelfleisch	3	9	3	4	3	9	3	4	4	—	4	—	4	—
Kalbfleisch, bestes	3	4	3	—	2	6	2	6	3	—	3	—	3	—
— — ordinäres	2	—	2	6	2	—	1	8	2	—	2	—	2	—

Das schwerste Weitzengebackwerk liefern:	Eikmeyer j. J. C. Schnitgers Erben.	F. C. Capelle Wwe. Lütkebrun.	Fdr. Stohlmann.	F. Ehlebracht. C. Pohlmeyer.	S. Kesting. Fr. Brüggemeyer.	W. Hartmann.	S. Schafmeister. S. Schröder.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 37. 1861.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 14. September 1861.

Weitere Bekanntmachung,

die steuerfreie Benutzung der Hefengefäße in den Brennereien betreffend.

Mit Bezugnahme auf die am 30. Juli d. J. erlassene Bekanntmachung, die steuerfreie Benutzung der Hefengefäße in den Brennereien des Landes betreffend,

Gesetzsammlung von 1861 S. 39,

wird, zur Berichtigung der dort sub B. 2 enthaltenen Bestimmung, verfügt: daß, wenn zur Bereitung eines Gährmittels für die Anstellung der Brantwein-Maische zwei bis drei Hefengefäße in einer Brennerei bewilligt werden, deren Inhalt zusammen den zwölften Theil (also nicht, wie in der obigen Bekanntmachung irrig bestimmt ist, den achten Theil) des täglich zu versteuernden Maischraums nicht übersteigen darf.

Detmold den 10. Sept. 1861.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Bekanntmachung,

die Personenpost zwischen Detmold und Paderborn betreffend.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 11. Juni d. J. (Nr. 24 d. Bl.) wird hiermit weiter zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die versuchsweise für die Dauer vom 16. Juni bis incl. 15. Sept. d. J. eingerichtete zweite tägliche Personenpost zwischen Detmold und Paderborn über Horn bis auf Weiteres in der bisherigen Weise fort unterhalten werden wird.

Detmold den 13. Sept. 1861.

Fürstl. Lipp. Thurn und Taxisches Postcommissariat.
In Vertretung.
Ernst.

Bekanntmachung.

Die Wittwe A. N. Steinberg in Hohenhausen beabsichtigt die von dem ihr gehörigen Colonate Nr. 12 das. bisher an den Colon Schnüllemeier Nr. 5 das. prästirten 2 Himten Hafer durch Zahlung eines Capitals von 24 Rthl. 5 Sgr. abzulösen; weshalb dritte Berechtigte aufgefordert werden, ihre etwaigen Ansprüche an jenes Capital so gewiß binnen 3 Monaten und spätestens im Termine den 13. Decbr. d. J. hier anzumelden, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold den 6. Sept. 1861.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission. Heldman.

Lemgo. Die Grundbesitzer in den Revieren 1 bis 6, 35 und 36 hiesiger Feldmark haben auf Ablösung der Hude angetragen, welche der Altstädter Schäferei und der Rampendahler Bauerschaft hieselbst in jenen Revieren zusteht.

Alle, welche bei dieser Sache sonst noch betheiligt zu sein glauben, haben ihre Ansprüche binnen 3 Monaten, spätestens Donnerstag den 19. December d. J., Morgens 10 Uhr, bei Strafe des Ausschlusses hier anzumelden und zu begründen.

Decr. Lemgo den 11. Sept. 1861.

Der Justiz-Magistrat. A. Steneberg.

Alver-

Alverdissen. Nachdem Seitens der Forstverwaltung auf Ablösung der Hude im Bodenholze bei Sonneborn angetragen ist, so werden alle Diejenigen, welche daselbst zur Hude berechtigt oder bei dieser Ablösung sonst betheiligt sind, aufgefordert, ihre Ansprüche so gewiß in term. Mittwoch den 4. Decbr., Morgens 10 Uhr an hiesiger Amtstube anzumelden, als sie sonst damit ausgeschlossen werden sollen.

Alverdissen den 26. August 1861.

Fürstlich Lippisches Amt Barntrup das. H. Petri.

Detmold. Die Cämmerei-Rechnung der Stadt Detmold vom Jahre 1860 ist auf 14 Tage auf der Rathsstube ausgelegt und kann daselbst täglich von 11 bis 12 Uhr Morgens eingesehen werden.

Detmold den 12. Sept. 1861.

Magistrat daselbst. Meyer.

Lemgo. Die verfallenen hiesigen Lombards-Pfänder sollen, wenn sie innerhalb 4 Wochen und spätestens bis zum 15. k. M. nicht eingelöst sind, öffentlich meistbietend verkauft, und über den Erlös daraus vorschriftsmäßig verfügt werden, was zur Nachachtung für die, die es angeht, hierdurch bekannt gemacht wird.

Lemgo den 11. Sept. 1861.

Der Verwaltungs-Magistrat. Honerla.

Horn. Am Mittwoch dem 25. dieses Monats, Morgens 11 Uhr, soll die städtische Rathskellerwirthschaft, welche Ostern 1862 außer Pacht kommt, aufs Neue verpachtet werden, wo Pachtlustige sich zeitig einfinden wollen.

Horn den 4. Sept. 1861.

Der Magistrat. A. Schierenberg.

Detmold. Friedrich und Ferdinand Ottomeier, Söhne des verstorbenen Neuwohners Ottomeier zu Obernhausen, hiesigen Amts, welche, jener im Jahre 1847, dieser im Jahre 1848 oder 1849 nach Nordamerika ausgewandert sein und seit länger als 10 Jahren keine Nachricht von sich gegeben haben sollen, werden auf Antrag der nächsten Erbberechtigten hiemit aufgefordert, spätestens in 3 Monaten sich hier zu melden und Erklärung

 über

über die Erbschaft ihres verstorbenen Bruders, Küsters Ottomeier, zu geben, als sie sonst für todt erklärt werden sollen.

Detmold den 7. Sept. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Oerlinghausen. Durch heutigen Bescheid ist die über den Ferdinand Grote von Nr. 19 der Bauerschaft Senne, durch Verfügung vom 27. Februar 1857 angeordnete Curatel wieder aufgehoben.

Oerlinghausen den 6. Sept. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. Weßel.

Varenholz. Gegen Diejenigen, welche Forderungen an den Nachlaß des Einliegers Wilhelm Obenhaus von hier nicht angemeldet haben, ist angedrohtermaßen mittelst heutigen Decrets die Ausschließung erkannt.

Varenholz den 4. Sept. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Blomberg. Am Montage dem 16. d. M., Nachmittags 2 Uhr, sollen auf dem Peterschen Colonate Nr. 12 in Istrup vier Ackerpferde, zwei Füllen, Kühe und Rinder, zwei Ackerwagen und sonstige Ackergeräthschaften öffentlich meistbietend verkauft werden und wollen sich Kauflustige zur gedachten Zeit auf dem Peterschen Colonate einfinden.

Blomberg den 12. Sept. 1861.

Fürstl. Schaumburg-Lipp. Oberamt das. Bömers.

Schwalenberg. Der Colon Friedrich Wiermann m. Wrampe Nr. 8 zu Wörderfeld und dessen Ehefrau Anne Marie, geb. Körber, haben sich der eigenen Verwaltung ihres Vermögens begeben und können künftig nur mit Zustimmung ihres Curators, des Colon Heinrich Wiermann Nr. 44 daselbst, gültige Verträge abschließen.

Schwalenberg den 31. August 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Verkauf von trocknem Buchen-Brennholz im Kohlstädter Revier.

Oesterholz. Der noch aus 64 Kloben-, 8 Knüppel- und 24¼ Stockholzklaftern am Stemberg und Gausekötterberg bestehende Vorrath von trocknem Buchen-Brennholz, soll Donnerstag den 19. d. M., Morgens 10 Uhr, im Außendorfschen Gasthause in Berlebeck meistbietend verkauft werden.

Oesterholz den 10. Sept. 1861.

Der Oberförster Kemper.

Der ärztliche Verein

versammelt sich am Mittwoch dem 18. September in Detmold, und wird zu einer zahlreichen Theilnahme an dieser Versammlung hiermit ergebenst eingeladen.

Dr. K. Piderit.
Dr. Lenzberg.

Bekanntmachung.

Lage. Wegen des gleichzeitigen Preisschießens der vereinigten Schützengesellschaften zu Bielefeld ist die auf den 22. d. M. beabsichtigt gewesene Versammlung von Mitgliedern des **National-Vereins** auf Sonntag den 29. d. Mon. im Grüttemeierschen Gasthause zu Lage verlegt worden.

Mitglieder des Vereins, so wie Gesinnungsgenossen werden mit dem Bemerken freundlich geladen, daß die Verhandlungen präcis 3 Uhr Nachmittags ihren Anfang nehmen, das Ausschuß-Mitglied Herr Dr. Lüning zu Rheda seine Mitwirkung zugesichert hat und etwaige Anträge 8 Tage vorher beim Herrn Syndicus Hausmann zu Horn schriftlich angemeldet werden müssen.

Bis jetzt sind folgende Anträge angekündigt:

1) über Ziel und Streben des National-Vereins;
2) über die besonderen Lippischen Landes-Angelegenheiten und Zustände vom Standpunkte des National-Vereins aus betrachtet, und
3) über die Bildung einer deutschen Flotte.

Lage den 8. Sept. 1861.

Die örtliche Geschäfts-Leitung.

Lage. Bezug nehmend auf die vorstehende Bekanntmachung erlaube ich mir hiermit zur Anzeige zu bringen, daß ich auf vielseitigen Wunsch am Abend des 29. Sept. ein Abendessen à Couvert zu 15 Sgr. veranstalten werde.

Diejenigen Herren, welche sich dabei betheiligen wollen, werden freundlichst gebeten, mir dies bis zum 27. d. M. schriftlich anzuzeigen.

Lage den 11. Sept. 1861.

C. Grüttemeier.

Verkaufs-Anzeige.

Pyrmont. Am 4. October dies. Jahrs, Morgens 10 Uhr, sollen auf dem Hofe des Badelogierhauses zu Pyrmont folgende zum Nachlaß des Herrn C. R. Waldeck gehörende Gegenstände öffentlich an den Meistbietenden gegen vierwöchentlichen Credit verkauft werden:

1) eine viersitzige neue Fensterchaise mit Bedientensitz dahinter;
2) zwei achtjährige egale braune Pferde, Hannoverscher Race;
3) zwei Kutschgeschirre mit Neusilber-Beschlag, ebenfalls neu;
4) ein Paar Ackergeschirre;
5) eine Kuh friesischer Race;
6) zwei Ackerwagen, zwei Eggen und ein Pflug;
7) ein eleganter 2spänniger Schlitten;
8) ein Schellengeläute, so wie mehrere Ackergeräthe.

Pyrmont den 31. Aug. 1861.

Die Vormundschaft.
J. F. Lindwedel.
J. Hirsch.

Mühlenverpachtungs-Anzeige.

Iggenhausen. Die zu hiesigem Freiherrlich von Blomberg'schen Gute gehörige, an der Werre belegene Mühle, bestehend aus einem Weitzen- und zwei Roggengängen, einer Oel-, Säge- und zwei Bockemühlen soll von Ostern k. J. ab auf 6 Jahre in termino

Montag den 30. Sept. d. J., Vormittags 11 Uhr auf dem Hause Iggenhausen anderweit meistbietend verpachtet werden.

Pachtliebhaber wollen sich, mit den gehörigen Attesten über ihre Befähigung, bisherige gute Führung und ihr Vermögen versehen, zu diesem Termine einfinden.

Die Licitations- und Pachtbedingungen sind vorher bei Unterzeichnetem einzusehen, auch von demselben gegen Erstattung der Copialien zu beziehen.

Iggenhausen, im August 1861.

Der Oberverwalter
W. Hausmann.

Lemgo. Mein in der Haberstraße belegenes, neuerbautes Wohnhaus, beabsichtige ich zu vermiethen oder zu verkaufen.

Lemgo den 1. Sept. 1861.

H. Klasing Wittwe.

Brake. Alle, die noch Forderungen an den verstorbenen Hofmusikus Louis Deppe haben, wollen ihre Rechnungen bis zum 1. October c. an den Stadtmusikus Deppe oder den Tischlermeister Brautlecht zu Blomberg einsenden. Später eingehende Forderungen können nicht berücksichtigt werden.

Winter.

Ta-

Tapeten und Fensterglas.

Detmold. Die billigen Maschinen-Tapeten sind wieder in großer Auswahl vorräthig.

Starkes weißes Fensterglas, in Kisten von 60—120 Tafeln, zu Fabrikpreisen, empfiehlt

L. Wiegand.

Für Landwirthe.

Zu bevorstehender Herbstaussaat halte ich mein Lager von echtem Peru Guano und aufgeschlossenem Knochenmehl aus der renommirtesten Fabrik Deutschlands zu Fabrikpreisen bestens empfohlen. Zeugnisse über die günstigen Wirkungen des Knochenmehls sind bei mir einzusehen.

V. Husemann
in Detmold.

Knochenmehl,

gedämpftes und aufgeschlossenes, ist in vorzüglicher Qualität stets vorräthig bei

Carl Petri in Lemgo.

Lemgo. Aechte amerikan. schlanke Büffelspitzen, Calcutta-Büffelspitzen, kleine und große Brasilspitzen in schönster Qualität, empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Theod. Kellner.

Vorzüglich frischer Caviar, geräucherter Lachs, holländische pour Milcher-Häringe, Citronen und trockene Weichseln bei

F. C. Meyer,
Leopoldsstraße in Detmold.

Rinteln. Den Herren Landwirthen empfehle ich zur Herbstbestellung die anerkannt guten und kräftigen Düngemittel der Hannoverschen Kunstdüngerfabrik in Linden vor Hannover zu Fabrikpreisen, als:

1) Kunstdünger (Poudrette) à Ctr 3 Rthl. incl. Sack,
2) Gedämpftes Knochenmehl à Ctr $2^2/_3$ Rthl. incl. Sack,
3) Sauren phosphorsauren Kalk à Ctr 3 Rthl. incl. Sack,
4) Sauren phosphorsauren Kalk à Ctr $2^2/_3$ Rthl. incl. Sack,

mit Zuschlag der Fracht von Bückeburg bis hier. Analysen, für welche garantirt wird, sowie Gebrauchs-Anweisungen stehen jederzeit gratis zu Dienste.

Das neueste Heft des Journals für Landwirthschaft der Königlichen Versuchsstation Weende bei Göttingen von Dr. Henneberg, giebt Seite 214 bis 228 genaue Darstellung des Verfahrens, welche gewiß geeignet ist, die besonders gute Düngkraft dieser Fabrikate außer Zweifel zu stellen.

Rinteln den 10. Sept. 1861.

August Bowe,
Klosterstraße Nr. 22.

Det-

Detmold. Künstlichen Dünger oder aufgeschlossenes Knochenmehl ist zu haben bei D. W. G. Heepke, wohnend hinter dem Lustgarten nächst dem neuerbauten Krankenhause.

Detmold den 11. Sept. 1861.

D. W. G. Heepke.

Meine so rühmlichst bekannten

Schweiß-Sohlen,

in dem Strumpf zu tragen, die den Fuß beständig trocken erhalten, daher besonders den an Schweißfuß-Leidenden zu empfehlen sind, hat für Lippe-Detmold nur allein auf Lager, und verkauft dieselben zu Fabrikpreisen das Paar 6 Sgr. 3 Pf., 3 Paar 18 Sgr. und giebt Wiederverkäufern angemessenen Rabatt:

Herr J. Michaelis Jena,
Bruchstraße in Detmold.

Frankfurt a. O., im Juli 1861.

Rob. v. Stephani.

Futtermehl,

in Säcken von 100 Pfund, à 2 Rthl., ist wieder vorräthig, bei

Louis Pultkuchen
in Detmold.

Lemgo. Weitzen-Kleie und Leinkuchen billig zu haben bei

Seiff & Brodtmann.

Ein gebildeter Oekonom, gesetzten Alters, der früher seinem älterlichen und darauf mehrere Jahre einem anderen größeren Gute als Verwalter vorgestanden, gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht eine Verwalter-Stelle, und sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Gehalt.

Hierauf Reflectirende belieben ihre Offerten franco gefälligst an die Red. d. Bl. gelangen zu lassen.

Detmold. Drei heizbare Stuben nebst Kammern mit Möbeln und Betten stehen für einzelne Personen zu vermiethen. Das Nähere durch

E. Fauth.

Bei uns ist soeben erschienen:

Etymologische Forschungen
auf dem Gebiete
der

Indo-Germanischen Sprachen,

unter Berücksichtigung
ihrer Hauptformen,
Sanskrit; Zend-Persisch; Griechisch-Lateinisch; Littauisch-Slawisch; Germanisch und Keltisch,
von

Aug. Friedr. Pott, Dr.
Professor der Allgemeinen Sprachwissensch. an der Universität zu Halle ꝛc. ꝛc.

Zweite Auflage in völlig neuer Umarbeitung.
Zweiten Theiles erste Abtheilung:
Wurzeln; Einleitung.
gr. 8. Pr. 5 Thlr. 10 Sgr.

Meyer'sche Hofbuchhandlung.

Kaffee-

Kaffeemühle.

Sonntag den 15. September 1861:

CONCERT.

Entree für einzelne Personen 2½ Sgr., für Familien 5 Sgr. Anfang 3 Uhr.

W. Beinke.

Nach dem Hinscheiden Ernst Rietschel's sind für die Vollendung des Luther-Denkmals in Worms zwei andere tüchtige Künstler, die Herren Kietz und Donndorf in Dresden gewonnen worden, die seit längerer Zeit den verstorbenen Meister bei diesem Kunstwerke unterstützt haben und mit der Ausführung desselben ganz vertraut sind. Ist nun von dieser Seite für die Vollendung des schönen Denkmals aufs beste gesorgt, so sind dagegen die nicht unerheblichen Kosten für dasselbe noch immer nicht vollständig aufgebracht. Es ergeht daher an alle Freunde und Verehrer Luther's das Ersuchen, durch neue Sammlungen von Geldbeiträgen an der Förderung des Denkmals sich zu betheiligen, sowie auch in ihren Kreisen für die Verbreitung des in der Officin von F. A. Brockhaus in Leipzig angefertigten und von dieser Firma debitirten xylographischen Kunstblattes „Das Luther-Denkmal in Worms nach dem Entwurfe von Ernst Rietschel" zu wirken, das bestimmt ist, einen Theil der Kosten des Denkmals anzuschaffen. Der Preis desselben ist auf 15 Ngr. oder 54 Xr. rhein. gestellt, und deshalb so billig, um es auch den weniger Bemittelten zugängig zu machen, die auf diese Weise zum Gelingen des großartigen nationalen Werks ihre Beisteuer spenden. Es ist von den 60,000 Exemplaren bereits über die Hälfte (33,500 Exemplare) abgesetzt worden und man darf deshalb gewiß hoffen, daß auch die noch vorräthigen Exemplare zum Besten des Denkmals Käufer finden werden.

Die Kunst-Dünger-Handlung

von

Carl Ed. Meyer & Comp. in Detmold,

Lemgoerthor D. Nr. 38,

empfiehlt bei billigster Preisstellung, unter **Garantie der Güte,** ihr Lager der **vorzüglichsten Düngmittel aus Knochen** ꝛc. als **aufgeschlossenes Knochenmehl** u. s. w. Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.

Bakers Island Guano,

mit einem Gehalt von ca. 80 Proc. sehr löslichen phosphorsaurem Kalk, worin ca. 40 Proc. reine Phosphorsäure, empfehlen wir den Herren Oekonomen zur Herbstbestellung auf's Angelegentlichste. Analysen der Herren v. Liebig, Dr. Reuning, Dr. Wunder, u. m. a., so wie Berichte über praktische Versuche bewährter Oekonome theilen außer uns die Herren

H. E. Plesmann in Detmold,
H. Freitag in Oerlinghausen,
F. W. Ostmann in Lage,
C. W. Mattenclodt in Salzuflen,
Th. Kellner in Lemgo,
Bürgermeister Schierenberg in Horn,
H. E. Paulsen in Barntrup,

welche Lager von obigem Guano haben, gern mit, so wie auch über Preis u. s. w. gerne Auskunft ertheilt wird.

Hannover den 1. September 1861.

D. Breul & Habenicht.

Anonce!

Hofdestillateur G. W. Peters in Hannover

rühmlichst bekannter

Schweizer-Alpen-Kräuter-Magen-Bitter,

genannt **„Menschenfreund,"**

empfehlenswerth als das vortrefflichste **Hausmittel und Präservativ gegen alle Magen- und Unterleibsübel, vorzüglich gegen die jetzt herrschende rothe Ruhr,** durch die Heilkräftigkeit der dazu verwendeten frischen Alpenkräuter, **ist nur bei mir** die ¼ Flasche à 15 Sgr., die ½ Flasche à 7½ Sgr. zu beziehen.

S. Bornheim in Örlinghausen.

☞ Die von dem K. Professor Dr. **Lindes** zu Berlin autorisirte Vegetabilische **Stangen-Pomade** (à Originalstück 7½ Sgr.), sowie die Italienische **Honig-Seife** des Apotheker **A. Sperati** in Lodi (à Päckchen 2½ u. 5 Sgr.) erwerben

ben sich allerwärts den ungetheiltesten Beifall der Consumenten und sind in frischer und guter Qualität zu den festgestellten billigen Fabrikpreisen stets vorräthig bei

Friedrich Koch, Hoflieferant in Detmold.

Chinesisches Haarfärbe-Mittel,

um damit Kopf-, Augenbraunen- und Barthaare sogleich und für die Dauer echt braun oder schwarz färben zu können. Es ist eine wahre Freude, die prächtigen braunen oder schwarzen Haare zu sehen, welche mit diesem Mittel gefärbt sind. Preis à Flacon 25 Sgr. Im Nichtwirkungsfalle wird der Betrag retour gezahlt.

Louis Pustkuchen in **Detmold.**

Dr. Béringuier's
Kaiserl. Königl. privilegirter
KRONENGEIST
Quintessenz d'Eau de Cologne.

In Dr. Béringuer's Kronengeist ist der feinste, flüchtige Aethergeist mit den wohlriechenden, belebenden und stärkenden Theilen der auserlesensten und kostbarsten Ingredienzien der Pflanzenwelt solchergestalt verbunden, daß er von den delikatesten Personen beider Geschlechter und den geübtesten Kennern sicherlich allen ähnlichen Produkten vorgezogen werden wird — nicht nur als ein köstliches Riech- und Waschwasser, sondern auch als ein herrliches Unterstützungsmittel, welches die Lebensgeister ermuntert und stärkt! — Ausführliche Prospekte werden gratis verabreicht. —

Von Dr. Béringuier's Kronengeist, welcher ausschließlich in Originalflaschen zu 12½ Sgr. und in Originalkisten zu 2 Thlr. 15 Sgr. debitirt wird, befindet sich in **jeder** Stadt **nur eine** Niederlage: für **Detmold** ist dieser Alleinverkauf bei

Louis Pustkuchen.

Neuestes der kosmetischen Chemie für die Toilette.

Dr. L. BÉRINGUIER'S KRÄUTER-WURZELÖL.

Zusammengesetzt aus den bestgeeigneten Pflanzen-Ingredienzien und öligen Stoffen, reichhaltig gesättigt mit Kohlenstoff, dessen ausserordentlichen Einfluss neuere Forschungen so evident festgestellt, ist dieses köstliche Oel zur Erhaltung und Verschönerung sowohl der Haupt- als Bart-Haare bewährt; es reihet sich dasselbe den allerbesten derartigen Erzeugnissen ebenbürtig zur Seite, übertrifft aber diese bei Weitem an ***Billigkeit des Preises.*** *Alleinverkauf in Originalflaschen zu 7½ Sgr. bei*

Louis Pustkuchen in ***Detmold.***

Die

Die

Preußische National-Versicherungs-Gesellschaft

in Stettin,

versichert Mobiliar, Vieh und Inventar, namentlich auch Erndtefrüchte in Gebäuden, wie auch in Schobern, zu billigen und festen Prämien, — ohne Nachzahlung — gegen Feuersgefahr.

Zur Aufnahme von Versicherungen empfehlen sich:

In Almena: W. Korff.
„ Blomberg: E. Krohne.
„ Bösingfeld: W. Stüde.
„ Detmold: R. Huth.
„ Langenholzhausen: G. Neußel.
In Lemgo: B. Cottmann.
„ Oerlinghausen: S. Bornheim.
„ Salzuflen: C. W. Mattenklodt.
„ Talle: H. Arensberg.

Stand der Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha

am 1. Sept. 1861.

Versicherte	23402 Pers.
Versicherungssumme	38402800 Thlr.
Hiervon neuer Zugang seit 1. Januar:	
Versicherte	947 Pers.
Versicherungssumme	1724100 Thlr.
Einnahme an Prämien und Zinsen seit 1. Januar	1125000 Thlr.
Ausgabe für 343 Sterbefälle	545600 Thlr.
Verzinsliche Ausleihungen	10250000 Thlr.
Bankfonds	10530000 Thlr.
Dividende für 1861, aus 1856 stammend	32 Proc.

Versicherungen werden vermittelt durch

H. E. Plesmann in Detmold.
Auctions-Commissair Germer in Bielefeld.
F. Volckhausen in Blomberg.
Carl Budde in Herford.
Gebr. Aschoff in Höxter.
Julius Busch in Minden.
P. A. Ferrari Wwe. in Paderborn.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 38. 1861.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 21. September 1861.

Se. Hochfürstliche Durchlaucht haben gnädigst geruht, statt des auf seinen Wunsch bei dem Amte Varenholz verbleibenden Assessors Führer dem Amtsauditor Eberhardt zu Hohenhausen vom 1. October d. J. ab die Amtsschreiberstelle am Amte Schwalenberg unter Verleihung des Titels „Amtsassessor" zu übertragen.

Detmold den 11. Sept. 1861.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
v. Oheimb.

Zur Deckung von Brandschäden und Bestreitung der sonstigen Ausgaben der Landes-Brandassecuranzcasse wird hierdurch ein Beitrag von 1 Sgr. von je 25 Rthl. der versicherten Gebäude ausgeschrieben und zur Einsendung desselben eine dreimonatige Frist bestimmt.

Die Berechnungen über die in den einzelnen Verwaltungsdistricten zu hebenden Beitragsgelder werden den betreffenden Behörden durch den Rechnungsführer der Brandassecuranzcasse zugehn.

Detmold den 17. Sept. 1861.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Dem Kaufmann Adolph Kirchhof zu Lage ist die Erlaubniß zur Uebernahme der von dem bisherigen Agenten Stadtgerichtsschreiber Ottomeier niedergelegten Agentur der Schlesischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft für Lage und Umgegend ertheilt worden.

Detmold den 17. Sept. 1861.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Durch Versetzung des Lehrers Pöhler zu Remmighausen in den Ruhestand wird die dortige Schulstelle zum 1. November d. J. erledigt, und haben sich Bewerber um dieselbe bis zum 10. October zu melden.

Detmold den 18. Sept. 1861.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Lemgo. Die Grundbesitzer in den Revieren 1 bis 6, 35 und 36 hiesiger Feldmark haben auf Ablösung der Hude angetragen, welche der Altstädter Schäferei und der Rampendahler Bauerschaft hieselbst in jenen Revieren zusteht.

Alle, welche bei dieser Sache sonst noch betheiligt zu sein glauben, haben ihre Ansprüche binnen 3 Monaten, spätestens Donnerstag den 19. December d. J., Morgens 10 Uhr, bei Strafe des Ausschlusses hier anzumelden und zu begründen.

Decr. Lemgo den 11. Sept. 1861.

Der Justiz-Magistrat. A. Steneberg.

Alverdissen. Nachdem Seitens der Forstverwaltung auf Ablösung der Hude im Bodenholze bei Sonneborn angetragen ist, so werden alle Diejenigen, welche daselbst zur Hude berechtigt oder bei dieser Ablösung sonst betheiligt sind, aufgefordert, ihre Ansprüche so gewiß in term. Mittwoch den 4. Decbr., Morgens 10 Uhr an hiesiger Amtstube anzumelden, als sie sonst damit ausgeschlossen werden sollen.

Alverdissen den 26. August 1861.

Fürstlich Lippisches Amt Barntrup das. H. Petri.

Ba-

Varenholz. Der Einlieger Wilhelm Nolte zu Stemmen will nach Philadelphia in Nordamerika reisen.

Varenholz den 17. Sept. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Detmold. Durch ein am 18. August d. J. ertheiltes und am 10. September d. J. publicirtes Erkenntniß sind Diejenigen, welche ihre etwaigen Ansprüche an den Nachlaß der allhier verstorbenen Wittwe Thorwärters Rubart in termino den 21. Januar d. J. nicht angemeldet haben, von der Erbschaftsmasse präcludirt.

Detmold den 12. Sept. 1861.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Detmold. Auf Antrag des Curators Hofsecretair Landgraf ist zur Ordnung der Vermögensverhältnisse der Wittwe wail. Hofstaatscassenrendanten Tölke der öffentlich meistbietende Verkauf des derselben gehörigen, an der Lageschen Straße belegenen Wohnhauses nebst kleinem Garten zu 1 Mtz. 4 □R. dahinter, erkannt und dazu Termin auf

den 29. October d. J.,

Morgens 10 Uhr, am Rathhause angesetzt, zu welchem Kauflustige eingeladen werden. Diejenigen Creditoren der Curandin Wittwe Tölke, welche sich in termino den 17. Mai d. J. mit ihren Forderungen nicht gemeldet haben, sind durch ein heute ertheiltes Decret damit präcludirt worden.

Detmold den 16. Sept. 1861.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Detmold. In Sachen der Gläubiger, Liquidanten, gegen den Colon Niewald Nr. 68 in Heidenoldendorf, Liquidaten, sind Alle, welche Forderungen und Ansprüche nicht angemeldet haben, damit in Gemäßheit der Edictalladung vom 25. Juni d. J. ausgeschlossen und ist Termin zur Publication des von Hochfürstlicher Justizcanzlei ertheilten Classifications-Erkenntnisses

auf Sonnabend den 28. d. M., Morgens 10 Uhr,

angesetzt.

Detmold den 13. Sept. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Pp* Brake.

Brake. Ein früherer Colon Kampmeier Nr. 19 zu Hillentrup hat dem verstorbenen Colon Quadfaß Nr. 30 daselbst vor längeren Jahren ein Capital von 100 Rthl. geliehen, welches der zeitige Colon Quadfaß heute ad jud. dep. eingezahlt hat.

Der Colon Lübbecke Nr. 10 zu Lütte, Ehemann einer Stieftochter des Colon Kampmeier, hat dieses Capital als Erbe in Anspruch genommen für den Fall, daß nicht nähere Erben der dritten Ehefrau des gedachten Colon Kampmeier sich als solche legitimiren sollten. Diese Ehefrau hieß laut Eheprotocolls vom 6. Nov. 1822 Conradine und war eine Tochter wail. Halbmeiers Johann Herm Christian Meier Cord Nr. 2 auf dem Berge, Bauerschaft Osterhagen, Amts Varenholz.

Es werden demnach alle Erbberechtigten, die ein näheres oder gleich nahes Erbrecht an den deponirten 100 Rthlrn. zu haben vermeinen, zu dessen Anmeldung und Legitimation auf Freitag den 4. k. M. October, Morgens 10 Uhr unter dem Rechtsnachtheile hieher verabladet, daß das Capital sonst dem Colon Lübbecke ausgeantwortet werden soll und daß der nach dem Ausschlusse sich Meldende und Legitimirende alle bis dahin über das Capital getroffenen Verfügungen anzuerkennen schuldig sei, auch weder Rechnungsablage, noch Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern habe.

Brake den 10. Sept. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Alverdissen. Auf die Wöhrmannsche Bürgerstätte Nr. 16 zu Barntrup sind am 12. Febr. 1842 für die minderjährigen Kinder der Wittwe Bär in Brake 300 Rthl. ingrossirt. Da diese nach Behauptung des Bürgers Wöhrmann längst zurückbezahlt sind, er aber die quittirte Obligation nicht beizubringen vermag, so werden seinem Antrage gemäß alle Diejenigen, welche aus jener Obligation oder dem Ingrossate Rechte herleiten zu können glauben, hierdurch aufgefordert, so gewiß in term. Dienstag den 12. Novbr. am Rathhause zu Barntrup sich zu melden und die Obligation vorzuzeigen, als sonst letztere für kraftlos erklärt und das sich darauf gründende Ingrossat gelöscht werden soll.

Alverdissen den 10. Sept. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt Barntrup das. H. Petri.

Schieder. In Sachen der Gläubiger, Liquidanten, gegen den Krugwirth Hofmeister Nr. 22 zu Billerbeck, Liquidaten, ist zur Publication des von Fürst-

Fürstlicher Justizcanzlei am 5. dies. Mon. ertheilten Classifications-Erkenntnisses Termin auf den 1. k. M. October, Morgens 11 Uhr, angesetzt, wozu die Gläubiger unter dem Präjudiz, daß im Fall ihres Ausbleibens die Publication für geschehen angenommen werden soll, und mit dem Bemerken, daß etwaige Einreden gegen das Erkenntniß bei Verlust derselben innerhalb 14 Tagen, vom 1. k. M. angerechnet, vorgebracht werden müssen, hierdurch an die hiesige Gerichtsstube verabladet werden.

Schieder den 16. Sept. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Schierenberg.

Schieder. Da in Folge der Edictalladung vom 14. v. M. an das unterm 14. Januar 1808 auf das Beerhenkesche Colonat Nr. 14 zu Belle ingrossirte antichretische Darlehn des Col. Tewes das. und Cons. zu 2847 Rthl. 5 Sgr. und die darüber sprechende Urkunde vom 17. d. M. Ansprüche nicht erhoben sind, so ist das fragl. Ingrossat mittelst heutigen Decrets für erloschen erklärt, und demgemäß im Hypothekenbuche gelöscht worden.

Schieder den 18. Sept. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. Schierenberg.

Oerlinghausen. Auf Antrag eines ingrossirten Gläubigers ist der öffentlich meistbietende Verkauf der an der Hauptstraße hiesigen Orts belegenen und zum Betriebe eines Handels- oder sonstigen gewerblichen Geschäfts sehr geeigneten Stätte des Cigarrenfabrikanten Wilhelm Hölter Nr. 88 hieselbst, zu welcher saalbuchsmäßig gehören:

1) ein Wohnhaus mit Anbau, versichert zu 2000 Rthl.,
2) ein Garten auf den Papengen zu 6 Metzen $9\frac{1}{2}$ □ Rth.,
3) Gemeinheitsnutzen für eine Kuh,

durch Bescheid vom 7. d. M. erkannt worden und dazu Termin auf

Freitag den 15. Novbr., Morgens 10 Uhr,

an hiesiger Amtsstube angesetzt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken hierdurch vorgeladen werden, daß das Taxatum und die Verkaufsbedingungen an jedem Gerichtstage hier eingesehen werden können und daß in dem Termine der Zuschlag sofort ertheilt werden wird, wenn mehr als $\frac{2}{3}$ des Tarati geboten wird.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche Rechte und Ansprüche an die gedachte Stätte oder an deren Eigenthümer zu machen haben, hierdurch

bei

bei Strafe gänzlichen Ausschlusses aufgefordert, solche in dem angesetzten Termine anzumelden und klar zu stellen.

Oerlinghausen den 9. Sept. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Weßel.

Detmold. Friedrich und Ferdinand Ottomeier, Söhne des verstorbenen Neuwohners Ottomeier zu Obernhausen, hiesigen Amts, welche, jener im Jahre 1847, dieser im Jahre 1848 oder 1849 nach Nordamerika ausgewandert sein und seit länger als 10 Jahren keine Nachricht von sich gegeben haben sollen, werden auf Antrag der nächsten Erbberechtigten hiemit aufgefordert, spätestens in 3 Monaten sich hier zu melden und Erklärung über die Erbschaft ihres verstorbenen Bruders, Küsters Ottomeier, zu geben, als sie sonst für todt erklärt werden sollen.

Detmold den 7. Sept. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Schwalenberg. Der Colon Friedrich Wiermann m. Wrampe Nr. 8 zu Wörderfeld und dessen Ehefrau Anne Marie, geb. Körber, haben sich der eigenen Verwaltung ihres Vermögens begeben und können künftig nur mit Zustimmung ihres Curators, des Colon Heinrich Wiermann Nr. 44 daselbst, gültige Verträge abschließen.

Schwalenberg den 31. August 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Gaben für das Landkrankenhaus:

Detmold. 1 Paquet Charpie, gezupft von den Kindern der Paulinen-Anstalt hies.; 1 Rollbinde von N. N.

Detmold den 16. Sept. 1861.

L. Menke.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Detmold. Nachdem nunmehr das neue Museum eröffnet ist, wird über den Besuch desselben Folgendes bestimmt:

1) Dem §. 15 der Statuten gemäß sind die Sammlungen jeden Mittwoch Nachmittag von 2—4 Uhr unentgeltlich geöffnet.

2) Wer zu einer andern Zeit das Museum zu besuchen wünscht, hat sich dieserhalb an den Aufseher, Schulpedellen Gerbes, zu wenden, welcher, so weit es seine Dienstgeschäfte erlauben, gegen eine Vergütung von 5 Sgr. für jeden Besuch (von Ein-

Einzelnen oder von Gesellschaften) die Säle öffnen wird.

3) Kindern ist der Eintritt nur in Begleitung Erwachsener erlaubt.

4) Der Eingang ist durch den untern Saal, in welchem sich das mineralogische Cabinet befindet, der Ausgang von den zoologischen Sammlungen über die Treppe, welche direct ins Freie führt.

5) Schirme und Stöcke sind bei dem Eintritt an den Aufseher zur Aufbewahrung abzugeben.

6) Das Berühren der Thiere und Mineralien ist nicht gestattet.

7) Das Rauchen in den Räumen des Museums ist durchaus untersagt.

Detmold den 17. Sept. 1861.

Im Auftrag des Vorstandes
Wasserfall.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Detmold. Dem Verein sind als ordentliche Mitglieder ferner beigetreten:

Herr Pastor Meyer in Detmold.
" Schlosserm. Chr. Windt das.
" Hauptmann Falkmann das.
" Particulier M. Dreves das.
" Hofzimmermeister Beneke das.
" Agent Hooff das.
" Kaufmann Husemann das.
" Lieutnant Kotzenberg das.
" Kaufmann Schrader in Horn.
" Lehrer Schöndorff das.
" Gastwirth Stivarius in Kohlstädt.

Detmold den 11. Sept. 1861.

Wasserfall.

Die Kinderbewahranstalt

zu Lemgo beabsichtigt, in diesem Jahre wiederum eine Lotterie zu veranstalten, um dadurch einen Beitrag zu den Kosten ihrer Existenz zu erhalten, der um so wünschenswerther und nothwendiger ist, da vielleicht der Fall eintreten könnte, daß zwei ordentliche Lehrerinnen angestellt werden müßten. Es ergeht daher an die Freunde und Gönner der Anstalt, insbesondere an die Frauen und Jungfrauen der Stadt und des Landes die freundliche Bitte, durch kleine Geschenke, die sich zu Gewinnen eignen, das gute Werk bei uns auch dies Jahr gütigst unterstützen zu wollen. Zur Annahme der Gaben sind Frau Pastorin Clemen, Frau Pastorin Schmidt und Fräulein Bertha Kracht bereit.

Lemgo den 14. Sept. 1861.

Namens des Vorstandes
Dr. Clemen.

Bekanntmachung.

Lage. Wegen des gleichzeitigen Preisschießens der vereinigten Schützengesellschaften zu Bielefeld ist die auf den 22. d. M. beabsichtigt gewesene Versammlung von Mitgliedern des **National-Vereins** auf Sonntag den 29. d. Mon. im Grüttemeierschen Gasthause zu Lage verlegt worden.

Mitglieder des Vereins, so wie Gesinnungsgenossen werden mit dem Bemerken freundlich geladen, daß die Verhand-

handlungen präcis 3 Uhr Nachmittags ihren Anfang nehmen, das Ausschuß-Mitglied Herr Dr. Lüning zu Rheda seine Mitwirkung zugesichert hat und etwaige Anträge 8 Tage vorher beim Herrn Syndicus Hausmann zu Horn schriftlich angemeldet werden müssen.

Bis jetzt sind folgende Anträge angekündigt:

1) über Ziel und Streben des National-Vereins;
2) über die besonderen Lippischen Landes-Angelegenheiten und Zustände vom Standpunkte des National-Vereins aus betrachtet, und
3) über die Bildung einer deutschen Flotte.

Lage den 8. Sept. 1861.

Die örtliche Geschäfts-Leitung.

Lage. Bezug nehmend auf die vorstehende Bekanntmachung erlaube ich mir hiermit zur Anzeige zu bringen, daß ich auf vielseitigen Wunsch am Abend des 29. Sept. ein Abendessen à Couvert zu 15 Sgr. veranstalten werde.

Diejenigen Herren, welche sich dabei betheiligen wollen, werden freundlichst gebeten, mir dies bis zum 27. d. M. schriftlich anzuzeigen.

Lage den 11. Sept. 1861.

C. Grüttemeier.

Am Sonntag dem 29. d. M., als dem Tage der Versammlung der Mitglieder und Freunde des National-Vereins werde ich ein Essen veranstalten, das Couvert zu 10 Sgr.

Diejenigen Herren, welche daran Theil zu nehmen wünschen, werden ersucht, sich bis 27. d. M. zu melden.

F. W. Cornelius
in Lage.

Verkaufs-Anzeige.

Pyrmont. Am 4. October dies. Jahrs, Morgens 10 Uhr, sollen auf dem Hofe des Badelogierhauses zu Pyrmont folgende zum Nachlaß des Herrn C. R. Waldeck gehörende Gegenstände öffentlich an den Meistbietenden gegen vierwöchentlichen Credit verkauft werden:

1) eine viersitzige neue Fensterchaise mit Bedientensitz dahinter;
2) zwei achtjährige egale braune Pferde, Hannoverscher Race;
3) zwei Kutschgeschirre mit Neusilber-Beschlag, ebenfalls neu;
4) ein Paar Ackergeschirre;
5) eine Kuh friesischer Race;
6) zwei Ackerwagen, zwei Eggen und ein Pflug;
7) ein eleganter 2spänniger Schlitten;
8) ein Schellengeläute, so wie mehrere Ackergeräthe.

Pyrmont den 31. Aug. 1861.

Die Vormundschaft.
J. F. Lindwedel.
J. Hirsch.

Lem-

Lemgo. Mein in der Haberstraße belegenes, neuerbautes Wohnhaus, beabsichtige ich zu vermiethen oder zu verkaufen.

Lemgo den 1. Sept. 1861.

H. Klasing Wittwe.

Detmold. Eine Wohnung, bestehend in drei freundlichen heitzbaren Zimmern, einer schönen Küche, einem Keller, und einem großen verschließbaren Scheunenraum, nebst daran stoßender Kammer, ist Verhältnisse halber noch auf Michaelis d. J. oder Neujahr 1862 zu vermiethen. Das Nähere bei der Redaction dieses Blattes.

Ein in einer Stadt hiesigen Landes belegenes Wohnhaus, nebst Zubehör, worin seit langen Jahren Schenkwirthschaft und Bäckerei mit gutem Erfolge betrieben worden, soll unter der Hand verkauft werden. Nähere Nachricht ertheilt die Red. d. Bl.

Nur Dienstag den 24. d. M.

werde ich meinen Berufsverpflichtungen nachzukommen, im Hôtel Brockmann in Detmold zu sprechen sein.

H. Brandt,
Zahnarzt aus Arolsen.

Detmold. Eine große Auswahl schöner wollener Strickgarne empfiehlt

Fr. Wülcker.

In den nächsten 3 Monaten milchgebend werdende Kühe, besonders solche, die ziehen können, suche ich zu kaufen.

Brauerei z. Falkenkrug bei Detmold, September 1861.

Carl Schmitz.

Vorgezeichnete Weißstickereien, als Kragen in Mull, Tüll, Battist und Piqué, angefangene Kragen, Piqué-Kinderkragen, Taschentücher, Manschetten, Barben, breite und schmale Einsatzstreifen, Piqué-Sauberläppchen, Mull- und Tüll-Fichus, Tischdeckchen, Sopha-Schoner, und Herren-Cravatten erhielt ich in den neuesten Mustern.

F. L. Barkhausen Wwe.
in Detmold.

Detmold. Böhmische Pflaumen, in verschiedenen Sorten und Preisen, empfiehlt

J. Michaelis Jena.
Bruchstraße.

Detmold. Stearinlichte 4r, 5r, 6r zu 8 1/3 Sgr. das Pack, empfiehlt

J. Michaelis Jena.

Detmold. Zur herannahenden Saison empfehle mein Lager von Koch-, Circulir-, Säulen- und Kachelöfen, sowie rohe und emaillirte Töpfe bestens. Ebenso bringe mein Lager von Stabeisen, Achsen ꝛc. in gefällige Erinnerung.

J. Michaelis Jena.

Detmold. Mein Lager transportabler Kochmaschinen eigener Fabrik, empfehle unter Garantie bestens und werden dieselben nach jeder Angabe billigst angefertigt.

J. Michaelis Jena.
Bruchstraße.

Detmold. Ich empfing zu bevorstehender Saison eine große Auswahl gewebter wollener Jacken in allen Größen, sowie Fanchons, Shwals, Unterärmel in den neuesten Mustern; auch ist mein Lager in wollenem Strickgarn aufs reichhaltigste assortirt; Gummischuhe für Herren, Damen und Kinder empfehle ebenso zur gef. Abnahme, Corsetts, um damit zu räumen, gebe ich zu Fabrikpreisen.

Gerson Michaelis Jena.
Krumme Str.

Detmold. Stearinlichte per Pack zu 8½ Sgr., in verschiedenen Größen bei

G. Michaelis Jena.

Rinteln. Den Herren Landwirthen empfehle ich zur Herbstbestellung die anerkannt guten und kräftigen Düngemittel der Hannoverschen Kunstdüngerfabrik in Linden vor Hannover zu Fabrikpreisen, als:

1) Kunstdünger (Poudrette) à Ctr 3 Rthl. incl. Sack,
2) Gedämpftes Knochenmehl à Ctr $2^2/_3$ Rthl. incl. Sack,
3) Sauren phosphorsauren Kalk à Ctr 3 Rthl. incl. Sack,
4) Sauren phosphorsauren Kalk à Ctr $2^2/_3$ Rthl. incl. Sack,

mit Zuschlag der Fracht von Bückeburg bis hier. Analysen, für welche garantirt wird, sowie Gebrauchs-Anweisungen stehen jederzeit gratis zu Dienste.

Das neueste Heft des Journals für Landwirthschaft der Königlichen Versuchsstation Weende bei Göttingen von Dr. Henneberg, giebt Seite 214 bis 228 genaue Darstellung des Verfahrens, welche gewiß geeignet ist, die besonders gute Düngkraft dieser Fabrikate außer Zweifel zu stellen.

Rinteln den 10. Sept. 1861.

August Bowe,
Klosterstraße Nr. 22.

Dr. Pattison's
Gichtwatte,
Heilmittel gegen Rheumatismen jeder Art zu 30 Xr. und zu 16 Xr. bei **Louis Pustkuchen** in **Detmold.**

Für

Für Landwirthe.

Zu bevorstehender Herbstaussaat halte ich mein Lager von echtem Peru Guano und aufgeschlossenem Knochenmehl aus der renommirtesten Fabrik Deutschlands zu Fabrikpreisen bestens empfohlen. Zeugnisse über die günstigen Wirkungen des Knochenmehls sind bei mir einzusehen.

V. Husemann
in Detmold.

Detmold. Künstlichen Dünger oder aufgeschlossenes Knochenmehl ist zu haben bei D. W. G. Heepke, wohnend hinter dem Lustgarten nächst dem neuerbauten Krankenhause.

Detmold den 11. Sept. 1861.

D. W. G. Heepke.

Anzeige.

Mönchshof den 19. September. Alle Diejenigen, welche noch Eichenholz im Riechenberge liegen haben, werden unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 7. Nov. 1860 hierdurch aufgefordert, solches bis 1. October d. J. fortzuschaffen.

Der Rentmeister
Völlger.

Detmold. Da wegen der zu Gebote stehenden wenigen Arbeitskräfte, die Aufträge zur Lieferung von zerkleinertem Brennholz nicht zeitig ausgeführt werden können, so wird bis auf Weiteres auch unzerkleinertes Holz aus dem Magazin des Strafwerkhauses an hiesige Einwohner abgegeben, und kosten:

1 Kl. Klobenholz 7 Rthl. 10 Sgr.,
1 Kl. Knüppelholz 6 Rthl. 5 Sgr.,
1 Kl. Stockholz 5 Rthl.

Detmold den 20. Sept. 1861.

Die Strafwerkhaus-Commiss.

Brake. Zum Besten unserer hiesigen Kleinkinderschule (Bewahranstalt) auch dieses Jahr wieder eine Lotterie zu veranstalten willens, erlauben wir uns, solche den Gönnern und Freunden der Anstalt zur gütigen Mitwirkung und Theilnahme zu empfehlen, indem wir zugleich für das bisher bewiesene freundliche Wohlwollen unsern ergebensten Dank sagen.

Brake den 18. Sept. 1861.

Im Namen des Vorstandes
Rohdewald.

Heesten bei Horn. Unterzeichneter empfiehlt seine 3 Flachs-Brech- und Schwingmaschinen dem geehrten Publikum zur gefälligen Benutzung. Bemerkt wird, daß vorläufig die eine Maschine im Amte Blomberg, die andere im Amte Detmold und die dritte im Amte Horn in Betrieb gesetzt werden soll. Der Tagelohn beträgt, da bei jeder Maschine zwei Mann beschäftigt sind, 13 Sgr. und werden im Tage 34—38 Pfund gereinigtes Flachs geliefert. Bestellungen erbitte ich mir

 oder

oder meinem Bruder Conrad Möller in Oberschönhagen zugehen lassen zu wollen.

Heesten im Sept. 1861.

Hermann Möller.

Detmold. 1000 Rthl. werden gegen genügende Sicherheit und 4 Proc. Zinsen ohne Unterhändler anzuleihen gesucht. Die Redaction sagt von wem?

---

200 Rthl. werden gegen hypothekarische Sicherheit und die üblichen Zinsen ohne Unterhändler anzuleihen gesucht. Von wem? sagt die Redact. dieses Blattes.

Bei einer kleinen Familie ist zu Michaelis d. J. die Stelle eines Mädchens jüdischer Confession vacant, welches vorzugsweise die Küche zu besorgen und nebenbei kleine häusliche Arbeiten zu verrichten hat. Hierauf Reflectirende erfahren das Nähere bei der Redaction dieses Blattes.

Detmold. Zum Auslaufen und sonstigen Arbeiten wird ein junger Mensch gesucht von der

Meyer'schen Hofbuchhandlung.

Ein gebildeter Oekonom, gesetzten Alters, der früher seinem älterlichen und darauf mehrere Jahre einem anderen größeren Gute als Verwalter vorgestanden, gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht eine Verwalter-Stelle, und sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Gehalt.

Hierauf Reflectirende belieben ihre Offerten franco gefälligst an die Red. d. Bl. gelangen zu lassen.

Bei uns ist soeben erschienen:

Etymologische Forschungen

auf dem Gebiete

der

Indo-Germanischen Sprachen,

unter Berücksichtigung

ihrer Hauptformen,

Sanskrit; Zend-Persisch; Griechisch-Lateinisch; Littauisch-Slawisch; Germanisch und Keltisch,

von

Aug. Friedr. Pott, Dr.

Professor der Allgemeinen Sprachwissensch. an der Universität zu Halle ꝛc. ꝛc.

Zweite Auflage in völlig neuer Umarbeitung.

Zweiten Theiles erste Abtheilung:

Wurzeln; Einleitung.

gr. 8. Pr. 5 Thlr. 10 Sgr.

Meyer'sche Hofbuchhandlung.

Verkaufs-Anzeige.

Lemgo. Die Königl. Preußische Gerichts-Commission zu Steinheim hat auf Antrag meiner Ehefrau Theilungshalber die nothwendige Subhastation über die Realien, welche den verstorbenen Eheleuten Rentmeister Franz Kappelhof in Steinheim gehörten, nämlich

1) Flur 10 Nr. $^{526}/_{255}$: Haus ꝛc., 76 Rth. 58 F., taxirt zu 5600 Rthl.
2) " 15 Nr. 155: Acker ꝛc., 2 Mtz. 159 Rth. 39 F., tax. zu 480 Rthl.
3) " 6 Nr. 108: Acker, 1 Mtz. 87 Rth. 95 F., tax. zu 225 Rthl.
4) " 7 Nr. 133: Acker, 3 Mtz. 126 Rth. 77 F., taxirt zu 500 Rthl.
5) " 8 Nr. 67: Acker, 170 Rth. 89 F., taxirt zu 75 Rthl.
6) " — Nr. 222: Acker, 2 M. 19 Rth. 56 F., taxirt zu 379 Rthl.
7) " 9 Nr. 136: Garten, 49 Rth. 73 F., taxirt zu 124 Rthl.
8) " 10 Nr. 28 } Garten, 8 Rth. 40 F. } taxirt zu 320 Rthl.
9) " — Nr. 30 } " 117 R. 49 F. }
10) " 11 Nr. 174: Acker, 1 Mtz. 40 Rth., taxirt zu 210 Rthl.
11) " 12 Nr. 192: Acker, 1 Mtz. 48 Rth. 52 F., taxirt zu 200 Rthl.
12) " 12 Nr. 234: Acker, 2 Mtz. 91 Rth. 20 F., taxirt zu 375 Rthl.
13) " — Nr. 341: Acker, 1 Mtz. 116 Rth. 25 F., taxirt zu 115 Rthl.
14) " 13 Nr. 16: Acker, 2 Mtz. 87 Rth. 72 F., taxirt zu 175 Rthl.
15) " 15 Nr. 55: Wiese, 9 Mtz. 134 Rth. 75 F., taxirt zu 1754 Rthl.
16) " 17 Nr. 38: Acker, 2 Mtz. 90 Rth. 2 F., taxirt zu 350 Rthl.
17) " 18 Nr. 199: Acker, 1 Mtz. 18 Rth. 50 F., taxirt zu 198 Rthl.
18) " 5 Nr. $^{591}/_{228}$: Acker, 5 Mtz. 27 Rth. 75 F., taxirt zu 180 Rthl.
19) " 19 Nr. $^{241}/_{84}$: Acker, 10 Mtz. 152 R. 26 F., taxirt zu 1200 Rthl.
20) " 8 Nr. $^{419}/_{271}$: Acker, 11 Mtz. 25 R. 50 F., taxirt zu 2200 Rthl.
21) " 11 Nr. $^{287}/_{157}$: Wiese, 2 Mtz. 111 Rth., taxirt zu 405 Rthl.
22) " 5 Nr. $^{728}/_{220}$: Wiese, 2 Mtz. 145 R. 50 F., taxirt zu 450 Rthl.
23) Von Flur 5 Nr. $^{691}/_{36}$ derjenige Theil von 2 Mtz. 146 Rth. 75 F., welcher früher die Catasterbezeichnung Flur 5 Nr. 36 hatte, taxirt zu 506 Rthl.
24) Flur 4 Nr. $^{295}/_{23}$ derjenige Theil von 63 Rth. 42 F., welcher früher die Catasterbezeichnung Flur 4 Nr. 23 hatte,
25) Flur 4 Nr. 24, 86 Rth.,
26) von Flur 4 Nr. $^{296}/_{25}$ derjenige Theil von 15 Morgen 35 R., welcher früher die Catasterbezeichnung Flur 4 Nr. 25 hatte,
welche 3 Parzellen einen Complex bilden, zus. taxirt zu 2884 Rthl.
27) von Flur 18 Nr. $^{335}/_{178}$ derjenige Theil von 2 Mtz. 51 R. 60 F., welcher

welcher früher die Catasterbezeichnung Flur 18 Nr. 178 hatte, taxirt zu 411 Rthl.

28) Flur 5 Nr. $^{718}/_{249}$: Auf'm Zachel, Weide, 128 Rth. 87 F.,

erkannt und dazu Termin auf den 14. Januar 1862, Vormittags 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle anberaumt. Indem ich dieses hierdurch im hiesigen Lande zur öffentlichen Kenntniß bringe, erlaube ich mir zu bemerken, daß die Baulichkeiten sich im besten Stande befinden, und seit längeren Zeiten zur Wirthschaft ersten Ranges und zur Posthalterei gedient haben, die mit 16 Pferden betrieben wurde, daß aber die Länderei und Wiesen zu den besten in der Feldmark Steinheims gezählt werden, und hiernach Kaufliebhaber einzuladen, sich am besagten Tage zeitig einfinden zu wollen. Die Bedingungen nebst Taxen sind im Büreau des Gerichts einzusehen.

Lemgo den 18. Sept. 1861.

Louis Bolzau.

Anonce!

Hofdestillateur G. W. Peters in Hannover

rühmlichst bekannter

Schweizer-Alpen-Kräuter-Magen-Bitter,

genannt **„Menschenfreund,"**

empfehlenswerth als das vortrefflichste **Hausmittel und Präservativ gegen alle Magen- und Unterleibsübel, vorzüglich gegen die jetzt herrschende rothe Ruhr,** durch die Heilkräftigkeit der dazu verwendeten frischen Alpenkräuter, **ist nur bei mir** die $\frac{1}{1}$ Flasche à 15 Sgr., die $\frac{1}{2}$ Flasche à $7\frac{1}{2}$ Sgr. zu beziehen.

S. Bornheim in Örlinghausen.

Aechter Hoofffscher Malz-Extract

wird in neuer Sendung dieser Tage wieder eintreffen.

Hof-Apotheke.

Han-

Hannoverscher Courier.

Allgemeine Zeitung für das Königreich Hannover.

Alles Neueste sofort durch telegraphische Depeschen. Zahlreiche Originalberichte.
Vorzügliche Novellen der besten deutschen Schriftsteller.
Bestellungen auf das vierte Quartal bitten wir baldigst bei den nächstgelegenen Postämtern aufzugeben.
Preis des vierteljährigen Abonnements 1 Thlr. excl. Postaufschlag.

Hannover. Die Expedition.

Die

Preußische National-Versicherungs-Gesellschaft

in Stettin,

versichert Mobiliar, Vieh und Inventar, namentlich auch Erndtefrüchte in Gebäuden, wie auch in Schobern, zu billigen und festen Prämien, — ohne Nachzahlung — gegen Feuersgefahr.

Zur Aufnahme von Versicherungen empfehlen sich:

In Almena: W. Korff.
„ Blomberg: E. Krohne.
„ Bösingfeld: W. Stüde.
„ Detmold: R. Huth.
„ Langenholzhausen: G. Neußel.
In Lemgo: B. Cottmann.
„ Oerlinghausen: S. Bornheim.
„ Salzuflen: C. W. Mattenklodt.
„ Talle: H. Arensberg.

Photogène und Solaroel!

Herford. Als Vertreter der besten englischen Fabrikate, bin ich im Stande, Wiederverkäufern, denen ich auch unter Umständen Bezirke für den Alleinverkauf abtrete, die möglichsten Vortheile zu verschaffen. — Für Consumenten halte ich ebenfalls ein Lager unter den billigsten Preisen.

Mineralöl-Lampen führe ich en detail, für jedwede Anwendung geeignet, ebenso Lampenkörper für Klempner.

W. Sieke.

Die

Die Kunst-Dünger-Handlung
von
Carl Ed. Meyer & Comp. in Detmold,
Lemgoerthor D. Nr. 38,
empfiehlt bei billigster Preisstellung, unter **Garantie der Güte**, ihr Lager der **vorzüglichsten Düngmittel aus Knochen** ꝛc. als **aufgeschlossenes Knochenmehl** u. s. w. Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.

Die vermöge ihrer balsamischen Bestandtheile so höchst erfrischend, verschönernd und mild einwirkende **Gebr. Leder'sche balsamische Erdnussöl-Seife** ist à Stück 3 Sgr. — 4 Stück in einem Packet 10 Sgr. — fortwährend **ächt** in der Originalpackung zu haben bei
Louis Pultkuchen in **Detmold.**

Hohenhausen. Etwaige Ansprüche und Mitberechtigungen, welche in Sachen des Colonii Krome Nr. 10 zu Lube, Provocanten, gegen die Dorfschaft Hohenhausen, Provocatin, die Ablösung der Hudegerechtsame der letzteren in dem Gehölze, dem Büchenbusche, welches zu dem ihm eigenthümlichen Stockschen Colonat Nr. 2 hieselbst gehört, betreffend, sind in Gemäßheit des in der Edictalladung vom 8. März d. J. ausgesprochenen Präjudizes durch heutiges Decret ausgeschlossen.

Hohenhausen den 18. Sept. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 39. 1861.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 28. September 1861.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeige-Blattes wird № 11 der Gesetz-Sammlung ausgegeben, enthaltend:

17) Weitere Bekanntmachung, die steuerfreie Benutzung der Hefengefäße in den Brennereien betr., vom 10. Sept. 1861.

18) Bekanntmachung, Abänderungen des Briefstarifs für den Verkehr im Innern des Fürstlich Thurn und Taxisschen Postbezirks betr., vom 24. Sept. 1861.

19) Bekanntmachung, die Aufstellung der Classensteuer-Cataster für das Jahr 1862 betr., vom 24. Sept. 1861.

20) Bekanntmachung, die Ausgabe von Franko-Couverten für den Postverkehr betr., vom 26. Sept. 1861.

Dem Amts-Auditor Stertzenbach ist vom 1. October d. J. ab die Verwaltung der Amtsschreiberstelle am Amte Schieder provisorisch übertragen worden.

Detmold den 18. Sept. 1861.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
v. Oheimb.

Bekanntmachung.

Vom 1. October 1861 an werden bei den Fürstl. Poststellen zur Frankirung der Correspondenz auch **Franco**-Couverte in einem größeren und in einem kleineren Formate und zwar:

zu ½ Sgr. mit orangefarbigem Stempel,
zu 1 Sgr. mit rosarothem Stempel,
zu 2 Sgr. mit blauem Stempel,
zu 3 Sgr. mit braunem Stempel,

ausgegeben.

Die Stempel enthalten oben die Aufschrift „Thurn und Taxis", in der Mitte den Werth in Zahlen, und unten den Werth in Buchstaben. Außerdem ist der Werth und die Bezeichnung **„Franco-Couvert"** in einer, schräg über die rechte obere Ecke laufenden und sich am Rande der beiden entsprechenden Klappen der Siegelseite fortsetzenden doppelten Reihe in Perlschrift angegeben.

Auf die Franco-Couverte finden die für die Freimarken bestehenden Vorschriften Anwendung.

Detmold den 25. Sept. 1861.

Fürstl. Lipp. Thurn- und Taxisches Postcommissariat.
Freih. v. Laßberg.

Alverdissen. Nachdem Seitens der Forstverwaltung auf Ablösung der Hude im Bodenholze bei Sonneborn angetragen ist, so werden alle Diejenigen, welche daselbst zur Hude berechtigt oder bei dieser Ablösung sonst betheiligt sind, aufgefordert, ihre Ansprüche so gewiß in term. Mittwoch den 4. Decbr., Morgens 10 Uhr an hiesiger Amtstube anzumelden, als sie sonst damit ausgeschlossen werden sollen.

Alverdissen den 26. August 1861.

Fürstlich Lippisches Amt Barntrup das. H. Petri.

Brake. Der am 26. v. M. gegen die Wilhelmine Dorothea Stock aus Entrup erlassene Steckbrief ist durch Verhaftung derselben erledigt.

Brake den 24. Sept. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Va-

Varenholz. Am Abend des 22. d. M. sind dem Colon Borremeier Nr. 85 zu Steinegge, geschehener Anzeige zufolge von der Bleiche bei der Brandschen Bockemühle drei Stück feines Leinen von 12 und 13 Ellen Länge, und an den Enden gesäumt, wie auch ein Stück flächsen Garn entwandt worden.

Dieses wird mit dem gewöhnlichen Ersuchen bekannt gemacht.

Varenholz den 24. Sept. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Detmold. Der Rittergutsbesitzer Friedrich August Niemeyer zu Herberhausen und dessen Ehefrau Clementine Caroline Sophie Henriette, geborene Becker zu Röhrentrup haben durch eine bei ihrer Verheirathung am 11. v. M. getroffene Uebereinkunft die eheliche Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Detmold den 19. Sept. 1861.

Fürstlich Lippische Justiz-Canzlei. Piderit.

Nachdem die gegen den Calefactor Stuke hieselbst ausgeklagten Forderungen eine Ueberschuldung des Vermögens desselben ergeben haben, von Seiten einiger Gläubiger auf Eröffnung des Concurses angetragen und dem Antrage stattgegeben ist, werden alle Diejenigen, welche an das Vermögen der Eheleute Stuke Ansprüche zu machen haben, aufgefordert, solche

in termino den 13. November dieses Jahrs,
Morgens 10 Uhr,

an hiesiger Hofmarschall-Amtsstube anzumelden und klar zu stellen, widrigenfalls sie von der vorhandenen Masse ausgeschlossen werden sollen.

Detmold den 23. Sept. 1861.

Fürstlich Lippisches Hofmarschall-Amt. Wasserfall v. c.

Salzuflen. In Gefolg Proclams vom 14. August c. werden Alle, welche sich mit Forderungen an den Nachlaß des verstorbenen hiesigen Bürgers Friedrich Arnold Wilhelm Huth hies. (geschiedenen Ehemann der Wittwe Bäcker und Gastwirth Meier hies.), insbesondere mit dinglichen Rechten an die in dem Proclam vom 14. August c. erwähnten Grundstücke nicht gemeldet haben, hiermit präcludirt.

Decr. Salzuflen den 25. Sept. 1861.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Oerlinghausen. Der Leibzüchter Johann Friedrich Wilhelm Drerhage von Nr. 22 zu Asemissen und dessen Braut, die Wittwe Leibzüchterin Anne Marie Frodermann von Nr. 29 zu Bechterdissen, haben bei ihrer heutigen Eheverschreibung die Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Oerlinghausen den 20. Sept. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. Weßel.

Hohenhausen. Die Geschwister des am 20. d. M. unverehelicht verstorbenen Kaufmanns Herz Steinfeld hies. haben dessen Nachlaß nur cum beneficio inventarii als Intestat-Erben angetreten. Diejenigen, welche Forderungen an dessen Nachlaß zu haben vermeinen, werden hiermit edictaliter geladen, solche in termino Freitag den 8. November d. J., Morgens 10 Uhr anzumelden und klar zu stellen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen werden sollen.

Die Schuldner des Verstorbenen können mit Erfolg der Zahlung nur an hiesiges Amt zahlen.

Hohenhausen den 23. Sept. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Varenholz. Diejenigen, welche an dem unbedeutenden Nachlasse des verstorbenen Einliegers Varenholz zu Siliren Ansprüche machen wollen, haben solche am 11. k. M. October, Morgens 10 Uhr dahier, bei Meidung sonstigen Ausschlusses, anzumelden.

Varenholz den 16. Sept. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Varenholz. Die Forderungsberechtigten an den höchst geringen Nachlaß der verstorbenen Wittwe Einliegerin Arning aus Tevenhausen haben ihre Ansprüche, bei Meidung des Ausschlusses, am Freitag dem 11. Oct. d. J., Morgens 10 Uhr hier anzumelden.

Varenholz den 11. Sept. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Va-

Varenholz. Etwaige Forderungen an den Nachlaß der unverehelicht verstorbenen Henriette Paul Nr. 25 zu Stemmen sind am Freitag dem 11. Oct. so gewiß hier anzumelden, als sich Nichtmeldende von der Nachlaßmasse ausgeschlossen werden würden.

Varenholz den 21. Sept. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Oerlinghausen. Nachdem der Cigarrenfabrikant Wilhelm Hölter Nr. 88 hiers. gestern seine Insolvenz angezeigt und sein Vermögen seinen Gläubigern abgetreten hat, ist gegen ihn heute der Concurs erkannt, und ihm jede, zum Nachtheil der Gläubiger gereichende Verfügung über letzteres, bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges untersagt, auch die Inventarisation und Versiegelung der Masse verfügt worden.

Es wird deshalb allen Schuldnern des Cridars jede Zahlung an letztern bei Strafe doppelter Zahlung hierdurch untersagt.

Im Uebrigen hat es bei der auf Antrag eines ingrossirten Gläubigers erlassenen Bekanntmachung vom 9. d. M., wodurch bereits auf

Freitag den 15. Nov.

die Edictalladung der Gläubiger und der Verkauf der Hölterschen Stätte Nr. 88 hieselbst verfügt worden ist, sein Bewenden, weshalb darauf in dieser Beziehung lediglich verwiesen wird.

Oerlinghausen den 25. Sept. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Detmold. Auf Antrag des Curators Hofsecretair Landgraf ist zur Ordnung der Vermögensverhältnisse der Wittwe wail. Hofstaatscassenrendanten Tölke der öffentlich meistbietende Verkauf des derselben gehörigen, an der Lageschen Straße belegenen Wohnhauses nebst kleinem Garten zu 1 Mtz. 4 □ R. dahinter, erkannt und dazu Termin auf

den 29. October d. J.,

Morgens 10 Uhr, am Rathhause angesetzt, zu welchem Kauflustige eingeladen werden. Diejenigen Creditoren der Curandin Wittwe Tölke, welche sich in termino den 17. Mai d. J. mit ihren Forderungen nicht gemeldet haben, sind durch ein heute ertheiltes Decret damit präcludirt worden.

Detmold den 16. Sept. 1861.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Brake.

Brake. Ein früherer Colon Kampmeier Nr. 19 zu Hillentrup hat dem verstorbenen Colon Quadfaß Nr. 30 daselbst vor längeren Jahren ein Capital von 100 Rthl. geliehen, welches der zeitige Colon Quadfaß heute ad jud. dep. eingezahlt hat.

Der Colon Lübbecke Nr. 10 zu Lütte, Ehemann einer Stieftochter des Colon Kampmeier, hat dieses Capital als Erbe in Anspruch genommen für den Fall, daß nicht nähere Erben der dritten Ehefrau des gedachten Colon Kampmeier sich als solche legitimiren sollten. Diese Ehefrau hieß laut Eheprotocolls vom 6. Nov. 1822 Conradine und war eine Tochter wail. Halbmeiers Johann Herm Christian Meier Cord Nr. 2 auf dem Berge, Bauerschaft Osterhagen, Amts Varenholz.

Es werden demnach alle Erbberechtigten, die ein näheres oder gleich nahes Erbrecht an den deponirten 100 Rthlrn. zu haben vermeinen, zu dessen Anmeldung und Legitimation auf Freitag den 4. k. M. October, Morgens 10 Uhr unter dem Rechtsnachtheile hieher vorgeladet, daß das Capital sonst dem Colon Lübbecke ausgeantwortet werden soll und daß der nach dem Ausschlusse sich Meldende und Legitimirende alle bis dahin über das Capital getroffenen Verfügungen anzuerkennen schuldig sei, auch weder Rechnungsablage, noch Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern habe.

Brake den 10. Sept. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Alverdissen. Auf die Wöhrmannsche Bürgerstätte Nr. 16 zu Barntrup sind am 12. Febr. 1842 für die minderjährigen Kinder der Wittwe Bär in Brake 300 Rthl. ingrossirt. Da diese nach Behauptung des Bürgers Wöhrmann längst zurückbezahlt sind, er aber die quittirte Obligation nicht beizubringen vermag, so werden seinem Antrage gemäß alle Diejenigen, welche aus jener Obligation oder dem Ingrossate Rechte herleiten zu können glauben, hierdurch aufgefordert, so gewiß in term. Dienstag den 12. Novbr. am Rathhause zu Barntrup sich zu melden und die Obligation vorzuzeigen, als sonst letztere für kraftlos erklärt und das sich darauf gründende Ingrossat gelöscht werden soll.

Alverdissen den 10. Sept. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt Barntrup das. H. Petri.

Detmold. Friedrich und Ferdinand Ottomeier, Söhne des verstorbenen Neuwohners Ottomeier zu Obernhausen, hiesigen Amts, welche, jener im Jahre

Jahre 1847, dieser im Jahre 1848 oder 1849 nach Nordamerika ausgewandert sein und seit länger als 10 Jahren keine Nachricht von sich gegeben haben sollen, werden auf Antrag der nächsten Erbberechtigten hiemit aufgefordert, spätestens in 3 Monaten sich hier zu melden und Erklärung über die Erbschaft ihres verstorbenen Bruders, Küsters Ottomeier, zu geben, als sie sonst für todt erklärt werden sollen.

Detmold den 7. Sept. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Oerlinghausen. Auf Antrag eines ingrossirten Gläubigers ist der öffentlich meistbietende Verkauf der an der Hauptstraße hiesigen Orts belegenen und zum Betriebe eines Handels- oder sonstigen gewerblichen Geschäfts sehr geeigneten Stätte des Cigarrenfabrikanten Wilhelm Hölter Nr. 88 hieselbst, zu welcher saalbuchsmäßig gehören:

1) ein Wohnhaus mit Anbau, versichert zu 2000 Rthl.,
2) ein Garten auf den Papengeu zu 6 Metzen $9^1/_2$ □Rth.,
3) Gemeinheitsnutzen für eine Kuh,

durch Bescheid vom 7. d. M. erkannt worden und dazu Termin auf

Freitag den 15. Novbr., Morgens 10 Uhr,

an hiesiger Amtsstube angesetzt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken hierdurch vorgeladen werden, daß das Taxatum und die Verkaufsbedingungen an jedem Gerichtstage hier eingesehen werden können und daß in dem Termine der Zuschlag sofort ertheilt werden wird, wenn mehr als $^2/_3$ des Taxati geboten wird.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche Rechte und Ansprüche an die gedachte Stätte oder an deren Eigenthümer zu machen haben, hierdurch bei Strafe gänzlichen Ausschlusses aufgefordert, solche in dem angesetzten Termine anzumelden und klar zu stellen.

Oerlinghausen den 9. Sept. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Weßel.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Detmold. Nachdem nunmehr das neue Museum eröffnet ist, wird über den Besuch desselben Folgendes bestimmt:

1) Dem §. 15 der Statuten gemäß sind die Sammlungen jeden Mittwoch Nachmittag von 2—4 Uhr unentgeltlich geöffnet.

2) Wer zu einer andern Zeit das Museum zu besuchen wünscht, hat sich dieserhalb an den Aufseher, Schulpedel-

pedellen Gerbes, zu wenden, welcher, so weit es seine Dienstgeschäfte erlauben, gegen eine Vergütung von 5 Sgr. für jeden Besuch (von Einzelnen oder von Gesellschaften) die Säle öffnen wird.

3) Kindern ist der Eintritt nur in Begleitung Erwachsener erlaubt.

4) Der Eingang ist durch den untern Saal, in welchem sich das mineralogische Cabinet befindet, der Ausgang von den zoologischen Sammlungen über die Treppe, welche direct ins Freie führt.

5) Schirme und Stöcke sind bei dem Eintritt an den Aufseher zur Aufbewahrung abzugeben.

6) Das Berühren der Thiere und Mineralien ist nicht gestattet.

7) Das Rauchen in den Räumen des Museums ist durchaus untersagt.

Detmold den 17. Sept. 1861.

Im Auftrag des Vorstandes
Wasserfall.

Helpup. Die halbjährliche Lehrer-Conferenz findet für diesen Herbst am 2. October im Hause des Herrn Gastwirths Losch zu Lemgo Statt; sie beginnt des Morgens 10 Uhr. Gegenstände der Besprechung sind: 1) Der Turn-Unterricht für Volksschulen, Referent Herr Stolte aus Lüerdissen. 2) Welche Anforderungen muß man an einen Jüngling machen, wenn er in das Lehrer-Seminar aufgenommen werden will? Referent der Unterzeichnete. 3) Was gehört von der Naturgeschichte in unsere Volksschulen? Referent Herr Küstermann zu Augustdorf. 4) Geographie des lippischen Landes, Referent Herr Nebbe aus Schötmar.

Helpup den 19. Sept. 1861.

Für den Vorstand
c. v. Meyer.

Die Kinderbewahranstalt

zu Lemgo beabsichtigt, in diesem Jahre wiederum eine Lotterie zu veranstalten, um dadurch einen Beitrag zu den Kosten ihrer Existenz zu erhalten, der um so wünschenswerther und nothwendiger ist, da vielleicht der Fall eintreten könnte, daß zwei ordentliche Lehrerinnen angestellt werden müßten. Es ergeht daher an die Freunde und Gönner der Anstalt, insbesondere an die Frauen und Jungfrauen der Stadt und des Landes die freundliche Bitte, durch kleine Geschenke, die sich zu Gewinnen eignen, das gute Werk bei uns auch dies Jahr gütigst unterstützen zu wollen. Zur Annahme der Gaben sind Frau Pastorin Clemen, Frau Pastorin Schmidt und Fräulein Bertha Kracht bereit.

Lemgo den 14. Sept. 1861.

Namens des Vorstandes
Dr. Clemen.

Holzverkauf.

Horn. Die im Forstrebiere Horn noch vorräthigen Nutz- und Brennhölzer sollen

am

am Donnerstag dem 3. Oct., Morgens 10 Uhr im Rathskeller hieselbst meistbietend verkauft werden und zwar:

1) Forstdistr. Schüsselgrund:
3 St. Buchen-Nutzholz zu 197 Cbf.;
2) Forstdistr. Bornsberg:
2 St. Buchen-Nutzholz zu 66 Cbf.;
3) Forstdistr. Belmarstod:
1 St. Buchen-Nutzholz zu 42 Cbf.,
3½ Kl. dgl. Stöcke,
2½ Kl. Erlen-Reisig,
61½ Kl. Nadelholz-Reisig;
4) Forstdistr. Wiehagen:
2 St. Buchen-Nutzholz zu 44 Cbf.,
26½ Kl. dgl. Kloben und
3 Kl. dgl. Stöcke.

Horn den 24. Sept. 1861.

Der Oberförster Schmidt.

Detmold. Meine Wohnung ist von Michaelis an in dem Spiesschen Hause an der Hornschen Straße gegenüber der Leopoldsstraße, eine Treppe hoch.

Rechtsanwalt Falkmann.

Hohenhausen. Diejenigen, welche die Manual-Acten des verstorbenen Herrn Dr. juris Meyer zu Detmold aus den von diesem geführten und beendigten Processen ausgefolgt verlangen, wollen sich vom 6. October bis zum 1. December d. J. in meinem Geschäftszimmer im Hause der verwittweten Doctorin Meyer daselbst einfinden. Nach Ablauf der Frist werden die nicht abgeforderten Acten vernichtet.

Hohenhausen den 25. Sept. 1861.

Der Rechtsanwalt
Justiz-Amtmann Meyer.

Hohenhausen. Vom 6. Octbr. c. an bin ich Morgens von 9 bis 11 Uhr in meinem Geschäftszimmer im Hause der verwittweten Frau Doctorin Meyer zu Detmold, Nachmittags in meiner Wohnung im Hause des Herrn Heepke an der Lagerstraße anzutreffen.

Hohenhausen den 25. Sept. 1861.

Der Rechtsanwalt
Justiz-Amtmann Meyer.

Schieder. Am 1. k. M. werde ich meinen Wohnsitz von Schieder nach Oerlinghausen verlegen.

Schieder den 24. Sept. 1861.

C. Melm,
Auditor und Rechtsanwalt.

Lemgo. Zu verkaufen:

1) eine Dreschmaschine mit Göpel und Zubehör;
2) ein stehendes Roßwerk.

Die Gegenstände befinden sich bei Herrn Kaufmann C. Petri zu Lemgo, welcher nähere Auskunft ertheilen wird.

Lemgo den 23. Sept. 1861.

Detmold. Bei dem Unterzeichneten sind nachstehende Werke billig zu

haben: 1) Beckers Weltgeschichte in 15 Bänden, 7. Auflage, zu 9 Rthl. 2) Humboldt's Kosmos zu 7 Rthl. 3) Zschokke's Selbstschau zu 2 Rthl. 4) Sämmtliche Katechisationen von Dinter, dessen Religions-Geschichte und Reden an künftige Lehrer, zu 6 Rthl.

Detmold den 25. Sept. 1861.

G. C. Hammann, Buchh.
Bruchstraße.

Bekanntmachung.

Rentorf. Freitag den 4. Octbr. will Unterzeichneter in der Gastwirthschaft bei Kuhlemann zu Waterloo eine Parthie Faselschaafe, 40—50 junge, gesunde Mutterschaafe und ca. 30 St. Lämmer unter alsdann bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkaufen. Kaufliebhaber wollen sich am besagten Tage Morgens 10 Uhr einfinden.

Rentorf den 25. Sept. 1861.

Freitag.

Von Johann Hoff in Berlin ist mir der Verkauf seines

Malz-Extractes

übertragen. Ich empfehle solchen Patienten, besonders an der Brust und veraltetem Husten Leidenden, als vorzügliches Mittel.

Carl Petri in Lemgo.

Detmold. Von Matjes-Häringen erhielt ich für dieses Jahr die letzte Sendung, welche ich billig, das Stück zu 1 Sgr. und

36 Stück 1 Rthl.

abgebe. Sehr fette diesjährige **wirklich ächte** holländische Häringe erhielt ich auch, und gebe solche einzeln das Stück zu 1 Sgr. 6 Pf. — und 23 Stück für 1 Rthl. ab.

Detmold den 26. Sept. 1861.

H. E. Plesmann.

Detmold. Ein Paar freundliche Zimmer mit oder ohne Möbeln sind auf gleich zu vermiethen. Das Nähere bei der Redaction d. Bl.

Detmold. In meinem Hause an der Hornschen Straße stehen drei heitzbare Stuben nebst Kammern mit Möbeln und Betten, auf gleich zu vermiethen an einzelne Personen.

A. Nöltker, Bäckermeister.

Ein in einer Stadt hiesigen Landes belegenes Wohnhaus, nebst Zubehör, worin seit langen Jahren Schenkwirthschaft und Bäckerei mit gutem Erfolge betrieben worden, soll unter der Hand verkauft werden. Nähere Nachricht ertheilt die Red. d. Bl.

Eichenkrug bei Pivitsheide. Unterzeichneter beabsichtigt, am Sonnabend dem 5. k. M., von 11 Uhr Vormittags an, einen feinen fetten Ochsen ausschießen zu lassen, und ladet Freunde dieses geselligen Vergnügens ergebenst dazu ein.

H. Lüttmann.

Ha-

Hagendonop. Am 16. d. M. ist mir auf dem Wege von Alverdissen nach Humfeld ein halbjähriges Schwein entlaufen. Wer mir über den Verbleib des Schweines nähere Nachricht giebt, erhält eine angemessene Belohnung.

Colon Riesiek.

Göttingen den 22. September. Unsere heute vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns hiermit anzuzeigen.

Carl Bargheer,
Fürstlich Hof-Concertmeister.
Bertha Bargheer,
geb. Wagner.

Detmold. 500 Rthl. sofort, und 400 Rthl. am 1. Dec. d. J. sind gegen genügende Sicherheit und 4 Proc. Zinsen zu verleihen.

L. Vollmar.

Todes-Anzeige.

Die irdische Laufbahn unsers lieben Vaters, des Rittergutsbesitzer Amtmann Fr. G. Hornhardt auf Borkhausen, ist in dessen 95sten Lebensjahre gestern durch einen sanften Tod unterbrochen, was wir theilnehmenden Verwandten und Freunden betrübten Herzens hiermit zur Anzeige bringen.

Adjutant Fr. Hornhardt zu Freismissen.
Alexand. Hornhardt zu Blomberg.
für uns und im Namen unsers abwesenden Bruders Major Aug. Hornhardt zu Detmold.

Hannoverscher Courier.

Allgemeine Zeitung für das Königreich Hannover.

Alles Neueste sofort durch telegraphische Depeschen. Zahlreiche Originalberichte. Vorzügliche Novellen der besten deutschen Schriftsteller.

Bestellungen auf das vierte Quartal bitten wir baldigst bei den nächstgelegenen Postämtern aufzugeben.

Preis des vierteljährigen Abonnements 1 Thlr. excl. Postaufschlag.

Hannover. Die Expedition.

Photogène und Solaroel!

Herford. Als Vertreter der besten englischen Fabrikate, bin ich im Stande, Wiederverkäufern, denen ich auch unter Umständen Bezirke für den Allein-

Alleinverkauf abtrete, die möglichsten Vortheile zu verschaffen. — Für Consumenten halte ich ebenfalls ein Lager unter den billigsten Preisen.

Mineralöl-Lampen führe ich en detail, für jedwede Anwendung geeignet, ebenso Lampenkörper für Klempner.

W. Sieke.

Anonce!

Hofdestillateur G. W. Peters in Hannover

rühmlichst bekannter

Schweizer-Alpen-Kräuter-Magen-Bitter,

genannt **„Menschenfreund,"**

empfehlenswerth als das vortrefflichste **Hausmittel und Präservativ gegen alle Magen- und Unterleibsübel, vorzüglich gegen die jetzt herrschende rothe Ruhr,** durch die Heilkräftigkeit der dazu verwendeten frischen Alpenkräuter, **ist nur bei mir** die ¼ Flasche à 15 Sgr., die ½ Flasche à 7½ Sgr. zu beziehen.

S. Bornheim in Örlinghausen.

Die Kunst-Dünger-Handlung

von

Carl Ed. Meyer & Comp. in Detmold,

Lemgoerthor D. Nr. 38,

empfiehlt bei billigster Preisstellung, unter **Garantie der Güte,** ihr Lager der **vorzüglichsten Düngmittel aus Knochen** ꝛc. als **aufgeschlossenes Knochenmehl** u. s. w. Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 40. 1861.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 5. October 1861.

Der Oeconom Cronemeyer im Tannenkruge ist von der Direction der Schlesischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zum Agenten für das Amt Oerlinghausen und Umgegend ernannt und in dieser Eigenschaft bestätigt worden.

Detmold den 24. Sept. 1861.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Mit gnädigster Genehmigung des Durchlauchtigsten Fürsten sind der Rector Corvey zu Blomberg und der Studiosus Schröter zu Lemgo unter die Candidaten der reformirten Landeskirche aufgenommen worden.

Detmold den 26. Sept. 1861.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Den evangelischen Predigern des Landes wird in diesen Tagen eine gedruckte Ansprache von Seiten des Vereins für das Luther-Denkmal in Worms in mehreren Exemplaren zugehen, in welcher sie ersucht werden, den

Verkauf einer Abbildung des besagten Denkmals in ihrem Kreise thunlichst zu fördern. Der Reinertrag von dem Verkauf dieser Abbildung soll zur schließlichen Deckung der Kosten des Denkmals dienen; auch sind bereits 33,000 Exemplare des Bildes abgesetzt worden; es bleibt aber noch eine gleiche Anzahl zu verkaufen.

Da die Prediger sich schon früher durch Sammlungen von Beiträgen für das Unternehmen interessirt haben, so darf Consistorium annehmen, daß dieselben auch auf dem jetzt angezeigten Wege der Sache ihre Unterstützung werden angedeihen lassen.

Ein Exemplar der Abbildung kostet 15 Sgr., und kann durch jede Buchhandlung bezogen werden. Bei dem Buchbinder Schenk hier liegt ein solches zur Ansicht vor.

Detmold den 26. Sept. 1861.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Bekanntmachung.

Vom 1. October 1861 an werden bei den Fürstl. Poststellen zur Frankirung der Correspondenz auch **Franco**-Couverte in einem größeren und in einem kleineren Formate und zwar:

zu $^1/_2$ Sgr. mit orangefarbigem Stempel,
zu 1 Sgr. mit rosarothem Stempel,
zu 2 Sgr. mit blauem Stempel,
zu 3 Sgr. mit braunem Stempel,

ausgegeben.

Die Stempel enthalten oben die Aufschrift „Thurn und Taxis", in der Mitte den Werth in Zahlen, und unten den Werth in Buchstaben. Außerdem ist der Werth und die Bezeichnung **„Franco-Couvert"** in einer, schräg über die rechte obere Ecke laufenden und sich am Rande der beiden entsprechenden Klappen der Siegelseite fortsetzenden doppelten Reihe in Perlschrift angegeben.

Auf die Franco-Couverte finden die für die Freimarken bestehenden Vorschriften Anwendung.

Detmold den 25. Sept. 1861.

Fürstl. Lipp. Thurn- und Taxisches Postcommissariat.
Freih. v. Laßberg.

Horn.

Horn. Wegen erfolgten Nachgebots wird die städtische Rathskellerwirthschaft am Freitag dem 11. dieses Monats, 11 Uhr, nochmals zur Verpachtung kommen.

Horn den 3. October 1861.

Der Magistrat. A. Schierenberg.

Varenholz. Geschehener Anzeige zufolge sind dem Colon Nordt Nr. 70 zu Stemmen am Dienstag dem 1. d. M., Morgens gegen 9 Uhr, mittelst Einsteigens in sein Haus, entwandt:

1) zwei Stücke feines weißes flächsen Leinen, jedes von 12½ bis 13 Ellen Länge;
2) eine dunkelblaue Tuchhose, deren eines Bein mit einem Flicken unternähet ist;
3) ein Geldbeutel von buntem Garn mit zwei Messingringen, in welchem sich zwei Fünf-Sgr.-Stücke und einige Pfennige befunden haben.

Verdacht ruht auf zwei fremden Männern von mittlerer Größe, grau gekleidet, und mit Kappe, woran eine Cocarde, versehen.

Varenholz den 3. October 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Lemgo. Die Wittwe des Stiftshofmeisters Thoke hieselbst ist wegen Geistesschwäche unter die Curatel des Zimmermeisters Thoke hieselbst gestellt und kann ohne dessen Genehmigung keine gültige Rechtsgeschäfte abschließen.

Lemgo den 3. October 1861.

Der Justiz-Magistrat. A. Steneberg.

Detmold. Alle, welche an den geringfügigen Nachlaß der verstorbenen Wittwe Einliegerin Schlingmann zu Heiligenkirchen Ansprüche haben, werden aufgefordert, solche bei Strafe des Ausschlusses am

6. künftigen Monats, Morgens 10 Uhr,

hier anzumelden.

Detmold den 1. October 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Nr* Brake.

Brake. Alle Diejenigen, welche in Folge der Edictalladung vom 22. Juli d. J. ihre Forderungen und Ansprüche an die Wittwe Plöger Nr. 40 zu Wahmbeckerheide, oder deren Stätte, nicht angemeldet haben, sind durch heutigen Bescheid nunmehr damit präcludirt.

Brake den 25. Sept. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Nachdem die gegen den Calefactor Stuke hieselbst ausgeklagten Forderungen eine Ueberschuldung des Vermögens desselben ergeben haben, von Seiten einiger Gläubiger auf Eröffnung des Concurses angetragen und dem Antrage stattgegeben ist, werden alle Diejenigen, welche an das Vermögen der Eheleute Stuke Ansprüche zu machen haben, aufgefordert, solche

in termino den 13. November dieses Jahrs,
Morgens 10 Uhr,

an hiesiger Hofmarschall-Amtsstube anzumelden und klar zu stellen, widrigenfalls sie von der vorhandenen Masse ausgeschlossen werden sollen.

Detmold den 23. Sept. 1861.

Fürstlich Lippisches Hofmarschall-Amt. Wasserfall v. c.

Hohenhausen. Die Geschwister des am 20. d. M. unverehelicht verstorbenen Kaufmanns Herz Steinfeld hies. haben dessen Nachlaß nur cum beneficio inventarii als Intestat-Erben angetreten. Diejenigen, welche Forderungen an dessen Nachlaß zu haben vermeinen, werden hiermit edictaliter geladen, solche in termino Freitag den 8. November d. J., Morgens 10 Uhr anzumelden und klar zu stellen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen werden sollen.

Die Schuldner des Verstorbenen können mit Erfolg der Zahlung nur an hiesiges Amt zahlen.

Hohenhausen den 23. Sept. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Varenholz. Diejenigen, welche an dem unbedeutenden Nachlasse des verstorbenen Einliegers Varenholz zu Silixen Ansprüche machen wollen, haben solche am 11. k. M. October, Morgens 10 Uhr dahier, bei Meidung sonstigen Ausschlusses, anzumelden.

Varenholz den 16. Sept. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Va-

Varenholz. Die Forderungsberechtigten an den höchst geringen Nachlaß der verstorbenen Wittwe Einliegerin Arning aus Tevenhausen haben ihre Ansprüche, bei Meidung des Ausschlusses, am Freitag dem 11. Oct. d. J, Morgens 10 Uhr hier anzumelden.

Varenholz den 11. Sept. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Varenholz. Etwaige Forderungen an den Nachlaß der unverehelich verstorbenen Henriette Paul Nr. 25 zu Stemmen sind am Freitag dem 11. Oct. so gewiß hier anzumelden, als sich Nichtmeldende von der Nachlaßmasse ausgeschlossen werden würden.

Varenholz den 21. Sept. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Oerlinghausen. Nachdem der Cigarrenfabrikant Wilhelm Hölter Nr. 88 hiers. gestern seine Insolvenz angezeigt und sein Vermögen seinen Gläubigern abgetreten hat, ist gegen ihn heute der Concurs erkannt, und ihm jede, zum Nachtheil der Gläubiger gereichende Verfügung über letzteres, bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges untersagt, auch die Inventarisation und Versiegelung der Masse verfügt worden.

Es wird deshalb allen Schuldnern des Cridars jede Zahlung an letztern bei Strafe doppelter Zahlung hierdurch untersagt.

Im Uebrigen hat es bei der auf Antrag eines ingrossirten Gläubigers erlassenen Bekanntmachung vom 9. d. M., wodurch bereits auf

Freitag den 15. Nov.

die Edictalladung der Gläubiger und der Verkauf der Hölterschen Stätte Nr. 88 hieselbst verfügt worden ist, sein Bewenden, weshalb darauf in dieser Beziehung lediglich verwiesen wird.

Oerlinghausen den 25. Sept. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Alverdissen. Auf die Wöhrmannsche Bürgerstätte Nr. 16 zu Barntrup sind am 12. Febr. 1842 für die minderjährigen Kinder der Wittwe Bär in Brake 300 Rthl. ingrossirt. Da diese nach Behauptung des Bürgers Wöhrmann längst zurückbezahlt sind, er aber die quittirte Obligation nicht bei-

beizubringen vermag, so werden seinem Antrage gemäß alle Diejenigen, welche aus jener Obligation oder dem Ingrossate Rechte herleiten zu können glauben, hierdurch aufgefordert, so gewiß in term. Dienstag den 12. Novbr. am Rathhause zu Barntrup sich zu melden und die Obligation vorzuzeigen, als sonst letztere für kraftlos erklärt und das sich darauf gründende Ingrossat gelöscht werden soll.

Alverdissen den 10. Sept. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt Barntrup das. H. Petri.

Für die

Gustav-Adolf-Stiftung

sind eingegangen:

1) durch Lohndiener Schneider von den Vereinsmitgliedern hies. 132 Rthl. 5 Sgr.; 2) von Herrn Pastor Krecke in Augustdorf 1 Rthl.; durch Herrn Pastor Pothmann in Talle aus dortiger Gemeinde 19 Rthl. 16 Sgr. 7 Pf.; 4) von Herrn Pastor Böhmer in Sonneborn 1 Rthl. und aus dortiger Gemeinde 4 Rthl.

Detmold den 3. Oct. 1861.

Schönfeld.

Programm

für die am 16. October 1861 zu Detmold stattfindende Festfeier des Gustav-Adolf-Vereins.

7 Uhr Choral vom Thurme;

8 Uhr Glockengeläut;

9½ Versammlung auf dem Ressourcensaale des Rathhauses zum Festzuge in die Kirche;

10 Uhr Gottesdienst, wobei die Festpredigt vom Herrn Pastor Brandes aus Göttingen gehalten werden wird.

Nach Beendigung des Gottesdienstes Generalversammlung der Vereinsmitglieder auf dem Ressourcensaale.

2 Uhr Festmahl auf dem großen Rathhaussaale.

5½ Uhr Ausführung einer Symphonie durch die Fürstliche Hofcapelle im Fürstlichen Schauspielhause.

Der Vorstand
des Lippischen Hauptvereins
der Gustav-Adolf-Stiftung.

Detmold. Unter Bezugnahme auf vorstehende Bekanntmachung ersuche ich die auswärts wohnenden Herren, welche an dem Mittagsessen Theil zu nehmen wünschen, um eine deshalbige Benachrichtigung bis zum 12. d. M., indem spätere Anmeldungen nur so weit es der Raum gestattet, berücksichtigt werden können.

Detmold den 3. Oct. 1861.

Hermann Müller.

Na-

Naturwissenschaftlicher Verein.

Detmold. Dem naturwissenschaftlichen Vereine sind als Geschenke übersendet worden:

1) Ein Dachs. Von Herrn Rittergutsbesitzer Niemeyer zu Herberhausen.

2) Ein schwarzer Storch. Von Herrn Forstcandidaten Hornhardt zu Freismissen.

3) Petrefacten aus der Steinkohlenformation (16 schöne Exemplare). Von Herrn Kaufmann C. Wolff in Schötmar.

4) Ein großes Exemplar von Ammonites macrocephalus. Von Herrn Dr. med. Berthold in Blotho.

5) Sprudelsteine aus Karlsbad. Von Hrn. Amtmann Hasse in Detmold.

6) Ein altdeutscher Steinmeißel. Von P. Limberg in Detmold.

7) Fünf Speciesthaler (v. Kaiser Matthias II., Kaiser Ferdinand II., Kaiser Franz I., Erzbischof Wolfgang Theodor von Salzburg, Erzbischof Clemens Wenzeslaus von Trier); ein Harzgulden des Königs Georg III., und 6 kleinere Silbermünzen. Von Frau Dr. Heldman in Detmold.

8) 3 Silber- und 42 Kupfermünzen. Von Seminarist Wolf in Detmold.

9) 8 Silbermünzen. Von Herrn Lehrer Oesterhaus in Lüdenhausen.

10) Eine braunschweiger Jubiläumsmedaille. Von Herrn Lieutenant H. v. Donop in Hannover.

Detmold den 3. Oct. 1861.

Dr. Weerth.

Die Kinderbewahranstalt

zu Lemgo beabsichtigt, in diesem Jahre wiederum eine Lotterie zu veranstalten, um dadurch einen Beitrag zu den Kosten ihrer Existenz zu erhalten, der um so wünschenswerther und nothwendiger ist, da vielleicht der Fall eintreten könnte, daß zwei ordentliche Lehrerinnen angestellt werden müßten. Es ergeht daher an die Freunde und Gönner der Anstalt, insbesondere an die Frauen und Jungfrauen der Stadt und des Landes die freundliche Bitte, durch kleine Geschenke, die sich zu Gewinnen eignen, das gute Werk bei uns auch dies Jahr gütigst unterstützen zu wollen. Zur Annahme der Gaben sind Frau Pastorin Clemen, Frau Pastorin Schmidt und Fräulein Bertha Kracht bereit.

Lemgo den 14. Sept. 1861.

Namens des Vorstandes
Dr. Clemen.

Holzverkäufe.

Sternberg. 1) Am Freitag, dem 11. d. M., des Nachmittags um 3 Uhr sollen auf dem Rathskeller in Alverdissen nachstehende Hölzer:

Forstdistr. Hummerkamp: 10 Kl. Buchen-Kloben,

Forstdistr. Hummerberg: 10 Kl. Buchen-Kloben, 4¼ Kl. dgl. Stockh.,

Forstdistr. Lopshorn: 51 Fichten-Stangen 5r Klasse,

Forstdistr. Kreuzbusch: 2 Kl. Eichen-Kloben, 1½ Kl. dgl. Knüppel, 5 Kl. dgl. Stockholz.

Forst-

Forstdistr. Staatswittelse: 3 Kl. Eichen-Stockholz;

2) am Sonnabend dem 12. d. M., in der Behmeierschen Gastwirthschaft zu Linderhofe, Nachmittags um 3 Uhr:

Forstdistr. Schürenbusch: 21 Kl. Buchen-Stockholz;

Forstdistr. Hopfengarten: 1½ Kl. Eichen-Knüppel, 1½ Kl. dgl. Astreisig;

Forstdistr. Bent: 15½ Kl. Buchen-Stockholz,

meistbietend verkauft werden, wozu Käufer sich einfinden wollen.

Sternberg den 2. Oct. 1861.

Der Oberförster Rodenberg.

Anfrage.

Oesterholz. Sollten sich Pflänzlinge der gemeinen Roßkastanie von 6 bis 7 Fuß Höhe und geradem Wuchs irgendwo im hiesigen Lande zum Verkauf vorfinden, so ersucht um desfallsige Benachrichtigung und Bemerkung des Preises per Schock

Der Oberförster Kemper.

Oesterholz den 30. Sept. 1861.

Hohenhausen. Diejenigen, welche die Manual-Acten des verstorbenen Herrn Dr. juris Meyer zu Detmold aus den von diesem geführten und beendigten Processen ausgefolgt verlangen, wollen sich vom 6. October bis zum 1. December d. J. in meinem Geschäftszimmer im Hause der verwittweten Doctorin Meyer daselbst einfinden. Nach Ablauf der Frist werden die nicht abgeforderten Acten vernichtet.

Hohenhausen den 25. Sept. 1861.

Der Rechtsanwalt
Justiz-Amtmann Meyer.

Detmold. Ich wohne jetzt in meinem neu erbaueten Hause im s. g. Teiche.

Déjean,
Leihecasse-Secretair.

Lemgo. Am Donnerstag dem 10. d. M., Morgens 11 Uhr, werden die Grundgüter der verstorbenen Frau Postmeister Heynemann im dritten und letzten Termine unter den dann bekannt gemacht werdenden Bedingungen am Rathhause verkauft werden. Diese Grundstücke bestehen in:

3 St. Land am Fichteller Graswege,
1 Stück Land daselbst,
1 Stück Land daselbst,
1 Stück Land zwischen dem Detmolder und Lageschen Wege,
1 St. Land am Hörstmarschen Wege,
2 St. Land daselbst,
1 Wiese in der Grevenmasch, Rev. 35 Nr. 161,
1 Wiese daselbst Rev. 35 Nr. 205,
1 Garten am Osterthore,
1 Höfchen hinter'm Graben.

Das Wohnhaus nebst Zubehör an der Mittelstraße wird zum ersten Male in diesem Termine auf's Gebot kommen.

Lemgo den 1. Oct. 1861.

Für Gutsbesitzer.

Der Besitzer eines nachweislich rentablen städtischen Eigenthums (Häuser und Gärten) beabsichtigt dasselbe gegen ein Landgut zu vertauschen. Die Stadt, eine der schönsten Westfalens, bietet durch die Eisenbahn, Fabriken, Appellations- und Kreisgericht, Gymnasium, Garnison (Infanterie und Kavallerie) 2c. für Geschäftsleute sowohl als namentlich für Rentiers eine der angenehmsten und beliebtesten Aufenthaltsorte. Frankirte Anfragen bittet man bei der Redact. d. Bl. unter Littra H. L. Nr. 10 einzusenden.

Füllen-Auction.

Lemgo. Am Dienstag dem 8. d. M. beabsichtige ich bei meiner Wohnung eine Anzahl $1^1/_2$jährige ausländische Füllen meistbietend zu verkaufen, wozu ich Käufer höflichst einlade.

Zu gleicher Zeit habe ich eine Auswahl guter Acker- und Wagenpferde stehen.

Lemgo den 1. Oct. 1861.

S. Hochfeld,
Pferdehändler.

Detmold. Bei dem Unterzeichneten sind nachstehende Werke billig zu haben: 1) Beckers Weltgeschichte in 15 Bänden, 7. Auflage, zu 9 Rthl. 2) Humboldts Kosmos zu 7 Rthl. 3) Zschokke's Selbstschau zu 2 Rthl. 4) Sämmtliche Katechisationen von Dinter, dessen Religions-Geschichte und Reden an künftige Lehrer, zu 6 Rthl.

Detmold den 25. Sept. 1861.

G. C. Hammann, Buchb.
Bruchstraße.

Da ich einen tüchtigen Gehülfen wieder gewonnen, bin ich gesonnen, das Geschäft meines seligen Mannes, die Schleiferei fortzusetzen. Indem ich also prompte und reelle Bedienung verspreche, und für die Arbeit meines Gehülfen garantire, bitte ich meine geehrten Kunden um fernern geneigten Zuspruch.

Wwe. Missing,
Breitestraße in Lemgo.

Detmold. Herbst- und Wintermäntel, sowie Damenjacken in den neuesten Stoffen und Façons, letztere von 2 Rthl. an bis 8 Rthl., erhielt in großer Auswahl

J. C. Koch.

Tapeten und Fensterglas.

Detmold. Die billigen Maschinen-Tapeten sind wieder in großer Auswahl vorräthig.

Starkes weißes Fensterglas, in Kisten von 60—120 Tafeln, zu Fabrikpreise, empfiehlt

L. Wiegand.

Detmold. Eine größere Parthie **Tapeten und Bordüren** werden, um damit zu räumen, unter Einkaufspreis verkauft bei

Friedrich Koch, Hoflieferant.

Aufgeschlossenes Knochenmehl und Peru-Guano verkauft billigst

V. Husemann
in Detmold.

Englisches und deutsches Jagdpulver, Hagel und Blei, sowie Zündhütchen, sind billig zu haben bei

V. Husemann
in Detmold.

Dr. Pattison's
Gichtwatte,
Heilmittel gegen Rheumatismen jeder Art zu 30 Xr. und zu 16 Xr. bei **Louis Pustkuchen** in **Detmold.**

Gummiröcke und Mäntel,

bestes amerikanisches Fabrikat, vulcanisirt, für Damen, Herren und Kinder, empfehle ich zu billigen Preisen und versende solche an Auswärtige gegen frankirte Aufträge unter Postvorschuß. Herrengummiröcke das Stück von 4 Rthl. Pr. Ct. an, besonders große und weite Röcke 5 und 6 Rthl. Pr. Ct. das Stück. Knabenröcke und Mäntel 2 Rthl. 15 Sgr. Pr. Ct. das St.

S. Elb,
Reichenstraße 33 in Altona.

Von Johann Hoff in Berlin ist mir der Verkauf seines

Malz-Extractes

übertragen. Ich empfehle solchen Patienten, besonders an der Brust und veraltetem Husten Leidenden, als vorzügliches Mittel.

Carl Petri in Lemgo.

Detmold. Von Matjes-Häringen erhielt ich für dieses Jahr die letzte Sendung, welche ich billig, das Stück zu 1 Sgr. und

36 Stück 1 Rthl.

abgebe. Sehr fette diesjährige **wirklich ächte** holländische Häringe erhielt ich auch, und gebe solche einzeln das Stück zu 1 Sgr. 6 Pf. — und 23 Stück für 1 Rthl. ab.

Detmold den 26. Sept. 1861.

H. E. Plesmann.

Von den rühmlichst bekannten approbirten Rennenpfennig'schen

Hühneraugen-Pflästerchen

aus Halle hält à Stück mit Gebrauchsanweisung 2 Sgr., à Dtzd. 20 Sgr. stets Lager

Louis Pustkuchen.

Beach-

Beachtenswerth.

Von meinen rühmlichst bekannten

Rettigfabricaten,

sicher und schnell wirksam bei Husten und Brustleiden, übergebe ich die Niederlage Herrn **H. E. Plesmann** in **Detmold**, und verkauft derselbe nachfolgende Artikel zu den dabei bemerkten Fabrikpreisen:

extrafeine Rettigbonbons in Schachteln à 5½ Sgr. pr. Sch.
Ire qualité ditto in Paqueten à 4 Sgr. pr. Päckchen,
IIde qualité ditto loose in Blechdosen à 16 Sgr.,
Rettig-Brust-Syrup per Flacon 8 Sgr.,
Pâte pectorale per Schachtel 8 Sgr.

Indem ich dem verehrlichen Publicum dies zur geneigten Kenntnissnahme bringe, zeichne

Hochachtungsvoll
Joh. Philipp Wagner.

MAINZ, im Januar 1861.

Auf obige Annonce des Herrn Joh. Phil. Wagner in Mainz Bezug nehmend, empfehle ich dem resp. Publikum diese von den berühmtesten Aerzten empfohlenen Fabrikate, als höchst wohlthätig wirkend bei Husten und Brustleiden, zur geneigten Abnahme und Benutzung.

Detmold, im Oct. 1861.

H. E. Plesmann.

Zu vermiethen.

Detmold. Auf nächste Ostern wird die oberste Etage im Hause Nr. 25 Lit. A. an der Langenstraße frei.

Detmold den 1. Oct. 1861.

Detmold im Oct. 1861. 600 Rthl. in d. M., 600 Rthl. im April k. J. sind zu 4 Proc. Zinsen gegen genügende Sicherheit zu haben bei

A. Horn.

Detmold. Ein junger Mann von guter Familie kann sogleich oder auf Weihnachten als Oeconomie-Eleve auf dem Gute Erxten bei Rinteln placirt werden. Auskunft über die Bedingungen ertheilt der Expedient H. Neumann.

Detmold. Für ein frequentes Colonialwaarengeschäft wird ein Volontair oder ein Lehrling gesucht.

H. Neumann.

Detmold. Ein junger Mensch, der Lust hat, die Buchdruckerkunst zu erlernen, kann sofort eintreten.

Meyer'sche Hofbuchhandlung.

Detmold. Ein ordentlicher und gesunder Bursche, der Lust hat, die Schmiede-Profession zu erlernen, kann sich melden in der Hofschmiede hieselbst.

Ein rechtschaffenes Mädchen, welches mit Hausarbeit Bescheid weiß, gut nähen und stricken kann und hierüber befriedigende Zeugnisse aufzuweisen im Stande ist, wird zum sofortigen Eintritt für einen kleinen und ruhigen Haushalt zu miethen gesucht. — Näheres erfährt man bei der Redact. dieses Blattes.

Detmold den 2. Oct. 1861.

Nachricht

über den Stand der Sparcasse „Salzuflen" am 31. Decbr. 1860.

Einnahme pro 1860.

1)	Cassenbestand am 1. Januar 1860	403	℔	1 Sgr.	3 ₰
2)	Rückständige Zinsen pro 1859	18	"	22 "	6 "
3)	Zinsen pro 30. Dec. 1860	405	"	— "	11 "
4)	Zurückgezahlte Capitalien	1544	"	— "	1 "
5)	129 Stück Einlagen pro 1860	2955	"	22 "	6 "
6)	98 Stück Sparcasse-Bücher und vom Controleur ausgefertigte Schuldocumente ꝛc.	6	"	14 "	— "
	Summa	5333	℔	1 Sgr.	3 ₰

Ausgabe pro 1860.

1)	An Capitalien verliehen .	3130	℔	— Sgr.	— ₰	
2)	An Einlagen zurückbezahlt	1675	"	8 "	3 "	
3)	An Zinsen bezahlt . .	47	"	23 "	11 "	
4)	An Gehalten bezahlt:					
	a. dem Controleur 5 ℔					
	b. dem Rendanten 20 "					
	c. d. Sparcassediener 1½ "					
		26	"	15 "	— "	
5)	An diversen Ausgaben für Sparcassebücher ꝛc. . .	6	"	28 "	6 "	
		4886	"	15 "	8 "	
	Ist Bestand	446	℔	15 Sgr.	7 ₰	

Status am 31. December 1860.

Activa.

1)	Ausgeliehene Capitalien	11645	℔	28 Sgr.	10 ₰
2)	Rückständige Zinsen	20	"	17 "	3 "
3)	Für noch zu zahlende Sparcasse-Bücher . . .	2	"	5 "	— "
4)	Cassen-Bestand	446	"	15 "	7 "
	Summa	12115	℔	6 Sgr.	8 ₰

Pas-

Passiva.

1) An Einlagen nebst Zinsen bis 31. Dec. 1860 . 11863 Thlr. 25 Sgr. 7 Pf.

ist Ueberschuß 251 Thlr. 11 Sgr. 1 Pf.

welcher nach §. 6 der Statuten den Reserve-Fonds bildet.

Salzuflen den 27. Sept. 1861.

Die Sparcasse-Verwaltung:

A. Barkhausen, Controlleur. F. L. Hunecke, Rendant.

C. A. Krecke,
Chr. Krecke,
F. W. Krecke,
} Ausschuß-Deputirte.

Oeffentliche Bekanntmachung.

Bielefeld. Unter Bezugnahme auf die unterm 9. Juli 1857 erlassene öffentliche Bekanntmachung wird hiermit zur Kenntniß gebracht, daß in Folge der stattgehobten Regulirung die Güseschen Depositalbestände an die Erben der verstorbenen Geschwister Philipp, Florenz und Arnold Güse aus Hillegossen ausgezahlt werden sollen, womit namentlich das beim früheren Gerichtsamte Heepen eingeleitete Creditverfahren, den Nachlaß des Müllers Philipp Güse betreffend, sein Ende erreicht.

Wenn noch ein Gläubiger betheiligt sein möchte, so hat er sich in Zeit von 6 Wochen beim Gerichte zu melden, jedoch werden nur solche Meldungen berücksichtigt, welche nöthigenfalls als förmliche Klagen zugelassen werden können.

Bielefeld den 27. Sept. 1861.

(L. S.) Königl. Kreisgericht II. Abth. gez. Neukirch.

Verkaufs-Anzeige.

Lemgo. Die Königl. Preußische Gerichts-Commission zu Steinheim hat auf Antrag meiner Ehefrau Theilungshalber die nothwendige Subhastation über die Realien, welche den verstorbenen Eheleuten Rentmeister Franz Kappelhof in Steinheim gehörten, nämlich:

1) Flur 10 Nr. $^{526}/_{255}$: Haus ꝛc., 76 Rth. 58 F., taxirt zu 5600 Rthl.
2) = 15 Nr. 155: Acker ꝛc., 2 M. 159 Rth. 39 F., tax. zu 480 Rthl.
3) = 6 Nr. 108: Acker, 1 Morgen 87 Rth. 95 F., taxirt zu 225 Rthl.

4)

4) Flur 7 Nr. 133: Acker, 3 M. 126 Rth. 77 F., taxirt zu 500 Rthl.
5) " 8 Nr. 67: Acker, 170 Rth. 89 F., taxirt zu 75 Rthl.
6) " — Nr. 222: Acker, 2 M. 19 Rth. 56 F., taxirt zu 379 Rthl.
7) " 9 Nr. 136: Garten, 49 Rth. 73 F., taxirt zu 124 Rthl.
8) " 10 Nr. 28 } Garten, 8 Rth. 40 F. }
9) " — Nr. 30 } " 117 Rth. 49 F. } taxirt zu 320 Rthl.
10) " 11 Nr. 174: Acker, 1 Morgen 40 Rth., taxirt zu 210 Rthl.
11) " 12 Nr. 192: Acker, 1 M. 48 Rth. 52 F., taxirt zu 200 Rthl.
12) " 12 Nr. 234: Acker, 2 M. 91 Rth. 20 F., taxirt zu 375 Rthl.
13) " — Nr. 341: Acker, 1 M. 116 Rth. 25 F., taxirt zu 115 Rthl.
14) " 13 Nr. 16: Acker, 2 M. 87 Rth. 72 F., taxirt zu 175 Rthl.
15) " 15 Nr. 55: Wiese, 9 M. 134 Rth. 75 F., taxirt zu 1754 Rthl.
16) " 17 Nr. 38: Acker, 2 M. 90 Rth. 2 F., taxirt zu 350 Rthl.
17) " 18 Nr. 199: Acker, 1 M. 18 Rth. 50 F., taxirt zu 198 Rthl.
18) " 5 Nr. $^{591}/_{228}$: Acker, 5 M. 27 Rth. 75 F., taxirt zu 180 Rthl.
19) " 19 Nr. $^{241}/_{84}$: Acker, 10 M. 152 Rth. 26 F., taxirt zu 1200 Rthl.
20) " 8 Nr. $^{419}/_{271}$: Acker, 11 M. 25 Rth. 50 F., taxirt zu 2200 Rthl.
21) " 11 Nr. $^{287}/_{157}$: Wiese, 2 M. 111 Rth., taxirt zu 405 Rthl.
22) " 5 Nr. $^{728}/_{220}$: Wiese, 2 M. 145 Rth. 50 F., taxirt zu 450 Rthl.
23) Von Flur 5 Nr. $^{691}/_{36}$ derjenige Theil von 2 M. 146 Rth. 75 F., welcher früher die Catasterbezeichnung Flur 5 Nr. 36 hatte, taxirt zu 506 Rthl.
24) Flur 4 Nr. $^{295}/_{23}$ derjenige Theil von 63 Rth. 42 F., welcher früher die Catasterbezeichnung Flur 4 Nr. 23 hatte,
25) Flur 4 Nr. 24, 86 Rth.,
26) von Flur 4 Nr. $^{296}/_{25}$ derjenige Theil von 15 Morgen 35 R., welcher früher die Catasterbezeichnung Flur 4 Nr. 25 hatte,
welche 3 Parzellen einen Complex bilden, zus. taxirt zu 2884 Rthl.
27) von Flur 18 Nr. $^{335}/_{178}$ derjenige Theil von 2 M. 51 R. 60 F., welcher früher die Catasterbezeichnung Flur 18 Nr. 178 hatte, taxirt zu 411 Rthl.
28) Flur 5 Nr. $^{718}/_{249}$: Auf'm Zachel, Weide, 128 Rth. 87 F.,

erkannt und dazu Termin auf den 14. Januar 1862, Vormittags 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle anberaumt. Indem ich dieses hierdurch im hiesigen Lande zur öffentlichen Kenntniß bringe, erlaube ich mir zu bemerken, daß die Baulichkeiten sich im besten Stande befinden, und seit längeren Zeiten zur Wirthschaft ersten Ranges und zur Posthalterei gedient haben, die mit 16 Pferden betrieben wurde, daß aber die Länderei und Wiesen zu den besten in der Feldmark Steinheims gezählt werden, und hiernach Kaufliebhaber einzuladen, sich

am

am besagten Tage zeitig einfinden zu wollen. Die Bedingungen nebst Taxen sind im Büreau des Gerichts einzusehen.

Lemgo den 18. Sept. 1861.

Louis Bolzau.

Dr. **Borchardt's** arom.-med. Kräuterseife in Päckchen zu 6 Sgr., sowie Dr. **Suin de Boutemard's** arom. Zahnpasta in Päckchen zu 6 u. 12 Sgr., sind in bekannter Güte und Trefflichkeit unverändert für **Detmold** nur allein ächt zu haben bei **Friedrich Koch,** Hoflieferant.

Dr. **Hartung's Chinarinden-Oel** (à Flasche 10 Sgr.) zur Conservirung und Verschönerung der Haare, und Dr. **Hartung's Kräuter-Pomade** (à Tiegel 10 Sgr.) zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses, werden überall als die vorzüglichsten und wirksamsten, unter allen bis jetzt erschienenen derartigen Mitteln, rühmlichst anerkannt und sind fortgesetzt in **Detmold** nur allein zu haben bei:

Friedrich Koch, Hoflieferant.

Photogène und Solaroel!

Herford. Als Vertreter der besten englischen Fabrikate, bin ich im Stande, Wiederverkäufern, denen ich auch unter Umständen Bezirke für den Alleinverkauf abtrete, die möglichsten Vortheile zu verschaffen. — Für Consumenten halte ich ebenfalls ein Lager unter den billigsten Preisen.

Mineralöl-Lampen führe ich en detail, für jedwede Anwendung geeignet, ebenso Lampenkörper für Klempner.

W. Sieveke.

Rheinische Brust-Caramellen
nach der Composition des K. Professors Dr. Albers zu Bonn.

Diese rühmlichst bekannten **ächten Rheinischen Brust-Caramellen** haben sich durch ihre hervorragende Qualität bei allen Consumenten ungewöhnlichen **Ruf** und **Empfehlung** erworben und werden in versiegelten **rosarothen** Düten à 5 Sgr., auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung **„Vater Rhein und die Mosel"** befindet, nach wie vor ausschließlich **ächt** verkauft bei

Louis Pustkuchen in **Detmold.**

Korn-

Kornpreise am 1. October 1861.

Der Scheffel	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.
Weitzen	2	25	—	2	25	—	2	25	—	3	—	—	2	27	—	2	20	—	2	23	9
Rocken	2	5	—	2	5	—	2	2	—	2	—	—	2	5	—	2	5	—	2	—	—
Gerste	1	20	—	1	20	—	1	20	—	1	20		1	20	—	1	15	—	1	18	4
Hafer	1	—	—	1	—	—	1	2	—	1	—	—	1	2	—	1	—	—	—	25	—
Rauhfutter	2	2	6	—	—	—	1	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	21	8

Brod- und Fleisch-Taxe für den Monat Oct. 1861.

Es wiegt:	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	Pf.	L.	O.	Pf.	L.	O.	Pf.	L.	O.	Pf.	L.	O.	Pf.	L.	O.	Pf.	L.	O.	Pf.	L.	O.
Ein 5 Sgr. Grobbrod	5	5	8							5	17	2	5	5	8	5	5	8	5	17	2
Ein 2½ Sgr. Grobbrod	2	17	9				2	21	2	2	23	6	2	17	9	2	17	9	2	23	6
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Grobbr.																					
Ein 5 Sgr. Mittelbrod	4	14	—	4	14	—				4	23	6	4	14	—	4	14	—	4	23	6
Ein 2½ Sgr. Mittelbrod	2	7	—	2	7	—	2	9	8	2	11	8	2	7	—	2	7	—	2	11	8
Ein 2 Sgr. Mittelbrod																					
Ein 1 Sgr. 3Pf. Mittelbr.				1	3	5															
Ein 1 Sgr. Mittelbrod																					
Ein 5 Sgr. Kleinbrod				3	7	6							3	7	6				3	14	4
Ein 2½ Sgr. Kleinbrod	1	18	8	1	18	8	1	20	7	1	22	2	1	18	8	1	18	8	1	22	2
Ein 2 Sgr. Kleinbrod	1	9	—																		
Ein 1½ Sgr. Kleinbrod																					
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Kleinbrod				—	24	4				—	26	1				—	24	4			
Ein 1 Sgr. Kleinbrod	—	19	5																		
Ein ½ Sgr. Kleinbrod	—	9	8																		

Es kostet das Pfund:	Lemgo.		Horn.		Blomberg.		Salzuflen.		Detmold.		Barntrup.		Lage.	
	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.
Rindfleisch, bestes	4	6	4	—	4	—	3	4	4	—	3	9	4	—
— — ordinäres	3	9	3	4	3	9	3	—	3	—	3	—	3	4
Schweinefleisch	5	—	5	—	4	6	4	6	5	—	-	—	5	
Hammelfleisch	3	9	3	—	3	9	3	4	4	—	4	—	4	—
Kalbfleisch, bestes	3	—	2	6	2	6	2	6	3	—	3	—	3	—
— — ordinäres	2	—	2	—	—	—	1	8	2	—	2	—	1	8

Das schwerste Weitzengebackwerk liefern:	Lemgo.	Horn.	Blomberg.	Salzuflen.	Detmold.	Barntrup.	Lage.
	J. C. Schnitgers Erben. G. Strothmann.	F. C. Capelle Wwe. Lütkebrun. Fr. Röwe.	C. Festing.	Begemann. F. Ehlebracht.	Fr. Brüggemann. C. Harbordt Nölker.	W. Hartmann.	S. Schafmeister. S. Schröder.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 41. 1861.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 12. October 1861.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeige-Blattes wird **№. 12 der Gesetz-Sammlung** ausgegeben, enthaltend:

21) Landesherrliche Verordnung, die Dispensation von dem Verbot der Wiederverheirathung innerhalb der gesetzlichen Trauerzeit betreffend, vom 9. October 1861.

Dem Stadtgerichtsschreiber A. Ottemeier zu Lage ist die Erlaubniß ertheilt, die vom Kaufmann Freitag daselbst niedergelegte Agentur der Feuer-Versicherungs-Gesellschaft Thuringia zu Erfurt für Lage und Umgegend zu übernehmen.

Detmold den 8. Oct. 1861.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Den Schullehrern des Landes wird bekannt gemacht, daß das Antwortenheft zu dem arithmetischen Exempelbuche und dessen Anhang bei dem Consistorialschreiber Düstersiek zu haben ist.

Detmold den 3. Oct. 1861.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Detmold. Alle, welche Ansprüche an den Nachlaß des in Berlebeck gestorbenen Adolph Tappe oder Meier nicht angemeldet haben, sind damit in Gemäßheit der durch die Edictalcitation vom 27. Juli d. J. geschehenen Androhung ausgeschlossen.

Da die Mutter des Verstorbenen auf ihre Erbrechte verzichtet hat, so ist vorläufig der Auditor Hasse hieselbst als Nachlaßcurator angestellt und werden die Liquidanten angewiesen, ihre etwaigen Erinnerungen dagegen binnen 14 Tagen bei Strafe des Verlusts hier anzugeben.

Detmold den 4. Oct. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Brake. Gegen Diejenigen, welche ihre Erbansprüche an das vom Colon Quadsaß Nr. 30 zu Hillentrup zum gerichtlichen Depositorio eingezahlte Capital von 100 Rthl. bis jetzt nicht angemeldet haben, ist das in der Edictalladung vom 10. v. M. angedrohete Präjudiz durch Bescheid vom heutigen Tage realisirt worden.

Brake den 7. Oct.. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Oerlinghausen. Nachdem der bisherige Amtsauditor Brandes hieselbst in Folge seiner Versetzung von hier der Functionen als Curator der Eheleute Honerlage Nr. 27 zu Hovedissen entbunden worden, ist der Amtsauditor Melm wieder als Curator der letztern verpflichtet.

Oerlinghausen den 4. Oct. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Oerlinghausen. Der Amtsauditor Melm hieselbst ist als zweiter Curator und Rechnungsführer für die Eheleute Budde Nr. 3 zu Mackenbruch bestellt und verpflichtet worden.

Oerlinghausen den 4. Oct. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Hohenhausen. Die Geschwister des am 20. d. M. unverehelicht verstorbenen Kaufmanns Herz Steinfeld hies. haben dessen Nachlaß nur cum bene-

beneficio inventarii als Intestat-Erben angetreten. Diejenigen, welche Forderungen an dessen Nachlaß zu haben vermeinen, werden hiermit edictaliter geladen, solche in termino Freitag den 8. November d. J., Morgens 10 Uhr anzumelden und klar zu stellen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen werden sollen.

Die Schuldner des Verstorbenen können mit Erfolg der Zahlung nur an hiesiges Amt zahlen.

Hohenhausen den 23. Sept. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Detmold. Alle, welche an den geringfügigen Nachlaß der verstorbenen Wittwe Einliegerin Schlingmann zu Heiligenkirchen Ansprüche haben, werden aufgefordert, solche bei Strafe des Ausschlusses am

6. künftigen Monats, Morgens 10 Uhr,

hier anzumelden.

Detmold den 1. October 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Programm

für die am 16. October 1861 zu Detmold stattfindende Festfeier des Gustav-Adolf-Vereins.

7 Uhr Choral vom Thurme;

8 Uhr Glockengeläut;

9½ Versammlung auf dem Ressourcensaale des Rathhauses zum Festzuge in die Kirche;

10 Uhr Gottesdienst, wobei die Festpredigt vom Herrn Pastor Brandes aus Göttingen gehalten werden wird.

Nach Beendigung des Gottesdienstes Generalversammlung der Vereinsmitglieder auf dem Ressourcensaale.

2 Uhr Festmahl auf dem großen Rathhaussaale.

5½ Uhr Ausführung einer Symphonie durch die Fürstliche Hofcapelle im Fürstlichen Schauspielhause.

Der Vorstand
des Lippischen Hauptvereins
der Gustav-Adolf-Stiftung.

Für die

Gustav-Adolf-Stiftung

sind eingegangen:

1) Von Hrn. Pastor Pählig zu Schlangen 1 Rthl. und durch ihn aus der

 Gem.

Gem. 6 Rthl. 2 Sgr. 2 Pf.; 2) durch Hrn. Regierungsrath Meyer hies. vom Detmolder Gustav-Adolf-Frauen-Vereine 30 Rthl.; 3) durch Hrn. Pastor Wendt zu Donop 5 Rthl. 15 Sgr. 6 Pf., als ein verspätet eingesandter Beitrag der dortigen Gemeinde für das Jahr 1860.

Detmold den 10. Oct. 1861.

Schönfeld.

Der ärztliche Verein

versammelt sich am Mittwochen dem 16. October zu Lemgo.

Dr. K. Piderit.
Dr. Lenzberg.

Detmold. Der Lippische Juristenverein versammelt sich am Sonnabend dem 19. d. M., Nachmittags 3 Uhr, im Brockmannschen Gasthause hies. — Auf der Tagesordnung stehen: 1) Commissionsbericht über die an Stelle der Vorschrift sub II. E. 4. der Taxordnung in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten einzuführenden Gebührensätze; 2) Vortrag des Herrn Justizamtmanns Meyer über das Verfahren bei Veräußerungen von Grundbesitz und 3) Vortrag des Herrn Syndicus Hausmann über das Verfahren in Wrugesachen.

Detmold den 9. Oct. 1861.

W. Caspari.

Sterbecasse-Verein.

Detmold. In der heutigen Quartal-Sitzung des Vorstandes sind abermals 4 Sgr. resp. 2 Sgr. Beitrag für den Antheil festgesetzt worden.

Detmold den 8. Oct. 1861.

Der Dirigent.
Sauerländer.

Bekanntmachung.

Horn. Der National-Verein, welcher mit regem Eifer alles in die Hand nimmt, was die allgemein deutschen Interessen zu fördern, so wie das nationale Selbstbewußtsein der Einzelnen zu beleben und zu stärken geeignet erscheint, hat in der am 24. August zu Heidelberg Statt gehabten zweiten General-Versammlung allgemeine Geldsammlungen zum Bau von Dampf-Kanonenbooten behufs Beschützung der deutschen Küsten unter einstweiliger Verwaltung der preußischen Marine und als thatsächlichen Anfang einer deutschen Flotte zu veranstalten beschlossen.

Diesem Beschlusse gemäß werden sowohl der unterzeichnete zeitige Vorsitzende als auch die übrigen Mitglieder des Ausschusses für den hiesigen Kreis, nämlich:

Herr Syndicus Hildebrand und die Herren Kaufleute Echterling und Steneberg zu Lage,
Herr Meier Bürten zu Bürten,
Herr Obermeier zu Lükhausen,
Herr Rathsbeisitzer Sünkler zu Horn,

Herr

Herr Meier Avenhaus zu Heiden,
Herr Meiercordt zu Wistinghausen,
Herr Kaufm. Kotzenberg zu Salzuflen,
Herr Fabrikant A. Köttgen jun. zu Lemgo,
Herr Rechtsanwalt Assessor Seiff zu Schötmar,
und außerdem die Vereinsmitglieder
Herr Rechtsanwalt Amtmann Meyer zu Detmold und
Hr. Gastw. Stivarius zu Kohlstädt,
Beiträge in Empfang nehmen, worüber demnächst öffentliche Mittheilung gemacht werden wird.

Auch bleibt die Bildung besonderer Comité's für einzelne Orte vorbehalten.

Bis jetzt sind eingegangen:

1) von einem ungenannten Herrn aus Lage . . . . 1 ₰ — Sgr.
2) vom Hrn. Pastor Brockhausen hies. am 29. v. M. in einer fröhlichen Gesellsch. hies. ges. 10 „ 5 „

Summa 11 ₰ 5 Sgr.

Horn den 1. Oct. 1861.

F. Hausmann.

Aufforderung.

Detmold. Am Montag, dem 28. d. M., Abends 6 Uhr, findet auf dem Rathhause eine Versammlung statt, in welcher über Errichtung eines Vorschußvereines in hiesiger Stadt nach vorgängigem Vortrage Seitens des Unterzeichneten Berathung gepflogen werden soll.

Alle Mitbürger von Detmold, welche sich für die Sache interessiren, werden hierdurch freundlichst geladen. Auch Andere aus den übrigen Städten und vom Lande sind willkommen.

Detmold den 9. Oct. 1861.

Dr. jur. L. Heldman,
Rechtsanwalt.

Schieder. Der herrschaftliche Norderteich wird am 21. d. M. gefischt und ist der Einzelverkauf der Fische auf Donnerstag den 24. d. M. angesetzt.

Gegen gleich baare Bezahlung werden an diesem Tage abgegeben:

1) Speisekarpfen pr. Ctr. zu 10 Rthl. pr. Pfd. unter 1/8 Ctr. zu 4 Sgr.,
2) Hechte über halbpfündig pr. Pfd. 4 Sgr., halbpfündig u. geringer 3 Sgr., Setzhechte nach ihrer Größe pr. Stück 1 bis 1 1/3 Sgr.,
3) Aale pr. Pfd. 6 Sgr.,
4) Schleihen pr. Pfd. 3 Sgr.,
5) Karautschen pr. Pfd. 2 1/2 Sgr.,
6) Barsche und andere Backfische pr. Pfd. 1 1/2 Sgr.

Der Transport der Fische nach Detmold wird auch in diesem Jahre zu 15 Sgr. pr. Ctr. besorgt.

Schieder den 9. Oct. 1861.

Der Revierverwalter
Märtens.

Ich beabsichtige am 22. Oct. eine Quantität Norderteichs-Fische ausschießen zu lassen und erlaube mir

Freun-

Freunde des Scheibenschießens hiermit ergebenst einzuladen.

Entenkrüger Trachte.

Für Gutsbelitzer.

Der Besitzer eines nachweislich rentablen städtischen Eigenthums (Häuser und Gärten) beabsichtigt dasselbe gegen ein Landgut zu vertauschen. Die Stadt, eine der schönsten Westfalens, bietet durch die Eisenbahn, Fabriken, Appellations- und Kreisgericht, Gymnasium, Garnison (Infanterie und Kavallerie) 2c. für Geschäftsleute sowohl als namentlich für Rentiers eine der angenehmsten und beliebtesten Aufenthaltsorte. Frankirte Anfragen bittet man bei der Redact. d. Bl. unter Littra H. L. Nr. 10 einzusenden.

Detmold. Auf Ostern nächsten Jahres steht, Hornsche Straße Nr. 25, eine Wohnung zu vermiethen, bestehend aus 3 heitzbaren Stuben, 3 Kammern, Küche, Boden- und Kellerraum.

Anzeige.

Ich zeige hierdurch an, daß ich nach Lemgo übergesiedelt bin, und im Hause des Herrn Bolzau an der Mittelstraße, gegenüber dem Wülker'schen Gasthofe, wohne.

Lemgo den 10. Oct. 1861.

Vette, Rechtsanwalt.

☞ Wir bringen hiermit zur Anzeige, daß wir uns zur gemeinschaftlichen Besorgung unserer advocatorischen Arbeiten vereinigt haben und uns demnach von jetzt an im geschäftlichen Verkehr mit unseren resp. Auftraggebern gegenseitig vollständig vertreten können.

Lemgo den 10. Oct. 1861.

W. v. Sode, Rechtsanwalt.
Vette, Rechtsanwalt.

Detmold. Ich erlaube mir hiermit meine Dienste zum An- und Verkauf von Fonds und Actien gegen billige Provision ergebenst zu empfehlen.

L. Vollmar.

Detmold. Drei Predigten, gehalten bei der 18. Hauptversammlung des Ev. Vereins der Gustav-Adolf-Stiftung. Preis 10 Sgr.

Vorräthig bei

C. S. Klingenberg.

Von Johann Hoff in Berlin ist mir der Verkauf seines

Malz-Extractes

übertragen. Ich empfehle solchen Patienten, besonders an der Brust und veraltetem Husten Leidenden, als vorzügliches Mittel.

Carl Petri in Lemgo.

Beach-

Beachtenswerth.

Von meinen rühmlichst bekannten

Rettigfabricaten,

sicher und schnell wirksam bei Husten und Brustleiden, übergebe ich die Niederlage Herrn **H. E. Plesmann** in **Detmold,** und verkauft derselbe nachfolgende Artikel zu den dabei bemerkten Fabrikpreisen:

extrafeine Rettigbonbons in Schachteln à 5½ Sgr. pr. Sch.
Ire qualité ditto in Paqueten à 4 Sgr. pr. Päckchen,
IIde qualité ditto loose in Blechdosen à 16 Sgr.,
Rettig-Brust-Syrup per Flacon 8 Sgr.,
Pâte pectorale per Schachtel 8 Sgr.

Indem ich dem verehrlichen Publicum dies zur geneigten Kenntnissnahme bringe, zeichne

Hochachtungsvoll
Joh. Philipp Wagner.

MAINZ, im Januar 1861.

Auf obige Annonce des Herrn Joh. Phil. Wagner in Mainz Bezug nehmend, empfehle ich dem resp. Publikum diese von den berühmtesten Aerzten empfohlenen Fabrikate, als höchst wohlthätig wirkend bei Husten und Brustleiden, zur geneigten Abnahme und Benutzung.

Detmold, im Oct. 1861.
H. E. Plesmann.

Detmold. Eine größere Parthie **Tapeten und Bordüren** werden, um damit zu räumen, unter Einkaufspreis verkauft bei

Friedrich Koch, Hoflieferant.

Aufgeschlossenes Knochenmehl und Peru-Guano verkauft billigst

V. Husemann
in Detmold.

Englisches und deutsches Jagdpulver, Hagel und Blei, sowie Zündhütchen, sind billig zu haben bei

V. Husemann
in Detmold.

Futtermehl vorräthig bei
Louis Pulkuchen
in Detmold.

Zu verleihen

ohne Negocien-Gebühr, aber gegen pupillarische Sicherheit und 4 Proc. Zinsen, ein Capital von 700 Rthl. Zu erfragen bei der Redact. d. Bl.

Detmold. 300 Rthl. sind gegen genügendes Depositum auf einen Handschein sofort zu verleihen.

L. Vollmar.

Lemgo. Mehrere größere und auch kleinere Capitalien können gegen genügende

nügende Sicherheit und 4 Proc. Zinsen sofort leihbar abgegeben werden.

H. Kleinsorge.

Entfernten Verwandten und Bekannten statt besonderer Meldung hiermit die Anzeige, daß wir heute Morgen 10¼ Uhr durch die Geburt einer gesunden, kräftigen Tochter erfreut wurden.

Walhalla bei Passenheim, den 30. Sept 1861.

Herm. Mosel
und Frau, geb. Brandes.

Die

Seiden-, Tuch- und Modewaaren-Handlung

von

M. & J. Wolfers in Minden

empfiehlt zur Herbst- und Winter-Saison ein geschmackvolles Assortiment der neuesten Kleiderstoffe, gewirkter Long-Châles, Mäntel ꝛc. zu Fabrikpreisen.

Wintermäntel in den modernsten Façons, von:

Double-Stoffen, Reps, Ratiné ꝛc. zu 6, 8, 10, 12, 14, 16 bis 26 Thlr.,

Seidenreps, **Velour ottomane** ꝛc. circa 30, 35, 40 Thlr. und höher,

Sammet circa 50, 60, 70 Thlr. und höher,

sind in reicher Auswahl am Lager und werden auf Bestellung prompt angefertigt.

Auswärtigen Kunden wird die rascheste Effectuirung ihrer Aufträge zugesichert und die Bonification gewährt, daß ihnen sämmtliche Sendungen ohne irgend eine Preis-Erhöhung **franco** gemacht werden.

☞ Die von dem K. Professor Dr. **Lindes** zu Berlin autorisirte Vegetabilische **Stangen-Pomade** (à Originalstück 7½ Sgr.), sowie die Italienische **Honig-Seife** des Apotheker **A. Sperati** in Lodi (à Päckchen 2½ u. 5 Sgr.) erwerben sich allerwärts den ungetheiltesten Beifall der Consumenten und sind in frischer und guter Qualität zu den festgestellten billigen Fabrikpreisen stets vorräthig bei

Friedrich Koch, Hoflieferant in Detmold.

Ver-

Verkauf
von trocknem Buchen-Brennholz
im Forstrev. Lopshorn.

Hiddesen. Der im Forstreviere Lopshorn noch vorhandene Vorrath von trocknem Buchen-Brennholz, bestehend in:

73 Buchen-Kloben-,
4 Deputatkl. (6 Fuß lang) und
24 Buchen-Stockholzklaftern,

sämmtlich aus dem Forstdistr. Reuterpfad, soll am

Sonnabend dem 26. d. M.,
Morgens 10 Uhr, im Hiddeser Kruge versteigert werden.

Hiddesen den 10. Oct. 1861.

Der Oberförster Limberg.

Detmold. So eben erhielt ich ganz neue fette Voll-Häringe, die ich zu billigem Preise empfehle.

E. Fauth.

Detmold. Getrocknete Apfelspälten und Catharinenpflaumen vorigjähriger Erndte, sowie einen Rest von den bekannten böhmischen Tafelpflaumen, empfiehlt möglichst billig

E. Fauth.

Detmold. Wollene Strickgarne verkaufe ich billig und bitte um gefällige Abnahme.

E. Fauth.

Detmold. Ausgezeichnet schöne Raffinade in Broden von ca. 20 Pfd., fein Melis in kleineren Broden, auch Candis, Chocolade, Thee's, Gewürze u. s. w. billigst bei

E. Fauth.

Vorzüglich frischer Caviar, Austern, Anschovis, geräucherter Aal, Fromage de Neufchatel bei

F. C. Meyer,
Leopoldsstraße in Detmold.

Detmold. Sehr schöne frische Vollhärige empfingen und geben billig ab

Carl Ed. Meyer & Co.
Lemgoerthor D. Nr. 38.

Die

Eisenhandlung

von **J. Michaelis Jena,**
Bruchstraße in Detmold,

bringt ihr auf's Reichhaltigste assortirtes Lager in geschmackvollen Circulir-, Kachel- und Kochöfen, Comfoire und Sprungheerde, Stabeisen, Achsen ꝛc. hiermit in empfehlende Erinnerung.

Tyroler Glacée-Handschuhe,

aus einer der besten Tyroler-Fabriken bezogen, welche als etwas Vorzügliches empfohlen werden können, bei

E. J. Rinteln.

Lemgo. Winter-Mäntel, Damen-Paletots und Jacken, sowie die dazu passenden Stoffe, sind nebst sonstigen für die Herbst- und Winter-Saison sich eignenden Sachen, in reicher Auswahl eingetroffen.

Lemgo den 9. Oct. 1861.

W. Schröter.

Lemgo. **Damen-Winter-Mäntel** empfingen wir in schöner und reicher Auswahl.

Zugleich bringen wir zur Anzeige, daß wir unser Waaren-Lager durch vortheilhafte Einkäufe auf der Leipz. Messe assortirt haben und machen besonders aufmerksam auf eine große und billige Auswahl von Tuchen, Burkins und Winter-Rock-Stoffe.

Gebr. Kracht.

Detmold. Unsere **lithographische Anstalt** empfehlen wir zur Anfertigung aller dahin einschlagenden Arbeiten, als: *Rechnungen, Tabellen, Etiquetten, Tabacks-Vignetten, Frachtbriefen, Visiten-, Verlobungskarten etc.* zu den möglichst billigsten Preisen bei saubern Abdrücken und sind Proben davon bei uns einzusehen.

Meyer'sche Hofbuchhandlung.

Steinkohlen.

Lemgo. Unterzeichneter empfiehlt soeben erhaltene gesichtete Kohlen von besonderer Hitzkraft, den Berl. Schfl. zu 9 Sgr. 6 Pf. Die zu 9 Sgr. pr. Schfl., welche auch für Schmiede sich eignen, sind ebenfalls immer vorräthig. Piesberger werden in einigen Tagen eintreffen. Bei Abnahme von größeren Quantitäten wird Rabatt gegeben; in diesem Falle muß aber vorher angefragt werden. Auch ganze und halbe Waggons werden zu billigen Preisen geliefert.

Lemgo den 10. Oct. 1861.

H. Pottharst.

Lemgo. Am Donnerstage, dem 17. d. M., Vormittags 11 Uhr, findet der zweite Verkaufstermin des an der Mittelstraße belegenen Wohnhauses nebst Zubehör und einer Prieche in der St. Nicolai-Kirche den Erben der Frau Postmeister Heynemann angehörend, am Rathhause statt.

Lemgo den 8. Oct. 1861.

Gesucht:

Detmold. Zur Unterstützung der Hausfrau und Führung des Haushalts wird eine erfahrene, beständige, im Alter vorgeschrittene Person, gegen gutes Salair und gute Behandlung sofort gesucht.

Reflectirende wollen sich bei der Redaction d. Bl. melden.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kunde, daß wir den Verkauf der

Piesberger Kohlen

im Kreise Herford und Fürstenthum Lippe-Detmold an den Herrn **Wilhelm Sieveke in Herford** wiederum übertragen haben. Die Kohlen werden von dem genannten Herrn zu denselben Preisen verkauft, wie solche bei directer Beziehung vom Bergwerke aus kosten würden; es wird daher dem Publikum empfohlen, von jetzt an sich mit seinen Bestellungen an den Herrn W. Sieveke, welcher auch über den zweckmäßigsten Gebrauch Anweisung giebt, wenden zu wollen. Die für diese Kohlen zweckmäßigsten Oefen sind bei dem Herrn Agenten stets vorräthig.

Bei Abnahme ganzer und halber Waggon von 100 Centnern gelten folgende, theilweise ermäßigte Preise:

1) Stückkohlen 18 Rthl. 20 Sgr.
2) Rostbrocken 14 Rthl. 20 Sgr.
3) Nußkohlen 14 Rthl. 5 Sgr.
4) Brocken 10 Rthl 20 Sgr.
5) Briquettes 10 Rthl. 20 Sgr. (für 2880 Stück).
6) Grußkohlen 4 Rthl.

Die Eisenbahnfracht mit Bahngeld und Schreibgebühren beträgt bis Herford 5 Rthl. 22½ Sgr. für den Waggon.

Osnabrück den 1. October 1861.

Der Magistrat der Stadt Osnabrück. C. B. Stüve.

Herford. Bei Bestellungen ganzer und halber Waggon wolle man gefälligst angeben: a. die Eisenbahnstation von welcher, b. den Tag, an welchem die Kohlen abgeholt werden sollen. Die Besorgung der Kohlen bis zum Bahnhofe erfordert eine Frist von höchstens 6 Tagen, nach Ablauf dieser kann jedweder Tag, Sonn- und Montage ausgenommen, zum Abholen bestimmt werden.

W. Sieveke.

Königliche Hof- Thee-Handlung

von

F. J. Seeger in Hannover.

Meine Niederlage in Detmold bei Herrn Louis Pustkuchen wurde dieser Tage durch eine neue, reichhaltige Zusendung der feinsten Pecco-, Im-

Imperial-, Souchong-, Haysan-, Hung-Muey-, Melange- und Congo-Thee's auf's sorgfältigste assortirt. Sämmtliche Thee's zeichnen sich durch feines Aroma aus, werden in Originalpackung und zum gleichen Preise wie in Hannover verabreicht.

Hannover. F. J. Seeger.

Detmold. Bei Bedarf halte meine Thee-Niederlage bestens empfohlen.

Louis Pultkuchen.

☞ Die in solidem Fortbestand seit länger als einem Jahrzehnt rühmlichst bewährten **Kräuter-Bonbons** des Kgl. Pr. Kreis-Physicus **Dr. Koch** zu Heiligenbeil, werden unverändert in Originalschachteln à 5 und 10 Sgr. in **Detmold** ausschliesslich ächt debitirt durch

Friedrich Koch, Hoflieferant.

Detmold. Die diesjährigen Abonnements-Concerte der Fürstlichen Hofcapelle, deren Anzahl auf zehn festgesetzt ist, werden jedesmal am Sonntag stattfinden, und am Sonntag dem 20. d. M. beginnen. Mehrfach geäußertem Wunsche gemäß, werden die Abonnements für feste Plätze ausgegeben werden und zwar

ein Platz in den reservirten Logen zu 3 Rthl.,
ein Platz in der Rangloge zu 2 Rthl. 10 Sgr.,
ein Platz in den Sperrsitzen zu 2 Rthl.,

für das Parterre beträgt das Abonnement 1 Rthl. 20 Sgr.

Indem wir zur zahlreichen Betheiligung ergebenst einladen, wird bemerkt, daß die Anmeldungen zum Abonnement am Donnerstag dem 17. und Freitag dem 18. d. M., Nachmittags von 2 bis 4 Uhr im Theater-Büreau entgegen genommen werden, und die Ausgabe der Billets gleichzeitig stattfinden wird.

Detmold den 10. October 1861.

Die Mitglieder der Fürstlichen Capelle.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 42. 1861.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 19. October 1861.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeige-Blattes wird № 13 der Gesetz-Sammlung ausgegeben, enthaltend:

22) Bekanntmachung, die Etappen-Convention mit Preußen vom $\frac{18.\ \text{Septbr.}}{11.\ \text{October}}$ 1861 betreffend, vom 15. October 1861.

Der Bergwerksbesitzer A. zur Hellen und Genossen zu Dortmund haben auf herrschaftlichem Forstgrunde und auf Grundstücken der Colonen Voigtsmeyer, Strunkmann, Hameyer, Albert, Müller, Grote, Brinkmann, Möller, Fricke, Bunte, Mahlmann und Plaß vor dem Schlinge bei Heiligenkirchen am 24/29sten December 1857 eine Lagerstätte bituminösen Schiefers unter dem Namen: Hermannsglück ordnungsmäßig gemuthet.

Vor Ertheilung der Verleihungs-Urkunde erfolgt nach Vorschrift des §. 54 der Bergordnung vom 30. Sept. 1857 darüber die gegenwärtige Bekanntmachung.

Detmold den 15. Oct. 1861.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Der Bergwerksbesitzer A. zur Hellen und Genossen zu Dortmund haben auf Grundstücken des Meiers zu Stapelage eine Lagerstätte bituminösen Schiefers unter dem Namen: Leopold am 28/30sten Nov. 1857 ordnungsmäßig gemuthet.

Vor Ertheilung der Verleihungs-Urkunde erfolgt nach Vorschrift des §. 54 der Bergordnung vom 30. Sept. 1857 darüber die gegenwärtige Bekanntmachung.

Detmold den 15. Oct. 1861.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Der Bergwerksbesitzer A. zur Hellen und Genossen zu Dortmund haben auf Grundstücken des Guts Wistinghausen eine Lagerstätte bituminösen Schiefers am 28/30. Nov. 1857 unter dem Namen: August ordnungsmäßig gemuthet.

Vor Ertheilung der Verleihungs-Urkunde erfolgt nach Vorschrift des §. 54 der Bergordnung vom 30. Sept. 1857 darüber die gegenwärtige Bekanntmachung.

Detmold den 15. Oct. 1861.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

An die durch die Pensionirung des Schullehrers Pöhler zur Erledigung gekommenen Schulstelle zu Remmighausen ist der Lehrer Müller zu Oberwüsten im Namen des Durchlauchtigsten Fürsten berufen worden.

Detmold den 14. Oct. 1861.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Diejenigen Nebenlehrer oder Lehrer, welche bei Besetzung der Schulstelle in Oberwüsten berücksichtigt zu werden wünschen, haben sich bis zum 26. Oct. zu melden.

Detmold den 15. Oct. 1861.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Bei Abnahme der Schullehrer-Wittwen- und Sterbecassen-Rechnung ist die Erhebung eines Beitrags von 10 Sgr. zur Sterbecasse für das nächste Rechnungsjahr beschlossen und vom Consistorio genehmigt worden. Dieser

Bei-

Beitrag ist demnach zugleich mit dem Beitrage zur Schullehrer-Wittwencasse dem Rechnungsführer einzusenden.

Detmold den 15. Oct. 1861.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Bekanntmachung.

Nachfolgender Steckbrief wird auf Requisition andurch im hiesigen Lande veröffentlicht.

Detmold den 15. Oct. 1861.

Fürstlich Lippisches Criminalgericht das. Rosen.

„Die wegen Entziehung der polizeilichen Controle angeklagte Ehefrau Wilhelmine Lambrink, geborene Kirmöller, vom Stiftsberge bei Herford hat sich heimlich von hier entfernt, und es ist ihr Aufenthalt nicht zu ermitteln gewesen. Es wird ersucht, dieselbe im Betretungsfalle der hiesigen Polizei-Behörde vorführen zu lassen. — Alter: 40 Jahr — Größe: 5 Fuß — Haupthaar und Augenbraunen: dunkelbraun — Stirn: niedrig — Augen: blau — Nase: etwas lang — Mund: gewöhnlich — Zähne: mangelhaft — Kinn: spitz und hervorstehend — Gesicht: mager — Gesichtsfarbe: gesund — Statur: schlank.

Herford den 5. Oct. 1861.

Königliches Kreisgericht, erste Abtheilung. Bergmann.“

Blomberg. Gegen Diejenigen, welche sich mit Ansprüchen an die im s. g. Bauersieke belegenen Pottereiflächen der Colone Beine und Brächtcher in Kleinenmarpe bislang nicht gemeldet haben, wird hierdurch die Präclusion erkannt.

Decr. Blomberg den 14. Oct. 1861.

Fürstl. Schaumburg-Lipp. Oberamt das. Bömers.

Detmold. Die frühere Curatel der Eheleute Puls Nr. 9 in Vahlhausen unter dem Auditor Sterzenbach hieselbst ist als beseitigt erklärt; da jene indeß inzwischen in Concurs gerathen sind, so ist als Curator und Contradictor der Rechtsanwalt Stein hieselbst ernannt. Etwaige Erinnerungen

 gegen

gegen diesen haben die Gläubiger der Eheleute Puls binnen 14 Tagen bei Verlust derselben hier vorzutragen.

Detmold den 11. Oct. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Horn. Zur Publication der von der Wittwe Leibzüchterin Henriette Hagemeister auf Nr. 5 zu Meinberg im amtlichen Depositum hinterlegten letztwilligen Verfügung ist Termin auf

Donnerstag den 24. d. M.,

Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube anberaumt worden, wozu alle Diejenigen, welche ein Interesse zu haben glauben, hiermit vorgeladen werden.

Horn den 11. Oct.. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Schieder. Alle Diejenigen, welche an den geringfügigen Nachlaß der kürzlich verstorbenen Wittwe Einliegerin Krüger zu Herrentrup Forderungen zu machen haben, werden aufgefordert, solche im Termine den 29. d. M., Morgens 10 Uhr, bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und klarzustellen.

Schieder den 12. Oct. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Schierenberg.

Gaben für das Landkrankenhaus:

Von N. N. 100 Rthl. zur Unterhaltung.

Detmold den 12. Oct. 1861.

L. Menke.

Für die

Gustav-Adolf-Stiftung

sind eingegangen:

1) vom Kirchendechen Schmied Niemeyer hies. 15 Sgr.; 2) durch die am 16. d. M. stattgehabte Fest-Collecte (incl. 2 Louisd'or von der Durchlauchtigen Fürstin-Mutter, 1 Rthl. von Hrn. Cäsar und 1 Rthl. von N. N. dazu eingesandt) im Ganzen 152 Rthl. 5 Pf.

Detmold den 17. Oct. 1861.

Schönfeld.

Mit

Mit höchster Genehmigung.

Detmold, Sonntag den 20. Oct. 1861

Erstes Abonnements-Concert im Fürstlichen Schauspielhause.

Erster Theil.

1) »Hamlet«, Concert-Ouverture von Niels W. Gade.
2) Fantasie für Flöte über ungarische Lieder von Doppler, vorgetragen von Hr. Hofmusikus Barge.
3) Concert von Spohr für die Violine, vorgetr. von Hr. Hofmusikus Schormann.
4) Grosse Ouverture zur Oper „Leonore" von L. v. Beethoven.

Zweiter Theil.

5) Sinfonie C dur mit der Fuge von Mozart.

Preise der Plätze:

Geschlossene Loge 15 Sgr. Loge 12½ Sgr. Sperrsitz 10 Sgr. Parterre 7½ Sgr. Amphitheater 4 Sgr. Gallerie 2½ Sgr.

Die Abonnements-Liste liegt zur Unterzeichnung Abends an der Casse vor.

Die Casse wird um halb 6 Uhr geöffnet. Anfang 6 Uhr.

Horn. Für die deutsche Flotte sind ferner durch Herrn Kaufmann B. Echterling zu Lage eingesandt:

1) Von Hrn. Kaufmann Sal. Paradies zu Lage 1 Rthl.; 2) von Hrn. Maurermeister August Tempel das. 2 Rthl.; 3) von Hrn. Kaufmann B. Echterling das. 5 Rthl.; 4) von einem ungenannten Herrn das. 1 Rthl. — Dazu der frühere Bestand zu 11 Rthl. 5 Sgr. ergiebt die Summe von 20 Rthl. 5 Sgr.

Horn den 9. Oct. 1861.

F. Hausmann.

Aufforderung.

Detmold. Am Montag, dem 28. d. M., Abends 6 Uhr, findet auf dem Rathhause eine Versammlung statt, in welcher über Errichtung eines Vorschußvereines in hiesiger Stadt nach vorgängigem Vortrage Seitens des Unterzeichneten Berathung gepflogen werden soll.

Alle Mitbürger von Detmold, welche sich für die Sache interessiren, werden hierdurch freundlichst geladen. Auch Andere aus den übrigen Städten und vom Lande sind willkommen.

Detmold den 9. Oct. 1861.

Dr. jur. L. Heldman, Rechtsanwalt.

Verkauf von trocknem Buchen-Brennholz im Forstrev. Lopshorn.

Hiddesen. Der im Forstreviere Lopshorn noch vorhandene Vorrath von trocknem Buchen-Brennholz, bestehend in:

73 Buchen-Kloben-,
4 Deputatkl. (6 Fuß lang) und
24 Buchen-Stockholzklaftern,

sämmtlich aus dem Forstdistr. Reuterpfad, soll am

Sonnabend dem 26. d. M., Morgens 10 Uhr, im Hiddeser Kruge versteigert werden.

Hiddesen den 10. Oct. 1861.

Der Oberförster Limberg.

Schie-

Schieder. Der herrschaftliche Norderteich wird am 21. d. M. gefischt und ist der Einzelverkauf der Fische auf Donnerstag den 24. d. M. angesetzt.

Gegen gleich baare Bezahlung werden an diesem Tage abgegeben:

1) Speisekarpfen pr. Ctr. zu 10 Rthl. pr. Pfd. unter $^1/_8$ Ctr. zu 4 Sgr.,

2) Hechte über halbpfündig pr. Pfd. 4 Sgr., halbpfündig u. geringer 3 Sgr., Setzhechte nach ihrer Größe pr. Stück 1 bis $1^1/_3$ Sgr.,

3) Aale pr. Pfd. 6 Sgr.,

4) Schleihen pr. Pfd. 3 Sgr.,

5) Karautschen pr. Pfd. $2^1/_2$ Sgr,

6) Barsche und andere Backfische pr. Pfd. $1^1/_2$ Sgr.

Der Transport der Fische nach Detmold wird auch in diesem Jahre zu 15 Sgr. pr. Ctr. besorgt.

Schieder den 9. Oct. 1861.

Der Revierverwalter
Märtens.

Bekanntmachung.

Der in der Stadt Steinheim bisher üblich gewesene und in die Kalender nicht übertragene Vieh- und Krammarkt am Montag vor Martini wird in diesem Jahre am Montag dem 4. November abgehalten werden.

Steinheim den 16. Oct. 1861.

Der Bürgermeister.
gez. Wichmann.

Detmold. Die Eheleute Bürger F. Brokmann hies. beabsichtigen, mit Zustimmung ihres unterzeichneten Curators, das ihnen gehörige Diederichsmeiersche Colonat Nr. 7 vorm Schlinge, aus einem neu erbauten massiven Wohnhause, einem als Wohnhaus einzurichtenden Backhause, ca. $3^1/_2$ Schfls. Hofraum, einem 7 Mtz. 6 □Rth. großen Garten, ca. 13 Schfls. Ackerland und 4 Schfls. Hude und Holzwachs bestehend, sowie den ca. 30 Schfls. großen Kamp am Hartröhren, im Ganzen oder im Einzelnen öffentlich meistbietend zu verkaufen und ist ein Termin dazu auf Freitag den 15. k. M. November, Nachmittags 2 Uhr an Ort und Stelle anberaumt worden.

Kauflustige werden zu solchem mit dem Bemerken eingeladen, daß das Nähere über die Beschaffenheit und Größe der Colonatszubehörungen, sowie die Verkaufsbedingungen beim Unterzeichneten zu erfahren ist.

Detmold den 15. Oct. 1861.

Der Curator der Eheleute Brokmann.
Rechtsanwalt Runnenberg.

Detmold. Die dem Waisenhause hies. gehörigen Ländereien: ein Garten am Hambruche 1 Schfls. 5 Mtz. $2^1/_2$ □Rth. groß, und ein Stück Land am obern Wege des Hiddeser Berges 1 Schfls. 4 Mtz. 9 □Rth. groß, werden auf Martini d. J. pachtlos und sollen durch den Rathsdiener Flörkemeyer am Mittwoch dem 23. October, Nachmittags 2 Uhr an Ort und Stelle

auf

auf weitere 6 Jahre unter den dort bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verpachtet werden, wozu Pachtliebhaber sich einfinden wollen.

Detmold den 16. Oct. 1861.

L. Menke.

Lemgo. Durch sehr billige Einkäufe auf der Leipziger Messe bin ich im Stande, Manufactur-Waaren zu sehr billigen Preisen abzugeben. Zugleich mache ich auf einen Ausverkauf verschiedener Artikel aufmerksam.

H. A. Doht.

Da ich einen tüchtigen Gehülfen wieder gewonnen habe, für dessen Arbeit ich garantire, wird das Geschäft meines seligen Mannes, die Schleiferei, fortgesetzt. Ich verspreche prompte und reelle Bedienung.

Wwe. Missing,
Breite Straße in Lemgo.

Zu verkaufen

zwei gut dressirte und gebrauchte, drei- und fünfjährige Hühnerhunde. Bei wem? sagt die Red. d. Bl.

Detmold. Wand-Bilder-Atlas zur Naturgeschichte der Säugethiere und Vögel, auf Leinewand gezogen, Preis 4 Rthl. 10 Sgr.

Tellurium Lunarium, incl. Emballage, Preis 4 Rthl. 10 Sgr. — Globus, illustrirte Chronik der Reisen und geographische Zeitung, erscheint als eine halbmonatliche Zeitschrift. Der Abonnementspreis für ein Vierteljahr beträgt 1¼ Rthl. Probeheft Nr. 1 zur Ansicht vorräthig. Zu Aufträgen empfiehlt sich ergebenst

C. S. Klingenberg.

Dr. Pattison's

Gichtwatte,

Heilmittel gegen Rheumatismen jeder Art zu 30 Xr. und zu 16 Xr. bei **Louis Pustkuchen** in **Detmold.**

Zu verkaufen:

Detmold. Peru-Guano in bester Qualität, große schöne Leipziger Linsen, bei

Heinr. Austermann.

Detmold. In circa 8 bis 10 Tagen empfange ich eine Parthie feinstes Weitzen-Spelzmehl, sowie drei Sorten schönstes Roggenmehl aus einer amerikanischen Mühle in Sachsen, und gebe ich selbiges billigst ab, die Qualität ist schöner wie das hier vorkommende sogenannte Dampfmehl.

Heinr. Austermann.

Detmold. Sehr süße französische Pflaumen, so wie amerikan. Schnitt-

äpfel,

äpfel, beste Sorte, neue schottische Vollhäringe, bei

Heinr. Austermann.

Lemgo. Winter-Mäntel, Damen-Paletots und Jacken, sowie die dazu passenden Stoffe, sind nebst sonstigen für die Herbst- und Winter-Saison sich eignenden Sachen, in reicher Auswahl eingetroffen.

Lemgo den 9. Oct. 1861.

W. Schröter.

Dortmunder Steinkohlen.

Schötmar. In Folge günstiger Lieferungs-Abschlüsse bin ich im Stande Dortmunder Steinkohlen I. Sorte von meinem hiesigen Lager per Berl. Scheffel à 7 Sgr., und per Waggon ab Herford à 20 Rthl. und ab hier à 23 Rthl. zu verkaufen. Bestellungen auf Waggons erbitte ich mir acht Tage vor Abnahme. Das mir bisher geschenkte Zutrauen werde ich durch streng reelle Bedienung zu erhalten suchen.

Schötmar den 15. Oct. 1861.

C. Wolff.

Detmold. In der Fabrik von D. W. G. Heepke nächst dem neuerbauten Krankenhause, ist reiner Staubkalk billig zu verkaufen, zweckmäßig, um die Schnecken zu vertilgen.

Detmold den 18. Oct. 1861.

D. W. G. Heepke.

Die Kunst-Dünger-Handlung

von

Carl Ed. Meyer & Co.

in Detmold,

Lemgoerthor D. Nr. 38.,

empfiehlt, stets unter Garantie der Güte ihr Lager der vorzüglichsten Düngmittel aus Knochen, als aufgeschlossenes Knochenmehl ꝛc. zum Preise von 1 Rthl. 20 Sgr. pro 100 Pfd., 2 Rthl. u. s. w., ab Herforder oder Bielefelder Bahnhof, aber noch billiger und wird mit jedem soliden Fabrikgeschäft in Concurrenz treten.

Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.

Die Fabrik von **D. W. G. Heepke** zu **Detmold,** nächst dem neuerbauten Krankenhause, empfiehlt unter Garantie der Güte ihr aufgeschlossenes, bestes Knochenmehl, welches sich besonders durch Stärke und Wirksamkeit auszeichnet:

pro Centner zu 2 Rthl. 25 Sgr. incl. Sack.

Bei Rücklieferung des unbeschädigten Sackes werden 5 Sgr. vergütet.

Wiederverkäufer erhalten einen angemessenen Rabatt.

D. W. G. Heepke.

Gesuch.

Ein Tischler-Gesell findet dauernde Arbeit bei

Tischlermeister H. Hilbrink

in Lage.

Det-

Detmold. Ein junger Mensch, welcher Lust hat, Kellner zu werden, kann sogleich eintreten. Näheres beim Ressourcenwirth Müller.

Detmold. Ein junger Mensch, der Lust hat, die Buchdruckerkunst zu erlernen, kann sogleich eintreten.

Meyer'sche Hofbuchhandlung.

Bergbau-Actien-Gesellschaft „Mark".

Dortmund. Auf unserer zu Sölde, unmittelbar bei der Station Holzwickede, an der Dortmund-Soester Eisenbahn, belegene Steinkohlen-Zeche Freiberg, finden

40 bis 50 fleißige Arbeiter

sofort gegen guten Lohn dauernde Arbeit. Bewerber wollen sich daselbst bei unserm Obersteiger Hüttemann melden.

Dortmund den 10. Oct. 1861.

Der Verwaltungsrath.

Hohenwarthe. Am 26. und 27. d. M. beabsichtige ich ein fettes Rind ausschießen und kegeln zu lassen. — Freunde dieses geselligen Vergnügens ladet ergebenst ein

Krüger Kuhlmann.

Detmold. 800 Rthl. sind gegen hinreichende Sicherheit und 4 Proc. Zinsen am 1. December dieses Jahres zu verleihen.

L. Vollmar.

Detmold. Unsere **lithographische Anstalt** empfehlen wir zur Anfertigung aller dahin einschlagenden Arbeiten, als: *Rechnungen*, *Tabellen*, *Etiquetten*, *Tabacks-Vignetten*, *Frachtbriefen*, *Visiten-*, *Verlobungskarten etc.* zu den möglichst billigsten Preisen bei saubern Abdrücken und sind Proben davon bei uns einzusehen.

Meyer'sche Hofbuchhandlung.

Nachricht

über die Verwaltung der hiesigen Bibelgesellschaft im Jahre $18\frac{60}{61}$.

In dem abgelaufenen Rechnungsjahre $18^{60}/_{61}$ sind 915 Exempl. der heil. Schriften ausgegeben worden, darunter 459 Leipziger Bibeln.

Die Cassenverhältnisse dieses Jahres stellten sich, wie folgt:

Die Einnahme betrug an Cassenbestand . . .	157	12 Sgr.	7 ₰
an Zinsen	18	—	—
an Collectengeldern . . .	325	14	11
an Erlös von verkauften Bibeln	164	6	6
Summa	665	4 Sgr.	— ₰

Zu der Collecte haben beigesteuert: die Gemeinde Almena —; Alverdissen —; Augustdorf 3 Rthl. 11 Sgr. 8 Pf.; Barntrup 2 Rthl. 10 Sgr.; Lage 7 Rthl. 12 Sgr. 9 Pf.; Blomberg 4 Rthl.; Bösingfeld 6 Rthl. 4 Sgr. 9 Pf.; Brake 2 Rthl. 17 Sgr. 6 Pf.; Cappel 4 Rthl. 2 Sgr.; Detmold, reform. Kirche 62 Rthl. 2 Sgr. 6 Pf.; lutherische Kirche 10 Rthl.; Donop 1 Rthl. 12 Sgr.; Elbrinxen 1 Rthl. 22 Sgr.; Falkenhagen 8 Rthl. 8 Pf.; Haustenbeck 4 Rthl.; Heiden 8 Rthl. 19 Sgr. 6 Pf.; Heiligenkirchen 5 Rthl. 8 Sgr.; Hillentrup 5 Rth. 20 Sgr.; Hohenhausen 6 Rthl.; Horn 5 Rthl. 10 Sgr. 3 Pf.; Lage 6 Rthl. 9 Sgr. Langenholzhausen 3 Rthl.; Lemgo St. Nicolai 4 Rthl. 8 Sgr. 10 Pf.; St. Marien für 1859 und 1860. 17 Rthl.; St. Johann 7 Rthl. 14 Sgr.; Eickhof 5 Rthl. 15 Sgr.; Leopoldshöhe 9 Rthl. 1 Sgr.; Lieme 1 Rthl. 10 Sgr.; Lipperode 1 Rthl. 25 Sgr. 3 Pf.; Lüdenhausen 7 Rthl. 1 Sgr. 6 Pf.; Meinberg 4 Rthl. 27 Sgr.; Oerlinghausen 16 Rthl. 15 Sgr.; Reelkirchen 3 Rthl. 28 Sgr. 7 Pf.; Salzuflen 10 Rthl.; Schlangen für 1859. 3 Rthl. 18 Sgr. 8 Pf.; für 1860 5 Rthl.; Schötmar 17 Rthl. 25 Sgr.; Schwalenberg 5 Rthl. 15 Sgr.; Silixen 1 Rthl.; Sonneborn 1 Rthl. 20 Sgr.; Stapelage 7 Rthl. 20 Sgr.; Talle 8 Rthl. 3 Sgr. 2 Pf.; Varenholz 7 Rthl. 5 Sgr. 6 Pf.; Wöbbel 5 Rthl. 26 Sgr. 6 Pf.; Wüsten 15 Rthl. 21 Sgr. 4 Pf.

Die Ausgabe bestand in Folgendem:

1)	für angeschaffte heil. Schriften	267 Thlr.	15 Sgr. — Pf.
2)	für Buchbinderarbeit	157 "	15 " — "
3)	für Porto und Fracht	12 "	13 " 3 "
4)	besondere Auslagen für verschenkte heil. Schriften	6 "	6 " 9 "
5)	Verwaltungskosten	4 "	11 " 6 "
	Summa	448 Thlr.	1 Sgr. 6 Pf.

welcher Betrag, in Abzug gebracht von der Einnahme zu 665 Rthl. 4 Sgr., einen Cassenbestand von 217 Rthl. 2 Sgr. 6 Pf. ergiebt.

Der Herr Seminarlehrer Steinhagen hat auch dies Jahr die Geschäfte des Rechnungsführers mit gewohnter Sorgfalt versehen.

Möge das gute Werk der Bibelgesellschaft auch ferner kräftiger Unterstützung bei den evangelischen Gemeinden des Landes finden; und davon auch die Collecte am nächst bevorstehenden Reformationsfeste Zeugniß geben!

Detmold den 15. October 1861.

Im Namen der Bibelgesellschaft.

v. Cölln.

Die

Die

Seiden-, Tuch- und Modewaaren-Handlung

von

M. & J. Wolfers in Minden

empfiehlt zur Herbst- und Winter-Saison ein geschmackvolles Assortiment der neuesten Kleiderstoffe, gewirkter Long-Châles, Mäntel ꝛc. zu Fabrikpreisen.

Wintermäntel in den modernsten Façons, von:

Double-Stoffen, Reps, Ratiné ꝛc. zu 6, 8, 10, 12, 14, 16 bis 26 Thlr.,

Seidenreps, Velour ottomane ꝛc. circa 30, 35, 40 Thlr. und höher,

Sammet circa 50, 60, 70 Thlr. und höher,

sind in reicher Auswahl am Lager und werden auf Bestellung prompt angefertigt.

Auswärtigen Kunden wird die rascheste Effectuirung ihrer Aufträge zugesichert und die Bonification gewährt, daß ihnen sämmtliche Sendungen ohne irgend eine Preis-Erhöhung **franco** gemacht werden.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kunde, daß wir den Verkauf der

Piesberger Kohlen

im Kreise Herford und Fürstenthum Lippe-Detmold an den Herrn **Wilhelm Siveke in Herford** wiederum übertragen haben. Die Kohlen werden von dem genannten Herrn zu denselben Preisen verkauft, wie solche bei directer Beziehung vom Bergwerke aus kosten würden; es wird daher dem Publikum empfohlen, von jetzt an sich mit seinen Bestellungen an den Herrn W. Siveke, welcher auch über den zweckmäßigsten Gebrauch Anweisung giebt, wenden zu wollen. Die für diese Kohlen zweckmäßigsten Oefen sind bei dem Herrn Agenten stets vorräthig.

Bei Abnahme ganzer und halber Waggon von 100 Centnern gelten folgende, theilweise ermäßigte Preise:

1)

1) Stückkohlen 18 Rthl. 20 Sgr.
2) Roſtbrocken 14 Rthl. 20 Sgr.
3) Nußkohlen 14 Rthl. 5 Sgr.
4) Brocken 10 Rthl 20 Sgr.
5) Briquettes 10 Rthl. 20 Sgr. (für 2880 Stück).
6) Grußkohlen 4 Rthl.

Die Eiſenbahnfracht mit Bahngeld und Schreibgebühren beträgt bis Herford 5 Rthl. 22½ Sgr. für den Waggon.

Osnabrück den 1. October 1861.

Der Magiſtrat der Stadt Osnabrück. C. B. Stüve.

Herford. Bei Beſtellungen ganzer und halber Waggon wolle man gefälligſt angeben: a. die Eiſenbahnſtation von welcher, b. den Tag, an welchem die Kohlen abgeholt werden ſollen. Die Beſorgung der Kohlen bis zum Bahnhofe erfordert eine Friſt von höchſtens 6 Tagen, nach Ablauf dieſer kann jedweder Tag, Sonn- und Montage ausgenommen, zum Abholen beſtimmt werden.

W. Sieveke.

Detmold. In dem Hauſe an der Allee, Nr. 139, ſind auf gleich einige Zimmer zu vermiethen, mit oder ohne Möbeln.

Horn. Nach geſchehener Anzeige iſt ein auf das Strunkſche Colonat Nr. 27 zu Veldrom für den Heinrich Reineke dahier 7ten Orts ingroſſirtes Darlehn zu 50 Rthl. zurück bezahlt worden, die darüber ſprechende Obligation vom 3. December 1857 jedoch abhanden gekommen.

Es werden daher alle Diejenigen, welche Anſprüche an die fragliche Obligation machen, hiemit aufgefordert, ſolche ſo gewiß in dem auf

Mittwoch den 20. k. M.,

Morgens 10 Uhr, auf hieſiger Amtsſtube anberaumten Termine anzumelden, als ſie widrigenfalls damit präcludirt und ſodann die Mortification der Obligation, ſo wie die Löſchung des Ingroſſats verfügt werden ſoll.

Horn den 16. October 1861.

Fürſtlich Lippiſches Amt daſ. Neubourg.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'ſchen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 43. 1861.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 26. October 1861.

Der Bergwerksbesitzer A. zur Hellen und Genossen zu Dortmund haben auf herrschaftlichem Forstgrunde und auf Grundstücken der Colonen Voigtsmeyer, Strunkmann, Hameyer, Albert, Müller, Grote, Brinkmann, Möller, Fricke, Bunte, Mahlmann und Plaß vor dem Schlinge bei Heiligenkirchen am 24/29sten December 1857 eine Lagerstätte bituminösen Schiefers unter dem Namen: Hermannsglück ordnungsmäßig gemuthet.

Vor Ertheilung der Verleihungs-Urkunde erfolgt nach Vorschrift des §. 54 der Bergordnung vom 30. Sept. 1857 darüber die gegenwärtige Bekanntmachung.

Detmold den 15. Oct. 1861.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Der Bergwerksbesitzer A. zur Hellen und Genossen zu Dortmund haben auf Grundstücken des Meiers zu Stapelage eine Lagerstätte bituminösen Schiefers unter dem Namen: Leopold am 28/30sten Nov. 1857 ordnungsmäßig gemuthet.

Vor Ertheilung der Verleihungs-Urkunde erfolgt nach Vorschrift des §. 54 der Bergordnung vom 30. Sept. 1857 darüber die gegenwärtige Bekanntmachung.

Detmold den 15. Oct. 1861.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Der Bergwerksbesitzer A. zur Hellen und Genossen zu Dortmund haben auf Grundstücken des Guts Wistinghausen eine Lagerstätte bituminösen Schiefers am 28/30. Nov. 1857 unter dem Namen: August ordnungsmäßig gemuthet.

Vor Ertheilung der Verleihungs-Urkunde erfolgt nach Vorschrift des §. 54 der Bergordnung vom 30. Sept. 1857 darüber die gegenwärtige Bekanntmachung.

Detmold den 15. Oct. 1861.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Bekanntmachung.

Der Dienstknecht August Wulke aus Kohlstädt ist wegen wiederholten Diebstahls zu 6monatiger Zwangsarbeits-Strafe und zu demnächstiger 3jähriger polizeilicher Beaufsichtigung verurtheilt worden.

Detmold den 23. Oct. 1861.

Fürstlich Lippisches Criminalgericht das. Rosen.

Die von dem früheren Amtsassessor, jetzigen Amtmann Neubourg in Alverdissen zeither verwaltete Forst-Untererhebersstelle für den Schutzbezirk Barntrup der Oberförsterei Sternberg, ist eingegangen, und werden die betreffenden Forstgeldzahlungen direct bei der Revierforstcasse resp. bei dem Amtsrendanten Schulz in Sternberg geleistet.

Detmold den 24. Oct. 1861.

Fürstlich Lippische Forstdirection. Feye.

Bekanntmachung.

Die auf den der Familie von Kleinsorgen gehörigen Grundstücken am Leeser Wege und am kleinen Bruche bei Lemgo (Rev. IV. Nr. 24. 8 Schfl. 5 Mtz.

5 Mtz. 2 □R. groß, und Rev. X. Nr. 10. zu 4 Schfl.) ruhende bisher an die Wittwe des Stiftshofmeisters Thoke zu Lemgo entrichtete Zehntrente zu 6 Rthl. soll mit einem Capitale von 150 Rthl. abgelöst werden; weshalb dritte Berechtigte hierdurch aufgefordert werden, ihre etwaigen Ansprüche an jenes Capital binnen 3 Monaten und spätestens im Termine den 24. Januar k. J. hier anzumelden, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen sind.

Detmold den 18. Oct. 1861.

Fürstl. Lipp. Ablösungs-Commission. Heldman.

Lemgo. In Sachen des hiesigen Verwaltungsmagistrats, Provocanten, gegen Hochfürstl. Rentcammer und die Col. Meierhans und Genossen zu Entrup, Provocaten, Ablösung der Hude auf der großen Knopheide betr., werden in Folge der Bekanntmachung vom 3. Juli d. J. Alle, welche bis jetzt keine Ansprüche hier angemeldet haben, damit ausgeschlossen.

Decr. Lemgo den 22. Oct. 1861.

Der Justiz-Magistrat. A. Steneberg.

Lemgo. In Sachen des hiesigen Verwaltungsmagistrats, Provocanten, gegen Hochfürstl. Rentcammer und die Col. Meierherm und Genossen zu Entrup, Provocaten, Ablösung der Hude auf einem Theile der Luherheide betr., werden in Folge der Bekanntmachung vom 3. Juli d. J. Alle, welche bis jetzt keine Ansprüche hier angemeldet haben, damit ausgeschlossen.

Decr. Lemgo den 22. Oct. 1861.

Der Justiz-Magistrat. A. Steneberg.

Schwalenberg. Die 67 Jahre alte Colona Dorothee Timmer von Nr. 31 in Sabbenhausen will im nächsten Monat nach Amerika auswandern.

Schwalenberg den 22. Oct. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Hohenhausen. Der Fabrikarbeiter Friedrich Stock aus Kirchheide will nach Südamerika auswandern.

Hohenhausen den 22. Oct.. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Hoffmann.

Detmold. Auf die Stätte Linnemann Nr. 8 zu Haustenbeck sind am 19. März 1821 für Elisabeth Oesterhaus, geschiedene Ehefrau Biere Nr. 13 daselbst, 100 Rthl. ingrossirt. Nach Anzeige des betreffenden Schuldners sind diese zurückgezahlt und ist die betreffende Obligation abhanden gekommen; es werden deshalb auf Antrag jenes Alle, welche daran aus irgend einem Grunde Rechte und Ansprüche machen zu können glauben, aufgefordert, solche in termino

den 16. künftigen Monats, Morgens 10 Uhr,

hier anzumelden, widrigenfalls die Obligation für erloschen erklärt und mit der Löschung derselben verfahren werden soll.

Detmold den 19. Oct. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Detmold. Ansprüche und Forderungen an den geringfügigen Nachlaß des kürzlich gestorbenen Wittwers und Einliegers Conrad Schlingmann zu Heiligenkirchen sind bei Strafe des Verlusts in termino

den 9. k. M. November, Morgens 10 Uhr,

hier anzumelden.

Detmold den 19. Oct. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Barenholz. Die sich mit Forderungen nicht gemeldet habenden Gläubiger der Wittwe Einliegerin Arning zu Tevenhausen sind durch Decret vom 11. d. M. ausgeschlossen worden.

Barenholz den 22. Oct. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Alverdissen. Auf das Colonat Korf Nr. 7 zu Nalhof ist 17ten Orts am 8. Juni 1860 ein Darlehn von 1000 Rthl. für den Kaufmann Jacob Arensberg hieselbst ingrossirt, die darüber ausgestellte Obligation aber verloren gegangen und deren Erneuerung beantragt.

Es werden deshalb alle Diejenigen, welche aus jener Obligation oder dem Ingrossate Rechte herleiten zu können glauben, aufgefordert, solche in term. den 22. k. M. hier anzumelden und zu begründen, als sonst dieselbe für mor-

mortificirt erklärt und eine neue Obligation für den Gläubiger ausgefertigt werden soll.

Alverdissen den 21. Oct. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg das. Neubourg.

Alverdissen. Auf die Papesche Stätte Nr. 35 der Bauerschaft Schönhagen ist am 10. Novbr. 1788 für die Wittwe Spanier zu Bielefeld ein Darlehn von 1000 Rthl. ingrossirt und am 14. Novbr. 1793 dem Canzleisecretair Dreves cedirt. Da dasselbe nach Behauptung des Schuldners längst zurückbezahlt, die quittirte Obligation aber abhanden gekommen ist, so werden seinem Antrage gemäß, alle Diejenigen, welche Ansprüche an diese Obligation zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche so gewiß in term. den 22. k. M. anzumelden und zu begründen, als selbige sonst für mortificirt erklärt und das Ingrossat im Hypothekenbuche gelöscht werden soll.

Alverdissen den 21. Oct. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg das. Neubourg.

Alverdissen. Alle Diejenigen, welche der Edictalladung vom 31. Juli c. ungeachtet etwaige Forderungen gegen den Bürger Wilhelm Humke Nr. 78 zu Barntrup nicht angemeldet haben, werden damit ausgeschlossen.

Decr. Alverdissen den 20. Oct. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt Barntrup das. Neubourg.

Horn. Nach geschehener Anzeige ist ein auf das Strunksche Colonat Nr. 27 zu Veldrom für den Heinrich Reineke dahier 7ten Orts ingrossirtes Darlehn zu 50 Rthl. zurück bezahlt worden, die darüber sprechende Obligation vom 3. December 1857 jedoch abhanden gekommen.

Es werden daher alle Diejenigen, welche Ansprüche an die fragliche Obligation machen, hiemit aufgefordert, solche so gewiß in dem auf

Mittwoch den 20. k. M.,

Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube anberaumten Termine anzumelden, als sie widrigenfalls damit präcludirt und sodann die Mortification der Obligation, so wie die Löschung des Ingrossats verfügt werden soll.

Horn den 16. October 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Det-

Detmold den 24. Oct. Die Generalversammlung des hiesigen Frauenvereins wird am Montag, dem 28. October, Nachmittags 3 Uhr, in der Paulinen-Anstalt Statt finden, wozu alle Mitglieder des Vereins ergebenst eingeladen werden

vom Vorstand.

Verpachtung eines Sandsteinbruchs.

Horn. Der im Forstdistr. Belmarstod des Forstrev. Horn, unmittelbar an der Landesgrenze liegende Sandsteinbruch, welcher am 1. Januar 1862 pachtlos wird, soll auf fernere 12 Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden und ist hierzu auf Sonnabend

den 23. Novbr. c.,
Morgens 10 Uhr,

Termin in der Wohnung des Unterzeichneten angesetzt worden.

Pachtlustige werden mit dem Bemerken eingeladen, daß im Termine selbst die Verpachtungs-Bedingungen näher bekannt gemacht werden sollen, dieselben aber auch vor demselben beim Unterzeichneten eingesehen werden können.

Horn den 21. Oct. 1861.

Der Oberförster Schmidt.

Detmold. Die Eheleute Bürger F. Brokmann hies. beabsichtigen, mit Zustimmung ihres unterzeichneten Curators, das ihnen gehörige Diederichsmeiersche Colonat Nr. 7 vorm Schlinge, aus einem neu erbauten massiven Wohnhause, einem als Wohnhaus einzurichtenden Backhause, ca. $3\frac{1}{2}$ Schfls. Hofraum, einem 7 Mtz. 6 □Rth. großen Garten, ca. 13 Schfls. Ackerland und 4 Schfls. Hude und Holzwachs bestehend, sowie den ca. 30 Schfls. großen Kamp am Hartröhren, im Ganzen oder im Einzelnen öffentlich meistbietend zu verkaufen und ist ein Termin dazu auf Freitag den 15. k. M. November, Nachmittags 2 Uhr an Ort und Stelle anberaumt worden.

Kauflustige werden zu solchem mit dem Bemerken eingeladen, daß das Nähere über die Beschaffenheit und Größe der Colonatszubehörungen, sowie die Verkaufsbedingungen beim Unterzeichneten zu erfahren ist.

Detmold den 15. Oct. 1861.

Der Curator der Eheleute Brokmann.
Rechtsanwalt Runnenberg.

Bekanntmachung.

Oerlinghausen. Meine hier nahe am Orte belegene Bleiche, beabsichtige ich nebst den sämmtlichen Zubehörungen: bestehend in allen zur Bleicherei gemachten Anlagen, in Ländereien, Wiesen, Holzbestand ꝛc., zusammen 78 Schfls. 7 Mtz. 9 □R. haltend, zu verkaufen.

Bei der bald bevorstehenden Senne-Theilung werden noch ca. 30 Schfls. anschüssig zufallen, sodaß dann die Grundstücke einen Complex von circa 108 Schfls. bilden werden.

Die

Die Bleiche selbst ist bisher immer hinreichend beschäftigt gewesen, und wird ihrer günstigen Lage wegen gewiß auch ferner ein gutes Resultat erreichen können.

Nähere Auskunft ertheilt Herr A. Huncke hierselbst, bei dem die Bedingungen einzusehen sind.

Oerlinghausen, im Oct. 1861.

L. Tölcke.

Schwalenberg. Mittwoch den 30. Oct. c. soll die Stätte der Wwe. Colona Timmer N. 31 zu Sabbenhausen, wozu saalbuchsmäßig gehören, ein Wohnhaus, 5½ Mtze. Gartenland, 6 Schfl. 6 Mtz. Ackerland, 4 Mtz. Wiese, 4 Schfl. 1 Mtz. Hudeland und Gemeinheitsnutzen für 2 Kühe, ein Rind, 2 Schweine, Schäferei, sowie einem Brennbaum, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kaufliebhaber wollen sich Morgens 9 Uhr beim Gastwirth Henke zu Sabbenhausen einfinden.

Schwalenberg den 22. Oct. 1861.

Tausch, v. A.

Bekanntmachung.

Hohenhausen. Am Mittwoch, dem 30. d. M., soll der Nachlaß des weil. Kaufmann Herz Steinfeld, bestehend in Möbeln, Betten, Kleidungsstücken, Leinengeräth, reinem Korn, Stroh und Heu, sowie einer fast neuen Ponny-Chaise, einem Ackerwagen nebst Pferdegeschirr öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kaufliebhaber wollen sich am gedachten Tage in dem Berkeschen Wohnhause hiers. Morgens 9 Uhr einfinden.

Hohenhausen den 23. Oct. 1861.

Der Mandatar der Steinfeldschen Masse.

A. N. Steinberg.

Detmold. Meine Wohnung ist jetzt in dem früher Knorr'schen, jetzt Klingenberg'schen Hause an der Hornschen Straße, dem Herrn Kaufmann Starke gegenüber.

Detmold den 22. Oct. 1861.

Nieländer, Rechtsanwalt.

Detmold. Auf den 1. April 1862 steht zu vermiethen: eine Wohnung, bestehend in einer Stube, 2 Kammern, Küche, Keller und Bodenraum.

Schönfärber Brand.

Detmold. Ein freundliches möblirtes Zimmer nebst Schlafcabinet steht sogleich zu vermiethen bei Fuhrmann Schulz, Meierstraße Nr. 42.

Dortmunder Steinkohlen.

Schötmar. In Folge günstiger Lieferungs-Abschlüsse bin ich im Stande Dortmunder Steinkohlen I. Sorte von meinem hiesigen Lager per Berl. Schef-

Scheffel à 7 Sgr., und per Waggon ab Herford à 20 Rthl. und ab hier à 23 Rthl. zu verkaufen. Bestellungen auf Waggons erbitte ich mir acht Tage vor Abnahme. Das mir bisher geschenkte Zutrauen werde ich durch streng reelle Bedienung zu erhalten suchen.

Schötmar den 15. Oct. 1861.

C. Wolff.

Die Fabrik von **D. W. G. Heepke** zu **Detmold**, nächst dem neuerbauten Krankenhause, empfiehlt unter Garantie der Güte ihr aufgeschlossenes, bestes Knochenmehl, welches sich besonders durch Stärke und Wirksamkeit auszeichnet:

pro Centner zu 2 Rthl. 25 Sgr.
incl. Sack.

Bei Rücklieferung des unbeschädigten Sackes werden 5 Sgr. vergütet.

Wiederverkäufer erhalten einen angemessenen Rabatt.

D. W. G. Heepke.

Die Kunst-Dünger-Handlung
von
Carl Ed. Meyer & Co.
in Detmold,
Lemgoerthor D. Nr. 38.,
empfiehlt, stets unter Garantie der Güte ihr Lager der vorzüglichsten Düngmittel aus Knochen, als aufgeschlossenes Knochenmehl ꝛc. zum Preise von 1 Rthl. 20 Sgr. pro 100 Pfd., 2 Rthl. u. s. w.; ab Herforder oder Bielefelder Bahnhof aber noch billiger, und wird mit jedem soliden Fabrikgeschäft in Concurrenz treten.

Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.

Blomberg. Da ich mich als Maler und Lackirer etablirt, so mache ich einem verehrten Publikum bekannt, daß ich jegliche in mein Fach schlagende Arbeit auf's Prompteste und Genaueste besorgen werde, insbesondere da ich schon seit 9 Jahren hies. das Geschäft zur Zufriedenheit meines früheren Principals und der geehrten Kunden betrieben habe.

Blomberg den 22. Oct. 1861.

H. Wawrowsky,
Maler und Lackirer.

Rinteln. Das Neueste in: **Herbst- und Winter-Mänteln, Double-Stoff-Jacken**, auch **Kinder-Mänteln**, empfiehlt billigst

Louis Steinfeld,
Klosterstraße.

Zu verkaufen:

Detmold. Von dem bekannten schönen echten Limburger, so wie holl. Rahmkäse, erhalte wieder in diesen Tagen; bester echter Emmenthaler Schweizerkäse und grüner Schweizerkäse ist stets vorräthig bei

Heinr. Austermann.

Det-

Detmold. Caviar, echte Christiansander Anchovis, feinste 59ger und 61ger Sardellen, so wie vorzüglich schöne neue Schöttische Vollheringe, bei

Heinr. Austermann.

Detmold. Sehr schöne süße franz. Pflaumen, so wie zwei Sorten Cath.-Pflaumen, und noch ein Rest vorigjähriger Zwetschen, letztere, um damit zu räumen, 15 Pfd. pro 1 Rthl. bei

Heinr. Austermann.

Hosen-, Rock- und Paletot-Stoffe in den neuesten Dessins und guter Qualität empfiehlt billigst

Louis Steinfeld
in Rinteln.

Detmold. Chinesische und spanische Strohteppiche, letztere in 1/6, 1/4 und ganzen Rollen, ganz feine Strohmatten, sowie Teppich- und Kokusbesen, letztere zum Abstäuben feiner Tapeten und Gardinen besonders geeignet, empfiehlt neben seinem auf das Vollständigste assortirten Lager von Bürsten

Ad. Reuter,
Bürstenfabrikant.

Detmold. Starke Filzschuhe mit Gummi-Einfassung und Sohlen empfiehlt

Louis Pustkuchen.

Beste gereinigte **Bett-Federn** und **Daunen** empfiehlt

Louis Steinfeld
in Rinteln.

Detmold. Ich erhielt wiederum eine neue Sendung Wintermäntel, Kinder- und Damenjacken in den neuesten Stoffen und Façons.

Zugleich empfehle ich eine große Auswahl Mantelstoffe und bin ich im Stande, jedes Façon innerhalb 2 Tagen anfertigen zu lassen.

J. C. Koch.

Detmold. Fanchons, Buckskins- und Glacé-Handschuhe für Damen, Herren und Kinder, erhielt in großer Auswahl

J. C. Koch.

Detmold. Copir-Leinewand und Copir-Papier für Geometer, Papier pellé, ein- und dreifarbig, in allen Größen, Reißzeuge und sonstige Zeichen-Utensilien, empfiehlt

C. S. Klingenberg.

Detmold. Stempelpressen mit beliebiger Firma, zu 3 und 4 Rthl. — Muster vorräthig.

Zu Aufträgen empfiehlt sich

C. S. Klingenberg.

Detmold. Hausschuhe für den Winter, von Buckskin, Tuch, Filz ꝛc., Einlegesohlen verschiedener Art, Winterhandschuhe und Gummi-Ueberschuhe prima Qualität, empfiehlt

E. J. Rinteln.

Detmold. Seidene Regenschirme, guter Qualität, in neuer Auswahl bei

E. J. Rinteln.

Crinoline in neuester Art, **Gummi-Schuhe** in allen Größen, empfiehlt billigst

Louis Steinfeld
in Rinteln.

Avis.

Die so lange erwartete Sendung der ächten ☞ Rheinischen Brust-Caramellen ☜ vom Professor Dr. Albers in Bonn, traf so eben ein und werden dieselben in rosarothen Düten à 5 Sgr., vor wie nach nur allein echt verkauft bei

Louis Pustkuchen
in Detmold.

Auf Ottenhausen bei Lage sind circa 1000 Stück Karpfen zu Setzfischen billig zu kaufen.

Schötmar. Beim Unterzeichneten stehen 1 Kühlschiff, mehrere große Gestküben, Lagerfässer, so wie allerlei sonstige Brauerei-Utensilien zum Verkauf.

Schötmar den 23. Oct. 1861.

L. Zacher.

Detmold. Einige größere und kleinere Capitalien können auf Handscheine oder Hypotheken sofort und später leihbar abgegeben werden.

L. Vollmar.

Zu verleihen

ohne Negocien-Gebühr, aber gegen pupillarische Sicherheit und vier Proc. Zinsen, ein Capital von 700 bis 1000 Rthl. Zu erfragen bei der Redaction d. Bl.

Detmold. Den Inhabern von Mohnsaamen zeige ich hierdurch ergebenst an, daß in meiner Mühle die nächstfolgende Woche nur feines Oel geschlagen wird.

Detmold den 24. Oct. 1861.

H. Brinker.

Brake. Den Inhabern von Mohnsaamen wird angezeigt, daß in der hiesigen herrschaftlichen Oelmühle am 1. und 2. Nov. Mohnsaamen geschlagen wird.

Müller S. Vietmeier.

Detmold den 23. Octbr. 1861. Diejenigen, welche mir aus dem früheren

heren Putzgeschäft L. Horn noch Gelder verschulden, werden hiermit zum letzten Male aufgefordert, mir solche binnen 14 Tagen zu berichtigen, indem ich später das Incasso einem Rechtsanwalt übergeben werde.

S. Horn.

Detmold. Ein verständiges, gesittetes junges Mädchen, das bis dahin unter Leitung einer sehr tüchtigen Hausfrau gestanden und im älterlichen Hause nicht genug Beschäftigung findet, sucht zu Neujahr in einer guten Familie eine Stelle zur Stütze der Hausfrau. — Näheres ist zu erfahren bei

Fricke, Lehrer.

Auf einem Landgute im Lippischen wird im December oder auch gleich — eine Haushälterin gesucht, welche unter Oberaufsicht der Hausfrau, den Arbeiten eines Landhaushalts, und vorzüglich der Küche vorstehen kann. — Wo? ist bei der Redaction d. Blattes zu erfragen.

In einer Mode-Handlung wird eine Arbeiterin gesucht, die gleich eintreten kann. Nähere Auskunft bei der Redaction d. Bl.

Detmold. Für ein bedeutendes Sattlergeschäft sucht einen auswärtigen jungen Mann als Lehrling

H. Neumann.

Detmold. Ein junger Mensch, der Lust hat, die Buchdruckerkunst zu erlernen, kann sogleich eintreten.

Meyer'sche Hofbuchhandlung.

Bergbau-Actien-Gesellschaft „Mark".

Dortmund. Auf unserer zu Sölde, unmittelbar bei der Station Holzwickede, an der Dortmund-Soester Eisenbahn, belegene Steinkohlen-Zeche Freiberg, finden

40 bis 50 fleißige Arbeiter

sofort gegen guten Lohn dauernde Arbeit. Bewerber wollen sich daselbst bei unserm Obersteiger Hüttemann melden

Dortmund den 10. Oct. 1861.

Der Verwaltungsrath.

Todes-Anzeigen.

Detmold. Am 22. d. M., Morgens, bald nach 4 Uhr, entschlummerte sanft u. ruhig nach wenigtägigem Krankenlager unsere innigstgeliebte Tochter und Schwester, Thusnelda Stein, im kaum begonnenen zwölften Lebensjahre.

Viel Freude und viel Hoffnung haben wir mit diesem Liebling Aller, die das holde Mägdlein kannten, zu Grabe getragen; doch Gott wird uns Trost verleihen!

Allen Denen, welche die theure Dahingeschiedene zur letzten Ruhestätte brachten, Allen, welche sie in Liebe

und

und Zuneigung begleiteten, Allen, welche uns in Wort und Lied das bittere Leid zu lindern strebten, Allen, Allen unseren herzlichsten Dank.

Um fernere stille Theilnahme bitten
die tieftrauernden Eltern
und Geschwister.

Detmold den 25. Oct. 1861.

Bösingfeld. Verwandten und Bekannten widmen wir die traurige Anzeige, daß unser geliebter Gatte und Vater, Wilhelm Brandes, am 17. d. Mts. nach mehrjährigem Brustleiden sanft zu einem besseren Jenseits entschlummert ist.

Zugleich fühlen wir uns gedrungen, den zahlreich versammelten Herren Lehrern, welche dem Verblichenen die letzte Ehre erwiesen, unsern tiefgefühlten Dank auszusprechen.

Bösingfeld den 23. Oct. 1861.

Die hinterbliebene Gattin
und Kinder.

Frauen-Verein der Gustav-Adolf-Stiftung
in Detmold.

Am nächsten Freitag, dem 1. November, Nachmittags 2½ Uhr, soll in der Wohnung der Frau von Oheimb die diesjährige Generalversammlung des Vereins stattfinden. Sämmtliche Mitglieder werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß in dieser Zusammenkunft, den Statuten gemäß, eine theilweise Neuwahl des Vorstandes vorzunehmen ist. Die berichtlichen Mittheilungen, welche der Versammlung zu machen sind, wird der Generalsuperintendent v. Cölln vortragen.

Detmold den 24. Oct. 1861.

Der Vorstand.

☞ Die in solidem Fortbestand seit länger als einem Jahrzehnt rühmlichst bewährten **Kräuter-Bonbons** des Kgl. Pr. Kreis-Physicus **Dr. Koch** zu Heiligenbeil, werden unverändert in Originalschachteln à 5 und 10 Sgr. in **Detmold** ausschliesslich ächt debitirt durch

Friedrich Koch, Hoflieferant.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

Aufruf
an unsere Lippischen Glaubensgenossen.

„So Ein Glied leidet, so leiden alle Glieder mit, und so ein Glied wird herrlich gehalten, so freuen sich alle Glieder mit. Ihr aber seid der Leib Christi und Glieder, ein Jeglicher nach seinem Theil.“ 1. Cor. 12, 26. 27. Damit spricht der heil. Apostel in zutreffender Weise unsere gliedliche, deshalb innigste Zusammengehörigkeit aus. Daraus folgt, daß, wenn auch nur ein einzelnes Glied Noth leidet, darüber das Wohl des Ganzen gefährdet wird. Deshalb alle Glieder gleichmäßig für einander zu sorgen, einander zu dienen haben. — In derselben gliedlichen Zusammengehörigkeit, wie alle Christen, stehen denn auch die Einzelgemeinden einer Landeskirche. Es wird deshalb auch hier zutreffen, wo eine einzelne Gemeinde Noth leidet, werden die übrigen mitleiden, da wird das Wohl der ganzen Landeskirche dadurch gefährdet. Und aus diesem Grunde haben alle Gemeinden als Glieder des Ganzen gleichmäßig für einander zu sorgen, einander zu dienen. —

Unsere Gemeinde sieht sich nun in einer solchen Noth leidenden Lage, theils bewirkt durch unsere Vereinzelung, theils durch das jetzt sich einstellende Bedürfniß. Was erstere anlangt, so sind wir weit von euch abgelegen, entbehren den nähern Verkehr mit euch und bis auf das benachbarte Lippstadt umgeben uns lauter katholische Gegenden. Wir bilden gleichsam den weitvorgeschobensten Posten unserer Landeskirche. Sollte diese vereinzelte Lage von uns nicht empfunden werden? Zumal jetzt bei dem Bedürfniß, das sich für uns eingestellt. Wir haben ein kleines, ärmlich genug aussehendes Kirchlein, aus Fachwerk erbaut. Inneres wie Aeußeres bedarf einer durchgängigen Reparatur und kostspieligen Restauration, um es einigermaßen würdig herzustellen. Da aber durch solchen Kostenaufwand doch nichts Rechtes beschafft worden wäre, haben wir uns endlich entschlossen, neu und dann massiv zu bauen. Indeß ist dies für unsere Verhältnisse ein immerhin großes Unternehmen. Wir sind die ungleich kleinste evangelische Gemeinde des Landes, zählen nur 360 Seelen. Auch besitzen wir kein nennenswerthes Kirchenvermögen; es giebt auch bei uns keinen größern Grundbesitzer oder sonst erheblich Begüterte. Gleichwohl kann diese Ungunst der Dinge uns von unserm Vorhaben nicht abschrecken. Seitdem der Eifer bei uns erwacht ist, an Ihm, unserm hochgelobten Herrn, auch ein gutes Werk zu thun und zwar in der Weise, daß wir Ihm ein würdiges Gotteshaus unter uns herrichten möch-

ten, haben wir sofort freiwillige Beiträge gezeichnet, auf den Kopf Einen Thaler. Dabei wollen wir nicht stehen bleiben. Nach Einzahlung derselben im Herbst wollen wir gleich auf's Neue noch ansehnlichere zeichnen. Außerdem wird sonntäglich eine Büchse in den Häusern umhergetragen, was für das Jahr auch einen ganz erheblichen Ertrag abwirft. Unsere jungen Leute steuern für sich in eine Büchse; selbst unsere Kinder in der Schule haben ihre Pfennigbüchse. Wir führen dies nicht an, um uns zu rühmen, nur um damit uns auszuweisen, daß es uns mit unserm Vorhaben Ernst ist und es uns nicht an Opferwilligkeit dazu gebricht. Gleichwohl würde uns dasselbe ohne alle und jede Beihülfe allzuschwer werden.

Darum uns stützend auf unsere gliedliche Zusammengehörigkeit mit euch und dabei uns berufend auf das Schriftwort gleich Eingangs, vor Allem in vollster Zuversicht auf unsern gemeinsamen Herrn: Er werde uns Herzen und Hände öffnen, wenden wir uns an euch, liebe Lippischen Brüder und Glaubensgenossen, mit der dringenden Bitte, uns in unserm löblichen Vorhaben brüderlichst beistehen und zum Bau unserer Kirche uns mit Liebesgaben zu Hülfe kommen zu wollen. Hochfürstliche Regierung hat uns eine Landescollecte bewilligt; zu deren Anstellung werden wir geeignete Männer in eure Gemeinden senden. Wollt uns denn in unserer isolirten Lage gleichsam als eine Diaspora-Gemeinde ansehen, der Hülfe besonders benöthigt, damit sie ihre Ritterschaft für unser Bekenntniß wohl ausrichten könne. Auch kann das euer Interesse an uns noch mehren, daß die alte Stammburg unsers Fürstenhauses noch hier bei uns zu sehen ist. So denn, Lippische Brüder, schließen wir mit demselben Aufruf, welchen der Mann aus Macedonien an den Apostel Paulus that, Apost. Gesch. 14, 9: „Kommet hernieder und helft uns!"

Lipperode den 3. October 1861.

Der Kirchen-Vorstand:

Kirchen-Aelteste **Kemper** und **Peters**.
Kirchen-Vorsteher **Seiger** und **Butterweck**.
Henrici, Pastor; **Brandt**, Lehrer und Küster.

№ 44. 1861.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 2. November 1861.

Der Bergwerksbesitzer A. zur Hellen und Genossen zu Dortmund haben auf herrschaftlichem Forstgrunde und auf Grundstücken der Colonen Voigtsmeyer, Strunkmann, Hameyer, Albert, Müller, Grote, Brinkmann, Möller, Fricke, Bunte, Mahlmann und Platz vor dem Schlinge bei Heiligenkirchen am 24/29sten December 1857 eine Lagerstätte bituminösen Schiefers unter dem Namen: Hermannsglück ordnungsmäßig gemuthet.

Vor Ertheilung der Verleihungs-Urkunde erfolgt nach Vorschrift des §. 54 der Bergordnung vom 30. Sept. 1857 darüber die gegenwärtige Bekanntmachung.

Detmold den 15. Oct. 1861.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Der Bergwerksbesitzer A. zur Hellen und Genossen zu Dortmund haben auf Grundstücken des Meiers zu Stapelage eine Lagerstätte bituminösen Schiefers unter dem Namen: Leopold am 28/30sten Nov. 1857 ordnungsmäßig gemuthet.

Xr Vor

Vor Ertheilung der Verleihungs-Urkunde erfolgt nach Vorschrift des §. 54 der Bergordnung vom 30. Sept. 1857 darüber die gegenwärtige Bekanntmachung.

Detmold den 15. Oct. 1861.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Der Bergwerksbesitzer A. zur Hellen und Genossen zu Dortmund haben auf Grundstücken des Guts Wistinghausen eine Lagerstätte bituminösen Schiefers am 28/30. Nov. 1857 unter dem Namen: August ordnungsmäßig gemuthet.

Vor Ertheilung der Verleihungs-Urkunde erfolgt nach Vorschrift des §. 54 der Bergordnung vom 30. Sept. 1857 darüber die gegenwärtige Bekanntmachung.

Detmold den 15. Oct. 1861.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Der Lehrer Lütchemeier zu Billerbeck ist Namens des Durchlauchtigsten Fürsten an die durch die Versetzung des Lehrers Müller zu Oberwüsten erledigte Schulstelle das. berufen worden.

Detmold den 28. Oct. 1861.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Bewerbungen um die erledigte Lehrerstelle zu Billerbeck sind bis zum 9. November c. anzubringen.

Detmold den 29. Oct. 1861.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Bekanntmachung.

Gegen den wegen verübter Unterschlagung zu 6wöchiger Zwangsarbeits-Strafe allhier verurtheilten Bäckergesellen Karl Theodor Bornscheuer aus Wilhelmshausen, in Kurhessen, ist auch demnächstige 3jährige Landesverweisung erkannt worden; und es bleibt demselben die Rückkehr in das Fürstenthum Lippe während dieser Zeit bei 6monatiger Zwangsarbeits-Strafe untersagt.

Detmold den 30. Oct. 1861.

Fürstlich Lippisches Criminalgericht das. Rosen.

Be-

Bekanntmachung.

Das Nachstehende wird auf Requisition andurch im hiesigen Lande veröffentlicht.

Detmold den 31. Oct. 1861.

Fürstlich Lippisches Criminalgericht das. Rosen.

„In der Nacht vom 2/3ten d. M. sind aus einem mit einer hohen Mauer umgebenen Hofraume hart am Deichthore hieselbst entwandt worden:

2 Mannshemden, gezeichnet C. Q. 12.,
2 Frauenhemden, gez. D. J. 12.,
4 Handtücher, gez. L. R.,
2 Küchen-Handtücher,
5 weiße Nachtmützen für Frauen,
2 weiße Zipfelmützen für Männer,
5 weiße Taschentücher, gez. D. J.,
3 weiße Taschentücher, gez. Q.,
2 weiße Vorhemdchen,
3 weiße Herren-Kragen,
3 weiße Damen-Kragen,
2 Paar Unterärmel und
2 Paar weiße Strümpfe, gez. D. J.

Es wird ersucht, im Betreffungsfalle die Sachen und deren Inhaber anzuhalten, oder sonstige Verdachtsgründe hinsichtlich des Diebes der nächsten Polizei-Behörde mitzutheilen.

Herford den 24. Oct. 1861.

Kön. Kreisgericht das., erste Abtheilung. Schulz.“

Detmold. Zur Vornahme der Ergänzungswahl von 7 Stadtverordneten ist Termin auf

Mittwoch den 13. November d. J.,

von Morgens 10 bis 1 Uhr am Rathhause angesetzt, zu welchem hiermit alle wahlberechtigte hiesige Bürger eingeladen werden, ihre Stimmzettel persönlich zu überreichen. Für den Fall die gesetzlich erforderliche Anzahl Wähler nicht erscheinen sollte, wird auf Kosten der Ausbleibenden ein neuer Wahltermin anberaumt werden.

Die Bürgerrolle und ein Verzeichniß der ausscheidenden und bleibenden Stadtverordneten ist auf der Rathsstube ausgelegt, und kann täglich von 11 bis 12 Uhr Morgens Einsicht davon genommen werden.

Detmold den 29. Oct. 1861.

Magistrat daselbst. Meyer.

Horn. Das Classensteuer-Cataster des Amts Horn für das Jahr 1862 wird vom Montage dem 4. k. Monats an 14 Tage von Morgens 10 bis 12 Uhr auf hiesiger Amtsstube zur Einsicht ausgelegt werden.

Etwaige Reclamationen sind während dieser Frist hier vorzubringen.

Alverdissen den 28. Oct. 1861.

Der Schätzungs-Ausschuß. Neubourg.

Lipperode. Das Classensteuer-Cataster des Amts Lipperode und des Stifts Cappel pro 1862 liegt vom 2. bis 16. k. M. auf der Amtsstube zur Einsicht und zur Vorbringung etwaiger Erinnerungen gegen die Einschätzung offen.

Lipperode den 29. Oct. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Lemgo. Zur öffentlichen Versteigerung des von der Wittwe des Postmeisters Heynemann hieselbst hinterlassenen Wohnhauses Nr. 15 der Slaver-Bauerschaft ist auf Antrag der Erben letzter Termin auf Donnerstag den 7. k. M., Morgens 11 Uhr, angesetzt, in welchem der Zuschlag ertheilt werden soll.

Kauflustige wollen sich dazu auf hiesigem Rathhause einfinden.

Lemgo den 29. Oct. 1861.

Der Justiz-Magistrat. A. Steneberg.

Lemgo. Der heute mit Tode abgegangene Lohgerber Johann Conrad Losch hieselbst hat hier ein Testament hinterlegt, welches Donnerstag den 7. k. M., Morgens 10 Uhr, eröffnet werden soll.

Alle, welche dabei betheiligt zu sein glauben, werden dazu hierdurch an hiesiges Rathhaus verabladet.

Lemgo den 29. Oct. 1861.

Der Justiz-Magistrat. A. Steneberg.

Lage.

Lage. Friedrich August Löwe von Nr. 2 zu Greste und die Wittwe Krügers Wistinghausen s. Meyer zu Hagen haben durch eine bei der Eheverschreibung getroffene Uebereinkunft die Gütergemeinschaft ganz ausgeschlossen.

Lage den 23. Oct. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. F. Preuß.

Schötmar. Alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des am 18. d. M. verstorbenen Leibzüchters Schlingheider auf Nr. 11 der Bauerschaft Wülfer Erbansprüche oder sonstige Forderungen zu machen haben, werden hierdurch aufgefordert, solche in term. Freitag den 15. November,

Morgens 9 Uhr,

an hiesiger Amtsstube anzumelden, widrigenfalls sie mit solchen Forderungen ausgeschlossen und resp. die Kinder zweiter Ehe des Verstorbenen für dessen einzige Erben angesehen werden sollen.

Schötmar den 25. Oct. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. H. Petri.

Brake. Friedrich Ludwig Ferdinand Schmidt, ehelicher Sohn des Ludwig Ferdinand Schmidt von Nr. 18 zu Brake und der Sophie Henriette Blankenburg, geboren am 2. Febr. 1821, soll im Jahre 1840 nach Amerika ausgewandert sein und seit 10 Jahren keine Nachricht von sich gegeben haben.

Seine etwaigen Ansprüche an die seinem Bruder, dem Hofmusikus W. Schmidt zu Detmold, gehörige Stätte Nr. 18 zu Brake sind am 27. Januar 1851 auf dieselbe ingrossirt.

Auf Antrag des letzteren wird nun der Friedrich Ludwig Ferdinand Schmidt hiemit aufgefordert, spätestens in drei Monaten seine etwaigen Ansprüche an die gedachte Stätte hier am Amte geltend zu machen, widrigenfalls er für todt erklärt und das erwähnte Ingrossat gelöscht werden soll.

Brake den 24. Oct. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Hohenhausen. Nachdem der Amtsdiener und gewesene Bauerrichter Depping hierselbst heute seine Insolvenz angezeigt, ist der Concurs erkannt und das gewöhnliche Veräußerungs-Verbot ertheilt worden.

Die Schuldner des ꝛc. Depping haben bei Strafe doppelter Zahlung nur an das Amt zu zahlen, die Creditoren desselben aber ihre Forderungen bei

Strafe

Strafe der Ausschließung in dem auf den 28. k. M. November anberaumten Termine anzumelden und klar zu stellen.

Hohenhausen den 28. Oct. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Hoffmann.

Schwalenberg. Auf der Stätte des Bürgers Conrad Ludwig Krehemeyer Nr. 7 hieselbst haftet ein am 7. März 1817 in das Hypothekenbuch des hiesigen Fleckens (Bd. I. fol. 36) eingetragenes Darlehn von 260 Rthl., wofür 1½ Morgen Land auf dem s. g. großen Dreesche, an Carl Koch's Grundstück grenzend, zum Unterpfande gesetzt worden sind. Der zeitige Eigenthümer des verpfändeten Landes, Colon Friedrich Wilhelm Kreienmeier Nr. 9 zu Kreienberg, hat angezeigt, daß die über jenes an den verstorbenen Gläubiger „Wrenger zu Kreienberg" längst zurückbezahlte Darlehn aufgenommene Urkunde vom 18. April 1804 abhanden gekommen sei und um deren Mortification und Löschung im Hypothekenbuche nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche an die erwähnte Schuldurkunde vom 18. April 1804 und die darin verpfändeten 1½ Morgen Land auf dem großen Dreesche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben glauben, hiermit aufgefordert: in dem auf Freitag den 6. December d. J., Morgens 10 Uhr, angesetzten Termine so gewiß solche Ansprüche hier anzugeben und zu begründen, als sonst die fragliche Urkunde vom 18. April 1804 für erloschen erklärt und deren Löschung im Hypothekenbuche verfügt werden soll.

Schwalenberg den 24. Oct. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Detmold. Auf die Stätte Linnemann Nr. 8 zu Haustenbeck sind am 19. März 1821 für Elisabeth Oesterhaus, geschiedene Ehefrau Biere Nr. 13 daselbst, 100 Rthl. ingrossirt. Nach Anzeige des betreffenden Schuldners sind diese zurückgezahlt und ist die betreffende Obligation abhanden gekommen; es werden deshalb auf Antrag jenes Alle, welche daran aus irgend einem Grunde Rechte und Ansprüche machen zu können glauben, aufgefordert, solche in termino

den 16. künftigen Monats, Morgens 10 Uhr,

hier anzumelden, widrigenfalls die Obligation für erloschen erklärt und mit der Löschung derselben verfahren werden soll.

Detmold den 19. Oct. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Det-

Detmold. Ansprüche und Forderungen an den geringfügigen Nachlaß des kürzlich gestorbenen Wittwers und Einliegers Conrad Schlingmann zu Heiligenkirchen sind bei Strafe des Verlusts in termino

den 9. k. M. November, Morgens 10 Uhr,

hier anzumelden.

Detmold den 19. Oct. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Alverdissen. Auf das Colonat Korf Nr. 7 zu Nalhof ist 17ten Orts am 8. Juni 1860 ein Darlehn von 1000 Rthl. für den Kaufmann Jacob Arensberg hieselbst ingrossirt, die darüber ausgestellte Obligation aber verloren gegangen und deren Erneuerung beantragt.

Es werden deshalb alle Diejenigen, welche aus jener Obligation oder dem Ingrossate Rechte herleiten zu können glauben, aufgefordert, solche in term. den 22. k. M. hier anzumelden und zu begründen, als sonst dieselbe für mortificirt erklärt und eine neue Obligation für den Gläubiger ausgefertigt werden soll.

Alverdissen den 21. Oct. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg das. Neubourg.

Horn. Nach geschehener Anzeige ist ein auf das Strunksche Colonat Nr. 27 zu Veldrom für den Heinrich Reineke dahier 7ten Orts ingrossirtes Darlehn zu 50 Rthl. zurück bezahlt worden, die darüber sprechende Obligation vom 3. December 1857 jedoch abhanden gekommen.

Es werden daher alle Diejenigen, welche Ansprüche an die fragliche Obligation machen, hiemit aufgefordert, solche so gewiß in dem auf

Mittwoch den 20. k. M.,

Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube anberaumten Termine anzumelden, als sie widrigenfalls damit präcludirt und sodann die Mortification der Obligation, so wie die Löschung des Ingrossats verfügt werden soll.

Horn den 16. October 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Für die

Gustav-Adolf-Stiftung

sind eingegangen:

1) durch Herrn Pastor Brockhausen in Horn, Beiträge aus seiner Gemeinde 26 Rthl. 25 Sgr.; 2) durch Herrn Reg. Rath Meyer hies. für verkaufte Festgesänge 5 Rthl. 22 Sgr.; 3) durch Herrn Pastor Hovedissen zu Lüdenhausen a. die Hälfte der am dortigen Missions- und Gustav-Adolf-Feste gehaltenen Collecte 19 Rthl. 14 Sgr.; b. die Hälfte einer Collecte auf einer Hochzeit 1 Rthl. 22 Sgr. 6 Pf.; c. die Hälfte einer Collecte in einer Bibelstunde bei Kroos in Niedermeien 23 Sgr. 6 Pf.

Detmold den 31. Oct. 1861.

Schönfeld.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Detmold. Dem naturwissenschaftlichen Vereine sind als Geschenke übersendet worden:

1) Eine römische Todtenurne und Münzen aus einem Grabhügel bei Xanthen. Von Hrn. Apotheker Beißenhirtz in Lage.

2) Eine lippische Silbermünze. Von Hrn. Postsecretair Ernst in Detmold.

3) Denkmünze auf den Tod des Herzog von Orleans. Von Hrn. Major Hornhardt in Detmold.

4) Eine russische Kupfermünze. Von Herrn Consistorialsecretair Krohn in Detmold.

5) Eine Silbermünze des Herzog Johann Friedrich von Braunschweig. Von Hrn. Fabrikant Barkhausen in Lage.

6) Sechs alte Münzen. Von Hrn. Schulamtscandidaten Gödeke in Lage.

Detmold den 31. Oct. 1861.

Dr. Weerth.

Verpachtung eines Sandsteinbruchs.

Horn. Der im Forstdistr. Belmarstod des Forstrev. Horn, unmittelbar an der Landesgrenze liegende Sandsteinbruch, welcher am 1. Januar 1862 pachtlos wird, soll auf fernere 12 Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden und ist hierzu auf Sonnabend

den 23. Novbr. c.,
Morgens 10 Uhr,

Termin in der Wohnung des Unterzeichneten angesetzt worden.

Pachtlustige werden mit dem Bemerken eingeladen, daß im Termine selbst die Verpachtungs-Bedingungen näher bekannt gemacht werden sollen, dieselben aber auch vor demselben beim Unterzeichneten eingesehen werden können.

Horn den 21. Oct. 1861.

Der Oberförster Schmidt.

Verkauf einer Forstfläche.

Detmold. Am Montag dem 25. d. M. soll die zu beiden Seiten der Chaussee

Chaussee von Detmold nach Lemgo auf dem Apenberge belegene herrschaftliche Forstfläche zu 2 Morgen 23 □ Ruthen öffentlich meistbietend unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden, wozu Kauflustige sich alsdann Nachmittags 3 Uhr im Apenkruge einfinden wollen.

Detmold den 1. Nov. 1861.

Der Oberförster Steneberg.

Nadelholz-Nutz- und Brennholz-Verkauf im Kohlstädter Revier.

Oesterholz. Donnerstag den 14. November d. J. werden im Paulinenholz unweit des Kreuzkruges 29 Stück Kiefern-Bedarfholz, 294 Cbkf. enthaltend, und 167½ Kiefern-Knüppelklaftern, fast sämmtlich in ganzen Längen der Stämme zusammengelegt, an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden.

Die Käufer wollen sich besagten Tages des Morgens 10 Uhr beim Kreuzkrug einfinden.

Oesterholz den 30. Oct. 1861.

Der Oberförster Kemper.

Horn. Für die deutsche Flotte sind ferner eingegangen:

1) Von einem ungenannten Herrn zu Horn 2 Rthl.; 2) vom Stadtsyndicus F. Hausmann daselbst 5 Rthl. Sodann durch Herrn Kaufmann B. Echterling zu Lage eingesandt: 3) vom Herrn Gastwirth E. Gödecke in einer frohen Gesellschaft gesammelt 8 Rthl. 10 Sgr.; 4) vom Herrn Küster Schäber das. 10 Sgr.; 5) vom Herrn Cantor Kaßpohl das. 10 Sgr. = 16 Rthl. Dazu der frühere Betrag 20 Rth. 5 Sgr.

Summa 36 Rthl. 5 Sgr.

Horn den 30. Oct. 1861.

F. Hausmann.

Detmold. Am Montag dem 11. November c., Abends 6½ Uhr, wird auf hiesigem Rathhause eine weitere Versammlung abgehalten, um die Frage wegen Bildung eines Vorschußvereins in fernere nähere Erwägung zu ziehen und namentlich über dessen innere Einrichtung, den hiesigen Verhältnissen entsprechend, sich zu verständigen.

Zugleich sind einige andere Aufsätze über die äußere Stellung des Vereins, über die Concessionspflichtigkeit, ferner über die Bürgschaft nach unserer G. G. O. und über die Frage, ob das Nehmen höherer als gesetzlicher Zinsen als Wucher zu betrachten sei, mitzutheilen.

Detmold den 31. Oct. 1861.

Dr. jur. L. Heldmann.

Bekanntmachung.

Oerlinghausen. Meine hier nahe am Orte belegene Bleiche, beabsichtige ich nebst den sämmtlichen Zubehörungen: bestehend in allen zur Bleicherei gemachten Anlagen, in Ländereien, Wiesen, Holzbestand ꝛc., zusammen 78 Schfls. 7 Mtz. 9 □ R. haltend, zu verkaufen.

Bei der bald bevorstehenden Sonne-Theilung werden noch ca. 30 Schfls. anschüssig zufallen, sodaß dann die Grundstücke einen Compler von circa 108 Schfls. bilden werden.

Die Bleiche selbst ist bisher immer hinreichend beschäftigt gewesen, und wird ihrer günstigen Lage wegen gewiß auch ferner ein gutes Resultat erreichen können.

Nähere Auskunft ertheilt Herr A. Huncke hierselbst, bei dem die Bedingungen einzusehen sind.

Oerlinghausen, im Oct. 1861.

L. Tölcke.

Detmold. Meine Wohnung ist jetzt in dem früher Knorr'schen, jetzt Klingenberg'schen Hause an der Hornschen Straße, dem Herrn Kaufmann Starke gegenüber.

Detmold den 22. Oct. 1861.

Nieländer, Rechtsanwalt.

Detmold. In der Wohnung Nr. 111 der Leopoldsstraße steht die Hälfte der zweiten Etage zur Miethe offen.

Detmold den 31. Oct. 1861.

Detmold. Eine sehr schöne Auswahl **Cravatten** und **Winter-Handschuhe für Herren** empfing dieser Tage und halte dieselben sowie mein sonstiges Lager ergebenst empfohlen.

L. Vollmar.

Detmold. Albums zu Photographien, und Photographie-Rähmchen in allen Größen, so wie auch eine Auswahl photographischer Bilder empfiehlt

C. S. Klingenberg.

Detmold. Böhmische Tafelpflaumen, welche groß und süß sind, erlasse ich zu 12 Pfund pr. Thaler.

Detmold den 30. Oct. 1861.

H. E. Plesmann.

Detmold. Die so rasch vergriffenen **ächten** holländischen Häringe, sind von Amsterdam wieder eingetroffen, und erlasse solche Thalerweise 24 Stück, einzeln zu 1 Sgr. 6 Pf. Die Qualität ist völlig der zuletzt annoncirten gleich, dieselben sind sehr groß und außerordentlich fett.

Detmold den 30. Oct. 1861.

H. E. Plesmann.

Cigarren.

Detmold. Die vielfach nachgefragten beliebten Ausschuß-Cigarren, per mille 11 und 12 Rthl. sind wieder vorräthig und empfehlen wir solche, so wie unser sonstiges Lager preiswürdiger Cigarren zur gef. Abnahme.

Carl Ed. Meyer & Co.
Lemgoerthor D. Nr. 38.

Die

Die Fabrik von **D. W. G. Heepke** zu **Detmold**, nächst dem neuerbauten Krankenhause, empfiehlt unter Garantie der Güte ihr aufgeschlossenes, bestes Knochenmehl, welches sich besonders durch Stärke und Wirksamkeit auszeichnet:

pro Centner zu 2 Rthl. 25 Sgr. incl. Sack.

Bei Rücklieferung des unbeschädigten Sackes werden 5 Sgr. vergütet.

Wiederverkäufer erhalten einen angemessenen Rabatt.

D. W. G. Heepke.

Die Kunst-Dünger-Handlung von

Carl Ed. Meyer & Co.

in Detmold, Lemgoerthor D. Nr. 38.,

empfiehlt, stets unter Garantie der Güte ihr Lager der vorzüglichsten Düngmittel aus Knochen, als aufgeschlossenes Knochenmehl ꝛc. zum Preise von 1 Rthl. 20 Sgr. pro 100 Pfd., 2 Rthl. u. s. w.; ab Herforder oder Bielefelder Bahnhof aber noch billiger, und wird mit jedem soliden Fabrikgeschäft in Concurrenz treten.

Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.

Detmold. Flecken aus allen Stoffen: Seide, Tuche ꝛc., ohne irgend eine Beitze zu bringen, macht

F. C. Reese,
Bruchstraße.

Blomberg. Da ich mich als Maler und Lackirer etablirt, so mache ich einem verehrten Publikum bekannt, daß ich jegliche in mein Fach schlagende Arbeit auf's Prompteste und Genaueste besorgen werde, insbesondere da ich schon seit 9 Jahren hies. das Geschäft zur Zufriedenheit meines früheren Principals und der geehrten Kunden betrieben habe.

Blomberg den 22. Oct. 1861.

H. Wawrowsky,
Maler und Lackirer.

Herford. Bei Auflösung des Geschäfts der Firma Raabe & Vogeler hier, wo ich als Theilhaber war, habe ich ein bedeutendes Lager, bestehend in Dammast, Drell, sowie $^6/_4$, $^{10}/_4$ und $^{12}/_4$ breiten Leinen, und $^5/_4$, $^{11}/_8$ und $^6/_4$ breiten Nessel übernommen. Diese Gegenstände verkaufe ich, um damit zu räumen, zu herabgesetzten Preisen.

Besonders mache ich aufmerksam auf eine Parthie Dammast-Gedecke von 3 Elle breit, 6 Elle lang, mit 12 Servietten, einzelne Tischtücher und eine große Parthie Servietten, in verschiedenen ganz neuen Dessins, so wie gebleichten Dimity von 6 Rthl. an, das Stück von $52^1/_2$ Berl. Ellen lang.

Es ist ebenfalls noch eine große Auswahl Leinen-Einsätze mit schmalen Falten vorräthig, das Dutz zu 2 Rthl.

Zugleich bemerke ich, daß ich das von der Firma Raabe & Vogeler früher

früher geführte Geschäft, für alleinige Rechnung fortsetze.

Herford den 24. Oct. 1861.

Friedrich Raabe.

In einer Mode-Handlung wird eine Arbeiterin gesucht, die gleich eintreten kann. Nähere Auskunft bei der Redaction d. Bl.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, das Barbiergeschäft zu erlernen, findet unter günstigen Bedingungen zu Neujahr oder Ostern eine Stelle. Wo? zu erfragen bei der Red. d. Bl.

---

100 bis 150 fleißige Arbeiter

können sofortige und dauernde Beschäftigung auf einer Zeche in Westphalen finden, woselbst sie bei mäßiger Anstrengung 20—25 Sgr. pr. 8stündige Schicht verdienen können.

Berglente, mit dem Kohlenhauen bekannt, werden natürlich vorgezogen und können diese noch höheren Lohn machen. Fleißige junge Leute, die noch nicht beim Bergbau beschäftigt waren, werden indessen ebenfalls als Schlepper angenommen.

Hierauf Reflectirende können das Weitere bei sofortiger Anfrage von Herrn A. G. le Dour in Minden erfahren.

Bergbau-Actien-Gesellschaft „Mark“.

Dortmund. Auf unserer zu Sölde, unmittelbar bei der Station Holzwickede, an der Dortmund-Soester Eisenbahn, belegene Steinkohlen-Zeche Freiberg, finden

40 bis 50 fleißige Arbeiter

sofort gegen guten Lohn dauernde Arbeit. Bewerber wollen sich daselbst bei unserm Obersteiger Hüttemann melden.

Dortmund den 10. Oct. 1861.

Der Verwaltungsrath.

= 2000 Rthl., 1000 Rthl., 800 Rthl., 500 Rthl. u. 400 Rthl. sind, gegen genügende Sicherheit und 4 Proc. Zinsen, sofort zu verleihen.

Detmold, im Nov. 1861.

A. Emmighausen.

Zu verleihen:

400 Rthl. ohne Negocien-Gebühr auf Hypothek und 4 Proc. Zinsen. Zu erfragen bei

Fritz Ohle
in Lemgo.

In einem Logirzimmer im Stern zu Meinberg ist ein seidener Regenschirm stehen geblieben; der Eigenthümer wolle sich bei dem Hausverwalter Corbach melden.

Det-

Detmold. Montag den **11.** dieses Monats, Morgens 11 Uhr, soll in der Wohnung des Unterzeichneten das Solmsonsche Wohnhaus auf hiesiger Neustadt mit Garten und Scheune meistbietend verkauft werden.

Detmold den 1. Nov. 1861.

Oltendorf, Stadtsecr.,
als Mandatar
der Erben Solmson.

Steinkohlen-Verkauf

in Detmold.

Einem hochgeehrten Publikum mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich in meiner hiesigen Behausung ein Kohlenlager der besten Dortmunder Steinkohlen errichtet, und solche von heute ab zu jeder Zeit, bei gutem Maaße und bester Qualität, zu dem Preise von neun Silbergroschen pro Scheffel verkaufen werde.

Größere Quantitäten werden auf Verlangen gegen eine Vergütung von sechs Pfennige pro Scheffel ins Haus geliefert.

Gleichzeitig noch die ergebene Anzeige, daß ich die zur Stubenheitzung vielbewährte Preß-Kohle (Briquettes) von der Zeche „Vereinigte Wiesche" beziehen, und auch solche binnen acht Tagen zu einem billigen Preise verkaufen werde.

Chr. Körner Wittwe.

Detmold. Unsere **lithographische Anstalt** empfehlen wir zur Anfertigung aller dahin einschlagenden Arbeiten, als: *Rechnungen, Tabellen, Etiquetten, Tabacks-Vignetten, Frachtbriefen, Visiten-, Verlobungskarten etc.* zu den möglichst billigsten Preisen bei saubern Abdrücken und sind Proben davon bei uns einzusehen.

Meyer'sche Hofbuchhandlung.

Detmold. Beim Herannahen der Winter-Saison empfehlen wir unsere mit dem Neuesten und Besten der in- und ausländischen Literatur stets ausgestattete **Leihbibliothek.**

Meyer'sche Hofbuchhandlung.

Detmold. Der **Lippische Quart-Kalender auf das Jahr 1862** hat soeben die Presse verlassen und ist zu den gewöhnlichen Preisen zu haben:

roh zu 2 Sgr. 6 Pf.,
geheftet zu 3 Sgr.,
mit Papier durchschossen 3 Sgr. 9 Pf.,
auf Schreibpapier roh 3 Sgr. 9 Pf.

Ebenso ist der Lippische **Tafel-Kalender** zu dem Preise von 1 Sgr. 3 Pf. vorräthig.

Meyer'sche Hofbuchhandlung.

Am Donnerstag dem 14. October ist mir ein ohngefähr zwei Jahre altes Rind

Rind zugelaufen. Der Eigenthümer kann dasselbe gegen Erstattung meiner Kosten bei mir in Empfang nehmen.

Col. Heinrich Klemme
Nr. 9 in Göstrup,
Amts Sternberg.

Von den rühmlichst bekannten approbirten Rennenpfennig'schen

Hühneraugen-Pflästerchen

aus Halle hält à Stück mit Gebrauchsanweisung 2 Sgr., à Dtzd. 20 Sgr. stets Lager

Louis Pustkuchen.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Detmold. Dem Vereine sind als ordentliche Mitglieder ferner beigetreten:

Herr Lehrer Geller in Hillentrup.
" Kaufm. Sturhahn in Schötmar.
" Lehrer Stölting in Krentrupperhagen.
" Kaufmann Joseph Lenzberg in Lemgo.
" Gutsbes. Niederbracht zu Siebenhöfen.
" Gutsbesitzer Meyer zu Istrup.
" Rector Corvey zu Blomberg.
" Lehrer Fricke zu Detmold.

Detmold den 1. Nov. 1861.

Wasserfall.

Schieder. Gegen Alle, welche auf die Edictalladung vom 12. d. M. an den Nachlaß der verstorbenen Wittwe Einliegerin Krüger von Herrentrup Forderungen nicht angemeldet haben, ist durch Decret vom heutigen Tage die angedrohte Präclusion erkannt worden.

Decr. Schieder den 29. Oct. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Schierenberg.

☞ Die von dem K. Professor Dr. **Lindes** zu Berlin autorisirte Vegetabilische **Stangen-Pomade** (à Originalstück 7½ Sgr.), sowie die Italienische **Honig-Seife** des Apotheker **A. Sperati** in Lodi (à Päckchen 2½ u. 5 Sgr.) erwerben sich allerwärts den ungetheiltesten Beifall der Consumenten und sind in frischer und guter Qualität zu den festgestellten billigen Fabrikpreisen stets vorräthig bei

Friedrich Koch, Hoflieferant in Detmold.

Wir

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kunde, daß wir den Verkauf der

Piesberger Kohlen

im Kreise Herford und Fürstenthum Lippe-Detmold an den Herrn **Wilhelm Siveke in Herford** wiederum übertragen haben. Die Kohlen werden von dem genannten Herrn zu denselben Preisen verkauft, wie solche bei directer Beziehung vom Bergwerke aus kosten würden; es wird daher dem Publikum empfohlen, von jetzt an sich mit seinen Bestellungen an den Herrn W. Siveke, welcher auch über den zweckmäßigsten Gebrauch Anweisung giebt, wenden zu wollen. Die für diese Kohlen zweckmäßigsten Oefen sind bei dem Herrn Agenten stets vorräthig.

Bei Abnahme ganzer und halber Waggon von 100 Centnern gelten folgende, theilweise ermäßigte Preise:

1) Stückkohlen 18 Rthl. 20 Sgr.
2) Rostbrocken 14 Rthl. 20 Sgr.
3) Nußkohlen 14 Rthl. 5 Sgr.
4) Brocken 10 Rthl 20 Sgr.
5) Briquettes 10 Rthl. 20 Sgr. (für 2880 Stück).
6) Grußkohlen 4 Rthl.

Die Eisenbahnfracht mit Bahngeld und Schreibgebühren beträgt bis Herford 5 Rthl. 22½ Sgr. für den Waggon.

Osnabrück den 1. October 1861.

Der Magistrat der Stadt Osnabrück. C. B. Stüve.

Herford. Bei Bestellungen ganzer und halber Waggon wolle man gefälligst angeben: a. die Eisenbahnstation von welcher, b. den Tag, an welchem die Kohlen abgeholt werden sollen. Die Besorgung der Kohlen bis zum Bahnhofe erfordert eine Frist von höchstens 6 Tagen, nach Ablauf dieser kann jedweder Tag, Sonn- und Montage ausgenommen, zum Abholen bestimmt werden.

W. Siveke.

Kornpreise am 1. November 1861.

Der Scheffel	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.
Weitzen	2	27	6	2	25	—	3	—	—	3	—	—	2	27	6	2	25	—	2	28	9
Rocken	2	5	—	2	7	—	2	5	—	2	5	—	2	5	—	2	2	6	2	1	10
Gerste	1	25	—	1	22	—	1	24	—	1	20		1	22	6	1	18	—	1	19	4½
Hafer	1	—	—	1	—	—	1	3	—	1	—	—	1	2	—	1	2	—	—	26	10
Rauhfutter	2	—	—	1	27	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	25	—

Brod- und Fleisch-Taxe für den Monat Nov. 1861.

Es wiegt:	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.
Ein 5 Sgr. Grobbrod	5	5	8							5	5	8	5	5	8	5	12	4	5	12	4
Ein 2½ Sgr. Grobbrod	2	17	9				2	17	9	2	17	9	2	17	9	2	21	2	2	21	2
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Grobbr.																					
Ein 5 Sgr. Mittelbrod	4	14	—	4	10	4				4	14	—	4	14	—	4	19	6	4	19	6
Ein 2½ Sgr. Mittelbrod	2	7	—	2	5	2	2	7	—	2	7	—	2	7	—	2	9	8	2	9	8
Ein 2 Sgr. Mittelbrod																					
Ein 1 Sgr. 3Pf. Mittelbr.				1	2	6															
Ein 1 Sgr. Mittelbrod																					
Ein 5 Sgr. Kleinbrod				3	4	8							3	7	6				3	11	4
Ein 2½ Sgr. Kleinbrod	1	18	8	1	17	4	1	18	8	1	18	8	1	18	8	1	20	7	1	20	7
Ein 2 Sgr. Kleinbrod	1	9	—																		
Ein 1½ Sgr. Kleinbrod																					
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Kleinbrod				—	23	7				—	24	4				—	25	5			
Ein 1 Sgr. Kleinbrod	—	19	5																		
Ein ½ Sgr. Kleinbrod	—	9	8																		

Es kostet das Pfund:	Lemgo.		Horn.		Blomberg.		Salzuflen.		Detmold.		Barntrup.		Lage.	
	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.
Rindfleisch, bestes	4	—	4	—	4	—	3	4	4	—	3	9	4	—
— — ordinäres	3	9	3	4	3	9	3	—	3	—	3	—	3	4
Schweinefleisch	5	—	5	—	4	6	4	6	5	—	-	—	5	
Hammelfleisch	3	9	3	4	3	9	3	4	4	—	4	—	4	—
Kalbfleisch, bestes	3	—	3	—	2	6	2	6	3	—	3	—	3	—
— — ordinäres	2	—	2	6	—	—	1	8	2	—	2	—	1	8

Das schwerste Weitzengebackwerk liefern:										
J. C. Schnitgers Erben.	F. C. Capelle Fr. Röwe. Wwe. Lütkebrun.	F. Pohl. F. Stohlmann. W. Stübbe.	F. Ehlebracht.	H. Kampmeyer.	W. Hartmann.	S. Schröder.

Redacteur: K. Siegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold

№ 45. 1861.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 9. November 1861.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeige-Blattes wird № 14 **der Gesetz-Sammlung** ausgegeben, enthaltend:

23) Bekanntmachung, die Vornahme der Conscription für das Jahr 1862 betreffend, vom 5. Nov. 1861.

24) Bekanntmachung, die Stellung von 240 Conscribirten zur Ergänzung des Bundes-Contingents für das Jahr 1862 betr., vom 5. Nov. 1861.

Dem Büchsenschafter G. W. Küstermann zu Lemgo ist die Concession zur Uebernahme einer Agentur der Feuer-Versicherungs-Gesellschaft Thuringia zu Erfurt ertheilt worden.

Detmold den 29. Oct. 1861.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Bekanntmachung.

Die nachstehende Anzeige wird auf Requisition andurch im hiesigen Lande veröffentlicht.

Detmold den 7. Nov. 1861.

Fürstlich Lippisches Criminalgericht das. Rosen.

„Bei dem oft bestraften Franz Festing aus Blomberg ist am 23. v. M. allhier ein Damen-Pelzkragen, mit rother Seide gefuttert, in Beschlag genommen worden. Der Kragen wurde wahrscheinlich kurz vorher gestohlen; und es wird die Eigenthümerinn ersucht, sich zu melden, um denselben nach erfolgter Recognition wieder in Empfang zu nehmen.

Herford den 1. Nov. 1861.

Kön. Preuß. Kreisgericht das., erste Abth. Bergmann.“

Um auch bei den ungünstigeren Chaussee-Verhältnissen während der Wintermonate die Anschlüsse an die entsprechenden Eisenbahnzüge in Paderborn zu sichern, wird die (erste) Detmold-Paderborner Personen-Post vom 10. l. M. an bis auf Weiteres früh um 6 Uhr 15 Min. (nicht mehr um 6^{30}) aus Detmold, und um 7 Uhr 20 Min. früh aus Horn abgefertigt. Die Ankunft zu Paderborn erfolgt wie bisher um 10 Uhr Vormittags.

Detmold den 5. Novbr. 1861.

Fürstl. Lipp. Thurn- und Taxisches Postcommissariat.

Freih. v. Laßberg.

Horn. Gegen alle Diejenigen, welche in Sachen des Magistrats der Stadt Horn, Provocanten gegen den Meiereibesitzer H. Geise hiers. und Genossen, Provocaten, die Ablösung der Schaafhuden von den städtschen Gemeinheitsgründen betr., ihre etwaigen Ansprüche der in den Nummern 27 bis 29 dieses Blattes enthaltenen Aufforderung vom 12. Juni 1859 gemäß seither nicht angemeldet haben, wird nunmehr die angedrohte Ausschließung hiermit erkannt.

Horn den 7. Nov. 1861.

Das Stadtgericht daselbst. F. Hausmann.

Detmold. Zur Vornahme der Ergänzungswahl von 7 Stadtverordneten ist Termin auf

Mittwoch den 13. November d. J.,

von Morgens 10 bis 1 Uhr am Rathhause angesetzt, zu welchem hiermit alle wahlberechtigte hiesige Bürger eingeladen werden, ihre Stimmzettel persön-

sönlich zu überreichen. Für den Fall die gesetzlich erforderliche Anzahl Wähler nicht erscheinen sollte, wird auf Kosten der Ausbleibenden ein neuer Wahltermin anberaumt werden.

Die Bürgerrolle und ein Verzeichniß der ausscheidenden und bleibenden Stadtverordneten ist auf der Rathsstube ausgelegt, und kann täglich von 11 bis 12 Uhr Morgens Einsicht davon genommen werden.

Detmold den 29. Oct. 1861.

Magistrat daselbst. Meyer.

Lemgo. Das Classensteuer-Cataster der Stadt Lemgo pro 1862 ist zur Einsicht der Betheiligten vom Montag dem 11. bis den 25. d. M. auf dem Rathhause ausgelegt.

Lemgo den 2. Novbr. 1861.

Der Verwaltungs-Magistrat. Honerla.

Lage. Das Classensteuer-Cataster des hiesigen Amts pro 1862 ist vom 11. d. M. an auf der Amtsstube ausgelegt. Etwaige Reclamationen gegen die Einschätzung sind binnen der gesetzlichen Frist vorzubringen.

Lage den 7. Novbr. 1861.

Der Schätzungs-Ausschuß. F. Preuß.

Blomberg. Das Classensteuer-Cataster hiesigen Amts für das Jahr 1862 wird vom 11. d. M. an 14 Tage Morgens 9 bis 12 Uhr zur Einsicht auf hiesiger Amtsstube ausgelegt werden.

Etwaige Reclamationen sind an den Gerichtstagen während der vorgedachten Stunden hier vorzubringen.

Blomberg den 7. Nov. 1861.

Die Schötzungs-Commission. Bömers.

Alverdissen. Das Classensteuer-Cataster des Amts Sternberg und Barntrup pro 1862 kann vom 11. d. M. an 14 Tage an jedem Amtstage hier eingesehen werden, und sind etwaige Erinnerungen gegen die geschehene Einschätzung während dieser Frist hier vorzubringen.

Alverdissen den 6. Nov. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Varenholz. Nach Anzeige der unverehelichten Wilhelmine Brinkmann zu Langenholzhausen sind derselben in der Zeit zwischen dem 13. und 23 v. M. 9 Fünffrankenstücke, 7 Einthalerstücke, und 3 Rthl. in $^1/_3$, $^1/_6$ und $^1/_{12}$-Stücken von der Bühne ihrer Wohnung beim Colon Linneweber Nr. 37 in Langenholzhausen entwandt worden. Dieses wird mit dem gewöhnlichen Ersuchen bekannt gemacht.

Varenholz den 6. Novbr. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Detmold. Der Kaufmann Heinrich Austermann hies. ist im Jahre 1854 in Concurs gekommen und haben von den Gläubigern, welche damals ihre Forderungen angemeldet haben, nach der erlassenen Classificationssentenz und dem demnächst ertheilten Distributionsbescheide, vorzüglich durch den ungünstigen Verkauf der Grundgüter, nicht einmal die ingrossirten Creditoren ihre vollständige Befriedigung erhalten können. Es hat derselbe im folgenden Jahre durch Capitalien, welche ihm dargeliehen und Waaren und Mobilien, welche ihm geborgt wurden, gegen Eigenthumsverschreibung und resp. hypothecarische Sicherstellung, ein neues Geschäft begründet.

Da nun derselbe in dem Concursverfahren zu dem Benefiz der Güterabtretung nicht zugelassen worden ist; so entstehen zwischen den alten Gläubigern und den neuen leicht Verwickelungen. Es hat derselbe daher einen Status activus und passivus eingereicht und seinen chirographarischen Creditoren einen Nachlaßvertrag zu 10 Proc. angeboten und dafür eine sichere Bürgschaft gestellt. Nach dem übergebenen Status activus und passivus, zu dessen eidlicher Bestärkung sich derselbe erboten hat, und welcher bei dem unterzeichneten Gerichte eingesehen werden kann, würden bei einem Concurse diese Gläubiger nicht die Aussicht zu einer gleichen Befriedigung haben.

Es ist daher zur Erklärung der chirographarischen Gläubiger desselben über diesen Nachlaßvertrag Termin auf

den 14. Januar k. J.,

Morgens 10 Uhr am Rathhause hieselbst angesetzt, zu welchem dieselben unter dem Präjudize hiermit verabladet werden, daß die Nichterscheinenden oder sich nicht Erklärenden so angesehen werden sollen, als ob sie dem Beschlusse der Mehrzahl der Erschienenen beitreten.

Detmold den 4. Nov. 1861.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Det-

Detmold. Da auf das an der Lageschen Straße belegene Wohnhaus der Wittwe weil. Hofstaatscassenrendanten Tölke nebst dahinter belegenem kleinen Garten in termino den 29. d. M. kein hinlängliches Gebot erfolgt ist; so wird auf Antrag des Curators derselben zweiter und letzter Termin dazu auf

den 19. Nov. d. J.,

Morgens 10 Uhr am Rathhause angesetzt, zu welchem Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Detmold den 31. Oct. 1861.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Lemgo. Nachdem der Kaufmann Carl Meyer hiers. heute seine Insolvenz angezeigt hat, ist der Concurs gegen ihn erkannt und ihm jede zum Nachtheil der Gläubiger gereichende Verfügung über sein Vermögen bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges untersagt, auch die Inventarisation und Versiegelung der Masse verfügt worden.

Es wird daher den Schuldnern des Cridars jede Zahlung an letzteren bei Strafe doppelter Zahlung hierdurch untersagt und allen Denjenigen, welche an das Vermögen desselben Ansprüche zu machen haben, aufgegeben, solche

in termino den 4. Decbr. d. J., Morgens 10 Uhr,

bei dem unterzeichneten Gerichte anzumelden und klar zu stellen, widrigenfalls sie von der vorhandenen Masse ausgeschlossen werden sollen.

Decr. Lemgo den 6. Nov. 1861.

Das herrschaftliche und Stadtgericht. Brandes.

Lemgo. Auf die Schmuckschen Bürgerstätten Nr. 8 und Nr. 21 b. der Heiligengeister Bauerschaft hies. ist für die von Kleinsorgensche Lehnsreceptur allhier am 21. Januar 1845 ein Darlehn von 100 Rthl. ingrossirt.

Auf Antrag des Lehnsreceptors, nach dessen Anzeige das Darlehn zurückbezahlt, die über dasselbe ausgestellte Obligation aber abhanden gekommen ist, werden Alle, welche an das bezeichnete Ingrossat Ansprüche irgend einer Art zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, dieselben Donnerstag den 14. d. M., Morgens 10 Uhr, so gewiß hier anzumelden und nachzuweisen, als sie sonst damit ausgeschlossen, jenes Ingrossat aber für erloschen erklärt und im Hypothekenbuche gelöscht werden soll.

Decr. Lemgo den 5. Nov. 1861.

Der Justiz-Magistrat. A. Steneberg.

Lage.

Lage. Die für die minderjährigen Kinder der weiland Wittwe Bahle s. Eikensträter Nr. 16 der Bauerschaft Ehrentrup bestellten Vormünder haben die Erbschaft mit der Wohlthat des Inventars angetreten. Es werden deshalb Alle, welche an den Nachlaß der Wittwe Bahle — zu welchem auch die Stätten Nr. 16 zu Ehrentrup und Nr. 20 zu Müssen gehören — zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, solche in termino Mittwoch den 20. d. M., Morgens 10 Uhr um so gewisser hier anzumelden, als sie sonst später nur noch insoweit berücksichtigt werden sollen, wie die Erben zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch verpflichtet sind.

Lage den 3. Nov. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. F. Preuß.

Brake. Für abgetretenes Terrain zum Bau der Communalwege von Rothekuhle nach Selbeck und von Rothekuhle nach Sommersell erhalten

1) der Colon Albertsmeier zu Rothekuhle 91 Rthl. 24 Sgr. 9 Pf.,
2) der Colon Pezig daselbst 8 Rthl. 6 Sgr.

Es werden Dritte aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche an diese Gelder spätestens am 3. k. M. December, Morgens 10 Uhr vor hiesigem Amte anzumelden und zu begründen, als sonst die Auszahlung derselben verfügt werden soll.

Brake den 4. Nov. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Brake. Zur Publication des Testaments der vor einigen Wochen gestorbenen Friederike Mühlmeister, Wittwe weiland Küsters Mühlmeister, geb. Fischer zu Vogelhorst, vom 12. Sept. 1853, ist Termin auf Freitag den 15. k. M. November, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Amtsstube angesetzt, in welchem sich die dabei Betheiligten einfinden wollen.

Brake den 31. Oct. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Brake. Friedrich Ludwig Ferdinand Schmidt, ehelicher Sohn des Ludwig Ferdinand Schmidt von Nr. 18 zu Brake und der Sophie Henriette Blankenburg, geboren am 2. Febr. 1821, soll im Jahre 1840 nach Amerika ausgewandert sein und seit 10 Jahren keine Nachricht von sich gegeben haben.

Seine

Seine etwaigen Ansprüche an die seinem Bruder, dem Hofmusikus W. Schmidt zu Detmold, gehörige Stätte Nr. 18 zu Brake sind am 27. Januar 1851 auf dieselbe ingrossirt.

Auf Antrag des letzteren wird nun der Friedrich Ludwig Ferdinand Schmidt hiemit aufgefordert, spätestens in drei Monaten seine etwaigen Ansprüche an die gedachte Stätte hier am Amte geltend zu machen, widrigenfalls er für todt erklärt und das erwähnte Ingrossat gelöscht werden soll.

Brake den 24. Oct. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Hohenhausen. Nachdem der Amtsdiener und gewesene Bauerrichter Depping hierselbst heute seine Insolvenz angezeigt, ist der Concurs erkannt und das gewöhnliche Veräußerungs-Verbot ertheilt worden.

Die Schuldner des rc. Depping haben bei Strafe doppelter Zahlung nur an das Amt zu zahlen, die Creditoren desselben aber ihre Forderungen bei Strafe der Ausschließung in dem auf den 28. k. M. November anberaumten Termine anzumelden und klar zu stellen.

Hohenhausen den 28. Oct. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Hoffmann.

Schwalenberg. Auf der Stätte des Bürgers Conrad Ludwig Krehemeyer Nr. 7 hieselbst haftet ein am 7. März 1817 in das Hypothekenbuch des hiesigen Fleckens (Bd. 1. fol. 36) eingetragenes Darlehn von 260 Rthl., wofür 1½ Morgen Land auf dem s. g. großen Dreesche, an Carl Koch's Grundstück grenzend, zum Unterpfande gesetzt worden sind. Der zeitige Eigenthümer des verpfändeten Landes, Colon Friedrich Wilhelm Kreienmeier Nr. 9 zu Kreienberg, hat angezeigt, daß die über jenes an den verstorbenen Gläubiger „Wrenger zu Kreienberg" längst zurückbezahlte Darlehn aufgenommene Urkunde vom 18. April 1804 abhanden gekommen sei und um deren Mortification und Löschung im Hypothekenbuche nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche an die erwähnte Schuldurkunde vom 18. April 1804 und die darin verpfändeten 1½ Morgen Land auf dem großen Dreesche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben glauben, hiermit aufgefordert: in dem auf Freitag den 6. December d. J., Morgens 10 Uhr, angesetzten Termine so gewiß solche Ansprüche hier anzugeben und zu begründen, als sonst die fragliche Urkunde vom 18. April 1804

1804 für erloschen erklärt und deren Löschung im Hypothekenbuche verfügt werden soll.

Schwalenberg den 24. Oct. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Detmold. Auf die Stätte Linnemann Nr. 8 zu Haustenbeck sind am 19. März 1821 für Elisabeth Oesterhaus, geschiedene Ehefrau Biere Nr. 13 daselbst, 100 Rthl. ingrossirt. Nach Anzeige des betreffenden Schuldners sind diese zurückgezahlt und ist die betreffende Obligation abhanden gekommen; es werden deshalb auf Antrag jenes Alle, welche daran aus irgend einem Grunde Rechte und Ansprüche machen zu können glauben, aufgefordert, solche in termino

den 16. künftigen Monats, Morgens 10 Uhr,

hier anzumelden, widrigenfalls die Obligation für erloschen erklärt und mit der Löschung derselben verfahren werden soll.

Detmold den 19. Oct. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Alverdissen. Auf das Colonat Korf Nr. 7 zu Nalhof ist 17ten Orts am 8. Juni 1860 ein Darlehn von 1000 Rthl. für den Kaufmann Jacob Arensberg hieselbst ingrossirt, die darüber ausgestellte Obligation aber verloren gegangen und deren Erneuerung beantragt.

Es werden deshalb alle Diejenigen, welche aus jener Obligation oder dem Ingrossate Rechte herleiten zu können glauben, aufgefordert, solche in term. den 22. k. M. hier anzumelden und zu begründen, als sonst dieselbe für mortificirt erklärt und eine neue Obligation für den Gläubiger ausgefertigt werden soll.

Alverdissen den 21. Oct. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg das. Neubourg.

Gaben zur Unterhaltung des Landkrankenhauses:

Von milder Hand zum 6. November 100 Rthl.

L. Menke.

Ein Legat

von 50 Rthl. ist heute von Ihrer Hoheit der Prinzessin Woldemar für die Rettungsanstalt Grünau dem Unterzeichneten übersandt worden.

Detmold den 5. Nov. 1861.

Pastor Meyer.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Detmold. Die Mitglieder des Vereins werden zu einer am Dienstag dem 19. d. M., Abends 6 Uhr, im Saale der hiesigen Ressource abzuhaltenden Versammlung hiermit eingeladen.

Als Vorträge sind angemeldet:

1) Die Spectralanalyse.
2) Ueber Ortsnamen.
3) Ueber die Entwickelung des deutschen Münzwesens im Mittelalter, mit Beziehung auf die mittelalterlichen Münzen des hiesigen Museums.

Diejenigen auswärtigen Mitglieder, welche an dem nachher auf der Ressource stattfindenden Essen sich betheiligen wollen, werden ersucht, bis Sonntag den 17. d. M. hiervon dem Ressourcenwirth Müller Anzeige zu machen.

Detmold den 6. Nov. 1861.

Wasserfall.

Nadelholz-Nutz- und Brennholz-Verkauf im Kohlstädter Revier.

Oesterholz. Donnerstag den 14. November d. J. werden im Paulinenholz unweit des Kreuzkruges 29 Stück Kiefern-Bedarfholz, 294 Cbkf. enthaltend, und 167½ Kiefern-Knüppelklaftern, fast sämmtlich in ganzen Längen der Stämme zusammengelegt, an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden.

Die Käufer wollen sich besagten Tages des Morgens 10 Uhr beim Kreuzkrug einfinden.

Oesterholz den 30. Oct. 1861.

Der Oberförster Kemper.

Eichen-Bau- und Nutzholz-Verkauf.

Sternberg. In dem zum hiesigen Forstrevier gehörenden, in der Nähe der Lemgo-Barntruper Chaussee belegenen Forstdistr. Sporkholz und Nettling sollen

am Donnerstag dem 21. d. M.

224 St. Eichen-Bau-, Nutz- und Werkholz zu 4525 Cubikf., sowie auch 11 Eichen-Nutzholzkl. à 80 Cubikf., in der dabei belegenen Wohnung des Försters Brakemeier zu Spork meistbietend verkauft werden, wozu Käufer des Morgens um 9 U. sich einfinden wollen.

Sternberg den 7. Nov. 1861.

Der Oberförster Rodenberg.

Nadelholz-Verkauf.

Horn. Am Mittwochen dem 13. d. M. sollen im Forstdistrikt Jlade

58 Fichten-Stangen 10 18″ r.,
51 Schock desgl. 6—9″ r.,
55½ Sch. Fichten-Bohnenstangen,
14 Schock desgl. Leiterstöcke und
16 Kl. Fichten-Knüppel, in Stangen von verschiedener Länge zusammengelegt, an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden.

Käufer wollen sich genannten Tages Morgens 9 Uhr beim Externsteine einfinden.

Horn den 6. Nov. 1861.

Der Oberförster Schmidt.

Oerlinghausen. Auf dem Wilhelmschen Colonate Nr. 30 der Bauerschaft Greste, welches ich von dem aus hiesigem Lande ausgewanderten Colon Wilhelm ankaufte, stehen für die angeblich verstorbene Friederike Hausmann aus Lemgo 300 Rthl. eingetragen. Zur Ausbezahlung dieses Capitals habe ich trotz allen meinen Nachforschungen nicht ermitteln können, wer jetzt Eigenthümer desselben ist und bleibt mir daher nunmehr nichts anders mehr über, als den Eigenthümer hiermit aufzufordern, das fragliche Capital mit den rückständigen Zinsen binnen 8 Tagen von mir zu empfangen; andernfalls bin ich genöthigt, gerichtliche Schritte in dieser Sache zu thun.

Oerlinghausen den 4. Nov. 1861.

C. Stöllting.

Hagen. Durch den Bau des Communalweges von Hagen nach Waddenhausen ist der bisherige Fußweg untersagt. Etwaige Einwendungen werden binnen 3 Wochen erbeten.

Der Hager und Waddenhauser Vorstand.

Lemgo. Diejenigen Herren, welche einen Beitrag für das zu errichtende Kämpfers-Denkmal gegeben haben, werden hiermit höflichst ersucht, sich am 16. d., Sonnabend, Nachmittags 3 Uhr, in dem Wülkerschen Gasthofe hierselbst einzufinden.

Lemgo den 6. Nov. 1861.

Petri. Brandes.

Lage. Meinen Schülern, Freunden und Collegen, die sich bei dem am 2. d. M. mir zu Ehren im Kruge zu Eichholz veranstalteten Festessen um mich versammelt hatten, und mich auf eine für mich rührende Weise mit den so sinnig ausgewählten Festgeschenken überraschten, sage ich hiermit öffentlich meinen wärmsten Dank.

Lage den 5. Nov. 1861.

Pöhler.

Detmold. Meinen am Papenberge belegenen, im besten Culturzustande befindlichen, 1 Scheffels. großen Garten mit Gartenhaus, Obstbäumen ꝛc. beabsichtige ich zu verkaufen, event. zu vermiethen.

J. Wellner, Wittwe.

Det-

Detmold. Montag den 11. dieses Monats, Morgens 11 Uhr, soll in der Wohnung des Unterzeichneten das Solmsonsche Wohnhaus auf hiesiger Neustadt mit Garten und Scheune meistbietend verkauft werden.

Detmold den 1. Nov. 1861.

Oltendorf, Stadtsecr.,
als Mandatar
der Erben Solmson.

Detmold. Ein Garten im s. g. Deiche, 3 Mtz. groß, soll am Donnerstag dem 14. d. M., Nachmittags 3 Uhr an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden.

Detmold. Die Eheleute Bürger F. Brokmann hies. beabsichtigen, mit Zustimmung ihres unterzeichneten Curators, das ihnen gehörige Diederichsmeiersche Colonat Nr. 7 vorm Schlinge, aus einem neu erbauten massiven Wohnhause, einem als Wohnhaus einzurichtenden Backhause, ca. 3½ Schfls. Hofraum, einem 7 Mtz. 6 □Rth. großen Garten, ca. 13 Schfls. Ackerland und 4 Schfls. Hude und Holzwachs bestehend, sowie den ca. 30 Schfls. großen Kamp am Hartröhren, im Ganzen oder im Einzelnen öffentlich meistbietend zu verkaufen und ist ein Termin dazu auf Freitag den 15. k. M. November, Nachmittags 2 Uhr an Ort und Stelle anberaumt worden.

Kauflustige werden zu solchem mit dem Bemerken eingeladen, daß das Nähere über die Beschaffenheit und Größe der Colonatszubehörungen, sowie die Verkaufsbedingungen beim Unterzeichneten zu erfahren ist.

Detmold den 15. Oct. 1861.

Der Curator der Eheleute Brokmann.
Rechtsanwalt Runnenberg.

Brennholz-Verkauf.

Detmold. Im Forstdistrikt Rabenshals, Berlebecker Forst, sind noch vorräthig 80 trockne Buchen-Kloben-Klaftern.

Der meistbietende Verkauf dieser Klaftern findet statt am Mittwoch dem 20. d. M. im Kruge zu Hiddesen, woselbst Käufer sich des Morgens 10 Uhr einfinden wollen.

Detmold den 7. Nov. 1861.

Der Oberförster Schnitger.

Bekanntmachung.

Oerlinghausen. Meine hier nahe am Orte belegene Bleiche, beabsichtige ich nebst den sämmtlichen Zubehörungen: bestehend in allen zur Bleicherei gemachten Anlagen, in Ländereien, Wiesen, Holzbestand ꝛc., zusammen 78 Schfls. 7 Mtz. 9 □R. haltend, zu verkaufen.

Bei der bald bevorstehenden Senne-Theilung werden noch ca. 30 Schfls. anschüssig zufallen, sodaß dann die Grundstücke einen Compler von circa 108 Schfls. bilden werden.

Die Bleiche selbst ist bisher immer hinreichend beschäftigt gewesen, und

 wird

wird ihrer günstigen Lage wegen gewiß auch ferner ein gutes Resultat erreichen können.

Nähere Auskunft ertheilt Herr A. Huncke hierselbst, bei dem die Bedingungen einzusehen sind.

Oerlinghausen, im Oct. 1861.

L. Tölcke.

Berlebeck. Montag den 2. December d. J. soll die Stätte Ebert Nr. 43 vorm Schlinge, Bauerschaft Berlebeck, wozu saalbuchsmäßig gehören: ein Wohnhaus, 1 Mtz. 7 □R. Hofraum, 4 Mtz. 5 □R. Gartenland, 5 Schfls. 4 Mtz. Ackerland, 5 Schfls. 4 Mtz. 5 □ R. Holzwachs und Gemeinheitsnutzen für 2 Kühe und ein Schwein, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kauflustige wollen sich Morgens 10 Uhr auf dem genannten Colonate einfinden.

Berlebeck den 2. Nov. 1861.

Im Auftrage

Pieper.

Schötmar. Vom 11. d. M. an wohne ich zu Detmold, und zwar im Hause des Herrn Kaufmann Wülker am Markte.

Schötmar den 6. Nov. 1861.

Seiff,

Rechtsanwalt.

Detmold. Meine Wohnung ist jetzt in dem früher Knorr'schen, jetzt Klingenberg'schen Hause an der Hornschen Straße, dem Herrn Kaufmann Starke gegenüber.

Detmold den 22. Oct. 1861.

Nieländer, Rechtsanwalt.

Brake. Einem geehrten Publikum erlaube ich mir hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich die bis jetzt von der Wittwe Goedecke geführte Gastwirthschaft von heute an übernommen habe, und ich es für mein Bestreben halten werde, die Zufriedenheit der mich zu beehrenden Gäste zu erlangen.

Brake den 1. Nov. 1861.

Fr. Henjes.

Lemgo. Einem verehrlichen Publikum mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß die von meinen Vorfahren am hiesigen Platze gegründete Colonial-, Material-, Porcellan- und Kurzewaaren-Handlung, welche seit dem Jahre 1849 an Herrn Theodor Kellner hies. verpachtet war, am heutigen Tage in meinen Besitz übergegangen ist.

Ich bitte das Vertrauen, welches dem Geschäfte unter allen seinen früheren Inhabern in so ausgezeichneter Weise zu Theil wurde, auch auf mich zu übertragen, und gebe die Zusicherung, daß es stets mein eifrigstes Bestreben sein soll, dieses Vertrauen durch strengste Reellität und sorgsame Bedienung in jeder Weise zu rechtfertigen.

Lemgo den 1. Nov. 1861.

Georg Rausche.

Blom-

Blomberg. Da ich mich als Maler und Lackirer etablirt, so mache ich einem verehrten Publikum bekannt, daß ich jegliche in mein Fach schlagende Arbeit auf's Prompteste und Genaueste besorgen werde, insbesondere da ich schon seit 9 Jahren hies. das Geschäft zur Zufriedenheit meines früheren Principals und der geehrten Kunden betrieben habe.

Blomberg den 22. Oct. 1861.

H. Wawrowsky,
Maler und Lackirer.

Blomberg. Meinen werthen Kunden die ergebene Mittheilung, daß mein Waarenlager, als: Tuche, Burkins, sowie sämmtliche Herren-Artikel auf's sorgfältigste assortirt ist, und empfehle solches unter reellster Bedienung.

Auch um den Damen stets das Modernste vorlegen zu können (was am Lager zu halten für hier nicht möglich ist), erhalte ich von einem auswärtigen Geschäftshause fortwährend die neuesten Muster, und empfehle solche zur Ansicht und Auswahl bestens. Die Aufträge werden in 3 bis 4 Tagen ausgeführt.

Ferner bemerke hiermit, daß die mehrfach nachgefragten Pferdedecken in schöner Auswahl wieder vorräthig sind.

Blomberg, im Nov. 1861.

Carl Seppeler.

Detmold. Böhmische Tafelpflaumen, welche groß und süß sind, erlasse ich zu 12 Pfund pr. Thaler.

Detmold den 30. Oct. 1861.

H. E. Plesmann.

Detmold. Die so rasch vergriffenen **ächten** holländischen Häringe, sind von Amsterdam wieder eingetroffen, und erlasse solche Thalerweise 24 Stück, einzeln zu 1 Sgr. 6 Pf. Die Qualität ist völlig der zuletzt annoncirten gleich, dieselben sind sehr groß und außerordentlich fett.

Detmold den 30. Oct. 1861.

H. E. Plesmann.

Detmold. Ich erlaube mir die geehrten Damen darauf aufmerksam zu machen, daß ich eine ganz neue Auswahl der verschiedensten Gegenstände, zu Stickereien eingerichtet, schon jetzt zur geneigten Ansicht ausgelegt habe, als: Tabacks- und Cigarrenkasten, Cigarrenhalter und Körbchen, Aschenbecher, Feuerzeuge, Zeitungsmappen, Kalender, Schlüsselbrettchen, Briefbeschwerer, Brieftaschen, dieselben auch eingerichtet zu Photographien, Uhrhalter, Fidibusbecher, Brillen-Futerale, Thermometer, Jagdbecher, Lampentelier, Schreibmappen, Servietten-Ringe, Portemonnaies, Cigarrentaschen ꝛc. Die Preise sind billig gestellt, und wird die Befestigung der Stickerei gratis besorgt.

Zu Aufträgen empfiehlt sich ergebenst

C. S. Klingenberg.

Det-

Detmold. Hiermit die ergebene Anzeige, daß die wieder erwartete Sendung Morgenhauben im Preise von 6 Sgr. bis 2 Rthl., sowie Schleier in reicher Auswahl eingetroffen ist, und empfehle ich dieselben nebst meinen sonstigen neuesten Modeartikeln zur geneigten Abnahme.

G. Treuenfels.

Detmolder
Gasbeleuchtungs-Anstalt.

Der Preis unseres Coaks ist auf 4 Sgr. pro Scheffel herabgesetzt. Bei Abnahme von mindestens 6 Scheffel wird derselbe zu $4^1/_2$ Sgr. pro Sch. zerkleinert ins Haus geliefert.

Detmold den 8. Nov. 1861.

Die Direction.

Zu verkaufen:

Detmold. Neue Maronen (Kastanien), Katharinen- und schöne franz. Pflaumen, ächten Limburger und holl. Rahmkäse, sowie grünen Kräuter- und echten Emmenthaler-Schweizer-Käse; feinstes Weitzen- (Spelz-) Mehl, 13r pr. 1 Rthl. und 15r pr. 1 Rthl., sowie Colonialwaaren aller Art, bei

Heinr. Austermann.

Süße Kastanien, Weichseln und Neunaugen bei

F. C. Meyer,
Leopoldsstraße in Detmold.

Beste gereinigte **Bett-Federn** und **Daunen** empfiehlt

Louis Steinkeld
in Rinteln.

Detmold. Gummi-Schuhe für Herren, Damen und Kinder, schottisches und deutsches Fabrikat, beides in bester Qualität und haltbar, empfiehlt

E. J. Rinteln.

Detmold. Wärmsteine verschiedener Größe bei

E. J. Rinteln.

Rinteln. Das Neueste in: **Herbst- und Winter-Mänteln, Double-Stoff-Jacken**, auch **Kinder-Mänteln**, empfiehlt billigst

Louis Steinkeld,
Klosterstraße.

Detmold. Süße Kastanien bei

Louis Pustkuchen.

Detmold. Neue Tafel-Rosinen, Feigen, Cocus-Nüsse, frische Citronen und Orangen, Trüffeln und Morcheln empfing

Louis Pustkuchen.

Oerlinghausen. Eine, im guten Zustande befindliche, leichte viersitzige Fen-

Fenster-Chaise steht billig zu verkaufen bei

A. Barkemeyer, Sattler.

Oerlinghausen den 7. Nov. 1861.

Crinoline in neuester Art, Gummi-Schuhe in allen Größen, empfiehlt billigst

Louis Steinfeld
in Rinteln.

Dr. Pattison's
Gichtwatte,

Heilmittel gegen Rheumatismen aller Art, seien sie am Arm, Hals, Rücken, Füßen, Händen u. s. w., sowie auch gegen rheumatische Zahnschmerzen.

Hauptdepot bei Ringk u. Comp. in Schaffhausen (Schweiz).

Ganze Pakete à 30 Xr. Halbe à 16 Xr. vorräthig bei **Louis Pustkuchen** in **Detmold.**

Detmold. Wegen vollständiger Veränderung meiner Fabrik sind bei mir folgende Apparate und Geräthschaften sofort und später zu verkaufen:

1 Dampfkessel nebst Zubehör mit 4 Atm. (16 Pferdekraft) Druck und 4 Atm. Ueberdruck, 2 kleinere Dampfkessel, 2 eiserne Trockenpfannen, 2 eiserne Leimkessel, 250 Stück Leimhorden mit und ohne Netze, sowie billigst ca. 50 Ctr. Abfallhaare für Maurer, und ca. 10 Ctr. gute, trockne und reine Buchenasche.

Etwaige Reflektanten hierauf wollen sich gefälligst bei mir melden.

D. W. G. Heepke.

Hosen-, Rock- und Paletot-Stoffe in den neuesten Dessins und guter Qualität empfiehlt billigst

Louis Steinfeld
in Rinteln.

Eine Dreschmaschine

und dazu gehöriger Göpel, Beide neuester Art, viel und sehr gut arbeitend, sind bei mir zu 1 Thlr. pro Tag zu leihen. Dreschmeister ist dabei überflüssig.

Brauerei zum Falkenkrug bei Detmold, 5. Nov. 1861.

Carl Schmitz.

Detmold. 800 Rthl., 750 Rthl., 600 Rthl., 500 Rthl., 250 Rthl. auf Hypotheken und 400 Rthl., 300 Rthl., 250 Rthl., 150 Rthl. auf Handscheine sind theils gleich, theils später leihbar abzugeben.

L. Vollmar.

Zu verleihen:

1000 Rthl. auf gleich, 200 Rthl. und 400 Rthl. am 15. Jan. 1862 gegen hypothekarische Sicherheit und 4 Proc. Zinsen. Bei wem? sagt die Redact.

---

100 bis 150 fleißige Arbeiter

können sofortige und dauernde Beschäftigung auf einer Zeche in Westphalen finden, woselbst sie bei mäßiger An-

Anstrengung 20—25 Sgr. pr. 8stündige Schicht verdienen können.

Bergleute, mit dem Kohlenhauen bekannt, werden natürlich vorgezogen und können diese noch höheren Lohn machen. Fleißige junge Leute, die noch nicht beim Bergbau beschäftigt waren, werden indessen ebenfalls als Schlepper angenommen.

Hierauf Reflectirende können das Weitere bei sofortiger Anfrage von Herrn A. G. le Doux in Minden erfahren.

Verlobungs-Anzeige.
FRIEDRICH STICHWEH.
CHARLOTTE MÜLLER.
Blomberg und Horn.

Soeben ist erschienen:

Mazeppa.

Gedicht von Byron.
Uebersetzt von L. Altenbernd.
Im Selbstverlage des Uebersetzers.
Preis 7½ Sgr.
Zu haben bei Hrn. Buchdrucker Wagener in Lemgo und Hrn. Buchbinder Schenk in Detmold.

Todes-Anzeigen.

Detmold. Am Donnerstag dem 31. October, Nachmittags 4 Uhr, entschlief sanft nach längerem Leiden der Cabinetssecretair Julius Autze, unser theurer Sohn und Bruder. Den Freunden des Verewigten widmen wir diese Anzeige, indem wir zugleich für die freundliche Theilnahme, welche demselben bei dem Begräbniß erwiesen ist, unsern herzlichsten Dank sagen.

Die Mutter und die Geschwister des Verstorbenen.

Salzuflen. Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, unsern lieben Gatten und Vater S. H. Stratemann, nach seinem unermüdlich thätigen Wirken am 3. d. M., im 74sten Jahre seines Alters und längerem Krankenlager, sanft und ruhig aus diesem Leben in ein besseres Jenseits hinüberzurufen.

Salzuflen den 7. Nov. 1861.

Die Hinterbliebenen.

Detmold. **Winterstoffe, Cravatten, Handschuhe** und **Cachenez** für Herren empfehle zur geneigten Abnahme bestens.

L. Vollmar.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 46. 1861.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 16. November 1861.

Bekanntmachung.

Die nachstehende Bekanntmachung wird auf Requisition im hiesigen Lande andurch veröffentlicht.

Detmold den 13. Novbr. 1861.

Fürstlich Lippisches Criminalgericht das. Rosen.

„In der Nacht vom 28/29sten September d. J. sind aus einem Gartenhause vor dem Steinthore hieselbst entwandt worden:

1) eine runde Holzschachtel mit einer grauen Damast-Tischdecke und vier Servietten, von denen eine von Damast und drei von Drell, sämmtlich gezeichnet L. H., eine außerdem mit einer Krone,
2) eine graucarrirte wollene Schürze,
3) eine schwarze wattirte Atlas-Mantille,
4) ein Wandkorb mit einem Knauel Bindfaden, einem Taschentuche, einem Kamme mit Futteral, und einigen anderen Kleinigkeiten,
5) ein gesticktes Schreibzeug, schwarz mit Rosen bestickt, enthaltend ein Tintefaß, eine Bleifeder, Federn, eine Schublade mit einem Daguerrotyp und einigen anderen Kleinigkeiten,
6) ein gestickter Nähestein, schwarz und bunt gestickt mit Rosen,

7) ein kleiner Wandspiegel mit Goldrahmen,
8) eine Zuckerdose von Porzellan nebst Deckel, enthaltend einige Stücke Zucker,
9) ein altes braunes geflochtenes Körbchen,
10) ein gepolstertes grün überzogenes Sopha-Kissen,
11) ein großes linnenes Tuch mit Gardinen-Ringen, circa 12 bis 15 Ellen Zeug enthaltend,
12) zwei linnene Rouleaux,
13) ein linnener gedruckter Kissen-Bezug vom Sopha,
14) eine Handbürste,
15) ein Confort von Messing,
16) vier Dessertmesser mit schwarzer Holzschale,
17) ein Wachstuch-Belag eines Tisches und
18) zwei Handtücher von Drell.

Es wird ersucht, diese Sachen und deren Inhaber im Betreffungsfalle anzuhalten, und der nächsten Polizei-Behörde davon Anzeige zu machen. Kosten erwachsen daraus nicht.

Herford den 2. Nov. 1861.

Kön. Preuß. Kreisgericht das., erste Abth. Bergmann."

Die von dem Schullehrer Heinekamp zu Grevenhagen zeither verwaltete Forstuntererhebersstelle für den Schutzbezirk Grevenhagen der Oberförsterei Horn ist eingegangen, und sind die bezüglichen Forstgelder fortan auf der Forstuntererhebersstelle zu Horn resp. auf der hiesigen Forstcasse zu zahlen resp. zu empfangen.

Detmold den 8. Nov. 1861.

Fürstlich Lippische Forstdirection. Feye.

Bekanntmachung.

Nach der im §. 12 des Sparcasse-Statuts vom 3. Novbr. 1846 enthaltenen Vorschrift werden die Inhaber der Landes-Sparcasse-Obligationen vom Jahre 1851 nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß die Verzinsung jener Einlagen mit laufendem Jahre aufhört, und erinnert, solche mit den Zinses-Zinsen zurückzunehmen oder neu zu belegen.

Detmold den 13. Nov. 1861.

Die Direction der Landes-Sparcasse und Leihbank. Schönfeld.

Det-

Detmold. Das Classensteuer-Cataster der Stadt Detmold wird vom 20. d. M. an auf 14 Tage zur Einsicht auf hiesiger Rathsstube ausgelegt. Etwaige Reclamationen gegen die Einschätzungen sind innerhalb der gesetzlichen Frist vorzubringen.

Detmold den 14. Nov. 1861.

Der Schätzungs-Ausschuß. Meyer.

Lage. Das Classensteuer-Cataster der Stadt Lage für 1862 wird vom Montag dem 18. d. M. an, auf 14 Tage in dem Geschäftslocale des Unterzeichneten zur Einsicht ausgelegt.

In derselben Zeit sind etwaige Erinnerungen gegen Einschätzungen daselbst vorzubringen.

Lage den 7. Novbr. 1861.

Die Schätzungs-Commission. Ant. Bröffel.

Salzuflen. Das Classensteuer-Cataster pro 1862 für die Stadtgemeinde Salzuflen wird vom 16. d. M. an auf hiesigem Rathhause, des Morgens von 11—12 Uhr, ausgelegt.

Etwaige Reclamationen gegen die Einschätzung sind am 30. d. M., Morgens von 10—12 Uhr, daselbst vorzubringen.

Salzuflen den 13. Nov. 1861.

Der Schätzungs-Ausschuß. F. Capellen.

Blomberg. Das für hiesige Stadt aufgestellte Classensteuer-Cataster pro 1862 liegt vom 18. d. M. 14 Tage auf hiesiger Rathsstube zur Einsicht offen. Etwaige Erinnerungen sind in gleicher Frist beim Unterzeichneten vorzubringen.

Blomberg den 13. Nov. 1861.

Der Schätzungs-Ausschuß. F. Theopold.

Detmold. Das Classensteuer-Cataster des hiesigen Amts für 1862 liegt vom 18. d. M. an 14 Tage lang zur Einsicht auf der Amtsstube offen. Erinnerungen gegen die Einschätzungen sind in derselben Frist an einem Amtstage hier vorzubringen.

Detmold den 14. Nov. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Schötmar. Das für das Jahr 1862 aufgestellte Classensteuer-Cataster der Amtsgemeinde Schötmar wird vom 18. d. M. an im hiesigen Amtslocale vierzehn Tage lang zur Einsicht ausgelegt werden.

Schötmar den 13. Nov. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. H. Petri.

Oerlinghausen. Das Classensteuer-Cataster hiesigen Amts für 1862 wird vom 17. d. M. an 14 Tage von 9—12 Uhr Morgens an hiesiger Amtsstube zur Einsicht ausgelegt.

Reclamationen sind während jener Stunden an den Gerichtstagen in gesetzlicher Frist vorzubringen.

Oerlinghausen den 12. Nov. 1861.

Der Schätzungs-Ausschuß. A. Weßel.

Hohenhausen. Das Classensteuer-Cataster des Amts Hohenhausen pro 1862 liegt vom 19. d. M. an 14 Tage Morgens von 9 bis 12 Uhr auf der Amtstube zur Einsicht aus.

Etwaige Erinnerungen gegen die stattgehabten Einschätzungen sind innerhalb der gesetzlichen Frist vorzubringen.

Hohenhausen den 11. Nov. 1861.

Der Schätzungs-Ausschuß. Hoffmann.

Varenholz. Das Classensteuer-Cataster des Amts Varenholz für das Jahr 1862 liegt vom Montag dem 18. d. M. an, 14 Tage lang auf der Amtsstube zur Einsicht aus, in welcher Zeit, bei Meidung des Ausschlusses, etwaige Reclamationen gegen die geschehenen Einschätzungen vorgebracht werden müssen.

Varenholz den 11. Novbr. 1861.

Der Schätzungs-Ausschuß. v. Meien.

Schieder. Das Classensteuer-Cataster des hiesigen Amts für das Jahr 1862 wird vom 18. dies. Mon. an 14 Tage lang auf hiesiger Amtstube zur Einsicht ausliegen und sind Reclamationen innerhalb dieser Frist an jedem Dienstag und Donnerstag, Vormittags, vorzubringen.

Schieder den 13. Nov. 1861.

Der Schätzungs-Ausschuß. Schierenberg.

Schwa-

Schwalenberg. Das für nächstes Jahr aufgestellte Classensteuer-Cataster des hiesigen Amts mit Ausschluß des Fleckens Schwalenberg soll vom 18. d. M. an 14 Tage hindurch auf der Amtstube zur Einsicht ausgelegt werden.

Etwaige Erinnerungen gegen die geschehene Einschätzung sind in derselben Zeit hier vorzubringen.

Schwalenberg den 13. Nov. 1861.

Der Schätzungs-Ausschuß. Overbeck.

Detmold. Nach heutiger Anzeige des Krügers Dreimann Nr. 17 der Bauerschaft Spork sind am Dienstag den 5. d. M., Abends, aus dessen Leibzuchtsgebäude mittelst Eindrücken eines Fensters entwandt:

1) ein grauer Burkin-Mansrock mit schwarzer Einfassung,
2) eine graue Burkin-Hose,
3) eine graucarrirte wollene Weste,
4) ein Stock mit Haken von spanischem Rohr,
5) ein ledernes Porte-monnaie mit etwa 2 Thalern in verschiedenen Münzsorten.

Dieses wird mit dem gewöhnlichen Ersuchen bekannt gemacht.

Detmold den 11. Nov. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Bekanntmachung.

Varenholz. Der hiesige Pächter der herrschaftlichen Meierei, Conductor Sarazin, hat angezeigt, daß in der letzteren Zeit kurz nach einander mehrere auf der Niederweide hieselbst weidende Kühe unter Anzeichen von Vergiftung plötzlich verstorben wären, und daß eine chemische Untersuchung des Magens eine Vergiftung derselben mit Arsenik ergeben habe.

Beim Mangel bestimmter Verdachtsgründe der Thäterschaft verspricht derselbe Demjenigen, welcher den heimtückischen Thäter so anzugeben vermag, daß derselbe zur Bestrafung gezogen werden kann, eine Belohnung von 50 Rthl., welches hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Varenholz den 12. Nov. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Detmold. Alle, welche Rechte und Ansprüche an den Nachlaß der Wittwe Einliegerin Schlingmann zu Heiligenkirchen nicht angemeldet haben, sind

sind damit in Folge der durch die Edictalcitation vom 1. v. M. geschehenen Androhung ausgeschlossen.

Detmold den 6. Nov. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Detmold. Diejenigen, welche in Folge der Edictalcitation vom 19. v. M. Ansprüche und Forderungen an den Nachlaß des Einliegers Conrad Schlingmann zu Heiligenkirchen nicht angemeldet haben, sind mit denselben ausgeschlossen worden.

Detmold den 9. Nov. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. Hasse.

Der Kaufmann F. L. Kotzenberg zu Salzuflen, C. F. Potharst daselbst, der Meier Kronshage Nr. 4 zu Biemsen und viele andere Grundeigenthümer in den Bezirken der Stadt Salzuflen und des Amts Schötmar beabsichtigen, eine Bewässerungsanlage an der Bega und Werra zur Beflößung ihrer daselbst belegenen Wiesen und Weiden einzurichten, und hat sich die gesetzlich erforderliche Majorität der bei dem Unternehmen betheiligten Grundbesitzer für dasselbe erklärt.

In Gemäßheit des §. 13 des Gesetzes vom 17. März 1859 werden daher nunmehr alle diejenigen dritten Personen, welche gegen die Ausführung des Plans Einsprache erheben wollen, hierdurch aufgefordert, solchen binnen 6wöchiger Frist aus den auf dem Rathhause zu Salzuflen, Morgens von 11 bis 12 Uhr, öffentlich ausliegenden Acten über die Vorbereitungsarbeiten einzusehen und ihre etwaige Einsprache zu begründen, widrigenfalls darauf nach Ablauf jener Frist überall keine Rücksicht mehr genommen werden kann.

Salzuflen und Schötmar den 11. Nov. 1861.

Die Commissarien. W. Caspari. F. Capelle.

Lage. Die Erben des weiland Leibzüchters Lücke auf Nr. 4 zu Pivitsheide V. L. haben dessen Nachlaß nur mit der Wohlthat des Inventars angetreten, und werden deshalb Alle, welche an denselben Ansprüche glauben geltend machen zu können, aufgefordert, solche um so gewisser in termino Freitag den 6. k. M., Morgens 10 Uhr hier anzumelden, als dieselben später nur insoweit berücksichtigt werden sollen, als die Erben zur Herausgabe des

des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch verpflichtet sind.

Lage den 13. Nov. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. F. Preuß.

Lage. Der Rechtsanwalt, Justizamtmann Meyer zu Detmold hat die ihm gehörige Fischerei auf dem Haferbache von der Kachtenhauser Mühle bis an den Iggenhauser Steg an den General v. Blomberg zu Iggenhausen verkauft. Auf Antrag der Contrahenten werden nun Diejenigen, welche Ansprüche an die verkaufte Fischerei machen zu können glauben, aufgefordert, solche in termino den 27. d. M., Morgens 10 Uhr, so gewiß hier anzumelden, als sonst ihre Rechte gegen den neuen Erwerber für erloschen erklärt werden sollen.

Lage den 14. Novbr. 1861.

Das Amt Iggenhausen. F. Preuß.

Hohenhausen. In Gemäßheit der Edictalladung vom 23. Sept. d. J., den Herz Steinfeldschen Nachlaß hieselbst betreffend, ist die Präclusion aller im Termine den 8. d. M. nicht angemeldeten Forderungen durch Decret von demselben Tage erkannt worden.

Hohenhausen den 9. Nov. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Hoffmann.

Hohenhausen. Der Einlieger Friedrich Krüger und dessen Ehefrau Sophie, geborene Braud von hier haben durch einen heute am Amte abgeschlossenen Vertrag die zwischen ihnen bisher bestandene Gütergemeinschaft aufgehoben und für die Zukunft ausgeschlossen.

Hohenhausen den 11. Nov. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Hoffmann.

Varenholz. Durch Bescheid vom heutigen Tage sind die sich mit Forderungen nicht gemeldet habenden Gläubiger von der Nachlaßmasse der Henriette Paul aus Stemmen ausgeschlossen worden.

Varenholz den 9. Nov. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Alver-

Alverdissen. Der Leibzüchter Johann Heinrich Klemme auf Nr. 9 zu Göstrup und dessen Braut Sophie Louise Kleeberg aus Nalhof haben bei ihrer am 12. Juli d. J. hier stattgehabten Eheverschreibung die Gütergemeinschaft auf die Errungenschaft beschränken, im Uebrigen aber ausschließen zu wollen erklärt.

Alverdissen den 9. Nov. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Detmold. Der Kaufmann Heinrich Austermann hies. ist im Jahre 1854 in Concurs gekommen und haben von den Gläubigern, welche damals ihre Forderungen angemeldet haben, nach der erlassenen Classificationssentenz und dem demnächst ertheilten Distributionsbescheide, vorzüglich durch den ungünstigen Verkauf der Grundgüter, nicht einmal die ingrossirten Creditoren ihre vollständige Befriedigung erhalten können. Es hat derselbe im folgenden Jahre durch Capitalien, welche ihm dargeliehen und Waaren und Mobilien, welche ihm geborgt wurden, gegen Eigenthumsverschreibung und resp. hypothecarische Sicherstellung, ein neues Geschäft begründet.

Da nun derselbe in dem Concursverfahren zu dem Benefiz der Güterabtretung nicht zugelassen worden ist; so entstehen zwischen den alten Gläubigern und den neuen leicht Verwickelungen. Es hat derselbe daher einen Status activus und passivus eingereicht und seinen chirographarischen Creditoren einen Nachlaßvertrag zu 10 Proc. angeboten und dafür eine sichere Bürgschaft gestellt. Nach dem übergebenen Status activus und passivus, zu dessen eidlicher Bestärkung sich derselbe erboten hat, und welcher bei dem unterzeichneten Gerichte eingesehen werden kann, würden bei einem Concurse diese Gläubiger nicht die Aussicht zu einer gleichen Befriedigung haben.

Es ist daher zur Erklärung der chirographarischen Gläubiger desselben über diesen Nachlaßvertrag Termin auf

den 14. Januar k. J.,

Morgens 10 Uhr am Rathhause hieselbst angesetzt, zu welchem dieselben unter dem Präjudize hiermit verablabet werden, daß die Nichterscheinenden oder sich nicht Erklärenden so angesehen werden sollen, als ob sie dem Beschlusse der Mehrzahl der Erschienenen beitreten.

Detmold den 4. Nov. 1861.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Lemgo.

Lemgo. Nachdem der Kaufmann Carl Meyer hierf. heute seine Insolvenz angezeigt hat, ist der Concurs gegen ihn erkannt und ihm jede zum Nachtheil der Gläubiger gereichende Verfügung über sein Vermögen bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges untersagt, auch die Inventarisation und Versiegelung der Masse verfügt worden.

Es wird daher den Schuldnern des Cridars jede Zahlung an letzteren bei Strafe doppelter Zahlung hierdurch untersagt und allen Denjenigen, welche an das Vermögen desselben Ansprüche zu machen haben, aufgegeben, solche

in termino den 4. Decbr. d. J., Morgens 10 Uhr,

bei dem unterzeichneten Gerichte anzumelden und klar zu stellen, widrigenfalls sie von der vorhandenen Masse ausgeschlossen werden sollen.

Decr. Lemgo den 6. Nov. 1861.

Das herrschaftliche und Stadtgericht. Brandes.

Brake. Für abgetretenes Terrain zum Bau der Communalwege von Rothekuhle nach Selbeck und von Rothekuhle nach Sommersell erhalten

1) der Colon Albertsmeier zu Rothekuhle 91 Rthl. 24 Sgr. 9 Pf.,
2) der Colon Petig daselbst 8 Rthl. 6 Sgr.

Es werden Dritte aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche an diese Gelder spätestens am 3. k. M. December, Morgens 10 Uhr vor hiesigem Amte anzumelden und zu begründen, als sonst die Auszahlung derselben verfügt werden soll.

Brake den 4. Nov. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Brake. Friedrich Ludwig Ferdinand Schmidt, ehelicher Sohn des Ludwig Ferdinand Schmidt von Nr. 18 zu Brake und der Sophie Henriette Blankenburg, geboren am 2. Febr. 1821, soll im Jahre 1840 nach Amerika ausgewandert sein und seit 10 Jahren keine Nachricht von sich gegeben haben.

Seine etwaigen Ansprüche an die seinem Bruder, dem Hofmusikus W. Schmidt zu Detmold, gehörige Stätte Nr. 18 zu Brake sind am 27. Januar 1851 auf dieselbe ingrossirt.

Auf Antrag des letzteren wird nun der Friedrich Ludwig Ferdinand Schmidt hiemit aufgefordert, spätestens in drei Monaten seine etwaigen

Ansprüche an die gedachte Stätte hier am Amte geltend zu machen, widrigenfalls er für todt erklärt und das erwähnte Ingrossat gelöscht werden soll.

Brake den 24. Oct. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Schwalenberg. Auf der Stätte des Bürgers Conrad Ludwig Krehemeyer Nr. 7 hieselbst haftet ein am 7. März 1817 in das Hypothekenbuch des hiesigen Fleckens (Bd. I. fol. 36) eingetragenes Darlehn von 260 Rthl., wofür $1\frac{1}{2}$ Morgen Land auf dem s. g. großen Dreesche, an Carl Koch's Grundstück grenzend, zum Unterpfande gesetzt worden sind. Der zeitige Eigenthümer des verpfändeten Landes, Colon Friedrich Wilhelm Kreienmeier Nr. 9 zu Kreienberg, hat angezeigt, daß die über jenes an den verstorbenen Gläubiger „Wrenger zu Kreienberg" längst zurückbezahlte Darlehn aufgenommene Urkunde vom 18. April 1804 abhanden gekommen sei und um deren Mortification und Löschung im Hypothekenbuche nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche an die erwähnte Schuldurkunde vom 18. April 1804 und die darin verpfändeten $1\frac{1}{2}$ Morgen Land auf dem großen Dreesche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben glauben, hiermit aufgefordert: in dem auf Freitag den 6. December d. J., Morgens 10 Uhr, angesetzten Termine so gewiß solche Ansprüche hier anzugeben und zu begründen, als sonst die fragliche Urkunde vom 18. April 1804 für erloschen erklärt und deren Löschung im Hypothekenbuche verfügt werden soll.

Schwalenberg den 24. Oct. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Für die

Veldromer Armen-Spinnschule

ist bei mir eingegangen: 1 Rthl. von Fräulein J. Petri hier.

Detmold den 13. Nov. 1861.

v. Cölln.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Detmold. Die Mitglieder des Vereins werden zu einer am Dienstag dem 19. d. M., Abends 6 Uhr, im Saale der hiesigen Ressource abzuhaltenden Versammlung hiermit eingeladen.

Als Vorträge sind angemeldet:

1) Die Spectralanalyse.
2) Ueber Ortsnamen.
3) Ueber die Entwickelung des deutschen Münzwesens im Mittelalter, mit Beziehung auf die mittelalterlichen Münzen des hiesigen Museums.

Die-

Diejenigen auswärtigen Mitglieder, welche an dem nachher auf der Ressource stattfindenden Essen sich betheiligen wollen, werden ersucht, bis Sonntag den 17. d. M. hiervon dem Ressourcenwirth Müller Anzeige zu machen.

Detmold den 6. Nov. 1861.

Wasserfall.

Verkauf einer Forstfläche.

Detmold. Am Montag dem 25. d. M. soll die zu beiden Seiten der Chaussee von Detmold nach Lemgo auf dem Apenberge belegene herrschaftliche Forstfläche zu 2 Morgen 23 □ Ruthen öffentlich meistbietend unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden, wozu Kauflustige sich alsdann Nachmittags 3 Uhr im Apenkruge einfinden wollen.

Detmold den 1. Nov. 1861.

Der Oberförster Steneberg.

Brennholz-Verkauf.

Detmold. Im Forstdistrikt Rabenshals, Berlebecker Forst, sind noch vorräthig 80 trockne Buchen-Kloben-Klaftern.

Der meistbietende Verkauf dieser Klaftern findet statt am Mittwoch dem 20. d. M. im Kruge zu Hiddesen, woselbst Käufer sich des Morgens 10 Uhr einfinden wollen.

Detmold den 7. Nov. 1861.

Der Oberförster Schnitger.

Buchen-Reisigholz-Verkauf.

Detmold. Im Berlebecker Forstreviere sind am Rabenshals 50 Buchen-Durchforstungs-Reisigklaftern, Haufen, aufgehauen. Der meistbietende Verkauf dieser Haufen wird stattfinden am Mittwoch dem 20. d. M. im Kruge zu Hiddesen, woselbst sich Käufer des Morgens 10 Uhr einfinden wollen.

Detmold den 12. Nov. 1861.

Der Oberförster Schnitger.

Eichen-Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Sternberg. Am Donnerstag dem 28. d. M., des Morgens um 9 Uhr, sollen aus dem zum Forstrev. Sternberg gehörenden Forstdistr. Sporkholz:

102 Eichen-Nutzholzkl. à 80 Cbkf.,
15 Kl. Eichen-Kloben,
44½ Kl. dgl. Knüppel,
45 Kl. dgl. Stockholz,
70 Kl. dgl. Reisig,

in der Wohnung des Försters Brakemeier zu Spork verkauft werden.

Käufer werden mit dem Bemerken eingeladen, daß das aus jungen Eichen bestehende Holz entrindet, daher als Brennholz zu empfehlen ist, und daß die Nutzholz- und Knüppelklaftern aus ungekürzten Stämmen zusammengelegt, daher zu Grubenholz und zu verschiedenen ökonomischen Zwecken brauchbar sind.

Sternberg den 13. Nov. 1861.

Der Oberförster Rodenberg.

Sandsteinbruchs-Verpachtung.

Hiddesen. Der mit Ende d. J. pachtlos werdende, unmittelbar an der Hartröhrer-Chaussee gelegene Sandsteinbruch an der Grotenburg soll vom 1. Jan. k. J. ab auf zwölf Jahre anderweit meistbietend verpachtet werden.

Termin hierzu steht auf

Donnerstag den 28. d. M.,

Morgens 10 Uhr, im Hiddeser Kruge an, wohin Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Verpachtungs-Bedingungen auch vor dem Termine bei dem Unterzeichneten eingesehen werden können.

Hiddesen den 12. Nov. 1861.

Der Oberförster Limberg.

Verpachtung eines Sandsteinbruchs.

Horn. Der im Forstdistr. Belmarstod des Forstrev. Horn, unmittelbar an der Landesgrenze liegende Sandsteinbruch, welcher am 1. Januar 1862 pachtlos wird, soll auf fernere 12 Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden und ist hierzu auf Sonnabend

den 23. Novbr. c.,

Morgens 10 Uhr,

Termin in der Wohnung des Unterzeichneten angesetzt worden.

Pachtlustige werden mit dem Bemerken eingeladen, daß im Termine selbst die Verpachtungs-Bedingungen näher bekannt gemacht werden sollen, dieselben aber auch vor demselben beim Unterzeichneten eingesehen werden können.

Horn den 21. Oct. 1861.

Der Oberförster Schmidt.

Eichen-Bau- und Nutzholz-Verkauf.

Sternberg. In dem zum hiesigen Forstrevier gehörenden, in der Nähe der Lemgo-Barntruper Chaussee belegenen Forstdistr. Sporkholz und Nettling sollen

am Donnerstag dem 21. d. M.

224 St. Eichen-Bau-, Nutz- und Werkholz zu 4525 Cubikf., sowie auch 11 Eichen-Nutzholzkl. à 80 Cubikf., in der dabei belegenen Wohnung des Försters Brakemeier zu Spork meistbietend verkauft werden, wozu Käufer des Morgens um 9 U. sich einfinden wollen.

Sternberg den 7. Nov. 1861.

Der Oberförster Rodenberg.

Für die

deutsche Flotte

sind ferner eingegangen: Aus einer in der Stadt Lemgo veranstalteten Sammlung durch Herrn Fabrikant A. Köttgen jun. daselbst eingesandt 49 Rthl. 27 Sgr. 6 Pf., ausschließlich des Abzugs für Druckkosten sowie der Vergütung für das Einsammeln zu 2 Rthl. 15 Sgr. Dazu der frühere Betrag zu 36 Rthl. 5 Sgr., ergiebt die Summe von 86 Rthl. 2 Sgr. 6 Pf.

Horn den 13. Nov. 1861.

F. Hausmann.

Ver-

Berlebeck. Montag den 2. December d. J. soll die Stätte Ebert Nr. 43 vorm Schlinge, Bauerschaft Berlebeck, wozu saalbuchsmäßig gehören: ein Wohnhaus, 1 Mtz. 7 □R. Hofraum, 4 Mtz. 5 □R. Gartenland, 5 Schfls. 4 Mtz. Ackerland, 5 Schfls. 4 Mtz. 5 □ R. Holzwachs und Gemeinheitsnutzen für 2 Kühe und ein Schwein, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kauflustige wollen sich Morgens 10 Uhr auf dem genannten Colonate einfinden.

Berlebeck den 2. Nov. 1861.

Im Auftrage
Pieper.

Detmold. Zweiter und letzter Termin zum Verkaufe des Solmsonschen Hauses auf hiesiger Neustadt, zu welchem ein Hintergebäude, ein Garten und eine Scheune gehören, ist auf Montag den 25. dieses Monats, Morgens 11 Uhr, im Hause des Unterzeichneten angesetzt.

Detmold den 14. Nov. 1861.

Oltendorf, Stadtsecr.

Detmold. Ein Garten im s. g. Deiche, 3 Mtz. groß, soll am Mittwoch dem 20. d. M., Nachmittags 3 Uhr an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden.

Detmold. Aus freier Hand stehen zum Verkauf:

ein Sopha, ein Divan, eine Scheibenbüchse, eine Bitzebohnen-Schnippe-Maschine, eine neue Butterkerne mit Messing-Bänder. Wo? weiset Executor Linnemann hies. nach.

Detmold. Einem hochgeehrten in- und auswärtigen Publikum mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich hierselbst ein Buchbinder-, Galanterie- und Lederwaarengeschäft etablirt, und bitte unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung um geneigten Zuspruch.

August Dormeyer.

Meine Wohnung ist Lit. C. Nr. 16 neben Herrn Hoflieferant Wiegand.

Detmolder
Gasbeleuchtungs-Anstalt.

Der Preis unseres Coaks ist auf 4 Sgr. pro Scheffel herabgesetzt. Bei Abnahme von mindestens 6 Scheffel wird derselbe zu 4½ Sgr. pro Sch. zerkleinert ins Haus geliefert.

Detmold den 8. Nov. 1861.

Die Direction.

Anzeige.

Detmold. Dem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß wir während der nächsten Markttage wiederum im Hause des Hrn. Hofjuwelier Hüpeden ein bedeutendes Lager der neuesten Seiden- und Modewaaren ausstellen werden; empfehlen zugleich

eine

eine schöne Auswahl Damen-Mäntel, Jacken, Blousen, Shwals ꝛc., um geneigten Zuspruch bittend.

Meyer & Voß
aus Cöln und Crefeld.

Vorläufige Anzeige.

Detmold. In einigen Tagen wird

Topfstädt's grosses Cyclorama,

das seit langen Jahren in ganz Deutschland die beste Anerkennung fand, in einer dazu erbauten, 80 Fuß langen Bude hier zum ersten Mal eröffnet werden. Alle Kunstfreunde werden vorläufig darauf aufmerksam gemacht.

Detmold. Ich empfehle hiermit mein Manufacturwaarenlager, welches in Winter-Rock- und Hosenstoffen, Tuchen, Burkins, Westen, sowie in Kleiderzeugen aller Art, als: Orleans, Thybet, Lüstres und sonst schönen Stoffen, auch Moiree zu Unterröcken, ferner Bettdrelle, Barchende, carrirte Bettleinen, Bettfedern und Daunen, sowie Polkajacken, Fanchons, Untercamisöler, Unterhosen, Shwals, Handschuhe in Baumwolle und Burkin, Wollgarne und sonst noch hierzu gehörenden Artikeln aufs Beste assortirt ist, zur gef. Abnahme.

Gerson Michaelis Jena.
Krumme Str.

Sehr gut weichkochende gelbe Erbsen, böhmische und hiesige Linsen, sowie weiße Vitsbohnen, empfiehlt bei billigen Preisen

V. Husemann
in Detmold.

In diesen Tagen erwarte ich: prima weißes amerik. Schweineschmalz, welches ich pfundweise à 8 Sgr., bei Parthien billiger abgebe.

V. Husemann
in Detmold.

Frische Austern, Neunaugen, Anchovis, Sprotten, englische Bückinge zum Rohessen, Parmesan, Gruyere, Ramadan und fromage de Neufchatel empfiehlt

F. C. Meyer,
Leopoldsstraße in Detmold.

Setzkarpfen

circa 600 Stück sind zu haben
bei L. Kronshage
auf Schwaghof bei Salzuflen.

Detmold. Die erwartete zweite Sendung Damen-Mäntel ist angekommen und empfehle solche zur gefälligen Ansicht.

W. Starke.

Det-

Detmold. Mein Lager von Gummischuhen bester Qualität, für Herren, Damen und Kinder, mit und ohne steife Hacke, sowie auch Filzschuhe, Korksohlen, ist wieder vollständig sortirt und verkaufe solche aufs billigste.

Gerson Michaelis Jena.

Dr. Pattison's Gichtwatte,

Heilmittel gegen Rheumatismen aller Art, seien sie am Arm, Hals, Rücken, Füßen, Händen u. s. w., sowie auch gegen rheumatische Zahnschmerzen.

Hauptdepot bei Ringk u. Comp. in Schaffhausen (Schweiz).

Ganze Pakete à 30 Xr. Halbe à 16 Xr. vorräthig bei **Louis Pustkuchen** in **Detmold.**

Lemgo. Meine Handlung habe ich jetzt nach dem Markt in den früheren Eberhard'schen Gasthof verlegt und bitte, das mir bisher bezeigte Vertrauen und Wohlwollen auch in meinem neuen Etablissement zu erhalten, indem bei einem wohlassortirten Lager, ich die prompteste und reellste Bedienung zusichere.

Gleichzeitig erlaube mir noch dem resp. Publikum mein Lager in ächten engl. Stahlwaaren zu empfehlen.

Theod. Kellner.

Lemgo. Bestes Futtermehl stets vorräthig bei

Th. Kellner.

Eine Brech- und Schwingmaschine, welche zum Reinigen des Flachses sehr vortheilhaft eingerichtet und daher Landwirthen sehr zu empfehlen ist, steht billig zum Verkauf bei

F. Vorbeck in Lemgo.

Auch übernehme ich Bestellungen auf Brech- und Schwingmaschinen, sowie auch Futterschneidemaschinen mit prompter und reeller Bedienung.

Lemgo. Um dem mehrfachen starken Begehren nach Kartoffeln zu genügen, habe ich ein größeres Quantum roiher Kartoffeln aus Posen bezogen und gebe solche zum Preise von 1 Rthl. per Scheffel à 70 Pfd. bei gleich baarer Zahlung wieder ab. — Die Kartoffeln sind besonders mehlreich und wohlschmeckend; sie verdienen daher durch die Saat in unserer Gegend allgemein eingeführt zu werden.

B. Klasing.

Lemgo. Gestern Abend ist mir eine Kuh, schwarz mit etwas weiß und von mittlerer Größe, aus meinen Stallungen entlaufen. Dieselbe hatte ich vom Handelsmanne Moses Steinheim in Heiden gekauft und derselbe hatte sie wiederum von dem Krüger in Heiden.

Der Wiederbringer, oder wer mir anzugeben weiß, wo sich die Kuh aufhält, bekommt eine gute Belohnung.

Lemgo den 14. Nov. 1861.

B. Klasing.

Det-

Detmold. Eine gesunde Amme vom Lande sucht eine Stelle. Nähere Auskunft ertheilt

Dr. Eschenburg.

Oerlinghausen. 5000 Rthl. sind sofort oder auch später gegen gute Hypothek und 4 Proc. Zinsen auszuleihen.

Stöllting.

Schötmar. Vom 11. d. M. an wohne ich zu Detmold, und zwar im Hause des Herrn Kaufmann Wülker am Markte.

Schötmar den 6. Nov. 1861.

Seiff, Rechtsanwalt.

Verlobungs-Anzeige.

Wilhelm Heidsiek, Pastor.
Caroline Stockmeyer.

Amelungen. Brake.

Verlobungs-Anzeige.

Adolph Barkhausen.
Emma Mosel.

Geestemünde. Detmold.

Bazar des Frauenvereins der Gustav-Adolf-Stiftung in Detmold.

Den Freunden der Vereinssache, welche für den in unserer diesjährigen Generalversammlung angekündigten Bazar weibliche Handarbeiten oder sonstige Beiträge zu geben geneigt sind, zeigen wir an, daß der Verkauf der einkommenden Gegenstände am Mittwoch und Donnerstag dem 4. und 5. December d. J., Vormittags 10 Uhr in der Wohnung der Frau Ebert hierselbst stattfinden soll. Wir bitten deshalb, die uns zugedachten Gaben bis zum 30. d. M. an die Mitglieder des unterzeichneten Vorstandes einsenden zu wollen, indem wir um des Zwecks unserer Veranstaltung willen auf vielseitige Unterstützung hoffen.

Um die Ausstellung an beiden Tagen vollständig zu erhalten, sollen die verkauften Sachen erst am Schlusse derselben, den 5. December verabfolgt werden.

Detmold den 14. November 1861.

Der Vorstand.

M. Ebert. C. v. Oheimb. C. Hasse. P. Steffen. E. Sauerländer.

Rauch-

Detmold. **Rauchtaback und Cigarren** eigener Fabrik, letztere im Preise von 10 à 30 Rthl. sowie importirte Cigarren zu 60 Rthl. per mille

bei L. Vollmar.

Detmold. Einem geehrten Publikum erlaube ich mir ferner mein gut assortirtes Colonialwaaren-Lager, namentlich: Thee in verschiedenen Sorten, sehr schöne und frische Smyrna-Rosinen und beste Zante-Corinthen, Citronen, feinen Jamaika-Rum per Maaß 2 Rthl., beste böhmische Tafelpflaumen 13 Pfd. pro Thaler ergebenst zu empfehlen, und bemerke, daß ich in diesen Tagen eine Sendung vorzüglich schöner amerikanischer Apfelschnitzen erwarte.

L. Vollmar.

!Gicht und Rheumatismus!

Allen, welche an diesen schmerzhaften Uebel leiden, werden die Präparate **der Rembaer Waldwoll-Waaren-Fabrikate** dringend empfohlen.

Namentlich verdienen die Waldwoll-Watte zum Umhüllen krankhafter Glieder, Waldwoll-Oel und Spiritus zu Einreibungen bei rheumatischem Zahnweh, Ohrenreißen, Gichtknoten und Gliedersteifheit, Waldwoll-Seife und Balsam zu Waschungen lobende Erwähnung.

Danksagungen von Leidenden, Zeugnisse von den bewährtesten Aerzten Deutschlands liegen bei mir zur Ansicht offen.

Ich halte daher allen Gicht-Leidenden meine Niederlage obiger Fabrik aufs Wärmste empfohlen.

Louis Pustkuchen* in *Detmold.

Attest.

Dem Wunsche gemäß bezeuge ich hiermit, daß ich bei einem sehr lange anhaltenden schmerzlichen Rheumatismus in der Lende mich der Waldwolle anhaltend bedient habe, und diese als das einzige der verschiedenen angewandten Mittel gefunden, das mir nicht blos Linderung, sondern gänzlich Heilung verschafft hat, wobei ich denn noch bemerken muß, daß man bei Heilung des Uebels die Waldwolle nicht gleich fortlassen, sondern noch einige Wochen, nachdem der Rheumatismus gehoben, gebrauchen muß.

Königsberg i. Pr., den 21. Sept. 1861.

(L. S.) Graf zu Eulenburg,
Königl. Preuß. General.

Die
Seiden-, Tuch- und Modewaaren-Handlung
von F. Boas in Minden
empfiehlt ihr mit den schönsten Erzeugnissen der Saison reich ausgestattetes Lager,
Mäntel, Mantillen, Jacken,
für Damen und Kinder, elegant aus den solidesten Stoffen gefertigt.
Muster- und Auswahl-Sendungen erfolgen portofrei.

Verkaufs-Anzeige.

Lemgo. Die Königl. Preußische Gerichts-Commission zu Steinheim hat auf Antrag meiner Ehefrau Theilungshalber die nothwendige Subhastation über die Realien, welche den verstorbenen Eheleuten Rentmeister Franz Kappelhof in Steinheim gehörten, nämlich:

1) Flur 10 Nr. $^{526}/_{255}$: Haus ꝛc., 76 Rth. 58 F., taxirt zu 5600 Rthl.
2) = 15 Nr. 155: Acker ꝛc., 2 M. 159 Rth. 39 F., tax. zu 480 Rthl.
3) = 6 Nr. 108: Acker, 1 Morgen 87 Rth. 95 F., taxirt zu 225 Rthl.
4) Flur 7 Nr. 133: Acker, 3 M. 126 Rth. 77 F., taxirt zu 500 Rthl.
5) = 8 Nr. 67: Acker, 170 Rth. 89 F., taxirt zu 75 Rthl.
6) = — Nr. 222: Acker, 2 M. 19 Rth. 56 F., taxirt zu 379 Rthl.
7) = 9 Nr. 136: Garten, 49 Rth. 73 F., taxirt zu 124 Rthl.
8) = 10 Nr. 28 } Garten, 8 Rth. 40 F. } taxirt zu 320 Rthl.
9) = — Nr. 30 } = 117 Rth. 49 F. }
10) = 11 Nr. 174: Acker, 1 Morgen 40 Rth., taxirt zu 210 Rthl.
11) = 12 Nr. 192: Acker, 1 M. 48 Rth. 52 F., taxirt zu 200 Rthl.
12) = 12 Nr. 234: Acker, 2 M. 91 Rth. 20 F., taxirt zu 375 Rthl.
13) = — Nr. 341: Acker, 1 M. 116 Rth. 25 F., taxirt zu 115 Rthl.
14) = 13 Nr. 16: Acker, 2 M. 87 Rth. 72 F., taxirt zu 175 Rthl.
15) = 15 Nr. 55: Wiese, 9 M. 134 Rth. 75 F., taxirt zu 1754 Rthl.
16) = 17 Nr. 38: Acker, 2 M. 90 Rth. 2 F., taxirt zu 350 Rthl.
17) = 18 Nr. 199: Acker, 1 M. 18 Rth. 50 F., taxirt zu 198 Rthl.
18) = 5 Nr. $^{591}/_{228}$: Acker, 5 M. 27 Rth. 75 F., taxirt zu 180 Rthl.
19) = 19 Nr. $^{241}/_{84}$: Acker, 10 M. 152 Rth. 26 F., taxirt zu 1200 Rthl.
20) = 8 Nr. $^{419}/_{271}$: Acker, 11 M. 25 Rth. 50 F., taxirt zu 2200 Rthl.
21) = 11 Nr. $^{287}/_{157}$: Wiese, 2 M. 111 Rth., taxirt zu 405 Rthl.
22) = 5 Nr. $^{728}/_{240}$: Wiese, 2 M. 145 Rth. 50 F., taxirt zu 450 Rthl.

23)

23) Von Flur 5 Nr. $^{691}/_{36}$ derjenige Theil von 2 M. 146 Rth. 75 F., welcher früher die Catasterbezeichnung Flur 5 Nr. 36 hatte, taxirt zu 506 Rthl.

24) Flur 4 Nr. $^{295}/_{23}$ derjenige Theil von 63 Rth. 42 F., welcher früher die Catasterbezeichnung Flur 4 Nr. 23 hatte,

25) Flur 4 Nr. 24, 86 Rth.,

26) von Flur 4 Nr. $^{296}/_{25}$ derjenige Theil von 15 Morgen 35 R., welcher früher die Catasterbezeichnung Flur 4 Nr. 25 hatte,

welche 3 Parzellen einen Complex bilden, zus. taxirt zu 2884 Rthl.

27) von Flur 18 Nr. $^{335}/_{178}$ derjenige Theil von 2 M. 51 R. 60 F., welcher früher die Catasterbezeichnung Flur 18 Nr. 178 hatte, taxirt zu 411 Rthl.

28) Flur 5 Nr. $^{718}/_{249}$: Auf'm Zachel, Weide, 128 Rth. 87 F.,

erkannt und dazu Termin auf den 14. Januar 1862, Vormittags 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle anberaumt. Indem ich dieses hierdurch im hiesigen Lande zur öffentlichen Kenntniß bringe, erlaube ich mir zu bemerken, daß die Baulichkeiten sich im besten Stande befinden, und seit längeren Zeiten zur Wirthschaft ersten Ranges und zur Posthalterei gedient haben, die mit 16 Pferden betrieben wurde, daß aber die Länderei und Wiesen zu den besten in der Feldmark Steinheims gezählt werden, und hiernach Kaufliebhaber einzuladen, sich am besagten Tage zeitig einfinden zu wollen. Die Bedingungen nebst Taxen sind im Büreau des Gerichts einzusehen.

Lemgo den 18. Sept. 1861.

Louis Bolzau.

Stand der Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha am 1. November 1861.

Versicherte	23476 Pers.
Versicherungssumme	38604200 Thlr.
Hiervon neuer Zugang seit 1. Januar:	
Versicherte	1139 Pers.
Versicherungssumme . . .	2140400 Thlr.
Einnahme an Prämien und Zinsen seit 1. Januar .	1420000 Thlr.
Ausgabe für 436 Sterbefälle . . .	694100 Thlr.
Verzinsliche Ausleihungen . . .	10400000 Thlr.

Bank-

Bankfonds . . . . . 10750000 Thlr.
Dividende der Versicherten für 1861 (aus 1856) . . 32 Proz.
Versicherungen werden vermittelt durch
H. E. Plesmann in Detmold.
Auctionscommissair Germer in Bielefeld.
F. Volckhausen in Blomberg.
Carl Budde in Herford.
Gebr. Aschoff in Hoexter.
Jul. Busch in Minden.
P. A. Ferrari Wittwe in Paderborn.

Der Gehülfslehrer Deppe zu Evenhausen ist Namens des Durchlauchtigsten Fürsten an die durch die Versetzung des Lehrers Lütchemeier zu Billerbeck erledigte Schulstelle daselbst berufen worden.

Detmold den 11. Nov. 1861.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Horn. Das Classensteuer-Cataster der Stadt pro 1862 wird von Montag den 18. dieses 14 Tage, Mittags von 12 bis 1 Uhr auf dem Rathhause ausgelegt.

Reclamationen sind während dieser Frist beim Unterzeichneten vorzubringen.

Horn den 14. Nov. 1861.

Die Schätzungs-Commission. A. Schierenberg.

Barntrup. Das Classensteuer-Cataster pro 1862 wird von Montag den 18. d. M. an auf dem hiesigen Rathhause von 11 bis 1 Uhr Mittags zur Einsicht 14 Tage ausgelegt werden. Reclamationen gegen die Abschätzung sind in der gesetzlichen Frist bei dem Unterzeichneten vorzubringen.

Barntrup den 14. Nov. 1861.

Die Schätzungs-Commission. E. Schlüter.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 47. 1861.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 23. November 1861.

Edictal-Ladung.

Wilhelmine Knöner von Nr. 61 zu Stemmen hat am 14. April v. J. 31 Rthl. bei der Landes-Sparcasse belegt, den darüber ausgestellten Schein, welcher die Nr. 812 führt, aber nach ihrer Angabe verloren und auf Mortification und bzw. Erneuerung desselben angetragen.

Dritte Personen, welche Ansprüche auf jene Obligation machen, werden daher hierdurch aufgefordert, solche spätestens in termino den 20. Januar k. J. bis Mittags 12 Uhr bei der unterzeichneten Behörde anzumelden und nachzuweisen. Nach Ablauf dieser Frist wird der fragliche Schein als erloschen angesehen und ein neuer dafür ausgestellt.

Detmold den 18. Nov. 1861.

Die Direction der Landes-Sparcasse und Leihbank. Schönfeld.

Bekanntmachung.

Der Leinenhändler Düning in Bielefeld beabsichtigt einen aus seinem Garten und Lande auf dem „Beinenkampe" an den Gutsbesitzer Tenge auf Niederbarkhausen jährlich zu entrichtenden

Canon von 2 Rthl. 7 Sgr. 6 Pf. Conv. Münze und das bei Veräußerung des Grundstückes zu zahlende Consensgeld
durch Zahlung des 30fachen Canon-Betrages abzulösen.

Dritte Berechtigte werden aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche binnen einer dreimonatlichen Präjudicialfrist und spätestens in term. den 21. Febr. k. J. hier anzumelden.

Detmold den 15. Nov. 1861.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission. Heldman.

Detmold. Da einer der am 13. dieses Monats wieder erwählten Stadtverordneten die Annahme abgelehnt hat; so ist zur Ergänzung des Collegiums die abermalige Wahl eines Stadtverordneten erforderlich.

Termin dazu ist auf

Donnerstag den 5. Decbr. d. J.,

von Morgens 10 bis 1 Uhr am Rathhause angesetzt.

In demselben Termine soll auch mit der Wahl von 9 Stellvertretern der Stadtverordneten verfahren werden.

Die wahlberechtigten Bürger hiesiger Stadt werden daher hierdurch verabladet, zwei Stimmzettel (einen für 1 Stadtverordneten und den andern für 9 Stellvertreter) alsdann persönlich zu überreichen.

Für den Fall die gesetzlich erforderliche Anzahl Wähler nicht erscheinen sollte, wird auf Kosten der Ausbleibenden ein neuer Wahltermin anberaumt werden.

Die Bürgerrolle sowohl als das Verzeichniß der Stadtverordneten und Stellvertreter liegen zur Einsicht auf der Rathsstube aus.

Detmold den 19. Nov. 1861.

Magistrat daselbst. Meyer.

Schwalenberg. Das für das Jahr 1862 aufgestellte Classensteuer-Cataster des Fleckens Schwalenberg, einschließlich der Meierei Schwalenberg mit Weißenfeld, soll vom 25. d. M. an, 14 Tage hindurch von Morgens 11 bis 12 Uhr auf hiesiger Rathhausstube zur Einsicht ausgelegt werden.

Etwaige Erinnerungen gegen die geschehene Einschätzung werden am 9. k. M. December, von Morgens 9 bis 12 Uhr, im selbigen Locale entgegen genommen.

Schwalenberg den 20. Nov. 1861.

Der Schätzungs-Ausschuß. G. Kreyenmeier.

Brake.

Brake. Das Classensteuer-Cataster des hiesigen Amts für das Jahr 1862 wird am 28. d. M. auf 14 Tage auf hiesiger Amtsstube ausgelegt werden.

Etwaige Reclamationen sind innerhalb der gesetzlichen Frist hier vorzubringen.

Brake den 12. Nov. 1861.

Der Schätzungs-Ausschuß. Overbeck.

Lemgo. Alle, welche an das im Proclam vom 5. d. M. (s. Nr. 45 dieses Blatts) bezeichnete Ingrossat bis jetzt keine Ansprüche hier angemeldet haben, sind damit durch Bescheid vom heutigen Tage ausgeschlossen, jenes Ingrossat aber für erloschen erklärt und im Hypothekenbuche gelöscht.

Lemgo den 14. Nov. 1861.

Der Justiz-Magistrat. A. Steneberg.

Lemgo. Alle, welche an den Nachlaß des kürzlich hier verstorbenen Lohgerbers Johann Conrad Losch Ansprüche irgend einer Art zu haben glauben, werden auf Antrag der Erben desselben hierdurch aufgefordert, diese Ansprüche Donnerstag den 12. k. M., Morgens 10 Uhr, bei Strafe des Ausschlusses von der Masse hier anzumelden und zu begründen.

Lemgo den 14. Nov. 1861.

Der Justiz-Magistrat. A. Steneberg.

Detmold. Die auf die Stätte Pulver oder Knappmann Nr. 41 zu Berlebeck für den Colon Möllenbeck Nr. 7 zu Hornoldendorf am 26. Juli 1841 ingrossirte Obligation über 100 Rthl. ist nach Anzeige des Schuldners ausbezahlt, aber verloren gegangen. Auf dessen Antrag werden Alle, welche an dieselbe aus irgend einem Grunde Rechte und Ansprüche machen können, aufgefordert, solche so gewiß bis zum 18. k. M. hier anzumeldgn, als widrigenfalls die Obligation für ungültig erklärt und gelöscht werden soll.

Detmold den 20. Novbr. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Detmold. Nachdem der Einlieger August Koch zu Haustenbeck sich für zahlungsunfähig erklärt hat, und ihm die Disposition über sein Vermögen bei Strafe des Betrugs und der Nichtigkeit untersagt ist, werden Alle, welche

 an

an denselben Forderungen oder Ansprüche zu haben vermeinen, zu deren Anmeldung und Klarstellung im Termine den 18. k. M., Morgens 10 Uhr, bei Strafe des Ausschlusses von der Masse hiermit aufgefordert.

Detmold den 19. Nov. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. Hasse.

Detmold. Alle, welche Ansprüche an die für die Elisabeth Oesterhaus, geschiedene Biere, auf die Stätte Linnemann Nr. 8 zu Haustenbeck ingrossirten 100 Rthl. nicht angemeldet haben, sind damit in Gemäßheit der durch die Edictalcitation vom 19. v. M. geschehenen Androhung ausgeschlossen und ist die desfallsige Obligation im Hypothekenbuche gelöscht.

Detmold den 20. Nov. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Brake. Die Friederike Mühlmeister, Wittwe wailand Küsters Mühlmeister geb. Fischer, und deren unverehelichte Schwester Catharine Fischer zu Vogelhorst sind kürzlich ohne Descendenz gestorben.

Auf Antrag der sich gemeldet habenden Gläubiger werden alle Diejenigen, welche an die Nachlassenschaften dieser beiden Schwestern Erb- oder sonstige Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche in dem dazu auf Mittwoch den 18. k. M. Decbr., Morgens 9 Uhr, an hiesiger Amtsstube angesetzten Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie resp. damit ausgeschlossen, die Nachlassenschaften der gedachten beiden Schwestern den sich Legitimirenden ausgeantwortet werden sollen und der nach dem Ausschlusse sich Meldende und Legitimirende alle bis dahin über die Nachlassenschaften getroffenen Verfügungen anzuerkennen schuldig sein, auch weder Rechnungsablage, noch Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern haben soll.

Brake den 16. Nov. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Oerlinghausen. Nachdem in dem Subhastations- und Concurs-Verfahren gegen den Cigarrenfabrikanten Wilhelm Hölter Nr. 88 hies. von zwei Gläubigern in dem am 15. d. M. abgehaltenen Subhastationstermine auf Grund des §. 130 des Gesetzes vom 12. April 1859, das Verfahren in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten betr., die Ansetzung eines zweiten Versteige-

rungs-

rungstermins beantragt worden, so ist zweiter Termin zum Verkauf der genannten, in der Bekanntmachung vom 9. Sept. c. beschriebenen Stätte

auf Freitag den 29. d. M., Morgens 10 Uhr,

an hiesiger Amtsstube angesetzt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken hierdurch eingeladen werden, daß versuchsweise der Garten auf dem Papengeu auch getrennt zum Verkaufe ausgesetzt werden soll, daß aber ein weiterer Termin nicht stattfinden wird.

Oerlinghausen den 17. Nov. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Schötmar. Alle Diejenigen, welche sich nicht in Gemäßheit der Aufforderung vom 25. Oct. mit Forderungen und Erbansprüchen an den Nachlaß des Leibzüchters Schlingheider zu Wülfer gemeldet haben, werden damit präcludirt.

Schötmar den 15. Nov. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. H. Petri.

Alverdissen. Auf die Söltersche Bürgerstätte Nr. 102 zu Barntrup sind am 31. Mai 1803 für die Armen und die Kirche zu Sonneborn 60 Rthl. ingrossirt, welche längst zurückbezahlt sein sollen. Da die darüber ausgestellte und quittirte Obligation aber abhanden gekommen ist, so werden auf Antrag des Bürgers Sölter alle Diejenigen, welche aus diesem Ingrossate Rechte herleiten zu können glauben, hierdurch aufgefordert, solche in termino Dienstag den 10. k. M. am Rathhause zu Barntrup so gewiß anzumelden und zu begründen, als sonst dasselbe für erloschen erklärt und im Hypothekenbuche gelöscht werden soll.

Alverdissen den 13. Nov. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt Barntrup. Neubourg.

Alverdissen. Auf die Bürgerstätte Drewes Nr. 31 zu Barntrup sind ingrossirt:

1) für das Waisenhaus zu Barntrup am 13. April 1822: 300 Rthl.,
2) für Herm. Drewes das. am 3. März 1851: 258 Rthl. 3 Sgr. 9 Pf.,
3) für Daniel Hoffmann von Nr. 19 das. am 7 Sept. 1854: 128 Rthl. 5 Pf.

Da diese Darlehne nach Behauptung des Bürgers Drewes zurückbezahlt sind, er aber die quittirten Obligationen nicht beizubringen vermag, so werden

auf

auf dessen Antrag alle Diejenigen, welche an dieselben Ansprüche irgend einer Art zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, solche so gewiß in termino Dienstag den 10. k. M. am Rathhause zu Barntrup anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen und die genannten Ingrossate im Hypothekenbuche gelöscht werden sollen.

Alverdissen den 13. Nov. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt Barntrup das. Neubourg.

Varenholz. Etwaige Gläubiger an den Nachlaß des auf der Ziegelei Birkiz im Herzogthum Coburg verstorbenen Ziegelmeisters Simon Büscher aus Langenholzhausen haben ihre Forderungen im Termin vom 13. k. M. December, Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube, bei Vermeidung des Ausschlusses mit denselben, anzumelden.

Varenholz den 19. Nov. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Varenholz. Alle, welche Ansprüche an den geringen Nachlaß der unverehelicht verstorbenen Amalie Scheppmann von Stemmen machen wollen, haben solche am Freitag dem 13. k. M., Morgens 10 Uhr, bei Strafe des Ausschlusses, geltend zu machen.

Varenholz den 19. Nov. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Der Kaufmann F. L. Kotzenberg zu Salzuflen, C. F. Potharst daselbst, der Meier Kronshage Nr. 4 zu Biemsen und viele andere Grundeigenthümer in den Bezirken der Stadt Salzuflen und des Amts Schötmar beabsichtigen, eine Bewässerungsanlage an der Bega und Werra zur Beflößung ihrer daselbst belegenen Wiesen und Weiden einzurichten, und hat sich die gesetzlich erforderliche Majorität der bei dem Unternehmen betheiligten Grundbesitzer für dasselbe erklärt.

In Gemäßheit des §. 13 des Gesetzes vom 17. März 1859 werden daher nunmehr alle diejenigen dritten Personen, welche gegen die Ausführung des Plans Einsprache erheben wollen, hierdurch aufgefordert, solchen binnen 6wöchiger Frist aus den auf dem Rathhause zu Salzuflen, Morgens von 11 bis 12 Uhr, öffentlich ausliegenden Acten über die Vorbereitungsarbeiten einzusehen und ihre etwaige Einsprache zu begründen, widrigenfalls darauf nach Ablauf jener Frist überall keine Rücksicht mehr genommen werden kann.

Salzuflen und Schötmar den 11. Nov. 1861.

Die Commissarien. W. Caspari. F. Capelle.

Lage.

Lage. Der Rechtsanwalt, Justizamtmann Meyer zu Detmold hat die ihm gehörige Fischerei auf dem Haferbache von der Kachtenhauser Mühle bis an den Iggenhauser Steg an den General v. Blomberg zu Iggenhausen verkauft. Auf Antrag der Contrahenten werden nun Diejenigen, welche Ansprüche an die verkaufte Fischerei machen zu können glauben, aufgefordert, solche in termino den 27. d. M., Morgens 10 Uhr, so gewiß hier anzumelden, als sonst ihre Rechte gegen den neuen Erwerber für erloschen erklärt werden sollen.

Lage den 14. Novbr. 1861.

Das Amt Iggenhausen. F. Preuß.

Detmold. Der Kaufmann Heinrich Austermann hies. ist im Jahre 1854 in Concurs gekommen und haben von den Gläubigern, welche damals ihre Forderungen angemeldet haben, nach der erlassenen Classificationssentenz und dem demnächst ertheilten Distributionsbescheide, vorzüglich durch den ungünstigen Verkauf der Grundgüter, nicht einmal die ingrossirten Creditoren ihre vollständige Befriedigung erhalten können. Es hat derselbe im folgenden Jahre durch Capitalien, welche ihm dargegeben, und Waaren und Mobilien, welche ihm geborgt wurden, gegen Eigenthumsverschreibung und resp. hypothecarische Sicherstellung, ein neues Geschäft begründet.

Da nun derselbe in dem Concursverfahren zu dem Benefiz der Güterabtretung nicht zugelassen worden ist; so entstehen zwischen den alten Gläubigern und den neuen leicht Verwickelungen. Es hat derselbe daher einen Status activus und passivus eingereicht und seinen chirographarischen Creditoren einen Nachlaßvertrag zu 10 Proc. angeboten und dafür eine sichere Bürgschaft gestellt. Nach dem übergebenen Status activus und passivus, zu dessen eidlicher Bestärkung sich derselbe erboten hat, und welcher bei dem unterzeichneten Gerichte eingesehen werden kann, würden bei einem Concurse diese Gläubiger nicht die Aussicht zu einer gleichen Befriedigung haben.

Es ist daher zur Erklärung der chirographarischen Gläubiger desselben über diesen Nachlaßvertrag Termin auf

den 14. Januar k. J.,

Morgens 10 Uhr am Rathhause hieselbst angesetzt, zu welchem dieselben unter dem Präjudize hiermit verabladet werden, daß die Nichterscheinenden oder sich nicht Erklärenden so angesehen werden sollen, als ob sie dem Beschlusse der Mehrzahl der Erschienenen beitreten.

Detmold den 4. Nov. 1861.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Lemgo.

Lemgo. Nachdem der Kaufmann Carl Meyer hierf. heute seine Insolvenz angezeigt hat, ist der Concurs gegen ihn erkannt und ihm jede zum Nachtheil der Gläubiger gereichende Verfügung über sein Vermögen bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges untersagt, auch die Inventarisation und Versiegelung der Masse verfügt worden.

Es wird daher den Schuldnern des Cridars jede Zahlung an letzteren bei Strafe doppelter Zahlung hierdurch untersagt und allen Denjenigen, welche an das Vermögen desselben Ansprüche zu machen haben, aufgegeben, solche

in termino den 4. Decbr. d. J., Morgens 10 Uhr,

bei dem unterzeichneten Gerichte anzumelden und klar zu stellen, widrigenfalls sie von der vorhandenen Masse ausgeschlossen werden sollen.

Decr. Lemgo den 6. Nov. 1861.

Das herrschaftliche und Stadtgericht. Brandes.

Brake. Für abgetretenes Terrain zum Bau der Communalwege von Rothekuhle nach Selbeck und von Rothekuhle nach Sommersell erhalten

1) der Colon Albertsmeier zu Rothekuhle 91 Rthl. 24 Sgr. 9 Pf.,
2) der Colon Petig daselbst 8 Rthl. 6 Sgr.

Es werden Dritte aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche an diese Gelder spätestens am 3. k. M. December, Morgens 10 Uhr vor hiesigem Amte anzumelden und zu begründen, als sonst die Auszahlung derselben verfügt werden soll.

Brake den 4. Nov. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Für die

Gustav-Adolf-Stiftung

sind eingegangen:

durch Hrn. Pastor Werdelmann aus der Gemeinde Leopoldshöhe die Hälfte der Gaben aus den Andachtsstunden für Mission und Gustav-Adolf-Sache, zu den bereits früher eingesandten und in Nr. 30 bekannt gemachten 5 Rthl. 20 Sgr. noch als Nachtrag 8 Rthl. 6 Sgr. 3 Pf. und durch Oeconom K. gesammelt 5 Rthl. 27 Sgr. 6 Pf., im Ganzen also 19 Rthl. 13 Sgr. 9 Pf.

Detmold den 21. Nov. 1861.

Schönfeld.

Horn.

Horn am 15. Novbr. 1861. Die Armenspinnschule zu Veldrom ist seit dem 13. d. M. wieder eröffnet worden, und wolle Gott ihr nun auch wieder gnädig die nöthigen Quellen ihres Unterhaltes öffnen und ihre Wirksamkeit an den für diesen Winter darin aufgenommenen 40 Kindern segnen! Schon in dem vorigen Winter wurde der Versuch gemacht, die älteren Knaben auch mit Korbflechten zu beschäftigen, und sind jetzt Vorkehrungen getroffen, sie weiter in diesem sehr angemessenen und nützlichen Industriezweige zu vervollkommnen. Dies wird der Anstalt, die bei den gegenwärtigen hohen Preisen aller Lebensmittel schon ungewöhnlich großen Ausgaben entgegensieht, zwar größere Kosten noch verursachen; allein wir hoffen sicher nicht umsonst auf Gottes Hülfe und auf die Unterstützung edler Menschenfreunde, wie sich denn auch die Güte des Herrn Generalsuperintendenten v. Cölln bereits erboten hat, sich abermals der Mühe zu unterziehen, freundliche Gaben für unsere Armenspinnschule in Empfang zu nehmen, die inständigst für selbige erbittet

R. Brockhausen.

Lemgo. Wir wünschen gegen den 10. künftigen Monats die Ziehung der Loose zur Lotterie für unsere Kinderbewahranstalt stattfinden zu lassen und wenden uns deshalb vorher nochmals mit der freundlichen Bitte namentlich an die Frauen und Jungfrauen von Lemgo, aber auch an alle andern Freunde und Gönner unserer Anstalt, uns, sofern sie es noch nicht gethan, mit kleinen zu Gewinnen sich eignenden Geschenken gütigst unterstützen zu wollen. Wir bedürfen solcher Beihülfe umsomehr, da dies Jahr noch verhältnißmäßig sehr wenig solcher Gaben eingegangen sind, und wir bei dem Wegfall der Lotterie im vorigen Jahre des Ertrags derselben um so mehr bedürfen.

Namens des Vorstandes
Dr. H. Clemen.

Elisabeth-Anstalt zu Blomberg.

Blomberg. Unsere Klein-Kinder-Bewahranstalt ist mit dem 1. October d. J. ins Leben getreten und es werden darin bereits 40 Kinder, von denen c. 30 gespeiset werden, unter der Leitung einer tüchtigen Lehrerin erzogen.

Wir verdanken dies erfreuliche Resultat der regen Theilnahme und Unterstützung, welche der Anstalt bisher von so vielen Seiten aus der Nähe und Ferne zu Theil geworden ist. Indem wir uns gedrungen fühlen, hiermit öffentlich und herzlich dafür zu danken, bitten wir alle Gönner und Freunde, der Anstalt ihr Wohlwollen ferner zu erhalten.

Zugleich benutzen wir diese Gelegenheit, darauf aufmerksam zu machen, daß die Anstalt neben dem Wohle der ihr anvertrauten Kinder auch den Zweck verfolgt, das Betteln hiesiger Einwohner und ihrer Kinder zu unter-

drücken. Es ist deshalb den Eltern der in der Anstalt aufgenommenen Kinder zur Bedingung gemacht, sich selbst des Bettelns zu enthalten und keins ihrer Kinder ferner betteln zu lassen, und wir ersuchen die hiesigen und die Einwohner der Umgegend, in diesem Streben uns zu unterstützen und in Zukunft keinem bettelnden Kinde aus hies. Stadt Almosen zuzuwenden.

Blomberg den 20. Nov. 1861.

Der Vorstand.

Detmold. Die diesjährige Prämie der von Schröderßschen Stiftung ist dem Wilh. Brokmann, Knecht des Col. Dickewied zu Oberschönhagen, zur Belohnung langjähriger treuer Dienstführung zugetheilt worden.

Falkmann.

Verpachtung des Sandsteinbruchs beim Externstein.

Oesterholz. Der mit Ende dieses Jahres pachtlos werdende Sandsteinbruch am Bärenstein in der Nähe der Externsteine, welcher durch einen chaussirten Weg mit der von Horn nach Paderborn nahe vorbeiführenden Chaussee in Verbindung steht, soll Dienstag den 17. Decbr. d. J. auf 12 Jahre von neuem meistbietend verpachtet werden.

Pächter wollen sich besagten Tages Morgens 10 Uhr auf hiesiger Geschäftsstube einfinden und die Bedingungen vernehmen.

Oesterholz den 21. Nov. 1861.

Der Oberförster Kemper.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Detmold. Am nächsten Mittwoch, dem 27. d. M., werden im herrschaftlichen Meierholze:

a. an Eichenholz: 352 Cbf. Nutzholz, 1/2 Kloben-, 3 1/2 Knüppel-, 5 1/2 Stockholz- und 6 Reisigkl., sowie

b. an Buchenholz: 19 Cbf. Nutzholz, 1 1/4 Kloben-, 1/2 Knüppel-, 1/2 Stockholz- und 1 Reisig-Klafter, — meistbietend verkauft, wozu sich Kauflustige alsdann Morgens 10 Uhr bei Vogelsmeiers Kampe einfinden wollen.

Detmold den 20. Nov. 1861.

Der Oberförster Stenebergs.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Falkenhagen. Im Kruge hies. sollen am nächsten Dienstag dem 26. d. M., Morgens 9 Uhr, nachfolgende Hölzer meistbietend verkauft werden:

1) Fichten:

142 Stangen 1r—4r Cl., und ein starker Nutzholzstamm vom Klosterberge, sowie 1 1/2 Schock Bohnenstangen vom Steinrott;

2) Erlen:

10 Nutzholz-, 4 1/4 Knüppel-, 7 1/4 Stockholz- und 5 Reisigkl. aus dem Berkenhagen; ferner daher

3) Aspen:

3 Stück Nutzholz und 1 Reisigkl., sowie

4)

4) Eichen:

1 Stück Nutzholz, und aus dem Stecklenbruche 4¼ Nutzholz-, 4 Kloben-, 3½ Knüppel-, 8 Stockholz- und 18 Reisigkl., endlich aus dem Lüdenberge 5¼ Stockholz- und 19 Reisigklafter;

5) Buchen:

ca. 120 Haufen Durchforstungsreisig, die in den Forstdistr. Nettelnberg, Dickebusch und Todtengrund aufgehauen sind.

Falkenhagen den 20. Nov. 1861.

Der Oberförster Ebeling.

Eichen-Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Sternberg. Am Donnerstag dem 28. d. M., des Morgens um 9 Uhr, sollen aus dem zum Forstrev. Sternberg gehörenden Forstdistr. Sporkholz:

102 Eichen-Nutzholzkl. à 80 Cbkf.,
15 Kl. Eichen-Kloben,
44½ Kl. dgl. Knüppel,
45 Kl. dgl. Stockholz,
70 Kl. dgl. Reisig,

in der Wohnung des Försters Brakemeier zu Spork verkauft werden.

Käufer werden mit dem Bemerken eingeladen, daß das aus jungen Eichen bestehende Holz entrindet, daher als Brennholz zu empfehlen ist, und daß die Nutzholz- und Knüppelklaftern aus ungekürzten Stämmen zusammengelegt, daher zu Grubenholz und zu verschiedenen ökonomischen Zwecken brauchbar sind.

Sternberg den 13. Nov. 1861.

Der Oberförster Rodenberg.

Sandsteinbruchs-Verpachtung.

Hiddesen. Der mit Ende d. J. pachtlos werdende, unmittelbar an der Hartröhrer-Chaussee gelegene Sandsteinbruch an der Grotenburg soll vom 1. Jan. k. J. ab auf zwölf Jahre anderweit meistbietend verpachtet werden.

Termin hierzu steht auf Donnerstag den 28. d. M., Morgens 10 Uhr, im Hiddeser Kruge an, wohin Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Verpachtungs-Bedingungen auch vor dem Termine bei dem Unterzeichneten eingesehen werden können.

Hiddesen den 12. Nov. 1861.

Der Oberförster Limberg.

Holzverkäufe.

im Forstrev. Lopshorn.

Hiddesen. In der ersten Hälfte des Monats Decbr. c. finden folgende Holzverkäufe im Forstrev. Lopshorn statt:

I. Am Freitag dem 6. k. M., Morgens 10 Uhr zu Lopshorn:

a. Forstdistrikt Brand: 7 Kiefern-Kloben-, 6 dgl. Knüppel-, 9 desgl. Reisigkl. und 23 starke Kiefer-Haufen.

b. Forstdistr. Kleinesenne: 67 starke Kiefer-Haufen, 2 dgl. Reisigkl.

II. Am Freitag den 13. k. M., Morgens 10 Uhr zu Lopshorn, aus dem Forstdistr. Bockshorn am Lopshorner Gestütkampe: 14 St. Buchen-Nutzholz

zu 393 Cbf., 48 dgl. Kloben-, 8 dgl. Knüppel- und 10 dgl. Stockholzkl.

Hiddesen den 19. Nov. 1861.

Der Oberförster Limberg.

Bekanntmachung,
das Weerths-Denkmal betreffend.

Horn. In Folge der während des verflossenen Sommers leider eingetretenen und bedauerlicherweise mit dem Tode geendigten Krankheit des Hrn. Rechtsanwalts Dr. jur. Meyer, des verehrten Geschäftsführers und Vorsitzenden des Vereins zur Gründung eines Weerths-Denkmals, hat der Fortgang der fraglichen Angelegenheit eine traurige Störung erlitten und ist namentlich die Ausführung der in der Zusammenkunft vom 17. Juni ſd. J. gefaßten Beschlüsse dadurch gehemmt worden.

Auf erfolgte Aufforderung der Erben des Verstorbenen hat das unterzeichnete Vorstandsmitglied die dem Vereine zugehörenden Schriften und Werthpapiere vorerst in Verwahrung genommen und wird solche so lange sicher verwalten, bis statutenmäßig für den Verstorbenen ein Nachfolger ernannt und zur Empfangnahme des Vereinsvermögens legitimirt sein wird.

Der Unterzeichnete erlaubt sich diesen Stand der Sache mit der Bemerkung zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß in nächster Zeit die Vorstands- und beziehungsweise Ausschuß-Mitglieder zur Berathung über die nunmehr erforderl. scheinenden Schritte zusammenberufen und das Ergebniß ihrer Beschlußfassung seiner Zeit bekannt gemacht werden soll. Bis dahin muß in Ermangelung geeigneter Vorlagen der Zusammentritt einer allgemeinen Versammlung einstweilen beruhen.

Horn den 18. Nov. 1861.

F. Hausmann.

Apotheker-Verein.

Die Mitglieder des Kreises Lippe werden zu einer Zusammenkunft in Lemgo am Freitag dem 29. d. Mon., Nachmittags 3 Uhr im Wülkerschen Gasthause freundlichst hierdurch eingeladen.

Dr. A. Overbeck.
F. Beißenhirtz.

Detmold. Der Anwalts-Verein versammelt sich am Freitag dem 29. d M., Abends 6 Uhr im Müllerschen Gasthause hieselbst.

Gegenstände der Versammlung:

Wahl eines Stellvertreters des Vorsitzenden;

Disciplinar-Verfahren gegen Anwälte;

Auslegung des neuen Proceßgesetzes sowie einzelne materielle Bestimmungen desselben betr.

Detmold den 20. Nov. 1861.

Der Vorstand des Anwalts-Vereins.
Falkmann.

Be-

Bekanntmachung.

Lemgo. Ich beabsichtige mein an der Mittelstraße gelegenes Haus zu verkaufen. Es steht dazu Termin an Ort und Stelle an auf

Donnerstag den 5. Dec.,
Nachmittags 2½ Uhr,

wozu Käufer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß bei annehmbarem Gebote sofort der Zuschlag erfolgen soll.

Die Verkaufsbedingungen, die bei mir und dem Dr. jur. L. Heldman zu Detmold auch vorher eingesehen werden können, sollen im Termine bekannt gemacht werden.

Lemgo den 20. Nov. 1861.

H. G. Brandes.

Detmold. Zweiter und letzter Termin zum Verkaufe des Solmsonschen Hauses auf hiesiger Neustadt, zu welchem ein Hintergebäude, ein Garten und eine Scheune gehören, ist auf Montag den 25. dieses Monats, Morgens 11 Uhr, im Hause des Unterzeichneten angesetzt.

Detmold den 14. Nov. 1861.

Oltendorf, Stadtsecr.

Detmold. Am 27. d. M., Morgens 10 Uhr sollen:

1) zwei Ventiltrompeten in B.,
2) ein Klappenhorn in Es,
3) ein Ventil-Kugelhorn in B.,
4) ein Tenorhorn in B.,
5) eine Baß-Posaune,
6) eine Alt-Posaune,

öffentlich meistbietend verkauft werden, und wollen sich darauf Reflectirende am gedachten Tage in der Caserne einfinden.

Detmold den 20. Nov. 1861.

Räuber, Musikmeister.

Detmold. Vom 3. Decbr. c. ab verlege ich mein Geschäfts-Lokal aus dem Wohnhause der verwittweten Doctorin Meyer hieselbst in das früher Küstersche jetzt Krohnsche Haus an der Lager-Straße.

Detmold den 20. Nov. 1861.

Der Rechtsanwolt,
Justiz-Amtmann Meyer.

Detmold. Ein großer Sprung-Kochheerd mit Bratofen und Kessel steht zum Verkauf. Wo? zu erfragen bei dem Executor Linnemann hieselbst.

Detmold den 20. Nov. 1861.

Pivitsheide. Am Freitag dem 29. d. M., Morgens 9 Uhr, sollen in meinem Gehölze beim Eichenkruge: 40—50 Stück Kiefern-Bauholz, 40 Schlagholzhaufen und ca. 100 Kiefern-Haufen, meistbietend verkauft werden.

Pivitsheide den 21. Nov. 1861.

A. Hellemann.

Detmold. Einem hochgeehrten in- und auswärtigen Publikum mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich hierselbst ein Buchbinder-, Galanterie-

rie- und Lederwaarengeschäft etablirt, und bitte unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung um geneigten Zuspruch.

August Dormeyer.

Meine Wohnung ist Lit. C. Nr. 16 neben Herrn Hoflieferant Wiegand.

Detmold. Ich erhielt wiederum eine reichhaltige Sendung Wintermäntel in den neuesten Stoffen und Façons.

J. C. Koch.

Kinder-Versorgungs-Cassen.

Lemgo. Der Beitritt zu den Kinder-Versorgungs-Cassen der Concordia findet hauptsächlich im December statt. Diejenigen, welche diesen Cassen beizutreten wünschen, werden geladen, sich bald gefälligst an mich zu wenden.

Lemgo den 20. Nov. 1861.

Wilh. Kracht,
Agent der Concordia.

Lage. Es ist uns vom Hrn. A. Brüggemann aus Ibbenbüren das Depot seines Malz-Extracts für Lage und Umgegend übergeben worden.

Dieser Malz-Extract, welcher wegen seiner großen Heil- und Nährkraft so sehr Epoche macht, ist vom K. Preuß. und K. K. Oesterr. hohen Ministerium concessionirt, von der medic. Facultät zu Paris sehr belobt und von den berühmtesten Aerzten Deutschlands anerkannt und erprobt als ausgezeichnetes Heilmittel der Schwächen des Magens, der Brust, der Leber, gegen Verschleimungen, Verstopfungen und Hämorrhoidalleiden; und zum regelmäßigen Gebrauche empfohlen für schwache und zerrüttete Lebenskräfte; insbesondere für schwächliche Kinder und Altersschwäche. Husten und Heiserkeit verschwinden davon sehr schnell. Eine große Masse Atteste und Danksagungen von Genesenen, die obigem Extracte ihre wiedererhaltene Gesundheit verdanken, liegen uns vor. Der Preis ist so gering gestellt, daß auch Unbemittelte ihn gebrauchen können. Es kostet die große Flasche 15 Sgr.

Lage bei Detmold, im Nov. 1861.

H. Busemeyer & Comp.

H. Müller in Pyrmont

macht ein geehrtes Publikum aufmerksam, daß bei ihm ein jeder Hut gewaschen, gefärbt, modernisirt und garnirt wird für 25 Sgr.

Ferner empfehle ich meine Parfümerie-, Kurz- u. Weißwaaren-Handlung, als franz. Filz- und Seidenhüte, Filzschuhe u. dgl., Eau de Cologne von Joh. Maria Farina in Cöln, Pomaden, Crinolinen, Corsetts mit und ohne Nath, Oberhemden, und alle in dies Fach schlagende Artikel.

Um geneigten Zuspruch bittend

H. Müller.

Das

Das Pelz- und Galanteriewaaren-Lager von J. Sturmthal aus Lügde, welches auf das Reichhaltigste sortirt ist in Pelz-Muffen, Kragen u. Mangetz für Reisende, sowie Herren- und Kinder-Hüte und Mützen für jetzige Saison, alle möglichen Reisesachen und Kurzwaaren, ferner eine große Auswahl in Damen-Zeugstiefel und Schuh, amerik. Gummischuhen, Haus- und Filzschuhen, befindet sich während des Andreasmarkts in Detmold im Hause des Drechslers Klingenberg an der Langenstraße, und bittet um geneigten Zuspruch.

J. Sturmthal aus Lügde.

Dr. Pattison's
Gichtwatte,

Heilmittel gegen Rheumatismen aller Art, seien sie am Arm, Hals, Rücken, Füßen, Händen u. s. w., sowie auch gegen rheumatische Zahnschmerzen.

Hauptdepot bei Ringk u. Comp. in Schaffhausen (Schweiz).

Ganze Pakete à 30 Xr. Halbe à 16 Xr. vorräthig bei **Louis Pustkuchen** in **Detmold.**

Lemgo. Meine Handlung habe ich jetzt nach dem Markt in den früheren Eberhard'schen Gasthof verlegt und bitte, das mir bisher bezeigte Vertrauen und Wohlwollen auch in meinem neuen Etablissement zu erhalten, indem bei einem wohlassortirten Lager, ich die prompteste und reellste Bedienung zusichere.

Gleichzeitig erlaube mir noch dem resp. Publikum mein Lager in ächten engl. Stahlwaaren zu empfehlen.

Theod. Kellner.

Lemgo. Bestes Futtermehl stets vorräthig bei

Th. Kellner.

Filzschuhe, sowohl mit Filzsohlen als auch mit wasserdichten Guttapercha-Sohlen, vorräthig bei

F. L. Barkhausen Wwe.
in Detmold.

Gestrickte und gehäkelte wollene Wintersachen, als: Polkajacken, Kragen, gehäkelte Tücher, Fanchons, Unterärmel, Stauchen, Shawls, ferner Unterjacken, Unterbeinkleider, Burkin-Handschuhe und Cache-nez (wollene Herrentücher) pr. Stück 20 Sgr., empfiehlt zur gef. Abnahme

F. L. Barkhausen Wwe.
in Detmold.

Detmold. Bestes Mineralöl (Photogene) ist, das Maaß zu 12 Sgr., stets vorräthig beim Klempnermeister

F. Thaler.

Detmold. Ein gut erhaltener Flügel steht sofort zu vermiethen bei

F. Müller,
Hofmusikus.

Barn-



Barntrup. Bei Unterzeichnetem stehen 20 Stück elegante Reit- und Wagenpferde, Ungarsche Race, in ca. Größe von 5 Fuß 4 Zoll und 4 Fuß 7 Zoll, zum Verkauf.

Barntrup den 20. Nov. 1861.

Fritz Hartmann
Nr. 101.

Detmold. Einige Töchter auswärtiger Eltern, welche die hiesige Töchterschule besuchen wollen, finden in einer kleinen Familie Aufnahme, sowie die gehö[illegible] und Beaufsichtigung. Der [illegible] Consistorialrath Dr. Heinrichs ertheilt gern nähere Auskunft.

Detmold. Auf nächsten Ostern werden gesucht zwei im Waschen und Plätten, so wie auch im Kochen erfahrene Mädchen für zwei kleine Haushaltungen. Nähere Auskunft bei der Redaction dieses Blattes.

Ein gesittetes junges Mädchen, das bis dahin unter Leitung einer sehr tüchtigen Hausfrau das Kochen erlernte, sucht zu Ostern in einer guten Familie eine Stelle zur Stütze der Hausfrau. Näheres ist zu erfragen bei der Red. d. Bl.

Detmold. Die erwartete Sendung feiner amerikanischer Schnittäpfel traf ein, und gebe solche sowie beste böhmische Tafelpflaumen billigst ab.

L. Vollmar.

Detmold. 800 Rthl., 600 Rthl., 400 Rthl. sind gegen genügende Sicherheit und 4 Proc. Zinsen sofort und später zu verleihen bei

L. Vollmar.

2000 Rthl.,
1000 "
1500 "
800 "
750 "
600 "
500 "
400 "
300 "

gegen 4 Proc. Zinsen und hypothekarische Sicherheit zu verleihen durch

A. Huncke.

Oerlinghausen den 22. Nov. 1861.

Sonnabend, den 30. Nov. 1861, Abends 5 Uhr:

Dritte musikalische Vesper

in der ref. Kirche zu Detmold:

1) Choral: »Wachet auf! ruft u. s. w. — 2) Marienlied für Bass und Sopran von Kücken. — 3) Adventsgesang: »Tochter Zion« von Händel. — 4) Rec. u. Arie: »So spricht der Herr« für Sopran und Bass von Medelssohn. — 5) »Halleluja!« von Händel. — 6) Das Vater unser für Solo, Chor und Orgel von Brähmig. — 7) Nachspiel und Fuge für Orgel v. Hesse.

Für

Gaben zum Bau des Landkrankenhauses:

Durch Hrn. Pastor Mörs 5 Rthl. 5 Sgr. als nachträgliche Gabe von 9 Mitgliedern der Gemeinde Bega.

L. Menke.

Für die Veldromer Armen-Spinnschule sind ferner bei mir eingegangen: von den Herren: Particulier Ebert hiersl. 5 Rthl., Particulier Gebhard 1 Rthl., mit dem früheren Beitrage im Ganzen 7 Rthl.

Detmold den 21. Nov. 1861.

v. Cölln.

Lipperode. Mit eben so freudigem als dankbarem Herzen bringen wir den Erfolg, welchen die zum Neubau unserer Kirche uns bewilligte Landes-Collecte in nachstehenden Gemeinden gehabt hat, hierdurch zur Oeffentlichkeit:

1) Aus der Gemeinde Schlangen:

a. Schlangen	22 Rthl.	26 Sgr.	— Pf.
b. Kohlstädt	10 "	3 "	— "
	32 Rthl.	29 Sgr.	— Pf.

2) Gemeinde Heiligenkirchen:

a. Heiligenkirchen	9 Rthl.	29 Sgr.	— Pf.
b. Berlebeck .	11 "	4 "	6 "
c. Frommhausen	3 "	3 "	— "
d. Hornoldendorf	1 "	24 "	6 "
	26 Rthl.	1 Sgr.	— Pf.

3) Gemeinde Horn:

a. Stadt Horn	2 Rthl.	2 Sgr.	6 Pf.
b. Heesten .	8 "	20 "	— "
c. Leopoldsthal	3 "	14 "	6 "
d. Holzhausen	2 "	9 "	6 "
	16 Rthl.	16 Sgr.	6 Pf.

4) Gemeinde Meinberg:

a. Meinberg .	12 Rthl.	16 Sgr.	— Pf.
b. Wehren .	6 "	11 "	— "
	18 Rthl.	27 Sgr.	— Pf.

5) Gemeinde Reelkirchen:

a. Reelkirchen	11 Rthl.	25 Sgr.	— Pf.
b. Wellentrup	8 "	5 "	6 "
c. Istrup .	6 "	26 "	— "
d. Tintrup .	7 "	12 "	6 "
e. Herrentrup	16 "	12 "	— "
f. Höntrup .	13 "	10 "	— "
g. Siebenhöfen und Maspe	14 "	22 "	— "
	78 Rthl.	23 Sgr.	— Pf.

6) Gemeinde Blomberg:

a. Blomberg	12 Rthl.	5 Sgr.	— Pf.
b. Eschenbruch	14 "	25 "	— "
	27 Rthl.	— Sgr.	— Pf.

7) Gemeinde Wöbbel:

a. Wöbbel .	8 Rthl.	25 Sgr.	6 Pf.
b. Schieder .	7 "	15 "	6 "
c. Belle .	15 "	9 "	6 "
d. Billerbeck	6 "	23 "	— "
	38 Rthl.	13 Sgr.	6 Pf.

8) Gemeinde Schwalenberg:

a. Schwalenberg	11 Rthl.	19 Sgr.	— Pf.
b. Ruensiek .	2 "	15 "	— "
c. Lothe .	3 "	8 "	6 "
d. Brakelsiek	5 "	27 "	6 "
	23 Rthl.	10 Sgr.	— Pf.

9) Gemeinde Elbrinxen:

Elbrinxen .	11 Rthl.	10 Sgr.	— Pf.

10) Gemeinde Falkenhagen:

a. Riese .	3 Rthl.	17 Sgr.	6 Pf.
b. Paenbruch	1 "	15 "	6 "
c. Biesterfeld	4 "	— "	6 "
	9 Rthl.	3 Sgr.	6 Pf.

11) Gemeinde Barntrup:
Barntrup . 14 Rthl. 8 Sgr. 6 Pf.
12) Gemeinde Sonneborn:
Sonneborn . 7 Rthl. 5 Sgr. — Pf.
13) Gemeinde Haustenbeck:
Haustenbeck . 9 Rthl. 13 Sgr. 4 Pf.
14) Gemeinde Silixen:
Silixen . . 4 Rthl. 8 Sgr. 3 Pf.

So wolle uns der Herr auch fernerhin Herzen und Hände öffnen!

Lipperode den 12. Nov. 1861.

Namens des Kirchen-Vorstandes
Henrici, Pastor.

Detmold. Um damit zu räumen, verkaufe ich sämmtliche Stickereien, wie auch Winterhüte und Wollsachen, zu bedeutend herabgesetztem Preise.

Helene Schormann.

Detmold. Am Markttage, Montag dem 2. Dec., sollen im Rosenthale hieselbst, 1 viersitzige Fensterchaise, ein Phaeton (kleiner halbverdeckter Wagen), und einige Sättel, Morgens 11 Uhr, meistbietend verkauft werden; die Wagen sind sehr elegant und fast noch neu.

B. A. Meyer, Stadtdiener.

Herford. Schreibhefte mit und ohne Linien, englische, französische und deutsche Stahlfedern, Stahlfederhalter, Siegellack, Oblaten, Schreib-, Concept- und Briefpapier, Geschäftsbücher ꝛc. ꝛc. in großer Auswahl, empfehlen zu billigsten Preisen

G. A. Landwermann & Co.

Todes-Anzeige.

Detmold. Entfernten Freunden und Verwandten die Anzeige, daß meine Frau nach kurzem Krankenlager heute Morgen sanft dem Herrn entschlafen ist.

Detmold den 21. Nov. 1861.

Alexander Limberg.

Bazar des Frauenvereins der Gustav-Adolf-Stiftung
in Detmold.

Den Freunden der Vereinssache, welche für den in unserer diesjährigen Generalversammlung angekündigten Bazar weibliche Handarbeiten oder sonstige Beiträge zu geben geneigt sind, zeigen wir an, daß der Verkauf der einkommenden Gegenstände am Mittwoch und Donnerstag dem 4. und 5. December d. J., Vormittags 10 Uhr in der Wohnung der Frau Ebert hierselbst stattfinden soll. Wir bitten deshalb, die uns zugedachten Gaben bis zum 30. d. M. an die Mitglieder des unterzeichneten Vorstandes einsenden zu wollen, indem wir um des Zwecks unserer Veranstaltung willen auf vielseitige Unterstützung hoffen.

Um

Um die Ausstellung an beiden Tagen vollständig zu erhalten, sollen die verkauften Sachen erst am Schlusse derselben, den 5. December verabfolgt werden.

Detmold den 14. November 1861.

Der Vorstand.

M. Ebert. C. v. Oheimb. C. Hasse. P. Steffen. E. Sauerländer.

!Gicht und Rheumatismus!

Allen, welche an diesen schmerzhaften Uebel leiden, werden die Präparate **der Remdaer Waldwoll-Waaren-Fabrikate** dringend empfohlen.

Namentlich verdienen die Waldwoll-Watte zum Umhüllen krankhafter Glieder, Waldwoll-Oel und Spiritus zu Einreibungen bei rheumatischem Zahnweh, Ohrenreißen, Gichtknoten und Gliedersteifheit, Waldwoll-Seife und Balsam zu Waschungen lobende Erwähnung.

Danksagungen von Leidenden, Zeugnisse von den bewährtesten Aerzten Deutschlands liegen bei mir zur Ansicht offen.

Ich halte daher allen Gicht-Leidenden meine Niederlage obiger Fabrik aufs Wärmste empfohlen.

Louis Pustkuchen in **Detmold.**

Attest.

Dem Wunsche gemäß bezeuge ich hiermit, daß ich bei einem sehr lange anhaltenden schmerzlichen Rheumatismus in der Lende mich der Waldwolle anhaltend bedient habe, und diese als das einzige der verschiedenen angewandten Mittel gefunden, das mir nicht blos Linderung, sondern gänzlich Heilung verschafft hat, wobei ich denn noch bemerken muß, daß man bei Heilung des Uebels die Waldwolle nicht gleich fortlassen, sondern noch einige Wochen, nachdem der Rheumatismus gehoben, gebrauchen muß.

Königsberg i. Pr., den 21. Sept. 1861.

(L. S.) Graf zu Eulenburg,
Königl. Preuß. General.

Dr. **Borchardt's** arom.-med. Kräuterseife in Päckchen zu 6 Sgr., sowie Dr **Suin de Boutemard's** arom. Zahnpasta in Päckchen zu 6 u. 12 Sgr., sind in bekannter Güte und Trefflichkeit unverändert für **Detmold** nur allein ächt zu haben bei **Friedrich Koch,** Hoflieferant.

☞ Die

☞ Die in solidem Fortbestand seit länger als einem Jahrzehnt rühmlichst bewährten **Kräuter-Bonbons** des Kgl. Pr. Kreis-Physicus **Dr. Koch** zu Heiligenbeil, werden unverändert in Originalschachteln à 5 und 10 Sgr. in **Detmold** ausschliesslich ächt debitirt durch

Friedrich Koch, Hoflieferant.

Lage. Auf Antrag der für die minderjährigen Kinder der Wittwe weiland Bahle s. Eikensträter Nr. 16 zu Ehrentrup bestellten Vormünder ist Termin zum öffentlich meistbietenden Verkaufe und eventuell zur Verpachtung der Stätte Nr. 16 der Bauerschaft Ehrentrup auf

Freitag den 6. k. M., Nachmittags 2 Uhr,

an Ort und Stelle anberaumt. Kauf- und resp. Pachtliebhaber werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß zu der Stätte

1) ein Wohnhaus, taxirt zu 1000 Rthl.,
2) eine Leibzucht, taxirt zu 350 Rthl.,
3) an Hofraum 6 Mtz. 5 □ Rth.,
4) an Gärten 1 Schfl. 7,5 □ Rth,
5) an Ländereien 7 Schfl.,

gehören und bei angemessenem Gebote der Zuschlag sofort ertheilt werden soll.

Lage den 20. Nov. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. F. Preuß.

Lage. Gegen Diejenigen, welche Ansprüche an den Nachlaß der weiland Wittwe Bahle s. Eikensträter Nr. 16 zu Ehrentrup bislang nicht angemeldet haben, ist auf Realisirung des in der Edictalladung vom 3. d. M. angedrohten Präjudizes durch Decret vom heutigen Tage erkannt worden.

Lage den 21. Nov. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. F. Preuß.

Oerlinghausen. Gegen alle Diejenigen, welche in Folge der Edictalladungen vom 9. und 25. Sept. d. J. ihre Forderungen gegen den Cigarrenfabrikanten Wilhelm Hölter Nr. 88 hies. nicht angemeldet haben, ist durch heutigen Bescheid die angedrohte Präclusion erkannt.

Oerlinghausen den 20. Nov. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 48. 1861.

Fürstlich Lippisches



Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 30. November 1861.

Se. Hochfürstliche Durchlaucht haben gnädigst geruht, dem Hauptmann von dem Busche im Königlich Preußischen Kriegs-Ministerium die Militair-Verdienst-Medaille zu verleihen.

Detmold den 20. Nov. 1861.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
v. Oheimb.

An die durch den Tod des Küsters Marpe erledigte Küsterstelle zu St. Nicolai in Lemgo ist der Küster Rentsch daselbst im Namen des Durchlauchtigsten Fürsten berufen worden.

Detmold den 21. Nov. 1861.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Die Verwaltung des herrschaftlichen Schreibmaterialien-Magazins, aus welchem sowohl die hiesigen Behörden und Beamten, welche freie Schreibmaterialien erhalten, als auch sämmtliche Justiz- und Hebungs-Beamten der Aemter, mit Ausnahme des Amts Lipperode, ihren Bedarf an Schreib-

materialien beziehen, ist an Stelle des auf Ansuchen von diesem Geschäft entbundenen Regierungs-Registrators Ulrich dem Cammer-Registrator Gehroldt vom 1. Januar 1862 ab übertragen worden.

Da die Zeit vom 23. bis 31. k. M. zur Uebergabe der Vorräthe des bisherigen Magazins und Einrichtung des neuen Magazins erforderlich ist; so können während dieses Zeitraums keine Schreibmaterialien aus dem herrschaftlichen Magazin verabfolgt werden.

Detmold den 22. Nov. 1861.

Fürstlich Lippische Rentcammer. W. Caspari.

Bekanntmachung.

Das Nachstehende wird auf Requisition andurch im hiesigen Lande veröffentlicht.

Detmold den 27. Nov. 1861.

Fürstlich Lippisches Criminalgericht das. Rosen.

„Den Vorständen von Strafanstalten und Gefängnissen wird hiemit angezeigt, daß der sehr oft bestrafte Landstreicher Johann Heinrich Niemann aus Stieghorst allhier mit einem Hemde gezeichnet Nr. 853. eingebracht worden ist, ohne sich über den Erwerb desselben ausweisen zu können. Da dasselbe wahrscheinlich aus einer öffentlichen Anstalt entwandt worden ist, so wird ersucht, uns darüber Mittheilung zu machen, wo und unter welchen Umständen es abhandengekommen ist.

Herford den 16. November 1861.

Kön. Preuß. Kreisgericht das., erste Abth. Bergmann.“

Edictal-Ladung.

Wilhelmine Knöner von Nr. 61 zu Stemmen hat am 14. April v. J. 31 Rthl. bei der Landes-Sparcasse belegt, den darüber ausgestellten Schein, welcher die Nr. 812 führt, aber nach ihrer Angabe verloren und auf Mortification und bzw. Erneuerung desselben angetragen.

Dritte Personen, welche Ansprüche auf jene Obligation machen, werden daher hierdurch aufgefordert, solche spätestens in termino den 20. Januar k. J. bis Mittags 12 Uhr bei der unterzeichneten Behörde anzumelden und nachzuweisen. Nach Ablauf dieser Frist wird der fragliche Schein als erloschen angesehen und ein neuer dafür ausgestellt.

Detmold den 18. Nov. 1861.

Die Direction der Landes-Sparcasse und Leihbank. Schönfeld.

Det-

Detmold. Da einer der am 13. dieses Monats wieder erwählten Stadtverordneten die Annahme abgelehnt hat; so ist zur Ergänzung des Collegiums die abermalige Wahl eines Stadtverordneten erforderlich.

Termin dazu ist auf

Donnerstag den 5. Decbr. d. J.,

von Morgens 10 bis 1 Uhr am Rathhause angesetzt.

In demselben Termine soll auch mit der Wahl von 9 Stellvertretern der Stadtverordneten verfahren werden.

Die wahlberechtigten Bürger hiesiger Stadt werden daher hierdurch verabladet, zwei Stimmzettel (einen für 1 Stadtverordneten und den andern für 9 Stellvertreter) alsdann persönlich zu überreichen.

Für den Fall die gesetzlich erforderliche Anzahl Wähler nicht erscheinen sollte, wird auf Kosten der Ausbleibenden ein neuer Wahltermin anberaumt werden.

Die Bürgerrolle sowohl als das Verzeichniß der Stadtverordneten und Stellvertreter liegen zur Einsicht auf der Rathsstube aus.

Detmold den 19. Nov. 1861.

Magistrat daselbst. Meyer.

Detmold. Heutiger Anzeige des Meiers Schönlau zu Remmighausen zufolge, ist demselben am Donnerstag dem 21. d. M., Nachmittags 3 Uhr, eine fast neue silberne Ankeruhr aus dessen Wohnstube abhanden gekommen. Dieselbe hat römische Ziffern, goldene Zeiger, auch desgleichen Secundenzeiger über der Ziffer VI, ein Patentglas mit kreisförmiger Vertiefung in der Mitte, ein mit Ranken und Blümchen auswärts verziertes Gehäuse. Die Uhr läuft in 13 Steinen und war an ihr eine doppelte silberne Kette und ein tombachener Ringschlüssel befestigt.

Es wird dies mit dem gewöhnlichen Ersuchen bekannt gemacht und vor dem Ankaufe der Uhr gewarnt.

Detmold den 26. Nov. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Oeffentliche Vorladung.

Die kürzlich gestorbene Catharine Fischer zu Vogelhorst hat im Jahre 1834 am Consistorio ein Testament errichtet. Es wird daher zu dessen Eröffnung und Bekanntmachung Termin auf den 13. Dec. d. J., angesetzt, wozu alle

 Die-

Diejenigen, welche dabei interessirt zu sein vermeinen, zum Erscheinen auf hies. Consistorialstube Morgens 11 Uhr hierdurch vorgeladen werden.

Detmold den 25. Nov. 1861.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Bekanntmachung.

Detmold. Gegen alle Diejenigen, welche in Folge der Edictalladung vom 23. Sept. dieses Jahrs Ansprüche an das Vermögen der Eheleute Stuke hies. nicht angemeldet haben, ist durch Decret vom heutigen Tage die angedrohte Präclusion erkannt.

Detmold den 27. Nov. 1861.

Fürstlich Lippisches Hofmarschall-Amt. v. Meysenbug.

Horn. Zur Eröffnung des bei der unterzeichneten Behörde hinterlegten Testamentes der vor Kurzem kinderlos verstorbenen Friederike Möers hierselbst ist Termin auf

Freitag den 6. k. M. December, 11 Uhr Morgens,

auf hiesiger Gerichtsstube anberaumt, welches für alle Diejenigen, welche ein Interesse dabei zu haben vermeinen, hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Horn den 24. Nov. 1861.

Das Stadtgericht daselbst. F. Hausmann.

Salzuflen. Die Erbschaft der kürzlich verstorbenen Wittwe weil. Bürgers und Handarbeiters Philipp Wöhler hies. ist von den als Erben derselben hier aufgetretenen Personen nur mit der Rechtswohlthat des Inventars angetreten. Es werden daher Alle, welche vermöge Erbrechts oder aus Schuldforderungen Ansprüche an den Nachlaß zu machen haben, zu deren Anmeldung in dem auf

Sonnabend den 28. December c., Morgens 10 Uhr,

auf dem Rathhause hier angesetzten Termine unter der Androhung aufgefordert, daß späterhin der Nachlaß an diejenigen Personen, die als Erben sich hier gemeldet haben, ausgeantwortet werden wird, und daß die nicht angemeldeten Ansprüche nur insoweit noch berücksichtigt werden sollen, als der Erbe zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch verpflichtet ist.

In

In dem angesetzten Termine sollen auch die unter dem Namen der Wittwe des weil. Philipp Wöhler im Saalbuche aufgeführten Immobilien, als

1) ein Wohnhaus Nr. 87 hies.,

2) ein Garten oben der Hoerkuhle Rev. II. Nr. 84 zu 4 Mtz. 3 □R.,

zum Verkauf ausgesetzt werden und es werden Alle, welche daran Eigenthums- oder dingliche Rechte zu haben vermeinen, aufgefordert, ihre Ansprüche in dem Termine anzumelden, widrigenfalls für die sich Nichtmeldenden ihr Recht gegen den neuen Erwerber verloren geht.

Salzuflen den 28. Nov. 1861.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Horn. Da keine Ansprüche an die auf das Strunksche Colonat Nr. 27 zu Veldrom 7ten Orts ingrossirte Obligation vom 3. December 1857 über 50 Rthl. angemeldet worden sind, so ist in Gemäßheit der Edictalladung vom 16. v. M. deren Mortification und die Löschung des Ingrossats erkannt worden.

Horn den 21. Nov. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg das. Neubourg.

Schötmar. Auf dem Hypothekenbuchsfolium der Stätte Merkel jetzt Sölter Nr. 44 hies. finden sich folgende Ingrossata:

1) für die Armen in Schötmar vom 31. Dec. 1771 . . 30 Rthl.
2) für den Krugpächter Beckmann vom 1. Dec. 1802 . 120 Rthl.
3) für Joh. Stuckmann in Unterwüsten vom 18. März 1807 . 100 Rthl.

welche nach Angabe des Stättebesitzers längst abgetragen sind. Da die quittirten Obligationen nicht beschafft werden können, so werden auf seinen Antrag alle Diejenigen, welche aus diesen Ingrossaten oder den zu Grunde liegenden Documenten Ansprüche an ihn oder seine Stätte herleiten zu können glauben, zu deren Anmeldung hierdurch auf

Freitag den 13. Decbr. d. J., Morgens 9 Uhr,

an die Amtsstube vorgeladen, mit der Warnung, daß sonst die Documente für erloschen erklärt und die Ingrossata gelöscht werden sollen.

Das Mortificationsdecret wird nur durch Anschlag vor der Amtsstube öffentlich bekannt gemacht werden.

Schötmar den 22. Nov. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. H. Petri.

Schwa-

Schwalenberg. Als Entschädigung für Grundstücke, welche zum Communalwegbau in hiesigem Amte abgetreten sind, bzw. für die entbehrte Nutzung gepachteter Grundstücke und für durch Steineabfuhr angerichteten Schaden erhalten:

1) der Colon Vietmeier Nr. 7 zu Lothe . 61 Rthl. 10 Sgr. 6 Pf.,
2) die Pächter der Vietmeierschen Grundstücke, Col. Schlüter Nr. 31 das. und Genossen . . . . . 32 Rthl. 27 Sgr. 4 Pf.,
3) die verwittwete Colona Tölle Nr. 15 das. . . 1 Rthl. 15 Sgr.

Etwaige Ansprüche dritter Berechtigter auf diese Entschädigungsgelder sind bei Strafe des Ausschlusses am 13. k. M. December, Vormittags 10 Uhr, allhier anzumelden und zu begründen.

Schwalenberg den 19. Nov. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Varenholz. Auf Andringen eines ingrossirten Gläubigers ist der öffentliche Verkauf der Stätte des Amtspedellen und Fleckenbürgers Paul Nr. 27 hieselbst, zu welcher nach dem Saalbuche gehören:

ein Wohnhaus, 1 Mtz. 7 □R. Hofraum, 5 Mtz. 3 □R. Gartenland, 6 Schfls. 2 Mtz. Ackerland und Wiesewachs, 2 Schfls. 6 Mtz. 3 □R. Hude und den Gemeinheitsnutzen für 2 Schweine, sowie Mast- und Holznutzung,

erkannt und dazu Termin auf Mittwoch den 8. Januar k. J. angesetzt, in welchem sich Kaufliebhaber einfinden wollen.

Zugleich werden Alle, welche an den Amtspedell Paul oder dessen Stätte aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen und Ansprüche haben, hierdurch aufgefordert, solche in dem obigen Termine bei Strafe der Ausschließung anzumelden und klar zu stellen.

Varenholz den 19. Nov. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Varenholz. Auf den Antrag der Curatoren des Fleckenbürgers Hanke Nr. 31 hies. ist der versuchsweise Verkauf der von dem Christian Hanke angekauften hiesigen Bürgerstätten Rübenstrunk Nr. 15 und Schamhardt Nr. 60, so wie des Colonats Lipskoch Nr. 13 zu Talle genehmigt worden, und wird Termin zu diesem Verkaufe auf Freitag den 20. k. M. Decbr., Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube anberaumt, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden mit dem Bemerken, daß bei hinreichenden Geboten der

Zu-

Zuschlag ertheilt werden wird. Die Bedingungen, sowie die Catastergröße und Zubehörungen der Stätten können bei hiesigem Amte eingesehen werden.

Varenholz den 24. Nov. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Lemgo. Alle, welche an den Nachlaß des kürzlich hier verstorbenen Lohgerbers Johann Conrad Losch Ansprüche irgend einer Art zu haben glauben, werden auf Antrag der Erben desselben hierdurch aufgefordert, diese Ansprüche Donnerstag den 12. k. M., Morgens 10 Uhr, bei Strafe des Ausschlusses von der Masse hier anzumelden und zu begründen.

Lemgo den 14. Nov. 1861.

Der Justiz-Magistrat. A. Steneberg.

Detmold. Die auf die Stätte Pulver oder Knappmann Nr. 41 zu Berlebeck für den Colon Möllenbrok Nr. 7 zu Hornoldendorf am 26. Juli 1841 ingrossirte Obligation über 100 Rthl. ist nach Anzeige des Schuldners ausbezahlt, aber verloren gegangen. Auf dessen Antrag werden Alle, welche an dieselbe aus irgend einem Grunde Rechte und Ansprüche machen können, aufgefordert, solche so gewiß bis zum 18. k. M. hier anzumelden, als widrigenfalls die Obligation für ungültig erklärt und gelöscht werden soll.

Detmold den 20. Novbr. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Brake. Die Friederike Mühlmeister, Wittwe wailand Küsters Mühlmeister geb. Fischer, und deren unverehelichte Schwester Catharine Fischer zu Vogelborst sind kürzlich ohne Descendenz gestorben.

Auf Antrag der sich gemeldet habenden Erben werden alle Diejenigen, welche an die Nachlassenschaften dieser beiden Schwestern Erb- oder sonstige Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche in dem dazu auf Mittwoch den 18. k. M. Decbr., Morgens 9 Uhr, an hiesiger Amtsstube angesetzten Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie resp. damit ausgeschlossen, die Nachlassenschaften der gedachten beiden Schwestern den sich Legitimirenden ausgeantwortet werden sollen und der nach dem Ausschlusse sich Meldende und Legitimirende alle bis dahin über die Nachlassenschaften getroffenen Verfügungen anzuerkennen schuldig sein, auch weder Rechnungsablage, noch Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern haben soll.

Brake den 16. Nov. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Va-

Varenholz. Etwaige Gläubiger an den Nachlaß des auf der Ziegelei Birkiz im Herzogthum Coburg verstorbenen Ziegelmeisters Simon Büsche aus Langenholzhausen haben ihre Forderungen im Termin vom 13. k. M. December, Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube, bei Vermeidung des Ausschlusses mit denselben, anzumelden.

Varenholz den 19. Nov. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Der Kaufmann F. L. Kotzenberg zu Salzuflen, C. F. Potharst daselbst, der Meier Kronshage Nr. 4 zu Biemsen und viele andere Grundeigenthümer in den Bezirken der Stadt Salzuflen und des Amts Schötmar beabsichtigen, eine Bewässerungsanlage an der Bega und Werra zur Beflößung ihrer daselbst belegenen Wiesen und Weiden einzurichten, und hat sich die gesetzlich erforderliche Majorität der bei dem Unternehmen betheiligten Grundbesitzer für dasselbe erklärt.

In Gemäßheit des §. 13 des Gesetzes vom 17. März 1859 werden daher nunmehr alle diejenigen dritten Personen, welche gegen die Ausführung des Plans Einsprache erheben wollen, hierdurch aufgefordert, solchen binnen 6wöchiger Frist aus den auf dem Rathhause zu Salzuflen, Morgens von 11 bis 12 Uhr, öffentlich ausliegenden Acten über die Vorbereitungsarbeiten einzusehen und ihre etwaige Einsprache zu begründen, widrigenfalls darauf nach Ablauf jener Frist überall keine Rücksicht mehr genommen werden kann.

Salzuflen und Schötmar den 11. Nov. 1861.

Die Commissarien. W. Caspari. F. Capelle.

Lage. Auf Antrag der für die minderjährigen Kinder der Wittwe weiland Bahle s. Eikensträter Nr. 16 zu Ehrentrup bestellten Vormünder ist Termin zum öffentlich meistbietenden Verkaufe und eventuell zur Verpachtung der Stätte Nr. 16 der Bauerschaft Ehrentrup auf

Freitag den 6. k. M., Nachmittags 2 Uhr,

an Ort und Stelle anberaumt. Kauf- und resp. Pachtliebhaber werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß zu der Stätte

1) ein Wohnhaus, taxirt zu 1000 Rthl.,
2) eine Leibzucht, taxirt zu 350 Rthl.,
3) an Hofraum 6 Mtz. 5 □ Rth.,
4) an Gärten 1 Schfl. 7,5 □ Rth,
5) an Ländereien 7 Schfl.,

gehören und bei angemessenem Gebote der Zuschlag sofort ertheilt werden soll.

Lage den 20. Nov. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. F. Preuß.

Ga-

Gaben für das Landkrankenhaus:

Durch Fürstliches Amt zu Varenholz: 15 Sgr. Zeugengebühren von Wwe. Siekmann zu Erder.

L. Menke.

Für die
Veldromer Armen-Spinnschule

sind ferner eingegangen: von Herrn Kaufmann Husemann hier 2 Rthl., von Herrn Kammerherrn W. v. Donop 5 Rthl., von Herrn Seminarlehrer Steinhagen 1 Rthl., im Ganzen mit den früheren Beiträgen 15 Rthl.

Detmold den 28. Nov. 1861.

v. Cölln.

Varenholz. Am Donnerstag dem 5. und Freitag dem 6. Dec. d. J. sollen im Bockschen Gasthause hieselbst von Nachmittags 1 Uhr an, mehrere Gegenstände aus dem Nachlasse des verstorbenen Amtsrath Liebich, als Möbeln, Kleider, Leinen, Wäsche, Gemälde und Silbersachen, meistbietend verkauft werden.

Varenholz den 28. Nov. 1861.

Im Auftrage
v. Meien.

Buchen-Brennholz-Verkauf.

Detmold. Im Berlebecker Forstreviere sind im Distrikt Wolfeshalse 30 Buchen-Knüppelklaftern und 100 desgleichen Reisigklaftern (Haufen) aufgehauen. Der meistbietende Verkauf dieser Hölzer wird abgehalten am Mittwoch dem 4. December d. J. zu Hartröhren, woselbst Käufer sich am bemerkten Tage Morgens 10 Uhr einfinden wollen.

Detmold den 26. Nov. 1861.

Der Oberförster Schnitger.

Holzverkäufe.

im Forstrev. Lopshorn.

Hiddesen. In der ersten Hälfte des Monats Decbr. c. finden folgende Holzverkäufe im Forstrev. Lopshorn statt:

I. Am Freitag dem 6. k. M., Morgens 10 Uhr zu Lopshorn:

a. Forstdistrikt Brand: 7 Kiefern-Kloben-, 6 dgl. Knüppel-, 9 desgl. Reisigkl. und 23 starke Kiefer-Haufen.

b. Forstdistr. Kleinesenne: 67 starke Kiefer-Haufen, 2 dgl. Reisigkl.

II. Am Freitag den 13. k. M., Morgens 10 Uhr zu Lopshorn, aus dem Forstdistr. Bockshorn am Lopshorner Gestütkampe: 14 St. Buchen-Nutzholz zu 393 Cbf., 48 dgl. Kloben-, 8 dgl. Knüppel- und 10 dgl. Stockholzkl.

Hiddesen den 19. Nov. 1861.

Der Oberförster Limberg.

Holzverkauf

im Kohlstädter Revier.

Oesterholz. Donnerstag den 5. k. M. December, Morgens 10 Uhr,

sollen auf dem Kreuzkrug öffentlich meistbietend verkauft werden:

Nassensander Schutzbezirk:

1) vom Schüerfeld am Nesseln 64 Haufen Buchenreiser.

Falkenberger Schutzbezirk:

2) vom Stiensberg 39 Haufen dgl.

3) vom Langenberg 14 Haufen dgl.

Oesterholz den 27. Nov. 1861.

Der Oberförster Kemper.

Verpachtung des Sandsteinbruchs beim Externstein.

Oesterholz. Der mit Ende dieses Jahres pachtlos werdende Sandsteinbruch am Bärenstein in der Nähe der Externsteine, welcher durch einen chaussirten Weg mit der von Horn nach Paderborn nahe vorbei führenden Chaussee in Verbindung steht, soll Dienstag den 17. Decbr. d. J. auf 12 Jahre von neuem meistbietend verpachtet werden.

Pächter wollen sich besagten Tages Morgens 10 Uhr auf hiesiger Geschäftsstube einfinden und die Bedingungen vernehmen.

Oesterholz den 21. Nov. 1861.

Der Oberförster Kemper.

Detmold. Zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der dem Bürger Fr. Brokmann hies. gehörigen in Nris 42, 43 u. 45 d. Bl. beschriebenen Diederichsmeierschen Stätte Nr. 7 vorm Schlinge, sowie des Kampes am Hartröhren ist anderweiter Termin auf den 14. Dec. d. J., Nachmittags 2 Uhr an Ort und Stelle anberaumt worden, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß bei genügendem Gebot der Zuschlag sogleich ertheilt werden soll.

Detmold den 28. Nov. 1861.

Rechtsanwalt Runnenberg.

Bekanntmachung.

Lemgo. Ich beabsichtige mein an der Mittelstraße gelegenes Haus zu verkaufen. Es steht dazu Termin an Ort und Stelle an auf

Donnerstag den 5. Dec.,
Nachmittags 2½ Uhr,

wozu Käufer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß bei annehmbarem Gebote sofort der Zuschlag erfolgen soll.

Die Verkaufsbedingungen, die bei mir und dem Dr. jur. L. Heldman zu Detmold auch vorher eingesehen werden können, sollen im Termine bekannt gemacht werden.

Lemgo den 20. Nov. 1861.

H. G. Brandes.

Verkaufs-Anzeige.

Lemgo. Nachfolgend benannte, zum Nachlaß des verstorbenen Lohgerbers J. C. Losch gehörigen Grundgüter sollen am nächsten Mittwoch, dem 4. December, Morgens 10 Uhr an Ort und Stelle zum ersten Male öffentlich meistbietend verkauft werden:

1) ein Wohnhaus Nr. 117 der Slaver-Bauerschaft nebst Zubehör,

in

in welchem seit 40 Jahren mit dem besten Erfolge die Gerberei betrieben worden ist;

2) ein Baumgarten am fließenden Wasser mit Gerberei-Einrichtung nahe am Thore;

3) ein Wohnhaus Nr. 91 der Slaver-Bauerschaft;

4) ein Wohnhaus Nr. 33 der Tröger-Bauerschaft;

5) ein Gemüse-Garten nahe am Thore;

6) 5 Stück Land am Steinmüller-Berge;

7) 2 St. Land am Entruper Fußweg, wozu wir Kaufliebhaber ergebenst einladen.

Gleichzeitig werden die Schuldner des verstorbenen J. C. Losch aufgefordert, ihre Zahlungen an den mit der Erhebung der Gelder beauftragten Herrn Kleinsorge hieselbst, in kürzester Frist zu entrichten.

Lemgo den 27. Nov. 1861.

Die Mandatare der Erben:

E. Pramann.

Gottfr. Rehtmeyer.

Detmold. Vom 3. Decbr. c. ab verlege ich mein Geschäfts-Lokal aus dem Wohnhause der verwittweten Doctorin Meyer hieselbst in das früher Küstersche jetzt Krohnsche Haus an der Lager-Straße.

Detmold den 20. Nov. 1861.

Der Rechtsanwalt,

Justiz-Amtmann Meyer.

Detmold. Hiermit bringe zur ergebensten Anzeige, daß ich das neue bequem eingerichtete Glashaus „zur Aufnahme von Photographien" den 4. December eröffnen werde.

Die vielen bisher eingelaufenen Aufträge kann ich nunmehr ausführen, jedoch nur bei vorhergehender Anmeldung; Kinder unter 10 Jahren werde ich vor Weihnachten nicht photographiren können.

Detmold den 28. Nov. 1861.

G. Hering,

Hof-Photograph.

Detmold. Ein geehrtes Publikum beehre ich mich auf meine Fabrikate, bestehend in allen Sorten Kämmen von Schildpatt, Elfenbein, Büffelhorn ꝛc., so wie alle in dies Fach einschlagende Artikel aufmerksam zu machen. Zerbrochene Schildpattkämme werden von mir ganz wie neu hergestellt. Feine wohlriechende Seife und Haaröle von bester Qualität verkaufe ich zu den billigsten Preisen.

Während der bevorstehenden Andreas-Messe ist mein Stand auf dem Rathhause.

Detmold, im Nov. 1861.

R. Gruner,

Kammfabrikant.

Detmold. Dem hochgeehrten Publikum empfehle ich zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste mein wohlassortirtes Lager von Gold- und Silberwaaren zur geneigten Abnahme bestens. W. L. Hüpeden.

Detmold. Frische Malaga-Citronen, beste Smyrna-Rosinen, Corinthen, süße und bittere Mandeln, Cardamom, Citronat, Citronenöl, Melis und feine Raffinade, Candis, Caffee's, Thee's, Chocoladen, Vanille, Caneel, Nelken, Pfeffer, Muskatnüsse und Blüthe u. s. w. — auch sehr gutes Weitzenmehl, Buchweitzen-Mehl und Buchweitzen-Grütze und sonstige Mühlenfabrikate, namentlich schöne Graupen, Reis und Gries. — Hülsenfrüchte: Linsen, Erbsen und Vietsbohnen vorzüglicher Qualität, auch sonstige Kornarten und Saamen: Rübsaat, Canarien-, Mohn- und Hanfsaamen, zugleich altes abgelagertes Rüb- und Rafföl, Mohnöl, Syrup, Fruchtsyrup, Honig und mehrere andere Artikel, sowie frische Häringe, Sardellen, Punschextract und Rum, abgelagerte Cigarren, gutes Pulver, Schrot und Zündhütchen, auch Wachs-, Stearin- und Paraffinkerzen u. s. w., empfiehlt zu möglichst billigen Preisen

E. Fauth.

Dicker, deutscher Honig wird bei Thalerweise und einzeln, billig abgegeben bei

H. E. Plesmann
in Detmold.

Rheinische Wallnüsse pro Pfund 4 Sgr. bei

H. E. Plesmann
in Detmold.

Detmold. Die beliebten **ächten** holländischen Häringe erwarte ich gegen Ende der Woche wieder von Amsterdam, und empfehle solche zur gefälligen Abnahme.

Detmold den 28. Nov. 1861.

H. E. Plesmann.

Detmold. Gummischuhe und Filzschuhe, nur in bekannter bester Qualität, sowie Wärmsteine empfiehlt in grosser Auswahl

Friedrich Koch, Hoflieser.

Detmold. Wir empfingen dieser Tage ein sehr reichhaltiges Sortiment **feiner** und **feinster wollener Strickgarne**, die wir als sehr **billig**, zur gef. Abnahme bestens empfehlen.

Carl Ed. Meyer & Co.
Lemgoerthor D. Nr. 38.

Rettigbonbons

für Husten und Brustleiden,

von Drescher & Fischer in Mainz.

Lose à 16 Sgr. Paquet à 4 Sgr.
Schachteln à 5 Sgr.
Rettigsyrup à 7 Sgr. per Flasche.

Alleinige Niederlage bei F. A. Müller in Detmold.

Detmold. Rettig-Bonbons, gegen den Husten besonders zu empfehlen, sind vorzüglich zu haben bei

C. Lantz.

Weih-

Weihnachtsausstellung von Spielwaaren,
in diesem Jahre besonders reichhaltig vom nächsten Montag den 2. December an bei

E. J. Rinteln.

Detmold. Crinolinenreifen, weiß und farbig überſponnen, ſehr billig bei

E. J. Rinteln.

Ausverkauf.

Lemgo. Um damit zu räumen, haben wir eine Parthie Waaren im Preiſe bedeutend herabgeſetzt.

Lemgo den 28. Nov. 1861.

Gebr. Kracht.

Lage. Es iſt uns vom Hrn. A. Brüggemann aus Ibbenbüren das Depot ſeines Malz-Extracts für Lage und Umgegend übergeben worden.

Dieſer Malz-Extract, welcher wegen ſeiner großen Heil- und Nährkraft ſo ſehr Epoche macht, iſt vom K. Preuß. und K. K. Oeſterr. hohen Miniſterium conceſſionirt, von der medic. Facultät zu Paris ſehr belobt und von den berühmteſten Aerzten Deutſchlands anerkannt und erprobt als ausgezeichnetes Heilmittel der Schwächen des Magens, der Bruſt, der Leber, gegen Verſchleimungen, Verſtopfungen und Hämorrhoidalleiden; und zum regelmäßigen Gebrauche empfohlen für ſchwache und zerrüttete Lebenskräfte; insbeſondere für ſchwächliche Kinder und Altersſchwäche. Huſten und Heiſerkeit verſchwinden davon ſehr ſchnell. Eine große Maſſe Atteſte und Dankſagungen von Geneſenen, die obigem Extracte ihre wiedererhaltene Geſundheit verdanken, liegen uns vor. Der Preis iſt ſo gering geſtellt, daß auch Unbemittelte ihn gebrauchen können. Es koſtet die große Flaſche 15 Sgr.

Lage, im Nov. 1861.

G. H. Buſemeyer & Comp.

Dr. Pattison's
Gichtwatte,

Heilmittel gegen Rheumatismen aller Art, ſeien ſie am Arm, Hals, Rücken, Füßen, Händen u. ſ. w., ſowie auch gegen rheumatiſche Zahnſchmerzen.

Hauptdepot bei Ringk u. Comp. in Schaffhauſen (Schweiz).

Ganze Pakete à 30 Xr. Halbe à 16 Xr. vorräthig bei **Louis Pustkuchen** in **Detmold.**

Kinder-Verſorgungs-Caſſen.

Lemgo. Der Beitritt zu den Kinder-Verſorgungs-Caſſen der Concordia findet hauptſächlich im December ſtatt. Diejenigen, welche dieſen Caſſen beizutreten wünſchen, werden geladen, ſich bald gefälligſt an mich zu wenden.

Lemgo den 20. Nov. 1861.

Wilh. Kracht,
Agent der Concordia.

Her-

Herford. Schreibhefte mit und ohne Linien, englische, französische und deutsche Stahlfedern, Stahlfederhalter, Siegellack, Oblaten, Schreib-, Concept- und Briefpapier, Geschäftsbücher ꝛc. ꝛc. in großer Auswahl, empfehlen zu billigsten Preisen

G. A. Landwermann & Co.

Detmold. Am Markttage, Montag dem 2. Dec., sollen im Rosenthale hieselbst, 1 viersitzige Fensterchaise, ein Phaeton (kleiner halbverdeckter Wagen), und einige Sättel, Morgens 11 Uhr, meistbietend verkauft werden; die Wagen sind sehr elegant und fast noch neu.

B. A. Meyer, Stadtdiener.

Anzeige.

Detmold. Dem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß wir während der nächsten Markttage wiederum im Hause des Hrn. Hofjuwelier Hüpeden ein bedeutendes Lager der neuesten Seiden- und Modewaaren ausstellen werden; empfehlen zugleich eine schöne Auswahl Damen-Mäntel, Jacken, Blousen, Shwals ꝛc., um geneigten Zuspruch bittend.

Meyer & Voß
aus Cöln und Crefeld.

F. A. Hasenclever
aus Lügde bei Pyrmont

besucht die diesjährige Andreasmesse wieder und empfiehlt sich einem geehrten Publikum mit einer sehr schönen und großen Auswahl ächt leinener geklöppelter Zwirnspitzen in weiß, und schwarz-seidener Spitzen-Garnituren, Kragen und Unterärmeln von 1 Rthl. 15 Sgr. an u. s. w., echter geklöppelter Spitzenkragen in weiß und schwarz, von 10, 12½, 15, 17½, 20 Sgr. an u. s. w. Ferner Entre-deux zu Kragen, Manchetten und Unterröcken, geklöppelter Häubchen, Fanchons, weiß und schwarze Barben, Schleier, brüsseler Zwirn-Stücktülle, und in allen dazu gehörenden Weiß- und Kurzwaaren; auch ächt belgischen Hanfzwirn in weiß u. schwarz 15 St. pr. Thlr. Auch führe ich alle Sorten Eisen- und Stahlwaaren. — Mein Stand befindet sich auf dem kleinen Rathhaussaale, kenntlich an der Firma.

Wilhelmine Schmidt
aus Braunschweig

empfiehlt sich einem geehrten Publikum zum bevorstehenden Detmolder Andreasmarkt mit ihren ächten Braunschweiger Gesundheits-Honigkuchen mit Succade, Gewürz-Pfeffernüssen, Ypsilanti mit Succade und Mandeln, sehr feinen Biscuitkuchen und Mandelkuchen, Nürnberger Leibkuchen und den berühmten Pflastersteinen so wie sonstigen Conditorwaaren, um geneigten Zuspruch bittend.

Der Stand ist vor der Rathhaustreppe und an der Firma kenntlich.

Det-

Detmold. Unterzeichneter empfiehlt zu bevorstehender Andreasmesse sein reichhaltig assortirtes Lager aller möglichen Galanterie- und Kurzwaaren. Besonders macht derselbe das geehrte Publikum auf die neuesten Artikel französischer und deutscher Industrie aufmerksam, welche zu dem unglaublich billigen Preise von $1\frac{1}{4}$ Sgr. pr. Stück abgegeben werden. Die Verkaufsbude befindet sich dem Rathskeller gegenüber. Um geneigten Zuspruch bittet

A. Meyer,
dem Rathskeller gegenüber.

Hotel Müller.

Heute, Samstag, Abends 6 Uhr:

Große denkwürdige Vorlesung

des weltbekannten Gesundheitsapostels E. Mahner über die angeborne hohe Lebenskunst, nicht zu erkranken, und somit das Leben vor vorzeitigem (Krankheits-) Tode zu bewahren.

Entree 5 Sgr., Gymnasiasten $2\frac{1}{2}$ Sgr.

Detmold. **G. Rocca** erlaubt sich seine Ankunft hier mit einer sehr großen Auswahl von Kupferstichen, niederländischen Radirungen von allen Meistern, Lithographien u. s. w. anzuzeigen; die Bilder sind wieder auf dem Saale der Frau Leistner zur Ansicht ausgestellt.

Zum ersten Male auf dem Detmolder Marktplatze aufgestellt:

Topfstädt's

grosses Cyclorama

des

Missisippi- und Ohioflusses.

Darstellend die belebte Ansicht von zwölf Staaten Amerikas, oder: Reise von Pittsburg bis New-Orleans, eine Ausdehnung von 2300 Meilen. — Der Beschauer glaubt sich auf einem Dampfschiffe zu befinden und fährt in größter Schnelligkeit durch ganz Amerika, auf welcher Reise er nicht nur die bedeutendsten Städte dieses Landes zu Gesicht bekommt, sondern auch berühmte Berge, Wasserfälle u. s. w.

Ferner: Die Schlacht bei Giurgevo. Die Erstürmung von Wien durch Croaten und Serazaner. Die Einnahme von Bomarsund am 16. August durch Engländer und Franzosen zu Wasser und zu Lande, darstellend, wie es den Tag darauf erobert ward. Die Belagerung von Peterwardein unter Commando von Ban Jellachich. Ein Urwald. Schneelawinensturz bei Trient in Tyrol. Treffen bei Oberlauterbach, und

Die große Völkerschlacht bei Leipzig, das größte Schlachtbild, was bis jetzt gesehen worden ist. Entree à Person $2\frac{1}{2}$ Sgr. Kinder zahlen die Hälfte.

Um recht zahlreichen Besuch bittet

Wwe. Topfstädt aus Gotha.

Eine anständige Familienwohnung

ist vom 1. April k. J. an zu vermiethen. Näheres zu erfahren bei

F. L. Barkhausen Wwe.
in Detmold.

Det-

Detmold. Zu vermiethen auf nächste Ostern ein freundlich großes Wohnzimmer nebst zwei Schlafkammern mit oder ohne Möbeln, auf Wunsch auch einige Gartenbeete, Bodenraum und Keller dazu.

F. Erp-Brockhausen.

Detmold. Einige Töchter auswärtiger Eltern, welche die hiesige Töchterschule besuchen wollen, finden in einer kleinen Familie Aufnahme, sowie die gehörige Pflege und Beaufsichtigung. Der Herr Consistorialrath Dr. Heinrichs ertheilt gern nähere Auskunft.

Ein gesittetes junges Mädchen vom Lande, welches längere Zeit als Kinderwärterin und Stubenmädchen servirte, sucht zu Neujahr eine neue Stelle. Ueber ihre Leistungen und Betragen kann sie die besten Zeugnisse aufweisen, und wäre falls es gewünscht würde, ihre jetzige Herrschaft bereit, sie schon früher zu entlassen.

Näheres ist in der Red. d. Bl. zu erfragen.

Selbeck. Vor ca. 8 Tagen ist ein fremdes Schaf zu den meinigen gelaufen, dessen rechtmäßiger Eigenthümer hiermit aufgefordert wird, solches innerhalb 8 Tagen gegen Erstattung der Insertionskosten und eines mäßigen Futtergeldes, bei mir in Empfang zu nehmen, da dasselbe sonst verkauft und der Erlös den Armen überwiesen wird.

Selbeck den 24. Nov. 1861.

H. Bunte.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich so eben erhaltene weiße Stickereien und Ballkränze. Auch die beliebten Plisse- und Pique-Kragen trafen wieder zu sehr billigen Preisen ein.

G. Treuenfels.

Beachtenswerth!

H. S. Meyer,

Graveur und Stempelschneider
aus Dannenberg,

empfiehlt sich zur Andreasmesse zur Anfertigung aller Gravirarbeit, als: Privat-, Amts-, Kirchen- und Gemeinde-Siegel, der beliebtesten Stempel zum Schwarz- und Blaudrucken, mit den vorzüglichsten Druckapparaten. Fertige Petschafte mit zwei Buchstaben sind stets vorräthig. Stand am Eingange des Rathhauses, kenntlich an der obigen Firma.

Gaben
für das Landkrankenhaus:

Von milder Hand am 28. November: 18 Bettücher, 18 Kissenbezüge, 24 Mannshemden, 12 Frauenhemden, 24 Jacken, 24 graue Halstücher, 12 helle Halstücher und 48 weiße Taschentücher.

L. Menke.

Ver-

Verkaufs-Lokal nur im Hause des Herrn Hüpeden!



Dem geehrten Publikum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich die diesjährige Andreasmesse mit dem

größten eleganten Magdeburger

Herren-Kleider-Magazin

beziehen werde.

Sämmtliche Anzüge, von den besten deutschen, französischen und englischen Stoffen, sind nach der neuesten Mode gefertigt und zeichnen sich sowohl durch schöne Arbeit, als durch bequemen Sitz aus, welcher letzterer den Werth des Kleidungsstücks ausmacht.

Das Lager ist so großartig, daß es keinem Zweifel unterliegt, daß für jede Körpergröße Garderobenstücke vorhanden sind. In Rücksicht aller guten Eigenschaften der Kleidungsstücke können diese zu solch beispiellos billigen Preisen verkauft werden, daß die geehrten Kunden und Käufer sich darüber wundern werden.

Da ich schon seit Jahren die hiesigen Märkte besucht habe, so kann sich meine geehrte Kundschaft darauf verlassen, daß sie auf das billigste und reellste von mir bedient wird. Die Billigkeit meiner Waare bietet jeder Concurrenz die Spitze.

Um noch ein lebhaftes Geschäft zu machen, soll jedes Kleidungsstück 25% unter Einkaufspreis verkauft werden.

Ueberzeugung macht wahr!

Verkaufslokal nur im Hause des Herrn Hüpeden, an der Langenstraße.

Fr. Dermitze,
Schneidermeister.

Höchst vortheilhafter Einkauf.

Trotzdem ich schon mehrere Male den hiesigen Markt besucht habe, und durch stets reelle und billige Bedienung mich einer Kundschaft zu erfreuen hatte, so bin ich doch diesmal durch Auflösung einer Berliner Schneider-Association im Stande, bei einer außerordentlich **großen Auswahl** fertiger Garderoben zu so **auffallend billigen Preisen** gut dauerhaft und modern gearbeiteter

Herren-Garderobe und Schlafröcke

abzugeben, daß gewiß Niemand mein Lokal unbefriedigt verlassen wird, die neuesten Stoffe und Façons in **Winter-Röcken** und **Ueberzieher, Hosen, Westen**, so wie gut wattirte und wollene Double **Schlafröcke** sind in großer Auswahl vorräthig, so wie auch

Bairische Joppen.

Als Beweis der Billigkeit: Ein eleganter **Winterrock** oder **Ueberzieher** schon von $6\frac{1}{2}$ Rthl. an. **Buxkin-Beinkleider** von $2\frac{2}{3}$ Rthl. an. **Westen** von $22\frac{1}{2}$ Sgr. an. Wasserdichte **Winterröcke** für Arbeiter, Oekonomen ꝛc. sehr empfehlend, von $3\frac{1}{2}$ Rthl. an. Arbeitshosen von Englischleder von 25 Sgr. an.

Verkaufslokal, worauf genau zu achten bittet,

Langestraße, beim Kürschner W. Werkmeister.

H. W. Bernstein aus Berlin.

Wir

Wir beehren uns, hiermit ergebenst mitzutheilen, daß wir den Alleinverkauf unserer bereits in den weitesten Kreisen wegen ihrer Güte und Reinheit berühmt gewordenen

Germania-Kohle

für das Fürstenthum Lippe dem Herrn C. Wolff zu Schötmar übertragen haben.

Zeche ver. Germania bei Dortmund, den 24. Nov. 1861.

Die Gewerkschaft von v. Germania.

* * *

Schötmar. Auf vorstehende Annonce Bezug nehmend, bemerke ich, daß der Preis der Kohlen pr. Waggon ab Herford auf 20 Rthl., ab hier auf 23 Rthl. und pr. Berliner Scheffel auf 7 Sgr. festgesetzt ist. Aufträge auf ganze oder getheilte Waggons erbitte ich mir acht Tage vor Abnahme.

Durch streng reelle Bedienung werde ich das mir seither geschenkte Vertrauen zu erweitern suchen.

Schötmar den 24. Nov. 1861.

C. Wolff.

Das Pelzwaaren- und Galanteriewaaren-Lager

von **J. Sturmthal** aus **Lügde**

befindet sich während des Nicolaimarkts in Lemgo auf dem Ball- oder Tanzhause. Diese Räumlichkeit bietet dem Verkäufer Gelegenheit, dem hochgeehrten Publikum von Lemgo und Umgegend eine große Auswahl von Pelzsachen, als Pelzmuffen, Kragen, Manchetten und Reisedecken, ferner das Neueste in Herren- und Kinderhüten, sowie das Neueste in Mützen, für die Saison fertige Wäsche, Shlips und Cravatten, Winter-Handschuhe, und feine Hosenträger, Gesundheits-Jacken, Schlafröcken, und Joppen, sowie Reisesachen aller Art, Schreibmappen und viele Artikel von Kurzwaaren vorzulegen. Ferner empfehle ich eine große Auswahl Herren- und Damen-Zeugstiefel und Schuhe, Amerikanische Gummi-Schuhe, Haus- und Filzschuhe zu ganz soliden Preisen, und bittet um geneigten Zuspruch

J. Sturmthal aus Lügde.

Das Lager befindet sich den 5., 6. und 7. December auf dem Ballhause am Markte in Lemgo.

Hand-

Handschuhlager von G. Taracher aus Tyrol.

Detmold. Einem geehrten Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich wieder den hiesigen Markt beziehe mit einer reichen Auswahl aller möglichen Sorten lederner Handschuhe für Herren, Damen und Kinder, sowie Burkin- und anderer Winter-Handschuhe, und empfehle solche zur geneigten Abnahme bestens. Mein Stand befindet sich auf dem Rathhause und ist mit obiger Firma versehen.

E. Levy aus Creuznach

empfiehlt zum Andreasmarkt: Brochen, Colliers, Dosen, Armbänder, Boutons, Knöpfe in Manschetten und Kragen, Nadeln für Herren und Damen, Uhrketten, Berloques ꝛc. in Achat, Granat, Aluminium, Mosaik, Coralle, Steinkohle. Die Fassungen sind in Silber, silbervergoldet und Dukatengold ausgeführt. Beutel, Portemonaies, Cigarren-Etui, ächte Meerschaum-Spitzen, Hosenträger, Gürtel in Wolle und Seide für Damen. Stand vor dem Brandschen Hause am Markte, kenntlich an obiger Firma.

August Simon aus Schneeberg

empfiehlt zum Andreasmarkt seine Weißwaaren, bestehend in ächten Spitzen, Spitzenkragen, Unterärmel, Schleier, sowie die so beliebten Morgenhäubchen das Stück von 5 Sgr. an, Buxkin-Handschuhe in jeder Sorte, ächten böhmischen Hanfzwirn, Schnürhenkel, rein leinene Bänder, sowie die berühmten Nähnadeln aus der Fabrik von Beißel Wwe., 25 Stück zu 1 Sgr., 100 Stück zu 3 Sgr. ꝛc.

Stand auf dem Rathhause, kenntlich an obiger Firma.

Stand: Eingang zum Rathhaus. Stand: Eingang zum Rathhaus.

☞ Gänzlicher Ausverkauf!

Einem geehrten Publikum Detmolds empfehle ich eine große Parthie franz. Stickereien um aufzuräumen zu den billigsten Preisen. Gleichzeitig mache ich aufmerksam auf eine große Auswahl brüsseler Negligee-Hauben zu 5 Sgr. und höher, und bitte um geneigten Zuspruch.

A. Weil.

Außer-

Außergewöhnlich billige Seifen und Parfümerien.

18 Pfd. schöne harte Haushaltungsseife zu 1 Rthl., 11 Pfd. Kernseife 1 Rthl., per Pfd. 3½ Sgr., 100 Pfd. 8 Rthl., 8 Pfd. Mandelseife 1 Rthl., per Pfd. 5 Sgr., Windsor- und Kokusseife in Stangen und Stücken zu den billigsten Preisen. Haaröl, Pomade, Kosmetik-Essenz in allen Gerüchen, Fruchtseife aller Art zu Weihnachtsgeschenken, Parfümerie-Kistchen zu sehr billigen Preisen. Der Stand ist auf dem Rathhause.

Frau Pohlen aus Cöln.

!Gicht und Rheumatismus!

Allen, welche an diesen schmerzhaften Uebel leiden, werden die Präparate **der Remdaer Waldwoll-Waaren-Fabrikate** dringend empfohlen.

Namentlich verdienen die Waldwoll-Watte zum Umhüllen krankhafter Glieder, Waldwoll-Oel und Spiritus zu Einreibungen bei rheumatischem Zahnweh, Ohrenreißen, Gichtknoten und Gliedersteifheit, Waldwoll-Seife und Balsam zu Waschungen lobende Erwähnung.

Danksagungen von Leidenden, Zeugnisse von den bewährtesten Aerzten Deutschlands liegen bei mir zur Ansicht offen.

Ich halte daher allen Gicht-Leidenden meine Niederlage obiger Fabrik aufs Wärmste empfohlen.

Louis Pustkuchen in ***Detmold.***

Blomberg. Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich einem geehrten Publikum mein reichhaltiges Lager von Jugendschriften und Bilderbüchern, elegant gebundenen Bibeln, Andachts- und Gedichtbüchern, Kochbüchern, sowie einer ziemlichen Auswahl von Papp- und Lederarbeiten, als: Schreibmappen, Brieftaschen, Taschenbücher, Cigarrentaschen, Cigarrenkästchen und Cigarrenhalter, Albums, Damen- und Kindertaschen, Pappkästchens aller Art, Fidibus-, Aschenbecher u. s. w. zur gefälligen Abnahme ganz ergebenst. — Mit dieser verbinde ich zugleich noch die Anzeige, daß ich Bestellungen auf Bücher aus den verschiedensten Zweigen der Wissenschaft fortwährend entgegen nehme, und Aufträge auf das genaueste und schnellste von mir besorgt werden.

Blomberg, im Nov. 1861.

Brockhausen, Buchbinder.

Lemgo. Durch einen vortheilhaften Einkauf sind wir in den Stand gesetzt, schwarzseidene Kleiderstoffe sehr billig zu verkaufen. Vorzugsweise sind es zwei Sorten von schwarzem Lüstre $^{7}/_{4}$ und $^{8}/_{4}$ breit à $1^{1}/_{4}$ und $1^{1}/_{3}$ Thl. pr. Elle.

Von modernen, karrirten und façonnirten seidenen Kleiderstoffen erhalten wir in diesen Tagen gleichfalls eine schöne Auswahl.

Gebr. Kracht.

Meine diesjährige sehr reichhaltige

Weihnachtsausstellung

ist von Andreasmesse an eröffnet.

Friedrich Koch, Hoflieferant.

Bei uns sind wieder vorräthig die allgemein bekannten, beliebten und zur angenehmen Unterhaltung dienenden Karten der berühmten Wahrsagerin Lenormand aus Paris. Nebst einer leicht faßlichen Erklärung, wodurch es Jedem möglich ist, sich selbst und auch Andern die Karten zu legen, und so einen Blick in die Zukunft zu thun. In eleg. ausgestattetem Etui. Pr. 10 Sgr.

Meyer'sche Hofbuchhandl.
in Detmold.



Ver-

Verkaufs-Anzeige.

Lemgo. Die Königl. Preußische Gerichts-Commission zu Steinheim hat auf Antrag meiner Ehefrau Theilungshalber die nothwendige Subhastation über die Realien, welche den verstorbenen Eheleuten Rentmeister Franz Kappelhof in Steinheim gehörten, nämlich:

1) Flur 10 Nr. $^{526}/_{255}$: Haus ꝛc., 76 Rth. 58 F., taxirt zu 5600 Rthl.
2) " 15 Nr. 155: Acker ꝛc., 2 M. 159 Rth. 39 F., tax. zu 480 Rthl.
3) " 6 Nr. 108: Acker, 1 Morgen 87 Rth. 95 F., taxirt zu 225 Rthl.
4) Flur 7 Nr. 133: Acker, 3 M. 126 Rth. 77 F., taxirt zu 500 Rthl.
5) " 8 Nr. 67: Acker, 170 Rth. 89 F., taxirt zu 75 Rthl.
6) " — Nr. 222: Acker, 2 M. 19 Rth. 56 F., taxirt zu 379 Rthl.
7) " 9 Nr. 136: Garten, 49 Rth. 73 F., taxirt zu 124 Rthl.
8) " 10 Nr. 28 } Garten, 8 Rth. 40 F. } taxirt zu 320 Rthl.
9) " — Nr. 30 } " 117 Rth. 49 F. }
10) " 11 Nr. 174: Acker, 1 Morgen 40 Rth., taxirt zu 210 Rthl.
11) " 12 Nr. 192: Acker, 1 M. 48 Rth. 52 F., taxirt zu 200 Rthl.
12) " 12 Nr. 234: Acker, 2 M. 91 Rth. 20 F., taxirt zu 375 Rthl.
13) " — Nr. 341: Acker, 1 M. 116 Rth. 25 F., taxirt zu 115 Rthl.
14) " 13 Nr. 16: Acker, 2 M. 87 Rth. 72 F., taxirt zu 175 Rthl.
15) " 15 Nr. 55: Wiese, 9 M. 134 Rth. 75 F., taxirt zu 1754 Rthl.
16) " 17 Nr. 38: Acker, 2 M. 90 Rth. 2 F., taxirt zu 350 Rthl.
17) " 18 Nr. 199: Acker, 1 M. 18 Rth. 50 F., taxirt zu 198 Rthl.
18) " 5 Nr. $^{591}/_{228}$: Acker, 5 M. 27 Rth. 75 F., taxirt zu 180 Rthl.
19) " 19 Nr. $^{241}/_{84}$: Acker, 10 M. 152 Rth. 26 F., taxirt zu 1200 Rthl.
20) " 8 Nr. $^{419}/_{271}$: Acker, 11 M. 25 Rth. 50 F., taxirt zu 2200 Rthl.
21) " 11 Nr. $^{287}/_{157}$: Wiese, 2 M. 111 Rth., taxirt zu 405 Rthl.
22) " 5 Nr. $^{728}/_{220}$: Wiese, 2 M. 145 Rth. 50 F., taxirt zu 450 Rthl.
23) Von Flur 5 Nr. $^{691}/_{36}$ derjenige Theil von 2 M. 146 Rth. 75 F., welcher früher die Catasterbezeichnung Flur 5 Nr. 36 hatte, taxirt zu 506 Rthl.
24) Flur 4 Nr. $^{295}/_{23}$ derjenige Theil von 63 Rth. 42 F., welcher früher die Catasterbezeichnung Flur 4 Nr. 23 hatte,
25) Flur 4 Nr. 24, 86 Rth.,
26) von Flur 4 Nr. $^{296}/_{25}$ derjenige Theil von 15 Morgen 35 R., welcher früher die Catasterbezeichnung Flur 4 Nr. 25 hatte,

welche 3 Parzellen einen Complex bilden, zus. taxirt zu 2884 Rthl.

27) von Flur 18 Nr. $^{335}/_{178}$ derjenige Theil von 2 M. 51 R. 60 ⅔ F., welcher früher die Catasterbezeichnung Flur 18 Nr. 178 hatte, taxirt zu 411 Rthl.

28)

28) Flur 5 Nr. $^{718}/_{249}$: Auf'm Zachel, Weide, 128 Rth. 87 F., erkannt und dazu Termin auf den 14. Januar 1862, Vormittags 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle anberaumt. Indem ich dieses hierdurch im hiesigen Lande zur öffentlichen Kenntniß bringe, erlaube ich mir zu bemerken, daß die Baulichkeiten sich im besten Stande befinden, und seit längeren Zeiten zur Wirthschaft ersten Ranges und zur Posthalterei gedient haben, die mit 16 Pferden betrieben wurde, daß aber die Länderei und Wiesen zu den besten in der Feldmark Steinheims gezählt werden, und hiernach Kaufliebhaber einzuladen, sich am besagten Tage zeitig einfinden zu wollen. Die Bedingungen nebst Taxen sind im Büreau des Gerichts einzusehen.

Lemgo den 18. Sept. 1861.

Louis Bolzau.

Mannichfaltiges.

Nach der „Pharmazeutischen Centralhalle" hat der vielgepriesene Hoff'sche Malzextract seinen Namen wohl nur daher, daß Bier sein Hauptbestandtheil ist, Malzextract sei es nicht, sondern dunkles Braunbier mit einem Aufguß von Dreiblatt und Faulbaumrinde. Die chemische Analyse ergab unter 100 Theilen 3 Theile Weingeist, beinahe 92 Theile Wasser, fast ein Theil eines bittern Extracts mit der Farbe von Faulbaumrinde, und 4½ Theile Malzpulver, Malzgummi. Wenn man 1 Loth Faulbaumrinde und 2 Quentchen Dreiblatt durch ein Viertelquart Braunbier ausziehen lasse und nachher ¾ Quart Bier zugieße, so habe man dasselbe für höchstens 2½ Sgr., was als Geheimmittel 22½ Sgr. koste.

Rinteln. Der unter dem 10. Juli d. J. gegen den Eduard Mord aus Möllenbeck erlassene Steckbrief wird als erledigt zurückgezogen.

Rinteln am 20. Nov. 1861.

Kurfürstliches Justizamt. Schueler.
vt. Boclo.

Detmold. In der Nacht vom 17/18. d. M. sind dem Colon Oberkrüger zu Heidenoldendorf nach dessen Anzeige 15 Stück weißes sog. $^{5}/_{4}$ Leinen gestohlen. Dieses wird mit dem gewöhnlichen Ersuchen bekannt gemacht.

Detmold den 27. Nov. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 49. 1861.

Fürstlich Lippisches



Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 7. December 1861.

Bekanntmachung,

die Fahrpostsendungen nach Italien betreffend.

Für die Fahrpostsendungen nach Italien durch die Schweiz besteht die Bestimmung, daß allen derartigen Sendungen eine Zolldeclaration beigegeben, daß ferner bei Werthsendungen auch auf der Zolldeclaration ein Abdruck des Petschafts enthalten, und daß endlich den Sendungen, welchen ein Begleitbrief beigegeben ist, gleichwohl die vollständige Adresse in Französischer oder Italienischer Sprache aufgeschrieben sein muß.

Detmold den 3. Dec. 1861.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

In Folge der Versetzung des Amtsassessors Eberhardt nach Schwalenberg sind die Geschäfte eines rechtskundigen Beisitzers bei dem Schiedsgerichte des I. Ziegeleibezirks dem herrschaftlichen und Stadtrichter Brandes zu Lemgo übertragen.

Detmold den 26. Nov. 1861.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Der Kaufmann Bernhard Goldschmidt zu Langenholzhausen ist von der Direction der Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zum Agenten dieser Gesellschaft ernannt und in dieser Eigenschaft bestätigt worden.

Detmold den 26. Nov. 1861.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Dem Kaufmann A. N. Steinberg zu Hohenhausen ist, nachdem er die bisher von ihm versehene Agentur der Schlesischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft niedergelegt, die nachgesuchte Erlaubniß zur Uebernahme einer Agentur der Berlinischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft ertheilt worden.

Detmold den 3. Dec. 1861.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Der Schulvikar Schatz aus Lemgo ist zum Gehülfslehrer an die Küsterschule zu Elbrinxen Namens des Durchlauchtigsten Fürsten berufen worden.

Detmold den 26. Nov. 1861.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Bekanntmachung.

Wegen verübter Diebstähle und anderer Verbrechen erleidet der Handarbeiter Friedrich Wilhelm Säger aus Schötmar 3jährige Zwangsarbeits-Strafe und demnächstige 5jährige polizeiliche Beaufsichtigung.

Detmold den 4. Dec. 1861.

Fürstlich Lippisches Criminalgericht das. Rosen.

Bekanntmachung,

die Verwaltung der Unterstützungscasse in dem Jahre 1860 betreffend.

Die 85. Rechnung über die Unterstützungscasse, welche die Einnahme und Ausgabe der Casse pro Weihnachten 1860 enthält, ist abgenommen und wird das Ergebniß der Verwaltung in der Anlage zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Das Vermögen der Casse, welches am Ende des Jahrs 1859 betrug 52441 Rthl. 4 Sgr. 11 Pf., hat sich durch die capitalisirten Zinsen vermehrt auf den Betrag von 52878 Rthl. 26 Sgr. 11 Pf., also um 437 Rthl. 22 Sgr.

Verluste haben sich bei den ausgeliehenen Capitalien im vergangenen Jahre nicht ergeben.

Von

Von den Einnahmen der Casse pro Weihnachten 1861, deren Erhebung angeordnet ist, können 6100 Rthl. ausgeliehen werden.

Die Districtsbehörden werden angewiesen ihre gutachtlichen Vorschläge über die Bewilligungen spätestens bis zum 15. Januar k. J. einzureichen. Denselben muß dabei wiederholt zur Pflicht gemacht werden, die Sicherheit der erbetenen Darlehne genügend nachzuweisen.

Zur Beseitigung entstandener Mißverständnisse wird aufmerksam darauf gemacht, daß für die Aufnahme und Ingrossation der Obligationen über die bewilligten Darlehne überall keine Gebühren in Ansatz gebracht werden sollen.

Detmold den 27. Nov. 1861.

Fürstlich Lippische Unterstützungs-Commission. Heldman.

85. Nachricht

den Unterstützungs-Fonds betreffend.

Einnahme.

1) Der durch freiwillige Beiträge gebildete ursprüngliche Fonds beträgt . . . . . 13670 ℛ — Sgr: — ₰

2) Dazu sind an Zinsen eingekommen

a. bis Ende 1859, nach Abzug der Ausgaben . . 38771 " 4 " 11 "

b. im Jahre 1860 . . 1047 ℛ 15 Sgr:
und Stückzinsen . . — " 7 "
1047 ℛ 22 Sgr:

Davon ab an Ausgaben

a. zur Hagel-Ass.-C. 500 ℛ
b. Verwaltungskosten 110 "
610 " — "

437 " 22 " — "

der ganze Fonds betrug daher Ende 1860 . 52878 ℛ 26 Sgr: 11 ₰

Ausgabe.

1) Von den bis jetzt ausgeliehenen Capitalien (im Ganzen 3713) blieben Ende 1859 noch ausstehen . . . . . 52317 ℛ 15 Sgr: — ₰

Davon gehen ab:

a. die etatsmäßigen Abträge zu . 5502 ℛ 15 Sgr:
nach Abzug der nachgelass. Abträge zu 31 " 7½ "
noch mit 5471 ℛ 7½ Sgr:

b. die außerordentlich zurückbezahlten Capital-Abträge und Reste . . 135 " — "

5606 " 7 " 6 "

es blieben also 46711 ℛ 7 Sgr: 6 ₰

2) Neu ausgeliehen sind im Jahre 1860 an 78 Bedürftige:

a.	im Amte	Detmold	350 Rthlr.
b.	"	Lage	550 "
c.	"	Varenholz	430 "
d.	"	Hohenhausen	625 "
e.	"	Brake	300 "
f.	"	Horn	560 "
g.	"	Oerlinghausen	500 "
h.	"	Schötmar	600 "
i.	"	Schwalenberg	250 "
k.	"	Barntrup	100 "
l.	"	Sternberg	490 "
m.	"	Schieder	175 "
n.	"	Blomberg	125 "
o.	in der Stadt	Detmold	230 "
p.	" "	Blomberg	250 "
q.	" "	Lemgo	130 "
r.	" "	Barntrup	500 "

6165 Rthlr. — Sgr. — Pf.

Dazu der Rechnungsbestand zu . . . . . 2 " 19 " 5 "

ist ganze Summe wie oben 52878 Rthlr. 26 Sgr. 11 Pf.

Ende 1859 betrug der ganze Fonds 52441 " 4 " 11 "

Derselbe hat sich also im Jahre 1860 vermehrt um 437 Rthlr. 22 Sgr. — Pf.

Detmold den 16. Nov. 1861.

Pustkuchen.

Bekanntmachung.

Die voraussichtliche Vermehrung der für das Weihnachtsfest bestimmten Fahrpostsendungen veranlaßt, den Absendern angelegentlichst zu empfehlen, mit deren Aufgabe nicht bis auf die letzten paar Tage warten zu wollen. Transportmittel und Arbeitskräfte sind gerade in den Tagen, in welchen rechtzeitige Ankunft und Bestellung der Sendungen vorwiegend gewünscht wird, in so erhöhtem Maaße in Anspruch genommen, daß selbst ohne Störungen durch klimatische Verhältnisse der Dienstbetrieb bei Chaussee- und Eisenbahn-Posten nicht mit der gewohnten Regelmäßigkeit vor sich gehen kann.

Auch findet man wieder aufmerksam zu machen, daß die Gegenstände fest und in haltbare Emballagen verpackt werden müssen und daß die Signaturen

(wo

(wo möglich die ganzen Namen der Adressaten) mit den Bestimmungsorten auf die Emballagen selbst, oder wo dies nicht angeht, auf starke fest angebundene Fahnen zu schreiben sind, weil bloß aufgesiegelte Blätter unterwegs zu leicht abreißen und verloren gehen.

Die Poststellen sind angewiesen, auf ordnungsmäßige Emballagen und Signaturen strenge zu achten, und mangelhaft verpackte oder signirte Gegenstände zurückzuweisen.

Detmold den 4. Dec. 1861.

Fürstl. Lipp. Thurn- und Taxisches Postcommissariat.
Freih. v. Laßberg.

Bekanntmachung.

Der Colon Holste Nr. 8 zu Heiden beabsichtigt eine Prästation von 6 Schfl. Rocken, 6 Schfl. Gerste, 24 Schfl. Hafer und 6 Hühner, welche er gegen eine Mahlzeit bei der Ablieferung an den Colon Reinecke Nr. 9 zu Oettern jährlich zu entrichten hat, durch Zahlung eines Capitales von 800 Rthl. abzulösen.

Dritte Berechtigte werden aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche binnen einer dreimonatlichen Präjudicialfrist und spätestens in term. den 7. März k. J. hier anzumelden.

Detmold den 29. Nov. 1861.

Fürstl. Lipp. Ablösungs-Commission. Heldman.

Schötmar. Nachdem die Colonen Drake, Möller, Geller und Begemann zu Voßhagen die Theilung ihrer Gemeinheit „im Voßhäger Sieke" beschlossen haben, so werden alle Diejenigen, welche Rechte an dieser zu haben glauben oder aus irgend einem Grunde jener Theilung widersprechen wollen, aufgefordert, sich in term.

Freitag den 20. Decbr. c., Morgens 9 Uhr,

an hiesiger Amtsstube zu melden, widrigenfalls auf etwaige Ansprüche und deren spätere Anmeldung keine Rücksicht genommen werden soll.

Schötmar den 29. Nov. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. H. Petri.

Lemgo. Nachdem über das Vermögen des von hier entwichenen Drechslers Friedrich Rieke jun. durch Bescheid vom heutigen Tage Concurs erkannt

kannt ist, werden hierdurch Alle, welche an denselben aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben glauben, zu deren Anmeldung und Klarstellung auf Donnerstag den 12. k. M., Morgens 10 Uhr, bei Strafe des Ausschlusses an hiesiges Rathhaus verabladet.

Decr. Lemgo den 29. Nov. 1861.

Der Justiz-Magistrat. A. Steneberg.

Lage. Der Wittwer Einlieger Hans Welge zu Augustdorf und die geschiedene Ehefrau Einliegers Möller zu Pivitsheide haben bei der heutigen Eheverschreibung die Gütergemeinschaft ganz ausgeschlossen.

Lage den 29. Nov. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. F. Preuß.

Lage. Diejenigen, welche in Folge der Bekanntmachung vom 14. d. M. ihre Ansprüche an der Fischerei auf dem Haferbache von der Kachtenhauser Mühle bis an den Iggenhauser Steg in termino den 27. d. M. nicht angemeldet haben, sind damit durch Decret von demselben Tage präcludirt.

Lage den 29. Novbr. 1861.

Das Amt Iggenhausen. F. Preuß.

Schieder. Zur Eröffnung des von der kürzlich in Wöbbel gestorbenen unverehelichten Luise Pieper aus Lothe bei hiesigem Gerichte hinterlegten Testaments ist Termin auf

Dienstag den 17. d. M., Morgens 11 Uhr,

angesetzt, worin Alle, welche dabei interessirt zu sein glauben, sich an hiesiger Amtstube einfinden können.

Schieder den 2. Decbr. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. Schierenberg.

Blomberg. Zur Publication des im amtlichen Deposito befindlichen Testaments des verstorbenen Leibzüchters Kebne aus Nr. 8 in Mossenberg vom 9. Mai 1852 ist Termin auf Mittwoch den 18. k. M. Decbr., Morgens 10 Uhr anbezielt, zu welchem Diejenigen, welche ein Interesse dabei zu haben glauben, sich dahier einzufinden haben.

Blomberg den 28. Nov. 1861.

Fürstl. Schaumburg-Lipp. Oberamt das. Bömers.

Schöt-

Schötmar. Nach Anzeige des Vorstehers Bicker in Retzen ist die Verlegung eines Theils des durch das Retzer Gehölz nach Papenhausen führenden Gemeinheitsweges beschlossen worden. Alle Diejenigen, welche ein Interesse dabei haben, können die eingereichte Zeichnung jeden Dienstag und Freitag Vormittags, an der Amtsstube einsehen. Etwaiger Widerspruch ist bei Strafe ewigen Stillschweigens spätestens in term.

Freitag den 20. December c.

hier anzubringen und zu begründen.

Schötmar den 29. Nov. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt daselbst. H. Petri.

Oerlinghausen. Der Leinenhändler Franz Heinrich Christoph Niemeier Nr. 106 hies. und dessen Ehefrau Anne Marie Friederike, geborene Sieveke, haben die bei ihrer Verheirathung im Jahre 1843 ausgeschlossene, eheliche Gütergemeinschaft von heute an unter sich eingeführt.

Oerlinghausen den 30. Nov. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Hohenhausen. Auf das Klemmesche Colonat Nr. 6 zu Brosen ist 6ten Orts für den Straßenkötter und Bauerrichter Decker Nr. 12 das. unter dem 13. Juni 1819 ein Darlehn von 100 Rthl. ingrossirt. Dieses Darlehn soll abgetragen sein, die quittirte Original-Urkunde vom 19. April ejusd. a. hat aber nicht beigebracht werden können. Die Klemmeschen Curatoren haben die Löschung des Ingrossats und zu dem Ende den Erlaß einer Edictalladung beantragt. Es werden daher Diejenigen, welche auf das Ingrossat Ansprüche machen, zu deren Vorbringung und Begründung auf

Montag den 23. k. M. December, Morgens 10 Uhr,

unter dem Rechtsnachtheile hierher vorgeladen, daß widrigenfalls das Ingrossat für erloschen erklärt und die Löschung vollzogen werden wird.

Hohenhausen den 25. Nov. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Hoffmann.

Hohenhausen. Diejenigen, welche Ansprüche an den gewesenen Bauerrichter und Amtsdiener Depping hiers. nicht angemeldet haben, sind damit in Gemäßheit der Edictalladung vom 28. v. M. durch Decret vom heutigen Tage präcludirt worden.

Hohenhausen den 28. Nov. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Hoffmann.

Alver-

Alverdissen. Der Colon Petig Nr. 53 zu Schwelentrup hat sich freiwillig unter die Curatel des Pächters Büngener zu Humfeld begeben und kann daher ohne dessen Zustimmung gültige Rechtsgeschäfte nicht abschließen.

Alverdissen den 27. Nov. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg das. Neubourg.

Salzuflen. Die Erbschaft der kürzlich verstorbenen Wittwe weil. Bürgers und Handarbeiters Philipp Wöhler hies. ist von den als Erben derselben hier aufgetretenen Personen nur mit der Rechtswohlthat des Inventars angetreten. Es werden daher Alle, welche vermöge Erbrechts oder aus Schuldforderungen Ansprüche an den Nachlaß zu machen haben, zu deren Anmeldung in dem auf

Sonnabend den 28. December c., Morgens 10 Uhr,

auf dem Rathhause hier angesetzten Termine unter der Androhung aufgefordert, daß späterhin der Nachlaß an diejenigen Personen, die als Erben sich hier gemeldet haben, ausgeantwortet werden wird, und daß die nicht angemeldeten Ansprüche nur insoweit noch berücksichtigt werden sollen, als der Erbe zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch verpflichtet ist.

In dem angesetzten Termine sollen auch die unter dem Namen der Wittwe des weil. Philipp Wöhler im Saalbuche aufgeführten Immobilien, als

1) ein Wohnhaus Nr. 87 hies.,

2) ein Garten oben der Hoerkuhle Rev. II. Nr. 84 zu 4 Mtzf. 3 □R.,

zum Verkauf ausgesetzt werden und es werden Alle, welche daran Eigenthums- oder dingliche Rechte zu haben vermeinen, aufgefordert, ihre Ansprüche in dem Termine anzumelden, widrigenfalls für die sich Nichtmeldenden ihr Recht gegen den neuen Erwerber verloren geht.

Salzuflen den 28. Nov. 1861.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Schwalenberg. Als Entschädigung für Grundstücke, welche zum Communalwegbau in hiesigem Amte abgetreten sind, bzw. für die entbehrte Nutzung gepachteter Grundstücke und für durch Steineabfuhr angerichteten Schaden erhalten:

1) der Colon Vietmeier Nr. 7 zu Lothe . 61 Rthl. 10 Sgr. 6 Pf.,
2) die Pächter der Vietmeierschen Grundstücke, Col. Schlüter Nr. 31 das. und Genossen . . . . . 32 Rthl. 27 Sgr. 4 Pf.,
3) die verwittwete Colona Tölle Nr. 15 das. . . 1 Rthl. 15 Sgr.

Et-

Etwaige Ansprüche dritter Berechtigter auf diese Entschädigungsgelder sind bei Strafe des Ausschlusses am 13. k. M. December, Vormittags 10 Uhr, allhier anzumelden und zu begründen.

Schwalenberg den 19. Nov. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Varenholz. Auf Andringen eines ingrossirten Gläubigers ist der öffentliche Verkauf der Stätte des Amtspedellen und Fleckenbürgers Paul Nr. 27 hieselbst, zu welcher nach dem Saalbuche gehören:

ein Wohnhaus, 1 Mtz. 7 □R. Hofraum, 5 Mtz. 3 □R. Gartenland, 6 Schfls. 2 Mtz. Ackerland und Wiesewachs, 2 Schfls. 6 Mtz. 3 □R. Hude und den Gemeinheitsnutzen für 2 Schweine, sowie Mast- und Holznutzung,

erkannt und dazu Termin auf Mittwoch den 8. Januar k. J. angesetzt, in welchem sich Kaufliebhaber einfinden wollen.

Zugleich werden Alle, welche an den Amtspedell Paul oder dessen Stätte aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen und Ansprüche haben, hierdurch aufgefordert, solche in dem obigen Termine bei Strafe der Ausschließung anzumelden und klar zu stellen.

Varenholz den 19. Nov. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Varenholz. Auf den Antrag der Curatoren des Fleckenbürgers Hanke Nr. 31 hies. ist der versuchsweise Verkauf der von dem Christian Hanke angekauften hiesigen Bürgerstätten Rübenstrunk Nr. 15 und Schamhardt Nr. 60, so wie des Colonats Lipskoch Nr. 13 zu Talle genehmigt worden, und wird Termin zu diesem Verkaufe auf Freitag den 20. k. M. Decbr., Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube anberaumt, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden mit dem Bemerken, daß bei hinreichenden Geboten der Zuschlag ertheilt werden wird. Die Bedingungen, sowie die Catastergröße und Zubehörungen der Stätten können bei hiesigem Amte eingesehen werden.

Varenholz den 24. Nov. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Brake. Die Friederike Mühlmeister, Wittwe wailand Küsters Mühlmeister geb. Fischer, und deren unverehelichte Schwester Catharine Fischer zu Vogelhorst sind kürzlich ohne Descendenz gestorben.

Auf Antrag der sich gemeldet habenden Erben werden alle Diejenigen, welche an die Nachlassenschaften dieser beiden Schwestern Erb- oder sonstige Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche in dem dazu auf Mittwoch den 18. k. M. Decbr., Morgens 9 Uhr, an hiesiger Amtsstube angesetzten Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie resp. damit ausgeschlossen, die Nachlassenschaften der gedachten beiden Schwestern den sich Legitimirenden ausgeantwortet werden sollen und der nach dem Ausschlusse sich Meldende und Legitimirende alle bis dahin über die Nachlassenschaften getroffenen Verfügungen anzuerkennen schuldig sein, auch weder Rechnungsablage, noch Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern haben soll.

Brake den 16. Nov. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Detmold. Bestehender Vorschrift gemäß wird hierdurch bekannt gemacht, daß vom 19. d. M. an die öffentliche Bibliothek auf 14 Tage geschlossen wird und demnach die beiden auf den 25. d. und 1. k. M. treffenden Bibliothekstage ausfallen. Alle aus der öffentlichen Bibliothek entliehenen Bücher sind spätestens am 18. d. M. zurückzuliefern, und werden an diesem Tage keine Bücher wieder ausgeliehen.

Detmold den 4. Dec. 1861.

Der Bibliothekar
O. Preuß.

Gaben für das Landkrankenhaus:

Von N. N. zu Wüsten 1 Rthl.
L. Menke.

Meinberg. Indem wir bei Wiedereröffnung unserer Armenspinnschule den Gönnern und Freunden der Anstalt für ihr bisheriges Wohlwollen unsern herzlichsten Dank sagen, bitten wir, dasselbe uns auch ferner bewahren zu wollen. Der Herr Pastor Koppen in Detmold will auch fernerhin die Güte haben, etwaige Gaben für uns in Empfang zu nehmen.

Zugleich verbinden wir damit die Anzeige, daß auch in diesem Winter fremder Flachs verarbeitet wird, und zwar wird für ein Stück Kleingarn 1½ Sgr., Langgarn 1 Sgr. 8 Pf., Heedengarn 2 Sgr. berechnet.

Meinberg den 4. Dec. 1861.

Der Vorstand.

Missionssache.

Detmold. In der Missionsrechnung de 1860 ist irrthümlich angegeben, daß für das Missionsfest in Lemgo an den Pastor Kreußler aus Pyrmont 8 Rthl.

8 Rthl. Reisekosten verausgabt sind, während derselbe nur 1 Rthl., die übrigen 7 Rthl. aber der Pastor Winter aus Bremen empfangen hat.

Detmold den 2. Dec. 1861.

Begemann.

Detmold. Diejenigen Herren Prediger, Lehrer und sonstigen Freunde der Missionssache, welche Gaben für die Mission gesammelt haben, werden gebeten, dieselben mit Ablauf d. J. an den Rechnungsführer des Missionsvereins Consistorialexpedienten Düstersiek einzuschicken.

Detmold den 2. Dec. 1861.

Begemann.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Detmold. Am Donnerstag dem 12. d. M. wird am Leistrupper Walde, im Strange, folgendes Buchenholz meistbietend verkauft:

633 Cbkf. Nutzholz,
42 Kloben- und
19 Stockholz-Klaftern.

Kauflustige wollen sich alsdann Morgens 10 Uhr an Ort und Stelle einfinden.

Detmold den 5. Dec. 1861.

Der Oberförster Steneberg.

Buchen-Nutzholz-Verkauf.

Detmold. Im Kreuzkrüger Schutzbezirk, Berlebecker Forstrevier, sind aufgehauen: 65 Stück Buchen-Nutzholz von 4½ bis 8 Fuß Umfang und 14 bis 44 Fuß Länge.

Der meistbietende Verkauf dieser Hölzer findet statt am Mittwoch dem 18. d. M. und zwar an Ort und Stelle, wozu Käufer eingeladen werden.

Käufer wollen sich am oben bemerkten Tage des Morgens 9 Uhr im Kruge der Wittwe Kanne zu Berlebeck einfinden.

Detmold den 3. Dec. 1861.

Der Oberförster Schnitger.

Buchen-Brennholz-Verkauf.

Detmold. Im Forstdistr. Breitehals, Berlebecker Forst, sind aufgehauen 120 Buchen-Reisigklaftern und sollen diese am Mittwoch dem 11. d. M. zu Kreuzkrug meistbietend versteigert werden. Käufer wollen am obigen Tage des Morgens 10 Uhr sich daselbst einfinden.

Detmold den 3. Dec. 1861.

Der Oberförster Schnitger.

Holzverkauf
im Forstrev. Lopshorn.

Hiddesen. Am Freitag, dem 20. d. M. sollen Morgens 10 Uhr zu Lopshorn versteigert werden:

a. Forstdistr. Bockshorn:
44 Buchen-Reisigklaftern.

b. Forstdistr. Allhornsberg:
33 [illegible]ke Kiefern-Haufen und
20 Buchen-Reisigklaftern.

Hiddesen den 4. Dec. 1861.

Der Oberförster Limberg.

Buchen-Nutz- u. Brennholz-Verkauf
im Kohlstädter Revier.

Oesterholz. Donnerstag den 12. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen im Außendorfschen Gasthause in Berlebeck aus folgenden Distrikten des Falkenburger Schutzbezirks nachstehende Holzsortimente öffentlich meistbietend verkauft werden:

1) Kahle Bokern: 14 St. Buchen-Nutzholz 15—32 Fuß lang, 48—80 Z. rund, ca. 30 Kl dgl. Kloben, 5 Kl. Knüppel, 10 Kl. Stockholz.

2) Langenberg: 8 Kl. dgl. Knüppel.

3) Wiggengrund: 2 Kl. dergl. und 5½ Reiserhaufen.

4) Falkenberg: 5½ Kl. dgl. und 37 Reiserhaufen.

5) Stemberg: 4 St. Ahorn-Nutzb., 1½ Kl. Buchen-Kloben, 3 Kl. Knüppel, 1 Kl. Stockholz und 2 Reiserhauf.

Oesterholz den 5. Dec. 1861.

Der Oberförster Kemper.

Holzverkauf.

Langenholzhausen. Mittwoch den 11. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen im Schmidtschen Gasthause zu Hohenhausen:

a. an Eichen-, Birken- u. Erlenholz
12½ Kl. Kloben und Knüppel,
3½ Kl. Stockholz,

aus dem Forstdistr. Harkemisserheide, sowie

b. an Buchenholz
5 St. Nutzholz und
ca. 40 Kl. Kloben,

aus dem Forstdistr. Dalbkergrund am Rothenberge, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Langenholzhausen den 5. Dec. 1861.

Der Oberförster Wagener.

Holz-Verkäufe
im Forstrev. Schwalenberg.

Biesterfeld. Donnerstag den 12. d. M. sollen auf dem Rathskeller zu Schwalenberg, Vormittags 10 Uhr, öffentlich meistbietend verkauft werden:

Schutzbez. Schwalenberg, aus dem Forstdistr. Foßlöckerberg:

19½ Kl. Buchen-Klobenholz, 3½ Kl. dgl. Knorren, 1 Kl. dgl. Knüppel.

Aus dem Forstdistrikt Kuhkamp: 5 Kl. Erlen-Kloben, 38 Kl. dgl. Knüppel, 24 Kl. dgl. Astreisig.

Schutzbezirk Lothe, Forstd. Rießen: 6½ Kl. Eichen-Nutzholz, 28 Kl. dgl. Kloben, 8 Kl. dgl. Knüppel, 25 Kl. dgl. Stockholz, 40 Kl. dgl. Astreisig.

Schutzbezirk Brakelsiek, Forstdistr. Depenwiese, Hallenberg u. Schnittberg: 11½ Kl. Birken-Kloben, 4 Kl. dgl. Knorren, 13½ Kl. dgl. Knüppel, 25 Kl. dgl. Astreisig, 30 Kl. Buchen-Durchforstungsreisig, 4 Kl. dgl. Kloben, 2½ Kl. dgl. Knüppel, 3 Kl. dgl. Astreisig, 2½ Kl. Erlen-Kloben, 1 Kl. desgl. Knüppel, 2 Kl. Hainebuchen-Knüppel, 1 Kl. Aspen-Knüppel.

Biesterfeld den 3. Dec. 1861.

Der Oberförster Rötteken.

Holz-

Holzverkauf.

Sternberg. Am Donnerstag dem 12. d. M. sollen aus dem Forstdistr. Thurm des Schutzbezirks Barntrup 35 Kl. Buchen-Durchforstungsreisig in dem Barntrupper Chausseehause meistbietend verkauft werden, wozu Käufer des Morgens um 10 Uhr sich einfinden wollen.

Sternberg den 4. Dec. 1861.

Der Oberförster Rodenberg.

Verpachtung des Sandsteinbruchs beim Externstein.

Oesterholz. Der mit Ende dieses Jahres pachtlos werdende Sandsteinbruch am Bärenstein in der Nähe der Externsteine, welcher durch einen chaussirten Weg mit der von Horn nach Paderborn nahe vorbei führenden Chaussee in Verbindung steht, soll Dienstag den 17. Decbr. d. J. auf 12 Jahre von neuem meistbietend verpachtet werden.

Pächter wollen sich besagten Tages Morgens 10 Uhr auf hiesiger Geschäftsstube einfinden und die Bedingungen vernehmen.

Oesterholz den 21. Nov. 1861.

Der Oberförster Kemper.

Zum meistbietenden Verkauf des alten Schulhauses zu Klüt ist dritter und letzter Termin auf Dienstag den 10. Dec. c. angesetzt, wozu Kauflustige sich Nachmittags 2 Uhr im Kruge zu Oettern einfinden wollen.

Klüt den 5. Dec. 1861.

Der Schulvorstand.

Varenholz. Ein ganz neues klangreiches, sechs u. eine halbe Octave umfassendes Forteviano soll am 30. d. M. Nachmittags 2 Uhr im Hause des Küsters Busse zu Varenholz, wo es stets besichtigt werden kann, meistbietend verkauft werden, wozu Kaufliebhaber sich einfinden wollen.

Varenholz den 5. Dec. 1861.

Im Auftrage
v. Meien.

Bekanntmachung.

Lemgo. Weil kein genügendes Gebot auf meine Grundgüter erfolgt ist, so habe ich zu deren Verkauf anderen Termin in meinem Hause auf

Mittwoch den 11. Dec.,
Nachmittags 2½ Uhr,

anberaumt.

Die Verkaufsbedingungen sind bei mir und dem Dr. jur. L. Heldman zu Detmold einzusehen.

Lemgo den 6. Dec. 1861.

H. G. Brandes.

Detmold. Zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der dem Bürger Fr. Brokmann hies. gehörigen in Nris 42, 43 u. 45 d. Bl. beschriebenen Diederichsmeierschen Stätte Nr. 7 vorm Schlinge, sowie des Kampes am Hart-

Hartröhren ist anderweiter Termin auf den 14. Dec. d. J., Nachmittags 2 Uhr an Ort und Stelle anberaumt worden, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß bei genügendem Gebot der Zuschlag sogleich ertheilt werden soll.

Rechtsanwalt Runnenberg.

Detmold. Die Erben des verstorbenen Regierungs-Präsidenten von Meien beabsichtigen ihren am Oberntwege belegenen 6 Schfl. großen Garten im Ganzen oder in sechs gleichen Theilen öffentlich meistbietend zu verkaufen und ist Termin dazu auf Freitag den 13. d. M., Morgens 11 Uhr, an Ort und Stelle angesetzt worden. Die Verkaufsbedingungen werden alsdann bekannt gemacht werden.

Detmold. Die Unterzeichnete ist Willens, ihre nachbenannten hiesigen Grundgüter zu verkaufen:

1) ein Wohnhaus an der Langenstraße, Nr. 80, nebst Scheune, Stallung und einem ungefähr 1/4 Schfls. großen Hofraum;

2) ein Haus am Herforder Thore;

3) 4 Schfls. Land im Stootfelde;

4) 2 urbar gemachte Weiden in Fischers Kampe, 3 Schfls. haltend, und

5) eine urbar gemachte Weide in der Masch, 1 1/2 Schfls. haltend.

Termin zum Verkaufe ist auf

Dienstag den 10. Dec. d. J.

angesetzt und wollen sich Kaufliebhaber alsdann Nachmittags 2 Uhr in der Wohnung der Unterzeichneten einfinden.

Salzuflen den 5. Dec. 1861.

Wittwe S. H. Stratemann.

Altenkamp. Ich beabsichtige mein Colonat Nr. 20 hies. öffentlich meistbietend zu verkaufen und habe ich dazu Termin auf

Montag den 16. d. M. Decbr.,
Morgens 10 Uhr,

in meinem Wohnhause angesetzt, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Es gehören dazu nach dem Saalbuch

Gebäude,
Hofraum zu 2 Sch. 3 M. 8 □R.,
Gärten zu 6 Sch. 1 M. 6 □R.,
Ländereien zu 81 Sch. 4 □R.,
Wiesen 33 Sch. 4 M. 9 □R.,
Holzwachs 107 Sch. 2 M. 1 □R.,
Teiche 4 M. 6 □R.

Altenkamp den 6. Dec. 1861.

Dallmeier.

Ziegelei-Verkauf.

Die in sehr gutem Zustande in der Bauerschaft Altenlingen in der Nähe der Ems und des Emskanals, 1/2 Stunde von Lingen mit einem Ofen und drei Trockenhäusern befindliche s. g. Lamber'sche Ziegelei soll Theilungshalber am

Freitag den 27. Dec. d. J.,
Morgens 10 Uhr,

an Ort und Stelle, theilweise oder im

im Ganzen öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Ziegelei ist seit 60 Jahren mit dem besten Erfolge betrieben und ist schöner dauernder Klei (Lehm) vorhanden. Außer der Ziegelei findet sich eine sehr geräumige complet Wohnung, Stallung für Pferde, Kühe mit circa 35 Morgen bestem Acker- und Wiesengrund vor. Die betr. Bedingungen können bei uns zu jeder Zeit eingesehen werden; auch sind wir gern bereit, solche gegen Erstattung der Copialien zu verabreichen.

Lingen den 15. Nov. 1861.

Die Erben Lambers:
B. Schomaker und
B. Bertling.

Detmold. Zu vermiethen auf nächste Ostern ein freundlich großes Wohnzimmer nebst zwei Schlafkammern mit oder ohne Möbeln, auf Wunsch auch einige Gartenbeete, Bodenraum und Keller dazu.

F. Erp-Brockhausen.

Detmold. Meine Weinbergsgärten wünsche ich zu vermiethen oder zu verkaufen.

Wwe. J. Keiser.

Detmold. Am 1. April k. J. steht die mittlere Etage zu vermiethen bei

C. A. Langer,
Sattler und Tapezierer.

Detmold. Ein fast noch neues Ladenfenster zu kaufen bei

C. A. Langer,
Sattler und Tapezierer.

Hohenwarth. Der Betrieb der auf meinem Hofe errichteten Flachs-Breche- und Schwingen, vermittelst einer calorischen Maschine, ist in diesen Tagen eröffnet. Es wird fortan sowohl Flachs gegen Vergütung der Breche- und Schwingekosten gereinigt, als auch namentlich guter Flachs zu den höchsten Preisen angekauft.

Die Kosten für das Brechen und Schwingen des Flachses richten sich nach der niedern oder höhern Arbeitskraft, welche derselbe zu seiner gehörigen Reinigung beansprucht, und werden zwischen 12—15 Pf. pro Pfund geschwungenen Flachs variiren.

Da ich mit meinem Lagerraum noch nicht der Art versorgt bin, um bei sich überhäufenden Einlieferungen gehörigen Platz bieten zu können, so werde ich gern gegen kostenfreie Anfrage die Zeit bestimmen, wann der Flachs eingeliefert und, verarbeitet, wieder abgenommen werden kann. Bei derartigen Anmeldungen muß ich aber um gleichzeitige Angabe des ungefähren Gewichts der zu machenden Einlieferungen bitten.

Hohenwarth den 3. Dec. 1861.

F. Schröder.

Det-

Detmold. Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste hält Unterzeichneter sein Lager von Gold- und Silberwaaren unter Zusicherung reeller Bedienung bestens empfohlen.

Heinr. Lülwes.

Detmold. Dem hochgeehrten Publikum empfehle ich zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste mein wohlassortirtes Lager von Gold- und Silberwaaren zur geneigten Abnahme bestens. W. L. Hüpeden.

Detmold. Zu bevorstehendem

Weihnachtsfeste

empfehle ich einem geehrten Publicum mein neu ausgestattetes Lager von Schul- und Gebetbüchern, Jugendschriften, Anthologien u. s. w., Schreib- und Zeichnen-Materialien, Porte-monnaies, Cigarren-Etuis, Brieftaschen, Albums, Photographie-Albums u. s. w., ganz ergebenst.

C. Schenk.

Detmold. Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich einem geehrten in- und auswärtigen Publikum mein dies Jahr besonders reichhaltiges Lager der vorzüglichsten Werke der neuesten deutschen Literatur in eleganten und soliden Einbänden, lateinische, englische und französische Lexica, Andachtsbücher, sämmtliche Schulbücher und Atlanten, eine große Auswahl der neuesten Jugendschriften und Bilderbücher, Schreib- und Zeichenmaterial, Farbekästchen, Reißzeuge u. s. w., Damen-Postpapier, gestempelt mit verschiedenen Namen, Papeterien und Portefeuille-Arbeiten, als: Schreibmappen, Brieftaschen, Notizbücher, Cigarren-Etuis, Poetemonnaies, Album, Damentaschen, Necessaires ꝛc. Ferner Unterhaltungsspiele und Modellierbogen für Kinder, Papierlaternen an Christbäumchen, Lampenschirme und Lampenschleier, und empfehle solche zur gefälligen Abnahme ganz ergebenst.

C. S. Klingenberg.

Detmold. Hiermit bringe zur ergebensten Anzeige, daß ich das neue bequem eingerichtete Glashaus „zur Aufnahme von Photographien“ den 4. December eröffnen werde.

Die vielen bisher eingelaufenen Aufträge kann ich nunmehr ausführen, jedoch nur bei vorhergehender Anmeldung; Kinder unter 10 Jahren werde ich vor Weihnachten nicht photographiren können.

Detmold den 28. Nov. 1861.

G. Hering,
Hof-Photograph.

Lemgo. Dem geehrten Publikum empfehle ich zu Weihnachtsgeschenken meine Auswahl der neuesten und modernsten Gold- und Silberwaaren zu billigsten Preisen.

Ich

Ich bemerke zugleich, daß photographische Bilder in den verschiedensten Größen und Einfassungen von meinem Sohn zu billigen Preisen angefertigt werden und können einzelne Personen und ganze Familien sich täglich von Morgens 10 bis Nachmittags 3 Uhr in meinem Wohnhause abnehmen lassen.

Fr. Clausen,
Goldarbeiter.

Detmold. Ausgezeichnet schöne, neue Catharinenpflaumen, feine franz. getrocknete Aepfel und Birken, amerik. Aepfelspalten, ital. Brunellen, saure Kirschen, Hagebutten, Castanien, Trüffeln, Morcheln, große Traubenrosinen, Smyrna-Rosinen, Corinthen, große neue Smyrna-Feigen und kl. Malaga-Feigen, neue große Cocus-, amerik. Para- und ital. Haselnüsse, frische Apfelsinen, Orangen und Citronen, empfiehlt

Louis Pustkuchen.

Detmold. Ich erhielt eine schöne Auswahl Velours-Teppiche und Teppichzeug.

W. Starke.

Ich empfing eben etwas ganz Neues in Reifröcken, sog. Pompadour-Röcke, pr. Stück 3 Rthl. Ferner Kordelröcke mit 8 Reifen zu 25 Sgr., 10 Reifen 1 Rthl., 15 Reifen zu 1 Rthl. 10 Sgr. Graue und weiße Crinolin-Reifen im Stück, pr. Elle 1 und $1\frac{1}{4}$ Sgr.

F. L. Barkhausen Wwe.
in Detmold.

Detmold. Chinesische Cocosteppiche und Thürvorlagen von Cocosgeflecht in verschiedenen Größen, beides außerordentlich haltbar, empfiehlt

E. J. Rinteln.

Detmold. Gummischuhe und Filzschuhe, nur in bekannter bester Qualität, sowie Wärmsteine empfiehlt in grosser Auswahl

Friedrich Koch, Hofliefer.

Detmold. Salon-Oel (Photogene), welcher sich durch Sparsamkeit sowohl, wie dadurch auszeichnet, daß dasselbe keinen üblen Geruch verbreitet, empfiehlt in bester Qualität

M. Fromme,
Klempnermeister.

Detmold. Frische Malaga-Citronen, beste Smyrna-Rosinen, Corinthen, süße und bittere Mandeln, Cardamom, Citronat, Citronenöl, Melis und feine Raffinade, Candis, Caffee's, Thee's, Chocoladen, Vanille, Caneel, Nelken, Pfeffer, Muskatnüsse und Blüthe u. s. w. — auch sehr gutes Weitzenmehl, Buchweitzen-Mehl und Buchweitzen-Grütze und sonstige Mühlenfabrikate, namentlich schöne Graupen, Reis und Gries. — Hülsenfrüchte: Linsen, Erbsen und Vietsbohnen vorzüglicher Qualität, auch sonstige Kornarten und Saamen: Rübsaat, Canarien-, Mohn- und Hanfsaamen, zu-

gleich altes abgelagertes Rüb- und Rapsöl, Mohnöl, Syrup, Fruchtsyrup, Honig und mehrere andere Artikel, sowie frische Häringe, Sardellen, Punschextract und Rum, abgelagerte Cigarren, gutes Pulver, Schrot und Zündhütchen, auch Wachs-, Stearin- und Paraffinkerzen u. s. w., empfiehlt zu möglichst billigen Preisen

E. Fauth.

Dr. Pattison's
Gichtpatte,

Heilmittel gegen Rheumatismen aller Art, seien sie am Arm, Hals, Rücken, Füßen, Händen u. s. w., sowie auch gegen rheumatische Zahnschmerzen.

Hauptdepot bei Ringk u. Comp. in Schaffhausen (Schweiz).

Ganze Pakete à 30 Xr. Halbe à 16 Xr. vorräthig bei **Louis Pustkuchen** in **Detmold.**

Lemgo. Meine diesjährige wohlassortirte Weihnachts-Ausstellung ist von heute an eröffnet.

Lemgo den 3. Dec. 1861.

Th. Kellner.

Lage. Es ist uns vom Hrn. A. Brüggemann aus Ibbenbüren das Depot seines Malz-Extracts für Lage und Umgegend übergeben worden.

Dieser Malz-Extract, welcher wegen seiner großen Heil- und Nährkraft so sehr Epoche macht, ist vom K. Preuß. und K. K. Oesterr. hohen Ministerium concessionirt, von der medic. Facultät zu Paris sehr belobt und von den berühmtesten Aerzten Deutschlands anerkannt und erprobt als ausgezeichnetes Heilmittel der Schwächen des Magens, der Brust, der Leber, gegen Verschleimungen, Verstopfungen und Hämorrhoidalleiden; und zum regelmäßigen Gebrauche empfohlen für schwache und zerrüttete Lebenskräfte; insbesondere für schwächliche Kinder und Altersschwäche. Husten und Heiserkeit verschwinden davon sehr schnell. Eine große Masse Atteste und Danksagungen von Genesenen, die obigem Extracte ihre wiedererhaltene Gesundheit verdanken, liegen uns vor. Der Preis ist so gering gestellt, daß auch Unbemittelte ihn gebrauchen können. Es kostet die große Flasche 15 Sgr.

Lage, im Nov. 1861.

G. H. Busemeyer & Comp.

Herford. Schreibhefte mit und ohne Linien, englische, französische und deutsche Stahlfedern, Stahlfedernhalter, Siegellack, Oblaten, Schreib-, Concept- und Briefpapier, Geschäftsbücher ꝛc. ꝛc. in großer Auswahl, empfehlen zu billigsten Preisen

G. A. Landwermann & Co.

Detmold. Neue Sendungen von Antoni-, türkischen und böhmischen Pflaumen trafen wieder ein und halte solche sowie amerikanische Tafeläpfel bestens empfohlen.

L. Vollmar.

Sonn-

Sonntag den 8. Dec.:
zum letzten Mal auf dem Detmolder Marktplatze aufgestellt:

Topfstädt's

grosses Cyclorama

des

Mississippi- und Ohioflusses.

Darstellend die belebte Ansicht von zwölf Staaten Amerikas, oder: Reise von Pittsburg bis New-Orleans, eine Ausdehnung von 2300 Meilen. — Der Beschauer glaubt sich auf einem Dampfschiffe zu befinden und fährt in größter Schnelligkeit durch ganz Amerika, auf welcher Reise er nicht nur die bedeutendsten Städte dieses Landes zu Gesicht bekommt, sondern auch berühmte Berge, Wasserfälle u. s. w.

Ferner: Die Schlacht bei Giurgevo. Die Erstürmung von Wien durch Croaten und Serazaner. Die Einnahme von Bomarsund am 16. August durch Engländer und Franzosen zu Wasser und zu Lande, darstellend, wie es den Tag darauf erobert ward. Die Belagerung von Peterwardein unter Commando von Ban Jellachich. Ein Urwald. Schneelawinensturz bei Trient in Tyrol. Treffen bei Oberlauterbach, und

Die große Völkerschlacht bei Leipzig,

das größte Schlachtbild, was bis jetzt gesehen worden ist. Entree à Person 2½ Sgr. Kinder zahlen die Hälfte.

Um recht zahlreichen Besuch bittet

Wwe. Topfstädt aus Gotha.

Mönchshof. Am 24. Nov. c. ist mir ein ohngefähr ¼ Jahr altes Schwein zugelaufen, weiß mit schwarzem Kopfe. Der Eigenthümer kann solches gegen Entrichtung der Insertions- und Fütterungskosten wieder abholen. Müller Schröder.

Gesucht wird ein junges Mädchen zur Erlernung des Haushalts und zur Hülfe in einem Laden.

Nähere Auskunft ertheilt Herr W. Geise in Horn.

Johannettenthal, 5. Decbr. **1861. Für ein Braut gewordenes Mädchen wird zum 1. Febr. oder 1. April u. J. ein braves Mädchen gesucht, welches in Hausarbeit, Waschen und Plätten erfahren sein muß.**

C. Cäsar.

Eine gesunde Amme kann eine Stelle bekommen beim Kaufmann Seiff in Schötmar.

Ein junges Mädchen, welches einen Haushalt selbstständig zu führen im Stande ist, sucht einen anderweiten Platz als Mamsell. Es wird mehr auf eine solide Behandlung, als auf hohen Lohn gesehen. Die Redaction d. Bl. ertheilt Auskunft.

Festgeschenk!

Im Verlage von Schmidt und Spring in Stuttgart erschien und durch die Meyersche Hofbuchhandlung in Detmold zu beziehen:

Der Neue

Deutsche Jugendfreund

zur

Unterhaltung und Veredlung der Jugend,

herausgegeben von

Franz Hoffmann.

Jahrgang 1861.

Eleg. geb. Preis 2 Rthl. = 3 fl. 36 kr.

Detmold. 2000 Rthl., 900 Rthl., 800 Rthl., 600 Rthl., 400 Rthl. sind gegen genügende Sicherheit theils gleich, theils später zu verleihen bei

L. Vollmar.

Detmold. Allen Herren Oekonomen, welchen bis jetzt die in Circulation gesetzte Einladung zu einer allgemeinen freundschaftlichen Versammlung nicht zugesandt werden konnte, werden hierdurch freundlichst ersucht, sich am 14. d. M., Samstag, Abends 7 Uhr beim Gastwirth Müller in Detmold einzufinden, welcher zugleich beauftragt ist, für gute Ball-Musik und ein Abendessen zu sorgen.

Das Comité.

Von den rühmlichst bekannten approbirten Rennenpfennig'schen

Hühneraugen-Pflästerchen

aus Halle hält à Stück mit Gebrauchsanweisung 2 Sgr., à Dtzd. 20 Sgr. stets Lager

Louis Pustkuchen.

Concert-Anzeige.

Detmold. Unterzeichnete beabsichtigen Mittwoch den 11. December und Mittwoch den 8. Januar zwei Abonnements-Soiréen für Kammermusik im Saale des Herrn Gastwirth Müller zu veranstalten.

Subscriptionspreis für beide Soiréen 20 Ngr. — Billets für jede einzelne Soirée 15 Ngr. und sind letztere bei Hrn. Gastwirth Müller und Abends an der Kasse zu haben.

Marie Wieck.
Carl Bargheer.

Todes-Anzeige.

Lemgo. Am 4. d. Mon., Abends 10 Uhr entschlief sanft nach einem kurzen Krankenlager unsere Tante Justine Thospann im Alter von 75 Jahren.

Lemgo den 6. Dec. 1861.

Geschwister Kracht.

☞ Die von dem K. Professor Dr. **Lindes** zu Berlin autorisirte Vegetabilische **Stangen-Pomade** (à Originalstück 7½ Sgr.), sowie die Italienische **Honig-Seife** des Apotheker **A. Sperati** in Lodi (à Päckchen 2½ u. 5 Sgr.) erwerben sich allerwärts den ungetheiltesten Beifall der Consumenten und sind in frischer und guter Qualität zu den festgestellten billigen Fabrikpreisen stets vorräthig bei

Friedrich Koch, Hoflieferant in Detmold.

Zum

Zum

bevorstehenden Weihnachtsfeste

empfehlen wir einem geehrten in- und auswärtigen Publikum unser reichhaltiges Lager von **Büchern**, welche sich zu Festgeschenken, sowohl für Erwachsene, wie auch für Kinder jeden Alters eignen, und erlauben uns ganz besonders, auf unser reich assortirtes Lager von **Gedichten** und **Andachtsbüchern**, in den brillantesten Einbänden, aufmerksam zu machen, in denen die Elite der Dichter der Jetztzeit, wie der jüngsten Vergangenheit vertreten sind. Außerdem unterhalten wir ein Lager der besten **Anthologien** in Poesie und Prosa aus den anerkanntesten Meisterwerken.

Für unsere geehrten Kunden, welche verhindert sind, von unserm reichen Lager selbst Einsicht zu nehmen und das Gewünschte auszuwählen, bemerken wir, daß es nur eines schriftlichen Auftrages bedarf, bei dem wir das Genre der gewünschten Bücher, und namentlich bei Kindern das Alter anzugeben bitten. Wir werden alsdann die werthen Aufträge so ausführen, daß die geehrten Auftraggeber ihre Auswahl leicht und zur vollsten Zufriedenheit treffen können, und erlauben uns noch schließlich, um gute Verpackung, wegen Schonung der Einbände, beim Zurücksenden des nicht Behaltenen, zu bitten.

Meyer'sche Hofbuchhandlung
in Detmold.

Meine diesjährige sehr reichhaltige
Weihnachtsausstellung
ist von Andreasmesse an eröffnet.

Friedrich Koch, Hoflieferant.

Ret-

Rettig-Bonbons

aus der Fabrik von J. P. Wagner in Mainz,

des Erfinders derselben, welche von den nachgeahmten, sehr leicht sowohl im äussern, wie im Geschmack zu unterscheiden sind, werden loose per Pfd. zu 16 Sgr., in Schachteln und Paqueten zu resp. 5½ und 4 Sgr. abgegeben.

Der bekannte Rettig-Brustsyrup ist wieder vorräthig bei

H. E. Plesmann
in Detmold.



Wir beehren uns, hiermit ergebenst mitzutheilen, daß wir den Alleinverkauf unserer bereits in den weitesten Kreisen wegen ihrer Güte und Reinheit berühmt gewordenen

Germania-Kohle

für das Fürstenthum Lippe dem Herrn C. Wolff zu Schötmar übertragen haben.

Zeche ver. Germania bei Dortmund, den 24. Nov. 1861.

Die Gewerkschaft von v. Germania.

* * *

Schötmar. Auf vorstehende Annonce Bezug nehmend, bemerke ich, daß der Preis der Kohlen pr. Waggon ab Herford auf 20 Rthl., ab hier auf 23 Rthl. und pr. Berliner Scheffel auf 7 Sgr. festgesetzt ist. Aufträge auf ganze oder getheilte Waggons erbitte ich mir acht Tage vor Abnahme.

Durch streng reelle Bedienung werde ich das mir seither geschenkte Vertrauen zu erweitern suchen.

Schötmar den 24. Nov. 1861.

C. Wolff.

Weih-

Weihnachtsausstellung

von Damen-Mode-Artikeln empfiehlt

Detmold. **Anna Hooff, geb. Schmuck.**

Bei uns sind wieder vorräthig die allgemein bekannten, beliebten und zur angenehmen Unterhaltung dienenden Karten der berühmten Wahrsagerin Lenormand aus Paris. Nebst einer leicht faßlichen Erklärung, wodurch es Jedem möglich ist, sich selbst und auch Andern die Karten zu legen, und so einen Blick in die Zukunft zu thun. In eleg. ausgestattetem Etui. Pr. 10 Sgr.

Meyer'sche Hofbuchhandl.
in Detmold.



Rinteln. Zur Weihnachtssaison empfehle mein wohl assortirtes Mode- und Manufactur-Waarenlager bestens und stehen Muster aller Stoffe auf Verlangen franco zu Diensten.

Rinteln, im December 1861.

G. L. Poppelbaum.

Korn-

Kornpreise am 1. December 1861.

Der Scheffel	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.
Weitzen	2	25	—	2	25	—	3	—	—	3	—	—	2	25	—	2	22	6	2	25	—
Rocken	2	5	—	2	7	9	2	5	—	2	5	—	2	6	—	2	5	—	2	1	10
Gerste	1	20	—	1	22	—	1	24	—	1	20	—	1	20	—	1	20	—	1	19	2
Hafer	1	—	—	1	—	—	1	3	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	26	8
Rauhfutter	1	27	6	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	25	—	2	3	4

Brod- und Fleisch-Taxe für den Monat Dec. 1861.

Es wiegt:	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.
Ein 5 Sgr. Grobbrod	5	5	8							5	5	8	5	4	—	5	5	8	5	12	4
Ein 2½ Sgr. Grobbrod	2	17	9				2	17	9	2	17	9	2	17	—	2	17	9	2	21	2
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Grobbr.																					
Ein 5 Sgr. Mittelbrod	4	14	—	4	8	6				4	14	—	4	12	2	4	14	—	4	19	6
Ein 2½ Sgr. Mittelbrod	2	7	—	2	4	3	2	7	—	2	7	—	2	6	1	2	7	—	2	9	8
Ein 2 Sgr. Mittelbrod																					
Ein 1 Sgr. 3Pf. Mittelbr.				1	2	1															
Ein 1 Sgr. Mittelbrod																					
Ein 5 Sgr. Kleinbrod				3	3	6							3	6	2				3	11	4
Ein 2½ Sgr. Kleinbrod	1	18	8	1	16	8	1	18	8	1	18	8	1	18	1	1	18	8	1	20	7
Ein 2 Sgr. Kleinbrod	1	9	—																		
Ein 1½ Sgr. Kleinbrod																					
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Kleinbrod				—	23	4				—	24	4				—	24	4			
Ein 1 Sgr. Kleinbrod	—	19	5																		
Ein ½ Sgr. Kleinbrod	—	9	8																		

Es kostet das Pfund:	Lemgo.		Horn.		Blomberg.		Salzuflen.		Detmold.		Barntrup.		Lage.	
	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.
Rindfleisch, bestes	4	—	4	—	4	—	3	4	4	—	3	9	4	—
— — ordinäres	3	9	3	4	3	9	3	—	3	—	3	—	3	4
Schweinefleisch	4	6	5	—	4	6	4	6	5	—	-	—	5	
Hammelfleisch		—	4	—	3	9	3	4	4	—	4	—	4	—
Kalbfleisch, bestes	3	—	3	—	2	6	2	6	3	—	3	—	3	—
— — ordinäres	2	—	2	—	—	—	1	8	2	—	2	—	1	3

Das schwerste Weitzengebackwerk liefern:					
Strothmann.	Wwe. Lütkebrun. Fr. Röwe.	A. Röttger.	F. Ehlebracht.	H. Kampmeyer.	W. Hartmann.	S. Schröder.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 50. 1861.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 14. December 1861.

Bekanntmachung.

Des Fürsten Durchlaucht haben gnädigst zu genehmigen geruht, daß der Kreisthierarzt Wülker in Lemgo vom 1. Januar n. J. an in Ruhestand versetzt, und für den, in der Verordnung vom 2. März 1841 angegebenen, Lemgoischen Distrikt der Kreisthierarzt F. Meyer angestellt werde.

Detmold den 2. Dec. 1861.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Einer der Regierung gemachten Mittheilung zufolge hat vor 3—4 Wochen zu Herford ein Kind die Summe von 150 Rthl., aus Cassenscheinen und Courant bestehend, gefunden und an den dortigen Magistrat zu Händen des dortigen Bürgermeisters Strosser abgeliefert.

Sollte ein Einwohner des hiesigen Landes die obige Summe verloren haben, so muß sich derselbe ungesäumt bei der genannten Behörde melden und die nöthigen Nachweise zur Wiedererlangung seines Eigenthums beibringen, da sonst über das Geld anderweit verfügt werden wird.

Detmold den 10. Dec. 1861.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Bekanntmachung.

Die durch das Ableben des Kaufmanns Kasemeyer zu Lemgo erledigte Verwaltung der dortigen Salz-Niederlage ist vom 1. k. M. an dem Brauerei-Administrator Rodewald daselbst übertragen worden.

Detmold den 6. Dec. 1861.

Fürstlich Lippische Rentcammer. W. Caspari.

Bekanntmachung.

Da nach vieljähriger Erfahrung die Abgabe des Kochsalzes von der Saline zu Uflen in den verschiedenen Säcken à 150, 100, 50 und 25 Pfund Altgewicht, wie solche im Jahr 1842 bei Einrichtung der Salzregie eingeführt wurde, kein Bedürfniß mehr ist und dem Publicum keinen Nutzen gewährt, dieselbe aber für die Saline mit mehrfachen Nachtheilen verknüpft ist; so ist angeordnet: daß das Kochsalz künftig von jener in der Regel nur noch in Säcken zu $^1/_4$ Tonne — zu 100 Pfd. Alt-, oder $93^1/_2$ Pfd. Neu-Gewicht — und nur noch dahin in anderen Säcken abgegeben werden soll, wo besondere Verhältnisse dieses erforderlich machen.

Detmold den 6. Dec. 1861.

Fürstlich Lippische Rentcammer. W. Caspari.

Bekanntmachung.

Der in der Nummer 42. dieser Blätter enthaltene Steckbrief gegen die Ehefrau Wilhelmine Lambrink vom Stiftsberge bei Herford, vom 5. October d. J., ist erledigt.

Detmold den 11. Dec. 1861.

Fürstlich Lippisches Criminalgericht das. Rosen.

Bekanntmachung,

die Detmold-Bückeburger Personenpost betr.

Mit Rücksicht auf die nunmehrigen Wegeshindernisse wird die Personenpost von Detmold nach Bückeburg vom Sonntag dem 15. l. M. an bis auf Weiteres wieder (wie in früheren Wintern) um 9 Uhr 30 Min. Abends, mithin eine halbe Stunde früher als bisher, aus Detmold abgefertigt, wovon das Publikum hiermit in Kenntniß gesetzt wird.

Detmold den 11. Dec. 1861.

Fürstl. Lipp. Thurn und Taxissches Postcommissariat.
Freih. v. Laßberg.

Be-

Bekanntmachung.

Die voraussichtliche Vermehrung der für das Weihnachtsfest bestimmten Fahrpostsendungen veranlaßt, den Absendern angelegentlichst zu empfehlen, mit deren Aufgabe nicht bis auf die letzten paar Tage warten zu wollen. Transportmittel und Arbeitskräfte sind gerade in den Tagen, in welchen rechtzeitige Ankunft und Bestellung der Sendungen vorwiegend gewünscht wird, in so erhöhtem Maaße in Anspruch genommen, daß selbst ohne Störungen durch klimatische Verhältnisse der Dienstbetrieb bei Chaussee- und Eisenbahn-Posten nicht mit der gewohnten Regelmäßigkeit vor sich gehen kann.

Auch findet man wieder aufmerksam zu machen, daß die Gegenstände fest und in haltbare Emballagen verpackt werden müssen und daß die Signaturen (wo möglich die ganzen Namen der Adressaten) mit den Bestimmungsorten auf die Emballagen selbst, oder wo dies nicht angeht, auf starke fest angebundene Fahnen zu schreiben sind, weil bloß aufgesiegelte Blätter unterwegs zu leicht abreißen und verloren gehen.

Die Poststellen sind angewiesen, auf ordnungsmäßige Emballagen und Signaturen strenge zu achten, und mangelhaft verpackte oder signirte Gegenstände zurückzuweisen.

Detmold den 4. Dec. 1861.

Fürstl. Lipp. Thurn- und Taxissches Postcommissariat.
Freih. v. Laßberg.

Bekanntmachung.

Bei Bestellung von Brennholz im Holzmagazin des Strafwerkhauses wird die anfängliche Ordnung: daß gleich bei der Bestellung die Bezahlung des Holzes erfolgen muß, wogegen eine Quittung, in welcher der Tag der Ablieferung bezeichnet ist, ertheilt wird, von jetzt ab streng inne gehalten werden, da durch die Einrichtung, daß das Holz auch unzerkleinert abgegeben wird, der Tag der Lieferung mit mehr Sicherheit voraus bestimmt werden kann.

Die Quittung ist bei Ablieferung des Holzes als Gegenquittung zurückzugeben.

Bestellungen werden nur auf 4 Wochen im Voraus angenommen, falls nicht der Besteller sich verpflichtet, Preisschwankungen auszugleichen.

Die Bestellzeit ist an den Wochentagen von Morgens 9 bis 12 Uhr und geschieht die Annahme nur vom Strafwerkmeister, in dessen Abwesenheit keine Aufträge angenommen werden.

Da die Ablieferung des bis jetzt bestellten zerkleinerten Holzes bis Ende d. M. erst geschehen kann, so werden Aufträge nur auf Anfang k. M. angenommen.

Das trockne Holz ist mit Ausnahme von etwas Stockholz bereits vergriffen resp. zugesagt.

Detmold den 10. Dec. 1861.

Die Strafwerkhaus-Commission. K. Piderit.

Lemgo. In Sachen des hiesigen Verwaltungsmagistrats, Provocanten, gegen Hochfürstl. Rentcammer, Provocatin, Theilung städtischer Gemeinheiten und Ablösung von Hude in städtischen Gehölzen betr., sind Alle, welche auf die öffentliche Aufforderung vom 12. August d. J. (s. Nr. 33 u. 34 d. Bl.) bis jetzt keine Ansprüche angemeldet haben, damit durch Verfügung vom heutigen Tage ausgeschlossen.

Lemgo den 25. Nov. 1861.

Der Justiz-Magistrat. A. Steneberg.

Detmold. In den hier stattgehabten Wahlterminen am 13. v. und 5. d. M. zur Ergänzung der Stadtverordneten und deren Stellvertreter wurden folgende hiesige Bürger wiederholt, resp. neu gewählt:

I. Stadtverordnete:

1) Kupferschmied Schmitz.
2) Cantor Sauerländer.
3) Schuhmacher Ebeling.
4) Kaufmann Brüggemeyer.
5) Kaufmann Müller.
6) Maurermeister Niere und
7) Kaufmann C. A. Grothe.

II. Stellvertreter:

1) Kaufmann Kestner.
2) Kaufmann Tracht.
3) Hoflieferant Fr. Koch.
4) Bäckermeister Kesting.
5) Bäckermeister W. Huth.
6) Nagelschmied Landgraf.
7) Kaufmann Wehren.
8) Metzgermeister Niere und
9) Bäckermeister Aug. Priester.

Detmold den 6. Dec. 1861.

Magistrat daselbst. Meyer.

Det-

Detmold. Die Louise Böke von hier ist wegen Entwendung eines Paletots aus hiesiger Stadt und einer Uhr aus Remmighausen dringend verdächtig. Dieselbe treibt sich jetzt vagabondirend im Lande umher, alle Behörden werden ersucht, auf dieselbe, deren Signalement hierunter bemerkt, achten zu lassen, und dieselbe im Betretungsfalle arretiren und hierher vorführen zu lassen.

Detmold den 11. Dec. 1861.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Signalement:

Geburts- und Wohnort: Detmold; Religion: reformirt; Alter: 46 Jahr; Größe: 5 Fuß 2¼ Zoll; Haare: braun; Stirn: breit; Augenbraunen: blond und schwach; Augen: blau; Nase: spitz; Mund: breit; Zähne: oben fehlen die Schneidezähne; Kinn: rund; Gesicht: breit; Gesichtsfarbe: gesund; Statur: stark. Besondere Zeichen: fehlen.

Lemgo. Diejenigen, welche ihre Forderungen gegen den Kaufmann Carl Meyer hiers. bisher nicht angemeldet haben, sind damit in Gemäßheit der Edictalladung vom 6. v. M. durch Decret vom heutigen Tage präcludirt worden.

Lemgo den 11. Dec. 1861.

Das herrschaftliche und Stadtgericht. Brandes.

Horn. Nachdem der Kalkbrenner Col. Hunecke Nr. 113 zu Schlangen seine Insolvenz angezeigt hat und sodann die Eröffnung des Concurses gegen ihn heute erkannt worden ist, so werden alle Diejenigen, welche an denselben Ansprüche zu machen haben, hiermit aufgefordert, solche in dem auf

Mittwoch den 29. k. M.,

Morgens 9 Uhr, auf hiesiger Amtsstube anberaumten Termine so gewiß anzumelden und klar zu stellen, als sie widrigenfalls von der vorhandenen Masse ausgeschlossen werden sollen.

In diesem Termine soll auch die Stätte des Cridars, zu welcher ein zu 450 Rthl. in der Brandcasse versichertes Wohnhaus, sowie 1 Scheffels. 2 □R. Gartenland gehören, meistbietend verkauft werden, und werden Kauflustige dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß der Meistbietende den Zuschlag erhalten wird, wenn er mehr als ⅔ des Tarats geboten hat.

Horn den 9. Dec. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Lage.

Lage. Gegen Diejenigen, welche Ansprüche an den Nachlaß des weiland Leibzüchters Lücke zu Pivitsheide nicht angemeldet haben, ist durch Decret vom heutigen Tage die Realisirung des in der Edictalladung vom 13. v. M. angedrohten Präjudizes erkannt.

Lage den 6. Dec. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. F. Preuß.

Oerlinghausen. Auf Antrag der Vormünder der minderjährigen Söhne der weil. Wittwe Einliegers Johann Obermeyer hies., welche deren Erbschaft für ihre Pflegebefohlenen nur cum benef. invent. angetreten haben, werden alle, welche Ansprüche an den geringfügigen Nachlaß zu machen haben, hierdurch aufgefordert, solche in term.

Dienstag den 14. Januar, Morgens 9 Uhr,

so gewiß anzumelden, und über einen ihnen vorzuschlagenden Vergleich sich zu erklären, als sie widrigenfalls mit erstern ganz ausgeschlossen und rücksichtlich des Vergleichs als der Mehrheit der sich darüber Erklärenden beistimmend angesehen werden sollen.

Oerlinghausen den 7. Dec. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Hohenhausen. Nachdem die Schwester des verstorbenen Handelsmanns Herz Steinfeld hiers., die Betty Steinfeld, auf dessen Nachlaß gänzlich Verzicht geleistet, der Kaufmann Gerson Steinfeld hiers. aber die Erbschaft unbedingt angetreten hat, ist solche dem Letztern cum activis et passivis überwiesen worden. Dies wird unter Bezugnahme auf die Edictalladung vom 23. Sept. d. J. mit dem weitern Bemerken hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß den Herz Steinfeldschen Creditoren in Betreff der im Termine am 8. v. M. angemeldeten Forderungen specielle Benachrichtigung zugehen wird.

Hohenhausen den 9. Dec. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Hoffmann.

Schwalenberg. Da auf die, in der Edictalladung vom 24. October d. J. näher bezeichnete Schuldurkunde vom 18. April 1804 über 260 Rthl., ingrossirt auf die Bürgerstätte Nr. 7 hies., kein Anspruch angemeldet ist, so ist solche Urkunde mittelst heutigen Bescheides für erloschen erklärt und die

Lö-

Löschung des bezüglichen Ingrossats im Hypothekenbuche des hiesigen Fleckens verordnet.

Schwalenberg den 6. Decbr. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Lemgo. Nachdem über das Vermögen des von hier entwichenen Drechslers Friedrich Rieke jun. durch Bescheid vom heutigen Tage Concurs erkannt ist, werden hierdurch Alle, welche an denselben aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben glauben, zu deren Anmeldung und Klarstellung auf Donnerstag den 12. k. M., Morgens 10 Uhr, bei Strafe des Ausschlusses an hiesiges Rathhaus verabladet.

Decr. Lemgo den 29. Nov. 1861.

Der Justiz-Magistrat. A. Steneberg.

Salzuflen. Die Erbschaft der kürzlich verstorbenen Wittwe weil. Bürgers und Handarbeiters Philipp Wöhler hies. ist von den als Erben derselben hier aufgetretenen Personen nur mit der Rechtswohlthat des Inventars angetreten. Es werden daher Alle, welche vermöge Erbrechts oder aus Schuldforderungen Ansprüche an den Nachlaß zu machen haben, zu deren Anmeldung in dem auf

Sonnabend den 28. December c., Morgens 10 Uhr,

auf dem Rathhause hier angesetzten Termine unter der Androhung aufgefordert, daß späterhin der Nachlaß an diejenigen Personen, die als Erben sich hier gemeldet haben, ausgeantwortet werden wird, und daß die nicht angemeldeten Ansprüche nur insoweit noch berücksichtigt werden sollen, als der Erbe zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch verpflichtet ist.

In dem angesetzten Termine sollen auch die unter dem Namen der Wittwe des weil. Philipp Wöhler im Saalbuche aufgeführten Immobilien, als

1) ein Wohnhaus Nr. 87 hies.,

2) ein Garten oben der Hoerkuhle Rev. II. Nr. 84 zu 4 Mtz. 3 □R.,

zum Verkauf ausgesetzt werden und es werden Alle, welche daran Eigenthums- oder dingliche Rechte zu haben vermeinen, aufgefordert, ihre Ansprüche in dem Termine anzumelden, widrigenfalls für die sich Nichtmeldenden ihr Recht gegen den neuen Erwerber verloren geht.

Salzuflen den 28. Nov. 1861.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Ba-

Varenholz. Auf den Antrag der Curatoren des Fleckenbürgers Hanke Nr. 31 hies. ist der versuchsweise Verkauf der von dem Christian Hanke angekauften hiesigen Bürgerstätten Rübenstrunk Nr. 15 und Schamhardt Nr. 60, so wie des Colonats Lipskoch Nr. 13 zu Talle genehmigt worden, und wird Termin zu diesem Verkaufe auf Freitag den 20. k. M. Decbr., Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube anberaumt, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden mit dem Bemerken, daß bei hinreichenden Geboten der Zuschlag ertheilt werden wird. Die Bedingungen, sowie die Catastergröße und Zubehörungen der Stätten können bei hiesigem Amte eingesehen werden

Varenholz den 24. Nov. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Für die

Veldromer Armen-Spinnschule

sind ferner eingegangen: von Fräul. Ribbentrop hier 4 Rthl.; von Frau N. N. hier 1 Rthl.; von Fräul. Köhnholz 1 Rthl.; von N. N. hier 1 Rthl.; zusammen mit den früheren Beiträgen 22 Rthl.

Detmold den 12. Dec. 1861.

v. Cölln.

Detmold. Für die Meinberger Spinnschule gingen ein: Fräul. Ribbentrup hies. 3 Rthl.

Detmold den 11. Dec. 1861.

A. Koppen, Pastor.

Detmold. Von dem christlichen Vereine im nördlichen Deutschland sind in diesem Jahre neu herausgegeben: 1) Geschichte der neuesten Revolution. 2) Blüthen aus dem Garten Gottes. Die Bücher sind in diesen Tagen an die Mitglieder des Vereins gesandt.

Diejenigen, welche noch mit ihren Beiträgen oder sonstigen Zahlungen im Rückstande sind, werden ergebenst um baldige Berichtigung ersucht.

Detmold den 11. Dec. 1861.

A. Koppen, Pastor.

Frauen-Verein der Gustav-Adolf-Stiftung in Detmold.

Hiermit widmen wir den Mitgliedern und Gönnern unsers Vereins die Anzeige, daß der Ertrag des am 4. und 5. d. M. gehaltenen Bazars die Summe von 238 Rthlr. 12 Sgr. erreichte. Ein höchst erfreuliches Resultat das durch die uns zugeflossenen reichlichen und freundlichen Gaben, wofür wir hierdurch unsern besten Dank abstatten, erzielt wurde.

Detmold den 12. Dec. 1861.

Der Vorstand.

M. Ebert. C. Hasse. C. v. Oheimb. P. Steffen. E. Sauerländer.

Det-

Detmold. Es wird zum 1. April nächsten Jahrs ein Knecht und eine Magd für das Landkrankenhaus gesucht, welche zu den gewöhnlichen häuslichen Arbeiten, wie auch zur Theilnahme an der Krankenpflege befähigt und mit guten Zeugnissen versehen sein müssen.

Die Direction des Landkrankenhauses,
K. Piderit, Dr.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Detmold. Im Forstrev. Diestelbruch-Berten werden meistbietend verkauft:

I. Am Donnerstag dem 19. d. M.

a. Im Röhen bei Diestelbruch etwa: 700 Cbkf. starkes Erlen-Nutzholz, 300 Cbkf. theils starkes Birken-Nutzholz, theils Wagendeichseln ꝛc., 200 Cbkf. schwaches Eichen-Nutzholz, sowie einige Erlen-, Birken- und Eichen-Kloben-, Knüppel-, Stockholz- und Reisigkl. und 60 Schlagholzhaufen.

b. Am Hellberge, an Buchenholz: 8 Kloben-, 3 Knüppel-, 5 Stockholz- und 11 Reisigkl.

II. Am Freitag dem 20. d. M. im Steinholze bei Rhiene, unweit der Chaussee zwischen Lemgo und Schötmar, an Eichenholz: 2400 Cbkf. theils schwächeres theils stärkeres, schlankes und sehr gutes Eichen-Nutzholz, ferner 1 Kloben-, 3½ Knüppel-, 6 Stockholz- und 3 Reisigkl.

III. Am Montag dem 23. d. M., am Bellenberge, im Forstorte Steinheimerbrink, an Buchenholz etwa: 200 Cbkf. Nutzholz, 40 Kloben-, 6 Knüppel- und 9 Stockholzkl.

Kauflustige wollen sich an den benannten Tagen Morgens 10 Uhr an Ort und Stelle einfinden.

Detmold den 12. Dec. 1861.

Der Oberförster Steneberg.

Holzverkauf
im Forstrev. Lopshorn.

Hiddesen. In den Forstdistr. **Reuterpfad** und **Follberg** an der Hartröhrer-Chaussee sind 51 Buchen-Durchforstungs-Reisigklaft. aufgehauen, deren meistbietender Verkauf am Freitag dem 27. d. M., Morgens 10 Uhr im Hiddeser Kruge stattfinden wird.

Hiddesen den 11. Dec. 1861.

Der Oberförster Limberg.

Holzverkauf
im Forstrev. Lopshorn.

Hiddesen. Am Freitag, dem 20. d. M. sollen Morgens 10 Uhr zu Lopshorn versteigert werden:

a. Forstdistr. Bockshorn:
44 Buchen-Reisigklaftern.

b. Forstdistr. Allhornsberg:
33 starke Kiefern-Haufen und
20 Buchen-Reisigklaftern.

Hiddesen den 4. Dec. 1861.

Der Oberförster Limberg.

Buchen-Nutzholz-Verkauf.

Detmold. Im Kreuzkrüger Schutzbezirk, Berlebecker Forstrevier, sind aufgehauen: 65 Stück Buchen-Nutzholz von 4½ bis 8 Fuß Umfang und 14 bis 44 Fuß Länge.

Der meistbietende Verkauf dieser Hölzer findet statt am Mittwoch dem 18. d. M. und zwar an Ort und Stelle, wozu Käufer eingeladen werden.

Käufer wollen sich am oben bemerkten Tage des Morgens 9 Uhr im Kruge der Wittwe Kanne zu Berlebeck einfinden.

Detmold den 3. Dec. 1861.

Der Oberförster Schnitger.

Brennholz-Verkauf

im Kohlstädter Forstrevier.

Oesterholz. Donnerstag den 19. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen beim Gastwirth Sibille in Schlangen: 20½ Kl. Buchen-Durchforstungs-Knüppel und 18 Haufen dgl. Reiser vom Krähenberg, und 94½ Haufen dgl. Reiser vom Bärenthal öffentlich meistbietend verkauft werden.

Oesterholz den 12. Dec. 1861.

Der Oberförster Kemper.

Buchen-Nutz- u. Brennholz-Verkauf.

Schieder. Freitag den 20. d. M., Morgens 10 Uhr sollen im Doseschen Gasthause hies. nachstehende im Forstdistrikt Luergrund des Schutzbez. Glashütte aufgearbeitete Hölzer unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden:

1 St. Buchen-Nutzholz zu 51 Cbkf.,
7 Kl. dgl. Nutzholz,
144 Kl. dgl. Kloben,
18 Kl. dgl. Knüppel,
31½ Kl. dgl. Astholz-Reisig.

Schieder den 11. Dec. 1861.

Der Revierverwalter
Märtens.

Holz-Verkäufe

im Forstrev. Schwalenberg.

Biesterfeld. Freitag den 27. d. M., Vormittags 10 Uhr, sollen auf dem Rathskeller zu Schwalenberg öffentlich meistbietend verkauft werden:

1) Forstdistr. Möhrt, Schutzbez. Elbrinxen: 156 St. Fichten-Bau- und Nutzholz zu im Ganzen 2459 Cbkf., 122 St. dgl. Nutzholzstangen 1—5r Cl. 67½ Schock dgl. 6—8r Cl. als Hopfenstangen, Baumpfähle und Bohnenstangen, 35½ Kl. Fichten-Knüppel.

2) Forstdistr. Schwalenberger Wand, Schutzbez. Schwalenberg: 8 St. Buchen-Nutzholz zu 349 Cbkf., 10½ Kl. dgl. Kloben, 2 Kl. dgl. Knorren, 2½ Kl. dgl. Knüppel.

Biesterfeld den 11. Dec. 1861.

Der Oberförster Rötteken.

Horn. Für die deutsche Flotte ist ferner eingegangen: aus einer zu Schie-

Schieder veranstalteten Sammlung 5 Rthl., dazu der frühere Betrag zu 86 Rthl. 2 Sgr. 6 Pf. ergiebt die Summe von 91 Rthl. 2 Sgr. 6 Pf.

Horn den 11. Dec. 1861.

F. Hausmann.

Lage. Die gesetzlich vorgeschriebene Versammlung der Ziegelmeister wird in dem Bezirke des Unterzeichneten am 27. Decbr. d. J., Morgens zehn Uhr in dem Hause des Bäckers und Gastwirths Herrn Adolph Möller hies. statthaben.

Es werden die Ziegelmeister des zweiten Bezirks hierzu eingeladen, um über gemeinsame Angelegenheiten dann zu berathen und für die austretenden Ausschußmitglieder andere zu erwählen.

Lage den 11. Dec. 1861.

Der Agent
F. Schuster.

Zur Nachricht

für die Ziegelmeister des III. Ziegelei-Bezirks.

Lage. Die vorschriftsmäßige diesjährige Generalversammlung der Ziegelmeister des III. Ziegeleibezirks, zur Besprechung der gemeinsamen Angelegenheiten, Ergänzung des Ziegler-Ausschusses u. s. w., findet statt am Sonnabend dem 21. d. M., Vormittags 10 Uhr im Kampmannschen Gasthause hiers. Die Ziegelmeister des III. Bezirks werden zum zahlreichen Erscheinen hierdurch eingeladen.

Lage den 10. Dec. 1861.

Jul. Schütz.

Detmold. Der oberhalb des Fürstlichen Palais-Gartens gelegene Berggarten der Frau Cammerdirectorin Rohdewald, 4½ Scheffels. groß, steht zu verpachten. Pachtliebhaber belieben sich zu wenden an den

Cammer-Assessor H. Rohdewald.

Bekanntmachung.

Lemgo. Auf Nachsuchen eines Reflectanten steht dritter und letzter Termin zum Verkauf meiner Grundgüter an auf

Freitag den 20. Dec. c.,
Nachmittags 3 Uhr,

und zwar im Hause des Herrn Gastwirth Theopold.

Lemgo den 12. Dec. 1861.

H. G. Brandes.

Verkaufs-Anzeige.

Lemgo. Nachfolgend benannte, zum Nachlaß des verst. Lohgerbers J. C. Losch gehörige Grundgüter sollen am nächsten Mittwoch, dem 18. Dec., an Ort und Stelle zum zweitenmale öffentlich meistbietend verkauft werden,

Morgens 10 Uhr:

1) ein Wohnhaus Nr. 117 der Slaver-Bauerschaft nebst Zubehör, in welchem

chem seit 40 Jahren mit dem besten Erfolge die Gerberei betrieben worden ist;

2) ein Baumgarten am fließenden Wasser mit Gerberei-Einrichtung nahe am Thore.

3) ein Wohnhaus Nr. 91 der Slaver-Bauersch.

4) ein Wohnhaus Nr. 33 der Tröger-Bauersch.

Nachmittags um 2 Uhr:

5) ein Gemüsegarten nahe am Thore;

6) 5 Stück Land am Steinmüllerwege;

7) 2 Stück Land am Entruper Fußwege;

wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Gleichzeitig werden die Schuldner des verst. J. C. Losch aufgefordert, ihre Zahlungen an den mit Erhebung der Gelder beauftragten Herrn Kleinsorge hier in kürzester Frist zu entrichten.

Lemgo den 10. Dec. 1861.

Die Mandatare der Erben:
E. Pramann.
Gottf. Rehtmeyer.

Salzuflen. Unterzeichnete beabsichtigt, ihre nachbenannten hiesigen Grundgüter zu verkaufen:

1) ein Wohnhaus an der Langenstraße, Nr. 80, nebst Scheune, Stallung und einem ungefähr 1/4 Schfls. großen Hofraum;

2) ein Haus am Herforder Thore;

3) 4 Schfls. Land im Stadtfelde;

4) 2 urbar gemachte Weiden in Fischers Kampe, 3 Schfls. haltend,

5) eine urbar gemachte Weide in der Masch, 1 1/2 Schfls. groß.

Verkaufstermin ist auf

Freitag den 27. Dec. d. J.,

Morgens 11 Uhr in der Wohnung der Unterzeichneten anberaumt, und werden Kaufliebhaber dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß bei annehmbarem Gebote der Zuschlag sofort erfolgen soll.

Salzuflen den 12. Dec. 1861.

Wittwe S. H. Stratemann.

Bekanntmachung.

Gesecke. Ich beabsichtige meine bei Brilon, nahe an der Landstraße, sehr gut eingerichtete Ziegelei, mit folgenden Grundstücken, unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu verpachten oder auch zu verkaufen:

Flur 13 Nr. 362 mit der darauf stehenden Ziegelei, 1 Morgen 69 Ruthen 80 Fuß;

Flur 13 Nr. 878/357, zum Thon-Ausgraben für die Ziegelei, 11 Morgen 9 Ruthen groß;

Flur 13 Nr. 363, Wiese, 141 Ruthen 90 Fuß groß.

Kauf- oder Pachtliebhaber wollen sich bis zum 20. d. Mon. in meiner Wohnung zu Gesecke einfinden.

Gesecke den 5. Dec. 1861.

C. Waldmann.

Zie-

Ziegelei-Verkauf.

Die in sehr gutem Zustande in der Bauerschaft Altenlingen in der Nähe der Ems und des Emskanals, 1/2 Stunde von Lingen mit einem Ofen und drei Trockenhäusern befindliche s. g. Lamber'sche Ziegelei soll Theilungshalber am

Freitag den 27. Dec. d. J.,
Morgens 10 Uhr,

an Ort und Stelle, theilweise oder im Ganzen öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Ziegelei ist seit 60 Jahren mit dem besten Erfolge betrieben und ist schöner dauernder Klei (Lehm) vorhanden. Außer der Ziegelei findet sich eine sehr geräumige complete Wohnung, Stallung für Pferde und Kühe mit circa 35 Morgen bestem Acker- und Wiesengrund vor. Die betr. Bedingungen können bei uns zu jeder Zeit eingesehen werden; auch sind wir gern bereit, solche gegen Erstattung der Copialien zu verabreichen.

Lingen den 15. Nov. 1861.

Die Erben Lambers:
B. Schomaker und
B. Bertling.

Verkaufs-Anzeige.

In dem Hause des verstorbenen Oekonomen Christ. Budde in Salzuflen sollen vom 8. Jan. 1862, Morgens 9 Uhr ab, verschiedene Möbeln, Haus- und Küchengeräthe, Haushaltsvorräthe, Wäsche, Betten, Flachs rc., meistbietend verkauft werden.

Varenholz. Ein ganz neues klangreiches, sechs u. eine halbe Octave umfassendes Fortepiano soll am 30. d. M. Nachmittags 2 Uhr im Hause des Küsters Busse zu Varenholz, wo es stets besichtigt werden kann, meistbietend verkauft werden, wozu Kaufliebhaber sich einfinden wollen.

Varenholz den 5. Dec. 1861.

Im Auftrage
v. Meien.

☞ Tannenholz-Verkauf.

Freitag den 20. d. M. soll in dem v. Kerßenbrockschen Forstdistr. Krähenholz dem Befinden nach eine bedeutende Quantität Tannen, zu Dielen und starken Balken tauglich, öffentlich versteigert werden.

Käufer wollen sich am vorbesagten Tage Morgens 10 Uhr in der Mühle hies. einfinden.

Wierborn den 10. Dec. 1861.

F. Deppe.

Auf dem Rittergute Mönchshof bei Barntrup finden zum 1. April 1862 noch einige solide, fleißige und treue Arbeiter-Familien gegen billige Miethe nebst Garten und Ackerland, dauerndes Unterkommen.

Etwaige Reflectanten wollen sich daselbst unter Vorlegung ihrer bisherigen Führungs-Atteste, persönlich melden.

G. Lippert.

Schlan-

Schlangen. Unterzeichnete beabsichtigt folgende Gegenstände zu verkaufen:

1) einen leichten, Zweispänner-Frachtwagen mit breiten Reifen nebst allem Zubehör;

2) einen fast neuen Zweispänner-Holzschlitten;

3) eine Sensmühle.

Schlangen, Dec. 1861.

H. A. Wippermann Wwe.

Bekanntmachung.

Brake. Alle Diejenigen, welche an den verst. Col. Friedr. Höcke Nr. 34 in Brake oder an dessen Colonat noch aus irgend einem Grunde Forderungen zu haben vermeinen, werden aufgefordert, sie am 23. d. M. bei dem Hökeschen Erben auf dessen Colonate anzumelden und zu begründen, als sie späterhin mit ihren Forderungen abgewiesen werden sollen.

Brake den 13. Dec. 1861.

Im Auftrag: Bäer.

Detmold. Zu bevorstehendem

Weihnachtsfeste

empfehle ich einem geehrten Publicum mein neu ausgestattetes Lager von Schul- und Gebetbüchern, Jugendschriften, Anthologien u. s. w., Schreib- und Zeichnen-Materialien, Porte-monnaies, Cigarren-Etuis, Brieftaschen, Albums, Photographie-Albums u. s. w., ganz ergebenst.

C. Schenk.

Detmold. Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste halte einem geehrten in- und auswärtigen Publikum mein Lager von Lederwaaren, als: Briefmappen, Brieftaschen, Cigarrenetuis, Portemonnaies, Herrn- und Damen-Necessaires, Damentaschen, Wandmappen, Albums u. s. w., Schreib- und Zeichnen-Materialien, sowie eine Auswahl von Bilder- und Geschichtsbüchern

bestens empfohlen

A. C. Dormeyer,
Buchbinder.

Detmold. Als sehr passendes Weihnachtsgeschenk empfehle ich die hier noch nicht bekannten

Stereoscopen

nebst Stereoscopenbildern von den berühmtesten Gegenden und Städten Deutschlands und anderer Länder ꝛc., in einer großen Auswahl und zu billigen Preisen.

L. Vollmar.

Detmold. Von der Messer- und Stahlwaaren-Fabrik Friedensthal bei Pyrmont erhalte ich in diesen Tagen ein reichhaltiges Lager von deren als sehr solide bekannten Fabrikaten, als: Vorlegemesser, Tischmesser und Gabeln, Dessertmesser und Gabeln, Taschenmesser, Rasirmesser, Oculirmesser, so wie auch Messer zum Gebrauch für Handwerker in verschiedenen Façons und Qualitäten; ferner Brod- und Zuckerschnei-

schneidemaschinen, Stoßeisen, Kohlhobel, Ruffeleisen, Kartoffelbohrer, Apfelbohrer, Tafelstühle, Schlächterstühle, Korkzieher, Nußknacker, Lineale, Ladys Companion, Wiener Pagen und viele andere Artikel, welche ich als sehr preiswürdig empfohlen halte.

L. Vollmar.

Das Colonialwaaren-Geschäft von

Fr. Räuber in Detmold

empfiehlt sein Lager

von ächt chinesisch. schwarz und grünen Thee's, Gesundheits-, Gewürz- und Vanille-Chocolade, bestes entöltes Cacao-Pulver, Chocolade-Pulver, Gesundheits-Caffee, extrafeine Vanille, neue süße Mandeln, Tafelrosinen, Commodra-Feigen, ital. Brünellen, Castanien, Smyrna-Rosinen, Corinthen, Cardamom, indischen Syrup, Tapioca- und Perlsago, Himbeer-Syrup, Himbeer-Saft, Succade, Cappern, feinstes Dampfmehl, wie alle übrigen Mühlenfabrikate.

Citronen, Gewürz-Essenz, Citronenöl, rothe und weiße Gelatine, feinste Haaröle, wie ächtes Klettenwurzelöl, Rosen-, Veilchen-, Reseda-, Jasmin-, Orangenblüthen-Oel, frei von jedem schädlichen Zusatz.

Beste importirte Malaga-, Bordeaux- und Johannisberger Weine, ächt import. Jam.-Rum, Batavia-Arac, Barcell. Franz-Branntwein, Arrac und Rum, Punsch-Extract, wie verschiedene andere Liqueure, Confituren in verschiedener Auswahl.

Ceylon-Zimmt, ganz und gemahlen, Stearinlichte, Wachsstock in jeder Farbe und Größe, Wagenlichte, Wachskugeln zur Wäsche, Mandel-, Kern- und Talg-Seife, à 4, à $6\frac{1}{2}$ und 7 Pfd., à 8 Pfd. pro Thaler, Sardellen, marinirte Häringe u. s. w.

Detmold. Frische Malaga-Citronen, beste Smyrna-Rosinen, Corinthen, süße und bittere Mandeln, Cardamom, Citronat, Citronenöl, Melis und feine Raffinade, Candis, Caffee's, Thee's, Chocoladen, Vanille, Caneel, Nelken, Pfeffer, Muskatnüsse und Blüthe u. s. w. — auch sehr gutes Weitzenmehl, Buchweitzen-Mehl und Buchweitzen-Grütze und sonstige Mühlenfabrikate, namentlich schöne Graupen, Reis und Gries. — Hülsenfrüchte: Linsen, Erbsen und Bietsbohnen vorzüglicher Qualität, auch sonstige Kornarten und Saamen: Rübsaat, Canarien-, Mohn- und Hanfsaamen, zugleich altes abgelagertes Rüb- und Rafföl, Mohnöl, Syrup, Fruchtsyrup, Honig und mehrere andere Artikel, sowie frische Häringe, Sardellen, Punschextract und Rum, abgelagerte Cigarren, gutes Pulver, Schrot und Zündhütchen, auch Wachs-, Stearin- und Paraffinkerzen u. s. w., empfiehlt zu möglichst billigen Preisen

E. Fauth.

Detmold. Amerikanische Schnittäpfel, sehr hell und dick, erhielt ich, und

und gebe solche zu 6 Pfd. pr. Thaler, pr. Pfd. 5½ Sgr.

Detmold den 12. Dec. 1861.

H. E. Plesmann.

Dr. Pattison's
Gichtwatte,

Heilmittel gegen Rheumatismen aller Art, seien sie am Arm, Hals, Rücken, Füßen, Händen u. s. w., sowie auch gegen rheumatische Zahnschmerzen.

Hauptdepot bei Ringk u. Comp. in Schaffhausen (Schweiz).

Ganze Pakete à 30 Xr. Halbe à 16 Xr. vorräthig bei **Louis Pustkuchen** in **Detmold.**

Detmold. Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste empfehle ich mein zu Festgeschenken sehr geeignetes reichhaltiges Lager von Kupferstichen und Lithographien, mit dem Bemerken, daß mein Aufenthalt hier bis zum Donnerstag nächster Woche dauert. Die Bilder sind wie bisher auf dem Saale im Gasthause der Frau Wittwe Leistner zur geneigten Ansicht ausgestellt.

G. Rocca.

Detmold. Zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle einem geehrten Publikum meine reichhaltige Auswahl von allerlei zu Weihnachtsgeschenken sich eignenden Sattler- und Täschner-Arbeiten.

G. Bruns,
Sattler und Tapezierer.

Wohnhaft Schülerstraße Nr. 54 im Hause des Bäckers Adam.

Detmold. Ich empfehle mein neues Lager von Oellampen aller Art, welche in letzter Zeit sehr verbessert sind, und sich durch ihr helles und sparsames Licht auszeichnen, sowie auch Photogene-Lampen, ferner: Lackir-Waaren, Präsentirteller, Brodkörbe, Messing- und Blechwaaren.

L. Flebbe,
Schülerstraße.

Detmold. Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt Unterzeichneter auch dies Jahr eine reichhaltige Auswahl Zuckerbilder und Confekte.

C. Harbord.

Detmold. Hierdurch die ergebene Anzeige, daß von Dienstag den 17. d. M. an meine Weihnachts-Ausstellnng eröffnet ist.

F. Priester, Hofconditor.

Den hochgeehrten in- und auswärtigen Herrschaften die ergebene Anzeige, daß unsere Weihnachts-Ausstellung, bestehend in Conditoreiwaaren, vom 2. d. M. an eröffnet ist.

E. H. Schnitgers
Conditorei
am Osterthor in Lemgo.

Det-

Detmold. Weißer, gelber, grüner und rother Wachsstock in 1/1, 1/2, 1/4, 1/8 und 1/16 Pfd., geschnittene farbige Weihnachtslichte empfiehlt

Louis Pustkuchen.

Detmold. Wachskerzen, Paraffin- und Stearinkerzen zu verschiedenen Preisen, Wachs- und Stearin-Wagen- und Laternenlichte vorräthig bei

Louis Pustkuchen.

Detmold. Feinstes Weitzen-Dampfmehl empfiehlt

Louis Pustkuchen.

Lage. Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt Unterzeichnete eine Auswahl Conditorei- u. Bäckereiwaaren.

H. Kampmann Wwe.

Photogene Nr. 1 pr. Quart 10 Sgr., Photogene Nr. 2 pr. Quart 9 Sgr., Solaröl pr. Quart 8 Sgr., bei größerer Abnahme billiger, empfiehlt zur geneigten Abnahme

H. A. Freytag in Lage.

Lemgo. Hiermit erlaube ich mir einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich am heutigen Tage ein Tapisserie-, verbunden mit einem Colonialwaaren-Geschäft eröffnet habe und indem ich eine prompte und reelle Bedienung verspreche, bitte ich um zahlreichen Besuch.

Lemgo den 1. Dec. 1861.

F. A. Büngener.

Lemgo. Meine diesjährige wohlassortirte Weihnachts-Ausstellung ist von heute an eröffnet.

Lemgo den 3. Dec. 1861.

Th. Kellner.

Lemgo. Einem in- und auswärtigen Publikum empfehle ich zur gefälligen Abnahme mein aufs reichhaltigste assortirtes Lager von ächt weiß und vergoldetem Porcellan, feinem weißen Steingut, Filzschuhe mit Filz-, Gummi- und Guttapercha-Sohlen, Wachsstock in allen Farben u. Größen, Laternen- und Stearinlichte, beste böhmische Pflaumen 14 und 17 Pfd. pr. Thaler, frische Wall- und Italienische Nüsse, frische Corinthen, gestielte Rosinen, große feil. Mandeln, feines Weitzenmehl, besten hiesigen Honig 7 1/2 Pfd. pr. Thlr., beste frische holländische Häringe à 1 Sgr. 33 St. für 1 Thlr., 10 Pf. 40 St. für 1 Thlr., 8 Pf. 50 St. für 1 Thlr.

Lemgo den 10. Dec. 1861.

B. Cottmann.

Hoofffscher Malz-Extract

ist jetzt wieder in frischer Waare vorräthig bei

Carl Petri in Lemgo.

Anzeige.

Erhaltene Sendung der modernsten Damen-Winter-Mäntel zu herabgesetzten Preisen empfiehlt

Louis Steinfeld

auf der Klosterstraße.

Rinteln im Dec. 1861.

Detmold. Alle Diejenigen, welche seit längerer Zeit Bücher aus der Ressource-Bibliothek haben, werden hiermit ersucht, selbige doch bald wieder zurückzuliefern.

Der Bibliothekar
Herm. Müller.

Zum 1. April k. J. wird eine Haushälterin gesucht.

Auf gleich oder spätestens zum 1. April k. J. wird eine Hausmagd gesucht für die Heil- und Pflege-Anstalt zu Brake.

Den 12. Dec. 1861.

Offene Stellen. Auf gleich für einen Volontair oder Commis unter bescheidenen Ansprüchen. Ferner auf gleich oder Ostern für einen Lehrling.

Detmold den 12. Dec. 1861.

H. Neumann.

Ein junges Mädchen, welches einen Haushalt selbstständig zu führen im Stande ist, sucht einen anderweiten Platz als Mamsell. Es wird mehr auf eine solide Behandlung, als auf hohen Lohn gesehen. Die Redaction d. Bl. ertheilt Auskunft.

Für die

Gustav-Adolf-Stiftung

sind eingegangen:

1) durch Hrn. Pastor Blankenburg in Hillentrup aus einer Kirchencollecte 21 Rthl. und von N. N. 20 Sgr.; 2) durch Hrn. Pastor Neubourg in Blomberg die Hälfte einer Kirchencollecte beim daf. gehaltenen Missions- und Gustav-Adolfs-Feste 13 Rthl. 18 Sgr. 6 Pf.; 3) durch Herrn F. Volckhausen daf. die Beiträge der dortigen Vereinsmitgl. 28 Rthl. 26 Sgr. 8 Pf.; 4) durch den Armendechen Lehmeier zu Almena Beiträge aus dortiger Gemeinde 3 Rthl. 18 Sgr.

Detmold den 12. Dec. 1861.

Schönfeld.

Rinteln. Zur Weihnachtssaison empfehle mein wohl assortirtes Mode- und Manufactur-Waarenlager bestens und stehen Muster aller Stoffe auf Verlangen franco zu Diensten.

Rinteln, im December 1861.

G. L. Poppelbaum.

Dr. **Hartung's Chinarinden-Oel** (à Flasche 10 Sgr.) zur Conservirung und Verschönerung der Haare, und Dr. **Hartung's Kräuter-Pomade** (à Tiegel 10 Sgr.) zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses, werden überall als die vorzüglichsten und wirksamsten, unter allen bis jetzt erschienenen derartigen Mitteln, rühmlichst anerkannt und sind fortgesetzt in **Detmold** nur allein zu haben bei

Friedrich Koch, Hoflieferant.

Ret-

Rettig-Bonbons

aus der Fabrik von J. P. Wagner in Mainz,

des Erfinders derselben, welche von den nachgeahmten, sehr leicht sowohl im äussern, wie im Geschmack zu unterscheiden sind, werden loose per Pfd. zu 16 Sgr., in Schachteln und Paqueten zu resp. $5^1/_2$ und 4 Sgr. abgegeben.

Der bekannte Rettig-Brustsyrup ist wieder vorräthig bei

H. E. Plesmann
in Detmold.



Wir beehren uns, hiermit ergebenst mitzutheilen, daß wir den Alleinverkauf unserer bereits in den weitesten Kreisen wegen ihrer Güte und Reinheit berühmt gewordenen

Germania-Kohle

für das Fürstenthum Lippe dem Herrn C. Wolff zu Schötmar übertragen haben.

Zeche ver. Germania bei Dortmund, den 24. Nov. 1861.

Die Gewerkschaft von v. Germania.

* * *

Schötmar. Auf vorstehende Annonce Bezug nehmend, bemerke ich, daß der Preis der Kohlen pr. Waggon ab Herford auf 20 Rthl., ab hier auf 23 Rthl. und pr. Berliner Scheffel auf 7 Sgr. festgesetzt ist. Aufträge auf ganze oder getheilte Waggons erbitte ich mir acht Tage vor Abnahme.

Durch streng reelle Bedienung werde ich das mir seither geschenkte Vertrauen zu erweitern suchen.

Schötmar den 24. Nov. 1861.

C. Wolff.

Zum

Zum

bevorstehenden Weihnachtsfeste

empfehlen wir einem geehrten in- und auswärtigen Publikum unser reichhaltiges Lager von **Büchern**, welche sich zu Festgeschenken, sowohl für Erwachsene, wie auch für Kinder jeden Alters eignen, und erlauben uns ganz besonders, auf unser reich assortirtes Lager von **Gedichten** und **Andachtsbüchern**, in den brillantesten Einbänden, aufmerksam zu machen, in denen die Elite der Dichter der Jetztzeit, wie der jüngsten Vergangenheit vertreten sind. Außerdem unterhalten wir ein Lager der besten **Anthologien** in Poesie und Prosa aus den anerkanntesten Meisterwerken.

Für unsere geehrten Kunden, welche verhindert sind, von unserm reichen Lager selbst Einsicht zu nehmen und das Gewünschte auszuwählen, bemerken wir, daß es nur eines schriftlichen Auftrages bedarf, bei dem wir das Genre der gewünschten Bücher, und namentlich bei Kindern das Alter anzugeben bitten. Wir werden alsdann die werthen Aufträge so ausführen, daß die geehrten Auftraggeber ihre Auswahl leicht und zur vollsten Zufriedenheit treffen können, und erlauben uns noch schließlich, um gute Verpackung, wegen Schonung der Einbände, beim Zurücksenden des nicht Behaltenen, zu bitten.

Meyer'sche Hofbuchhandlung.

Detmold. Für die zum Communalwege von Berlebeck nach Fromhausen abgetretenen Grundstücke erhalten die Entschädigung:

1)	Colon Dannhäuser Nr. 17 in Berlebeck . . .	7	Thlr.	28	Sgr.	10 Pf.
2)	Colon Möllemann Nr. 8 das.	3	"	29	"	11 "
3)	Colon Tarneden Nr. 55 das.	11	"	25	"	6 "
4)	Colon Rennemann Nr. 18 das.	267	"	12	"	6 "
5)	Colon Krugmeier Nr. 1 das.	4	"	17	"	4 "
6)	Colon Drawe Nr. 84 das.	2	"	12	"	— "

Dritte Berechtigte, welche Ansprüche an diese Gelder machen, haben solche in dem auf Sonnabend den 21. d. M., Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube angesetzten Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und klarzustellen.

Detmold den 9. Dec. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. Hasse.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 51. 1861.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 21. December 1861.

Einer der Regierung gemachten Mittheilung zufolge hat vor 3—4 Wochen zu Herford ein Kind die Summe von 150 Rthl., aus Cassenscheinen und Courant bestehend, gefunden und an den dortigen Magistrat zu Händen des dortigen Bürgermeisters Strosser abgeliefert.

Sollte ein Einwohner des hiesigen Landes die obige Summe verloren haben, so muß sich derselbe ungesäumt bei der genannten Behörde melden und die nöthigen Nachweise zur Wiedererlangung seines Eigenthums beibringen, da sonst über das Geld anderweit verfügt werden wird.

Detmold den 10. Dec. 1861.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Alle Diejenigen, welche an die Fürstliche Hofhaltung noch Rechnungen einzureichen haben, werden daran erinnert, daß solche bis spätestens am 15. Januar k. J. übergeben werden müssen.

Detmold den 18. Dec. 1861.

Fürstlich Lippisches Hofmarschall-Amt. v. Meysenbug.

Bekanntmachung.

Die nachstehenden beiden Bekanntmachungen werden auf Requisition im hiesigen Lande andurch veröffentlicht.

Detmold den 18. Dec. 1861.

Fürstlich Lippisches Criminalgericht das. Rosen.

„In der Nacht vom $^{29}/_{30}$sten October d. J. ist dem Heuerling Rolf zu Oberbehme ein kupferner Kessel, etwa vier große Eimer haltend, mit nur zwei Henkeln, wovon das s. g. Höhl fehlte, gestohlen worden. Es wird ersucht, im Betreffungsfalle diesen Kessel und dessen Inhaber anzuhalten, und davon der nächsten Polizei-Behörde Anzeige zu machen.

Herford den 9. Dec. 1861.

Kön. Kreisgericht das., erste Abth. Bergmann."

„In der Nacht vom $^{26}/_{27}$sten v. M. sind von der Bleiche des Färberei-Besitzers Kopka zu Herford folgende Gegenstände gestohlen worden:

1) drei leinene Betttücher, gez. H. K.,
2) sechs Handtücher, gez. H. K.,
3) zwei Mannshemden, gez. G. K.,
4) ein Tischtuch, gez. H. K., und
5) mehrere neue Frauenhemden, gez. C. W.,

zusammen 30 bis 40 Thaler werth. Es wird ersucht, im Betreffungsfalle diese Gegenstände und deren Inhaber anzuhalten, und davon der nächsten Polizei-Behörde Anzeige zu machen.

Herford den 9. Dec. 1861.

Kön. Kreisgericht das., erste Abth. Bergmann."

Bekanntmachung.

Der Colon Cordvahr Nr. 39 zu Istrup, als Besitzer der Friedrichsmeierschen Erbpachtskrugstätte Nr. 9 in Maspe, hat von dem Canon zu 24 Rthl., welchen er bisher an das von Donopsche Gut Maspe entrichtet hat, 4 Rthl. durch Zahlung eines Capitales von 100 Rthl. abgelöst. Dritte Berechtigte werden deshalb aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche an jenes Capital binnen 3 Monaten und spätestens im Termine vom 21. März k. J. hier anzumelden, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen sind.

Detmold den 13. Dec. 1861.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission. Heldman.

Al-

Detmold. Der Einlieger und Schmied Carl Werner zu Oberschönhagen hat sich heute für zahlungsunfähig erklärt; es werden demnach Alle, welche an denselben Forderungen oder Ansprüche haben, zu deren Anmeldung und Klarstellung auf Mittwoch den 22. k. M. Januar, Morgens 10 Uhr, bei Strafe des Ausschlusses, hiemit an hiesige Amtsstube vorgeladen.

Detmold den 17. Dec. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Detmold. Ansprüche und Rechte an die auf die Stätte Pulver oder Knappmann Nr. 41 zu Berlebeck für den Colon Möllenbrok Nr. 7 zu Hornoldendorf am 26. Juli 1841 ingrossirte Obligation über 100 Rthl. sind nicht angemeldet; es ist deshalb in Folge der durch die Edictalcitation vom 20. v. M. geschehenen Androhung die Mortification derselben erkannt und deren Löschung im Hypothekenbuche vollzogen.

Detmold den 18. Dec. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Horn. Auf Antrag der Erben der verstorbenen Wittwe Leibzüchterin Hagemeister Nr. 5 zu Meinberg werden alle Diejenigen, welche Forderungen an den Nachlaß der Letzteren zu machen haben, hiemit aufgefordert, selbige in dem auf

Mittwoch den 8. k. M.,

Morgens 9 Uhr, auf hiesiger Amtsstube anberaumten Termine so gewiß anzumelden, als sie widrigenfalls damit ausgeschlossen werden sollen.

Horn den 11. Dec. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Schwalenberg. Gegen Alle, welche auf die Edictalladung vom 19. v. M. keine Ansprüche auf die für Territorialabtretungen ꝛc. zu Communalwegbauten in hiesigem Amte auszuzahlenden Entschädigungsgelder angemeldet haben, ist heute der angedrohete Ausschluß erkannt worden.

Schwalenberg den 13. Decbr. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Lage. Anderweiter und letzter Termin zum Verkaufe und eventuell zur Verpachtung der in Nrs 47 und 48 des diesjährigen Regierungsblattes

beschriebenen Eikensträterschen Stätte Nr. 16 zu Ehrentrup, auf welcher bisher Schenkwirthschaft und Höckerhandel mit gutem Erfolge betrieben, ist auf Dienstag den 7. Januar 1862 Nachmittags 2 Uhr an Ort und Stelle anberaumt worden.

Lage den 11. Dec. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. F. Preuß.

Brake. Zur Publication der von den verstorbenen Eheleuten Leibzüchter Blattgerste Nr. 2 in Brake deponirten letztwilligen Verfügung ist Termin auf Dienstag den 31. d. M., Morgens 10 Uhr angesetzt, in welchem Diejenigen, welche bei der Eröffnung ein Interesse zu haben vermeinen, sich hier einfinden wollen.

Brake den 13. Dec. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Alverdissen. Der Leibzüchter Kamp m. Depping auf Nr. 7 zu Linderbruch, Bauerschaft Asmissen, hat sich freiwillig unter die Curatel des Bauerrichters Brokhausen Nr. 95 das. begeben. Jener kann daher ohne Zustimmung des letzteren gültige Rechtsgeschäfte nicht abschließen.

Alverdissen den 11. Dec. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg das. Neubourg.

Varenholz. Die ihre Forderungen an die Nachlaßmasse der verstorbenen Amalie Scheppmann in Stemmen nicht angemeldet habenden Gläubiger sind damit durch Decret vom heutigen Tage ausgeschlossen.

Varenholz den 13. Dec. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Varenholz. Diejenigen, welche ihre Forderungen an den Nachlaß des verstorbenen Simon Büscher aus Langenholzhausen nicht angemeldet haben, sind damit in Gemäßheit des in der Edictalladung vom 19. v. M. angedrohten Rechtsnachtheils durch Bescheid vom heutigen Tage ausgeschlossen worden.

Varenholz den 13. Dec. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Horn.

Horn. Nachdem der Kalkbrenner Col. Huneke Nr. 113 zu Schlangen seine Insolvenz angezeigt hat und sodann die Eröffnung des Concurses gegen ihn heute erkannt worden ist, so werden alle Diejenigen, welche an denselben Ansprüche zu machen haben, hiermit aufgefordert, solche in dem auf

Mittwoch den 29. k. M.,

Morgens 9 Uhr, auf hiesiger Amtsstube anberaumten Termine so gewiß anzumelden und klar zu stellen, als sie widrigenfalls von der vorhandenen Masse ausgeschlossen werden sollen.

In diesem Termine soll auch die Stätte des Cridars, zu welcher ein zu 450 Rthl. in der Brandcasse versichertes Wohnhaus, sowie 1 Scheffels. 2 □R. Gartenland gehören, meistbietend verkauft werden, und werden Kauflustige dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß der Meistbietende den Zuschlag erhalten wird, wenn er mehr als $^2/_3$ des Tarats geboten hat.

Horn den 9. Dec. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Detmold. Für die Armenspinnschule in Meinberg gingen ferner ein: N. N. in Detmold 1 Rthl., Frau von Oheimb 5 Rthl., B. in Lemgo 4 Rthl. — Im Ganzen 13 Rthl.

Detmold den 19. Dec. 1861.

A. Koppen, Pastor.

Für die

Veldromer Armen-Spinnschule

sind ferner eingegangen: von Herrn N. N. hier 1 Rthl., von B. aus Lemgo 4 Rthl., von Frau Cammerrath Stein hier 2 Rthl., von Frau Amtsrath Mücke in Schieder 4 Rthl., mit den frühern Beiträgen überhaupt 33 Rthl.

Detmold den 19. Dec. 1861.

v. Cölln.

Detmold den 20. December. Am ersten Festtag, Abends $5^1/_2$ Uhr, wird in der Paulinen-Anstalt die Weihnachtsfeier stattfinden, wozu alle Mitglieder des Frauenvereins ergebenst eingeladen werden vom

Vorstand des Vereins.

Zum 1. April k. J. wird eine Haushälterin gesucht.

Auf gleich oder spätestens zum 1. April k. J. wird eine Hausmagd gesucht

für die Heil- und Pflege-Anstalt zu Brake.

Den 12. Dec. 1861.

Detmold. Der Vorrath von ca. 60 Stück Wild- und 37 Stück Rehhäuten soll am Dienstag dem 31. d. M. an

an den Meistbietenden verkauft werden. Käufer wollen sich am genannten Tage Morgens 10 Uhr im Fürstl. Wildscharrn einfinden.

Detmold den 19. Dec. 1861.

Fürstliche Wildscharrn-Verwaltung.
F. Merckel.

Holzverkauf
im Forstrev. Lopshorn.

Hiddesen. In den Forstdistr. **Reuterpfad** und **Follberg** an der Hartröhrer-Chaussee sind 51 Buchen-Durchforstungs-Reisigklaft. aufgehauen, deren meistbietender Verkauf am Freitag dem 27. d. M., Morgens 10 Uhr im Hiddeser Kruge stattfinden wird.

Hiddesen den 11. Dec. 1861.

Der Oberförster Limberg.

Nutz- und Brennholz-Verkauf
im Forstrevier Sternberg.

Sternberg. 1) Am Donnerstag, dem 2. k. M., sollen in der Himstedtschen Gastwirthschaft zu Bösingfeld aus dem Forstdistr. Ballentrupperberg:

32 St. Buchen-Nutzholz zu 840 Cbf.,
45 Kl. dgl. Kloben,
4 Kl. dgl. Knüppel.

Aus dem Forstdistr. Hohenaschberg:

40 Kl. Buchen-Kloben,
3 Kl. dgl. Knüppel.

2) Am Freitag dem 3. k. M. in der Vehmeierschen Gastwirthschaft zu Linderhofe aus dem Forstdistr. Steinegge:

30 Kl. Buchen-Kloben,
4 Kl. dgl. Knüppel,
16 Kl. dgl. Stockholz.

Aus dem Forstdistr. Bent:

15 Kl. Buchen-Kloben,
2 Kl. dgl. Knüppel,
7 Kl. dgl. Stockholz.

Aus dem Forstdistr. Stämmen:

20 Kl. Buchen-Durchforstungsreisig.

Aus dem Forstdistr. Schürenbusch:

30 Kl. Buchen-Kloben,
5 Kl. dgl. Knüppel,

meistbietend verkauft werden, wozu Käufer des Morgens um 10 Uhr in den gedachten Lokalen sich einfinden wollen.

Sternberg den 18. Dec. 1861.

Der Oberförster Rodenberg.

Holz-Verkäufe
im Forstrev. Schwalenberg.

Biesterfeld. Freitag den 27. d. M., Vormittags 10 Uhr, sollen auf dem Rathskeller zu Schwalenberg öffentlich meistbietend verkauft werden:

1) Forstdistr. Möhrt, Schutzbez. Elbrinren: 156 St. Fichten-Bau- und Nutzholz zu im Ganzen 2459 Cbkf., 122 St. dgl. Nutzholzstangen 1—5r Cl. 67½ Schock dgl. 6—8r Cl. als Hopfenstangen, Baumpfähle und Bohnenstangen, 35½ Kl. Fichten-Knüppel.

2) Forstdistr. Schwalenberger Wand, Schutzbez. Schwalenberg: 8 St. Buchen-Nutzholz zu 349 Cbkf., 10½ Kl. dgl.

dgl. Kloben, 2 Kl. dgl. Knorren, 2½ Kl. dgl. Knüppel.

Biesterfeld den 11. Dec. 1861.

Der Oberförster Rötteken.

Detmold. Ich beabsichtige mein an der Krummenstraße gelegenes Haus unter der Hand zu verkaufen. Dasselbe eignet sich insbesondere für einen Geschäftsmann resp. Getreidehändler, da es große Bodenräumlichkeiten, zwei geräumige und gewölbte Keller, Hofraum und Stallung in sich schließt; gleichfalls befinden sich darin sechs heitzbare, freundliche Zimmer, Kammern und zwei Küchen, und hinter dem Hause ein Garten.

Außerdem biete ich Reflectanten meinen am Hiddeser Berge liegenden Garten, der von allen Abgaben frei ist, zum Verkauf an.

Detmold den 18. Dec. 1861.

Simon Michaelis.

Detmold. Zum Verkauf des, den Erben des verstorbenen Regierungs-Präsidenten von Meien gehörigen, am Obernwege belegenen, 6 Schfls. großen Garten im Ganzen oder in sechs Theilen ist zweiter und letzter Termin auf Freitag den 3. Januar 1862, Morgens 11 Uhr, an Ort und Stelle angesetzt worden und werden daher Kaufliebhaber hiermit eingeladen, sich in jenem Termine einzufinden.

Lemgo. Ich beabsichtige das mir zugehörige, an der Mittelstraße und am Osterthore gelegene, vormals Müllersche Wohnhaus, nebst Scheuer und daran stoßendem Baumgarten zu verkaufen. Kaufliebhaber werden hiermit eingeladen, zu dem auf Freitag den 27. Dec. angesetzten Termine in meinem Wohnhause sich einzufinden.

Lemgo den 19. Dec. 1861.

Chr. Brinkhoff.

Verkaufs-Anzeige.

In dem Hause des verstorbenen Oekonomen Christ. Budde in Salzuflen sollen vom 8. Jan. 1862, Morgens 9 Uhr ab, verschiedene Möbeln, Haus- und Küchengeräthe, Haushaltsvorräthe, Wäsche, Betten, Flachs ꝛc., meistbietend verkauft werden.

Auf dem Rittergute Mönchshof bei Barntrup finden zum 1. April 1862 noch einige solide, fleißige und treue Arbeiter-Familien gegen billige Miethe nebst Garten und Ackerland, dauerndes Unterkommen.

Etwaige Reflectanten wollen sich daselbst unter Vorlegung ihrer bisherigen Führungs-Atteste, persönlich melden.

G. Lippert.

Be-

Bekanntmachung.

Brake. Alle Diejenigen, welche an den verst. Col. Friedr. Höcke Nr. 34 in Brake oder an dessen Colonat noch aus irgend einem Grunde Forderungen zu haben vermeinen, werden aufgefordert, sie am 23. d. M. bei dem Hökeschen Erben auf dessen Colonate anzumelden und zu begründen, als sie späterhin mit ihren Forderungen abgewiesen werden sollen.

Brake den 13. Dec. 1861.

Im Auftrag: Bäer.

Bekanntmachung.

Alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Forderungen an den Colon Keiser-Brügeman oder dessen Colonat Nr. 32 zu Wahmbeckerheide haben, werden aufgefordert, am Dienstag dem 7. Januar 1862 sie so gewiß beim Bauerrichter Grote zu Hummerntrup anzumelden und zu begründen, als sie später damit nicht mehr gehört werden können.

Hummerntrup den 18. Dec. 1861.

Im Auftrage Grote.

Detmold. Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste halte einem geehrten in- und auswärtigen Publikum mein Lager von Lederwaaren, als: Briefmappen, Brieftaschen, Cigarrenetuis, Portemonnaies, Herrn- und Damen-Necessaires, Damentaschen, Wandmappen, Albums u. s. w., Schreib- und Zeichnen-Materialien, sowie eine Auswahl von Bilder- und Geschichtsbüchern bestens empfohlen

A. C. Dormeyer,
Buchbinder.

Eine ächte

Stainer-Geige

(vom Jahre 1651) ist zu verkaufen durch Instrumentmacher Hunke in Detmold.

Detmold. Von der Messer-, Stahl- und Eisenwaaren-Fabrik

Friedensthal bei Pyrmont

erhielt ich ein reichhaltiges Lager von deren als sehr solide bekannten Fabrikaten, als: Vorlegemessern und Gabeln, Tischmessern und Gabeln, Dessertmessern und Gabeln, Taschen- und Federmessern, Rasirmessern, Oculirmessern, Trennmessern u. s. w. in verschiedenen Façons und Qualitäten; ferner Zuckerschneidemaschinen, Stoßeisen, Kohl-, Rettig-, Gurken-Hobeln, Kartoffel- und Apfelbohrern, Tafel- und Schlachterstahlen, Korkziehern, Nußknackern, Linealen, Cigarren-Guillotinen, Handschuhknöpfen, Spornen, Zirkeln, Reisfedern und von vielen andern Artikeln, welche ich als sehr preiswürdig empfohlen halte.

L. Bollmar.

Det-

Detmold. Als ein belehrendes und interessantes Weihnachtsgeschenk empfehle ich

Stereoscopen

im Preise von 15 Sgr. bis 7 Rthl., und Stereoscopenbilder im Preise von $1\frac{1}{2}$ Sgr. bis $1\frac{1}{6}$ Rthl., vermittelst deren Ansichten von Paris, London, Berlin, Potsdam, des Rheins, der Donau, Italien u. s. w. naturgetreu und in natürlicher Größe vor die Augen gestellt werden. Von Stereoscopenbildern werden auf Wunsch neue Sachen besorgt.

L. Vollmar.

Detmold. Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich sowohl meine reichhaltige Ausstellung von Confituren und dem feinsten Gebäck, als auch mein Lager der feinsten Liqueure.

F. D. Brüggemeyer.

Rettigbonbon

für Husten und Brustleiden, von Drescher & Fischer in Mainz.

Lose à 16 Sgr. Paquet à 4 Sgr.
Schachteln à 5 Sgr.
Rettigsyrup à 7 Sgr. per Flasche.
Alleinige Niederlage
bei F. A. Müller in Detmold.

Detmold. Sehr schöne, leicht mürbe kochende Erbsen und Böhm. Linsen werden Scheffelweise und bei einzelnen Pfunden billig abgegeben bei

Carl Ed. Meyer & Co.
Lemgoerthor D. Nr. 38.

Detmold. Von den feinschmeckenden Kartoffeln, der Scheffel zu 70 Pfd. 32 Sgr. kostend, ist noch eine kleine Parthie vorräthig, die zur gef. Abnahme empfehlen

Carl Ed. Meyer & Co.

Detmold. Alte abgelagerte Cigarren, Wollgarne in reichhaltiger Auswahl, vorzüglich schöne Böhm. Pflaumen, feines Weitzenmehl, Spelzgries, Graupen, Nudeln, Tapioca- und Perl-Sago, Rosinen, Corinthen, Mandeln, Citronen, Wachsstock in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{16}$ Pfd., sowie Colonialwaaren aller Art in guter, preiswürdiger Waare empfehlen

Carl Ed. Meyer & Co.
Lemgoerthor D. Nr. 38.

Detmold. Rheinländische Wallnüsse empfiehlt

J. Michaelis Jena.

Detmold. Sehr gute weichkochende Erbsen und Linsen empfiehlt billigst

J. Michaelis Jena.

Detmold. Stearinkerzen 4r, 5r, 6r zu $8\frac{1}{3}$ Sgr. das Pack empfiehlt
J. Michaelis Jena.

Detmold. Dieser Tage erhielt ich wieder eine Parthie Honig und gebe diesen billigst ab.
J. Michaelis Jena.

Detmold. Besten holländischen Käse empfiehlt
E. Fauth.

Detmold. Große italienische Maronen empfing
Louis Pustkuchen.

Detmold. Große Traubenrosinen, Feigen, Krackmandeln, Corinthen, Apfelsinen, Citronen und Orangen, Citronenöl, Succade und Orangenschale, Canehl, Cardamom u. s. w. empfiehlt
Louis Pustkuchen.

Detmold. Feine Vanille- und Gewürz-Chocolade von 10 Sgr. bis $1\frac{1}{2}$ Rthl. das Pfd., Gesundheits-Chocolade, Chocoladenpulver, Cacao in Tafeln und Pulverform, feinste Pariser Chocolade zum Rohessen in eleganten Packungen empfiehlt
Louis Pustkuchen.

Am Montag Abend erwarte ich große, neue Alexandriner Datteln.
L. Pustkuchen in Detmold.

Detmold. Amerikanische Schnittäpfel, sehr hell und dick, erhielt ich und gebe solche zu 6 Pfd. pr. Thaler, pr. Pfd. $5\frac{1}{2}$ Sgr.
Detmold den 12. Dec. 1861.
H. E. Plesmann.

Das Colonialwaaren-Geschäft von

Fr. Räuber in Detmold

empfiehlt sein Lager
von ächt chinesisch. schwarz und grünen Thee's, Gesundheits-, Gewürz- und Vanille-Chocolade, bestes entöltes Cacao-Pulver, Chocolade-Pulver, Gesundheits-Caffee, extrafeine Vanille, neue süße Mandeln, Tafelrosinen, Commodra-Feigen, ital. Brünellen, Castanien, Smyrna-Rosinen, Corinthen, Cardamom, indischen Syrup, Tapioca- und Perlsago, Himbeer-Syrup, Himbeer-Saft, Succade, Cappern, feinstes Dampfmehl, wie alle übrigen Mühlenfabrikate.

Citronen, Gewürz-Essenz, Citronenöl, rothe und weiße Gelatine, feinste Haaröle, wie ächtes Klettenwurzelöl, Rosen-, Veilchen-, Reseda-, Jasmin-, Orangenblüthen-Oel, frei von jedem schädlichen Zusatz.

Beste importirte Malaga-, Bordeaux- und Johannisberger Weine, ächt import. Jam.-Rum, Batavia-Arac, Barcell.
Franz-

Franz-Branntwein, Arrac und Rum, Punsch-Extract, wie verschiedene andere Liqueure, Confituren in verschiedener Auswahl.

Ceylon-Zimmt, ganz und gemahlen, Stearinlichte, Wachsstock in jeder Farbe und Größe, Wagenlichte, Wachskugeln zur Wäsche, Mandel-, Kern- und Talg-Seife, à 4, à 6½ und 7 Pfd., à 8 Pfd. pro Thaler, Sardellen, marinirte Häringe u. s. w.

Dr. Pattison's
Gichtwatte,

Heilmittel gegen Rheumatismen aller Art, seien sie am Arm, Hals, Rücken, Füßen, Händen u. s. w., sowie auch gegen rheumatische Zahnschmerzen.

Hauptdepot bei Ringk u. Comp. in Schaffhausen (Schweiz).

Ganze Pakete à 30 Xr. Halbe à 16 Xr. vorräthig bei **Louis Pustkuchen** in **Detmold.**

Detmold. In diesen Tagen ward mir von einem auswärtigen Hause eine kleine Auswahl feinster Parfümerien und Toilettegegenstände zum Verkauf übersandt, darunter befinden sich passende Weihnachtsgeschenke und halte ich selbige einer geneigten Abnahme bestens empfohlen.

Louis Pustkuchen.

Detmold. Einem hiesigen und auswärtigen Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein Lager von Sattler-Artikeln auf's Neueste wieder reichhaltig assortirt habe, unter denen ich anführe: Herren- und Damen-Reisekoffer, Hutschachtel, Schirmfutterale, Reise- und Umhängetaschen aller möglichen Art ꝛc., Schulränzel für Knaben und Mädchen, Armtaschen in Leder und Plüsch; Jagdapparate als: Jagdtaschen, Pulverhörner, lederne Trinkbecher, Schrotbeutel, Zündhütchenaufsetzer, Gewehrriemen und Gurten, ferner: Fahr-, Reit-, Hetz-Hunde-, Courier- und Kinderpeitschen, Hosenträger in jeder Art, Kniebänder und Tabacksbeutel, sehr verschiedene Gürtel in Leder, Gummi und Seide ꝛc., ferner Reitstangen, Zäume und Halfter, Satteldecken und Gurten, Leitzügel ꝛc.; stets fertige Herren-, Damen- und Kinder-Schlittschuhe, sehr verschiedene Schlittengeläute ꝛc., empfehle mich zur gefälligen Abnahme hochachtungsvoll.

Detmold den 12. Dec. 1861.

C. A. Langer,
Sattler und Tapezierer.

Den hochgeehrten in- und auswärtigen Herrschaften die ergebene Anzeige, daß unsere Weihnachts-Ausstellung, bestehend in Conditoreiwaaren, vom 2. d. M. an eröffnet ist.

E. H. Schnitgers
Conditorei
am Osterthor in Lemgo.

Lemgo. Hiermit erlaube ich mir einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich am heutigen Tage ein Tapisserie-, verbunden mit einem Colonialwaaren-Geschäft eröffnet habe und indem ich eine prompte und reelle Bedienung verspreche, bitte ich um zahlreichen Besuch.

Lemgo den 1. Dec. 1861.

F. A. Büngener.

Photogène I. pr. Quart 10 Sgr., Photogène II. pr. Quart 9 Sgr., Solaröl pr. Quart 8 Sgr., bei größeren Quantitäten billiger, empfiehlt zur geneigten Abnahme

H. A. Freytag in Lage.

Frische Austern, Caviar, Anschovis, Neunaugen, Bückinge, Seezungen, Pariser Essig und Senf, fromags de Neufchatel, Sultanini-Traubenrosinen, Mandeln, Maronen, nebst verschiedenen andern Früchten und Getränken empfiehlt

F. C. Meyer,
Leopoldsstraße in Detmold.

Holzverkauf.

Der Colon Kesting Nr. 9 der Lageschen Pivitsheide ist Willens, eine Quantität Kiefern, zu Balken, Sparren und Dielen geeignet, auf Montag den 30 Dec. d. J. meistbietend zu verkaufen. Käufer wollen sich am benannten Tage Morgens gegen 9 Uhr auf dem Kestingschen Colonate einfinden.

Lemgo. 800 Rthl. sofort und 2000 Rthl. Ende Mai k. J., sind gegen genügende Sicherheit und 4% Zinsen leihbar abzugeben.

H. Kleinsorge.

Detmold. 400 Rthl., 300 Rthl. und 200 Rthl. sind gegen genügende Sicherheit und 4 Proc. Zinsen zu verleihen.

Linnemann,
Stadtdiener.

Leopoldshöhe. Zwischen hier und Schötmar ein seidener Regenschirm gefunden, und kann derselbe gegen Entrichtung der Insertionsgebühr in Empfang genommen werden bei

Pastor Werdelmann.

Lemgo. Am Freitag dem 13. d. ist mir bei Lage ein $1\frac{1}{2}$ jähriger Hund, schwarz mit vier hellen Füßen, mit einem Stricke um den Hals, abhanden gekommen. Der zeitige Besitzer wird um Rückgabe gebeten.

Ludwig Klasing.

Ein Lehrer, evangelischer Confession, kann zu nächsten Ostern unter annehmlichen Bedingungen eine Stelle finden. Wo? ist bei der Redaction dieses Blattes zu erfahren.

Det-

Detmold. Ein Frauen-Kirchensitz in der reformirten Kirche ist zu verkaufen. Auskunft hierüber ertheilt

Linnemann,
Stadtdiener.

Sehr gute Leipziger Fortepianos stehen billig zu verkaufen bei

F. Horst in Lemgo.

Detmold. Der oberhalb des Fürstlichen Palais-Gartens gelegene Berggarten der Frau Cammerdirectorin Rohdewald, 4½ Scheffels. groß, steht zu verpachten. Pachtliebhaber belieben sich zu wenden an den

Cammer-Assessor H. Rohdewald.

Mein Sohn Heinrich, 11 Jahre alt, ist am Dienstag Nachmittag zwischen 3 und 4 Uhr von mir gegangen und noch nicht wieder zurückgekehrt. Ich bin deshalb sehr um ihn besorgt und bitte jeden, der mir über seinen Verbleib Auskunft geben könnte, mir dieselben mitzutheilen. Er war bekleidet mit einer Mütze ohne Schirm, einer Aermel-Weste, und einer bieberenen Hose.

Nienhagen den 20. Dec. 1861.

Adolf Ostmann.

Holzverkauf.

Horn. Aus dem Forstreviere Horn sollen folgende Hölzer

am Freitag dem 27. d. M.,

Morgens 10 Uhr im Rathskeller hies. meistbietend verkauft werden:

1) Forstdistr. Schüsselgrund: 9 St. Buchen-Nutzholz zu ca. 380 Cubikf., 43 Kl. dgl. Kloben, 7 Kl. dgl. Knüppel, 6 Kl. dgl. Stockholz, 6½ Kl. Reisig.

2) Forstdistr. Velmarstod: 20½ Kl. Buchen-Kloben, 13½ Kl. dgl. Knüppel, und 12 Kl. dgl. Reisig.

Horn den 19. Dec. 1861.

Der Oberförster Schmidt.

Todes-Anzeige.

Salzuflen. Am 13. d. M., Mittags 12½ Uhr, entschlief in Hannover in meinen Armen sanft und ruhig unser lieber Sohn und Bruder Christian im 19ten Jahre seines Lebens an den Folgen der Unterleibsentzündung.

Theilnehmenden Verwandten und Bekannten zeigen dieses mit bewegtem Herzen an

F. Finke,
Frau und Kinder.

Salzuflen den 15. Dec. 1861.

Alverdissen. Alle Diejenigen, welche etwaige Berechtigungen und Ansprüche bei Ablösung der Hude im herrschaftlichen Bodenholze bislang nicht angemeldet haben, sind damit dem in der Edictalladung vom 26. August c. angedrohten Präjudize gemäß durch Bescheid vom heutigen Tage präcludirt.

Alverdissen den 7. Dec. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt Barntrup das. Neubourg.

Con-

Concordia,

Cölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Grundcapital der Gesellschaft: 10,000,000 Thaler.

Die Concordia übernimmt gegen feste und sehr mäßige Prämien Lebens-Versicherungen und überhaupt alle Versicherungen von Capitalien und Renten auf den Lebens- wie auf den Todesfall in jeder beliebigen Form.

Zu den von ihr eingerichteten Kinderversorgungs-Cassen können Einschreibungen zu jeder Zeit erfolgen, und zwar für alle Kinder, die nicht vor 1845 geboren sind.

Die Geschäfts-Resultate **pro ultimo** Juli 1861 stellen sich wie folgt:

Reserve-Fonds aus den Beiträgen gesammelt	.	1,965,548 Thaler.
Versicherte Capitalien		10,608,857 "
Versicherte jährliche Leibrenten		51,865 "
Zahl der versicherten Personen	. .	6896.
Zahl der eingeschriebenen Kinder	. .	23899.

Prospekte und Antrags-Formulare und jede gewünschte Auskunft ertheilen bereitwilligst und unentgeltlich die Herren:

in Detmold: F. A. Müller, in Lemgo: W. Kracht, in Oerlinghausen: Steuer-Receptor Stölting, in Uflen: Heinrich Barkhausen, in Bexten: Fr. Wilh. Böhmer und Rendant Hanke in Lage.

Bielefeld, im Dec. 1861.

Die General-Agenten Velhagen & Klasing.

Hannoverscher Courier.

Allgemeine Zeitung für das Königreich Hannover.

Alles Neueste sofort durch telegraphische Depeschen. Zahlreiche Originalberichte. Vorzügliche Novellen der besten deutschen Schriftsteller. Besonders ist zu berücksichtigen, daß die bevorstehende ständische Diät von großem Interesse für das Land sein wird, und daß täglich Berichte über die Sitzungen erscheinen.

Bestellungen auf das erste Quartal 1862 bitten wir baldigst bei den nächstgelegenen Postämtern aufzugeben.

Preis des vierteljährigen Abonnements 1 Thlr. excl. Postaufschlag.

Hannover. Die Expedition.

Nach-

Nachricht

über den Stand der Sparcasse zu Horn.

Horn. Zufolge der am 27. d. Mon. abgenommenen Rechnung der hiesigen Sparcasse vom Jahre 1860 sind in den 3 ersten Classen 74 Einlagen mit . . . . . 225 Rthl. — Sgr. — Pf.
und in der 4ten Classe 173 Einlagen zu . . . 3808 " 12 " 7 "
im Ganzen also 4033 Rthl. 12 Sgr. 7 Pf.
gemacht.

43 neue Mitglieder traten der Gesellschaft bei.

Zurückgenommen wurden 150 Einlagen mit einem Capitalbetrage von 3342 Rthl. 6 Sgr.

Es haben sich demnach die Gesammt-Einlagen um 691 Rthl. 6 Sgr. 7 Pf. vermehrt.

Die einzelnen Einnahme- und Ausgabe-Posten stellen sich folgendermaßen:

Einnahme.

I.	Vorrath aus voriger Rechnung	600 Rthl. 2 Sgr. 1 Pf.	
II.	Einlagen in die 3 ersten Classen	225 " — " — "	
III.	Einlagen in die 4te Classe	3808 " 12 " 7 "	
IV.	Eintrittsgelder	3 " 17 " 6 "	
V.	Zinsen von ausgeliehenen Capitalien . . .	872 " 19 " 1 "	
VI.	Zurückbezahlte Capitalien	1817 " — " — "	
VII.	Zinsen davon	35 " 12 " 5 "	
VIII.	Außerordentlich	400 " — " — "	
IX.	Restanten aus 1859	168 " 4 " 7 "	
		= 7930 Rthl. 8 Sgr. 3 Pf.	

Ausgabe.

I.	Ausgeliehene Capitalien .	3420 Rthl. — Sgr. — Pf.		
II.	Ausbezahlte Zinsen . .	52 " 26 " — "		
III.	Zurückbezahlte Capitalien .	3342 " 6 " — "		
IV.	Restanten	132 " 25 " 1 "		
V.	Außerordentlich . . .	406 " — " — "		
VI.	Verwaltungskosten . .	88 " 3 " — "		
			7442 " — "	1 "
		Bleibt Bestand	488 Rthl. 8 Sgr.	2 Pf.

Aus-

Ausweislich der aufgestellten Billance beträgt

das Gesammt-Guthaben	23538 ℛ℔	5 Sgr.	5 ₰
die Gesammt-Schuld	22540 "	4 "	6 "
mithin verbleibt der Anstalt ein reines Vermögen von .	998 ℛ℔	— Sgr.	11 ₰

Horn den 29. Nov. 1861.

Der Vorstand der Sparcassegesellschaft das.

F. Hausmann.

Nachricht

über die Sparcasse zu Schötmar vom Jahre 1860.

Einnahme.

Bestand aus letzter Rechnung	142 ℛ℔	11 Sgr.	8 ₰
Einlagen von 1860	2443 "	21 "	1 "
Capitalisirte Zinsen	229 "	22 "	4 "
Zurückbezahlte Capitalien und Stückzinsen . . .	1179 "	12 "	8 "
Zinsen von ausgeliehenen Capitalien	345 "	4 "	4 "
Summa der Einnahme	4340 ℛ℔	12 Sgr.	1 ₰

Ausgabe.

Zurückbezahlte Einlagen	1279 ℛ℔	28 Sgr.	6 ₰
Bezahlte Zinsen	77 "	27 "	1 "
Capitalisirte Zinsen	229 "	22 "	4 "
Ausgeliehene Capitalien	2414 "	29 "	10 "
Verschiedene Ausgaben	10 "	25 "	6 "
Summa der Ausgabe .	4013 ℛ℔	13 Sgr.	3 ₰
Summa der Einnahme .	4340 "	12 "	1 "
bleibt Bestand	326 ℛ℔	28 Sgr.	10 ₰

Schötmar den 10. Decbr. 1861.

L. Weßel.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 52. 1861.

Fürstlich Lippisches



Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 28. December 1861.

Auf höchsten Befehl wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß des regierenden Fürsten Durchlaucht die Zusammenberufung des Landtags zu befehlen geruht haben und daß zu dessen Eröffnung Termin auf den 13. Januar k. J. angesetzt worden ist.

Detmold den 14. Dec. 1861.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
v. Oheimb.

Der Dresdener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft ist die Concession zum Geschäftsbetriebe im Fürstenthum Lippe ertheilt und dem Oberbürgermeister Meyer hieselbst gestattet worden, nach erfolgtem Ausscheiden aus seinem gegenwärtigen Amte die von jener Gesellschaft für das hiesige Fürstenthum zu errichtende Hauptagentur zu übernehmen.

Detmold den 17. Dec. 1861.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Der Secondé-Lieutenant Friedrich Kotzenberg hieselbst ist als Feldmesser in Gemäßheit der Verordnung vom 20. März 1832 concessionirt und als solcher heute beeidigt worden.

Detmold den 24. Dec. 1861.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Die verstorbene Wittwe Hagemeister auf Nr. 5 zu Meinberg hat den Armen der dortigen Kirchengemeinde 195 Rthl. vermacht.

Detmold den 18. Dec. 1861.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Schötmar. Diejenigen, welche auf die Aufforderung vom 29. Novbr., abgedruckt in Nr. 49 des Regierungsblatts, etwaige Rechte an die zu theilende Gemeinheit „im Voßhäger Sieke" nicht angemeldet und Widerspruch gegen diese Theilung erhoben haben, sind durch heutigen Bescheid präcludirt worden.

Schötmar den 20. Dec. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt daselbst. H. Petri.

Blomberg. Fürstliche Rentcammer in Bückeburg hat auf Ablösung der den Dorfschaften Istrup und Großenmarpe in den herrschaftlichen Forstdistrikten „Hurn und Echternbreite" zustehenden Hudeberechtigungen angetragen und werden dritte Berechtigte aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche binnen 3 Monaten, spätestens im Termine Mittwoch den 2. April k. J. bei Meidung der Präclusion hier anzumelden und zu begründen.

Blomberg den 20. Dec. 1861.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Schötmar. Der Ziegelarbeiter Hermann Tölke von hier hat auf der Chaussee zwischen Herford und Uflen am 17. Nov. eine Taschenuhr gefunden. Der Eigenthümer wird aufgefordert, sich als solcher binnen 4 Wochen hier auszuweisen, da sonst anderweit über die Uhr verfügt werden soll.

Schötmar den 24. Dec. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. H. Petri.

Brake.

Brake. Gegen Diejenigen, welche in Folge der Edictalladung vom 16. v. M. ihre Ansprüche an die Nachlassenschaften der Wittwe Mühlmeister und der Catharine Fischer von Vogelhorst nicht angemeldet haben, ist durch heutigen Bescheid die Präclusion erkannt.

Brake den 20. Dec. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Schwalenberg. Alle, welche an die Eheleute Wiermann m. Wrampe und deren Colonat Nr. 8 zu Wörderfeld Forderungen oder Ansprüche machen, werden hiemit öffentlich verabladet, solche in dem auf Freitag den 31. k. M. Januar, Morgens 9 Uhr, angesetzten Termine hier bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen, jedoch sind die ingrossirten Gläubiger von der Anmeldungsverpflichtung ausgeschlossen.

Schwalenberg den 19. Decbr. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Hohenhausen. Da Niemand Ansprüche an das auf das Klemmesche Colonat Nr. 6 zu Brosen für den Bauerrichter Decker ingrossirte Darlehn von 100 Rthl. erhoben, ist in Gemäßheit der Edictalladung vom 25. v. M. das Ingrossat für erloschen erklärt und die Löschung im Hypothekenbuche vollzogen worden.

Hohenhausen den 24. Dec. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Hoffmann.

Detmold. Der Einlieger und Schmied Carl Werner zu Oberschönhagen hat sich heute für zahlungsunfähig erklärt; es werden demnach Alle, welche an denselben Forderungen oder Ansprüche haben, zu deren Anmeldung und Klarstellung auf Mittwoch den 22. k. M. Januar, Morgens 10 Uhr, bei Strafe des Ausschlusses, hiemit an hiesige Amtsstube vorgeladen.

Detmold den 17. Dec. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Lage. Anderweiter und letzter Termin zum Verkaufe und eventuell zur Verpachtung der in Nrs 47 und 48 des diesjährigen Regierungsblattes beschriebenen Eikensträterschen Stätte Nr. 16 zu Ehrentrup, auf welcher bis-

her Schenkwirthschaft und Höckerhandel mit gutem Erfolge betrieben, ist auf Dienstag den 7. Januar 1862 Nachmittags 2 Uhr an Ort und Stelle anberaumt worden.

Lage den 11. Dec. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt. F. Preuß.

Horn. Nachdem der Kalkbrenner Col. Huneke Nr. 113 zu Schlangen seine Insolvenz angezeigt hat und sodann die Eröffnung des Concurses gegen ihn heute erkannt worden ist, so werden alle Diejenigen, welche an denselben Ansprüche zu machen haben, hiermit aufgefordert, solche in dem auf

Mittwoch den 29. k. M.,

Morgens 9 Uhr, auf hiesiger Amtsstube anberaumten Termine so gewiß anzumelden und klar zu stellen, als sie widrigenfalls von der vorhandenen Masse ausgeschlossen werden sollen.

In diesem Termine soll auch die Stätte des Cridars, zu welcher ein zu 450 Rthl. in der Brandcasse versichertes Wohnhaus, sowie 1 Scheffels. 2 □R. Gartenland gehören, meistbietend verkauft werden, und werden Kauflustige dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß der Meistbietende den Zuschlag erhalten wird, wenn er mehr als $^2/_3$ des Tarats geboten hat.

Horn den 9. Dec. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Detmold. Für die Meinberger Armenspinnschule gingen ferner ein: von Herrn Med. Rath Dr. Hasse in Uflen 1 Rthl. 15 Sgr. Im Ganzen 14 Rthl. 15 Sgr.

Detmold den 24. Dec. 1861.

A. Koppen, Pastor.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Detmold. Dem Vereine sind als ordentliche Mitglieder ferner beigetreten:

Herr Obergerichts-Expedient Berkemeyer hies.,

Herr Schmiedemeister Niemeyer hies.

Detmold den 21. Dec. 1861.

Wasserfall.

Buchen-Brennholz-Verkauf im Forstrev. Lopshorn.

Hiddesen. Im Forstdistr. **Reuterpfad**, Schutzbezirk Hiddesen, sind

11½ Buchen-Kloben-,
86½ dergl. Durchforstungs-Knüppel-,
2½ dgl.

2½ dergl. Stockholz- und
21 dergl. Reisigklaftern,
eingeschlagen, deren meistbietender Verkauf am

Freitag dem 3. k. M.,
Morgens 10 Uhr im Hiddeser Kruge stattfinden wird.

Hiddesen den 26. Dec. 1861.

Der Oberförster Limberg.

Sandsteinbruch-Verpachtung
im Kohlstädter Revier.

Oesterholz. Zur Verpachtung des Sandsteinbruchs am Bärenstein, nahe beim Externstein, wird, da nicht annehmlich geboten worden, neuer Termin auf

Dienstag den 31. d. M.

angesetzt. Die Verpachtung geschieht vom 1. Januar 1862 ab auf nachfolgende 12 Jahre und haben Pachtliebhaber besagten Tages des Morgens 10 Uhr im hiesigen Geschäftslokal sich einzufinden.

Oesterholz den 20. Dec. 1861.

Der Oberförster Kemper.

Buchen-Nutzholz-Verkauf
im Kohlstädter Revier.

Oesterholz. Donnerstag den 9. Januar k. J., Morgens 10 Uhr, werden im Falkenberger Schutzbezirk in der Wiggengrund und am Stemberg 75 Stück Nutzholz (worunter sich auch einige Eschen befinden) von 15 bis 42 Fuß Länge und 42 bis 102 Zoll mittlern Umfang an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden. Die Käufer wollen sich zur besagten Zeit oben an der Wiggengrund einfinden.

Oesterholz den 24. Dec. 1861.

Der Oberförster Kemper.

Nutz- und Brennholz-Verkauf
aus dem Forstrev. Schieder.

Schieder. Freitag den 3. Jan., Morgens 10 Uhr, sollen im Doseschen Gasthause hies. nachstehende im Forstdistrikt Schweidbusch aufgearbeitete Hölzer

8 St. Eichen-Nutzholz zu 112 Cbkf.,
2½ Kl. dgl. Kloben,
16½ Kl. dgl. Knüppel,
16 Kl. Buchen-Kloben,
56 Kl. dgl. Knüppel,
30½ Kl. dgl. Astholz-Reisig,
2 St. Erlen-Nutzholz zu 23 Cbkf.,
1½ Kl. dgl. Kloben und
1 Kl. dgl. Knüppel,

meistbietend verkauft werden, wozu sich Käufer Morgens 10 Uhr im gedachten Lokale einfinden wollen.

Schieder den 24. Dec. 1861.

Der Revierverwalter
Märtens.

Holzverkauf
im Forstrev. Schwalenberg.

Biesterfeld. Dienstag den 14. Januar 1862, Morgens 10 Uhr, sollen

len im Drünertschen Gasthause zu Lothe öffentlich meistbietend verkauft werden:

1) aus dem Forstdistrikt Nießen, Schutzbez. Lothe: 157 Stück Eichen-Bau- und Schneidholz zu im Ganzen 6948 Cbkf.

2) Aus den Forstdistr. Trunterberg und Nassebruch, Schutzbez. Schwalenberg: 3 St. Eichen-Schiffsknie zu im Ganzen 135 Cbkf., 9 St. dgl. Bauholz zu im Ganzen 410 Cbkf., $3\frac{1}{2}$ Kl. dergl. Kloben, 9 Kl. dergl. Knüppel, $18\frac{1}{2}$ Kl. dgl. Astreisig.

3) Aus dem Forstdistr. Isenberg, Schutzbez. Rischenau: 1 St. Buchen-Schiffbauholz zu 275 Cbf. = 72′ lang.

Biesterfeld den 25. Dec. 1861.

Der Oberförster Rötteken.

Holzverkauf.

Langenholzhausen. Dienstag, den 31. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen im Krügerschen Gasthause zu Hohenhausen

57 Stück Kiefern und Fichten, zu 1854 Cubikfuß Nutz- und Schneidholz,

welche im Forstdistr. Nießen gehauen sind, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Langenholzhausen den 24. Dec. 1861.

Der Oberförster Wagener.

Nutz- und Brennholz-Verkauf im Forstrevier Sternberg.

Sternberg. 1) Am Donnerstag, dem 2. k. M., sollen in der Himstedtschen Gastwirthschaft zu Bösingfeld aus dem Forstdistr. Vallentrupperberg:

32 St. Buchen-Nutzholz zu 840 Cbf.,
45 Kl. dgl. Kloben,
4 Kl. dgl. Knüppel.

Aus dem Forstdistr. Hohenaschberg:

40 Kl. Buchen-Kloben,
3 Kl. dgl. Knüppel.

2) Am Freitag dem 3. k. M. in der Behmeierschen Gastwirthschaft zu Linderhofe aus dem Forstdistr. Steinegge:

30 Kl. Buchen-Kloben,
4 Kl. dgl. Knüppel,
16 Kl. dgl. Stockholz.

Aus dem Forstdistr. Bent:

15 Kl. Buchen-Kloben,
2 Kl. dgl. Knüppel,
7 Kl. dgl. Stockholz.

Aus dem Forstdistr. Stämmen:

20 Kl. Buchen-Durchforstungsreisig.

Aus dem Forstdistr. Schürenbusch:

30 Kl. Buchen-Kloben,
5 Kl. dgl. Knüppel,

meistbietend verkauft werden, wozu Käufer des Morgens um 10 Uhr in den gedachten Lokalen sich einfinden wollen.

Sternberg den 18. Dec. 1861.

Der Oberförster Rodenberg.

Detmold. Der Vorrath von ca. 60 Stück Wild- und 37 Stück Rehhäuten soll am Dienstag dem 31. d. M. an den Meistbietenden verkauft werden. Käufer wollen sich am genannten

ten Tage Morgens 10 Uhr im Fürstl. Wildscharrn einfinden.

Detmold den 19. Dec. 1861.

Fürstliche Wildscharrn-Verwaltung.
F. Merckel.

Detmold. Es wird zum 1. April nächsten Jahrs ein Knecht und eine Magd für das Landkrankenhaus gesucht, welche zu den gewöhnlichen häuslichen Arbeiten, wie auch zur Theilnahme an der Krankenpflege befähigt und mit guten Zeugnissen versehen sein müssen.

Die Direction des Landkrankenhauses,
K. Piderit, Dr.

Zum 1. April k. J. wird eine Haushälterin gesucht.

Auf gleich oder spätestens zum 1. April k. J. wird eine Hausmagd gesucht

für die Heil- und Pflege-Anstalt zu Brake.

Den 12. Dec. 1861.

Brake. Alle Diejenigen, welche an die Heil- und Pflege-Anstalt zu Brake Rechnungen haben, werden ersucht, solche bis spätestens zum 15. Januar k. J. einzureichen, indem später eingehende in der diesjährigen Rechnungsablage nicht berücksichtigt werden können.

Brake den 24. Dec. 1861.

Der Inspector L. C. Meyer.

Bekanntmachung.

Horn. Für die deutsche Flotte sind ferner eingegangen und durch das Ausschußmitglied Hr. Kaufmann B. Echterling zu Lage eingesandt:

1) vom Hrn. Kaufmann Ostmann zu Lage 5 Rthl., 2) vom Hrn. Agent Hanke das. 2 Rthl., 3) vom Hrn. Agent Schütz das. 1 Rthl. = 8 Rthl.

Horn den 24. Dec. 1861.

F. Hausmann.

Detmold. Zum Verkauf des, den Erben des verstorbenen Regierungs-Präsidenten von Meien gehörigen, am Obernwege belegenen, 6 Schfls. großen Garten im Ganzen oder in sechs Theilen ist zweiter und letzter Termin auf Freitag den 3. Januar 1862, Morgens 11 Uhr, an Ort und Stelle angesetzt worden und werden daher Kaufliebhaber hiermit eingeladen, sich in jenem Termine einzufinden.

Auf dem Rittergute Mönchshof bei Barntrup finden zum 1. April 1862 noch einige solide, fleißige und treue Arbeiter-Familien gegen billige Miethe nebst Garten und Ackerland, dauerndes Unterkommen.

Etwaige Reflectanten wollen sich daselbst unter Vorlegung ihrer bisherigen Führungs-Atteste, persönlich melden.

G. Lippert.

Det-

Detmold. Im Auftrage der Erben des verstorbenen Cabinets-Secretairs Antze ersuche ich Diejenigen, welche noch Forderungen an denselben haben, solche und zwar baldigst bei mir anzumelden.

Detmold den 26. Dec. 1861.

K. Piderit, Obergerichtsrath.

Bekanntmachung.

Alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Forderungen an den Colon Keiser-Brügeman oder dessen Colonat Nr. 32 zu Wahmbeckerheide haben, werden aufgefordert, am Dienstag dem 7. Januar 1862 sie so gewiß beim Bauerrichter Grote zu Hummerntrup anzumelden und zu begründen, als sie später damit nicht mehr gehört werden können.

Hummerntrup den 18. Dec. 1861.

Im Auftrage Grote.

Verkaufs-Anzeige.

Bega. Mittwoch den 8. Januar 1862 soll in unserm Gemeindeholze, naheliegend an der Lemgoer Chaussee, eine Quantität starker langer Eichen, welche sich zu Schiffbau- und Nutzholz eignen, auf dem Stamme meistbietend verkauft werden. Käufer mögen sich am genannten Tage Morgens 10 Uhr im Kruge zu Bega einfinden.

Der Vorsteher Petig.

Süddeutsche Pianoforte

in Tafel- und Pianinoform in neuester eleganter und solider Bauart, mit deutscher oder französischer Mechanik, sämmtlich mit Metallplatten und Spreizen, offerirt und besorgt unter üblicher Garantie zu Fabrikpreisen von Rthl. 100 an bis zu 180, excl. Transport.

Lage den 19. Dec. 1861.

C. T. Kaßpohl.

Detmold. Das Neueste in Gratulationskarten zum neuen Jahre empfiehlt in grosser Auswahl

C. S. Klingenberg.

Detmold. Einem hiesigen und auswärtigen Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein Lager von Sattler-Artikeln auf's Neueste wieder reichhaltig assortirt habe, unter denen ich anführe: Herren- und Damen-Reisekoffer, Hutschachtel, Schirmfutterale, Reise- und Umhängetaschen aller möglichen Art ꝛc., Schulränzel für Knaben und Mädchen, Armtaschen in Leder und Plüsch; Jagdapparate als: Jagdtaschen, Pulverhörner, lederne Trinkbecher, Schrotbeutel, Zündhütchenaufsetzer, Gewehrriemen und Gur-

Gurten, ferner: Fahr-, Reit-, Hetz-Hunde-, Courier- und Kinderpeitschen, Hosenträger in jeder Art, Kniebänder und Tabacksbeutel, sehr verschiedene Gürtel in Leder, Gummi und Seide ꝛc., ferner Reitstangen, Zäume und Halfter, Satteldecken und Gurten, Leitzügel ꝛc.; stets fertige Herren-, Damen- und Kinder-Schlittschuhe, sehr verschiedene Schlittengeläute ꝛc., empfehle mich zur gefälligen Abnahme hochachtungsvoll.

Detmold den 12. Dec. 1861.

C. A. Langer,
Sattler und Tapezierer.

Dr. Pattison's
Gichtwatte,

Heilmittel gegen Rheumatismen aller Art, seien sie am Arm, Hals, Rücken, Füßen, Händen u. s. w., sowie auch gegen rheumatische Zahnschmerzen.

Hauptdepot bei Ringk u. Comp. in Schaffhausen (Schweiz).

Ganze Pakete à 30 Xr. Halbe à 16 Xr. vorräthig bei **Louis Pustkuchen** in **Detmold.**

Lemgo. Bei mir sind die folgenden Bücher aus dem Evangelischen Bücherverein in Berlin zu haben. Von den beigesetzten Preisen bezieht sich der erstere auf Exemplare in Halbleder mit Goldschnitte, der andere auf Pappband.

Luthers Hauspostille 27½ Sgr. (25 Sgr.); Speners Catechismus 12 Sgr. (8 Sgr.); Luthers großer und kleiner Catechismus 7½ Sgr. (4 Sgr.); H. Müllers geistliche Erquickstunden 14 Sgr. (10 Sgr.); Arnds wahres Christenthum 20 Sgr. (16 Sgr.); Bekenntnißschriften der Ev. Luther. Kirche 20 Sgr. (15 Sgr.); Gebetbuch 20 Sgr. (15 Sgr.); Jung Stillings Leben 11 Sgr. (7 Sgr.); Fresenius Beicht- und Communionbuch 13 Sgr. (9 Sgr.); Evangelienbuch 22½ Sgr. (17½ Sgr.); Scrivers zufällige Andachten 14 Sgr. (10 Sgr.); Matthesius Leben Luthers 13 Sgr. (9 Sgr.); die Bibel mit 327 Bildern 2½ Rthl.

Da ich das Porto von Berlin und alle Unkosten selbst tragen muß, so muß ich obige Preise bei den Büchern, die über 20 Sgr. kosten, um 4 Sgr., bei denen unter 20 Sgr., um 2 Sgr. erhöhen, so daß ich mir bei etwaigen Bestellungen z. B. für Luthers Catechismus 9½ Sgr., für seine Hauspostille 1 Rthl. 1½ Sgr. erbitten muß.

Lemgo den 24. Dec. 1861.

A. Vorberg, Pastor.

Ein kleines Gut von 32 Schfl. Größe mit Inbegriff der Gärten und Wiesen, das in einem besonders den Sommer über frequenten Orte unweit Detmold gelegen ist, lauter wohlcultivirte Ländereien, die den besten Ertrag liefern, sowie ein schönes modern eingerichtetes Wohnhaus auf einem großen mit einer Mauer umzogenen Hofraum enthält, steht sowohl zu verpachten als zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt die Redaction d. Bl.

Auf einem Gute im hiesigen Lande ist auf gleich oder zum 1. April die erste Verwalter-Stelle vacant. Diejenigen, welche darauf reflectiren, wollen sich bei der Redact. d. Bl. melden.

Detmold. Es wird zum 1. April k. J. ein Hausbursche gesucht. Von wem? sagt die Red. d. Bl.

Leese. Dem Unterzeichneten ist in diesen Tagen ein Hühnerhund zugelaufen. Der sich legitimirende Eigenthümer kann denselben gegen Erstattung der Fütterungskosten und Insertionsgebühren, innerhalb acht Tagen wieder in Empfang nehmen, nach welcher Frist anderweitig darüber verfügt werden soll.

Leese den 26. Dec. 1861.

Colon Diekmann.

Gaben zur Unterhaltung des Landkrankenhauses:

Von der hiesigen Freimaurer-Loge als Weihnachtsgabe 15 Rthl.

Detmold den 25. Dec. 1861.

L. Menke.

Neger-Cigarren.

Diese so rasch beliebt gewordene Cigarre beziehe ich direct und offerire selbe incl. Steuer und Fracht in Original-Verpackung

1/1 Faß à 300 St. à Thlr. 8. 24.
1/2 Faß à 150 St. à Thlr. 4. 12. } franco Hannover.

Auswärtige Aufträge werden gegen Postvorschuß prompt besorgt. Einzelverkauf findet nicht statt.

Hannover. F. Horwitz.

Da mir der Alleinverkauf obiger Cigarren contractlich gesichert ist, so wollen sich Wiederverkäufer direct portofrei an mich wenden.

Horn. In verflossener Nacht sind dem Gastwirthe Heißenberg Nr. 120 zu Willberg, Bauerschaft Meinberg, etwa 200 Stücke feines Flachsgarn, 70 Stücke Hedengarn und 12 Pfd. gereinigter Flachs aus seinem Hause mittelst Einbruchs entwandt worden.

Dieses wird mit dem gewöhnlichen Ersuchen bekannt gemacht.

Horn den 26. Dec. 1861.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Tabelle

Tabelle
über die Kornpreise vom Jahre 1861.

Nach den obrigkeitlichen Anzeigen kostet der Scheffel:

I. Weitzen.	Lemgo. Rthlr.	Sgr.	Pf.	Horn. Rthlr.	Sgr.	Pf.	Blomberg. Rthlr.	Sgr.	Pf.	Salzuflen. Rthlr.	Sgr.	Pf.	Detmold. Rthlr.	Sgr.	Pf.	Barntrup. Rthlr.	Sgr.	Pf.	Lage. Rthlr.	Sgr.	Pf.
Januar	2	17	—	2	15	—	2	15	—	2	15	—	2	17	6	2	15	—	2	14	4
Februar	2	15	—	2	15	—	2	15	—	2	15	—	2	17	6	2	15	—	2	15	—
März	2	17	6	2	15	—	2	15	—	2	15	—	2	15	—	2	15	—	2	15	—
April	2	17	—	2	15	—	2	15	—	2	15	—	2	15	—	2	15	—	2	15	—
Mai	2	16	—	2	15	—	2	15	—	2	15	—	2	15	—	2	15	—	2	15	—
Juni	2	17	6	2	16	3	2	16	—	2	15	—	2	15	—	2	15	—	2	18	2
Juli	2	17	6	2	16	3	2	14	—	2	15	—	2	16	—	2	10	—	2	15	—
August	2	20	—	2	20	—	2	20	—	2	15	—	2	20	—	2	15	—	2	15	—
September	2	20	—	2	25	—	2	25	—	2	20	—	2	25	—	2	17	6	2	19	—
October	2	25	—	2	25	—	2	25	—	3	—	—	2	27	—	2	20	—	2	23	9
November	2	27	6	2	25	—	3	—	—	3	—	—	2	27	6	2	25	—	2	28	9
December	2	25	—	2	25	—	3	—	—	3	—	—	2	25	—	2	22	6	2	25	—
Durchschnitt	2	19	7	2	18	11½	2	19	7	2	19	2	2	19	7½	2	16	8	2	18	3
II. Rocken.																					
Januar	1	17	6	1	21	—	1	21	—	1	17	6	1	20	—	1	15	—	1	13	9
Februar	1	18	—	1	20	—	1	18	—	1	20	—	1	20	—	1	17	6	1	14	4
März	1	16	—	1	19	—	1	18	—	1	15	—	1	17	—	1	15	—	1	14	1
April	1	13	—	1	16	—	1	18	—	1	15	—	1	17	—	1	15	—	1	14	3
Mai	1	16	—	1	18	—	1	18	—	1	15	—	1	17	—	1	16	—	1	13	1
Juni	1	17	6	1	19	—	1	20	—	1	20	—	1	17	—	1	16	—	1	15	8
Juli	1	15	—	1	19	—	1	15	—	1	17	6	1	18	—	1	15	—	1	15	—
August	1	17	6	1	19	—	1	17	—	1	22	6	1	18	—	1	15	—	1	16	3
September	1	25	—	1	25	—	2	—	—	1	25	—	1	25	—	1	20	—	1	25	—
October	2	5	—	2	5	—	2	2	—	2	—	—	2	5	—	2	5	—	2	—	—
November	2	5	—	2	7	—	2	5	—	2	5	—	2	5	—	2	2	6	2	1	10
December	2	5	—	2	7	9	2	5	—	2	5	—	2	6	—	2	5	—	2	1	10
Durchschnitt	1	21	8½	1	23	9¼	1	23	1	1	22	3½	1	22	11	1	20	7	1	19	7 1/12

III.

III. Gerste.	Lemgo. Rthl.	Sgr.	Pf.	Horn. Rthl.	Sgr.	Pf.	Blomberg. Rthl.	Sgr.	Pf.	Salzuflen. Rthl.	Sgr.	Pf.	Detmold. Rthl.	Sgr.	Pf.	Barntrup. Rthl.	Sgr.	Pf.	Lage. Rthl.	Sgr.	Pf.
Januar	1	15	—	1	15	—	1	15	—	1	15	—	1	15	—	1	12	6	1	13	4
Februar	1	15	—	1	15	—	1	15	—	1	15	—	1	15	—	1	15	—	1	12	6
März	1	14	—	1	15	—	1	15	—	1	12	6	1	12	6	1	12	—	1	12	6
April	1	12	6	1	13	—	1	15	—	1	12	6	1	15	—	1	12	6	1	12	6
Mai	1	15	—	1	15	—	1	15	—	1	12	6	1	14	—	1	14	—	1	11	8
Juni	1	15	—	1	15	—	1	15	—	1	15	—	1	15	—	1	12	6	1	10	8
Juli	1	12	6	1	15	—	1	12	6	1	15	—	1	14	—	1	12	6	1	12	6
August	1	12	6	1	15	—	1	14	—	1	15	—	1	15	—	1	12	6	1	12	6
September	1	15	—	—	—	—	1	18	—	1	15	—	1	17	6	1	15	—	1	15	—
October	1	20	—	1	20	—	1	20	—	1	20	—	1	20	—	1	15	—	1	18	4
November	1	25	—	1	22	—	1	24	—	1	20	—	1	22	6	1	18	—	1	19	4
December	1	20	—	1	22	—	1	24	—	1	20	—	1	20	—	1	20	—	1	19	2
Durchschnitt	1	15	$11\frac{1}{2}$	1	16	$6\frac{6}{11}$	1	16	$10\frac{1}{2}$	1	15	$7\frac{1}{2}$	1	16	$3\frac{1}{2}$	1	14	$3\frac{1}{2}$	1	14	2
IV. Hafer.																					
Januar	1	—	—	—	25	—	1	—	—	1	—	—	—	29	—	1	—	—	—	25	—
Februar	1	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	25	—
März	1	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	28	—	1	—	—	—	24	6
April	1	—	—	—	29	—	1	—	—	1	—	—	—	27	—	1	—	—	—	25	—
Mai	1	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	29	—	1	—	—	—	25	10
Juni	1	—	—	1	—	—	1	1	—	1	—	—	1	—	—	1	2	6	—	25	8
Juli	1	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	1	1	—	—	27	6
August	1	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	25	—
September	1	—	—	1	1	3	1	4	—	1	—	—	1	2	—	1	—	—	—	25	—
October	1	—	—	1	—	—	1	2	—	1	—	—	1	2	—	1	—	—	—	25	—
November	1	—	—	1	—	—	1	3	—	1	—	—	1	2	—	1	2	—	—	26	10
December	1	—	—	1	—	—	1	3	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	26	8
Durchschnitt	1	—	—	—	29	$7\frac{1}{4}$	1	1	1	1	—	—	—	29	11	1	—	$5\frac{1}{2}$	—	25	7

Ende des Jahrgangs.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

Lippische Landesbibliothek
03686982

